Landes-
bibliothek
Coburg

18270

D IIIa

19

Termino-neologie-techniſches

Wörterbuch

oder

Erklärung

der in Reden und Schriften

häufig vorkommenden

fremden Wörter und Redensarten.

In alphabetiſcher Ordnung.

Herausgegeben

von

Friedrich Auguſt Schröter.

Vierte vermehrte und verbeſſerte Auflage.

Erfurt, 1811,

bei Georg Adam Keyſer.

C 1 9

Landes
Bibliothek
Coburg

Vorrede
zur erſten Auflage.

Ich bin weit entfernt, die Menge der, faſt bis zum Ekel, in vielen deutſchen Büchern vorkommenden undeutſchen Wörter, durch gegenwärtige Sammlung zu vermehren, oder der Gewohnheit, ſich ſolcher zu bedienen, Vorſchub zu leiſten. Ich habe vielmehr ſehr oft gewünſcht, daß unſre Mutterſprache, welche dergleichen fremden Schmuck ſehr füglich entbehren kann, ſo viel wie möglich davon befreit werden möchte. Da inzwiſchen jede Menſchenklaſſe, vom Philoſophen bis zum Handwerker, jeder Gelehrte, jeder Künſtler, ſeine eigene Art ſich auszudrücken, hat, die aber nicht für Jedermann

verſtändlich iſt: ſo giebt es auch noch eine andere, und zwar ſehr zahlreiche Klaſſe von Leuten, welche ſich ihrer Lage und ihrem Berufe gemäß, mit Leſung der von jenen verfaßten Schriften beſchäftigen, die aber doch nicht ſo viel fremde Sprachkenntniß beſitzen, um ſich von den ihnen aufſtoßenden ausländiſchen Wörtern und Redensarten einen deutlichen und richtigen Begriff machen zu können. Sie forſchen vergeblich nach der Bedeutung eines fremden Worts, und wenn ihnen nicht, in Ermangelung anderer Hülfsmittel, das Ungefähr einen Gelehrten zuführt, welcher vermögend und willig iſt, ihnen den nöthigen Aufſchluß zu geben: ſo bleibt ihnen ſolches ein ewiges Räthſel.

Dieſen Perſonen habe ich durch gegenwärtiges Scherflein nützlich zu werden mich bemühet. In wie weit ich meinen Zweck erreicht habe, mögen Kenner entſcheiden.

Auf Vollkommenheit mache ich keinen Anſpruch; ſehr leicht hätte dies Werkchen noch

um

um ein Anſehnliches vermehrt werden können, weil ich aber damit für die oben vorausgeſetzten Leſer keinen Nutzen geſchafft hätte; überdies ich auch jetzt ſchon beſorge, daß Manches Einigen überflüſſig dünken möchte: ſo habe ich ſolches auch nicht unnöthiger Weiſe vergrößern wollen, und werde zufrieden ſeyn, wenn ich mir keine wichtigen Fehler habe zu Schulden kommen laſſen.

Im Uebrigen habe ich bei jedem Leſer doch etwas fremde Sprachkenntniß voraus geſetzt, und deshalb auf die Ausſprache der Wörter keine beſondere Rückſicht genommen; und weil ich ferner kein Vocabelbuch habe ſchreiben wollen: ſo ſind auch viele lateiniſche Wörter, die man, ſo zu reden, in der Kindheit lernt, weggeblieben. Von den übrigen wird inzwiſchen jedes ſeinen Mann finden.

Bei der Arbeit ſelbſt habe ich die neueſten und beſten Schriften zu Rathe gezogen, auch in manchen Fällen einſichtsvolle Perſonen um

Rath

Rath gefragt, welchen ich für die, mir dadurch erzeugte Gefälligkeit, hiermit meinen öffentlichen Dank weihe.

Alle Arten von Münzen habe ich ebenfalls nicht beſchreiben können; um Weitläuftigkeiten zu vermeiden, nur die bekannteſten genannt, und deren Werth in Louisd'or zu 5 Rthlr. berechnet.

Geſchrieben in der Oſtermeſſe 1788.

Der Sammler.

Vor-

Vorrede
zur zweiten Auflage.

Wenn auch wiederholte Auflagen nicht immer den vorzüglichen Werth eines Buches beweiſen: ſo erregen ſie doch die ſehr gegründete Vermuthung, daß es demſelben nicht ganz an Brauchbarkeit möge gefehlt, und es hier und da bei irgend einer Klaſſe von Leſern doch wohl Nutzen könne geſtiftet haben. Wenigſtens ſey es mir erlaubt, dieſen ſchmeichelhaften Gedanken, in Rückſicht der erſten Auflage meines Wörterbuches, zu nähren, und ihn mit der Hoffnung zu verbinden, daß die zweite Auf-

lage,

lage, welche ich hiermit dem Publikum über-
gebe, ebenfalls nicht ohne Nutzen für daſſelbe
ſeyn werde.

Von meiner Seite habe ich nichts geſpart, dem Werke eine größere Vollſtändigkeit zu geben; zu dem Ende manches als überflüſſig weggelaſſen, vieles aber wieder hinzugethan und die mehreſten ſtehen gebliebenen Artikel völlig umgearbeitet. Wie viel das inzwiſchen zur Verbeſſerung und Vollkommenheit des Ganzen beizutragen im Stande geweſen ſeyn mag, unterſtehe ich mich nicht zu beurtheilen; darüber werden die Leſer am beſten entſcheiden.

Freilich wird man noch Manches vermiſſen; aber ich bin auch jetzt nicht Willens geweſen, ein Univerſalwörterbuch zu liefern, ſondern nur, dem Titel gemäß, die in Reden und Schriften häufig vorkom-

men-

menden fremden Wörter und Redensarten zu erklären. In dieſer Hinſicht habe ich aus allen Fächern des menſchlichen Wiſſens nur das aufgenommen, was nicht allgemein bekannt iſt, doch zum öftern vorkömmt, oder auch die Vermuthung eines vielfältigen Gebrauchs für ſich hatte. Ueberdies laſſen viele Schriftſteller es ſich merklich angelegen ſeyn, ihren Vortrag mit neu geſchaffenen, aus fremden Sprachen herüber gezogenen Wörtern zu füllen. Was mir bis jetzt davon aufgeſtoßen iſt, habe ich aufgenommen; was ich aber einſt noch finden werde; was für neue Ausdrücke der ſchöpferiſchen Begeiſterung eines Schriftſtellers noch zu Gebote ſtehen können, das vermochte ich nicht zu errathen. Aus dem Grunde wird auch dies Werk immer unvollkommen bleiben, und ſich ſeinem Ziele nur nach und nach nähern können, ohne es jedoch je zu erreichen.

Daß

Daß der Buchſtab, oder die Sylbe, mit dem Zeichen (-), lang; die mit dem Zeichen (◡) hingegen kurz ausgeſprochen werden müſſen, darf ich wohl nicht erinnern.

Alvensleben im Märzmonat 1799.

Der Verfaſſer.

Vor-

Vorrede
zur dritten Auflage.

Durch den Beifall des Publikums aufgemuntert, habe ich das gegenwärtige Wörterbuch bei dieſer dritten Auflage dem Ziele der Vollkommenheit wieder um ein Beträchtliches näher geführt. Denn es iſt nicht nur eine anſehnliche Menge ganz neuer Artikel hinzu gekommen, ſondern es haben auch viele der alten eine vortheilhafte Veränderung erlitten, und durch die hier und da beigebrachten Sacherklärungen ſind die mit den Wörtern verbundene Begriffe näher beſtimmt worden. Ueberhaupt wird der Leſer jetzt wenig mehr vermiſſen, und wenn nicht von einem neu geſchaffenen Worte die Rede iſt, ſeine Wißbegierde hinreichend befriediget finden.

Breslau im Märzmonat 1803.

F. A. Schröter.

Vor-

Vorrede

zur vierten Auflage.

Der Beifall, womit meine Leſer mich bisher zu beehren die Güte gehabt haben, iſt mir keinesweges gleichgültig geblieben. Um ihnen dafür meine Dankbarkeit an den Tag zu legen, habe ich dieſe vierte Auflage meines Wörterbuches faſt ganz umgearbeitet, vieles, wie ich mir ſchmeichle, verbeſſert, und das Ganze mit beträchtlichen Zuſätzen ausgeſtattet. Dieſe letztern wird man nicht überflüßig finden. Außer den, durch die neuen Zeitereigniſſe, uns oft ſehr fühlbar, merkwürdig gewordenen Ausdrücken, iſt noch eine anſehnliche Menge Wörter und Redensarten aus der Sprache des Umgangs und des Geſchäftsſtyls, aus dem

dem Gebiete der Wiſſenſchaften und Künſte, und aus dem Reiche der Galanterie und der Mode hinzu gekommen, die um ſo mehr einer Erklärung bedürfen, da man ſie theils täglich hört, theils in allen Büchern, in periodiſchen Blättern und Zeitungen, faſt zum Ueberfluß antrifft.

Auf die richtige Ausſprache eines fremden Wortes, ſo wie auf deſſen Betonung habe ich hin und wieder mehr Rückſicht genommen, und bemerke hier nur im Allgemeinen: daß jedes, mit lateiniſcher Curſivſchrift gedruckte Wort, franzöſiſchen Urſprungs iſt, und als dieſer Sprache angehörig ausgeſprochen werden muß. Bei einigen iſt dieſe Abſtammung durch das Zeichen (Fr.) beſonders kenntlich gemacht.

Im Anhange ſind noch einige Zuſätze beigebracht, auch zugleich die, wegen der Entfernung des Druckorts von meinem Wohnorte nicht zu vermeiden geweſenen Fehler angemerkt worden. Dieſe letztern bitte ich vor dem Gebrauch des Buches gefälligſt zu berichtigen.

Eine

Eine Tafel der chymiſchen Zeichen, deren Erklärung aus Hagens Lehrbuche der Apothekerkunſt genommen iſt, wird gewiß ihre Liebhaber finden, und für die, welchen der Titel in den frühern Ausgaben anſtößig war, habe ich, mit Beibehaltung des alten, einen neuen Titel hinzugefügt, der ihnen vielleicht beſſer gefallen wird.

Indem ich auf dieſe Art bemüht geweſen bin, das Buch für die geſammte Leſewelt, ohne Unterſchied des Standes und des Geſchlechts, ſo nutzbar als möglich zu machen, hat auch der Verleger, auf ſeiner Seite, nichts geſpart, ihm, durch Druck und Papier ein angenehmes Aeußere zu verſchaffen, auch bei Feſtſetzung des Preißes, wie gewöhnlich, ohne den geringſten Eigennutz gehandelt.

Geſchrieben im März 1811.

F. A. S.

A.

A. auf preuß. Gelde, bezeichnet den Münzort Berlin, auf Kayſerlich Oeſterreichſchen Wien; und auf dem Franzöſiſchen, Paris.

A. auf Courszetteln, *argent*, Geld.

A. der ſechſte Ton in der Muſik, der bei andern Nationen mit *La* bezeichnet wird.

A. oder A°. Anno, im Jahr.

A. als Zahl, in alten Römiſchen Inſchriften bedeutet 500. und Ā, mit einem Striche darüber 5000.

a. mit Rechnungen zu, oder für

a. a. auf Recepten, ana, von jedem gleich viel.

a. a. a. Scheidekunſt, amalgama.

a. a. O. am angeführten Ort.

A. aer. vulg. Anno aere vulgaris; im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung.

A. B. Aurea Bulla.

A. C. Anno Christi; im Jahr Chriſti.

A. C. Augsburgſche Confeſſion.

Ac. Academie.

a. c. anni currentis, im jetzigen Jahre.

add. adde, man thue noch hinzu; oder addatur, es werde noch hinzugefügt.

A. G. Arzney Gelahrtheit.

A. M. Anno Mundi, im Jahr der Welt, it. Artium Magister, der freien Künſte Magiſter.

An. Anon. Anonymus, Unbekannter, Namenloſer.

Anat. Anatomie.

Ant. Antec. Antecessor ein Profeſſor der Rechte.

A. O. C. ab orbe conditae von Erſchaffung der Welt.

A. O. R. Anno orbis redemti, im Jahr nach Erlöſung der Welt; iſt mit A. C., einerlei.

a. pr. oder a praet. anni praeteriti, im verfloſſenen Jahre.

A. R. S. Anno Restauratae Salutis, im Jahr

der Wiederherſtellung des Heils, d. i. der Erlöſung durch Chriſtum.

Art. Articulus, Artikel.

A. S. S. Acta Sanctorum.

A. St. Alten Styls, nach dem alten Kalender.

Aſtron. Aſtronomie.

Aſtrol. Aſtrologie.

Auct. oder Aut. Auctor, Autor, Verfaſſer.

A. V. C., Anno urbis conditae, oder ab urbe condita, nach Roms Erbauung.

A. u. s. Actum ut supra, an dem oben gemeldeten Tage.

Aaskopf, der, in der Baukunſt, ein Zierrath der Doriſchen Ordnung, beſonders in den Frieſen und Zwiſchentiefen, welcher dem Kopfe eines todten und von der Haut entblößten Opfer-Thieres gleicht.

A baculo ad angulum, von der Seite eines Triangels auf ſeinen Winkel ſchließen, d. i. einen falſchen ungereimten Schluß machen, der ſo wenig aus den Prämiſſen folgt, als durch Eine Seite des Triangels ein Winkel deſſelben beſtimmt werden kann. Z. E. wenn wir heute Haſenbraten eſſen: ſo wird künftiges Jahr ein blutiger Krieg entſtehen. Unrichtig iſt die Erklärung, vom Stock auf den Winkel ſchließen

Abacus, kleine, mit feinem Sande bedeckte Tafel, deren ſich die alten Mathematiker bedienten, um Figuren darauf zu zeichnen.

Abacus Pythagoricus, Tafel des Pythagoras, das, in einem Viereck eingeſchloſſene Einmaleins.

Abälardiſiren, (im Scherz) entmannen. Abälard wurde, auf Anſtiften des Vaters ſeiner Geliebten Heloiſe, entmannt.

Abäthmen, (Probirk.) eine Aſchenkapelle unter der Muffel ausglühen, um die Luft heraus zu jagen, damit das darauf getragene Metall nicht ſpritze.

Abalienandi jus, das Veräußerungsrecht.

Abalienatio, heißt im Röm. Rechte eine Art Veräußerung, wodurch Sachen, die man res mancipi nannte, als Thiere, Sklaven, Grundſtücke, an andere übertragen wurden.

Abalieniren, entfremden ic. abgeneigt, abwendig, aufſätzig, abſpänſtig oder abtrünnig machen.

Abandonniren, verlaſſen, im Stich laſſen, hintanſetzen, unterlaſſen, von etwas abſtehen, gutwillig

willig dem Beſitz einer Sache entſagen.

Abaptiſton, ein Trepan, Hirnbohrer.

Abbassamento, (Ital.) ſ. Ribasso.

Abaſter, (Alch.) Fäulung und Volatiliſirung der philoſophiſchen Materie, wenn ſie ſich ſchwarz färbt. it. Name eines der drei Pferde vor des Pluto Wagen.

Abattirt, entkräftet, abgemattet, ermattet, hinfällig; niedergeſchlagen.

Abatuta, (Muſik) im Zeitmaaß genau abgemeſſen.

Abat-jour, Fr., Fenſter mit Querladen oder auf ſolche Art gebauete Oeffnungen, daß das Licht nur von oben herab, hineinfallen kann.

Abba, Syriſch, ſo viel als Vater.

Abbadon, Name aus der Offenbahrung Johannis, der den König der Heuſchrecken, einen hölliſchen Geiſt und Verwüſter, andeutet.

Abbé, war der Name eines Menſchen in Frankreich, der ſchwarz oder violet gekleidet gieng, und ohne ein Geiſtlicher zu ſeyn, einen kleinen weißen Kragen um den Hals trug. it. ein Mittelding zwiſchen einem Geiſtlichen und Weltlichen. it. im Scherz, ein junger, ſchön geſchmückter Geiſtlicher, wenn zugleich ſein Betragen mehr weltlich als geiſtlich iſt.

Abborſtung, nennt man den Zuſtand eines Dammes, wo ſich die zuſammen verbundenen Theile abgelößt und losgeriſſen haben.

Abbregiren, (ſpr. abbreſchiren) kurz zuſammen ziehen; ins Kurze faſſen; ſogleich den Zweck ergreifen.

Abbreviator, ein Abkürzer. Abbreviatoren, in der päbſtlichen Kanzlei, die Perſonen, welche die Breven und andere Schriften ausfertigen, weil ſie ſich bei ihren Arbeiten der Abkürzungen bedienen.

Abbreviatur, Abkürzung eines Wortes, durch Auslaſſung mehrerer Buchſtaben oder Darſtellung der Wörter durch Zeichen, deren ſich Rechtslehrer und Mediciner häufig bedienen.

Abbreviren, abbreviiren, abkürzen, verkürzen mit einzelnen Buchſtaben ganze Wörter ſchreiben. ſ. Stenographie.

Abbruch, heißt ein Stück Ufer oder Vorland, wo der Strom im Grunde Aushöhlungen gemacht, und die Erde weggeriſſen hat, ſo, daß die Dammerde nachrollt.

*Ab-chagrin*iren, abſchagriniren, abhärmen.

Abcomplimentiren, mit Artigkeit etwas abſchwatzen; auch jemand mit Höflichkeit von etwas ablenken.

Abcopiren, abſchreiben; nachzeichnen, nachmalen.

Abdachung, heißt die ſchräge Seite eines Teiches oder Dammes, eines Mauerwerkes, Ufers und Stakwerkes, damit der Fluß mehr Breite bekomme, und das Werk nicht nachſchießen kann.

Abdēra, eine alte Stadt in Thracien, woſelbſt der Magiſtrat und die Einwohner ſehr einfältig waren; die ihnen ähnliche Nachkommen heißen daher **Abderiten**. **Abderitenſtreiche**, lächerlich dumme Streiche ganzer Städte und **Corporationen**. **Abderologiſiren**, ungereimte, närriſche Dinge reden.

Abderitismus, moraliſcher, oder der zukünftigen Menſchengeſchichte, nach Kant, die Meinung, daß das Menſchengeſchlecht im ewigen Stillſtande, auf der jetzigen Stufe ſeines ſittlichen Werths, unter den Gliedern der Schöpfung, ſich befinde.

Abdication, freiwillige Niederlegung eines Amts, Abſtehung der Güter; Ausſchließung eines ungehorſamen Sohnes aus der Familie oder Erbſchaft; Abſagung, Aufkündigung. Abdicatio paternae hereditatis, die Begebung. Entſagung der väterlichen Erbſchaft; **abdiciren**, abſchlagen, abſchaffen, entſagen, verwerfen.

Abdoſſiren, etwas ſchräge machen, wird hauptſächlich von Teichen und Dämmen gebraucht, die zu ſenkrecht angelegt ſind.

Abecedarius, kommt her von A. B. C. D. und wird von Perſonen geſagt, welche in einer Wiſſenſchaft noch nicht weit gekommen ſind.

Abecediren, (Muſ.) die Uebung die Tonleiter abzuſingen um treffen zu können; **ſolfeggiren**, **ſolmiſiren**.

Abeceſchütz, Spottname für einen ſchon erwach-

wachſenen Menſchen, der nur ſchlecht oder gar nicht leſen kann.

Abelmoſch, Biſamkörner, von dem arabiſchen Haab, Korn, und Elmosch, Biſam.

Aberration, Abweichung, Abirrung, z. E. wenn ein Fixſtern von ſeiner ſonſt gewöhnlichen Bahn abweicht, abirrt: die ſcheinbare Bewegung der Fixſterne.

ab executione, von der gerichtlichen Hülfe; z. E. den Proceß anfangen, und einen auspfänden laſſen, ehe die gehörige Unterſuchung vorhergegangen iſt.

Abfahrtsflagge, (Schifff.) eine Flagge, welche hinten auf dem Schiffe wehet, um denen, auf dem Lande befindlichen Matroſen zu verſtehen zu geben, daß ſie ſich an Bord verfügen ſollen.

Abgeilen, abtrotzen.

Abfiltriren, abſeihen.

Abgregiren, abſondern, von der Heerde oder Geſellſchaft.

Ab hinc, von dieſer oder jener Zeit an.

Ab hoc et ab hac, verwirrt durch einander, in den Tag hinein.

Abhorriren, abhorresciren, verabſcheuen.

Abimiren, zu Grunde richten, wie z. B. die Kleider auf Reiſen. In Ausſchweifungen oder Schulden abimirt ſeyn, heißt ganz darin verſunken ſeyn.

Ab incunabulis, von der Wiege, von der zarten Kindheit an.

Ab intestato, ohne Teſtament. it. hinterlaſſener nächſter Bluts-Erbe, natürlicher Erbe, nächſter Anverwandte.

Abiturienten, ſo heißen die, von der Univerſität, nach vorhergegangener Prüfung, abgehenden Studenten.

Abject, verworfen, niederträchtig, liederlich. abjiciren, verwerfen, verachten. Abjection, Geringſchätzung, Verachtung

Abjudication, gerichtlichtliche Abſprechung, Aberkennung. Das Gegentheil, Adjudication.

Abjudiciren, gerichtlich abſprechen.

Abjuration, Abſchwörung, öffentlicher Widerruf; abjuriren, abſagen, abſchwören.

Ablactiren, ein Kind entwöhnen. it. ein Reiß von einem Baum oder

Strauch

Strauch auf einen andern pfropfen.

Ablativus, der Ablativ, in der Grammatik, die ſechste Endung in der Declination der Nennwörter in der lateiniſchen Sprache; dagegen die Deutſchen deren nur viere haben.

Ablegāt, (in der Römiſchen Kanzlei) ein Geiſtlicher, welcher bei beſondern Umſtänden vom Pabſte den Auftrag erhält, gewiſſe Functionen eines apoſtoliſchen Legaten zu verrichten. (Iſt mit Vice-Legat nicht einerlei.)

Ablepſie, Blindheit, it. Sinnloſigkeit.

Abliguriren, liederlich verthun, verſchwenden, verpraſſen, durch die Kehle jagen.

Abluentia, reinigende Mittel. ſ. Abstergentia.

Ablutio, Abluitio, die Abwaſchung, Säuberung, Reinigung. ſ. Cohobiren.

Abnorm, unregelmäßig, fehlerhaft, krankhaft.

Abnormität, Abweichung von der Regel; it. krankhafter Zuſtand des Körpers.

Abnuiren, durch Winken, oder Schütteln mit dem Kopfe, etwas abſchlagen, oder verneinen.

Abondance. Fr. ſ. abundant.

Aboliren, abſchaffen, ein Geſetz aufheben. Abolition, gänzliche Abſchaffung eines Dinges. it. Begnadigung des Landesherrn wegen eines Verbrechens, oder die Losſprechung von einem ſchweren Laſter, daß darüber nicht weiter darf inquiriret werden. Abolitionsbrief, Gnadenbrief womit ein großer Herr die peinliche Unterſuchung eines Verbrechens aufhebt, oder das Verbrechen erläßt, und anſieht, als ob es nicht begangen worden wäre.

Abollagium, das Recht eines Lehnsherrn an den Bienenſchwärmen in den Wäldern ſeines Vaſallen oder Lehnsträgers.

Abominābel, Fr. *abominable*, abſcheulich; Abomination, Abſcheu, abſcheuliche That; abominiren, verabſcheuen, verfluchen.

Abonniren, ſich durch Vergleich auf etwas gewiſſes mit Jemand ſetzen; zeichnen. durch Unterſchrift ſich zu etwas, z. B. zum Ankauf eines

Buches

Buches ꝛc. verbindlich machen, gut ſagen, daß man etwas thun wolle. *Abonnement*, das Gutſagen, die Verpflichtung. Abonnent, der Unterzeichner, Theilnehmer, Abnehmer, Subſcribent.

Abordage, Fr., das Anſtoßen der Schiffe; Entern. it. die Landung; das Anreden.

Abordiren, anlanden; it. anreden. *De prime abord*, von Stund an, im erſten Augenblick.

Aborigines, Ureinwohner, die erſten Völker eines Landes, im Gegenſatz der Koloniſten, Autochthonen.

Abortiren, zur Unzeit gebähren; Abortus, eine unzeitige Leibesfrucht, Fehlgeburt.

Aboticella, (Ital.) geſchnittene oder längliche Korallen in Livorno.

Abouchiren, (Fr. *aboucher*) ſich beſprechen. *Abouchement*, Unterredung.

Ab ovo, etwas, als eine Erzählung, ganz von vorn anfangen.

Ab ovo ad malum, vom Ey bis zum Apfel, vom Anfang bis zu Ende. Die Alten fingen ihre Mahlzeiten mit Eyern an und beſchloſſen ſie mit Aepfeln.

Abpariren, ablenken.

Abprolzen, das ſchwere Geſchütz von den Prolzwagen heben. ſ. Prolzen.

Abracadabra, Abracax, oder Abraxas, Worte oder Schriften, welchen unverſtändige, abergläubiſche Leute, eine große Kraft zuſchreiben. Das Wort, Abracadabra, auf beſondere Art, auf einen Zeddel geſchrieben, und als Amulet bey ſich getragen, ſoll gegen allerhand Uebel und Krankheiten dienen. S. Beckers bezauberte Welt.

Ab re, ohne Urſach.

Abrégé, Fr., kurzer Auszug aus einem Buche oder einer Schrift. Abregiren, abreſchiren, abkürzen.

Abrogiren, abſchaffen, aufheben. Abrogation, Abſchaffung, Aufhebung einer (geſetzlichen) Gewohnheit.

Abron, Name eines wollüſtigen und zärtlichen Griechen, daher Abronen, wollüſtige und zärtliche Leute.

Abrumpiren, abbrechen. Ex abrupto, plötzlich, auf einmal, unverſehens, ohne vorher etwas zu ſagen,

gen, oder den Anfang zu erzählen.

Abrupta, aus dem Stegreif hervorgebrachte oder andere kurze, witzige Einfälle In abrupto necessitatis, in der größten Noth, als die Ochſen am Berge ſtanden.

Abruptum, was man unzuläſſiger Weiſe oder ſonſt erworben und an ſich gebracht hat

Abrutiren, viehiſch, oder zu Vieh machen. Abrutirt, zu Vieh geworden, oder viehiſch dumm geworden.

Absces, Geſchwür.

Abſcindiren, abſchneiden, abreißen, abhauen. Abscissio, ſo viel als Amputatio.

Abſciſſen, Abſchnitzel (it. in der höhern Geometrie) Stück von der Axe einer krummen Linie, das zwiſchem ihrem Scheitelpunkte und der Ordinate liegt.

Absens, abweſend. Absens carens, wer nicht da iſt, der geht leer aus.

Absentes, die Abweſenden, Verſchollenen. Curator absentis, Vormund eines Abweſenden.

Absentia, Abſenz, *Absence*, die Abweſenheit. Absentia Reipublicae causa oder laudabilis, Abweſenheit um des allgemeinen Beſtens Willen. Absent. vituperalis oder malitiosa, Abweſenheit aus ſchändlichen Urſachen. Absent. causalis, eine unverſchuldete Abweſenheit.

Abſentiren, ſich entfernen wegbegeben.

Abſenzgelder, bei Stiftern diejenigen Gelder, welche einem abweſenden Stiftsgliede entzogen, und unter die gegenwärtigen Mitglieder vertheilt werden

Abſidenlinie, eine Linie, welche man in der Aſtronomie von der Sonnenferne zur Sonnennähe zieht.

Absolument, Fr., durchaus, ſchlechterdings.

Abſolūt, nennt man dasjenige, was bloß an ſich, und ohne Beziehung auf etwas anderes Aehnliches, betrachtet wird; unumſchränkt, unabhängig, frei, an und für ſich, ſchlechterdings, weſentlich. Dem Abſoluten wird das Relative, bisweilen das Spezifiſche (ſ. d. Wörter) entgegengeſetzt. Terminus absolutus, Wort, Ausdruck, ſo ſich auf nichts bezieht. it.

Ohne

Ohne Bedingung, unbedingt, ſchlechterdings; als ich will es abſolut ſo, und nicht anders haben; abſolute Kraft, die in einem Körper unaufhörlich und immer gleich ſtark wirkt, wie z. B. die Schwere.

Abſolutes Gewicht, eines Körpers, iſt die Stärke ſeines Drucks oder Gewichts, ohne Rückſicht auf den Umfang deſſelben; das ſpecifiſche Gewicht hingegen, iſt das Gewicht in einem beſtimmten Umfange, in Vergleichung mit dem Gewicht eines andern Körpers von demſelben Umfange.

Absolutio, Abſolution, Losſprechung, Freiſprechung, Entbindung einer Verantwortlichkeit. In der mehrern Zahl, Absolutiones, bedeutet es, bei den Römiſchkatholiſchen, das Beſprengen mit Weyhwaſſer, und das Räuchern der verſtorbenen hohen Perſonen, welche man begraben will.

Absolutorium, ein Rechtsurtheil, oder Urtheilsſpruch, wodurch Jemand von einer Verpflichtung, Verantwortlichkeit oder Schuld, losgeſprochen wird.

Abſolutzahl, natürliche Zahl, im Gegenſatz der künſtlichen Logarithmen, z. B. zu der Abſolutzahl 100 iſt der Logarithme 2,0000000.

Abſolviren, losſprechen, freiſprechen. Die Vergebung der Sünden im Beichtſtuhl ankündigen. it. Zu Ende, zu Stande bringen (in den niedrigen Sprecharten).

Absorbentia, Mittel, welche die Säure dämpfen, oder die Schärfe einſaugen.

Abſorbiren, in ſich ziehen, einſchlucken, fig. verzehren, verſchwenden, verthun, aufzehren, verbrauchen. it. Verdrängen, als: ein ſtärkerer Geruch einen ſchwächern; eine größere Strafe eine geringere.

Absorptio, *Absorption*, das Einſchlucken, Einſaugen der Säfte. it. Verſchwendung, Verzehrung, Verſchluckung.

Absque causae cognitione, unerhörter Sache, ohne Erkundigung. Absque ulla conditione, nämlich contrahiren, ohne die geringſte Bedingung einen Handel ſchließen.

Abſte=

Abſtemius, der ſich einer oder der andern Sache enthält, oder die ihm ſonſt zuwider iſt; abſtinent, mäßig enthaltſam; abſtiniren, ſich enthalten; Abſtinenz, Enthaltung von gewiſſen Speiſen und Getränken; Abſtinenz machen (bei den Katholiken), zur Faſtenzeit ſich von gewiſſen Speiſen enthalten, ohne es mit den übrigen gar zu genau zu nehmen.

Abſtenſion, Erklärung, daß man ſich einer Erbſchaft, wozu man durch ein Teſtament berechtiget iſt, freiwillig begebe.

Abſtergent, Abſterſif, reinigend, ſäubernd.

Abstergentia, in der Medicin, ſeifenartige, zur Auflöſung harziger Verhärtungen dienende, Mittel. Die Abluentia hingegen ſind flüſſig, und dienen, die ſalzigen Verhärtungen aufzulöſen und abzuführen.

Abſterſion, Reinigung, Säuberung. Abſterſif, reinigend.

Abſtinent, ſ. Abſtemius.

Abſtract, an einem andern Dinge befindlich, aber von demſelben abgeſondert, im Gegenſatze des Concret, ſ. dieſes Wort. Tugend, Schönheit ꝛc. ſind abſtracte Begriffe nämlich abgeſonderte, allgemeine Begriffe. Ein abſtracter Kopf, der Fertigkeit beſitzt, abſtracte Begriffe zu bilden. Ein abſtracter Menſch, zerſtreut, unaufmerkſam. Abſtracte Rede, Abhandlung, die durch allzuſtarke Abſtraction dunkel, ſchwer zu verſtehen iſt. In abstracto, im Allgemeinen; in concreto, im Einzelnen.

Abſtraction, die Handlung des Abſonderns in Gedanken von einem ſelbſtſtändigen Dinge; it. ein ſolcher abgeſonderter Begriff; it. Zerſtreuung, Mangel der Aufmerkſamkeit, Diſtraction.

Abſtraktions-Vermögen, eine, durch Uebung erlangte, Fertigkeit, die ganze Denkkraft nur auf einen gewiſſen Gegenſtand zu richten, ohne ſich durch andere Gegenſtände irre machen zu laſſen.

Abstractum, das Abgezogene, ein abgezogener Begriff.

Abſtrahiren, in Gedanken abſondern, beſonders, unſelbſtſtändige Begriffe

griffe von ſelbſtſtändigen Dingen abſondern, abziehen, ſich Merkmale abſtrahiren. Von etwas abſtrahiren, mit dem Hülfsverbo haben, davon abſtehen, die Rückſicht darauf, und das Bemühen darnach aufgeben.

Abſtrudiren, verbergen, heimlich halten; abstrus, dunkel, unbegreiflich, verborgen, verdeckt, ſchwer verſtändlich.

Abſurd, abgeſchmackt, ungereimt, lächerlich, unvernünftig, dumm, ungeſchickt, läppiſch. Abſurdität, ungereimte Sache, Widerſinnigkeit.

Abtakeln, ein Schiff, die Segel, Taue und andere Geräthſchaften, abnehmen.

Abundant, überflüſſig; Abundanz, Fr. *abondance*, Ueberfluß. Ex abundantia cordis os loquitur, wenn das Herz voll iſt, geht der Mund über.

Abusive, Fr *par abûs*, aus Irrthum, oder Mißbrauch; abuſiren, einen mit einer falſchen Nachricht hintergehen; hinter das Licht führen, täuſchen; it. mißbrauchen, oder Mißbrauch machen; deſabuſiren, einem, eine ihm gemachte falſche Vorſtellung benehmen. *Abuseur*, Fr. ein Betrüger, Verführer.

Abusus, der Mißbrauch. Abusus non tollit usus, der Mißbrauch hebt den Gebrauch nicht auf.

Abyme, Fr., Abgrund, Tieſe. Fig. alles, worin man ſich verliert; Verlegenheit, woraus man ſich nicht zu rathen und zu helfen weiß.

Academie, hohe Schule, Univerſität; die jungen Leute, welche daſelbſt unterwieſen werden; Ort, wo dieſe zuſammen kommen; it. Geſellſchaft von Gelehrten, die ſich mit gewiſſen Gegenſtänden der Gelehrſamkeit beſchäftiget. Man hat daher Zeichnungs-, Maler-, muſicaliſche Academien; Academien der bildenden Künſte; auch Ritter-Academien, wo junge Edelleute in den nöthigen Kenntniſſen unterwieſen werden. *Academie d'amour*, ein Hurenhaus; *academie spirituelle*, ein muſicaliſches Concert; it. bei Malern werden die einzelnen Abzeichnungen oder Modelle eines nakkenden Menſchen, in einer beſondern Stellung, auch Academien genannt.

Aca-

Academicus, Academiſt, einer, der auf der Academie ſtudirt; academiſch, was zur Academie gehört.

Acajou, Gattung amerikaniſcher Cedern, deren Holz zu den feinſten Arbeiten gebraucht wird.

A capella, in der Muſik, octavenweiſe.

A capite ad calcem, vom Kopf bis zum Fuß; vom Anfange bis zum Ende.

Acatalectiſch, in der Poeſie, ein Vers, der, in Anſehung der Füße und Sylben, die höchſte Vollkommenheit beſitzt. Catalectiſch, das Gegentheil davon.

Acatalepſis, Unmöglichkeit eine Sache zu begreifen. Unbegreiflichkeit.

Acataleptiker, Art Weltweiſe, welche behaupten, daß man an allem zweifeln müßte, weil alles unbegreiflich ſey.

Acathiſtiſch, ſtehend.

Acatholici, Nichtkatholiken, werden die Proteſtanten von den Römiſchkatholiſchen genannt.

Accabliren, überhäufen, beſchweren, belaſten, niederdrücken, oder zu Boden drücken. Mit Geſchäften überhäuft, beſchwert, belaſtet, oder überladen ſeyn. Einen durch Vorwürfe niederdrücken. Accablirt, gebeugt, oder zu Boden gedrückt, durch ſchwere Unglücksfälle.

Accaparement, der Einkauf verbotener Waaren.

Accapareur, Aufkäufer, Wucherer.

Acceleriren, beſchleunigen, fördern, geſchwinder fortgehen. Acceleration, Beſchleunigung, Förderung, ſtufenweiſe geſchwinder.

Accent, Ton der Stimme im Reden. Gewiſſe Ausſprache, als wenn man ſagt: ſein Accent iſt gut oder ſchlecht. Zeichen des Tons (´) einer Sylbe. Der Nachdruck des Tons in der Muſik. Accentuation, die Art, die Accente recht zu ſetzen. Accentuiren, mit Accenten bemerken, richtig ausſprechen.

Accentus ecclesiastici, die Modulation der Stimme bei Abſingung der Epiſteln, Evangelien und anderer Altargeſänge.

Accepta, was man empfangen hat, die Einnahme. Data et accepta, Einnahme und Ausgabe.

Acceptable, annehmbar, was angenommen werden kann.

Acceptant oder Acceptator, derjenige, der einen Wechſelbrief annimmt, und mit dem Worte acceptirt, nebſt ſeinen Namen unterzeichnet, und dadurch, die Zahlung auf den Verfalltag zu leiſten, ſich verbindlich macht.

Acceptant per honor di lettera, heißt derjenige, der, ohne ſelbſt der Bezogene zu ſeyn, aus Freundſchaft oder Gefälligkeit einen Wechſel annimmt, und ſich zur Bezahlung verbindlich macht.

Acceptatio, Acceptation, die Annahme, Annehmung, z. B. eines Wechſels. Acceptationszeit, die in den Geſetzen beſtimmte Zeit, in welcher ein Wechſel zur Acceptation vorgezeigt werden muß.

Acceptilation, eine Schein-Quittung, oder Beſcheinigung des Empfanges, einer wirklich nicht erhaltenen Sache.

Acceptiren, annehmen, genehmigen, z. B. einen auf uns gezogenen Wechſel. Acceptirt, angenommen, genehmiget. Acceptirte Wechſel, welche von dem Acceptanten angenommen und unterſchrieben ſind.

Acceß, Zutritt, Zugang, bei verſchiedenen Gerichtshöfen und Collegiis, die Freiheit Theil an ihren Verhandlungen zu nehmen, ohne ein förmliches Glied von ihnen zu ſeyn. Daher der Acceſſiſt, einer, der ohne Beſoldung an Gerichtsſtellen oder bei Collegien angeſtellt iſt und die Anwartſchaft auf einen Dienſt hat.

Acceſſible, zugänglich.

Acceſſion, Vermehrung, Zuwachs; das Beſehen, Beſichtigen, Hingehen an einen Ort.

Acceſſit, was einer andern Sache untergeordnet oder nebengeſtellt iſt. Das Acceſit erhalten, heißt, wenn eine Abhandlung, über eine Preisaufgabe, zwar nicht den erſten Preis erhält, doch die Beſte nach der Erſten iſt, und die zweite Stelle oder den zweiten Preis erhalten.

Acceſſorium, Anhang, Zubehör, Folge, Nebenſtück, abhängiger Punkt. Acceſſoriſch, zum Hauptwerk gehörig

Acciacatura, Actſchiakkatura, (Muſik) die Zuſammenſtoßung nahe

an einander liegender Töne.

Accidens (lat.), Accidenz, *Accident* (Fr.), ungefährer Zufall, Umſtand, zufälliges Ding; wird allezeit im ſchlimmen Verſtande genommen, wenn nicht ein dabei ſtehendes Beiwort es anders beſtimmt. (In der Logik) ein Accidenz, was nicht zum Weſen eines Dinges gehört, doch ohne ein Weſen nicht ſeyn kann; zufällige Beſchaffenheit eines Dinges, die der Sache nicht eigen iſt. (In der Malerei) die Unterbrechung der Sonnenſtrahlen durch eine vorgerückte Wolke; it. das, was nicht von dem Hauptlichte, ſondern von einem entgegen ſtehenden Fenſter, oder von einer Fackel ꝛc. entſteht; it. in der römiſchen Kirche das, was im heil. Abendmahl, nach der Einſegnung, und der dadurch bewirkten Verwandlung, in dem Brodte und Weine, unſern Sinnen, in Anſehung der Form, Farbe, Geſchmack ꝛc. übrig bleibt. Per accidens, *par accident*, von ungefähr.

Accidenz, das, die Accidenzien, die mit einem Amte verbundenen, zufälligen und ungewiſſen Einkünfte, im Gegenſatz des gewiſſen Gehalts; zufällige Amtsgebühren. Sporteln.

Accidenzhaus, Leihhaus. Lombard.

Accidentell, zufällig, was keinen gewiſſen Geſetzen unterworfen iſt.

Accidentellement (Fr.), zufälliger Weiſe, von ungefähr.

Acciſe, von accidere, beſchneiden; eine obrigkeitliche Auflage auf Lebensmittel und ſolche Waaren, welche ſich durch den Gebrauch abnutzen laſſen, wenn ſie in ein Land oder eine Stadt eingeführt werden; it. der Ort, wo ſich die Acciſebedienten verſammeln, und wo die Acciſe entrichtet wird.

Accismus, Weigerung, wenn man Bedienungen und Ehre, zum Schein, gewiſſer Abſichten wegen, ausſchlägt, obgleich man das alles ſehnlich begehrt.

Acclamatio, *acclamation*, Freudengeſchrey, freudiger Zuruf bei einem Einzuge.

Acclimatiſiren, an das Clima gewöhnen.

Ac-

Accoglienza (ital.), in der Handlung Ehre, Annahme eines Wechſels.

Accointanze, der vertrauliche Umgang, die Gemeinſchaft.

Accolade, Umarmung, Umhalſung, mit welcher Ceremonie in England die neuen Ritter, von Seiten des Königs, beehrt werden; it. in der Kochkunſt zwei gebratene Kaninchen, welche ſo angerichtet ſind, als umhalſeten ſie ſich; it. ein Zug oder Klammer, womit man mehrere Worte oder Zeilen vereiniget.

Accommodiren, zurechte machen, in Ordnung bringen; bewirthen; ſich vertragen, vergleichen, einen Streit beilegen; ſich fügen. *Accommodement*, Fr., Accommodation, Ausbeſſerung; Vergleich. Bewirthung; Einwilligung. *Accommodage*, Fr., die Zurichtung, Arbeit; der Lohn dafür. *Accommodable*, was gütlich beigelegt werden kann. *Accomodant*, fügſam, geſchmeidig.

Accompagnateur, derjenige, der auf der Orgel, dem Flügel ꝛc. accompagnirt, damit begleitet.

Accompagniren, begleiten, Geſellſchaft leiſten, mitgehen; zu einer Stimme oder Inſtrument mit einſtimmen. *Accompagnement*, Fr. die Begleitung, das Geleite, Gefolge; was zu einem Inſtrumente mit einſtimmt; it. der äußere Zierrath um ein Wappenſchild.

Accompliren, erfüllen, vollenden.

Accord, 1) in der Muſik, der Zuſammenklang mehrerer Töne, und dieſe Töne ſelbſt; it. der Zuſammenklang mehrerer Inſtrumente. 2) Fig. ein Vertrag oder Vergleich wegen zu liefernder Arbeit und Waare; wie auch der Vertrag eines böſen Schuldners mit ſeinen Gläubigern, etwas für das Ganze zu nehmen.

Accord ſeyn, übereinſtimmen.

Accordiren, zuſammenklingen, von Tönen und muſikaliſchen Inſtrumenten; it. übereinſtimmen, ſich ſchicken; it. unterhandeln; it. zuſammenklingend, übereinſtimmend machen. Die Rechnungen accordiren, ſie gegen einander halten, ob ſie zuſammen treffen. In der

der Malerei, die Farben accordiren, heißt, ſie verſchmelzen, damit die Härte vermieden werde; it. bewilligen, zugeſtehen.

Accouchement, Fr., das Kindergebähren, die Niederkunft; die Entbindungskunſt. *Accouchement par force*, Niederkunft vermittelſt der Inſtrumente. *Accoucheur*, Fr., Geburtshelfer. *Accoucheuse*, Geburtshelferinn. Accouchiren, einer Frau in Kindesnöthen beiſtehen, Geburtshülfe leiſten; it. niederkommen, gebähren, entbunden werden.

Accreditiren, beglaubigen, in Credit, Anſehn bringen; accreditirt, anſehnlich, angeſehn; accreditirte Miniſter ſind die, mit Vollmacht von ihrem Principal verſehene, Miniſter, um an einem andern Hofe etwas zu betreiben.

Accrementum, Accrement, die Mehrung, Zuwachſung.

Accreſciren, anſterben, zurückfallen, anfallen, zuwachſen. Jus accrescendi, Recht des Zuwachſes.

Accroche, Fr., Hinderniß, Verweilung; accroſchiren, ins Stocken gerathen, an etwas ſich ſtoßen, hapern.

A crochet, mit Höflichkeitsbeweiſe verbunden. *Un compliment à crochet*, eine Artigkeit, Schmeichelei, ein Lob, in der Abſicht ertheilt, um ein Gleiches wieder zu erhalten.

Accueil, Fr., Empfang, Auf- oder Annahme, eines Gaſtes, Wechſels ꝛc. Accueilliren, annehmen, empfangen, aufnehmen.

Accumuliren, mehren, häufen, aufhäufen. Accumulation, Aufhäufung.

Accurāt, ſorgfältig, bedachtſam, richtig, genau. Accurateſſe, Ordnungsliebe, Genauigkeit.

Accusatio, Klage, Anklage; accuſiren, klagen, anklagen, verklagen, ſchelten. Actor, Kläger; Reus, Beklagter.

Accuſativ, der vierte Caſus jeder Declination, in der Sprachlehre.

Accusatorie, accuſatoriſch, anklagungsweiſe; ſteht dem inquisitorie, inquiſitoriſch, entgegen, da man ohne vorherige Anklage, und bloß von Amtswegen verfährt.

Acephaliſch, ohnköpfig, keinen Kopf habend, kopflos, als bei Bildſäulen und gewiſſen Würmern. Wird auch fig. von Menſchen gebraucht.

Acerbiren, verbittern, entrüſten, verhaßt machen.

Acerviren, häufen, über einander werfen Acervatim, haufenweiſe.

Acharnement (Fr.), die hizzige Begierde, womit ein Thier ſeinen Raub verfolgt; it die leidenſchaftliche Hitze bei Menſchen.

Acharnirt, erpicht, aufgebracht.

Achämeniswurzel, eine magiſche Zauberwurzel, welche die Kraft haben ſoll, einem Furcht und Schrecken einzujagen, eine ganze Armee in die Flucht zu treiben.

Achariſtie, Undank, Undankbarkeit.

Achātes, Gefährte des Trojaniſchen Prinzen Aeneas; fig. treuer Freund und Rathgeber; it. Wegweiſer.

Acheron, in der Fabellehre einer der vornehmſten vier Flüſſe der Unterwelt. Die übrigen drei hießen: Styx, Kocytus und Pflegethon. Ueber den Acheron, oder nach anderer Meinung über den Styx, fuhr der alte mürriſche Schiffer Charon, die Seelen der Verſtorbenen, in einem alten Kahne, an den Ort ihrer Beſtimmung; fig. die Hölle. Flectĕre si nequĕo supĕros Acheronta movēbo, wenn der Himmel nicht hilft, ſo mag die Hölle helfen.

Achilles, einer der Helden, die Troja belagert haben; it. die große Sennader an der Fußſohle; it. in der Logik der Hauptbeweisgrund (argumentum achillejum).

Achlys, Art Ambliopie, da die Augen anfangen dunkel zu werden.

Achromātiſch, farbenlos, nicht färbend; achromatiſches (farbenloſes) Fernrohr, ein Fernrohr, in welchem die Abweichung wegen der verſchiedenen Brechbarkeit der Lichtſtrahlen vermieden, und der betrachtete Gegenſtand ohne bunte Ränder und ohne falſche Farben dargeſtellt wird.

Achrōniſch, was bei der Nacht geſchieht; achroniſche Punkte am Himmel, welche der Sonne oder einem Geſtirn ge-

gerade gegenüber ſtehen, ſo daß wenn das eine aufgeht, das andere untergeht. Achronyktiſch, akronyktiſch, der Auf- oder Untergang der Geſtirne, wenn er mit Anfang der Nacht, oder mit Sonnenuntergang geſchieht.

Achroſtichon, Gedicht, davon die Anfangsbuchſtaben der Verſe gewiſſe Namen machen.

Acht, die Verfolgung und Gefangennehmung eines Uebelthäters, auf richterlichen Ausſpruch.

Achtehalber, eine Münze in Preußen, 2 gl. am Werth.

Achtserklärung, Entziehung aller menſchlichen Rechte, Bann. In die Acht erklären, ächten, in den Bann thun, Jemanden vogelfrei erklären.

Acidum, ſ. Alcali.

Acolaſten, Schlemmer, Praſſer, it. unverſchämte, ungezogene Menſchen.

Acoluthi, Acolythen, Geiſtliche in der römiſchen Kirche, von den unterſten Klaſſen, welche den Biſchoff in der Kirche bedienen; it. untergeordnete Helfershelfer, Gehülfen, Spießgeſellen.

Acotyledonen, Pflanzen ohne Saamenlappen, oder ſaamen-blätterloſe Pflanzen.

A conto, auf Rechnung, Abſchlag.

Acopum, Salbe zum Schmieren der Glieder, um die Müdigkeit zu vertreiben; überhaupt jedes äußerliche, ſchmerzſtillende Mittel.

Acor, Säure und Schärfe des Geblüts; das Verderben der flüſſigen Theile.

Acosmie, die üble Geſundheit eines bleich und kränklich ausſehenden Menſchen.

A costi, heißt bei den Kaufleuten der Ort, wohin geſchrieben wird, um denſelben nicht ſo oft zu benennen; coſtigie Briefe, coſtige Waaren, ſind Briefe oder Waaren der Stadt, wohin man ſchreibt.

Acquiesciren, etwas eingehen, bewilligen, beipflichten, ſich beruhigen, zufrieden ſeyn. Acquiescenz, Beruhigung, Folgeleiſtung.

Acquirent, Erwerber.

Acquiriren, erlangen, erwerben, an ſich bringen. Acquiſition, Kauf, Erwerbung, Eigenthum.

Acquis, Geſchicklichkeit, Fertigkeit, Erfahrung. Dieſer Menſch hat *acquis*, heißt: beſitzt viel Geſchick.

Acquit, Fr. Schein, oder Beſcheinigung; beim Billardſpiel, die ausgeſetzte Kugel. *pour acquit*, unter einer Liquidation, heißt: den Inhalt empfangen.

Acquittiren, ſprich Ackittiren, (ſich von etwas) etwas verrichten, zu Stande bringen, ſich einer Sache entledigen; z. E. Er hat ſich gut davon acquittirt, er hat es gut ausgerichtet.

Acrasie, Unmäßigkeit in Vermiſchung der Qualitäten; Unenthaltſamkeit in Speiſe und Trank.

Acratocothon, Trunkenbold, Saufaus.

Acribia, (Bauk.) die genaue Beobachtung des Winkelmaaßes, Lineals, Loths und der Setzwage; it. Pünktlichkeit.

Acridophăgi, Völker im Morgenlande, die faſt nur von Heuſchrecken lebten.

Acrimonie, Schärfe, Herbigkeit.

Acrĭsia, Akriſie, verwirrter Zuſtand einer Krankheit, woraus man nichts gewiſſes urtheilen kann.

Acroāma, das Akroām, Beluſtigung für das Gehör, Muſik ꝛc.

Acroamatiſch, geheim, zurückhaltend, von ſolchen Dingen gebräuchlich, wovon die alten Philoſophen nur ihren vertrauteſten Schülern etwas eröffneten; it. was ohne mündlichen Unterricht nicht verſtanden werden kann. Achroamatiſcher Beweis, nach Kant, ein Beweis der durch Begriffe geführt wird.

Acroaticus, acroatiſch, der Theil der ariſtoteliſchen Philoſophie, welcher die feinſten und tiefſten Unterſuchungen aus der Vernunftlehre und Naturlehre, im Gegenſatz des Exoteriſchen. (ſ. Eſoteriſch) enthält.

Acrobaten, Seiltänzer, in den Schauſpielen der Alten.

Acrocŏmus, was lange Haare hat.

Acromonogrammaticum ein Gedicht, deſſen Verſe ſich jedesmal mit dem letzten Buchſtaben des vorhergehenden Verſes anfangen. Acromonoſyllabicum, wenn ſich die

Verſe eines Gedichts mit der letzten Sylbe des vorhergehenden Verſes anfangen.

Acronictiſch, ſiehe Achron —

Acrostichon, Gedicht, in welchem entweder die erſten Buchſtaben der einzelnen Verſe, oder der einzelnen Buchſtaben, einen beſondern Namen bilden, oder ſonſt einen Sinn ausdrücken.

Acroterien, (Bauk.) kleine Poſtementer an den Giebeln, um Figuren darauf zu ſetzen.

Acryologie, (Muſ.) wenn ein Gedanke ungeſchickt vorgetragen wird.

Act, die Handlung, derjenige Theil eines Schauſpiels, in welchem die Handlung ununterbrochen fortgeht; und der Aufzug, wenn nur eine Verwechſelung des Vorhanges Statt findet.

Actäon, Name eines Jägers, der die Göttin der Jagd, Diane, nakkend im Bade, belauſchte, dafür von ihr in einen Hirſch verwandelt, und von ſeinen eigenen Hunden zerriſſen wurde; it. Hörnerträger. Actäoniſch, hörnertragend. Actäoniſiren, Hörner aufſetzen, zum Hahnrei machen.

Acten, ſchriftliche, (zuſammengeheftete), gerichtliche Verhandlungen, Protokolle ꝛc. Ad acta legen, eine Schrift zu den übrigen bringen, ohne weiter darauf etwas zu verfügen. Acte, in England, ein vom Könige beſtätigter Parlamentsſchluß, Bill.

Acte of conformity, eine Bill in Großbritanien, welche alle diejenigen von öffentlichen Aemtern und Staats = Bedienungen ausſchließt, welche ſich zur biſchöflichen Kirche bekennen.

Acte of indemnity, in England, eine allgemeine Begnadigungs = Schrift (Amneſtie) beſonders im Kriege.

Acteur, ein Comödiant, der im Schauſpiele auftritt: Schauſpieler. Actrice, Comödiantinn.

Actie (ſpr. Akzie), derjenige Antheil, welchen Jemand an einer Handlungs = oder andern Geſellſchaft nimmt, welche Capitalia zu ihren Unternehmungen gebraucht; ingleichen die Obligation, welche Jemand über dieſen ſeinen Antheil bekommt, in ſo fern ſelbige

dige wieder ein Gegenſtand des Handels iſt; in der mehrern Zahl Actien; daher der Actienhandel. Die Engliſch-Staats⸗Actien heißen: Stocks. (Die Stocks ſind gefallen, oder geſtiegen.)

Acti labores iucundi, nach gethanener Arbeit iſt gut ruhen.

Actio, Anſpruch, Klage, Forderung, rechtlicher Anſpruch, Befugniß. Actio hypothecaria, Pfandklage; — locati venditi, eine aus dem Miethcontracte, aus dem Kaufe entſpringende Klage; — nondum nata, daß die erhobene Klage noch gar nicht zur hinlänglichen Reife, ja nicht einmal zu ihrer Geburt, gediehen ſey; — personalis et realis, Klage um Schulden, um Gut, dingliche Klage, perſönliche Klage — criminalis, peinliche Klage. Actor, Actionator, Actionarius, Kläger, Mäkler, Schaffner, Unterhändler. Reus, Beklagter, Actuarius, Gerichtsſchreiber.

Actio in distans, Wirkung in die Ferne ohne Zwiſchenmittel, z. B. in ſeiner Stube Jemanden, der über 100 Meilen entfernt iſt, körperlich zu verletzen.

Action, die Handlung; it. ein Gefecht, Scharmützel. it. in der Naturlehre die Wirkung, actio und reactio, Wirkung und Gegenwirkung. it. in den Künſten und ſchönen Wiſſenſchaften, der Ausdruck der Rede durch Stimme und Geberde, oder das Vernehmliche der Rede, das nicht in dem Sinne der Worte, ſondern in dem Tone, in den Geberden, und in dem Geſicht des Redners liegt; auch in der Malerei, wenn die Figuren lebhaft, ſchön, und dem Gegenſtande angemeſſen, ausgedrückt ſind.

Actionär, Actioniſt, der Geld auf Actien hergegeben hat; it. ein Actienhändler.

Actioniren, verklagen, gerichtlich belangen.

Activ, hurtig, wirkſam, thätig.

Activa, ſ. Activ⸗Schulden.

Activität, Thätigkeit, Munterkeit, in Activität ſetzen, thätig, wirkſam machen.

Activ⸗Handel, wenn ein Staat ſeine eigene entbehrliche Produkte in andere

andere Länder ausführt, und fremde Waaren oder baar Geld dagegen abholt; im Gegenſatz des Paſſiv-Handels.

Activ-Schulden, außenſtehende Schulden im Gegenſatz der Paſſiv-Schulden.

Activum, in der Sprachlehre, das Zeitwort, welches ein Thun oder eine Handlung ausdrückt, als gehen, ſchlagen ꝛc.

Actorium, eine Vollmacht, welche Vormünder, Kirchenvorſteher, Syndici der Gemeinden, oder mündige Frauensperſonen einem andern ertheilen, ihre Geſchäfte abzumachen.

Actuell, wirklich, gegenwärtig, jetzig. it. wirkſam, dienſtleiſtend.

Actuellement, jetzt wirklich, gegenwärtig.

Actus, Handlung, Thathandlung, das Geſchehene, Begebenheit; actus continuus, in der Rechtslehre, eine, ohne Unterbrechung, fortdauernde Handlung, wie z. B die Abfaſſung eines Teſtaments; actus proximus, wenn das Unternehmen noch bei weitem nicht zur That ausgebrochen, oder der Vollendung nahe gekommen iſt; actus, actum, geſchehen, verhandelt, vollbracht; actu, bemeldeten Tages; actum ut supra, geſchehen, wie oben. ſ. unter den Abbreviaturen.

Actus, auf Schulen, eine Redeübung, actus ministeriales, Amtsverrichtungen, beſonders der Geiſtlichen, als taufen, trauen ꝛc. ſ. Act.

Acuiren, ſchärfen, anreizen, ermahnen, in Uebung bringen, ſpitzen.

Acu rem tetigit, er hats getroffen.

Acuſtik, ſ. Ak—

Acute, argutеque, reſpondiren, ungemein wohl, ſehr vernünftig, antworten. Acutum ingenium, ſubtiler Verſtand, ein ſpitzfindiger Kopf; acutus homo, ein verſchmitzter und verſchlagener Menſch; acutus morbus, gefährliche, plötzliche, heftige Krankheit; hitzige Krankheit, im Gegenſatz von chroniſcher Krankheit, welche von langwieriger Dauer iſt.

Acutus, das ſcharfe Tonzeichen (´).

Acyrologie, (Rhet.) wenn von der rechten Bedeutung abgegangen wird.

Ad absurdum bringen, oder

oder führen, heiſst, zeigen, daſs das, was der Gegner behauptet hat, ungereimt und lächerlich ſey.

Adactio, ein Zwang; adactus, gezwungen.

Adäquat, vollſtändig; die vollſtändige Uebereinſtimmung einer Sache, mit einer andern. In der Philoſophie ſind adäquate Ideen oder Kenntniſſe, diejenigen, welche ihren Gegenſtand durchaus erſchöpfen, und den höchſten Grad der Vollkommenheit erreicht haben, caussa adaequata, vollſtändige Urſach, welche zur Hervorbringung einer gewiſſen Wirkung hinreichend iſt. Adäquiren, gleich machen, ebenen, abgleichen.

Adagio, in der Muſik, zeigt an, daſs das Stück, welches dieſen Namen führt, langſam geſpielt werden ſoll; doch nicht ſo langſam, als ein Largo.

Adagio assai, oder di molto, höchſt langſam. Adagio-adagio, aufs allerlangſamſte.

Adagium, Sprichwort, Sentenz. Adagiarius, der immer mit Sprichwörtern um ſich wirft.

Ad altiora, zu wichtigern Dingen übergehen; zu einer höhern Stufe hinauf ſteigen.

Adamantene, (unbezwingbare) Ketten, ſtählerne Ketten.

Adamiſche Erde, terra adamica, heiſst in der Naturgeſchichte, eine zähe, ſchleimige, und ölige Materie, die ſich im Meere, und in jedem Fluſſe niederſchlägt, und den Boden nach Ablauf des Waſſers, ſchlüpfrich macht.

Adamiten, alte Ketzer, die, wie Adam vor dem Fall, nackend giengen. Präadamiten, Menſchen, die vor Adam ſollen gelebt haben.

Ad amussim, Schnurgleich, nach der Richtſchnur, mit ſonderbarem Fleiſse.

Ad animum, revociren, zu Gemüthe führen.

Adaptiren, auf etwas anpaſſen, anwenden, deuten; anbringen, zuſammenfügen.

A dato, von dem Tage.

Ad bene placitum, zum Wohlgefallen, zu Gefallen, wie es einer hat haben wollen.

Ad Calendas Graecas, heiſst ſo viel, als: nimmermehr.

Ad computum, zur Rechnung, in Rechnung.

Ad Corpus, überhaupt, im Bauſch und Bogen.

Ad deliberandum nehmen, zu fernerer Ueberlegung nehmen, ſich darauf bedenken.

Addiciren, übergeben, zueignen, zuſchlagen; Addictio bonorum, Zueignung und Uebergebung der Güter. Addictus, zur Hand und Halfter geſchlagen.

Ad dies vitae, auf Lebenszeit.

Addiren, vermehren, hinzuthun, zuſammenrechnen. Addition, Hinzuthuung, Vermehrung, Zuſammenrechnung. Addenda, Zuſätze, die in einer Schrift vergeſſenen, und am Ende derſelben zur Hinzufügung bemerkten Stellen. Additamenten, Zuſätze, Zugaben. Additionales, neue Sätze, welche gewiſſen vorhergehenden annoch beizufügen ſind. *Additionel*, was erſt nachher zugeſetzt iſt. *Additionelle* Rechnung, Nachtrags-Rechnung.

Addouciren, ſ. Adouciren.

Adduciren, anbringen, herbeibringen, an ſich ziehen, bewegen, anführen, anreizen.

Adupliciren, verdoppeln, zweifach machen.

A demi, Fr. zur Hälfte, zu gleichem Gewinn und Verluſt.

Ademtio, Hinwegnehmung, Beraubung; ademtio civitatis, Verweiſung aus der Stadt; — legatorum, Einziehung der Vermächtniſſe; — libertatis, Beraubung der Freiheit.

Adenologie, (Medicin.) Lehre von den Mandeln, oder Drüſen. Adenotomie, Zergliederung der Drüſen. Adenographie, Beſchreibung der Drüſen.

Adeptus, erlangt, erworben; ille adeptus est possessionem — der hat den Beſitz erlangt. Adept, einer der den Stein der Weiſen erlangt zu haben glaubt, Goldmacher, Goldkoch.

A *dessein*, Fr. abſichtlich, mit Vorſatz.

Adesso, ital alſobald, zu dieſer Stunde.

Ad excipiendum, um Einwendungen vorzubringen.

Ad exemplum, zur Nachfolge, zum Beiſpiel.

Ad extrema, auf das Aeußerſte.

Ad futuram memoriam, zum bleibenden Gedächtniß.

Adhäriren, anhangen, ankleben, nachfolgen, gewöhnen, es mit einem halten; einer Meinung adhäriren, ſich dafür erklären, ſie zu der ſeinigen machen. Adhärent, Anhänger.

Adhäſion, Anhängen; wenn zwei verſchiedene Körper, bei ihrer Berührung mit einander, oder bei ſehr geringer Entfernung von einander, ſo verbunden werden, daß eine äußere Kraft nöthig iſt, um ſie wieder zu trennen. Z. E. der in Waſſer getauchte Finger, und der einer Flüſſigkeit nahe gebrachte Schwamm, Löſchpapier ꝛc.

Adhäſions-Klage, wenn ein Ehemann, die anderweitige Verheirathung ſeiner von ihm gerichtlich geſchiedenen Frau, für unſtatthaft erklärt, um in ihrer Geſellſchaft wieder fortzuleben; und umgekehrt.

Adhibiren, gebrauchen, zulaſſen, anwenden; it. leiſten, geben, hinzuſetzen.

Ad honorem ei, ihm zu Ehren, ehrenhalber.

Adhortatoria, Vermahnungs-Schreiben.

Adjacent, angränzend, anliegend.

Adiaphora, Mitteldinge, Handlungen, die weder gut noch böſe ſind, und ohne Verletzung des Gewiſſens und der Ehrbarkeit gethan werden können; als z. B. Tanzen.

Adiaphoron, in der Mehrzahl.

Adiaphorus, Adiaphoriſt, dem eine Sache gleichviel iſt; Freigeiſt, Indifferentiſt. it. Art deſtillirter Spiritus aus Weingeiſt.

A di, a die, oder a dy, vom Tage. den Tag des Monats, bei Wechſelbriefen gebräuchlich.

Adiapneuſtie, verhinderte Ausdünſtung.

Adieu, fr. Lebe wohl; Gott befohlen; it. der Abſchied.

Adigiren, dazu treiben, nöthigen, zwingen.

Adilchisco, der Stuhl der Gerechtigkeit, ein Thron von zwölf Stufen, auf welchem im Kriege, von einem Sultan, das Todesurtheil geſprochen wird.

Adimpliren, erfüllen, vollführen, vollenden.

Ad infinitum, ins Unendliche.

Ad instar, eben ſo, gleichergeſtalt.

Ad instantiam, auf Anſuchen, Begehren oder Bitten.

Ad interim, einſtweilen, auf eine Zeit lang, bis auf weiter.

Adipſie, Mangel an Durſt in hitzigen Fiebern, ein Zeichen der Sinnloſigkeit. Adipsia, durſtlöſchende Mittel.

Adjectiv, Eigenſchaftswort, welches den Subſtantiven vorgeſetzt wird. Z. B. der große Mann, zeigt auf die Größe, als einer Eigenſchaft des Mannes; in: der Mann iſt groß, deutet es nur auf die Größe, als einer Beſchaffenheit des Mannes. Im erſtern Falle iſt groß ein Adjectiv; im letztern Falle aber wird groß ein Attributivum. ſiehe dieß Wort; ferner: concret.

Adjourn, to, Engl. *ajourner*, fr. adjourniren, aufſchieben, vertagen.

Adjournment, Engliſch; *ajournement*, fr. Aufſchub, Vertagung; wenn die Sitzungen des Parlaments auf eine gewiſſe Zeit, weiter hinaus geſetzt werden.

Adire hereditatem, die Erbſchaft annehmen, antreten; adire in jus, vor den Richter kommen. Aditio hereditatis, Antretung oder Annehmung der Erbſchaft.

Adito, (Ital) aditus, (Lat.) Weg, Zutritt, Zugang. Er hat einen freien Aditum, er kann kommen, wenn er will.

Aditto, eben denſelben Tag.

Adjudant, *adiudant*, *adiutant*, *Aide-Maior*, ein ſubalterner Officier bei einem Regimente oder Bataillon, der die Dienſtbeſtellungen im Ganzen beſorgt.

Adjudicatio, gerichtliche Zueignung.

Adjudicativ, das, wodurch etwas zuerkannt wird.

Ad judicem ad quem, auf den Oberrichter; ad jud. a quo, auf den Unterrichter ſich z. B. berufen.

Adjudiciren, zuerkennen, zueignen, gerichtlich zuſprechen. adjudicirt, zugeſprochen, zugeſichert.

Adjunct, Adjunctus, ein jeder, der einem andern zur Unterſtützung in ſeinen Amtsverrichtungen zugeordnet iſt, es mag ſolches auf Lebenszeit,

zeit, oder zu einem gewiſ-ſen Geſchäfte geſchehen.

Adjunctum, Beilage, Abſchrift; it. jede außerweſentliche Eigenſchaft einer Perſon oder Sache.

Adjunctur, ſowohl die Würde und das Amt eines Adjuncten, als auch die unter ſeiner Aufſicht ſtehende Gegend.

Adjunctus sine spe, oder cum spe; Amtsgehülfe ohne oder mit Hoffnung der Amtsnachfolge.

Adjungiren, Jemanden einem andern adjungiren, ihm denſelben zum Gehülfen in ſeinem Amte verordnen, gemeiniglich mit der Hoffnung der Nachfolge (cum spe).

Adjuratio, die Beſchwörung eines böſen Geiſtes, Exorcismus; adjuriren, beſchwören, hochbetheuren, heftig bitten; it. einen beeidigen.

Adjurgiren, hadern, zanken, ſchelten; Adjurgium, Hader, Zank, Zwiſtigkeit.

Adjuſtiren, ajuſtiren, (j wie ſch) zurechte, ordentlich machen; einem Gewichte ſeine gehörige Schwere geben; berichtigen.

Adjuto, Hülfe, Unterſtützung.

Adjuvant, einer der hilft, z. B. Muſik machen. Adjutorium, Hülfe, Beiſtand

Ad libitum, (Muſik.) bedeutet, daß die Stelle, worüber dieſe Worte ſtehen, ganz nach dem Willen des Spielers vorgetragen werden kann, ohne daß derſelbe ſich nach dem Takte zu richten brauche. Italieniſch heißt es: senza tempo.

Ad mandatum, auf Befehl.

Ad manus, fertig, bei der Hand; it. zu Händen.

Ad marginem, (notiren) auf den Rand zeichnen.

Ad mensuram, nach dem Gemäß, nach dem Anſchlage, nach der Zahl, Maas oder Gewicht.

Adminiculum, Hülfsmittel, Hülfe, Behelf, Vorſchub; Adminicula, triftige Anzeigen; adminiculiren, zu Hülfe kommen, beiſpringen, beſtärken

Adminiſtriren, verwalten. Daher die Adminiſtration, ſowohl die Verwaltung eines Amtes, beſonders der Regierung eines Landes, im Namen eines Andern, als auch der thätige und ausübende Theil der Regie-

gierung, zum Unterſchiede von der Legislation, oder der Geſetzgebung. Der Adminiſtrator, derjenige, welcher etwas verwaltet; der Jemandes Güter in deſſen Namen verwaltet; ingleichen der die Regierung eines Landes in dem Namen eines Andern verwaltet; der Reichsverweſer.

Admirable, Fr. admirabel, wunderſam, wunderſchön, lobenswerth; Admiration, Bewunderung; admiriren, bewundern.

Admirāl, Oberbefehlshaber einer Flotte; it. deſſen Schiff.

Admirāl, eine Art ſeltner Meerſchnecken, welche unter allen Schaalthieren die ſchönſten Farben zeigen.

Admiralität, ſo wohl die Gerichtsbarkeit, welche im Namen des Admirals ausgeübt wird, als auch dasjenige Collegium, welches die oberſte Aufſicht im Seeweſen hat; daher das Admiralitäts-Gericht — Collegium.

Admirante, iſt in Spanien der Oberbefehlshaber zu Waſſer und zu Lande.

Admissarius, ein Hurenjäger; — equus, ein Hengſt.

Admissiblé, gültig, annehmlich, zuläßlich. Admission, Zulaſſung, Annehmung zu einem Dienſt; admittiren, zulaſſen, den Zutritt verſtatten, einwilligen, vergönnen. Admittatūr, er werde zugelaſſen; ſchriftliche Beſcheinigung, daß man tüchtig befunden worden.

Admodiiren, leihen, ausleihen, verpachten. Admodiatŏr, Fr. Admodiateur, Pächter, Amtmann; Admodiation, Verpachtung, Vertrag, wodurch ſich Jemand verbindlich macht, einen vorher nicht zu beſtimmenden Aufwand für etwas Gewiſſes zu beſtreiten.

Admoniren, erinnern, ermahnen, warnen, ſtrafen, Admonition, Erinnerung, Warnung, Strafe.

Admoviren, beifügen, beibringen, hinzurücken, herzuführen.

Ad nausĕam usque, bis zum Ekel.

Ad notam nehmen, eine Sache merken, im Gedächtniß behalten. Adnotation, Bemerkung, Aufzeichnung, adnotiren,

notiren, aufzeichnen, merken.

Adnubiliren, verdunkeln, verfinſtern.

Ad oculum oder ad oculos demonſtriren, klar vor Augen ſtellen, deutlich zeigen.

Ad nutum, auf den Wink.

Adoha, Heerſteuer, Fahrtlöſung, Ritterſteuer, Präſentgelder; gewiſſer Antheil von dem Ertrage eines Lehns, welcher, ſtatt der Ritterdienſte, dem Lehnherrn gegeben wird.

Adolphsd'or, Schwediſch-Pommerſche Goldmünze, 3 rthl. 12 gl. 5 pf. an Werth.

Adonäi, hebräiſcher Name Gottes.

Adōnis, ein cypriſcher Prinz von vortrefflicher Schönheit, wurde von einem wilden Schweine getödtet, und ſoll in eine ſchöne Blume ſeyn verwandelt worden. Ihm zu Ehren wurden jährlich Trauerfeſte (Adonia) von den griechiſchen Weibern angeſtellt.

Adoniſiren, (ſich) ſich zum Adonis, d. i. hübſch machen, ſich putzen, ſich ſchniegeln.

Adoptianer, Anhänger der Lehre, daß Chriſtus, in Abſicht auf ſeine menſchliche Natur, von Gott nur an Sohnes-Statt angenommen ſey.

Adoption, *Adoptio* (Rechtsgel.) eine mit gewiſſen Ceremonien begleitete, rechtliche Handlung, wodurch jemand eine andere Perſon in ſeine Familie als ſeinen Sohn aufnimmt, und demſelben dadurch das Recht der Nachfolge, oder Beerbung verſichert. Steht die aufzunehmende Perſon nicht mehr unter väterlicher Gewalt, ſo heißt die Handlung der Aufnahme, Adrogatio. Daher die Wörter adoptiren und adrogiren, welche ſich leicht erklären laſſen; adoptiren, wird jedoch auch von Grundſätzen, Geſinnungen, gebraucht.

Adoptionsloge, eine Freimäurerloge, welche von der Mutterloge als ächt anerkannt wird.

Adorabel, Fr. *adorable*, anbetungswürdig; Adoration, Anbetung; adoriren, anbeten; it. einen neuen erwählten Pabſt adoriren, wird von den Kardinälen geſagt, wenn ſie ihm, bald nach der Wahl, den Ehrendienſt dadurch leiſten, daß ſie ihm zu drei verſchiedenen

nen Malen die rechte Hand und den rechten Fuß küſſen.

Adorniren, bereiten, ſchmücken, zieren.

Ados, Fr. (ſpr. Adoh), ein Beet in Gärten, das ſich an eine Mauer, oder dergleichen lehnt, worauf die Früchte ſchneller wachſen und reifen.

Adouciren, beſänftigen, mildern, verſüßen; it. bei den verſchiedenen Arbeiten der Künſtler, den Arbeiten das Rauhe und Ungleiche benehmen.

Adoucissement, Verſüßung, Linderung, Milderung bei den Malern, die Vertreibung, Verwiſchung der Umriſſe.

Ad palātum, nach dem Maule (reden), wie man es verlangt.

Ad partem, mit jedem Theil beſonders (handeln).

Ad patres gehen, ſterben.

Ad perpetuam rei memoriam, zum immerwährenden Gedächtniß; ad pias causas, ad pios usus, zum gottſeligen Gebrauch, für Kirchen, Schulen, Hoſpitäler ꝛc.

Ad pondus omnium, auf mediciniſchen Recepten, heißt: daß die zuletzt benannte Arznei, an Gewicht, ſo viel, als alle vorhergehenden Arzneien, betragen müſſe.

Ad posteriora, auf die Hintertheile.

Ad producendum et liquidandum, zur Angabe und Belegung der Forderungen.

Ad propositum, zum Vorhaben, zur Sache ſelbſt.

Ad protocollum, zum Protokoll.

Adquiescenz, Beruhigung, Folgeleiſtung.

Adquiesciren, beruhigen, Folge leiſten, beitreten.

Adraſtēa, Beiname der heidniſchen Göttin Nemĕſis, oder der Göttin der Rache, ſ. Nemĕſis.

Ad ratificandum, zur Genehmigung.

Ad referendum nehmen, einen gewiſſen Vorſchlag gehörigen Orts bekannt machen wollen.

Ad rem, zur Sache; Antwort ad rem, eine vernünftige Antwort, die auf die Frage paßt.

Adreß=Comtoir, eine öffentliche Anſtalt zu öffentlichen Anfragen und Bekanntmachungen; auch das Intelligenz=Comtoir. Adreßblatt oder Intelligenzblatt, ein wöchentlich

chentlich gedrucktes Blatt, welches öffentliche Anfragen und Bekanntmachungen enthält.

Adreſſe, Geſchicklichkeit, Aufſchrift eines Briefes; Adreſſe an Jemanden haben, heißt: einem empfohlen ſeyn. Adreßzettel, kleine an die Wechſelbriefe geheftete Zeddel, wodurch der Inhaber der Wechſel angewieſen wird, wo er ſich bei entſtehender Acceptation oder Zahlung weiter melden ſoll.

Adreſſiren, überſchreiben, Aufſchrift machen; an einen richten; Waaren an einen ſenden. Sich adreſſiren, ſich an einen wenden.

Adrett, *adroit*, geſchickt; ein adretter Menſch, ein geſchmeidiger, gewandter Menſch.

Ad rhombum nihil facit, es ſchickt ſich nicht hierher, es dienet nicht zur Sache.

Adrittura, eigentlich a dritture, *a droiture*, iſt nur unter Kaufleuten gebräuchlich, geraden Weges, ohne Umwege zu nehmen; gerade zu.

Adrogation, Arrogation, Annahme an Kindes=Statt, einer Perſon, die unter keiner väterlichen Gewalt mehr ſteht; ſ. Adoptio.

Adſciſciren, adsciscĕre, zueignen, erwerben, annehmen. adscitum cognomen, ein angenommener Name.

Ad ſpecialia, zu den beſondern Umſtänden.

Adſpect, ſ. Aſpect.

Adspersorium, in der Röm. Kirche, ein Sprengwedel, mit welchem das Weihwaſſer herumgeſprengt wird.

Adſpiriren, anblaſen, wehen, it. eingeben; oder aſpiriren, wornach verlangen.

Ad statum legendi, oder, ad legendum, zum durchleſen.

Adſtipuliren, beiſtimmen, beifallen, beipflichten, eines Sinnes mit einem Andern ſeyn; it. eben ſo viel wieder verſprechen. Adſtipulator, der mit einem Andern eines Sinnes iſt, der eben ſo viel wieder verſpricht.

Adſtringiren ſ. Aſtringiren.

Ad summam, in der Summe; ad summum, zum höchſten.

Ad tempus, auf eine Zeitlang.

Aduliren, ſchmeicheln, liebkoſen, fuchsſchwänzen.

Adulation, Fuchsſchwänzerei, Heuchelei. *Adulateur*, ein niederträchtiger Schmeichler. Fuchsſchwänzer.

Adulteriren, ehebrechen, ſchwächen; it. verfälſchen, verderben, verdrehen.

Adulterinus, ein durch Ehebruch erzeugtes Kind.

Adulterium, Ehebruch.

Ad ultimum, fürs letzte, ſchließlich.

Adultus, ein Menſch von 25 Jahren und darüber.

Adumbratim, als ein Schatten, oder als ein Abriß.

Adumbriren, beſchatten, Schatten machen, überſchatten, entwerfen. it. nachfolgen. Adumbration, Schattirung, Entwerfung, Handzeichnung, Skizzirung.

Ad unguem, fertig, auswendig (auf dem Nagel) herſagen.

Ad unum, oder: ad unum omnes, alle, keiner ausgeſchloſſen.

Aduſtion, Entzündung des Bluts und der Säfte im menſchlichen Körper, inſonderheit der Gehirnſubſtanz.

Ad uſum, zum Gebrauch.

Ad uſum transferiren, zu Nutz machen, in Gewohnheit bringen.

Advenant, (Fr.) bequem, geſchickt; nach advenant, in den Apotheken, quid pro quo geben, die Medizin verwechſeln, *à l'advenant*, pro re nata, ungefähr, zufälliger Weiſe, wie es die Umſtände zulaſſen, nach Proportion, nachdem es zureicht.

Adventitia bona, ſind Güter, welche die Kinder nicht im Kriege, noch von des Vaters Vermögen, ſondern entweder ſelbſt durch Fleiß und Arbeit erworben, oder von ihrer Mutter, oder andern Befreundeten, auch durch einen unverhofften Glücksfall, erhalten haben.

Adventure, Engl. eine Gefahr, worauf man etwas wagt; inſonderheit zur See. Adventurer, ein Speculant, Wagehals. Adventurers, ſo heißen diejenigen, die Actien in einer für amerikaniſche Niederlagen errichtete Compagnie haben.

Adventus, die An- oder Zukunft. Adventszeit, geht an vier Wochen vor Weyhnachten.

Adverbium, Umſtandswort, das nur bei den Verben oder Zeitwörtern

zu ſtehen pflegt: heute, ſehr, gar, kaum ꝛc.

Adverſaria, Schreibtafel, Protokoll oder Buch, worein alles unter einander, um es nicht zu vergeſſen, geſchrieben wird; ein Quodlibet. Adverſarius, Widerſacher, Gegentheil, Feind, Beklagter.

Adverſus, gegen, wider. Adverſa pars, der Gegner; adverſa fortuna, Unglück.

Advertance, (Fr.) Achtſamkeit, Aufmerkſamkeit.

Adviſo, Aviſo, Brief, Bericht, Nachricht, Schreiben bei Kaufleuten; z. B. bei traſſirten Wechſeln, damit ſolchen der, auf den ſie gezogen werden, deſto eher Glauben beimeſſen möge; aviſiren, benachrichtigen. Aviſen, Zeitungen.

Advis-Jacht, ein kleines Poſtſchiff mit Rudern und Segeln.

Advocāt, Anwald, rechtlicher Beiſtand, Sachwalter, eine Perſon, welche von der Obrigkeit angenommen iſt, andere vor Gericht zu vertreten; advociren, zu ſich rufen, zu ſeiner Hülfe berufen; it. gerichtlich dienen, Beiſtand leiſten.

Advokatūr, das Amt eines Advocaten.

Ad vocem, bei dieſem Worte.

Ady̆tum, Adyton, (bei den alten Egyptiern) heimlicher Ort im Tempel, Sacriſtei.

Aegis, Aegide, Schild der Minerva.

Aedīlen, Bau-Herrn, Bau-Aufſeher; Polizeiaufſeher, Marktmeiſter.

A. E. J. O., mit dieſen vier Buchſtaben bezeichnete man die vier Hauptſätze in der Logik, A. bedeutet den allgemein bejahenden; E. den allgemein verneinenden; J. den beſonders bejahenden; und O. den beſonders verneinenden Satz, und erklären die geheimnißvolle Bedeutung der Wörter, Barbara, Celarent, Darii, Ferio, Baralipton.

Aemuliren, nachahmen, nachäffen; it. mißgönnen, beneiden. Aemulatio, Nachahmung, Nacheiferung; ex aemulatione, — zum Trotz.

Aenēīde, Virgils Gedicht, von den Schickſalen des flüchtigen Trojaner Fürſten Aenēas.

Aenigma, dunkle Frage, Räthſel. Aenigmatiſch, räthſelhaft.

Aeolus, hieß bei den Heiden, der Gott der Winde. Aeolipilae, Wind und Dampfkugeln; werden mit wohlriechenden Wäſſern gefüllt und auf glühende Kohlen geſetzt, da ſie denn aus ihrem engen Halſe einen Wohlgeruch verbreiten.

Aeolsharfe, Harfe, die vermittelſt des Windes ſpielt; it. im Scherz das Säuſeln und Pfeifen des Windes.

Aeon, das Weltweſen (Herder).

Aeōnen, unermeßliche, unabſehliche Zeiträume. Ewigkeiten.

Aequāl, gleich, gleichförmig; Aequalität, Aequabilität, Gleichheit, Gleichförmigkeit; ſ. Aequation.

Aequa lanx, gleiche Wage. Die Juſtiz wird aequa lance adminiſtrirt, es wird einem jeden gleiches Recht gegeben. Aequo animo, mit willigem Gemüthe, verträglich.

Aequales, Perſonen von gleichem Alter: Altersgenoſſen. ſ. Coëtaneus.

Aequalia, ſind ſolche Dinge, die der Größe nach mit einander übereinkommen.

Aequanimität, Sanftmuth, Gelaſſenheit; aequanimiter, geduldig, gelaſſen.

Aequation, Gleichung; in der Mathematik, wenn eine und eben dieſelbe Größe unter zwei verſchiedenen Benennungen vorgeſtellt wird. Z. B. die Zahl 3 zu der Zahl 4 addirt, giebt zur Summe 7. Dies wird ſo dargeſtellt: 3 + 4 = 7.

Aequātōr, Equātōr, Mittagslinie, großer Kreis am Himmel, durch welchen die ganze Himmelskugel, in Gedanken, in zwei gleiche Hälften, in die nördliche und ſüdliche Halbkugel getheilt wird. Aequator der Erde, Aequinoctial-Linie, die Linie, ein großer Kreiß auf der Erdkugel, welcher dieſelbe in die nördliche und ſüdliche Halbkugel theilt. Aequatorialſector, Linie, welche den Aequator durchſchneidet.

Aequilaterāl, gleichſeitig; was gleiche Seiten hat.

Aequilibrium, Aequilibrität, Gleichgewicht. Aequilibriſt, ein Seiltänzer.

Aequinoctium, Tag- und Nachtgleiche; geſchiehet zweimal im Jahre, den 22ſten März und den 22ſten September.

Aequinoctialcompaß, Inſtrument, den Punkt zu erfahren, wo der Mond iſt. Aequinoctialzirkel, an einigen Pendeluhren, welcher die wahren Stunden der Sonne anzeigt.

Aequinoctialſonnenuhr, die man an allen Orten der Erde brauchen kann, da die andern nur auf eine gewiſſe Polhöhe gerichtet ſind.

Aequiparation, Gleichung, Gleichmachung, Vergleichung.

Aequipariren, gleichen, vergleichen, gleich machen.

Aequipollenz, Etwas, das mit einer andern Sache gleichen Gehalt, gleichen Werth hat; z. B. in der Logik: äquipollente (gleichvielbedeutende) Begriffe, Sätze.

Aequität, Billigkeit.

Aequivaliren, gleich, eben ſo viel gelten, gleichen Werth haben, ausgleichen. Aequivalent, Vergeltung, Erſatz, Gegenerſtattung, Entſchädigung, Wiederlage.

Aequivoca, (Fr.) *equivoques*, Worte oder Reden, welche auf verſchiedene Art gedeutet werden können. Aequivocatio, Zweideutigkeit

Aequo animo, gelaſſen, mit Gleichmuth.

Aera, Äre, bedeutet eine gewiſſe Jahrrechnung oder die Zeit, nach welcher man gewiſſe Jahre zu zählen pflegt.

Aerariāl, was der Schatzkammer angeht; auf die Staatskaſſe ſich bezieht.

Aerarium, öffentlicher Schatz, Schatzkammer.

Aërobāt (vierſilbig), Luftwandler; fig. einer, der ſich ſeiner ſpitzfindigen, windigen Grübeleien wegen, für weiſer als andere dünkt.

Aërodynāmik, Lehre vom Druck und von der Bewegung der Luft.

Aërographie, Luftbeſchreibung.

Aërolith, Luftſteine, die aus der Luft oder dem Monde gefallen ſeyn ſollen.

Aërologie, Luftkunde.

Aëromantie, Wahrſagung aus der Luft und

den darin erſcheinenden Phänomenen.

Aërometrie, Luftkunde, die mathematiſche Betrachtung der Eigenſchaften der Luft, z. B. ihrer Schwere, Elaſticität, Temperatur, Feuchtigkeit ꝛc. Aërometer, Inſtrument, dieſe Eigenſchaften zu unterſuchen; z. B. Luftpumpe, Barometer, Thermometer, Hygrometer ꝛc.

Aëronautik, Wiſſenſchaft, in der Luft und durch die Luft zu ſchiffen. Aëronaute, ein Luftſchiffer.

Aerosis, die Subtilmachung der flüſſigen Theile, beſonders des Chyli oder Nahrungsſaftes in den Menſchen.

Aëroſtät, äroſtatiſche Maſchine, Montgolfiere, Luftball, eine Maſchine, welche in der uns umgebenden Luft von ſelbſt in die Höhe ſteigt, auch wohl Menſchen und beträchtliche Laſten mit ſich erhebt; fig. Windbeutel.

Aëroſtatik, Lehre vom Gleichgewicht der Luft.

Aëroſtiers, zum Dienſt der Aëroſtaten gewidmete Leute.

Aes aliēnum, fremdes Gut; it. Schulden.

Aeſculap, ein Griechiſcher berühmter Arzt; daher heißen geſchickte Aerzte Aeſculapen.

Aeſtheterĭa, ſind die Werkzeuge der Sinnen, oder diejenigen Theile des Körpers, vermittelſt deren Bewegung eine äußerliche Empfindung hervorgebracht wird.

Aeſthētik, Wiſſenſchaft der Gefühle und Empfindungen; die Philoſophie der ſchönen Künſte oder Wiſſenſchaften, welche ſowohl die allgemeine Theorie, als die Regeln der ſchönen Künſte aus der Natur des Geſchmacks herleitet. Aeſthetiſch, die Eigenſchaft einer Sache, wodurch ſie ein Gegenſtand des Gefühls wird.

Aeſthetik, transcendale, die überſinnliche Sinnlichkeitslehre, das Lehrgebäude der Begriffe von Raum und Zeit.

Aestimatio, *Estime*, die Hochachtung, Schätzung; it. der Anſchlag, Preis, Werth eines Dinges.

Aestimatorius contractus, der Trödelcontract, ein Vertrag, da das Eigenthum

genthum *einer* gewiſſen Sache *einem andern* in der Abſicht übergeben wird, daß derſelbe binnen einer feſtgeſetzten Zeit entweder einen gewiſſen Preis dafür bezahle, oder aber die Sache unverſehrt wieder erſtatte.

Aeſtimiren, Fr. *éstimer*, achten, hochhalten, ſchäzzen, würdigen, taxiren, in Anſchlag bringen; aestimare injurias, die zugefügte Schmach auf eine gewiſſe Summe ſchätzen; aestimare litem, den Beklagten ſo hoch verdammen, als dem Kläger Schaden zugefügt iſt. Aestimatoria actio, Würderungsklage.

Aestimum, ein Steuerbuch, Catastrum.

Aetas, Alter; — legitima, gehöriges Alter: — pupillaris, unmündiges Alter, beim männlichen Geſchlecht unter 14, und beim weiblichen unter 12 Jahr; — pubertatis, minderjähriges Alter, über 14 oder 12 Jahr; — virilis, mannbares Alter. Veniam aetatis impetriren, bitten, daß man vor der Zeit mündig erklärt werde.

Aether, die obere ſubtile Himmelsluft; in der Chymie eine weiße durchſichtige Feuchtigkeit, Naphtha, welche ungemein leicht, flüſſig und entzündbar iſt, und aus dem Weingeiſte, vermittelſt der Säuren, bereitet wird.

Aetologie, Aetiologie, Anführung des Grundes und der Urſachen, warum ein Ding ſo und nicht anders geſchehen. Der Aetologiſche Theil in der Medicin beſchäftiget ſich mit Erforſchung der Haupturſachen der Krankheiten. ſ. Pathologie.

Aetzen, ſpeiſen, füttern; it. Zeichnungen in die Kupferplatte durch Scheidewaſſer einfreſſen laſſen. Aetzgrund, Grund von Firniß oder Wachs, der auf die Kupferplatte getragen, worauf hernach die Zeichnung radirt, hiernächſt aber mit Scheidewaſſer begoſſen wird. Das Verfahren heißt die Aetzkunſt.

Affable, Fr., geſprächig, leutſelig, freundlich. Affabilität, Geſprächigkeit ꝛc.

Affaire, Geſchäft, Verrichtung, Handel; guter und böſer Vorfall.

Af-

Affaire d'honneur, Ehrenhandel; Zweikampf. *Affaire de coeur*, Liebeshandel.

Affärirt, beſchäftiget; it. der den Geſchäftsmann macht, ohne es wirklich zu ſeyn; der nie fertig werden kann.

Affatim, genugſam, überflüſſig, überhaupt.

Affect, ein hoher Grad einer Gemüthsbewegung und deſſen Ausbruch. Affect bezeichnet eine jede ſtarke Gemüthsbewegung; aber Leidenſchaft ſetzt eine Thätigkeit voraus, und bezeichnet eine zur Fertigkeit gewordene Gemüthsbewegung.

Affectation, Ziererei; Affectiren, den Schein von etwas zu haben ſuchen, ohne übereinſtimmige Gemüthsfaſſung im Aeußern anzunehmen. Affectirt, gezwungen, geziert, verſtellt.

Affecten, Gemüthsbewegungen, vorzüglich die der Liebe und des Haſſes.

Affection, *affection*, die Zuneigung, das Wohlwollen; die Gunſt, Gewogenheit. Etwas in Affektion nehmen, etwas lieb gewinnen, an etwas hangen. Pretium affectionis, Geſchenk von angenehmen Händen, Liebeswerth.

Affectioniren, jemanden, oder einer Sache gewogen, günſtig ſeyn; it. ſich eine Sache angelegen ſeyn; ſich für etwas affectioniren, etwas beſonders gewogen ſeyn, lieben. Affectionirt, geneigt, gewogen, zugethan, ergeben.

Affermiren, befeſtigen.

Affettuoso, Ital., in der Muſik, zärtlich. In Anſehung der Geſchwindigkeit iſt es das Mittel zwiſchen Andante und Adagio.

Affibuliren, anſchnallen, anheften.

Afficiren, wirken, einwirken; Eindruck machen; it. angreifen, rühren, bewegen.

Affigiren, aufhenken, anheften, anſchlagen, als ein Patent, eine Tafel. *Affiche*, angeſchlagener Zettel oder Befehl, Aushang. Affixa, alle die Dinge, welche Erd-, Band-, Niet-, Wand- und Nagelfeſt ſind.

Affiliation, bei den alten Galliern die Annehmung an Kindes

Statt

Statt, bei den Römiſchen Geiſtlichen die Aufnahme in die Gemeinſchaft der Verdienſte ꝛc. eines Ordens.

Affiliiren, einen an Kindes Statt aufnehmen; it. eine weltliche Perſon in die Gemeinſchaft der Verdienſte und Heiligkeit eines Ordens aufnehmen, ſie derſelben theilhaftig machen, womit das Recht verbunden iſt, in ein Kloſter, woraus ein Ordensglied iſt verſetzt worden, wieder zurückkehren zu dürfen.

Affiliirte, alſo angenommene Söhne und Töchter einer ſolchen Stiftung.

Affingiren, andichten, dazuſetzen, vergrößern, eine Geſtalt geben.

Affinität, Schwägerſchaft, Verwandſchaft. Affīnis, Schwager.

Affinität, chymiſche Affinität, beſondere Anziehung, Wahlanziehung; Verwandſchaft der Stoffe. Eine bis jetzt noch unerklärbare Erſcheinung, nach welcher die Dinge ſich mehr oder weniger zu vereinigen pflegen. Z. B. Kreide wird vom Eſſig ganz aufgelößt, bringt man aber reines Laugenſalz in die Auflöſung: ſo fällt die Kreide in trockner Geſtalt zu Boden, der Eſſig verläßt die Kreide und verbindet ſich mit dem Laugenſalz, dann iſt die Verwandſchaft des Eſſigs mit dem Laugenſalze ſtärker, als mit der Kreide.

Affiniren, fein machen, läutern. *Affinage*, Ort, wo eine Sache, als Zukker, Metall ꝛc. feiner gemacht, geläutert wird.

Affirmiren, behaupten, bejahen, bekräftigen. Affirmation, Bekräftigung, Bejahung, Beſtätigung. Affirmativē, bejahend, beſtätigend.

Affliction, Betrübniß, Elend, Trübſal.

Affixa, alles eingebauete, niet- und nagelfeſte.

Affixum, *Affiche*, Anſchlagezettel, Aushang.

Affligiren, betrüben, kränken.

Affluenza, Ital. Affluenz, Zulauf, große Verſammlung; das Zuſtrömen einer großen Volksmenge.

Affoiblissement, Fr., Schwächung, Entkräftung.

Affoiblirt, Fr., geſchwächt, entkräftet.

Af-

Affrös, *Affreux*, Fr., entſetzlich, erſchrecklich, ungeheuer.

Affront, Schimpf, Beſchimpfung, Beleidigung, Tort; affrontiren, Jemanden keck unter das Geſicht treten, ſchimpflich begegnen.

Africa, der ſüdliche Theil der alten Welt, welcher von den Affen den Namen erhalten haben ſoll.

After, nach, hinter, unächt, falſch. Der After, der Maſtdarm.

Afterlehn, das man einem Andern wieder als Lehn abtreten kann.

Affunde (auf Recepten), gieß darauf.

Affuſion, Aufguß.

Aga, ein Befehlshaber oder Aufſeher bei den Türken. Janitſcharen-Aga, Befehlshaber der Infanterie ꝛc.

Agaceries, Agaſſerien, Agacerien, buhleriſche Anlockungen, Reizungen. Agaciren (agaſſiren), durch Buhlerkünſte an ſich locken.

Agalactia, Mangel an Milch in den Brüſten.

Aganippe, Quelle am Helikon, der jeden, welcher von dem Waſſer trank, zum Dichter begeiſterte. Aganippiden, die neun Muſen.

Aganothēta, Oberaufſeher über die heiligen Spiele bei den alten Griechen.

Agapeten, Vielgeliebte; eine Geſellſchaft frommer Jungfrauen in der erſten chriſtlichen Kirche.
Agapes, das Liebesmahl bei den erſten Chriſten.

Agathodämonen, Calodämonen, gute Geiſter.

Agathologie, iſt der zweite Theil der practiſchen Philoſophie, wo gezeigt wird, worin die Glückſeligkeit beſtehe, und der Begriff des Scheinguts und des höchſten Guts erläutert wird.

Agenda, Agende, ein Gedenkbuch, Schreibtafel, Diarium; Kirchenbuch, welches die Liturgie, Gebete, oder Vorſchriften enthält. *Agende annuel*, Verzeichniß, geſchriebene oder gedruckte Anzeige, was an gewiſſen Tagen in Paris Vorzügliches zu ſehen oder zu hören iſt.

Agens, die wirkende Kraft.

Agent, Geſchäftsträger, Geſchäftsbeſorger. Dieſer Titel iſt, bei einem Fürſten oder Freiſtaat, mehr, als der eines Reſiden-

ſidenten, *Chargé d'affaires* oder Conſuls, aber höher als der eines Factors, ungeachtet einer die Geſchäfte ſeines Principals ſo gut beſorgt, als der andere. Agent vom Hauſe aus, der alles im Hauſe beſorgt.

Agentur, das Amt eines Agenten, die Agentſchaft.

Ager, Acker — emphyteuticus, Erbenzins= — novalis, Brachacker — restibilis, der Acker welcher allezeit beſäet wird; Vestigalis, ein zinsbarer Grund und Boden.

Agerasie, wenn man nicht åltert, ſondern immer jung und friſch aus= ausſieht.

Aggiustatemente (Muſik), pünktlich, ſehr genau.

Agglomeration, (Chymie) Verbindung durch Knåulchen, Klümpchen.

Agglutinantia, vereinende Mittel, welche die Lefzen der Wunden zuſammenbringen und die Heilung der letztern befördern (agglutiniren).

Aggrandiren, oder agrandiren, vergrößern.

Aggratiiren, begnadigen; jus aggratiandi, Recht des Landesherrn, die verwirkte Strafe zu erlaſſen. Aggratiatio, Begnadigung.

Aggravation, Erhöhung, Erſchwerung.

Aggraviren, beſchweren, überhåufen, vergrößern als Sünde, Strafe; it. verbannen, verfluchen, verdåchtig machen.

Aggregāt, Sammlung, Hauſe ſolcher Dinge, die keine natürliche Verbindung unter einander haben. Z. B. Sandſtein iſt ein Aggregat von Körnern oder Sand; it. die Summe mehrerer Zahlen. Wenn aber die Theile in einander greifen, einander auflöſen, und ſich zu einem Ganzen verbinden, das andere Eigenſchaften hat, als vorher jeder Theil für ſich hatte: ſo heißt es eine Miſchung; wie z. B. die zuſammengeſetzten Arzneyen oder Metalle ꝛc.

Aggreiren, ſ. Agreiren.

Aggressor, Angreifer, Friedensſtöhrer. Agreſſion, Anfang, Erregung eines Zanks.

Agilis, Fr. *agil*, behende, hurtig, geſchwind. Agilitåt, Behendigkeit ꝛc.

Agio, (ſpr. Aſchio) Aufgeld, wenn zwei Münzen mit einander verglichen werden: ſo verliert die ſchlechtere ein Agio, welches nach Procenten berechnet wird.

Agioteur, Wechſelwucherer.

Agiotage, Wechſelwucher.

Agiotiren, wucherlichen Handel — *Agiotage* — treiben.

Agiren, handeln, verfahren, vorhaben, vorſtellen, verrichten; it. klagen; it. einen zum Beſten haben.

Agitata res, eine abgehandelte Sache, die ihre Richtigkeit hat.

Agitateur, Fr. Aufwiegler.

Agitato, (Ital. ſpr. adſchitato). Muſik; unruhig, beweglich, heftig.

Agitiren, bewegen, hin und wieder treiben, beunruhigen, ängſtigen, peinigen, verfolgen; it. handeln, abhandeln. Agitation, Bewegung, Unruhe des Gemüths, Bemühung.

Aglaïa, eine von den drei Grazien.

Agnāten, Blutsfreunde; männliche Nachkommen von einem Vater, aber durch unterſchiedliche Kinder. Agnation, Verwandtſchaft der Agnaten, Blutsfreundſchaft von väterlicher Seite; Schwertmagenſchaft.

Agnatiſch, zur Verwandtſchaft gehörig.

Agnoïten, Ketzer des erſten Jahrhunderts, welche behaupteten, Chriſtus habe vom jüngſten Gericht nichts gewußt.

Agnomination, Figur in der Rhetorik, ſonſt: Paranomalie, da man zwei faſt ganz gleichlautende Wörter hinter einander ſetzt, z. B. was das für Waaren waren.

Agnoſciren, erkennen, anerkennen, geſtehen.

Agnus dei, ein vom Pabſt geweihetes Stück Wachs oder Teig, worauf ein Lämmlein geprägt iſt, das die Katholiken aus Andacht bei ſich tragen; it. ein lateiniſches Gebet, welches bei der Meſſe verrichtet wird, und ſich mit Agnus dei anfängt.

Agomphiasis, das Wakkeln der Zähne.

Agon, agonïa, Fr. *Agonie*, der Todeskampf, das Ringen der Natur zwiſchen Leben und Tod, die letzten Züge; it. Streit widriger Gemüthsbewegungen, als,

Zorn und Furcht; Furcht und Hoffnung; Hoffnung und Traurigkeit.

Agonalen, gewiſſe Feſte bei den alten Römern, welche jedesmal zu Ende des Januars gefeiert wurden, und mit heftigen Leibesbewegungen verbunden waren.

Agoniſiren, Agonizare, (in agone verſiren) in letzten Zügen liegen.

Agonographie, Beſchreibung der Kampfſpiele der Alten.

Agonoſtik, der Theil der Leibesübungen bei den Griechen, welcher mit Kämpfen eine Aehnlichkeit hat.

Agonothēten, Aufſeher, Richter bei den Kampfſpielen der Alten.

Agraffe, Zierrath am Hut oder an den Kleidern.

Agrandiren, vergrößern, erweitern, ſich erhöhen, bereichern.

Agreabel, Fr. *agreable*, angenehm, lieb, werth; agreiren, angenehm ſeyn, belieben, gefallen, genehmhalten, für gut anſehn.

Agregographie, Beſchreibung der zum Ackerbau gehörigen Werkzeuge.

Agreiren, angenehm ſeyn, belieben, gefallen, genehm halten, für gut anſehen. Agreirter Officier, auf Anwartſchaft geſetzter, überzähliger Officier, bei einem Regimente.

Agrément, die Annehmlichkeit; das Angenehme, Liebliche, Anmuthige; it. im Scherz, ein ſo genanntes Schönheitsklyſtier. Die *agrements*, die Vorſchläge, Schleifer, Triller ꝛc. in der Muſik; it. im Putz, die kleinern Locken, welche an den Schläfen befindlich ſind; it. die Schönpfläſterchen; it. Verzierungen, allerlei Modezierrathen.

Agreminiſt, einer der die Agrements für Damen verfertiget.

Agreſſiren, Fr. *agreſſer*, anfallen, angreifen; Zank anfangen, *agreſſeur*, Friedenſtöhrer.

Agreſt, große dicke Weintrauben, die nie völlig reif werden; it. der daraus gepreßte Saft; it. die eingemachten Beeren.

Agricultur, Ackerbau.

Agriophăgus, einer der von wilden Thieren lebt.

Agromanie, Fehler beim Feldbau; die Begierde, den Ackerbau zum Nachtheil aller übrigen Gewerbe, zu ſehr zu erheben.

Agrostis, Gras. Agrostographia, Lehre von den Gräſern.

Agrypnie, Schlafloſigkeit; auch zu vieles Wachen.

Aguerré, Agerriſt, zum Kriege abgerichtet; agerriren, zum Soldaten bilden; fig. ſich zu etwas mühſamen geſchickt machen.

Agyrta, Quackſalber, Marktſchreyer, Gaukler, Taſchenſpieler.

Ahnen, ſ. Aſcendenten.

Ahnenprobe, in Deutſchland iſt unter dem Adel Herkommens, daß keiner für einen guten von Adel gehalten wird, der nicht ſeine 8 Ahnen, daß heißt, ſeine Vorältern ſowohl von väterlicher als mütterlicher Seite, und alſo von beiden Seiten 16 Ahnen beweiſen kann, und deren, von Alters her, ererbten Schild und Helm, aufzulegen habe. Ohne dieſes Erforderniß wird keiner in hohen Stiftern, oder in irgend einem Ritterorden, aufgenommen.

Aichen, Gefäße oder Maaße oder Gewichte, mit einem obrigkeitlichen Zeichen verſehen, welches ihre Richtigkeit bekundet.

Aide, Fr. Hülfe, Gehülfe, Beiſteuer. *Aide de Camp*, Generaladjutant *Aide-Major*, Adjutant.

Aigrette, Reigerbuſch, Demantſtrauß, Demantbüſchel, als Kopfzierde.

Aigreur, Fr. Säure, fig. Bitterkeit; it. wird von Kupferſtichen geſagt, wenn die Stiche allzutief ſind.

Aigriren, erbittern.

Aile, Ale, Engliſch-Bier, welches ohne Hopfen gebrauet wird.

Aimable, Fr. liebenswürdig.

Air, die Art ſich zu betragen, zu handeln, it. das äußere Anſehen, der Ausdruck der Empfindungen, ſich ein großes *air* geben; vornehm, ſtolz, dicke thun; it. bei Malern, die Kopfſtellung, die Stellung, Wendung und Geberden der Köpfe; it. die Gemälde haben ein gutes *air*, wenn die Farbe der Leiber, nach den verſchiedenen Graden der Entfernung, verringert oder geſchwächt ſind.

Ais, dunkel, ein dichteriſcher Ausdruck das Reich der Schatten oder die Unterwelt zu bezeichnen. ſ. übrigens Pluto.

Aisance,

Aisance, Fr. Leichtigkeit, Ungezwungenheit oder Zwangloſigkeit im Anſtande; it. das gute Auskommen, Gemächlichkeit, bequeme Lage, Wohlhabenheit; it. Vorrechte und Herrlichkeiten.

Aise, Fr. in der Redensart *il est à son aise*, er lebt ſo ganz behaglich, er fühlt ſich ſo ganz glücklich, er iſt in ſeinem Esse.

A jour, durchſichtig, gebrochen.

Ajourniren, ſ. adjourn.

Ajoustage, ein blecherner Aufſatz auf die Röhren der Springbrunnen und Waſſerkünſte, vermittelſt welcher dem Springwaſſer allerlei Figuren gegeben werden.

Ajustement, (Aſchüſtemang) der Anzug, Putz.

Ajuſtiren, berichtigen, z. B. ein Gewicht; it. anpaſſen, als ein Kleid auf den Leib, ſich ajuſtiren, ſeinen Anzug oder Putz, in Ordnung bringen; ſich zurechte machen, ſich anſchicken.

Aitiologie, Lehre von den Urſachen der Krankheiten.

Akropolis, Schloß, Burg, Veſtung, Citadelle.

Akroterien, die äußern Theile des Leibes, Kopf, Hände und Füße.

Akuſtik, Gehörlehre; die Lehre vom Schall und Ton, welche zugleich die phyſikaliſchen und mathematiſchen Gründe der Muſik in ſich begreift. Akuſtiſches Werkzeug, acusticon, Hörrohr, Inſtrument, deſſen ſich ſchwer hörende Perſonen bedienen, um die Wirkung des Schalles auf ihr Gehör zu verſtärken. Akuſtiſche Arzneimittel für die Ohren, Akuſtiker, Akusmatiker, heißen die noch ungeprüften Zuhörer des Pythagoras, die er noch nicht zu ſeinen Geheimniſſen fähig hielt, und die ihn nur außerhalb des Vorhanges lehren hören durften; wurden deshalb auch Exoteriker genannt.

A la, auf oder nach, *à la grec*, *à la francoise*, auf griechiſche, franzöſiſche Weiſe, *à la mode*, nach dem heutigen Geſchmack, nach der Mode: alamodiſch. *Boeuf a la mode*, ein Rinderbraten, *à la tête*, an der Spitze.

Alambrados, Erleuchtete, Illuminaten, Inſpiraten,

ten, Secte in Portugall, den engliſchen Quäkern ähnlich,

Alarm, Auflauf, Beſtürzung, Furcht, Sorge, Lerm; alarmiren, Lerm machen ꝛc.

Alarmiſt, Lermblaſer.

Alart, Fr. *alerte*, hurtig, munter, rüſtig.

Albatio, Albificatio, (Chymie) die Veränderung der Metalle, beſonders des Kupfers in Silber.

Albe, ein leinenes oder ſchleiernes, langes Kleid, welches die römiſchen Prieſter über das Humerale und über ihre gewöhnliche Kleidung, beim Meßopfer anzulegen pflegen, und ſoll die Herrlichkeit der Auferſtehung in Chriſto, ſein neues Leben und ſeine Reinigkeit bedeuten.

Albertusthaler, Kreuzthaler, 1 thl. 9 gl. 6 pf. an Werth; eine holländ. Münze, hauptſächlich in Rußland gangbar.

Albinagii jus, Fr. *Droit d'Aubaine*, Recht der ehemaligen Könige in Frankreich, die dort ſterbenden Fremden zu beerben.

Albinos, ſo genannte weiße Mohren, eine gewiſſe Art Menſchen unter den Mohren, mit ſchneeweißer Haut und rothen Augen; ſcheuen das Sonnenlicht, ſehen aber, wie die Eulen, im Dunkeln.

Albo dies notanda lapillo, dieſer Tag verdient mit einem weißen Steine bemerkt zu werden; ein merkwürdiger Tag.

Alborak, das Thier, worauf Mahomed nach Jeruſalem gereiſet ſeyn will, um daſelbſt gen Himmel zu fahren.

Album, Stammbuch, Matrikel, Patent, Regiſter, Protokoll- oder Gerichtsbuch; in albis, rohe, ungebundene Bücher. Album, weiß; album graecum, weißer Enzian, weißer Hundskoth; album nigrum, Mäuſedreck.

Albus, Weißpfennig, Silbermünze, in Cölln $3\frac{1}{4}$ pf. in Heſſen 9 pf. und im Reiche $5\frac{1}{3}$ pf.

Alcade, Alcaide, Richter, Gouverneur in Spanien und in der Barbarei.

Alcäiſch, alcaicum genus, beſondere Versart von vier Zeilen, in deren

ren beiden erſten die Cäſur ſtets nach der fünften Sylbe ſeyn muß.

Alcaheſt, allgemeines Auflöſungsmittel der Alchymiſten. Iſt wohl ein Unding, weil es in keinem Gefäße, ohne ſeiner Natur nach ſolches aufzulöſen, aufbewahrt werden kann.

Alcaleſcentia, ſind ſolche Nahrungsmittel oder Arzneien, welche durch ihren Genuß, Laugenſalz in dem menſchlichen Körper erzeugen; als das Fleiſch der Thiere und ſolche Pflanzen, die zur Gährung untauglich ſind, und von welchen man durch Hülfe des Feuers Laugenſalze bekömmt.

Alcali, nennen einige eben ſo, wie das Acidum, den Urſprung aller Dinge, wovon dieſes ein Activum, jenes ein Paſſivum ſeyn ſoll. Sonſt bedeutet Alcali ein Laugenſalz, und Acidum ein ſaures Salz; das erſtere erhält man durch das Auslaugen aus der Aſche der Pflanzen, und das letztere wird aus Vitriol, Salpeter oder Kochſalz und Weinſtein gemacht, und erhält den Namen Säure. Beide Salze mit einander verbunden, oder das Alcali auf Kalk, Krebsaugen, Korallen ꝛc. in welchen und andern Dingen das Acidum noch verborgen liegt, gebracht, erregen ein Aufbrauſen. Das Fett der Thiere durch ein Sublimirfeuer deſtillirt, giebt eine eigene, die Fettſäure, das Acidum pingue. Acidum pingue bedeutet auch noch die reinſte Materie des Feuers, welche aus der reinſten, elementariſchen Feuermaterie, und einem noch unbekannten ſauren Salzweſen, entſtehen ſoll.

Alchymie, eine Wiſſenſchaft, durch welche man die Operationen der Natur, im Innern der Erde, Erzeugung und Verwandlung der Metalle ꝛc. nachzuahmen und auszuführen ſucht; eigentlich die Goldmacherkunſt. Diejenigen, welche dieſen Zweck erreicht zu haben ſich rühmten, nannten ſich Adepten, und das Mittel, w[illegible]es ihnen die Erfüllung ihrer Wünſche verſchaffen ſollte, den Stein der Weiſen. Alchymiſt, Goldkoch. Alchymiſtiſch, nach Art der Alchymiſten.

Alcides, Name des Herkules.

Alcohol, Alcool, ein chymiſches, unfühlbares Pulver; der allerſubtilſte Spiritus. Alcohol vini, rectificirter Weingeiſt; alcoholiſiren, ganz ſubtil pulvern oder den ſtärkſten Spiritus machen.

Al-Corān, der Türken Geſetz- und Religionsbuch.

Al corso, nach dem Wechſelcours.

Alcove, ein durch einen Vorhang oder ſonſt von dem Wohnzimmer abgeſondertes Schlafgemach.

Aldermann, der Beiſitzer eines Staatsraths in England.

Alĕa, Brett- oder Würfelſpiel; ein Glückstopf. Jacta est alea, es iſt gewagt; aleae res, ein ungewiſſer Gewinn, wie beim Fiſchzuge, beim Hoffnungskaufe, in der Lotterie ꝛc.

Alecto, eine der drei Furien.

Alectryomantie, heidniſche Wahrſagerei, da man einen beſchworenen Hahn in einen Kreis, um welchen die Buchſtaben des Alphabets geſchrieben waren, ſetzte, auf jeden Buchſtaben ein Körnchen legte, und aus der Ordnung, in welcher der Hahn die Körner auflas, die Worte formirte, daraus künftige Dinge konnten geſchloſſen werden.

Alefanz, Alefanzerei, Liſt, Verſchlagenheit, Gewinnſucht, Plusmacherei; Alefanzen, ſchlau nachäffen; it. albern und thöricht etwas vornehmen, verrichten; Alefanzer, Plusmacher.

Alembicus, Deſtillirhelm, Brennkolben.

Alembroth, das philoſophiſche Salz, der Schlüſſel zur hermetiſchen Kunſt.

A*lentours*, (Alangtuhr) die umliegende Gegend; die umgebende Perſonen, die Umgebungen.

Aleuromantie, abergläubiſche Wahrſagerei, mit Korn und Mehl.

Alexandriner, alexandriniſche Verſe, gereimte Verſe, welche mit 12 und 13 Sylben abwechſeln; die erſtern endigen ſich mit einer langen Sylbe, und heißen mithin (ſ. Vers.) männliche, die letztern hingegen mit einer kurzen Sylbe und heißen weibliche Verſe.

Alexandriniſche Verſion, (*Codex*) versio alexandrinica, eine griechiſche Ueberſetzung des alten Teſtaments, welche etwa 200 Jahr vor Chriſti Geburt, von den 70 Dollmetſchern vorgenommen ſeyn ſoll. ſ. Septuaginta.

Alexipharmăca, Alexitēria, den Giften widerſtehende Arzneien.

Alexipyretum, oder Alexipyrēticum, Fieber vertreibende Arznei.

Alfadidam, der Schaum von Kupfer, Silber, Eiſen ꝛc.

Alfresco, Malerei auf noch friſchen und naſſen Kalk.

Algarade, *algarade*, große Beleidigung, Beſchimpfung; ein muthwilliger Streich.

Algarithmus, Algorithmus, die vier oder fünf Species der Rechenkunſt; it. eine jede beſondere Art zu rechnen.

Algebra, Buchſtabenrechnung, wobei man ſich der Buchſtaben ſtatt der Zahlen bedient. Stellkunſt, vermittelſt der Aequationen ſchwere Aufgaben aufzulöſen.

Algĕma, Algematodes, die Empfindung von Pein und Schmerz.

Algeroth, ein Brech- und Purgirmittel vom aufgelöſten Regulo antimonii (Spießglaskönig) und Sublimat.

Alguazil, in Spanien ein Gerichtsdiener.

Alibi, das Anderswo. Bei Proceſſen wird oft der Beklagte verurtheilt, das Alibi zu beweiſen, das heißt: darzuthun, daß er ſich zu einer gewiſſen Zeit, an einem ganz andern Orte befunden habe.

Alien, in England ein Fremder, Ausländer. ſ. denizīren.

Alienable, veräußerlich, was in fremde Hände kommen kann.

Alieniren, veräußern, in fremde Hände kommen laſſen. Alienatio, Veräußerung, Entwendung. Alieni juris, eines andern Gewalt unterworfen, nicht ſein eigener Herr ſeyn.

Alignement, Fr. Richtung, Abmeſſung nach gerader Linie; aligniren, nach der Schnur abmeſſen, abſtecken.

Alimentiren, ernähren, erhalten, verpflegen, verſorgen. Alimentation, Verpflegung, Unterhalt. Alimenten, Nahrungsmit-

mittel. Alimentarii, denen die Verpflegung durch ein Vermächtniß hinterlaſſen worden.

Alipasma, ein gewiſſes Pulver, das mit Oel vermiſcht und aufgeſchmiert, das Ausbrechen des Schweiſes verhindert.

Aliptesis, Leibesübung, da die mit Oel beſchmierten Ringer ſich im Sand und Staub herumwälzten. Alipta hieß der, welcher die Ringer beſtrich, und Alipterium der Ort, wo ſolches geſchah. Aliptik, Frottier- und Salbekunſt der alten Griechen und Römer.

Aliquantiſch, in der Arithmetik, der Theil eines Ganzen, der einige Mal zuſammen genommen, entweder mehr oder weniger als das Ganze giebt. Z. B. 5 iſt ein aliquantiſcher Theil von 12. Der aliquotiſche Theil hingegen iſt zugleich ein Faktor des Ganzen z. B. 3 iſt ein Faktor von 12, weil 3 Mal 4, die Zahl 12 giebt.

Aliteration, in der Rhetorik, wenn mehrere Worte in einem Redeſatze einerlei Anſpielung haben.

Alitura, die Lebhaftigkeit eines geſunden Leibes.

Alkoholometer, ein Inſtrument, die eigenthümliche Schwere des Branntweins zu finden.

Alkorān, ſ. Al-Corān.

Alla-breve, (Muſ.) noch einmal ſo geſchwind.

Alla capella, in der Muſik, auf Kapellenart, nämlich geſchwind, in einer gleichzeitmäßigen Fortſchreitung der Bewegung.

Alla diritta, (Muſik) ſtufenweiſe, nach der Tonleiter; wenn bei einem Läufer, ſo wenig auf- als oberwärts, eine Note übergangen wird.

Alla pezza, ſo viel als *al peso*, ſtückweiſe.

Alla polacca, (Muſ) auf Polniſch, in der Bewegung des Polniſchen Tanzes.

Alla zoppa, (Muſ.) hinkend, ungleich.

Allechement, Fr. Anlokkung, Neigung; it. (Kupferſtich) wird geſagt, wenn vorzüglich ſchön und rein mit dem Grabſtichel gearbeitet worden iſt.

Allee, Baumgang, Luſtgang, auf beiden Seiten, begränzter, gerader Gang.

Alle-

Allegiren, einwenden, anführen, ſich auf etwas berufen, anziehen, bekräftigen, citiren. Allegatum, plur. allegata, angeführte Stelle. Allegatio, Anführung, Berufung.

Allegorie (vierſilbig ie lang) die anſchauliche Darſtellung einer allgemeinen Wahrheit, in einem ſinnlichen Bilde; Gleichniß, verſteckte Deutung auf etwas; fortgeſetzte Gleichnißrede. Man unterſcheide, Vergleichung, Gleichniß, Metapher und Allegorie. In der Vergleichung wird das Gegenbild nur kurz im Vorbeigehen, angeführt, im Gleichniß aber mehr entwickelt. Bei der Metapher behält die Hauptſache ihren eigentlichen Namen, nur ihre Eigenſchaften und Wirkungen werden bildlich dargeſtellt; in der Allegorie hingegen kommen Bilder ganz an die Stelle der abzubildenden Sache, und dieſe letztere wird gar nicht genannt. Folgende Periode enthält im erſten Punkt eine Metapher, im zweiten ein Gleichniß, und im dritten eine Allegorie: "Ich war bei der Nachricht wie vom Donner gerührt; und ſtand einige Zeit ganz ſtarr und bewegungslos, wie eine Bildſäule da; aber endlich half mir der Gedanke wieder zu meiner Beſinnung, daß im menſchlichen Leben Sturm und Sonnenſchein abwechſeln." Allegoriſche Erzählung, die einen verſteckten, verborgenen Sinn hat, der ſich leicht errathen läßt.

Allegoriſiren, durch Sinnbilder, anſpielend, darſtellen; allegoriſch, anſpielend, verblümt.

Allegretto, (Muſik) das Diminutiv von Allegro, zeigt an, daß das Stück mit einer gemäßigten Lebhaftigkeit geſpielt werden ſoll. Allegro, luſtig, hurtig. Allegro assai. Allegro di molto, (Muſik) ganz hurtig, beinahe wie allegrissimo oder presto.

Alleluja, ſ. Halleluja.

Allemande, muſikaliſches Stück im Vierviertel Tact und zwei Reprieſen.

Allerchriſtlicher König, war ſonſt der Titel des Königs der Franzoſen.

Allianz, Bund, Bündniß; alliiren, verbinden. Alliirte, Bundesgenoſſen.

Allibrati, diejenigen, welche in der Bürgerrolle verzeichnet ſtehen.

Alliciren, herbei= oder zu ſich locken, anreizen, zu ſich bringen. Allectio, die Aufnahme eines Bürgers.

Alligiren, anbinden, verbindlich oder ſchuldig machen. Alligatio, Anbindung, Anheftung, Verbindung, Vermiſchung. Alligationsregel, (in der Rechenkunſt) Vermengungsrechnung, lehrt Dinge von unterſchiedlichem Werth entweder unter einander zu miſchen, daß das Ganze einen beſtimmten Werth erhalte, oder nach der Vermiſchung den Werth zu beſtimmen.

Alliteration, Redek., ſpielende Wiederholung eines und eben deſſelben Buchſtabens.

Allobrogen, Name eines alten Volks, jetzt Savoyer; Allobroge, bedeutet auch einen großen, ungeſchliffenen Menſchen.

Allocutio, Anrede, welche ehedem die Generale an die Soldaten zu halten pflegten.

Allodiāl, eigen, erblich, was nicht zum Lehn gehört, vom Lehnzins frei; daher die Namen: Allodium, Allodialgüter.

Allodificatio, die Verwandlung der Lehngüter in Eigengüter.

Allodificiren, Lehngüter in Eigengüter verwandeln.

Allonge, *Alonge*, Fr., der an einem Wechſelbrief geklebte Zettel, wenn die Rückſeite vollgeſchrieben iſt. Adreßzettel, ſ. Adreſſe; it. ein falſcher Zopf; große Perücke.

Allongiren, verlängern, in die Länge ziehen.

Allons, laßt uns gehen; fort, mach geſchwind!

Allotria, Nebendinge, welche der Hauptſache nichts angehen.

All' ottava, (Muſ.) heißt, daß alle Töne um eine Octave höher, zuweilen aber auch, daß ſie octavenweiſe, alſo doppelt geſpielt werden ſollen.

Alloy, Erſatz in der Münze, oder der Gehalt derſelben, heißt auch Lige. Man

Man ſagt: dieſe Münze iſt von guter Aloy; in der Handlung, daß eine Waare nicht gut oder ächt ſey.

Alludiren, ſcherzen, ſpotten, anſpielen, worauf zielen.

All'uniſono, im Einklange.

Allure, Fr., Gang, Schritt; fig. Aufführung eines Menſchen.

Allusion, Allusio, eine Anſpielung auf einen Nebengedanken.

Alluvio, Zufluß oder Anwachs, wenn das Waſſer von einer Seite des Landes etwas abgeſpühlt, und an die andere anſetzt. Ager Alluvius, das durch das Waſſer angeſpühlte Stück Land; Jus Alluvionis, das Recht, ſolches zu beſitzen.

Almanach, Calender.

Almadie, Fahrzeug der Afrikaner, wird mehrentheils aus Birkenrinden gemacht.

Almageſt, das älteſte Werk über die Sternkunde, aus dem zweiten Jahrhundert, von Ptolemäus.

Al marco, wird von Münzen geſagt, wenn ſie nicht nach dem Werth der einzelnen Stücke (al peso) ſondern nach dem Werth der ganzen Mark, beurtheilt werden.

Almoſenier, Almoſenpfleger, einer der Almoſen einnimmt, vertheilt, und berechnet. Beſonders ein geiſtlicher Beamter fürſtlicher Perſonen oder Prälaten, der zugleich den Hofgottesdienſt beſorgt.

Almus, heilig; it. wohlnährend; it. hell, klar, ſchön, vornehm. Pax alma, der heilige Friede. Dies almus, ein ſchöner heiterer Tag. Urbs alma, eine anſehnliche, ſchöne Stadt. Almathologie, Sammlung auserleſener Gedichte ꝛc. Almer, ein Speiſeſchrank.

Al numero, der Zahl nach, nicht nach dem Gewicht.

Al occorenza, Ital., bei Gelegenheit, ſo wie die Umſtände es zulaſſen.

Alogotrophie, ungleiches Verhältniß zweier Leibestheile, z B. ein Bein dicker als das andere.

Alomancie, Alomantie, abergläubiſche Wahrſagerei aus aufgeſetzten Salzhäufchen.

A*longe*, ſ. Allonge.

Alopecie, das Ausfallen und Ausgehen der Haare.

Al' ordinario, *a l'ordinair*, auf die gewöhnliche Weiſe.

Aloxe, Sorte des feinſten und theuerſten Burgunderweins.

Alp, in der Geiſterlehre des großen Haufens ein bösartiger Geiſt, dem man den Krampf im Zwergfelle zuſchreibt, welcher ſich zuweilen bei Schlafenden einfindet, und mit einem Magendrücken und ſchweren Träumen verbunden iſt.

Al pari oder *au pair*, Geld um Geld, gleich auf, wenn nämlich kein Agio gegeben wird. ſ. Pari.

Alpen, alle hohe Gebirge; it. ſolche, welche mit Gras bewachſen ſind, jedoch nicht abgemähet, ſondern abgehütet werden.

Al peso, ſ. al marco.

Alpfuß, eine Figur von fünf Ecken, die in einem Zug gezeichnet wird:

Signum Pythagoricum. **Drudenfuß**: der deutſche Name rührt daher, weil man ſich dieſer Figuren ehedem zu allerlei Aberglauben, beſonders als ein Mittel wider den **Alp**, bedient hat.

Alpha und Omega, der erſte und lezte Buchſtabe im Griechiſchen Alphabet; α und ω. Das A und O **fig.** der Anfang und das Ende; der Allmächtige.

Alphabēt, das A B C; it. A B C-Buch; it. bei den Buchdruckern 23 oder 24 Bogen bedrucktes Papier.

Alphitidon, Beinbruch, wobei das Bein in kleine Stücke, wie Mehl, zerbrochen iſt.

Alphimantie, Wahrſagerei und Unſchuldsbeweis, vermittelſt einer gewiſſen Mehlſpeiſe.

Al piacere, al piacimento, (Muſik) nach Gefallen.

Alpion (Spiel), das an einer Karte gemachte Zeichen oder Ohr, wenn man, nach einem gewonnenen Satze, höher gehen will.

Alpruthe, die in einander gewachſenen Zweige eines Baums, Strauchs oder Pflanze, die man oft bei den Weiden und Spargel findet, **Alpſchoß**, **Drudenbuſch**,

Buſch, es iſt viel Aberglauben damit getrieben worden.

Al punto, (Muſ.) genau, auf ein Haar.

Alpzopf, ſ. Weichſelzopf.

Alräunchen, eine aus der Wurzel der Wolfskirſche geſchnitzte menſchliche Figur, womit viel Aberglauben getrieben wird.

Al rigore, ai tempo, ital., im ſtrengen Zeitmaaße. Al segno, d'al segno, vom Zeichen an; in der Muſik gebräuchliche Kunſtwörter.

Alt, die nächſt höchſte und feinſte Stimme nach dem Diskant. Altiſt, Perſon, die den Alt ſingt.

Alta jurisdictio (superior), die hohe oder Obergerichtsbarkeit in peinlichen Fällen. ſ. altius.

Alta mente repostum, ich werde mir es merken, bis zur gelegenen Zeit.

Altān, offener, unbedeckter und mehrentheils mit Blumen beſetzter Luſtplatz, am Obertheil eines Hauſes. Söller

Altār, eine Erhöhung über den Erdboden, um Feuer darauf zu machen und der Gottheit darauf zu opfern; ein Opferheerd; it. ein ſteinerner Tiſch in einer Kirche, vor welchem das Abendmahl ausgetheilt und andere gottesdienſtliche Handlungen verrichtet werden; auch ein jeder dazu beſtimmter Tiſch. Altariſt, Altarmann, Diener des Altars.

Altaragium, ein dem Altar gewidmetes Ding oder Gut.

Alta viola, Armgeige, Doppelgeige, Braatſche.

Altellus, Findling, welcher auf Koſten der Gemeinde ernährt werden muß.

Alterantia, wie Alloaeotica, blutreinigende Mittel.

Alteratio, *altération*, Veränderung einer Sache zu ihrem Nachtheil; fig. Beſtürzung, Unruhe, Schreck, Aerger. Alteriren, auf eine nachtheilige Art verändern; fig. alteriren, erſchrecken, ärgern. Alterirt, verdorben; fig. beſtürzt.

Alter ego, in Spanien eine königliche Vollmacht, alle Sachen ohne weiteres Apelliren zu entſcheiden.

Al-

Alternativa mente, (Muſ.) wechſelsweiſe.

Alterniren, abwechſeln, umwechſeln; Alternation, Abwechslung; alternatim, alternative, oder Franz *alternativement*, wechſelsweiſe, eins ums andere; die Alternative, die Freiheit, eins von zweien zu wählen; den andern entgegengeſetzten Fall berühren; it. Verlegenheit, mißliche Lage, worin man ſich befindet.

Alter Styl, ſ. Styl.

Alterum tantum, noch einmal ſo viel, alſo das Doppelte, Zweifache.

Alte Schock, Rechnungsmünze in Sachſen. Das alte Schock wird zu 20 ggl., das neue Schock aber zu 60 ggl. gerechnet. In Böhmen hält ein gemein Schock 30 Weißggl. oder 70 kr. und das Schock Böhmiſche Groſchen hält 60 Kaiſergl. oder Böhmen (180 kr.). In Schleſien hält ein ſchweres Schock 60 Silbergl. und ein leichtes Schock 40 dergl.

Altesse, Fr., Hoheit; Titel fürſtlicher Perſonen.

Altimetrie, die Höhenmeſſung.

Altin, ruſſiſche Silbermünze, $9\frac{3}{4}$ Pf.

Altiſt, ſ. Alt.

Altius, Ital. Alto, hoch, tief, herrlich. Alta jurisdictio, Halsgericht, Blutbann. Altum silentium, tiefes Stillſchweigen.

Altiora, die höhern Dinge, ad altiora ſchreiten, zu wichtigern Dingen übergehen.

Altioris indaginis, auf weiterer Auseinanderſezzung beruhend; eine in das Weite fallende Unterſuchung. Est res altioris indaginis, dieſe Sache bedarf viel Kopfbrechens.

Altum silentium, tiefes Stillſchweigen.

Alumnēum, Anſtalt für Schüler und Chorſchüler.

Alumnus, Zögling, Schüler, Knabe, der Koſt und alles frei hat. ſ. Chorſchüler.

Alvĕus, das vom Fluſſe verlaſſene Waſſerbette, Graben.

Alyce, Herzensangſt.

Alypias, ein, die ſchwarze Galle abführendes Arzneimittel.

Amabile, amoroso, amarevole, (Muſ.) lieblich, zärtlich, innig.

Amal=

Amalgăma, Teig, der durch Vermengung des Queckſilbers mit einem Metalle entſteht. Amalgamiren, ein Metall verquicken, mit Queckſilber vermiſchen. Amalgamations-Methode des Herrn von Born, das Silber aus den rohen Metallen durch Queckſilber zu bringen. Amalgamiren, genau, innig verbinden, vereinigen, in jedem Verſtande.

Amalthea, (Fabellehre) der Name einer Nympfe, welche den Jupiter mit der Milch einer Ziege und mit Honig ernährt haben ſoll.

A manco, (Handl.) wenn ich für meinen Correſpondenten in Vorſchuß ſtehe. Z. B. ich werde meinen A manco auf N. N. per Euer ꝛc. Conto nehmen, heißt; ich will den für Sie gethanen Vorſchuß auf N. N. traſſiren.

Amant und Amasia, zwei Liebende, Amant, Amasius, der Liebhaber, Amasia, die Geliebte.

Amanuenſis, einer, der Jemanden bei gelehrten Arbeiten ſchreiben hilft, an die Hand geht.

Amarant, unverwelklich, immergrün; it. Sammtblume, Tauſendſchön.

Amateur, Liebhaber einer Sache.

Amathuſia, Beiname der Venus.

Amaurōsis, der ſchwarze Staar; eine Augenkrankheit.

Amazonen, vor Zeiten ſtreitbare Frauenzimmer in Sarmatien. Amazone, Heldin.

Ambābus manibus, mit beiden Händen.

Ambāges, Umſchweife, weitläuftig, umſchweifig im Reden und Schreiben. Der geht per ambages, d. i. durch Umwege.

Ambar, (Ruſſiſch) Magazin von Kaufmannswaaren.

Ambaſſade, Geſandſchaft, Botſchaft; it. Geſandſchaftsposten. Ambaſſadeur, Geſandter. *Ambassadeur député*, Legatus Deputatus, iſt geringer, als ein Ambaſſadeur; ſteht mit einem *Envoyé* und Reſidenten in gleicher Würde.

Ambe, zwei verbundene Dinge, oder Verbindung der Dinge zu zwei und zwei. Ambe, in der Zahlenlotterie, wenn von fünf

fünf gezogenen Nummern zwei beſetzte getroffen werden.

Ambient, Bewerber um ein Amt.

Ambigiren, zweifeln, ſchwanken, unentſchloſſen ſeyn. Ambiguität, (fünfſilbig) Zweideutigkeit, Doppelſinnigkeit, ein Miſchmaſch. Ambiguus, ſtreitig, zweifelhaft.

Ambiren, heftig begehren, ſich (um ein Amt) bewerben, mit Fleiß bemühen.

Ambition, Ehrgeiz, Ehrſucht, Hochmuth, Stolz; ambitiös (*ambitieux*) ehrgeizig rc. aufgeblaſen; it. das Jemand zu Gefallen geſchieht; Decretum ambitioſum, partheiſcher Beſcheid, der dem einen Theile zu Gefallen gegeben worden; ambitioniren, etwas ehrbegierig ſuchen, ſich die größte Ehre aus etwas machen.

Ambitus crimen, ſ. Crimen.

Amblyopie, üble Beſchaffenheit der Augen, da man alles wie durch einen Nebel ſieht; das wolkichte Sehen; Amblyops, der ſo ſieht.

Ambontiren, zwiſchen geſteppte Arbeiten Baumwolle oder Seide legen.

Ambra, Bernſtein.

Ambroſia, Götterſpeiſe; Nektar, Göttertrank.

Ambroſialiſch, ſchön, vortrefflich; himmliſch.

Ambroſianiſcher Lobgeſang, das Tedeum laudamus, oder das Lied: Herr Gott dich loben wir.

Ambulant, ein Geſchäftsträger oder Wechſelagent, der kein geſchworner Mäkler iſt. *Hopital ambulant*, Feldlazareth, das ſtets der Armee nachfolgt. Ambulante Troupe, herumziehende Schauſpieler-Geſellſchaft.

Ambulatorius, abwechſelnd, wandelbar, umwechſelnd, wie gewiſſe Ehrenſtellen, voluntas hominis eſt ambulatoria uſque ad mortem, des Menſchen Wille iſt wandelbar bis in den Tod, d. h. der Menſch kann ſeinen Willen ändern, ſo lange er lebt. Actio ambulatoria, Klage, die von einer Perſon auf die andere kommt.

Ambuliren, ſpazieren gehen, hin und her gehen; wandeln; it. unſtet umherziehen, wandern.

Ambuſcade, Fr. *Embuſcade*, Hinterhalt.

Amelioriren, verbeſſern, verſchönern. Amelioration, Beſſerung, Verbeſſerung eines Guts oder Hauſes.

Amen, ja, es geſchehe.

Amendmend (Engl), Verbeſſerung, Aenderung, Abänderung.

Amerika, der vierte Welttheil, welcher, da er den Europäern am ſpäteſten bekannt geworden, auch die neue Welt, und weil er ihnen gegen Abend liegt, auch Weſtindien genannt wird.

Ameta, (Ital.) zur Hälfte.

Ametrie, Ungleichheit, Unpäßlichkeit.

Ameublement (Fr.), die Zimmereinrichtung, die Zimmerbekleidung; it. der Hausrath.

Ami, Freund; *amie*, Freundin, *p. ami* (auf Briefen), durch einen Freund.

Amiant, Bergflachs, Erdflachs, Steinflachs, ein thonartiger Stein, der aus zarten, biegſamen Faſern beſteht, welche ſich ſpinnen laſſen und vom Feuer nicht verzehrt wird. Wenn er ſchwer iſt und harte, unbiegſame Faden hat, ſo heißt er Asbeſt.

Amicabilis compoſitio, gütlicher Vergleich; amicabiliter, amicabili modo, freundlich, gütlich.

Amicāl, *Amicable*, freundſchaftlich.

Amicitia, Freundſchaft, amicitiae cauſa, aus Freundſchaft.

Amictus, die Kleidung. Victus et amictus, Nahrung und Kleider.

Amidon, Stärke, Puder; Kraftmehl.

Amidonfabrikant, Stärkenmacher.

Amitié, (Fr.) Freundſchaft; *bon amitié*, bei den Studenten, Brüderſchaft.

Amiziſten, Mitglieder eines von Studenten errichteten Freundſchafts-Ordens.

Ammeiſter, ſo heißt in Straßburg ein Burgemeiſter.

Ammochoſie. Einſcharrung eines Kranken in warmen Meerſand, um deſſen Säfte auszutrocknen.

Ammoniten, Ammonshörner, Poſthörner, verſteinerte Schnecken, einem Widderhorne ähnlich.

Ammonshorn, verſteinerte Schnecke.

Ammunition, allerhand Kriegsvorrath, Kraut und Loth; Schießbedarf.

Am-

Amneſtie, *amnistie*, Vergeſſung, Vergebung aller Beleidigung.

Amönität, Lieblichkeit, Annehmlichkeit.

Amontāl, oſtwärts, gegen Oſten gelegen.

Amōr, Amor, bei den Dichtern des alten Roms der Gott der Liebe, der Liebesgott; Cupido.

Amorōso, (Muſik) zärtlich.

Amortiren, Amortiſiren, löſchen, dämpfen, unwirkſam machen.

Amortissement, (Fr.) oder Amortisation, Tilgung und Tilgungs-Schein; die Vernichtung, Löſchung; it. die Erklärung, daß etwas nichtig ſeyn und nicht gelten ſolle. Amortiſations-Kaſſe, gewiſſe, zur Tilgung gewiſſer Schulden, beſtimmte Gelder.

Amotae res, Sachen, die ein Eheweib ihrem Manne, überhaupt ein Blutsverwandter dem andern heimlich entwendet, mithin in der Familie bleiben.

Amoviren, entwenden, abthun, hinwegſchaffen, nicht viel beſſer, doch geringer, als ſtehlen. Er iſt ſeines Amtes amovirt (entſetzt) worden.

Amoureux, amurös, verliebt.

Amphibium, Thier, das ſowohl im Waſſer als auf dem Lande lebt und kaltes Blut hat.

Amphibolie, Zweideutigkeit, Doppelſinnigkeit. Amphibologie, zweideutige Rede. Amphibologiſch, doppeldeutig, zweideutig.

Amphibrachis (Poeſie), dreiſilbiger Fuß, wovon die mittelſte Sylbe lang iſt, als: beſeelte, vorn und hinten kurz.

Amphictyonen, Deputirte zu der allgemeinen Verſammlung der griechiſchen Städte; Beiſitzer derſelben; Landſtände, Generalſtaaten der alten Griechen.

Amphidromīa, Freudenfeſt, welches die Heiden den fünften Tag nach der Geburt eines Kindes feierten, bei welchem daſſelbe ſeinen Namen bekam.

Amphigourien, prächtige, hochtrabende Schwatzereien, ohne Sinn und Verſtand.

Amphigouriſt, ein verworrener, ſchwülſtiger Redner.

Amphimăcer, (Poeſie) dreiſilbiger Fuß, wovon die

die mittelſte Sylbe kurz iſt; als: Luſtgefühl.

Amphipnevma, das beſchwerliche Athemholen.

Amphiscii, ſo heißen die Bewohner der heiſſen Erdſtriche, deren Schatten im Mittage in der einen Hälfte des Jahres nordwärts, in der andern Hälfte aber ſüdwärts fällt.

Amphitapa, Kleid, das in- und auswendig Pelz hat.

Amphitheater, Parterr, Platz in den Schauſpielhäuſern, der der Bühne gegenüber, mit allmählig in die Höhe ſteigenden Bänken, angefüllt iſt, für die Zuſchauer.

Amphitrite, Göttin des Meeres; fig. das Meer.

Amphitriten, Geſchlecht pflanzenartiger Gewürme, mit länglichem Leibe, geblätterten Streifen und einer fadenähnlichen Haltſtange.

Amplectiren, umhalſen, umarmen; it. für bekannt annehmen, verſtehen, begreifen, Beifall geben.

Ampliatio, Ampliation, gerichtlicher Aufſchub eines noch nicht ſpruchfähigen Rechtsſtreits; it. doppelte Abſchrift einer Handelsurkunde, die jedoch nur für eine gilt; it. das Duplikat einer Quittung.

Amplification, Erweiterung; in der Beredſamkeit eine vollſtändige Zuſammentragung aller einer Sache zugehörigen Umſtände und Eigenſchaften, wodurch die Hauptvorſtellung ihre wahre Größe und Stärke erhielt; fig. die Uebertreibung bei Erzählungen.

Amplificiren, erweitern, verlängern; fig. übertreiben.

Amplissimus, Ehrentitel auf hohen Schulen, im komiſchen Styl.

Amphitirender Bürgermeiſter, dies Jahr regierender, worthaltender, wortführender Bürgermeiſter.

Ampullen, Prahlereien. Ampullen von Worten ohne Geiſt (Herder). Von ampulla, eine Flaſche.

Amputiren, behauen, beſchneiden, verkürzen; Amputation, das Ablöſen eines Gliedes.

Amt

Amt der Schlüſſel, apoſtoliſche Vollmacht, Sünden zu vergeben und zu behalten.

Amtſaſſen, diejenigen Güterbeſitzer, welche der Gerechtigkeitspflege des Amts, unter welchem ihre Güter gelegen, unterworfen ſind; zum Unterſchied von Schriftſaſſen, welche nur von der Landesregierung abhängen.

Amulēt, Anhängſel, ein Gegen- oder Vorbauungsmittel, welches ſeine Kraft durch bloßes Anhängen an den Körper äußern ſoll.

Amuliren, auf Metallen mit Goldblättchen Figuren bilden, welche hernach blaugrün erſcheinen; it. emailliren.

Amusable, amüſabel, ergötzend, ergötzbar.

Amusant, (Fr.) unterhaltend, ergötzend.

Amusement, Fr., der Zeitvertreib, die Zerſtreuung; it. das Aufhalten durch leere Verſprechungen ꝛc.

Amüſette, ein kleiner Zeitvertreib; it. eine von dem Grafen von Sachſen erfundene, 9 bis 10 Fuß lange Büchſe, welche eine halbpfündige Kugel über viertauſend Schritt treiben ſoll.

Amüſiren, *amuser*, unnützerweiſe aufhalten, einen um die Zeit bringen; it. durch leere Verſprechungen, Schmeicheleien ꝛc. hintergehen; it. die Zeit verkürzen; einen angenehm unterhalten oder beſchäftigen; ſich mit etwas amüſiren, etwas zum Zeitvertreib thun, mit etwas die Zeit verderben.

Ana, ſo endigen ſich die Titel ſolcher Bücher, welche Sammlungen einzelner Einfälle oder hiſtoriſcher Umſtände merkwürdiger Perſonen enthalten; ana, in der Medizin, von einer Arznei ſo viel wie von der andern.

Anabaptiſt, Wiedertäufer, eine chriſtliche Religions-Parthei, deren Mitglieder bei der Aufnahme noch einmal getauft wurden.

Anacamptik, ſ. Katoptrik.

Anacatharſis, Reinigung des Leibes durch Brechen, Huſten ꝛc.

Anacephaläōſis, (Rhetor.) kurze Wiederholung der vornehmſten Stücke oder Hauptpunkte einer Materie.

Anachorēt, Einſamer, Einſiedler, Waldbruder.

Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung, Zeitverwechſelung.

Anaclasis, Strahlenbrechung, ſ. **Anaklaſtik**.

Anacōnōſis, (Rhetor.) die Berufung auf das eigene Urtheil desjenigen, den man zu überreden gedenkt.

Anadēma, Kopfputz, Hauptſchmuck.

Anadiplōſis, (Rhet.) Figur, wenn ein Wort, welches einen Perioden beſchließt, auch den folgenden wieder anfängt.

Anadōſis, Austheilung des Nahrungsſaftes durch den Körper.

Anadyomene, Beiname der Venus.

Anädeia, die Schaamloſigkeit, eine Göttin der alten Griechen, die ihr einen beſondern Tempel zu Athen errichteten.

Anäſthēſis, wenn Kranke ohne Beſinnung liegen.

Anaglyptik, Bildhauerkunſt; it. die Kunſt in Metall, Holz, Stein ꝛc. zu arbeiten; getriebene Arbeiten zu machen.

Anagnoſten, Vorleſer in der griechiſchen Kirche.

Anagogie, der geiſtliche Verſtand einer Stelle der heiligen Schrift, den man aus dem Buchſtäblichen zieht. Erhöhung des Geiſtes zu den himmliſchen und ewigen Wahrheiten; **anagogiſch**, was zum geheimen Verſtehen der Schrift gehört.

Anagramma, Letterwechſel, Verſetzung der Buchſtaben eines Worts, daß ein anderer Verſtand herauskommt, z. B. Made aus Dame; **anagrammatiſiren**, dergleichen Verſetzungen machen.

Anagrammatiſt, der Verfertiger von Anagrammen.

Anagrammatismus, die Verfertigung der Anagrammen.

Anakamtik, Lehre von dem Zurückprallen und Wiederhallen der Töne, wie das Echo.

Anakephalāōse, kurze Wiederholung oder Zuſammenfaſſung der Hauptpunkte einer Rede.

Anaklaſtik, ſ. **Dioptrik**; **anaklaſtiſche Linien**, die Krümmungen, welche gerade Linien oder ebene Flächen anzunehmen ſcheinen, wenn ſie durch gebrochene Stralen geſehen werden; wenn man z. B. den

Boden eines mit Waſſer gefüllten Glaſes von oben nieder, oder durch ein ſolches Glas die Decke eines Zimmers betrachtet.

Anakreontiſche Gedichte, leichte, gefällige Gedichte über Liebe und Wein, von dem griechiſchen Dichter Anakrëon.

Analecten, Sammlung unterſchiedlicher Sachen und Aufſätze in ein Buch. (Analecten) hieß bei den alten Römern das, was bei großen Gaſtereien, unverſehens von dem Tiſche auf die Erde fiel, und in dem Wahne, daß ihre verſtorbenen Freunde und Helden ſich davon ernährten, nicht wieder aufgehoben werden durfte. Zuletzt aber ward alles, bei einem beſondern Opferfeſte, *Protervia* genannt, verbrannt ſ. Quisquilien.

Analemma, der Zeichenträger, die Figur, wodurch man auf Sonnenuhren den Thierkreis 2c. abbildet. In der Aſtronomie eine Art Aſtrolabium.

Analepsis, die Erholung; die Sammlung neuer Kräfte nach überſtandener Krankheit.

Analeptiſch, erquickend ſtärkend. Analeptica, dergleichen Medicamente.

Analogie, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, das Aehnlichkeits-Verhältniß, Uebereinſtimmung; Analogie des Glaubens (analogia fidei), Verbindung und Uebereinſtimmung der Wahrheiten der heil. Schrift. Analogia juris, Analogie der Geſetze, Verbindung und Uebereinſtimmung der Geſetze. Analogismus, Analogiſcher Schluß oder Beweis, ein Schluß oder Beweis aus dem Geſetze der Aehnlichkeit. *Analogue*, analog, analogiſch, angemeſſen, paſſend, päßlich, übereinſtimmend.

Analogista, Aneclogistus, der keine Rechnung ablegen darf; auf Treu und Glauben handelt.

Analphabetus, einer, der ſo wenig ſchreiben als leſen kann.

Analÿſis, Analÿtik, Auflöſung, Zerlegung einer Sache in ihre einzelne Theile; analyſiren, in einzelne Theile, Umſtände 2c. zergliedern. Analÿtiſche Metho-

thode, (Logik) wenn man aus den Folgen die Gründe herleitet; im Gegenſatz der ſynthetiſchen Methode, wo die Gründe den Folgen vorgeſetzt werden.

Analytiſcher Satz, Vernunftſatz; ſynthetiſcher Satz, Erfahrungsſatz.

Anamnēſis, das Erinnern vergangener Dinge. Anamnestica remedia, gedächtnißſtärkende Mittel.

Anamorphōſe, Anamorphōsis, Verzeichnung einer Figur, welche, auf eine vorgeſchriebene Art betrachtet, etwas ganz anderes darſtellt, als ſie dem bloßen Auge in der gewöhnlichen Stellung darzuſtellen ſcheint.

Anamarteſiē, Unmöglichkeit zu ſündigen, eine Eigenſchaft Gottes.

Anapăſtiſch, (Poeſie) ein Fuß, der aus drei Sylben beſteht, wovon die erſten beiden kurz ſind, die dritte aber lang iſt, als: Element.

Anaphalantiăſis, das Ausfallen der Haare in den Augenbraunen.

Anaphŏra, Anapher, Wiederholung, (Rhet.) eine Figur, welche darin beſteht, daß mehrere einzelne Sätze oder Perioden mit einerlei Wort oder Wörtern angefangen; it. wenn ein und eben daſſelbe Wort in einem Perioden mehremal wiederholt wird; z. B. Franz hatte Marſeille mit einer zahlreichen Beſatzung verſehen; hatte bei Avignon ein großes Heer zuſammen gezogen; hatte aus der umliegenden Gegend alle Lebensmittel wegſchaffen laſſen.

Anaplerōſis, Ausfüllung leerer Stellen, z. B. das Fleiſchmachen in den Wunden ꝛc.

Anaplerōtica, Fleiſch wachſend machende Medicamente.

Anarchie, Staat ohne Oberhaupt, Herrenloſigkeit, Unordnung. Anarchiſt, Regierungsfeind.

Anarrhopie, Trieb der Säfte nach oben.

Anaſtăchiōſis, Auflöſung der Dinge in ihren Grundtheilchen, durch die Chymie.

Anaſtomoſiren, das Zuſammenfügen der Adern und Röhren im thieriſchen Körper, vermittelſt

 ihrer

ihrer Mündungen. Anaſtomotiſch, von Arzneien, welche die verſtopften Mündungen der Gefäße öffnet.

Anaſtamōſis, Verbindung der äußern Spizzen an den Blutgefäßen unter ſich, bei deren Verſtopfung das Blut durch Nebenäſte abgeleitet wird. Anaſtomotiſche (Eröffnung der verſtopften Blutgefäße bewirkende) Arzneimittel.

Anaſtrophe, (Redek.) eine Figur, da man ein Wort, welches vorn ſtehen ſoll, hinten ſetzt: eine umgekehrte Wortſetzung.

Anathĕma, Kirchenbann, Verfluchung. Anathematiſiren, in den Bann thun, verfluchen.

Anathematism, der förmliche Bannſtrahl.

Anatocismus, Zinswucher, Zins von Zins.

Anatomie, Zergliederungskunſt; it. Zergliederungshaus; anatomiſch, nach der Zergliederungskunſt; Anatomiker, Anatomiſt, Zergliederer.

Anatripſis, das Reiben der Glieder.

Anchilops, Thränendrüſengeſchwulſt, wäßrige Geſchwulſt im Augenwinkel.

Anchyle, Ancyle, Anchylosis, Verwachſung eines Gelenkes, oder vielmehr eine ſolche Steifigkeit deſſelben, daß es gänzlich unbiegſam iſt.

Ancienneté, Fr., Alter im Dienſt, Vorzug an der Zeit.

Ancilien, heilige Schutzſchilde der alten Römer, die vom Himmel herabgefallen ſeyn ſollen.

Ancōra, (Muſik) ſo viel als Da Capo.

Andante, (Muſik) nicht zu geſchwind, noch zu langſam; bei Kaufleuten heißt andante ſo viel, als verfloſſen, vorhergegangen.

Andantino, noch langſamer.

Andria, Zwitter mit deutlichen weiblichen Geſchlechtstheilen.

Andrienne, Frauenzimmerkleid; ein Schleppkleid, Schlender, Schlumper.

Androgȳnus, Mannweib, ein Zwitter. ſ. auch Hermaphrodit.

Androide, künſtliche, menſchliche Figur, welche, vermittelſt angebrachter Federn, menſchliche Handlungen verrichtet, wie z. B. der Kempelſche Schachſpieler.

An=

Androlepſie, wenn man, um ſich Recht zu verſchaffen, angeſehene Perſonen in ſeine Gewalt bringt.

Andromăchē, Gemahlin des trojaniſchen Fürſten Hektor.

Andromĕda, eine griechiſche Prinzeſſin wurde, nach der Fabel an eine Klippe geſchmiedet, um von einem Meerungeheuer verſchlungen zu werden, doch noch von dem Perſeus gerettet.

Aneantiren, (Franz. *aneanter*) vernichtigen.

Anéantissement, Vernichtung.

Anecdōte, geheime oder beſondere unbekannte Nachricht; ſcherzhafte Erzählung.

Aneilema, das Verhalten der Winde in den Gedärmen.

Anemomĕter, Windmeſſer. Anemoſcōp, ein Werkzeug, die Richtung des Windes zu bemerken, eine Wetterfahne, Windzeiger.

Anemometrie, Kunſt, die Stärke des Windes zu beſtimmen.

Anepigraphiſch, ohne Bild, ohne Titel und ohne Ueberſchrift.

Anemographie, Beſchreibung der Winde.

Anerie, Fr., die Eſelei, große Ungeſchicklichkeit, grobe Dummheit; it. ein Eſelsſtreich.

Anethiſch, ſchmerzſtillend.

Aneurisma, Ausdehnung der Pulsadern, ein Pulsaderbruch: aneurismatiſche Ausdehnung, Erweiterung, Geſchwulſt der Pulsadern.

Angariae, Frohndienſte der Unterthanen bis an die Gränze; par angariae, dergl. über die Gränze.

Angejographie, *Angiographie*, Beſchreibung der Gefäße im menſchlichen Körper.

Angekoken, Weiſe Aerzte, Zauberer, Wahrſager bei den Grönländern. Doch nennen ſie auch die däniſchen und herrnhutiſchen Miſſionarien, aus Armuth der Sprache, ebenfalls Angekoken.

Angelologie, Lehre von den Engeln und Geiſtern.

Angelus, in der römiſchen Kirche ein Gebet an die heil. Jungfrau gerichtet, welches ſich mit Angelus Domini anfängt.

Angiologie, Lehre von den Blutgefäßen des menſchlichen Körpers.

Angioſpermatiſch, von Pflanzen, deren Saame in einem, vom Blumenkelche verſchiedenen Gehäuſe ſitzt.

Angiotomie, die anatomiſche Unterſuchung der Adern.

Anglikaniſch, nur in Verbindung mit Kirche gebräuchlich, Engländiſch.

Anglicismus, Eigenheit der Engländiſchen Sprache, gewiſſe Wörter und Ausdrücke, deren Ueberſetzungen in andern Sprachen eine Umſchreibung erfordert.

Angliſiren, Engliſiren, dem Pferde den Schweif abnehmen, und den Stumpf gewöhnen, ſich in die Höhe zu richten; ſtumpfſchwänzen.

Angloise, Engländiſcher Tanz.

Anglomanie, *Anglicomanie*, raſende Vorliebe für alles, was Engländiſch iſt.

Angſter, kleine Münze in der Schweiz, 6 pf. an Werth.

Angulair, winklicht.

Angurie, Kürbis, Waſſer-Melone. Der Deckel einer ausgehöhlten Angurie.

Anjuste, knapp, enge; anjustus terminus, in der Rechtsſprache ein kurzer Termin.

Aniatrologet, der nichts von der Arzneikunſt verſteht.

Anidrösis, Schweißloſigkeit.

Animadversio, Anmerkung, Note; it. Ahndung, gerichtliche Vermahnung.

Animal, Thier; animal disputax, zank- oder ſtreitſüchtiges Geſchöpf, Menſch, der gern ſtreitet; animalcula, kleine Thierchen, z. B. Saamenthierchen, Eſſigale.

Animaliſten, ſo heißen die, welche behaupten, daß der Embryo im Saamen des Vaters völlig gebildet und lebendig ſey.

Animaliſch, thieriſch, was ein lebendes Geſchöpf mit dem andern gemein hat.

Animaliſiren, in etwas Lebendiges verwandeln. Der Elephant animaliſirt alle Kräuter, die er frißt, zu Theilen ſeiner ſelbſt (Herder).

Animalität, die Thierheit, das Weſen der Thiere.

Animation, Belebung, Beſeelung, Mittheilung des Lebens.

Animeux, Fr., belebt; it. erbittert.

Animiren, beleben, anfriſchen, zureden.

Animoſité, Fr., Feindſchaft, Haß, Erbitterung.

Animoso, Muſik, lebhaft.

Animosus, *animeux*, beherzt, tapfer, muthig; heftig, hitzig.

Animus, Abſicht. Animus occidendi, Abſicht zu tödten. Animo deliberato, mit Vorſatz, abſichtlich, mit Ueberlegung; animo defendendi, zur Vertheidigung; animo nocendi, in der Abſicht zu ſchaden — injuriandi, zu beleidigen.

Ankyloglossum, angewachſene Zunge.

Ankyloglossus, dem die Zunge nicht recht gelöſet iſt.

Ankylose, ſ. Anchyle.

Annal, was nur ein Jahr dauert, jährig.

Annalen, Jahrbücher.

Annaliſt, ein Jahrbuchſchreiber.

Annaten, Abgaben, die der Pabſt von den geiſtlichen Pfründen erhält.

Anectiren, anhängen, anknüpfen.

Annex, verbunden, zugehörig. Annexa, angehängte Stücke.

Annihilation, Vernichtung, Aufhebung. *Annihiliren*, vernichten, aufheben

Anniverſarien, jährliche Gedächtnißfeyer ſowohl todter als lebender Perſonen; anniverſariſch, jährlich, was jährlich an gewiſſen Tagen geſchieht.

Anno, im Jahr, ſ. vorn die Abbreviaturen, und unten annus.

Annomination, (Rhetorik) Verbindung von Wörtern eines Stammes, z. B. aber die Stille ward ſtiller. (Klopſtok: Anſpielung vermittelſt eines Wortſpiels.)

Annonce, (Fr.) Ankündigung. *Annonciatif*, Fr., alles was dazu dient, Jemanden eine Nachricht zu geben.

Annonceur, der Schauſpieler, welcher das nächſte Stück ankündiget.

Annonciren, kund machen, ankündigen, ausbreiten.

Annotation, Anmerkung. Annotiren, anmerken, aufſchreiben.

Annuae praestationes, jährliche Zahlungen, Zinſen, Abgaben.

Annuel, Fr., jährlich, jährig.

Annui reditus, jährliche Einkünfte.

Annuiren, mit dem Kopfe nicken; bekräftigen, bejahen bewilligen.

Annuität, Zeitrente, eine Anleihe unter der Bedingung, daß alljährlich, außer den Zinſen, auch ein Theil des Hauptgeldes, folglich nach Ablauf gewiſſer Jahre das Ganze zurückgezahlt werde.

Annulliren, vernichten, aufheben.

Annulus piscatorius, der Fiſcherring; Siegel des Pabſtes.

Annuntiatio, *annonciation*, die Verkündigung; die Verkündigung Mariä; das Feſt der Verkündigung Mariä; it. ein Gemälde, das dieſe Verkündigung vorſtellt.

Annus, Jahr; annus clymactericus, Stufenjahr, das 7te und 9te im menſchlichen Alter; das 63ſte iſt das große Stufenjahr, weil 63 ein Product von 7mal 9 iſt. — Saxonicus, ein ſächſiſches Recht-Jahr, beſteht aus 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tagen. — normaticus, Regeljahr, welches nicht mit dem Neujahrstage ſeinen Anfang nimmt, wie z. B. annus ecclesiasticus, das Kirchenjahr, welches mit dem Erſten Advent anfängt; a. intercalāris, Schaltjahr. — luctus, Trauerjahr. Annus solaris, das Sonnenjahr; Annus elapsus, ein verfloſſenes Jahr; Annus gratiae, das Gnadenjahr; a. c., anni currentis oder praesentis, im jetzigen Jahre; a. p., anni praeteriti oder praecedentis, im verfloſſenen Jahre.

Anobliren, in den Adelſtand erheben.

Anoblissement, Fr., die Erhebung in den Adelſtand.

Anodȳnus, lindernd, ſchmerzſtillend; it ſchmerzlos. Purgatio anodyna, eine ſchmerzloſe Abführung.

Anomalīe, Ungleichheit, Abweichung von der Regel. Anomāl, anomaliſch, unregelmäßig.

Anomaliſtiſch, die Zeit, welche die Erde zubringt, wenn ſie aus einem Punkte ihrer Bahn fortgeht, bis ſie wieder auf denſelben zurückkömmt.

Anomay, Art arianiſcher Ketzer, welche behaupten, daß in der Gottheit der Sohn dem Vater nicht gleich wäre.

Anomiten, ungleichſchaalige, glatte Muſcheln.

LB Coburg

Anonymität, Namenloſigkeit.

Anonȳmus, Ungenannter; anonymiſch, ohne Namen, unbekannt.

Anorexie, Ekel vor Speiſen.

Anorgiſch, unorganiſirt, leblos; wie z. B. Luft, Wärme, Licht. Anorgismus, die lebloſe Natur.

Anosmia, Geruchloſigkeit.

Anquicken, den Grund zum Vergolden mit Queckſilber legen. ſ. amalgamiren.

Antäus, ein ſtarker Rieſe, der ſtets neue Kräfte bekam, ſo oft er die Erde berührte.

Antagoniſt, Gegner, Widerſacher.

Antakeln, ein Schiff mit allen nöthigen Sachen zur Reiſe, als Tauen, Wänden, Raen, Segeln, Ankern u. ſ. w. verſehen.

Antāl, ein ungariſches Weinmaas, etwas gröſſer als ein Anker, 60 bis 70 Kannen.

Antanaclăſis, (Rhet.) Wiederholung eines und eben deſſelben Wortes, nur in anderm Verſtande.

Antaphrodisiăca, Mittel wider die Wolluſt; antapoplectica, wider den Schlag; antarthritica, wider Gicht und Podagra; antiemetica, Erbrechen ſtillende Mittel; antiepileptica, wider den Jammer; anthelmintica, wider die Würmer; anthypnotica, wider den Schlaf; excitantia, aufweckende Mittel; antihysterica, wider die Mutterbeſchwerung; anticatarrhalia, wider Flüſſe; anticausotica, wider die Hitze; antidivica, wider den Schwindel; antidysenterica, wider den Durchfall; antifebrilica, wider das Fieber; antiparalytica, wider die Lähmung; antiphthisica, wider die Schwindſucht: antipleuritica, wider das Seitenſtechen; antiscorbutica, wider die Schärfe des Bluts; antispasmodica, wider den Krampf.

Antarctiſch, ſüdlich: polus antarcticus, Südpol.

Antecēdens, vorhergehend; antecessor, Vorfahr, Vorgänger; it. ein Profeſſor der Rechte.

Antecelliren, vortrefflicher, beſſer ſeyn; übertreffen.

Antediluvianisch, vor der Sündfluth.

Ante elapsum terminum, vor Ablauf der feſtgeſetzten Zeit.

Anteneasmon, Art der Manie oder des Wahnſinns.

Antepenultimus, der Letzte ohne Zwei.

Anthelmintica, wurmtreibende Mittel.

Antheren, Antherae, die Spitzen oder staubigen kleinen Köpfchen, die in der Mitte der Blumen auf den Staubfäden ſtehen und eigentlich die männlichen Zeugungstheile der Pflanzen ausmachen.

Anthologie, Unterricht von Blumen, Blumenleſe; it. Auswahl der ſchönſten Sprüche, Gedanken ꝛc. Blumenleſe.

Anthrakometer, ein Inſtrument, die Anweſenheit des kohlenſauren Gas zu erkennen und die Menge deſſelben zu beſtimmen.

Anthropodämon, die beſondere Eigenſchaft der menſchlichen Natur, wodurch ſie, vermöge einer innern Nothwendigkeit, ewig der höchſten Vollkommenheit entgegen ſtrebt, ohne ſie jedoch jemals zu erreichen.

Anthropogonie, Lehre von Entſtehung der Menſchen.

Anthropogonoſie, Menſchenkenntniß.

Anthropographie, Menſchenbeſchreibung.

Anthropolatrie, Menſchenanbetung.

Anthropolepſie, Partheilichkeit.

Anthropologie, Lehre von dem Menſchen, im Gegenſatz der Theologie.

Anthropologēt, Vertheidiger der Menſchheit.

Anthropoliten, verſteinerte Menſchenkörper.

Anthropomantie, Weiſſagung aus den menſchlichen Eingeweiden.

Anthropometrie, Lehre von den Verhältniſſen der menſchlichen Theile unter ſich ſelbſt.

Anthropopathie, figürliche Rede, wodurch Gott zugeeignet wird, was nur dem Menſchen zukommt. — anthropopātiſch — menſchlich — leidenſchaftlich.

Anthropomorphen, Anthropoglypiten, Verſteinerungen, welche die Geſtalt eines Theils des menſchlichen Körpers haben.

Anthropomorphon, menſchliche Geſtalt; anthro-

thropomorphiſch, der menſchlichen Geſtalt ähnlich. Anthropomorphiten, Ketzer, die der Gottheit menſchliche Geſtalt beilegen; davon Anthropomorphismus, Vermenſchlichung.

Anthropophage, Menſchenfreſſer.

Anthropophobie, Menſchenſcheu.

Anthropothyſie, Menſchenopfer.

Anthrypnotiſch, den unnatürlichen Schlaf vertreibende Mittel.

Anthypnotiſch, Mittel gegen die Schlafſucht.

Anti, ein griechiſches Wort oder Redetheilchen, welches wider oder gegen bedeutet und bei Zuſammenſetzung anderer Wörter gebraucht wird, um das Gegentheil der Sache zu bezeichnen.

Antiadiaphoriſten, Eiferer gegen die ſogenannten Mitteldinge in der Moral und Theologie.

Antiapoplectica, den Schlagfluß heilende Mittel.

Antibachius, (Poeſie) Fuß von zwei langen und einer kurzen Sylbe, als: ausſtrömte.

Antibarbärus, Sprachreiniger, Sprachverbeſſerer; it. der gegen Grauſamkeiten iſt und dieſelben zu entfernen ſucht.

Antichambre, Fr. Vorzimmer; antiſchambriren, bei großen Herren im Vorzimmer warten.

Antichresis, Verpfändung eines Gutes, um den Ertrag deſſelben, für die Zinſen des geliehenen Kapitals, zu erheben. Antichretiſcher Contract, ein unter dieſen Bedingungen errichteter Vertrag.

Antichriſt, (Theologie) ein Feind und Widerſacher der chriſtlichen Lehre, ein Gegenchriſt; it. der Menſch, der Sünden, welcher noch vor der zweiten Ankunft des Heilandes erſcheinen und ſein Reich auf Erden ſtiften ſoll.

Antichtonen, ſo viel als Antipoden.

Anticipiren, vorwegnehmen, im Voraus genießen. Davon: Anticipation, Vorausnahme; anticipando, vorweggenommen.

Anticonſtitutionel, verfaſſungswidrig.

Anticonſtitutioniſten, hießen in Frankreich diejenigen, welche

ſich

ſich der päbſtlichen Bulle, unigenitus, widerſetzten, ſonſt auch Janſeniſten und Appellanten genannt. ſ. Bulle.

Anticonvulſioniſten, Anticonvulſionärs, Janſeniſten, die den Wundern auf und bei dem Grabe des Paris keinen Glauben beimeſſen.

Antidämoniſt, der die Exiſtenz des Teufels läugnet.

Antidatiren, antedatiren, ein unrichtiges vorhergehendes Datum ſetzen.

Antidŏtum, Gegengift.

Antifebrile, ein Fiebermittel.

Antiganymed, ein häßlicher, ungeſtalteter Menſch.

Antigorium, Schmelzglas, womit die Fayence-Arbeit überzogen wird.

Antigraph, Gegenſchreiber, Copiſt.

Antihypochondriakum, Mittel gegen die Milzſucht.

Antik, ſ. Antiq.

Antikritik, Gegenprüfung, Gegenmuſterung.

Antilegomĕna, beſtrittene Schriften, deren Verfaſſer ungewiß ſind.

Antilogie, widerſinniger Verſtand zweier Schriftſtellen; Widerſpruch; von einer Sache zwei widrige Meinungen.

Antiminiſterialparthei, ſ. Oppoſition.

Antiminiſterial-Zeitung, die Zeitung in England, welche gegen die Miniſter gerichtet iſt, und gemeiniglich durch die Oppoſitionsparthei verfaßt wird.

Antimetathĕſis, Figur in Rhetorik, wenn man dieſelben Worte, im entgegengeſetzten Sinne, wiederholt; z. B. man muß nicht leben, um zu eſſen, ſondern eſſen, um zu leben.

Antimonium, Spießglas; Antimonialmittel, Arzneien, von Spießglas bereitet.

Antinŏmie, Widerſpruch in den Geſetzen.

Antinomiſten, Geſetzſtürmer, Ketzer, die das Geſetz Moſis ganz abgeſchafft wiſſen wollten.

Antipāpa, Gegenpapſt.

Antiparaſtăſis, in der Rhet. wenn man das, was einem Schuld gegeben wird, zu ſeinem Vortheil anzuwenden ſucht.

Antipathie, das widrige Verhältniß zwiſchen

der Empfindung eines Menſchen und der Vorſtellung von einem gewiſſen Gegenſtande; im Gegenſatz der Sympathie, und in weiterer Bedeutung: eine jede heftige und gleichſam natürliche Abneigung vor etwas.

Antipatrioten, die von der Gegenparthei der gutgeſinnten Patrioten ſind; Vaterlandsfeinde; ſ. Babelmanen.

Antipelargie, die Pflicht der Kinder, ihre Aeltern zu verpflegen.

Antiperiſtaltiſch, unordentliche Bewegung der Gedärme.

Antiperiſtăſis, Streit zweier einander entgegen geſetzten Dinge, als die Kälte gegen die Wärme.

Antipendium, der Vorhang oder das Tuch, ſo von dem Altartiſche bis auf deſſen Fuß herunter geht und denſelben vorwärts ganz bedeckt.

Antipherna, Geſchenk des Ehemanns an ſeine Ehefrau, Wiederlage.

Antiphlebotomiſt, Feind des Ader- oder Blutlaſſens.

Antiphlogiſtiſche Chymie, ein neues Lehrgebäude der franzöſiſchen Scheidekünſtler, welche das Daſeyn des Stahlſchen Phlogiſtons leugnen.

Antiphonale oder Antiphonarium, ein Buch in der Römiſchen Kirche, das die Antiphonien enthält.

Antiphonie, Wechſelgeſang, da zwei Chöre abwechſelnd ſingen; wenn nur Eine Perſon im Singen antwortet, heißt es: Reſponſorium.

Antiphrăſis, eine Art von Ironie, da man gerade das Gegentheil von dem ſagt, was man eigentlich meint.

Antiphtiſiſch, Arzneimittel wider die Schwindſucht.

Antipōden, Gegenfüßler, diejenigen Menſchen, welche auf der andern Erdhälfte gerade unter uns leben und folglich ihre Füße den unſrigen entgegen kehren; it. Nachtſchwärmer, oder die aus Tag Nacht machen; fig. einer, der wider die Vernunft handelt.

Antiptōſis, in der Grammatik der Gebrauch eines Caſus für den andern.

Antiqu (f) alt, altväteriſch, im Gegenſatz des Modernen.

Antiqua, gewiſſe lateiniſche Lettern bei den Buchdruckern, unterſcheidet ſich von der Curſivſchrift dadurch, daß ihre Striche alle gerade aufrecht ſtehen.

Antiquaille, (im verächtlichen Sinne) Ueberbleibſel aus dem Alterthum, ohne Werth; fig. nichtswürdige alte Sachen, alter Plunder.

Antiquarius, Alterthumsforſcher; it. der mit alten Büchern handelt.

Antique, Antike, ein alterthümliches Kunſtwerk.

Antiquiren, antiquare, alte Gewohnheiten wieder aufbringen, durch Aufhebung oder Abſchaffung der neuen; it. Handlung des Buchbinders, vermittelſt eines heißen Eiſens allerhand Figuren in den Schnitt eines Buchs einzubrennen.

Antiquis moribus, nach alten Sitten und Gebräuchen.

Antiquität, das Alterthum; it. ein Ueberbleibſel aus dem Alterthum.

Antirevolution, Gegenumwälzung.

Antirevolutionair, was auf eine Gegenumwälzung abzweckt.

Antiſcii, Gegenſchattigte. Den Bewohnern des nördlichen gemäßigten Erdſtrichs fällt im Mittage der Schatten auf die Nordſeite, und den Bewohnern des ſüdlichen gemäßigten Erdſtrichs dagegen auf die Südſeite.

Antiſcorbutiſch, wider den Scharbock; z. B. ein ſolches Mittel.

Antiſeptiſch, fäulnißwidrig.

Antiſocial, ungeſellſchaftlich.

Antiſpaſtus, (Poeſie) Fuß von vier Sylben, davon die beiden äußern kurz ſind, als: **Gebeinhauſe**.

Antispodium, Aſche von verbrannten Pflanzen und Thieren.

Antistes, Vorſteher, Prediger, Oberprieſter.

Antiſtrophe, Umwendung des Verſtandes zweier zuſammengeſetzten Wörter, als: der Lehrer eines ſolchen Schülers, und der Schüler eines ſolchen Lehrers; it. Umkehrung im Tanzen; it.

Gegenantwort, Gegengeſang in der Kirche, von einem zweiten antwortenden Chor.

Antitheſe, Antithĕsis, der Gegenſatz, ein Satz oder Vortrag, der das Gegentheil eines andern Satzes (Thesis) in ſich faßt oder demſelben entgegengeſetzt iſt, das Widerſpiel, Gegenſpiel. ſ. Antitheton. it. Figur in der Redekunſt, welche verſchieden lautende Namen entgegen ſtehender Begriffe in Einem gemeinſchaftlichen Geſichtspunkt vereiniget, durch die bemerkte Aehnlichkeit oder Verſchiedenheit den Witz zu vergnügen. Z. B. bei Hofe giebts mehr Masken, als Geſichter. Dieſes Buch enthält viel Gutes und viel Neues; nur Schade, daß das Gute nicht neu und das Neue nicht gut iſt. (Leſſing.) Contraſt.

Antithĕtik, die Art, Sätze und Gegenſätze mit ihren Gründen einander gegenüber zu ſtellen.

Antithĕton, der Contraſt, da man (in der Rhet.) zwei Dinge ſo neben einander ſtellt, daß Eins durch das Andere lebhafter und anſchaulicher wird, z. B. den Aberglauben und Unglauben.

Antitrinitarier, Secte, welche die Dreieinheit in der Gottheit leugnen.

Antitÿpus, ein Gegenbild, das durch ein Vorbild angedeutet worden. (in der Theol.)

Antlia pnevmatica, Luftpumpe, Werkzeug, womit man die in einem Gefäße befindliche Luft verdünnen oder verdicken kann.

Antoeci, Gegenwohner; die Bewohner ſolcher Oerter auf der Erdfläche, welche unter einerlei Mittagskreiſen, jedoch unter entgegengeſetzten Breiten wohnen, die alſo einerlei Mittag, folglich einerlei Tagesſtunden, aber entgegengeſetzte Jahreszeiten haben.

Antoniusfeuer, die Roſe, der Rothlauf, das heilige Feuer, eine Entzündung an den äußern Theilen des menſchlichen Körpers.

Antonomăſie, (Rhet.) eine Art der Synekdoche, da man die Gattung anſtatt des Individ-

dividuums, oder dieſes für jene gebraucht; z. B. Homer, Virgil ꝛc. für einen großen Dichter; Salomo für einen weiſen König; Demoſthenes für einen berühmten Redner ꝛc.

A und O, der erſte (α) und letzte (ω) Buchſtab des griechiſchen Alphabets, Alpha und Omega; fig. der Anfang und das Ende.

Aoriſtus, mit dieſem Worte wird in der Sprachlehre eine unbeſtimmte vergangene Zeit bezeichnet.

Aorta, die große Pulsader; die große Schlagader, die aus der linken Herzkammer entſpringt.

Apädeutismus, die aus Mangel des Unterrichts herrührende Unwiſſenheit.

Apagogiſch, wenn die Wahrheit eines Satzes aus der Unmöglichkeit des Gegentheils erwieſen wird.

Apanagiren, *apanager*, einem ein Stück Landes oder ein Jahrgehalt zum Unterhalte anweiſen; abfinden; fig. einem mit etwas begaben, beſchenken, bedenken.

A palto, (Ital.) Pacht, Verpachtung.

Apanage, das, was fürſtlichen, nicht regierenden, Herren und Damen zu ihrem Unterhalte angewieſen wird; fig. der Anhang zu etwas.

Apanthropie, Menſchenſcheue, Abneigung von aller menſchlichen Geſellſchaft; miſanthropiſches, aus einer Krankheit entſtehendes Weſen.

A part, *à parte*, für ſich, beſonders; bei Seite, was auf dem Theater eine Perſon ſo ſpricht, als ob es nicht ſollte gehört werden.

Apartement, ſ. *App*—

Apathetiſch, betrüglich, falſch; apathetiſcher Schluß, falſcher Schluß.

Apathie, Unempfindlichkeit des Gemüths; leidenſchaftloſer Zuſtand; Leidenſchaftsloſigkeit.

Apatit, ein von Werner neu entdeckter kalkartiger Stein, der, wie der Schwerſpath, mancherlei Farben ſpiegelt.

Apell, Lärm; apella, Beſchnittener. Credat judaeus apella, non ego, glaub's wer will, ich nicht; das mag der Jude Apella glauben.

Apelles post Tabulam, Apelles hinter dem Bilde,

de, ein Künſtler, der im Verborgenen das Urtheil über ſeine Arbeit anhört.

Apepſie, Härte, Unverdaulichkeit.

Apeptiſch, ſchwer zu verdauen.

Aperitif, eröffnend, von Arzneien, welche bei Leibesverſtopfungen gegeben werden.

Apertur, Oeffnung, Eröffnung; aperitif, öffnend, eröffnend; it. die Gläſer der Fernröhre pflegt man mit einer Papierſcheibe, die im Mittelpunkt eine Oeffnung hat, zu blenden, damit die Lichtſtrahlen nur durch dieſe allein fallen können.

Aperturae jus, das Recht der Fürſten, nach welchem ihre Lehnsträger verpflichtet ſind, ihnen zu jeder Zeit ihre Feſtungen zu öffnen und Beſatzung hinein legen zu laſſen.

Apex, witziger Gedanke, apices nannte der ſeel. Gesner die Einfälle, die er bei Tiſche oder in Geſellſchaft über literariſche Gegenſtände hatte, welche er ſich zur fernern Benutzung ſorgfältig notirte.

Aphäreſis, Wegwerfung eines Buchſtabens oder einer Sylbe zu Anfang eines Worts; it. in der Wundarzneikunſt die Wegnahme eines überflüſſigen Gliedes, als: eines ſechſten Fingers ꝛc.

Aphelium, Sonnenferne, derjenige Punkt einer Planetenbahn, in welchem der Planet von der Sonne am weiteſten entfernt iſt.

Aphilantropie, Eigenſinn, Verdrüßlichkeit, Menſchenſcheue, Liebloſigkeit gegen die Menſchen Menſchenhaß; der Erſte Grad der Melancholie.

Aphonie, Sprachloſigkeit, Stimmloſigkeit.

Aphorismus, kurzer, durch Erfahrung erwieſener Lehrſatz; aphoriſtiſch, aus kurzen Sätzen beſtehend.

Aphrodiſia, Feſt, der Venus zu Ehren; it. die fleiſchliche Vermiſchung.

Aphrodisiăca, Mittel welche den Geſchlechtstrieb reizen. Antaphrodisiăca, Mittel, welche den Geſchlechtstrieb vermindern.

Aphrodīte, griechiſcher Name der Venus.

A piacere, (ital. apiadſchere) nach Belieben, nach

nach Verlangen. Ein a piacere ausgeſtellter Wechſel muß gleich nach Sicht oder innerhalb 24 Stunden bezahlt werden.

Apices juris, Rechtsfinden, Rechtsſpitzfindigkeiten.

Apicius, Verſchwender, Leckermaul, Vielfraß.

Apinarius, Plauderer, Schwätzer.

Aplaniren, ebenen, eben machen.

Apleſtie, Ungenügſamkeit, Unzufriedenheit, im Gegenſatz der Zufriedenheit, Vergnüglichkeit. ſ. Autarcie.

A*plomb*, Fr. (ſpr. Aplong) Aplomb, haben, wird fig. von einem Menſchen geſagt, der geſetzt iſt und Feſtigkeit des Characters beſitzt.

Apnöe, Athemloſigkeit.

Apobaterion, ein Abſchiedsgedicht.

Apocalypse, die Offenbarung Johannis. ſ. Apokalipſe.

Apocarterēſis, der freiwillige Hungertod.

Apocastasis, der Kreislauf eines Geſtirns, wenn daſſelbe auf den Anfangspunkt ſeiner Bewegung wieder zurückgekommen iſt.

A poco a poco, in der Muſik, nach und nach, allmählig.

Apocŏpē, in der Sprachlehre, eine Wortfigur, vermöge welcher die letzte Sylbe oder der Buchſtab eines Wortes weggelaſſen wird, als: Kaiſerlich-Königlicher für Kaiſerlicher und Königlicher; desgl. in den Imperativen: fahr! flieh! ſieh! für fahre, fliehe, ſiehe ꝛc.

Apocryphiſch, unbekannt, von einem unbekannten Verfaſſer herrührend; apocryphiſche Bücher, in der Bibel, die nicht von Gott eingegeben ſeyn ſollen; im Scherz, unzuverläſſig, verdächtig.

Apodēmik, Lehre, mit Nutzen zu reiſen.

Apodictiſch, unſtreitig, unwiderſprechlich, unwiderleglich, augenſcheinlich, klar.

Apodioxis, Figur in der Redekunſt, wenn man eine Einwendung als lächerlich und abgeſchmackt verwirft.

Apodŏſis, Nachſatz in einer Rede, als der wichtigſte Theil derſelben. ſ. Protaſis.

Apogäum, derjenige Punkt in der Bahn eines um die Erde laufenden

den Geſtirns, in welchem daſſelbe von der Erde am weiteſten abſteht.

Apogrăphum, Abſchrift, Copie.

A *point*, auf den Punkt; völlig übereinſtimmend; *à point trassiren*, heißt den umgeſetzten Betrag eines Wechſels auf denſelben verzeichnen; heißt auch *à puncto* traſſiren. ſ. *Appoint*.

Apokalypſe, die Offenbarung Johannis; apokalyptiſch, prophetiſch, dunkel.

Apokataſtăſis, das Wiederkommen an den erſten Ort; Umlauf der Sterne ꝛc.

Apoklēten, die vornehmſten Rathsherrn.

Apokriſe, Abſonderung, Vertreibung überflüſſiger Feuchtigkeiten aus dem menſchlichen Körper.

Apoll, Apollo, Gott der Künſte und Wiſſenſchaften, der Dichter ꝛc. Vorſteher der Muſen; it. poetiſch, die Sonne, ſ. Phöbus; it. Benennung eines der ſchönſten europäiſchen Schmetterlinge.

Apoll von Belvedēre, eine Statue des Apollo, als höchſtes Kunſtwerk. Man hat hievon drei Arten, als: 1) der vielmals auch in Marmor copirte Apoll in der Villa Medicis. 2) Der Vaticaniſche Apoll, welcher dieſe Gottheit im Zorn über den Drachen Python vorſtellt; und 3) den Apoll in Belvedere, gegenwärtig im Clementiniſchen Muſeum zu Rom, welcher letztere unter allen, der Zerſtörung entgangenen Werken des Alterthums, das höchſte Vorbild der Kunſt iſt.

Apologēt, Apologiſt, Vertheidiger, Schutzredner; Fürſprecher. Apologetiſch, Vertheidigung enthaltend.

Apologie, Schutz- oder Vertheidigungsſchrift.

Apologus, Lehrgedicht, lehrreiche Fabel.

Apologiſiren, einem eine Schutzrede halten; einen vertheidigen.

Apomecometrie, Kunſt, den Abſtand weit entfernter Gegenſtände zu meſſen.

Aponevrographie, Beſchreibung der Sennen.

Aponeurologie, Lehre von den Sennen, den äuſſern nervöſen Theilen der Muskeln.

Apophăſis, (Rhetor.) wenn man ſich ſtellt, keinen Rath geben zu wollen und ihn doch giebt.

Apophlegmatismum, ein ſchleimabführendes Mittel.

Apophyſis, Erhöhung, etwas Hervorragendes; it. Ueberbein.

Apophthegma, Sittenſpruch; kurze, ſinnreiche Rede, Kernſpruch.

Apophthegmatiſch, ſpruchmäßig; ein Vortrag aus lauter Kernſprüchen beſtehend.

Apoplanēſis, (Rhetor.) Abweichung von der Hauptſache, um die Zuhörer irre zu machen.

Apoplexie, der Schlagfluß.

Aporisma, eine ſehr ſchwer aufzulöſende Aufgabe.

Apoſiopēſis, (Rhet.) wenn man nicht alles heraus ſagt, den Sinn der Rede unvollendet läßt, plötzlich abbricht und das übrige errathen läßt.

Apoſphragisma. Figur auf einem Pettſchaft; Siegelabdruck.

A posse ad esse, non valet consequentia, von der Möglichkeit darf man nicht ſogleich auf die Wirklichkeit ſchließen.

Apoſtăſie, Abtretung von der Religion. Apoſtăt, Abtrünniger; apoſtaſiren, abtrünnig werden; it. ſeinen geiſtlichen Orden verlaſſen, ſein Gelübde brechen.

Apoſtēm, Geſchwür.

A posteriori, von hinten her, aus der Erfahrung genommen. Beweis à posteriori, Erfahrungsbeweis.

Apoſtille, Randgloſſe, beigeſchriebene Anmerkung; Poſtſcript in einem Briefe; it. Abſchiedsbrief, den man einem Apellirenden ertheilt.

Apoſtōliſch, von den Apoſteln herkommend, ihrer Lehre gemäß, in derſelben gegründet; der apoſtoliſche Stuhl zu Rom, der päpſtliche, weil er von dem Apoſtel Petrus ſoll ſeyn gegründet worden.

Apoſtoliſcher König, Titel des Königs von Ungarn.

Apostŏlus, ein Apoſtel, Bote, Geſandter; it. in Prozeſſen, Abſchiedsbrief zur Apellation.

Apoſtrōph, Anrede, da man eine abweſende Perſon als gegenwärtig, oder eine lebloſe Sache als lebend, anredet; it. Zeichen eines weggeworfenen Vokals; it ein Verweis, im Scherz, eine Ohrfeige; apoſtrophiren,

ten, einen Buchſtaben auslaſſen; it. hart anreden, anfahren, Vorwürfe machen, Bitterkeiten ſagen; it. in der Redekunſt, den Vortrag unterbrechen, um einen Gegenwärtigen anzureden.

Apotheōſis, Vergötterung; ſ. Beatifikation.

A potiori ſit denominatio, von der Hauptſache entlehnt man die Benennung eines Gegenſtandes.

Apotrópäus, Unglücksabwender; *les quatorze Apostropeens*, die vierzehn Nothhelfer bei den römiſch-katholiſchen Chriſten. Joh. Agrikola nennt ſie in ſeinen Sprichwörtern Nro. 497. poſſierlich die 14 Apotheker und Nothhelfer.

Apozĕma, mediciniſches Tränklein.

Appaiser, Fr., appaiſiren, beſänftigen.

Appareille, Auffahrt, Anfahrt auf die Wälle für Kanonen ꝛc.

Appārat, Vorbereitung, Zurüſtung, Vorrath; Geräthſchaftsſammlung; *appareil*, in der Chirurgie, eine Anſtalt, Vorrichtung zur Operation und zum Verband.

Apparence, Apparenz, Fr., Schein Anſchein, Anſehen, Wahrſcheinlichkeit.

Apparition, Geſicht, Erſcheinung, Geſpenſt.

Appartement, Fr., Reihe aneinander hängender Gemächer; it. beſonderer Theil eines Hauſes, das heimliche Gemach.

Appartenance, das Eigenthum, die Zugehörung.

Appell, in der Kriegesſprache, Zuſammenruf durch Trommeln, oder Trompeten; it. Lärmblaſen; it. von Hunden, Appell haben, folgſam ſeyn, ſich leicht abrufen laſſen.

Appellanten, ſ. Antikonſtitutioniſten.

Appellatiōn, in den Rechten, die Beſchwerde über die Ungerechtigkeit eines niedern Richters bei einem höhern, und die Schrift, worin dieſe Rede enthalten iſt. Derjenige, welcher dieſe Klage anſtellt, wird der Appellant, ſein Gegentheil aber der Appellāt, genannt.

Appellativum, Benennungswort, als Sonne, Mond, Breslau, Heinrich ꝛc.

Appelliren, einen untern Richter, wegen ſeines gefällten Urtheils, bei einem höhern verklagen.

Appendix, Anhang, Zuſatz.

Appendicŭlum, kleiner Anhang, kleiner Zuſatz.

Apperception, das innere Gefühl der Gegenwart oder des Daſeyns unſerer Vorſtellungen.

Appertinentien, Zubehörungen, alle einzelne Stücke, die zu einem Ganzen gehören; wie z. B. die innern Theile einer Uhr.

Appetentia, appetence, der natürliche Trieb; der thieriſche Inſtinkt; die eingepflanzte Neigung zu Etwas.

Appetīt, eine jede Neigung, oder ein ſchwächerer Grad des Verlangens zu oder nach etwas; it. die Neigung zu eſſen, Eßluſt.

Appetitlich, Appetit erweckend, leckerhaft; appetitlich eſſen, ſo zierlich und reinlich eſſen, daß auch andere dadurch zum Eſſen Luſt bekommen. Im Scherz, auch wohl von andern Dingen.

Applaniren, ſ. Aplaniren.

Applaudiren, frohlocken, in die Hände klopfen, zum Zeichen des Beifalls.

Applaudissement, Applausus, Beifall.

Applicable, anwendbar.

Applicatūr, Fingerſetzung bei der Muſik.

Appliciren, beibringen, anwenden, ſich auf etwas mit Fleiß und beſonderem Geſchick legen. Application, Eifer, Aemſigkeit, Anwendung, Geſchicklichkeit.

Appoggiatura, in der Tonkunſt, der Vorſchlag.

Appoint, *apoint*, Fr., a punto, Ital., andere Münzſorten, ungerade Geld, zur Vollmachung einer Summe; *a point*, oder *a punto* traſſiren, heißt bei Wechſeln, die volle Summe ſeiner Forderung entnehmen. Ein *Appoint*-Wechſel, einer der außer der runden Summe noch kleinere Münzſorten als gr. pf. ꝛc. enthält; it. wenn man für einen großen Wechſel ſich kleinere geben läßt, ſo heißen die letztern *a points*.

Appointement, der Gehalt, die Beſoldung.

Apponatur, adponatur, man thue hinzu, füge bei.

Apponiren, daran thun, hinzuthun. Appoſition, Hinzuthuung;

ung; in der Sprachlehre, wenn ein Subſtantiv zu einem andern geſetzt wird, es näher zu beſchreiben. Z. B. unter Conſtantin, dem erſten chriſtlichen Kaiſer. Die Philoſophie, dieſe Wohlthäterin des Menſchengeſchlechts.

Apportiren, bringen, holen.

Appoſition, Anſatz, Wachsthum von außen, Art und Weiſe, wie z. B. die thieriſchen Knochen wachſen, dadurch daß ſie mehrere Theile von außen anſetzen; zum Unterſchiede von Intussupception, da die Anſetzung von innen geſchiehet; it. die Aufdrückung eines Siegels; it. Erklärungsbeiſatz, wenn zwei Subſtantiva zur gegenſeitigen Erklärung neben einander ſtehen.

Appreciiren, abſchätzen, würdigen.

Apprehendiren, ergreifen, erwiſchen. Apprehenſion, Ergreifung, Ertappung; *apprehensif*, argwöhniſch, beſorgt, furchtſam.

Appretiren, zubereiten, z. B. den Zeuchen einen Glanz, den Hüten eine Steifigkeit geben. Appretür, eine ſolche Zubereitung.

Approbiren, gutheißen, billigen, genehmigen. Approbation, Genehmigung.

Approfondiren, vertiefen, in die Tiefe graben; erforſchen, ergründen.

Appropriation, appropriatio, Zueignung, Aneignung; approprijren, zueignen, ſich etwas aneignen.

Approſchiren, Fr., *approcher*, ſich nähern.

A*pproches*, Laufgräben bei Belagerungen.

A*pprovisionnement*, Verſorgung mit Lebensmitteln ꝛc. in Vorrath; Verproviantirung.

Approviſionniren, mit Lebensmitteln verſehen.

Approximation, Näherung, Annäherung; ein Verfahren in der Mathematik, wodurch man ſich dem Werthe einer gegebenen Größe immer mehr nähert, ohne ihn doch je zu erreichen.

Approximativ, annähernd.

Appui, Stütze, Lehne, *point d'appui*, in der Taktik, ein gegebener Punkt,

Punkt, woran ſich der Flügel eines Treffens oder Bataillons, beim Einſchwenken ins *Alignement*, gleichſam ſtützen muß, appuyren, anlehnen, ſtützen, in voriger Bedeutung.

Appûgiren, *appuyer*, ſtützen, unterſtützen; it. an etwas lehnen, anlehnen, anbauen ꝛc.; fig. ſich auf etwas berufen.

A priori, von vorn her, aus der Vernunft; Beweis a priori, Beweis durch die Vernunft, in der Sprache des Umganges heißt a priori, zum voraus, vorher.

A propos, a proposito, Fr., zur gelegenen Zeit, wie gerufen; it. beim Uebergang von einer Materie zur andern, was ich ſagen wollte; dabei fällt mir ein, ehe ich es vergeſſe ꝛc.

Apſiden, die beiden Punkte einer Planetenbahn, in deren einem der Planet von der Sonne am weiteſten entfernt, im andern derſelben am nächſten iſt. Dieſer Name bedeutet eigentlich, Umfang eines Rades, auch Krümmungen eines Gewölbes.

Apſychie, Ohnmacht, Abweſenheit der Seele.

Aptera, Inſecten ohne Flügel, als Spinne, Floh ꝛc.

Aptiren, einrichten, zurecht machen, bequemen. Aptirung, Bequemung.

A*ptitude*, die natürliche Geſchicklichkeit zu etwas; Tüchtigkeit.

A punto, eigentlich, fleißig, wie ſichs gebührt.

*A punto trass*iren, (Handl.) die Gelder bis auf den letzten Heller einziehen.

Apyrexie, die Zeit, während welcher ein Patient vom Fieber frey iſt.

Aquâduct, Waſſerleitung.

Aqua et igne interdictus, einer dem das Feuer und Waſſer verboten, d. h. ins Elend verwieſen iſt.

Aqua fort, Scheidewaſſer aus Vitriol und Salpeter, zur Scheidung des Silbers.

Aquagium, Waſſergraben; it. das Recht, Waſſer auf das Grundſtück des Nachbars zu leiten; Waſſerableitungsrecht.

Aquanimität, Billigkeit, billige Denkungsart.

Aqua regis, Königswaſſer, Art Scheidewaſſer aus Sal=

Salpeter= und Salzſäure, zur Scheidung des Goldes.

Aquatilien, Waſſerthierchen.

Aqua tinta, beſondere Art Malerei.

Aqua Toffana, ein ſchleichendes Gift in Italien; von ſeiner Erfinderin Toffana, einem alten Weibe, alſo genannt.

Aquavit, Lebenswaſſer, abgezogener Branntwein.

Aquaduc, Aquaeductus, römiſche Waſſerleitung.

Aquilin, (ſpr. akilin) eine Habichtsnaſe.

Arabesken, Moresken, unnatürliche, von der Phantaſie des Künſtlers abhängende Figuren, Fratzengeſichter; wenn ſie aus animaliſchen Figuren beſtehen, heißen ſie auch Grotesken. ſ. d. Wort.

Arachnoliten, Arachinniten, Steine wie Spinnen geſtaltet; verſteinerte Spinnen.

Arachnologie, Araneologie, Spinnenkunde, Spinnenkenntniß; it. Wetterprophezeihung aus dem Betragen der Spinnen.

Aräometer, *areometer*, Inſtrument, die eigenthümliche Schwere der flüſſigen Dinge zu erforſchen.

Arak, Arrak, indianiſcher Branntwein, wird von Reiß, auch Cocusnüſſen gebrannt.

Arbiter, Arbitrator, ein Schiedsmann. Arbitrio boni viri, nach eines verſtändigen Mannes Gutachten. Arbitrio judicis, nach dem Gutachten des Richters.

Arbitrage, Fr., arbitrium, Willkühr, Ausſpruch der gewählten Schiedsleute; it. bei Kaufleuten, Spekulationshandel der Wechsler, da ſie Wechſelbriefe in dieſer oder jener Handelsſtadt gut anzubringen ſuchen. Arbitragerechnung arbitriren, aus den Wechſelkurſen zu beſtimmen, wo die Wechſelbriefe mit Vortheil oder Schaden anzubringen ſind; arbiter compromiſſarius, Schiedsrichter.

Arbitrariē, *Arbitraire*, Fr., willkührlich, eigenmächtig.

Arbolāde, Miſchgericht aus Butter, Milchrahme, Eierdotter ꝛc.

Arbor Dianae, arbor philosophica, Dianenbaum, Silberbaum, eine chymiſche Auflöſung des Sil=

Silbers, welche hernach im Glaſe zu einem artigen Bäumchen anſchießt.

Arcaden, Bogenſtellungen, eine Reihe von Bogen zwiſchen Pfeilern, die entweder einen bedeckten Gang ausmachen, oder eine Waſſerleitung oder eine Brücke tragen.

Arcadiſche Geſellſchaft in Rom, zur Beförderung der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften; deren Mitglieder ſich arcadiſche Schäfernamen geben. Arcadiſche Schäfer, alte Einwohner Arcadiens auf Morea, waren Hirten oder Schäfer, und wurden von den Dichtern als Beiſpiele der Unſchuld und Tugend aufgeſtellt.

Arcadicum pecus, ein fauler Eſel.

Arcānum, ſ. Arkānum.

Arcana status, Staatsgeheimniſſe.

Archäologie, Lehre von den Alterthümern der Griechen und Römer ꝛc.

Archäus der Chymiſten, eine gewiſſe, in der Natur verbreitete Hauptkraft, die alles belebt, und alles wirket; der allgemeine Weltgeiſt.

Archaismus, der Gebrauch eines veralteten Wortes.

Archäiſtiſch, veraltet, altväteriſch.

Arche, ein veraltetes deutſches Wort, um verſchiedene Arten hohler Behältniſſe, als einen Kaſten, eine Lade, ein Schiff, auch wohl ein Gerinne, zu bezeichnen.

Archebuſade. ſ. *Arque.*

Archetypus, Original, Urſchrift, Urform, wornach etwas gemacht wird; Originalſtempel.

Archi, Erz-, wird vor einige Wörter geſetzt, um den höchſten Grad einer Sache anzuzeigen; als Archiepiscopus, Erzbiſchof; Archimagus, der oberſte Prieſter in Perſien; it. ein Erzzauberer. Archimandrit, ein griechiſcher Abt.

Archiater, Stadtarzt, Leibmedicus; it. der Decanus in der mediciniſchen Fakultät.

Archilochium edictum, eine ſchimpfliche Verordnung.

Archimediſches Problem, eine Aufgabe aus einer Miſchung von zwei reinen edlen Metallen, als Gold und Silber,

di.

die Menge eines jeden Metalls, vermittelſt ſeiner eigenthümlichen Schwere, zu finden.

Archipelăgus, eine Meeresſtrecke, worin viele Inſeln neben einander liegen; das egeiſche oder griechiſche Meer.

Architect, Baumeiſter; Bauverſtändiger, Baukünſtler. Architectūr, Baukunſt; Architecturen, Bauzierathen, Zierathen, welche an Gebäuden angebracht werden. Architectoniſch, den Regeln der Baukunſt gemäß. Architectonographie, Beſchreibung eines ſchönen Gebäudes.

Architectura civilis, die bürgerliche Baukunſt; Architectura militaris, Kriegesbaukunſt; jene lehrt Wohnhäuſer bauen, dieſe aber Feſtungen anlegen. Architectura navalis, die Schiffsbaukunſt.

Architrab, in der Baukunſt, der unterſte Theil des, über einer Säule befindlichen Geſimſes, deſſen Mitteltheil das Fries, und der obere das Karnies, genannt wird.

Archiv, Ort, worin wichtige Schriften aufbewahrt werden. Archivarius, der die Aufſicht darüber hat.

Archivaliſch, archiviſch, aus einem Archive hergenommen.

Archivolte, Auszierung eines Bogens an der Kante, mit einem Geſimms, welches die Glieder eines Architrabs hat.

Archonten, Regenten, Befehlshaber der alten Griechen.

Arctio citatio, geſchärfte Vorladung, arctius mandatum, geſchärfter Befehl.

Arctiſch, nördlich; polus arcticus, Nordpol.

Ardelion, Menſch, der überall ſeine Dienſte anbietet, ſich jedermann aufdringt, den ſtets Geſchäftigen ſpielt, und doch in der That nichts thut: ein Hans in allen Gaſſen; ein Vorwitz.

Ardua quaestio, eine große und wichtige Frage.

Arĕa, Fläche. Arealgröße, der Flächeninhalt.

Arefactio, *arefaction*, das Ausdorren eines feuchten Medicaments.

Arenation, Sandbad, das Ueberſchütten eines Kranken, mit heißem Sande.

Arendātor, ein Pächter; Arende, die Pachtung: arendiren, pachten.

Areometer, ſ. Araeometer.

Areopāgus, Blutgericht zu Athen; woſelbſt deſſen Beiſitzer (Areopagiten) bei Nachtzeit, ohne Licht, die Partheien abhörten, und das Urtheil ohne Anſehn der Perſon ſprachen. Areopagus, ein redlicher, unbeſtechlicher Richter.

Areostyle, Bauk., diejenige Säulenſtellung, wo allemal zwiſchen zwei Säulen, ein Raum von 4 Säulen dick, gelaſſen war; ein fernſäuliges Gebäude.

Areotiſch, ein Mittel, die flüßigen Theile des menſchlichen Körpers durch ſchweißtreibende und andere Mittel zu vermindern.

Arethologie, Lehre von den Tugenden; Sittenlehre.

Arethūſa, nach der Fabel, eine von den Heſperiden, eine Waſſergöttin; ein Sinnbild der Keuſchheit.

Argenterie, Fr., (ſpr. Arſchangterih,) Silberzeug, Silbergeräth.

Argent.-haché, ſtark verſilbertes Metall.

Argentum vivum, Queckſilber.

Argonauten, ein griechiſcher Prinz, Namens Jaſon, mit ſeinen Gefährten, etwa 50 an der Zahl, welche auf dem Schiffe Argo nach Kolchis reiſeten, um das goldene Vließ zu erobern.

Argument, Beweisgrund, Inhalt, Materie; argumentiren, folgern, ſchließen, durch Gründe beweiſen.

Argumentum kat-anthropon, Argumentatio ad hominem, (Rhet.) wenn man dem Gegner zeigt, daß er ſich auf eine handgreifliche Art widerſpreche, und ihn mit ſeinen eigenen Waffen ſchlägt; argumentatio a tuto, Sicherheitsbeweis, wo man es für zuträglicher hält, einen Satz eher für wahr als für falſch zu erklären; argum. illustrans a simili, Gleichnißrede; arg. ill. a contrario et opposito, der Kontraſt; ſ. Antithĕton.

Argus, in der Fabellehre, ein König mit hundert Augen; wovon 50 ſtets offen waren; fig. ein kluger, wachſamer Menſch.

Argutiōs, ſophiſtiſch, ſpitzfindig. Argutien,

ſinnreiche, ſcharfſinnige, witzige Gedanken; Spitzfindigkeiten

Ariadne, Tochter des Minos, führte den Theſeus, vermittelſt eines Fadens, aus dem Labyrinth. Der Faden der Ariadne, Mittel, ſich aus verwirrten Dingen herauszuwickeln.

Ariåner, die Nachfolger des Arius im 4ten Jahrhundert, welcher lehrte, daß Chriſtus ein Geſchöpf Gottes ſey, und keine göttliche Eigenſchaften beſitze.

Arie, kleines Lied, kurzer Geſang; kurzes muſikaliſches Stück. Arioso, nach Arien-Manier.

Ahrimann, Arimanius, Finſterniß, Fürſt der Hölle, das böſe Grundweſen. ſ. Ormuzd.

Ariſtarch, ſcharfer Criticus, Tadeler; it. Name eines Fleckens im Monde.

Ariſtarchiſch, kunſtrichterlich, nämlich, eine ſolche Miene, eine ſolche Strenge ꝛc.

Ariſto-Demokratie, Regierungsform, da der Adel und das Volk gleich viel zu ſprechen hat.

Ariſtokratie, Regierungsform, da das Regiment bei den Vornehmſten des Landes ſteht, wie ehemals in Venedig, Adelherrſchaft. — Ariſtokråt, der eine Vorliebe für die Vorzüge einzelner Menſchenklaſſen zeigt.

Aristo-robino-theocratie, Herrſchgeiſt des Adels, der Gerichtshöfe, und der Geiſtlichkeit.

Arithmantie, Wahrſagung aus Zahlen.

Arithmētik, Rechenkunſt; Zahlenlehre.

Arithmetiſch, in der Rechenkunſt gegründet. Der Arithmetiker, ein in der Rechenkunſt geübter, ein Rechenmeiſter.

Arkaniſt, der im Beſitz eines Geheimniſſes iſt.

Arkanum, arcanum, geheimes, andern unbekanntes Heilmittel.

Arlequin, ſ. Harlekin.

Armade, Flotte von Kriegesſchiffen; Armadilla, eine kleinere dergleichen. Armade, heißt auch ein gewiſſes portugieſiſches Regiment Soldaten, welches das Recht hat, in Liſſabon im Quartier zu liegen und den königl. Pallaſt zu bewachen. Armateur, einer, der ein Schiff zu einer weiten Reiſe ausrüſtet; ein Caper.

Armatur, die Kriegeszurüſtung, alle dazu erforderliche Nothwendigkeiten. Armaturen, bei Malern und Bildhauern, die Vorſtellung allerhand Gewehre, in Form der Trophäen. Armatur, heißt auch der Beſchlag eines Magneten.

Armee, Kriegesheer, Kriegesmacht.

Armement, Kriegesrüſtung, Bewaffnung.

Armillarſphäre, Ringkugel; ein Werkzeug aus verſchiedenen Reifen oder Ringen, welche die Kreiſe der Himmelskugel im Kleinen, auf eine ähnliche Art, darſtellen.

Armillair, aus Ringen zuſammen geſetzt.

Arminianer, Remonſtranten, Anhänger der Lehre: daß Gott keinen Menſchen erwählt oder verworfen habe.

Armiren, bewaffnen, bewehrt machen, zum Kriege ausrüſten; Schiffe ausrüſten; it. einen Magnet mit Eiſen einfaſſen.

Armirt, bewaffnet, geharniſcht, mit Gewehr verſehen; ausgerüſtet.

Armistitium, *armistice*, Waffenſtillſtand.

Armoisin, dünner und wenig glänzender Taft.

Armorist, ein Wappenverſtändiger; it. Lehrer der Wappenkunſt.

Aromätiſch, wohlriechend, gewürzhaft.

Arpedonapten, Name der zweiten Klaſſe der alten ägyptiſchen Prieſter. Die von der erſten Klaſſe hießen Sphransch und die von der dritten Neocoren.

Arpeggio, Ital. (Muſ.) (ſpr. Arpedſchio) die Brechung der Töne eines Accords; Tonbrechung.

Arquebusade, der Büchſenſchuß; it. Schußwaſſer, Wundwaſſer.

Arquebuser, arkebuſiren, erſchießen.

Arrangement, Fr., Anordnung, Stellung nach der Ordnung; Einrichtung; Vergleich mit den Schuldnern treffen. Arrangiren, arrangſchiren, *arranger*, anordnen, einrichten abfinden, beilegen.

Arreragen, (gwieſch) rückſtändige Schulden.

Arreſt, arrestum, Verhaft, Beſchlag; erſtere Bedeutung von Perſonen, letztere von Gütern. Offener Arreſt, öffentliche Bekanntmachung

chung von der gerichtli-chen Beſchlagnehmung eines Grundſtücks. Arrestum reale, der auf Jemandes Haabe oder Güter gelegte Beſchlag. Arreſtiren, verarreſtiren, verhaften, in Beſchlag nehmen, Beſchlag auf etwas legen, anhalten. *Arrestation*, die Verhaftung.

Arreſtant, iſt eigentlich derjenige, welcher einen andern in Arreſt nimmt oder bringt; im gemeinen Leben aber immer die verhaftete Perſon ſelbſt, welche doch der Arreſtāt heißen ſollte.

Arreté, Fr., Schluß, Beſchluß eines Collegii, nach vorhergegangener Berathſchlagung.

Arrha, Mahlſchatz, Reukauf, was einem zur beſſern Haltung des Contracts auf die Hand gegeben wird.

Arrhoſtie, Schwachheit des Gemüths und Verſtandes.

Arridiren, anlachen, gefallen; it. wohlwollen.

Arrière ban, Fr., Aufgebot, allgemeiner Aufruf zur Verſammlung.

Arriergarde, Nachtrab einer Armee.

Arripiren, ergreifen, einen Umſtand benutzen.

Arriviren, ankommen, oder anlangen; it. ſich zutragen, ſich ereignen, begegnen.

Arroba, Spaniſches und Portugieſiſches Handelsgewicht, etwa $\frac{1}{4}$ Centner ſchwer.

Arrogant, anmaßend, trotzig, aufgeblaſen, vermeſſen. Arroganz, Anmaßung, Eigendünkel.

Arrogation, ſ. Adrogation.

Arrogiren, ſich anmaßen; arrogirtes Anſehen, ſtolzes Betragen.

Arrondiren, ründen, rund machen; rund ſchneiden, drehen oder drechſeln. Die Staaten arrondiren, daß keine fremde Oerter darinn liegen. Bei den Malern und Bildhauern, ein Bild fein, durch gute Austheilung des Lichts und Schattens, rund, erhaben machen; in der Rhet. einen Perioden wohlklingend machen ꝛc.

Arrondissement, Fr. die Ründung, Rundmachung.

Arroſiren, *arroser*, mit Waſſer beſprengen, begießen; fig. im Spiele, zuſetzen.

Arſenāl, Zeughaus; ein öffentlicher Ort, wo Gewehre

wehre und Kriegsbedürfniſſe verfertiget, und aufbewahrt werden.

Artefacten, Kunſterzeugniſſe im Gegenſatz der Naturerzeugniſſe; Dinge, welche nicht durch die Natur, ſondern durch Kunſt gemacht ſind.

Arte perītus, Sachkundiger, Kunſtverſtändiger.

Arterie, (vierſylbig) Pulsader. Arteriotomie, Pulsaderlaß.

Arteriologie, Pulsaderlehre.

Artes liberales, die freien Künſte, worunter man die Bau-, Bildhauer-, Kupferſtecher-, Mahler-, Schauſpiel-, Tanz- und Tonkunſt verſteht.

Arthritis, Gicht.

Arthritiſch, gichtiſch.

Artikel, Stück, Theil, Punkt, Abſchnitt; artikelweiſe, punktweiſe etwas vortragen; artikuliren, deutlich ſprechen; artikulirte, vernehmliche Töne; artikulirte Gemälde, deren Theile gut bezeichnet, und deutlich ausgedrückt ſind. Artikel in der Sprachlehre, der Redetheil, welcher die Art und Weiſe der Selbſtſtändigkeit der Subſtantive bezeichnet, und ſich in den beſtimmten, der, die, das, und in den unbeſtimmten, ein, eine, ein, theilet.

Articulate, artīculatim, ſtückweiſe oder artikelsweiſe.

Articulation, eigentlich die Knochenfügung, die Gliederung; fig. die Deutlichkeit der Ausſprache, im Leſen und Reden, wobei jede Sylbe vernehmlich angegeben wird: artikuliren.

Articulus captiosus, ein verfänglicher Satz; consecutivus, ein Schlußſatz; illativus, ein Folgeſatz; irrelevans, ein unerheblicher; additionalis, ein nachgetragener; articuli probatoriales, Beweisſtücke; reprobatoriales, Gegenbeweisſtücke.

Artifex, ſ. Artiſān.

Artificialiter, kunſtreich, meiſterhaft.

Artificiell, künſtlich, kunſtmäßig.

Artificieux, artificiös, fein, liſtig, verſchmitzt. it. ſchalkhaft, argliſtig, betrüglich.

Artificium, ein Kunſtwerk, Meiſterwerk; it. Liſt, Betrug.

Ar-

Artikuliren, die Wörter deutlich ausſprechen; bei den Malern ausſprengen, d. i. die Umriſſe, Haupttheile deutlich zeichnen.

Artillerie, ſchweres Geſchütz. Artillerie-Park, Ort, wo alles ſchwere und leichte Geſchütz zuſammen gebracht wird. Artillerie-Train, Zug ſchweren Geſchützes, d. i. mit allem Zubehör.

Artiſän, Artiſt, Künſtler, Schauſpieler.

Artiſtiſch, künſtleriſch, nach den Regeln der Kunſt.

Artoliten, Brodverſteinerungen; verſteinertes Brod.

Artotyriten, Ketzer im zweiten Jahrhundert, welche Brodt und Käſe (ſtatt des Brodts und Weins) im Abendmal gebrauchten.

Aruſpex, Haruſpex, ein Opferbeſchauer, um daraus Gutes oder Böſes zu deuten.

Asalvo, wohlbehalten.

Asbeſt, ſ. Amianth.

Ascariden, Askariden, Maſtdarmwürmer.

Ascendant, (ſpr. Aſſangdang) Macht, Gewalt oder Herrſchaft, die man über Jemandes Gemüth hat. Ein ascendant über einen haben, ihn nach Gefallen lenken können.

Aſcendenten, Verwandte in aufſteigender Linie, als Vater, Mutter, Ahnen.

Aſcendenz, die Vorverwandſchaft, die Vorfahren.

Aſcenſion, Aufſteigung; Aufgang eines Geſtirns; it. Himmelfahrt.

Aſceten, Leute, die ſich beſondern geiſtlichen Uebungen gewidmet haben; aſcetiſch, was zur Ausübung eines geiſtlichen Lebens und der Tugend leitet; Aſcetik, der praktiſche Theil der chriſtlichen Moral, welcher die Mittel zeigt, ſich in der Gottſeligkeit zu üben.

Ascii, Völker in der heißen Erdzone, die des Mittags gar keinen Schatten von ſich werfen. Unſchattige.

Aſëität, (vierſylbig) Selbſtweſenheit, Selbſtſtändigkeit, Eigenſchaft eines Weſens, welches den Grund ſeiner Wirklichkeit in ſich ſelbſt hat.

Aſiarchen, Aufſeher der öffentlichen Religionsſpiele zu Epheſus in Klein-Aſien.

Aſien, der öſtliche Theil der alten Welt.

Asinūs ad Lyram, er ſtellt ſich an, wie der Eſel zum Lautenſchlagen.

Asmodie, im Scherz, Eheteufel.

Aſomatiſch, körperlos, ohne Leib.

Aſomatōn, ein unkörperliches Weſen; Monade; Geiſt.

Aſotiſch, ſchwelgeriſch, lüderlich.

Aſpect, Anſchein. Aſpecten', die Stellungen der Planeten im Thierkreiſe (ſ. Zodiakus) gegeneinander, dazu gehört: Conjunctio, Zuſammenkunft(☌)wenn 2 Planeten an einerlei Ort des Thierkreiſes geſehen werden, oder wenn ſie über oder unter einerlei Punkt der Ekliptik ſtehen. Die Oppoſition oder der Gegenſchein (☍) wenn zwei Planeten bei gegenüberſtehenden Punkten der Ekliptik ſtehen; und im Gedritt, oder Trigonalſchein(△) Geviert, oder Quadratſchein (□) Geſechſt- oder Sextelſchein (✱) wenn ſie 120, 90 oder 60 Grad von einander entfernt ſtehen; fig. das ſind böſe Aſpecten, das ſind keine gute Aſpecten, daraus läßt ſich nicht viel gutes vorherſagen, das iſt ein böſer Anſchein.

Aſper, türkiſche Münze, $1\frac{1}{4}$ bis 2 Pf. am Werth.

Aspergillum, *Aspergés, aspersoir*, Sprengwedel, womit der römiſch-katholiſche Prieſter das Weihwaſſer auf die Anweſenden ſprengt. *Aspergés*, heißt beſonders der Augenblick, da die Beſprengung mit Weihwaſſer geſchiehet.

Aspermatism, verlohrne Mannbarkeit.

Aſperſion, Anfeuchtung, Beſprengung; it. bei den Myſticis, heiliger Einfluß der Gnade Gottes ins Herz.

Aſphalt, Bergharz, Erdharz, Judenpech.

Aſphyxie, Pulsloſigkeit; plötzlicher Stillſtand des Pulsſchlages; anſcheinender Todesfall. Erſtickung bis zur Ohnmacht.

Aſpirant, der ſich um etwas bewirbt, oder Anſprüche auf etwas macht.

Aſpiration, das Athemholen; it. das Anblaſen, Anhauchen des Athems; it. das Hauchen; das

Ausſprachen des Buchſtaben H.

Aſpiriren, Athem holen, das H ausſprechen; fig. nach etwas ſtreben, trachten, ſich um etwas bewerben.

Aß, As, die Eins ſowohl auf Würfeln als Karten, wo es auf letztern gemeiniglich das Daus genannt wird; it. ein Goldgewicht, wovon 64 einen Dukaten und 120 einen Louisd'or machen; it. ein Apothekerpfund von 24 Loth; heres ex asse, der alleinige Erbe.

Assa, Aſand, Benzoe, wohlriechendes Harz.

Assa foetida, Stinkaſand, Teufelsdreck.

Assai, ital., hinlänglich, ſehr; allegro assai, allegro di molto, allegrissimo, ſehr haſtig; largo assai, di molto, ſehr langſam.

Assassinat, Meuchelmord; it. jeder tückiſche und verrätheriſche Ueberfall.

Assassinium, Meuchelmord. Aſſaſſinen, Banditen, Meuchelmörder.

Aſſekurāt, derjenige, welcher ſeine Güter ꝛc. verſichern läßt.

Aſſekuratōr, der Verſicherer, derjenige, welcher ſich auf vorbeſchriebene Weiſe verbirgt.

Aſſekuriren, veraſſekuriren, verſichern.

Aſſekuranz, Verſicherung, daß man einen Schaden für gewiſſe Prozente (für eine Aſſekuranzprämie) erſetzen wolle. Die darüber ausgefertigte Urkunde heißt die Aſſekuranzpolice.

Aſſektiren, ſtets nachfolgen, nachtreten, anhangen, begleiten; it. heimlich nachſchleichen.

Assecta, ein heimlicher Begleiter, Schmarotzer.

Aſſemblee, eine prunkvolle Zuſammenkunft oder Geſellſchaft vornehmer Perſonen.

Assentio, Aſſenſion, Aſſent, der Beifall, die Bei- und Zuſtimmung

Aſſentiren, übereinſtimmen, einwilligen

Aſſequiren, überkommen, erlangen, erobern, einholen, vergelten; it. den Sinn oder die Gedanken eines Andern errathen, verſtehen.

Aſſeriren, behaupten; Aſſertion, Satz, den man behauptet.

Aſſerviren, verwahren, aufbewahren.

Assessor, ein Beiſitzer, Perſon, die in einem Collegium Sitz und Stimme hat.

Aſſiduität, Unverdroſſenheit, Fleiß.

Assiento Contract, der Vertrag des Königs von Spanien mit den Engländern, wegen Lieferung der Sclaven, nach ſeinen americaniſchen Kolonien.

Aſſiette, die Lage oder Stellung; it. eine Beiſchüſſel; it. ein Teller; it. die Gemüthsſtimmung, Faſſung.

Aſſigniren, einem Geld anweiſen, ihm jemand beſtimmen, der ihn bezahlt. Aſſignation, ſchriftliche Anweiſung, Geld zu erheben. Aſſignaten, franzöſiſches Papiergeld. *Aſſignant*, der eine Anweiſung ausſtellt.

Aſſimiliren, verähnlichen, ähnlich darſtellen. Aſſimilation, Anpaſſung, Aehnlichmachung.

Aſſiſtiren, beiſtehen, helfen, an die Hand gehen. Aſſiſtent, ein Gehülfe. Aſſiſtenz, Beiſtand, Hülfe.

Associatio, *association*, geſellſchaftliche Vereinigung, Handelsverbindung; Compagniehandlung.

Associatio idearum, Verbindung, Verkettung der Begriffe.

Aſſocié, (Fr.) Genoß, Mitgenoß; Handels-Geſellſchafter.

Aſſocié en Commandité, Fr. Theilnehmer an einer Handlung auf Gewinn und Verluſt.

Aſſociiren, ſich verbinden, zur Ausrichtung eines Geſchäfts.

Aſſonanz, Redek. und Poeſie, die nur einigermaßen gleichlautende Endigung, oder der unvollkommene Reim zweier Wörter.

Aſſopiren, beruhigen, zufrieden ſtellen.

Aſſortiment, Fr., vollſtändiges Waarenlager einerlei Gattung. Der Buchhändler ſagt: *Sortiment*.

Aſſortiren, *aſſortir*, verſchiedene Sachen (fig. Perſonen) auf eine ſchickliche Art mit einander vereinigen; it. mit allerlei Waaren verſehen; it. ſortiren oder ſortenweiſe zuſammen legen.

Aſſortiſſage, Fr., das Sortiren der Waaren; it. die dafür zu entrichtenden Gebühren.

As-

Assoupiren, ſchläfrig oder betäubt machen; aſſoupirt, betäubt.

Aſſumiren, annehmen; die Beweisworte eines andern wiederholen, ſeine Beweiſe, zum Schein, als wahr gelten laſſen. Aſſumtion, Nachſatz, Unterſatz in einer Schlußrede; it. die Aufnehmung, Wiederholung.

Assumtio B. V., Mariä Himmelfahrt.

Assuradeur, Verſicherer, Aſſekurant.

Assurance, Sicherheit, Zutrauen. Aſſekuranz.

Aſteriscus, Sternchen (*) zum Bezeichnen im Schreiben oder Drucken.

Aſterismus, Sternbild; eine aus mehrern Sternen am Himmel zuſammengeſetzte Figur.

Aſthenie, Schwäche, Mangel an Lebenskraft.

Aſtheniſch, aus Schwäche. ſ. Stheniſch.

Aſthma, Engbrüſtigkeit; aſthmatiſch, engbrüſtig.

Aſträa, die Göttin der Gerechtigkeit.

Aſtragalomantie, Art Wahrſagerei mit Würfeln, worauf Buchſtaben ſtehen.

Aſtraliſch, zum Geſtirn gehörig. Aſtralgeiſt, bedeutet den mittlern Theil des Menſchen, angenommen, daß derſelbe aus Seele, Geiſt und Leib beſteht.

Aſtringiren, verbinden, zuſammen halten, ſtopfen, verſtopfen; it. zwingen; Jemand zu etwas vermögen. Astringentia, adstringentia, ſtopfende, zuſammenziehende Arzneimittel; aſtringend, ſtopfend.

Aſtrodicticum, Sternweiſer; Inſtr. die Sterne leicht zu finden.

Aſtrognoſie, Sternkenntniß.

Aſtrolabium, Inſtr. die Höhen der Sterne zu meſſen; it. ein dergl. die Winkel beim Feldmeſſen aufzunehmen; it. Sternlaufstafel, planiſphaerium.

Aſtrologie, die Kunſt, aus dem Stande der Geſtirne und ihrem Einfluſſe auf die Erdkugel künſtige Dinge vorher zu ſagen. Aſtrolog, Sterndeuter; aſtrologiſch, in dieſer Kunſt gegründet.

Aſtromantie, die Wahrſagerei aus den Geſtirnen.

Aſtrometeorologie, Wiſſenſchaft, aus den

Aſpecten die Witterung vorher zu ſagen.

Aſtromēter, Sternmeſſer.

Aſtronomie, die Wiſſenſchaft von dem Weltgebäude und den ſich darin ereignenden Veränderungen; die Sternwiſſenſchaft. Aſtronōm, ein Sternkundiger. Aſtronomiſch, zu dieſer Wiſſenſchaft gehörig, darin gegründet.

Aſtroscopie, Betrachtung der Sterne durch Fernglässer. Aſtroscopium, Sternkegel zur Sternkenntniß dienlich.

Aſtruiren, astruĕre, hinzuthun, hinzubauen; it. beſtätigen, bejahen; heimlich etwas anſtiften.

Aſtucieux, Fr. aſtuciōs, argliſtig, verſchlagen voll von Ränken und böſen Vorſätzen.

Aſtutia, Liſt, Argliſt, Hinterliſt, Geſchwindigkeit, Betrug, Bosheit; aſtutē, liſtig, verſchlagen, boshaft. hinterm Berge haltend.

Aſyl, Freiſtätte, Zufluchtsort.

Aſymmetrie, Ungleichheit, das Gegentheil von Symmetrie.

Aſymphonie, Mißlaut, Mißklang.

Aſymtoten, (Geometrie) gerade und krumme Linien, die ſich immer einander nähern, aber nie berühren, noch ſich durchſchneiden.

Aſynthĕton, (Rhetor.) Verſchweigung und Weglaſſung der Verbindungspartikeln im Reden, um des Affects willen, z. B. gieb mir Ruhm, Tugend, Friede, Glück, Gemahl, Sohn, Freund, mich ſelbſt zurück. Das Gegentheil, die Häufung der Bindewörter, heißt: Polyſyntheton.

Atanaclăſis, (Rhet.) wenn ein Wort mehremal wiederholt, aber in verſchiedener Bedeutung genommen wird.

Ataraxie, Affektloſigkeit, Unbeweglichkeit des Gemüths, Unerſchrockenheit beim Tode, Gemüthsruhe.

Ataxie, Unordnung, im Wechſel der Krankheiten.

Atechnie, Unerfahrenheit in einer Kunſt.

Atecknie, Kinderloſigkeit, weibliche Unfruchtbarkeit.

Atelier, die Werkſtätte; it. die Arbeiter auf derſelben; it. Gerüſte; it. Pferdegeſchirr.

A tempo, zu gleicher oder rechter Zeit.

Atheiſt, ein Gotteslaͤugner, iſt nur der, wer weder außer der Welt ein verſtaͤndiges oder denkendes und alles nach Plan ordnendes Weſen annimmt, noch in der Welt ſelbſt ein ſolches Weſen, oder eine Intelligenz, eine Denkkraft, als mit den Weltſubſtanzen weſentlich verknuͤpft, anerkennt, durch welche alles planmaͤßig geordnet iſt; it. Gottloſer. ſ. Hylozoiſt, Pantheiſt.

Atheiſtiſch, gottlos; Atheiſterei, Gottloſigkeit; Gotteslaͤugnerei.

Athenaͤum, Schule, Univerſitaͤt.

Athenor, chymiſcher Ofen, fauler Heinz genannt.

Athlēte, Kaͤmpfer, Fechter, ſtarker Mann. Athletik, Fecht-, Ringekunſt.

Athmoſphaͤrilien, ſ. Naturreich.

Atholēten, Richter bei den Wettkaͤmpfen der Griechen.

Athymie, Traurigkeit, Niedergeſchlagenheit.

Atlas, ein hoher Berg; it. Name eines Rieſen, der den Himmel traͤgt; it. Sammlung von Landkarten. Atlante, (Bauk.) eine maͤnnliche Figur, die eine Laſt traͤgt; atlantiſch, groß, rieſenmaͤßig. Atlas heißt auch das erſte Wirbelbein des Ruͤckgrats, worauf der Kopf ruht, der Traͤger genannt; it. Art ſeidenes Zeug; it. Art Nachtſchmetterling.

Atmometer, Atmidometer, Ausduͤnſtungsmaas, eine Vorrichtung, die Groͤße der Ausduͤnſtung zu beſtimmen.

Atmoſphaͤre, Dunſtkugel, Dunſtkreis, die um die Erde verſammelte Luft; eigentlich alle Anhaͤufungen eines feinen, elaſtiſchen, fluͤſſigen Weſens, welche einen Koͤrper von allen Seiten umgeben. Die Atmoſphaͤre der Sonne iſt das Zodiakal — (Thierkreis) Licht.

Atōmen, Sonnenſtaͤubchen; kleinſter, nicht mehr theilbarer Theil eines Koͤrpers.

Atomiſt, ein Anhaͤnger der Meinung, daß alles aus Atōmen beſtehe, im Gegenſatz von Dynamiſt.

Atomiſtik, Grundſtofflehre, Urſtofflehre, Lehre von Zuſammenſetzung der Dinge

Dinge aus untheilbaren Urſtoffen, Atōmen.

Atŏnie, Erſchlaffung, Schwäche der feſten Theile des menſchlichen Körpers, der Muſkeln, Faſern, Nerven.

Atours, der Anzug, Putz, Staat eines Frauenzimmers. *Dame d'Atours*, ehemals eine Kammerfrau, welche der Königin von Frankreich den Schmuck anlegte.

A *tout*, im Kartenſpiel, Trumpf.

A *tout prix*, (Fr.) es koſte was es wolle; zu jedem Preiſe.

Atrabilair, gallſüchtig, milzſüchtig.

Atrabilität, Melancholie, Schwermuth.

Atreſie, Verſchließung, Undurchbohrung.

Atrophie, Dürrſucht, Schwindſucht, Auszehrung, das Schwinden, da keine Speiſe mehr nähret; Abzehrung.

Atrŏpos, (Myth) eine der drei Parzen, die den Lebensfaden abſchneidet.

Atrox, *atrocement*, abſcheulich; atrox injuria, eine ſchwere Beleidigung; atrociter, grauſamlich; Atrocität, atrocitas, Abſcheulichkeit.

Attaché, (Fr.) Kammerdiener.

Attachement, (Fr.) Anhang, Zuneigung Eifer zu dienen, Ergebenheit; it. heftige Begierde.

Attaquiren, angreifen; Attaque, Angriff.

Attaſchiren, *attacher*, an etwas feſt machen, oder befeſtigen; it. anhängen, ankleben; bei den Malern: ſich berühren; fig. ſich an jemand oder an etwas gewöhnen; ſich auf etwas legen, ſich zu Jemanden halten.

Attellanen, Poſſenreiſſer.

Attemporiren, ſich in die Zeit ſchicken, den Mantel nach dem Winde hängen.

Attendiren, Acht geben, aufmerken; attent, aufmerkſam.

Attendrirt ſeyn, *attendrir*, erweicht, gerührt, zum Mitleid ꝛc bewogen ſeyn. *Attendrissement*, Rührung, das Gefühl der Zärtlichkeit.

Attentāt, Gewaltthätigkeit, Eingriff in jemandes Rechte. ſ. tentiren.

Attentif, aufmerkſam.

Attention, (Fr.) Aufmerkſamkeit, Achtſamkeit.

Attentiren, auf etwas einen Anſchlag machen, an-

angreifen, Hand anlegen.

Attenuation, Verdünnung, Verringerung, Schwächung. Attenuiren, verdünnen.

Atteſt, Atteſtāt, atteſtatum, ſchriftliches Zeugniß.

Atteſtiren, bezeugen, bekräftigen.

Attica lex, ein gutes Geſetz, das aber ſchlecht gehalten wird.

Attika, Attiſch Werk, (Bauk.) ein niederes Stockwerk, über ein dergleichen hohes mit kurzen Pfeilern; attiſch, ſchön, auserleſen, gut; attiſches Geſetz, das gut gemacht, aber ſchlecht befolgt wird; attiſches Salz, ſinnreiche, wizzige Rede; attiſches (d. i. feines, lebhaftes, ſcharfſinniges) Temperament, ſ. Plattners philoſ. Aphorismen.

Atticismus, artige (feingriechiſche) Mundart, die ſchönſte Landesſprache. Der feine Geſchmack im Denken und Reden, der den Athenienſern ehemals eigen war.

Attirants, (im Scherz) die Bandſchleifen auf den Unterröcken der Damen.

Attitude, (Fr.) Stellung, Geberde, Geſchicklichkeit.

Attorney, Engl., ein Bevollmächtigter.

Attraction, das Anziehen; die anziehende Kraft, allgemeines Phänomen der Körperwelt.

Attractiv, anziehend.

Attrahiren, anziehen; attrahentia, ziehende Mittel, als Blaſenpflaſter.

Attrapé, eine Schlinge, Falle.

Attrape-Minon, ein ſcheinheiliger Betrüger.

Attrapiren, ertappen, erwiſchen; it. anführen.

Attribuiren, zueignen, beimeſſen.

Attribūt, das, die Eigenſchaft, welche Jemand beigelegt wird. Die Attribute, die Dinge oder Zeichen, welche, in Kunſtwerken, Perſonen eigen ſind und dieſelben characteriſiren. z. B. der Blitz iſt ein Attribut des Donnergottes; der Köcher mit Pfeilen ein Attribut des Amors.

Attributivum, Befugniß, in der Sprachlehre ein Beſchaffenheitswort, welches dem Subſtantiv, vermittelſt eines Zeitworts, angehangen wird. ſ. Adjectiv.

Attrition, Zerknirſchung des Herzens; it. das Aneinandertreiben, Berühren in der Natur.

Aty=

Atypiſch, unordentlich im Verlauf einer Krankheit, die ſich weder an Tag noch Stunde hält.

Atўpus, ein Stammler, Stotterer.

Atzungsrecht, Recht eines großen Herrn, bei ſeinen Vaſallen einzukehren und ſich von denſelben bekoͤſtigen zu laſſen.

Aubade, Früh- oder Morgenſtändchen, (iron.) ein muthwilliger Streich, Lärm.

Auberge, (Fr.) Wirthshaus, Gaſthof. *Aubergist*, der Gaſtwirth.

Au contraire, im Gegentheil.

Au courant de Mai, Juni etc., bedeutet auf Wechſelbriefen, daß der letzte Tag des genannten Monats der Zahlungstag des Wechſels ſey. *Au courant de ces jours*, nach der Verabredung (auf franzöſiſchen Wechſeln).

Auctarium, Zugabe, Ergänzungsſtück.

Auction, öffentliche Verſteigerung beweglicher Dinge.

Auctionātor, der die Aufſicht über eine Auction hat; verauctioren, an die Meiſtbietenden verkaufen. ſ. Subhaſtation.

Auctor, auctoriſiren, Auctorität, ſ. Aut.

Audax, *audacieux*, kühn, verwegen.

Audacitas, *audace*, Audacität, Kühnheit, Verwegenheit, Frechheit.

Audiatur et altera pars, man muß auch den andern Theil hören.

Audienz, die Handlung, da eine höhere, beſonders fürſtliche Perſon das Anbringen einer geringern anhört.

Auditeur, (Fr.) Richter bei dem Soldatenſtande, der alle vorkommende Prozeſſe und andere Sachen im Namen des Feldherrn oder Oberſten entſcheidet.

Audītor, Nebenmitglied eines Collegii, ein Zuhörer. Auditores, Zuhörer.

Auditorium, der Hörſaal, worin Vorleſungen gehalten werden; auch die Zuhörer ſelbſt, z. B. der Profeſſor N. hat ein zahlreiches Auditorium.

Augias, König zu Elis, übertrug die Reinigung eines Stalles, worin dreitauſend Rinder viele Jahre geſtanden hatten, dem Herkules; fig. ſagt man von einer langwierigen, höchſt verdrießlichen Arbeit: den Stall des Augias ausmiſten.

Augment, Vermehrung, Zuſatz. Augmentum salarii, Gehaltserhöhung. Augmentation, Vermehrung. Augmentiren, augiren, vermehren, erhöhen, verſtärken.

Augsburgiſche Confeſſion, das vom Dr. Luther in 17 Artikeln verfaßte und 1530 zu Augsburg angenommene Glaubensbekenntniß.

Augür, Wahrſager aus dem Fluge, Geſange, Freſſen ꝛc. der Vögel. Davon Augurium. Auguriren, aus etwas muthmaßen, prophezeihen; aus einer Sache auf eine künftige ſchließen.

Aula, eine Halle, großer, öffentlicher Verſammlungsort.

Au *large*, (Fr.) bequem, geräumlich; ſich *au large* ſetzen, ſich es bequem machen.

Auletriden, Flötenſpielerinnen bei den alten Griechen.

Aurea bulla, ſ. Bulle.

Aureole, der runde Schein, den die Maler um das Haupt der Heiligen herum ſetzen; die Glorie. In der Theologie die höhere Stufe der Herrlichkeit im Himmel; die Ehrenkrone.

Aurora, Morgenſtunde, Morgenröthe.

Aurum fulmenans, Donnergold, Platzgold, Niederſchlag des Goldes, aus ſeiner Auflöſung in Königswaſſer, vermittelſt des Laugenſalzes. Ein blaßgeldes Pulver, das bei der geringſten Erhitzung oder Reibung, ſelbſt in verſchloſſenen Gefäſſen, mit einem erſtaunlichen Knalle zerplatzt. Aurum potabile, Trinkgold, zur Arznei aufgelöſetes Gold.

Aurum musicum, (Chymie) Zinn mit Queckſilber ſublimirt, dem man nachher, vermittelſt eines gewiſſen Grades von Feuer, eine Goldfarbe giebt.

Auscultant, Auscultator, Nebenmitglied, ein Zuhörer; auscultiren, an- oder zuhören, folgen, gehorchen.

Ausleger, Auslieger, Kriegsſchiff, das auf Wache ausgeſtellt iſt.

Auſpicium, Anfang, Anleitung; auspicio bono, zur guten Stunde; tuo auspicio, unter deiner Anleitung, unter deinem Schutze.

A uso, (Ital.) nach der üblichen Zahlungszeit eines Wechſels. Jeder Ort hat eine beſtimmte Friſt nach deren Verlauf ein präſentirter Wechſel ſofort bezahlt werden muß ſ. Uſo.

Auſtēr, ſtrenge, unfreundlich.

Austerité, (Fr.) Auſterität, die Strenge, Härte.

Auſtrāl, ſüdlich, gegen Mittag liegend.

Auſtralien, Südland; unter dieſem Namen begreift man alle, in dem großen Südmeer befindlichen Länder. Der fünfte Welttheil.

Austrega, Austräge, rechtliche Entſcheidungen in der Erſten Inſtanz unter den deutſchen Fürſten und andern Reichsſtänden, auch der Reichsritterſchaft, um nicht ſogleich in Streitigkeiten zu ihrem Präjudiz vor einem der hohen Reichsgerichte belangt werden zu können.

Auſtromantie, abergläubiſche Kunſt, aus den Winden künftige Dinge vorher zu ſagen. Windwahrſagerei.

Auswippen, die ſchweren Münzſorten von den leichtern abſondern, auswägen.

Autarcie, Zufriedenheit, Vergnüglichkeit.

Aut — aut, entweder — oder; aut vincere aut mori, entweder ſiegen oder ſterben.

Authentīq, authentiſch, glaubwürdig, gewiß, geſetzmäßig, ächt.

Authenticität, Glaubwürdigkeit, Aechtheit; authentiſiren, glaubwürdig, gewiß machen, bewähren.

Autocephalus, Biſchoff in der griechiſchen Kirche, der nicht unter dem Patriarchen ſteht.

Autochierie, Autophonie, Selbſtmord, Entleibung.

Autocratie, Selbſtherrſchung; Selbſtbeherrſchung.

Autocrator, Selbſthalter, Titel des ruſſiſchen Kaiſers.

Autochton, Sohn der Erde, einheimiſches Landeskind.

Auto-da-fé, Halsgericht der Inquiſition in Spanien, in Glaubensſachen.

Autodīdactus, einer der ſeine Wiſſenſchaft oder Kunſt ohne die Unterweiſung eines Lehrers gelernt hat.

Autographiſch, eigenhändig geſchreiben.

Autogrăphum, Handſchrift, Original.

Automāt, Kunſtwerk, das ſich ſelbſt bewegt; it. Dummkopf; ſ. Automate.

Automatismus, freiwillige Handlung; it. Begierde, alles von ſich ſelbſt, ohne fremde Beihülfe, zu erlernen.

Automatopoëtik, Kunſt Uhren zu machen.

Autonomie, Vorrecht, Freiheit nach eigenen Geſetzen zu leben, bei ſeiner eigenen Religionsübung zu bleiben; it. der ſogenannte geiſtliche Vorbehalt in dem weſtphäliſchen Friedensſchluſſe und Paſſauer Vertrage, Kraft deſſen ein Erzbiſchoff, Biſchoff oder anderer Prälat, wenn er zur proteſtantiſchen Religion übertritt, aller geiſtlichen Beneficien verluſtig gehen ſoll, wozu aber die Proteſtanten nie ihre Beiſtimmung gegeben haben. Autonŏmus, der Niemanden unterworfen iſt; autonomiſch, unabhängig, frei.

Autopſie, Selbſtüberzeugung; eigene Anſicht, Augenſchein.

Autŏr, Urheber, Verfaſſer eines Buchs; Schriftſteller.

Autoriſation, förmliche Gutheißung, Bevollmächtigung.

Autoriſiren, mit der erforderlichen Macht, Gewalt verſehen; bevollmächtigen.

Autorität, autoritas, *autorité*, Gewalt, Anſehen, beſtimmender Einfluß auf Andere; das verbindliche Gewicht eines Zeugniſſes; Autoritäten vor ſich haben, gültige Zeugniſſe.

Autoſchediaſt, einer, der etwas, wozu gewöhnlich Kunſt, Wiſſenſchaft und große Uebung erfordert wird, ohne Vorbereitung, aus dem Stegreif oder auch ohne Unterricht, aus bloßen inſtinctmäßigen Antrieb unternimmt. Autoſchediasmata, Verſuche des rohen Genies; it. geſchwinde und obenhin gemachte Arbeit.

Auxēsis, *hyperbole*, (Rhet.) Vergrößerung, Uebertreibung des Gegenſtandes.

Auxilium, Hülfe. Auxiliarbücher, Hülfs- oder Nebenbücher beim Rechnungsweſen. Auxiliartruppen, Hülfsvölker.

Auzomēter, Auxomēter, Inſtrument, die

Vergrößerungen der Fernröhre zu erforſchen, Vergrößerungsmeſſer.

Aval, Wechſelbürgſchaft, übernommene Verbindlichkeit, einen Wechſel zu bezahlen, wenn der Ausſteller deſſelben ſolchen nicht bezahlen würde.

Avance (Franz.), avanco (ital.), bei den Kaufleuten der Gewinn aus der Handlung; it. Vorſchuß. *Par avance*, vorſchußweiſe. Avanciren, befördern, behaupten, vorwärts gehen, vorſchießen; it. bei Malern vorrüken, die Gegenſtände durch glänzende Farben hervorheben. *Avancement*, (Fr.) Beförderung.

Avanie, (Fr.) muthwillige Beleidigung, Beſchimpfung; it. Erpreſſungen; it. Verminderung des Gewinnes; it. Geſchenke, die in der Türkei von handelnden Schiffen entrichtet werden.

Avantage, (Fr.) Vortheil; *Avantageux*, avantagös, vortheilhaft.

Avant-coureur, (Fr.) Vorläufer.

Avantgarde, der Vortrab, das Vordertreffen.

Avant-propos, (Fr.) Vorrede, Einleitung.

Avanturſchiff, ein Kauffahrer, der Schleichhandel treibt, ſich dabei aber wie ein Kaper ausgerüſtet hat, um ſich wehren zu können, im Fall es angegriffen werden ſollte.

Avarie, ſ. Haverry.

Avé, ſey gegrüßt; aveto, Gott behüte dich, Schlußform in Briefen. Ave-Maria, der engliſche Gruß, ein Gebet bei den Römiſchkatholiſchen.

Aventure, (Fr.) ſeltſame Begebenheit, Abentheuer. *Aventurier*, Abentheurer, ein Menſch, der in der Welt ſeltſame Begebenheiten erlebt hat.

Aventurinſtein, ein durch Kunſt gemachter, vermittelſt beigemiſchter Feilſpäne von allerhand Metallen, glänzender Stein. Aventurinmalerei, wenn die Farben mit ſolchen Metallflimmern vermiſcht ſind. Jener Stein iſt (*par aventuro*) von ungefähr erfunden und hat daher den Namen bekommen.

Aventuriren, *aventurer*, (Fr.) wagen, ſich in Gefahr begeben.

Aventurirt ſeyn, (von *aventuré*) ſich in Gefahr befinden.

Avenue, (Fr.) geräumiger Platz, Zugang, Luſtgang.

Avers,

Avers, die Bildſeite auf Münzen oder Medaillen.

Averſion, natürlicher Ekel oder Abſcheu vor etwas.

Averſionalquantum, Ausgleichungs- it. Abfindungsquantum.

Avertiren, benachrichtigen, warnen. *Avertissement*, (Fr.) öffentliche Bekanntmachung, Nachricht.

Aviditas, *avidité*, Avidität, Gierigkeit, große Begierde nach etwas.

Avis, Nachricht. Aviſen, Zeitungen; Aviso-Brief, wodurch einem von etwas Nachricht gegeben wird. Aviſiren, Nachricht geben.

A vista, in der Handlung, nach Sicht, gleich nach Vorzeigung; Präſentation des Wechſels. ſ. Sicht.

Avitaillement, die Verſorgung mit Lebensmitteln; Verproviantirung. Avitailliren, mit Lebensmitteln verſorgen.

Avocatorien, Zurückberufungsbriefe.

Avociren, abfordern, abhalten, benachrichtigen.

Avoué, ein Sachwalter, Advocat; it. ein Eingeſtellter, d. i. ein Soldat, der an eines andern Platz eingeſchoben worden; it. das *Avoué*, die Gutheißung, Genehmigung.

Avouirt, (awhuirt) anerkannt.

Avtarch, Alleinherrſcher, Selbſtregent.

Avtodīdactus, ſ. Autodidactus.

Avtomate, mechaniſche Kunſtwerke, welche ihre bewegende Kraft in ſich ſelbſt verborgen halten, und ſich alſo von ſelbſt, ohne merklich äußere Kraft, zu bewegen ſcheinen, wie z. B. die Taſchenuhren, Vaucanſons Flötenſpieler, von Kempelens Schachſpieler ꝛc. Avtomatiſche Bewegungen, unwillkührliche Bewegungen des thieriſchen Körpers, als der Umlauf des Bluts, Abſonderung der Säfte, Erweiterung und Verengerung des Augenſterns ꝛc.

Axiōm, Grundſatz, unwiderlegliche Wahrheit.

Axiomātiſch, anſchaulich, gewiß, durch ſich ſelbſt erwieſen.

Axis mundi, Weltachſe, eine in Gedanken, vom Nord- bis zum Südpol, gezogene gerade Linie.

Āzimutalcompaß, ein Werkzeug zur Ausmeſſung des Azimuts.

Azimuth, (Aſtron.) das Maas des Winkels, welchen der Scheitelkreis eines Sterns mit dem Mittagskreiſe macht.

Azoth, der Mercurius der Goldmacher; it. Stickſtoff oder Stickluft in der Chymie.

Azur, hochblau, himmelblau; it. Kobolt, ein Halbmetall, woraus ſchöne blaue Farbe gemacht wird; it. Laſur, ſ. d. Wort.

Azymithen werden die Römiſchkatholiſchen von den Griechen genannt, weil ſie Azyme, d. i. ungeſäuertes Brod bei der Meſſe gebrauchen.

B.

B, beatus, der Selige.

B, auf preußiſchen Münzen Breslau; auf öſterreichiſchen, Kremnitz.

B, als Zahl auf alten römiſchen Inſchriften, bedeutet 300.

b, in Muſikalien der halbe Ton zwiſchen a und h; desgleichen als Schlüſſel bemoll.

B. C., als Aufſchrift auf Muſikalien, Bassa continuo, begleitender Baß; it. Balneum cineris, Aſchenbad.

Bco., Banco.

B. L., benevole lector, geneigter Leſer.

B. M., Balneum Mariae, Marienbad.

B. V., Beata virgo, die gebenedeyete Jungfrau Maria; it. Balneum Vaporis, Dunſtbad.

Bibl., Biblia, auch Bibliotheca.

Bauk., Baukunſt.

Botan., Botanik.

Baak, (Schiffsk.) ein Stück Holz oder eine Tonne, die auf dem Waſſer ſchwimmt, und anzeigt, wo die Anker im Grunde liegen, oder welchen Weg ein Schiff nehmen ſoll. ſ. Bäke.

Baal, Gott, Götze, Herr. Baal, Barith, Herr des Bundes, Schutzgott der Bündniſſe. Baal-Gad, Gott des ungefähren Zufalls. Baal-Phegor, der Priapus. Baalspfaffe, böſer, unwürdiger, liederlicher Prediger.

Baarrecht, ſ. Bahrrecht.

Babelmanen, Unruhſtifter Empörer; holländiſche ſogenannte Patrioten.

Babiche, ein kleines zottiges Schoßhündchen.

Babiniſche Republik, Narrengeſellſchaft (in Polen).

Babillard, Schwätzer, Plaudertaſche.

Babiolen, Spielzeug, Spielereien, Kinderſpiel, Kinderpoſſen; fig. nichtsbedeutende Kleinigkeiten.

Babouches, Babuſchen, Art Pantoffeln mit Hinterquartieren.

Babru, Bambau, Popanz, Schreckbild für kleine Kinder, deſſen ſich die Ammen zu bedienen pflegen, ſie in Furcht zu ſetzen. Holländiſch ein Bitebau, Bommelaar.

Baccalaureus, Name deſſen, der die erſte Stufe zur Doctorwürde erhalten hat; Stabscandidat; it. der unterſte Schulcollege.

Bachanāl, der Tanz und Schmaus toller, beſoffener Menſchen, Saufgelag.

Bachanaliſiren, Faſtnacht halten, lärmen, ſchwärmen. Bachantiſch, toll und voll; fig. unwiſſend, grob, ungeſchickt.

Bachantinnen, Thraciſche Weiber, welche den Bachus, den Gott des Weins, auf ſeinen Zügen begleiteten.

Bacha-Thuana, Art des köſtlichſten Rauchtabaks in der Türkei.

Bachioniten, gewiſſe alte, närriſche Philoſophen, die eine ſolche übertriebene Verachtung aller zeitlichen Güter affectirten, daß ſie nichts als ein Trinkgefäß zu eigen beſitzen wollten.

Bachius, (Poeſie) Fuß von einer kurzen und zwei langen Sylben, als: Gebeinhaus.

Back oder Vordercaſtell, (Schiffſ.) die Erhöhung und der vordere inwendige Theil auf großen Schiffen, über dem oberſten Verdeck bis an den Fockemaſt.

Backbord, die linke Seite des Schiffes; die rechte Seite heißt das Steuerbord.

Badaut, Fr., ein einfältiger dummer Menſch; dummer Tölpel, Maulaffe.

Badauterie, Badotismus, albernes Weſen, da man alles Neue und Sonderbare aus Dummheit und Unwiſſenheit anſtaunt und bewundert; it. wenn man ſich etwas auſ-

aufheften oder weiß machen läßt.

Badinage, (Fr.) Scherz, Spaß, Kurzweil, Schäkern; fig. angenehme Lebhaftigkeit, Munterkeit; darf nicht mit Badinerie verwechſelt werden.

Badine, dünner Spazierſtock von Bambusrohr, mit einem goldenen oder elfenbeinernen Knopf.

Badiniren, Poſſen oder Spaß treiben. *Badinerie*, Badinerie, Kurzweil, Scherz, Muthwille, Narrenspoſſen.

Bag, (Engl.) Sack, Beutel, Ballen; in England hält der Bag Mandeln etwa 300 Pfund. Anis 3 bis 400 Pfund.

Bagage, (Fr.) Geräth, Sachen, die man mit ſich ſelbſt auf die Reiſe, in den Krieg 2c. nimmt; Gepäck.

Bagatellen, Kleinigkeiten, nichtswürdige Sachen, Lumpereien.

Bagno, das Gebäude, wo die Türken ihre Sclaven einſperren.

Bagnolette, ein Frauenzimmerſchleier, der das Geſicht nur halb bedeckt.

Bahrrecht, das Recht, einen Ermordeten gerichtlich aufzuheben und abzuführen.

Bahute, die zu einer Maske, Tabaro, gehörige Kappe.

Bai, Baye, kleiner Meerbuſen, wo die Schiffe vor gewiſſen Winden ſicher liegen.

Bajazzo, der Pickelhering oder Spaßmacher bei den Kunſtreitern, Seiltänzern und andern ähnlichen umherziehenden Geſellſchaften, der die Zuſchauer durch allerlei Späße unterhalten muß. Von dem Italiäniſchen Baja, Spaß, Scherz; und Bajaccia, ein einfältiger Spaß.

Baigneuse, Art Frauenzimmerhaube.

Bajoire, (Fr.) Münze oder Schauſtück, deſſen Gepräge zwei Köpfe im Profil hat, deren einer vor dem andern hervorragt, wie man vom König Heinrich IV. und Maria von Medicis; von Friedrich Wilhelm III., König von Preuſſen, und der Königin Louiſe, ſieht.

Bajocco, päbſtliche Kupfermünze; $3\frac{1}{2}$ pf. an Werth; 10 Stück ſind = 1 Paolo.

Bajonnet, Art kleiner dreiſchneidiger Dolche, welche

welche die Soldaten auf die Flinten ſtecken; Flintendolch, Flintendegen.

Bairam, Beiram, Opferfeſt bei den Türken; iſt zweifach: 1) das groſſe, gleich nach den Faſten im Monat Ramaſan; 2) das kleine, etliche Monate nachher. Jenes wird drei, dieſes zwei Tage gefeiert.

Bäke, in der Seefahrt ein Zeichen für Schiffende, damit ſie wiſſen, wo entweder die Anfahrt und Einfahrt oder auch das Fahrwaſſer iſt. Dieſes Zeichen iſt entweder eine Tonne, welche ſo im Waſſer befeſtiget wird, daß ſie auf demſelben ſchwimmet, oder auch ein Feuerbecken auf einem erhabenen Ort oder Thurme, oder auch nur eingeſchlagene Pfähle oder Stangen. Alle dieſe Zeichen heißen Bäken.

Bakulometrie, Wiſſenſchaft, vermittelſt Stäben, Höhen und Weiten zu meſſen.

Balance, Bilance, Gleichgewicht it. ein Buch bei den Kaufleuten, ihre Activ- und Paſſivſchulden einzuſchreiben; it. Abſchluß, Schlußrechnung, welche Einnahme und Ausgabe gegen einander abſchließt. Handlungsbilanz, die Vergleichung des Activ- und Paſſivhandels; balanciren, das Gleichgewicht halten; it. unſchlüſſig ſeyn, wanken; bilanciren, die Rechnung abſchließen.

Balaniten, verſteinerte Seeeicheln.

Balaſor, oſtindiſches, aus Baumrinde gemachtes Zeug.

Balcon, (ſpr. Balkong,) Fr. *Balcon*, ein Austritt vor einem Fenſter in der Höhe; ein unbedeckter Aerker; it. ein bedeckter, auch wohl offener Gang an dem Hintertheil großer Schiffe. Balconfenſter, Art großer Fenſter, welche bis auf den Boden gehen, und zugleich eine Thür vorſtellen.

Baldachin, beweglicher Himmel, Trag oder Thronhimmel, Prachthimmel; eine zierlich ausgeſpannte Decke über einen Thron ꝛc.

Baliſte, Maſchine der Alten, große Laſten zu ſchleudern.

Baliſtik, Lehre von den Bahnen, welche geworfene Körper in der Luft beſchreiben.

Balitiſtere, Materie des philoſophiſchen Steins, wenn ſie die rothe Farbe erhalten hat.

Ball, Tanzfeſt.

Ballade, im eigentlichen Verſtande, ein Geſang, der tanzend geſungen wird, und daher einen, dem Tanz angemeſſenen Vers und Strophenbau hat. Gegenwärtig wird Ballade mit Romanze für eins genommen. ſ. d. Wort.

Ballaſt, heißt alles dasjenige, was die Schiffe, in Ermangelung der vollen Ladung, an Sand, Steinen ꝛc. zu ſich nehmen, um im Gewicht zu bleiben.

Ballet, Art Tänze, da viele Perſonen zugleich mit einander tanzen, und durch ihre Schritte, Bewegungen, Stellungen, gewiſſe Handlungen und Perſonen darſtellen; Singetanz, Schautanz, Theatertanz.

Balley, bei Ritterorden, beſonders bei dem deutſchen Orden, eine gewiſſe Provinz oder Diſtrikt, dem ein Land-Commenthur vorgeſetzt iſt, welcher **Balliv** genannt wird.

Ballhorn, die im gemeinen Leben bekannte ſprichwörtliche Redensart, **verbeſſert durch Johann Ballhorn**, welche man von einer unnützen oder lächerlichen Verbeſſerung gebraucht, iſt eine Anſpielung auf einen ehemaligen Buchdrucker zu Lübeck dieſes Namens, welcher um 1550 lebte, und in den Büchern, welche er druckte, gern allerlei ungereimte Veränderungen vorzunehmen pflegte.

Balliàdère, Fr., Maitreſſe.

Balliv, ſ. **Balley**.

Ballon, Fr., ein mit Luft angefüllter Ball, zum Ballſpiel; it. ein Luftball.

Ballotiren, ſeine Stimme (durch Einwerfung einer Kugel) geben, looſen; it. eine Sache überhaupt überlegen.

Balluſtrade, Geländer, Lehne, Dockengeländer; kleine Säulchen, welche auf einer Plinthe ſtehn, einen Simms tragen, und mit demſelben ein Geländer ausmachen. Durch ſolche Geländer werden auch in prächtigen Schlafzim-

zimmern die Alcoven von dem übrigen Raum, auch bei großen Staatszimmern gewiſſe Plätze, wohin nicht jedermann kommen ſoll, abgeſchlagen.

Balneum laconicum, ein Schwitzkaſten.

Balneum Mariae, Marienbad, eine Art von Deſtilliren, über dem heißen Waſſer.

Balordo, ein Argument in Balordo; eine dumme, einfältige Schlußrede.

Balotade, Fr., (Reitſchule) gewiſſer Sprung des Pferdes, da es, zwiſchen zwei Pfählen angebunden, mit vier Füßen in die Höhe ſpringt, an den hintern Füßen aber nur die Eiſen ſehen läßt.

Balourd, ein Tölpel, dummer ungeſchickter Menſch. *Balourdise*, Tölpelei, Ungeſchicklichkeit.

Bamboche, Art großer Spielpuppen, Marionetten.

Bamboſchaden, (Fr. *Bamboschades*,) groteske Malereien, aus unedeln, niederträchtigen Figuren beſtehend. ſ. Grotesk.

Banal, Fr. gebieteriſch.

Banco, ſ. Banque.

Band, Tonnenmaaß in Hamburg und Bremen. Schmalband hat in Hamburg 224, in Bremen 220 Maaß. Bukedband, in Hamburg 280, in Bremen 300 Maaß. Die Benennung, klein Band, groß Band, findet beſonders bei der Butter ſtatt.

Bandage, Fr., chirurgiſcher Verband.

Bandagist, ein Bruchharzt.

Bande, Bande, fig. auf dem Billiard oder Tricktrack der Rand an der Tafel; it. eine Geſellſchaft, Rotte, Trupp ꝛc. luſtiger Leute, Schauſpieler, Spitzbuben ꝛc.

Bandelier, Gehänge über die Schulter.

Bandelotten, Ohrgehänge.

Banderole, Fr., Schifswimpel oder Schifsflagge; it. Trompetenquaſte.

Bandit, Meuchelmörder, Straßenräuber.

Banianen, gewiſſe Indianiſche Heiden, die, weil ſie eine Seelenwanderung glauben, nichts eſſen, was Leben gehabt hat. Banians, Engl., Indiſche Kaufleute.

Bank, in der Schiffahrt, eine Untiefe, wo ſich der

der Sand zuſammen häuft und den Schiffen gefährlich wird.

Bann, Ausſchließung eines Ketzers oder groben Sünders, von der chriſtlichen Kirche.

Bannarium molendinum, der Mühlenzwang, wenn eine Gemeine gezwungen iſt, auf einer gewiſſen, keiner andern, Mühle, mahlen zu laſſen.

Bannät, Geſpannſchaft von Croatien.

Bannerherr, bei den alten Deutſchen, ein Ritter, welcher zehen bewehrte Mann ſtellen, und gegen den Feind führen konnte. Er bekam alsdenn vom Landesherrn ein Bannier oder Pannier.

Banque, Bank, *Banco*, eine unter landesherrlicher Aufſicht ſtehende Caſſe, bei welcher man ſeine Gelder mit Sicherheit niederlegen, und ſo dann mit Nutzen und Bequemlichkeit darüber diſponiren kann. Man hat Giro-Zettel- und Leihbanken, wovon eine Erklärung unter dieſen Wörtern zu finden iſt. Banque, Bank, (Banken in der mehrern Zahl) heißt auch der Ort oder das Haus, wo ſich dieſe Caſſe befindet. *Banq - agio*, der kleine Verluſt, welchen derjenige leidet, der ſein Geld wieder aus der Banque zurückzieht.

Banquegeld, Banqgeld, *Banco*-Geld, der Werth der Münzſorten, nach welchen das in eine Bank eingelegte Geld geſchätzt oder gewürdiget wird; ſo gilt z. B. 1 Livre Berliner Banco, 1thlr. 7 gr. 6 pf. Courant.

Banquerott, (von Banco rotto, Bankbruch) wenn einer fallirt, nicht mehr bezahlen kann. Banquerotier, ein Kaufmann der fallirt. ſ. Falliren.

Banquet, das, ein prächtiges Gaſtmahl; banquetiren, ſchwelgen, ſchlemmen, gaſtfrei halten.

Banquette, die, ein erhöheter Weg; Auftritt hinter einer Bruſtwehr.

B*anquier*, ein Geldwechsler, Wechſelhändler; it. im Spiele derjenige, welcher die Banque hat.

Banquiſt, Bankiſt, ein Marktſchreier.

Bappemejus, Baphemejus, ein von den Tem-

Tempelherren verehrtes Bild, das den Allvater, welcher Himmel und Erde erſchaffen hat, vorgeſtellt haben ſoll.

Baquet, kleiner Zuber; it. beim Magnetiſiren, ein Faß oder Gefäß, wodurch die magnetiſche Materie geleitet wird.

Bar, Gitter, Schranken, womit der Sitz der Glieder des engländiſchen Parlements eingeſchloſſen iſt.

Baracquen, ſchlechte Häuſer, oder Hütten, für die Soldaten.

Baragouin, das, Rothwälſch, Kauderwälſch.

Barattiren, troquiren, tauſchen, mit Waaren gegen Waaren, oder Waaren und Geld, gegen bloße Waaren oder gegen Waaren und Geld; bei den Buchhändlern heißt es: changiren.

Baratto, Baratterie, Barăt, Baratteria, Ital., Barratry, Baratry, Engl., der Unterſchleif welcher bei der Seehandlung, durch heimliche Mitnahme von Waaren getrieben wird; it. Verfälſchung der mitgenommenen Waaren; it. Barat heißt eine Waare, die auf Zeit oder Credit gekauft worden iſt und unter dem Einkaufspreiß wieder verkauft wird; it. Waarentauſch.

Barbār, ein Ausländer von einer fremden Sprache und fremden Sitten; fig. ein wilder, ungeſitteter Menſch; Wütherich.

Barbăra, Celarent, Darii, Ferio etc. Mit ſolchen und ähnlichen Namen pflegten die alten Scholaſtiker die Figuren oder die verſchiedenen Schlußarten in der Logik zu bezeichnen, um ſie theils in eine beſtimmte Form zu bringen, theils dem Gedächtniß deſto leichter einzuprägen. Hauptſächlich kam es hierbei auf die in einem jedem Worte befindlichen Vocalen an, von welchen A eine allgemeine Bejahung; E eine allgemeine Verneinung; I eine beſondere Bejahung und O eine beſondere Verneinung bedeutete. Doch dienten auch die Konſonanten dazu, die verſchiedenen Figuren der Syllogismen in Verbindung zu bringen. Jetzt betrachtet man dieſe Methode als eine Spielerei, obgleich

gleich man doch geſteht, daß ſie nicht ohne Nuzzen geweſen ſey. ſ. A. E. I. O. Barbara non facit philoſophum, die bloßen Kunſtwörter machen noch keinen Gelehrten.

Barbaresque, in der Barbarei einheimiſch, derſelben angehörig oder daher kommend.

Barbarey, ein großer Landſtrich in dem nördlichen Afrika; it. ein jedes wüſtes und wildes Land, beſonders wenn es von wilden, ungeſitteten Völkern bewohnt wird; it. Unwiſſenheit, Wildheit, Grobheit der Sitten, kurz der Inbegriff aller böſen Eigenſchaften, welchen man barbariſchen Völkern beizulegen pflegt; it. eine unmenſchliche, grauſame That.

Barbāriſch, ausländiſch, den Geſetzen und dem Genie einer Sprache nicht gemäß; it. wild, rauh, ungeſittet.

Barbarismus, Fehler wider die Reinigkeit einer Sprache, Undeutlichkeit.

Barbarolexis, eine aus Wörtern fremder Sprachen zuſammengeſetzte Sprache.

Barbette, die Oberfläche der Bruſtwehr eines Walles, wenn keine Schieß⸗ſcharten eingeſchnitten ſind; *à barbette* feuern, über Bank ſchießen.

Barbonnage, das mürriſche finſtere Weſen eines alten Graubarts.

Barbouillage, Schmiererei, Sudelei; it. abgeſchmacktes, verwirrtes Geſchwätz.

Barbouilliren, ſudeln, kleckſen.

Barcarollen, Lieder, Geſänge der Gondelführer in Venedig.

Barcque, kleines Schiff, das einem größern folgt.

Barde, Meiſterſänger bei den alten Galliern, Celten ꝛc., davon Bardenlieder.

Bardiet, Fr., Bardenlied, Schlachtgeſang.

Barēt, Art Mützen oder Hüte; it. der Doctorhut; it. viereckige Mütze der Kardinäle und Nobili zu Venedig.

Barētkram, ein Handel, der mit mancherlei Bedürfniſſen, als Stökken, Regenſchirme, Tobakspfeifen ꝛc. getrieben wird. Dem Wortverſtande nach ſollten bei dieſem Handel nur ſolche Sachen vorkommen, die zur Bedeckung des Kopfes dienen.

Baridon, muſicaliſches Inſtrument mit 23 Saiten, faſt wie ein Violoncello geſtaltet.

Barigel, Hauptmann der Schaarwache in Italien.

Bariolage, buntſcheckige Malerei, oder ein anderes buntes Geſchmiere.

Baritono, (Muſik) der hohe Baß.

Baro, (lat.) ein Einfaltspinſel.

Barometer, **Baroſcopium**, ein unter dem Namen Wetterglas bekanntes Inſtrument, die Schwere der Luft zu meſſen.

Barometrograph, Inſtrument, das nicht nur die Veränderungen in der Schwere der Luft genau anzeigt, ſondern ſie auch niederſchreibt. Dergleichen hat Herr Changeux verfertigt.

Barōn, *Baron*, Freiherr, ehemals Bannerherr, Pannerherr, einer von Adel der in der Würde unmittelbar nach dem Grafen folgt.

Baronen, in England, die Vornehmſten des Reichs.

Baronie, eine Freiherrſchaft.

Baronnet, in England, ein mit einem Orden verbundener erblicher Titel.

Barophōmus, Baſſiſt, der eine grobe, ſtarke Stimme hat.

Baroque, **Barock**, ſchief; fig. wunderlich, ſeltſam, lächerlich, ſonderbar.

Barōs, ſtolz, närriſch.

Baroſcopium, ſ. **Barometer**.

Barrage, Fr., die nochmalige Verſtärkung der zum beſſern Verſenden eingerichteten Weinfäſſer durch Querhölzer über die Bodenſtücke.

Barre, langes und ſchmales Stück von Holz, Eiſen, Gold oder Silber; it. die Schranken.

Barricade, Verrammlung, geringe Befeſtigung gegen den Anlauf der Feinde; **barricadiren**, verrammeln.

Barriere, *barrière*, Schlagbaum, alles, was, einen Zugang zu ſperren dient. **Barrierſtädte**, die den Zugang zu einem Lande ſperren; Gränzfeſtungen.

Baryphonie, Schwere-Sprache.

Baſalt, eine thonartige ſchwere, harte, glänzende Bergart, welche ſich in vier- bis achteckiger Figur

gur cryſtalliſirt und Säulen ausmacht, welche anderthalb Fuß dick und 12 bis 14 Fuß hoch ſind und dann Baſaltſäulen genannt werden.

Baſament, Bilderſtuhl, Säulenſtuhl; viereckigte Steine an den drei Spizzen eines Giebels, auf welche Statuen geſetzt werden; ſ. Poſtament. it. Basamento, Fußgeſims, Fuß des Säulenſtuhls; Stylobat.

Baſanit, Probierſtein.

Baſileia, (Griech.) das Königthum oder die höchſte Staatsgewalt.

Basilicae, der Juriſten; libri basilici, Sammlung kaiſerlicher, königlicher Geſetze, Edicte ꝛc.

Baſilika, ein Kraut dieſes Namens; it. ein königliches, oder überhaupt ein prächtiges Gebäude; eine große Kirche; Saal mit Pfeilern.

Baſilisk, erdichtetes Ungeheuer, welches von einer Kröte aus einem Hahnenei ausgebrület worden, die Geſtalt eines Hahnes haben und mit ſeinen Blicken tödten ſoll; daher der figürliche Ausdruck: Baſiliskenblicke.

B*asin*, B*ombasin*, B*ommesin*, eine Art feiner Parchent.

Baſiren, gründen.

Baſis, Grundlinie, Grundlage, Grundfläche; it. Fuß in der Baukunſt, d. i. derjenige Theil eines ſtehenden Körpers, mit welchem er auf dem Grund, der ihn trägt, aufſteht.

B*asque*, *tour de basque*, das Bein-Unterſchlagen (ſcherzweiſe).

Bas-relief, (ſpr. ba-re-li-ef), Basso relievo, *bassetailles*, halb erhabene Arbeit; Gips- oder Schnitzwerk, das ein wenig herausſtehende oder erhabene Figuren hat; ſo auch bei der Malerei. ſ. Relief.

Baß, die niedrigſte Stimme in der Muſik; die Grundſtimme; it. das Inſtrument, worauf man den Baß ſpielt.

Bassa-lega (Argento di), heißt auf den Augsburger Courszetteln die geringhaltige Münze, wozu mehr als eine halbe Mark Kupfer zugeſetzt worden.

Baſſariden, Name der Bachantinnen.

B*asse-lisse*, eine Art von Tapeten, auf welchen Land=

Landſchaften, Geſchichten ꝛc. mit ſehr lebhaften Farben vorgeſtellt werden, die jedoch nicht darauf gemahlt, ſondern darein gewürkt ſind. Sie unterſcheiden ſich von den *Haute - liſſe* - Tapeten nur dadurch, daß die Kette bei dieſer ſenkrecht auf dem Stuhle ſteht und verarbeitet wird, bei jener hingegen, ſo wie bei allen andern Zeuchen, waagrecht liegt.

Baſſeſſe, ſchlechte Denkungsart, Niederträchtigkeit; Niedrigkeit des Styls.

Baſſe - taille, (Muſik) die Tenörſtimme; it. Tenoriſt; it. Tenorgeige oder Tenorflöte; in der Baukunſt etwas erhabene oder halb erhabene Arbeit; it. die Art und Wiſſenſchaft, dergleichen Arbeit zu machen.

Baſſete, Baſſetſpiel, ein an allen Orten verbotenes Hazardſpiel mit Karten, das jedoch unter dem Namen Barbakole u. a. immer noch fortgeſpielt wird.

Baſſet-Horn, muſikaliſches Blasinſtrument.

Baſſin, Fr. *baſſin*, Becken; it der Umfang eines Springbrunnens, worein das Waſſer fällt.

Baſſinade, eine Stichelrede.

Baſſiſt, ein Baßſänger.

Baſſo continuo, der Generalbaß.

Baſſon, muſicaliſches Blasinſtrument, Baßpfeife, Fagot.

Baſta, es mag genug ſeyn; it. das Treff-As in der Karte.

Baſtaggi (ſpr. Baſtakki), ſo heißen die Oerter, wo die ankommenden Schiffe Quarantaine halten müſſen.

Baſtant, *baſtant*, Fr., tauglich, tüchtig, fähig.

Baſtard, uneheliches Kind; it. Miſchgeſchlecht von Pflanzen und Thieren.

Baſtide, Landhaus, Luſthaus.

Baſtion, Bollwerk an einer Feſtung.

Baſtonnade, Stockſchläge, Prügelſuppe, Prügel.

Bataille, Schlacht, Treffen, zu Waſſer und zu Lande. *En ordre de bataille*, in Schlachtordnung.

Batailliren, heftig ſtreiten; ſich herum zanken.

Bataillon, gewiſſer Theil eines Regiments Infanterie. *Bataillon-quarré*,

quarré, wenn man die Truppen ins Gevierte ſtellt, ſo daß ſie einander den Rücken zukehren.

Batarde, ein Stück Geſchütz, welches 10 bis 11 Fuß lang iſt und 8 Pfund ſchießt; it. das größte Seegel auf einer Galeere.

Bathkol (Hebr.) Tochter der Stimme; göttliche Offenbarung, welche, nach der Meinung der Juden, durch eine Stimme aus den Wolken kommen ſoll.

Batocken, zwei dünne Stecken, womit die Verbrecher in Rußland, bisweilen bis auf den Tod, geprügelt werden.

Baton, Fr., Stock, Prügel; batonniren, mit dem Stock ſchlagen; it. die Zeilen unterſtreichen, um die Aufmerkſamkeit darauf zu richten; it. Servietten brechen.

Batrachiten, Froſch- oder Krötenſteine; Verſteinerungen von der Figur einer Kröte oder eines Froſches.

Batrachomiomachia, Gedicht des Homers, von dem Kriege der Mäuſe und Fröſche.

Batterie, Kanonenwall, Ort, worauf man Kanonen ſtellt; it. ein Rammelblock; it. der Pfannendeckel am Flintenſchloſſe, woran der Stein Feuer ſchlägt.

Battologie, unnütze Wiederholung in einer Rede; leeres Geſpräch, unnützes Geplaudere. Battologe, Schwätzer, unnützer Plauderer.

Batzen, Münze, an Werth in Franken 8 pf., in der Schweiz 11 bis 11½ pf.

Bavardage, Geſchwätz.

Bavoche, Fr. (Bawoſche) bei Malern und Kupferſtechern Abriß, der nicht wohl aufgelegt, nicht allzunett gemacht iſt; *bavoché*, bawoſchirt, ſchief, ungeſchickt, unrein gezeichnet, ſchlecht aufgelegt. *Bavochure*, unſauber, unrein abgedruckter Bogen eines Buches oder Kupferſtiches ꝛc.

Bauſch und Bogen, wird geſagt, wenn man, beim Handel, für alles und jedes nur eine gewiſſe Summe bezahlt, und keine beſondere Taxe, auf jedes Stück inſonderheit, eingeht; rampen, im Ramp kaufen, im Rumpelſchlump, in der Ruſe, im Rummel kaufen. Fr. *en bloc et en tas*.

Bay, in der Seefahrt, ein kleiner Meerbuſen, eine Bucht.

Bayard, fig. ein Gaffer, Maulaufſperrer, der aus Dummheit alles angaft. ſ. Badaut.

Bayarden, Bayaderen, junge, ſchöne Tänzerinnen und Comödiantinnen in Indien, die bei den Pagoden oder Götzentempeln unterhalten werden.

Bazard, bei den Morgenländern der Markt, eine große, breite, aus nichts als Buden beſtehende Straße.

Beāte, Frau Beate, Scheinheilige.

Beatification, Seligſprechung, das Aufnehmen vom Pabſte in die Zahl der Seligen, iſt weniger als Canoniſation; it. wenn man einen auf Glas oder Pech iſolirten Menſchen mit einer ſtarken Electriſirmaſchine verbindet und ſein Haupt mit metalliſchen Spitzen umringt: ſo bildet das Ausſtrömen derſelben im Dunkeln eine leuchtende Glorie und heißt die electriſche Beatification oder Apotheoſe.

Beatificiren, ſeligſprechen.

Beatismus, Scheinheiligkeit.

Beatillen, *Beatilles*, ſind allerlei Leckerbiſſen, die man in Paſteten, Potagen ꝛc., als Trüffeln, Piſtazien, Kalbsmilch ꝛc., thut.

Beau-sexe, das ſchöne Geſchlecht.

Becaſſine, eine Waſſerſchnepfe.

Bedlām (engl. *Bedlem*), Tollhaus. Bedlāmit, Tollhäusler.

Beduinen, Art herumſtreifender Araber, welche den Karavanen auflauern, um ſie zu plündern.

Beelzebub, der oberſte aller Teufel.

Beguinen, Beghine, alte Scheinheilige, Betſchweſter, altes ſcheinheiliges Weib.

Beilbrief, ſ. Bylbrief.

Beilegen, in der Schifferſprache, das Schiff gegen den Wind halten oder drehen, daß es langſamer geht.

Belemnit, Pfeilſtein, Luchsſtein, Strahlſtein, Schoßſtein, Donnerkeil.

Bel-étage, der zweite Stock eines Hauſes von unten auf, als der vorzüglichſte.

Belial, (Hebr.) Taugenichts, böſer, ſchlechter Menſch.

Belles lettres, die ſchönen Wiſſenſchaften.

Belletriſt, *bel esprit*, eine Perſon, welche ſich vorzüglich den ſchönen Wiſſenſchaften widmet; ein ſchöner Geiſt, der ſchöne Gedanken ſchön darzuſtellen weiß.

Belletriſterei, im verächtlichen Verſtande, die ungeordnete Neigung zu den ſchönen Wiſſenſchaften, mit Vernachläſſigung aller übrigen.

Belletriſtik, Schöngeiſterei.

Bello modo, auf eine gute ſchickliche Art.

Bellōna, Göttin des Krieges.

Belvedēre, Ort oben auf einem Hauſe, wo man einen ſchönen Proſpect hat; ſchöne Ausſicht; ein Sieh-dich-um.

Be-moll, die weiche Tonart; be-dur, die harte Tonart.

Bemolliſiren, eine muſikaliſche Note mit b moll bezeichnen.

Bene, wohl; ſich bene thun, ſich etwas zu gute thun, ſich bene ſeyn laſſen. Bene, *Benefice*, bei den Kaufleuten Nutzen, Ueberſchuß, Gewinn.

Benedicta virĭdis, der Chymiker und Goldmacher; das germen auri, der Saame des Goldes.

Benediction, Segen; benediciren, ſegnen.

Benedicitē, Tiſchgebet vor der Mahlzeit.

Beneficiāt, der Wohlthaten empfängt.

Beneficium, Wohlthat.

Beneficium juris, Rechtswohlthat, die gewiſſen Perſonen, in gewiſſen Sachen, ertheilt wird, oder zu gute kommt. Z. B. das beneficium appellationis, die Wohlthat, ſich an ein höheres Gericht zu wenden; beneficium deliberandi, ſich über den Antritt einer Erbſchaft Ein Jahr zu bedenken; beneficium excussionis, nach welchen der Bürge verlangen kann, daß der Gläubiger erſt den Schuldner belange und ausklage; beneficium competentiae, die Wohlthat der Competenz, nach welcher einem ausgeklagten Schuldner die Competenz, ſo viel er nämlich zu ſeinem Lebensunterhalt gebraucht, gelaſſen werden muß; beneficium

ficium cum oder sine cura, eine geiſtliche Rolle, mit oder ohne Arbeit.

Beneſiz, geiſtliches Amt, Pfründe, nebſt gewiſſen Einkünften. Beneficium de mensa, was auf ewig zur Tafel des Biſchoffs, Abts ꝛc. gehört. Beneficium monoculum, wenn ein Prälat nur ein einziges zu vergeben hat.

Beneſiz-Vorſtellung, (Theater) eine ſolche Vorſtellung, deren Ertrag einem Schauſpieler, oder einer Schauſpielerinn, zu Gute kommt.

Beneventiren, bewillkommen.

Benevöle, günſtig, geneigt; benevöle lector, geneigter Leſer. Benevolentia, Benevolenz, Gunſt, Gewogenheit, Wohlwollen.

Benignität, Treue, Gütigkeit, Freundlichkeit.

Be-quadrat, Be quarré, Be quadratura, Bequadro, in der Tonkunſt, das viereckige B. (♮) Das Wiederrufungszeichen, Wiederherſtellungszeichen. Es wird gebraucht den durch das Zeichen ♯ um die Hälfte entweder erniedrigten oder erhöheten Ton wieder in ſeinen vorherigen Platz zu ſetzen.

Berceau, Fr., *Berceau*, Bogen eines Gewölbes, in Form eines halben Cirkels; it. Laube, Sommerlaube, Bogengang, Heckengang, Buſchgewölbe.

Bergere, Fr. *bergère*, eine Schäferin; it. Lehnſtuhl mit vorſtehendem Seſſel, um darauf die Füße zu legen.

Berill, durchſichtiger, bleichgrüner Edelſtein; it. Zauberſpiegel. Berilliſtik, Chryſtallſeherei.

Berkowitz, ein Ruſſiſches Gewicht von 400 Ruſſiſchen Pfunden.

Berline, eine bequeme vierſitzige Reiſekutſche, welche zurückgeſchlagen werden kann, iſt in Berlin erfunden worden.

Berlocken, ſ. Breloken.

Berme, Wallgang, Wallrand, ein ſchmaler Gang am Fuße des Walles; it. beim Waſſerbau ein Streif Landes, welcher vor oder hinter einem Waſſerdeiche unangetaſtet ſtehen bleibt, wenn das Erdreich zur Aufſchüttung des Dammes ausgeſtochen wird.

Bernoiſes, Art lebhafter Tänze, worin das Walzen mit einem taktmäßigen Schritt abwechſelt.

Beſänmaſt, der hinterſte kleine Maſt auf einem Schiffe. Das Beſänſegel, das daran befindliche Segel.

Beſogne, die Arbeit; das Arbeiten; das Geſchäft.

Beſoin, (ſpr. Beſoäng) das Bedürfniß, der Bedarf.

Beſtie, ein unvernünftiges Thier, im verächtlichen Verſtande; fig. ein unvernünftiger, grauſamer und niedrigen Laſtern ergebener Menſch. Beſtialiſch, viehiſch, tief unter der Würde, der Vernunft und Menſchheit. Beſtialität, *beſtialité*, viehiſches Betragen; it. der Greuel, da ein Menſch mit einem Vieh zuhält.

Bête, Fr., Einſatz, Geld, das man ins Spiel einſetzt.

Bétiſe, Fr., Dummheit; ein dummer Streich.

Beutel, eine in der Türkei gewöhnliche Art zu rechnen. Ein Beutel, ſchlechtweg, beträgt 250 Zechinen; ein Beutel Löwenthaler hält 500 Stück Kreuz- oder Löwenthaler.

Beutellehn, Lehn, das nicht mit Ritterdienſten ſondern mit dem Beutel, d. i. mit Gelde, erworben worden.

Bévue, Fr., Fehler, Verſehen; aus Unwiſſenheit oder Unachtſamkeit.

Beywerk, in der Malerei, ſ. Epiſode.

Bezetta, Bezetten, Pezetten, mit Cochenille wohl tingirte Färbeläppchen; it. Schminkläppchen; werden zum ſchminken, auch zum färben der Confitüren und des Aquavits gebraucht.

Bezogene, der, auf den ein Wechſel gezogen iſt; erſt nach der Annahme wird er Acceptant; ſ. Traſſat.

Bianco, in bianco, in blanco ſtehen, heißt, wenn man die in Wechſelgeſchäften mit Recht zu fordern habende Verſicherung, oder Acceptation, nicht erlangen kann, ſ. Blanco.

Bibakiren, im Scherz, gern trinken; vom Lat. bibax, ein Trinker.

Bibalien, Nebeneinnahmen, Trinkgelder, Sporteln.

Bibliognoſie, Bücherkenntniß.

Bibliograph, Bücherkenner, der eine große Kenntniß von Büchern, ihren verſchiedenen Ausgaben ꝛc. beſitzt. Bibliographie, Kenntniß der Bücher und Schriften.

Bibliologie, Lehre von Bücherweſen; it. Abhandlung von Bibeln.

Bibliomanie, Büchersucht.

Bibliophilus, ein Bücherliebhaber.

Bibliotaphie, Büchergrab.

Bibliothēk, Vorrath oder Sammlung von Büchern; Büchersaal. Bibliothekarius, der die Aufſicht darüber hat.

Bibliſt, einer, der ſich mit Zurückſetzung der Autorität der Kirche und der Tradition, nur an den Bibeltext hält.

Bicētre, ein Staatsgefängniß nahe bei Paris, iſt zugleich ein Toll- und Zuchthaus.

Bicinium, (Muſik) ein zweiſtimmiges Stück.

Bicquettiren, das Auswerfen und Einſchieben der Scheidemünze unter grob Courant.

Biduum, Zeitraum von zwei Tagen; intra biduum, innerhalb zwei Tagen.

Biēnnium, Zeitraum von zwei Jahren.

Bigamie, zweifache Ehe; Eheſtand mit zwei Perſonen zugleich; it. zweite Ehe.

Bigarr, bigarr, buntſcheckig; fig. eine bigarre Geſellſchaft, Crethi und Plethi, alles durcheinander.

Bigarreau, Fr., eine geſprenkelte Spaniſche Herzkirſche.

Bigot, abergläubiſch, ſcheinheilig, übertrieben fromm; it. Betbruder; daher Bigotterie, Bigottismus, Frömmelei.

Bijou, (ſpr. Biſchuh) ein Jouwel, ein Kleinod; eine kleine aber koſtbare Galanterie-Sache; it. etwas zierliches, artiges, z. B. ein Haus, Kabinet ꝛc.

Bijouterie, der Juwelenhandel; it. der Handel mit koſtbaren Galanterien; it. dieſe Dinge ſelbſt.

Bijoutier, ein Juwelirer; it. einer, der mit Bijouterien handelt.

Bilanz, ſ. Balance.

Bilboquet, ein Stäbchen, in deſſen beiden ausgehöhlten

ten Enden eine in die Höhe geſchnellte Kugel wieder aufgefangen wird; it. ein Stehauf, d. i. eine Figur, die den Kopf immer oben behält, man mag ſie werfen oder legen, wie man will; fig. ein leichtſinniger Menſch.

Bildende Künſte, welche die Natur in wahrer Körpergeſtalt ſinnlich nachahmen; als Bildhauer-, Steinſchneider-Kunſt ꝛc.

Bill, (in England) iſt eigentlich ein dem Parlement zur Unterſuchung vorgelegtes Projekt, mit dem Verlangen, daß, wenn beide Kammern ſolches genehmiget, daſſelbe durch den König beſtätiget, und alſo zu einer Parlamentsacte oder zu einem Geſetz erklärt werde. Sie betreffen ſowohl Staats- als Privatangelegenheiten; it. Wechſel, Wechſelbrief. Auch werden mehrere gerichtliche und außergerichtliche Schriften, Obligationen, Rechnungen ꝛc. Bills genannt.

Bille, (Bilge) Kugel im Billard.

Billet, (Bilget) kurzes Briefchen; it. Einlaßzeichen, Einlagenſchein.

B*illet-doux*, ein Liebesbrief.

Billettiren, bei der Handlung, an den Ellenwaaren kleine Zettel heften, auf welchen die Länge, Breite der Preis ꝛc. des Stücks angemerkt iſt.

Billiard, Billjard, Drucktafelſpiel, Balltafelſpiel; billiardiren, die Billiardkugel mit einem Stoße zweimal berühren. Ein ſolcher Stoß wird für einen Fehler gerechnet.

Billion, eine Zahl von tauſendmal tauſend Millionen.

Billon, ſchlechte, verrufene Münzſorten, auch ganz geringhaltiges Silber, das nur zum Einſchmelzen tauglich iſt.

Binarius, was aus zweien beſteht; binarius numerus, eine gerade Zahl, die mit 2, ohne Reſt, getheilt werden kann.

Binoculartelеſkop, Binoculum, zwei Fernröhre oder Teleſkope auf einem Stativ ſo verbunden, daß man ihre Axen nach einerlei Gegenſtande richten und denſelben mit beiden Augen zugleich betrachten kann.

Binomium, eine Größe oder Zahl, die aus zwei andern Zahlen beſteht, welche keinen gemeinſchaftlichen Theiler haben, als 10 + 9 = 19. Drei auf ſolche Art verbundene Größen heißt **Trinomium**; viere **Quadrinomium** ꝛc.

Binſpeck, Art Tombak.

Biographie, Lebensbeſchreibung. **Biograph**, der das Leben berühmter Leute beſchreibt.

Biologie, Lehre von der lebenden Natur.

Bipartiren, in zwei Theile theilen.

Biquadrât, doppeltes Quadrat; it. die vierte Potenz von der Wurzel (x^4).

Biquettiren, **biketiren**, aus dem Fr., auf der Schnellwaage wägen; it. untaugliche kleine Münze unter die guten Species werfen.

Biribi, ein Hazardſpiel, wobei der, welcher die Banq hält, auf 70, wenigſtens 6 zum Vortheil hat.

Bis, (Muſ.) zweimal.

Biscôten, Art Zuckerbrod, wird aus Mehl, geriebenen Mandeln, Roſenwaſſer, Zucker und Eiern gemacht.

Biscuit, Schiffszwiebak; it. Zuckerbrod; it. unglaſurter Porzellanteig.

Bisette, geringe Spitze von Zwirn.

Bissextilis annus, Schaltjahr.

Biſturi, Fr. *bistouri*, Inciſionsmeſſer, Inſtrument, deſſen ſich die Wundärzte beim Schneiden der Wunden und Geſchwüre bedienen.

Bituminös, Fr. *bitumineux*, harzig.

Bivouac, (Biwak) außerordentliche Nachtwache in Lägern unter freiem Himmel; **aubivouaciren**, außerordentliche Nachtwache halten.

Bizarr, eigenſinnig, wunderlich, ſeltſam.

Bizarrerie, ſeltſames, tolles Weſen, Eigenſinn, Wunderlichkeit; it Abwechſelung, Veränderung, alles durch einander, angenehme Vermiſchung.

Blachmâl, (Scheidek.) die, über dem güldenen Silberkönige ſtehende, ſchlackenartige Maſſe, welche das rückſtändige Silber, Kupfer, Blei ꝛc. in ſich hält. **Blachmâlen**, ſchwarz auf weiß und weiß auf ſchwarz malen, ſtreichen.

Blaffert, cöllniſche Rechnungsmünze, 1 gl. an Werth.

Blamable, Fr., tadelnswürdig.

Blame, üble Nachrede, Läſterrede; blamiren, afterreden, läſtern.

Blamüſer, münſterſche Rechnungsmünze, 3 gl. an Werth.

Blanchet, das Blankſcheit, eine Art Kamiſol.

Blanco, in blanco, in bianco laſſen, weiß oder unausgefüllt laſſen, z. B. bei Vollmachten oder Wechſeln, wo die Summe nicht ausgeſchrieben, ſondern von dem Bevollmächtigten dazu erſt hineingeſetzt wird.

Blanquet, Fr. *charte blanche*, Vollmachtspapier; ein unterſchriebenes, unterſiegeltes Papier, welches ein Anderer mit dem Hauptinhalte anfüllt. ſ. Carta blanca.

Blaſon, Fr., Wappenkunſt; Blaſons, Wappen; blaſonirt, nach den Regeln der Wappenkunſt illuminirt oder zergliedert.

Blaſoniſt, ein Wappenkundiger.

Blasphemie, Gotteslästerung.

Blasphemiren, läſtern, eine Gottes- oder Majeſtätsläſterung ausſtoßen. Blasphemiſch oder blasphematoriſch, gotteslaſterlich, läſterlich.

Blemmyen, Art Menſchen, die ihre Köpfe in der Bruſt tragen. Mißgeburten.

Bleſſiren, verwunden. Bleſſirte, Verwundete.

Bleſſür, Wunde.

Bleumourant, Fr. mattblau.

Bleiwurf, Bleiloth, Senkloth, Senkblei, (Schiffsk.) ein an einer langen Leine befeſtigtes Blei, um damit die Beſchaffenheit des Meeresgrundes und deſſen Tiefe zu erforſchen.

Blickfeuer, (Schiffsk.) ein gewiſſes Zeichen oder eine Loſung, da man nur das Zündpulver abbrennen läßt.

Blokade, Blokirung, Blocus, Einſchließung eines befeſtigten Platzes.

Blond, gelblich, weißgelb; it. hellfarbig, hellhaarig.

Blonden, ſeidene Spitzen.

Bloquiren, einſchließen, alle Zugänge einer Stadt beſetzen.

Blutbann, Blutgericht, Gerichtsbarkeit über Leben und Tod.

Bocksbeutel, ſ. Schlendrian.

Bodmerey, Darlehn, das man auf ein Schiff oder deſſen Ladung giebt, unter der Bedingung eines hohen Zinſes, im Fall es glücklich geht, widrigenfalls aber des Verluſts ſeiner ganzen Anforderung. Die darüber ausgeſtellten ſchriftlichen Verſicherungen heiſſen Bodmereybriefe. Bodmen, Gelder auf ſolche Art aufnehmen. Bodmeriſt, der die Gelder hergiebt.

Boegſpriet, heißt das lange Rundholz, welches vorn an dem Schiffe heraus liegt.

Böhnhaſe, Pfuſcher, der ſein Handwerk nicht gehörig erlernt hat; ſchlechter Arbeiter.

Börſe, Fr. *Bourse*, der Geldbeutel; it. in groſſen Handelsſtädten ein öffentlicher Ort, an welchem die Kaufleute ihrer Geſchäfte wegen zuſammen kommen.

Böſchung, iſt die Abdachung, die man den aufgeworfenen Werken, ſie mögen gemauert oder nur von Erde ſeyn, giebt, damit ſie deſto beſſer halten.

Bogenſtellung, mehrere hinter einander geſtellte Bogen auf Säulen.

Bogſiren, bugſiren, treiben, ein ſegelndes Schiff mit Ruderſchiffen fortziehen, fortſchleppen.

Bohnenkönig, derjenige, dem am Dreikönigstage die im Kuchen verſteckte Bohne zufällt; fig. einer, der ſich viel einbildet und doch nichts gilt.

Bojār, vornehmer Herr in Rußland.

Boiserie, Fr. Getäfel, Tafelwerk, mit Brettern betäfelte Wand.

Bois-tour, Wandelglas, Tummler, ein Glas ohne Fuß, das man nicht aus der Hand ſetzen darf.

Bollandiſt, einer, der mit Joh. Bollandus an der Sammlung der Leben der Heiligen gearbeitet hat.

Bombardiren, mit Bomben und Feuerkugeln ängſtigen. *Bombardement*, das Beſchießen eines Orts; fig. Jemanden mit Briefen bombardiren, ihn quälen.

Bombarde, Art Pfeifen

ſen im Orgelwerke, ein Schnarrwerk des Pedals; it. Wurfmaſchine der Alten.

Bombasin, Fr., Zeug, das auf beiden Seiten rauh iſt.

Bombaſt, aufgeblaſene, hochtrabende, ſchwülſtige Schreibart; Schwulſt im Reden und Schreiben. ſ. Phöbus und Gallimathias.

Bombe, eine mit einem beſondern Satz angefüllte Kugel, welche angezündet und aus einem Mörſer geworfen wird, beim Zerplatzen großen Schaden anrichtet.

Bombe à la Sardanapale, Art köſtlichen Gerichts auf großen Herren Tafeln, von Mr. Noel, Leibkoch Friedrichs des Großen, erfunden.

Bombus, Brauſen vor den Ohren.

Bon, Fr., heißt eigentlich gut, wird aber als ein Sachwort zur Bezeichnung eines Zettels gebraucht, worauf eine gewiſſe Schuld anerkennt oder angenommen wird, den man mittelſt ſeines Namens Unterſchrift und des Wortes *Bon* ertheilt. *Bonne*, die Hofmeiſterin, Gouvernantin bei Kindern.

Bona, Güter; bonis cediren, die Güter abtreten, den Gläubigern überlaſſen.

Bona aliena, fremde Güter; b. adventitia, durch Fleiß oder Zufall erworbene; b. allodialia, Erbgüter; b. avita, gentilitia, stemmatica, Stammgüter; b. communia, gemeinſchaftliche; b. devoluta, zugefallene; b. domanialia, mensalia, Tafelgüter; b. dotalia, Heirathsgut, Mitgift; b. ecclesiastica, Kirchengüter; b. hereditaria, Erbgüter; b. illata, eingebrachte; b. immobilia, unbewegliche; b. mobilia, bewegliche; b. litigiosa, ſtreitige Güter.

Bona fide, auf Treu und Glauben.

Bona officia, willige Dienſte.

Bon-bon, Fr., Zuckerwürfel; reiner, mit Bergamottenöl vermiſchter Zucker in kleinen Vierecken.

Bonbonnière, (Fr.), Art Frauenzimmerhauben.

Bonheur, Glück, Wohlfahrt.

Bonhomie, natürliche Gutherzigkeit.

Bonification, Vergütigung; bonificiren, vergüten, wieder erſtatten.

Bonität, die Güte, der Werth.

Bonis cediren, ſ. Bona.

Bon-mot, Fr., jeder wizzige Einfall, witziger Scherz.

Bonnetade, das mit tiefen Bücklingen begleitete Hutabnehmen.

Bons, Scheine, welche die franzöſiſche Regierung oder deren Agenten über Lieferungen ausſtellt. ſ. *Bon*.

Bon sens, (ſpr. Bongſang) Fr., guter, natürlicher Verſtand, Menſchenverſtand

Bon-ton, Fr., der gute Ton, d. i. die Fertigkeit, ſo zu reden und zu handeln, als Leute von feiner Erziehung zu reden und zu handeln pflegen.

Bon vivant, Fr., luſtiger Bruder, Bruder luſtig, guter Schlucker.

Bonum publicum, das gemeine Beſte. Bonum et aequum, recht und billig.

Bonzen, gewiſſe heidniſche Prieſter in China und Japan.

Boot, ein kleines offenes Fahrzeug zur See, das durchs Ruder regiert wird. Bootsknecht, ein Schiffsarbeiter, Matroſe.

Borboriten, gewiſſe Art von Gnoſtikern, welche das jüngſte Gericht leugnen.

Borborysmen, das Kurren, Knurren und Murren im Magen und in den Gedärmen.

Bōrd, der an einem Schiffe rings herum gehende Rand; fig. das Schiff ſelbſt, daher die Redensart: an Bord gehen, an Bord bringen.

Bordell, ein Haus, in welchem Frauensperſonen, zur Sättigung der Begierden Anderer, gehalten werden.

Bordereaux, Fr., Sortenzeddel, worin die Münzen bei Bezahlungen verzeichnet ſind; ein dergleichen Taſchenbüchelchen.

Bordiren, verbrämen, einfaſſen.

Bordoyiren, eine durchſichtige Emailfarbe auf dem Goldgrunde bleifarbig, ſchielend und unſcheinbar machen.

Bordure, jede Einfaſſung; it. Verbrämung, Beſatz eines Kleides.

Borealiſch, mitternächtlich, nördlich.

Boreas, der Nordwind.

Borniren, begränzen, beſchränken. Ein bornirter

nirter Kopf, ein beſchränkter Kopf, deſſen Einſichten nur klein ſind.

Borreliſten, Secte in Holland, von Adam Borrel alſo genannt, deren Anhänger keine Sacramente, keinen öffentlichen Gottesdienſt haben, und in Abſicht auf die Bibel keine menſchlichen Auslegungen dulden.

Bosphörus, eine Meerenge in Thracien, bei Konſtantinopel, die ſo ſchmal iſt, daß ein Ochs leicht durchſchwimmen kann.

Bosquet, (ſpr. Boskäh) Luſtgehölz, Luſtwäldlein.

Boſſe, (Malerei) flach erhabene Arbeit oder Bas-Relief; hoch erhabene Arbeit oder volles Relief; hervorſpringende, abgeſonderte Theile; und ſo auch ganze Figuren, die zum Modell der Zeichnung dienen. Nach der Boſſe zeichnen oder arbeiten, heißt nach einer Figur oder einem Modell zeichnen.

Boſſeliren, *bosseler*, Fr., getriebene Arbeit fertigen, oder auf etwas machen.

Boſſen, (*Sculpture de guelleux*) ſind Larven und Fratzengeſichter von Stein ꝛc., die zur Zierde an Waſſerröhren gebraucht werden.

Boſſiren, in Gyps oder Kalk bilden.

Botänik, Kräuterkunde.

Botanikus, Kräuterkenner; botaniſiren, Kräuter ſammeln.

Botanographie, Beſchreibung der Kräuter, Pflanzen, Gewächſe nach ihren Geſtalten.

Botanologie, die Naturlehre der Pflanzen.

Botanomantie, Wahrſagung aus Kräutern.

Bottelieren, in Büſchel binden.

Boucaniers, Einwohner der Antilliſchen Inſeln, Menſchenfreſſer; it. gewiſſe, in der Geſchichte bekannte Seeräuber (Flibuſtiers), welche im 17. Jahrhundert den Spaniern vielen Schaden zufügten.

Bouche, der Mund; *pour la bonne bouche*, den Gaumen zu kitzeln.

Boudoir, Trotzwinkel, Launenwinkel, Schmollwinkel, ein abgeſondertes Kabinet, zum Alleinſeyn.

Bouffante, Art großer, gewaltig bauſchender Poſchen der Frauenzimmer.

Bouffette, Quaſte von Franſen oder Bändern zum Zierrath.

Bouffon, ein Luſtigmacher, Hanswurſt; it. Hofnarr. Bouffonniren, Narrenspoſſen treiben. Bouffonerie, närriſche Poſſen. *Bouffonnesque*, närriſch, gaukelhaft. Opera buffa, komiſche Oper.

Bougie, (Chir.) eine wächſerne Sonde.

Bouillant, (Fr.) ſiedend; fig. ein *bouillanter* Kopf, ein Brauſekopf.

Bouille, Zeichen, womit die franzöſiſchen Zolleinnehmer die fremden wollenen Zeuche bedrucken.

Bouillon, Kraftbrühe, Suppe.

Boulevard, eigentlich ein Wall, ein Bollwerk; jetzt die Benennung eines großen und angenehmen Spazierganges zu Paris, der aus einer langen und breiten Allee, welche ehemals dieſe Stadt umſchloß und ſie noch jetzt von den Vorſtädten ſcheidet, nebſt vielen Nebenalleen und breiten Plätzen beſteht.

Boulingrin, ein dicht bewachſener, wohl unterhaltener Raſenplatz in einem Luſtgarten ꝛc.

Bouquet, Blumenſtraus.

Bourdalone, Fr. Hutſchnur mit einer Schnalle.

Bourrade, ein Rippenſtoß mit der Flinte; fig. ein Ausfall mit harten oder empfindlichen Worten, oder mit unwiderleglichen Gründen.

Bouſſole, Kompaß, Magnetkäſtchen, runde Büchſe mit einer Magnetnadel; ein mathematiſches Inſtrument, welches bei Ausmeſſungen gebraucht wird; it. Seekompaß.

Boutade, Einfall aus dem Stegreif; Phantaſie in der Tonkunſt.

Bovination, Rekelei, Ochſenhaftigkeit.

Boutique, Fr., Laden, Kramladen, Gewölbe, Waarenlager.

Boutonomanère, Knopfwahrſagerei, wenn man bei einem zu faſſenden Entſchluß, durch Zählung der Knöpfe am Rocke, erſt das Ja oder Nein zu beſtimmen ſucht.

Bouts-rimés, Fr. Reimendungen, welche Jemanden aufgegeben werden, um mit deren Beibehaltung dazu ein ordentliches Gedicht zu machen.

Bowl, Drinking-ressel, Engl. (ſpr. Bohl) ein Trinkgeſchirr; Napf.

Brabēum, Preiß, Ehrenbelohnung, Kleinod eines

eines Siegers in den öffentlichen Spielen.

Braceletten, Armbänder.

Brachium ecclesiasticum, der geiſtliche Arm, die geiſtlichen Gerichte, als die Inquiſition.

Brachium seculare, der weltliche Arm, die Gerichte; eigentlich die Ausübung der landesherrlichen Gewalt in geiſtlichen Sachen.

Brachikataleptiſch, von Verſen, die nicht die gehörigen Pedes oder Sylben haben.

Brachilogie, kurze Redekunſt. Brachiloge, der ſeine Meinung kurz ſagt.

Brachipterus, von Vögeln, kurzflügelicht. ſ. Makropheriſch.

Brachiscii, kurzſchattige Völker, in den heißen Zonen, wo die Sonne ſo ſenkrecht ſcheint, daß ſie nur einen kurzen Schatten der beleuchteten Gegenſtände hervorbringt.

Brachmanen, Indianiſche Philoſophen, Gymnoſophiſten genannt, ſie ſtudirten die Natur und glaubten eine Seelenwanderung.

Brachygraphie, Kunſt, durch Abbreviaturen geſchwind zu ſchreiben. ſ. Stenographie, Tachygraphie.

Brack, Wrack, Schoſel, Ausſchuß von gewiſſen Waarenartikeln.

Bracteaten, Blechmünzen; alte deutſche, nur auf einer Seite geprägte Münzen.

Bradypepſie, ungewöhnlich ſchwache und langſame Verdauung.

Braga, eine Gottheit der alten Nordiſchen Völker, die über die Weisheit, Beredſamkeit, Dichtkunſt und Muſik geſetzt war. Sie wurde als eine ſehr ſchöne Mannsperſon mit einer Harfe, welche Telyn hieß, abgebildet, wie der Apollo der Griechen und Römer.

Braillard, ſchreiender Schwätzer; Schreihals; fig. ein Prahler.

Bramarbaſiren, prahlen, aufſchneiden, drohen, ohne Herz zu haben. Bramarbas, Großſprecher, Feigememme, Rodomantadenmacher, Horribiliſcribifax.

Braminen, heidniſche Prieſter in Indien.

Bramſtänge, in der Seefahrt, ein kleiner, ſpitz zulaufender Maſt, welcher oben auf dem gro-

großen und auf den Fockmaſt geſetzt wird. Der erſte wird die große Bramſtänge, und der letzte die Vorbramſtänge genannt. Jede dieſer Bramſtänge iſt mit einem Segel verſehen, und heißen das große und kleine Bramſegel.

Branche, Fr. der Zweig, die Nebenlinie.

Branchotomie, Oeffnung der Luftröhre.

Brander, ein altes oder von alten Schiffen zuſammengeſetztes, leichtes Schiff, welches gut und ſchnell ſegelt, mit feuerfangenden Materien angefüllt iſt und unter die feindlichen Schiffe geführt wird, um ſie bald anzuzünden.

Brandſilber, feines, 16löthiges, im Feuer ganz gereinigtes Silber.

Brandung, die Brechung der Wellen über Untiefen oder am Ufer.

Brandwache, an einigen Orten, z. B. in Hamburg, eine Wache, welche zur Nachtzeit die Gaſſen bewacht, Feuersbrünſte zu verhüten; it. in den Kriegeslägern, im Gegenſatz der Fahnenwache, eine Wache hinter der Front eines Regiments, ſowohl zur Bewachung der Arreſtanten, als auch zur Sicherheit des Lagers von hinten. Bei den Flotten iſt die Brandwache ein Schiff, welches in einiger Entfernung von der Flotte die Wache hält, oder Erkundigung vom Feinde einzieht.

Braſſe, in der Schifffahrt ſind Braſſen die Seile, welche an die Enden der Segelſtangen befeſtiget ſind, um ſelbige nach dem Winde zu lenken.

Braſſen, die Segel vermittelſt der Braſſen wenden; die Segel praſſen, ſie aufziehen.

Brathite, figurirter Stein, welcher einen Zweig vom Sadebaum vorſtellt.

Bratſche, viola da braccio, eine große Geige, welche den Alt ſpielt; Armgeige. Bratſchiſt, der dieſelbe ſpielt.

Bravāde, Prahlerei, drohende Worte eines Prahlers, hochmüthige Beleidigung, Trotz, verächtliche That. Braviren, trotzen, verſpotten. Bravi, Art Banditen in Italien, Wagehälſe. Bravour, Tapferkeit.

Bravo, Ital., gut, ſchön, vortreflich, brav; it. ein Haudegen, ein Tapferer.

Bravour-Arie, Meiſtergeſang.

Bredi-Breda, ein verwirrtes Geſchwätz, Miſchmaſch.

Bredouille, Verwirrung, Verlegenheit, Beſtürzung, Betäubung; in der Bredouille ſeyn, beſtürzt ſeyn, ſich nicht zu finden wiſſen, Gegenwart des Geiſtes verlieren.

Breite, ſ. Latitudo.

Breloquen, Berlokken, Kleinigkeiten, unbedeutende Dingerchen, Anhängſel an der Uhrkette.

Breſche, (Fr. *breche*) Bruch, Sturmlücke, Mauer-, Wall-, Zaunbruch.

Bretelles, Fr., Bretellen, breite Bänder oder Rieme zum Tragen; it. Hoſenträger.

Breve, päbſtliches Schreiben an große Herren.

Brevet, offner Gnaden- oder Beglaubigungsbrief, Patent, Diploma.

Brevier, Breviarium, Buch, darin die täglichen Gebete der römiſchen Geiſtlichen enthalten ſind; it. Denkbuch, darin man etwas kurz aufzeichnet.

Brevi manu, wenn etwas ohne Weitläuftigkeit, blos durch Worte oder äuſſerliche Zeichen verſtattet oder übergeben, oder ohne viele Umſtände abgemacht wird.

Brevitatis causa oder studio, der Kürze wegen; breviter, kürzlich.

Briaräus, Name eines Rieſen von funfzig Leibern und hundert Händen; fig. einer, der alles zuſammenſcharrt.

Bricole, Fr. *par pricole*, von der Seite durch Umwege, nicht gerade zu; fig. Liſt, Betrug. Bricoliren, etwas gegen den Rand ſchlagen oder ſtoßen, daß es zurück prallt, z. B. den Ball in Ballhäuſern, oder die Kugel im Billard; fig. ſich weigern.

Brigade, Theil einer Armee, der von einem General, der alsdann Brigadier oder Brigadegeneral heißt, befehliget wird.

Brigands, Fr., Straßenräuber.

Brigantine, Brig, kleines leichtes Kriegsſchiff mit Segeln und 12 bis 15 Rudern, Rennſchiff.

Brigiren, durch verſchiedene Perſonen um etwas anhalten, ſich ſtark bewerben.

Brillant, glänzend, funkelnd. Brilliren, glänzen, funkeln, ſich hervorthun.

Briſſotiniren, Fr. *brisotiner*, Beutelſchneiderei treiben. Briſſotinismus.

Brocanteur, Fr., einer, der mit allerhand raren Sachen und Gemälden handelt.

Brocardicum, Brokardium, kurzer Lehrſpruch, Waidſpruch, oder kluge Rechtsregel, von dem berühmten Juriſten Brocardus. Z. B. den Bürgen ſoll man würgen; Hand muß Hand wahren; wo man ſeinen Glauben gelaſſen hat, da muß man ihn wieder finden.

Brocāt, jeder gewebte ſeidene Stoff, mit erhabenen Blumen oder andern Zierathen. Goldſtoff, Silberſtoff.

Brodequin, ſ. Drama.

Brodiren, ſticken, ausnähen. Broderie, Stickerei.

Bromatologie, (Medicin) Lehre von den Speiſen und Getränken.

Bronchien, Aeſte, Nebengänge der Luftröhre, die durch die ganze Lunge verbreitet ſind.

Bronchotomie, Luftröhrenſchnitt.

Brontophobie, Furcht vor Gewitter.

Bronze, Erz, Miſchung von Kupfer und Meſſing; Glockenſpeiſe, Glockenmetall, Stückgut, Gießerz.

Bronziren, übererzen, z. B. einen Gypskopf mit einer Erzfarbe überziehen.

Brouhaha, Freudengeſchrei einer verſammelten Menge Volks ꝛc.

Broſchieren, Fr. *brocher*, heften, ein Buch nur einheften; it. etwas in der Eile machen.

Broſchüre, *brochure*, Scharteke, elende Schrift, eine kleine, oder eine blos geheftete Schrift.

Brouillamini, Verwirrung, Wirrwarr.

Bruillerie, Verdruß, Zank, Uneinigkeit, Verwirrung. Bruilliren, zanken entzweien.

Brouillon, der erſte Entwurf einer Schrift oder Zeichnung; erſte Vorarbeit; jeder unreiner Aufſatz, der hernach ins Reine geſchrieben wird; it.

it. Schmadderbuch, Kladde.

Bruit, Geräuſch, Gerücht, Gerede, das Aufſehn.

Brumaire, Fr. Monat November; Nebelmonat.

Brunett, Fr. bräunlich, dunkelfarbig.

Bruniren, bei den Metallarbeiten, poliren, glänzend machen; **brunirt**, polirt.

Brüsque, haſtig, heftig, grob; **brüsquiren**, jemanden mit grober Geringſchätzigkeit begegnen; anfahren.

Brusquerie, ungeſtüme, grobe Begegnung; das Anfahren, Anſchnauben.

Bruta fulmina, Worte ohne Nachdruck. Bruta fortuna, das blinde Glück.

Brutāl, unvernünftig, viehiſch. **Brutalität**, Grobheit, Unmenſchlichkeit. **Brutaliſiren**, viehiſch handeln, einem grob und unhöflich begegnen.

Brutālpocken, Küh- oder überhaupt Viehpocken.

Brutto, unrein, unlauter, nennen die Kaufleute das Gewicht der Waaren ſamt der Emballage (Tara). ſ. **Netto, Sporko, Fuſti.**

Brygmus, das Zähnklappen.

Bubonen, Beulen, Drüſen.

Bucciniten, Poſaunenſchnecken, verſteinerte, gewundene Schnecken.

Bucentaur, Bucentoro, das große und prächtige Schiff, deſſen ſich die ehemaligen Dogen von Venedig bedienten, wenn ſie am Himmelfahrtstage ſich mit dem Meere vermählten.

Bucephalus, Alexanders des großen Pferd; im Scherz jedes Pferd; it. eine ſchlimme Kracke.

Bucht, in der Seefahrt ein kleiner Meerbuſen, ein Ort, wo ſich das Meer- oder Flußwaſſer gleichſam in das Land hinein biegt. Eine **Bay**.

Budget, (ſpr. Bodſchet) der jährliche Finanzetat des engliſchen Finanzminiſters; Bedarfstaſche.

Bureau, Schreibeſchrank; it. Ort, wo öffentliche Amtsgeſchäfte gemeinſchaftlich betrieben werden.

Bureaucratie, der große Einfluß des Kabinets in die Regierung.

Büskiren, *busquer*, ſuchen, ſich bemühen, etwas zu bekommen.

Büſte, Bruſtſtück, ſo nennt man Bildhauer-

Ar-

Arbeiten, die den Kopf, die Schultern und die Bruſt eines menſchlichen Körpers darſtellen; Bruſtgebilde.

Büvottiren, *bivotter*, wenig auf einmal, aber deſto öfter trinken.

Buffet, (ſpr. Büffäh) der Silberſchrank, der Schenktiſch.

Bufoniten, Krötenſteine, graulichbraun von Farbe, mit rothen Flecken.

Bugſiren, ſ. **Bogſiren.**

Bukoliſch, *bucolique*, bucolicus, zum Hirtenleben gehörig. **Bukoliſche Gedichte,** Hirtenlieder; fig. von einer Sammlung geringſchätziger Kleinigkeiten.

Bulimie, der Heißhunger, Freßkrankheit.

Bull, John Bull, iſt eigentlich der perſonificirte Nationalcharacter der Engländer. Man verſteht darunter den groſſen Haufen des engliſchen Volks; auch werden Menſchen von originellen, unverfeinerten Sitten darunter verſtanden.

Bulle, Urkunde, ein päbſtlicher Gewaltsbrief oder Patent auf Pergament geſchrieben, mit unten anhangendem bleiernen Siegel. Bulla in coena domini, Bulle, die alle Charfreitage zu Rom, in Gegenwart des Pabſtes verleſen wird, wodurch alle Ketzer in den Bann gethan werden. Bulla unigenitus, wurde im J. 1713 vom Pabſt Clemens XI. wider die Janſeniſten in Frankreich erlaſſen. Aurea bulla, die goldne Bulle, (weil das daran hängende Siegel in einer goldenen Kapſel befindlich iſt) die Satzungen Kaiſer Karl IV. 1356. die Wahl des Kaiſers betreffend. Bullarium, Sammlung päbſtlicher Bullen.

Bullen-Doctor, Doctor bullatus, ein Doctor, der ſein, mit einem großen Siegel verſehenes Diplom von einem Pfalzgrafen erkauft hat.

Bulletin, Fr., ein täglich ausgegebenes Blatt zur Nachricht, geſchriebene Zeitung.

Bune, eine aufgeführte Bedeckung des Ufers am Meere oder einem Strome, damit das Waſſer nicht in das Erd-

Erdreich einreiſſe; it der Ort, wohin die Güter eines Schiffes ausgeladen werden.

Buridans Eſel, wird ſprichwortsweiſe geſagt von einem gewiſſen Dilemma, deſſen ſich J. Buridan, ein ſcholaſtiſcher Philoſoph, in der Logik bediente, von einem verhungerten Eſel, was der thun würde, wenn er zwiſchen zwei Bund Heu von gleicher Größe ſtünde, und nicht wüßte oder wählen könnte, welches er zuerſt auffreſſen ſollte.

Burlescq, kurzweilich, poſſirlich, ſcherzhaft, lächerlich

Burſchikoſität der Studenten, wildes, wüſtes Weſen derſelben; burſchikos, nach Studentenart.

Butta sella, das erſte Zeichen mit der Trompete, wenn ſich die Reuterei zum Aufſitzen fertig machen ſoll.

Buxiren, ſ. Bogſiren.

Byllbrief, ein obrigkeitliches Zeugniß, daß der Bau eines Schiffes vollkommen vorſchriftsmäßig befunden worden iſt; ohne das kein Schiff zum Waarentransport verſandt wird.

Byſſus, Art koſtbaren, feinen und saubern ägyptiſchen Flachſes, desgleichen die daraus verfertigte Leinwand.

C.

C. auf Preußiſchen Münzen, bedeutet den Münzort, Cleve, und auf Oeſterreichiſchen den Münzort, Prag.

C. a. d., Fr. *c'est à dire*, das heißt.

C. l. oder cit. loc. citato loco, in der angeführten Stelle.

C. P. Comes Palatinus.

Caes. Maj. Caesarea Majestas, kaiſerliche Majeſtät.

cf. conf. conferatur, verglichen.

Chev. Chevalier, Ritter.

Chir. Chirurgus. Chir. Inſtr. chirurchiſches Inſtrument.

Civ. Civitas, Stadt.

Cod.

Cod. oder Cod. Mst. Codex, alte Handſchrift.

Col. Col. Columne, Spalte.

Coll. Collegium.

Comm. Commentatio, Abhandlung, Erläuterung.

conf. oder cnf. conferatur, man vergleiche.

C. als Jahrzahl, bedeutet 100.

C. C. auf Recepten, Cornu Cervi, Hirſchhorn.

C. C. ust. ustum, gebrannt Hirſchhorn.

C. C. s. △ ppt. C. C. sine igne praeperatum, ohne Feuer bereitetes.

(Was man nicht unter C findet, ſuche man unter K.)

Caab, Ca'abah, Kaaba, Name des Tempels zu Mecca, und des Allerheiligſten in demſelben, wohin die Mahomedaner wallfahrten.

Cabāle, die, eine geheime Verbindung mehrerer Perſonen, zu einer gemeinſchaftlichen, unerlaubten, oder ſchädlichen Abſicht; it. das geheime argliſtige Betragen ſolcher Perſonen, und in weiterer Bedeutung, Kunſtgriffe, Ränke. Dieſe Benennung ſoll 1660. von dem berüchtigten Engliſchen Miniſterio unter Karl II. herrühren, das aus den fünf ſchädlichen Männern, Clifford, Aſhley, Bukkingham, Arlington und Lauderdale beſtand, deren Anfangsbuchſtaben, wenn man ſie zuſammenſetzt, dieſen Namen geben. Daher cabaliren, geheime Ränke ſchmieden.

Cabāne, eine Hütte.

Cabbālā, geheime Lehre und Weisheit der Rabbinen; allegoriſche und geheime Erklärung des Alten Teſtaments, vermittelſt gewiſſer Combinationen der hebräiſchen Wörter, Sylben, Buchſtaben, Zahlen, wodurch eine Einſicht in das Vergangene und Zukünftige erlangt werden ſoll.

Cabbaliſt, ein Lehrer der jüdiſchen Geheimniſſe; cabbaliſtiſch, zur Cabbala gehörig.

Cabinet, ein kleines Nebenzimmer; it. das geheime Raths-Collegium eines regierenden Herrn: ſig. die Regierung ſelbſt. Daher, Cabinetsminiſterium; Cabinetsminiſter, it. eine Sammlung von Seltenheiten, als Kunſt- und Naturalien-Cabinet.

Cabinets-Stück, eine Seltenheit der Natur oder Kunſt, welche würdig iſt, in einem Cabinette, d. i. unter einer Sammlung ähnlicher ſchönen Stücke, aufbewahrt zu werden.

Cabotage, Fr., die Kenntniß der Seeküſten, auch die Handlung längſt den Seeküſten. Cabottiren, Handlung an der Küſte treiben.

Cabriolen, künſtliche Sprünge eines Tänzers; it. ſchulgerechte Sprünge eines Pferdes.

Cabriolet, leichter Wagen mit einem Vorderſitze.

Caca - Dauphin, wörtlich, der Koth des Dauphins; fig. eine, von den Franzoſen zuerſt benannte gelbe Farbe.

Caché, Fr., heimlich, verborgen; caſchiren, geheim halten; *cachet*, Pettſchaft; caſchetiren, verſiegeln.

Cachectiſch, bleich und geſchwollen, aufgedunſen, waſſerſüchtig. Cachexie, Krankheit, da ein böſer Schleim den ganzen Körper eingenommen hat, denſelben aufſchwellt, und das Geſicht bräunlich und dunkelgrün färbt; ein Vorbote der Waſſerſucht.

Cachotterie, Fr., das geheimnißvolle Weſen am unrechten Orte, Geheimnißkrämerei.

Cacique, Cazike, das Oberhaupt eines Stammes unter den Wilden in Amerika.

Cacocholie, Verdorbenheit der Galle, verdorbene Galle; von Kakos übel und chole, Galle.

Cacochylie, verdorbener Nahrungsſaft im menſchlichen Körper. Von Kakos, übel und chylos, Nahrungsſaft.

Cacochymie, böſe Feuchtigkeiten, ungeſundes Temperament von böſem Geblüt.

Cacodämon, böſer Geiſt.

Cacoëthes, unheilbares Geſchwür.

Cacogamie, ſchlechte, unanſtändige, unrechtmäßige Verheirathung.

Cacophilargyrie, unerlaubte und unmäßige Begierde nach Geld und Gut.

Cacophonie, unangenehmer Ton, welcher durch das Zuſammenſtoßen mehrerer Diſſonanzen hervorgebracht wird. Uebellaut. In der Sprachlehre

lehre eine fehlerhafte Ausſprache, auf das Zuſammenſtellen zweier oder mehrerer ähnlich lautender Sylben oder Wörter, z. B. was das für Waaren waren.

Cacotrophie, der ſchlechte Zuſtand des Ernährungsgeſchäfts im Körper.

Cacozelie, thörigter, blinder, unzeitiger Eifer.

Cactonite, Stein, woraus man ehedem einen Talisman machte, welcher die Kraft haben ſollte, ſeinen Beſitzer unüberwindlich zu machen.

Cadaver, der Leichnam, die Leiche, und in Beziehung auf das Vieh, Aas, Luder. Cadaverös, leichenhaftig, aashaftig.

Cadeau, Fr., ein kleines Geſchenk oder Vergnügen, welches man Jemanden macht, um ihm ſeine Achtung oder Ergebenheit zu bezeigen; ein Angebinde; it. eine Schriftverzierung mit ſchönen Zügen.

Cadence, Fr., (Muſik) Tact, Schlußtriller; it. in der Rede- und Dichtkunſt, der Schluß eines Perioden oder eines Verſes.

Cadenziren, (ſpr. kadangziren) abmeſſen; it. ründen, wohlklingend machen, z B. den Schluß eines Perioden.

Cadett, ein Zögling, ein junger Menſch, der zu einem Geſchäfte zugezogen wird.

Cadi, türkiſcher Stadtrichter.

Cadis, feiner, wollener, geköperter Zeug.

Cadisée, tuchartiger, geköperter Raſch.

Caduc, Caduck, wird in den Rechten von ſolchen Gütern geſagt, welche dem Landesherrn anheim fallen; it. hinfällig, zerbrechlich, verloren, zu Grunde gerichtet. Sein Glück iſt caduck, hat ein Ende.

Caducaeus, der geflügelte Schlangenſtab, ein Attribut des Mercurs; Symbol des Friedens.

Caduciren, für verfallen erklären. Caducirt, verfallen.

Caducität, Hinfälligkeit, Baufälligkeit; it. die Verfallbarkeit.

Cälatūr, Bildgrabekunſt, Formſchneidekunſt.

Cälibāt, unverheiratheter Stand. Cälibataire, unverheirathete Mönche, Kloſterleute; it. Hageſtolze.

Caesarĕo - papia, Eingriffe des weltlichen Regenten in die Rechte und Pflichten der Geiſtlichkeit. Das Gegentheil heißt: Papo-Caesaria. Daher Cäſaropagie, Pabſt Hildebrands VII., Das Syſtem deſſelben; die Oberherrſchaft über die deutſchen Kaiſer zu behaupten.

Caesarĕus regius, kaiſerlich, königlich.

Cäſūr, (Dichtk) Abſchnitt; ein merkbarer Ruhepunkt, wodurch einige Verſe in zwei Hälften getheilt werden. In den folgenden Verſen z.B.

Du bringſt früh oder ſpät ein jedes Vornehmen zum Ende;
Nichts kann dir widerſtehn, du überwindeſt es alles.

muß jeder, bei gehöriger Beobachtung des Klanges, in zwei Zeilen, oder mit einer Abänderung der Stimme, nach ſpät und widerſtehen, geleſen werden.

Caeteris paribus, wird geſagt, wenn es im übrigen allenthalben ſeine Richtigkeit hat, alles übrige gleich, unter ſonſt gleichen Umſtänden.

Cagoterie, (Fr.) Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Cagots, (ſpr. Kaſchohs) eine faſt eben ſo unglückliche Menſchengattung im ſüdlichen Frankreich, wie die Cretins in den Alpen.

Cahier, (ſpr. Kajeh) Heft, Anzahl zuſammengehefteter Bogen.

Cajetaner, Secte in der katholiſchen Kirche, die behaupten, daß der höchſte Grad der Vollkommenheit darin beſtehe, daß man ſich nicht nur durch Selbſtthätigkeit kein Eigenthum erwerbe, ſondern auch nicht einmal als milde Gabe ſuche, vielmehr in vollem Vertrauen auf die Vorſehung alles Nothwendige von der unaufgeforderten Güte der Menſchen und der Natur erwarte.

Cajolerie, Liebkoſung, Schmeichelei.

Cajoliren, einen mit Worten ſchmeicheln.

Ca-ira, (Ssa-ira) es wird gehen, ſind die Anfangsworte eines franzöſiſchen Liedes zur Zeit der Revolution.

Caiſſe d'Escompte, Fr. Vorſchußanſtalt, zur Unterſtützung des öffentlichen Credits.

Cajüte, eine Schiffskammer, Schlafbehältniß der Bootsleute.

Calamitäten, Unglücksfälle, Noth, Elend; calamitosē, elend, kläglich.

Calando, (Ital.) in der Muſik, abnehmend, hinſchmelzend.

Calcant, Bälgentreter.

Calcination, jede Auflöſung eines Metalls, theils mit, theils ohne Feuer, Verwandlung deſſelben zu Kalk, Aſche oder Pulver; it. Verbrennung; calciniren, durch Feuer zu Kalk oder ſonſt zu einem Pulver machen; die Metalle in Scheidewaſſer auflöſen.

Calcograph, ſ. Chalcograph.

Calcul, Calculation, Rechnung, Berechnung, Ueberſchlag; calculiren, rechnen, berechnen, ausrechnen. Calculator, Rechner, Berechner, Rechnungsführer.

Caleche, Kaleſche, ein halber Wagen.

Calefactor, Einheitzer, Aufwärter.

Calembour, Namenſpiel, Namenräthſel, witziges Wortſpiel.

Calendas graecas, ad, auf den Nimmermehrstag, weil die Griechen keinen Kalender hatten.

Calender-Herrn, ſ. Kalands-Brüder.

Calfatern, die Ritzen des Schiffs mit Werg zuſtopfen und mit Theer verſtreichen.

Calĭber, *Calibre*, die Weite der Mündung eines Geſchützes; it. die Dicke oder der Durchſchnitt der Kugel; it. in der Baukunſt die Größe, Dicke und der Umfang der Theile; fig. den Stand, Zuſtand, den Werth, die Tüchtigkeit, Geſchicklichkeit einer Sache oder Perſon, in Vergleichung mit einer andern.

Calibriren, mit dem Caliberſtock, oder auf andere Art die Mündung eines Stücks, oder den Durchmeſſer einer Kugel finden; it. bei verſchiedenen Handwerkern gleich, eben, genau ꝛc. machen.

Calliditāt, calliditas, Geſchicklichkeit, Verſchlagenheit; it. Betrug, Hinterliſt. Callide, liſtig, erfahren, klüglich, verſchmitzt.

Calligraphie, Schönſchreibekunſt.

Calliopē, ſ. Kalliopē.

Calloſität, das ſchwieligte, knorrigte Weſen, die Hornhaut, die Hornhäutigkeit.

Callus, dicke harte Haut, Knorpel. Callös, ſchwielicht, knorricht.

Calmäuſer, ein zu ſehr nachgrübelnder, alſo ſtets in ſich gekehrter Gelehrter.

Calmiren, (Fr. *calmer*) ſtillen, beſänftigen, ruhig machen.

Calorimēter, Wärmemeſſer, ein Werkzeug, die eigenthümliche Wärme der Körper zu entdecken.

Calotte, Wirbelkäppchen, kleines Mützchen.

Calquiren, vermittelſt eines mit trockner Farbe einſeitig eingeriebenen Papiers etwas abzeichnen, durchzeichnen.

Calville, Art kantiger Aepfel, welche einen Erdbeerengeſchmack haben. Es giebt deren zweierlei Sorten, weiße und rothe Calville.

Calvinismus, die Lehre des Calvins. Calviniſt, ein Anhänger dieſer Lehre.

Calumnie, böſe Rede, Schmährede, Läſterung. Calumniant, Verläumder, Ehrenſchänder. Calumniren, verläumden, läſtern, übelreden. Calumnien, ungegründete, üble Nachreden.

Camäleon, ſ. Chamäleon.

Camayeu, einfarbiges Gemälde. ſ. *Griſaille.*

Cambialrecht, Wechſelrecht.

Cambio, ein Wechſelbrief. Cambio commune, ein gemeiner, inländiſcher Wechſel; cambio di ricorsa, Wechſel, der auf verſchiedene Oerter herumläuft; cambio mercantile, kaufmänniſcher Wechſel, verſichert die Zahlung durch einen dritten. Cambiſt, Negotiant, der mit Wechſelbriefen handelt; Banquier. Cambiren, Wechſelgeſchäfte treiben.

Cambsarius, Wechſelbeſitzer. Cambsor, Wechſelgeber.

Cameen, geſchnittene koſtbare Steine.

Camera, Kammer. Camera obscura, ein verfinſtertes Zimmer, worein das Licht nur durch eine kleine Oeffnung fällt, vor welcher ein convex-geſchliffenes Glas iſt,

iſt, da man denn alle auf der Straße vorübergehende Gegenſtände verkehrt, an der gegenüber ſtehenden Wand, erblickt. Will man ſolche aufrecht ſehen: ſo kann man es durch einen Spiegel oder zwei convexe Gläſer zuwege bringen. Es giebt eine tragbare camera obscura, und eine andere Art iſt die camera clara.

Camera paramentorum, eine Sacriſtei, wo die zum Dienſte des Altars nöthigen Kleider aufbewahrt werden.

Camerād, Stallbruder, Spießgeſell.

Camerāl, ſ. Kamerāl.

Camisade, Fr., Aufzug oder Erſcheinung im weißen Hemde; it. nächtlicher Ueberfall, wobei die Soldaten ehemals ein weiſſes Hemd über die Rüſtung anziehen mußten, um einander zu erkennen.

Camiſarde, ein Straſſenräuber.

Camiſarden, in Frankreich, war ehedem ein Spott- und Schimpfname der Reformirten in den Cevennen.

Cammer, ſ. Kammer.

Cammerage, Fr., Gevatterſchaft; it. Plauderei, Klatſcherei alter Weiber, Gevatterinnen.

Camönen, Camenen, die Muſen.

Campagne, Fr., Landgut; it. Feldzug; *a la campagne*, wie auf dem Lande, oder wie im Felde; auf Land- oder Feldmanier. Campagne heißt auch auf den Schmelzhütten die Dauer eines Hohenofens in ununterbrochenem Gange.

Campane, Glocke der Luftpumpe; it. der obere Hintertheil eines Schiffes.

Campement, Fr., Feldlager.

Campiren, unter Zelten wohnen, von einer im Felde ſtehenden Armee.

Camp-volant, ein fliegendes Lager.

Canaille, ein niedriges Schimpfwort, auf liederliche, laſterhafte Leute von der unterſten Claſſe.

Canāl, ſ. Kanāl.

Canapē, Lotterbett, Faulbett, Ruhebank, Ruhebett.

Canaſter, der aus den beſten Arten der Tabakspflanzen bereitete und in Körben aus Rohr geflochten verſandte Rauchtabak.

Cancelliren, durchkreuzen, etwas Geſchriebe

nes ausſtreichen, durchſtreichen; eigentlich einen Ort mit einem Gitter einfaſſen.

Cancelley, ſ. Kanzley.

Cancriniſcher Vers, versus cancrinus, Vers, der ſich Buchſtab für Buchſtab rückwärts leſen läßt, und dieſelben Wörter und denſelben Sinn wieder giebt, als:

Signa te, signa, temere me, tangis et angis;
Roma tibi subito, motibus ibit amor.

Candēla, Kerze, Licht. Candelmeſſe, Lichtmeſſe.

Candelabrum, Candelaber, Armleuchter, Kronleuchter.

C*andeur*, die Offenherzigkeit.

Candidāt, ſ. Kandidāt.

Candĭde, *candide*, aufrichtig, redlich.

Candiren, überzuckern, einmachen.

Candĭtor, ein Ueberzuckerer, Zuckerkünſtler; einer der Waaren von Zucker macht und damit handelt.

Caneel, der Zimmt.

Canephoren, Jungfern und Prieſterinnen der Ceres, welche Körbchen mit Blumen und Kornähren gefüllt, an feſtlichen Tagen, auf dem Kopfe trugen.

Canevas, dichtes, baumwollenes Zeug; it. erſter Entwurf eines gelehrten Werks, Abriß, Plan ꝛc. Die erſten Worte eines Gedichts, um darnach die andern einzurichten; aufgegebene Noten, Verſe darnach zu machen.

Canneliren, auskehlen. Cannelirt, gereift, mit Reifen verſehen, ausgekehlt.

Cannelures, Cannelüren, rund ausgehöhlte Rinnen, die an einigen Säulen, rund um den Schaft, von oben bis unten gezogen werden.

Cannibālen, eigentlich der Name der ehemaligen wilden Bewohner der Antillen; it. wilde, grauſame Menſchen; Menſchenfreſſer. Cannibāliſch, wild, grauſam.

Cānōn, Regel, Richtſchnur, Muſterbild; it. Verzeichniß gewiſſer bibliſcher — der canoniſchen — Bücher; it. feſtgeſetzte Abgabe. In der Muſik eine Art Fuge,

ge, in welcher eine und eben dieſelbe Melodie, welche aus einem kurzen und einfachen Satze beſteht, unverändert von allen Stimmen ſo wiederholt wird, daß die eine Stimme immer etwas ſpäter als die andere einfällt.

Canonade, Angriff und Vertheidigung mit ſchwerem Geſchütz; Kanonendonner. Canonier, Feuerwerker, Geſchützwärter. Canoniren, mit Kanonen ſchießen.

Canonicāt, eine Stiftsſtelle. Canonicus, Chor- oder Stiftsherr. Canoniſſin, *Chanoinesse*, Stiftsfrau, Stiftsfräulein.

Canōnik, in der Muſik, die Eintheilung der Töne nach mathematiſchen Grundſätzen.

Canoniſch, den Kirchengeſetzen gemäß. Canoniſches Recht, das geiſtliche Recht.

Canoniſche Bücher, die Bücher in der Bibel, von denen man glaubt, daß ſie den Verfaſſern unmittelbar vom heil. Geiſt eingegeben worden ſind.

Canoniſiren, unter die Heiligen verſetzen. Canoniſation, Heiligſprechung.

Canot, (ſpr. Kahnoh) ein Fahrzeug der Wilden, gewöhnlich aus Baumrinde oder einem ausgehöhlten Baumſtamm gemacht.

Cantabile, candabel, was ſich ſingen läßt, ſingbar.

Cantaro, italieniſches Centnergewicht, 150 bis 160 Pfund ſchwer.

Cantāte, ein aus Rezitativen, Arien, Chören und Chorälen beſtehendes Singſtück zum Kirchengebrauch.

Canticum Canticorum, das bekannte Braut- oder Liebeslied des Königs Salomo, welches unter dem Namen des Hohenliedes in die Bibel aufgenommen worden iſt.

Cantilēne, Cantilēna, Kinderpoſſen; it. Prahlerei

Cantillen, Silber- und Golddrath, der ſich, gleich kleinen Schraubengängen, ſchlängelt.

Canto, in der Muſik der Diskant. Canto Fermo, einſtimmiger (Choral) Geſang.

Canton, gewiſſer Bezirk eines Landes, beſonders

wo ein gewiſſes Regiment das Recht hat, Recruten auszuheben. Cantoniren, wenn eine Armee oder ein Regiment, im Kriege, in Städten oder Dörfern vertheilt liegt; alſo nicht campirt.

Cantōr, Sänger; it. Vorſänger, Vorſinger. Cantores amant humores, im Scherz, die Herrn Cantoren lieben die Anfeuchtungen (der Kehle).

Canzone, ein Lied, ein Geſang. Canzonette, ein Liedchen.

Cap oder Capo, ein Vorgebirge.

Capable, fähig, tüchtig, geſchickt. *Capacité*, Fähigkeit, Geſchicklichkeit. Capax ingenium, ein fähiger Kopf, gelehrt.

Capellan, ein Hausprediger. Capelle, ein Bethäuschen; it. eine Art Schmelztiegel; it. eine geſchloſſene vollſtändige Geſellſchaft von Tonkünſtlern.

Caper, Schiff, das in Kriegszeiten zur See auf Beute ausgeht, wie die Freicorps zu Lande; capern, wegnehmen.

Capiren, etwas begreifen, faſſen; it. rauben, wegnehmen.

Capitāl, ſ. Kap—

Capital, das (Bauk.) Knauff, der oberſte Theil einer Säule; der Säulenkopf; it. eine Summe Geldes.

Capitaliter, an Leib und Leben (ſtrafen).

Capitation, Kopfſteuer; in capita, nach den Köpfen, zu gleichen Theilen (erben).

Capītel, ein Theil eines Buches oder einer Schrift; fig. die Materie, der Gegenſtand eines Geſprächs oder einer Schrift; it. die Verſammlung zu einer Gemeinheit oder Geſellſchaft gehöriger Perſonen, in welcher ihre Kapitel, d. i. ihre Regeln und Statuten verleſen werden; der Ort, wo ſie ſich verſammeln; it. Verweis; Jemanden ein Capitel leſen, ihm einen Verweis geben.

Capitulār, ein Canonicus oder Ordensgeiſtlicher, welcher das Recht hat, dem Capitel beizuwohnen.

Capitulation, ein in gewiſſe Abſätze getheilter Vertrag, z. B. im Kriege wegen Uebergabe einer Veſtung; it. der Vergleich, welchen ein Of-

Officier mit einem Soldaten ſchließt, und worin ſich dieſer zu Kriegsdienſten auf eine gewiſſe Zeit verpflichtet. Capitulant, ein Soldat, der auf Capitulation dient.

Capituliren, einen Vergleich in Vorſchlag bringen oder eingehen; it. mit Jemand wegen eines Vergleichs unterhandeln.

Capnomantie, Wahrſagerei aus dem Rauche.

Capriccio, (ſpr. Kapridſchio) in der Muſik, willkührliche Melodie, ohne beſtimmtes Thema und ohne Rhytmus.

Caprice, Eigenſinn, Starrſinn; *capricieux*, capriciös, eigenſinnig, ſtarrköpfig.

Caprification, künſtliche Befruchtung der Feigenbäume, in Sicilien gebräuchlich.

Capriolen, ſ. Cabriolen.

Captatio benevolentiae, Bitte um ein geneigtes Gehör, gleich beim Anfang einer Rede. Wenn man Jemand gleich zu ſeinem Vortheil, auf eine oder die andere Art, einzunehmen ſucht; die Gunſterſchleichung.

Captieux, Fr., verfänglich, allerlei Deutung unterworfen.

Captiviren, gefangen nehmen, verhaften.

Captivität, Gefangenſchaft.

Captür, die Verhaftung.

Captus, Fähigkeit, Faſſungskraft; als Beiwort gefangen, erobert; it. blind; mente captus, unſinnig, verrückt.

Capuce oder *capuchon*, Capuzze, eine Kappe, ein Kopfkragen, d. i. ein Kragen, der über den Kopf gezogen werden kann.

Capüciner, Kutten- oder Kappenmönch, Kapuziner-Mönch. Capucinade, lächerliche, ſchlechte Predigt; it. Capucinerſtreich.

Căpüt, ganz, rein aus, verdorben; caputiren, niederhauen; it. im Piquetſpiel, wenn einer alle Stiche macht.

Caput mortuum, (Golgothar.) Todtenkopf, in der Chemie der hinterbliebene trockene Theil im Deſtilliren, beſonders der Mineralien, und beim Brennen des Scheidewaſſers.

Caputtrock, Rock mit einem Kappkragen.

Caquet, Gabe zu ſprechen; Geſchwätz, Gewäſche.

Caquetiren, ſchwatzen, Gewäſch machen.

Carabinier, ein leichter Reiter. Carabiner, eine kurze Reiterflinte.

Caracten, ſo heißen ſolche Masken, die nicht im Domino, ſondern in nachgeahmter, gewöhnlicher Kleidung gewiſſer Stände erſcheinen.

Caracter, ſ. Character.

Caraffe, *Caraffine*, Weinflaſche.

Carakoliren, eine gewiſſe Wendung auf der Reitbahn machen; fig. ein Frauenzimmer bedienen.

Carāt, ſ. Karāt.

Caravane, reiſende Geſellſchaft mit gehöriger Bedeckung in unbebauten öden Gegenden, wie im Morgenlande. Caravanſerei, Herbergen, worin vorgedachte Geſellſchaften übernachten.

Caravelle, Art runder, mittelmäßig großer Schiffe mit dreieckigen Segeln, auf dem mittelländiſchen Meere gebräuchlich.

Carbone, Kohlenſtoff, vorzüglichſter Beſtandtheil der Kohlen.

Carbonnade, Fleiſch, das auf dem Roſte gebraten worden.

Carcaſſe, Art Brandkugeln; it. Schiffsgerippe, Rumpf eines Schiffes auf dem Stapel, ohne Wände, Maſten, Taue und Segel; it. Drathgerippe zu einer Frauenzimmerhaube; auch die Haube ſelbſt.

Carcer, Gefängniß. Carceraticum, das Sitzgeld, das der Stockmeiſter bekömmt.

Carcinom, Krebsgeſchwür.

Cardialgie, das Herzweh, der Magenkrampf.

Cardināl, Beiwort, welches ehedem in einigen Zuſammenſetzungen diente, das Größte und Wichtigſte in ſeiner Art zu begleiten, z. B. Cardinal-Tugenden, die vier Haupttugenden, nämlich Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigkeit. Die vier Cardinal-Winde, die vier Hauptwinde, welche aus den vier Cardinal- oder Hauptgegenden kommen. Die Cardinal-Zahlen, die

die Haupt= oder Grund=zahlen, als Eins, Zwei, Drei ꝛc., im Gegenſatz der Ordnungszahlen, der Erſte, Zweite, Dritte.

Cardināl, der, in der Römiſchen Kirche, ein Ehrentitel der vornehmſten Geiſtlichen nach dem Pabſte, welche Fürſten der Kirche und geborne Räthe des Pabſtes genannt werden und Glieder des heiligen Collegii ſind. Es waren ihrer ehedem ordentlich ſiebenzig, wovon ſechs Biſchöfſe, funfzig Prieſter und vierzehn Diaconi, welche daher Cardinal=Biſchöffe, Cardinal=Prieſter und Cardinal=Diaconi genannt werden. Daher der Cardinals=Hut, der rothe ſcharlachene Hut, ein Ehrenzeichen der Cardinals=Würde; it. ein weißer, mit geröſteten Pommeranzen angemachter Wein, wie Biſchof ein ſolcher rother Wein iſt.

Caressant, liebkoſend, ſchmeichelnd, einſchmeichelnd, ſchmeichelhaft.

Careſſiren, ſchmeicheln, liebkoſen. Careſſe, Liebkoſung, Schmeichelei.

Cargaison, Fr. *Cargo*, Engl. Carga, die Ladung eines Schiffes; it. das Verzeichniß, die Faktur der Ladung. Cargadoor, Schiffsmäkler.

Caries ossium, der Beinfraß, wenn von böſen Geſchwüren die Knochen angefreſſen werden.

Carikatur, *caricature*, eine ins Lächerliche fallende übertriebene Darſtellung, Zerrbild, Zerrgemälde, übertriebenes Portrait; fig. Uebertreibung des Fehlerhaften.

Cariōs, cariosus, faul, wurmſtichig; it. angefreſſen, als der Zähne und Knochen.

Cariol, leichtes, einſpänniges Fuhrwerk mit zwei Rädern.

Cariren, nichts zu eſſen bekommen, hungern; caret, es fehlt, mangelt.

Carlini, Sardiniſche Goldmünze, 12 Rthlr. und etliche Groſchen an Werth.

Carmagnole, patriotiſcher, mit Geſang begleiteter Tanz der neufränkiſchen Republikaner.

Carmen, ein Gedicht.

Carmeſin, eine hochrothe Farbe habend, welche etwas ins Blaue fällt.

Carmin, ein ſchönes hochrothes Pulver, welches

zum

zum Malen gebraucht und aus der Cochenille gemacht wird. Carminroth, hochroth, ohne Beimiſchung einer andern Farbe.

Carminade, ſ. Carbonade.

Carminativ, Mittel wider die Blähungen und Winde im Leibe, gebrannte Waſſer.

Carmoſiren, einen größern Edelſtein mit kleinern einfaſſen.

Carnage, Blutbad, Metzelei.

Carnation, (Malerei) Fleiſchfarbe.

Carnaval oder Carneval, das, in den Kirchengebräuchen, beſonders der Römiſchen Kirche, die Zeit vor dem Feſte der heiligen drei Könige bis zur Faſten, welche von Alters her mit allerlei Luſtbarkeiten und Ausſchweifungen begangen worden; im deutſchen Faſtnacht, Faſching.

Carneöl, ein Edelſtein, der eigentlich ein rother Achat iſt, deſſen Farbe aber verſchiedene Grade der Dunkelheit hat.

Carnet, das Reiſebuch, Schuldregiſter ꝛc. eines Kaufmanns.

Carnieß, ſ. Karn—

Carnificatio, Krankheit, in welcher die Knochen ſo weich als Fleiſch werden.

Carnificiren, quälen, martern.

Carolin, deutſche Goldmünze, 6 Rthlr. 8 gl., mehr oder weniger.

Carolina, ſo heißt die Halsgerichtsordnung Kaiſer Karls V., vom Jahr 1532.

Carolitiſch, in der Baukunſt, mit Laubwerk geziert.

Carotte, eine gelbe Wurzel; it. eine an beiden Enden zugeſpitzte Stange Tabak aus gerippten Blättern.

Carpie, Scharpie, gezupfte Fäden aus alter Leinwand, zum Verbinden der Wunden.

Carpiren, meiſtern, tadeln, alles beſſer wiſſen wollen; it. bezwacken.

Carpologie, Carphologie, der gefährliche Zuſtand eines Kranken, wenn ſie, in einer Art von Wahnſinn, die Federflocken aus dem Bettkiſſen zu zupfen, oder Fliegen zu fangen, ſcheinen.

Carreau, ſpr. Karoh, geſchobenes Viereck; it. das rothe

rothe geſchobene Viereck auf der franzöſiſchen Spielkarte.

Carrēte, eine kleine Kutſche, wird jetzt nur noch von einem ſchlechten, elenden Fuhrwerk geſagt.

Carricatur, ſ. Caricatur.

Carrière, Fr., Rennbahn, Laufbahn; Tummelplatz; fig. Lebenslauf, Weg, Gang, Wandel; it. Amt, Verrichtung; Dienſtzeit ꝛc.

Carriōle, das, ein kleines zweirädriges Fuhrwerk für Menſchen.

Carroſſe, die, ein Staatswagen, Prachtkutſche.

Carrouſſel, öffentliches Ritterſpiel zu Wagen oder zu Pferde in Wettfahrten, Ringelrennen ꝛc.

Carta blanca, carta bianca, Fr. *carte blanche*, ein weißer Bogen Papier, der am Ende mit des Namensunterſchrift des Ausſtellers verſehen iſt und zu einer Vollmacht gebraucht wird. ſ. Blanquet.

Cartell, Vertrag zwiſchen Landesherren, verſchiedene Dinge, z. B. die Auslieferung der Deſerteur betreffend; it. Ordnung, nach welcher ſich die Kämpfer in Tournierſpielen zu richten haben; it. Fehdebrief, Ausforderungsbrief.

Cartelle, Brett unter den Mühlſteinen; it. kleines Brett von rarem Holze, zu eingelegter Tiſchlerarbeit; it. ein großes Stück Pergament, deſſen ſich die muſikaliſchen Komponiſten bedienen.

Carthauſe, die, ein Carthäuſer-Kloſter, von der wüſten Gegend im Delphinat; *Chartreuse*, wo das erſte Kloſter dieſes Namens geſtiftet worden, daher denn ein jedes Carthäuſerkloſter dieſen Namen bekommen hat.

Carthäuſer, der, ein Mönch von dem Orden des heiligen Bruno, welcher Orden ſehr ſtreng, in einer beſtändigen Clauſur und vollkommenen Einſamkeit lebt.

Cartheſianſcher Teufel, kleine, hohle, mit einer geringen Oeffnung verſehene menſchliche Figuren von Glas, welche, in einem Gefäß mit Waſſer, auf- und niederſteigen, wenn man die Blaſe, womit das Gefäß zuge-

gedeckt ſeyn muß, hart oder leiſe mit dem Finger drückt.

Carton, (ſpr. Cartong) ein großes ſtarkes Blatt Papier; it. in der Malerei eine große Zeichnung auf Papier; it. ein Behältniß von Pappe, Kupferſtiche ꝛc. hinein zu legen; it. ein ungedrucktes Blatt.

Cartonniren, ein Buch in Pappendeckel einbinden.

Cartouche, Fr., zierliche Einfaſſung, auch das Schild auf einer Zeichnung oder Charte, worin der Titel ſteht; it. Futteral zu den Pulverpatronen; it. eine mit Kugeln, Stücken Eiſen ꝛc. angefüllte Büchſe, welche aus Kanonen geſchoſſen wird und gemeiniglich Kartetſche genannt wird.

Carus, die Schlafſucht.

Caryatiden, (Bauk.) Art Säulen oder Pfeiler in Weibsgeſtalt, welche eine Laſt tragen oder ſtützen.

Caſake, *Casaque*, ein Reiſe- oder Reitrock.

Caſakin, (ſpr. Caſakäng) ein kleiner, kurzer und enger Ueberrock, zur Bequemlichkeit im Hauſe.

Cascade, Waſſerfall.

Casco, der eigentliche Boden oder Körper des Schiffes; daher Aſſecuranzen auf *Casco*.

Caſel, die ehemalige Benennung eines Meßgewandes oder Chorhemdes in der römiſchen Kirche. In einigen proteſtantiſchen Kirchen wird noch jetzt der ſchwarze, weite, lange Prieſterrock eine Caſel genannt.

Caſematte, niedrige Gewölber unter dem Hauptwall einer Feſtung, um theils den Graben daraus zu beſtreichen, theils Gegenminen darin anzubringen.

Caſemattirt, unterwölbt.

Caſernen, kleine Zimmer in dem Walle einer Feſtung, zur Wohnung für die Soldaten; it. ein eigentlich dazu erbautes Haus.

Casquet, Blechhaube, Blechkappe, Helmkappe, Sturmhaube, eiſerne Bedeckung des Kopfes und Halſes.

Caſſabuch, bei den Kaufleuten dasjenige Handelsbuch, worin die baare Einnahme und Ausgabe, ohne Bemerkung der dafür gegebenen oder erhaltenen Sachen verzeichnet

net werden, und dient bloß zur ſchnellen Ueberſicht des baaren Kaſſenbeſtandes.

Caſſation, Vernichtung; it. ſchimpfliche Amtsentſetzung.

Caſſe, Cassa, ein Geldkaſten; it. das in demſelben befindliche Geld; it. die zu einem gewiſſen Gebrauch beſtimmten Geldſummen, als Armencaſſe ꝛc.; it. das Zimmer, in welchem Geldgeſchäfte getrieben werden. Caſſen-Münze, welche in öffentlichen Caſſen angenommen wird. ſ. Kaſſengeld.

Caſſerole, Caſſerolle, Caſtrol, Caſtrolle, eine Kochpfanne, Pfannentopf.

Caſſette, ein Käſtchen.

Cassino, ein Italieniſches Wort, zur Bezeichnung der zum Vergnügen angeſtellten Verſammlungen.

Caſſiren, aufheben, abſetzen, vernichten.

Caſſirer, eine Perſon, welche die Einnahme und Auszahlung der Gelder beſorgt. Gelder eincaſſiren, einziehen.

Cassonad, Caſſonad-Zukker, in Fäſſer geſchlagener Farinzucker.

Caſte, ein Stamm, unter den Indianern, ein Indiſcher Volksſtamm.

Caſtell, eine kleine Feſtung. it. auf großen Schiffen eine Erhöhung vorne und hinten über dem Verdeck.

Caſtellan, Befehlshaber eines Caſtells oder Schloſſes. In Polen waren die Caſtellane Reichsbeamte, welche die Aufſicht über ein Caſtell und deſſen Gebiet hatten. it. in verſchiedenen herrſchaftlichen Schlöſſern, ein Bedienter, welcher die Aufſicht über die Zimmer und Mobilien hat.

Caſtellaney, die Würde und das Amt eines Caſtellans. it. das Gebiet und die Gerichtsbarkeit zu einem Caſtelle gehörig.

Caſtigiren, züchtigen, Caſtigation, Züchtigung.

Caſtör, Biberhaare. Caſtörarbeit, von Biberhaaren gemacht; it. Art Malerei, da buntfarbiges, ſubtil gehacktes, und durchgeſiebtes Wollengarn, in gewiſſen Figuren, auf Papier getragen wird.

Caſtör und Pollux, die Zwillinge, ein Geſtirn im Thierkreiſe; it. feuriger

riger Dampf, der ſich nach einem Sturme an die Spitzen der Maſtbäume zu hängen pflegt.

Caſtrametation, die Kunſt ein Lager abzuſtecken.

Cāſtrāt, Verſchnittener; caſtriren, verſchneiden, der Zeugungstheile berauben.

Caſtrolle, Caſſerolle, eine Kochpfanne.

Castrum doloris, ein Trauergerüſt. S. Catafalco.

Casu, durch Zufall; casu substrato, im vorliegenden Falle; casual, bei Gelegenheit.

Casualitaet, Zufälligkeit; casualiter, von Ungefähr; casuell, zufällig.

Caſuiſt, einer, der in zweifelhaften Gewiſſensfällen Entſcheidung zu geben weiß. Caſuiſtik, Wiſſenſchaft, die das lehrt.

Casus, Zufall, Begebenheit; casus reservatus, Fall, worüber der Landesherr allein ſich die Entſcheidung vorbehalten hat, Vorbehaltungsfall; casus fortuitus, oder improvisus, ein unvorhergeſehener, ungefährer Zufall. — solitus und insolitus, ein gewöhnlicher und ungewöhnlicher; inevitabilis, unvermeidlicher Fall oder Zufall. Casus in terminis, gerade ein ſolcher, gerade der nämliche Fall. Casus pro amicos, ein Fall, bei welchen Freundſchaft in Betrachtung kömmt. Casus dabilis, ein angenommener oder gegebener Fall. Die Caſus in der Sprachlehre, Abänderungen der Nebenwörter, ihre verſchiedenen Verhältniſſe zu bezeichnen. ſ. Decliniren.

Catachreſe, catachresis, Fehler in der Redekunſt, wenn man nämlich einem Subjecte ein Beiwort, oder ein Zeitwort zugeſellt, welches mit deſſen Begriffe nicht beſtehen kann. Z B. eine Sache in das ſchwärzeſte Licht ſtellen; ſegelnde Dünſte; ein verwelkendes Licht; laute Thränen, die im Auge verſtummen; der Sonnenſchein ſtrömt Schatten ꝛc.

Cataclysmos, eine Ueberſchwemmung, Waſſerfluth; it. Begießung oder Benennung eines kranken Gliedes mit Waſſer, die Bähung.

Catacomben, unterirrdiſche Begräbnißgrüfte.

Catacouſtik, Cataphonik, Wiſſenſchaft, von

von den reflectirenden Tönen in der Muſik. Die Acouſtik hat es mit den Eigenſchaften des Echo zu thun.

Catafalko, ein Trauer-gerüſt, ſo viel als Castrum doloris.

Catalauniſche Gefilde, die Gegend bei Chalons in der Champagne, wo Attila 453 geſchlagen wurde.

Catalectiſch, ſ. Acatalectiſch.

Catalepſie, ſ. Cataplexie.

Catalŏgus, Catalōg, Verzeichniß; catalogiſiren, in ein Verzeichniß bringen.

Catalotiſch, Narben-vertreibend.

Cataphracta, Küras, Bruſtharniſch; it. chirurg. Verband bei zerbrochenen Rippen; it. Art langer Kriegsſchiffe mit Verdecken.

Cataplasma, ein Umſchlag, Erweichungsmittel.

Cataplexie, Catalepſie, Erſtarrung des menſchlichen Körpers. Art Fallſucht.

Catapult, Mauerbrecher, alte Art großer Kriegsmaſchinen, die Mauern umzuſtoßen.

Cataract, Waſſerfall in großen Flüſſen; it. der graue oder weiße Staar.

Catarrh, Schnupfen, Huſten, Fluß auf der Bruſt. Catarrhaliſch, ſchnupfen-artig, fluß-artig.

Cataſtrŏphe, Ausgang einer Begebenheit; Glückswechſel.

Cataſtrum, Steuerbuch, Ackerbuch Flurbuch, Lagerbuch; ſo heißen die Bücher, welche über ſteuerbare, oder Abgaben unterworfene Dinge geführt werden.

Catechēsis, Catechetik, mündliche Unterweiſung in der chriſtlichen Religion.

Catechēta, Catechēt, Kinderlehrer. Catechetiſch, in Catechismus-art, nach Fragen und Antworten

Catechismus, ein Buch, worin die erſten Anfangsgründe der Religion, oder einer jeder andern Wiſſenſchaft oder Kunſt, in Fragen und Antworten vorgetragen werden.

Catechumēnen, Catechismusſchüler; catechiſiren, mündlich unterrichten.

Categorēma, ſ. Prädikabilien.

Categorīe, Eintheilung aller Objecte in gewiſſe Klaſſen; Ordnung gewiſſer Dinge von einerlei Natur nach ihren Geſchlechtern; Art, Beſchaffenheit, in derer Anſehung eine Sache der andern gleich, oder mit ihr verwandt iſt.

Categoriſch, richtig, beſtimmt, gerade heraus, deutlich, mit Ja oder Nein; ſ. Synkategoriſch.

Categoriſcher Imperatif, der unbedingte Wille, das Wollen.

Cathēder, Lehrſtuhl, Sitz des Lehrers und Profeſſors auf Schulen und Univerſitäten.

Cathedrālkirche, die Hauptkirche.

Cathedraticum, Lehrgebühr; Bezahlung für die Lehrſtunden, Kollegien, auf Univerſitäten; it. gewiſſe Abgabe an die Biſchöffe und Stiftskirchen.

Cathēten, die beiden Seiten eines Triangels, welche einen rechten Winkel einſchließen; die dritte heißt: die Hypothenuſe.

Cathĕter, ein Inſtrument, welches durch die Harnröhre in die Blaſe gebracht wird, um die Gegenwart eines Steins in derſelben zu erforſchen, oder dadurch den Urin abzuzapfen.

Catholicon, etwas allgemeines, z. B. ein allgemeines, alles umfaſſendes Wörterbuch.

Catholik, ein Glied der römiſchkatholiſchen Kirche.

Catholiſch, allgemein, it. rechtgläubig. Die Päbſtler nennen ſich catholiſche, das ſoll heißen, rechtgläubige Chriſten, die Proteſtanten ſetzen das Wort Römiſch hinzu. Sr. katholiſche Majeſtät, Beiname des Königs von Spanien.

Cato, Name eines Römers, fig. ein ernſthafter, verſtändiger Mann. it. ſtrenger Beurtheiler der Handlungen ſeines Nächſten.

Catoptrik, Lehre vom Sehen durch zurückgeworfene Lichtſtrahlen, oder vom Lichte, das von Spiegelflächen abprallt.

Catoptromantie, Wahrſagung durch Spiegel.

Causa, (caussa) Urſach, Grund. — debendi, Rechtsgrund der Schuld; — efficiens, wirkende Urſach; — finalis, Endurſach; — impulsiva,

Bewegungsgrund; — litigandi, Grund zum Rechtsſtreit; — praegnans, dringende Urſach. ad pias causas, zu milden Zwecken. Honoris causa, Ehrenhalber.

Causal, begründend, was den Grund, oder die Urſach von etwas angiebt.

Cauſalität, eine Verknüpfung, vermöge welcher das eine der verbundenen Dinge die Urſach des andern iſt. it. das Vermögen zu wirken.

Cauſalverbindung, Verbindung durch Urſach und Wirkung, d. i. eine ſolche, vermöge welcher die verbundenen Dinge eine Kette von Urſachen und Wirkungen bilden.

Cauſen, Ränke, Betrügereien.

Cauſiren, verurſachen.

Causticité, Cauſticität, die ätzende, beitzende Kraft, die Eigenſchaft einiger Subſtanzen, als des Arſeniks, der Salpeterſäure ꝛc., vermöge der ſie andere Körper zernagen oder zerfreſſen. fig. eine hämiſche Neigung andere zu tadeln oder durchzuziehen.

Cauſtiſch, brennend, ätzend, beißend; it. ſatyriſch, verläumderiſch, bitter, ſpöttiſch.

Cauté, vorſichtig, behutſam; in postĕrum cautius agĕre disce, ins künftige lerne dich beſſer vorſehen. Cautēl, Vorſicht, Warnung, Sicherheitsmaasregel.

Cauterium, Brenneiſen; it. Aezmittel; it. Fontanell. Cauteriſiren, mit glühenden Eiſen brennen. it. Fontanell ſetzen. Cauteriſation, das Brennen mit glühenden Eiſen; it. Setzung einer Fontanell.

Cautio de damno infecto, Sicherheit wegen des zu beſorgenden (noch nicht eingetretenen) Schadens. — de evictione, Sicherheit wegen der Gewährſchaft. — de expensis et reconventione, wegen der Koſten, und der Widerklage. Cautio fidejussoria, Bürgſchaftsſicherheit; — juratoria, Sicherheit durch den Eid. — pignatoria, Pfandſicherheit — rati, Sicherheit wegen Genehmigung des Bevollmächtigers.

Caution, Bürgſchaft, Gutſagung. Cautioniren, Bürgſchaft leiſten, ſich für einen verbürgen.

Cautions=Schein, ſchriftliche Verſicherung

der übernommenen Bürgſchaft.

Cavage, (Fr.) das Hineinſchaffen der Güter in die Gewölbe; it. der Lohn, den die Arbeiter dafür erhalten; it. der Keller-Miethzins.

Cavagnole, Hazardſpiel, welches auch Biribi heißt, wobei der, ſo die Bank hält, 6 gegen 70 gewinnt; wird mit 64 Kugeln geſpielt, die aus einem Sacke gegriffen werden.

Cavalato, Münze in Toskana 6 gr. 8 pf. an Werth.

Cavalcade, Aufzug zu Pferde.

Cavalier, ein Edelmann; auch Herr. it. ein kleines Bollwerk.

Cavalièrement, (Fr.) ritterhaft, ritterlich, im guten Sinne. In anderer Bedeutung, ſo viel als Junkermäßig; weil dieſe junge Herren vornehmlich in dem Rufe ſtehen, daß ſie obenhin raſch und entſcheidend zu ſprechen, und abzuſprechen pflegen, ohne ihre Gründe anzugeben; flüchtig, leichtſinnig.

Cavalier-Parôle, das Ehrenwort, Verſicherung auf Ehre.

Cavaling, Caveling, Gabelung, die in großen Seeſtädten gewöhnliche Verſteigerung (Auction) der Waaren im Ganzen.

Cavata, (Ital.) Muſ. arienmäßiger Geſang; it. Ort, wo der geſungen wird.

Cavatine, Cavatina, (Ital.) Muſik, ein kurzer Singeſatz; Art Arien, nach deren Muſik auch etwas getanzt wird; werden zweimal wiederholt; haben 2viertel Takt, und werden meiſtens in *Recitatifs obligés* gebraucht.

Cavent, Bürge; caviren, Bürgſchaft leiſten, für etwas ſtehen. it. bei den Kaufleuten, Wechſel caviren, Wechſel verkaufen; it. auf der Fechtſchule den Stoß des Gegners unterwärts abhalten, und dabei einen Stoß thun.

Caviar, der eingeſalzene Rogen von einigen großen Fiſchen.

Cavillatio, Cavillation, Verſpottung, Aeffung.

Caviller, ſ. Kafiller.

Cavilliren, verdrehen; zum Geſpött machen; äffen.

Cavität, Hohlheit, hohle Fläche.

Cede majori, dem Höhern gieb nach.

Cedille, kleines Häkchen unter dem Buchſtab c (ç), wodurch er die Ausſprache eines ſſ erhält.

Cediren, weichen, nachgeben, fahren laſſen, einem ſein Recht abtreten. Cēdēnt, der einem etwas abtritt. Cessionarius, dem etwas abgetreten wird.

Cedula, Zettel, Schein.

Cekidon, Meergrün.

Celebrirēn, feiern, einen Feſttag begehen.

Celebrität, Feſtlichkeit, Feierlichkeit. it. Ruhm, Berühmtheit.

Celerität, Geſchwindigkeit, Schnelligkeit.

Celibāt, Cālibāt, Eheloſigkeit. *Celibataire*, Hageſtolz, ein alter lediger Junggeſelle.

Cementiren, kütten; it. die Körper durchglühen in verſchloſſenen Gefäßen, mit einem Pulver oder Teige umgeben, verändern, veredeln. Cementkupfer, vermittelſt des Eiſens aus dem Cementwaſſer, niedergeſchlagenes Kupfer; it. Cement, Kütt, zerbrochene Sachen wieder zuſammen zu bringen; andere Dinge mit einander genau zu verbinden.

Cendré, aſchgrau.

Cenobīt, Kloſtermönch, Ordensperſon, die mit andern in Gemeinſchaft lebt; im Gegenſatz der Anachoreten, od. Einſiedler.

Cenobitiſch, zum Kloſterleben gehörig.

Cenotaphium, Spiegelſarg, Schauſarg.

Cenſiren, ſeine Meinung über etwas ſagen, beurtheilen; beſonders den Inhalt einer Schrift beurtheilen, ob ſie der Religion, dem Staate und den guten Sitten nachtheilig iſt, oder nicht.

Censīt, der Zinnsmann, einer der Zins erlegen muß.

Cenſör, Bücherrichter, derjenige, welcher von der Obrigkeit beſtellt iſt, die Bücher in Abſicht auf ihren moraliſchen Inhalt zu prüfen.

Cenſual, zum Zins, oder zur Steuer gehörig; it. ein Steuereinnehmer.

Cenſūr, das Urtheil, die Beurtheilung. it. das Urtheil eines Bücherrichters. it. das billigende Urtheil eines Cenſors. Jemanden die Cenſur verſagen. it. das Amt, die Würde eines Cenſors. it. die Policei-Anſtalt, wo Schriften vor dem Druck cenſirt wer-

werden, it. eine von der Kirche verordnete Strafe.

Census, der Zins. it. die Beſchreibung der Perſonen und Güter, die Schätzung.

Cent- oder Gerichtsfolge, ſ. Zent.

Cent, hundert, pro Cent, für Hundert.

Centifolie, ſtark beblätterte Gartenroſe.

Centigramm. Neu franzöſiſches Gewicht ein $\frac{1610}{10000}$ Gran.

Cento, Flickwerk, ein aus vielen Flicken zuſammen geſetztes Stück; Stoppelwerk.

Centrāl, in, oder um den Mittelpunkt einer Sache beſindlich, nach dem Mittelpunkte wirkend.

Centralbewegung, wenn ein bewegter Körper, während ſeiner Bewegung, durch irgend eine Kraft, immer nach einem gewiſſen unveränderlichem Punkte hingetrieben wird, der außerhalb der Richtung ſeiner Bewegung liegt: ſo nimmt er jedesmal einen krummlinigten Weg; z. E. ein im Kreiſe geſchleuderter Stein, nimmt ſeinen Weg dadurch, daß ihm die Kraft der Hand in allen Stellen ſeines Weges gegen den Mittelpunkt zieht; der Mond beſchreibt ſeine Bahn um die Erde dadurch, daß er durch die **Gravitation** gegen die Erde, welche nie mit der Richtung ſeiner Bewegung eine gerade Linie macht, überall von ſeinem vorigen Wege abgelenkt und etwas mehr nach der Erde zu getrieben wird. Ohne die Kraft der Hand würde der geſchleuderte Stein, und ohne Gravitation der Mond, vermöge der Trägheit, gradlinigt davon fliehen. In ſolchen Fällen heißt der Punkt, nach welchem der Körper ſtets gezogen oder getrieben wird, der Mittelpunkt der Kräfte (centrum virium); die Kraft, welche ihn dahin treibt, die **Centripetalkraft** (vis centripěta); diejenige, mit welcher er ſich in einer auf die Bahn ſenkrechten Richtung vom Mittelpunkt der Krümmungen zu entfernen ſucht, die **Centrifugal-** (vis centrifuga) oder **Schwungkraft** und die Bewegung ſelbſt die **Centralbewegung**, ſo, wie die Kräfte ſelbſt die **Centralkräfte**.

Centralfeuer, ſo haben einige Naturforſcher das Feuer genannt, welches, nach ihrer Meinung, im Innern der Erdkugel verborgen ſeyn, und die Mitte derſelben ausfüllen ſollte.

Centrobaryſch, was ſich auf den Schwerpunkt der Körper bezieht, oder aus Betrachtung deſſelben hergeleitet wird; ſ. **Centralbewegung**.

Centrum, der Mittelpunkt eines Kreiſes. it. der Mittelpunkt einer jeden Sache. fig. die beſondere Lage worin ſich Jemand befindet, z. B. Er iſt nicht in ſeinem Centro: er iſt nicht in der Lage, worin er zu ſeyn wünſcht.

Centrum gravitatis, Schwerpunkt. Der Mittelpunkt der Schwere eines Körpers, der denſelben in zwei gleich ſchwere Hälften theilt.

Centum, hundert, cento pro cento, hundert auf hundert, d. i. doppelter Gewinn oder Verluſt, noch einmal ſo viel.

Centumvir, Hundertmann, einer der Hundertmänner, Beiſitzer eines Gerichts — Centumvirat, Würde eines Hundertmanns bei den alten Römern.

Centunculus, ein Lappen, ein Lumpen, ein zuſammengeflickter Rock; fig. ein unvollkomm. Künſtler.

Centupliren, verhundertfachen.

Centurie, Anzahl von hundert, Soldaten, Jahren ꝛc.

Cephalaea, Kopfſchmerz.

Cephalalgie, Kopfweh, das erſt anfängt.

Cephalalogie, (Anatom.) die Lehre vom Kopfe und deſſen Theilen.

Ceratum, **Cerät**, Ueberſchlag von Wachs, gelindes Zugpflaſter, gelinde Wachsſalbe, die dicker als eine Salbe, und weicher als ein Pflaſter iſt.

Cerberus, (Fabellehre) ein dreiköpfiger Hund, der das Thor der Hölle bewachte, und jedermann hinein, Niemanden aber wieder heraus ließ.

Cercle, Fr. oder Zirkel halten, Zuſammenkünfte zur Beluſtigung, welche nach der Reihe veranſtaltet werden. it. Frauenzimmergeſellſchaft.

Cerdo, einer, der eine ſchmutzige Handthierung treibt; ein geringer Menſch.

Ceremoniāl, (das) die Vorſchrift der zu beobachtenden Gebräuche.

Ceremoniell, (das) eingeführter Gebrauch; der Umfang aller Ceremonien.

Ceremonien, Gebräuche, Umſtände, welche die Höflichkeit im geſellſchaftlichen Leben eingeführt hat; auch wenn ſie übertrieben werden.

Ceremonien=Meiſter, der das Ceremoniell einzurichten hat.

Ceremoniös, *ceremonieux*, feierlich. it. wenn einer gar zu viel Weſens macht, wohl gar zu viel Ehrerbietigkeit erzeiget.

Ceres, die Göttin des Getreides; der Ceres huldigen, viel auf Eſſen und Trinken halten.

Cerniren, etwas von einander abſondern; it. erkennen, ſchätzen; it. ſich erklären, eine Erbſchaft anzutreten; it. umringen.

Certe, certo, fürwahr, gewiß, wahrlich.

Certeparthie, Charteparthie, bei der Handlung ein Vertrag, nach welchem ein Schiffer, ſobald er volle Ladung bekommen hat, nur den, von dem Befrachter vorgeſchriebenen Weg nehmen darf: ein Frachtcontract.

Certifikāt, Certificat, Certifikation, Zeugniß, Beſcheinigung; it. der Schein, Beglaubigungs=Schein; das ſchriftliche Zeugniß über eine Sache. *Certificat d'origin*, ein Zeugniß der Abſtammung, der Herkunft; wird in den neuern Zeiten hauptſächlich bei Waaren=Verſendungen erforderlich, um gewiß zu ſeyn, daß die Waaren nicht Engliſchen Urſprungs ſind. ſ. origine, certificiren, etwas verſichern, vergewiſſern, bewahrheiten.

Certioriren, vergewiſſern, wiſſen laſſen, verſichern.

Certiren, mit einander, um die Wette, über etwas ſtreiten.

Cessat, es fällt weg, hört auf. Cessante causa, cessat effectus, mit der Urſach fällt auch die Wirkung weg.

Cessio, Abtretung; cessio bonorum, Abtretung der Güter Cessionarius, dem etwas abgetreten wird.

Ceſſiren, aufhören, unterbleiben, wegfallen.

C'est tout comme chéz nous, es iſt gerade ſo, wie bei uns.

Cestus, hieß bei den Römern eine Art von Fechthand,

handſchuh aus dicken rindsledernen Riemen, um den Arm und die Fauſt gewunden, auch wohl mit Blei gefüttert.

Chaconne, Giaconne, Ital., in der Muſik ein edles Tanzſtück.

Chacun, Fr., ein Jeder; *chacun à son goût*, ein Jeder macht es wie er will.

Chagrin, Fr., Harm, Kummer, Verdruß; it. eine Art narbichtes Leder.

Chagriniren, kränken.

Chaine, Fr., eine Kette; it. der Zwang.

Chaise, Fr., eine Halbkutſche; ein halber Wagen.

Chaland, (ſpr. Schalang) Kundmann, Abnehmer; *Chalandise*, Kundſchaft.

Chalcograph, ein Kupferſtecher.

Chalcographie, Kupferſtecherkunſt.

Chaloupe, kleines, hinten und vorn ſpitziges Schiff oder Kahn, das eigentlich zu einem großen Schiffe gehört.

Chamade, Fr. bei Belagerungen, ein Zeichen mit der Trommel, womit der belagerte Theil zu verſtehen giebt, daß er ſich ergeben wolle.

Chamariren, Schamariren, verbrämen.

Chamit, eine verſteinerte Muſchel.

Chamäleon, eine Art Eydechſen, welche ſich auf den Bäumen aufhält, und eine lange Zunge hat, mit welcher ſie die Inſekten fängt. Das merkwürdigſte an dieſem Thiere iſt, daß es ſeine Farbe nach der Beſchaffenheit ſeiner Leidenſchaften und Empfindungen verändert, und deshalb ſchon ſeit langen Zeiten her, das Sinnbild eines unbeſtändigen Menſchen geweſen iſt, der ſeine Geſinnungen alle Augenblicke verändert.

Chamois, gemſenfarbig.

Champ de bataille, Schlachtfeld, Tummelplatz.

Champignon, Schampingon, eine Art esbarer Schwämme; fig. ein plötzlich glücklich gewordener Menſch ohne Verdienſte.

Champion, (ſpr. Schangpiong), ein Kämpfer, Verfechter. *Championne*, eine beherzte Frau.

Chance, Fr., Glücksfall; Glückswechſel.

Change, Fr., Tauſch, Veränderung; it. Wechſelbrief; *changer*, ſchanſchiren, tauſchen, verän-

ändern; ſchillern, mit Farben ſpielen.

Changeant, Fr., ſchillernd.

Changement, Fr., Verände-rung.

Chanson, Fr., Geſang. *Chansonette*, ein Lied-chen.

Chanterelle, die feinſte Gei-genſaite.

Chaos, der unförmliche Klumpen, in welchen alle Elemente, vor der Bildung der Welt, ohne Ordnung mit einander vermengt waren; fig. ein Miſchmaſch; eine verworrene, dunkle, Sa-che; chaötiſch, ver-wirrt durcheinander.

Chapeau, Fr., ein Hut; fig. eine Mannsperſon.

Chapeau-bas, Schapoh-bah, Armhut; wenn man den Hut unterm Arm oder in der Hand trägt.

Chapelett, ein Roſenkranz.

Character, das Eigen-thümliche, die Eigenhei-ten einer Sache; it. Buchſtab, Zeichen, Wür-de, Merkmal, Titel, Stand, Ziffern; it. die Gemüthsart eines Men-ſchen, der Menſch hat keinen Character, han-delt nach keinen feſten Grundſätzen; it. der Titel oder Amtsname; it. jedes Zeichen.

Characteriſiren, be-zeichnen, betiteln; einen genau abmalen, ſchildern.

Characteriſtik, die Angabe oder Bezeich-nung des Eigenthümli-chen einer Sache.

Characteriſtiſch, ei-genthümlich unterſchei-dend, auszeichnend, be-zeichnend.

Charade, Fr., Sylben-räthſel, Art ſpielender, kleiner Gedichte.

Charavari, Ueberho-ſen, Ueberzieh-Hoſen, die nicht bloß Schenkel und Beine, ſondern auch einen Theil des Leibes mit bedecken.

Charge, Bedienung, Amt, Ehrenſtelle; it. Auftrag, Commiſſion; it. Abgabe, Beſchwerung; it. Schiffs-ladung.

Chargé d'affaires, Geſchäfts-beſorger.

Chargiren, beläſtigen, aufhalſen, einem Auf-trag zu etwas geben; it. überladen, z. B. die Tapeten mit zu vielen Figuren ꝛc. Das Ge-wehr laden beym Mili-tär; it. feuern. Char-girung, Salve, Ab-feuerung.

Chariage, Fr., Frachtfuh-ren zum Tranſport der Waaren und Güter; it. das Fuhrlohn dafür.

Chariſticon, Wiedervergeltung, Gegengeſchenk.

Charitable, mildthätig, wohlthätig.

Charitativum, kleine Beiſteuer, welche ein Biſchof bei dringender Noth, etwa Einmal, in ſeiner Diöces, als ein freiwilliges Geſchenk einfordern darf.

Charité, Fr., Mildthätigkeit, Wohlthätigkeit; it. ein Krankenhaus in Berlin.

Charitinnen, Huldgöttinnen, oder die drei Grazien.

Charivari, Fr., verwirrter Lerm, Geraſſel, Getön mit Keſſeln und Pfannen am Polterabend; it. Geſchrey, Zank ꝛc. unter gemeinen Leuten; im Scherz, eine elende, ſchlechte Muſik.

Charlatanerie, Aufſchneiderei, Windbeutelei; Charlatan, Pralhans, Haſenfuß.

Charmant, Fr., Scharmant, ſchön, reizend, bezaubernd. Scharmiren, entzücken, bezaubern; it. liebäugeln.

Charnier, Fr., Scharnier, ein Gewinde.

Charon, Caron, nach der Fabellehre, der Fuhrmann, welcher die abgeſchiedenen Seelen, über den Styx in die Unterwelt führt.

Charpie, Fr., gezupfte Leinwand.

Charta magna, die große Karte, eine Urkunde, welche die Grundgeſetze der Engländiſchen Verfaſſung enthält.

Charteparthie, ſ. Certeparthie.

Charteque, Fr., Schartеke, unbedeutende Schrift, ein Wiſch.

Chartiaticum, das für Papier ausgegebene Geld.

Chartomantie, Kartenwahrſagerei.

Chasser, Fr., fortjagen; davon der deutſche Ausdruck: Schaffen, fortſchaffen, fortjagen.

Chaſſiren, (Tanzk.) hüpfende und ſchnelle Seitenſchritte machen.

Chassis, der Rahm, worauf die Leinewand zu einen Gemälde ausgeſpannt wird.

Chatouilleux, Fr., Schatouillös, kitzlich; fig. empfindlich, leicht zu erzürnen; it. ſchwer, verfänglich, als ein Geſchäft; gefährlich, mißlich, anſtößig.

Chatoulle, Fr., Geldkäſtchen; it. die Hauskaſſe, eines

eines Fürſten, die mit den Staatsgeldern nichts zu thun hat.

Chau d'eau, Fr., Brautſuppe, warmes Süppchen, das man den neuen Eheleuten des Morgens früh ins Bette bringt.

Chaussée, Fr., gepflaſterter Damm, Straßendamm, Steinweg, Kunſtſtraße.

Chaussirt, in Schuhen und Strümpfen gekleidet.

Chef, Fr. Oberhaupt. *Chef d'escadre*, Befehlshaber über eine Anzahl Schiffe; *chef-doeuvre*, Meiſterſtücke.

Chemie, ſ. Chymie.

Chemiſe, Art Schlafrock.

Chemiset, kurzes Weſtchen.

Chemosis, Augenentzündung.

Chenillen, Sammtſchnüren; *en Chenille*, Fr., gekleidet, heißt eben ſo viel, als: *en negligé, en chenille* friſirt, mit ungepuderten Haaren.

Cherub, der Name eines höhern Geiſtes oder Engels, beſonderer Art, in der heil. Schrift. Cherubim, iſt der hebr. Plural.

Chevalerie, Fr., die Ritterſchaft, das Ritterweſen. *Chevalier*, ein Ritter.

Chevalier d'honneur, Hofcavalier. Im Scherz, eine Mannsperſon, welche einem Frauenzimmer beſtändig Geſellſchaft leiſtet, und daſſelbe überall begleitet.

Chevalier d'Industrie, Fr., Glücksritter, (Betriebſamkeitsritter) ein Menſch der unter dem angenommenen Aeußern eines Mannes von Erziehung, von Gaunereien lebt.

Chevaux - leger, leichte Reiterei.

Chica, gewöhnliches, aus geſtampftem Mais zubereitetes Getränk der Amerikaner.

Chicane, Fr., Spitzfindigkeit, Ränke. *Chicaneur*, einer, der den billigſten Anforderungen Ränke entgegenſetzt; chikaniren, ſchikaniren, mit betrüglichen Weitläuftigkeiten eine Sache in ihrem Fortgange hemmen.

Chiffonner, Fr., Schiffoniren, in Unordnung bringen; zerknautſchen.

Chiffre, Fr., Namenszeichen; und jedes andere Zeichen, von verabredeter Bedeutung; Geheimſchrift.

Chignon, Fr., der Nackenwulſt.

Chiliade, Zeitraum von tauſend Jahren; it. Menge von tauſend Dingen.

Chiliarch, Befehlshaber über tauſend Mann.

Chiliasmus, die Lehre von einem tauſendjährigen Reiche Chriſti auf Erden, nach Offenbar. Joh. 20, 6.

Chiliasmus, moraliſcher (nach Kant), das Fortſchreiten des menſchlichen Geſchlechts in ſeiner ſittlichen Beſtimmung, wenn dabei das Ziel in weiter Ferne geſehen wird.

Chiliaſten, ſind diejenigen, welche ein tauſendjähriges Reich glauben.

Chimäre, Schimäre, Unding, nur in der Einbildung beſtehend. Träumereien, Narrenspoſſen; chimäriſch, romanhaft, grillenhaft.

Chiragra, Gicht in den Händen.

Chirographarius, Gläubiger, der auf eine Handſchrift etwas zu fordern hat.

Chirōgrăphum, eine Handſchrift.

Chirōlogie, die Fingerſprache.

Chiromant, ein Wahrſager aus den Linien in den Händen; Handgukker, Handkucker.

Chiromantie, Wahrſagerei aus den Linien der Hände.

Chironomie, Kunſt die Hände, bei Haltung einer Rede, geſchickt zu bewegen.

Chirurgie, Wundarzneikunſt. Chirurgus, Wundarzt.

Chladniſche Verſuche, Chladni in Wittenberg hat über die Theorie des Klanges ſchätzbare Verſuche angeſtellt, ſolche ſichtbar gemacht und 166 verſchiedene Arten derſelben in Abbildungen mitgetheilt.

Chlorōſis, Bleichſucht der Frauenzimmer, von zurückgebliebener monatlichen Reinigung.

C*hoc*, Stoß, Schlag, Anfall; *chocant*, anſtößig, beleidigend; *choquiren*, anſtoßen; fig. beleidigen.

C*hoiſi*ren, ausſuchen, erkieſen.

Choledologie, Theil der Arzneikunſt, welcher von der Galle handelt. Choledolit, Gallenſtein.

Cholera morbus, die ſchwarze Sucht.

Cho=

Cholericus, ein Gallſüchtiger; it. Einer von zornigen Temperament.

Cholēriſch, jähzornig, warmblütig; it. gallſüchtig.

Chondrologie, Lehre von den Knorpeln des menſchlichen Körpers.

Chōr, ein abgeſonderter Ort in der Kirche; it. eine Geſellſchaft ſingender Perſonen; it. choro, ein von allen Sängern zugleich angeſtimmter Geſang. Chorus mit einem machen, mit ihm einſtimmen.

Chorāge, Vortänzer, Vorſänger.

Chorāl, Kirchengeſang; it. der Ton der Kirchenlieder.

Choraliſt, der den Chorāl in den Kirchen zu beſorgen hat und denſelben verſtehet.

Chorde, die Senne oder Sehne eines Cirkelbogens.

Chorea, Tanzkrankheit. Chorea St. Viti, Veitstanz, convulſiviſche Bewegung der Füße.

Choregraphie, Kunſt, die Tänze aufs Papier zu zeichnen.

Choriambus, (Poeſie) Fuß von vier Sylben, davon die zwei mittelſten kurz, die beiden äußern lang ſind: als Vogelgeſang.

Choriſt, ein Chorſänger.

Chorographie, Beſchreibung eines einzelnen Landes oder Königreichs.

Chreſtomatie, Auswahl der beſten Stücke aus einem oder mehrern Büchern.

Chrie, Ausarbeitung einer Schulrede, nach einem beſtimmten Zuſchnitt.

Chriſam, ſ. Chrisma.

Chrisma, Chryſam, ein heiliges Oel bei den Römiſchkatholiſchen, womit die Salbung bei der Taufe und Firmelung (Chrismation) verrichtet wird.

Chriſtophlet, Art Liqueurs oder ſtarken, abgezogenen Branntweins.

Chrom, ein neu entdecktes Metall.

Chroma duplex, in der Muſik, das doppelte ♯ die Erhöhung des Tons um einer halben Note.

Chromatik, ſ. Colorit.

Chromātiſch, (Muſik) gemiſchte Tonart, in verſchiedenen auf einander folgenden halben Tönen,

nen, auf- oder abſteigend; die dazu dient, ſolche Leidenſchaften auszudrücken, welche das Gemüth in eine Beklemmung ſetzen, und Schmerz, Betrübniß, Schrecken oder auch Wuth, in demſelben erregen. Bei den Malern heißt chromatiſch, wenn die Farben nach den Regeln der Kunſt geordnet ſind. Chromatiſche Pyramide, chromatiſches Dreieck, eine mathematiſche Anordnung der gemiſchten Farben, welche ſich aus drei Hauptfarben zuſammen ſetzen laſſen.

Chronik, ein Geſchichtsbuch, welches die Begebenheiten eines Landes oder eines Ortes, nach der Folge der Jahre ordnet. Zeitgeſchichtsbuch. Chroniſt, der ein ſolches Buch ſchreibet.

Chronique scandaleuse, ſkandalöſe Chronik, Läſter- oder Klatſchgeſchichte, Stadtgeſchwätz.

Chroniſch, langwierig; chroniſche Krankheiten, ſind ſolche, die zu gewiſſen Zeiten wechſeln, vergehen und wiederkommen; als Gicht, Podagra ꝛc.

Chronodistichon, ſ. Chronogramma.

Chronogramma, Chronodiſtichon, Chronoſticon, Verſe, worin einzelne Buchſtaben eine gewiſſe Jahrzahl bezeichnen.

Chronographie, Zeitbeſchreibung.

Chronolog, Chronologiſt, der Zeitrechner, der Zeitkundige; ein Zeitgeſchichts-Schreiber; einer der die Zeitgeſchichtsrechnung verſteht oder lehrt.

Chronologie, die Zeitrechnung, Zeitberechnung, und die Wiſſenſchaft, die Begebenheiten ſo zu ordnen, wie ſie, der Zeit nach, aufeinander gefolgt ſind; it. die Zeit zu meſſen, und einzutheilen; it. die Zeitfolge ſelbſt. Chronologiſch, nach der Zeitfolge.

Chronomēter, Zeitmeſſer; die in England erfundene, unter dem Namen Stop-watch bekannte Sekundenuhr; it. Tactmeſſer.

Chronosticon, ſ. Chronogramma.

Chrupſie, das Farbenſehen.

Chryſam, ſ. Chriſma.

Chri-

Chryſographie, Kunſt mit Goldtinte zu ſchreiben.

Chryſomanie, Goldhunger, Goldwuth.

Chryſopöie, das Goldmachen, die Goldmacherkunſt.

Chryſopras, eine Art gelbgrünen Goldſteins.

Chylification, die Bereitung des Milchſaftes aus den Nahrungsmitteln.

Chylus, Milchſaft, Daungs = Nahrungsſaft, der im Magen zubereitet wird.

Chymiater, ein Arzt, der ſich zur Heilung der Krankheiten mehrentheils chymiſcher Arzneien bedient; von chymia und jatros, der Arzt.

Chymie, Chemīa, die Lehre von der Auflöſung der Körper in ihre Beſtandtheile, und ihrer Zuſammenſetzung aus denſelben, oder, die Lehre von Bearbeitung der Stoffe.

Chymikus, ein Scheidekünſtler.

Chymōſis, Reinigung des Milchſaftes als zweite Verdauung.

Ciborium, zugedecktes Gefäß, worin man die geweiheten Hoſtien verwahrt.

Cicerone, Ital., (ſpr. Tſchitſcherone), Kunſtzeiger, Herumführer der Fremden, wegen ihrer gewöhnlichen Redſeligkeit, von Cicero dem berühmten Redner, zum Scherz, ſo genannt.

Cicisbeo, Ital., (ſpr. Tſchitſchisbeo), eigentlich ein Flisperer, der einem etwas ins Ohr ſagt; fig. ein Liebhaber, Vertrauter beſtändiger Begleiter einer verehlichten Dame (in Italien); it. ein Ehebrecher. Ciscibeat, Begleidungsamt.

Cider, Obſtwein.

Cidevant, Fr., vormals, weiland; ein *Cidevant*, ein bei der franzöſiſchen Revolution aufgehobener Graf oder Edelmann.

Cigaro's, kleine Tobacksröllchen, die man wie eine Pfeife in den Mund nimmt und abraucht.

Cilicium, (in katholiſchen Klöſtern) ein handbreiter und nach Proportion langer, aus dünnem Drath geflochtener Gärtel, an deſſen jedem Gliede aber der Drath abgeſchnitten und ſpitzig iſt, wie eine Stecknadel, welche Spitzenſeite inwendig an den Leib kommt; wird zum Bußübung getragen.

Ciment, Kitt, Mörtel. Cimentiren, verkitten, mit Kitt verbinden.

Cimmeriſch, von den Cimmeriern die am nördlichen Ende von Scythien wohnten. Daher cimmeriſche, dicke Finſterniß bei den Dichtern.

Cinäde, Weichling, Schandknabe, Jüngling, welcher ſich zur unnatürlichen Unzucht gebrauchen läßt. Cinädie, dieß Laſter ſelbſt.

Circa, ungefähr, beiläufig.

Circenses, Circenſiſche Spiele, jährliche Spiele bei den alten Römern. Panem et Circenses, Brod und Schauſpiele. Wenn das römiſche Volk daran keinen Mangel hatte, konnten die Herrſcher machen was ſie wollten.

Circulär, kreisförmig, ringförmig.

Circularbriefe, Circularſchreiben, Schriften oder Briefe, die bloß für Perſonen einer geſchloſſenen, zuſammengehörenden, Geſellſchaft beſtimmt ſind, und entweder einer jeden beſonders überſchickt, oder aber nur zur Nachricht vorgezeigt werden.

Circuläre, Kreisſchreiben. circularis ignis, ein Kreisfeuer, wenn um eine Sache, ringsherum glühende Kohlen gelegt werden. circularis Diaeta, ein Kreistag, an welchem die Stände des Kreiſes zuſammen kommen.

Circulation, Umlauf; circuliren, etwas in Umlauf bringen; im Kreiſe bewegen.

Circulatores, Landſtreicher, Taſchenſpieler ꝛc.

Circulus, Kreis, Cirkel, circulus in definiendo, Wiederkehr im Erklären, wenn man eine Sache mit ſich ſelbſt erklärt. circulus in probando, Wiederkehr im Beweiſe, wenn ein Schlußſatz zu ſeinem eigenen Vorderſatze angenommen wird.

Circumcellio, ein herumſtreifender Menſch, Vagabond.

Circumferenz, der Umfang.

Circumfeſſion (des Teufels), braucht Gaßner zum Unterſchied und im Gegenſatz der Poſſeſſion, oder wirklichen Beſitzung. Jenes verdeutſcht D. Semler durch Anſitzung.

Circumflex, in der Sprachlehre, das Deh-

nungszeichen; fig. einem einen Hieb verſetzen.

Circum incessio, das gegenſeitige Einwohnen des Vaters und Sohnes der Gottheit, blos nach ihren göttlichen Naturen betrachtet.

Circumſcribiren, weitläuftig beſchreiben, Jemandes Gewalt einſchränken, abſchaffen; it. beſiegen. Circumſcription, Umſchreibung.

Circumſpect, vorſichtig.

Circumſpection, Vorſicht, Behutſamkeit; it. Umſicht.

Circumſtanz, der Umſtand; circumſtantiell, umſtändlich; circumſtanziiren, mit allen Umſtänden darſtellen, erzählen.

Circumvallation, etwas mit Wällen und Gräben einſchließen.

Circumveniren, hintergehen, vernachtheiligen, überliſten. Circum ventio, Vernachtheiligung.

Circus, Kreis, Cirkel; it. Turnierplatz, Rennbahn, Tummelplatz; it. länglicher Platz in der Stadt Rom, zu den Wett- und Rennſpielen und andern öffentlichen Luſtbarkeiten und Volksverſammlungen.

Cis, Lat., diesſeits.

Ciſalien, Abfälle in den Münzen.

Cisalpiniſch, dieſſeits der Alpen.

Ciſeliren, mit dem Grabſtichel oder Meiſel zierlich arbeiten. Silber treiben; mit Blumen zieren.

Cisio Janus, ein Kalender in elenden lateiniſchen Verſen, im 11—13ten Jahrhundert für die Schuljugend abgefaßt und gebraucht.

Cisrhenaniſch, diesſeits des Rheins.

Ciſterne, ſteinerner, oder gemauerter Waſſerbehälter.

Ciſtophoren, alte Art Schaumünzen, zu Ehren des Bachus geſchlagen, worauf Körbe geprägt ſind.

Citadelle, kleine Feſtung bei einer Stadt, ſowohl um dieſelbe zu beſchützen, als die Bürger im Zaum zu halten.

Citata, angeführte Stellen aus Schriften, Beweisſtellen; Erläuterungsſtellen, Anführungen, Nachweiſungen.

Citatio, Citation, gerichtliche Vorladung; it. Nach-

Nachweiſung, Anfüh- rung.

Citatio dilatoria, dilatoriſche Citation, gerichtliche Vorladung, deren Termin verlegt werden kann. Citatio peremptoria, peremptoriſche Citation, welche dem Beklagten keinen Aufſchub geſtattet.

Citiren, vorladen, vorfordern; it. anführen, eine Stelle angeben, wo ein Gegenſtand näher erläutert oder eine Behauptung erwieſen wird. Geiſter citiren, durch Beſchwörungsformeln zu erſcheinen nöthigen.

Cito, geſchwind, ſchleunig. Dies Wort pflegt man auf Briefe zu ſetzen, um ſie der Poſt durch baldige Beſtellung zu empfehlen. Citissime, ſehr eilig, höchſt eilig.

Civil, bürgerlich; it. höflich, billig, leidlich; civiliſiren, höflich, artig, manierlich machen. Civiliſation, Sittlichkeitsbildung. Civiliſten, Civilbediente, im Gegenſatze, der Kriegesbedienten. Civilſachen, bürgerliche Streitſachen und andere Händel, welche keine Leib- und Lebensſtrafe nach ſich ziehn.

Civilegium, Schein einer Obrigkeit, daß Jemand ein Bürger ihrer Stadt ſey.

Civil-Etat, der Voranſchlag der, zur bürgerlichen Landesverwaltung erforderlichen Koſten; mit Ausſchluß des Militär-Etats.

Civilität, Höflichkeit.

Civiliter, bürgerlich. Civiliter mortuus, einer der bürgerlich tod, d. i. von den Gerichten für tod erklärt iſt, obgleich er noch leben kann.

Civil-Liſte, das jährliche Einkommen der Könige von Großbritanien, und ehemaligem Königs von Frankreich.

Civismus, Bürgerlichkeit, Bürgerſinn, Bürgertugend.

Cladde, ſ. Kladde.

Clairet, leichter, hellrother Wein.

Clair-obscur, Fr., in der Malerei das Helldunkel, dunkelklar; die richtige Austheilung oder Vertheilung des Lichts und Schattens; die Haltung.

Clairvoyante, Fr., bei den Magnetiſſirern eine Perſon, die im magnetiſchen Schlafe, mit verſchloſſe-

 nen

nen Augen, alle Gegenſtände deutlich ſehen und erkennen ſoll.

Clamor, Geſchrei; clamor bellicus, Kriegsgeſchrei. clamor violentiae, Zetergeſchrei. clamöse, laut, aus vollem Halſe.

Clan, vornehmer Edelmann; Erb- und Lehnsherr in Schottland.

Clandestinus, lat. *clandestin*, Fr. heimlich, verborgen. clandestina possessio, eine Beſitzung die ſich Jemand heimlich angemaßt hat. clandestina sponsalia, heimliches Ehegelöbniß. clandestinum conjugium, sive matrimonium, heimliche Ehe ohne Aufgebot.

Claret, ſtark gewürzter Kräuterwein.

Clarification, Abklärung; it. Verklärung. clarificiren, abklären, das helle abgießen, läutern.

Clariren, bei dem Areſundſchen und andern Zöllen die Fracht und den Zoll bezahlen, die Schiffe abfertigen.

Classe. Ordnung, Stelle; claſſificiren, eintheilen, ordnen. Claſſification, Eintheilung.

Claſſiſch, in ſeiner Art vortrefflich, ſo, daß es andern zum Muſter und zur Richtſchnur dienen kann; am häufigſten von den Producten des Geiſtes, Claſſiſcher Schriftſteller, der in ſeiner Wiſſenſchaft der vornehmſte iſt, und der die Regeln des Schönen, ſo wohl in Rückſicht auf die Gedanken, als auf den Ausdruck, auf das genauſte befolget. Ein claſſiſcher Geſchmack, der den möglichſten Grad der Richtigkeit und Feinheit hat.

Claude os, aperi oculos, ſchweig, und ſieh. Verſchließe den Mund, öffne die Augen.

Claudicatio, das Hinken; it. das Recht von ſeiner Verbindlichkeit wieder abzugehen.

Clauſe, Gränzpaß; it. Eremitenwohnung.

Clausula, Clauſel, ein Anhang, eine Bedingung, ein Vorbehalt. it. in der Muſik, Schluß, ſ. Cadenz. Clausula codicillaris, der Zuſatz an einem Teſtamente: daß wenn es nicht als ein förmlicher letzter Wille anerkannt werden möchte,

te, es doch als ein Codicill gelten ſollte.

Clauſuliren, einſchränken, bedingen, vorbehalten.

Clauſur, Geſperre, Haken, an einem Buche; in Klöſtern, die Verbindlichkeit, in den Zellen eingeſchloſſen zu bleiben; it. ein Ohr in einem Buche; it. das geheime Archiv.

Claves, die Taſten auf dem Clavier.

Claviatūr, ſämmtliche Taſten auf dem Clavier, Griffbret.

Clavis, Schlüſſel, (Muſ.) das dem Tonſtück vorgeſetzte Zeichen, um den Ton der Octave einer jeden Note dadurch anzudeuten.

Clavicymbel, Art Claviers, wo die Saiten von Rabenkielen berührt werden.

Clementia, *Clemence*, Clemenz, Huld, Gnade.

Clementinae, die Clementinnen, juriſt. Buch, das päbſtliche Verordnungen enthält,

Cleonymus, ein furchtſamer Menſch; feige Memme.

Clepsydra, eine Waſſeruhr.

Clerica, die geſchorene Krone, auf den Köpfen der Mönche: die Tonſur. clericāl, zum Prieſterſtande gehörig.

Clerikāt, der geiſtliche Stand.

Clerus, Clериſei, die Geiſtlichkeit. Clerikus, Geiſtlicher, der die Tonſur erhalten hat.

Client, der unter eines Schutz ſich begiebt; Einer, der ſich von einem Advokaten in gerichtlichen Angelegenheiten bedienen läßt.

Clientēl, Vertretung, Schirm, Schutz.

Clientelarjurisdiction, die Gerichtsbarkeit des Lehnsherrn über ſeinen Vaſallen.

Clima, das einem Orte eigenthümliche Verhalten der Witterung. Himmelsſtrich, Erdſtrich; climatiſiren, ſich an das Clima eines Landes gewöhnen. Climatologie, Lehre von den verſchiedenen Witterungen der Länder und Weltgegenden.

Climactēriſch, was eine Stufenfolge hat, Abſätze bildet.

Climacteriſches Jahr, Stufenjahr, wel-

welches ſich auf die Zahl 7 und 9 gründet. Die großen ſind: 1) das 49ſte oder ſiebenmal ſiebente; 2) das 81ſte oder neunmal neunte; 3) das allergefährlichſte ſoll ſeyn das 63ſte, weil ſich beide Zahlen darin vereinigen.

Climax, in der Redekunſt, eine Steigerung, wenn das folgende Wort den Begriff immer ſtärker ausdrückt, als das vorhergehende; wie z. B. Cicero ſagt: abiit, excessit, evasit, erupit, er gieng ab, er entwich, er entwiſchte, er brach hinaus.

Clincaille, allerhand metallene, klappernde Waaren, ſ. Quincaille.

Cliniſch, von Krankheiten handelnd. Clinici, heißen ſowohl die Aerzte, welche Kranke beſuchen, als die Bücher, welche von Krankheiten handeln.

Clinquaillerie, allerlei kleine, ſogenannte Nürnberger Waaren.

Clio, eine der neun Muſen: die Muſe der Geſchichte.

Clique, Vereinigung verſchiedener Perſonen, zur Beförderung ihres Nutzens; Spießgeſellſchaft, Rotte.

Clitŏris, ein Theil der weiblichen Schaam, das Schaamzünglein.

Cloāk, ein Ort wo ſich die Unreinigkeiten aus den Häuſern ſammeln. it. der verdeckte Kanal, durch welchen ſie abgeleitet werden. it. das heimliche Gemach ſelbſt.

Clubb, Geſellſchaft, Zuſammenkunft, Zeche guter Freunde, die ſich zu verſchiedenen Zwecken zu beſtimmter Zeit verſammeln. *Societé d'amusement*, *Club maçonnique*, Freimaurerclub. Clubbiſt, Mitglied dieſer Geſellſchaft.

Clyssus, zuſammengeſetzter mineraliſcher Spiritus.

Clyſtorel, (verächtlich) ein Clyſtirſetzer, Clyſtirſpritzer, Apothekerburſche.

Cnydus, Gnidus, eine Hauptſtadt im alten Carien, woſelbſt eine ſehr ſchön geformte Bildſäule der Venus, befindlich war. ſ. Gnidias.

Coacervation, die Zuſammen = Aufeinanderhäufung. Coacerviren, häufen.

Coacliviſch, was da zwingen kann.

Coad=

Coadjutor, beſtätigter Nachfolger eines hohen Geiſtlichen.

Coaetanĕus, Koätān, Zeitgenoß, der mit Jemanden zu gleicher Zeit gelebt, oder etwas gethan, z. E. ſtudirt hat.

Coagulation, das Gerinnen, die Gerinnung.

Coaguliren, gerinnen.

Coaleſciren, zuſammenwachſen, bekleiben, ſich vereinigen, einwurzeln.

Coalition, Vereinigung, Verbindung, Verein; coaliſiren, ſich verbinden.

Cocagna, eine von der Regierung zu Neapel, Einmal jährlich, veranſtaltete Luſtbarkeit, da dem Pöbel allerlei Eßwaaren auf einem Gerüſte Preiß gegeben werden; it. fig. Land der Cocagnen, Schlaraffenland.

Cocarde, Hut = auch Bandſchleife.

Cocon, das Knäulchen, worein ſich der Seidenwurm ſpinnt.

Cocytus, einer von den Vier Höllenflüſſen bei den alten Poeten.

Codex, nämlich Manuſcriptus, eine alte Handſchrift; it, Geſetzbuch.

Codex membranacĕus, jedes auf Pergament geſchriebene Buch. C. chartacĕus, dergleichen auf Lumpenpapier.

Codex Alexandrinus, alte zu Alexandrien in Aegypten gemachte Abſchrift des griechiſchen Alten und Neuen Teſtaments. — C. argentĕus, alte Abſchrift einer gothiſchen Ueberſetzung der Vier Evangeliſten, vom Biſchof Ulphilas oder Wolf, im 4ten Jahrhundert verfaßt. Codex diplomaticus, Sammlung von alten Urkunden

Codicill, Teſtamentbeilage, oder auch eigenhändiges Teſtament, ohne die gewöhnlichen Formalien.

Codille, wenn, im l'Hombreſpiel, der Gegentheil gewinnt, und die meiſten Stiche macht.

Coefficient, in der Algebra, die vor einem Buchſtaben ſich befindende Zahl. 3 E.

$3a + 2b = 4x.$

Coëffiren, den Kopfputz eines Frauenzimmers in Ordnung bringen, ihr denſelben aufſetzen. Coëffure, der Kopfaufſatz.

Cōlibāt, ſ. Celibāt.

Coc-

Coelicola, ein Himmels-bürger. Cölicolen, Himmelsbürger.

Coenaculum, Speiſeſaal, Eßſtube.

Coena domini, das Abendmal des Herrn; it. der grüne Donnerſtag; weil an dieſem Tage das heil Abendmal eingeſetzt wurde.

Coeptum, (ſo. Zöptum) ein angefangenes, oder vorgenommenes Werk; der Anfang, das Vorhaben, Vornehmen, Unternehmen.

Coërciren, im Zaume halten, ſtrafen, abwehren. Coërcitio, geinde Leibesſtraſe.

Coeternel, gleichewig, mitewig.

Coetus, Verſammlung von Menſchen, Menge Volks, zuſammengelaufenes Geſindel.

Coeur, auf Kartenblättern, die herzförmige rothe Figur; Herzen.

Coëxiſtiren, zu gleicher Zeit vorhanden ſeyn. Coëxiſtent, gleichzeitig. Coëxiſtenz, gleichzeitiges Daſeyn.

Cogitiren, betrachten, erregen, nachſinnen. Cogitation, Gedanke, Nachſinnen.

Cognāt, Verwandter von mütterlicher Seite.

Cognitio, Cognition, Erkenntniß, Wiſſenſchaft, Bekanntſchaft, Kundſchaft. Absque causa cognitione, ohne Erwegung und Kenntniß der Urſachen. Cognitio causae, die Beſchaffenheit der Sache.

Cohabitation, die Beiwohnung.

Cohäſion, Cohärenz, Zuſammenhang, wenn die ſich berührenden Theile eines und eben deſſelben Körpers (bisweilen auch zweier verſchiedener Körper) ſo verbunden ſind, daß eine Kraft nöthig iſt, ſie zu trennen. Cohäriren, zuſammen hängen.

Cohibiren, zurückhalten, einſchränken, ſich mäßigen. Cohibition, Mäßigung.

Cohobiren, das Deſtilliren wiederholen, wenn die abgezogene Feuchtigkeit wieder aufgegoſſen und dies Verfahren öfters wiederholt wird; daher Cohobation. ſ. Ablutio.

Cohoneſtiren, ehren, einem Verſtorbenen z. B. die Ehre der Leichenbegleitung erweiſen.

Co-

Cohorte, bei den alten Römern ein Corps Infanterie, der zehnte Theil einer Legion.

Cohue, fig. Lärmen; ein Haufen Volks, Haufen Leute, welche ohne Ordnung unter einander reden.

Coiffer, Fr., Coiffiren, Coëffiren, den Kopfputz aufſetzen, zurechte machen.

Coiffeur, der Aufſetzer, Haarkräuſeler. *Coiffeuse*, die Haubenſtäckerin, Putzmacherin. *Coiffure*, *coeffure*, der Kopfputz.

Coincidentia, Merkmale oder Zeichen, wobei eine andere Urſache, als ſie ſelbſt, zum Grunde liegt.

Coincidenz, das Aufeinandertreffen zweier Linien.

Coincidiren, in einander fallen, auf einander paſſen.

Coindicantia, Mitanzeigen, die mit den bereits gemachten Beobachtungen überein ſtimmen und den gemachten Schluß verſtärken.

Coinvestiti, die Mitbelehnten.

Coitus, der Beiſchlaf, fleiſchliche Vermiſchung. Coitus illicitus, ein unzuläſſiger, verborgener Beiſchlaf. Coitus damnatus, Blutſchande, Ehebruch.

Colatūr, das Durchſeihen. Coliren, durchſeihen; it. das Durchgeſeihte. Colatorium, Seihtuch.

Coleoptera, Inſecten mit Hornflügeln, Käfer.

Colica, die Colic, heftiges, mit Durchfällen und Erbrechen begleitetes Bauchgrimmen.

Colifichet, Fr., Firlefanz, Schnurrpfeiferei; it. ein Sylbenräthſel.

Coliren, ſeihen, durchſeihen.

Coliſäum, großes, zu Schauſpielen und Thiergefechten beſtimmtes Amphitheater zu Rom.

Collaboriren, mit einander gemeinſchaftlich arbeiten oder ſich ſonſt bemühen. Collaborator, Mitarbeiter.

Coll' arco, Ital., in der Muſik, mit dem Bogen.

Collaterales, Seiten- und Nebenverwandte.

Collateral-Stempel, die Stempelgebühren, die von Erbſchaften in der Seitenlinie bezahlt werden.

Collation, collatio, Gegeneinanderhaltung eines Dinges gegen das an-

andere; ſ. collationiren; it. Zuſammentragung; collatio dotis, die Einwerfung des Heirathsguts in gemeinſchaftliches Erbe; collatio bonorum, Einwerfung der Güter; Collation, Zuſammenſchuß zu einer Gaſterei, außer der gewöhnlichen Eßzeit.

Collationiren, gegen einander zuſammen halten, ob Handſchrift und Original mit einander überein ſtimmen; it. bei den Buchhändlern rohe Bücher nach der Signatur der Bogen unterſuchen, ob ſie vollſtändig ſind.

Collator, ſ. Collatūr.

Collatūr, Vergebungsrecht. Collator, Vergeber, Verleiher. Collatūr oder jus patronatus, das Recht, eine Pfarre zu vergeben. Collator, der dieſes Recht hat.

Collectanea, Sammlung zuſammengetragener Beobachtungen.

Collecte, die, zur Unterſtützung der Nothleidenden geſammelten Gelder oder andere Dinge; Gabenſammlung; it. der Geſang des Predigers vor dem Altar.

Collecteur, ein Sammler.

Collection, die Sammlung.

Collectiren, fleißig ſammeln, zuſammen raffen; eine Sammlung veranſtalten.

Collectiv, geſammelt, mehrere Dinge von einer Art zuſammengebracht; nomen collectivum, in der Sprachlehre ein Wort, welches eine ganze Menge zuſammengebrachter Theile unter einen Begriff bringt, z. B. Armee, Wald ꝛc.

Collectiviſch, zuſammen faſſend.

Collēge, Gehülfe, Amtsgehülfe, Amtsgenoß.

Collegium, Verſammlung mehrerer Perſonen zu gewiſſen Zwecken; collegialiter, collegialiſch, einmüthig, überein ſtimmend. Collegiatkirche, Stiftskirche, die keinen Biſchof, ſondern nur einen Probſt oder Dechant hat.

Collet, der Kragen; it. eine Reiterjacke.

Colli, Gebind, Pack, Stück. ſ. Collo.

Collidiren, zuſammen ſtoßen, in den Weg treten, in Colliſion kommen.

Col-

Colligiren, zuſammen leſen oder ſammeln, auftreiben, zuwege bringen; it. ſich faſſen, erholen.

Collimiren, ſein Abſehen auf etwas richten, auf einen Zweck zielen.

Colliquation, Colliquescenz, Schmelzung, Zuſammenſchmelzung, Zerlaſſung; it. Art Schwindſucht, da das Fett im Leibe ſchmilzt. Colliquativiſche Diarrhöe, der zehrende Durchfall.

Collis, Ballen, Faß, Kiſte mit Waaren.

Colliſion, in der Moral die Ausübung zweier entgegengeſetzter Pflichten, wovon man doch nur Eine erfüllen kann. Alsdann muß man der wichtigſten den Vorzug geben; in Colliſion kommen, nicht mit einander beſtehen können, in Streit gerathen.

Collo, ein Stück, Ballen ꝛc. Waaren. In der Mehrzahl Colli.

Collociren, ausſetzen, ausſtatten; it. ordnen, ſtellen, it. auf Zins ausleihen. Collocation, Ausſtattung; it. Ordnung, Stellung, nach welcher Reihenfolge die Gläubiger befriediget werden ſollen.

Colloquium, Geſpräch, Unterredung, Religionsgeſpräch.

Colludiren, zu eines andern Schaden ſich heimlich mit einander verſtehen. Colluſion, betrügliches Einverſtändniß. Colluſoriſch, *par collusion*, durch Einverſtändniß.

Collyrium, äußerliches Augenmittel, Augenſalbe.

Colon, (:) Interpunktionszeichen, nach der Protăſis einer Periode; it. vor Anführung der Worte eines Andern.

Colonel, der Oberſte, eine militäriſche Würde.

Colonie, Pflanzſtadt. Coloniſt, Anbauer.

Colonnade, Säulenſtellung, Reihe Säulen, mit Säulen umgebener Gang. Colonne, Säule, im Kriegsweſen marſchierende Reihe von Soldaten.

Colŏr, Farbe, Schein, Vorwand; sub colōre juris, unter dem Schein des Rechts; vivis coloribus, mit lebendigen Farben.

Coloraturen, angenehme Manieren in der Muſik, durch Schleifer, Läufer, Triller, Tremulanten ꝛc.

Coloriren, färben, einen Anſtrich geben; die Poſſeſſion coloriren, die Beſitzung beſcheinigen. Colorirt, gefärbt.

Colorit, Chromatik, die Farbengebung; in der Malerei die Kunſt, die natürliche Farbe der Gegenſtände durch die Nachahmung, vermittelſt künſtlich gemiſchter Farben, darzuſtellen.

Coloß, Rieſenbild, Rieſenſtatur. Coloſſaliſch, rieſenförmig.

Colporteur, Fr., Bücher-, Reff-, Butten- oder Waſſerträger; it. Hauſirer.

Colum, Scheideſack, Filtrirtuch oder Filz.

Columne, bei den Buchdruckern Blattſeite; geſpaltene halbe Seite eines Blatts.

Colūrus, einer von den beiden Kreiſen, die man ſich in der Aſtronomie vorſtellt, als wären ſie, der eine durch die Weltpole und Aequinoctialpunkte, der andere durch die Weltpole und die Solſtitialpunkte, gezogen; dienen, die vier Jahreszeiten zu bemerken.

Combabuſiren, im Scherz, ſich aus Keuſchheit ſelbſt entmannen.

Combât, Streit, Schlacht, Gefecht, Duell ꝛc.

Combattanten, ſtreitbare Leute.

Combination, das Gegeneinanderverhalten, Vergleichen und Berechnen vieler gegebenen Dinge, Umſtände, Gedanken ꝛc. in der Abſicht, ausfindig zu machen, wie ſie zu einander paſſen, was ſich daraus ergiebt, oder wie ſie zu einem gewiſſen Zweck mit einander zu vereinigen und zu benutzen ſind.

Combiniren, vereinigen; it. vergleichen und berechnen.

Combuſtibilität, die Verbrennbarkeit.

Combustible, Fr. verbrennbar.

Combuſtion, das Verbrennen.

Comedones, Miteſſer; Anhäufung von oxydirter Lymphe im Zellgewebe der Haut.

Comes, in der Muſik der Gefährte, die Antwort; ein kurzer melodiſcher Satz, der in einer Fuge dem Hauptſatze in einer andern Stimme folgt, oder

oder nach jenem allemal wiederholt wird.

Comes Palatinus, Pfalzgraf, ein academiſcher Titel. Comitiv, Freiheitsbrief, Privilegium eines kaiſerlichen Comitis Palatini.

Comēt, Schwanzſtern, Haarſtern. ſ. Komēt.

Comiſch, luſtig, ergötzlich, artig, ſcherzhaftig.

Comitāt, Begleitung; comitiren, begleiten.

Comitia, Reichstage. Comitial-Geſandter, Reichstags-Geſandter.

Comma, ein Interpunktionszeichen, Beiſtrichlein (,); in der Muſik der neunte Theil eines ganzen Tons.

Commandeur, Fr. Befehlshaber; commandiren, befehlen. Commandant, Befehlshaber in einer Feſtung, der Nächſte nach dem Gouverneur.

Commandite, heimlicher Compagnon. *Société en commandite*, eine Handelsgeſellſchaft, wo der eine Theil den Fond hergiebt und gleichen Vortheil zieht, ſeine Name aber verſchwiegen bleibt.

Commando, der Befehl, die Anführung eines Trupps Soldaten.

Comme il faut, (ſpr. Komifoh) wohl, richtig wie es ſich ziemt und gebührt.

Commemoriren, erzählen herſagen, melden; it. ſich beſinnen, gedenken.

Commendāmus, biſchöfliche Erlaubniß zur Wahl eines geiſtlichen Candidaten.

Commenderie, Compterey, Commenthurey, gewiſſes, irgend einem Ritterorden zugehöriges Gebiet. Commende, geiſtliche Pfründe oder Gut.

Commensalis, ein Tiſchgeneß.

Commensurable, Fr. commenſurable Gröſſen ſind ſolche, welche einen gemeinſchaftlichen Theiler haben, z. B. der Bruch $\frac{42}{56}$ iſt durch 7 commenſurable.

Commentār, ſ. Commentiren.

Commenthur, ein Ritter, der eine Ordenspfründe verwaltet.

Commenthurey, das Gebiet eines Ordenspfründners. ſ. Commenderie.

Commentiren, erläutern, einen Commentar, eine fortlaufende Erklärung, ſchreiben.

Com-

Commentator, Anmerkungsſchreiber.

Commentum, Erdichtung, Erfindung, Unwahrheit.

Commerce, Fr., Handlung, Handel, Kaufmannſchaft; commerciren, handeln, Kaufmannſchaft treiben.

Commerce = Spiele, ſolche Spiele, welche nur zur geſellſchaftlichen Unterhaltung dienen.

Commercium, Commerz, die Handlung und das Handelsweſen.

Commerztractat, Handelstractat.

Commestible, eßbar.

Comminiren, bedrohen; Comminatio, Bedrohung; sub comminatione, unter Androhung.

Comminuiren, verringern, zerſtückeln.

Commis, Fr., Factor, Handlungsdiener; it. Unterbedienter.

Commisciren, vermiſchen, vermengen, unter einander miſchen.

Commiscibel, was leicht zu vermiſchen iſt.

Commiß, wird nur in der Zuſammenſetzung von ſolchen Dingen gebraucht, deren Lieferung oder Verfertigung in Menge andern aufgetragen oder in Commiſſion gegeben wird, beſonders für Soldaten. Daher entſtehen Commiß = Hemden, Commiß-Schuhe, Commiß-Strümpfe ꝛc. Commißbrod, grobes Brod für die Soldaten.

Commissariät, das Verpflegungsamt, die zur Verpflegung eines Heeres angeſtellten Beamten.

Commissarius, der Commiſſär, ein jeder, dem ein Geſchäft von dem andern aufgetragen iſt; beſonders der, den ein Oberherr an ſeine Unterthanen ſchickt, ein Geſchäft auszurichten; oft ſind damit gewiſſe Titel verbunden, als Grenz=, Marſch=, Kriegs=, Kammer = Commiſſarius.

Commiſſion, Auftrag; committiren, Jemanden etwas auftragen; Committent, der auftragende Theil.

Commiſſionär, Geſchäftsführer.

Commissoriale, die ſchriftliche Vollmacht zur Beilegung eines Streits, oder Ausrichtung eines Geſchäfts.

Commissum, das Begangene, begangene That.

Com=

Commiſſur, Commiſſorium, ein oberflächlicher Auftrag zu einem beſtimmten Geſchäft.

Committée oder *Comité*, das, der Ausſchuß, Auswahl einiger Perſonen zu einem beſondern Geſchäft; enger Ausſchuß.

Committimus, in Frankreich ein Recht, nach welchem gewiſſe Perſonen in Civilſachen nicht vor den Untergerichten können belangt werden.

Commoda et incommoda, die Vortheile und Nachtheile; das Gute und Schlimme bei einer Sache.

Commodāt, ein Contract, wodurch einem etwas ohne Geld überlaſſen wird, mit dem Beding, die geliehene Sache nach einer gewiſſen Zeit wieder abzuliefern. Darlehn einer Sache zum Gebrauch. Commodatarius, der dieſe Sache erhält. Commodans, Commodator, der die Sache übergiebt.

Commodo, Ital., *Commode*, bequem, gemächlich. *Commodité*, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit.

Commodōr, auf Schiffen oder bei einer Flotte, iſt ſo viel als Brigadier bei einer Armee

Commŏdum, Vortheil, Nutzen, Gewinn. Incommŏdum, Nachtheil, Schaden. Commodum publicum, das gemeine Beſte; commodum rei venditae, die Benuzzung der verkauften Sache; commodum possessionis, wenn Jemand den Nutzen eines Guts hat, aber keine Abgaben giebt.

Commons, die Gemeinen, Glieder des Unterhauſes, des Parlements.

Commoriren, ſich an einem Orte aufhalten, verzögern, verweilen.

Commotion, Erſchütterung, Rührung, Gemüthsbewegung.

Commoviren, anreizen, bewegen, erzürnen.

Commun, Fr., commūn, gemeinſchaftlich.

Commune, ſ. Communität.

Communicable, mittheilbar.

Communicant, der das heilige Abendmahl genießt.

Communication, die Mittheilung; it. im Kriege, die ungehinderte Zuſammenkunft.

Communicativ, zur Mittheilung geneigt oder gewohnt,

wohnt, mitzutheilen; mittheilſam.

Communicatum, etwas mitgetheiltes.

Communiciren, mittheilen. Communicetur parti adverſae in copia, dem Gegentheil abſchriftlich mitzutheilen; it. zum heiligen Abendmahl gehen.

Communio bonorum, Gemeinſchaft der Güter, daher das Sprichwort: Hut bei Schleier, und Schleier bei Hut; der Letzte macht die Thüre zu.

Communion, Gemeinſchaft, Geſellſchaft; it. das heilige Abendmahl.

Communität, Commüne, Gemeine, Gemeinſchaft; it. ein Geſellſchaftsſaal, ſonſt auch Convictorium.

Communitäten, Freitiſche armer Studenten.

Commutation, Vertauſchung, Veränderung.

Commutiren, verwechſeln, umwechſeln, vertauſchen.

Comödiant, Schauſpieler.

Comödie, Luſtſpiel.

Compaciſciren, ſich unter einander vergleichen; mit einander einer Sache eins werden.

Compaciſcent, der einen Vergleich eingegangen.

Compacta, Vergleichspunkte; Abrede, Erbvereinigungen.

Compagne, Gefährtin, Gehülfin, Freundin, Ehegenoſſin, Geſellin.

Compagnie, Geſellſchaft; Verbindung mehrerer Perſonen. Compagniehandel, Geſellſchaftlicher Handel. Compagnon, Gefährte, Gehülfe, Geſellſchafter.

Compakt, dicht, feſt, getrieben.

Comparable, Fr., vergleichbar.

Comparatio, *comparaiſon*, Fr., Vergleichung, Gleichniß, Vergleichung; *en comparaiſon*, im Vergleich; *ſans comparaiſon*, ohne Vergleich; comparatio literarum, Vergleichung der Schriftzüge.

Comparativ, comparativus, die mittelſte Stufe der, in der Sprachlehre, bekannten drei Steigerungs-Arten; als gut, beſſer, am beſten. ſ. Poſitiv, Superlativ.

Compariren, comparēre, erſcheinen oder ſich

ſich ſtellen. Comparent, der Erſchienene; comparare, *comparer*, vergleichen, z. B. eine Schrift mit der andern.

Comparitio, die Erſcheinung.

Compaſcuum, die Koppelhut, Koppelweide.

Compassion, Fr., das Mitleiden.

Compaß, eine Magnet-Nadel mit ihrer Einfaſſung.

Compaßbriefe, ſ. Kompaßbriefe.

Compatibilia, Dinge, die ſich wohl miteinander vertragen, zuſammen beſtehen können.

Compatible, Fr., ſchicklich, verträglich. *Compatibilité*, Fr., Verträglichkeit. Compatiren, Mitleid haben; it. zuſammenſtimmen, paſſen.

Compatissant, mitleidig, theilnehmend.

Compatriot, Compatriotin, der Landsmann, die Landsmännin.

Compelliren, anreden, anſprechen, nennen; it. anhalten, zuſammentreiben, nöthigen, zwingen; das compelle gebrauchen, zwingen oder zu Paaren treiben. Compelle eos intrare, nöthige ſie herein zu kommen, nach Luc. 14, 13. im Scherz, als Hauptwort, ein Zwangsmittel.

Compendium, kurzer Auszug, einer Wiſſenſchaft oder Lehre; compendiös, compendioſe, *compendieux*, kurz, in einander gedrängt.

Compenſiren, gegen einander aufheben. Compenſatio, Erſatz, Vergeltung.

Competent, gehörig, gebührend; competenter, auf die gebührende Art; competiren, zukommen; zuſtehen. Competenz, Befugniß, Recht; it. Mitbewerbung. Competent, ein Mitwerber. Forum, judex competens, das Gericht oder der Richter, wovor eine Sache gehört; competentia, reſerviren, ſich den nothdürftigen Unterhalt vorbehalten; it. ſeine Angelegenheiten vor einem andern Richter auszumachen.

Compilation, das Zuſammentragen, Sammeln, Zuſammenraffen; it. das Zuſammengetragene ſelbſt.

Compiliren, ohne Erlaubniß ſammlen; aus an-

andern Schriften etwas nehmen, und es für das Seinige ausgeben; zuſammenſchmieren; aus zehen Büchern das Eilfte machen. Compilatŏr, Zuſammenſchmierer.

Compingiren, zuſammenbinden, fügen, heften, ſetzen.

Complaisance, Fr., die Gefälligkeit, *complaisant*, gefällig.

Complectiren, unter ſich begreifen, enthalten, in ſich ſchließen, in ſich faſſen, umfangen; it. verſtehen, begreifen, faſſen.

Complementarius, ſ. Complimentarius.

Complet, vollſtändig, vollzählig, vollendet. Das Werk iſt vollſtändig, wenn kein Theil, und vollzählig, wenn kein Bogen daran fehlt; ein completter Narr, ein vollſtändiger, vollendeter.

Complēte, in katholiſchen Klöſtern die letzte von den horis canonicis oder Betſtunden, welche auf die Veſper folgen.

Completiren, vollſtändig machen, vervollſtändigen, ergänzen.

Complex, zuſammengeſetzt.

Complexion, Geſundheitsanlagen, Miſchung des Geblüts; Temperament, Gemüthsneigung.

Complexus, die Umfaſhung; ein Begriff vieler Dinge.

Complication, Verwickelung, Verfechtung.

Complicen, Mitſchuldige, Mitverbrecher. *Complicitaet*, die Mitſchuld.

Complíciert, verwikkelt, verflochten.

Compliment, Neigung, Verneigung; it. höfliche Begegnungen; Ehrenbezeugung, Schmeichelei.

Complimentarius, einer, der bis zur Ausſchweifung höflich iſt; it. ein Handelsgenoſſe von dem oder in deſſen Namen die Handlung geführt wird, ohne das er zur Anlage etwas hergegeben hat; it. ein einſtweiliger Geſchäftsträger.

Complimentiren, begrüſſen; it. etwas Höfliches und Artiges ſagen.

Complott, heimliche, unerlaubte Verbindung, zu Begehung eines Verbrechens, Verſchwörung; complottiren, dergleichen Verbindungen anſtiften.

Componiren, vereinigen, zuſammenſetzen; it. in Noten ſetzen.

Comportable, Fr., verträglich.

Comportement, Fr., Aufführung, Betragen, Verhalten, Lebensart; **comportiren**, ſich betragen, vertragen.

Compositeur, der Tonſetzer; der Verfaſſer oder Verfertiger eines muſikaliſchen Stücks, im Scherz, ein Notenſchmied; it. der Setzer eines zu druckenden Buches.

Compoſitio amicabilis, gütlicher Vergleich.

Compoſition, die muſikaliſche Setzkunſt; der Satz; die Kunſt Tonſtücke zu ſetzen; die Kunſt zu **componiren**; it. in den bildenden Künſten, die Zuſammenſezzung; die Kunſt zu erfinden und die Gegenſtände gehörig und ſchicklich zu ſtellen; it. die Vereinigung mehrerer Dinge zu einem Ganzen, und das aus verſchiedenen Theilen zuſammengeſetzte Werk ſelbſt; it. eine gewiſſe metalliſche Miſchung.

Compoſitum, ein jedes aus mehreren Stücken zuſammengeſetztes Ding.

Compote, Fr., mit Zucker gedämpftes Obſt

Comprehendiren, begreifen, verſtehen; it. ertappen, ergreifen; it. **comprehenſibel**, begreiflich.

Comprehenſion, das Begreifen, die Begriffs- oder Faſſungskraft.

Compreß, enge, beiſammen, gedrängt. **Compreſſibilität**, die Fähigkeit der Körper, ſich durch eine hinreichende Kraft zuſammendrücken, d. i. in einen engern Raum bringen zu laſſen. **Compreſſion**, Zuſammendrückung.

Compreſſe, ein Drucklãppchen, ein zuſammengeſchlagenes Läppchen, welches die Wundärzte unter den Verband legen, damit dieſer, ohne empfindlich zu drücken, feſter angezogen werden könne. Ein **Bäuſchchen**.

Compreſſible, **compreſſibel**, preßbar, was ſich drucken läßt.

Comprimiren, zuſammen drücken, zuſammen preſſen; eigentlich bändigen, im Zaume halten.

Comprobiren, **compromiren**, mitbilligen, gutheißen; com-

probatio, Bewährung, Mitbilligung.

Compromiß, Vergleich etlicher Perſonen, daß ſie ſich mit dem Ausſpruche eines gewählten Schiedsrichters wollen begnügen laſſen.

Compromittiren, die Entſcheidung einer Sache, auf einen ſolchen Ausſpruch ankommen laſſen; it. mit einem Händel bekommen; it. Jemand in Gefahr ſetzen, daß ihm ein Nachtheil, ein Schimpf oder ſonſt eine Verdrüßlichkeit, wiederfahre; it. im Gerichtsſtyl, Abkürzungen eingehen.

Comptabilité, (ſpr. Kongtabilithe) die Pflicht Rechnung abzulegen, die Pflicht der Rechenſchaft; die Verantwortlichkeit; *comptable*, verantwortlich, rechenſchaftspflichtig.

Comptant, baares Geld. Bei den Kaufleuten *contant*, ein kontanter Mann, der gleich baar bezahlt.

Comptoir, (ſpr. Kongtoahr) Konthor, Schreibeſtube; it. ein Handelshaus, Handlungshaus.

Comptoriſt, ein Buchhauer

Compulsoriales, Zwangsbriefe, Schreiben eines höhern Gerichts an ein niederes, die Entſcheidung einer Sache zu beſchleunigen.

Compunction, Zerknirſchung, der höchſte Grad der Reue.

Computation, Ausrechnung; computiren, zuſammenrechnen, in Rechnung bringen, überſchlagen; ad compütum kommen, mit in Rechnung geſetzt werden.

Comte, Fr., Rechnung; *comte rendu*, abgelegte Rechnung.

Comteſſe, darunter verſteht man in Deutſchland eine junge, noch unverheirathete Gräfin.

Con amöre, Ital., mit Luſt, Vorliebe, Vergnügen; con expreſſione, (Muſik) mit Ausdruck; con brio, mit Feuer, Lebhaftigkeit, mit Eifer; con moto, mit etwas ſtärkerer als vorgeſchriebener Bewegung.

Concatenation, Zuſammenkettung, Verkettung.

Concavgläſer, Hohlgläſer, Linſengläſer, woran die eine Fläche allemal hohl, die andere Fläche aber entweder hohl oder eben oder gar er-

erhaben ſeyn kann. Im erſten Falle heißt ein ſolches Glas concav-concav (lens utrinque concava) im zweiten, planconcav, und im dritten concav-convex. Concavſpiegel, Hohlſpiegel; —concav, ausgehöhlt; eingebogen; das Gegentheil von convex.

Concavität, Hohlründung, Hohlheit.

Concediren, verwilligen, zugeben; concēdo, ich bin es zufrieden. Conceſſion, Erlaubniß, Vergünſtigung.

Concentration, Concentrirung, die genaueſte Vermiſchung und Vereinbarung; it. Treibung in die Enge mehrerer kleiner Körper.

Concentricität, die Mittelpunktsgemeinſchaft.

Concentriren, zuſammenrücken, verengen; concentriſch, von Kreiſen die einerlei Mittelpunkt haben.

Concept, Entwurf eines Aufſatzes. Concipient, der Verfaſſer eines ſolchen Entwurfs; concipiren, entwerfen; conceptus deceptor, in der Logik, betrügeriſcher Begriff, wenn wir fälſchlich einen Begriff von einer Sache zu haben glauben; ipse concēpit, ſelbſt verfaßt.

Conception, die Empfängniß.

Concerniren, betreffen, angehen; pessus concernens, die darauf Bezug habende Stelle

Concert, Muſik von mehrern Stimmen und Inſtrumenten.

Concertino, ein muſikaliſches Stück für den Flügel.

Concertiren, verabreden, beſprechen; *de concert*, agiren, nach der genommenen Abrede verfahren.

Concertirend, (Muſik) hervortretend, ausgehoben, oft auch wettſpielend.

Concertiſt, der in einem Concerte mit ſingen oder ſpielen kann.

Conceſſion, Erlaubniß, Vergünſtigung.

Conceſſionarius, einer der die Erlaubniß, etwas zu verfertigen oder mit etwas zu handeln, erhalten hat.

Concetti, (ſpr. Kontſchetti) erkünſtelter, verſchrobener Witz; Flitterſchimmer.

Conchoïde, die Schnecken-linie.

Conchylien, allerlei Muſcheln, Schneckenꝛc. Conchyliologie, Theil der Naturgeſchichte, welcher von Seemuſcheln und Schnecken handelt. Muſchellehre. Conchyliologe. Conchyliologiſt, Gelehrter, der ſolche verſteht, oder davon ſchreibt. Conchylien-Cabinet, Sammlung ſolcher Muſcheln und Schnecken.

Conciliabulum, eine Kirchenverſammlung, deren Mitglieder der Irrlehre beſchuldiget werden.

Conciliiren, vereinigen, zuſammenreimen; verſöhnen.

Concilium, Verſammlung; Verſammlung der Geiſtlichkeit, Kirchen-Verſammlung; concilium oecumenicum, öcumeniſche Verſammlung, allgemeine, die ganze katholiſche Kirche vorſtellende Verſammlung aller vornehmſten Geiſtlichen.

Concionator, Prediger.

Concipient, Concipiren, ſ. Concept.

Concis, kurz, bündig.

Concision, Gedrängtheit, Kürze, Bündigkeit.

Concitation, Aufwiegelung Aufhetzung.

Concitiren, anreizen, aufwiegeln.

Conclamatum est, es iſt vorbei, die Sache hat ein Ende.

Conclavē, die verſchloſſenen Wahlzimmer, worin der Pabſt gewählt wird.

Concludendo, ſchießlich.

Concludiren, beſchließen, ſchließen. Concluſion, Beſchließung. Concluſum, Schluß.

Concoction, Verdauung.

Concomitance, die Mitbegleitung, Zuſammenhaltung.

Concordanz, Findereгiſter; ein Buch, worin alle Wörter der Bibel nach den Stellen, worin ſie ſtehen, aufgeführt ſind, um durch ihre Vergleichung den Sinn derſelben zu erforſchen; da man denn ſowohl Real- als Verbal Concordanzen hat.

Concordāt, die Uebereinkunft, der Vergleich, der Vertrag weltlicher Fürſten mit dem Pabſte, für die Verleihung geiſtlicher Pfründen. Bekannt ſind in der Geſchichte die Concordate des Königs Franz I. von Frankreich, und Pabſt Leo X.; desgleichen zwiſchen Buo-

naparte und dem Pabſte, Pius VII.; it. das Uebereinkommen eines Schuldners mit ſeinen Gläubigern.

Concordia, Einigkeit, Eintracht; bei den alten Römern, Göttin der Eintracht. Formula concordiae, die Concordien-Formel, eines von den ſymboliſchen Büchern der lutheriſchen Kirche, auf dem Kloſter Bergen bei Magdeburg, von ſechs Theologen aufgeſetzt.

Concordiren, übereinſtimmen, zuſammenſtimmen, zuſammentreffen.

Concouriren, mitwirken, mitwerben. S. concurriren.

Concresciren, eine Beſchaffenheit zu einer Eigenſchaft erhöhen, und beide mit einander verbinden. Z. E. groß iſt eine Beſchaffenheit, und in; der Mann iſt groß, betrachte ich bloß ſeine Beſchaffenheit. Will ich aber ſeine Eigenſchaft dieſer Art in Erwägung ziehen: ſo heißt es: der große Mann, und das Wort groß iſt concrescirt worden. Erſt war es ein Adverbium, jetzt iſt es ein Adjectivum.

Concrēt, heißt in der Logik, wenn die Eigenſchaften einer Sache mit der Sache ſelbſt vereiniget oder verbunden ſind. Etwas in concreto betrachten, heißt eine Sache mit allen ihren Eigenſchaften betrachten; ſtehet der Betrachtung in abstracto entgegen, wo eine Sache nur für ſich ſelbſt gedacht wird, ohne auf ihre Eigenſchaften Rückſicht zu nehmen. Z. E. Gerechtigkeit, Gottesfurcht, Gelehrſamkeit, ſind Abſtracta; ein Gerechter, ein Gottesfürchtiger, ein Gelehrter hingegen, Concreta.

Concretion, Dickmachung flüſſiger Materien, Verbindung mehrerer Theile zu einer feſten Maſſe; wie z. E. Eis, Pillen.

Concubinat, (der) der Zuſtand, da man mit einer Perſon des andern Geſchlechts ehelich lebt, ohne mit derſelben getrauet zu ſeyn.

Concubiren, ſich fleiſchlich vermiſchen. Concubitus, Beiſchlaf, nuptias non concubitus, sed consensus, facit, nicht der Beiſchlaf, ſondern die Einwilligung

gung macht die Hochzeit. Concubine, Beiſchläferin

Concupiscenz, Begierde, Begierlichkeit.

Concurrent, Mitbewerber.

Concurriren, mitbeitragen, mitwirken. Concurrenz, Mitwirkung, Mitbewerbung; Wetteifer, Wettſtreit. it. das Zuſammentreffen mehrerer Umſtände, Ereigniſſe ꝛc. Concursus, Zuſammenlauf. Concurs, Concursus creditorum, Zuſammentretung ſämmtlicher Gläubiger, ihre Forderungen von einem Schuldner gerichtlich beizutreiben: Concursproceß.

Concuſſion, Erſchütterung, Gelderpreſſung; crimen concussionis, ein Verbrechen, wenn eine obrigkeitliche Perſon einen Geringern, durch falſche Beſchuldigung eines Laſters, durch angedrohete Beſtrafung, oder andere Gewaltthätigkeit in Furcht und Schrecken ſetzt; oder die Juſtitz lange verzögert, um Geld zu ſchneiden.

Concutiren, bewegen, abſchrecken.

Condemnation, Verurtheilung, Verdammung.

Condemnatoriſch, verdammend, verurtheilend.

Condemniren, verurtheilen, verdammen.

Condenſiren, verdichten, zuſammendrücken. Condenſation, Verdichtung, Zuſammendrückung. Condenſator der Electricität, Microelectrometer, ein Werkzeug, die allerſchwächſten Grade der natürlichen und künſtlichen Electricität merklich zu machen. Condenſator der Wärme, Wärmeſammler.

Condescendenz, die Herablaſſung, die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

Condescendiren, etwas geſchehen laſſen, ſich dazu bequemen.

Condiciren, verheißen, zuſagen, gerichtlich fordern, perſönlich klagen.

Condictio, eine perſönliche Klage, gerichtliche Forderung einer uns zuſtehenden Sache; it. Verſprechen, Zuſage, oder Erbieten.

Condictio causa data, causa non secuta, Klage wegen einer, der Abrede

rede gemäß, nicht gegebener Sache, oder nicht geleiſteter Handlung C. certi ex mutuo, Zurückforderung des Geliehenen — C. certi ex stipulata, Klage wegen Erfüllung eines Verſprechens. Cond. furtiva, Zurückforderung des Geſtohlenen. — C. in debiti, Zurückforderung des zu viel bezahlten ꝛc. ꝛc.

Condiſcipel, ein Mitſchüler.

Conditio, Condition, die Bedingung, it. der Dienſt; conditio sine qua non, eine unerläßliche Bedingung. Conditionaliter, conditionäte, bedingt, oder bedingungsweiſe; conditionell, bedingt, z. B. ein bedingter Satz; it. ein Wort welches eine Bedingung ausdrückt. Conditionirt, beſchaffen; wohlconditionirt, in guter Beſchaffenheit. Conditioniren, dienen, in Dienſten ſtehen, oder ſich in Dienſt begeben.

Conditōr, a. d. Lat. und Ital. condire, einmachen, würzen, einer der ſich damit beſchäftiget, allerlei Sachen in Zucker einzumachen; ein Zuckerbäcker, Conditer, Conditerei, die dazu beſtimmte Werkſtatt.

Condoliren, ſein Beileid bezeigen. Condolenz, Beileidsbezeugung.

Condominium, das Miteigenthum; Condominus, der Miteigenthümer.

Condoniren, begnadigen, nachlaſſen, überlaſſen, überſehen, verzeihen, vergeben. it. ſchenken, verehren. Condonatio, die Schenkung des Lebens oder der Schuld.

Condotta, Spedirung, Geleite, Fracht, Fuhrlohn.

Conduciren, mitführen, zu= oder zuſammenführen; it. pachten, miethen, dingen; it. nützen, dienlich ſeyn; it. begleiten, das Geleite geben, Geſellſchaft leiſten. Conduct, Begleitung, Geleite. Salvus conductus, ſicheres Geleite, Freiheitsbrief. Conductio, Miethe, Pacht. Conducteur, Führer, Begleiter, Aufſeher. Conductor, Leiter der Electricität; it. der Pachter.

Conduiſiren, (ſich) ſich aufführen, betragen. Conduiſirt, geſittet.

Conduite, die Aufführung, das Betragen.

Conduiten-Liſten, Sittenliſten.

Condylomen, Feigwarzen, harthäutiges Gewächs, einer Maulbeere ähnlich an heimlichen Theilen des Leibes.

Confect, Confituren, Zuckerwerk, eingemachte Sachen.

Confectio, Vollendung, Vollziehung, Vollführung. confectio inventarii, die Verfertigung des Verzeichniſſes einer Verlaſſenſchaft. conf. belli, die Vollendung des Krieges.

Conferiren, zuſammentragen, zuſammenbringen, vergleichen, gegeneinander halten, zu Rathe ziehen, gemeinſchaftlich überlegen. Conferenz, Berathſchlagung, Verſammlung, Geſchäftsverhandlung.

Confeſſion, Beichte, Bekenntniß. Confeſſionarius, Beichtvater. confitiren, beichten, bekennen. Confitent, Beichtkind.

Confeſſus, ein Miſſethäter der zum Geſtändniß gebracht iſt. confeſſus et convictus, einer der überführt und eingeſtanden hat: überführt und geſtändig.

Confiance, das Vertrauen.

Conficiren, verrichten, vollbringen, machen, ausmachen, vollenden.

Confidence, Confidenz, Vertrauen, Zuverſichtlichkeit.

Confident, der Vertraute; it. vertraut.

Confidentiarius, der ſeine Einkünfte von einer geiſtlichen Pfründe an einen andern abtreten muß; it. der einem Freunde ſeinen Namen zu einer Pfründe leihet.

Confidentiell, vertraulich, im Vertrauen.

Confidiren, Vertrauen auf etwas haben, darauf trotzen.

Configiren, aneinander- oder zuſammenheften, annageln.

Configuriren, geſtalten, bilden.

Confiiren, anvertrauen.

Confinatio, Haus- oder Stadtarreſt.

Confinen, Confinien, Gränzen.

Confiniren, Gränzwache halten. Confinienwächter, Gränzwächter.

Confirmation, Beſtätigung; cum confirmatione judiciali, unter gerichtlicher Beſtätigung.

Con-

Confirmiren, beſtätigen, bekräftigen.

Confiscable, was eingezogen werden kann, oder ſoll: einziehungsfähig, verboten.

Confiscation, Einziehung, Wegnehmung der Güter, des Vermögens ꝛc.

Confisciren, einziehen, wegnehmen; verbieten, wie den Verkauf eines Buchs.

Confitiren, (confitēri) bekennen, geſtehen. it. beichten. Confitens, der Confitent, der Bekennende; it. Beichtkind. confessus, geſtanden, bekannt.

Confituren, in Zucker eingemachte Sachen.

Confiturier, Zuckerkünſtler, Zuckerbäcker.

Conflagitiren, (conflagitare) etwas mit Ernſt begehren, fordern, ſuchen.

Conflict, Streit, Kampf.

Confligiren, zuſammenſchlagen, ſtreiten, kämpfen.

Confluenz, Confluxus, Zuſammenlauf, Zuſammenfluß.

Confluiren, zuſammenfließen, zuſammen laufen.

Conföderation, Verbündung.

Conföderiren, verbünden, Bündniß errichten. Conföderirte, die mit einander in Allianz oder Bündniß ſtehen.

Conform, gleich, gleichſtimmig. Conformiren, übereinkommen, nach Andern ſich richten, bequemen. Conformiſt, der der herrſchenden Religion in England zugethan iſt, die Gebräuche der engliſchen Kirche beobachtet. Conformität, Uebereinſtimmung.

Confortantia, Stärkungsmittel, ſtärkende Heilmittel.

Confortiren, aufrichten, vertröſten, ſtärken. Confortatio, Stärkung, Tröſtung. Confortativ, ſtärkendes Arzneymittel.

Confrater, Mitbruder, Amtsbruder, Amtsgehülfe.

Confraterniſiren, verbrüdern. Confraternität, Amts-Brüderſchaft.

Confrontiren, gegen einander ſtellen. Confrontation, Zuſammenſtellung der ausſagenden, oder klagenden Partheyen.

Confundiren, vermengen vermiſchen, verwechſeln; it. verwirren, in Verwirrung bringen, ſchamroth machen, verblüffen.

Confus, verwirrt. Confuſum Chaos, verwirrtes, verwickeltes Ding.

Confuſion, die Verwirrung das Gewirr, die Beſchämuug.

Confutiren, widerlegen. Confutatio, Widerlegung.

Congé, (ſpr. Congſcheh) Abſchied, pour prendre congé, P. P. C. (auf Viſitenkarten) um Abſchied zu nehmen. Congediren (congſchediren) beurlauben, Abſchied nehmen, oder geben.

Congelation, das Gefrieren, das Gerinnen.

Congeriren, zuſammentragen.

Congeſtio, Zuſammenfluß böſer Feuchtigkeiten an einem edeln Theile; Aufhäufung.

Conglobatae glandulae, runde, oder ſogenannte Waſſerdrüſen.

Conglomarāt, gewiſſe Erzart, ſonſt vulkaniſcher Breicio genannt; it. Zuſammenhäufung.

Conglutinatio, Zuſammenfügung, Zuſammenleimung. conglutinatio verborum, Zuſammenfügung, Verbindung der Wörter.

Congregatio, Verſammlung; it. Ordensverbrüderung. Congregiren, ſammeln, verſammeln.

Congreß, (congreſſus) Zuſammenkunft; beſonders die Miniſter und Geſandten mehrerer Fürſten, zur Berichtigung einer gemeinſchaftlichen Angelegenheit; daher: Friedens = Theilungs = Gränz = Congreß; it. die geſetzgebende Macht der vereinigten Staaten von Amerika.

Congruent, fügſam, übereinſtimmend, zuſammenſtimmend; ähnlich gleich.

Congruenz, Uebereinſtimmung, Gleichförmigkeit mehrerer Dinge unter einander, Schicklichkeit.

Congruiren, übereinkommen, ſich ſchicken, reimen.

Conjecturiren, muthmaßen, wagen. Conjectur, Muthmaßung, Wahn, Argwohn.

Conjiciren, zuſammen werfen; it. muthmaßen, vermuthen, erwegen.

Coniſch, kegelförmig.
Conjugal, ehelich.
Conjugation, die Abwandlung der Zeitwörter.
Conjugiren, ein Zeitwort nach ſeinen verſchiedenen Perſonen und Zeiten abändern.
Conjunctim, conjunctis viribus, mit vereinigter Bemühung.
Conjunction, Verbindung, Vereinigung, Zuſammenkunft.
Conjunctio planetarum, ſ. Adſpecten.
Conjunctiv, Sprachl. die verbindende, die ungewiſſe Weiſe. conjunctiv, verbindend, Particula conjunctiva, Verbindungswörter, Conjunctionen.
Conjunctur, die Zeitläufte, Zeitumſtände; die Umſtände überhaupt.
Conjungiren, verbinden, vereinigen.
Conjuriren, ſich verſchwören. Conjurāt, Conjurant, Verſchworner. Conjuration, Verſchwörung.
Con moto, ital. mit Rührung.
Connectiren, vereinbaren, verknüpfen. Connexion, Zuſammenhang. Connex, verbunden, verknüpft. Connexa, zuſammenhängende Dinge.
Conniviren, durch die Finger ſehen. Connivenz, Nachſicht. connivendo, nachſichtlich.
Connoiſſance, Kenntniß. it. Bekanntſchaft.
Connoiſſement, eigener Frachtbrief zur See.
Conoïde, Afterkegel, ein Kegel mit abgeſtumpfter Spitze.
Conqueriren, erobern, erbeuten. *Conquerant*, Eroberer; *Conquetes*, Eroberungen.
Conquiriren, fleißig nachforſchen, zuſammenſuchen.
Conſanguinität, Blutsfreundſchaft.
Conſcendiren, aufſteigen, beſteigen. conſcenſio, die Beſteigung, conſcenſio thalami, die Beſteigung, Beſchreitung des Ehebettes.
Conſcientiōs, *conſcientieux*, gewiſſenhaft.
Conſcienz, Conſcientia, das Gewiſſen. caſus conſcientiae, der Gewiſſensſcrupel.
Conſcindiren, in viele Stücke zerreißen, ſchneiden.
Conſciſſiren, beſchließen, vornehmen.

Con-

Conscius, bewußt, mit Wiſſen. Nullius mali mihi conscius sum, ich bin mir nichts böſes bewußt. conscia mens recti, ein gutes Gewiſſen; conscius animus, ein böſes Gewiſſen.

Conſcribiren, beſchreiben, aufſchreiben. Mannſchaften zum Soldatendienſt ausheben. Conſcribirter, zum Soldaten Beſtimmter.

Conſcription, das Aufſchreiben und Aufzeichnen der Bürger und Einwohner einer Provinz zu Kriegesdienſten. Die Verfertigung eines ſolchen Verzeichniſſes.

Conſecriren, einſegnen, weihen. Conſecration, Weihung.

Conſectiren, nachhängen, nachſtellen. it ertappen, einholen; ſuchen begehren. Consectarius, der Folgeſatz, die Folgerung.

Conseil, der Rath; it. der Geheimerath; die Geheimerathsſtube; der Staatsrath.

Conseil permanent, immerwährender Staatsrath.

Consentiment, die Genehmigung, Einwilligung.

Conſens, Einwilligung. Genehmigung, Erlaubniß. Consensus principis, die landesherrliche Einwilligung

Conſentiren, einwilligen.

Consequence, die Wichtigkeit.

Conſequent, werden Reden und Handlungen genannt, wenn ſie unter ſich, mit den Grundſätzen des Redenden und Handelnden, und mit dem Zweck, welcher erreicht werden ſoll, übereinkommen; oder wenn ſie aus dieſen Annahmen zuſammengenommen richtig folgen: folgerecht. Das Gegentheil heißt inconſequent.

Conſequenz, das Folgende oder Nachfolgende, die Folge.

Conſequenzmacherei, die Unart, aus den Reden und Handeln anderer, durch Verdrehen ihrer Meinung oder Abſicht, nachtheilige Folgen zu ziehen.

Conſervation, Erhaltung, Aufbewahrung.

Conſervatorien, *conservatoire*, in Italien und Frankreich gewiſſe Sing- und Muſikſchulen, für Kinder welche daſelbſt, wie in einem

Hoſpitale, Koſt und Kleidung auch Unterricht in der Muſik erhalten. it. eine öffentliche Kunſtkammer in Frankreich

Conſervations=Brillen, Brillen von grünem Glaſe, zur Erhaltung der Augen; heißen auch Präſervations=Brillen.

Conſervator, Erhalter; it. Stiftungsverwalter.

Conſerve, b. d. Handl. die Verbindung mehrerer Schiffe zu einer Reiſe in Geſellſchaft. it, der Kräuterzucker, der durch Reiben von Kräutern und Blumen, auch andern Pflanzentheilchen mit fein geſtoßenem Zucker, zubereitet wird.

Conſerviren, erhalten, bewahren, aufbewahren.

Consessus, Zuſammenſizzung, Verſammlung. in consessu totius Senatus (collegii) in der Verſammlung des ganzen Raths.

Conſideriren, betrachten, erwegen. Conſideration, Erwegung; it. Erheblichkeit; *considerable*, beträchtlich, erheblich.

Conſigniren, bezeichnen, überſchreiben, verſiegeln, in Schriften bringen; it. an einen ſchicken, überliefern, zuſtellen Conſignation, Bezeichnung, Einhändigung, Ueberlieferung; it. Aufſatz, Verzeichniß, eidliche Specification.

Consiliarius, ein Rathgeber Rath, Rathsherr.

Consilium, Berathſchlagung, Rathsverſammlung; it. guter Rath. Consilium abeundi, guter Rath, ſich bald fortzumachen, ſonſt man Ernſt dazu gebrauchen werde.

Conſiſtent, dicht, feſt, derb, dauernd, haltbar.

Conſiſtenz, Dichtheit, Feſtigkeit, Dauer. Der Zuſtand eines Körpers, in welchem ſeine Theile mit einiger Kraft zuſammenhängen, und der Trennung einen merklichen Widerſtand entgegenſetzen. Corpora consistentia, feſte Körper.

Consistorium, geiſtliches Gericht, Ehegericht, Kirchenrath. Consistoriales, Beiſitzer eines ſolchen Raths.

Consobrini, Consobrinae, Geſchwiſterkinder.

Consolant, tröſtend, tröſtlich, troſtreich.

Conſolation, Troſt, Tröſtung, Beruhigung. Conſoliren, tröſten.

Conſöle, (Bauk.) Geſims, Kragſtein oder Krugſtein.

Conſolidation, die Befeſtigung eines Dinges, beſonders die Zuſammentheilung (der Aekker ꝛc.), Zuheilung einer Wunde. Die Erwerbung des Genuſſes einer eigenen Sache. Vereinigung des Genuſſes mit dem Beſitz, der Heimfall; fig. die Befeſtigung einer Freundſchaft ꝛc.

Conſolidiren, befeſtigen, feſtmachen, ergänzen, vereinigen, gründen, begründen.

Conſolidirte Schulden oder Fonds, ſind ſolche, für deren Zinſenbetrag gewiſſe Staatseinkünfte angewieſen ſind; alſo belegte oder gedeckte Schulden.

Conſoliren, tröſten, beruhigen.

Conſonanten, Gleichlauter. In der Grammatik werden alle Buchſtaben, außer den fünf Vokalen, Conſonanten, Hauptlauter genannt. Die Vokalen heißen Hülfslauter.

Conſonanz, consonantia, Zuſammenſtimmung, Uebereinſtimmung, Wohllaut, Harmonie. Diſſonanz, das Gegentheil davon, Mißklang.

Conſoniren, gleich-, übereinſtimmend lauten oder tönen.

Conſopiren, begütigen, zufrieden ſtellen.

Conſorte, Zugehöriger, Helfershelfer, Mitarbeiter, Genoſſe, Kammerad.

Conspectus, die Anſicht, Ueberſicht; it. Verzeichniß.

Conspicuus, klar, hell, am Tage, vor Augen, ſichtbar, deutlich.

Conſpiriren, verſchwören, ſich zu einer heimlichen unerlaubten That vereinbaren; it. zuſammen treffen, zuſammen ſtimmen. Conſpiration, Verſchwörung, Meuterei.

Consponsor, Mitſchuldner, Mitbürge.

Conſtabel, Feuerwerker; it. Policeidedienter in England.

C*onstant*, beharrlich, beſtändig, ſtandhaft, fortdauernd. Constantia, Conſtanz, Beſtändigkeit, Standhaftigkeit, Muth, Herzhaftigkeit.

Con-

Conſtatiren, klar oder gewiß machen, beweiſen, darthun, erhärten.

Conſtellation, Geſtirnſtand, ſo viel als Adſpecten.

Conſterniren, beſtürzt machen; conſternirt, beſtürzt. Conſternation, Beſtürzung.

Conſtipation, Verhärtung, Verſtopfung, Hartleibigkeit.

Conſtipirt, verſtopft, hartleibig.

Conſtiren, constare, beſtehen, auf einer Meinung bleiben; it. jedermann bekannt und offenbar ſeyn.

Conſtituent, der Vollmachtgeber.

Conſtituiren, feſtſetzen; it. einſetzen, z. B. einen Richter; it. belangen, vor Gericht fordern.

Conſtituirende Verſammlung, die zur Abfaſſung eines Staatsgeſetzes verſammelte Geſellſchaft. Die Verſammlung hat ſich conſtituirt, hat ſich für vollzählig und verfaſſungsmäßig erklärt. Conſtituirte Autoritäten, verfaſſungsmäßige Staatsbeamte.

Conſtitution, Verfaſſung oder Staatsverfaſſung; it. die Leibesbeſchaffenheit.

Conſtitutionell, verfaſſungsmäßig.

Conſtitutioniſten, waren in vorigen Zeiten in Frankreich diejenigen, welche die Bulle Unigenitus annahmen und für gültig erkannten.

Conſtitutiv, verfaſſend, feſtſetzend.

Constitutum possessorium, ſtillſchweigende Uebergabe oder mündliche Verſicherung, daß man eine Sache nicht mehr als Eigenthum, ſondern ſie bloß im Namen eines andern beſitzen wolle.

Conſtriction, Zuſammenziehung der Theile eines Körpers. Conſtringend, zuſammenziehend.

Conſtringiren, hart zuziehen, feſt zuſammen ziehen, verbinden.

Conſtruction, die Errichtung, der Bau; it. die Wortfügung in der Sprachlehre.

Conſtruiren, die Wörter eines Satzes in der Rede oder Schrift nach der natürlichen Gedankenfolge verbinden; it. aufbauen, errichten.

Conſubſtantiation, Mitgegenwart des Leibes

des und Blutes Jeſu Chriſti bei dem Brode und Weine im heiligen Abendmahle.

Conſubſtantiell, Eines Weſens.

Consuetudo, Gewohnheit, hergebrachter Gebrauch; consuetudo imperii, des Reichs = Herkommen.

Conſul, Burgemeiſter oder Bürgermeiſter; it. eine Perſon, die von einem handeltreibenden Staate im Auslande angeſetzt wird, um dahin zu ſehen, daß ſeinen handelnden Landsleuten kein Unrecht geſchehe, ſich für ſie zu verwenden ꝛc. ꝛc.

Consularis, ein Bürgermeiſter, der ſein Amt niedergelegt hat. Consularis foemina, deſſen Ehefrau.

Conſulat, das Burgemeiſteramt.

Conſuliren, um Rath fragen, zu Rathe ziehen. Conſulent, Rathgeber, Advokat.

Consulta, Rathsverſammlung in Spanien.

Conſultation, die Berathſchlagung.

Consultē, consulto, bedächtig, vorſätzlich, mit Ueberlegung.

Conſultiren, rathſchlagen, ſich berathſchlagen; it. zu Rathe ziehen. ſ. Conſuliren.

Consultus, Berathſchlagung, Rathgebung; it. ein Rathgeber. Senatus consultum, ein Rathsdecret, ein Rechtsſpruch. Juris consultus, ein Rechtsgelehrter. Consultissimus, Rechts=Wohl= und Hochgelahrter, ein Ehrentitel großer Rechtsgelehrten.

Conſumiren, verzehren, auszehren, ſchwächen, verkaufen, an den Mann bringen, alle machen. Conſumtion, Conſumo, Abgang, Vertrieb, Verkauf.

Conſummiren, ausmachen, vollbringen, vollenden. Conſummation, die Vollendung, Vollbringung; it. die Zuſammenbringung, Summirung Consummatum est, es iſt vollbracht.

Conſumtibilien, Verbrauchsſachen, Genußwaaren.

Contact, die Berührung, das Berühren, die Betaſtung.

Contagion, Anſteckung, Seuche. *Contagieux*, contagiös, anſteckend, von Krankheiten.

Con=

Contamination, die Beſleckung. Contaminiren, beſlecken.

Contant, ſ. *Comptant*.

Contemniren, verachten; per contemtum, verächtlicher Weiſe.

Contempliren, betrachten, in ſich gekehrt, nachdenken. Contemplation, Betrachtung, Beſchaulichkeit; contemplativ, beſchaulich.

Contemporaneus, gleichzeitig.

Contenance, Standhaftigkeit, Faſſung, Mäßigkeit. Contenanciren, ſtandhaft ſeyn, ſich im Zaum halten; decontenanciren, aus der Faſſung bringen.

Content, zufrieden, baar; contentiren, befriedigen, zufrieden ſtellen, bezahlen.

Content oder *Non-content*, zwei Wörter, deren man ſich im Oberhauſe des engliſchen Parlaments beim Stimmenſammeln bedient, um das Ja oder Nein zu bezeichnen.

Contentement, die Zufriedenheit; it. Wohl bekomme es, Pröſt, Prosit.

Contenten, bei der Handlung heißen in Seeſtädten die gedruckten Verzeichniſſe der angekommenen Waaren, welche dadurch feil geboten werden.

Contentieux, ſtreitſüchtig, zwiſtig.

Contentio, *Contention*, der Hader, Zank, Streit; it. Beſtrebung, Eifer; contentiosus, *contentieux*, contentiös, ſtreitig, ſtreitſüchtig, zänkiſch.

Contentum, contenta, der Inhalt einer Sache.

Conterfey, Bild, Gemälde. Conterfeyen, abbilden, abmalen.

Contestable, ſtreitig.

Conteſtiren, betheuern, bezeugen; it. ſtreiten. Conteſtation, Betheurung, Beſtreitung. Contestatio litis; Beantwortung einer angebrachten Klage mit Ja oder Nein; die Kriegsbefeſtigung.

Context, Inhalt, Zuſammenhang, Redeverbindung.

Contignation, Balkenwerk, Sparrenwerk; it. Stockwerk.

Contiguität, das Aneinandergränzen, Berührung; die gemeinſchaftliche Gränze zweier Räume.

Continens, *continent*, in ſich begreifend; it. enthaltſam, mäßig, züchtig. Continentia, *continence*, Continenz, die Enthaltung, Mäßigkeit, Zucht. Donum continentiae, die Gabe der Enthaltſamkeit. Continentia urbis, die Vorſtädte; in continenti, auf der Stelle, ſogleich.

Continent, das feſte Land, im Gegenſatz der Inſel.

Continentāl, zum feſten Lande gehörig. Continental-Truppen, die beſtimmt ſind, nur auf dem feſten Lande zu dienen.

Continenz, Mäßigkeit, Enthaltung von einer Sache.

Contingens, etwas Zufälliges, zufällige Eigenſchaft.

Contingent, zufällig; it. Beitrag, Pflichtbeitrag, Zuſchuß zum Reichsheer; Mannſchaftsbeitrag.

Contingenz, Zufälligkeit.

Contingiren, beitragen, ſeinen Antheil in natura ſtellen.

Continiren, halten, behalten erhalten, mäßigen; it. in ſich begreifen.

Continuell, fortdauernd, fortwährend, fortlaufend, beſtändig, ſtätig.

Continuiren, fortfahren, fortſetzen, fortdauern. Continuation, Fortſetzung; pro continuatione, zur Fortſetzung.

Continuität, die Stätigkeit; die Eigenſchaft eines Dinges, vermöge welcher ſeine Theile in ununterbrochener Verbindung ſtehen.

Continuo, (Muſik) fortdauernd.

Continuum, etwas ununterbrochen fortlaufendes.

Continuus, Bassa continuus, in der Muſik, der Baß, als welcher nie ſchweigt.

Conto, kaufmänniſche Rechnung; it. Gewinn, Vortheil. Conto a meta, Rechnung zur Hälfte, auf Gewinn oder Verluſt. Conto corrente oder C. courrant, laufende, bis zum Jahresſchluß offene Rechnung. C. di tempo, Rechnung auf Zeit, wo die Waaren auf eine gewiſſe Zeit geborgt werden. C. Finto, muthmaßliche Berechnung des Schadens oder Gewinns. C. saldo, Reſtrechnung, wo eine

einer noch heraus bekommt oder nachbezahlen muß. C. vechio, alte Rechnung, ſo heißt dasjenige, was im Laufe des Jahrs von einer Seite auf die andere übertragen wird. Conto saldiren, Rechnung abſchließen. Conto nuovo, neuer Uebertrag aus dem geſchloſſenen alten Jahre in das neue Jahr.

Contōr, ſ. *Comptoir*.

Contorquiren, beugen, verdrehen, krümmen.

Contorſion, Verdrehung, Verrenkung; it. Verzerrung.

Contour, Umriß, die äußerſten Linien, wodurch die Form eines Körpers beſtimmt wird.

Contouriren oder contourniren, einen Umriß, nach den Regeln der Kunſt, nach welchen dabei nichts abgeſetztes, ekkigtes, ſcharfes oder rauhes erſcheinen, ſondern alles ſanft und wellenförmig in einander flieſſen muß; ründen, abründen. Ein reizend contournirter Buſen, ein ſchön gerundeter.

Contournirt, ohne weitern Zuſatz, verſchroben, verdreht, ſchief, verkrüppelt. In der Wapenkunde von den Köpfen der Thiere, gegen die linke Seite des Schildes gedreht.

Contra, gegen, wider; *contrair*, entgegen. Contrarium, das Gegentheil; *au contrair*, im Gegentheil, vie mehr. Contrarietät, Uneinſtimmigkeit; contrariiren, entgegen ſeyn. Contrapart, der Gegentheil.

Contrabande, Contrebande, verbotene Waaren; contrebandiren, verbotene Waaren ein- oder ausführen. *Contrebandier*, Schleichhändler.

Contrabaß, tiefer Baß.

Contra cambio, *contrechange*, Gegenwechſel.

Contract, contractus, (als Hauptwort) freiwillige Verbindung zu gegenſeitigen Pflichten, Vergleich, Vertrag. Contractus ſimulatus, Scheinhandel; — uſurarius, wucherlicher Handel; — feudalis, der Lehnsvertrag, — emti et venditi, der Kaufvertrag; — locati et conducti, der Mieth- und Pachtvertrag; — permutationis, der Tauſchvertrag;

trag; — pignoratitius, der Pfandvertrag; — unilateralis, der einſeitige; — bilateralis, der zweiſeitige oder doppelte Vertrag; — stricti juris, ein Vertrag nach ſtrengem Rechte; — bonae fidei, ein auf Billigkeit gegründeter, oder nach Billigkeit zu erklärender Vertrag.

Contract, (als Beiwort) gliederlahm, gichtbrüchig, zuſammengezogen.

Contraction, Lähmung, Zuſammenziehung.

Contractibilität, Eigenſchaft eines Körpers, ſich zuſammen zu ziehen, z. B. des Gehirns, des Zellgewebes, der Muskeln, Nerven ꝛc.

Contradiciren, widerſprechen; contradictoriſch, widerſprechend. Contradiction, Widerſpruch. Contradictor, Widerſprecher; it. ein an einigen Orten gerichtlich beſtellter Anwald, der bei Concursprozeſſen das Beſte der Maſſe wahrnehmen muß.

Contradictio in adjecto, was in ſich ſelbſt einen Widerſpruch enthält, z. B. ein hölzernes Eiſen. ſ. Sideroxylon.

Contradictorie, ſtreitend, widerwärtig, ausgefochten; in contradictorio, durch ausfechten, im Prozeß oder Streit, etwas erhalten.

Contrafiſſür, (Chir.) eine Spalte an einer dem Orte der Verletzung entgegengeſetzten Stelle.

Contrahiren, zuſammen ziehen, abkürzen; it. einen Vertrag machen, einig werden, überein kommen. Contrahentes, die Contrahenten, die überein kommenden Theile. Schulden contrahiren, Schulden machen, Geld aufnehmen.

Contra-indicans, Gegenanzeige, in der Arzneikunſt, wenn ſich bei einer Krankheit Zufälle ereignen, welche die Abänderung der Arznei nothwendig machen.

Contraire, contrarie, entgegengeſetzt, widrig; *au contraire*, im Gegentheil.

Contraliciren, in den Kauf fallen, überbieten.

Contramandiren, abbefehlen, abbeſtellen; die erſten Befehle aufheben und andere ertheilen.

Contraminiren, entgegen arbeiten.

Contraponiren, contiriren, beim Buchhalten, einen beim Eintragen begangenen Fehler durch Ab- und Zuſchreiben verbeſſern.

Contrapoſition, die Deckung, die ein Banquier dem andern wegen Wechſelcredit zu leiſten ſchuldig iſt.

Contrapunkt, in der Muſik die Kunſt, zu einem gegebenen einſtimmigen Choralgeſange noch eine oder mehrere Stimmen verfertigen, alſo die Kunſt des Satzes; it. die beſondere Art des Satzes, nach welcher die Stimmen gegen einander können verwechſelt und ohne Veränderung ihres Ganges höher oder tiefer geſetzt werden.

Contrarietät, Widerſpruch, Uneinigkeit, Widerſtreben.

Contrariiren, entgegen ſeyn, entgegen arbeiten oder wirken.

Contrarium, das Gegentheil, das einem zuwider iſt oder entgegen ſtehet. Semper contrarius, der ſtets einem andern zuwider iſt Argumentum a contrario, ſ. Argumentum.

Contraſigniren, gegenzeichnen, mit einer Gegenunterſchrift verſehen.

Contraſt, Abſtich, Abſtand; it. Gegenſatz, die Verbindung zweier, dem Anſchein nach entgegen geſetzter Vorſtellungen, um die eine durch die andere anſchaulicher zu machen. ſ. Antitheſe.

Contraſtiren, abſtechen; it. abſtechen laſſen oder machen.

Contraſubject, Contraſubjectum, (Muſik) der zweite untergeordnete Satz in der Fuge, durch deſſen Hinzukunft zu dem Hauptſatze Doppelfugen entſtehen.

Contratöne, (Muſik) die tiefſten Töne des Baſſes unter dem groſſen C.

Contravenient, der Uebertreter. Contravention, Uebertretung, Entgegenhandlung; in caſum contraventionis, im Uebertretungsfall.

Contraveniren, entgegen handeln, übertreten, geſetz- oder vertragswidrig handeln.

Contraviolon, die gröſste Baſsgeige.

Contravotiren, einer widrigen Meinung ſeyn.

Contre, entgegen, wider.

Contre-Approchen, Gegenannäherungsgräben.

Contrebalanciren, die Wage halten.

Contrebande, verbotene Waare. *Contrebandier*, ein Schleichhändler. Contrebandiren, einen Schleichhandel treiben.

Contre-baſſe, Contraviolon, der große Baß.

Contrecarriren, hintertreiben, in die Quere kommen.

Contre-coeur, wider Willen.

Contrecoup, der Rückprall, Gegenſtoß oder Gegenſchlag; fig. eine entgegen wirkende Begebenheit, ein widerwärtiges Ereigniß.

Contrefait, Contrefät, Contrefey, ein, beſonders nach der Natur verfertigtes Gemälde.

Contrefugue, Doppelfuge.

Contre-jour, Gegenlicht, eine Stelle, die nur vom zurückprellenden Lichte erleuchtet wird.

Contremandiren, abbeſtellen, einen gegebenen Befehl wieder aufheben.

Contremarche, der Marſch eines Regiments nach der entgegengeſetzten Seite; wenn ein Regiment ſich plötzlich wendet und dahin marſchirt, wo es hergekommen iſt.

Contremarque, ein Gegenzeichen.

Contre-mine, Gegenmine, Höhle unter der Erde um eine Veſtung, von wo aus man die feindlichen Minirer kann arbeiten hören: fig. Gegenliſt, Gegenanſtalt. *Contre-miner*, contreminiren, fig. Jemandes heimliche Gänge entdecken.

Contre-ordre, Gegenbefehl.

Contre-pas, Gegenſchritt im Tanzen.

Contrepart, Gegenpart, Gegner.

Contreposaune, eine tiefe Baßſtimme in der Orgel.

Contreſcarpe, die äußere Grabenmauer nach der Veſtung, der äußere Rand oder die äußere Böſchung des Grabens; it. bisweilen der bedeckte Weg ſelbſt, ſamt dem Glacis.

Contreſignal, ein Gegenzeichen, um anzudeuten, daß man das Signal verſtanden habe.

Contretanz, (engliſch Countrydance) eine Art ländlicher Tänze.

Contre-tems, Unzeit, ungelegener Vorfall, Hinder-

derniß; it. bei Tanzmeiſtern, wenn man den einen Fuß in der freien Luft hat, und ehe man ſolchen wieder niederſetzt, mit dem, welcher auf dem Boden ſteht, einen geſchickten Sprung thut, ſo, daß der andere Fuß mit einem guten Tempo wieder zur Erde kommt; it. in der Muſik, Verzögerung; *à contre-temps*, zur Unzeit. *Mal à propos*.

Contrevallation oder Contrevallations-Linie, ein aufgeworfener Graben rings um einer belagerten Veſtung, um die Ausfälle der Belagerten abzuhalten.

Contreveniren, *contrevenir*, übertreten, zuwider handeln. ſ. Contraveniren.

Contribuiren, beitragen, Brandſchatzung oder Auflagen bezahlen; davon Contribution, Abgabe, Beſteuerung; *contribuable*, zinsbar, zum Beitrag verbunden. Contribuent, Beſteuerter, Beiſteuernder.

Controlleur, Gegenſchreiber. Controlle, Gegenrechnung. Controlliren, dergleichen Gegenrechnung führen; fig. tadeln, durchziehen, kritiſiren.

Controvers, gelehrter Streit. Controverſiren, Streitſchriften wechſeln. Status controversiae, die eigentliche Lage oder Beſchaffenheit einer Streitſache.

Controverspredigt, Streitpredigt gegen andere Religionsmeinungen.

Controvertiſt, ein Streiter in engerer Bedeutung, ein Glaubensſtreiter.

Contubernalen, Kameraden, Stubenburſche. Contubernium, das Beiſammenwohnen.

Contumax, Ungehorſamer, Rechtsverſäumer, der auf richterliche Vorladung nicht erſcheint, oder ſonſt den richterlichen Verfügungen kein Genüge leiſtet.

Contumaz, ſo viel als Quarantaine, die Liegezeit, welche Schiffe und Perſonen, die aus angeſteckten ungeſunden Oertern kommen, zubringen müſſen, ehe ſie ausgeladen werden oder ausgehen dürfen; it. Ungehorſam, Halsſtarrigkeit; in contumaciam verfahren, contumaciren,

ciren, Jemand wegen ſeines Ungehorſams verdammen Wer in Klagſachen, auf Erfordern, vor Gericht nicht erſcheint, wird contumacirt, d. i. er verliert den Proceß oder die Koſten.

Conturbationsproceß iſt eben ſo viel, als Concursproceß.

Contuſion, Zerſtoßung, Quetſchung.

Conus, ein Kegel, ein runder, ſpitz zulaufender Körper; coniſch, kegelförmig; coniſcher Spiegel, kegelförmiger Spiegel, in welchem die Gegenſtände in ganz anderer Geſtalt erſcheinen. ſ. Anamorphoſis.

Convalescent, der Geneſende.

Convalescenz, Geneſung

Convalesciren, geneſen, wieder geſund werden.

Convenable, anſtändig, geſchickt.

Convenant, Bundesvertrag in Großbrittannien, welchen die Schottländer unter Karl I. gemeinſchaftlich errichteten, ſich gegen alle Neuerungen in ihrer Religion und kirchlichen Verfaſſung zu ſichern Convenants, Mitglieder, verbündete, Anhänger des Convenants; it. Art Schwärmer.

Convenienz, die Uebereinſtimmung einer Sache mit unſern Abſichten; Anſtändigkeit; it. Bequemlichkeit, Uebereinkunft. Das Recht der Convenienz, ein neuer Ausdruck eines neu eingeführten Rechts verſchiedener Staaten.

Conveniren, zuträglich ſeyn, überein kommen, anſtehen, paſſen oder bequem ſeyn.

Convent, Zuſammenkunft; it. Kloſter; it. eine Reichsverſammlung. Conventual, Mitglied ſolcher Zuſammenkunft, Stiftsherr. Conventikel, Winkelverſammlung.

Convention, die Uebereinkunft, der Vertrag.

Conventionell, übereinkömmlich, herkömmlich.

Conventionsgeld, diejenigen Münzſorten, welche nach einer ſeit 1750 von verſchiedenen deutſchen Reichsſtänden geſchloſſenen Uebereinkunft (Convention) nach dem neuen Wiener Münz-

Münzfuß ausgeprägt werden.

Convergenz, das Zuſammenfallen, An- oder Ineinanderfallen der Strahlen, das Zuſammenlaufen der Linien, Reihen ꝛc.; davon **convergiren**, zuſammen fallen, zuſammen laufen.

Converſation, geſellſchaftliches Geſpräch oder geſellſchaftliche Geſprächsunterhaltung; geſellſchaftliche Umgangsſprache.

Converſationsſtück, Gemälde, Schauſpiel, deſſen Stoffe aus dem geſellſchaftlichen Leben hergenommen ſind.

Converſationston, die Umgangsſprache ſowohl, als die an einem Orte herkömmliche Wohlſtandsſitte.

Converſatorium, Zimmer zur geſellſchaftlichen Unterhaltung.

Converſiren, umgehen, geſellſchaftlichen Umgang haben, ſich unterreden, unterhalten.

Convertiren, verändern, verwechſeln; it. bekehren. **Converſion**, Bekehrung. **Converſus**, **Proſelyt**, Uebergetretener, Neubekehrter.

Convex, rund, erhaben, bauchig. **Convexgläſer**, erhabene Linſengläſer, wovon die eine Fläche allemal erhaben, die andere entweder auch erhaben, oder eben, oder gar hohl iſt. Im erſtern Falle heißt ein ſolches Glas convex convex (lens utrinque convexa); im zweiten plan-convex; im dritten, wo ſein Durchſchnitt die ſichelförmige Geſtalt der Mondſcheibe hat, ein **Meniskus**; **convex** iſt das Gegentheil von **concav**.

Convexität, die Rund-Erhabenheit.

Convicium, Schmäh- oder Läſterrede, Stichelrede.

Conviction, convictio, die Ueberzeugung.

Convictorium, Eßſaal, Freitiſch. **Convictoriſten**, Eßſaalgäſte, Freitiſchgenoſſen.

Convictus, ſ. Confeſſus.

Convinciren, überweiſen, überzeugen.

Convivium, *Feſtin*, Gaſtmal, Schmauſerei.

Convociren, zuſammen berufen. **Convocation**, Zuſammenberufung, Verſammlung.

Convoitiſe, die Lüſternheit.

Con-

Convolüt, ein Pack, Packet, Bündel, Rolle Papier.

Convolvulus, ein Wurm, der die Weinreben verdirbt.

Convoyiren, das Geleite geben, um eine ſichere Ueberkunft zu bewerkſtelligen. *Convoy*, Geleite, Bedeckung

Convulſion, krampfhaftes Zuſammenziehen der Muskeln. Convulſionärs, mit Zuckungen behaftete Perſonen; it. die Quäcker in England.

Convulſiviſch, zuckend

Cooperation, die Mitwirkung. *Cooperateur*, Mitwirker.

Cooperiren, mitwirken.

Cooptiren, erwählen, erkieſen, annehmen. Cooptatio, Erwählung, Annehmung.

Coordination, die Zu= oder Beiordnung.

Coordiniren, zuordnen, beiordnen.

Copek, ruſſiſche Silbermünze, wovon 100 Stück einen Rubel ausmachen.

Copia, Copie, Abſchrift; copiren, abſchreiben. Copiſt, Abſchreiber. Copialien, Abſchreibegebühren; *copieux*, copiös, zahlreich.

Copula Wort, welches in der Rede das Subject mit dem Prädicate verbindet; wird von dem Zeitworte ſeyn hergenommen, z. B. der Mann iſt groß; wo das Wörtchen iſt die Copula iſt, womit beide Begriffe verbunden werden.

Copula carnalis, die fleiſchliche Vermiſchung.

Copuliren, trauen, ehelich zuſammen geben. Copulation, Trauung, Verbindung.

Coq à l'âne, Verbindung ſich einander entgegengeſetzter Dinge; Verbindung von Wörtern, bei der das Subject das Prädicat aufhebt, z. B. ein lederner Schleifſtein; hölzernes Fenſterblei; ein Virgil, der den Horaz geſchrieben. ſ. Syderoxylon.

Coquelicot, die Klatſchroſe; it. die Farbe derſelben.

Coquette, ein buhleriſches Frauenzimmer; coquet, buhleriſch, eroberungsſüchtig, eroberungsgierig. Coquetterie, eigentlich die Handlung des verliebten Hahns, wenn er um das Huhn herum hoch einher tritt; it. des Huhns, in dieſem

ſem Falle ſeinen guten Willen gegen den Hahn zu zeigen: fig. von Menſchen, die auf ähnliche Art den Hahn oder das Huhn ſpielen; Eroberungsſucht, Buhlerei; coquettiren, eine verliebte Perſon ſpielen; liebeln, buhlen, löſſeln.

Coquin, ein nichtswürdiger Menſch, Faullenzer, Bettler.

Coquinismus, *Coquinisme*, die Schurkerei, niederträchtige Grundſätze und Geſinnungen.

Coquinerie, ein Schurkenſtreich.

Coram, vor, in Gegenwart; it. mündlich; coram Deputato, vor dem Abgeordneten; coram Notario et testibus, im Beiſeyn eines Notarii und Zeugen; coram Senatu, vor dem Rathe.

Cordāt, aufrichtig, unverſtellt.

Cordial, herzlich, vertraut, traulich.

Cordiāl, (als Hauptwort) ein herzſtärkendes Arzneimittel.

Cordialität, Aufrichtigkeit.

Cordon, Band, Schnur, Gränzkette. Cordon ziehen, die Gränze beſetzen.

Corinthiſche Ordnung, ſ. Säulenordnung.

Corinthiſches Erz, eine bei den Alten gebräuchliche, jetzt aber unbekannte Miſchung mehrerer Metalle.

Cornett, ein Fähnrich bei der Reuterei.

Cornette, Standarte; it. eine Weiberhaube.

Cornetto, die Zinke, ein muſikaliſches Inſtrument.

Corniche, der Karnies oder Kranz, d. i. der am Gebälke oder Simmswerke einer Säulenordnung hervortretende oberſte Theil, gleich über den Friſen oder Borten.

Corno di Caccia (ſpr. Kadſchia) und *Cor de Chasse*, ein Waldhorn.

Cornu copiae, ein Füllhorn. ſ. Amalthea.

Cornūt, ein Lehrling bei den Buchdruckern, der nach vollendeten Lehrjahren zwar losgeſprochen, aber noch kein Geſell iſt, welches er erſt durch das Poſtulat wird.

Cornutus, ein Hahnrei, ein Hörnerträger.

Corolla, in der Botanik die Blumenkrone.

Corollarium, Zuſatz, Folgerung aus dem Vorhergehenden.

Corollitiſch, umkränzt, mit Kränzen umwunden, mit Laubwerk geziert.

Corporalē, das leinene Tuch, worauf die römiſchkatholiſchen Geiſtlichen die Kelche bei der Meſſe zu ſetzen pflegen.

Corporation, Geſellſchaftskörper, eine Verſammlung.

Corporell, leiblich, körperlich.

Corporification, Corporiſation, Verkörperung, Verwandlung einer flüſſigen Materie in einen Körper.

C*orps*, (ſpr. Kohr) Heer, Heertrupp, ein militäriſches Corps; it. eine Geſellſchaft von Perſonen, die durch einerlei Geſetze, Gebräuche, Lebensart ꝛc mit einander vereiniget ſind; eine ganze Gemeinde, Verſammlung, Zunft oder Innung; it. das, was an gewiſſen Sachen das Höchſte, Größte und Vornehmſte iſt. *Corps de logis*, das Hauptgebäude, ohne die Flügel ꝛc.; *corps d'armée*; die Hauptarmee; *corps de bataille*, der mittlere Theil einer Schlachtordnung; *corps de reserve*, das Reſerve-Corps, der Hinterhalt; *corps de garde*, das Wachthaus; *garde du corps*, Leibwache; *à corps perdu*, blindlings, ohne Scheu der Gefahr; das C*orps diplomatique*, die ſämmtlichen fremden Geſandten an einem Hofe, die Geſandſchaften.

Corpulent, dickleibig, wohlbeleibt.

Corpulenz, die Dickleibigkeit.

Corpus, der Leib, Körper. Corpus catholicorum, die ſämmtlichen katholiſchen Reichsſtände. Corpus delicti, der ſichtbare Gegenſtand eines Verbrechens. Corpus evangelicorum, die ſämmtlichen proteſtantiſchen Reichsſtände.

Corpus juris, ein Buch, worin alle römiſchen Geſetze ſich zuſammengetragen befinden. Corpus juris civilis, das Buch oder Volumen, worin die kaiſerlichen Rechte enthalten. Corpus juris Canonici, Sammlung des geiſtlichen und päbſtlichen Rechts. Corpus juris Saxonici, des ſächſiſchen Rechts. Corpus Constitutionum Imperialium, Sammlung der Reichsabſchiede.

Cor-

Corpuscularphiloſophie, dasjenige Lehrgebäude der Vernunftwiſſenſchaft, worin man durch angenommene Urkörperchen vieles erklären zu können vermeint.

Corpusculum, Körperchen leichter Körper, womit die menſchliche Seele, außer dem gröbern irdiſchen Körper, ſchon jetzt umgeben ſeyn und den Urſtoff zu dem feinern Körper, nach der Auferſtehung, enthalten ſoll.

Corpus quadratum, ein ſtarker, vierſchrötiger Menſch.

Correct, fehlerfrei, richtig.

Correctheit, die Richtigkeit.

Correctio, *Correction*, Correction, Berichtigung, Verbeſſerung; fig. die Züchtigung.

Correctionshaus, das Zuchthaus.

Correctiv, Verbeſſerungs- oder Linderungsmittel; it. ein Beſſerungs- oder Zuchtmittel.

Corrector, der Verbeſſerer, Sprachrichter; in der Druckerei derjenige, welcher die erſten abgedruckten Bogen, in Anſehung ihrer Genauigkeit, mit dem Manuſcripte vergleicht und die Fehler anmerkt.

Correctūr, die Handlung des Verbeſſerns; fig. des Strafens.

Correferent, Gegenberichtsabſtatter.

Corregidor, ein Stadt- oder Policeirichter in Portugall und Spanien.

Correlation, das Correlāt, die wechſelſeitige Beziehung zweier Sachen auf einander. Correlativ, ſich auf einander beziehend.

Correspondance, Correſpondenz, der Briefwechſel, der ſchriftliche Verkehr, beſonders der Kaufleute, mit auswärtigen: it. der Verkehr, die Bekanntſchaft oder Verbindung verſchiedener Perſonen unter einander. Correſpondent, der Briefwechsler.

Correſpondiren, entſprechen, überein kommen, gleich, gemäß ſeyn; it. ſchriftlich unterhandeln.

Corrēus, Mitbeklagter, Mitſchuldiger. Reus, Beklagter.

Correus debendi, ein Mitſchuldner; correus credendi, ein Mitgläubiger.

Corridōr, ein Gang zwiſchen zwei Reihen Zim-

Zimmern; it. bedeckter Weg.

Corrigenda, der Verbeſſerung bedürftige Sachen, Sätze, Werke, Druckfehler.

Corrigentia, Verbeſſerungsmittel, welche einer andern, ſonſt ſchädlichen Arznei beigemiſcht werden, um dieſelbe unſchädlich zu machen.

Corrigibel, verbeſſerlich, tadelhaft; it. beſſerungsfähig.

Corrigiren, verbeſſern, berichtigen; it. tadeln.

Corripiren, erhaſchen, greifen.

Corrivālis, Mitbuhler, Nebenbuhler.

Corroboratif, als Sachwort, Stärkungsmittel; als Beiwort, ſtärkend.

Corroboriren, ſtärken. Corroborans, ſtärkendes Mittel.

Corrodentia, beizende Mittel, Aetzmittel.

Corroſiv, freſſend, beiſſend, ätzend.

Corrumpiren, durch Zerſtückeln verderben; it. verführen, beſonders durch Beſtechung; it. beſtechen; it. ſchwängern.

Corrupt, verdorben oder verderbt.

Corruptēla, Corruptel, Beſtechung, Verderbung, Fäulung, Verwüſtung.

Corruptibilität, Vergänglichkeit, Verweslichkeit, Verderbbarkeit.

Corruptible, verderblich, dem Verderben unterworfen; it. verweslich; fig. beſtechlich, was ſich beſtechen läßt.

Corruption, Verderbung, Zerſtörung.

Corſär, Seeräuber.

Corſett, ein Leibchen, Mieder.

Corso, *Cours*, Umlaufspreis; Preis des Geldes oder Wechſels; it. Rennplatz, berühmte Straße in Rom, wo man Pferderennen hält und ſpazieren geht.

Cortège, Gefolge, Ehrenbegleitung.

Cortejo, Name der ſpaniſchen Cicisbeen.

Cortes, die Landſtände in Spanien, wenn ſie wichtiger Verhandlungen wegen verſammelt werden.

Coruscation, Glanz, Schimmer.

Corvette, ſ. Courvette.

Corybanten, Prieſter der Cybele.

Corycäus, heimlicher Aufmerker, Verräther.

Coryphäus, der Vorſänger; fig. Oberhaupt, Stif-

Stifter oder Vornehmſter einer Secte; Anführer eines Corps von Sängern; it. ein Rädelsführer.

Coscinomantie, das Sieblaufen, Art abergläubiſcher Wahrſagerei vermittelſt eines Siebes.

Co-secante, der Secans eines Winkels, welcher mit einem andern zuſammen 90 Grad ausmacht.

Co-sinus, der Sinus eines Winkels, welcher mit einem andern zuſammen genommen 90 Grade hat.

Cosmĕtiſch, was zum Schmücken, Putzen gehört; it. zur Schminke gehörig; Cosmetiker, Verſchönerer.

Cosmognoſie, Weltkenntniß, Kenntniß der Welt und aller darin befindlichen Dinge.

Cosmogonie, Syſtem von Entſtehung der Welt; daher cosmogoniſche Geſetze, die Geſetze, woraus ſich die Entſtehung der Welt erklären läßt.

Cosmograph, Weltbeſchreiber.

Cosmographie, Weltbeſchreibung, Beſchreibung der Erde und des Himmels, des ganzen Univerſi.

Cosmologie, die Weltlehre, beſonders aber derjenige Theil der Lehre vom Ueberſinnlichen, welcher die allgemeine Begriffe und Sätze entwikkelt, zu welchen die Betrachtung des Weltalls führt; cosmologiſch, zum Weltall gehörig.

Cosmopolit, Weltbürger, deſſen Vaterland die ganze Welt iſt, oder deſſen Vaterland man nicht weiß, oder das er nicht nennen will, ein Allerweltsbürger.

Cosmopolitismus, der Weltbürgerſinn, die Weltbürgerſchaft; cosmopolitiſch, weltbürgerlich; cosmopolitiſiren, den Weltbürger machen, über die Einrichtung der Welt ein Langes und Breites ſchwatzen, kannegießern.

Cosmoſophie, die Wiſſenſchaft oder Weisheit der Welt, eine von den geheimen Wiſſenſchaften der Freimaurer.

Cosmotheologie, Lehre, welche das Daſeyn Gottes aus der Schöpfung, als ſeinen Werken, herleitet.

Cosmus, der Name eines Heiligen, des Patrons der Wundärzte.

Coſta, (Ital.) hier; coſti oder a coſti, dort bei Ihnen, an dem Orte, wohin der Brief gerichtet iſt; coſtige Waaren, dortige Waaren.

Coſtüm, die verſchiedenen Zeitumſtände, in welche ſich ein Maler, Dichter ꝛc. verſetzen muß, heißt: das Coſtüm beobachten; das zu einer gewiſſen Zeit Uebliche oder Gewöhnliche, ſo fern es die Kunſt darzuſtellen vermag.

Coß, die Regel Coß, alte Benennung der Buchſtabenrechenkunſt oder der Algebra.

Cotangente, (Geom.) die berührende Linie eines Bogens, der mit einem andern gegebenen Winkel oder Bogen 90 Grad ausmacht.

Coteletts, auf dem Roſte gebratene Ribbenſtückchen.

Coterie, Kränzchen, luſtige Geſellſchaft.

Cothurnen, Art Stiefeln mit hohen Abſätzen, deren ſich die Alten bei ihren Trauerſpielen bedienten; fig. hochtrabender Vortrag in Worten und Handlungen.

Cotillon, gewiſſer Geſellſchaftstanz.

Cotiſiren, einen Anſchlag machen, was jeder auf ſeinen Theil zahlen ſoll. Cotiſation, ein ſolcher Anſchlag.

Cotogiren, einem immer zur Seite gehen, ihn begleiten, wie ſeinen Schatten; it. längs und nahe an dem Ufer hinſchiffen.

Coujon, nichtswürdiger Menſch; coujoniren, verächtlich behandeln; it. quälen, martern.

Coulage, Abgang an flüſſigen Waaren, welche aus dem Faſſe fließen können; das Rinnen aus den Ritzen. ſ. Leckoſie.

Coulant, fließend.

Couleur, Farbe; it. jede Farbe, die nicht ſchwarz, grau oder weiß iſt; ein couleurtes Kleid, ein farbiges Kleid; *couleur de roſe*, roſenroth; *en quatre couleurs*, z. B. eine Doſe mit Gold ausgelegt, welches mehrere Farben zeigt; it. im Kartenſpiel die Trumpffarbe.

Couliſſen, auf dem Theater die zur Verzierung gehörigen Seitenwände; it. der Ort ſelbſt, wo die Wände angebracht ſind.

Coup, Streich, Schlag; coupiren, abſondern, zertheilen, zuvorkommen; it. die Karten abheben, ehe gegeben wird.

Coup de grace, Gnadenſtoß; *coup de main*, Ueberrumpelung; *coup de maître*, Meiſterſtreich; *coup d'essai*, Probeſtück; *coup de theâtre*, Theaterſtreich, wirkſame Vorſtellung einer unerwarteten Begebenheit auf der Bühne; *coup d'oeil*, Augenmaaß; *coup manqué* oder *faux coup*, Fehlſchlag, Fehlſtreich.

Couplet, eine Strophe aus einer Arie oder einem Liede; it. ein Vers; coupletiren, ein Spottgedicht auf Jemand machen.

Coupole, die Kuppel.

Coupon, ein abgeſchnittenes Stückchen, Abſchnizzel. Das Wort bezeichnet vornehmlich auch, die den Staatsſchuldbriefen beigefügten Zinſen- oder Hebungs-Scheine, wovon bei jeder Auszahlung einer abgeſchnitten, und der auszahlenden Kaſſe zum Belege gegeben werden muß.

Cour, der Hof, der Hofraum; it. der Hof, die Wohnung eines Fürſten, und dazu gehörige Dienerſchaft; it. das Landes-Collegium, welches auf Special-Befehl des Landesherrn Reſcripte erläßt. Cour machen, höflich aufwarten.

Cour d'amour, Gerichtshof in Liebesangelegenheiten; eine Anſtalt in Frankreich in den Zeiten des Mittelalters.

Courage, Muth, Herzhaftigkeit.

Courant, laufend, gangbar; it. grobe Silbermünzen. Couranten, Zeitungen.

Courant, *au*, ſ. au—.

Courbetten, Croupaden, gewiſſe Sprünge der Pferde auf der Reitbahn.

Courbettiren, Kunſtſprünge machen.

Courier, Eilbote zu Pferde.

Cours, Lauf, Weg, Gültigkeit; der Preis vom Gelde, von Wechſeln und Waaren; courſiren, im Handel und Wandel gegeben und genommen werden; courſabel, gangbar.

Courtage, *courtage*, Mäcklergebühren, Proviſion.

Courtiér, Kurtirer, Mäckler, Senſal.

Courtine, dasjenige Stück des Walles, welches zwei Bollwerke mit einander verbindet.

Courtiſan, ein Höfling; it. ein Freund der Damen.

Courtiſannen, Frauenzimmer, welche die Wolluſt noch nicht zum Gewerbe machen, und nur von ſehr reichen und vornehmen Herren Beſuche annehmen.

Courtoiſe, Höflichkeit; it. Gebrauch und Beobachtung der Titulaturen und Benennungen der Ehrerbietung in der Schreibart, ſonderlich im Canzleyſtyl, welches man ſonſt die Curialien zu nennen pflegt; it. Verbuhltheit, Unkeuſchheit; courteſiren, buhlen.

Courvette, ein Rennſchiff, ein langes Fahrzeug, das mit einem Mittel- und Vordermaſte verſehen iſt, und mit Segeln und Rudern geht, von 16 bis 18 Kanonen.

Couſin, Vetter. *Couſine*, Baſe, Muhme.

Couteau, ein Hirſchfänger, Jagd- oder Weidemeſſer.

Convertiren, einſchlagen, einwickeln. Couvert, Umſchlag; Gedeck.

Couverture, die Decke.

Covenant, (Engl.) ein Vertrag; Vergleich, Contract.

Coyon, Kujohn, nichtswürdiger Kerl, Taugenichts, Schurke. *Coyonnerie*, Schelmenſtreich, Bubenſtück.

Craintif, furchtſam, ſchüchtern, blöde.

Crambe bis cocta, zweimal gekochter Kohl; fig. unnütze Wiederholung.

Cranium, die Hirnſchale, der Schädel.

Cranologie, Lehre vom Bau des Hirnſchädels.

Crapuleux, dem Trunke ergeben, verſoffen.

Craquelin, eine Bretzel; it. jedes Gebackene, welches beym eſſen zwiſchen den Zähnen kracht.

Craſis, Vermiſchung der Säfte im menſchlichen Körper; it. Zuſammenziehung zweier Sylben in eine.

Craſs, dick, grob; fig. ungeläutert, grobſinnlich.

Crater, die trichterförmige Oeffnung eines feuerſpeienden Berges.

Cravate, das Halstuch, die Halsbinde.

Crayon, ein jeder Stift zum zeichnen; crayonniren, mit einem ſolchen Farbenſtifte zeichnen.

Creatur, ein Geſchöpf; it. der Anhänger eines Andern, welchem er vieles zu verdanken hat; it. wird auch als Schimpfwort gebraucht.

Credat Judaeus Apella, das mag der Jude Apella glauben. Ein zu Horazens Zeiten abergläubiſcher Jude in Rom.

Credenzen, vorher koſten. Credenztiſch, Schenktiſch. Credenzſchreiben, Beglaubigungsſchreiben, ſ. Creditſchreiben.

Credere (del), *del credere*, Bürgſchaft ſtellen, das Gutſagen für fremde Schuld.

Credīt, Treu und Glaube; der gute Ruf, worin Jemand in Abſicht ſeiner Ehrlichkeit und ſeines Vermögens ſteht, und der Ruhm, daß er guter Zahler ſey, weshalb man ihm gern borgt; it. die auf Borg gegebene Sache; die ausſtehende Schuld; it das Anſehen, die Macht eines Mannes bei Hofe oder im Staate.

Crĕdit, (den Ton auf der erſten Sylbe) bei Kaufleuten die rechte Seite eines Rechnungsbuches, auf welcher bemerkt wird, was wir bekommen haben, dagegen die andere, mit Debet überſchriebene linke Seite alles das enthält, was wir weggegeben haben.

Creditbriefe, Creditſchreiben, Briefe worin man ſeine Correſpondenten erſucht, einem andern mit Geld, Waaren ꝛc. zu unterſtützen.

Creditiren, Geld, Waaren borgen; it. ins Crĕdit notiren, gut ſchreiben, im allgemeinen, trauen, anvertrauen; auch Vertrauen beweiſen, ſchenken.

Creditiv, ſ. Creditbriefe.

Creditŏr, der Gläubiger, das Gegentheil vom Debitor, Schuldner; creditor hypothecarius, ein Unterpfandsgläubiger. — antichreticus, dem der Nießbrauch eines Unterpfandes anſtatt der Zinſen angewieſen wird. — pignoratitius, ein Pfandgläubiger; beide ſind darin verſchieden, daß dem Gläu-

Gläubiger das Pfand (pignus) übergeben; das Unterpfand (hypotheca) hingegen nur zur Sicherheit verſchrieben wird. Creditrix, die Gläubigerinn.

Creditſyſtem, in Schleſien, beſteht darin, daß alle Güterbeſitzer gemeinſchaftlich für die Schuld aller übrigen Güterbeſitzer haften, deren Gut nicht über ſeinen Werth verſchuldet iſt und derwegen eine Art Bank unterhalten, wo jeder Gutsbeſitzer, gegen billige Zinſen Darlehne erhalten und auch Kapitalia ſicher anlegen kann.

Creditum, Ausgeliehenes, Activſchuld.

Credo, der Glaube; in der chriſtlichen Kirche die drei Glaubensartikel; das Credo, das apoſtoliſche Glaubensbekenntniß.

Creïren, erwählen, anſtellen.

Cremaſter, Hodenmäuslein, Muskel deren zwei ſind, woran die Hoden hängen.

Cremen, Cremör, Rahm, Sahne; it. das Beſte an einer Sache.

Crême - Fouettée, ſchöne Worte ohne Gehalt; Schaumwerk, Schaumſpeiſe.

Creōlen, von europäiſchen Eltern in Amerika erzeugte Menſchen.

Crepiren, verrecken, ſterben; it. von Bomben, platzen.

Crepon, der Krepp, Art krauſer Zeuche.

Crescendo, in der Muſik, ſteigend, anwachſend, immer ſtufenweiſe ſtärker.

Cretins, Menſchen in den Alpenthälern, mit großen Kröpfen, dicken Köpfen, ſtarken Gliedern, faſt ohne Sprache; müſſen bis ins 10—12te Jahr ordentlich gefüttert werden, und ſind unempfindlich gegen Hitze und Kälte, und die heftigſten Schläge.

Cretio, (Rechtsgel.) die Erklärung zur Antretung einer Erbſchaft, die bei den Römern mit gewiſſen Worten geſchehen mußte. ſ. Cerniren.

Creve - coeur, empfindlicher Verdruß, Aerger.

Crida, in Schleſiſchen Rechten, ein Concursus creditorum, ſ. d. Wort unter Concurriren. Das in cridam verfallene Vermögen, womit es zum Concurs gekommen

men iſt. Cridarius, der Fallit.

Crimen, Verbrechen, Crimen laesae, oder laesae Majestatis, oder perduellionis, Hochverrath, Verbrechen der beleidigten Majeſtät. Crimen falsi, das Laſter des Betruges, wenn man falſche Schriften ꝛc. macht, oder ſolche unterſchiebt.

Crimen ambĭtus, Verbrechen des Amtshandels; wenn ein Amt erkauft oder verkauft wird. Crimen ecclesiasticum, Verbrechen wider die Kirchengeſetze. Crimen legitĭmum, ein Verbrechen, welches in den Geſetzen ausdrücklich genannt, und deſſen Strafe zugleich beſtimmt iſt. Crimen occultum, heimliches Verbrechen. Crimen de residuis, Verbrechen wegen Unterſchlagung anvertrauter Gelder.

Crimen capitale, ein Halsverbrecher.

Crimen expilate haereditatis, das Verbrechen der Erbſchaftsplünderung.

Crimen flagrans, ein Verbrechen, wobei der Thäter auf der That ergriffen wird.

Crimen peculatus, die Veruntreuung öffentlicher Gelder.

Crimen raptus, der Jungfern= oder Mädchenraub, Weiberraub.

Crimen repetundarum, das Verbrechen einer im öffentlichen Amte ſtehenden Perſon, welche ſich beſtechen läßt, oder Erpreſſungen ausübt.

Crimen sacrilegii, der Kirchendiebſtahl.

Criminăl oder criminell, peinlich, auf Leib und Leben.

Criminalgericht, Halsgericht, Blutgericht.

Criminalist, ein Lehrer des peinlichen Rechts.

Criminalprozeß, peinliche Rechtsſache.

Crimininiren, fälſchlich anklagen; it. läſtern.

Crinomenon, das Urtheil über eine Sache, der Hauptzweck und die Abſicht eines Dinges; die Urſach warum eine Sache ſo und nicht anders iſt.

Criſis, Entſcheidungspunkt, wo die Sache im Begriff ſteht, beſſer oder ſchlimmer zu werden; bedenkliche Lage der Umſtände; Krankheits-

heitswechſel; der Zuſtand des Kranken, von dem man die Entſcheidung, ob es ſich mit dem letztern zum Guten oder Schlimmen neigen werde, erwartet.

Criſpināden, ſind diejenigen Handlungen, wenn man fremden Perſonen auf Koſten anderer Leute Gutes thut. Criſpin ſtahl bekanntlich das Leder und verſchenkte die daraus verfertigte Schuhe den Armen.

Criſtalliſation, wenn gewiſſe Subſtanzen aus einem flüſſigen Zuſtande ſo gebracht werden, daß ſie durch die Vereinigung ihrer Theile, Maſſen von regelmäßiger Geſtalt (Chriſtallen) bilden. Das Anſchießen.

Criterium, Unterſcheidungszeichen, Kennzeichen, Merkmal des Wahren oder Falſchen.

Criticaſter, Krittler, Sylbenſtecher, falſcher oder ſchlechter Kunſtrichter.

Critik, Beurtheilung, Prüfung. Critikus, Critiker, Kunſtrichter.

Critiſch, bedenklich; it. kunſtrichterlich. Critiſche Tage, an welchen die Krankheit ein anderes Anſehen bekömmt.

Critiſiren, kunſtmäßig prüfen, beurtheilen; im Scherz, kunſtrichtern, bekritteln, tadeln.

Critomanie, Kunſtrichterſucht, ausſchweifender Hang zum critiſiren.

Cröſus, ehemals reicher König in Lydien; fig. ein überaus reicher Mann.

Crops, ſo heißen die Fäſſer, worein der Virginiſche Blätter-Tabak gepackt und verſandt wird; ein ſolches Faß enthält gewöhnlich 1250 ℔. Cropsnoten, die, ſowohl über die Güte als über das Gewicht des Tabaks ausgeſtellten Zeugniſſe.

Croque nôte, *Croqueſol*, Spottname, ſchlechter Muſiker.

Croquis, in der Malerei, der erſte rohe Entwurf; Skizze.

Cross-Readings, (Engl.) ſo heißen die Sätze, welche herauskommen, wenn man in Zeitungen oder andern, mit geſpaltenen Columnen gedruckten Büchern, aus einer Columne in die andere hin-

hinüber lieſt, wo bisweilen ſehr ſcherzhafte Wendungen entſtehen.

Croup, häutige Bräune, Entzündung der Luftröhre, wobei eine ſchleimige Haut gebildet wird.

Croupāden, Luftſprünge eines Pferdes, wobei es den Hinterrücken und die Hinterfüße einzieht, ſo, daß man die Eiſen nicht ſiehet.

Croupier, Spielgeſelle, der beym Spiel mit Acht hat, beiſteht; it. der ungenannte Theilhaber an einer Handlungs-Geſellſchaft.

Crown-glass, Engl. (ſpr. Kraunglâß), Kronenglas, eine Glasart, welche in England gewöhnlich zu Fenſterſcheiben gebraucht, in Verbindung mit dem Kriſtallglaſe aber vortheilhaft zu den Fernröhren angewandt wird.

Crucifix, das Bild Chriſti am Kreuz.

Cruditât, Unverdaulichkeit; it. Grobheit.

Cruell, grauſam.

Cruſade, Portugieſiſche Silbermünze, die neue etwa 16 gl., die alte 21 gl. an Werth.

Crypto, geheim.

Cryptocatholik, geheimer Katholik. Cryptocatholicismus, Cryptojeſuitismus, die im Verborgenen herumſchleichende Lehre der Päbſtler und Jeſuiten.

Cryptocephalus, ein Fallkäfer, deſſen Kopf ſo verſteckt iſt, daß man ſolchen kaum gewahr werden kann.

Cryptogama, oder Cryptogamiſten, Pflanzen ohne Saamenlappen, oder deren Geſchlechtstheile verborgen oder unbekannt ſind. Cryptogamie, heimliche, verborgene Ehe.

Cryptographie, geheime Schreibekunſt; ſ. Steganographie.

Cryptonimus, geheimnamig; einer der ſeinen Namen geheim hält.

Cryſtalliniſch, hell, durchſichtig als Cryſtall.

Cryſtalliſation, die Anſchießung.

Cryſtalliſiren, anſchießen laſſen.

Cryſtallomantie, Wahrſagung vermittelſt eines Spiegels, Glaſes oder Cryſtalls.

Cubus, Würfel, ein Körper von ſechs gleichen Seiten. Cubic-

wur-

wurzel, das Maaß einer ſolchen Seite. Cubiczahl, der körperliche Inhalt eines Würfels, entſteht, wenn man das Maas der einen Seite zwei Mal mit ſich ſelbſt multiplicirt. Z. B wenn die Seite 4 Zoll lang und breit iſt, ſo beträgt der Inhalt, 4 Mal 4 Mal 4 = 4· 4· 4 = 64. Cubiren, den Inhalt eines Körpers berechnen, Cubatür der Körper, die Berechnung der Körper.

Cüras, Bruſtharniſch.

Cui bono, wozu ſoll das dienen; was will man damit anfangen?

Culbutiren, purzeln, überpurzeln, den Purzelbaum ſchlagen; den Flügel einer Armee werfen. *Culbute*, ein Purzelbaum.

Cul de Paris, Pariſer Hintere; falſcher Steiß, ehemalige Modetracht.

Cul de Sac, eine Gaſſe die keinen Ausgang hat.

Cuillage, cuissage, Praelibatio; — Jus primae noctis; jus cunnagi; das Recht der erſten Nacht, hatten, bei verſchiedenen europäiſchen Nationen, die Könige und Gutsbeſitzer, nach welchem ihnen ein jedes Mädchen ihre Jungfrauſchaft, bei ihrer Verheirathung, überlaſſen mußte. Nachgehends wurde dieſes Recht mit Gelde oder Geldeswerth abgekauft, welches Schürzenzins oder Punzengeld, genannt wurde.

Culmination, (Aſtr.) das Durchgehen der Sterne, durch den Mittagskreis.

Culminiren, die Sonne culminirt, wenn ſie ihre größte Höhe am Himmel erreicht hat, oder um 12 Uhr im Mittage ſteht. Eben ſo culminirt der Mond, wenn er ſich auf der Mittagslinie befindet.

Culpa, Verſchuldung, Verſehen; in culpa, ſchuldig. Culpiren, beſchuldigen. Culpabel, ſchuldig.

Culpa lata, ein ſehr grobes Verſehen. Culpa levis, ein etwas leichteres Verſehen. Culpa levissima, ein ganz geringes Verſehen, oder Nachläſſigkeit.

Cultiviren, bebauen, anbauen; it. bilden, ausbilden.

Cultür, die Veredelung oder Verfeinerung der

geſammten Geiſtes= und Leibeskräfte eines Menſchen oder eines Volkes, ſo, daß dieſes Wort ſowohl die Aufklärung, die Veredelung des Verſtandes durch Befreiung von Vorurtheilen, als auch die Politur, die Veredelung und Verfeinerung der Sitten unter ſich begreift.

Cultus, der Kultus, öffentliche Gottesverehrung; äußerliche Kirchengebräuche.

Cum, mit. Cum appertinentiis, mit allen Zubehörungen. Cum confirmatione judiciali, unter gerichtlicher Beſtätigung. Cum grano salis, mit einem Salzkörnchen, d. i. mit Verſtand und Nachdenken. Cum spe succedendi, mit Hoffnung der Amtsfolge. Cum comminatione, mit Androhung. Cum protestatione, mit Vorbehalt.

Cumulation, Anhäufung.

Cumuliren, häufen; cumulativiſch, das noch zu etwas dazu gegeben wird; das zu dem Andern noch hinzu kommt; miteinander.

Cunabŭla, die Wiege; it. der Anfang eines Dinges; a cunabulis, von Jugend auf.

Cunctiren, zaudern, zögern. Cunctator, Zauderer.

Cupīdo, Gott der Liebe; Liebesgott; it. große Begierde.

Cur, die Wiederherſtellung, die Heilung eines Kranken; it. der Fall, da ein Kranker wieder zu ſeiner Geſundheit iſt gebracht worden; it. der Gebrauch ſolcher Mittel, die zur Wiederherſtellung der Geſundheit dienen.

Cura, Lat., Sorge, Fleiß.

Curand, Curandus, Curanda, der, oder die Bevormundete, Pflegling, Pflegeſohn, Pflegetochter.

Curatēla, Curatēl, die Vormundſchaft, Fürſorgeſchaft, Pflegeſchaft.

Curātor, ein Vormund; it. eine Perſon, welche dazu geſetzt iſt, Jemandes Beſtes zu beſorgen. Curator litis, oder ad litem, ein rechtskundiger Anwalt, Rechtsbeiſtand. Curator bonorum, ein gerichtlich beſtellter Vormund oder Beiſtand über das ganze

Vermögen. Curatorio nomine, als Curator, Vormund ꝛc.

Curatorium, die obrigkeitliche Beſtätigung eines Vormundes ꝛc.

Curialien, Förmlichkeiten von Titeln und Benennungen. Curialſtyl, Canzleiſtyl; ſ. *Courtoisie*.

Curie, der Hof; it. eine Stiftswohnung.

Curiös, *curieux*, neugierig; it. ſeltſam, ſonderbar.

Curiosa, Seltenheiten.

Curioſität, Neubegierde; it. Merkwürdigkeit, Seltenheit.

Curiositatis causa, aus Neubegierde.

Curiren, heilen, die verlorene Geſundheit wieder herſtellen.

Currende, Currente, eine Menge, auf den Straßen ſingend umher wandernder, Schulknaben; it. ein Umlauf oder andere ſchriftliche Bekanntmachung.

Current, ſ. Couͤrant.

Currentis, (anni, mensis) des laufenden, nämlichen Jahres oder Monats.

Curriculum vitae, der Lebenslauf.

Curſiv, ſchräg-liegende Unterſcheidungs-Schrift, im Gegenſatz der Antiqua.

Cursorie, curſoriſch, flüchtig durchlaufend, hintereinander fort; cursim, geſchwind, obenhin.

Cursus, der Lauf; it. der Inbegriff eines in Abſätzen gegebenen wiſſenſchaftlichen Unterrichts; den cursum anatomicum machen, die Anatomie bei einer öffentlichen Lehranſtalt hören.

Custos, Wächter, Vorſteher, Altarmann oder Küſter; it. Folgezeiger Merkmal am Ende einer Seite, womit die folgende anfängt.

Cutter, ein Seefahrzeug, das etwas breiter als eine gewöhnliche Schaluppe und vorzüglich zum Segeln eingerichtet iſt.

Cyane, blaue Kornblume.

Cyanit, (Mineral.) eine Talkart von bläulicher Farbe.

Cyanometer, Inſtrument, den Grad der blauen Farbe des Himmels beſtimmt anzugeben.

Cybele, heidniſche Göttin, die große Mutter, die Mutter der Götter.

Cy-

Cycloide, Radlinie: eine krumme Linie, welche von einem in dem Umkreiſe des Cirkels angenommenen Punkte beſchrieben wird, indem der Cirkel auf einer geraden Linie, wie ein Rad fortläuft.

Cyclomētrie, Lehre von Ausmeſſung der Kreiſe. **Cyclopädie**, kurzer Begriff aller Wiſſenſchaften; ſ. **Encyclopädie**.

Cyclōp, in der Fabellehre, einer der rieſenmäßigen Schmiedeknechte des Vulkans, mit einem einzigen runden Auge.

Cyclus, Zeitkreis, Begriff eines Zeitraums, welcher, wenn gewiſſe Jahre verfloſſen, von vorn wieder anfängt; als: Cyclus solaris, der Sonnenzirkel, ein Zeitraum von 28 Jahren, nach welchem der Sonntagsbuchſtabe wieder von vorn anfängt. Cyclus lunaris, der Mondszirkel oder die goldene Zahl, ein Zeitraum von 19 Jahren, nach welchem der Mond wieder ſeinen Lauf beginnt. Cyclus indictionis, Indictionszykel, Steuerzeitkreis; eine Reihe von 15 Jahren, auf welche unter den römiſchen Kaiſern die Steuern ausgeſchrieben wurden.

Cyder, Obſtwein.

Cylinder, länglich-runder Körper, Walze.

Cylindriſch, walzenförmig.

Cylindrus horodicticus, eine Sonnenuhr in Form eines Cylinders.

Cymbāl, das Hackebret, ein muſikaliſches Inſtrument.

Cymbel, eine kleine Glocke oder Schelle, in welcher Bedeutung es mehrere Male in der Bibel vorkommt, wie Pſ. 150, 5. Ingleichen ein muſikaliſches Inſtrument, welches aus kleinen Glöckchen beſteht; daher unſere Orgeln noch das **Cymbelregiſter** haben. **Cymbelſäckchen**, der Klingelbeutel in der Kirche.

Cynanche, böſer Hals.

Cynantropie, Raſerei vom tollen Hundsbiſſe.

Cyniſch, unverſchämt, unzüchtig. **Cynicismus**, Unfläterei, alles, was mit einer hündiſchen Unverſchämtheit, ohne alle Rückſicht auf äußere Ehrbarkeit, geſchiehet, den Sitten der Cy-

Cyniker gemäß, einer alten Secte der griechiſchen Philoſophen.

Cyniſche Mahlzeit, eine armſelige oder ſchlechte Mahlzeit.

Cynocephalus, fabelhaftes Thier, einen Affen mit einem Hundskopfe vorſtellend; it. Waſſeruhr bei den alten Aegyptiern.

Cynoſur, Cynosura, der kleine Bär, ein Geſtirn am Himmel, nahe am Nordpol; der Polarſtern, Leitſtern; fig. Regel, Richtſchnur, Augenmerk.

Cynthia, Beiname der Diana.

Cypripor, Knabe der Göttin Venus.

Cypris, Cypria, die Cypriſche Venus, Cyprisbaum, die, der Cypria geheiligte Myrthe.

Cyropädie, ein ſo benanntes berühmtes Buch des Xenophon, von der Erziehung des Cyrus.

Cythēre, Name der Venus; it. Name der ihr geweiheten Inſel, jetzt Cerigo genannt. Cytheriaden, die drei Grazien.

Czar, (ſpr. Tſchar) insgemein Zar, Kaiſer, als Titel des Beherrſchers von Rußland. Zarowitz, des Zars Sohn.

D.

D. oder Dr. Doctor.

D. kann auch Dominus, Herr; Divus, der Heilige, auch D*emande*, Frage bedeuten.

D. als römiſche Zahl bedeutet 500. DC. iſt 600. $\overline{D}$, mit einem Strich darüber, bedeutet 5000.

D. auf Preußiſchen Münzen, bedeutet den Münzort, Aurich; und auf Oeſterreichiſchen, Grätz.

D. oder d. auf Recepten, detur, es werde gegeben, nämlich die zubereitete Arznei; d. s. detur signetur, die Arznei werde gegeben und bezeichnet; div. dividetur, ſie werde getheilt, z. B. in 3 part. aequal. in tres partes aequa-

aequales, in 3 gleiche Theile.

d. a. dicti anni, beſagten Jahres.

D. C. auf Noten, Da Capo.

DCT. Decretum.

Dat. Datum, gegeben.

D. D. D. dat, dicat, dedicat, oder do, dico, dedico, unter den Zueignungsſchriften, gegeben, geſchrieben oder geſagten und gewidmet.

d, de, von; d. d. de dato,

Dec. oder Decis. Decisio.

Deut. Deuteronomium.

D. J. V. Doctor Juris Vtriusqne, beider Rechte Doctor.

d. l. dicto loco.

d. l. C. d. J. *de la Compagnie de Jesus*, ein Jeſuit.

D. M. Doctor Medicinae, Doctor der Arzneigelahrtheit.

D. Th. Doctor Theologiae, Doctor der Gottesgelahrtheit.

Del. dele, auch deleatur, löſche aus, es werde ausgelöſcht oder ausgeſtrichen; it. delineavit, gezeichnet.

Den. oder denat. denatus, geſtorben.

Disput. Disputatio, Streitſchrift.

Diss. Dissertatio, Abhandlung.

Dissent. Dissentit, (Er, Sie, Man) iſt anderer Meinung.

Dn. Dominus, Herr.

Dna. Domina, Frau, oder obere Nonne in Klöſtern.

Dom. Dominica, der 9te Sonntag nach Trinitatis.

d. dieſes. d. M. dieſes Monats.

D. d. A. Doctor der Arzneigelahrtheit. D. d. R. Doctor der Rechte. d. G. B. der Gottesgelahrtheit Befliſſener. d. h. A. C. des heiligen (Predigt) Amts Candidat. d. h. S. D. der heiligen Schrift Doctor.

d. i. das iſt.

d. i. J. des jetzigen Jahres.

d. l. J. des laufenden Jahres.

d. v. J. des vorigen Jahres.

Dem. oder Dem. Demoiselle.

dgl. oder dergl. dergleichen.

Dtzt. Dutzend.

Duc. Ducaten.

Duod. Duodez.

Durchl. Durchlaucht.

Da capo, in der Muſik, heißt; von vorn wieder angefangen.

D'ac-

D'accord, wenn dies Wort für ſich allein ſteht, bedeutet es, zugeſtanden, eingeräumt; und in der Redensart *D'accord* mit einem ſeyn, einig, einverſtanden mit ihm ſeyn, mit ihm übereinſtimmen.

Dactylioglyphyk, Steinſchneidekunſt.

Dactyliothēk, ein Ringfutteral; it. Sammlung ſchön geſchnittener Steine.

Dactylologie, Dactylonomie, Fingerſprache, Kunſt, mit den Fingern zu reden.

Dactylomantie, Wahrſagung durch einen Ring.

Dactylonomie, die Kunſt, vermittelſt der Finger zu rechnen.

Dactўlus, in der Poeſie, Fingerfuß, Fingerſchlag, Doppelſchlag; dreiſylbiger Versfuß, welcher aus zwei kurzen und einer langen Sylbe beſteht, als: Selige, prächtiger, lieblicher.

Dădălus, ein berühmter Künſtler bei den alten Griechen, der unter andern auch das Labyrinth auf der Inſel Kreta angelegt haben ſoll.

Dădaliſch, wird für künſtlich, ſehr kunſtreich, gebraucht.

Dămon, guter oder böſer Geiſt, Seele der Verſtorbenen; Schutzgeiſt des Sokrates. Dămonarch, ein Geiſterfürſt. Die Dămonenſcheu, heilige Scheu, Aberglauben, Religionsmißbrauch. Dămonologie, Dămonismus, Lehre von den Dămonen. Dămonograph, Schriftſteller, der dieſe Lehre abhandelt. Dămonomanie, unvernünftiger Glaube an Geiſter; Beſchwörung der Geiſter. Dămogorg, Erdgeiſt.

Dămoniacus, ein Beſeſſener.

Dămonolatrie, Teufelsdienſt, göttliche Verehrung des Teufels.

Dairo, oberſter Prieſter, Pabſt, in Japan.

Dalăi Lama, Tatariſcher Oberpreiſter, Pabſt, im oſtindiſchen Reiche Thibet, der göttlich verehrt wird.

Dālbord, heißt die Lehne an der Gallerie eines Schiffes, wie auch das Aeußerſte der Schiffsverkleidung, welches oben

um

um die Verkleidung her-um geht.

Dalmatica, Dalmatik, ein Oberkleid der römi-ſchen Prieſter, das faſt bis zu den Knieen her-abhängt, und offene Er-mel hat, die zuſammen gebunden werden. Oben iſt eine Oeffnung, damit der Kopf durchgehen, und ſie, auf die Schul-tern paſſend, ruhen kön-ne. Die myſtiſche Be-deutung iſt: die weitrei-chende und reichliche Barmherzigkeit Chriſti gegen uns Menſchen.

Damaſciren, den Stahl zubereiten, daß er wie Damaſt ausſieht, dies geſchiehet aber nicht ver-mittelſt des Aetzens, ſon-dern gleich beim Schmie-den der Waaren.

D*amassin*, geringere Art von Damaſt.

Damaſt, ein ſeidenes, wollenes oder leinenes Gewebe, mit einem glat-ten Boden, in welchem verſchiedene, etwas er-habene, Figuren einge-wirket werden; it. die flammige Geſtalt, welche auf damaſcirten Ei-ſen oder Stahl, auf der Oberfläche ſichtbar darge-ſtellt wird.

Damnatus, verurtheilt. Damnatus repetunda-rum. wegen Amtsbe-trug oder übeler Ver-waltung. Damnatus voti, zur Haltung ſei-nes Gelübdes.

Damno, Verluſt, Schaden.

Damnum. Abgang, Nach-theil, Verluſt. Dam-num casu fortuito da-tum. Schaden, der von ungefähr geſchehen. Dam-num illatum, ein ab-ſichtlich zugefügter Dam-num dolodatum, ein böslicher; infectum; muthmaßlicher Dam-num irreparabile, un-erſetzlicher Schade. Dam-num privativum, der in der Einbuſe eines Vortheils beſteht. Dam-num in mora, beim Vorzug iſt Gefahr vor-handen. Damnatio, Ver-urtheilung, Verdam-mung. Damnatio me-moriae, wenn Jemand mit Verluſt ſeiner Ehre, ſeiner Güter ꝛc. alſo in-fam verurtheilt wird.

D*amoiseaux*, junger Edel-mann; fig. und im Scherz, der ſich gar zu weibiſch putzt und ſchmückt; Putz-Närr-chen, Jungfern-Knecht-chen.

Damon und Pythias, ehemals zwei griechiſche Herzensfreunde, von wel-chen

chen ſich der eine für die Hinrichtung des andern, beim König Dionys von Syrakus, verbürgte.

Danaïden, funfzig Schweſtern, waren nach der Fabellehre verdammt, in der Hölle Waſſer in durchlöcherte Fäſſer zu tragen. Das Schickſal der Danaïden haben, heißt: ſchwere vergebliche Arbeiten verrichten.

Dandin, ein einfältiger, alberner, Menſch; fig. ein Schöps.

Dandiniſiren, ſich albern und lächerlich gebehrden; den Leib auf eine alberne und lächerliche Art hin und her bewegen; ſich auf einem Stuhle auf alberne Weiſe hin und her wiegen ꝛc.

Daphnomantie, abergläubiſche Wahrſagerei, vermittelſt eines Lorbeerſtrauchs und des Geräuſches oder Gekniſters deſſelben, wenn er ins Feuer gehalten wird.

Dardanarius, Name eines berüchtigten Kornwucherers. Dardanariāt, Kornwucherei.

Darii, ſ. Barbăra.

Dariken, altgriechiſche Goldmünze, etwa 4 Rthlr. 6—8 gl. unſeres Geldes Werth

Daſymēter, ein Werkzeug, die Dichtigkeit der Luft zu meſſen.

Data, der gegebene Inhalt, der Stoff, überhaupt das Gegebene.

Dataria, war ſonſt ein gewiſſes angeſehenes geiſtliches Collegium zu Rom, das alle kleine Pfründen zu vergeben hatte. Datarius, der Vorſteher derſelben.

Datio de manu, Loslaſſung aus des Herrn Gewalt.

Datio in solutum, ſtatt der Bezahlung geben, abtreten.

Datiren, die Jahrzahl und den Monatstag bemerken; a dato, von heute; das Datum, der Monatstag, woran man einen Brief ſchreibt, oder ſonſt etwas Schriftliches aufſetzt.

Dativ, in der Sprachlehre der dritte Caſus in den Declinationen, dem, denen, dir, mir, ihnen ꝛc.

Dauphin, (ſpr. Dofeng) der Titel des ehemaligen franzöſiſchen Kronprinzen. Dieſe Benennung kommt von der Provinz Dauphinē her, welche Hum-

Humbert II., Dauphin von Viennois, im Jahr 1343 dem König Philipp von Valois unter der Bedingung ſchenkte, daß die Kronprinzen von Frankreich Dauphins genannt werden ſollten.

Daus, auf Spielkarten das As. Er iſt geputzt, wie ein Daus, wie ein Däuschen, d. i. niedlich, vortrefflich.

David, der, Schulkleinod der Meiſterſänger in Nürnberg, eine Schnur mit drei daran hängenden großen ſilbernen und vergoldeten Münzen, auf deren mittelſten König David mit der Harfe abgebildet iſt.

Davus sum non Oedipus, ich bin kein Meiſter im Errathen.

DebalIiren, auspakken.

Debandade, à la, unordentlich unter einander, in der größten Unordnung. *Debandement*, das Verlaufen der Soldaten; das Ausreißen derſelben in zerſtreuten Haufen. Debandiren, aus einander laufen, ſich verlaufen; haufenweis ausreißen. Debandirt, zerſtreut, in Unordnung gebracht.

Debanquiren, im Spiele, die Banque ſprengen, alles gewinnen.

Debarquiren, ausladen, ausſchiffen; it. landen.

Debarraſſiren, losmachen, loswickeln, befreien.

Debatten, Streitigkeiten mit Worten, Händel; debattiren, ſolche beilegen, entſcheiden, erörtern, durchfechten.

Debauche, Ausſchweifung in ſinnlichen Wollüſten, Ueppigkeit, Unzucht, Lüderlichkeit; it. bei den Kaufleuten eine Gelegenheit, die Waaren leicht los zu werden.

Debaucher, deböſchiren, verführen, zur Liederlichkeit, zu groben Ausſchweifungen verleiten; it. einen von etwas, von Jemand abſpenſtig, abtrünnig machen; it. einen zu etwas (unſchuldigen) zu bereden ſuchen. *Debaucheur*, Verführer.

Debenture, (engl.) iſt die Obligation über den bezahlten Rückzoll, welcher hernach wieder erſtattet wird. Debentur-Koſten, in engliſchen Fakturen der Zoll-Vorſchuß.

Dēbet, iſt ſchuldig, ſoll bezahlen; das Dēbet, was Jemand ſchuldig iſt.

Debilitas animi, die Schwäche des Verſtandes, Einfalt.

Debilitation, Debilität, die Abmattung.

Debilitiren, ſchwächen, entkräften.

Debīt, der Abſatz, Verkauf; debitiren, verkaufen; it. herumtragen, ausſprengen; it. zur Laſt ſchreiben.

Debita, die Schulden. Debita portio, der Pflichttheil.

Debitiren, ſ. Debit.

Debitör, ein Schuldner. Debitor moroſus, ein ſaumſeliger Schuldner; Debitor principalis, Hauptſchuldner; Debitor putativus, der vermeintliche Schuldner.

Debitum, die Schuld. Debitum exigibile, eine zahlbare Schuld, deren Tilgung mit Recht verlangt werden kann. Debitum inexigibile, eine unausklagbare, deren Tilgung wenigſtens vor der Hand noch nicht rechtlich gefordert werden kann: Debitum perpetuum, eine immerwährende Schuld; Debitum conjugale, die eheliche Pflicht; Debita feudalia, Lehnsſchulden. Debita hereditaria, Erbſchulden. Debitum illiquidum, unerwieſene Schuld. Debitum liquidum, gewiſſe, klare Schuld. Debitum naturae, die Schuld der Natur, nämlich bezahlen, d. i. ſterben.

Debloquiren, eine Belagerung, Sperrung aufheben.

Debonnaire, gut, ſanftmüthig, geduldig.

Debortement, das Austreten eines Fluſſes; Ergießung der Galle; Ueberſchwemmung, Fluth.

Debordiren, austreten, ſich ergießen, die geſteckten Gränzen überſteigen; in der Kriegswiſſenſchaft, überflügeln; ein debortirter Menſch, ein ausſchweifender Menſch.

Debottiren, die Stiefeln ausziehen.

Debouché, bei der Handlung eine Gelegenheit, ſeine Waaren mit Vortheil los zu werden; it. das Vorrücken aus einem engen Paß. Debouſchiren, aus einem engen Paß ins Freie rücken.

Debours, Auslagen, Handlungsunkoſten, Vorſchuß.

Deboursement, Auszahlung, Auslage, Vorſchuß.

Debourſiren, auszahlen, vorſchießen.

Debrailliren, ſich, den Hals, die Bruſt, weiter als es der Wohlſtand erlaubt, entblößen.

Debrouilliren, etwas in Verwirrung Gerathenes wieder in Ordnung bringen.

Debusquement, das Vertreiben aus einem vortheilhaften Lager oder Poſten. Debŭsquiren, aus einem vortheilhaften Ort oder aus einer guten Lage vertreiben.

Debut, (ſpr. Debüh) Anfang, Antritt, erſter Auftritt.

Debŭtiren, den Anfang machen; gewiſſe Rollen auf dem Theater zum erſtenmale ſpielen, ſich zum erſtenmale hören laſſen.

Decade, zehn Stück; zehen Bücher, Tage, Jahre ꝛc. Bei den Franzoſen nach der Revolution, zehen Tage.

Decadence, Abnahme, Verfall.

Decadi, der zehnte Tag einer Dekade; Ruhetag.

Decadik, Art zu rechnen, da man bis zehen zählt.

Decadrien, der Neufränkſche Kalender.

Decagōn, mathematiſches Zehneck.

Decagramme, Gewicht von zehn Grammen. 2 Quentchen $40\frac{9268}{10000}$ Gran.

Decalŏgus, die zehn Gebote.

Decameron, Zeit von zehn Tagen; it. Buch des Decameron, deſſen Inhalt eine Geſchichte von zehen Tagen enthält.

Decampement, der Aufbruch, das Abbrechen eines Lagers.

Decampiren, aus dem Lager aufbrechen, das Lager aufheben; fig. die Flucht ergreifen; Reißaus nehmen; ſich aus dem Staube machen.

Decānus, der Vorſteher eines Stifts oder einer Facultät; ein Dechant.

Decănāt, Dechanei, Würde eines Decānus.

Decaniſiren, die Stelle eines Dechanten verwalten.

Decantation, das langſame Abgießen einer flüſſigen Sache von ihrem Bodenſatze.

Decapitatio, die Enthauptung.

Decapitirt, enthauptet, geköpft.

Decatoniſiren, einen mürriſchen Menſchen aufmuntern, ihn freundlicher machen.

Decem, Decem, der Zehent, d. i. der zehnte Theil von etwas.

Decemvirāt, Regierung von zehen Perſonen. Decemvir, einer von dieſen zehen.

Decence, Decenz, Anſtändigkeit, Wohlanſtändigkeit.

Decennium, Zeitraum von zehen Jahren. Decennal, zehnjährig. Decendium, zehn Tage.

Decent, ſchicklich, anſtändig, wohlanſtändig, geziemend, ehrbar, ſittſam.

Deceptio, Betrug, Vervortheilung, Hintergehung.

Deceptiviſch, betrügeriſch.

Decerniren, entſcheiden, beſchließen, zuerkennen. Decernent, der Entſcheidende, vortragende Beamte.

Decessor, der von einem Amte abgegangen iſt oder es niedergelegt hat. Decediren, abgehen, weichen; it. ſterben.

Decevant, trüglich, verführeriſch, z. B. Hoffnung, Reden ꝛc.

Dechant, der oberſte Domherr und Nächſter nach dem Biſchofe; it. Inſpector, Superintendent, Vorgeſetzter eines proteſtantiſchen geiſtlichen Sprengels.

Décharge, Quittung, Schein, Zeugniß über richtig geführte Rechnung; Entbindung von Etwas, Entladung; deſchargiren, abnehmen, abſezzen, ablegen, entledigen; it. losſchießen.

Decher, der, eine Zahl von zehn Stücken, beim Lederhändel gewöhnlich.

Dechiffrable, was ſich entziffern läßt; was geleſen, verſtanden, erklärt, herausgebracht werden kann.

Dechiffrement, die Entzifferung, Erklärung einer Geheimſchrift.

Dechiffreur, einer, der eine Geheimſchrift leſen und erklären kann.

Dechiffriren, enträthſeln; geheime Schriften enträthſeln; davon die Deſchiffrirkunſt.

Decidiren, entſcheiden, einen Ausſpruch thun, erörtern, den Ausſchlag geben. Decidirt, ent-

entſchloſſen, von einem feſten Character. Deciſdenz, Abnahme, Verfall der Geſundheit

Decigramm, neufranzöſiſches Gewicht, die Schwere von $1\frac{6098}{10000}$ Gran.

Decimable, zehentpflichtig. Decimation, *decimatio*, die Verzehntung, das Verzehnten; Loſung um das zehnte Stück ꝛc.

Decimāl, zehntheilig. Decimalbrüche, deren Nenner ſtets mit zehn fortſchreiten

Decime, nach der neuen franzöſiſchen Münzeinrichtung der zehnte Theil eines Franken; it. in der Tonkunſt ein Intervall, deſſen Töne zehn diatoniſche Stufen von einander abſtehen.

Decimètre, der zehnte Theil des Längenmaßes.

Decimiren, den Zehnten geben; it. den Zehnten erheben.

Decipiren, betrügen, hintergehen.

Decisum, Deciſion, Entſcheidungs = Urtheil. Deciſiv, *decisivement*, entſcheidend, im ſchlimmen Verſtande.

Declamation, Redeübertreibung, Schmuckrednerei Schwungrednerei, Kunſtrednerei, Wortſchwall. Im guten Verſtande: Schmuckrede, Kunſtrede, Schwungrede.

Declamatorium, eine Kunſtvorleſung, in welcher Jemand ſein Talent zur Kunſtrede, Declamation, darthut. Declamātŏr, ein Kunſtredner, ein öffentlicher Redner, aber nur in Hinſicht auf ſeinen Ton und ſeine Geberden; it. ein wortreicher, aber gedankenloſer Redner, Vorleſer.

Declamatōriſch, kunſtredneriſch.

Declamiren, vortragen; nach den Regeln der Declamation oder Stimmkunſt, mit Beobachtung einer guten Ausſprache, des Accents, Inflexion der Stimme und der ganzen Bewegung des Körpers, eine dem Gegenſtande oder Inhalte angemeſſene Art, etwas vortragen; it. gegen etwas heftig loszieben, darauf ſchmälen, darüber klagen; it. von wichtigen Dingen eine große Rede halten, alles übertreiben.

Declaration, die Erklärung.

Declaratoria sententia, das Erläuterungsurtheil.

Declariren, erklären, offenbaren, zu wiſſen thun.

Declinable, in der Sprachlehre ein Wort, deſſen Endſylbe verändert werden kann.

Declination, Veränderung eines Wortes durch ſeine Caſus; Abwandlung. In der Aſtronomie die Abweichung eines Geſtirns von dem Aequator nach den Polen zu; it. die Abweichung der Magnetnadel vom Nordpol. Declinationszirkel, der Cirkel oder Kreis, der durch dieſen Stern und den beiden Polen gezogen wird.

Declinatoriſch, ablehnend.

Declinatorium, ein Kompaß, der ſo eingerichtet iſt, daß man die Abweichung der Magnetnadel darauf erkennen kann.

Decliniren, abweichen; in der Sprachlehre ein Wort abwandeln, es durch ſeine verſchiedene Caſus durchführen; it. eine Sache von ſich ablehnen.

Decoct, Kräutertrank, Abſud. Decoctor, Verſchwender.

Decoction, die Abkochung, das Abkochen.

Decollation, Enthauptung.

Decolletirt, den Hals zu ſehr entblößt.

Decolliren, enthaupten; it. bei Chymikern mit einem brennbaren Schwefelfaden oder einem eiſernen glühenden Ringe den Hals von einer gläſernen Retorte ꝛc. abſprengen.

Decolorirt, verſchoſſen, von Farben.

Decomponiren, aus einander nehmen, zerſtückeln, zerlegen.

Decompoſition, das Auseinandernehmen, Zerlegen; die Auseinandernehmung, Zerlegung; Zerſetzung.

Decompte, der Abzug von einer Rechnung oder Summe; it. Gegenrechnung.

De *Concert*, einmüthig, einſtimmend. Deconcertiren, vernichten, z. B. Jemandes Vorhaben hintertreiben; it. irre machen, verwirren.

Decontenanciren, außer Faſſung bringen; verdutzt, verblüfft machen.

Decorateur, Verzierer, Zierathsmaler.

Decoration, Auszierung; decoriren, zieren,

ren, putzen, ſchmücken. Decōrum, Wohlſtand, Schicklichkeit.

Decoupiren, zerlegen, zerſchneiden, zerſtückeln; it. ausſchneiden, als Bilder, auszacken; it. vorſchneiden, das Fleiſch zerlegen; fig. übel nachreden.

Decouragement, die Muthloſigkeit. Decouragiren, muthlos machen, niederſchlagen.

Decourtiren, abkürzen. Decourt, Abzug.

Decouverte, Entdeckung, Erfindung.

Decouvriren, entdekken, erfahren, offenbaren, wahrnehmen ꝛc.; ſich decouvriren, ſein Herz ausſchütten, ſich verrathen, blos geben, ſich zu erkennen geben.

Decreditiren, jemandes Anſehen untergraben, vernichten, in den Augen anderer herabſezzen, verſchreien.

Decreditirt, außer Kredit geſetzt, in Verachtung gerathen.

Decrement, Abnahme, Verringerung.

Decrepitation, Decrepitirung, Verpuffung, Verkalkung. Decrepitiren, verkalken.

Decrepitude, Abgelebtheit.

Decrepĭtus, abgelebter Greis.

Decrescendo, in der Muſik, abnehmend; descresciren, abnehmen.

Decrēt, ein Rechtsſpruch oder Beſcheid; it. ein Beſchluß. Decretum alienandi, ein Veräußerungsurtheil, d. i. eine richterliche Erlaubniß, etwas veräußern zu dürfen.. Decretum de solvendo, ein Auszahlungsurtheil, d. i. eine obrigkeitliche Erlaubniß, etwas auszahlen zu dürfen. Decretum interimisticum, vorläufige Verfügung. Decretum in senatu, beſchloſſen im Rathe.

Decretales, iſt der zweite Theil des Corporis Juris Canonici, worin die ſchriftlichen Antworten der Päbſte enthalten ſind; werden in der römiſchen Kirche als Richtſchnur des Glaubens nnd Lebens angenommen. Decretiſt, Lehrer des Kirchenrechts.

Decretiren, als Richter in einer Sache ſprechen; it. beſchließen, feſtſetzen.

Decrotteur, ein Schuhputzer.

Decrot-

Decrottiren, putzen, reinigen, abbürſten.

Decuplus, zehnfältig.

Decuria, Dekurie, Zahl von Zehn, Zehend.

Decuſſation, Durchſchneidung der Linien.

Dedaigniren, hochmüthig verachten, verſchmähen, verabſcheuen.

Dedain, (ſprich Dedäng) Verachtung, Ekel, Hohn.

Dedecoriren, ſchänden, ſchmähen, verunehren. Dedĕcus, Schande, Unehre, Schimpf.

Dediciren, zueignen, widmen. Dedication, Zueignungsſchrift.

Dedignation, Verachtung, Verſchmähung; dedigniren, verachten.

Dediren, in einem Schuldbuche etwas austhun; das ddt. oder dedit, er hat bezahlt, davor ſetzen.

Deditio, die Uebergabe, Ueberlieferung in des andern Schutz.

Dedommagement, Entſchädigung.

Dedommagiren, (ſpr. dedommaſchiren) entſchädigen, Schaden erſetzen, ſchadlos halten.

Deduction, Ausführung; Erweis eines habenden Anſpruchs, Rechts.

Deductio ad abſurdum, die Aushebung, Auseinanderſetzung des Ungereimten, Lächerlichen. Deduciren, weiter ausführen, herleiten, erweiſen; it. abziehen. Deductis deducentis, wenn man das, was abgezogen oder erwieſen werden muß, abziehet oder erweiſet.

De facto et abſque jure, mit eigener Gewalt und ohne Recht; widerrechtlich, eigenmächtigerweiſe.

Defalciren, abziehen, abkürzen; einem Erben, wenn wegen vieler andern Vermächtniſſe nichts für ihn übrig bleibt, den vierten Theil der Erbſchaft abziehen. ſ. Falcidia.

Defatiguiren, müde oder mürbe machen. Defatigatio, die Ermüdung.

Defaveur, ungünſtiger Preis einer Waare; it. der Mißcredit.

Defect, Mangel; defect, defectiv, mangelhaft; defectiren, als fehlend bemerken; deficiren, ermangeln, nicht hinlänglich ſeyn.

Defectio, der Abfall.

Defendiren, vertheidigen, ſich wehren. Defen-

fenſion, Vertheidigung. Defenſiv, vertheidigend; defensive, vertheidigungsweiſe.

Defenſiv = Allianz, Vertheidigungs = Bündniß, der Offenſiv = Allianz entgegengeſetzt.

Defensor, Vertheidiger, Beiſtand, Sachwalter, Anwalt. Defensor fidei, Beſchützer des Glaubens, ein Titel der Könige von Großbrittannien.

Deferenz, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Deferiren, zuſchieben, z. B. einen Eid. Der Richter erkennt auf den Eid oder imponirt denſelben der andern Parthei. Dieſe deferirt ihn, ſchiebt ihn der andern Parthei zu, und dieſe kann ihn jener wieder zurück ſchieben: referiren; it. verwilligen, gewähren, verleihen, geſtatten, willfahren, z. B. dem Geſuche ꝛc. kann nicht deferirt werden.

Deferirung, Willfahrung, Geſtattung.

Defervesciren, wieder kalt werden, ſich ändern. Defervescĕre iram, vom Zorne ablaſſen, wieder gut werden.

Defi, die Herausforderung, Ausforderung.

Defiance, das Mißtrauen.

Deficiat oder defuat, es fehlt, es mangelt.

Deficit, es fehlt, mangelt; it. das Fehlende, der Mangel, was an der Einnahme fehlt.

Deficiren, mangeln, fehlen, nicht haben, gebrechen; it. abfallen, abtrünnig werden; it. ſterben, in Abfall gerathen, daß das Vermögen zur Befriedigung der Gläubiger nicht zureicht.

Defiguriren, verunſtalten.

Defiiren, herausfordern; it. auffordern, Trotz bieten; it. mißtrauen oder Mißtrauen ſetzen.

Defilé, enger, hohler Weg. Defiliren, einen ſolchen Weg paſſiren.

Definiren, erklären, beſtimmen; definitiv, entſcheidend. Definitio, Erklärung; — realis, Sacherklärung; — essentialis, weſentliche Erklärung; — causalis, Erklärung einer Sache durch ihre Urſachen.

Definīte, deutlich, ausdrücklich, mit Namen.

Definitiv, entſcheidend, abſchließend, als Definitiv-

nitivfriede, Schlußfriede. Definitivurtheil, letztes, entscheidendes Urtheil.

Definitive, entscheidend, entschieden, dem proviſoriſchen, vorläufigen, entgegengeſetzt.

Definitor, wird der Conſulent eines Ordensgenerals, oder andere Obere eines Convents oder Kloſters genannt.

Deflagratio, Abbrennung, Verpuffung; in der Chemie die Reinigung einer Arznei, eines Salzes ꝛc. durchs Abbrennen. Deflagriren, abbrennen, verpuffen.

Deflectiren, abweichen, ſich abwenden.

Defloriren, entblättern; it. entjungfern, ſchwängern. Defloratio, Schwängerung einer Jungfer.

Deföderaliſiren, von dem Bündniſſe abziehen, abbringen.

Deform, ungeſtalt, häßlich. Deformiren, ungeſtalt machen, aus der Form bringen.

Deformität, Häßlichkeit. Mißgeſtalt.

Defraiiren, freihalten, die Zeche bezahlen.

Defraudant, ein Schleichhändler; it. ein Steuerbetrüger.

Defraudiren, betrügen; it. Schleichhandel treiben. Defraudation, Schleichhandel, Betrug.

Defrugiren, abnützen, ausmergeln, als das Erdreich, daß es künftiges Jahr keine Früchte trägt.

Defunctorie, überhin, ſchlechthin, nicht mit Fleiß.

Defunctus, der Verſtorbene. Defuncta, die Verſtorbene.

Degager, degaſchiren, befreien, entledigen, losmachen, auslöſen. *Degageant*, frei, ungezwungen, zwanglos.

Degeneration, das Ausarten, die Ausartung.

Degeneriren, ausarten.

Dégout, Widerwille, Ekel. Degoutiren, Ekel erregen, abſchrecken.

Degoutant, widrig, ekelhaft.

Degradiren, einen, in Anſehung des Ranges, der Ehre und Würde herunter ſetzen.

Degradation, Beraubung der Würde.

Dehoneſtiren, verunehren, Schimpf anthun.

Dehors, in Feſtungen, die Außenwerke; it. die Außenſeite, das Aeußere.

De-

Dehortiren, abmahnen. Dehortation, Abmahnung. Dehortatorium, Abmahnungsſchreiben.

Dei gratia, von Gottes Gnaden, ſo nennen ſich fürſtliche Perſonen in ihren Briefen und Urkunden.

Dejeuné, Frühſtück. Dej. dansant, ein Frühſtück mit Tanz. Dej. dinatoire, oder Dej. à la fourchette, ein Mittagesfrühſtück. Dejeuner, dejeuniren, frühſtükken, das Frühmahl einnehmen.

Deificatio, Deïfication, Vergötterung. Deïficiren, vergöttern.

Dejiciren, abreißen, niederwerfen; aus dem Beſitz jagen.

Deinde, darnach, nachgehends, hiernächſt.

Deinſen, in der Seefahrt, zurückweichen, wenn nämlich ein Schiff bei einem Gefechte übel zugerichtet iſt, und gezwungen wird, aus der Flotte zu weichen.

Deisidaemonia, ſclaviſche Furcht vor den Göttern, Geiſtern. Aberglauben, ſ. Dämonenſcheu.

Deismus, Meinung, nach welcher zwar ein Gott geglaubt, die Offenbarung aber geleugnet wird. Deiſt, ein Anhänger dieſer Lehre.

De jure, mit Fug und Recht; von Rechts wegen.

Dekantiren, behutſames Abgießen einer Flüſſigkeit vom Bodenſatz.

Delabrement, Vorfall, Zerrüttung. Delabrirt, zerrüttet, verfallen.

Delaissement, Ueberlaſſung, Abtretung.

De lana caprina, um Ziegenwolle, d. h. um eine unbedeutende Sache (ſtreiten).

Delassement, Ermüdung, Delaſſirt, ermüdet.

Delatio, heimliche Angebung bei der Obrigkeit. Delatio Juramenti, Zumuthung eines Eides, wenn der Gegentheil ſein Vorgeben mit einem Eide beſtätigen will oder beſtätigen ſoll; it. Anklage. Delator, Angeber.

Delatoriſch, angeberiſch.

Del credere, auf Treu und Glauben; auf Credit; del credere ſtehen, vor allen Schaden gut ſeyn.

Dele, ſtreiche weg, deleatur, es wird weggeſtrichen.

Delectiren, vergnügen, ergötzen. Delectation, Ergötzung.

Delegant, der einen abordnet; it. der erſte Schuldner.

Delegation, die Abtretung und Uebertragung einer Forderung an einen Dritten. Delegatār, der Gläubiger.

Delegāt, Abgeordneter; it. der neue Schuldner, in dieſem Geſchäft.

Delegiren, abordnen.

Deleterium, Gift.

Deliberiren, berathſchlagen. Deliberation, Ueberlegung; ad deliberandum nehmen, etwas zur weitern Ueberlegung ausſetzen.

Delicāt, zart, zärtlich; it. fein; it. lecker, lekkerhaft.

Delicateſſe, Zartgefühl; it. Wohlgeſchmack.

D*elice*, Luſt, Wolluſt, Wonne.

D*elicieux*, köſtlich, lieblich.

Delictum, Verbrechen. Delicta nominata, gewiſſe in den Geſetzen beſtimmte Verbrechen. Delicta innominata, die nicht genannt ſind, und unter den Verbrechen, Betrügerei und andern allgemeinen Benennungen mit begriffen werden.

Delictum omiſſionis, ein Unterlaſſungs = Fehler. Delictum reiteratum, ein wiederholtes Verbrechen. Delictum carnis oder contra ſextum, das Verbrechen der Unzucht, eigentlich wider das ſechſte Gebot. Delictum leve, ein leichtes Vergehen.

Delineavit, delin. oder dēl. unter Kupferſtichen oder Zeichnungen, heißt gezeichnet.

Delineiren, entwerfen, aufreißen, aufzeichnen. Delineation, Abriß, Entwurf.

Delinimenta, gute Worte, Schmeichelreden, Liebkoſungen.

Delinquent, ein Miſſethäter, Verbrecher, ein armer Sünder.

Delinquiren, ein Verbrechen begehen, ſündigen.

Deliquēre, deliquiren, zerfließen, zergehen; per deliquium, zerfloſſen, zergangen.

Deliqueſcenz, die Zerfließbarkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, da er

er die Feuchtigkeiten der Luft an ſich zu ziehen, und ſich mittelſt derſelben in ein flüſſiges Weſen aufzulöſen, geſchickt iſt; das Zerfließen; Zergehen oder Zerlaſſen in der Luft.

Deliren, auslöſchen, austhun, ausſtreichen; delatur, es werde ausgeſtrichen.

Delirium, Wahnwitz, Unſinnigkeit. Deliriren, ohne Sinne und ohne Verſtand ſeyn, raſen.

Delitescenz, Verhärtung eines Geſchwüres ꝛc. it. das Zurücktreten der ungeſunden Feuchtigkeit, wodurch eine Geſchwulſt pözlich vergeht.

Delogiren, vertreiben, austreiben.

D*eloyal*, treulos. Deloialität, Treuloſigkeit.

Delphin, Meerſchwein. Delphinen, die Handhaben an Kanonen; in usum Delphini, zum Gebrauch des Kronprinzen von Frankreich (Dauphins) zu dieſem Behuf beſonders veranſtaltete Ausgaben der alten Claſſiker.

Deludiren, äffen, zum Beſten haben. Delusio, Verlachung, Verſpottung.

Demagoge, Volksregierer; der beym Volke in Anſehen ſteht; it. Anführer des zuſammengelaufenen Pöbels.

Demandiren, einem etwas befehlen, anvertrauen.

D*emarche*, Gang, Schritt, Tritt; fig. der Gang; das Thun, Verfahren, Betragen, Handel, Aufführung.

Demarcationslinie, Gränzlinie, Entſcheidungslinie.

Demarquiren, bezeichnen, Gränzlinie ziehen.

Demasquiren, die Larve abziehn.

D*emelé*, Streit, Zank, Uneinigkeit.

Demeliren, unterſcheiden, herausfinden, ausſondern.

D*emembri*ren, zerſtückeln, zergliedern.

Dementia, Unbeſonnenheit, Unſinnigkeit, Thorheit.

Dementiren, Lügen ſtrafen, ſich ein dementi geben, ſich blos geben, ſeine Schwäche zeigen.

Demeriren, ſich verdient machen; it. verdienen. Demerent, der

der etwas verdient oder ſich verdient gemacht hat.

Demeublement, das Ausräumen des Hausraths oder der Mobilien.

Democrătie, Staatsverfaſſung, wo die Glieder der Regierung aus den Ständen des Volks gewählt werden. Democrāt, Glied einer ſolchen Volksregierung. Democratiſch, volksregierungsmäßig; volksherriſch.

Democrit, alter Philoſoph, welcher die Handlungen der Menſchen immer belacht haben ſoll.

Demoliren, ſchleifen, niederreiſſen.

Demolition, die Schleifung, das Schleifen; die Abtragung; das Abtragen, Niederreiſſen.

Demonetiſation, die Herabſetzung der Münze. Demonetiſiren, die Münze herabſetzen, und ſie dadurch aus dem Umlauf bringen.

Demonstrable, beweisbar, beweislich oder erweisbar.

Demonstratio, Behauptung, Beſcheinigung; nicht ſo viel, als Beweis.

Demonstratio directa, etwas directe beweiſen, durch richtige, aus gewiſſen Grundſätzen hergeleitete Schlüſſe, etwas behaupten. Dem. indirecta, etwas indirecte beweiſen; Deductio ad impossibile, oder absurdum, heißt, andern überzeugen, daß, wenn ſich die Sache anders verhielte, daraus etwas Falſches oder Ungereimtes gefolgert werden könnte.

Demonſtration, in der Kriegesſprache, ſo viel als Bedrohung.

Demonſtriren, behaupten, beſcheinigen, darthun; ad oculos demonſtriren, klar vor Augen legen.

Demonſtrativ, bündig, hinweiſend; pronomen demonstrativum, ein hinweiſendes Fürwort; it. beweiſend; it. drohend.

Demonstrator, der etwas beweißt, klar und deutlich auseinanderſetzt, erklärt; zergliedert.

Demontiren, das ſchwere Geſchütz, durch Zerſchießung der Lavetten ꝛc. unbrauchbar machen.

Dendriten, Steine, auf welche die Natur Büſche

ſche und Bäume abgebildet hat.

Dendromēter, Baummeſſer, ein vom Herrn von Kregting neu erfundenes Inſtrument für Forſtbediente.

Denegatio, die Verweigerung. Denegatio debiti conjugalis, die Verweigerung der ehelichen Pflicht.

Denegiren, abſchlagen, verweigern.

Deniāſirt, verſchmitzt, durchtrieben, verſchlagen.

Denigratio, Schwarzwerdung eines Gliedes durch Stockung des Blutes.

Denigriren, anſchwärzen, gehäſſig machen.

Deniziren, (in England) einem Ausländer, der ſich im Königreiche niederläßt und beſetzt, gewiſſe Privilegien ertheilen, um deſto leichter naturaliſirt werden zu können. Denization, iſt der erſte Schritt zur Naturaliſation.

Denobilitiren, entadeln.

Denominatio, die Ernennung, Benennung.

Denominiren, ernennen, benennen, vorſchlagen zu einem Amte.

Denotiren, benennen, bezeichnen. Denotatio, das Verzeichniß, die Bezeichnung.

De novo, von neuem, von vorn an.

D*enrées*, Lebensmittel, Eßwaaren, Mundportion; it. allerlei kleine Waaren.

Densus, dicht. Denſität, Dichtigkeit.

D*entele*, dangtelirt, gezähnt, ausgezackt, zahnförmig ausgeſchnitten.

Dentiſt, ein Zahnarzt.

Dentrificum, ein Zahnmittel; als Zahnpulver, Zahnwaſſer rc.

Denudation, die Entblöſung, das Entblöſen.

Denudiren, entblöſen.

Denunciren, angeben. Denunciāt, der Angegebene. Denunciant, Angeber. Denunciation, Angebung.

Deodand, Engl., alles was den Tod eines Menſchen verurſacht, muß Gott gegeben werden, (omnia quae movent ad mortem sunt Deo danda) um ihn einigermaßen zu beſänftigen, z. B. das Pferd, das einen Menſchen tödtet, der Wagen, von dem ein Menſch herabfällt, ge-

gehörte ſonſt der Kirche, jetzt erhält es der König als Oberhaupt der Kirche.

Deo gratias, Gott ſey Dank! it. Gott danke es dir.

Département, Bezirk; it. Geſchäftskreis.

Depelliren, vertreiben

Dependiren, abhangen von etwas.

Dependenz, Abhängigkeit; it. Zubehör.

Dependent, abhängig.

Depenniren, eine Rechnung austhun, ausſtreichen; it. einen gegebenen Auftrag zurücknehmen, ihn widerrufen.

Dépense, Aufwand; depenſiren, verzehren, durchbringen.

Depenreur, Verſchwender.

Depeſchen, (*Depeches*) Angelegenheiten, Amtsſachen. Depeſchiren, abfertigen.

Depeupliren, depopuliren, entvölkern, verheeren.

Dephlegmiren, von der wäſſerigen Feuchtigkeit befreien.

Dephlogiſtiſirt, der brennbaren Theile beraubt.

Dephlogiſtiſirte Luft, reine, von allen brennbaren Theilen befreiete Lebensluft. Dephlogiſtication, Scheidung des Brennbaren von einem Körper. ſ. Oxygen.

Depingiren, abmalen, beſchreiben.

Depit, Unwille, Verdruß; it. Trotz.

Deplacirt, von der rechten oder gewöhnlichen Stelle weggerückt.

Deplaisance, Mißfallen, Widerwillen. *Deplaisant*, unangenehm, verdrießlich.

De plano, ſchlechthin, ohne weitläuftige Ausführung der Sachen; de simplici et plano ſollen die causa minutae erörtert werden, damit der Aufwand an Unkoſten das objectum litis nicht überſteige.

Depletion, Ausleerung.

Deploriren, bejammern, beweinen; *deplorable*, beweinenswürdig.

Deployren, auseinanderlegen — wickeln — breiten — falten; z. B. die Fahnen, Flaggen, Seegel, Waaren — auch den Flügel eines Treffens.

Deponiren, deponēre, anvertrauen, niederlegen, zu treuen Händen überliefern; it. ausſagen, Zeug-

Zeugniß ablegen; it. auf Univerſitäten, tölpeln, hobeln, da man die, von Schulen neu ankommenden Studenten, mit beſondern Ceremonien herumhudelte, ehe ſie in die Zahl der academiſchen Bürger aufgenommen werden konnten..

Depopulariſiren, der Gunſt des Volks entziehen.

Depopulatio, Entvölkerung.

Deportation, die Verbannung; it. Ausführung.

Deportiren,. verbannen, des Landes verweiſen; it. ausführen, als Waaren.

Depositio, Ausſage. Depositio testium, Ausſage der Zeugen; it. die Abſetzung.

Depositum, oder Depôt, anvertrautes oder niedergelegtes Gut; it Ergänzungsvorrath, *en dépot*, in Verwahrung. Depositarius, Vertrauter, bei dem Etwas niedergelegt wird. Depositor, oder Deponens, Depönent, der einem Etwas anvertraut; it. ein vereideter Zeuge.

Depoſitenbank, Leihbank, welche die eingelegten Kapitalien, obwohl nur gering verzinſet; zum Unterſchied der Girobank, welche gar keine Zinſen giebt.

Depoſitogeld, bei den Kaufleuten das Geld, welches ſie gegen Zinſen aufnehmen, gegen einen Depoſitowechſel, d. i. ein ſolcher Wechſel, der aus Mangel an Zahlung, bei einem Notar iſt niedergelegt worden.

Depoſſediren, ausſtoßen, ſtoßen, austreiben, aus dem Beſitze werfen.

Depôt, ſo viel als Depositum: it. Ergänzungsmannſchaft; Ergänzungsvorrath; *en depôt* geben, in Verwahrung geben, niederlegen.

Depotenziiren, etwas durch ſich ſelbſt vermindern; die Potenz finden, durch deren Vermehrung mit ſich ſelbſt, eine zuſammengeſetzte Größe entſtanden iſt; die Wurzel ausziehen, ſ. Potenz.

Depouilliren, *depouiller*, berauben, ausziehen.

Depraedatio, Beraubung, Plünderung; Deprädationskrieg, wobei es nur auf rauben und plündern angeſehen iſt.

Depravation, Verderbung, Verſchlechtigung; depraviren, verderben, verſchlechtern.

Deprecation, Abbitte; it. eine rhetoriſche Figur, Jemanden etwas Gutes oder Böſes zu wünſchen.

Depreciiren, den Werth mindern, verringern. Depreciatio, Verringerung des Werths einer Sache, als die Heruntersetzung des Geldes.

Depreciren, verbitten, ablehnen. Deprecation, das Verbitten; it. die Abbitte.

Deprehendiren, auf friſcher That ergreifen; davon Deprehensio, Ertappung.

Depreſſion, die Niederdrückung.

Deprimiren, niederdrücken.

Depuration, Reinigung, Säuberung. Depuriren, reinigen.

Deputiren, abordnen, ſenden. Deputation, Abſendung, Geſandtſchaft. Deputirter, Abgeordneter, Abgeſandter. Deputāt, Beſoldung an Holz, Früchten ꝛc.

Deraison, Unvernunft; eine unvernünftige Denkungsart.

Deraisonnement, unvernünftiges Urtheil; deräſonniren, unvernünftig, abgeſchmackt urtheilen, reden. *Deraisonnable*, unvernünftig; it. unbillig.

Derangement, Unordnung, Verwirrung, Störung.

Derangiren, verrücken, aus der Ordnung bringen, ſtören; das Concept verrücken.

Derangirt ſeyn, ſich in bedenklichen Vermögensumſtänden befinden.

Derelictio, Verlaſſung, z. B. des Beſitzes. Derelicta, herrnloſe Sachen. Derelinquiren, für verloren, oder verlaſſen halten oder erklären, wenn Jemand etwas von ſich ſtößt, oder wegwirft, wodurch man das Eigenthum davon verliert.

Derisio, Lat., Verlachung, Verſpottung. Deriſoriſch, lächerlich, ſpöttiſch.

Deriviren, ableiten, herleiten. Derivation, Ableitung, Abſtammung. Die abgeleiteten Wörter, (derivata) werden den Stammwörtern oder Grundwörtern (primitivis) entgegen geſetzt.

Der-

Derma, die Haut des menſchlichen Körpers. Dermologie, Lehre von der Haut des Menſchen.

Derogatio, der Abbruch, Nachtheil, die Abſchaffung.

Derogiren, Abbruch thun; it. abſchaffen.

Deroute, das, dem guten Fortkommen entgegengeſetzte Zurückkommen, die Zerrüttung; it. Verwirrung; eine unordentliche Flucht.

Deroutiren, vom rechten Wege abführen, irre leiten.

Derwiſch, ein türkiſcher Mönch.

Desabuſiren, eines Beſſern belehren, den Irrthum benehmen.

Desagréable, unangenehm; deſagreïren, mißbilligen, verwerfen. *Desagrément*, die Unannehmlichkeit.

Desapprobation, Mißbilligung.

Desapprouviren, *desapprouver*, mißbilligen.

Desarmiren, entwaffnen.

Desaster, Unſtern, Unfall, Mißgeſchick.

Desavantage, Nachtheil; *desavantageux*, nachtheilig.

Desavouér, desavouiren, ableugnen, das Gegentheil verſichern.

Deſcendenten, Abkömmlinge in abſteigender Linie, Kinder und Kindeskinder.

Deſcendiren, abſteigen; it. ſich bequemen. Deſcendenz, Deſcenſion, Abkunft, Abſtamm. Deſcente, Landung.

Deſcenſion, die Ab- oder Niederſteigung.

Descensio recta, gerade Abſteigung, Bogen des Aequators oder Gleichers zwiſchen den Frühlingspunkte und dem Abweichungskreiſe eines Geſtirns; — obliqua, ſchiefe Aufſteigung, Bogen des Gleichers zwiſchen dem Frühlingspunkte und dem mit einem Geſtirne zugleich untergehenden Punkte deſſelben. Deſcenſionaldifferenz, Abſteigungsunterſchied zwiſchen der geraden und ſchiefen Abſteigung eines Geſtirns.

Descente, Hinabſteigung; it. verdeckter Gang in einer Feſtung; it. Landung.

Deſceviren, oder deceviren, betrügen, berücken, hintergehen.

Deſ-

Deſcribiren, beſchreiben, Deſcription, Beſchreibung, Verzeichniß

Deſcriptiv, ſchriftlich und ausführlich beſchreibend.

Deſennuyiren, die lange Weile vertreiben.

Deſeriren, verlaſſen.

Deſert, öde, wüſte, ungebauetes Land, unbewohnt.

Desert, (ſpr. Deſähr) der Nächtiſch, das Nächeſſen.

Desertio, Deſertion, Ausreiſſung, Entlaufung, Ueberlaufung; — conjugis malitiosa, bösliche Verlaſſung des Ehegatten, ohne hinreichende Urſach; — conj. voluntaria, mit gültig ſcheinender Veranlaſſung; it. Verſäumniß; — appellationis, verſäumte Berufung auf ein höheres Gericht; — juramenti, verſäumte Eidesleiſtung. Deſertions-Klage, Klage des unſchuldig verlaſſenen Gatten.

Deſertiren, ausreiſſen, davonlaufen. Deſerteur, Ausreiſſer, Ueberläufer.

Deservītum, Deſervit, des Advokaten Verdienſt.

Deſeſperiren, verzweifeln.

Deshabillé, ein Hauskleid; it. Nachtkleid.

Deshonneur, die Unehre; *deshonorable*, unrühmlich, ſchimpflich, entehrend.

Desiccatio, die Austrocknung; das Austrocknen. Deſiccativiſch, austrocknend.

Desiderable, begehrenswerth.

Deſideriren, verlangen, vermiſſen, auszuſetzen haben. Pium desiderium, frommer Wunſch; Erinnerung, wornach ſich Niemand ſo leicht richten wird.

Desidia, Faulheit, Unerfahrenheit, Nachläſſigkeit.

Designatio, Deſignation, Verzeichniß, Benennung, Angabe, von Waaren, Sachen; vorläufige Ernennung.

Deſignations-Sentenz, der richterliche Spruch über die Ordnung, in welcher die Gläubiger bezahlt werden ſollen.

Deſigniren, bezeichnen, vorläufig ernennen.

Deſintereſſirt, uneigennützig.

De-

Deſiſtiren, ablaſſen, abſtehen.

Deſmologie, in der Arzneikunſt, die Lehre von den Bändern (Flechten, Sehnen).

Deſobeïren, ungehorſam ſeyn.

Desobeissance, Ungehorſam.

Desobligeant, unverbindlich, unfreundlich. Deſobligiren, unfreundlich, oder unverbindlich begegnen, behandeln.

Desöuvriren, ohne Arbeit ſeyn, die Arbeit abnehmen.

Desöuvrirt, geſchäftslos.

Deſolation, Verwüſtung Deſoliren, verwüſten, verderben, unbrauchbar; it. troſtlos machen; deſolāt, verdorben, verlegen; it. traurig, troſtlos.

Desordre, Unordnung, Verwirrung.

Deſorganiſation, Unordnungsſtiftung, Entbildung, Auflöſung; it. gänzliche Umſtimmung der Sinneswerkzeuge eines Menſchen, vermittelſt des Magnetiſirens und Manipulirens; Sinnlichkeitsempörung, da z. B. ein Menſch mit geſchloſſenen Augen alles ſehen und hören ſoll oder kann. Deſorganiſiren, Unordnung ſtiften; Deſorginateur, ſ. Somnambulismus.

Desorientirt, irre oder verirrt geworden; it. verſchlagen.

Desoxydiren, von Sauerſtoff befreien, ſ. Oxydiren.

Deſpectiren, ſchimpfen, verachten, verkleinern. Deſpect, Schimpf, Verachtung, Geringſchätzung. Deſpectirlich, verächtlich.

Deſperiren, verzweifeln, ohne Hoffnung ſeyn; deſperat, verzweifelt, hoffnungslos. Deſperation, Verzweifelung.

Deſpōt, Selbſtgewaltiger; it. gebieteriſcher Mann; it. Ehrentitel der Fürſten in der Moldau, Wallachey ꝛc. Deſpotismus, unumſchränkte, ungebundene, freie und meiſtens ſtrenge Gewalt oder Herrſchaft.

Deſpotiſch, willkührlich, eigenmächtig.

Deſpotiſiren, willkührlich herrſchen, die Macht oder Gewalt nur nach der Laune ausüben.

Despumatio, die Abſchäumung. Deſpumiren, den Schaum abnehmen.

Deſſein, Vorhaben, Abſicht, Muſter; *à deſſein*, mit Fleiß, abſichtlich.

Deſſin, Zeichnung, Riß, Abriß.

Deſtillateur, Verfertiger gebrannter Waſſer. Deſtillation, Abziehung, Verfertigung gebrannter Waſſer. Deſtilliren, abziehen, brennen, über den Helm gehen laſſen, ſ. Diſtilliren.

Deſtin, Deſtinée, Verhängniß, Geſchick, Schickſal.

Deſtination, Beſtimmung, Schickſal.

Deſtiniren, beſtimmen, verordnen, widmen.

Deſtituiren, berauben, abſetzen, verlaſſen, übergeben.

Deſtitution, Abſetzung, Entſetzung; it. Verlaſſung.

Deſtruiren, niederreiſſen, zerſtören. Deſtruction, Zerſtörung. Destructor, Zerſtörer.

Deſuesciren, entwöhnen, abgewöhnen.

Deſultoriſch, abſpringend, was nicht bei der Sache bleibt; it. wankelmüthig.

Détachér, detaſchiren, abſchicken. *Détachement*, abgeſchickter Trupp Soldaten. Detaſchirt, abgeſondert; bei Malern, von Figuren, die ſich auf dem Felde des Gemäldes erheben: losgemacht.

Détail, das Kleine, Einzelne, das Umſtändliche in einer Erzählung. Detailliren, zergliedern, in kleine, einzelne Theile bringen. Detailhandel, Handel im Einzelnen.

Detegiren, aufdecken, entdecken, entblößen; it. offenbaren.

De tempôre, zur rechten Zeit.

Deteniren, zurückhalten.

Detention, Zurückhaltung, Vorenthaltung.

Detergiren, abwiſchen, reinigen, als Wunden, Geſchwüre. Detergentia, Wundreinigungsmittel.

Deterioriren, verſchlimmern, verderben. Deterioration, Verderbung.

Deterioris conditionis, im verſchlimmerten Zuſtande.

Determinabilität, Beſtimmbarkeit.

Determinable, beſtimmbar.

Determination, Beſtimmung.

Determinativ, näher beſtimmend.

Determiniren, beſtimmen; determinirt, entſchloſſen, feſten Sinnes.

Determinismus, Lehre an eine Beſtimmung, daß alles, was geſchieht, vorher beſtimmt geweſen ſey, oder nothwendig ſo und nicht anders habe erfolgen müſſen.

Determiniſt, Anhänger dieſer Lehre.

Deterriren, wieder aufgraben, aufkratzen; fig. etwas auskundſchaften, zu erforſchen ſuchen.

Deteſtable, abſcheulich, verabſcheuungswürdig. Deteſtiren, verabſcheuen. Deteſtation, Verabſcheuung.

Dethroniſation, das Stoßen vom Throne, die Entthronung.

Dethroniſiren, vom Throne ſtoßen; der königlichen Regierung berauben, entſetzen.

Detiniren, zurückhalten, vorenthalten.

Detonation, Verpuffung, das Krachen der Metalle in den Tiegeln, wenn ihre Feuchtigkeit heraus muß; it. plötzliche, mit Krachen verbundene Entzündnng.

Detoniren, verpuffen.

Detorquiren, biegen, krümmen; it. die Schuld auf einen andern ſchieben; it. einen andern Verſtand unterſchieben.

Detour, Umweg, Umſchweif; it. in der mehrern Zahl, *Detours*, Winkelzüge.

Detourniren, abwenden, ablenken.

Detrahiren, abziehen, abkürzen, verwüſten; it. verläumden. Detractor, Verläumder. Detraction, Abzug, Entwendung, Entziehung. Detractus jus, Abzugsrecht. Detractis detrahendis, nach Abzug deſſen, was abgezogen werden muß.

Detriment, Schaden, Nachtheil.

Detrompiren, den Irrthum benehmen.

Detto, ſo viel als dito.

Deunx, eilf Theile von einer Sache.

Deus ex machina, eine Gottheit, welche wie gerufen daher kömmt, bloß um — den Poeten aus der Noth zu helfen; ein Romanenwunder. Horaz giebt in ſeiner Epiſtel an die Piſonen den tragiſchen Dichtern das Geſetz: man muß keine Gottheiten einmiſchen, wenn

wenn nicht zur Entwikkelung eine übernatürliche Kraft erfordert wird; it. ein im Unglück plötzlich und unvermuthet erſcheinender Erretter.

Deuterocanoniſche Bücher der Bibel, die ſpäter als andere in den Canon ſind gebracht worden.

Deuteronomium, das fünfte Buch Moſes.

Deuteropathie, Krankheit, die in andern Uebeln ihren Grund hat, z. B. Kopfweh von verdorbenen Magen.

Devalviren, herunter ſetzen, herab ſetzen, herab würdigen. Devalvation, Herabſetzung, Verminderung des Werthes einer Sache.

Devaſtation, Verheerung, Verwüſtung. Devaſtiren, verheeren, verwüſten.

Developpement, Entwickelung, Entfaltung.

Developpiren, entwikkeln, entfalten.

De verbo ad verbum, von Wort zu Wort.

Deviation, Abweichung vom rechten Wege, die Verſegelung, die Abweichung eines Schiffes von den vorgeſchriebenen und verabredeten Wege, wodurch die Aſſekuranz-Police ungültig wird.

Devinaille, Zauberei, ſchwarze Kunſt, Wahrſagerkunſt.

Deviſe, nachdenkliches Sinnbild mit einer kurzen ſinnreichen Ueberſchrift; it. Wahlſpruch, Gedenkſpruch, Symbolum.

Devoir, Schuldigkeit, Pflicht.

Devolutionsrecht, ein Recht, vermöge welches bei dem Tode eines Ehegatten alles Vermögen an die Kinder fällt, und der andere Ehegatte nur den Nießbrauch davon behält.

Devolviren, abwälzen, etwas an einen andern bringen. Devolution, Verfall eines Dinges an einen Andern.

Devōt, andächtig. Devotion, Andacht, Gelübde; it. Unterthänigkeit, Reſpect.

Dexterität, Geſchicklichkeit.

Diabētes, der Harnfluß, die Harnruhr.

Diabētiſch, den Harnfluß hebend.

Diaboliren, den Teufel immer im Munde führen; lärmen, toben.

Diabōliſch, teufeliſch.

Diabologie, Lehre vom Teufel.

Diabrōſis, in der Arznei-kunſt das Zerfreſſen oder Zerbeizen durch ſcharfe Säfte.

Diachorēſis, Diachorē-ma, Unflath; it. die Ausleerung aus dem After.

Diachylon, Saftpflaſter, Zugpflaſter, welches aus Säften, auch aus Schleimharzen bereitet wird.

Diacŏnus, Caplan, zweiter Prediger.

Diacouſtik, Lehre vom Widerſchall, je nachdem der Schall durch dicke oder dünne Luft geht.

Diacryſis, die Unterſcheidung und Beurtheilung der Krankheiten und Zufälle. Diakritiſch, was dieſe Merkmale angiebt.

Diadēm, königlicher Hauptſchmuck.

Diadromus, das Zittern der muſikaliſchen Saiten.

Diărĕſis, grammatikaliſche Figur, nach welcher eine Sylbe in zwei dergleichen getheilt wird, auch Dialyſis; it. chirurgiſche Operation, zwei unnatürlich verbundene Theile zu ſondern.

Diät, Lebensordnung. Diätetik, Wiſſenſchaft, die davon handelt. Diätiſch, der Lebensordnung gemäß.

Diäten, Taggelder, die den herrſchaftlichen Bedienten bei auswärtigen Geſchäften, ohne die Beſoldung, noch bewilliget werden.

Diagnōſis, Diagnoſtik, Erforſchung, Erkenntniß der Krankheiten und ihrer Eigenthümlichkeiten.

Diagonal-Linie, die von einem Winkel, in einer mehr als dreiſeitigen Figur, in den gegenüber ſtehenden Winkel gezogen wird; Eckſtrich.

Diagramma, ein Entwurf, Abriß; die Ueberſchrift eines Buches; it. in der Muſik die Skale von fünf Linien, worauf die Noten geſchrieben werden; it. die Partitur.

Diagraphik, die Kunſt, etwas zu entwerfen, vorzuzeichnen.

Dialect, Mundart, Ausſprache eines Worts, nach Verſchiedenheit der Nationen. Dialectik, Theil der Vernunftlehre, die ſyllogiſtiſche Diſputirkunſt, ſonſt Topik genannt. Dialecticus, ein Diſputirkünſtler.

Diallele, das, Art eines verſteckten Trugſchluſſes oder ein ſogenannter Cirkel im Demonſtriren, da man aus einem Satze, der noch unerwieſen iſt, einen andern beweiſen will, z. B. die Höllenſtrafen ſind ewig, weil die Verſchuldungen des Sünders ewig ſind (indem er einen ewigen Gott dadurch beleidiget); und die Verſchuldungen ſind ewig, weil die Höllenſtrafen ewig ſind.

Dialōg, Geſpräch; dialogiren, Geſpräche verfaſſen.

Dialogiſch, geſprächsweiſe oder in Geſprächsform.

Dialypōſis, in der Rhetorik eine Figur, nach welcher eine Sache ſo deutlich und umſtändlich, als möglich, vorgeſtellt wird.

Diametraliſch, gerade entgegen; zwei einander gerade entgegen ſtehende Punkte auf unſerer Erdoberfläche.

Diamĕter, Durchmeſſer (eines Zirkels; e diàmetro opponirt, ſchnurgerade entgegengeſetzt.

Diana, die Göttin des Mondes und der Jagd. In der Chymie Silber.

Diapāſon, alles übertreffend; in der Muſik die Harmonie und Accorde der Octave; it. Maasſtab zu den Orgelpfeifen, Trompeten ꝛc.

Diapente, (Muſik) die rechte Quinte.

Diaphān, durchſichtig. Diaphanäität, Durchſichtigkeit.

Diaphanen, durchſichtige Körper.

Diaphanometer, phyſikaliſcher Apparat, die Größe der Ausdünſtungen in einem gewiſſen Theile unſerer Atmoſphäre zu meſſen.

Diaphonie, vollſtimmige Muſik.

Diaphorēſis, Auflöſung, Zertheilung.

Diaphoretiſch, ſchweißtreibend.

Diaphragma, (Anat.) das Zwergfell. (Bot.) Scheidewand.

Diaplasma, Salbung, Schmierung oder Bähung des Leibes.

Diarium, ein Tagebuch.

Diarrhöe, Durchfall, Bauchfluß.

Diarthrōſis, (Arz. K.) die Zuſammenfügung der Glieder.

Dias,

Dias, die Zahl Zwei.

Diaſoſtiſch, Präſervativmittel.

Diaſtematiſch, lange anhaltend, wie z. B. diaſtematiſche Triller und Coloraturen, wobei man ſich etwas aufhält.

D*iastöle*, die natürliche Bewegung des menſchlichen Herzens durch Ausdehnung und Zuſammenziehung; it. Verlängerung einer ſonſt kurzen Sylbe.

Diastyle, ein weitſäuliges Gebäude, wo die Säulen dreimal ſo weit, als eine jede dick iſt, von einander ſtehen.

Diathēſis, die Leibesbeſchaffenheit des Menſchen überhaupt, in Abſicht auf die gewöhnlichen Verrichtungen der Natur.

Diatōniſch, (Muſik) nach der Tonleiter.

Diatribe, weitläuftige und dabei langweilige Abhandlung oder Auseinanderſetzung; Diſſertation, mit einem verächtlichen Nebenbegriff.

Diatypōſis, Erklärung durch Bilder, die von der Sache ſelbſt hergenommen ſind, Verſinnlichung.

Dicaſterium, hohes Gericht, Gerichtshof.

Dicaſtik, ſo heißt der zweite Theil der gerichtlichen Praxis, der den Richter, in Anſehung ſeiner auszuübenden Pflichten und ſeiner anzuwendenden Kenntniſſe, beſonders betrifft.

Dic cur hic (sis), ſage, warum du hier biſt d. h. bedenke deine Beſtimmung, o Menſch!

Dicelien, gewiſſe freie und luſtige Auftritte in den Schauſpielen der Alten. Diceliſten, Schauſpieler, welche bei den Alten gewiſſe freie Rollen ſpielten.

Dicentarius, ein Redner, Sprecher; it. Schwätzer.

Dicentes, Dicenterei, unnütze Worte, Geſchwätz, Gewäſche; allerlei Dicentes machen, vielerlei Geſchwätz vorbringen, unnützes Gewäſche machen.

Dichotomie, jede in Tabellen verfaßte Lehre; Vortrag in Tabellenform; it. Zuſtand des Mondes, wenn er nur halb zu ſehen iſt. Dichotomiſch, alles, wovon nur die Hälfte zu ſehen oder vorhanden iſt.

Dicis causa, dicis gratia, zum Schein, nur um etwas geſagt zu haben.

Dick-

Dickthaler, eine ſpaniſche Silbermünze, 27 bis 30 gute Groſchen an Werth.

Dictata, etwas zum Nachſchreiben Vorgeſagtes; das nachgeſchriebene Vorgeſagte.

Dictätŏr, Alleinbefehlshaber; dictatoriſch, alleinbefehlshaberiſch.

Dictatūr, die Machtſprecherwürde.

Dicterium, Spottrede, Stichelrede.

Diction, Schreibart, Art ſich auszudrücken; der Ausdruck, die Sprache.

Dictionair, Dictionarium, Wörterbuch.

Dictiren, zuerkennen; it. in die Feder ſagen.

Dictum, eine Stelle oder ein Spruch aus der Bibel. Dictum probans, eine, dicta probantia, mehrere Beweisſtellen. Dictum, factum, geſagt, gethan.

Dictum de omni et nullo, der Schluß vom Allgemeinen auf das Beſondere, je nachdem Jenes bejahend oder verneinend angenommen worden.

Didactiſch, zum Lehren gehörig, oder was zunächſt zum Unterrichte und zum Ueberzeugen dient oder abzielt. Didactiſche Bücher, Gedichte, Abhandlungen, Lehrbücher, Lehrgedichte, worin mehrere einzelne allgemeine Wahrheiten vorgetragen werden. Didactiſcher Styl, dazu ſchickliche Schreibart. Didactrum, Lehrſchulgeld, Aufdingegeld.

Didaskalien, Zeichen, Beweiſe, Merkmale.

Diebsdaumen, (der) der Daumen von einem gehenkten Diebe, welcher, der Einbildung des groſſen Haufens zu Folge, Glück bringen ſoll.

Dies diem docet, ein Tag lehrt dem andern; kommt Zeit, kommt Rath.

Diĕsis, Durchlaſſung; it. in der Muſik vierter Theil eines Tons, die mit einem einfachen + bezeichnete Note.

Dies solutionis, Verfalltag (eines Wechſels ꝛc)

Dietrich, Dieterich, ein Nachſchlüſſel, ein Werkzeug, welches einem Schlüſſel gleicht, mehrere Schlöſſer damit zu öffnen; bei den Schloſſern ein Haken.

Diffamatoriſch, ehrenrührig, berüchtigend.

Dif-

Diſſamiren, verſchreien, verläſtern. Diſſamation, Diſſamie, Verläſterung, böſe Nachrede.

Diſſamirt, berüchtiget, berufen, verſchrieen.

Differenzial-Rechnung, die, lehrt aus einer gegebenen endlichen Größe eine unendlich kleine Größe zu finden, welche, unendliche Mal genommen, der gegebenen Größe gleich iſt. Wenn die unendlich kleinen Größen als der Unterſchied zwiſchen zwei endlichen Größen betrachtet werden: ſo heiſſen ſie Differenzial-Größen. Differenziiren, heißt die Differential-Größe von einer gegebenen endlichen Größe ausfindig machen.

Differiren, abweichen, unterſchieden ſeyn; it. aufſchieben, verzögern, auf die lange Bank ſchieben. Differenz, Unterſchied; it. ein kleiner Zwiſt. Different,

Diffessio, die Abläugnung oder das Abläugnen. Diffessio jurata, eine eidliche Abläugnung des Inhalts einer Schrift, zu deren Unterſchrift man ſich übrigens bekannt hat.

Difficil, ſchwer, mühſam, unthulich; ein difficiler Menſch, ein Sauertopf, d. i. ein Menſch, mit dem nicht gut umzugehen iſt.

Difficilĕ est, satĭram non scribĕre, kaum kann man ſich des Spottens enthalten.

Difficultät, Schwierigkeit, Hinderniß.

Difficultiren, ein Ding ſchwer machen; allerlei gegen die Ausführung eines Vorhabens einwenden.

Diffidenz, Mißtrauen.

Diffidiren, Mißtrauen in etwas ſetzen.

Diffitiren, läugnen, nicht geſtehen wollen.

Difform, ungeſtalt.

Difformität, die Mißgeſtalt, Ungeſtalt.

Diffraction, (Optik) Brechung der Lichtſtrahlen, wenn ſie ſchief auf einen Körper fallen.

Diffundiren, ſich ausbreiten, weitläuftig ſeyn; it. verſchwenden, vergieſſen; it. abziehen, als Wein ꝛc.

Diffuſibel, ſchnell, aber nicht anhaltend wirkſam.

Diffusio, Weitläuftigkeit; diffusus, diffuse, weitläuftig.

Diga-

Digamie, zweite Ehe, nach dem Tode der erſten Frau.

Digaſtriſch, (Anat.) zweibauchig; ein zweibauchiger Muskel; ein Muskel, deſſen beide fleiſchige Theile gleichſam zwei von einander abgeſonderte Bäuche vorſtellen.

Digeriren, eintheilen, in Ordnung bringen; it. verdauen; it. als ein Kunſtwort in der Chymie, vermittelſt einer gelinden, gleich beſtändigen Wärme etwas kochen laſſen.

Digeſta, die alten römiſchen Geſetze, und zu der Zeit ertheilten Beſcheide, welche Kaiſer Juſtinian in Ordnung bringen laſſen; machen den zweiten Theil des römiſchen Corporis juris aus, beſtehen aus 50 Büchern, und werden ſonſt **Pandecten** genannt.

Digeſtion, Kochung; it. Verdauung; it. Eiterung. **Digeſtiv**, Verdauung oder Eiterung beförderndes Mittel.

Digeſtör, ein Gefäß, das Fleiſch ſehr geſchwind und die Knochen zu einer Gallerte zu kochen. S. **Papinianiſche Maſchine**.

Diglyph, (Bauk.) Zweiſchlitz; Glied an dem Frieſe, das mit zwei Vertiefungen geziert iſt.

Dignität, Würde; it. in der Algebra, der Grad, zu welchem eine Größe, durch die Multiplication mit ſich ſelbſt, erhoben wird; z. B. die Zahl 2 iſt die Wurzel, dieſe mit ſich ſelbſt multiplicirt, giebt 4 zum Quadrat, oder die 2te Dignität; dieſe wieder mit der Wurzel multiplicirt, giebt 8 als die 3te Dignität, dieſe Dignitäten heißen auch **Potenzen**.

Digreſſion, Ausſchweifung, Abſchweifung, wenn man beim Erzählen von dem einen aufs andere kömmt, ohne das erſtere beendiget zu haben. Zwiſchenſpiel, Abſtecher.

Dijambus, (Poeſie) Fuß von vier Sylben, wovon die erſte und die dritte kurz, die zweite und vierte lang ſind, als: Gelegenheit.

Dii majorum gentium, fig. vornehme Perſonen eines Standes; — minorum gentium, die Vor-

vornehmſten Perſonen einer niedern Klaſſe.

Dijudiciren, entſcheiden. Dijudikatür, Entſcheidung.

Dilaceration, Zerreiſſung. Dilaceriren, mit Gewalt zerreiſſen.

Dilapidation, Verſchwendung, Zerſtreuung; dilapidiren, verſchwenden, vergeuden, durchbringen.

Dilatabel, ausdehnbar.

Dilatabilität, ausdehnende Kraft, das Vermögen, die Fähigkeit ſich auszudehnen, wie z. B. die Luft.

Dilatation, Ausdehnung, Ausbreitung, Erweiterung. *Dilatable*, ausdehnbar.

Dilation, Dilatio, Verzögerung, Friſt, Aufſchub; it. Erweiterung. Dilatio legalis, eine geſetzmäßige; dil. judicialis, eine vom Richter beſtätigte; dil. conventionalis, von den Partheien angenommene Friſt; dil. probatorio, Beweißfriſt, Zeit, welche gegeben wird, um einen Beweis zu führen.

Dilatiren, erweitern, ausdehnen; it. aufſchieben.

Dilatoriſch, verzögernd; dilatoriſche Exception, eine verzögernde Ausflucht.

Dilatorium, ein Friſtbefehl.

Dilemma, iſt ein ſolcher hypothetiſcher Vernunftſchluß, worin man den Gegner, durch einen disjunctiven Satz (mit entweder — oder) auf beiden Seiten dergeſtalt faßt, daß er nicht leicht entwiſchen kann. Heißt auch Syllogismus cornutus, crocodilinus. Dergleichen Schlüſſe können richtig, auch falſch ſeyn, je nachdem der Grund oder die Folge richtig oder falſch iſt, und im letztern Falle gehören ſie zu den Sophismatibus. So machte z. B. Chriſtus ein richtiges Dilemma, Joh. 18, 23. Habe ich übel geredt: ſo beweiſe es, daß es böſe ſey; habe ich aber recht geredt, warum ſchlägſt du mich?

Dilettant, Sammler, Liebhaber von Kunſtſachen.

Diligence, Diligentia, Diligenz, Sorgfalt, Pünktlichkeit; it. Eilpoſt, Schnellpoſt. Diligentia ambitiosa, ſehr großer heftiger Fleiß.

Dilucidation, Erklärung, Erläuterung; Aufklärung, Erleuchtung.

Diluiren, abſchwemmen, verdünnen; it. ablehnen, entſchuldigen. Diluentia, verdünnende Arzneimittel.

Diluzion, Dilution, Flüſſigkeit, als: Waſſer, Luft, Licht ꝛc.

Dimenſion, Ausdehnung eines Körpers in die Länge, Breite und Dicke; it. Abmeſſung.

Dimidia pars, dimidium, die Hälfte; dimidium pretium, der halbe Werth; dimidia investitura, die halbe Lehn der Grundſtücke.

Diminuendo, (Muſik) allmählig abnehmend, wenn im Vortrage die ſtarken Töne immer ſchwächer werden.

Diminuiren, vermindern, geringer machen. Diminution, Verringerung, Verkleinerung. Diminutivum, Verkleinerungswort, das etwas kleineres bedeutet, als das Stammwort; z. B. von Buch iſt das Diminutivum, Büchlein oder Büchelchen.

Dimiſſorial-Schreiben, bei den Proteſtanten der Erlaubnißſchein, nach welchem ein Brautpaar ſich in einem andern Kirchſprengel darf trauen laſſen. Dimissoriae literae, bei den Römiſch-Katholiſchen die biſchöfliche Erlaubniß, daß ein Geiſtlicher von einem andern Biſchof ordinirt werden darf; it. Apoſtelbriefe; ſ. Apostolus.

Dimissorium, Entlaſſungsbrief; ſchriftlicher Abſchied.

Dimittiren, verabſchieden, entlaſſen, Dimiſſion, Entlaſſung.

Diniren, das Mittagsmahl einnehmen. *Diné*, das Mittagseſſen, die Suppe.

Diöcēs, Diöcēsis, Kirchſprengel.

Diöcēsani, die Eingepfarrten.

Diogĕnes, einer der griechiſchen Weiſen von der cyniſchen Sekte, der überaus einfach lebte, und den äuſſern Wohlſtand wenig achtete.

Dionäa, Diōne, Name der Venus.

Dionyſien, gewiſſe dem Dionyſos oder Bachus, gefeierte Feſttage bei den alten Griechen.

Dioptern, das Viſir, Abſehen, auf einem Aſtrolabio oder Meß-Inſtrumente; die zwei Löcher, wodurch man ſehen muß. Dioptrik, Lehre vom Sehen durch gebrochene Lichtſtrahlen, oder vom Lichte, das durch verſchiedene brechende Mittel, z. B. Luft, Glas, Waſſer ꝛc. geht.

Diorthōsis, die Einſetzung verrenkter Glieder.

Dioscuren, aus der Fabellehre, Kaſtor und Pollux, die beiden Zwillingsſöhne des Jupiters, welcher ſie, nach ihrem Tode, unter die 12 Zeichen des Thierkreiſes am Himmel verſetzte, wo man ſie unter dem Namen der Zwillinge kennt. Die Seefahrer riefen ſie bei gefährlichen Stürmen um Rettung an, die ihnen denn auch, ſobald jene am Himmel ſich wieder ſehen ließen, zu Theil ward.

Diphtongus, ein aus zwei Vokalen zuſammengeſetzter oder zuſammengezogener Lautbuchſtab; ein Doppellauter.

Diphyt, Art Verſteinerung, welche die Zeugungstheile beider Geſchlechter zugleich vorſtellt.

Diplasiasmus, Verdoppelung; it. Verdoppelung eines Buchſtabens in der Poeſie. ſ. Diplōſis.

Diplōm, Freiheitsbrief, Erklärungsſchrift, Urkunde. Diplomatik, Wiſſenſchaft von Beurtheilung alter Urkunden. *Corps diplomatique*, in der Sprache großer Höfe, eine gewiſſe Abtheilung des Miniſterialgeſchlechts.

Diplomatiſch, aus Urkunden; it. was zu dem Amte und zu den Verrichtungen eines Geſandten gehört.

Diplopia, das Doppeltſehen.

Diploſis, Verdopplung der Krankheiten, z. B. der dreitägigen Fieber.

Dipnomanie, raſender Hang zu Freſſereien.

Dipnoſophiſt, (bei den alten Griechen) Gelehrter, der über der Mahlzeit von allerhand Sachen philoſophirt.

Diptēra, Inſecten mit zwei Flügeln; überhaupt: diptĕrus, zweiflügelich.

Diptўcha, Namenregiſter, Kirchenbuch.

Direct, directe, gerade, geradezu; it. unmittelbar,

bar, z. B. dergleichen Abgaben.

Directarius, Diaetarius, ein Dieb, der ſich heimlich ins Haus ſchleicht.

Direction, Oberaufſicht.

Directionslinie, die Richtungslinie.

Director, Vorſteher, Oberaufſeher.

Directoriāl, zum Directorium gehörig, oder daſſelbe betreffend.

Directoriāt, Directorium, das Amt eines Oberaufſehers; Oberaufſichtscollegium..

Directrice, Oberaufſeherin.

Dirigiren, lenken, leiten, führen, unter Aufſicht haben, in Ordnung halten.

Dirimation, Zertheilung, Trennung, Abſonderung.

Dirimiren, entſcheiden, vergleichen, zertheilen; auflöſen.

Disborso, (Handl.) Auslage; in Disborso ſtehen, einen Vorſchuß zu gut haben.

Discant, die erſte Singſtimme.

Discantiſt, Soprano, der die erſte Stimme ſingt.

Discediren, abweichen, abtreten.

Disceptation, Streit über eine Frage, die man unterſucht; Erörterung. Disceptiren, ſtreiten, erörtern.

Discernement, Unterſcheidung, Beurtheilungskraft.

Discerniren, unterſcheiden.

Disceſſion, der Abzug, das Weggehen.

Discipliniren, in Zucht halten oder bringen Disciplin, Ordnung, Zucht, Vorſchrift. Discipel, Lehrling, Schüler.

Discontiren, abziehen, abrechnen. Disconto, Abzug an einer Summe zu viel bezahlten Geldes; ſ. Rabat. it. Wechſelhandel, Wechſelverkauf, mit Abzug gewiſſer Procente. Discontent, der Wechſelkäufer.

Disconvenienz, das Mißverhältniß.

Disconveniren, in Abrede ſeyn, läugnen.

Discordanz, Mißſtimmung, Mißhelligkeit. Discordiren, mißſtimmig, uneinig ſeyn.

Discouriren, discurriren, ſprechen, ſich unterreden. *Discurs*, *Discours*, Geſpräch, Unterredung, Rede.

Discre=

Diſcrepant, verſchieden lautend, uneinig, ſtreitend. **Diſcrepanz**, Verſchiedenheit, Streitigkeit. **Diſcrepiren**, verſchieden, unterſchieden, ſtreitig ſeyn.

Diſcrēt, beſonnen, beſcheiden, vorſichtig, klug, verſchwiegen. **Diſcrete Größe**, eine unſtätige Größe, die aus verſchiedenen von einander abgeſonderten Theilen beſteht, im Gegenſatz, einer continuirlichen, aneinanderhängenden, fortlaufenden Größe.

Diſcretion, Beſcheidenheit, Erkenntlichkeit; it. Gnade und Ungnade. **Deſcretionstage**, ſ. **Reſpecttage**.

Discrimen, der Unterſchied; die Gefahr.

Discursive, **diſcurſiviſch**, geſprächsweiſe; beiläufig.

Diſcuſſion, Unterſuchung, Erörterung.

Diſcutiren, zerreiſſen, zertrennen; it. erwegen, erforſchen, betrachten, ergründen.

Di*sgrace*, Ungnade; **diſgraciirt**, in Ungnade gefallen.

Disguſtiren, vor den Kopf ſtoßen, beleidigen.

Disgusto, Verdruß, Widerwillen.

Disharmonie, Misklang, Uneinigkeit.

Disharmoniſch, misklingend.

Disiectus, **disject**, zerworfen, hin und her geworfen, zerſtreut; disjecti membra poetae, zerſtreute poetiſche Floskeln.

Disjungiren, abſondern, voneinanderthun. **Disjunction**, Abſonderung; disjunctive, unterſchieden; **disjunctiver Schluß**, Vernunftſchluß, von entgegengeſetzten (mit: entweder — oder, verbundenen) Begriffen, der von einem Gegentheil auf das andere ſchließt.

Dislocation, Verſtauchung, Verrenkung eines Gliedes am Leibe; it. Auseinanderlegung, Vertheilung der Truppen in die Kantonirungsquartiere.

Dislociren, verrenken und verlegen.

Dismembration, Verſtümmelung der Glieder; it. Zerſchlagung, Vertheilung oder Veräuſſerung zuſammengehöriger Güter. **Dismembriren**, vereinzeln.

Dispache, die Auseinanderſetzung eines erlittenen Seeſchadens, zwiſchen den dabei intereſſirten Perſonen.

Dispacheur, die Perſon, welche dieſe Berechnung und Auseinanderſetzung macht. Dispaſciren, dergleichen Gelder vertheilen.

Disparagium, Verheirathung einer erlauchten Perſon mit einer Perſon vom neuen niedern Adel oder vom Bürger- und Bauernſtande.

Disparāt, von einander unterſchieden, aber doch nicht entgegengeſetzt; als Stein und Holz; gerecht und gelehrt.

Disparität, Ungleichheit, Verſchiedenheit.

Diſpeciren, eine ſtreitige Handelsrechnung auseinanderſetzen, und jedem Theile das Seinige zuſprechen.

Dispendiosus, dispendiös, koſtſpielig.

Dispensable, erlaßlich.

Dispensation, Nachlaß.

Diſpenſatorium, Apothekerbuch; Receptbuch, wornach die zuſammengeſetzten Arzneien in den Apotheken bereitet werden müſſen.

Diſpenſiren, austheilen, freiſprechen, Freiheit geben, übergeben, entbinden.

Dispergiren, zerſtreuen. Diſperſion, Zerſtreuung.

Dispesciren, ſtreitige Rechnung ausgleichen, und den ſtreitigen Theilen das Ihrige zuſprechen.

Dispiciren, betrachten, erwegen, ſich überall umſehen.

Diſpliciren, mißfallen. Diſplicenz, das Mißfallen.

Diſpondēus, (Poeſie) Fuß von vier langen Sylben; als unnachahmbar.

Diſponent, ein mit Vollmacht verſehener Stellvertreter des abweſenden Prinzipals; it. einer der über etwas zu verfügen den Auftrag hat.

Disponible, worüber noch immer verfügt werden kann.

Diſponiren, ordnen, verordnen, ſchalten und walten. Diſponirt, aufgereimt. Diſpoſition, Einrichtung, Willkühr, Austheilung, Anordnung.

Diſpoſitiv, vorbereitend.

Dispro-

Disproportion, die Unverhältnißmäßigkeit, das Mißverhältniß.
Disproportionirt, unverhältnißmäßig.
Dispût, *Disput*, der Wortwechſel, Streit.
Disputabel, ſtreitig.
Disputaillerie, die Disputirſucht.
Disputatio, **Disputation**, Streitrede, Zank; it. Unterredung, Vortrag.
Disputiren, ſtreiten, zanken, wortwechſeln.
Disquiſition, Unterſuchung; **disquiriren**, fleißig erforſchen, ſuchen.
Disrecommandiren, übel empfehlen.
Disreform, Mißbeſſerung; ſchlechte, verkehrte Verbeſſerung.
Disrenommé, *disrenommé*, Mißruf, übler Ruf. **Disrenommirt**, im üblen Rufe.
Disreputirlich, ſchimpflich. Disreputatio, Verachtung, Schimpf, Unehre.
Diſſecation oder **Diſſection**, die Zerſchneidung, Zerlegung, Zergliederung.
Diſſeciren, zerſchneiden, zerlegen.
Diſſentiren, anders denken. **Diſſenſus**, Widerſpruch, entgegenſtehende Meinung. **Diſſenters**, in England, die von den Gebräuchen der engliſchen Kirche abgehen, Presbiterianer, Nonconformiſten.
Diſſertation, eine gelehrte Abhandlung; auch ſo viel als **Disputation**.
Diſſertiren, auf eine gelehrte Weiſe etwas abhandeln, über etwas reden, etwas verhandeln.
Diſſident, ein Andersdenkender, ein Abweichender; gewöhnlich werden abweichende Glaubensgenoſſen, wie Lutheraner, Reformirte, Griechen ꝛc. in Polen, damit bezeichnet.
Diſſidiren, anderer oder ungleicher Meinung ſeyn, von einander abweichen.
Dissidium, Streitigkeit, Zwietracht.
Diſſimuliren, ſich verſtellen, verhehlen, ſeine Geſinnung verbergen. **Diſſimulation**, Verhehlung, Verſtellung. **Diſſimulirt**, verſteckt.
Diſſipation, Zerſtreuung, Verſchwendung, Verſchleuderung.
Diſſipiren, zerſtreuen, verſchwenden, vergeuden.

Diſſociiren, trennen, von einander ſondern, entzweien.

Dissolventia, Auflöſungsmittel.

Diſſolūt, aufgelöſt, unordentlich, zūgellos, liederlich.

Diſſolution, Auflöſung Trennung, Auseinanderſetzung.

Diſſolviren, auflöſen, aus einander gehen laſſen.

Diſſonanz, Uebellaut, Mißklang, Mißlaut. Diſſoniren, übel klingen oder lauten.

Diſſuadiren, abrathen, widerrathen.

Diſſuaſion, Abrathung, Widerrathung.

Diſſuaſoriſch, abrathend.

Diſtanz, Weite, Entfernung, Abſtand.

Diſtendiren, diſtentiren, ausdehnen, ausſpannen. Distensio und distentio, Ausdehnung, Ausſpannung.

Diſtichiaſis, doppelte Reihe Haare in den Augenliedern.

Diſtichŏn, Gedicht aus zwei Verſen beſtehend.

Diſtilliren, Körper oder ihre Theile durch das Feuer in Dünſte auflöſen, in einem kältern Raum abkühlen und verdicken und in einem andern Gefäße in flüſſiger Geſtalt wieder auffangen. ſ. Deſtilliren.

Diſtinct, deutlich, verſtändlich.

Diſtinction, Unterſcheidung; it. Auszeichnung, Ehre, Anſehen. Ein Mann von Diſtinction, der durch Stand oder Verdienſte vor andern den Vorzug verdient.

Diſtinctiv, unterſcheidend, auszeichnend.

Diſtinguiren, unterſcheiden, auszeichnen, mit Achtung begegnen; ſich diſtinguiren, ſich hervorthun.

Diſtoniren, aus dem rechten Tone weichen.

Diſtorquiren, verkehren, verderben, biegen, verdrehen.

Diſtorſion, die Verzerrung.

Distractio, Veräußerung, Verwendung; der Verkauf. Distractio pignoris, die Veräußerung des Unterpfandes.

Diſtrahiren, verkaufen, veräußern; it. zerſtreut, mit ſeinen Gedanken abweſend ſeyn. Diſtract, *distrait*, zerſtreut.

Diſtribuiren, einzeln austheilen.

Diſtribution, Vertheilung, Eintheilung, Austheilung.

Diſtributiv, zutheilend. Justitia distributiva, die zutheilende Gerechtigkeit, welche jedem an Belohnung oder Strafe ſo viel zutheilt, als er verdient. Adverbia distributiva, in der Sprachlehre die zutheilenden Nebenwörter, als Theils, Theils; bald, bald Theils in Gelde, theils in Waaren; bald in Güte, bald mit Zwang.

Diſtrict, Umfang, Gebietskreis.

Diſturbation, die Unterbrechung, Hintertreibung, Zerſtörung.

Diſturbiren, unterbrechen, trennen, zerſtören, zu Grunde richten, hintertreiben.

Diſunirt, getrennt, abgeſondert.

Dita, die Firma einer Handlung.

Dithyrambus, ein aus allerlei Arten von Verſen beſtehendes, mithin regelloſes Gedicht, dem Bachus zu Ehren. **Dithyrambiſch**, in wilder, regelloſer Begeiſterung; raſend.

Dito, detto, was ſchon geſagt iſt.

Ditŏnus, (Muſ.) ein Intervall von zwei ganzen, großen Tönen, ſtatt der reinen großen Terz.

Ditriglyph, (Bauk.) Raum an dem Doriſchen Frieſe, darin zwei Dreiſchlitze zwiſchen zwei Säulen ſind; der Raum von zwei **Triglyphen** auf einer Zwiſchenſäule.

Ditrocheus, (Poeſie) vierſylbiger Fuß, wovon die erſte und dritte lang, die zweite und vierte aber kurz ſind, als: Luſtgefühle.

Ditta, (Ital.) bei der Handlung, um den Namen eines Handlungshauſes damit zu bezeichnen, z. B. meine Ditta läuſt unter dem Namen **Tänzer** und Comp.

Dittanaclasis, ein neues, von Müller in Wien 1800 erfundenes muſikaliſches Inſtrument.

Diurnal, ein Gebetbuch für die römiſch-katholiſchen Geiſtlichen, worin die zu verſchiedenen Stunden täglich von ihnen zu verrichtenden Gebete enthalteu ſind.

Diuretiſch, harntreibend.

Divagation, eine Ausſchweifung, Entfernung vom

vom Hauptzweck. Diſvagiren, ausſchweifen, beſonders im Reden von der Hauptſache abweichen.

Divan, der türkiſche Staatsrath.

Divelliren, aus einander reißen.

Divergiren, ausbreiten, als Strahlen der Sonne, eines Lichts. Divergenz, Ausbreitung; it. Beſchaffenheit zweier Linien, die ſich immer mehr von einander entfernen; oder Reihe Zahlen, deren Glieder immer größere Zwiſchenräume erhalten, das Auseinanderlaufen. Das Gegentheil von Convergenz.

Diverse, *divers*, verſchieden. Diverſe Waaren, verſchiedene Waaren.

Diverſion, im Kriege ein unerwarteter Angriff, wo man es nicht vermuthete um die Aufmerkſamkeit des Feindes zu theilen; it. Vereitlung gewiſſer Abſichten, unerwarteter Streich.

Diverſität, Verſchiedenheit.

Diversum quid? was anders?

Divertimento, (Ital.) *Divertissement*, (Muſik) Unterhaltungsſtück, Tonſtück, zeitverkürzendes Zwiſchenſpiel.

Divertiren, ergötzen, beluſtigen, vergnügen.

D*ivertissant*, beluſtigend, angenehm.

Divertissement, Ergötzlichkeit, Ergötzung.

Divide et impera, verunwillige deine Gegner und du wirſt über ſie herrſchen.

Dividendus, in der Arithmetik das, was getheilt werden ſoll.

Dividiren, theilen. Dividende, Ausbeute, Profit einer Actie bei einer Handlungsgeſellſchaft.

Diviniren, rathen, vorher ſehen. Divination, Weiſſagungsvermögen; Errathungsfertigkeit. Divinum ingenium, ein heller Verſtand.

Divis, das, Abtheilungs- oder Verbindungsſtrichelchen zwiſchen getrennten Wörtern: = oder -.

Diviſion, Theilung; it. eine Abtheilung, beſonders im Kriege, eine Abtheilung Soldaten.

Diviſor, Theiler, worin eine größere Zahl getheilt werden ſoll.

Divortium, die Eheſcheidung.

Divulgation, die Verbreitung.

Divulgiren, ausbreiten, ausſprengen, unter die Leute bringen, ausplaudern.

Divulſion, Zerreißung.

Divus, göttlich, göttlicher Ehre werth, geſtorben, ſelig. Divae memoriae, ſeligen Andenkens.

Dixi, ich habs geſagt, das iſt meine Meinung, welche ich, wenn es nöthig ſeyn ſollte, weiter verfechten werde.

Dixi et salvavi animam, ich habe nach Pflicht geſprochen und mein Gewiſſen gerettet.

Docendo discĭmus, im Lehren lernen wir.

Docibilis, leicht zu lernen.

Docīl, gelehrig.

Docilität, die Gelehrigkeit, Eigenſchaft, leicht etwas zu faſſen; Leichtlernigkeit.

Docimaſtik, (Probierk.) Probe der Minern in kleinen Stücken, um deren Gehalt zu erforſchen. Die Metallurgie thut das im Großen, was dieſe im Kleinen bewerkſtelliget.

Dociren, lehren. Doctrin, Gelehrſamkeit, Wiſſenſchaft.

Docken, kleine Säulchen, die auf einer Plinthe ſtehen, einen Sims tragen und mit demſelben ein Geländer ausmachen; welches daher Dockengeländer genannt wird.

Doctorand, der im Begriff iſt, Doctor zu werden. Doctorāt, die Doctorwürde.

Doctrina, Doctrin, Lehre, Gelehrſamkeit, Wiſſenſchaft.

Document, Beweis; Urkunde. Documentiren, beweiſen, mit Urkunden belegen.

Dodarium, Gegenmitgift, Gegenmitgabe, die ein Ehemann ſeiner Ehefrau gegen ihr Eingebrachtes verſchreibt.

Dodecaëdron, in der Geometrie ein von zwölf regelmäßigen Fünfecken eingeſchloſſener Körper.

Dodecagōn, ein Zwölfeck.

Dodecatemorie, die Eintheilung des Thierkreiſes (Eklyptik) in zwölf Theile.

Dodekarchie, Zwölfmännerregierung.

Dogma, Lehre, Glaubenslehre, Lehrſyſtem. Dogmatiſch, ſ. Didactiſch. Dogmatik, chriſtliche Glaubenslehre, nach dem Syſtem

ſtem der alten Kirchenväter.

Dogmatiſiren, Lehrmeinungen aufſtellen, Glaubenslehren vortragen.

Dolce, Ital., (ſpr. Doltſche) in der Muſik, lieblich. Das Dolce Farniente, das ſüße Garnichtsthun. Der Göttin Farniente im Lehnſtuhle fröhnen, müßig im Lehnſtuhle ſitzen.

Dollard, Dollār, eine Münze in den amerikaniſchen Freiſtaaten, 1 Rthlr. 8 gl. an Werth.

Dollmann, Art kurzer ungariſcher Kleidung.

Dollond oder Dollondſches Fernrohr, achromatiſches Fernglas von Dollond erfunden.

Dolorōsus, *doloureux*, erbärmlich, jämmerlich, kläglich, ſchmerzhaft, ſchmerzlich.

Dolose, betrüglich.

Doloſität, Betrüglichkeit.

Dolus, Betrug; — malus, vorſetzlicher Betrug und ſchädliche Hintergehung; — bonus, lobenswerthe Hintergehung zur Erreichung einer guten Abſicht.

Dōm, der, eigentlich eine Art eines runden, hohen Daches, welches man noch häufiger eine Kuppel zu nennen pflegt; fig. eine Kirche mit einem Dome, und weil nur die biſchöflichen Kirchen ehedem auf dieſe Art gebauet wurden, eine Kirche, an welcher ſich ein Hochſtift befindet, eine Kathedral-Kirche oder die Hauptkirche eines Erzbiſchoffs oder Biſchoffs.

Domānen, Cammergüter eines Landesherrn.

Domeſtiquen, Hausgenoſſen, Bediente eines großen Herrn.

Domicelli, ſ. Domizellaren.

Domiciliirt, wohnhaft. Bei den Kaufleuten heißt ein Wechſel, welcher noch lange zu laufen hat, domiciliirt, ſobald der Ausſteller denſelben acceptirt hat.

Domicilium, die Wohnung; — habitationis, der Wohnort, Aufenthaltsort; — originis, der Geburtsort; — necessarium, der nothgedrungene Aufenthalt; — voluntarium, der freiwillig gewählte Aufenthalt.

Dominante, in der Muſik die große Quinte;

it. im Choral der herrſchende Ton.

Dominatio, Domination, die Herrſchaft.

Domine, mein Herr.

Dominica, Dominica in albis, der nächſte Sonntag nach Oſtern.

Dominiren, beherrſchen, befehlen, gebieten.

Dominium, Herrſchaft, Eigenthum; — directum, Eigenthum über den Grund und Boden; — utile, das nutzbare Eigenthum; eine Sache zu nutzen und zu gebrauchen.

Domino, Maskeradenkleid oder Mantel; Maskenhabit.

Dominus, Herr, Hausherr, Eigenthumsherr oder Beſitzer eines Dinges; Lehn= oder Lehnsherr; — directus, der Erbzins= oder Lehnsherr; —jurisdictionis, der Gerichtsherr. Domina, Frau, Gebieterin; it. in Klöſtern die Aebtiſſin oder Vorgeſetzte.

Domizellaren, Domicelli, junge Stiftsherrn, die noch nicht Sitz und Stimme im Kapitel haben.

Donāt, eine lateiniſche Sprachlehre für Schulen, von dem Aelius Donatus, einem Sprachlehrer des vierten Jahrhunderts, die viele Jahrhunderte hindurch in den Schulen üblich war. Der Donāt=Schnitzer, ein Fehler wider die lateiniſche Sprachlehre.

Donatarius, der Beſchenkte.

Donatio, eine Schenkung. Donatio inter vivos, eine Schenkung unter Lebendigen; — mortis caussa, auf den Fall des Todes; — ad pias caussas, zu milden Stiftungen; — remuneratoria, eine vergeltende, eine Schenkung aus Dankbarkeit; — relata, eine bedingte; onerosa, eine belaſtete, die der Geber, wegen Undankbarkeit des Empfängers, zurücknehmen kann.

Donatiſten, Anhänger einer Secte, welche in der Lehre von der Gnade, von der allgemeinen Lehre abweicht.

Donatör, der Schenker, Geber.

Don-*gratuit*, Donum gratūitum, ein freiwilliges Geſchenk.

Doppia, italiäniſche Goldmünze, 3—5 Rthlr. an Werth.

Do-

Dorado, ſ. El-Dorado.

Doriren, vergolden. Dorirung, *Dorure*, Vergoldung.

Doriſche Ordnung, in der Baukunſt, ſ. Säulenordnung.

Dormeuse, eine Schlafhaube; it. ein Schlafwagen.

Dormitorium, Dormenter, Schlafgemach der Mönche und Nonnen.

Dorsum, der Rücken; in dorso, auf dem Rücken; fig. auf der letzten Seite, oder dem letzten Blatte.

Dos, Mitgabe, Mitgift, Heirathsgut.

D*os à dos*, in der Tanzkunſt, Rücken an Rücken.

Dos d'ane, in der Baukunſt der Eſelsrücken, ein Gewölbsbogen in gothiſcher Form, der gleich einem Eſelsrücken ſpitz zuſammen läuft.

Doſe, eine Büchſe; Doſis, eine Gabe in der Medizin, was auf Einmal genommen wird.

Doſenſtück, ein Gemälde in einer Schnupftabaksdoſe.

Doſoniſch, nach Art des Doſon, ein Beiname des macedoniſchen Königs Antigŏnus; viel verſprechen und nichts halten.

Doſſirung, die Schräge, Abdachung eines Ufers, Grabens ꝛc.

Dotalia pacta, Verträge, die Mitgift betreffend.

Dotalitium, das Leibgedinge, das Witthum.

Dotiren, ausſtatten, ausſteuern, begaben.

Dotirung, die Begabung.

Douane, *la douane*, das Zollamt, Zollhaus, Zoll; *douaniers*, Zollbediente, Aufpaſſer. Douanenlinie, eine in den neuern Zeiten ſehr bekannt gewordene Beſetzung der Gränzen mit franzöſiſchen Zollbedienten.

Doubletten, Doppelſtücke, z. B. Bücher in einer Bibliothek, die doppelt da ſind; it. zwei an einem Ringe zuſammengekittete Edelſteine.

Doubliren, verdoppeln.

Doublon, Doppeldukaten.

D*oucement*, ſachte, leiſe, ohne Geräuſch.

Douceur, Süßigkeit, Sanftheit; it. ein Trinkgeld.

D*ouche* oder *Douge*, *Emboche*, ein äußerliches Mittel, da man Waſſer oder eine andere beſtimmte Feuchtigkeit auf den kranken Theil herabfallen läßt.

Douil-

Douilletterie, Weichlichkeit, Zärtlichkeit.

Doxologie, Lobpreiſung Gottes; überhaupt jedes Danklied, inſonderheit die kleine Doxologie, das Gloria patri, et filio, et spiritu sancto; die große: das Gloria in excelsis Deo; auch der Schluß des Vater Unſers, denn dein iſt das Reich ꝛc. wird Doxologie genannt.

Doxomanie, eine raſende Ruhmbegierde.

Drachma, Silbermünze bei den alten Griechen, etwa 6 bis 7 gl. unſers Geldes werth; hundert machten eine Mine; it. der vierte Theil Eines Lothes, Ein Quint.

Drageen, Zuckerſchrotkörner, als überzuckerter Anis, Kümmel ꝛc.

Dragomannen, dollmetſchen; Dragomann, Dollmetſcher.

Dragōner, leichte Reuterei, die beſtimmt iſt, nach den Umſtänden ſowohl zu Pferd, als zu Fuß, zu dienen.

Dragonnaden, Religionsbekehrung durch militäriſche Hülfsmittel, als Säbelhiebe, Bajonnetſtiche ꝛc. ꝛc.

Drama, ein theatraliſches Stück, Trauerſpiel mit und ohne Geſang, wo der traurige Anſchein oft in freudigen Ausgang übergeht.

Dramatiſch, wird von Werken geſagt, die für das Theater bearbeitet ſind und eine komiſche oder tragiſche Handlung vorſtellen; it. die dramatiſche Behandlung eines nicht für das Theater bearbeiteten Werks, da man in einer Erzählung auch redende Perſonen einführt.

Dramaturg, einer, der die Regeln des Schauſpiels lehrt.

Dramaturgie, Theaterkritik.

Drap d'argent, Silberſtoff; *Drap d'or*, Goldſtoff.

Draperie, Bekleidung einer Figur; it. alles, was zur Auskleidung oder Bekleidung gehört; it. eine Tuchmanufactur; it. der Tuchhandel.

Drapiren, die Gewänder darſtellen. Man ſagt: das Stück iſt gut oder ſchlecht drapirt, d. i. Gewänder ſind gut oder ſchlecht ausgedrückt, nachgeahmt, dargeſtellt, gelegt.

Draſtiſche Arzneimittel, die bald, und ſtark und heftig wirken.

Dreſ=

Dreſſiren, abrichten, einhetzen.

Drieband, (Dreiband) roher und ausgehechelter Flachs, der von Riga kommt und mit drei Bändern zuſammen gebunden iſt.

Driff, vermeintliches magnetiſches, giftziehendes Mittel. Art eines zuſammengeſetzten Steins, welcher, wenn man ihn blos koſtet, die ſchwereſten Krankheiten heilen ſoll.

Drittura, ſ. A Drittura.

Drogiſt, Droguiſt, Gewürz- und Specereihändler.

Droguerie, allerlei Materialwaaren.

Droguet, eine Art Zeuche aus Wolle und Leinen.

D*roit d Aubaine*, ſ. Albinagii jus.

D*roiture*, Geradheit, Rechtſchaffenheit.

D*rolerie*, Drolligkeit, Schnurrigkeit.

Dromedār, ein gemeiner einbucklicher Kameel. Das Trampelthier hat zwei Höcker.

Droſomēter, Thaumeſſer, Inſtrument, die Menge des gefallenen Thaues zu meſſen.

Druiden, Prieſter der Celten.

Druſe, in dem Mineralreich ein Stück Geſtein, welches auf der Oberfläche in Geſtalt kleiner Kryſtallen oder Blättchen angeſchoſſen iſt. Eine Quarzdruſe, wenn das Geſtein aus Quarz beſteht; Spathdruſe, wenn es Spath iſt; und Erzdruſe, wenn es mit Erz vermengt iſt. it. eine Pferdekrankheit.

Dryaden, Waldnymphen.

Dualiſt, in der Lehre von der Ewigkeit derjenige, welcher einigen Auserwählten die Seligkeit, allen übrigen aber die ewige Verdammniß zuſpricht; it. in der reinen Seelenlehre derjenige, welcher die mögliche Gewißheit von Gegenſtänden äußerer Sinne behauptet, weil es bei angenommener Richtigkeit dieſer Behauptung zweierlei, der Art nach, verſchiedene Weſen, Erkennende und Erkannte giebt. Die Behauptung ſelbſt heißt Dualismus.

Dubitatio, *Dubitation*, Zweifel.

Dubitiren, zweifeln Dubium, Zweifel; *dubieux*, dubiös, zwei-

fel-

felhaft; in dubio, in Zweifel (ſtehen).

Ductil, zähe, dehnbar.

Ductilitas; Ductilität, Dehnbarkeit, Streckbarkeit, Zähigkeit, Geſchmeidigkeit.

Duegna, (ſpan.) eine Matrone, welcher die Aufſicht über ein junges Frauenzimmer anvertrauet iſt; it. eine alte mürriſche Hofmeiſterin, Keuſchheitswächterin.

Duell, Zweikampf.

Duellant, Zweikämpfer.

Duelliren, ſich ſchlagen.

Dünen, die Sandhügel, Sandbänke, längs dem Meeresſtrande, die von der Natur ſelbſt aufgeworfen zu ſeyn ſcheinen, um das Austreten des Meeres zu verhindern. Vorzüglich aber heißt die Gegend längs der öſtlichen Küſte der Landſchaft Kent in England, und die holländiſchen und flandriſchen Ufer alſo.

Duerne, in der Buchdruckerei ein Heft, wo zwei Bogen in einander geſteckt und beide mit einem Buchſtaben des Alphabets ſignirt werden; vergleiche Trierne.

Duett, Zwei-Geſang oder Zwei-Sang, wo zwei ein Stück mit einander oder abwechſelnd ſingen oder ſpielen; alſo bei Inſtrumentalmuſik: Zweiſtück, Zweiſpiel

Duetto, Duett, Duo, Muſik mit zwei Inſtrumenten Geſpräch unter zwei Perſonen. Arie von zwei Singſtimmen.

Dulcificatio, die Verſüſſung.

Dulcificiren, verſüßen.

Dulia, iſt griechiſch und bedeutet etwas knechtiſches. In der römiſchen Kirche heißt die den Heiligen zu erweiſende Verehrung Dulia; die Verehrung der heil. Jungfrau Hyper-Dulia, und die Verehrung Gottes Latria.

Dum spiro, spero, ſo lange ich athme, habe ich noch Hoffnung (des Lebens).

Duns, wird als Benennung eines abgeſchmackten Gelehrten gebraucht.

Duodecagōn, mathematiſches Zwölfeck.

Duodēnum, Zwölffingerdarm; der erſte unter den dünnen Därmen.

Duodēz, in Zwölfblätter-Format.

Duodi, nach dem neufränkiſchen Kalender der zweite Tag in der Woche.

Duodrama theatraliſche Vorſtellung, in welcher

cher nur zwei Perſonen vorkommen.

Dupe, ein einfältiger Menſch, der ſich narren läßt, ein Gimpel. Für jemandes Düpe ſeyn, ſich am Narrenſeile von ihm leiten laſſen, ſich anführen oder bei der Naſe führen laſſen.

Dupiren, zum Beſten oder zum Narren haben, anführen, beſchnellen, beſchuppen.

Duplicāt, eine doppelte ausgefertigte Schrift oder eine doppelte Abſchrift.

Duplik, zweite Beantwortungsſchrift. In Proceſſen fallen ſechſerlei Arten Schriften vor, z. B. der Kläger reicht die Klageſchrift; die Verantwortung des Beklagten heißt die Exceptionsſchrift. Darauf replicirt der Kläger mit der Replik. Hierauf folgt die Duplik des Beklagten; endlich die Triplik des Klägers und die Quadruplik des Beklagten macht den Beſchluß. Davon die Zeitwörter dupliciren, tripliciren ꝛc.

Duplication, die Verdoppelung.

Duplicität, Doppelheit; fig. die Doppelzüngigkeit.

Dupliren, verdoppeln. Duplum, noch einmal ſo viel; in duplo, doppelt.

Dur, (Muſik) die harte Tonart.

Dur, sec, in der Malerei, ſtark bezeichnet, nicht zärtlich oder weich.

Durable, dauerhaft.

Durāl, in der Muſik, was aus dem Durton geht.

Dura mater, (Anatomie) die harte Hirnhaut unter der Hirnſchale.

Durante, während; durante lite, während des Proceſſes; durante matrimonio, während der Ehe.

Dyadik, Art zu rechnen, da man nur bis auf 2, 3 zählt. ſ. Decadik, Tetraktik.

Dyarchie, Regierung zweier Gewalthaber.

Dyaſyrmus, (Rhet.) übermäßige Erhebung einer geringen und lächerlichen Sache oder geringer Dinge, um daraus lächerlicher Weiſe etwas Großes zu machen; wenn man z. B. einen Vortrag, den man nicht beantworten kann oder nicht

beantworten will, lächerlich macht.

Dynamik, Lehre von den Kräften, welche die Bewegung der Körper verurſachen.

Dynamiſten, diejenigen Philoſophen, die alle Lebenserſcheinungen aus einer innern Bedingniß (Lebensprincip) herleiten. Dynameometrie, die Dynamik.

Dynamometer, Kraftmeſſer, ein Werkzeug, die Stärke, Größe und den Umfang einer wirkenden Kraft zu meſſen.

Dynaſt, Machthaber, Herrſcher. Dynaſtie, Herrſchaft; it. eine Reihe von Herrſchern aus einer und eben derſelben Familie; das herrſchende Haus.

Dyptiſch, Dyptiſche Regiſter, Verzeichniſſe der Conſuln und anderer Magiſtratsperſonen bei den Alten; it. der Biſchöfe bei den alten chriſtlichen Kirchen.

Dyscoliſt, der von einer eingeführten, allgemein angenommenen Meinung abgeht; it. mit dem nicht wohl umzugehen iſt; Sonderling.

Dyscraſie, Schwer- oder Dickblütigkeit.

Dyspathie, Unfolgſamkeit, Wunderlichkeit, Unleidlichkeit des Kranken.

Dyspepſie, ſchlechte Verdauung.

Dysphagie, der beſchwerliche Schlucken.

Dysphobie, blödes Geſicht, Blödſichtigkeit.

Dysphorie, Beängſtigung, Unleidigkeit.

Dyspnöe, beſchwerliches Athemholen.

Dyſſenterie, rothe Ruhr.

Dyſtochie, eine ſchwere Niederkunft, harte Geburt.

Dyſurie, Harnzwang, ſchweres Harnen.

E.

E. oder EG. heißt, ergo, alſo.

E. auf Preußiſchen Münzen, die Münzſtadt Königsberg; und auf Oeſterreichiſchen Münzen, Karlsburg in Siebenbürgen.

E. als Zahl auf alten Römiſchen Inſchriften, bedeutet 250.

E. c. oder e. c. exempli causa, oder e. g. exempli gratia, zum Beiſpiel.

ej. ejusdem, derſelbe.

exc. excipe, nimm aus.

Exc. Excellenz.

Exc. Exceptio, Ausnahme.

Exod. Exodi, das andere Buch Moſis.

Extr. Extractus, Auszug.

extr. extraord. extraordinarius, außerordentlich.

E. E. bei Kaufleuten, Eure Edeln.

Ew. Eure, im Briefſtyl.

E*bauche*, (Ebooſch) der Entwurf, die erſte Anlage; it. ein ſchwacher Verſuch. S. Skizze. *Ebaucher*, eböſchiren, leicht, oder obenhin entwerfen, aus dem Groben arbeiten

Ebbe und Fluth, ſ. Fluth.

Ebenbürtig, von gleicher Geburt, von Aeltern gleiches Stammes erzeugt.

Ebeniſt, ein Kunſttiſchler.

Eblouiren, blenden; fig. blenden, täuſchen, verblenden; it. verleiten, verführen, verblüffen. Eblouirt, verblendet, verblüfft.

Ebranlement, die Erſchütterung. *Ebranl*iren, erſchüttern.

Ebullition, das blaſentreibende Aufkochen; it. in der Medicin, der Ausſchlag.

Ecarlät, ſcharlachroth.

Ecartiren, entfernen, auf die Seite ſchaffen; fig. ausſchreiten, von der Hauptſache abweichen; it. ſich verirren.

Ecbolica, die Leibesfrucht abtreibende Mittel.

Ecce homo, ſehet welch ein Menſch iſt das! Worte, deren ſich Pilatus bediente, als Chriſtus gegeiſſelt wurde, um Mitleid gegen denſelben zu erregen. Ein leidender Chriſtus, ein Gemälde, worauf Chriſtus in ſolchem Zuſtande vorgeſtellt wird.

Eccentriſch, von Kreiſen, die verſchiedene Mittelpuncte haben; fig. von Menſchen, die mit ihren Gedanken ausſchweifen, von einem auf den andern fallen; eccentriſcher Kopf, Wirbel-Geiſt, Schwindel-Hirn. Eccentriſcher Cirkel, Kreis, welcher um die große

Axe der elliptiſchen Bahn eines Planeten beſchrieben wird. Eccentricität, Abweichung vom Mittelpunkte.

Ecchymŏsis, Ecchymōma, eine mit Blut unterlaufene Strieme am Leibe, von ſchlagen oder ſtoßen.

Ecclesia, die Kirche; — pressa, die gedrückte, bedrängte Kirche, der Druck der Gläubigen; — mater, die Mutter-, — filialis, Tochterkirche; — viduata, erledigte Kirche.

Ecclesiarcha, ein Kirchenvorſteher

Ecclesiast, ein Kirchendiener.

Eccleſiaſtes, Name des bibliſchen Buchs: der Prediger Salomo. Ecclesiasticus, das Buch Jeſus Sirach.

Ecclesiastica, geiſtliche, kirchliche, Gegenſtände.

Eccleſiaſtiſch, was zur Kirche gehört.

Ecclĭsis, (Chir.) der Austritt eines Knochens aus ſeiner natürlichen Lage.

Eccrinologie, Lehre von den Auswürfen des menſchlichen Körpers.

Eccrȳsis, die Austreibung des Krankheitsſtoffes durch den Schweis, Urin ꝛc.

Echafaud, Schaffot, Blutgerüſt.

Echange, Tauſch, Tauſchhandel; it. Wechſel.

Echantillon, Probe, Muſter.

Echapper, eſchappiren, durchgehen, ausreiſſen, davon laufen; it. entfahren, entwiſchen.

Echarpe, Schärpe, breite Binde um den Leib.

Echauffement, Erhitzung; it. Erwärmung.

Echauffant, erhitzend.

Echauffer, eſchoffiren, erhitzen, warm ſeyn.

Echéance, Verfallzeit (eines Wechſels).

Echec, Schach; fig. Unglück, Schaden, Stoß; it. Verluſt, Einbuße. *En echec* halten, Jemand auf der Haube ſitzen; im Kriege ein Corps ſo beſchäftigen, daß es anderwärts nichts unternehmen, dem Haupt-Corps nicht zu Hülfe eilen kann.

Echelon, die Leiterſproſſe, *Attaque en echélon*, wenn das zum Angriff beſtimmte Corps gleichſam eine Treppe bildet, deren Stufen aus Zügen oder Bataillons beſtehen.

Echemythie, Kunſt zu hören und doch zu ſchweigen. Echemythikus, der dieſe Kunſt in Ausübung bringt.

Echiniten, Krötenſteine.

Echiquier, das Schachbrett. *Attaque en echiquier*, ein Angriff, wenn die Züge oder Bataillons gleich den Feldern eines Schachbrettes vertheilt ſind.

Echo, Wiederhall, ein zurückgeworfener, und dadurch zum zweitenmale, oder noch mehreremale gehörter Schall. Kataphonik oder Katakuſtik, Lehre vom Echo. Der Ort des ſchallenden Körpers wird der phoniſche, und der zurückwerfende Ort, oder der Gegenſtand, der phonokamptiſche Mittelpunkt, genannt. Echo, heißt auch der Ort, wo ſich ein wiederholter Schall hören läßt, Bei Coblenz, am Ufer des Rheins iſt ein Echo, welches ein Wort ſiebzehnmal wiederholt.

Echomētrie, Wiſſenſchaft, die Entfernung des Schalles eines Echo oder Wiederhalls auszumeſſen.

Echymōſis, Blutſack zwiſchen Haut und Fleiſch; blauer mit Blut unterlaufener Fleck.

Eclairciren, aufklären, erleuchten, beleuchten.

Eclairciſſement, Aufklärung, Beleuchtung.

Eclat, Glanz, Geräuſch, Aufſehen.

Eclatant, kundbar, offenbar, herrlich, vortrefflich, glänzend, in die Augen fallend.

Eclatiren, laut oder ruchtbar werden, ausbrechen, zum Ausbruch kommen.

Eclectiker, Eclectiſch, der ſich zu keiner beſonderen Secte der Philoſophien bekennt, ſondern das Beſte und Wahrſcheinlichſte von allen annimmt.

Eclipſe, Eclipsis, Verfinſterung, Finſterniß, Verdunkelung.

Eclipſiren, verdunkeln, verfinſtern.

Ecliptic, ſ. Ekliptik.

Eclōge, Auswahl, Sammlung auserleſener Stücke oder kleiner Gedichte; it. Hirten- oder Schäferlieder.

Ecole, Schule, Lehranſtalt.

Ecole militaire, Lehranſtalt, um junge Leute zu Kriegern zu bilden. *Ecole primaire*, unterſte Schule, worauf *école secondaire*, folgt.

Ecorcher, Ecorſchiren, ſchinden, betrügen.

Ecphracticus, ecphractiſch, eröffnend, von Arzneien.

Ecra-

Ecraſiren, zertreten, zerſchmettern, zermalmen, vernichten.

Ecrivailleur, ein Vielſchreiber, ein Scribler, Schmierer, ſchlechter Schriftſteller.

Ecſtăſe, Ecſtăſis, Entzückung; it. melancholiſcher Schlaf; ecſtatiſch, entzückt, entzükkungsmäßig.

Ecſtaſiiren, in Entzückung gerathen.

Ectăsis, Ausdehnung; it. die Verlängerung einer ſonſt kurzen Sylbe, ſoviel als Diaſtole.

Ecthlypsis, die Auslaſſung einer Sylbe oder eines Worts oder eines Buchſtabens vor einem Vokal.

Ectylotica, Arzneimittel, welche die harte Haut, die Schwielen und Hüneraugen wegnehmen; it. die Haare ausfallend machen.

Ectypon, Abdruck, Copie.

Edacität, Gefräßigkeit.

Edda, Sammlung Isländiſcher und Norwegiſcher Gedichte, Lieder und Geſänge.

Eden, das Paradies. Edeniſch, paradieſiſch. Freude an Wohlthun, edeniſche Freuden.

E diametro, ſchnurſtracks zuwider, gerade entgegen.

Edict, öffentlicher Befehl. Anſchlag.

Edictalcitation, Edictales (literae) gerichtliche, ſchriftliche, Vorladung.

Edictaliter, gerichtlich, durch öffentliche Ausſchreiben.

Edifiant, erbaulich.

Ediren, herausgeben, bekanntmachen, ausliefern; Edition, Ausgabe, Auflage eines Buches; Editŏr, Herausgeber.

Education, Erziehung; alles was zur Erziehung und Ausbildung des menſchlichen Körpers und Geiſtes gehört.

Educiren, ausziehen, herausziehen.

Educt, ſ. Product.

Edulcoriren, abſüßen, verſüßen, mit Zucker oder Syrup; it. die ſalzigen und ſcharfen Theile der Körper, in der Chymie, durch warmes Waſſer herauswaſchen.

E duobus malis minimum est eligendum, von zweien Uebeln muß man das kleinſte wählen.

Effa=

Effaciren, auslöſchen, vertilgen.

Effarirt, ſo viel als Eblouirt, verblüfft.

Effect, Wirkung, Folge; Effecten, Wirkungen; it. Sachen, Güter, Vermögen. Effectuiren, bewirken, ausrichten, bewerkſtelligen; effective oder *effectivement*, wirklich, in der That.

Effemination, Verweiblichung; it. Zaghaftigkeit.

Effeminiren, weibiſch machen, verweiblichen.

Effendi, ein türkiſcher Ehrentitel für alle, welche eine Staatsbedienung bekleiden.

Efferveſcenz, das Aufwallen, Aufbrauſen. Eine im Augenblick der Verbindung gewiſſer Subſtanzen entſtehende heftige, mit Blaſenwerfen verbundene Bewegung.

Efficacität, Wirkung, Kraft, Stärke, Macht, Nachdruck.

Efficient, als Beiwort, wirkend, als Sachwort eine von mehreren Zahlen, die in einander multiplicirt werden; ſ. Factoren.

Efficiren, ausrichten, thun, verrichten, zuwegebringen, vollenden.

Effigie, in, z. B. einen henken, verbrennen, die Exekution an eines Bildniß vollziehen.

Effigies, das Bildniß.

Effiliren, *effiler*, ausfaſeln, ausfäſeln, die Fäden aus einem Gewebe herausziehen. Effilirt, ausgefäſelt. *Effilure*, das Ausgefaſelte an einem Stücke Zeug.

Efflagitiren, mit Ernſt fordern, inſtändig begehren, abtrotzen.

Effloriren, efflorescirem, aufblühen, hervorblühen, als eine Knospe; it. emporkommen, berühmt werden; it. ausſchlagen am Körper. Efflorescenz, Ausſchlag in der Haut. Efflorescenz des Wachsthums, iſt die Fortpflanzung.

Effluvia, die Ausflüſſe, Ausdünſtungen.

Effodiren, ausgraben.

Effrayant, fürchterlich, ſchrecklich.

Effronté, unverſchämt, frech.

Effronterie, Unverſchämtheit, Schamloſigkeit, Frechheit.

Effuſion, die Ergießung.

Egaliren, egaliſiren, gleichmachen, ausgleichen. Egāl, gleich.

Egalität, *Egalité*, Gleichheit.

Egaliſation, die Gleichmachung.

Egaliſt, ein Gleichmacher, der alles gleich machen will, im verächtlichen Verſtande.

Egard, Erwegung; it. Hochachtung.

Egarement, die Verirrung.

Egariren, ſich verirren, verdüſtern.

Egayer, egäjiren, luſtig, fröhlich machen, erheitern.

Egeria, heidniſche Göttin, welcher die ſchwangern Weiber opferten, um deſto leichter entbunden zu werden.

Egide, der Schild der Minerva mit dem Meduſenkopfe; fig. Schild, Schutz, Schirm.

Egoismus, übertriebene Eigenliebe, welche macht, daß man immer von ſich ſelbſt redet; von ſich ſelbſt nur allein ſehr eingenommen iſt; it. Meinung einiger Philoſophen, daß man nur allein ſeines eigenen Daſeyns gewiß ſeyn könne.

Egoiſt, ein Menſch der immer und überall, nur auf ſich und ſeinen Vortheil ſieht; dem nichts wichtig iſt, als was ihn angeht.

Egoiſterei, Selbſtſüchtelei.

Egoiſtiſch, ſelbſtſüchtig.

Ehehaften, ſ. Impedimenten.

Ejakulation, Ausſpritzung; ejakuliren, ausſpritzen, als gewiſſe Gefäße, Muskeln des menſchlichen Körpers.

Eichen, aichen, die Gewichte und Maaße nach dem Normalgewichte oder Normalmaaße vergleichen.

Eigenthümliche Schwere, ſ. ſpecifique Schwere.

Ejiciren, aus dem Beſitz ſtoßen.

Einkindſchaft, Unio prolium, Vergleich der Aeltern, nach welchem ihre zuſammengebrachte Kinder gleiche Rechte erhalten.

Einſtand, Einſtandsrecht, ſ. Näherrecht; it. recomparationis jus.

Ejusdem, eben deſſelben, des nämlichen, Jahres oder Monats.

Eklampſie, innerlicher Jammer.

Eklipſen, Finſterniſſe, Verdunkelung der Sonne,

ne, des Mondes und anderer Himmelskörper; ſich eklipſiren, (im Scherz) ſich unſichtbar, ſich aus dem Staube machen, plötzlich verſchwinden.

Ekliptik, Sonnenbahn, ein größter Kreis der Himmelskugel, welchen der Mittelpunkt der Sonne, durch ſeine eigene Bewegung vom Abend gegen Morgen, jährlich einmal zu durchlaufen ſcheint; der jährliche Weg der Sonne.

Ekloge, ſ. Ecloge.

Elaboriren, ausarbeiten. Elaboration, ſchriftliche Ausarbeitung.

Elaeosacharum, mit einem gewiſſen Oele betropfter Zucker; ein Arzneimittel.

Elanguesciren, Elanguiren, müde oder kraftlos werden.

Elapso termino, nach verfloſſenem Termin.

Elargiren, weiter machen, ausdehnen.

Elaſticität, Schnellkraft, Federkraft, Spannkraft; die Eigenſchaft der Körper, ſich, wenn man ſie in eine andere Geſtalt gebracht, oder in einen engern Raum zuſammengedrückt hat, von ſelbſt wieder in die vorige Geſtalt, oder in den vorigen Raum zu begeben, wenn das, was auf ſie wirkt, nachläßt; davon elaſtiſch, ſchnellkräftig. Doch iſt Elaſticität und Federkraft von einander zu unterſcheiden. Die Erſte iſt bloß die Eigenſchaft, daß gewiſſe Körper ſich in ihrem natürlichen Zuſtande zu erhalten ſuchen; die Zweite iſt die Kraft, die ſie dabei anwenden.

Elaſtiſch, federhart; eine Schnellkraft beſitzend.

Elaterometer, der Dampfmeſſer, eine bei den Dampfmaſchinen angebrachte Vorrichtung, welche die abſolute Elaſticität der hervorgebrachten Dämpfe angiebt.

El Dorado, Schlaraffenland. Dieſer Name iſt aus dem Roman, die beſte Welt, von Voltäre, bekannt.

Election, die Wahl. *Electeur*, Wahlherr.

Electricität, derjenige Zuſtand eines Körpees, in welchem er leichte Körper, die ihm genähert werden, anzieht, und darauf wieder zurück-

rückſtößt, gegen gewiſſe ihm genäherte Körper, z. B. den Finger, einen leuchtenden und ſtechenden Funken mit einem kniſternden Schalle giebt, einen Phosphorusgeruch verbreitet und noch andere Wirkungen äußert, auch andere Körper, die mit ihm verbunden werden, in den Stand ſetzt, eben dieſe Wirkungen hervor zu bringen. Alles dies nennt man electriſche Erſcheinungen, und den Körper ſelbſt, in dieſem Zuſtande, electriſirt. Electriſirung, das Electriſiren, Verſetzung eines Körpers in den Zuſtand, in welchem er electriſche Erſcheinungen zeigt. Electromēter, Electricitätsmeſſer, Veranſtaltung die Stärke und Beſchaffenheit der Electricität eines Körpers zu beſtimmen, oder die electriſchen Erſcheinungen in einem verlangten Grade der Stärke hervor zu bringen. Electrophōr, Electricitätsträger, ein Inſtrument, lange Zeit zu electriſiren, ohne die Electricität aufs neue erregen zu dürfen.

Electriſiren, im figürlichen Sinne, von den Bewegungen der Seele, entflammen; entflammt, gereizt werden.

Electrogēn, Zitterſtoff.

Electrometrie, animaliſche, ſ. Rhabdomantie.

Electrum, ein durch Kunſt veredeltes Metall. Electrum magicum der alten Philoſophen, eine, unter gewiſſen Conſtellationen gemachte Miſchung der ſieben Metalle.

Electuarium, Latwerge.

Eleemosynarius, Allmoſenpfleger.

Elegant, elegant, zierlich blendend; it. als Subſt. Zierbengel, (nach Lichtenberg) Stutzer.

Eleganz, *élégance*, Zierlichkeit, Nettigkeit.

Elegīe, Klaggeſang, Trauergedicht. Elegiſch, was dazu gehört.

Elementarfeuer, eine angenommene, feine, flüſſige, ſehr elaſtiſche und alle Körper durchdringende Materie, welche für die Urſache der Wärme gehalten wird.

Elementariſch, die Anfangsgründe einer Wiſſenſchaft enthaltend. Elemen-

mentarbücher, ſolche, die den erſten Unterricht geben.

Elementärſtein, ein edler Opal, der in vier Farben ſpielt.

Elemente, Urſtoffe, Uranfänge der Körper, diejenigen Stoffe, die ſo einfach ſind, daß alle Bemühungen der Kunſt nicht zureichen, ſie zu zerſetzen oder zu verändern, die aber als Grundſubſtanzen zu den Verbindungen anderer Körper kommen; it. erſter Grund einer Kunſt oder Wiſſenſchaft; it. Nahrungsart; it. Vergnügen.

Elenchus, (Elenchus) Beweis, Ueberzeugung; it. Beſchuldigung, Vorwurf.

Eleodoriſches, elydoriſches (puniſches) Wachs, zur Miniaturmalerei dienlich. ſ. Enkauſtik.

Elephantenpapier, das größte Papier, was in den Papiermühlen verfertiget wird.

Elephantiăſis, böſer, garſtiger Ausſatz, Art Krätze.

Elevatio, die Erhebung, Erhöhung, die Höhe; it. das Emporheben; it. die Erhabenheit. Elevatio poli, die Polhöhe.

Eleve, Zögling.

Eleviren, erheben, erhöhen.

Eleviren des Proteſts, im Wechſelrechte einen traſſirten (gezogenen) Wechſel, der gehörig proteſtirt worden, mit nächſter Poſt an den letzten Indoſſenten zurück ſenden.

Eleuſina, Name der Ceres.

Eleuſinia, eleuſiniſche Geheimniſſe, berühmteſte Gattung der alten Myſterien zu Eleuſis, einer Stadt in Attika, zu welchen kein Böſewicht, oder mit einem böſen Gewiſſen Behafteter ſich hinzunahen, noch weniger eingeweihet werden durfte. Sie waren zweifach, die größern und die kleinern. Alſo eine Art von Freimaurer- oder Roſenkreuzergeſellſchaft. ſ. Epopten.

Eleutheronomie, die Freiheitslehre; nach Kant das Gegentheil der Eudämonie oder Glückſeligkeitslehre.

Elevthereologie, Lehre von der Freiheit und Nothwendigkeit der menſchlichen Handlungen.

Elſen, gewiſſe Geiſter oder Untergötter bei den alten nordiſchen Völkern.

Eliciren, heraus locken, heraus klauben, heraus ziehen, zuwege bringen.

Elidiren, ausſtoßen, wegwerfen oder wegſchleifen, z. B. einen Buchſtaben, des Wohlklangs oder des Wohllauts wegen, welches man auch verſchlucken nennt; it. zernichten, unkräftig machen.

Eligibel, wahlfähig.

Eligiren, ausleſen, erwählen.

Eliminiren, hinaus ſtoßen, verjagen, vertreiben; fig. ausſtoßen.

Eliſion, in der Sprachlehre das Wegwerfen, Ausſtoßen oder Verſchlukken eines Buchſtabens; it. die Austreibung oder Zernichtung.

Eliſionsſchrift, Notae eliſivi, die Antwort des Advokaten auf des Gegners Defenſionsſchrift; Articuli eliſivi, welche des Gegentheils Ausflüchte gleich im voraus vernichten ſollen.

Elite, der Ausbund, Aushub, der Kern; eine Anzahl Auserwählte.

Elixir, flüſſiges, aus vielen und vielerlei einfachen Arzneien zuſammengeſetztes, undurchſichtiges Medicament. Bei den Alchymiſten das große Elixir, der Stein der Weiſen.

Elixivatio, Auslaugung, wenn auf Aſche heißes Waſſer gegoſſen wird.

Ellipſis, redneriſche Figur, da im Affect oder der Zierlichkeit wegen, ein oder mehrere Wörter ausgelaſſen werden; in der Muſik die Auslaſſung eines Conſonanten; it. Figur, wie ein Ey geſtaltet; Eyerlinie.

Elms, Sanct Elmsfeuer, ſ. Helenenfeuer.

Elocatio, Vermiethung oder Verpachtung; it. die Ausſtattung einer Tochter.

Elociren, verdingen, verpachten, auf Zins austhun; it. ausſtatten.

Elocution, Ausführung der Gedanken; Ausrede.

Eloge, *Eloge*, Elogium, Lobrede.

Elogiaſt, (verächtlich) ein Lobredner; übertriebener Schmeichler.

Elongation, Ausweichung. Der Winkel, unter welchem uns ein Planet von der Sonne abzuſtehen ſcheint.

Eloquenz, Redefertigkeit, Beredſamkeit; eloquent, beredt, fertig im reden.

Elu, (ſpr. Elü) ein Auserwählter.

Elucidiren, erläutern, beleuchten. Elucidation, Erläuterung, Beleuchtung.

Elucubration, eine gelehrte Ausarbeitung; it. ein unter mühſamen Nachtwachen ausgearbeitetes gelehrtes Werk.

Eludiren, ausweichen, entgehen, verdrehen; it. verſpotten.

Eluſion, Aeffung, Verſpottung, Verachtung, wenn man Jemand aufzieht, ſich luſtig über ihn macht.

Eluſiviſch, ausweichend, verdrehend. ſ. Eludiren.

Elusorium judicium, ein ſchwaches unvermögendes Gericht, das ſeine Urtheile nicht ins Werk zu ſetzen vermag; it. eine vergebliche, unnütze Klage. Eluſoriſch, vergeblich.

Elutrition, die Abklärung, das Abgießen einer Feuchtigkeit aus einem Gefäß in das andere.

Elydoriſch, elydoriſche Malerei, eine neu erfundene Art Miniatur. ſ. Enkauſtik.

Elyſium, elyſeiſche Felder, die Wohnung der ſeligen Seelen in der Unterwelt, das Paradies der alten Griechen und Römer; die glückſeligen Inſeln.

Elziviriſche Republiken, ſind kurze Beſchreibungen der Länder, Reiche und Republiken, die in einer Reihe von Sedezbänden ſehr ſauber gedruckt, bei dem berühmten Buchdrucker Elzivirs in Holland herausgekommen ſind.

Emaceriren, ausmergeln, aushungern.

Email, Schmelzarbeit, Schmelzwerk, zur Malerei auf Gold, Silber, Kupfer 2c. Emailliren, in ſolchem Schmelzwerk arbeiten; damit belegen, malen, mit mineraliſchen Farben einbrennen.

Emanation, Ausfluß, was aus einer höhern und obern Urſache fließt. Emanationen, (Naturlehre) Ausflüſſe, wenn ſich Theile, die vorher zu einem Körper gehörten, von demſelben trennen, und in flüſſiger, oder wenigſtens ſehr ver-

fei-

feinerter Geſtalt durch das ihn umgebende Mittel verbreiten, ſo nennt man ſowohl dieſe Begebenheit, als auch ſelbſt das, was aus dem Körper heraus geht, einen Ausfluß, Emanation. Emanation des heiligen Geiſtes, des Ausgehen deſſelben vom Vater und Sohn.

Emanationsſyſtem, Emiſſionsſyſtem, Newtons Hypotheſe über die Natur des Lichts, nach welchem die Lichtſtrahlen als kleine Theile betrachtet werden, welche aus einem leuchtenden Körper ausgehen, und durch die, zwiſchen dem Lichte und den übrigen Körpern ſtatt findende Anziehung gebrochen werden.

Emancipation, Losgebung, Losſprechung, Freilaſſung der Kinder aus der väterlichen Gewalt. Befreiung von der Vormundſchaft.

Emancipiren, frei- oder losgeben, aus der väterlichen Gewalt; aus der Sklaverei entlaſſen; it. ſich herausnehmen, ſich unterfangen, dieſes oder jenes zu thun.

Emaniren, ausfließen, ausgehen, bekannt gemacht werden, als Landesgeſetze.

Emballiren, einpacken. *Emballage*, Einpackung.

Embargo, Arreſt, Beſchlag, der auf Schiffe gelegt wird.

Embarquement, Einſchiffung; embarquiren, einſchiffen.

Embarras, Verwirrung, Verlegenheit; embarraſſiren, in Verlegenheit ſetzen, gerathen.

l'Embattotachiélastitechnie, die Kunſt, vermittelſt elaſtiſcher Stelzen in Einem Tage 60 Meilen zu marſchiren. Der Erfinder, ein Italiäner in Paris, hat ſeine Kunſt durch öffentliche Blätter bekannt gemacht, und denkt ſie auch auf Armeen auszudehnen.

Embaucher, embauſchiren, einen Geſellen in Arbeit bringen, ihm Arbeit verſchaffen; it. einen mit Liſt zum Soldaten werben.

Embelliren, verſchönern, verniedlichen.

Embellissement, Verſchönerung.

Emblem, Emblema, Sinnbild, Gemälde, mit einer ſinnreichen Bei- oder Ueberſchrift, die beide auf einer Gleichheit

heit oder Aehnlichkeit beruhen, und deren keines ohne das andere leicht verſtanden werden kann. ſ. Deviſe. Emblematiſch, figürlich, ſinnbildlich.

Emblematiſiren, durch Sinnbilder darſtellen.

Embolismus, Einſchaltung in der Zeitrechnung, z. B. der 29ſte Februar in einem Schaltjahre.

E*mbonpoint*, die Wohlbeleibtheit.

E*mbouchure*, die Mündung eines Stroms; Oeffnung, Mundloch einer Flöte ꝛc.

Embraſelirt, mit Armbändern geſchmückt.

Embraſſiren, umarmen.

E*mbraſſement*, E*mbraſſade*, Umarmung.

E*mbraſure*, Schießſcharte; it. eine Fenſtervertiefung, ein Fenſterbogen.

Embrocatio, das Beſprengen, die Beſprengung; it. das Einreiben.

E*mbroche*, ſ. *Douche*.

Embrouilliren, verwirren. Embrouillirt, verwirrt, verwickelt.

Embryo, die Frucht im Mutterleibe, bei Menſchen und Thieren. Embryologie, Abhandlung von dem Zuſtande und Verhalten der Frucht im Mutterleibe. Embryographie, Beſchreibung einer ſolchen Frucht. Embryotomie, Embryoulkie, der Kaiſerſchnitt, vermittelſt deſſen die Frucht aus dem Leibe geſchnitten wird.

Embuscade, Hinterhalt.

Emendātor, Berichtiger.

Emendiren, verbeſſern, ergänzen. Emendation, Verbeſſeruug.

Emergiren, herauskommen, zu erſehen ſeyn. Novum emergens, ein neuer, die Sache ins Licht ſetzender Umſtand.

Emeriren, ausdienen, verdienen, ſich wohl verdient machen.

Emeritus, ein Ausgedienter, der Amtsarbeit Entlaſſener; pro emerito erklärt, zur Ruhe geſetzt.

Emerſion, in der Sternkunde der Austritt eines verdunkelten Himmelskörpers, aus dem Zuſtande der Verfinſterung.

Emeticum, ein Brechmittel.

Emetiſch, Brechen erregend.

Emetologie, die Lehre von den Brechmitteln.

Emigriren, auswandern. Emigrant, Auswanderer, Flüchtling.

Eminent, hervorragend, in die Sinne fallend, hoch, erhaben. Eminente Verdienſte, außerordentliche Verdienſte.

Eminentiſſimus, Hochwürdigſter, ein Ehrentitel der Cardinäle, z. B. *votre Alteſſe eminentiſſime*, Ew. hochwürdigſte Hoheit.

Eminenz, Titel, welchen die Cardinäle und der Großmeiſter von Maltha führen.

Eminiren, hervor ragen, hervor ſtehen.

Emir, Ehrentitel, den die Nachkommen Mahomeds führen; it. jeder arabiſche Fürſt.

E*miſſaire*, Emiſſarius, Abgeſchickter, Kundſchafter, Spion.

Emiſſa manu, vermittelſt Handſchlag angelobt, verſprochen.

Emiſſio, Emiſſion, das Vonſichſtoßen; die Auslaſſung, Fortſchickung, Erledigung. Emittiren, ausſenden, ausſchicken, auslaſſen, in die weite Welt verbreiten; Münzen, Treſorſcheine ꝛc. in Cours ſetzen.

E*mmagaſinage*, Packhausmiethe.

E*mménagement*, das Anſchaffen und der Einkauf des Hausgeräths; it. das Zurechtſetzen deſſelben, die Einrichtung.

Emmenagoga, die Reinigung treibende Mittel.

Emmenologie, Lehre, Abhandlung von der monatlichen Reinigung der Weibsperſonen.

E*mmeublement*, Hausrath, Zimmergeräth.

Emmeubliren, mit Hausrath verſehen, einrichten.

E*mollieus*, ein Erweichungsmittel.

Emolument, der Vortheil oder der Nutzen überhaupt; it. die Beſoldung, der Amtsertrag; it. das Nebeneinkommen. Emolumentiren, ſich einen unerlaubten Vortheil machen; ſchneiden.

Emotion, die Gemüthsbewegung, die Rührung, Wallung, Aufwallung.

E*mouchettes*, Fliegennetze über die Pferde.

Emoviren, von einem Ort thun, wegthun.

Empaté, (Malerei) wenn an Farben kein Mangel iſt, ſondern ſolche in guter Vereinigung aufgetragen ſind.

Empechement, das Hinderniß.

Empecher, (angpeſchiren) verhindern; *empech*irt, verhindert.

Emphăſis oder Emphăſe, Nachdruck; emphatiſch, nachdrucksvoll, in Reden und Worten.

Emphraxis, in der Medizin, jede Art von Verſtopfung.

Emphyſēma, Aufblähung, Geſchwulſt, Windgeſchwulſt, it. jähling Aufſchwellung der Haut, von Wespen- und Bienenſtichen Emphyſematiſche Rede, ſtolze eitle, pralhafte Rede.

Emphyteuſis, Erblehn, Erbzins. Emphyteuta, Erbzinspächter.

Emphyteumata, die Verbeſſerungen oder Meliorationen.

Empirance, die Ringerung, die Schwächung der Münze an Schrot und Korn; it. die Valvation oder Herunterſezzung der Münze auf einen geringern Werth.

Empiricus, Empiriker, im Allgemeinen, einer, der etwas ohne wiſſenſchaftliche Grundſätze, blos durch Verſuche, Uebungen und aus Erfahrungen weiß oder kann; it. Marktſchreier, Quackſalber.

Empirie, die Erfahrungskunde.

Empiriſch, erfahrungsmäßig, von der Erfahrung abhängig. Die empiriſche Pſychologie, die Erfahrungsſeelenkunde. Ein empiriſcher Satz, ein Erfahrungsſatz.

Empiriſt, Empirista, derjenige, welcher alle reine Vernunfterkenntniß von der Erfahrung ableitet.

Emplaſtiſch, verſtopfend, bedeckend.

Emplastrum, Pflaſter, Heilpflaſter.

Emplette, der Einkauf.

Emploi, Amt, Dienſt, Verſorgung.

Employé, ein Unterbeamter.

Employiren, anſtellen, verſorgen; it. anwenden, gebrauchen.

Emportement, Hitze, Entrüſtung; emportirt, aufgebracht, auffahrend.

Empreintes, ſ. Typolithen.

Empreſſement, Geſchäftigkeit, Eifer, Begierde; em-

empreſſirt, voller Eifer; ſich empreſſiren, ſich beeifern.

Empuſe, vermeintes Geſpenſt bei den Griechen mit einem Fuß; it. Tanz auf einem Beine.

Empyēm, Eitergeſchwür in der Bruſt.

Empyrēus, feurig. Coelum empyreum, der dritte oder Feuerhimmel, der Aufenthalt der Seligen; empyrēiſch, himmliſch. Empyrevmatiſch, von brandigem Geruch und Geſchmack.

Emtio, der Kauf. Emtor, der Käufer. Emtrix, die Käuferin. Emtio et Venditio, der Kauf und Verkauf, ein Vertrag, welcher blos durch Einwilligung geſchloſſen wird, wenn auch das Kaufgeld noch nicht bezahlt iſt.

E*mulation*, die Nacheiferung, der Nacheifer, Wetteifer, Wettſtreit. Emuliren, nacheifern.

Emulſion, Kühltränklein aus dem Marke der Früchte, aus dem milchigten Saamen der Kräuter; it. eine Mandelmilch.

E*nallage*, (Sprachlehre) die Verwechſelung; eine Figur, nach welcher ein Redetheil für den andern, ein Zeitwort für das andere geſetzt wird.

Enaeorema, ein Wölkchen in dem Urin.

E*n-blanc*, offen, unausgefüllt.

E*ncadriren*, einfaſſen, einrahmen.

Encanailliren, ſich, mit liederlichen Leuten umgehen, ſich zu liederlicher Geſellſchaft halten; it. ſich gemein machen.

Encauſtiſch, Art Malerei, da die Farben mit Wachs zubereitet und eingebrennt werden. Encauſtik, Wachsmalerei.

E*nchainement*, Verkettung; *enchainiren*, verketten.

E*nchantiren*, bezaubern; fig. einnehmen, entzükken.

E*n-chef*, als Oberhaupt.

Enchiridion, kleines Buch, welches geheime Anmerkungen, Regeln und Grundſätze enthält.

Enclaviren, in einander fügen oder ſchließen, daß eins in dem andern feſt eingefaßt ſey; einſchließen, einklammern.

Encomiaſt, Lobredner.

Encomium, Lobſchrift, Lobgedicht; encomiaſtiſch, zum Lobe dienend.

Encora, noch einmal! Zuruf des Beifalls.

Encouragement, Ermunterung, Aufmunterung.

Encouragiren, ermuntern, antreiben, Muth machen.

Encratiten, Enthaltſame, Art Frömmler, die ſich aus lauter Heiligkeit gewiſſer Genüſſe als des Fleiſches, des Weins ꝛc. enthalten.

Encriniten, verſteinerte Thierpflanzen.

Encyclopädie, Inbegriff vieler andern Wiſſenſchaften; davon encyclopädiſch, in ſolche Form gebracht.

Endecagōn, eine eilfeckige Figur.

Endecasyllăbus, ein eilfſylbiges Wort oder ein ſolcher Vers.

Endemiſch, was an einem Orte, in einem Lande, einer Nation beſonders und vorzüglich eigen iſt, z. B. endemiſche Krankheiten; it. Schuldenlaſt, ein endemiſches Uebel mancher Familien ꝛc.

En détail, im Kleinen, im Einzelnen.

Endettirt, verſchuldet, mit Schulden behaftet.

Endo, in auf; endo procinctu, fertig, bereit.

Endiomēter, Inſtrument, die Mittagslinie, it. die mittäglichen Geſtirne zu meſſen.

Endossement, die Uebertragung eines Wechſels an einen andern; alles das, was auswendig auf einen Wechſel, auf einen Contract oder ſonſt auf eine Schrift geſetzt wird.

Endossent, der einen auf ſich ausgeſtellten Wechſel an einen andern überträgt.

Endoſſiren, einen Wechſel ſchriftlich abtreten; den Namen des neuen Eigenthümers auf die auswendige Seite des Wechſels ſchreiben.

Endymion, Name eines ſehr ſchönen Hirten, welcher ſchlafend die Liebe der Diana erregte und von derſelben eingeſchläfert wurde, um ihn ungeſtört mit Wohlgefallen betrachten zu können; fig. ein Langſchläfer; it. ein träger und fauler Menſch.

En echélon, ſ. *Echelon*.

Energie, (Redekunſt) Schilderung, maleriſche Beſchreibung; it. Kraft, Nachdruck eines Worts; energiſch, nachdrucksbedeutungsvoll.

Energumĕnus, Schwärmer, Beſeſſener, Tollhäusler.

Enerviren, entnerven, ſchwächen. **Enervation**, Kraftloſigkeit, Ausmergelung.

E*nfans perdus*, verlorne Kinder; fig. Soldaten, die den erſten Angriff wagen müſſen; it. die gegen den Feind ausgeſtellten Vorpoſten.

E*n faveur*, zu Gunſten, zum Beſten, zum Vortheil.

E*nfilade*, eine Reihe, in einer Linie, neben einander befindlichen Dinge, inſonderheit Zimmer; im Kriegsweſen diejenige Lage eines Orts, aus welcher man einen Poſten oder ein Werk, der Länge nach, mit Geſchütz beſtreichen kann.

Enfiliren, einfädeln, anreihen, verſtricken, einſchnüren; it. der ganzen Länge nach mit dem Geſchütz beſtreichen.

E*nfin*, endlich, oder, kurz.

Enflammiren, entzünden, entflammen.

E*nfoncement*, in der Malerei die Vertiefung, der Hintergrund.

E*n front*, voran, von vorn.

E*ngageant*, eine Bandſchleife der Damen, vorn auf der Bruſt; it. (als Beiwort) einnehmend, reizend, verführeriſch.

Engagiren, *s'engager*, ſich verpflichten, verbindlich machen; ſein Wort von ſich geben. E*ngagement*, Verbindung, Amt, Verpflichtung.

Engagirt, *engagé*, verpflichtet, verbunden, verſprochen.

Engaſtrimythus, ein Bauchredner. ſ. **Ventriloquiſt**.

E*ngrelure*, der ausgezackte Rand der Spitzen und dergleichen; kleine Zierrathen am Rande der Spitzen.

E*n gros*, im Großen oder im Ganzen.

Enharmoniſch, (Muſ.) eine Beſchaffenheit der Tonleiter bei den Alten, wo das **Tetrachord** ſo getheilt war, daß die zwei erſten Intervallen kleiner als halbe Töne waren.

Enigma, ein Räthſel. **Enigmatiſch**, räthſelhaft. **Enigmatiſiren**, räthſelhaft ſprechen.

Enkephalismus, Lehre von der Form und Lage des Gehirns.

Enkratiten, ſ. **Encrat**—

Enneagōn, ein Neuneck, geometriſche Figur von neun Ecken.

Ennobliren, (ſpr. annobliren) veredeln; den Schein des Edeln geben; adeln. *Enoblissement*, das Adeln, die Adelung.

E*nnui*, die Langeweile; it. Verdruß Sorge.

Ennuyiren, Langeweile verurſachen Verdruß erwecken, verdrießlich fallen; ſich ennuyiren, Langeweile haben.

E*nnuyant*, verdrießlich, überläſtig; it. langweilig.

E*nnuyeux*, auf eine langweilige, verdrießliche Art.

Enodation, Entknotung, Entwickelung, Auflöſung. Enodiren, entwickeln, den Knoten löſen.

Enoptromantie, Wahrſagung vermittelſt eines Spiegels.

Enorm, außerordentlich, übermäßig.

Enormität, Uebertriebenheit; it. Vervortheilung, Verkürzung; enormis laesio, Verletzung über die Hälfte; enormiter lädirt, ſehr verkürzt, ſehr betrogen; enormissime lädirt, zum Höchſten verkürzt oder vervortheilt.

E*n particuljer*, insbeſondere, beſonders.

E*n passant*, im Vorbeigehen, beiläufig.

E*n peine*, in Noth, Beſorgniß, Bekümmerniß.

E*n question*, das Vorliegende, wovon die Rede iſt.

E*nragé*, raſender, toller Menſch. E*nragés*, ſo hießen im Anfange der franzöſiſchen Revolution die Mitglieder der ſtrengen democratiſchen Parthei.

Enragiren, zornig, grimmig, aufgebracht ſeyn.

Enrhümirt, mit dem Schnupfen befallen.

Enrolliren, den Namen einer Perſon in ein Regiſter (in die Rolle, Muſterrolle) ſchreiben, zum Kriegsdienſt aufzeichnen.

Ens, ein Weſen; ens rationis, ein Weſen, was nur in unſern Gedanken, aber nicht in der Wirklichkeit da iſt. Non ens, Unding.

Ensalmus, ein Segensſpruch, welchem der Aberglaube bei verſchiedenen Zufällen übernatürliche Kräfte beilegt.

E*nsemble*, das Ganze, die ſämmtlichen Theile zuſammen genommen.

Entamiren, anſchneiden; fig. anfangen, eröffnen, aufs Tapet bringen, einfädeln.

Entaſ-

Entaſſirt, auf einander gehäuft, überhäuft.

Entdämoniſiren, entteufeln, den Teufel austreiben.

Entelechie, beſtändige, unaufhörliche Bewegung; it. Vollkommenheit, Vollendung.

Entente, der Sinn, der Verſtand, die Auslegung, z. B. eines zweideutigen Worts; it. die verſtändige und geſchmackvolle Anordnung der mannigfaltigen Theile eines Ganzen.

Enterologie, Lehre von den Eingeweiden.

Entern, in der Seefahrt, ſich mit ſeinem Schiffe einem feindlichen dergeſtalt nähern, daß man ſich an daſſelbe mit Haken und Seilen anhängt, des feindlichen Bords bemächtiget und es gefangen mit fortführt.

Enterotomie, Darmſchnitt, Aufſchneidung eines Darms.

Entètement, Eigenſinn, Starrſinn. Entetirt, eigenſinnig, ſtarrköpfig.

Enthuſiaſt, Art Schwärmer, Begeiſterter, der ſich auf Erſcheinungen, göttliche Eingebungen, Träume ꝛc. gründet und von einem beſondern Geiſte getrieben zu werden vorgiebt. Enthuſiasmus, dieſe Schwärmerei ſelbſt, welche aber vom Fanatismus noch unterſchieden iſt. Jener wird mehrentheils im guten, dieſer im übeln Verſtande genommen; enthuſiaſtiſch, (im höchſten Grade) von einer Sache eingenommen, begeiſtert ſeyn.

Enthymēma, *Enthymem*, (ſpr. Angthimēm) in der Logik ein verſtümmelter Vernunftſchluß, in welchem ein Urtheil ausgelaſſen iſt, das man ſich hinzu denken muß; it. liſtige Ueberraſchung, weil Prof. Garve dies Wort, franzöſiſch ausgeſprochen, in einer Unterredung mit Friedrich II. nicht verſtand, wollte ihn dieſer nicht zum Mitglied der Academie annehmen.

Entität, Weſenheit, wo von einem jeden Dinge behauptet werden kann, daß es ein Ding ſey.

Entoilage, gewebte Kanten oder Spitzen von der feinſten Art.

Entomolithen, Foſſilien, woran Theile von verſteinerten Inſekten wahrzunehmen ſind.

Entomologie, Inſectenkunde. Entomologe, Entomologiſt, Inſectenkenner.

Entourage, die Umgebung, Beſetzung, beſonders beim weiblichen Putz gebräuchlich.

Entouriren, umgeben; it. umringen, einſchließen.

Entours, die Gegend um eine Stadt ꝛc. herum; die umliegende Gegend; it. die Umgebungen, die Perſonen, die jemand ſtets umgeben.

Entrade, *Entraille*, Entrada, der Eingang eines Muſikſtücks.

Entrainiren, fortreiſſen, hinreißen.

Entrechât, Kreuzſprung, Luftſprung.

Entre-deux, Zwiſchenraum, leerer Platz zwiſchen zwei Dingen.

Entrée, Eingang; it. Eintrittszimmer; it der Zutritt, z. B. bei großen Herrn; it. die Vorſpeiſe, der Erſte Gang; it. der Anfang einer muſicaliſchen Parthie; it. das Eintrittsgeld bei Schauſpielen.

Entrée-billet, das Einlaßbillet, Einlaßkarte.

Entremets, Zwiſchengerichte, Zwiſchenſpeiſen.

Entre-pôt, Niederlage, Stapelplatz. *Commerce d'entre-pôt*, Zwiſchenhandel.

Entrepreneur, Unternehmer, der ein gewiſſes Werk, z. B. einen Bau, eine Lieferung, zu bewerkſtelligen unternimmt. *Entreprise*, Anſchlag, Unterfangen, Unternehmen. Entrepreniren, unternehmen, übernehmen.

Entresol, das Zwiſchengeſchoß an einem Hauſe.

Entreteniren, unterhalten. *Entretien*, Unterhaltung, Zeitverkürzung.

Entretoile, in der Nähterei die Kettchen, ein Zierrath, den man zwiſchen zwei Stücke zuſammengenäheter Leinwand ſtatt einer ordentlichen Nath angebracht hat.

Entrevüe, Zuſammenkunft, Unterredung.

Entriren, hinein treten; fig. beitreten, ſich in etwas einlaſſen, Theil daran nehmen, zu etwas ſchreiten.

Enucleiren, entwickeln, erklären. Enucleation, Entwickelung, Erklärung.

Enudiren, bloß machen, entblößen.

Enumeration, Zählung, Herzählung von Stück zu Stück.

Enumeriren, aufzählen, herzählen.

Enunciatio, Enunciatum, heißt ſo viel als ein Satz, eine Propoſition, ein Urtheil, in Worten ausgedrückt.

Enunciiren, ausſagen, ausdrücken.

Enveloppe, Umfang, Umſchlag; Frauenzimmermantel; it. Einkleidung in verblümten Worten. Enveloppiren, einſchließen; it. etwas verblümt geben.

E*nvie*, Neid, Mißgunſt; it. Luſt, Begierde.

E*nvitaillement*, die Verproviantirung eines Schiffes.

E*nviron*, ungefähr.

Environs, die, die umliegende Gegend.

E*nvoyé*, Geſandter, iſt weniger als ein Ambaſſadeur.

E*nvoyé-extraordinair*, ein außerordentlicher Geſandter, welcher nur auf eine Zeitlang zur Beendigung eines Geſchäfts geſandt wird.

Eo animo, deſſelben Gemüths, derſelben Meinung; eo sensu, in demſelben Verſtande.

Eodem, an dem nämlichen Tage.

Eortologium, Feſttagsregiſter.

Epacten, heißen in der Chronologie diejenigen Zahlen, welche für ein jedes Jahr das Mondalter am Neujahrstage angeben, oder welche anzeigen, um wie viel Tage der letzte Neumond, vor dem Anfange des Jahres, vorhergegangen ſey.

Epanorrhotiſch, verbeſſernd.

Epanorthōſis, rhetoriſche Figur, nach welcher das Geſagte gleichſam weggethan und etwas anderes dafür geſagt wird; z. B. Gott iſt gut; ja, damit ichs recht ſage: er iſt die Güte ſelbſt.

Eparchie, Provinz, Landſchaft.

E*paulement*, Schulterwehr, Bruſtwehr von Schanzkörben, Sandſäcken ꝛc.; it. jede Befeſtigung eines ſchwachen Werks; it. Abdachung.

E*paulette*, Achſel-Troddel.

E*paulière*, eine Art kurzer Tapeten, die nur bis ungefähr an die Achſeln hinauf reichen, damit man ſich die Kleider an der weißen Wand nicht verderbe.

E*pée*, der Degen; *un homme d'epée*, ein Kriegsmann; *un homme de robe*, ein Mann vom Civilſtande.

Epen-

Epenthĕſis, Einſchiebſel einer Sylbe, eines Buchſtabens in der Mitte, z. B. Mavors ſtatt Mars; Enduperator ſtatt Imperator; Relligio ſtatt Religio ꝛc.; geſchieht auch des Wohllauts wegen

Epenthetiſch, eingeſchoben.

Epexegēſe, Epexegēsis, Erklärung, Erläuterung; it. Figur in der Sprachlehre, vermöge welcher einem Sachworte ein anderes, welches jenem zur Erklärung dient, beigefügt wird; z. B. Zuchthengſt, Beſchäler.

Ephemeriden, Tagebücher, Tageregiſter; it. aſtronomiſche Tabellen, worin alle Veränderungen am Himmel verzeichnet ſind. Ephemere, ephemeris, Tagethierchen, das nur einen Tag lebt; Eintagsfliegen.

Ephemēriſch, was nur einen Tag währt, eintägig; fig. vorübergehend, dauerlos.

Ephŏrus, Aufſeher, Vorſteher einer öffentlichen Anſtalt, z. B. der Schulen, Univerſitäten.

Epiaulie, Müllerlied.

Epicarpium, ein Pulspflaſter, Umſchlag um den Puls.

Epicedien, Todtenlieder, Leichencarmina.

Epichairekakie, Schadenfreude.

Epichairenanos, ein Schadenfroh, welcher ſich über eines andern Unglück freuet und zugleich über deſſen Glück betrübt.

Epicherēma, gehäufte Schlußrede, in der Logik, vollkommener Beweis, indem man die Vorderſätze eines Schluſſes durch neue Schlüſſe, die Vorderſätze dieſer wieder durch neue Vorderſätze beweiſt, und damit ſo lange fortfährt, bis alles bewieſen iſt.

Epicranium, die Theile, welche die Hirnſchaale unmittelbar umgeben.

Epicurer, Epicuräer, Philoſophen, die das höchſte Gut im Genuß der Wollüſte ſuchen.

Epicuriſch, wollüſtig, ſchwelgeriſch.

Epicycl, Epicykel, ein Kreis, deſſen Mittelpunkt in der Peripherie eines andern Kreiſes herumgeht. Dadurch werden in der Aſtronomie die Ungleichheiten des Planetenlaufs erklärt.

Epicycloïde, eine krumme Linie, deren Mittel-

telpunkt ſich in dem Umfange eines Kreiſes befindet.

Epidemie, anſteckende Seuche; epidemiſche Krankheiten, die ſich über einen ganzen Ort, oder eine ganze Gegend verbreiten.

Epidermis, die Oberhaut.

Epigastrum, der obere Theil des Schmeerbauches über dem Magen.

Epigenĕſis, Epigenēſe, die allmählige Entſtehung der Thier- und Pflanzenkörper; allmählige Bildung, iſt der Evolution, der Entwickelung, entgegengeſetzt; it. ein Nebenzufall bei einer Krankheit.

Epiglottis, das Zäpflein am Halſe; it. der Deckel auf der Luftröhre.

Epigramm, kurzes Sinngedicht mit einem witzigen Schluſſe. Epigrammatiſt, der ſolche macht; ein Sinndichter. Epigrammatographie, Beſchreibung oder Verfertigung derſelben. Epigrammatiſch, nach Art der Sinngedichte.

Epigrāph, Ueberſchrift eines Gebäudes; Motto eines Buches. Epigraphik, Kenntniß alter Denkmäler ꝛc.; it. die Wiſſenſchaft, Inſchriften zu machen.

Epikriſis, Entſcheidung, Urtheil.

Epilene, Lied, Geſang der Winzer oder Weingärtner.

Epilepſie, die Fallſucht, das ſchwere Gebrechen.

Epileptiſch, mit der Fallſucht behaftet, fallſüchtig.

Epilōg, Epilŏgus, Nachrede, Schlußrede.

Epimŏne, Art einer Frage in der Redekunſt, da nämlich der Redner ſeine Zuhörer aus Ueberzeugung von der Unleugbarkeit ſeines Satzes fragt.

Epineux, epinōs, dornig; fig. kitzlich, gefährlich, mißlich.

Epinikion, epinicium, Siegeslied; it. Siegesfeſt.

Epiphania, beſondere Erſcheinungen; it. das Feſt der heiligen drei Könige, welches den 6ten Januar gefeiert wird, weil an dieſem Tage der im Evangelio erwähnte Stern wieder ſoll erſchienen ſeyn.

Epiphonēma, Epiphonēm, Nachruf in der Redekunſt, oder ein Schlußſpruch,

ſpruch, wenn er eine Sentenz enthält.

Epiphŏra, Wiederholung eines Ausdrucks am Ende mehrerer Sätze; it. Art Entzündung und Röthe der Augen. ſ. Ophthalmie.

Episcenium, das Obertheil des Theaters.

Episch, zum Heldengedicht gehörig. Episches Gedicht, ein Heldengedicht. Ein epiſcher Dichter, der ein Heldengedicht verfertiget.

Episcopal, biſchöflich.

Episcopiſiren, nach einer Biſchofsſtelle ſtreben.

Episcynium, das Aufziehen der Augenlieder, wenn man ein ernſthaftes Geſicht macht.

Epiſōde, eine kleine Nebenbegebenheit in einem erzählenden Gedicht; it. in der Malerei eine Nebenhandlung, welche die Darſtellung belebter Gegenſtände erfordert, — denn die Darſtellung lebloſer Gegenſtände, welche zur Characteriſirung oder Verſchönerung des Sujets beitragen, heißen Beiwerke; it. Zwiſchenvorſtellung, Einſchiebſel; it. jede Abſchweifung von dem eigentlichen Zweck. Epiſodiſch, eingeſchaltet, eingeſchoben, eingewebt.

Epiſpaſtiſch, eitermachend, blaſenziehend, von Arzneimitteln.

Epiſtalma, Befehl eines Fürſten an ſeine Bedienten, in ſeinen eigenen Angelegenheiten.

Epiſtel, Brief; Epiſtolium, kleiner Brief; Epiſtolograph, Briefſchreiber Epiſtolographie, Briefſchreibekunſt. Epiſtolariſch, in Briefform.

Epiſtȳl, die Krone oder das Obertheil einer Säule.

Epiſyllogismus, die abſteigende Reihe der Vernunftſchlüſſe, in der Logik.

Epitaphium, Grabſchrift. Grabmahl.

Epitāſis, das zweite Stück einer Comödie, in welchem die größte Verwickelung und Verwirrung herrſcht; it. bei Aerzten der Anfang eines Paroxismus der Krankheiten, inſonderheit des Fiebers.

Epitex, eine Frau, die nahe an der Geburt iſt.

Epithalamĭum, Brautlied, Hochzeitlied; it. ein Magenpflaſter.

Epithĕma, Epithematium, Ueberſchlag, Umſchlag

ſchlag in der Heilkunde. Epithematiſch, umſchlagsartig.

Epithĕſis, ein Aufſatz, eine Ueberſchrift; it. Betrügerei. Epithĕtes, ein Betrüger.

Epithetiſiren, einem einen Zunamen geben.

Epithĕton, Beiwort, Zuſatz.

Epitŏmē, Auszug, kurzer Begriff; epitomiren, Auszug aus einem Buche machen; kurz zuſammen faſſen. Epitomātor, der ſolches thut.

Epitritus, (Poeſie) vierſylbiger Fuß von vier Arten, wovon entweder die erſte, zweite, dritte oder vierte Sylbe kurz iſt, als: 1) Berathſchlagung; 2) Selbſtverläugnung; 3) Mißhelligkeit; 4) Birnbaumholze.

Epitrope, Figur in der Redekunſt, wenn man dem Gegner etwas zugeſteht, um mit dem übrigen deſto beſſer zurecht zu kommen.

Epizeuxis, Wiederholung eines und eben deſſelben Wortes im Anfange eines Satzes.

Epizootie, das Viehſterben.

Epoche, Zeitrechnungsanfang, nach welcher man zu rechnen anfängt, als: die Juden von Erſchaffung der Welt; die Chriſten von Chriſti Geburt ꝛc. Ein Zeitraum, welchen zwei Epochen einſchließen, heißt eine Periode. ſ. d. Wort.

Epode, der letzte Theil einer Ode; Nachgeſang; it. ein kleiner Vers nach einem größern.

Epopee, ein Heldengedicht; ein Gedicht, welches die Thaten eines oder mehrerer Helden beſingt. In engerer und gewöhnlicher Bedeutung ein größeres hiſtoriſches Gedicht, worin eine wichtige Handlung erzählt wird.

Epopten, diejenigen Glücklichen, welche nach ausgeſtandener Prüfung zum Anſchauen der groſſen eleuſiniſchen Geheimniſſe hinzugelaſſen und in den Orden aufgenommen wurden; die Eingeweiheten; it. die geheimen Obern, die unſichtbaren Vorſteher dieſer Heiligthümer; die Anſchauenden.

Epos, ſ. Epopee.

Epoſtracismus, das Butterbrodwerfen, Entenwerfen, Froſcherlöſen (Püttchenſchmyten), ein

Spiel

Spiel der Knaben, Steinchen oder Scherben auf die Oberfläche des Waſſers ſo hinzuwerfen, daß ſolche etlichemal in die Höhe prellen.

E*quipage*, alles, was zur öffentlichen Bequemlichkeit und Pracht einer Herrſchaft an Kutſchen, Pferden, Bedienten ꝛc. gehört; der ganze Staat derſelben; it. die ganze Bemannung, Beſatzung, Ausrüſtung eines Schiffes; it. was ein Officier im Felde braucht ꝛc.; equipiren, ausrüſten, das Erforderliche anſchaffen.

Equipollent, gleichgeltend.

Equivalent, äquivalent, gleichgeltender Werth.

E*quivoque*, zweideutig. E*quivoque*, Zweideutigkeit.

Erato, eine der Neun Muſen; die Muſe der lyriſchen Dichtkunſt.

E re, zur Sache dienlich, nützlich.

Erĕbus, die Hölle; erebeiſch, hölliſch.

Erection, das Aufrichten, Emporrichten.

Eremit, Einſiedler. Eremitage, Einſiedelei.

Ergo, dahero, folglich.

Ergon, das Werk, die Arbeit. Daher man ſagt: das iſt das Haupt-Ergon; it. das iſt nicht mein Ergon, das iſt meine Arbeit, meine Sache nicht.

Erigiren, auf- oder empor, in die Höhe richten.

Erinnen, Erinnyen, Beiname der Furien.

Eripiren, aus den Händen reißen; it. wegnehmen.

Eris, die Göttin des Zanks, Streits, Haders.

Eriſichton, Name eines unerſättlichen Freſſers, der ſich zuletzt Hände und Füße abgefreſſen hat.

Eriſtik, Streit- und Zanktheologie, ſ. Polemik. Eriſtiſch, zänkiſch.

Erogationen, Ausgaben, Anwendungen.

Erogator, Ausſpender, Austheiler.

Erogiren, austheilen, ausſpenden; it. heraus geben; it. Koſten aufwenden, auslegen.

Eros, Liebesgott bei den Griechen, das, was Cupido bei den Römern war.

Erosio, Zerfreſſung, Zernagung.

Erotēma, eine Frage; erotemātiſch, frageweiſe.

Erotiſch, buhleriſch; Krankheiten, Zufälle ꝛc, welche von Liebe herrühren. **Erotiſcher Enthuſiasmus**, Liebesſchwärmerei.

Erotomanie, Liebeswuth, Liebesraſerei.

Erotopegnie, Zeitvertreibe der Liebe.

Errata, mehrere Druckfehler. Erratum, ein Druckfehler.

Error, Irrthum. Errare humanum eſt, irren iſt menſchlich.

Error calculi, error in calculo, Rechnungsfehler; ſalvo errore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers, pflegt man unter die Rechnungen zu ſetzen.

Error facti, der Fehler oder Irrthum im Handeln oder Thun.

Error juris, ein Rechtsfehler.

Eructatio, das Aufſtoßen des Magens, das Rülpſen.

Eructiren, rülpſen.

Erudīt, gelehrt.

Erudition, Gelehrſamkeit.

Eruiren, ausgrübeln, erörtern, heraus bringen.

Erumpiren, mit Gewalt ausbrechen; heraus, hervor brechen.

Eruption, gewaltſamer Ausbruch, z. B des Feuers aus Vulkanen, des Blutes aus der Naſe; it. Ausfall einer Beſazzung aus einer belagerten Stadt.

Eryſipelas, der Rothlauf, die Roſe.

Es, halber Ton in der Muſik. **Es**, **Eschen**, ein Dukaten oder Goldgewicht, der 15te Theil eines Gräns.

E*scabellon*, E*scablon*, der Fuß eines Bruſtbildes, der unten nicht ſo breit iſt, als oben

E*scadre*, Schiffsgeſchwader.

E*scadrille*, ein kleines Schiffsgeſchwader.

E*scadron*, Reutergeſchwader, **Schwadrōn**.

E*scalade*, Erſteigung durch Hülfe der Sturmleitern.

Escaladiren, mittelſt Sturmleitern erſteigen.

E*scapade*, ein närriſcher, muthwilliger Streich. **Escapaden machen**, allerlei Muthwillen treiben.

E*scarpe*, innere Böſchung eines Wallgrabens, die äußere Böſchung heißt *Contrescarpe*.

E*scarpins*, Tanzſchuhe; *en escarpins*, in Schuhen und Strümpfen.

Escompte, Abzug, Abſchlag einer Rechnung. ſ. Dis⸗conto.

Escorte, Bedeckung, bewaff⸗netes Geleit. Escor⸗tiren, bedecken, gelei⸗ten.

Escroquerie, die Prellerei. Escroquiren, durch Liſt und Verſchlagenheit etwas an ſich bringen.

Eskamotterīen, Ta⸗ſchenſpielerkünſte, mit kleinen Kügelchen unter den Bechern; fig. li⸗ſtige Betrügereien.

Eskamottiren, Ta⸗ſchenſpielerei treiben.

Esotēriſch, wiſſenſchaft⸗lich, genau, was nicht jeder zu wiſſen braucht. Lehren für die Geweihe⸗ten.

Espagnolade, Ruhmredig⸗keit.

Espaliers, Spaliers, breit gezogene, an einer Mauer ausgebreitete Bäume, Geländerbäume.

Espalmage, die Koſten der Fäſſer⸗ oder Schiffsver⸗pichung.

Espèce, die Gattung, Art; it. klingende Münze, *en espèces*.

Esplanade, der leere Platz zwiſchen einer Ci⸗tadelle und den Häuſern der Stadt.

Esprit, Verſtand, Geiſt. *Bel esprit*, ſchöner Geiſt. *Esprit fort*, ſtarker Geiſt, Freidenker, ein Freigeiſt. *Esprit de corps*, Zunft⸗geiſt, die, einer gewiſſen Klaſſe von Menſchen an⸗hängende Denkungsart, Handelsweiſe.

Esquire, (Engl. ſpr. Es⸗queir) alter Titel eines gewöhnlichen engländi⸗ſchen Edelmanns.

Esquisse, Skizze, Ent⸗wurf.

Essai, Verſuch. *Coup d'es⸗sai*, Probeſtück.

Esse, das Seyn, Thun, Weſen; in gutem Eſſē ſeyn, ſich wohl befinden.

Eſſenz, Weſen, Geiſt; it. abgezogenes, gebrann⸗tes Waſſer. Eſſen⸗tial, weſentlich. Es-sentialia, weſentliche Theile oder Beſtandthei⸗le, welche von einem Dinge nicht abgeſondert werden können. Eſſen⸗tiiren, mit wohlrie⸗chender Eſſenz beſpren⸗gen. Eſſenzifiiren, die Eſſenz von einer Sache ausziehen.

Eſſito⸗Zoll, der Aus⸗gangs⸗ oder Ausfuhrzoll.

Estaffette, ein reitender Poſt⸗bote.

Estaminette, eine Geſell⸗ſchaft von zechenden Bau⸗ern; it. eine Markt⸗ſchreierbude.

Estampe,

Estampe, Kupferſtich, Abdruck.

Estimable, ſchätzbar.

Eſtimation, Schätzung, Würdigung.

Estime, Achtung, Hochachtung.

Eſtimiren, achten, ſchätzen.

Eſtokaden, Betteleien, zudringliche Anſuchungen, z. B. um ein Darlehn, welches man wieder zu geben nicht im Stande iſt; it. Brandbriefe, Bettelbriefe.

Eſtomihi, der fünfte Sonntag vor Palmarum, ſonſt auch Mitfaſten und Quinquageſima.

Eſtrade, Auftritt, erhabener Platz in einem Gemache, zu einem Throne oder Prachtbette; fig. ein Seitenſprung im Disputiren, wenn man von der Hauptſache abweicht.

Eſtropiren, lähmen, zum Krüppel machen.

Etabliren, einrichten, anſäßig machen. Etabliſſement, Einrichtung, Anſiedelung.

Etage, Geſchoß, Stockwerk. Etagenmäßig, d. i. ſo, daß das Ende des einen, den Anfang des andern berührt, z. B. ſo geſchnittenes Haar.

Etalage, das Auskramen, Auslegen der Waaren, theils zum Verkauf, theils zur Schau; fig. der Putz eines Frauenzimmers, wobei es ſeine Reize vorzüglich bemerken läßt; it. das affectirte Zeigen ſeines Verſtandes, ſeiner Gelehrſamkeit, ſeines Reichthums ꝛc.

Etaliren, auslegen, auskramen.

Etalon, ein Zuchthengſt, Beſchäler.

Etamin, eine Art dünner, wollener, auf Leinwandart gewebter, drei Viertel breiter Zeuche.

Etape, die für einen Soldaten feſtgeſetzte Portion und Ration auf dem Marſche. Daher der Ausdruck: etapenmäſſig verpflegen.

Etat, Vorſtellung in kurzem, Abriß, Voranſchlag.

Et caetera, und ſo weiter.

Etendiren, extendiren, ausdehnen.

Etendue, eine Strecke, Weite, Umfang.

Eteoſtichon, Jahrvers, wenn in einem Verſe die Buchſtaben die eine Zahl bedeuten, die Jahrzahl ausdrücken. ſ. Chronoſtichon.

Eteſiēniſche Winde, ſanfte, kühle Winde zur Zeit der Hundstage.

Ethik, Sittenlehre.

Ethnarch, Richter und Aelteſter unter den Juden; it. überhaupt Regent, Befehlshaber einer Provinz.

Ethniſch, heidniſch.

Ethnographiſch, die Geſchichte wird entweder chronologiſch, d. i. nach der Zeitfolge, oder ethnographiſch, nach den Völkern, vorgetragen.

Ethnographie, Völkergeſchichte.

Ethographie, Sittenbeſchreibung. Ethologie, Lehre, Abhandlung von den Sitten und Gebräuchen einer Nation.

Ethopöie, Beſchreibung, Nachahmung der Sitten, Affecten, Geberden einer Perſon.

Ethos, das Rührende in der Schreibart.

Etiologie, ſ. Aetiologie.

Etiquette, Anhängezettel, Ueberſchrift; it. Ceremoniell der Höfe, des Wohlſtandes, Hofzwang.

E*tonnant*, erſtaunlich.

E*touffant*, erſtickend, ſchwül.

Etouffiren, erſticken, dämpfen, unterdrücken.

Etourderie, Unbeſonnenheit, Dummdreiſtigkeit; *etourdi*, unbeſonnen, dummdreiſt.

Etourdiren, betäuben.

E*tourdissement*, die Betäubung.

E*trange*, ſeltſam, wunderlich.

E*tudiant*, ein Studirender, ein Student. E*tudiant en médécine*, ein der Arzneigelahrtheit; — *en belles lettres*, der ſchönen Wiſſenſchaften; — *en droit*, der Rechte; — *en Theologie*, der Gottesgelahrtheit Befliſſener.

E*tui*, Beſteck, Futteral zu allerhand kleinen Geräthſchaften.

Etymolog, Wortforſcher, Sprachkenner.

Etymologie, Herleitung, Wortforſchung. Etymologicon, Verzeichniß von Stammwörtern.

Etymologiſch, wortforſchend, herleitend.

Etymologiſiren, Wortforſchungen anſtellen.

Euchariſtie, Dankbarkeit; it. dankbare Todesfeier Jeſu, das heilige Abendmahl.

Euclio, ein alter geiziger Mann, ein Filz.

Eudämonie, hohe, geiſtige Seligkeit, Glückſelig=

ligkeit. Eudämon, guter Geiſt.

Eudämonismus, die Behauptung oder Anerkennung der Glückſeligkeitslehre. Nach Kant, die Behauptung eines unaufhörlichen Fortſchreitens des Menſchengeſchlechts zur Vollkommenheit. Wird das Ziel dabei in weiter Ferne geſehen, ſo heiſt die Behauptung Chiliasmus.

Eudämoniſt, ein Glückſeligkeitslehrer, oder ein Bekenner dieſer Lehre; it. ein Mitarbeiter an dem Journale Eudämonia.

Eudämonologie, Glückſeligkeitslehre.

Eudiomētrie, Wiſſenſchaft, die Güte der Luftarten vermittelſt des Eudiomēters (Luftgütemeſſers) zu erforſchen.

Eumeniden, waren bei den Heiden die hölliſchen Plagegeiſter, die Furien.

Eumolpiden, Räthe des geiſtlichen Gerichts zu Athen.

Eunomiā, die gute Geſetzgebung, war nach der Fabellehre eine Tochter der Themis, oder der Göttin der Gerechtigkeit.

Eunuch, ein Verſchnittener.

Eupathie, ein leicht zu ertragender Zufall.

Eupepſie, leichte Verdaulichkeit. Eupepta, leicht zu verdauende Speiſen.

Euphemismus, Umſchreibung einer anſtößigen Sache in der Redekunſt mit unſchuldigen Ausdrücken, um einen unanſtändigen Begriffe oder obſcönen Worte auszuweichen.

Euphonie, Wohllaut, Wohlklang. Euphoniſch, wohlklingend.

Euphroſine, Name einer der Grazien; fig. die Freude.

Eurythmie, Wohlgereimtheit, wohlgeſtaltes Weſen; geſchickte Uebereinſtimmung der Theile eines Bildes, Gebäudes. Gleichheit und Uebereinkommen aller Theile eines Dinges: it. Lehre vom Ebenmaaß.

Eustўlos, gut mit Säulen verſehen, ſchönes Verhältniß der Säulen in der Baukunſt.

Euterpe, eine der Neun Muſen, die Muſe der Muſik.

Euthanaſie, die ſanfte Todesart.

Euthymie, Gemüthsruhe, Seelenheiterkeit.

Eutrophie, die Wohlgenährtheit des Körpers.

Evacuantia, Ausleerungsmittel.

Evacuiren, räumen, ausleeren. Evacuation, Ausleerung.

Evagiren, ausſchweifen.

Evaleſciren, zunehmen, heran wachſen, ſtärker, größer werden, an Werth ſteigen.

Evalvation, Anſchlag, Schätzung; von Münzen, die Währung.

Evalviren, anſchlagen, ſchätzen, ausmitteln.

Evan, Beiname des Bachus.

Evaneſciren, verſchwinden.

Evangelium, wörtlich, eine gute frohe Nachricht oder Botſchaft.

Evaporation, das Abdampfen, abrauchen; eine chymiſche Arbeit, durch welche man, vermittelſt der Luft und eines gewiſſen Grades der Wärme, flüchtige Subſtanzen von feuerbeſtändigen oder weniger flüchtigen, ſcheidet.

Evaporiren, abdampfen.

Evaſion, das Entrinnen, die Entrinnung; Flüchtung.

Evaſoriſch, Ausflüchte ſuchend.

Evelliren, ausreißen, auswurzeln, ausrotten.

Evénément, Begebenheit, Vorfall, Ereigniß.

Eventail, ein Fächer.

Eventualiter, allenfalls; auf den möglichen Fall; *eventuel*, möglich.

Eventualſucceſſion, Regierungsfolge auf künftigen ungewiſſen Fall.

Eventus, Ausgang, Erfolg; in omnem eventum, auf allem Fall; bonus eventus, der gute Ausgang.

Evergēt, großer Wohlthäter, Patron, der ſich durch Wohlthaten um die Menſchen verdient macht.

Everſif, umſtürzend, umſtoßend, auf den Untergang einer guten Sache abzweckend.

Everſio, Umkehrung.

Evertiren, verkehren, umkehren.

E veſtigio, aus dem Stegreife, alsbald, auf der Stelle.

Eviaden, Name der Bachantinnen. Evius, Name des Bachus.

Eviction, Erweis; it. Gewährleiſtung, Schadloshaltung.

Evi-

Evidement, Evident, augenſcheinlich, klar. Evidenz, Augenſcheinlichkeit, Gewißheit.

Evinciren, erweiſen, darthun, leiſten.

Evitiren, vermeiden.

Evocatorium, ein Vorladungsſchreiben.

Evociren, hinaus rufen. Evocation, Vorladung eines Auswärtigen.

Evöhe, Evöe, Juchey! Heyſa! Freudengeſchrei des Pöbels bei den öffentlichen Spielen der Griechen und Römer.

Evolution, Bewegung, Schwenkung der Soldaten, Bewegung einer Flotte, Kriegesheers 2c.; in der Muſik die Umwendung der Stimme.

Evolutions-Theorie, die Lehre von der Erzeugung, wobei angenommen wird, daß das erzeugte Weſen in dem Erzeugenden, ſo wie dieſes in demjenigen, von dem es ſelbſt erzeugt wurde, ſchon vom Anbeginn der Welt her enthalten war, folglich Eins aus dem Andern nur entwickelt wurde. Alſo die Entwickelungs-, und nach Kant die Einſchachtelungslehre.

Evolviren, auswickeln, entwickeln.

Evovae, bedeutet in der Choralmuſik ſo viel, als: seculorum Amen, oder den Schluß, weil die ſechs Buchſtaben e, u, o, u, a, e, darin befindlich ſind.

Evulgiren, ausſprengen, ausſchwatzen, unter die Leute bringen.

Ex—, vor dem Namen einer Würde, bedeutet, daß derjenige, welcher damit benennt wird, ſeinen Dienſt niedergelegt oder ſeines Amts entlaſſen, entſetzt worden, z. B. Ex-Konſul, Ex-Miniſter, Ex-Jeſuit 2c.

Ex abrupto, plötzlich, unvermuthet; ex aequo et bono, der Billigkeit gemäß; ex asse, ganz, vollkommen; ex nunc, alſobald, flugs; ex post facto, nach geſchehener That; ex post, hintennach; ex professo, inſonderheit und mit Fleiß; ex tempore, augenblicks, aus dem Stegreif; ex more, ex usu, aus Gebrauch, aus Uebung; ex cathedra, Ausſpruch des Pabſtes vom Thron herab; ex quocunque capite, aus welchem Grunde es auch ſeyn mag; ex propriis, aus eige-

eigenen Mitteln; ex voto, Kraft eines gethanenen Gelübdes, dem Gelübde gemäß, iſt die Ueberſchrift der in den Kirchen und Klöſtern aufgehangenen Tafeln und dahin angelobten Bilder oder anderer Gelübdeſtücke.

Exacerbiren, erbittern, von der gehäſſigen Seite vorſtellen. Exacerbation, Erbitterung.

Exact, genau. *Exaction*, Eintreibung, Forderung.

Exactitude, die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Exacuiren, ſchärfen, wetzen; it. anreizen, bewegen.

Exaggeriren, vergrößern. Exaggeration, Vergrößerung.

Exagitiren, necken, zum Beſten haben.

Exaltation, die Erhöhung. Erhebung. Der Schwung, die Begeiſterung; Ueberſpannung. Exaltiren, erhöhen, ſpannen, begeiſtern.

Exaltirt, erhaben, entzückt; exaltirter Zuſtand eines magnetiſirten Patienten, da er gleichſam über die Sinnlichkeit erhaben werden ſoll und durch Wände und dicke Bretter ſoll ſehen können.

Examen, Prüfung, Unterſuchung; it. Schulprüfung; examen testium, das Zeugenverhör; examen rigorosum, eine ſtrenge Prüfung.

Examinatio, die Prüfung, Erforſchung, Nachforſchung.

Examinātor, der Prüfer.

Examiniren, prüfen, unterſuchen; it. ausfragen.

Exanimiren, den Muth benehmen, einen ſehr erſchrecken.

Exanthĕma, Pocken, Blattern, Ausſchlag. Exanthematiſches Fieber, Ausſchlagsfieber.

Exarch, ehemals ein Statthalter der orientaliſchen Kaiſer im untern Theile von Italien. Exarchat, deren Würde, Regierung und Gebiet; it. bei den heutigen Griechen ein Deputirter des Patriarchen, welcher in den Provinzen herumreiſet und die Biſchöffe und Kirchen viſitirt.

Exarticulation, Verrenkung.

Exasciiren, ausarbeiten, aus dem Gröbſten bringen.

Exasperation, die Erbitterung. Exasperiren, er=

erbittern. Exaſperirt, erbittert.

Exatmoſcopium, Inſtrument, die Ausdünſtungen zu meſſen.

Exauctioniren, entſetzen, des öffentlichen Anſehens und der damit verbundenen Macht berauben.

Exauctoriren, für aufgehoben, abgeſetzt ꝛc. erklären. Exauctoration, eine ſolche Erklärung.

Exaudi, der ſechſte Sonntag nach Oſtern.

Excarnation, die Abfleiſchung.

Excavation, die Aushöhlung, das Aushöhlen.

Excediren, ausſchweifen, überſchreiten.

Exceß, Ausſchweifung.

Excellenz, Titel, welcher in Italien vielen Fürſten, Grafen und Marquis, in Deutſchland aber Grafen, Generalen, Staatsminiſtern und geheimen Räthen, auch auf manchen Univerſitäten den Doctoren und Profeſſoren gegeben wird. Es giebt auch Schul-Excellenzen, z. B. zu Nürnberg, Danzig.

Excelliren, vorzüglich ſeyn, groß ſeyn. Excellent, vortrefflich.

Excentricität, Außergewöhnlichkeit, Ueberſpanntheit.

Excentriſch, das Gegentheil von Concentriſch, was um einen andern Mittelpunkt geht; fig. ungewöhnlich, überſpannt.

Excepte, ausgenommen.

Exceptio, Ausnahme, Erwiederung, Ausflucht. ſ. Duplik. Exceptio dilatoria, eine Ausflucht, wodurch die Klage auf einige Zeit gehemmt; — peremptoria, wodurch ſie ganz aufgehoben und der Kläger abgewieſen wird; — cautionis, sive satisdationis, die Ausflucht des noch nicht geleiſteten Vorſtandes; — compensationis, der Gegenforderung; — debiti illiquidi, sive non liquidi, der noch in Ungewißheit und Unrichtigkeit beſtehenden Schuld; — deficientis dominii, des fehlenden Eigenthums; — divisionis, der Theilung, daß nämlich die Schuld von mehrern abgeführt werden müſſe; — doli mali, des Betruges; — dolose persuasionis, einer argliſtigen Ueberredung; — fori, Verwerfung des Gerichts ꝛc.

Excerpiren, ausziehen, ins Kurze bringen. Excerpt, Auszug. Excerpta, Auszüge, aus Büchern.

Exceß, Uebermas, Ausſchweifung Unfug; it. Gewaltthätigkeit.

Exceſſiv, ausſchweifend, unmäßig, übertrieben.

Exchequer, (Engl. ſpr. Ekſtſchekör) die Schatz- oder Rentkammer, das Finanzgericht des Königs in Großbritannien; auch das Obergericht des Erzbiſchofs von York. Exchequer-Bills, Zettel, Staatspapiere, ſtatt des baaren Geldes.

Excipiren, ausnehmen, oder eine Ausnahme machen; it. einwenden, entgegenſetzen, verantwortungsweiſe vorbringen; it. excipiren ſagen auch die Apotheker, wenn ſie trockne Pulver unter Säfte miſchen.

Excitation, Aufmunterung, Erinnerung, Aufforderung oder Aufrufung, Antreibung.

Excitativ, erweckend, antreibend, regemachend.

Excitatorium, ein Erinnerungsbefehl, obrigkeitliche Antreibung, wodurch Jemand an ſeine Pflicht erinnert wird.

Excitiren, ermuntern, anreizen, anfeuern, aufwiegeln; it. aufreizen, aufrufen, wie z. B. den Fiscal excitiren, den öffentlichen Ankläger aufrufen.

Excitirt, erregt, rege gemacht.

Exclamation, Ausruf, laute oder ſchwache Sprechart.

Exclamationis signum, (!) das Ausrufungszeichen.

Exclamiren, ausrufen, laut aufſchreien.

Excludiren, ausſchlieſſen. Excluſion, die Ausſchließung. Exclusive, ausſchließender Weiſe, ausgenommen.

Excogitiren, ausſinnen, erdichten.

Excoliren, anbauen, vollkommener machen, treiben. Excolirung, die Ausarbeitung.

Excommunication, der Kirchenbann.

Excommuniciren, in Bann thun, in die Acht erklären; vom Genuß des heil. Abendmahls ausſchließen.

Ex composito, nach Verabredung, durch oder mit Uebereinkunft.

Ex continenti, ſo fort.

Excoriation, die Enthäutung, Aushäutung.

Exco-

Excoriiren, ſchinden, bis aufs Blut ſtäupen.

Excrement, Auswurf, Unflath.

Excrescenz, der Auswuchs.

Excretion, Abſonderung, Auswerfung, Abführung.

Excudit, er hat geſchmiedet, ausgefertiget oder geſtochen; pflegen die Kupferſtecher auf die Kupferplatte zu ſetzen und ihren Namen hinzu zu fügen.

Exculpiren, ſchuldlos darſtellen. Exculpation, Freiſprechung.

Excurriren, ausſchweifen. Excurſion, Ausſchweifung, Streiferei.

Excuſiren, entſchuldigen. Excūſe, Entſchuldigung. Excuſabel, zu entſchuldigen.

Excuſſion, die Ausklagung des Hauptſchuldners; it. die genaue Unterſuchung; beneficium excussionis, Rechtswohlthat, den Hauptſchuldner zuerſt auszuklagen.

Execration, der Abſcheu oder Gräuel vor etwas; it. Verwünſchung.

Execriren, verfluchen. *Execrable*, verfluchungswürdig.

Execution, Vollſtreckung, Beitreibung; Gerichtszwang; obrigkeitliche Hand; Vollſtreckung eines gefällten Urtheils; gewaltſamer Zwang. Executiren, in Ausübung bringen; it. einen hinrichten.

Executiviſche Gewalt, die vollziehende.

Execūtör, Vollſtrecker, Beitreiber. Executant, bei Muſikern ein Concertiſt.

Executoriales, Beitreibungs- und Vollſtreckungsbefehle; gerichtliche Hülfsbefehle, wodurch das Urtheil vollſtreckt wird, wenn der Beklagte ſich freiwillig nicht dazu verſtehen will.

Exēdra, ein Ort voller Stühle, Audienzzimmer, Seſſionsſtube, Geſprächsſaal ꝛc.

Exegeſiren, erklären, auslegen.

Exegēſis, Erklärung, Auslegung.

Exegēt, Erklärer, Ausleger.

Exegetik, Auslegungskunſt.

Exegetiſch, erklärend.

Exempel, Exemplum, Beiſpiel, Muſter, Vorbild. Ein Exempel ſtatuiren, ein abſchreckendes Beiſpiel, oder ein Straf-

Straf-Beiſpiel geben. Ein Exempel an etwas nehmen, heißt, ſich etwas zur Lehre und Warnung dienen laſſen, ſich daran ſpiegeln.

Exemplār, Stück, Abdruck.

Exemplariſch, muſterhaft.

Exemplation, beglaubte Abſchrift einer Urkunde, bei deren Anfertigung aber ein Protocoll gerichtlich aufgenommen wird. Solche Exemplationen können die Stellen der Originalien in den Gerichten vertreten, bloß vidimirte Abſchriften aber nicht.

Exempliciren, Exemplificiren, durch Beiſpiele erweiſen oder darthun.

Exemplification, (Engl.) Anführung eines Beiſpiels.

Exempli gratia, zum Beiſpiel.

Exemt, befreit, ausgenommen. Exemtio, Herausnehmung.

Exequien, Leichenfeyer, Todtenfeyer.

Exequiren, vollſtrecken, beitreiben, obrigkeitliche Zwangsmittel anwenden.

Exerciren, üben, durcharbeiten. Exercitium, Uebung.

Exercitation, eine ſtarke Bewegung.

Exergaſie, eine redneriſche Figur, da man in einem ſtarken Affecte den Gegenſtand von allen Seiten, unter allen Geſtalten betrachtet, und folglich mit mehrern, faſt gleich bedeutenden Ausdrücken darſtellt.

Exergue, kleiner, durch eine Linie abgeſonderter Raum auf der Reversſeite einer Münze, worin die Jahrzahl oder etwas anders ſteht. ſ. Medaille.

Exhärediren, enterben. Exhäredation, Enterbung.

Exhalation, das Ausathmen, die Ausdünſtung, Ausdampfung.

Exhaliren, ausathmen, ausdunſten.

Exhauriren, erſchöpfen.

Exhibiren, einreichen, einhändigen, zuſtellen.

Exhibition, Einreichung, Einhändigung, Herausgabe, Darſtellung.

Exhibitum, eine eingereichte Schrift.

Exhortiren, anmahnen, vermahnen. Exhortation, Anmahnung, Aufmunterung.

Exigeant, viel verlangend.

Exigibel, *exigible*, was von Activſchulden etwa noch exigibel ſeyn möchte; zahlbar zu fordern berechtiget; Schulden, wobei keine Gefahr des Verluſtes wahrſcheinlich iſt. Das Gegentheil ſind inexigible Schulden, oder unſicher ſtehende Forderungen.

Exigiren, fordern, verlangen, beitreiben.

Exiguität, Kleinheit, Wenigkeit, Geringfügigkeit.

Exilium, Elend, Verweiſung. Exiliren, des Landes verweiſen.

Eximiren, ausnehmen, befreien. Exemtion, Ausnahme.

Ex improviso, unverſehens.

Exinanition, Ausleerung; ſ. Evacuiren. Von Chriſto, gänzliche Ablegung und Verleugnung der göttlichen Eigenſchaften, im Stande ſeiner Erniedrigung.

Ex incuria, aus Unachtſamkeit.

Exiſtentalſatz, ein Satz, (nach Kant) der von einem Weſen, von dem ich mir einen Begriff mache, ſagt: daß es da ſey.

Exiſtenz, das Weſen, Daſeyn, Wirklichſeyn.

Exiſtiren, ein Weſen haben, da ſeyn, wirklich vorhanden ſeyn.

Exiſtimation, Schätzung, Meinung, Würderung.

Exiſtimiren, dafür halten, ſchätzen.

Exität, heißt derjenige, über deſſen Vermögen ein Concours eröffnet worden.

Ex jure, nach dem Rechte.

Ex lex, geſetzfrei, geſetzlos.

Ex mera gratia, aus bloſſer Gnade.

Exmittiren, hinaus werfen (aus ſeinen Beſitzungen). Exmiſſion, Heraustreibung.

Ex more, nach eingeführtem Gebrauche.

Ex nunc, von nun an, ſogleich.

Exödus, das zweite Buch Moſes.

Ex officio, aus Amtspflicht; it. ohne beſondere officielle Veranlaſſung.

Exolēt, veraltet.

Exoneration, Entledigung, Entlaſtung. Exoneriren, entledigen, entlaſten.

Exophthalmie, das Anſchwellen oder übernatürliche Heraustreten des Augapfels, das Ochſenauge genannt.

Exorable, erbittlich.
Exorbitant, außerordentlich, übertrieben, übermäßig ungeheuer. Exorbitiren, über die Schnur hauen, überſchreiten übertreten, vom rechten Wege abkommen.
Exorciren, erbitten.
Exorciſte, Beſchwörer (Teufelsaustreiber) Exorcismus, Beſchwörung (bei der Taufe). Exorciſiren, Teufel austreiben.
Exordium, Eingang einer Rede.
Exoſtōſis, der Knochenauswuchs.
Exotēriſch, nicht wiſſenſchaftlich, nicht genau, was jeder wiſſen kann. ſ. Acroatiſch.
Exotesciren, aufhören zu wachſen, auswachſen; it. in Abgang, außer dem Gebrauch kommen; veralten, als Wörter; vergehen, als Buchſtaben, wenn ſie wegen Alter blaß werden.
Exotiſch, fremd, ausländiſch.
Expanſion, Ausdehnung, Erweiterung, das Ausſpannen.
Expanſiv, ausdehnend.
Expanſive Kraft, (Naturlehre) Kraft, die von dem Mittelpunkte nach dem Umkreiße ſtrebt.
Expatriiren, aus dem Vaterlande jagen, vertreiben, gehen, ſich entvaterlanden.
Expectanz, ſ. Exſpectanz.
Expectation, die Erwartung, die Hoffnung, das Harren.
Expectoriren, entdekken, ſeine Gedanken ausſchütten; it. durch den Mund, aus der Bruſt auswerfen. Expectoration, Auswurf aus der Bruſt; Erleichterung, Herzenserleichterung.
Expediens, ein Mittel, Auskunftsmittel; ein leichtes und geſchwindes Mittel.
Expediren, ausrichten, verfertigen, verrichten, zu Ende bringen, entledigen, abfertigen, weiter ſchaffen.
Expedit, expeditif, hurtig, behende, geſchäftsfertig, flink.
Expedition, Abfertigung, Unternehmung; it. der Ort wo öffentliche Geſchäfte und Ausfertigungen beſorgt werden.
Expelliren, austreiben, verjagen enterben.
Expendiren, überlegen; it. bezahlen.
Expenſarium, das Koſtenverzeichniß.
Expenſen, Unkoſten, Auslagen, Gerichtsgebüh-

bühren; in expensas **condemniren**, in die Bezahlung der Koſten verurtheilen.

Experienz, Erfahrung.

Experiment, Verſuch. **Experimentiren**, verſuchen.

Experimental, verſuchend.

Experiren, erfahren, ſich etwas verſuchen.

Experto crede Ruperto, glaub' einem erfahrnen Manne.

Expetiren, ausbitten, begehren.

Expiation, Verſöhnung.

Expiatoriſch, verſöhnend.

Expiliren, berauben, ausplündern. **Expilation**, Beraubung, Plünderung. **Expilator**, ein Straßenräuber; it. einer, der von einer noch nicht getheilten Erbſchaft etwas entwendet.

Expiration, angeſtrengte, Trieb zum Stuhlgange, zum Kindergebähren, zum Erbrechen. Das Ausathmen.

Expisciren, ausfragen, ausforſchen.

Explaniren, zieren, ausſchmücken; it. auslegen, erklären.

Explicable, erklärbar.

Expliciren, erklären. **Explication**, Erklärung.

Explicite, ſ. Implicite.

Explodiren, anziſchen, auslachen; it. mit Heftigkeit losbrechen. **Exploſion**, gewaltſamer Ausbruch des Feuers, wie bei einer Mine.

Explorateur, ein Kundſchafter, Ausſpäher; it. ein Miniſter, der ſich ſehr auf das Auskundſchaften der fremden Verhältniſſe verſteht.

Exploriren, erforſchen, auskundſchaften.

Exponent, in der Gröſſenlehre ſo viel als **Dignität**; it. der Verhältnißzeiger, der Quotient, welcher entſteht, wenn eine Verhältnißzahl mit der andern dividirt wird, z. B. 8: 4 iſt der Exponent $\frac{8}{4} = 2$, und in $\frac{8}{6} = 1\frac{1}{3}$.

Exponiren, überſetzen; it. in Gefahr ſetzen, ſich der Gefahr ausſetzen. **Expoſition**, Erklärung, Auslegung; it. Ausſetzung, Ausſtellung, z. B. eines Kindes.

Export, Exportation, die Ausfuhr.

Exporten, außerhalb Landes geführte Waaren,

Exportiren, ausführen.

Expoſé,

Exposé, Auseinanderſetzung, Darlegung, z. B. der Gründe und Punkte; it. das Anbringen, die Vorſtellung oder Erzählung deſſen, was zur Klage gehört. Expoſitiv, erläuternd, erklärend.

Expoſition, die Ausſtellung, Auslegung; die Auslegung zur Schau; it. die ausführliche und umſtändliche Erzählung einer Sache ꝛc.; die Darlegung; it. die Auslegung und Erklärung eines Textes.

Ex post, post factum oder ex post facto, hinter her, hinten nach.

Expoſtulation, heftiger Wortwechſel; Zank.

Expoſtuliren, zanken, ſtreiten.

Expreß, ausdrücklich, deutlich; vorſetzlich, gefliſſentlich; mit Vorſatz, mit Fleiß. Expreſſiv, nachdrücklich; ausdrucksvoll; bedeutungsvoll.

Expreſſer, ein eigener Bote.

Expreſſion, das Ausdrücken oder Auspreſſen des Saftes; fig. der Ausdruck deſſen, was man ſagen will oder empfindet; die Darſtellung der Empfindungen.

Expressis verbis, mit ausdrücklichen Worten.

Exprimiren, den Saft ausdrücken, auspreſſen; fig. ausdrücken. ſ. Expreſſion.

Ex professo, ausführlich; it. gefliſſentlich, abſichtlich.

Expromissor, der etwas für ſich ſelbſt oder in ſeinem eigenen Namen zuſagt; it. der Selbſtſchuldner. Expromissio, Bürgſchaft.

Expromittiren, Bürge werden.

Expropriation, die Beraubung des Eigenthums.

Expropriiren, einen des Beſitzes oder des Eigenthums berauben

Expulſion, die Austreibung.

Expulſiren, vertreiben, austreiben, fortjagen.

Expungiren, auskratzen, ausſtreichen.

Exquiriren, forſchen, fleißig nachfragen: exquiſit, auserleſen, mühſam, erdacht.

Ex quocunque capite, aus irgend einem Grunde, aus welchem Grunde es auch ſey.

Exſequien, ſ. Exequien.

Exsiccantia, austrocknende Mittel.

Exſiccation, Austrocknung.

Ex ſpeciali gratia, aus beſonderer Gnade.

Exſpectanz, die Anwartſchaft. Exſpectant, der eine Anwartſchaft hat; auf etwas wartet, Ausſicht auf ein Amt hat.

Exſpectiren oder exſpectiviren, vertröſten, eine Anwartſchaft geben.

Exſpiriren, verlaufen, verfliegen, die Kraft verlieren; it. ſterben, die Seele ausblaſen ꝛc.

Exſtirpiren, ausrotten, vertilgen, austilgen.

Exſultation, das Hüpfen, Springen, vor Freude.

Exſuperiren, übertreffen.

Extaſe, ſ. Ectaſe.

Ex tempore, augenblicklich, auf der Stelle; ohne weiteres Nachdenken.

Extemporiren, extemporaniſiren, aus dem Stegreiſe etwas vortragen oder ſchreiben. Extemporanität, heißt dieſe Fertigkeit.

Extendiren, ausdehnen, die gehörige Form geben.

Extenſibilität, Dehnbarkeit.

Extenſible, dehnbar, ausdehnbar.

Extenſion, Ausdehnung.

Extenſiv, der Ausdehnung nach; fig. nach Ausdehnung und Erweiterung ſtrebend, oder dieſelbe zum Zweck habend. ſ. Intenſiv.

Extenſo, in, ausführlich, vollſtändig.

Extenuation, das allmählige Abnehmen der Leibeskräfte, die Entkräftung; fig. die Verringerung, z. B. eines Verbrechens; it. die Verringernng einer Sache durch Worte.

Extenuiren, geringer machen; it. dünner machen, ſchwächen, auszehren.

Exterieur, das Aeußere.

Exterminiren, vertilgen, ausrotten. Extermination, Vertilgung.

Extern, äußerlich; externe, von außen.

Extinction, die Auslöſchung, Erlöſchung; das Auslöſchen, Erlöſchen, Tilgen.

Extinguiren, auslöſchen, tilgen.

Extorquiren, erpreſſen. Extorſion, Erpreſſung.

Extra, nebenher, außerdem; it. außerordentlich.

Extract, der Auszug; das, was man aus einer Sache heraus gezogen hat, z. B. die Beſtandtheile einer Pflanze; den weſentlichen Inhalt eines Buches oder einer Schrift.

Extraction, das Ausziehen der feinen Theile aus gemiſchten Körpern; it. das Herausziehen, das Ausziehen der Wurzeln in der Rechenkunſt; it. die Abkunft, die Herkunft, das Herkommen einer Perſon.

Extradiren, ausliefern, aushändigen.

Extraditio, die Ueberlieferung, Aus- oder Ueberantwortung.

Extraessentiel, außerweſentlich.

Extrahent, der zur Beilegung einer ſtreitigen Sache obrigkeitliche Hülfe fordert. Extrahiren, ausziehen, ins Kurze bringen, heraus ziehen (den Saft aus Kräutern) vermittelſt einer Flüſſigkeit; it. einen gerichtlichen Befehl auswirken.

Extrajudicial, außergerichtlich.

Extramundān, außerweltlich.

Extranĕus, Auswärtiger.

Extraordinair, außerordentlich.

Extraterritorialjurisdiction, Recht, nach welchem ein Geſandter nicht unter der Gerichtsbarkeit ſeines Geſandſchaftsorts ſteht.

Extravagiren, ausſchweifen, das Maas überſchreiten. Extravagant, ungereimt, närriſch. Extravaganz, Ausſchweifung, ausſchweifende Narrheit.

Extravaſāt, in der Arzneikunſt etwas ausgetretenes, als ausgetretenes Blut oder ausgetretene Säfte. Extravaſation, das Austreten des Geblüts aus ſeinen Adern und Gefäßen an einen Ort des Leibes hin, wo es ſich ſetzt oder anhäuft.

Extravaſiren, vom Blute, aus den Gefäßen austreten und an einem unrechten Theile ſtocken.

Extrēm, das Aeußerſte, Letzte, das höchſte Ziel.

Extremität, das äußerſte Ende, der letzte Behelf, die höchſte Lebensgefahr, der größte Verfall, Irrthum ꝛc. Auch der Endpunkt, wie in der Redensart: von einer Extremität zur andern

dern übergehen; it. von beiden Extremen wählen, d. i. entweder zu viel oder zu wenig thun; in der mehrern Zahl die äußern Gliedmaßen, als Hände, Füße ꝛc.

Extrinsĕcus, auswendig, außerhalb, von außen, auswärts. ſ. Intrinsĕcus.

Extrudiren, ausſtoßen, hinaus ſtoßen.

Exuberant, überflüßig, unnöthig.

Exuberanz, der unnöthige Ueberfluß.

Exulceriren, wund machen, verſehren, ſchwärend machen; Geſchwüre verurſachen. Exulceration, Wundmachung, Entzündung, das Schwären.

Exuliren, aus ſeinem Vaterlande vertrieben ſeyn; ſein Vaterland meiden, in der Fremde leben müſſen. Exulant, Vertriebener.

Exultiren, frohlocken, vor Freude jauchzen.

Exululation, Jammergeſchrei.

Ex ungue leonem, an der Klaue erkennt man den Löwen.

Ex usu, aus dem Gebrauch.

Exuvien, exuviae, abgeſtreifte Haut; Hülle; it. ausgezogene Kleider.

Ex voto, nach Wunſch; it. vermöge eines Gelübdes; ein Exvoto, Gelobungsbild, oder eine Sache, zur Ehre eines Heiligen.

F.

F. als Zahl in alten römiſchen Inſchriften bedeutet 40, XL.

F. auf preußiſchen Münzen, Magdeburg; auf öſterreichiſchen, Hall in Tyrol.

F. in der Muſik der vierte Hauptton; bei den Ausländern heißt dieſer Ton Fa.

Fol., Folio, in Bogengröße.

Fol. oder f. m., folio mihi, auf dem und dem Blatte des Buchs, deſſen Ausgabe ich vor mir habe.

F°. R°., folio recto, auf der erſten Seite des Blattes. F°. V°., folio verso, auf der andern Seite.

F. C., Formula Concordiae.

Fec., fecit, gemacht.

Fin., Finis, Ende; usq. ad fin., usque ad finem, bis zu Ende.

f. in der Muſik, forte, ſtark.

ff. noch ſtärker. f. f. f., fortissimo, am ſtärkſten, mit der größten Heftigkeit.

f. f. oder F. F., ſehr fein Bezeichnung verſchiedener Waaren, z. B. F. F. Knaſter, ſehr feiner Kanaſter ꝛc.

ff. die Pandekten, weil einige unwiſſende Abſchreiber das griechiſche π für ein ff anſahen.

f. auf Recepten fiat, auch fiant, es werde, oder werden.

f. l. a., fiat lege artis, es werde nach den Regeln der Kunſt gemacht.

Fr., franco, poſtfrei.

Fabell., Fabellehre.

Fig. oder fig., figürlich, im verblümten Sinne.

Fl., Florin, Gulden.

Fr., Franzöſiſch.

Fa, in der Muſik das F., der vierte Ton der Tonleiter.

Fabel, eine erdichtete Erzählung, ein Mährchen; it. eine erdichtete Erzählung, mit welcher der Dichter eine moraliſche Abſicht verbindet, zum Unterſchiede von einem Mährchen, welches keine moraliſche Abſicht hat, ſondern blos zur Beluſtigung dient; it. die Erzählung einer allegoriſchen Handlung, welche Thieren und geringern Dingen beigelegt wird, um ſie von der Erzählung zu unterſcheiden, in welcher auch Menſchen und höhere Weſen eingeführt werden können.

Fabrik, Fabrica, eine jede Werkſtätte, wo Waaren von mehrern Arbeitern im Großen verfertigt werden, und zuweilen auch dieſe Waaren ſelbſt; it. nur diejenigen Werkſtätten dieſer Art, in welchen die Waaren durch Hülfe des Feuers und des Hammers hervorgebracht werden, um ſie von den Manufacturen zu unterſcheiden, welche die übrigen Anſtalten dieſer Art begreifen. Doch wird dieſer Unterſchied im gemeinen Leben nur ſelten beobachtet. Fabrikant, jeder Arbeiter in einer Fabrik, beſonders der Erſte und Vornehmſte unter denſelben,

welcher die Stelle des Meiſters bei den Handwerkern vertritt. Fabriciren, gewiſſe Waaren verfertigen; fig. ein Buch ſchreiben, eine Ueberſetzung eines Buchs machen Fabrikatūr, Verfertigung der Waaren in einer ſolchen Anſtalt. Fabrik heißt auch in der kirchlichen Sprache die Kirchenkaſſe und Berechnung der dazu gehörigen Gelder ꝛc.

Fabula, ſ. Fabel. Lupus in Fabula, der Wolf in der Fabel; wenn man vom Wolfe ſpricht, ſo iſt er nicht weit.

Fabulant, ein Fabler, Fabelhans.

Fabuliren, fabeln, Fabeln dichten.

Fabuliſt, ein Fabeldichter.

Fabulōs, fabelhaft, mährchenhaft.

Façade, Faſſade, Vorderſeite, Giebelſeite eines Gebäudes; Titelkupfer; it. Aufriß eines großen Gebäudes. Stirnſtück, Antlitzſeite, Stirnfeld.

Face, Facies, Angeſicht, Antlitz; die Vorderſeite; *en face*, ins Geſicht, von vorn, in Gegenwart; it. bei den Malern das ganze Geſicht, im Gegenſatz *en profil*. Facies hippocratica, ein todtenfarbiges Geſicht; das Ausſehen eines Sterbenden, von Hippokrates zuerſt beſchrieben. ſ. Hippokratiſches Geſicht.

Façen, im Feſtungsbau die äußerſten Linien eines Bollwerks, Ravelins ꝛc.

Faces, bei Malern und Bildhauern die Geſichtslänge.

Faceſſiren, zu ſchaffen machen, Unruhe machen.

Facēte, ſcherzhaft, kurzweilig, artig, ſinnreich. Facete dictum, ſchön geſagt, artig gegeben. Ein faceter Menſch, ein poßierlicher Menſch. Facetien, kurzweilige Reden; it. Stichelworte; Stiche, die nicht bluten.

Facette, geſchliffene Rauten oder Seitenflächen, jene an Edelſteinen, dieſe an Spiegeln.

Facettirt, mit ſolchen geſchliffenen Rauten oder Kanten verſehen.

Facher, faſchiren, erzürnen, zum Zorn reizen. Faſcherien, Verdrüßlichkeiten. *Facheux*, verdrüßlich, unwillig

Facies, das Angeſicht; in faciem, ins Geſicht, d. i. ohne Hehl, ohne Scheu.

Facile, facīl, leicht; in verbis ſimus faciles, mit Worten ſind wir nicht karg.

Facilität, Leichtigkeit, Behendigkeit, facilitiren, erleichtern.

Facinoxa, Mißhandlungen, Bubenſtücke.

Facit, Summe, Belauf, Betrag; it. das Abſehen, der Endzweck, die Endurſache eines Dinges.

Façon, Art, Geſtalt, Weiſe; it. Art und Weiſe zu handeln, ſich zu benehmen ꝛc.; *sans façons*, ohne Umſtände; façonniren, faſſonniren, geſtalten, bilden, formen.

Façonnirte Zeuche, ſolche, die nicht glatt, ſondern mit Blumen und Zierrathen verſehen ſind.

Fac simile, Nachſtich.

Fakſimiles, Fakſimile-Briefe, in Kupfer geſtochene Briefe, worin die Hand des Briefſchreibers aufs Täuſchende nachgemacht worden iſt.

Facta, Thatſachen. ſ. Factum.

F*actieux*, factiōs, aufrühriſch; it. geſchäftig.

Faction, Parthei, Trennung, Theilung in Rotten, Spaltung. Factionärs, werden auch an einigen Orten diejenigen Officiere eines Infanterieregiments genannt, welche die ordentlichen Dienſte im Felde oder in der Garniſon wechſelsweiſe verrichten.

Factiſch, thätlich, thatſächlich.

Factitiſch, gemacht, zubereitet.

Factizen, Kunſtregeln.

Factōr, Aufſeher, Geſchäftsträger.

Factŏr, jede Zahl, welche oder womit multiplicirt oder dividirt werden ſoll. ſ. Efficient.

Factorage, Gebühr, Proviſion, welche ein Kaufmann ſeinem Factor für ſeine Bemühung genieſſen läßt.

Factotum, ein Alles in Allem, ein Mach-alles.

Factum, That, Betrag; res facti, geſchehene Sache, Thatſache; de facto, ſogleich, ohne Anfrage, eigenmächtig; ex poſt facto, hinterher, wenn es geſchehen iſt. Species facti, umſtändliche Erzählung; Factum infectum fieri nequit, geſchehene Dinge ſind nicht zu ändern; factum, geſchehen, gemacht.

Factūr, Factura, die Waarenrechnung; jede über

über angekaufte oder gelieferte Waaren angefertigte Berechnung.

Facturbuch, Waarenrechnungsbuch, worein alle eingegangene oder abgeſandte Waaren mit allen Unkoſten eingetragen werden.

Facultät, Kraft, Vermögen; it. einer der vier Haupttheile, worin man die ſämmtlichen Wiſſenſchaften zu theilen pflegt, als: Theologie, Philoſophie, Jurisprudenz und Medicin; it. das Collegium geſammter Profeſſoren und Doctoren auf einer Univerſität, die zu einer dieſer Art von Wiſſenſchaften gehören. Facultiſt, Beiſitzer einer ſolchen gelehrten Zunft.

Fadaises, Narrenspoſſen, Albernheiten.

Fade, abgeſchmackt, unſchmackhaft, ſchlecht, unangenehm.

Faden, ein Längenmaas, welches vornehmlich in der Seefahrt und im Forſtweſen für Klafter gebraucht wird, und gemeiniglich drei Ellen oder ſechs Fuß hält.

F*agotin*, ein ausgeputzter Affe; fig. ein abgeſchmackter Poſſenreißer.

Fagott, eine Benennung des Baſſons, ſofern er in zwei Stücken zuſammengelegt werden kann. Fagottiſt, der dieſes Inſtrument zu blaſen verſteht.

Fahlerz, ein ſilberhaltiges Kupfererz, welches grau, faſt wie Weißgüldenerz, ausſieht. Es führt dieſen Namen nur, wenn es ſoviel Silber hält; hat es deſſen wenig, ſo wird es Fahlkupfererz genannt.

Fajanze, Fayanze, unächtes Porzellain, Halbporzellain.

Fajancerie, eine Fajanzfabrik. *Fajancier*, ein Fajanzhändler.

Faillible, fallibel, irrthumsfähig. F*aillibilité*, die Möglichkeit zu irren.

Fainéantise, die Faullenzerei, Nichtsthuerei, der Müſſiggang.

Faisable, thunlich; was zu bewerkſtelligen iſt, oder gemacht werden kann.

Faisances, die Pflichten, welche Jemand zu leiſten verbunden iſt.

Faiseurs, die despotiſchen Miniſter am ehemaligen franzöſiſchen Hofe.

Fait von etwas machen, ſich mit etwas genau beſchäftigen.

Fakir, Art türkiſcher Heiligen oder Geiſtlichen, die blos von Almoſen leben und ſtets von einem Orte zum andern wandern müſſen.

Falbaliren, falbaliſiren, Röcke, Schürzen, Handſchuhe mit Falbulas oder gefalteten Streifen beſetzen. **Falbala**, ein Saum an Frauenskleidern, an Bett- und Fenſtervorhängen.

Falcidia, quarta falcidia, iſt der vierte Theil einer Erbſchaft, oder eines Theils der Erbſchaft, den der Erbe, welcher ſie einem andern zuſtellen muß, abziehen und behalten kann.

Faligoterie, dumme Poſſen, Narrenspoſſen.

Fallacia, Betrug, falſche Art zu ſchließen, Trugſchluß, Täuſchung Fallacia optica, optiſcher Betrug, Blendwerk.

Fallible, der Täuſchung oder dem Irrthum unterworfen; irrthumsfähig.

Fallimento, Fallita, *Faillit*, das Umwerfen eines Kaufmanns durch Unglücksfälle; dahingegen der **Bankerott** durch eigenes Verſchulden geſchiehet.

Fallit ſeyn, falliren, aufhören zu zahlen. **Fallit**, einer, der aufgehört hat zu bezahlen.

Falsarius, Falsator, überhaupt ein Betrüger; insbeſondere aber ein Verfälſcher, der, um zu hintergehen, falſche Unterſchriften macht, Schriften verfälſcht. Dieſer Betrug ſelbſt heißt Falsum, **Falſation**, Verfälſchung.

Falſett, (Muſ.) **Falſetſtimme**, ein Diskant oder Alt, der durch die **Fiſtel** geſungen wird. ſ. **Fiſtel**.

Falsiloquium, eine Lüge.

Falsimōnia, Falsimōnium, der Betrug.

Familie, die heilige, ein Gemälde, welches den Heiland in ſeiner Kindheit mit ſeinen Aeltern vorſtellt. Bisweilen wird auch darunter eine Vorſtellung der heil. Jungfrau mit ihrer Mutter Anna verſtanden.

Falſi-Rechnung, iſt die Kunſt, aus unrichtig angenommenen Sätzen Wahrheit zu folgern.

Falſiren, verfälſchen.

Fama, das Gerücht, gemeine Sage der gute Name. Salva fama, mit Vorbehalt des guten Rufes, des ehrlichen Namens.

Fameux,

Fameux, famös, berüchtiget, berufen.

Familiariſiren, ſich, ſich vertraut machen; it. ſich gemein machen, ſich wegwerfen; it. ſich einer allzugroßen Vertraulichkeit erlauben

Familiarité, Familiarität, Vertraulichkeit, genauer Umgang.

Familier, familiär, vertraulich; it. durch Gewohnheit geläufig.

Famosus libellus, eine Schandſchrift.

Famosum judicium, ein Richterſpruch, durch welchen Ehrloſigkeit zuerkannt wird, ein Entehrungsurtheil. Famosa actio, eine ehrenrührige Klage.

Famulant, ein Dienender.

Famulus, ein Diener. Auf einigen Univerſitäten iſt es der Titel eines Studenten, den der Profeſſor gebraucht, die Sitze in den Hörſälen anzuweiſen, die Namen der Zuhörer aufzuſchreiben; die Gelder einzutreiben 2c.; auf andern iſt es ſo viel als Pedell. Famuliren, einen Famulum abgeben.

Fanāl, große Schiffslaterne am Hintertheile des Schiffs, oder am Maſtkorbe, deren der Admiral 3, der Viceadmiral 2 führt. Ein Fanāl, welches nur halb erleuchtet, und im Seetreffen bei Nacht gebraucht wird, heißt Streitfanāl. Ueberhaupt nennt man Fanāls alle diejenigen Feuer, welche des Nachts auf hohen Thürmen, Bergen, oder am Eingange eines Hafens, oder längs der Küſte, unterhalten werden.

Fanatiker, Religionsſchwärmer, Träumer.

Fanatiſch, ſchwärmeriſch.

Fanatismus, Art des Enthuſiasmus, Schwärmerei in der Religion, ein zweckloſes Beſtreben, da man ſich entweder mit wirklichen Dingen, oder mit bloßen Gegenſtänden der Einbildung beſchäftiget. Wenn der Fanatismus die Religion ganz verſinnlichet und das Weſen derſelben blos in innere Empfindungen ſetzt: ſo heißt das Myſtik. Richtet aber der Schwärmer alle ſeine Kräfte auf bloße Hirngeſpinnſte: ſo wird er Phantaſt, Fantaſt genannt.

Fandango, ſchneller und heftiger Tanz, Nationaltanz der Spanier.

Fanfare, in der Muſik Trompetenſtück, luſtiges Jagdſtück; it. Lärm, eitles Gepränge.

Fanfaron, Windbeutel, Prahlhans, Großthuer.

Fanfaronnade, Prahlerei, Großſprecherei, Windbeutelei.

Fanfaronniren, aufſchneiden großthun; it. windbeuteln.

Fant, **Fänt**, ein junger Menſch zwiſchen dem Knaben- und Jünglingsalter.

Fantaſie, **Phantaſie**, Einbildung. Schwärmerei; **fantaſiren**, ſchwärmen, unregelmäſſige Vorſtellungen haben; in der Malerei ein Gemälde, welches nicht nach der Natur, oder nach den ſtrengen Regeln der Kunſt gemalt iſt; in der Muſik ein aus dem Stegreif componirtes Stück. it. nach der Einbildungskraft arbeiten. In Krankheiten: irre reden.

Fantasmen, Erſcheinungen einer allzuthätigen, erhitzten oder überſpannten Fantaſie.

Fantaſirer, in der Muſik einer, der aus dem Stegreif nach freier Willkühr ſpielt.

Fantaſt, ein Menſch, welcher abgeſchmackte Fantaſien hat und nährt; der das Abentheuerliche liebt. **Fantaſterei**, thörichte Fantaſien habend, verrathend. ſ. **Fanatiker**. **Fantaſtiſch**, wunderlich, ſonderbar, ſeltſam; it. ſchwärmeriſch.

Fantōm oder **Phantōm**, ein Geſpenſt, ein Schatten, Hirngeſpinſt; it. ein Kunſtkörper für Geburtshelfer.

Faquin, (Faschino, Ital.) ein ſchlechter Kerl, Lumpenhund. *Faquine*, ein nichtswürdiges Weib, eine Vettel. **Faquinerie**, ein nichtswürdiger Streich.

Farbenclavier, ein vom Pater **Coſtel** erfundenes Werkzeug, die hörbaren Töne in der Muſik auf dem Auge ſichtbar zu machen, oder vielmehr den Augen durch mancherlei Farbenwechſelungen eben ſo viel Vergnügen zu verſchaffen, als die Töne dem Gehör gewähren.

Farbengebung, (Malerei) die richtige Wahl und Auftragung der Farben.

Farbenſpectrum, ein ſichtbarer Geiſt.

Farce, kleingehacktes Fleiſch; it. eine poſſenhafte Comödie, luſtiges Nachſpiel; fig. jede luſtige, närriſche Begebenheit, Handlung oder andere Sache.

Farciren, Hühner, Gänſe, Fiſche ꝛc. mit kleingehacktem Fleiſche füllen. Farcikaliſch, poſſenhaft, luſtig, lächerlich.

Faribolen, *Fariboles*, Poſſen, Mährlein, nichtswürdiges albernes Zeug.

Farinzucker, Mehlzukker. Farinös, *farineux*, mehligt. Bei den Malern, wenn die Farben zu matt ſind.

Farniente, das Garnichtsthun; der Göttin Farniente, am Ufer eines Baches, oder in dem Großvaterſtuhl hingeſtreckt opfern. ſ. Dolce.

F*arouch*, (faruſch) wild und ſcheu; ſchüchtern.

Farrago libelli, ein von allerhand Materien handelndes Buch; Miſchmaſch.

Fas, das Recht, die Billigkeit; per fas et nefas, mit Recht und Unrecht.

Faſanerie, Faſanenhaus; Faſanengehege.

Fasces, ein Bündel langer Stäbe mit einem Beile, welches oben heraus ſtand, wurde bei den Römern, den Königen und Konſuln, als Ehrenzeichen durch die Lictores vorgetragen.

Faſchinen, Bündel von Reisholz, werden in der Kriegsbaukunſt zu Ausfüllung der Graben, zu Schanzkörben ꝛc., auch beim Waſſerbau, gebraucht.

Faſching, Carnaval, Luſtbarkeiten während der Faſten, z. B. in Rom, Venedig, mit Maskeraden, Opern ꝛc.

Faſchiren, ſ. F*acher*.

Faſcikel, Bündel, Reisholzbüſchel, Acten, Paquet.

Faſcination, Verblendung; eine Art der Bezauberung, welche macht, daß man die Sachen nicht ſo ſieht, wie ſie wirklich ſind.

Fascis minor, ein Ries Papier. Fascis major, ein Ballen Papier von zehen Ries.

Faſelei, flüchtige, leichtſinnige Art zu denken und zu handeln. Faſelhaft, flatterhaft, leichtſinnig. Faſeln, leichtſinnig denken und han-

handeln; Munterkeit ohne Verſtand zeigen; it. von Kranken, ohne Verſtand reden.

Faſeolen, Faſſolen, grüne Bohnen; Schminkbohnen.

Faſſette, ſ. *Facetie.*

F*astage*, die Einfaſſung, oder alles das, was zu einem Gefäß gehört, worin etwas verſandt wird.

F*aste*, die Pracht, der Prunk, das Gepränge.

Faſtidiös, faſtidioſus, verächtlich, höhniſch; it. verdrüßlich, ekelhaft.

Faſtigium, die Spitze, der Gipfel; it. die Ehre; er iſt ad faſtigium usque geſtiegen, bis zur höchſten Ehre.

F*astueux*, Faſtuös, prunkhaft.

F*at*, läppiſch, abgeſchmackt, albern, dumm und voller Eigendünkel; unleidlich, unausſtehlich; als Hauptwort: ein Laffe, ein eingebildeter alberner Menſch. Ein junger Menſch kann ein *Sot*, aber er darf kein *Fat* ſeyn. Eine Frau darf niemals weder *Sotte* noch F*atte* ſeyn.

Fatāl, widerwärtig, unglücklich. Fatalität, Unglück, Widerwärtigkeit. Fatalismus, da man alles einem blinden, unvermeidlichen Schickſal zuſchreibt. Fataliſt, ein Anhänger dieſer Lehre. Fatum, unvermeidliches Schickſal, Verhängniß.

Fatale, (im Plur. fatalia) eine in den Rechten und Prozeß-Ordnungen beſtimmte Friſt, welche genau muß beobachtet werden. Fatale damnum, Schade, welcher durch menſchliche Vorſicht nicht abzuwenden iſt.

Fata Morgana, ſo heißen an den Küſten der Meerenge von Sicilien die, bei heitern, warmen und ſtillen Wetter, über dem Meere, in der Luft aufſteigende ſeltſame Bilder von Schiffern, Thürmen, Schlöſſern ꝛc.

Fatiguen, Strapazen, Abmattungen bei Arbeiten, Reiſen ꝛc.; fatiguiren, ermüden, abmatten. Fatiguant, ermüdend.

Fatua cauſa, ein Schluß, welcher der geſunden Vernunft oder den Geſetzen zuwider gebraucht wird, um einen zu etwas zu bewegen.

Fatuität, Thorheit, Albernheit, Narrheit.

Faunen, in der Fabellehre, Waldgötter, Kobolde.

Faunus, ein Gott der Landleute, der die Aufſicht über Felder und Wälder führt und die Heerden beſchützt.

Fauſſe - couche, unzeitige Niederkunft; Fehlgeburt.

Fauſtus, glücklich, glückſelig. Omen fauſtum, ein gutes Zeichen. Quod felix fauſtumque ſit, in Gottes Namen, walt's Gott.

F*aute*, Fehler, Verſehen.

F*auteuil*, Lehnſtuhl.

Fautor, Gönner.

F*aux*, falſch, unächt; *faux-feux*, Blickfeuer; *faux-fuyant*, Ausflucht; *faux-jour*, falſches Licht; *faux-pas*, Fehltritt; *faux-pli*, falſche oder unrechte Falte; *faux-brillant*, Flitterwerk; *faux-frais*, unvorhergeſehene Koſten.

F*auxfiler*, **fauxfiliren**, zu Faden ſchlagen, mit vielen Stichen zuſammen heften, anheften; it. mit Jemanden in genauer Verbindung ſtehen, vertraulich leben.

F*aveur*, Gunſt; *en faveur*, unter Begünſtigung, zum Vortheil, zum Behuf.

Faveurtage, beim Wechſelgeſchäfte. ſ. **Reſpit**.

Favor, in katholiſchen Klöſtern, Blumenſtraus von Seide und Golddrath, welchen jeder Kandidat mit ins Kloſter bringen muß, und welcher hernach einem hölzernen Heiligenbilde zur Zierde in die Hand geſteckt wird; it. in der Muſik, concertirende Stimme, Concertſtimme. **Favorite**, kaiſerliches Luſtſchloß bei Wien. **Favoritchen**, **Favoritlöckchen**, Liebeslöckchen des Frauenzimmers, Art Haarputz. Dergleichen trugen auch der König von England, Karl I. und ſeine Hofleute zur Linken am Haupte. Eine ſolche Haarlocke war länger, als die übrigen.

Favorabel, günſtig. **Favoriſiren**, begünſtigen.

Favorit, Günſtling, Liebling.

Favorito, Ital., in der Muſik, eine concertirende Stimme.

Fax et tuba, (die Fackel und die Trompete); fig. der Anführer, der Rädelsführer.

F*ayence*, unächtes Porzellain.

Fe, auch **Fo**, der vornehmſte Götze der Chineſer, Beherrſcher des Himmels.

Febricitant, der am Fieber krank iſt; febricitiren, das Fieber haben.

Febrifugum, Fieber vertreibendes Mittel.

Febriliſch, fieberhaft.

Febris continua oder quotidiana, das tägliche Fieber; — maligna, ein hitziges; — tertiana, das dreitägige; — quartana, das viertägige Fieber.

Februar, der Hornung oder Kothmonat; von Hor, der Koth.

Feces, die Hefen; der Bodenſatz von vergohrnen Feuchtigkeiten.

Feciales, oder Collegium feciale, waren 20 Perſonen zu Rom, deren Präſident Pater patratus hieß. Ihre Verrichtung war, Krieg anzukündigen, Frieden zu ſchließen, die Streitigkeiten der Bundesgenoſſen zu ſchlichten ꝛc.

Fecit, er hat es gemacht. ſ. Excudit.

Fecondation, die Befruchtung des weiblichen Theils; der Augenblick des Empfangens.

Feculent, trübe; voller Hefen. Feculenz, der Bodenſatz des Urins und anderer Flüſſigkeiten.

Fee, Feie, Zauberin, als erdichtete Untergottheit. Feenmährchen, Zaubergeſchichten.

Fehe, die, Name des ſibiriſchen und tatariſchen Eichhorns, des ausländiſchen Marders und deren Felle.

Fehm, die Fehm, eine Art ehemaliger peinlicher Gerichte in Weſtphalen, welche inquiſitoriſch verfuhren, und ſich durch ihre Strenge und nachmaligen Mißbräuche, durch ganz Deutſchland furchtbar und verhaßt machten, bis ſie endlich im 15ten Jahrhundert eingeſchränkt und im 16ten völlig abgeſchafft wurden. Sonſt auch das heimliche Gericht genannt, weil die Art zu verfahren ſehr geheim gehalten wurde.

Fehwamme, die Fammen oder Bäuche vom Ruſſiſchen oder ſibiriſchen Grauwerke.

Feinte, Liſt, Verſtellung. ſ. Finte.

Felicitation, Glückwünſchung, Glückwunſch.

Feliciter, glücklich; felicitiren, Glück wünſchen.

Felloplaſtik, Bildnerei in Kork; eine deutſche

ſche Erfindung von Mey, Monumente in Kork abzubilden.

Felonie, ein Lehnsfehler, das Verbrechen eines Lehnmannes wider ſeinen Lehnherrn, ſo den Tod verdient, oder dadurch doch das Lehn verloren, verwirkt wird.

Felucke, leichtes Schiff ohne Verdeck, mit Rudern und Segeln; ſchmale Barke oder Brigantine.

Femininum, weiblich; generis feminini, weiblichen Geſchlechts.

F*emme de charge*, eine Haushälterin.

Fencibles, (Engl.) ſind in England zum Militärdienſt verpflichtete Küſtenbewohner, die in der Regel nicht in das reguläre Militär übertreten, ſondern nur bei plötzlichen Angriffen zur Vertheidigung der Küſten gebraucht werden.

Ferien, Feiertage, Ruhetage, Vakanztage, in Gerichten und in Schulen.

Ferio, Kunſtwort in der Logik, um eine Schlußform zu bezeichnen, deren erſter Satz allgemein verneinend iſt, der andere beſonders bejahend und der dritte beſonders verneinend iſt ꝛc. Jemand durch einen Schluß in Ferio überzeugen, wird im Scherz gebraucht; Jemand durch Schlagen, Prügeln (von ferire, ſchlagen) überzeugen.

F*erm*, feſt, mannhaft.

Ferman, Firman, Kabinetsſchreiben des türkiſchen Kaiſers.

Fermata, Anhaltung, Stillſtand, Pauſe, beim Spiel oder Geſang.

F*erme*, Pacht, Pachtung; it. ein Pachthof, eine Meierei. F*ermier*, Pächter.

Fermentiren, dauen, verdauen, gähren. Fermentation, Dauung, Verdauung, Gährung. Ferment, Gährungsmittel, Sauerteig.

F*ermeté*, Feſtigkeit, Standhaftigkeit.

Ferocität, Hochmuth, Frechheit, Kühnheit, Uebermuth, Trotz; it. Wildheit, das wilde und grimmige Weſen; fig. unmenſchliche Grauſamkeit.

Feronia, die Göttin der Luſtwälder und der Freiheit.

F*erraille*, allerlei altes, veroſtetes Eiſenwerk.

F*ertil*, fruchtbar, ergiebig. Fertiliſiren, fruchtbar machen, befruchten. Fertilität, Fruchtbarkeit.

Ferveſciren, erhitzen, zornig werden.

Ferveur, Eifer; Andachtseifer, Inbrunſt.

Fervidor, Hitzmonat, der eilfte Monat im neufränkiſchen Kalender, vom 22. Julius bis zum 22. Auguſt.

Fescenninſcher Scherz, unanſtändiger Scherz, Zoten; unzüchtige Brautlieder.

Festin, das Ehrenmahl; ein feierliches, mit Luſtbarkeiten begleitetes Gaſtmahl, ein Bankett. Feſtiniren, einen Schmaus geben.

Festina lente, eile mit Weile; bedächtlich. Feſtiniren, eilen. Feſtination, das Eilen, die Eilfertigkeit.

Feſtivität, Feierlichkeit, Freudenfeſt.

Feſtonniren, mit Blumengehängen ausſchmükken.

Feſtons, Büſchel, lang an einander gebunbener Blumen und Früchte, welche man zum Freudenzeichen an etwas hängt; Blumengehänge, Blumenſchnur, Fruchtſchnur.

Festuca, Splitter; fig. Kleinigkeit; über alle *Festucas* ſpintiſiren. ſ. d. Wort.

Fête, das Feſt; eine öffentliche Luſtbarkeit bei auſſerordentlichen Fällen.

Fetfah, das ſchriftliche Gutdünken des Mufti in Conſtantinopel über die Frage: ob ein Krieg angekündiget, oder ob ein Friede geſchloſſen werden ſoll. Unter einem ſolchen, die Staatsſachen betreffenden Fetfah, ſetzt der Mufti bei ſeinem Namen, unten am Rande des Papiers, beſtändig hinzu: der arme Knecht Gottes. In den Entſcheidungen oder Beantwortungen der ihm vorgelegten gemeinen Fragen aber ſchließt er ſeine Gründe mit den Worten: Gott weiß, was das Beſte iſt; it. jedes juriſtiſche oder theologiſche Reſponſum des Mufti. Fetfah-Emini, der geheime Rath oder Gehülfe des Mufti.

Fetiren, ein Feſt feiern. Er wird nicht fetirt, er ſteht in keinem ſonderlichen Anſehen; it. einen hoch verehren, preiſen, gleichſam anbeten.

Fetiſch, Gegenſtand der Verehrung bei den Völkern in Guinea. Es giebt Fetiſche für eine ganze Landſchaft, und beſon-

beſonders für jede Fami-lie. Sie können in einem Baum, Affenkopf, Vogel u. dergl. beſtehen, wie man ſie wählen will. Fetischismus, abgöttiſche Verehrung der Fetiſche, oder falſchen Gottheiten.

Fetoyiren, einen wohl aufnehmen und bewirthen.

Feudum, Lehn. Feudalrecht, Lehnrecht. Feudalia, Lehnsſachen; infeudiren, belehnen.

Feuillage, das Laubwerk, allerlei laubförmige Kunſtzierrathen.

Feuillans, Parthei im Anfange der franzöſiſchen Revolution, welche eine gemäßigte Monarchie verlangte. *Feuillantisme*, das Syſtem dieſer Parthei.

Fiacre, Lohnkutſche; it. Lohnkutſcher.

Fiat, es geſchehe, es wird bewilliget. Fiat ut petitur, es geſchehe, wie gebeten.

Fiatto, Muſik: Stromenti a fiatto, bedeutet, daß die blaſenden Inſtrumente einfallen ſollen.

Fiber, die, in den thieriſchen Körpern die zarten organiſchen Fäden, welche aus Zellgewebe entſtehen und ſich darin auflöſen laſſen; zum Unterſchied von den unorganiſchen Faſern.

Fichu, ein dreieckiges Damenhalstuch.

Fictĭle, Gefäß; det. c. fictile, auf Recepten, detur cum fictile, man gebe die Arznei in einem Gefäß.

Fiction, *Fiction*, Erdichtung, Vorwand, Lüge; it. in den ſchönen Wiſſenſchaften eine Erdichtung.

Fidalgos, heißen in Portugall die Perſonen vom gemeinen und niedrigen Adel, ingleichen die jungen Edelleute, welche als Pagen am Hofe dienen.

Fideicommiß, ein Vermächtniß, wodurch einem Erben die Nutzung oder der Genießbrauch von gewiſſen Gütern mit der Bedingung überlaſſen und zugeeignet wird, daß er ſolche auf einen vorbehaltenen Fall, oder nach gewiſſer Zeit einem Andern ausantworten ſoll. Ein ſolcher Erbe heißt Fidei commissarius. Fidei committens, der ein ſolches Vermächtniß macht. Fideicommissum universale, wenn es das ganze Vermögen; — particulare,

culare, wenn es nur einen Theil deſſelben betrifft; — perpetuum, wenn die Nutzung auf beſtändig bei der Familie bleibt.

Fidejubiren, ſich verbürgen.

Fideijussio, die Bürgſchaft. Fideijussio succedanea oder surrogata, die Rückbürgſchaft.

Fidejussor, der Bürge.

Fidel, getreu; in der Studentenſprache vertraulich, vertraut, genau mit einander verbunden; Fr. *faufilirt.*

Fidelität, Treuherzigkeit, Treue.

Fides, Treue, Ehrlichkeit; bona fide, im ganzen Ernſt, auf Treu und Glauben; mala fide, wider Treu und Glauben.

Fide sed cui, vide, Trau, Schau, Wem; bedenke, mit wem du zu thun haſt.

Fides implicita, der **Köhlerglaube**. ſ. d. Wort.

Fides publica, öffentliche Glaubwürdigkeit.

Fidibus, Pfeifenanzünder. Rührt wahrſcheinlich von dem lateiniſchen Worte Fidelibus her. Als nämlich das Tabakrauchen den Studenten noch verboten war hielten dieſe geheime Tabaksgeſellſchaften, wo der wöchentliche Hospes einen lateiniſchen Zettel, auf welchem die Burſche, welche kommen wollten, ihren erdichteten Namen unterſchrieben, folgenden Inhalts herumgehen ließ. Fid. ibus. S. D. N. H. hodie h VII. a. i. m. n. H. n. et c. a. v s. Das heißt: Fidelibus fratribus, salutem dicit N hospes, hodie hora septima apparebitis in museo meo. Herba nicotiana et cerevisia abunde vobis, satisfaciam. Das heißt: die fidelen Brüder grüßt der Hospes N. Heute Abend um 7 Uhr erſcheint in meinem Zimmer, da werde ich Euch mit Tobak und Bier aufwarten. Sobald ſie nun beiſammen waren, ſtellten ſie ſich im Kreiße herum, und zündeten für ihre Pfeifen jenen Zettel als ein Fidibusopfer an, woraus der Name Fidibus entſtand.

Fiducia, das Vertrauen, die Zuverſicht; der Trotz, der Rückhalt. Fiducia magistratus, der obrigkeitliche Trotz, wenn dieſe auf ihr Amt zu viel trotzt

trotzt und mit Pilato ſpricht: weißt du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, oder loszu⸗laſſen.

Fiduciarius, ſo viel als Fidei commiſſarius.

Fiducit zu einem haben; Vertrauen zu einem ha⸗ben.

Fier, ſtolz; it. frech, wild, trotzig. *Fier-a-bras*, ein Eiſenfreſſer.

Fieranten, Kaufleute, welche die Meſſen bezie⸗hen; von *Fiera*, der Markt.

Fieri, geſchehen; it. wer⸗den, ſeyn, bleiben. Es beſteht in fieri, es ſoll noch geſchehen.

Fierte, Stolz; it. Sprö⸗digkeit.

Figiren, fixiren, Kör⸗per, die im Feuer leicht verfliegen, durch einen Zu⸗ſatz feuerbeſtändig ma⸗chen; feſt und unbeweg⸗lich machen, halten, feſt⸗ſtellen, beſtimmen, im Zaum halten.

Figment, etwas erdich⸗tetes, Erdichtung.

Figürlich, als Bild ge⸗ſtaltet; it. wenn ein Wort, welches etwas Körperliches oder ſinnli⸗ches bedeutet, zur Be⸗zeichnung einer unkör⸗perlichen Sache gebraucht wird; die uneigentliche, verblümte Bedeutung, im Gegenſatz der eigentli⸗chen; it. in der Arith⸗metik hat man figür⸗liche Zahlen, welche ihre Benennung von ge⸗wiſſen geometriſchen Fi⸗guren erhalten.

Figur, Bild, Geſtalt; hat gar mancherlei und ſehr verſchiedene Bedeu⸗tungen: 1) in der Ma⸗thematik jeder Raum, der in einen gewiſſen Um⸗fang eingeſchloſſen wird, es mag eine Fläche oder ein Körper ſeyn; 2) ein Modell, worüber, oder worin, oder wornach et⸗was geformt, gedruckt, gegoſſen, getrieben und verfertiget wird; 3) Mu⸗ſter, wornach die geblüm⸗ten Zeuche gewebt wer⸗den; 4) bei Malern und Bildhauern menſchliche Geſtalt, Statue, Gruppe ꝛc., Vorſtellung menſch⸗licher Leiber; 5) jedes geſchnitzte, gegoſſene, ge⸗triebene, (gravirtes) ge⸗zeichnete Bild; 6) in der Heraldik alles, was ein Menſchengeſicht vor⸗ſtellt; it. Sonne, Engel, Winde ꝛc.; 7) in der Logik gewiſſe Grundre⸗geln, nach welchen die mancherlei Syllogis⸗men, deren es viere giebt, eingerichtet wer⸗den;

den; 8) in der Grammatik, beſondere Arten zu reden, welche von den gemeinen Regeln abweichen; 9) in der Redekunſt uneigentliche und verblümte Arten zu reden, theils in Wörtern und Ausdrücken, theils in ganzen Sätzen; 10) in der Tanzkunſt *pas* oder Zug, welchen die Tänzer mit den Füßen auf den Boden gleichſam beſchreiben ꝛc.; 11) in der Muſik die Zeichen, welche die Klänge, Töne und deren Gattung, oder auch die Pauſen, Triller ꝛc. andeuten ꝛc. Figur machen, großen Staat führen; eine elende Figur machen, elend, ſchlecht ausſehen; erbärmlich einher gehen ꝛc.

Figurabilität, die weſentliche Eigenſchaft aller Körper, vermöge welcher ſie eine gewiſſe Figur haben.

Figuralgeſang, im Gegenſatz des Choralgeſanges, der nach Noten von gleichem Werth mit mehrern Stimmen, aber nach verſchiedenen Takten geſungen wird; oder wo die eine Stimme fortſpringt, indeß die übrigen pauſiren, wobei doch alle eine gleiche Menſur halten.

Figurant, der zwar auf dem Theater in Perſon erſcheint, aber ſtumm bleibt; it. ein Tänzer, der einen figurirten Tanz tanzt; it. ein Concertiſt.

Figuratif, vorbildlich, was ein Vorbild von einer künftigen Sache iſt, oder enthält.

Figuration, Bildung, Formirung, Form; it. Vorſtellung im Gemüth, Einbildung, Imaginirung; it. Belebung; it. ein Riß, eine Zeichnung.

Figurins, in der Malerei die Nebenfiguren.

Figuriren, modeln, bilden, geblümtes Zeug weben; ein muſikaliſches Stück mit verſchiedenen Stimmen abſingen; it. in die Augen fallen, hervor ſtechen, ſich auszeichnen, eine Rolle ſpielen.

Figurirt, in der Muſik, verziert, beſonders von den Verſchönerungen und Läufen beim Vortrage der Singmuſik; wird dem *Plein-chant*, oder dem einfachen Geſange entgegen geſetzt.

Figurismus, Meinung derjenigen, welche glauben, daß alle Begebenheiten des Alten Teſtaments

ments lauter Vorbilder auf das Neue Teſtament ſind.

Figuriſt, ein Anhänger des Figurism. ſ. d. Wort.

Filament, Fadenwerk; it. die Faſern in den Pflanzen und Thieren; it. altrömiſche Prieſterhaube.

Filatorien, Maſchinen zum Abwinden des Zwirns und der Seide.

Fil de gran, ſ. Filigran.

Filet, Fileh, das Netz oder Garn, Fiſche oder Vögel damit zu fangen; it. eine Art netzförmig geſtricktes Gewebe, zum Putz der Damen; it. beim Buchbinder, das Filett, eine auf dem Bande des Buchs aufgedrückte goldene Leiſte; it. beim Goldſchmied ein leiſtenförmiger Zug auf beiden Seiten eines Löffelſtiels, ſonſt auch der Faden genannt.

Filetten, Filettiren, (Buchbinder) Linien, Striche zum Zierrath auf einem Buche mit dem Fileteiſen machen.

Filiāl, eine Kirche, welche keinen eigenen Pfarrer hat, ſondern worin der Gottesdienſt von einem andern, der an der Mutter- oder Mutterkirche ſteht, verwaltet wird.

Filiāleinnehmer, im Oeſterreichiſchen, die von dem Haupteinnehmer abhängen.

Filiatio, *Filiation*, Filianz, die Annehmung und Erkennung für einen Sohn oder eine Tochter; fig. die Abhängigkeit einer Kirche von einer größern; it. der Zuſammenhang, die Kette.

Filigranarbeit, feine und künſtliche Arbeit aus Gold- und Silberdrath.

Filigraniſiren, verfeinern.

Filou, Spitzbube, Gaudieb, Betrüger. Filoutiren, liſtig betrügen. Filouterie, Betrügerei, Spitzbüberei.

Filtriren, durchſeihen, durchſeigen.

Filtrum, ein Seihetuch; it. im menſchlichen Körper ein Gefäß zur Abſonderung der Säfte.

Fin, Finis, das Ende; *en fin*, in fine, Endlich, am am Ende; kurz, mit einem Worte.; finalis caussa, die Endurſach; der Endzweck; die Abſicht.

Fināl, Finalē, das, Beſchluß, das Ende, der Aus-

Ausgang einer Sache. Finālſtöckchen, der am Ende einer Abtheilung, oder des ganzen Buches, befindliche Zierrath, oder das Druckerſtöckchen; it. die Tonika. Finaliter, ſchließlich, zum Schluß, endlich.

Financier, der Staatswirth, Staatsrechner, Schatzrath.

Financiren, erwerbſam ſeyn; it. die Staatseinkünfte, den Schatz vergrößern.

Finanzen, alles, was an ordentlichen oder außerordentlichen Geldmitteln in die Schatzkammer eines Königs oder Fürſten einkommt; it. die Schatzkammer ſelbſt und das darin vorräthige Geld; it. im ſchlimmen Verſtande, allerhand Betrügereien und Unterſchleife in Geldſachen und Finanzen; auf böſe und unerlaubte Art ſich Geld machen; und wer ſich hierauf legt und es gut verſteht, heißt ein Finanzer, Finanzenmacher, Plusmacher.

Fineſſe, Liſt, Verſchlagenheit, Feinheit, Kniff.

Fingiren, erdichten, vorwenden.

Fingirte Münzen, die in Wechſeln zwar hin und wieder vorkommen, aber nicht wirkliche Münzen, ſondern nur Rechnungsmünzen ſind, wie die Livres, Sterlinge, Tournois, die Liv. Fläm. ꝛc.

Finis, das Ende, der Zweck, Endzweck. Finis primarius, der Hauptendzweck.

Finis coronat opus, das Ende krönt das Werk. Finitis feriis, nach beendigten Ferien.

Finito, der Abſchluß einer Rechnung.

Finkenritter, im gemeinen Leben eine verächtliche Benennung eines eingebildeten Ritters, vermuthlich in Anſpielung auf eine der ehemaligen Rittergeſchichten.

Finte, (im Fechten) Liſt, da man ſich ſtellt, als ob man nach dieſer oder jener Stelle des Leibes ſeines Gegners ziele, und indem ſich dieſer dagegen zu verwahren ſucht, den Stoß an einem andern Orte anbringt; fig. betrügliche Verſtellung, in der Abſicht, einem Andern zu ſchaden. Das ſind Finten, böſliche Erdichtungen.

Fiochi, (ſpr. Fiocki) ein Kopfquaſt für Kutſchpferde.

Fips, ein Naſenſtüber.

Firlefanzerei, alberne Poſſen, unwitzige ſchnelle Einfälle, alberne Ausflüchte. Firlefanz, Poſſen, Kinderei.

Firm, Firme, feſt, beſtändig, ſtandhaft.

Firma, Handlungsgeſellſchaft, welche zuſammen ſich unter einem gewiſſen, feſt angenommenen Namen ſchreibt; Handlungsunterſchrift; heißt auch Raggio. Firma geben, Vollmacht ertheilen.

Firmament, die Veſte des Himmels; das ſcheinbare Himmelsgewölbe; der geſtirnte Himmel.

Firman, Ferman, heißt in Oſtindien eine ſchriftliche Erlaubniß zu handeln, und in Conſtantinopel ein vom Großvezier im Namen des Kaiſers ausgefertigter Befehl. Kommt ein ſolcher Befehl unmittelbar vom Großherrn ſelbſt: ſo heißt er ein Kati-Scheriff, worunter der Kaiſer eigenhändig dieſe Worte geſchrieben hat: Mein Befehl ſoll nach ſeiner Form und ſeinem Inhalte geſchehen.

Firmelung, die Taufbeſtätigung, eines der Sakramente der römiſchen Kirche (confirmatio).

Firmen, firmeln, confirmiren, die Ceremonie beſteht darin, daß das Kind, gemeiniglich wenn es 6 Jahr alt iſt, von dem Biſchof oder Weihbiſchof, im Beiſeyn einiger Pathen, mit Chryſam geſalbt, mit dem Kreuze bezeichnet und mit einem neuen Namen belegt wird.

Firmiren, die Firma, den Handlungsnamen unterzeichnen; it. beſtändig machen, bekräftigen, gewiß machen.

Firn, vorjährig. Firner Wein, vorjähriger Wein.

Firſte, der oberſte Gipfel einer Sache.

Fiscāl, eigentlich der über die Gerechtſame des Fiscus, d. i. der landesfürſtlichen Einkünfte, an einigen Orten auch über die Aufrechthaltung der Geſetze wacht, und die Verletzung beider im Namen des Landesfürſten zur Klage bringt.

Fiſcherring, das Siegel der römiſchen Päbſte, das den heil. Petrus

in Geſtalt eines Fiſchers vorſtellt, womit die apoſtoliſchen Breven mit rothem Wachſe beſiegelt werden.

Fiscus, eigentlich Geldkorb, Geldbeutel; fig. die Staatskaſſe der Regenten.

Fiſelliren, die carottirten Tabaksſtangen zu Schnupftabak mit ſtarkem Bindfaden bewinden, ſo, daß ein Umgang des Fadens dicht neben dem andern darauf zu liegen kommt.

Fiſſipeden, Thiere mit geſpaltenen Klauen.

Fissura, Fiſſür, eine Spalte, ein Ritz; it. der Bruch an einem Beine, der Länge nach.

Fiſtel, erzwungene, höhere, unnatürliche, widernatürliche Stimme, auch Falſett genannt, z. B wenn ein Baſſiſt oder Tenoriſt ſich zwingt, den Diskant zu ſingen; eben ſo von blaſenden Inſtrumenten, was über ihre gewöhnliche Höhe und Tiefe hinaus geht. Falſettiſt, der durch die Fiſtel ſingt. Fiſtuliren, durch die Fiſtel ſingen; it. Fiſtel, ein verhärtetes, tiefes Geſchwür, welches einen engen Eingang hat.

Fiston, ein junger Menſch, der voller Schelmſtücke ſteckt.

Fistula, eine Pfeife, Flöte; it. die Luftröhre. ſ. Fiſtel.

Fix, feſt, ſtät; unbeweglich, was ſeine Stelle nicht ändert; it. gewiß, beſtimmt, feſtgeſetzt; it. feuerbeſtändig, z. B. Salz, das der Wirkung des Feuers widerſteht. Meiſter Fix, im Scherz, der Scharfrichter. Fixe Luft, ſ. Gas.

Fixation, Beſtimmung oder Feſtſetzung des Preiſes; it. das Fixiren eines flüchtigen Körpers, um denſelben feuerbeſtändig zu machen.

Fixiren, feſtſetzen, beſtimmen, ſ. Figiren. it. flüßige Sachen zum Geſtehen, Gerinnen oder Gefrieren bringen; fig. ſich entſcheiden; ſich zu etwas entſchließen; dabei bleiben; von ſeinem Vorſatze nicht abgehen; it. ſich an einem Orte häuslich niederlaſſen. Jemand fixiren, einen ſtarr anſehen, ihn mit den Augen gleichſam durchbohren. Fixirt, feſtgeſetzt, beſtimmt.

Fixſterne, feſtſtehende Sterne, die immer in einer-

einerlei Entfernung von einander bleiben, und ſich durch ein flimmerndes Licht von den Plane-ten unterſcheiden.

Fixum, ſtehender Gehalt, feſte Beſoldung.

Flacceſciren, welk, ſchlapp, ſchlottrig werden. Flaccide, welk, ſchlotterig. Flacciditát, die Erſchlaffung der Fibern, die ihre Schnellkraft verloren haben; das Schlappwerden gewiſſer Glieder.

Flack, der unterſte Boden eines Schiffes von außen zu, worauf die Bauchſtücke, und über dieſe der inwendige Boden gelegt werden, ſo, daß faſt das ganze Schiff darauf ruht.

F*lacon*, ein Riechfläſchchen.

Flagellanten, Geißler, Geiſelbrüder; eine thöricht-unſinnige Sekte von Büßenden im 13ten Jahrhundert, welche in Haufen von Tauſenden, am Oberleibe ganz entblößt, proceſſionsweiſe im Lande herum liefen und ſich öffentlich bis aufs Blut geißelten, dabei erbärmliche Lieder herheulten, auch allerlei Unfug und Greuel verübten.

Flagelliren, geiſſeln, züchtigen, ſtrafen.

F*lagéolett*, Flagolett, ein kleines Pfeifchen, womit man Vögel abrichtet.

Flagge, eine kleine Schiffsfahne, die man gemeiniglich oben auf die Spitze eines Maſtes, oder auf das Hintertheil des Schiffes aufſteckt. Alle Schiffe können ſolche nach Gelegenheit hinten oder vorn aufſtecken, der Admiral aber führt ſolche auf dem großen Maſte, mit einem Wimpel darunter. Bei einer Kriegsflotte heißen Flaggen diejenigen Fahnen, welche die hohen Officiere zum Zeichen ihres Befehlshaberamtes führen, daher dieſe auch Flaggen-Officier genannt werden. Es ſind ſolche der Admiral, Vice-Admiral und Contre-Admiral, oder Schout by Nacht; und hat der Admiral die Flagge auf dem großen, der Viceadmiral auf dem Focke- und der Schout by Nacht auf dem Beſansmaſte; doch werden ſie nicht eher aufgeſteckt, als bis der Officier ſelbſt am Bord iſt; die Flaggen auf dem Hintertheile dienen, allerhand Zeichen zu geben.

ben. Flaggen ſtreichen, heißt die Flaggen aus Ehrerbietung ſinken oder niederlaſſen, welches die größte Unterthänigkeit iſt, die ein Schiff dem andern erweiſen kann.

Flagitium, Schelmſtück, Schandthat.

Flagornerie, die Ohrenbläſerei; Fuchsſchwänzerei.

Flagorniren, Speichellecken. Flagornör, *Flagorneur*, ein Speichellecker.

Flagrans, brennend, inbrünſtig. Flagrans crimen, ein auf friſcher That ertapptes Verbrechen. In flagranti crimine oder delicto, auf friſcher That.

Flambeau, Fackel; it. große Kerze.

Flanque, Flanke, Seite, Seitenfläche einer Armee, eines Regiments oder kleinern Haufens von Soldaten; Streichlinie einer Veſtung; in die Flanke fallen, von der Seite einbrechen; flankiren, beſtreichen, die Seiten decken. *Flanqueur*, ein herumſtreifender Reuter.

Flatteur, Schmeichler.

Flattiren, ſchmeicheln, einem nach dem Maule reden; ſüße Worte geben; liebkoſen. Flatterie, Schmeichelei ꝛc.

Flatulenz, Blähſucht, Windſucht.

Flatus, das Blaſen; der Wind, Hauch; fig. Blähungen.

Flauto, Flöte. Flauto traverso, Querflöte. Flauto piccolo, kleines Flötchen

Flectiren, in der Sprachkunſt die Wörter nach den Regeln abwandeln.

Fleuretten, Liebesſchmeicheleien, Süßigkeiten.

Fleuriſt, Blumenkenner, Blumenfreund, Blumenmaler.

Fleurons, geſchmackvolle Verzierungen von Blumen und Laubwerk in der Baukunſt.

Flexibel, biegſam, gelenkſam.

Flexibilität, *Flexibilité*, Biegſamkeit; fig. Geſchmeidigkeit.

Flexion, Biegung.

Flibuſtier, Seeräuber, Freibeuter auf den amerikaniſchen Inſeln; von Flibot, ein Schiff mit weitem Bauche, ohne Vorder- und Hintermaſt; auch Boukanier genannt.

Flieſe, Flieſen, viereckige, dünne, ſteinerne Plat-

Platten, ſowohl von gehauenen als gebackenen Steinen, womit man die Wände und Fußböden zu bekleiden pflegt. Holländiſche Flieſen, kleine, aus Thon gebrannte und glaſirte Platten, die Wände an Kaminen, Oefen ꝛc. damit zu belegen.

Flocon, ein Flauſch Wolle, Seide ꝛc.

Flor, der Zuſtand, da eine oder mehrere Blumen einer Art blühen, z. B. der Tulpenflor ꝛc.; it. die Zeit, wenn Blumen einer Art blühen; it. eine Sammlung mehrerer blühender Blumen einer Art; fig. Wohlſtand, glücklicher Zuſtand im gemeinen Leben.

Flora, Göttin der Blumen und Blüthen; it. Blumenflur.

Floréal, der Blüthenmonat; der achte Monat im Neufränkſchen Kalender.

Florentine, eine Art façonnirter Atlas.

Flores, prächtiger Aufwand; in Floribus leben, herrlich und in Freuden leben (wie der reiche Mann im Evangelio), vielen Aufwand machen, viel darauf gehen laſſen.

Flores, in der Chymie die ſubtilſten und kräftigſten Theilchen eines groben Körpers in trockner Form, z. B. flores sulphuris, Schwefelblumen. Flores sparsi, zuſammengetragene Stellen aus mehrern Büchern.

Florescenz, der Blumenſtand, d. i. Art und Weiſe, wie die Blumen ſowohl unter einander ſelbſt, als auch mit dem Hauptſtiele verbunden ſind.

Florettſeide, das äuſſerſte Geſpinſt des Seidenwurms, welches die ſchlechteſte Seide giebt.

Florilegium, Blumenleſe. ſ. Anthologie.

Florin, ein Gulden, eigentlich ein Blumenſtück, weil die erſten Gulden, die zu Florenz geprägt wurden, mit dem Bilde einer Lilie bezeichnet waren und deswegen Floreni genannt wurden.

Floriren, blühen, im blühenden, glücklichen Zuſtande; it. berühmt ſeyn; Geld zu verzehren haben.

Floriſſant, blühend.

Floskeln, Rednerblumen, Zierrathen der Schreibart.

Floskulös, in der Schreibart oder im Styl mit

mit Rednerblumen ausgeſchmückt.

Flott, Sahne, Milchrahm; flott leben, im Ueberfluß leben; flott, d. i. brav, meiſterlich trinken. Bei der Hochzeit gings flott. Flott heißt bei den Schiffern alles, was auf dem Waſſer ſchwimmt. Flott machen, ein feſtſitzendes Schiff wieder in Gang bringen.

Flotte, eine Anzahl Schiffe, die entweder zur Handlung oder zum Kriege zuſammen ſegeln.

Flotille, kleinere Anzahl von Schiffen, die zuſammen fahren.

Flottiren, hin und herſchwanken, wie Meereswellen; auf dem Waſſer ſchwimmen, treiben; von der Luft oder vom Winde hin und her bewegt werden; ſchweben.

Flottiſt, Kaufmann, welcher vermittelſt Schiffen der ſpaniſchen Silberflotte Handel nach Amerika treibt.

Flou, bei Malern das Weiche, Sanfte und Markichte in einem Gemälde, im Gegenſatz des Trocknen.

Fluctuation, das Schwanken, Wogen, Wallen; fig. das Schwanken, die Veränderlichkeit.

Fluctueux, Fluctuös, mit Ungeſtüm bewegend; fig. unſchlüſſig.

Fluctuiren, ſchwanken, wallen, wogen.

Fluide, flüſſig, fließend. Fluidum universale, das allgemeine, in der ganzen Natur verbreitete flüſſige Weſen, wovon Mesmer und die Magnetiſirer, ein ſo groſſes Geprahle machen.

Flûte, ein ordentliches Laſtſchiff, welches hinten rund iſt und bis 300 Laſten führen kann.

Fluß, mit dieſem Namen werden die falſchen Edelgeſteine belegt, als Rubinfluß, eine Compoſition, welche dem Rubin gleicht ꝛc.

Fluth und Ebbe, das periodiſche Ab- und Zunehmen des Waſſers in dem Weltmeere: geſchiehet gewöhnlich alle ſechs Stunden.

Fluviale, das, Kleidung der hohen katholiſchen Geiſtlichen, im Gegenſatz der Meßkleider.

Fluxions-Rechnung des Newton, iſt nichts weiter, als die Differentialrechnung.

Fockmaſt, der vordere Maſtbaum auf großen Schiffen.

Focus, der Brennpunkt in Brenngläſern, worin alle Strahlen ſich concentriren.

Föcundation, die Befruchtung des Weibes, oder eines weiblichen Thieres; der Augenblick, worin die Empfängniß geſchieht. **Föcundität**, Fruchtbarkeit, bei Malern die Leichtigkeit, Fertigkeit im Erfinden und Zuſammenſetzen.

Föderalismus, Verbindungsſucht.

Föderation, die Verbindung, das Verbünden.

Föderationsfeſt, Bundesfeſt.

Föderativ, bundesmäſſig.

Föderativ-Syſtem, wenn ein Staat in mehrere kleine, mit einander verbundene Republiken getheilt iſt.

Fötus, die Frucht im Mutterleibe. ſ. **Embryo**.

Foible, das **Foible**, Schwäche, Schwachheit, Gebrechlichkeit; ſchwache Seite eines Menſchen, eines Orts, Dinges, Staats ꝛc. *Foiblesse*, ſchwache Seite einer Perſon, Nachſicht für Jemand, unüberwindliche Zuneigung für Jemand.

Folie, (Folih) Thorheit, Narrheit.

Fölie, (dreiſilbig) dünnes Blättchen Metall, welches unter das Spiegelglas, auch unter die Edelſteine gelegt wird, um ihnen mehrern Glanz und Feuer zu geben, oder, damit ſie deſto beſſer ſpielen.

Folium, Blatt. **Folio**, von Büchern und Schriften; in Folio, in der Größe eines ganzen Bogens Papier. **Foliant**, Buch in einem ſo großen Format; **ein Narr, Pedant** ꝛc. **in Folio**, Erznarr, Erzpedant ꝛc.; **foliiren**, die Blätter einer Schrift mit Zahlen bezeichnen.

Folliculair, ein ſchlechter Journalſchreiber; überhaupt ein gallſüchtiger ſchlechter Schriftſteller oder Scribent.

Folliculus, der Fruchtbalg, die Saamenhülle, bei Pflanzen; it. (Anat) ein Bälglein, ein Bläslein, inſ. ein Drüſenbläslein.

Follis, lederner Beutel, lederne Taſche; in folle, über-

überhaupt, in Bauſch und Bogen.

Foment, *Fomentation*, warmer Umſchlag; Bähungsmittel; fig. Linderungsmittel; it. fig. der Zunder.

Fomentiren, bähen; fig. nähren, unterhalten, als den Aufruhr, die Freundſchaft.

Fond, Fond, Grund und Boden; it. die nach dem Geben im l'Hombreſpiel übrig gebliebene Karten. *Fonds*, das Kapital, vorräthiges Geld, welches zu einem gewiſſen Gebrauche beſtimmt, gewidmet oder angewieſen iſt.

Fonderie, die Gießerei, d. i. eine Gießhütte, Schmelzhütte.

Fontäne, Springbrunnen.

Fontanell, Fontanelle, künſtliches Geſchwür, die böſen Feuchtigkeiten aus dem menſchlichen Körper abzuziehen; it. der Schlagbrunnen auf dem Haupte neugeborner Kinder, ein zartes Häutlein beim Zuſammenſtoßen der Pfeil- und Kreuznath, wo ſich eine Oeffnung der Hirnſchaale befindet, wodurch man das Gehirn kann ſchlagen ſehen.

Fontange, eine Art Bandſchleifen auf dem Kopfputze der Damen.

Force, Stärke; *par force*, mit Gewalt; forciren, zwingen, erzwingen, überwältigen.

à Forfait, im Bauſch und Bogen.

Forfanterie, Großſprecherei, Aufſchneiderei.

Forlane, Art Arie und Tanz, beſonders bei den Gondelführern zu Venedig. Das Wort ſtammt her aus Friaul, deſſen Einwohner Forlans heißen.

Form, Geſtalt; pro forma, zum Schein; in forma, förmlich; in optima forma, in beſter Form.

Formalē, das, wird dem Materiale entgegen geſetzt. Das letzte deutet den Stoff, den Inhalt oder die Beſtandtheile eines Dinges oder Begriffs; jenes die Geſtaltung, Beſtimmung oder Form deſſelben an.

Formalien, Worte, Inhalt einer Schrift, Förmlichkeiten; it. äußere, auſſerweſentliche Umſtände, womit eine Handlung begleitet wird, z. B. einen mit allen Formalien empfangen; ein

Teſtament mit den gewöhnlichen Formalien eröffnen ꝛc.; formaliter, in gewöhnlicher Form und Art

Formaliſiren, ſich, etwas übel nehmen, ſich durch etwas für beleidigt halten; ſein Befremden, ſein Mißfallen, über etwas äußern; ſich über etwas aufhalten; Anmerkungen über einen machen.

Formaliſt, der ſich genau an die vorgeſchriebenen Formalien bindet; it. ein Ceremonien- oder Komplimentenmacher.

Formalität, ſ. Formalien.

Formāt, Form, Größe, z. B. Papier, Bücher.

Formation, Bildung, Geſtaltung (im activen Sinne).

Formel, Formulār, vorgeſchriebene oder durch den Gebrauch eingeführte Worte in beſondern Fällen; Redensart. In der Buchſtaben-Rechenkunſt, Vorſchrift zur Aufloͤſung einer Aufgabe.

Formell, förmlich.

Formicatio, das Gefühl vom Ameiſenlaufen in der Haut.

Formidable, furchtbar, fürchterlich.

Formier, ein Leiſtenſchneider.

Formiren, bilden, formen, geſtalten; ſich formiren, ſich bilden, ausbilden, Geſchicklichkeit und feine Sitten annehmen.

Formula concordiae, Concordien-Buch, eins von den Glaubensbüchern der lutheriſchen Kirche, welches Auguſt, Churfürſt zu Sachſen, 1579 hat auffetzen laſſen.

Formulār, ſ. Formel.

Formularbuch, worin man allerlei Vorſchriften, Concepte von Briefen u. dergl. aufbewahrt. Formuliſt, der ſich an vorgeſchriebene Formeln bindet.

Fornikant, einer, der einer Weibsperſon außerehlich beiwohnt. Fornikation, außerehlicher Beiſchlaf.

Forniren, fourniren, bei Tiſchlern, die Arbeit mit dünnen Blättchen oder Streifen von allerhand ſchönem Holze künſtlich auslegen.

Fort, Schanze. Fortificiren, befeſtigen. Forterreſſe, befeſtigter Platz. Fortification, Befeſtigungskunſt, Kriegsbaukunſt.

Forte, ſtark; fortiſsimo, in der Muſik, ſehr ſtark.

Forte piano, ein Hammerklavier mit einem Dämpfer, um das ſtarke (forte) und ſchwache oder ſanfte (piano) des Tons in der Muſik auszudrükken.

Fortification, ein Feſtungswerk; it. Befeſtigung; it. Kriegsbaukunſt, Befeſtigungskunſt.

Fortificiren, mit Feſtungswerken verſehen.

Fortifiiren, ſtärken.

Fortuito, ungefähr, caſus fortuitus, ein Zufall.

Fortun, (Forthün) Glück. Fortuna, die Glücksgöttin.

Forum, Gerichtshof, Gericht. Forum competens, Gericht, wohin eine Sache gehört, oder wo jemand belangt werden kann; — incompetens, das Gegentheil davon; — domicilii, Ort, wo einer wohnet; — delicti, Ort, wo einer ein Verbrechen begangen; forum deprehenſionis, Ort, wo ein Verbrecher gefangen genommen worden iſt; — — originis, Ort, wo jemandes Vater zur Zeit ſeiner Geburt ſich als Bürger aufgehalten hat; — contractus, der Gerichtshof des Ortes, wo der Vertrag geſchloſſen worden.

Foſſilien, Mineralien, Körper, welche auf und in der Erde angetroffen werden, wo ſie wachſen, aber nicht organiſirt ſind.

Foule, großer Zuſammenlauf von Menſchen: fig. eine große Menge von Geſchäften; *en foule*, in Folla, Haufenweiſe, mit großem Gedränge.

Fourberie, die Hinterliſt; Betrügerei; der Betrug; die Tücke.

Fourgon, *Fourgon*, ein Karrn mit einer Gabeldeichſel; ein Bagagewagen oder Brodwagen; ein Proviantwagen bei einem Kriegsheer.

Fourniren, anſchaffen, hergeben, etwas liefern; ſ. auch forniren.

Fourrage, *Fourage*, Viehfutter. Das Fouragiren, die Fouragirung, die Anſchaffung des Viehfutters im Felde, durch dazu beſtellte Mannſchaft. Fouragiren, in Verbindung mit mehrern Perſonen Futter anſchaffen.

Foyer, eigentlich der Heerd; it. der Brennpunkt

punkt ꝛc.; fig. aber auch ein Saal neben der Schaubühne, wo man nach der Vorſtellung und in den Zwiſchenakten eines Stücks zuſammen kommt; ein Sammelplatz der Kenner und Nichtkenner, Nouvelliſten, Kabaliſten ꝛc.; kurz ein ganzer Schwarm, der ſich an die Schauſpieler, Aktricen und Tänzerinnen hängt, unter dem Vorwande, die Talente derſelben zu beurtheilen.

Frac, Frack, Art ſimpler, bequemer, an den Leib dicht anſchließender Röcke mit knappen Aermeln, zu Alltagsgeſchäften und auf Reiſen zu gebrauchen.

Fractur, (Schrift) gebrochene oder eckige Lettern, zum Unterſchiede der runden, oder ſogenannten Schwabacherſchrift. Man hat verſchiedene, als Miſſal-Fractur, Doppel-mittel-Fractur ꝛc.; it. in der Wundarzneikunſt ein Beinbruch.

F*ragil*, gebrechlich; ſchwach; unbeſtändig.

Fragilität, Gebrechlichkeit, Zerbrechlichkeit.

Fragment, unvollſtändiges, übrig gebliebenes Stück, Bruchſtück.

Fragranz, der ſtarke, durchdringende, wohlriechende Duft.

F*raicheur*, in der Malerei die Friſchheit; it. die Kühle, wenn von friſcher Luft die Rede iſt.

Fraiß, Fraiſch, peinliche Gerichtsbarkeit, Blutbann; it. Fallſucht bei Kindern.

F*ranchement*, freimüthig, frei heraus.

Franchiſe, die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Offenheit.

F*ranco*, frei gemacht, frei, poſtfrei. Frankiren, frei machen, das Poſtgeld bezahlen.

Franke, Name aller chriſtlichen Europäer in der Levante; it. franzöſiſche Silbermünze, 6 gl. in Conventions-Courrent.

Frankomanie, die Sucht, den Franken (Neufranken) nachzuahmen.

Franzgold, bei den Goldſchlägern eine Art Goldblätter, welche auf der einen Seite mit Silber verſetzt werden und von bleicherer Farbe ſind, als das Feingold.

Franzöſiren, franziſiren, die Sitten, Gebräuche und die Denkart

der

der Franzoſen nachäffen; it. einem fremden Worte eine franzöſiſche Endung geben.

Franzthaler, ein Thaler, welcher in Frankreich vier Livres, in Deutſchland 1 Rthlr. 7 bis 8 gl. gilt.

Frappant, auffallend. Frappiren, ſtoßen, ſehr auffallen, befremden.

Frater, Bruder, Mitbruder; it. Bundesgenoß. Par nobile fratrum, ein ſauberes Brüderpaar.

Fraternität, Brüderſchaft, Brüderlichkeit, Verbrüderung.

Fraudulenz, Betrüglichkeit.

Fraus, Betrug. Fraudulenter, argliſtig, betrüglich. ſ. Dolus.

Fregatte, Art leichter Kriegsſchiffe, gemeiniglich nur mit zwei Verdecken.

Freia, Göttin der Liebe bei den alten Teutſchen. Davon freien oder ehelichen.

Frelangiren, den Leib an verſchiedenen Orten mit ſpitzigen Fiſchgräten oder Knochen aufritzen. Art Büßung in Guiana.

Freneſie, Unſinnigkeit, Verrücktheit, Hirnwuth, Tollheit.

Frequent, häufig. Frequenz, eine große Anzahl Volks, Verſammlung. Frequentiren, oft und vielmal an einen Ort kommen.

Frequentativum, in der Sprachlehre ein Wort, welches den Begriff, den es bezeichnet, zugleich mit dem Nebenbegriff der öftern Wiederholung ausdrückt.

Frequentato, in der Muſik, mit ordentlicher Stimme, ſo, wie man insgemein zu ſingen pflegt, nicht zu leiſe und nicht zu ſtark.

Fresco, al Fresco, Art Malerei, da die Waſſerfarben auf die mit Mörtel beworfenen, noch naſſen Wände, auf den friſchen Kalk aufgetragen werden. Wird vorzüglich bei Plafonds oder Deckenſtücken gebraucht.

Fretillant, immer unruhig, umherlaufend, hüpfend, ſpringend, wie z. B. die Kinder, nicht ruhig an einem Orte.

Freund Hein, ſcherzhafte Benennung des Todes.

Friandise, Leckerei, Näſcherei.

Fricandeau, eine Schnitte geſpicktes Kalbfleiſch, in

ſeiner eigenen Brühe gedämpft.

Fricandellen, kleine Würſte, von Kalbfleiſch, Semmel, Gewürz ꝛc. in Butter gebacken.

Fricaſſee, ein bekanntes Gericht aus klein geſchnittenem Fleiſche. Fricaſſiren, einſchneiden. *Fricaſſeur*, ein Sudelkoch.

Friction, Reibung, das Hin- und Herbewegen rauher Flächen, vermittelſt des Zuſammendrükkens.

Fries, ſ. Friſen.

Frigga (altdeutſch) Götterkönigin, Mutter der Erde.

Frigïde, kalt, kaltſinnig, ohne Ernſt.

F*rimaire*, Reifmonat, im ehemaligen neufränkſchen Kalender; der December.

Fringant, immer munter und luſtig; ſehr lebhaft und aufgeweckt; it. muthwillig.

Fringiren, naſſes Zeug ringen, auswinden.

F*ripon*, Schelm, Schalk, Gauner.

Friponerie, Schelmerei, Schalkheit, Gaunerei, Büberei.

Fripperie, Trödelei, Handel mit alten Kleidern und Möbeln; it. Trödelwaaren, alte abgenutzte Kleider und Hausrath.

Friſen, 1) ein mit Gold oder Silber beſponnenes krauſes Geſpinſt; 2) der mittlere Theil eines Hauptgeſimſes an Säulen, die Schnitz- und Bildhauerarbeit daran; 3) die Zierrathen eines jeden großen Geſchützes, am Ende des Zapfenſtücks.

Friſeur, Haarkräuſeler. Friſiren, kräuſeln.

Friſſonniren, ſchauern, ſchaudern. F*riſſonnement*, leichte Schauder, Fieberfröſteln.

Friſt, ſächſiſche, in gerichtlichen Verhandlungen ein Zeitraum von 6 Wochen und 3 Tagen.

Friſur, die Krauſe, das Gekräuſelte, z. B. von Haaren; it. der Beſatz an Frauenskleidern.

Fritta, Fritte, die Glasmaſſe, woraus das feine, weiße Glas bereitet wird, oder überhaupt die erſte Vermiſchung der zum Glaſe gehörigen Materialien, zu allen Arten von Gläſern.

Frivŏla, der Frevel. Frivolē, *Frivol*, vergeblich, nichts werth, nichts taugend, ſchlecht, kahl. Fri-

vola exceptio, eine kahle, nichtige Ausflucht.

Frivolität, Frevel, Muthwille, Leichtſinn.

Frohn, heilig, herrlich; it. herrſchaftlich; daher Frohnleichnam, der heilige Leichnam des Erlöſers. Frohnaltar, Hochaltar. Frohnbote, öffentlicher Gerichtsdiener. Frohngut, worauf Frohndienſte haften. Frohnveſte, Gefängniß, Büttelei. Frohnvoigt, Büttel, Gefangenwärter, Schlieſſer.

Fronde, ein in der Geſchichte von Frankreich bekanntes Bündniß gegen den Cardinal Mazarin.

F*rondeur*, fig. ein Tadler; it. einer, der öffentlich auf die Regierung ſchimpft.

F*ront-à-front*, gerade gegen einander über.

Fronte, die Stirn, Vorderſeite eines Hauſes oder Regiments ꝛc. ſ. F*açade*.

F*rontières*, die Gränzen einer Stadt oder eines Landes.

F*rontignan*, Art Muskatwein aus Frontignan, im ehemaligen Languedoc.

F*rontispice*, Frontispicium, Vordertheil eines Gebäudes, Titelblatt, Titelkupfer eines Buches.

Frontiſten, übertriebene, ſubtile und pedantiſche Grübler.

F*ronton*, Stirnwand; it. Giebel, als Thürgiebel, Fenſtergiebel.

F*rotteur*, einer, der die Fußböden in den Zimmern reibt oder bohnt.

Frottiren, reiben.

Fructidor, der Fruchtmonat, der zwölfte Monat in dem Neufränkſchen Kalender; vom 22. Auguſt bis zum 22. September unſerer Zeitrechnung.

Fructification, die Befruchtung, das Befruchten.

Fructuarius, der Früchte, Zinſen ꝛc. für einen andern einnimmt und berechnet. Usufructuarius, der ſolches für ſich, oder zu ſeinem eigenen Nutzen thut.

Fructueux, vortheilhaft; Vortheil bringend; einträglich.

Fructus, Frucht; it. Nuzzung; — industrialis, Frucht des Fleißes; — pendentes, die noch am Baum hängen; — extantes, vorräthige Früchte; — corrupti, verzehrte Früchte; — incerti, ungewiſſe Früchte.

Frugāl, ſparſam, rathſam, haushälteriſch. Frugalität, die Mäßigkeit im Eſſen und Trinken; it. Sparſamkeit, Wirthlichkeit, Genüglichkeit.

Fruges conſumĕre nati, bloß zum Eſſen geboren, Müßiggänger.

Fruiren, genießen, nützen.

Fruſtration, die Vereitelung, das Vereiteln. Fruſtriren, vereiteln, z. B. die Hoffnung.

Fümiſt, einer der die Kamine anlegt, daß ſie nicht rauchen.

Füſiliren, todtſchießen, erſchießen.

Fugae ſuſpecta, Perſon, von welcher man vermuthet, daß ſie ſich heimlich entfernen werde.

Fuge, künſtliches muſikaliſches Stück, worin ein einziger melodiſcher Gedanke herrſcht, ſo, daß derſelbe von allen Stimmen nachahmend wiederholt, und den Regeln der Modulation gemäß, in verſchiedene Tonarten geſetzt wird.

Fugitiv, flüchtig.

Fuimus Troës, wir ſind auch einſt Trojaner geweſen, d. i. unſere Herrlichkeit iſt dahin.

Fulgurāl, zum Blitze gehörig.

Fulgur ex pelvi, Blitzſtrahl aus dem Waſſerbecken, d. h. blinder Lermen.

Fulguration, das Blitzen Wetterleuchten; it. der Blick oder Silberblick.

Fulmen brutum, das Wetterleuchten; fig. Bannſtrahl des Pabſtes, der jetzt keine Kraft und Wirkung hat.

Fulminans aurum, Knallgold, Platzgold. Ein Niederſchlag des Goldes aus ſeiner Auflöſung in Königswaſſer, vermittelſt des flüchtigen Laugenſalzes. Dieſer Niederſchlag zerplatzt bei der geringſten Erhitzung, die ſchon durch bloßes Reiben entſtehen kann, mit einer gewaltigen Exploſion und heftigem Knalle.

Fulminant, drohend, heftig, donnernd.

Fulmination, das Schlagen, Knallen des Platzgoldes; it. die Verkündigung der päbſtlichen Excommunications-Bulle.

Fulminiren, läſtern, fluchen, wüthen und toben.

F*umet*, Fümett, ein für Leckermäuler angenehmer Geruch von Braten, Wein ꝛc. Fümettiren, nach Wein, Braten ꝛc. riechen.

Fumigation, das Räuchern; das Beräuchern; it. in der Chymie das Beitzen durch ſcharfe Dünſte.

Function, die Verrichtung oder Verwaltung eines Amts. Functioniren, ein Amt verwalten.

Fundament, Grund, Grundlage. Die Fundamente, die Anfangsgründe, Grundkenntniſſe, Grundbegriffe. Fundamentāl, gründlich, aus dem Grunde. Fundamentalgeſetze, diejenigen Geſetze, welche mit Einwilligung aller Stände des Reichs gemacht werden. Fundation, Gründung, Stiftung. Fundator, Stifter.

Fundiren, gründen, ſtiften. Fundirte Schulden, welche nicht aufgekündigt werden können, und denen gewiſſe Einkünfte oder Grundſtücke zur Sicherheit dienen.

Fundus, der Grund und Boden. Fundus dotalis, ein Grundſtück, welches die Frau dem Mann als Heirathsgut mitgebracht hat.

F*unest*, fūneſt, traurig, ſchädlich, verderblich.

Funeralien, Beerdigungsanſtalten.

Fungibiles res, Dinge, die durch den Gebrauch verzehrt werden, als Lebensmittel ꝛc. Res non fungibiles, welche nicht verbraucht werden können.

Fungiren, verwalten, verſehen.

Fungiten, Korallenſchwämme, eine den Schwämmen ähnliche Verſteinerung.

Fuori di Banco, außer der Bank, nämlich Courantgeld.

Furca caudina, ein enges Thal bei Caudium, woſelbſt die römiſche Armee einſt von den Samnitern eingeſchloſſen und zu ſchimpflichen Bedingungen gezwungen wurde.

Fur, ein Dieb. Fures librarii, Perſonen, welche ihre Schriften mit fremden Federn ſchmücken und die Verfaſſer nicht angeben. Fures tempŏris, Zeitdiebe, die einem um die Zeit bringen.

Furie, Grimm, heftige Bewegung, Hitze; fig. zornige, zänkiſche, wüthende Frau. Furien, Strafgöttinnen, ſcheußliche Halbgöttinnen der Hölle, welche die Seelen der Verdammten peinigten; Plagteufel, Plage-

ge-

gegeiſter bei den alten Heiden, deren drei waren: Alecto. Megära und Tiſiphone; heißen auch Eumeniden. *Furieux*, furiös, wüthend, raſend, toll, unſinnig.

Furioso, in der Muſik, heftig, mit ſchnellen, ſtarken Bogenſtrichen.

Furor, Raſerei, Wuth. Furor uterinus, Mutterwuth, weibliche Krankheit; — poeticus, poetiſche Begeiſterung.

Furt, ſeichter Ort im Waſſer, wo man durch daſſelbe fahren, reiten und gehen kann.

Furtum, Diebſtahl. Furtum qualificatum, ganz eigentlicher, gewaltſamer Diebſtahl; — rei communis, Entwendung einer gemeinſchaftlichen Sache.

Furunkel, Blutſchwären; eiternde ſpitze Beulen mit ſchmerzhafter Entzündung.

Füsē, überflüßig; weitläuftig.

Fuß, in der Poeſie, zwei oder mehr mit einander verbundene Sylben, welche regelmäßig auf einander folgen, ein Sylbenfuß, nach dem Lateiniſchen Pes, weil die Verſe darauf gleichſam einher treten. ſ. Münzfuß.

F*ustage*, die Einfaſſung, oder alles, was zu dem Gefäß gehört, worin etwas verſandt wird.

Fuſti, bezeichnet allen unreinen Abgang, alles Beſchädigte, Unbrauchbare, Verdorbene an einer Waare.

Fuſtigation, das Auspeitſchen, der Staupenſchlag.

Fuſtigiren, auspeitſchen, durchprügeln.

Fuſti-Rechnung, *Fustagie*, die Rechnung über alles Schadhafte, Verdorbene an einer Waare, welches beſonders angemerkt wird, um dadurch den eigentlichen Werth der Waare nach dem Betrage des Netto genau beſtimmen zu können. Doch darf F*ustagie* nicht mit Brutto-Sporço verwechſelt werden.

F*utaille*, ein kleines Weinfaß; auch ein ſolches, das man über ein anderes zieht: Futterfaß.

Futil, nichtswürdig, läppiſch.

Futilität, Nichtswürdigkeit, Lapperei, Armſeligkeit.

Futurition, in der Philoſophie das Zukünftige, die Zukunft.

Futurum, in der Sprachlehre die künftige Zeit; pro futuro, in Zukunft, in der Folge.

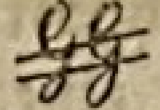
Futurus, künftig; ad futuram memoriam, zum künftigen Gedächtniß.

G.

G. auf preußiſchen Münzen die Münzſtadt Stettin, und auf öſterreichiſchen Nagy = Banga in Ungarn.

G. als römiſches Zahlzeichen, 460.

G. auf preußiſchen Münzen, Glatz.

G. oder  auf Recepten, Gummi.

G. m. oder Glor. mem., Glorioſae memoriae, glorwürdigen Andenkens.

G. oder G. auf Courszetteln bedeutet Geld, im Gegenſatz von (B) Briefen, nämlich Wechſelbriefen.

Gfl., Gg., Goldgulden.

gG., gute Groſchen, auch gut Gewicht.

Gr. vl., Grot vlämiſch.

Gabeliren, im Scherz, ſich der Eßgabel fleißig bedienen, brav ſchnabeliren.

Gabella, in der Rechtsſprache das Abzugsgeld; it. eine ehemalige Salzſteuer in Frankreich.

Gaels, nennen ſich noch heutiges Tages die Schottländer, ſo, wie ihre Sprache die gaelſche, weil ſie von den älteſten Galliern und Celten abſtammen.

Gage, Gehalt, Beſoldung, Dienſtlohn.

Gagné, gewonnen; *Gagneur*, ein, oder der Gewinner, der das Spiel gewonnen hat.

Gaillarde, Art luſtiger Tänze, da man bald nach der Länge, bald nach der Queere des Saals, bald mit Schleifen der Füße auf der Erde, bald mit Sprüngen und Capriolen tanzt.

Gaillardise, die Fröhlichkeit; ein luſtiges Weſen, meiſt eine in Muthwillen ausartende Fröhlichkeit.

Gala, Galla, (Spaniſch) Pracht und Koſtbar=

barkeit in der Kleidung. Feierlichkeit, Freudenfeſt an vornehmen Höfen; in Galla erſcheinen, im Feier= oder Prunkkleide erſcheinen, der Hof iſt in Galla ꝛc.

Galactit, Milchſtein, ein Foſſil, welches gepülvert einen Milchſaft giebt.

Galactomēter, ein von *Cadet de Vaux* erfundenes Inſtrument, um das einer Quantität Milch beigemiſchte Waſſer ſogleich zu entdecken.

Galactophagen, Milcheſſer.

Galactophōriſch, Milch bringend, Milch erzeugend.

Galactopoiſe, das Vermögen der Brüſte zur Zubereitung und Abſonderung der Milch. Galactopoſie, die Milchkur.

Galamment, auf eine galante, zierliche Art; mit einem edeln Anſtande; auf eine geſchickte, kluge, feine Art.

Galān, Liebhaber, Liebediener, Buhler. Spaßgalān, fleißiger Aufwärter eines Frauenzimmers.

Galant, artig, höflich, beſcheiden, wohlgeſittet; it. zierlich, geputzt, reizend; it. verliebt, verbuhlt.

Galanterie, feine Lebensart, Höflichkeit, anſtändige Beluſtigung; it. Liebeshandel; it. kleines Geſchenk an ein Frauenzimmer. Galanterien, Galanteriewaaren, Arten des Putzes und der Zierathen, welche zur Mode und zur feinen Lebensart gehören.

Galant homme, artiger, manierlicher, wohlgeſitteter Menſch. *Homme-galant*, ein verliebter, weibiſchgeputzter Menſch; Courtiſirbruder.

Galantiſmus, da man auf eine galante Art, nach der Mode und nur *cavalièrement* ſtudirt, und die nützlichſten und wichtigſten Wiſſenſchaften vernachläſſiget oder gar verachtet.

Galatē, Name einer Meernymphe aus der Fabellehre; it. ein ſchönes milchweißes Mädchen.

Galatine, Gallerte; it. ein Zwiſchengericht von fettem Hühner= oder Kapaunenfleiſch, aus welchem alle Knochen weggeſchaft ſind, oder von einem

einem Kalbskopfe mit einem Gefüllſel vom Hühnerfleiſche

Galaxie, via lactea, die Milchſtraße am Himmel.

Galeaſſe, größte Gattung der Galeeren; it. Kriegsſchiff von 25 Kanonen.

Galeere, Ruderſchiff mit niedrigem Borde und zwei Maſten.

Galeerenofen, mehrere Oefen dicht und neben einander, wo z. B. das Vitriolöl in großen Quantitäten verfertiget wird.

Galeniſten, gewiſſe Secte der Aerzte; it. der Menoniſten oder Wiedertäufer in Holland.

Galeotie, **Caleotie**, Auslegung der Wunderzeichen.

Galeotte, **Galiotte**, eine kleine oder halbe Galeere.

Galerie, Gittergang, bedeckter Gang. ſ. **Gallerie**.

Galgenfriſt, **fig.** der kurze Aufſchub einer unangenehmen Handlung.

Galimafrée, ein ſtark gewürztes Frikaſſee von allerlei übrig gebliebenem und klein gehacktem Fleiſche; **fig.** ein verwirrtes Geſchwätz; Miſchmaſch.

Galimatias, eine weitläuftige, unordentliche Rede oder Schrift, ohne Zuſammenhang. Ein Gemiſche von allerhand unverſtändlichen, nicht zu einander gehörenden Redensarten, hochtrabende, dunkle Rede, ſoll von einem franzöſiſchen Bauer, mit Namen Matthias herkommen, der wegen eines ihm abgefangenen Hahns einen Rechtsſtreit hatte, und deſſen Advokat ſich ſehr oft des Worts: Gallus Matthiae, der Hahn des Matthias bediente, ſich aber dabei vielfältig verſprach und ſagte: galli Matthias, der Matthias des Hahns.

Galion, ſ. **Gallione**.

Galla, ſ. **Gala**.

Gallate, im Triſettſpiele, wenn zwei Spieler alle Stiche allein gemacht haben. **Gallatone**, wenn ſolche der Eine allein macht.

Gallerie, langer und zierlicher Gang; it. in Palläſten ein Zimmer, welches ungleich länger, als breit iſt; it. auf Schiffen ein hervorſpringender Altan am Hintertheile des Schiffes; im Veſtungsbau ein Gang

über dem Hauptgraben; it. Gang zwiſchen zwei Reihen von Zimmern. ſ. Korridor.

Gallicaniſch, franzöſiſch, kommt nur in dem Ausdruck: gallicaniſche Kirche, vor.

Gallicismus, franzöſiſche eigenthümliche Redensart.

Gallicomanie, ſ. Gallomanie.

Gallion, das, der Schiffsſchnabel oder der Vordertheil des Schiffs, worin die Soldaten und Matroſen ihren Abtritt nehmen und woſelbſt die Gefangenen aufbewahrt werden.

Gallione, die, ein groſſes ſpaniſches Kriegsſchiff das die aus Amerika gebrachten Reichthümer aus Carthagena und Portobello abholt; it. ein ſpaniſches Privatſchiff, das unter Begleitung beſagter königlichen Gallionen nach Amerika abgeht. Gallioniſt, der Eigenthümer eines ſolchen Privatſchiffes, im Gegenſatz des Flottiſten.

Galliot, Galeerenſclav.

Gallismus, die Schädellehre des Dr. Gall in Wien, der aus der Beſchaffenheit der Schädel, Character und Talente des Menſchen erkennen lehrt.

Gallomanie, übertriebene und raſende Neigung, Liebe für alles, was franzöſiſch iſt.

Gallōn, ein engliſches, auch franzöſiſches Maas, für flüſſige und trockne Sachen.

Gallophilus, ein Freund der Franzoſen.

Galonen, Treſſen, Borten; galoniren, verbrämen, beſetzen.

Galopin, Küchenjunge; Beiläufer, kleiner Junge zum Verſchicken.

Galoppiren, jagen mit dem Pferde. Galopp, der ſchnellſte Lauf eines Pferdes.

Galloſchen, Gallaſchen, Ueberſchuh; it. hölzerne Bauernſchuh.

Galoubet, Art Pfeifen und Flöten von einem hellen oder durchdringenden Ton (der Muſikant ſchlägt die Trommel und bläſt zugleich das Galoubet).

Galvaniſiren, einen thieriſchen Körper in einen Zuſtand verſetzen, daß er die thieriſche Electricität äußert Galvanodesmus, verſtärk-

ſtärkter Apparat, durch deſſen Anwendung man den Scheintodten von dem wirklich Todten zu unterſcheiden im Stande iſt. Galvanometer, Werkzeug, die Grade der thieriſchen Electricität zu meſſen.

Galvanismus, das von dem Doctor Galvani zu Bologne in einigen Thieren entdeckte Vermögen, electriſche Erſcheinungen hervor zu bringen, oder Entdeckung der thieriſchen Electricität. ſ. Metallreiz.

Gambade, das Springen der Kinder und jungen Leute aus Kurzweil; fig. ſchlechte Entſchuldigung.

Gambiſpiel, Art Schachſpiel.

Gamelia, Beiname der Juno, als einer Eheſtifterin.

Gammarologie, Lehre, Abhandlung von den Krebſen.

Gamonomie, Heirathswiſſenſchaft. Gamologie, Rede, Abhandlung von den Heirathen.

Ganeonen, Schwelger, Schlucker, Praſſer, welche täglich im Gelage liegen.

Ganerben, gemeinſchaftliche Erben, Miterben, Mitbeſitzer; das Ganerbe, gemeinſchaftliches Erbe.

Gangamela, Stadt in Aſſyrien, woſelbſt 331 Jahr vor Chriſti Geburt, zwiſchen Alexander dem Großen und Darius die letzte Schlacht geliefert wurde, welche den Beſitz des aſiatiſchen Reichs entſchied.

Ganglion, (Anatomie) das Zuſammenſtoßen vieler Nerven an einem Orte; Ueberbein.

Gangraena, der heiße Brand; faules Fleiſch; — Sphacēlus, der kalte Brand.

Gano, im l'Hombreſpiel: laßt den Stich gehen.

Gans, Eiſengans, ein dreieckig gegoſſenes, langes, ſchweres Stück Eiſen, ſo wie es aus dem hohen Ofen kommt; heißt auch eine Lupe. Gans, in Steinbrüchen eine grobe Steinart, zu Mühlſteinen, Pfeilern und Säulen dienlich.

Gant, die, Verſteigerung, Auction; it. der Ort, wo dergleichen gehalten wird.

Ganymēde, Beiname der Hebe.

Ganymēdes, war nach der Fabellehre ein phrygiſcher

giſcher Prinz und von ſo ſeltner Schönheit, daß Jupiter ihn zum Mundſchenken der Götter machte; fig. ein Knabe, der ſich zur Unzucht brauchen läßt.

Garamantes, Völker der äußerſten Gränze Aſiens; fig. Jemand ad Garamentes ſchicken, ihn weit von ſich entfernen, nichts mit ihm zu thun haben wollen, ihn gleichſam verweiſen.

Garantiren, gewährleiſten, für Etwas ſtehen. Garant, Bürge. Garantie, Bürgſchaft.

Garçon, ein Knabe; it. ein lediger Junggeſelle; it. ein Handlungsdiener; *en garçon*, als Junggeſelle, d. i. unverheirathet.

Garde, Wache. *Garde du corps*, Leibwache. *Corps de Garde*, Wachſtube. Nobelgarde, eine aus lauter Adelichen beſtehende Leibwache. *Gardé*, aufbehalten, aufbewahrt; it. beſetzt. *Un Roi gardé*, *une Dame gardée*, im Spiel ein König oder eine Dame mit einem niedrigern Blatte von derſelben Farbe beſetzt.

Garde-meuble, Schloßvoigt, Kaſtellan; it. Hausrathskammer. *Garde-vaiselle*, Silberdiener, der das herrſchaftliche Silber in Verwahrung hat. *Garde-magazin*, *Garde-boutique*, eine verlegene Waare, ein Ladenhüter.

Garde-nappe, eine Platte mit etwas erhabenem Rande, worauf Schüſſeln, Gläſer ꝛc. auf die Tafel geſetzt werden, um das Tafeltuch rein zu erhalten, daher auch ein Strohteller, Schüſſelring ꝛc. zu dieſem Gebrauch.

Garderobe, Kleider und Mobilienzimmer. Garderobengenie, kluger Lakey; witziges Garderoben- oder Kammermädchen.

Garde-vue, ein Lichtſchirm.

Gardian, Vorſteher eines Franziskanerkloſters; it. Wachthalter.

Gardinen, Bett- und Fenſtervorhänge. Gardinenpredigt, wenn eine Frau ihrem Manne im Bette die Epiſtel lieſt.

Gargantŭa, ein ungeheurer großer Kerl; it. ein großer Freſſer, ein Freßwolf.

Gargariſation, das Gurgeln.

Gargarismus, Krankheit des Mundes in der Kehle. Species pro gargaris-

rismata, Mund= und Halsmittel, Gurgelmittel. Gargarisma, Gurgelwaſſer.

Gargotage, ein unreinlich zubereitetes Eſſen; Sudelkocherei. *Gargote*, Garküche; it. ein ſchlechtes Wirths= oder Koſthaus. *Gargotier*, ein Garkoch; it. ein Sudelkoch.

Garniren, *garnir*, mit allem, was zur Bequemlichkeit, zum Zierrath oder zur Nothdurft gehört, verſehen, beſetzen, zieren, ſchmücken ꝛc., ſtaffiren, überziehen, füttern ꝛc. Garnirt, verſehen, ausſtaffirt, beſetzt ꝛc.

Garniſon, die Beſazzung, die zur Bewachung oder Vertheidigung einer Stadt in derſelben liegenden Soldaten.

Garniſoniren, in Beſatzung liegen.

Garnitür, Ausſtaffirung, Beſetzung; alles, was zur vollſtändigen Auszierung einer Sache gehört, als: Garnitur eines Kleides, alle dazu gehörigen Stükke, Oberzeug, Unterfutter, Knöpfe ꝛc; — eines Bettes, Spannbett, Vorhänge, Madrazzen ꝛc.; — von Diamanten, ein vollſtändiger Diamantenſchmuck ꝛc.

Garosmantie, Wahrſagerei, aus einer mit Waſſer gefüllten Bouteille oder runden Gläſern, in deren Mitte ſich Figuren präſentiren, welche aber nur ein unbefleckter Knabe oder ſchwangere Frau ſoll ſehen können.

Gas, in der Chemie eine Luftgattung, ein luftförmiger Stoff; eine völlig unſichtbare, elaſtiſche, flüſſige Materie, welche durch die Wärme beträchtlich ausgedehnt und durch die Kälte zuſammen gezogen wird, ohne jedoch durch letztere jemals zu einem feſten oder tropfbaren flüſſigen Körper verdichtet zu werden. Es giebt verſchiedene Arten deſſelben: Salpeter=, Schwefel=, Phosphorgas, kochſalzſaures, luftſaures Gas ꝛc. Atmoſphäriſches Gas, gemeine Luft. Inflammabeles Gas, brennbaare, entzündbare Luft ꝛc.

Gasconade, Rodomontade, Prahlerei, Aufſchneiderei.

Gasconismus, gasconiſche Mundart; eigene

Redensart der Gasconier, die von den Regeln der franzöſiſchen Sprache abweichen.

Gaſopyrion, ein Werkzeug, das Gas zu entwickeln.

Gaſſatim, gaſſaten gehen, auf der Straße herum ſpazieren. Gäſſelgehen, ſeiner Geliebten einen nächtlichen Beſuch abſtatten; ſich angäſſeln, ſich bei ihr anmelden laſſen.

Gaſtiren, ein Gaſtmal geben oder anſtellen. Gaſtirung, das Gaſtmal.

Gastricus liquor, der Magenſaft, eine helle, dünne Feuchtigkeit die zur Erweichung und Verdauung der Speiſen dient.

Gastriloquus, Bauchredner, aus deſſen Bauche oder Magen ein Geiſt zu reden ſcheint; auf welche Art die Pythoniſſa oder wahrſagende Prieſterin zu Delphis ihre Orakel von ſich gab.

Gaſtriſch, zuſammenfließend (von Pocken); gaſtriſche Krankheiten, aus Unreinigkeiten in den Gedärmen und Bauch-Eingeweiden entſtehende Krankheiten.

Gaſtriſche Methode der Aerzte, wenn ſie überall nur die Krankheitsmaterie auszuführen ſuchen.

Gaſtrolator, Bauchdiener, Dickwannſt. Gaſtrolatrie, da man den Bauch zu ſeinem Abgott macht

Gaſtromanie, Wolluſt, Schwelgerei, Bauchſorge, Leckerhaftigkeit.

Gaſtromantie, Wahrſagerei durchs Bauchreden.

Gaſtronomie, Kunſt den Magen zu füllen; Leckerſpeiſen zu bereiten, ſ. *Gourmandiſe.*

Gaſtroraphie, das Wiederzuſammennähen des aufgeſchnittenen Bauchs; die Bauchnaht.

Gaſtrotomie, Bauchöffnung, chirurgiſche Operation, wie beim Kaiſerſchnitt; it. das Bruchſchneiden.

Gau, (das) das platte Land; it. Provinz, Landſchaft, Gebiet. Davon: Gauding, Gaugericht, Dorfgericht. Gaugraf, Gograf, Landrichter, Dorfſchulze; fig. einem in das Gau gehen, einem ins Gehege gehen.

Gaucherie, (ſpr. Göſcherie) ein dummer, tölpiſcher Anſtand; ein ungeſchicktes Weſen.

Gaudeamus, wir wollen uns freuen; it. eine Schmauſerei, Erluſtigung in Eſſen und Trinken; einen Gaudeamus machen, freſſen, ſaufen, ſchmauſen. Tacitus mecum gaudeo, ich freue mich in der Stille.

Gaudiserie, Scherz, Poſſen, Vexirerei.

Gaudium, Freude, Fröhlichkeit.

Gaufrer, gaufriren, mit Figuren zeichnen, modeln, als: Zeuche, Flor ꝛc.

Gautier, Walther, ein Mannsname.

Gavotte, ein kleines Tanzſtück in $\frac{2}{4}$ Tact, von einem mäßig muntern Character; it. der Tanz ſelbſt.

Gaze, Flortuch; Seigetuch; Seihetuch. Gazer, gaſiren, mit Gaſe, *gaze*, etwas überziehen; fig. verſchleiern, z. B. eine Geſchichte verſchleiern, d. i. die Erzählung derſelben durch feine Ausdrücke mildern.

Gazetten, gedruckte oder geſchriebene Zeitungen, Aviſen; (von Gazetta, einer kleinen Münze, für welche die erſten Zeitungsblätter in Venedig verkauft wurden).

Gazettier, der Zeitungsſchreiber.

Gazettin, eine kleine Zeitung; it. ein geſchriebenes Zeitungsblatt.

Gazometer, Luftmeſſer, Apparat zu den mancherlei Verſuchen mit den Gasarten.

Gazophylacium, eine Schatzkammer; it. Kunſtkammer.

Gehenna, die Hölle, der Aufenthalt der Verdammten; das hölliſche Feuer.

Geïſtik, natürliche Erdbeſchreibung.

Gelaſiē, Name einer der drei Grazien, und zwar: die Lächelnde.

Geldcours, ſ. Cours.

Geloscopie, die Erforſchung des Gemüthscharacters einer Perſon aus ihrem Lachen.

Gelée, Gallerte.

Gemāra, ein Theil des jüdiſchen Talmuds; die Erklärung der Misna.

Gemination, Verdoppelung, Verzweifachung. Geminiren, verdoppeln, zweifach machen.

Gemmen, geſchnittene und andere Figuren; Edelſteine.

Géne, der Zwang, ſ. Geniren. *Génant*, beſchwerlich, läſtig, verdrüßlich.

Genea-

Genealogie, Geſchlechtsregiſter; Kenntniß von den Geſchlechtsfolgen hoher Häuſer, das Stammbuch.

Genealogiſt, ein Geſchlechtskundiger, Geſchlechtsforſcher.

General, allgemein; it. einer, der eine Oberſtelle beim Militär bekleidet. **Generalat**, eine ſolche Oberſtelle. **Generaliſſimus**, der in Abweſenheit des Monarchen die Armee commandirt, Oberbefehlshaber. **Generalität**, Allgemeinheit; it. die geſammten Generalsperſonen einer Armee; *en generel, en general*, in genere, generatim, im Allgemeinen, im Gegenſatz des in specie, insbeſondere.

Generalbaß, in der Muſik die Wiſſenſchaft, vermittelſt welcher man nach gewiſſen, in der **Compoſition** gegründeten Regeln zu der bloſſen Baßſtimme die völlige Harmonie finden kann, welche bei der dazu beſetzten Vocal- und Inſtrumentalmuſik zum Grunde liegt. Er wird durch Ziffern und Zeichen, welche man über die Noten ſetzt, angegeben; it. der Baß ſelbſt, mit welchem zugleich die volle Harmonie des Stücks angeſchlagen wird.

Generaliſiren, allgemein machen.

Generation, Zeugung; Geſchlechtsalter; Geſchlechtsfolge; Mannsalter, Zeit von ungefähr 33 Jahren.

Generiren, erzeugen, hervor bringen.

Genēriſch, kann mit Geſchlecht ausgedrückt werden, als: **genēriſcher Unterſchied**, Geſchlechts-Unterſchied; **genēriſche Wörter**, Geſchlechtswörter. Alle **Subſtantiva** ſind entweder **genēriſch**, d. i. ſie haben ein Geſchlecht, oder **individuell** (ſ. d. Wort). Auch ſind **genēriſche Wörter** ſolche, die man zum Ausdruck verſchiedener Begriffe gebrauchen kann, als *sentir*, heißt ſowohl fühlen, empfinden, als auch ſpüren.

Generös, *genereux*, edel, großmüthig, milde, freigebig.

Generosité, Großmuth, Freigebigkeit.

Genĕſis, Entſtehung; das erſte Buch Moſis, weil

weil es von der Schöpfung handelt. Genetiſch, wodurch die Entſtehung eines Dinges erklärt wird. Genetiſche Kraft, Zeugungskraft.

Genethliăkon, Glückwünſchungsgedicht auf einen Geburtstag; Geburtstagscarmen.

Genethliăkus, Nativitätſteller, Wahrſager aus der Geburtsſtunde.

Genethliālogie, Wiſſenſchaft des Nativitätſtellens oder Planetenleſens, Vorherſagung der zu erwartenden Schickſale, Glücks- und Unglücksfälle.

Genette, à la, reiten, mit ſehr kurzen Steigbügeln, d. i. mit gebogenen Knieen und eingezogenen Füßen reiten.

Genevre, Genevrette, Wachholderbranntwein.

Genialiſch, ſtarkgeiſtig, kraftgeiſtig; it. fröhlich. Genialis homo, ein Wollüſtling.

Genialität, Fröhlichkeit; it. Starkgeiſterei.

Geniculatio, Genuflexio, das Knieoeugen.

Genie, Anlage, fähiger Kopf, Natur, Geiſt, Verſtand.

Genien, nach der Fabellehre, die Schutzgeiſter der Menſchen.

Genii, heißen bei Malern auch geflügelte Figuren von kleinen Engeln, nackten Kindern ꝛc.

Geniren, (ſpr. ſcheniren) beſchwerlich fallen, im Zwang halten; ſich geniren, ſich wider Willen zwingen, ſich Zwang anthun; geniren, in Seidenmanufacturen die Kette, den Aufzug der ſeidenen Zeuche und Bänder mit mancherlei Farben zugleich färben.

Genitalia, die Zeugungsglieder.

Genitiv, der Zeugungsfall, die zweite Endung in der Abwandlung der Nennwörter; per genitivum befördert werden, heißt: in ein Amt heirathen, ſich ein Amt erheirathen; per dativum aber, ſich ein Amt kaufen.

Genitores, Vater und Mutter, in ſo fern wir von ihnen ſind gezeugt worden. Genituren, in der Zahlenlehre die Zahlen, aus welchen die verſchiedenen Dignitätszahlen zuſammengeſetzt ſind.

Genius, ein Schutzgeiſt. Genius seculi, die Denkart einer gewiſſen Zeit.

Genovina oder scudi argento, Münze in Genua, gilt 2 Rthlr. 3 gl.

Genre,

Genre, das Geſchlecht; die Gattung, oder die Aehnlichkeit mehrerer Arten, und alle dieſe Arten zuſammen genommen; it. eine Gattung, z. B. des Styls der Schreibart; der (Muſik) Compoſition.

Gens, ein Volk; it. ein Geſchlecht; ultimus suae gentis, der Letzte ſeines Geſchlechts. Gentes, die geſitteten Völker, deren angenommene Gewohnheiten das jus gentium, das Völkerrecht, ausmachen; sine gente, unedel. Abeat quovis gentium, man läßt ihn laufen.

Gentil, artig, fein, hübſch, angenehm. *Gentillesse*, die Artigkeit, artiges Weſen in Mienen und Geberden. Gentilleſſen, allerlei kleine, artige Sachen oder Curioſitäten; artige Kleinigkeiten; it. artiger Spaß. *Gentilhomme*, ein Adelicher.

Gentleman, Engl. (ſpr. Dſchentlemänn) ein feiner Mann, ein Mann von Erziehung; it. ein allgemeiner Titel, den man nicht nur Edelleuten, ſondern auch ſolchen Mannsperſonen giebt, die wohlgekleidet gehen und ſich artig betragen Herr, gnädiger Herr.

Genuin, ächt, unverfälſcht, natürlich, aufrichtig.

Genus, das Geſchlecht, der Stamm, die Art; it. die Beſchaffenheit Generis omnis, heißt im Scherz ſo viel, als was allen gehört.

Geocentriſch, was ſich auf den Mittelpunkt der Erde bezieht, oder wovon man ſich vorſtellt, als ob es aus dem Mittelpunkt der Erde betrachtet würde.

Geodäſie, Lehre, den Umfang der Körper zu meſſen und den Inhalt derſelben in eine ebene Fläche zu verwandeln; geodätiſch, die auf ſolche Art geſchehene Ausmeſſung der Körper.

Geognoſie, wiſſenſchaftliche Kenntniß von der Erde und deren Beſchaffenheit. Geognoſt, der eine ſolche Kenntniß hat.

Geogonie, Geogenie, Lehre von Entſtehung, Erſchaffung der Erde.

Geograph, Erdbeſchreiber.

Geographie, Erdbeſchreibung; Erdkunde. Mathematiſche

Geographie, Erdbeſchreibung nach Geſtalt und Größe. Phyſiſche Geographie, nach ihrer natürlichen Beſchaffenheit. Politiſche Geographie, nach der Eintheilung und Bewohnung der Oberfläche. Geographiſch, zur Erdbeſchreibung gehörig.

Geologie, die Lehre von der Erde.

Geomantie, Punktirkunſt, Wahrſagung aus Punkten.

Geomēter, ein Feld- oder Landmeſſer.

Geometrie, Meß-Feldmeſſungskunſt.

Geoponica, Ackerbau, ſaure Ackerarbeiten; it. Beſchreibung derſelben.

Georgica, Virgils Gedichte vom Landbau.

Geoskopie, Kenntniß, welche man aus der Natur und Eigenſchaft der Erde bekommt.

Geoſtatik, Theil der Mechanik, welcher vom Gleichgewicht der Kräfte, der feſten Körper handelt, auch blos Statik genannt.

Gerade, die, ſind das Haus- und Kaſtengeräthe, welches den Töchtern oder Freunden weiblichen Geſchlechts von der Mutter her zukömmt.

Gerant, der Geſchäftsträger, ein Mann, der an einem auswärtigen Hofe, oder ſonſt an einem Orte ſeines Fürſten, Staatsgeſchäfte beſorgt.

Gerhab, Gerhaber, Vormund. (Gerhaber ſind Gernhaber, pflegte Maximilian I. im Scherz zu ſagen.)

Geridon, Gueridon, Leuchtergeſtell, Leuchtertiſchchen; Altarleuchter.

Gerieren, verrichten, verwalten, ausführen; ſich gerieren, ſich verhalten, betragen.

Germane et fraterne, freundlich und brüderlich.

Germaniſch, zum alten Deutſchland gehörig.

Germanismus, ein Ausdruck, der den Deutſchen eigen iſt.

Germanus, Bruder und Schweſter von einem Vater und einer Mutter.

Germinal, Blütenmonat, im alten neufränkſchen Kalender. April.

Germinativ, wachſend, belebend.

Gerokomie, die Gewohnheit oder der Gebrauch, einen alten abgelebten Körper durch die

nahe

nahe Atmoſphäre friſcher, aufblühender Jugend zu verjüngen und zu erhalten.

Gerontocomium, ein Invalidenhaus, zur Verpflegung alter und abgelebter Leute.

Gerundium, in der lateiniſchen Sprachlehre ein Subſtantiv, welches von einem Zeitworte herkommt, ſich in dum endigt, nur im Singulari gebräuchlich iſt, übrigens aber alle Casus hat, den Vocativus ausgenommen, z. B. amandum, amandi; amando; amandum, amando. In der deutſchen Sprache nennt man unrichtig den Infinitiv ſo, wenn er das Wörtchen zu vor ſich hat, z. B. zu lieben; habt ihr nichts zu eſſen? zu leſen? ꝛc.

Geryon, (Fabellehre) ein König, der drei Leiber ſoll gehabt haben: Wenn ich Geryon wäre, wenn ich ſechs Hände hätte.

Geſamte Hand, ſ. Simultaneum Inveſtitura.

Geſticulation, Handbewegung.

Geſticulator, ein Gaukler.

Geſticuliren, Handbewegungen machen, mit den Händen fechten

Geſtus, die körperliche Bewegung oder Stellung bei einer Rede; it. Handſprache, Handausdruck; Geberdenſprache.

Geuſen, Bettler, ein Spottname, womit die Spanier ehemals die Holländer belegten, als ſie ihr Vaterland verließen.

Gibbon, Name einer Gattung von Affen ohne Schwanz, mit ſehr langen Armen.

Giga, Gigue, Guique, (Gike) Art luſtiger, behender engliſcher Tanz.

Gigant, ein Rieſe.

Gigantiſch, rieſenmäſſig.

Gigantomachie, in der Fabellehre der Streit der Rieſen mit den Göttern; it. eine Beſchreibung deſſelben; it. ein denſelben vorſtellendes Gemälde.

Gigantulus, ein ungeheuer großer, ſtarker Mann.

G*ilet*, ein Bruſtlatz der Mannsperſonen, ohne Ermel; kurzes Weſtchen.

Gilet hydroſtatique; Schwimm-Camiſol, Schwimmbruſtlatz, den man mit Luft aus dem

Munde anfüllt und dann ſich damit ſicher ins Waſſer werfen kann.

Gimpel, ein dummer Menſch.

Ginglymus, Thürangel; it. das Wechſelgelenk oder die Verbindung, der Gelenkknochen.

Girandel, Girande, eine Art vielröhriger Springbrunnen, worin das mit einem großen Geräuſche in die Höhe ſteigende, und in Geſtalt eines Regens herunter fallende Waſſer das Brauſen des Donners, Hagels ꝛc. vorſtellt.

Girandel-Feuer, ein mit Raketen angefüllter Kaſten, welche zugleich angezündet werden, und in der Luft brennend eine Feuergarbe heißen.

Girandōle, ein Armleuchter, den man auf Tafeln und Geridons zu ſetzen pflegt; it. eine Art Frauenzimmer-Schmuck von Diamanten; it. bei der Feuerwerkerei ein Feuerrad.

Girant, ſ. Giro.

Giro, Umlauf, da etwas von einer Hand in die andere geht. Die ſchriftliche Uebertragung eines Wechſels an einem andern. Girobank, *Banque à virement*, wo dies geſchieht. Giriren, einen Wechſelbrief an einem andern ſchriftlich übertragen, und der dies thut, heißt: Girant, und der Wechſel, ein girirter Wechſel. Girirter Wechſel heißt auch, der oft indoſſirt und durch viele Hände gegangen iſt.

Girouëtte, Wetterfahne, auf Thürmen und Schiffen; fig. ein veränderlicher Menſch.

Glace, Eis, gefrornes; it. Spiegelglas. Glaciren, gefrieren machen; it. mit einem Zuckerguß verſehen; it. glätten, glänzend machen. *Glacé*, Seide mit Gold und Silber überſponnen.

Glacerie, die Kunſt, Spiegelglas zu machen.

Glacière, eine Eisgrube.

Glacis, gelinde Abdachung der äußerſten Bruſtwehr an dem bedeckten Wege einer Veſtung, die ſich in das Feld verliert; Feldbruſtwehr, abhängiger Wallgang nach dem Felde zu.

Gladiator, ein Fechter. Gladiatoriſch, fechteriſch, nach Fechterart; fig. unzuverläſſig, windig.

Gladii jus, i. e. merum imperium, die Obergerichte, Blutbann, Recht über Tod und Leben. Gladii potestas, die Obergerichtsbarkeit.

Glagolitiſche Schrift, iſt eine eigene ſlavoniſche.

Glandula, Glandel, eine Drüſe, eine Mandel. Glandula Pinealis, das eichelnförmige Drüslein im Gehirn; — Pituitaria, das Schleimdrüslein im Gehirn; — Mesenterii, eine Gekrösdrüſe. Glandulae mammariae, die Drüſen in den Brüſten; — Conglomeratae, zuſammengeſetzte Drüſen; — lacrymales, Thränen=; — Lumbares, Lenden=; — Parotides, Ohrendrüſen. Glandula thymus, Bruſtdrüſe. Glandulös, drüßig; it. finnig.

Glaſiren, verglaſen; it. glänzend machen.

Glaſūr, Verglaſung, der glasartige Ueberzug irdener Gefäße, welcher aus Bleiaſche, Salz und Sand verfertiget wird; it. dieſe Miſchung ſelbſt, welche im Feuer die Glaſur hervor bringt; it. in der Malerei ein Ueberzug von friſchen Farben, welche wenig Körper haben, womit glänzendere Farben überzogen werden. ſ. Laſur.

Glaucōma, Glaucōm, Betrug, blauer Dunſt; it. Augenfell.

Gletſcher, in der Schweiz Eisberg, Anhäufung, Berg von immerwährendem, nie ſchmelzendem Eiſe.

Glimmer, ein taubes, thonartiges Mineral, welches aus glänzenden, glatten Blättchen zuſammengeſetzt iſt; fig. ein Spaßgalan bei Damen; glimmern, ein Frauenzimmer kareſſiren.

Globulōs, aus kleinen Kugeln zuſammengeſetzt.

Globus, eine Kugel. Globus terrestris, eine Erd=, und Globus coelestis, eine Himmelskugel.

Gloria, das, das Gloria in excelsis Deo! Ehre ſey Gott in der Höhe, der engliſche Lobgeſang. Gloria matris, Art Conchylien, ſchöne Kegelſchnecke; it. golden Zeug mit dunklem Grunde. Gloria mundi, Art Tulpen, die am höchſten wachſen und über alle andere empor ragen. Gloria rubrorum, Benennung der allerſchönſten Tulpe.

Glo=

Glorie, *Gloire*, Ehre, Ruhm Glanz, Herrlichkeit; it. Strahlenkranz; it. bei Malern ein Gemälde, eine Vorſtellung der Herrlichkeit Gottes und des Himmels; oder eine Vorſtellung des offenen Himmels mit Engeln, Heiligen.

G*loriette*, ein Landhäuschen, Gartenhäuschen.

Glorification, Verherrlichung Verklärung.

Glorificirt, verherrlichet, verklärt.

Gloriiren, prahlen, ſich ſelbſt laut rühmen.

Gloriös, *glorieux*, rühmlich, ruhmvoll.

Gloſſalgie, Zungenweh, Zungenſchmerz. Gloſſanthrax, Peſtilenzbeule auf der Zunge.

Gloſſe, Anmerkung, Zuſatz; it die Auslegung eines dunkeln, veralteten, oder unbekannten Worts. Gloſſiren, auslegen, mit Anmerkungen verſehen. Gloſſarium, Wörterbuch, worin dunkele, unbekannte, veraltete Wörter erklärt werden.

Glossēma, ein dunkles, unbekanntes Wort, das ſchwer zu verſtehen iſt und einer Auslegung bedarf. Gloſſematiſch, erklärend.

G*losseur*, G*loseur*, einer, der ſich über alles aufhält; der alles übel auslegt, alles tadelt; ein Klügling.

Gloſſologie, Sprachengeſchichte, ein Theil der Linguiſtik; it. ſo viel als Gloſſographie, ausführliche Beſchreibung von der Zunge. Gloſſotomie, anatomiſche Zergliederung der Zunge. Gloſſocēle, Zungenbruch, das Verſchlucken der Zunge.

Glossopetra, Zungenſtein, Natterzünglein, halb verſteinerter Fiſchzahn.

Gloſſoplegie, Zungenlähmung.

G*louton*, ein Vielfraß. G*loutonnerie*, Vielfräßigkeit; Freßgierde.

Glutēn, das, die bindende Materie, wodurch die Körper mit einander zuſammen hängen.

Glutinativiſch, zuſammenheilend. Remedia glutinantia, zuſammenheilende Mittel. Glutination, Zuſammenleimung oder Zuſammenlötung.

Glutinōs, leimigt, zähe, klebrig, zach, ſchleimigt.

Glyph, (Baukunſt) ein Schlitz, ein vertieftes Glied, es ſey eine Hohlkehle,

kehle, oder ein eckiger Rinnenſtreif.

Glyptographie, Wiſſenſchaft von geſchnittenen Steinen.

Gnadungen, Art Ahndungen, wenn ſich Sterbende, oder kürzlich Verſtorbene, bei ihren abweſenden Blutsverwandten und Freunden perſönlich hören oder ſehen laſſen ſollen.

Gnarus, erfahren, weiſe, vorſichtig. Hoc mihi gnarum est, das iſt mir bekannt.

Gnidiſch, von der Stadt Gnidus in Karien. Gnidia, die Gnidiſche Venus, die von Praxiteles verfertigte Statüe der Venus.

Gnome, Erdgeiſt, Kobold.

Gnomologia proverbialis, kurze, ſinnreiche Sprüchwörter in eine Sammlung gebracht, Spruchbuch.

Gnomon, Winkelmaaß, Richtſcheid; it. Zeiger (auf der Sonnenuhr); it. in der Arithmetik die Glieder einer arithmetiſchen Progreſſion, aus deren Summirung die Polygonalzahlen entſtehen, heißen Gnomones oder Zeiger.

Gnomōnik, Kunſt, Sonnenuhren zu verfertigen.

Gnoſeologie, ſo viel als Aeſthetik.

Gnōſis, geheime Wiſſenſchaft, Offenbarung.

Gnoſtiker, Sekte, gewiſſe Ketzer in den beiden erſten Jahrhunderten, die ſich beſonderer hoher Wiſſenſchaften und geheimen Kenntniſſe rühmten.

Gobelins, die berühmte Scharlachfärberei und Tapetenmanufaktur zu Paris; von ihrem Erfinder *Gobelin* alſo genannt. Gobelinstapeten, die daſelbſt verfertiget ſind.

Gobe-mouche, ein Fliegenſchnapper, ein kleiner Vogel, welcher die Fliegen in der Luft wegſchnappt und ſich davon nährt; fig. ein Menſch, der jedes politiſche, unbedeutende Ereigniß mit Eifer aufnimmt und die wichtigſten Folgen daraus herleiten will.

Göpel, bergmänniſches Hebezeug, die Erze ꝛc. aus den Gruben zu ziehen.

Goëtie, Art Zauberei, da man durch Anrufung böſer Geiſter andern Menſchen zu ſchaden ſucht. Goëtiſch, zauberiſch, betrüglich.

Goj, Gojim, mit dieſem Namen belegen die Juden alle diejenigen, welche nicht von ihrer Religion ſind.

Golf, Golfo Ital., ein Meerbuſen, ein Theil des Meeres, welcher in das feſte Land hinein tritt. Kleine Meerbuſen werden Wiken, Buchten und Beyen, und wenn ſie flaches Waſſer haben und zum Aufenthalte der Schiffe vorzüglich ſicher und bequem ſind, Häfen genannt. Golfo di Venetia, das adriatiſche Meer.

Gonagra, Gicht in den Knieen.

Gondel, kleines Luſtſchiff.

Gondelier, Gondelführer.

Goniometer, Winkelmeſſer; Werkzeug, die Winkel zu meſſen. Goniometrie, Winkelmeßkunſt.

Gonorrhaea, eine Krankheit, der Saamenfluß, der Tripper.

Gordiſcher Knoten, eine ſehr verwickelte Sache, Angelegenheit, worin man ſich nicht zu finden weiß.

G*orge*, die Kehle, Gurgel; it. der Hals, d. i. der Schlund oder die Speiſeröhre; it. der Buſen eines Frauenzimmers.

Gorgōnen, nach der Fabellehre drei Schweſtern, Nämens Stheno, Euryale und Meduſa, wodurch die Poeten häßliche und bösartige Frauensperſonen bezeichnen.

Gospodi pomilliu! (Ruſſiſch) Herr, erbarme dich unſer! Gott ſey uns gnädig! Kyrie Eleiſon! welches die Popen und alle andere an ihre Gebete hängen, vor ihren Heiligenbildern ſprechen und faſt beſtändig im Munde führen.

Gothiſch, altfränkiſch, altväteriſch, grob.

G*ouache*, ſ. Guazzo.

G*ourmand*, ein Freſſer, Leckermaul. G*ourmandiſe*, Eßgier, Lüſternheit.

G*out*, der Geſchmack.

G*outer*, das Vesperbrod.

Goutiren, prüfen, gutheißen; koſten.

G*ouverneur*, Statthalter einer Provinz, Oberbefehlshaber in einer Veſtung; it. Hofmeiſter bei vornehmer Leute Kindern. G*ouvernante*, Hofmeiſterin. G*ouvernement*, Statthalterſchaft. Gouverniren, regieren, herrſchen, befehlen, verwalten, hofmeiſtern ꝛc.

Gouverno, (bei Handelsleuten) Vorſchrift, Regel, Anweiſung. Das ſoll mir zum Gouverno dienen, d. h. ich werde mich darnach richten, denſelben gemäß bezeigen.

Grabat, ein ſchlechtes Bett, wie bei armen Leuten.

Grabouille, ein Miſchmaſch, verwirrtes Geſchwätz.

Grace, Anmuth, Lieblichkeit, Reiz, Gunſt, Gewogenheit, Gnade. *De bonne grace*, mit guter Art, mit Anſtand, mit Würde.

Graciôs, *gracieux*, anmuthig, lieblich, reizend, gefällig, gütig, gnädig.

Grād, in der Mathematik der 360ſte Theil eines Kreiſes, der wieder in 60 Minuten, ſo wie dieſe in 60 Sekunden getheilt wird. In der Genealogie die Entfernung von gemeinſchaftlichen Aeltern der Abſtammung nach; it. die Einſchränkung der Beſchaffenheit, ihrer innern Stärke nach, als:. der Grad des Feuers, der Kälte ꝛc.

Gradatim, ſtufenweiſe.

Gradation, Steigerung, ſtufenweiſe Erhöhung, Abſtufung.

Gradiren, zu einem höhern Grade der Güte und Feine bringen, alſo der Salzſole durch Abdampfung des Waſſers mehr Conſiſtenz und Gehalt ertheilen; it. bei Goldarbeitern dem Golde durch das Sieden in einem mit verſchiedenen Salzen geſchwängerten Waſſer eine höhere Farbe geben, welches das Gradirwaſſer genannt wird. Gradirwerk, Leckwerk, weil darin das wilde Salzwaſſer, oder die geringhaltige Sole durch Reiſer abtröpfeln muß.

Graduāl, Gradāl, das, in der römiſchen Kirche das Buch, worin die ſogenannten versus gradales, d. i. diejenigen Geſänge an Sonn- und Feſttagen enthalten ſind, auf welche das Chor in gewiſſen Abſätzen antwortet.

Gradualſchrift, Gradualdisputation, vermittelſt deren jemand Magiſter oder Doctor wird. ſ. Inaugural.

Graduation, die Abtheilung in Grade.

Graduirt, mit einer academiſchen Würde bekleidet; bewürdet.

Gradus, Stufe, Ehrenſtufe; academiſche Würde.

Graeca sunt, non leguntur, das iſt griechiſch, das wird nicht mit geleſen, ſagte ein unwiſſender Abt zu ſeinem Vorleſer.

Gräciſiren, nach griechiſcher Weiſe reden; griechiſche Spracheigenheiten einmiſchen.

Graecismus, Eigenheit der griechiſchen Sprache.

Graeculum negotium, ein läppiſcher oder närriſcher Handel.

Graeculus est, er iſt ein eitler, it. ein lügenhafter, betrüglicher Menſch; it. ein nichtswürdiger Kerl. Graeculus inter Musas, ein Ungeſchickter unter den Geſchickten.

Grän, ein Gold- und Silbergewicht. Im Golde iſt es der dritte Theil eines Grans, ſo daß 12 Grän ein Karäth machen. Bei dem Silber iſt es der 24ſte Theil eines Pfennig-Gewichts. In beiden machen 288 Grän eine Mark.

Gränirte, gerieſelte Zeichnung, da jeder Schatten mit der ſchief gerichteten Spitze des Bleiſtifts aufgeſetzt und gleichſam gekörnt wird.

Graffito, Art Malerei, al Fresco, grau in grau, *grisaille*, da man eine weiße Wand erſt anſchwärzt, hernach wieder weißet, und dann erſt die Figuren in das Weiße kratzt, damit das Weiße die Schattirung giebt; alſo eine Art Malerei, die bloß in ſchwarzer und weißer Farbe beſteht.

Gragram, Art Zeuge zu Sommerkleidern, halb von Seide, halb von Baumwolle, bunt, und mehrentheils flammigt geſtreift; leicht zu tragen, und doch dauerhaft.

Grammatik, Sprachlehre.

Grammatophylacium, das Archiv oder der Ort, wo die Urkunden und Documente aufbewahrt werden.

Gramme, Gewichtseinheit in Frankreich, ungefähr 16 bis 19 Gran.

Grān, kleines Gewicht, das beſonders in den Apotheken üblich iſt und den 20ſten Theil eines Scrupels, oder den 60ſten Theil eines Quentleins enthält, oder ohngefähr die Schwere eines Gerſtenkorns.

Granalien, die legirte und gekörnte Maſſe von einer Münze oder eines Metalls.

Granāt, der, ein kleiner dunkelrother, vieleckigter Edelſtein.

Granate, die, die Frucht des Granatenbaums; it. im Kriegsweſen eine jede mit Pulver gefüllte, hohle Kugel.

Grandes, *Grands d'Espagne*, vornehme Herren vom hohen Adel in Spanien, die das Vorrecht haben, ſich in Gegenwart des Königs zu bedecken, den Hut aufzuſetzen.

Grandezza, Hoheit, Würde, Anſehn, das Vornehmthun eines Grands von Spanien.

Grandioſität, in der Malerei die große Manier, die Großheit.

Graniren, granuliren, körnern oder körnicht machen. Granulation, das Granuliren.

Granit, vermiſchter, ſehr harter, mit Flecken verſehener Stein, von verſchiedenen Farben, aus welchem oft ganze Felſen und Felſengebirge beſtehen.

Granum ſalis, ſ. cum grano ſalis.

Graphie, die Beſchreibung. In den zuſammengeſetzten Wörtern: Geographie, Hydrographie ꝛc.

Graphik, die Schreibekunſt.

Graphiſch, bildlich, wird von ſolchen Beſchreibungen geſagt, die nicht blos mit Worten, ſondern auch durch Figuren vorgeſtellt werden; it. ſchön, zierlich, meiſterhaft. Graphiſche Figuren, Schriftzeichen.

Graphīt, Reiß- oder Waſſerblei.

Graphomēter, mathematiſches Inſtrument zum Aufnehmen der Winkel und Figuren.

Graſſiren, wüthen, ſtark einreißen, ſich verbreiten, im Schwange gehen, als eine Krankheit.

Grata vicinitas, angenehme Nachbarſchaft. Grata novitas, angenehme Neuigkeit.

Gratia, Dank, Gunſt, Gewogenheit, Freundſchaft. Cauſſa gratia, zu Gefallen; mea gratia, meinetwegen; in gratiam, auf vieles, inſtändiges Bitten; hac gratia, aus dieſer Urſach. Gratia gratiam parit, ein gutes Wort findet eine gute Statt.

Gratias, Dank; das Gratias beten oder ſingen, das Dankgebet herſagen oder ſingen.

Gratification, ein Geſchenk, eine Verehrung; ein Gnadengeſchenk. Gratificiren, zu Gefallen ſeyn, willfahren; belohnen.

Gratis, unentgeldlich; umſonſt.

Gratuit, freiwillig. *Don-gratuit*, ein freiwilliges Geſchenk.

Gratulant, ein Glückwünſcher.

Gratulation, ein Glückwunſch.

Gratuliren, Glück wünſchen.

Gravamen, Beſchwerde, Klage über erlittenes Unrecht; gravamen irrelevans, unerhebliche Beſchwerde. Gravamina, die Beſchwerden.

Gravaminiren, Beſchwerde führen.

Gravantia, Dinge, die Jemanden beſchweren oder verdächtig machen.

Gravatus, der ſich gravirt oder beſchwert befindet.

Gravé, *gravement*, in der Muſik ſtark, ernſthaft, feierlich, majeſtätiſch. Gravis, anſehnlich, ernſthaft.

Graveur, ein Kunſtſtecher, einer, der in Stahl, Stein ꝛc. ſticht.

Graviren, mit dem Grabſtichel ſtechen, graben; it. zu Schulden kommen, zur Laſt fallen; it. beläſtigen, beſchweren.

Gravität, die Schwere; it. der Ernſt, die Ernſthaftigkeit, der ſteife Anſtand; Steiſigkeit.

Gravitätiſch, ernſt, ernſthaft, feierlich.

Gravitation, der Druck eines Körpers, den er durch ſeine Schwere äuſſert; Schwerkraft, allgemeine Schwere. Das Phänomen der Körperwelt, da entfernte Körper ſich einander nähern, ohne daß man eine äuſſere Urſache davon gewahr wird. ſ. Attraction.

Graviren, gegen einen gewiſſen Punkt hinſtreben und drücken.

Gravure, die Kunſt des Bildergrabens, als des Kupferſtechers, Steinſchneiders ꝛc.

Grazie, Reiz, Schönheit, Annehmlichkeit Grazien, die drei Huldgöttinen der alten Heiden, Euphroſine, Thalia und Aglaja, oder Euphroſine, Gelaſie und Phaëne.

Grazioso, in der Muſik, gefällig, angenehm.

Gré, der gute freie Wille, den man hat, etwas zu thun. *Bon gré, malgré*, gern oder ungern; *de bon*

von gré, freiwillig, gern; *de gré à gré*, mit wechſelſeitigem Willen.

Grècque, *à la*, ſind alle Dinge, die uns ſonderbar vorkommen und nicht viel taugen.

Greffier, ein Gerichtsſchreiber, Aktuarius, Regiſtrator, Schreiber.

Gregatim, haufenweiſe, heerdenweiſe.

Gregorianiſcher Kalender, der vom Pabſt Gregor XIII. im Jahre 1582 verbeſſerte alte Julianiſche Kalender, welcher noch in einigen Ländern gilt, ſeit 1700 aber durch den neuen Kalender verdrängt iſt.

Grell, allzuſtark, auffallend, lebhaft, von Licht und Farben; it. unangenehm, ſcharf und hell, von der Stimme.

Greluchon, der im geheimen begünſtigte Liebhaber einer Dame, der ihre Gunſtbezeigungen umſonſt genießt, auch wohl gar von ihr noch unterhalten wird. *Greluchonage*, der wichtige Poſten eines *Greluchon*.

Gremialē, das Gremiāl, ein ſeidenes Tuch, welches den hohen Prälaten, wenn ſie Hochamt halten, ſobald ſie ſich niedergeſetzt haben, über die Knie gebreitet wird.

Gremium, Mitte, Mittel; Schoß; it. Kollegium, hohe Behörde.

Greve, Greveplatz, in Paris ein öffentlicher, zur Beſtrafung und Hinrichtung der Verbrecher beſtimmter Platz am Ufer der Seine.

Gribouillage, von ſchlechten Malereien, Sudelei, Schmiererei.

Gridelin, *gris de lin*, Flachsblüthfarbe, röthlichgrau.

Griffonage, Geſchmiere, Gekritzele. Griffonniren, ſchmieren, kritzeln.

Grillade, auf dem Roſte gebratenes Fleiſch. Grilliren, röſten.

Grilliſiren, Grillen fangen, tiefſinnigen, melancholiſchen, verdrießlichen Gedanken nachhängen; die Sorgenſäule unterſetzen, den Kopf auf den Arm ſetzen.

Grimaſſen, *Grimaces*, wunderliche Geberden. Grimaſſiren, wunderliche Geberden machen, das Geſicht ſeltſam verziehen.

Grippe, *la*, eine ſeltſame Neigung zu etwas; it. bösartiger Schnupfen; der ruſſiſche Pips.

Gripperie, das Stehlen; die Mauſerei.

Griſaille, Grau-Malerei, grau in grau gemalt; eine Art einfarbiger Ge- Gemälde, die eigentlich mit weiß und ſchwarz gemalt werden; ſ. *Camayen*. Griſailliren, grau in grau malen; grau malen oder anſtreichen. Griſaillirt, grau angeſtrichen.

Griſet, Art graulichten, auch anders farbigen Hauszeuges von Wolle, Baumwolle, Seide ꝛc.

Griſette, ein ſchlechter leichter Zeug von grauer Farbe, den zuerſt in Paris Weibsleute von geringem Stande zu tragen anfiengen, daher man noch jetzt Weibsperſonen von geringer Abkunft Griſetten zu nennen pflegt. Griſetten heiſſen auch ſonſt hübſche, nett und reinlich gekleidete Dienſtmädchen.

Griſon, Graukopf, Graubart; it. ein Laquai, dem man andere Kleider anziehen läßt, um unerkannt etwas auszuſpioniren.

Gromatik, Feldmeßkunſt, eigentlich Kunſt, ein Feldlager zu ſchlagen und zu befeſtigen.

Gros, dick, ſtark, fett; *en gros*, handeln, im Ganzen handeln. Das *Gros* der Armee, die Hauptarmee.

Groskopie, Kenntniß, die man aus der Natur und Eigenſchaft der Erde erhält.

Größ, bei verſchiedenen Waarenartikeln eine Anzahl von 12 Dutzend.

Großadventur-Contract, ein Vergleich, nach welchem einem Schiffer, der nach fremden Gegenden ſegelt, ein Darlehn gegeben wird, um dafür Waaren einzukaufen, um ſie auf den einheimiſchen Märkten mit Gewinn wieder abzuſetzen. Geht hierbei das Kapital verloren: ſo braucht der Schiffer es nicht zu erſetzen.

Großfürſt, der ruſſiſche Thronerbe.

Groſſerie, die Großhandlung; it. allerhand grobe Eiſenwaaren.

Groſſier, Groſſirer, ein Kaufmann, der *en gros* handelt.

Großkreuz, bei verſchiedenen Ritterorden der erſte und vornehmſte Ritter, welcher unmittelbar auf den Großmeiſter folgt.

Groſso modo; gröblich zerſtoßen (Gr. m.) auf Recepten.

Groß-

Großpenſionär, ehedem erſter Miniſter der Staaten der Republik Holland.

Groteske, beſondere und ſeltſame, phantaſtiſche Gattung der maleriſchen Verzierungen gewiſſer Zimmer. Es beſteht aus kleinen Figuren von Menſchen und Thieren mit Blumen und Laubwerk ſo durchflochten, daß man darin das Thier- und Pflanzenreich in einander verfloſſen antrifft; Menſchen und Thiere, die aus den Knospen der Pflanzen hervor wachſen, halb Thier und halb Pflanzen ſind. Grotesk, chimäriſch, abentheuerlich. Groteske-komiſche, das Luſtig-unnatürliche, Lächerliche in Handlungen, Schriften und Reden. ſ. Arabesken.

Grotte, Höhle, inſonderheit künſtliche Höhle in Luſtgärten, mit kleinen Steinen, Korallen, Druſen, Schlacken, Muſchelſchaalen ꝛc. ausgeziert, zur Abkühlung in heißen Sommertagen dienlich.

Grumus, ein Stück eines zuvor flüſſig geweſenen, aber zuſammen geronnenen Körpers. Grumescenz, das Gerinnen eines vorher flüſſig geweſenen Körpers.

Grundiren, den Grund machen, gründen.

Gruppe, (Malerei und Bildhauerei) eine Zuſammenſtellung oder Vereinigung mehrerer zuſammengehöriger einzelner Gegenſtände, wodurch dieſelbe dem Auge als ein Ganzes, oder als eine einzige Maſſe erſcheinen. (Baukunſt) gekuppelte Säulen oder Bildſäulen. Gruppiren, mehrere Figuren in eine Maſſe zuſammen ordnen; it. in einer Gruppe zuſammen ſtehen. Gruppirte Säulen, gekuppelte Säulen, und zwar ſo, daß ſie ſich mit ihren breiteſten Theilen berühren.

Gryphiten, Art zweiſchaaliger, verſteinerter Muſcheln, welche mehrentheils ihre Schnäbel zur Linken kehren.

Guardian, Gardian, der Vorgeſetzte (Superior) eines Franciskanerkloſters.

Guarentigium oder instrumentum guarentigiatum, recht klare Briefe und Siegel, welche nicht durchſtrichen, nicht ra-

radirt ſind, oder wobei ſonſt keine ſichtbare Mängel vorkommen.

Guazzo, Malerei à guazzo, Art Waſſermalerei mit farbigen Erden, welche mit Gummi angemacht ſind, worin die Farben ihr friſches Anſehn lange behalten, ohne eines Firniſſes zu bedürfen.

Gueridon, ein gedrehter oder geſchnitzter Pfeiler mit einem Fußgeſtell, Leuchter darauf zu ſezzen; Leuchterſtuhl, Leuchtertiſchchen.

Guichet, ein kleines Thürchen in einer größern Thür, eine Einlaßthür, Einlaßpforte; it. eine kleine Oeffnung mit einem Schieber oder Fenſterchen, in der Thür einer Weinſchenke; it. ein inwendiger Fenſterladen; it. der Schieber am Beichtſtuhlgitter; it. ein kleines Thürchen in den Fenſtern, um friſche Luft in das Zimmer zu laſſen.

Guide, ein Wegweiſer; it. *Guides*, Art Leibwache der franzöſiſchen Generale.

Guignon, Unſtern, Unglück; böſer Zufall, wovon man keinen Grund kennt; beſonders im Spiel.

Guillotine, eine Kopframme, Fallbeil, eine Enthauptungs-Maſchine. Guillotiniren, durch eine ſolche Maſchine enthaupten.

Guinee, engliſche Goldmünze, 6 Rthlr. 8 bis 9 gl. an Werth.

Guinguette, ein kleines Wirthshaus außer der Stadt, wo ſich das gemeine Volk an den Feiertagen luſtig macht; it. ein kleines Luſthaus auſſerhalb der Stadt.

Guirlanden, Kränze, Blumenkränze; Fruchtbinden.

Guitarre, Zither, ein muſikaliſches Inſtrument.

Guſto, der Geſchmack. Das iſt nicht nach meinem Guſto, das ſchmeckt, behagt mir nicht.

Guſtös, *gusteux*, geſchmackvoll.

Guſtus, *goût*, Geſchmack; de guſtibus non eſt diſputandum, man laſſe einen Jeden bei ſeinem Geſchmacke.

Gutta roſacea, Kupferausſchlag im Geſicht.

Guttatim, tropfenweiſe.

Gutturalbuchſtaben, Kehlbuchſtaben, welche vermittelſt der Kehle ausgeſprochen werden; Beiname gewiſſer Conſonanten.

Gy-

Gyges Ring beſitzen, glücklich ſeyn, alle ſeine Wünſche erfüllt ſehen.

Gymnaſium, eine privilegirte Land= oder Fürſtenſchule, auch anſehnliche Stadtſchule; Oberſchule.

Gymnaſtik, körperliche Uebungen; Wiſſenſchaft der Leibesübungen.

Gymniſche Spiele, öffentliche Spiele in den Gymnaſien.

Gymnoptera, Inſecten mit unbeſtäubten Flügeln.

Gymnoſophiſten, nackend gehende Weltweiſe bei den Indianern, Brachmanen, Braminen, eine Art von philoſophiſchen Orden bei den alten Indiern.

Gynäcēum, das Weibergemach.

Gynäcocratia, das Weiberregiment Staat, wo auch eine Frauensperſon die Regierung führen kann.

Gynäconōmen, obrigkeitliche Perſonen zu Athēn, denen die Polizei des weiblichen Theils der Einwohner anbefohlen war.

Gynäkomanie, Weiberwuth; raſende Liebe zum weiblichen Geſchlecht.

Gynäkophagen, Weiberfreſſer.

Gynäologie, Weiberlehre, Lehre von der Natur und den Eigenſchaften des weiblichen Geſchlechts.

Gyromantie, eine Art Wahrſagerei, wobei man im Kreiße herum geht.

H.

H. als römiſche Zahl bedeutet 200.

H. auf öſterreichiſchen Münzen, den Münzort **Günzburg**.

h. a., hujus anni, dieſes Jahr.

h. e., hoc est, das iſt.

h. l., hujus loci, dieſes Orts, oder dieſer Stelle.

ad h. l., ad hunc locum, in den Anmerkungen über dieſe Stelle.

h. l. q. c., hora locoque consueto, zur gewöhnlichen Stunde und am gewöhnlichen Orte.

h. m., hoc mense oder hujus mensis, dieſes Monats.

h. t., hoctempore, anjetzt.
h. oder huj, hujus, dieſes.
H. R. R., Heiliges Römiſches Reich.
H. S., Heilige Schrift, auch Handſchrift.
Haalen, heißt das Schreien, wenn zwei Schiffe einander begegnen und ſich zurufen und fragen, woher ſie kommen und wer ſie ſind.
Haaſenmoor, ein drei bis vier Fuß breiter Kanal zwiſchen den Hintergebäuden zweier parallel laufenden Straßen, in welchen aller Unrath aus den Häuſern zuſammengetragen wird und der doch keinen Ausfluß hat, ſondern von allen vier Seiten verbaut iſt, dergleichen es z. B. viele in Hamburg giebt.
Habeas - corpus - Acte, ein Geſetz in England, vermöge deſſen ein Britte nicht länger als 24 Stunden verhaftet ſeyn darf, ohne verhört zu werden, und den Grund ſeiner Verhaftung zu erfahren, auch nach Verlauf dieſer Zeit ſeine Losslaſſung gegen Bürgſchaft zu fordern berechtiget iſt.
Habeat sibi, das mag er ſich ſelbſt zuſchreiben. Habeas tibi, das magſt du dir ſelbſt beimeſſen.
Habīl, geſchickt, tüchtig. Habilität, Geſchicklichkeit.
Habilitiren, (ſich,) ſich zu einem Lehramte melden, auch ſeine Geſchicklichkeit dazu durch eine gelehrte Arbeit bewähren; einen habilitiren, einen fähig oder tüchtig machen, gewiſſe Dinge gültig zu thun, oder etwas gültig zu empfangen.
Habilitirung, die Ertheilung der Rechtsfähigkeit zu gewiſſen Handlungen oder Veränderungen.
Habīt, Kleidung.
Habitanten, Bewohner Habitation, Wohnung; it. Wohnungsrecht.
Habituel, angewöhnt, was zur Gewohnheit, gleichſam zur andern Natur geworden iſt; eingewurzelt.
Habitus, *Habitude*, Fertigkeit, Vermögen. Er hat einen Habitum in dieſer oder jener Sache, Arbeit, Wiſſenſchaft.
Hachis, (Haſchi) gehacktes (Fleiſch).
Hackebord, der oberſte, mit Bildhauerarbeit ausgezierte Hintertheil eines Schiffes.
Häecceität, (vierſilbig) die Dasheit, das, was nicht kann in etwas getheilt

theilt werden, ſondern eben dasjenige iſt, wovon man redet.

Haematops, Rothauge.

Hämmerling, der Pikkelhäring in Marionettenſpielen. Meiſter Hämmerling, der Scharfrichter; it. jeder Poltergeiſt, weil er ſich durch Hämmern und Klopfen verrathen ſoll.

Hämophobie, Blutſcheu, Scheu vor Blut, z. B. Aderlaſſen.

Hämoptyſie, das Blutausſpeien. Hämoptiſch, blutauswerfend.

Hämorrhagie, der Blutfluß; z. B. Naſenbluten.

Hämorrhoiden, die güldene Ader der Blutfluß aus dem After.

Hämoſtatiſch, blutſtillend.

Hänſeln, mit gewiſſen lächerlichen Gebräuchen und Ceremonien zu etwas einweihen oder in eine Geſellſchaft aufnehmen.

Haeres, ſ. Heres.

Häreſiarch, ein Erzkezzer, derjenige, welcher eine Ketzerei erſindet und lehret, und von dem dieſelbe den Namen bekommt.

Haeresie, Ketzerei.

Haeresiomastix, Ketzerjäger, Ketzerſchniffler; Ketzergeißel.

Haereticus, iſt derjenige, welcher eine Ketzerei annimmt und ſie befolgt.

Häſchiren, ſ. Haſchiren.

Häſitiren, ſtocken, ſtottern; it. anſtehen, Anſtand nehmen; zweifeln. Häſitation, das Stocken, das Stottern; it. die Zweiflung, Verzögerung.

Haff, (der) ein faſt ganz ins Land eingeſchloſſener Theil der See.

Hageſtolz, alter Junggeſelle, Mannsperſon die, wenn ſie in einem Alter von 50 Jahren, 3 Monaten und 3 Tage (in einigen Gegenden von 25 Jahren) noch nicht geheirathet hat, da ſie doch heirathen könnte.

Hagiograph, ein bibliſcher Scribent. Hagiographa, die dritte Klaſſe der bibliſchen Bücher, nach der Abtheilung der Juden; nämlich das Buch Ruth, die Bücher der Chronik, Eſther, Eſra, Nehemia die Pſalmen, die Schriften des Salomo, die Klagelieder Jeremia, das Buch Hiob und der Daniel.

Hagiologium, Calender der Heiligen; hagiologiſch, was von

 den

den Heiligen oder heiligen Sachen handelt

Hagiopnevmatik, heilige Geiſterkunde.

Halbiren, in und um die Hälfte theilen.

Halbſchatten, Mezzotinte, in der Malerei die Schattirung zwiſchen Licht und Schatten; der Uebergang des Lichts in den Schatten; die Zwiſchenfarbe.

Halcyoniſch, ſtill, ruhig: von Tagen in Beziehung auf das Wetter; auch fig. auf das Gemüth.

Halde, aufgeſchütteter Haufen von Erde, Erzen, Schlacken, Steinen ꝛc.

Hallelujah, Lobet den Herrn.

Halloren, (Hallorum, Halleute, Hallburſche) die Salzwirker, Salzarbeiter zu Halle; ſtammen von den ehemaligen Wenden ab, und haben noch ihre beſondere Mundart und Kleidertracht, und ſind gute Waſſertaucher.

Halomantie, abergläubiſche Wahrſagerei aus einem Salzfäßchen oder Salzhäufchen.

Halonen, Höfe um Sonne und Mond. Kreiſe oder Ringe, welche zu gewiſſen Zeiten die Sonne, den Mond, auch die größern Sterne zu umgeben ſcheinen.

Halophant, ein nichtswürdiger Menſch, ein Betrüger, Lügner.

Haloſtatiſch, ſ. Helioſtatiſch.

Hals und Hand, Ober- und Untergericht; Recht über Leben und Tod.

Halurg, ein in Purpur Gekleideter; der einen Purpurmantel trägt; it. ein Salzwerkskundiger.

Halurgie, Halotechnie, Wiſſenſchaft von Salzen und deren Bereitungen.

Hama, in medicinischen Recepten, will ſagen: daß die verſchriebene Medizin auf Einmal ſolle eingenommen werden.

Hamadryaden, Wald- oder Baumnymphen; Elfen.

Hamanns, weiße, feine, oſtindiſche Tücher.

Hamaxobiten, ein altes ſarmatiſches Volk, welches ſeine Zelte und Wohnungen auf Karren und Wagen mit ſich herumführte.

Hamey, Hornmey, Gatterthor auf Brücken, auf beiden Seiten mit einem Pförtchen verſehen.

Hamſtern, begierig und hurtig eſſen.

Handgraf, Hansgraf, Marktrichter zu Wien.

Hannibal ante portas, Hannibal vor den Thoren; es iſt die größte Gefahr vorhanden.

Hanſeatiſcher Bund, die große Hanſe, der Bund einiger deshalb Hanſeſtädte genannten Handlungsſtädte, ihre Handlungsgeſchäfte gemeinſchaftlich zu unterſtützen. Nahm um die Mitte des 13ten Jahrhunderts ſeinen Anfang. Heut zu Tage führen nur noch Hamburg, Lübeck und Bremen dieſen Namen.

Hapelourde, ein falſcher Diamant; it. ein nichtswürdiges Ding, welches doch ein ſchönes Anſehn hat.

Haram, der ſogenannte allerheiligſte Tempel zu Mecca, in deſſen Mitte die Caaba ſteht.

Harangue, eine feierliche Rede oder Anrede; it. ein langweiliges Geſchwätz; eine lange Predigt

Harangueur, (verächtlich) ein Redner; it. ein Schwätzer, ein Plauderer; einer, der andere nicht zum Worte kommen läßt.

Haranguiren, eine öffentliche Rede halten; it. im übeln Verſtande, eine langweilige Rede halten; das große Wort führen.

Haraſſiren, abmatten, entkräften, abmergeln. Haraſſirt, abgemattet.

Harceliren, hin und wieder anfallen, bald hier bald dort anpacken, zwacken, beunruhigen, necken.

Hardi, *Hardi*, kühn, herzhaft. *Hardiesse*, Kühnheit, Dreiſtigkeit.

Harim, Harem, der abgeſonderte Theil der türkiſchen vornehmen Häuſer, welcher zum Aufenthalt der Frauenzimmer dient.

Harlekin, *Arlequin*, Spaßmacher, Hanswurſt. Harlekinade, Hanswurſtiade, luſtiges, poſſenhaftes Schauſpiel, Gedicht ꝛc.; it. Art ſolcher Tänze; it. Poſſenſtreiche.

Harmonia mundi, die, mit den Stimmen und Intervallen in der Muſik; it. übereinſtimmende Bewegung der Planeten,

und

und ihre Entfernungen von der Sonne.

Harmonia praestabilita, (in der Wolfiſchen Philoſophie) die von Gott vorherbeſtimmte Uebereinſtimmung der Seele und des Körpers.

Harmonie, Uebereinſtimmung, Zuſammenſtimmung der Theile eines Ganzen, unter- und gegeneinander, beſonders als ein Kunſtwort der Maler und Tonkünſtler; fig. Uebereinſtimmung des Willens, der Neigungen, der Gemüther; it. verbundene Geſellſchaft vertrauter Perſonen, und ihr Verſammlungshaus; harmoniſch, harmoniſirend, übereinſtimmend, wohl zuſammenklingend; harmoniren, übereinſtimmen, einig ſeyn; ſ. ſympathiſiren.

Harmonika, ein neuerfundenes muſikaliſches Inſtrument mit etlichen 40 gläſernen Schaalen, die ſich auf einer Welle befeſtigt, herumdrehen, mit angefeuchteten Fingern berührt werden, und dadurch einen Wohlklang hervorbringen, der den von allen andern, muſikaliſchen Inſtrumenten, weit übertrifft.

Harmoniſt, ein Harmonieverſtändiger Tonſetzer.

Haro, Geſchrei über Gewalt; fig. über Jemandes ungeſchickte Reden oder Handlungen ſeinen Unwillen bezeugen.

Harpax, Geizhals.

Harpegement, in der Muſik, eine gewiſſe Manier im Spielen, dabei die einen Accord ausmachenden Saiten nicht zugleich angeſchlagen oder geſtrichen, ſondern nach Harfenart geſchnellt werden. Zergliederung des Accords oder künſtlicher Griff, ſchöne Art zu ſpielen, auf den Orgeln ꝛc. da man gelinde von einem Clave auf den andern und dritten fortſtreift, als mit dem Finger auf der Harfe. ſ. auch Arpeggio.

Harpocrătes, Harpocrāt, eigentlich Harphucrāt, Gott des Stillſchweigens, ein Symbōl des Freimaurerordens.

Harpune, Wurfſpieß mit Widerhaken, zum Wallfiſchfang. Harpunirer, welcher dergleichen den Fiſchen in den Leib wirft; it. ein Vogel mit einem langen nagelför-

migen Schnabel; it. der Heyduckenadler.

Harpyen, ſind hölliſche fabelhafte Raubvögel mit weiblichen Geſichtern und ſchönen Haaren, welche aber Geyerflügel, Bärenohren, und Hände mit fürchterlichen Krallen hatten. Man erdichtete derſelben drei: Aelo, Ocypeta und Celaeno.

Haruſpex, Opferbeſchauer, Prieſter bei dem alten Römern, der die Eingeweide der geopferten Thiere in Augenſchein nahm.

Hasard, der Zufall oder das Ungefähr; it. die Gefahr, das Wageſtück. **Haſardiren**, wagen, es darauf ankommen laſſen; *par hasard*, von ungefähr; *à tout hasard*, auf alle Fälle; es mag gehen wie es will; auf Gerathewohl. **Haſardſpiel**, ein Glücksſpiel, Wageſpiel.

Haſchiren, **Häſchiren**, in der Zeichenkunſt die Züge, welche den Schatten machen ſollen, kreuzweis machen.

Haſeliren, ſcherzen, ſpaßen, poſſenhafte Bewegungen machen.

Hasta, ein Spieß. ſ. Subhasta.

Hateletten, gewiſſe auserleſene, an hölzernen Spießchen, auf dem Roſte gebratene Stückchen Fleiſch ꝛc.

Hatſchirer, in Wien, kaiſerlicher Leibtrabant zu Pferde.

Haud curat Hippoclides, darum läßt ſich Hippoklides kein graues Haar wachſen. Sprichwort, um ſeine Gleichgültigkeit gegen einen bedeutenden Verluſt an den Tag zu legen.

Hauriren, ſchöpfen.

Hauſiren, **hauſiren gehen**, Waaren von Haus zu Haus feil bieten; **herum hauſiren**, toben, lärmen, poltern, ſchwärmen, übel haushalten ꝛc.

Haustus, das Schöpfen aus einem Brunnen oder von anderm Waſſer; it. das Recht, aus des Nachbars Brunnen ꝛc. Waſſer zu ſchöpfen.

Haut, erhaben, hoch, prächtig; *hautement*, freiheraus.

Hautain, ſtolz, hochmüthig, übertrieben, ehrgeizig.

Hautelissetapeten, hochſchäftige, hochkettige, ſenkrechtkettige Tapeten, deren Kette auf dem Stuhle vertikal angebracht wird.

Hautement, auf eine kühne Art; kühn, frei, herzhaft, entſchloſſen; it. mit Lebhaftigkeit; it. etwas ſtolz, trotzig.

Hautesse, Hoheit. *Sa Hautesse*, Seine Hoheit, Titel des Groß-Sultans.

Hauteur, Höhe; fig. ein edler Stolz; Würde.

Hautgout, der Hochgeſchmack, der feinſte Geſchmack.

Haut-relief, ſ. *Relief*.

Havamal, Theil der alten nordiſchen Edda, oder Mythologie; heißt ſo viel, als eine erhabene Rede, und beſteht aus 120 Strophen. Der andere Theil führt den Namen: Voluspa.

Haverey, 1) alle Koſten und Schaden, welche Schiff und Güter leiden, von der Zeit der Abfahrt an, bis an den Ort ihrer Landung. 2) Die Unkoſten, welche man von einem verunglückten Schiffe, oder von den im Sturm ausgeworfenen Gütern mit tragen muß.

Hazard, ſ. *Hasard*.

Heautonomie, die eigene Geſetzgebung, in der Kantſchen Philoſophie, nach welcher die Urtheilskraft ihr ſelbſt das Geſetz giebt, und ein Vermögen iſt, nur mit denjenigen Begriffen, die ihr anderweitig gegeben ſind, vorkommende Fälle zu vergleichen, und die ſubjectiven Bedingungen der Möglichkeit dieſer Verbindungen a priori anzugeben. Das Gegentheil davon iſt Heteronomie.

Heautontimorumĕnos, der Selbſtquäler; unter dieſem Namen hat Terenz ein Luſtſpiel geſchrieben.

Hebdomas, (Lat.) eine Woche. Hebdomadarius, ein Wöchner, der gewiſſe Verrichtungen während einer Woche beſorgt. Hebdomadatim, von Woche zu Woche.

Hebdomĕda, die ſiebente Zahl.

Hebe, Göttin der Jugend, Tochter der Juno, welche ſie ohne Zuthun eines Mannes gebohren haben, und lediglich von zu vielen Salateſſen, ſchwanger geworden ſeyn ſoll.

Hebetude, die Stumpfheit.

Hebraismus, Eigenheit der hebräiſchen Sprache.

Hecătē, war bei den Heiden eine Göttin, welche mit drei Köpfen vorgeſtellt wurde, vermöge ihrer dreifachen Würde,

im

im Himmel (Luna), auf der Erde (Diana) und in der Hölle (Proſerpina); fig. eine Erzzauberinn.

Hecatombe, ſonderbares Opfer bei den alten Griechen und Römern, da auf 100 Altären, 100 Stück Vieh von einerlei Art ſollen ſeyn geopfert worden.

Hectik, Auszehrung, Schwindſucht. Hectiſch, ſchwindſüchtig.

Hectogramme, ein Gewicht 100 *Grammes* ſchwer oder 6 Loth 2 Quent. $49\frac{8680}{10000}$ Gran.

Hectolitre, ein Inhaltsmaaß, von 100 *Litres*.

Hectomètre, ein Längenmaaß von 100 *Metres*.

Hecūba, ein böſes Weib.

Heerbann, Heribannus, *Arrière-ban*, allgemeines Aufgebot zum Kriege.

Heergeräthe, alles, was zur Kriegsrüſtung gehört, als: das beſte geſattelte und gezäumte Pferd, Schwerd, Schild, Harniſch ꝛc. Das Heergewette machte nur einen Theil davon aus, nämlich die Bagage. Dieſe Sachen können nur vom Vater auf den Sohn, oder überhaupt nur von Mannsperſonen auf andere vererbt werden.

Heerrauch, ein anhaltender, weit ſich erſtreckender, trockner Nebel, welcher aus ſchwefeligen, oder noch nicht vollkommen aufgelöſeten Dünſten beſteht, und die Luft undurchſichtiger machen, als gewöhnlich.

Heftianer, (im Scherz) Studenten, welche alle Worte der Lehrer als Orakel und heilige Evangelia in ihren Heften niederſchreiben.

Hegira, (ſpr. Hedſchira) Zeitrechnung der Araber und Mahomedaner, die ſich von der Flucht des Mahomeds von Mecka nach Medina anhebt, nämlich vom 26. Jul. 622.

Heiderauch, ein Nebel, welcher ſich in dürren Sommern Abends in Geſtalt eines Rauches über den Heiden oder Wäldern ſehen läßt und von dem Heerrauche noch verſchieden iſt.

Heimweh, ein heftiges Verlangen nach ſeinem Vaterlande, nach ſeiner Heimath, welches in manchen Fällen in eine körperliche Krankheit, in Melancholie und Abzehrung

rung ausartet, und alsdann auch die Heimſucht genannt wird.

Hein, Freund Hein, der Tod.

Heinrichsnobel, Schiffsnobel, goldne Münze in England, beinahe 5 Rthlr. an Werth.

Heinz, der faule Heinz, ein Zugofen der Chymiker und Probirer, ſonſt Athanor.

Helēnen = Feuer, in der Schifffahrt eine Art Irrlichter, welche von den Ausdünſtungen auf den Schiffen entſtehen, ſich an den Maſten und Rahen ſehen laſſen, und von den Schiffsleuten für gewiſſe Vorbedeutungen ihres Schickſals gehalten werden. Dies Wort wird oft verkürzt, in Sanct Elms = oder Helms = feuer.

Helenit, ein Sonnenſtein.

Heliacus ortus, wenn ein Stern, der wegen Nähe der Sonne verborgen war, des Morgens oder Abends zum erſtenmale wieder ſichtbar wird. Heliacus occasus, wenn ein Stern ſich unter die Sonnenſtrahlen verbirgt.

Heliaden, (Fabellehre) ſind die ſieben Töchter des Helios oder des Sonnengottes, deren Thränen um ihren Bruder Phäton in Bernſtein verwandelt wurden.

Helicīt, Linſenſtein.

Helikon, ein den Muſen geheiligter Berg, auf welchem, nach der Fabellehre, die Hippokrene und Aganippe, und der kleine Fluß Permeſſus entſpringen.

Helikoniaden, Helikoniden, die Bewohnerin des Helikons, d. i. die Muſen.

Heliocentriſch, was wir ſehen würden, wenn unſer Auge in dem Mittelpunkt der Sonne wäre.

Heliographie, die Beſchreibung der Sonne.

Heliomēter, ein Werkzeug, das, an ein Fernrohr angebracht, dienen kann, den ſcheinbaren Durchmeſſer der Sonne oder des Monds zu meſſen.

Helios, der Sonnengott, in ſo fern er vom Apollo unterſchieden wird.

Helioſkop, ein Fernrohr, hinter welchem man das Bild der Sonne auf einer Ebene auffängt.

Helioſtatiſch, eine Vorrichtung an den Sonnen-

nen=Mikroſkopen, welche mittelſt eines Uhrwerks den Spiegel ſo herum dreht, daß ſeine Stellung immer dem jedesmaligen Stande der Sonne gemäß bleibt, wodurch die Sonnenſtrahlen jederzeit horizontal ins Zimmer geworfen und gleichſam ſtillſtehend gemacht werden.

Hellas, der alte Name von Griechenland. Hellenen, Griechen.

Hellenismus, eine aus dem Griechiſchen entlehnte, oder nach demſelben gebildete Redensart.

Helleniſte, ein Jude, der unter den Griechen geboren. Helleniſtiſch, griechiſche Mundart der Juden.

Helminthagoga, wurmabtreibende Mittel.

Helminthiasis, Krankheit, die von den Würmern in den Eingeweiden herrührt.

Helmintholiten, verſteinerte Würmer. Helminthologie, Lehre von dem nakten Gewürm.

Helmintiſch, das Gewürm angehend. ſ. Anthelmintica.

Heloten, eigentlich Einwohner der alten Stadt Helos im lacedämoniſchen Gebiet, die von den Spartanern zu Kriegsgefangenen und Sclaven gemacht waren. Sie wurden ſehr hart gehalten und jährlich zu gewiſſen Zeiten gepeitſcht, um ſich ihrer Knechtſchaft zu erinnern. Helotiſch, knechtiſch.

Helotismus, in der neuern Geſchichte Begierde, Sucht, durch Unterdrückung zu herrſchen.

Hemagogiſch, bluttreibend, inſonderheit was die goldene Ader und die monatliche Reinigung befördert.

Hematit, Blutſtein; eine Art Eiſenerz.

Hematologie, die Lehre vom Blute. Hematosis, die Verwandlung des Chylus in Blut.

Hemeralopie, *vue de jour*, visus diurnus, beſondere Art Augenkrankheit, da man bei der Nacht heller ſieht, als bei Tage.

Hemerodrōmen, Tageläufer, Poſtboten, Eilboten, bei den Griechen.

Hemerologium, ein Kalender.

Hemi, halb, in der Zuſammenſetzung mit andern Wörtern.

Hemicykel, Hemicyclum, ein Halbzirkel;

it.

it. die Bogenrundung eines Gewölbes; it. eine Sonnenuhr in Geſtalt eines halben Zirkels.

Hemigräne, Hauptwehe, Kopfſchmerzen auf einer Seite des Hauptes.

Hemiplexie, Schlagfluß, da nur die eine Seite vom Schlage gerührt wird.

Hemiptera, Inſekten, deren Oberflügel theils ſchaalig, theils häutig ſind: halbflügliche Inſecten.

Hemiſphäre, Halbkugel, die Hälfte der Erd- oder Himmelskugel. Hemiſphäroïde, ein beinahe halb zirkelförmiger Körper.

Hemiſtichium, ein Halbvers, der halbe Theil eines Verſes, der durch die Cäſur (ſ. d. Wort) abgeſondert iſt.

Hemitonium, halber Ton in der Muſik.

Hendecagone, ein regelmäßiges Eilfeck. Hendecaſyllabum, ein Wort von eilf Sylben.

Henotiſch, vereinigend, zum Vergleich, zur Vereinigung führend.

Henriade, epiſches Gedicht des Voltäre auf König Heinrich IV.

Hepätiſch, zur Leber gehörig. Aloe hepatica, die Leber-Aloe, ein Name des Gummi Aloe, oder des verdickten Saftes der Aloe, wenn er eine Leberfarbe hat.

Hepatiſches Gas oder hepatiſche Luft, Schwefelleber-Luft, eine mephitiſche, entzündbare und mit Waſſer miſchbare Gasart, die aus Schwefellebern, d. i. aus der Verbindung des Schwefels mit Laugenſalzen, alkaliſchen Erden, oder einigen Metallen, vermittelſt der Salz- oder Vitriolſäure gezogen wird.

Hepatīt, der Leberſtein, ein leberfarbiger Edelſtein; it. eine Art Kalkſtein, der wie Schwefelleber riecht.

Hepatitis, die Leberentzündung. Hepatica, Leberkraut.

Hepatoskopie, Wahrſagerei aus der Leber eines Opferthieres.

Hephäſtion, ein Schmeichler.

Hephäſtos, Beiname des Vulkans.

Heptachord, in der Muſik die Septime, der ſiebente Ton, aufſteigend vom Grundton.

Heptagone, eine regelmäßige Figur von ſieben Ecken.

Hep-

Heptameron, ein Werk von ſieben Tagen; der Titel eines Buches der Königin von Navarra: *L'heptameron de la Reine de Navarre.*

Heptarchie, Regierung, die von ſieben Perſonen geführt wird.

Heptateuchos, die ſieben erſten Bücher in der Bibel.

Hera, Here, griechiſcher Name der Juno.

Herakliden, Nachkommen des Herkules.

Heraklitiſch, dunkel, unverſtändlich.

Heraldik, Wappenkunſt, Heroldskunſt.

Herbarium, Kräuterbuch. Herbarium vivum, Buch von getrockneten Kräutern. Herboriſiren, herbatim gehen, Kräuter ſuchen, botaniſiren. Herboriſt, ein Pflanzen- oder Kräuterkenner. Herboriſation, das Kräuterſuchen.

Hereditaire, erblich. *Prince hereditaire*, der Erbprinz.

Hereditas jacens, eine ruhende Erbſchaft, wozu ſich nämlich Niemand meldet.

Heres, der Erbe. Heres ex asse, alleiniger Univerſalerbe. Hereditas, Erbſchaft.

Heres ab intestato, necessarius oder legitimus, derjenige Erbe, welcher ohne Teſtament, bloß der Verwandtſchaft wegen, erben muß.

Herisson, der Igel; *à la herisson* friſirt, ſtruppig, mit emporſtehendem Haar.

Herkomannus, der alte, eine blos durch die Gewohnheit eingeführte Regel oder feſtgeſetzter Gebrauch; der Schlendrian.

Herkulaniſche Alterthümer, die aus der, durch den Veſuv ehemals verſchütteten Stadt Herkulanum bei Neapel, ſeit 1758 ausgegrabenen Alterthümer.

Herkules, der berühmteſte griechiſche Held, von ungewöhnlicher Stärke und Tapferkeit. Herkuliſche Arbeit, überaus große, ſogenannte Pferdearbeit.

Hercules hospitatur, wird von einem Gaſte geſagt, den man nicht wieder los werden kann.

Hermäon, ein Fund.

Hermandad, die heilige, das ſpaniſche Inquiſitionsgericht.

Hermaphrodit, ein Zwitter, der männlichen und weiblichen Geſchlechts zugleich iſt.

Hermathenä, zierliche Bildſäulen, wenn auf dem viereckigen marmornen Fußgeſtelle, als dem Emblem des Merkurs, der Kopf der Minerva ſtand. Hermeraklä, wenn auf demſelben der Kopf des Herkules ſtand. Mit ſolchen Bildern pflegten die alten Griechen und Römer ihre Bibliotheken auszuſchmücken.

Hermen, (Hermae) dem Merkur zu Ehren geſetzte Säulen, beſtanden blos in einem viereckigen Stein, Herma.

Hermenevtik, die Auslegungs- oder Erklärungskunſt.

Hermes, heißt eigentlich im Griechiſchen der Merkur; bei den Chymiſten und Alchymiſten das Queckſilber.

Hermes-Säule, eine viereckige, nach unten ſchmäler ablaufende Säule mit einem Bruſtbilde, welches die Stelle des Knaufs oder Capitäls vertritt.

Hermetiſch, die höhere Chymie betreffend; dazu gehörig. Hermetiſche Philoſophie, die Kunſt, den Stein der Weiſen zu verfertigen, oder die unedeln Metalle in edele zu verwandeln.

Hermetiſch ſigilliren, eine gläſerne Röhre über eine Lampe, vermittelſt eines Blaſeröhrleins zu ſchmelzen: luftfeſt verſchließen.

H*ermitage*, Einſiedelei.

Hernia, ein Bruch, Leibſchaden. Herniotomie, Bruchſchneidekunſt. Herniotōm, Bruchſchneider.

Herodes, das danke dir Herodes, das danke dir ein ſpitziges Hölzchen, d. i dafür verdienſt du Strafe, und keinen oder ſchlechten Dank. Das danke dir ein Anderer! daß dich Herodes tanzen ließe! ein Ausdruck oder Wunſch des Unwillens.

Heroen, Halbgötter Götterſöhne von ſterblichen Weibern.

Heroide, ein Heldenbrief. Heroiden, Heldenbriefe, in der Dichtkunſt poetiſche Briefe, beſonders verliebten Inhalts, erhabener Perſonen, in ſo fern man ſie vorzüglich den ehemaligen Helden des Alterthums

thums in den Mund oder in die Feder legt. Hierzu rechnet man beſonders die bekannten 21 Heroiden des Ovids.

Heroine, eine Heldin.

Heroiſch, heldenmüthig, heldenmäßig.

Heroiſcher Styl, in der Malerei Landſchaften, Heldenwerk, Bataillen ꝛc. Heroiſche Figur, (bei Bildhauern) Statue zwiſchen 6 und 7 Fuß hoch; eine über 7 Fuß hoch, heißt ein Koloß.

Heroismus, Heldengeiſt, Heldenſinn.

Herold, feierlicher Bote, Verkünder, Ausrufer höherer Art, z. B. bei Turniren ꝛc.; it. Wappenkönig, der vornehmſte von den 28 Herolden in Frankreich, welche die Wappen der Adelichen unterſuchen mußten. Auch in England giebts dergleichen.

Heromanie, übertriebene Neigung, Art Wahnſinn, ſich als Held auszuzeichnen.

Heronsball, Kugel mit einer engen Röhre, woraus man durch Blaſen das Waſſer zum Springen bringen kann. Heronsbrunn, ein aus zwei Gefäßen zuſammengeſetzter künſtlicher Springbrunnen.

Heros, ein Held. Heroiſches Gedicht, Heldengedicht.

Heroſträtus, ein nichtswürdiger Mann zu Epheſus, der den Tempel der Diana in die Aſche legte, um einen unſterblichen Namen zu erlangen, daher nennt man ſeine Nachahmer in dergleichen thörichten Fällen: Heroſtraten.

Herotiſch, ſ. Erotiſch.

Herōum filii noxae, vornehmer Leute Kinder thun ſelten gut; taugen ſelten etwas.

Herpetiſch, flechtenartig, krätzig.

Herpetologie, Naturhiſtorie aller kriechenden Thiere.

Hertha, Göttin der alten Deutſchen, die Erde.

Hesperiden, Töchter des Hesperus, eines Bruders des Atlas, in deren Gärten güldene Aepfel wuchſen, die ein Drache hütete; fig. die Gärten der Hesperiden, prächtige Gärten.

Hespĕrus, der Abendſtern, iſt eigentlich die Venus; wenn ſie des Mor=

Morgens hervor kommt, dann heißt ſie Lucifer.

Heſychaſten, Art Ketzer.

Hetären, Freudenmädchen, Mätreſſen.

Hetärien, geheime, vertraute Geſellſchaften, Zuſammenkünfte.

Heterödox, abweichend in der Religion, irrgläubig, irrig in der Lehre.

Heterodoxie, Abweichung von der richtigen (kirchlichen Lehre in der Religion.

Heterogēn, ungleich geartet, fremdartig; das Gegentheil von homogēn.

Heterogenität, Fremdartigkeit, Verſchiedenartigkeit.

Heterograph, einer, der in der einmal angenommenen Rechtſchreibung Neuerungen aufbringt.

Heteroklitiſch, unrichtig, ſeltſam, wunderlich.

Heteroklitiſcher Adel, an deſſen Gewißheit und Aechtheit ſehr gezweifelt wird.

Heteroklitiſche Brücke, eine von Weigel zu Jena erfundene Treppe, wo man durch Aufſteigen hinab zu gehen glaubt.

Heteronomie, in der Kantſchen Philoſophie, die fremde Geſetzgebung; wenn der Wille irgend worin anders, als in der Tauglichkeit ſeiner Maximen, zu einer eigenen, allgemeinen Geſetzgebung, das Geſetz ſucht, das ihn beſtimmen ſoll.

Heteroscii, Einſchattigte, die Bewohner der gemäßigten Zonen, welche ihre mittäglichen Schatten das ganze Jahr hindurch und auf eine Seite werfen.

Heuriſtiſch, erfinderiſch. Hypothesis heuristica, erfinderiſche Muthmaſſung Heuriſtik, Erfindungskunſt.

Hevrematiſch, Jurisprudentia heurematica, wenn man die Politik auf die juriſtiſche Praxis anwendet, und Regeln der Klugheit giebt, wie Schaden zu vermeiden ſey.

Hexädron, eine Figur von ſechs gleichen Seiten, als ein Würfel.

Hexagōn, ein Sechseck.

Hexamĕron, Benennung oder Titel der Bücher, welche über die ſechs Tagewerke der Schöpfung geſchrieben ſind.

Hexamēter, Vers von ſechs=, drei= und zweiſylbigen Füßen; ſechsfüſ-

ſiger

ſiger Vers von zwölf bis dreizehn Sylben.

Hexäpla, Bibel in ſechs Sprachen, dergleichen Origines zuſammen getragen hat.

Hiätus, das Gähnen, Aufſperren; die Oeffnung, eine Spalte; it. ein allzuſehr gedehnter Ton in der Ausſprache zweier Vocalen nach einander, oder am Ende des einem, und im Anfange des folgenden Worts z. B. die Mode und der Wahn ertheilt der Welt Befehle, die eine für den Leib, der andere für die Seele, wo Mode und, nicht neben einander ſtehen dürfen; it. Lücke in einem Stammbaume; it. die Todesſtunde, das Aufgeben des Geiſtes.

Hibrĭdiſch, Thiere oder Pflanzen von zwei Geſchlechtern herſtammend. Wörter aus zwei verſchiedenen Sprachen zuſammengeſetzt, unächt.

Hidalgo, ſpaniſcher Edelmann, der in gerader Linie von den erſten Chriſten abſtammt.

Hidrotiſch, ſchweißtreibend.

Hidypathie, Verſunkenheit in der Wolluſt.

Hierarchie, die Rangordnung der verſchiedenen Chöre der Engel; it. der geſammte geiſtliche Stand der Kirche, als der Pabſt, die Cardinäle ꝛc. zuſammen genommen; die Prieſterherrſchaft.

Hieroglyphen, etwas Geheimes, bedeutende Sinnbilder; Bilderſchriften

Hieroglyphik, Bilderſprache, Bilderſchrift.

Hierogrammen, Schrift der alten Aegyptier, aus lauter heiligen Characteren beſtehend, deren ſich blos die Prieſter bedienten.

Hierokratie, Prieſter-Regiment.

Hierologie, die prieſterliche Einſegnung bei der Trauung.

Hieroniſch, heißt ſo viel als heilig.

Hierophant Lehrer gottesdienſtlicher Gebräuche; it. Oberprieſter der Göttin Ceres; it. Vorſteher, Abt eines Kloſters; it. Kirchner, Tempelwächter; it. geiſtlicher Ceremonienmeiſter.

Hierophylax, ein Kirchenwächter, Küſter.

Hieroſarch, Kirchenoberſter; Zunahme des Pabſtes.

Hieroſkopie, Wahrſagerei der Alten aus den

 frei

freiwilligen oder gezwungenen Gange eines Opferthieres zum Altar.

Hieroteka, Heiligenkäſtlein; Monſtranz, worin die geweihete Hoſtie liegt.

High-wayman, ein Straſſenräuber in England.

Hilarität, Freundlichkeit; freundliche Geberden.

Hilarotragödie, lächerlich-weinerliches Schauſpiel.

Himten, der, ein beſonders in Niederſachſen übliches Maas trockner Dinge, welches am häufigſten von dem Getraide gebraucht wird. 120 Himten machen in Hamburg und im Lüneburgſchen eine Laſt; 40 ein Wispel; 4 einen Scheffel; 2 aber ein Faß.

Hinc inde, hier und da, bisher, ſeither, von beiden Partheien ergangene Acten oder Schriften. Hinc ille lacrymae, da liegt der Hund begraben; das iſt die Urſach der Thränen.

Hindus, Ureinwohner in Oſtindien; haben ihren Namen von dem Worte Indu, welches in ihrer heiligen Sprache den Mond bedeutet, von dem ſie zum Theil ihren Urſprung herleiten.

Hinnulus, ein Junges von einem Thiere, Füllen, Rehböcklein:

„das gehört mit zur
„Natur eines ſolchen
„gelehrten Hinnulus.“
Anonym.

Hiobade, eine Epopee vom Hiob.

Hiobs-Poſt, eine im hohen Grade unangenehme Poſt oder Nachricht, dergleichen die waren, welche Hiob von den ihm wiederfahrenen Unglücksfällen bekam.

Hipparch, ein Stallmeiſter.

Hippariten, Art Korallengewächs.

Hippiaden, Statuen von weiblichen Perſonen, welche zu Pferde ſitzen.

Hippiatrik, Pferdarzneikunſt. Hippiater, Pferdarzt.

Hippocentaur, halb Menſch, halb Pferd, ein erdichtetes Ungeheuer.

Hippodamiſch, von der Thier-, beſonders Pferdemalerei. Das Hippodamiſche der Stellung, den Character des Pferdes in der Zeichnung ausdrückend.

Hippodrōm, Hippodrŏmus, Rennbahn, Reit- oder Stechbahn, großer Platz, wo man allerlei Uebun-

Uebungen mit den Pferden im Rennen, Laufen anſtellte.

Hippogrif, Benennung eines fabelhaften Thiers, halb Pferd und halb Greif.

Hippokras, ein mit Zucker, Zimmt, Würznelken ꝛc. angemachter Wein.

Hippokrätes, Hippokras, ein berühmter Arzt. Hippokratiſiren, (im Scherz) doctern, einen Arzt abgeben.

Hippokratiſches Geſicht, Facies Hippocratica, das Ausſehen, die Geſtalt eines Sterbenden, wenn nämlich die Naſenlöcher ſpitzig, die Augen hohl und eingefallen, die Ohren kalt und eingeſchrumpft, die Stirnhaut hart, die Ohrläppchen verkehrt, und die Geſichtsfarbe bleich, bleifarben oder ſchwarz iſt.

Hippokrēne, ein Brunnen auf oder nahe beim Berge Helicon, welcher von dem Hufſchlage des geflügelten Pferdes Pegaſus entſprungen ſeyn ſoll; der Muſenbrunnen.

Hippolith, Pferdeſtein, ſoll ſich in der Gallenblaſe, in dem Magen und in dem Eingeweide der Pferde finden laſſen.

Hippōna, die Göttin der Pferde, welche in den alten Zeiten von den Stallknechten verehrt wurde.

Hipponax, Name eines boshaften Satyrikers Praeconium Hipponacteum, eine Schmähſchrift, Pasquil.

Hippopotămus, Flußpferd, Nilpferd; ein vierhufiges Thier, der Geſtalt nach einem Schweine ähnlich.

Hircosus, ein Menſch, der übel aus dem Munde riecht, oder ſonſt einen übeln Geruch von ſich giebt.

Hirkozerven, Bockhirſche, fabelhafte Ungeheuer.

Hirſutiſch, haarig, rauh; fig. mürriſch, unfreundlich.

Hiſſen, in der Seefahrt etwas in die Höhe ziehen, als die Seegel.

Hiſtiodromie, Wiſſenſchaft, ein Schiff in ſeinem Laufe zu lenken und zu regieren; die Kunſt zu ſegeln.

Histoire scandaleuse, Klatſchgeſchichten, Stadtneuigkeiten, die Läſterchronik.

Historicus, ein Geſchichts⸗forſcher Geſchichtskundiger; it. ein Geſchichtsſchreiber.

Hiſtoriograph, der von einem Fürſten beſonders und eigentlich angeſtellte Geſchichtsſchreiber.

Hiſtoriſch, zur Geſchichtskunde gehörig: geſchichtlich; it. auf eine blos erzählende Art. Hiſtoriſche Kenntniß von einer Kunſt haben, heißt, den Zuſammenhang derſelben einſehen, ohne ſie jedoch ſelbſt ausüben zu können.

Hiſtrionen, Gaukler, Komödianten, Poſſenreiſſer, Poſſenſpieler, bei den alten Griechen und Römern; it. Abſchreiber.

Hiſtrioniſch, theatermäßig; it gaukelhaft.

Hodegeſis, Wegweiſung, Anleitung.

Hodegēt ein Wegweiſer.

Hodogetiſch, belehrend, zurechtweiſend.

Hodie, heute. Qui non est hodie, cras minus aptus erit, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Hodieque, jetzt gleich, heute noch.

Hodiernus, heutig; de hodierno die, vom heutigen Tage.

Hodomēter, ein Wegemeſſer, Schrittzähler.

Hofiren, höfeln, einem ſchmeicheln, gute Worte geben, ums Maul herum gehen ꝛc.

Hokus, Pokus, Gaukeleien, Blendwerk.

Holda, Hulda, die Göttin Diana bei den alten Deutſchen.

Holden, Höldchen, böſe Dinger, welche die Hexen und abergläubiſchen Weiber aus dem Beiſchlafe mit dem Teufel zu erzeugen vorgeben.

Holm, Schiffswerft.

Holocaustum, das Brandopfer in den Kirchengebräuchen der ehemaligen Juden; it. ein Opfer im allgemeinen.

Hologräphum, ein von dem Erblaſſer, ganz mit eigener Hand geſchriebenes Teſtament.

Holomēter, Pantomēter, Inſtrument, alle Höhen, Breiten ꝛc., alſo, wie der ſeelige Lichtenberg ſagt, auch Nichts auszumeſſen; allerlei Maas zu nehmen.

Holophanten, Halophanten, Betrüger, nichtswürdige Menſchen.

Holothurien, unförmliche Körper, Art Zoophyten oder Thierpflanzen,

zen, welche am Strande unter dem Schaume des Meeres gefunden werden.

Homagium, Huldigung, Lehnspflicht. Homagialeid, Lehnseid; it. ein Fußfall, welcher dem Pabſte von der Geiſtlichkeit geleiſtet wird.

l'Hombre, Lomber, (Spaniſch) Menſch; it. bekanntes franzöſiſches Kartenſpiel.

Homērus, Name des älteſten griechiſchen Dichters. Interdum bonus, dormitat Homērus, Homēr hat geſchlafen; es kann auch ein kluger Mann fehlen; irren iſt menſchlich. Homeronide, einer, der dem Homer nachahmen will.

Homicidium, Menſchenmord.

Homicidium caussale, der zufällige Todtſchlag; — voluntarium oder dolosum, der vorſetzliche; — necessarium, der Todtſchlag aus Nothwehr.

Homiletik, Predigerkunſt, Wiſſenſchaft zu predigen.

Homiletiſch, auf das Predigen, auf die Kanzel ſich beziehend.

Homilie, eine in öffentlicher Gemeinde gehaltene kurze Rede; Kanzelvortrag.

Homiosis, die Gleichmachung oder Zubereitung des Nahrungsſaftes im thieriſchen Körper, damit er die Natur der übrigen Säfte annehme und die Ernährung des Körpers bewirke.

H*omme d'affaires*, ein Geſchäftsbeſorger.

H*omme de fortune*, Menſch, von ungewiſſer, niedrigen Herkunft; *homme d'esprit*, Mann von Kopf.

H*omme de Lettres*, ein Gelehrter.

H*omme de qualité*, ein Mann von Stande

Homo, homini lupus est, ein Menſch iſt des andern Plagegeiſt. Homo, omnium horarum, ein Menſch, der ſich in Alles zu ſchicken weiß. Homo trium literarum, ein Dreibuchſtaben-Menſch, vom lateiniſchen fur, Dieb, welches Wort aus drei Buchſtaben beſteht.

Homocentriſch, mehrere Zirkel, welche einerlei Mittelpunkt haben; eben ſo viel als concentriſch.

Homöomerie, Eigenſchaft der Körper, nach der Lehre des Anaxagoras, welcher glaubte, daß

ſie aus vielen kleinen, einander ähnlichen Theilchen zuſammengeſetzt wären.

Homöoſis, Erklärung durch Gleichniſſe. Homöoliſch, gleichnißweiſe.

Homöotoniſch, gleichlautend gleichſtimmig.

Homogēn, gleichartig, aus Theilen gleicher Art beſtehend.

Homogeneität, die Gleichartigkeit.

Homolōg, gleichlautend, gleichliegend.

Homologumĕna, Schriften, die für ächt anerkannt ſind; im Gegenſatz der Antilogumĕna, deren Aechtheit bezweifelt wird.

Homonym, gleichnamig.

Homonymie, Gleichnamigkeit, wenn ein Wort zweierlei Bedeutung hat.

Homonўmus, der mit anderen einen gleichen oder ebendenſelben Namen führt.

Homophagie, das Eſſen des rohen Fleiſches; it. der Gebrauch oder die Gewohnheit, rohes Fleiſch zu eſſen.

Homophasis, in der Logik, wenn ich etwas Ungewiſſes durch ein anderes Ungewiſſes beweiſen will. ſ. Petitio principii.

Homophonie, Gleichlaut, Uebereinſtimmung mehrerer Töne in einem Geſange.

Homotoniſch, anhaltend, lange dauernd.

Homousios, (fünfſylbig) gleichweſentlich, da z. B. Chriſtus mit Gott gleiches Weſen haben ſoll.

Homulus, Homunculus, ein kleiner Menſch, ein Menſchlein.

Honeſtation, die Beehrung.

Honet, honnet, honēste, ehrbar, redlich, beſcheiden, wohlanſtändig, züchtig, ſchamhaft, tugendhaft. *Honnète homme*, ein rechtlicher, braver Mann; ein Biedermann. *Honnetteté*, Ehrbarkeit, Redlichkeit.

Ho*nni*, verhöhnt. Ho*nni soit qui mal y pense*, dem ſey Trotz geboten, der ſich unterſtehen ſollte, etwas übeles davon zu denken, die bekannte Umſchrift des Engliſchen Ordens vom blauen Hoſenbande.

Honor, *honeur*, Ehre; *Point d'honeur*, Ehrenpunkt.

Honorabel, rühmlich, ehrenvoll; honoriren, et=

einen Wechſel annehmen; it. beehren, Ehre erweiſen.

Honorarium, Bezahlung, Ehrengebühr, Ehrenſold, Ehrenlohn; die Honeurs des Hauſes; it. bei Tiſche machen, dabei aufwarten, bedienen.

Honorāt, der Pater in einem Kloſter, welcher einigemal Prior geweſen iſt oder andere Aemter verwaltet hat.

Honoratioren, die Vornehmſten von einem Orte, welche ſich von dem Pöbel unterſcheiden.

Honor di Lettera, (Ital.) Ehre der Wechſelausſtellung, wenn ein anderer als der Bezogene, den Wechſel, zur Ehre des Ausſtellers, annimmt.

Honores mutant mores, anderer Stand, andere Sitten.

Honorifice, rühmlich, ehrenvoll, voll Ehrenbezeugung.

Honoris caussa, *par honeur*, ehrenhalber.

Honos habet onus, Würde hat Bürde.

H*onteux*, beſchämt, verſchämt; it. ſchändlich. *Pauvres honteux*, Hausarme, arme Leute, welche ſich ſchämen, öffentlich zu betteln. *Les parties honteuses*, die Schaamtheile.

H*opital*, ſ. Hoſpital. H*opital ambulant*, Feldlazareth.

H*oqueton*, Name eines geringen Policeidieners in Frankreich.

Hora, die Stunde; it. eine Göttin der Jugend bei den alten Römern. Hora amplius, mehr als eine Stunde. Hora ruit, die Zeit verſtreicht.

Horae canonicae, die bei den Catholiken in Kirchen und Klöſtern gewöhnlichen Bet- und Singeſtunden.

Horālis, eine Stunde lang. Horale spatium Horarium, Zeit von einer Stunde.

Horde, eine Heerde, beſonders herumwandernder Menſchen.

Horen, die Stunden, in der Götterlehre die Aufwärterinnen des Jupiters und die Pförtnerinnen des Himmels, die gemeiniglich auch als Gefährtinnen der Themis, mit Uhren und Sonnenzeigern in der Hand, vorgeſtellt werden; it. die Göttinnen der Tageszeiten; waren drei Töchter des Jupiters und der

Themis, deren vornehmſte Verrichtungen darin beſtanden, den Himmel zu- und aufzuſchließen, auch des Morgens den Sonnenwagen bereit zu halten. Sie ſollen zwar unter allen Göttinnen die langſamſten geweſen ſeyn, aber doch immer bei ihrer Ankunft etwas neues mitgebracht haben.

Horitt, horitte Buchſtaben, (bei Buchdruckern) große zierliche, in Holz geſchnittene oder in Kupfer geſtochene Anfangsbuchſtaben, oder die Einfaſſung derſelben.

Horizont Geſichtskreis. Geſichtsende; horizontal, waagerecht, waſſerrecht.

Hornung, Kothmonat, der Februar, vom alt Teutſchen Hor, Koth, Schmutz.

Horographie, Horologiographie Sonnenuhrmacherkunſt; ſ. Gnomonik.

Horologium, eine Uhr; ein Stundenzeiger.

Horometrie, die Kunſt die Stunden abzumeſſen und einzutheilen; die Uhrenkunſt.

Horopter, (Optik.) die Richtung der Geſichts-Axen nach einem Punkt; das Zuſammenſetzen der nach einem Punkt gerichteten Geſichts-Axen; die übereinſtimmende Punkte der Netzhaut in beiden Augen.

Horoſköp, (das) ein mathematiſches Inſtrument, auf welchem die Tages- und Nachtlängen aller Orten, und zu allen Zeiten, bezeichnet ſtehen; it. der Horoſköp, Theil des Himmels mit ſeinen Geſtirnen, welcher ſtündlich aufſteigt und über unſerm Horizont ſteht; it. die Stellung der Geſtirne zur Zeit der Geburt eines Menſchen, woraus ihm denn die Nativität geſtellt wird; die Weiſſagung aus der Geburtsſtunde.

Ho*rrend*, abſcheulich, entſetzlich, grauſend.

Horresciren, horriren, einen Abſcheu haben, erſchrecken, erzittern.

Ho*rreur*, Gräuel, Abſcheu, Schrecken.

Ho*rreurs*, abſcheuliche Dinge; Reden und Handlungen, die zur Unehre, zum Schimpf, zur Schande gereichen.

Ho*rrible*, entſetzlich, ſchrecklich, abſcheulich, gräßlich, fürchterlich.

Horriſŏnus, rauſchend, brauſend; was ein groſſes Getöſe macht.

Hors d'oeuvre, das Nebenwerk, die Nebenſache; die Nebenhandlung; Digreſſion. In der Kochkunſt ein Beieſſen, Nebengericht.

Hors-oeuvre, (Baukunſt) außerhalb des Gebäudes, an der auswendigen Seite des Gebäudes.

Hortation, eine Ermahnung, Erinnerung.

Hortiren, ermahnen, zureden.

Hortolage, derjenige Theil eines Küchengartens, wo ſich die Küchenkräuter befinden.

Hoſiannah! o hilf doch! o beglücke!

Hospes, der Wirth; it. ein Gaſt; pro hospite, als ein Fremder, der nicht zur Geſellſchaft gehört. Hoſpitiren, einen Ort, als ein Fremder, nur einmal beſuchen, als auf Univerſitäten nur einmal ein Collegium zu hören.

Hoſpitāl Krankenhaus, Spital. Hoſpitalit, der in einem Hoſpital unterhalten wird. Hoſpitalität, *Hospitalité*, Gaſtfreiheit.

Hoſpitaliër, hoher Beamter bei dem Maltheſerorden, welcher für die Verpflegung der Fremden und Kranken ſorgt.

Hospitium, das Gaſthaus, die Einkehr, die Herberge für Ordensgeiſtliche; it. das dazu beſtimmte Gebäude.

Hoſtie, eigentlich das Schlachtopfer, das Opferthier; in der Kirchenſprache das Nachtmahlsbrod.

Hoſtil, feindſelig.

Hostili animo, aus feindſeligem Gemüthe.

Hoſtilität, Feindſeligkeit.

Hostiliter, feindlich, feindſeliger Weiſe.

Hostilitium, die Kriegsſteuer.

Hostimentum, die Wiedervergeltung.

Hotēl, vornehmes Haus, Pallaſt, berühmtes und großes Wirthshaus.

Hotelier, der Wirth, Gaſtwirth. *Hotellerie*, der Gaſthof, das Gaſt- oder Wirthshaus.

Houri, Houri, dieſen Namen geben die Mahomedaner den Weibern, welche ihnen dereinſt im Paradieſe Geſellſchaft leiſten ſollen.

Hugonotten, Huguenotten, verächtliche Benennung der Proteſtanten

ten in Frankreich, vor den Zeiten der Republik; wahrſcheinlich vom K. Hugo, der zu Tours begraben liegt, und als ein Geſpenſt erſcheinen, oder ſich als ein Poltergeiſt nur des Nachts hören laſſen ſoll.

Huguon, Nachtwanderer, Menſch, der bei der Nacht auf den Gaſſen herum ſchwärmt.

H*uissier*, Thürhüter; Polizeiwächter, Gerichtsthürſteher.

Hujus anni, (h. a.) dieſes Jahres. Hujus menſis, (h. m.) dieſes Monats.

Humān, menſchlich, mild, gütig.

Humaniora, Wiſſenſchaften, die den Menſchen zieren, als Sprachen und Schulgelehrſamkeit, worin man gemeiniglich junge Leute zuerſt unterrichtet.

Humaniſiren, die Sitten eines wilden Volkes verbeſſern ſie gleichſam zu Menſchen machen.

Humaniſt, ein Schulgelehrter, welcher die ſchönen Wiſſenſchaften inne hat, oder treibt und lehret.

Humanität, Menſchenfreundlichkeit; alles das, was den Menſchen liebenswürdig macht.

Humectation, Befeuchtung, Anfeuchtung. Humectirt, angefeuchtet, befeuchtet.

Humerāl, ein leinenes oder ſchleiernes Tuch, welches die Schultern bedeckt und mit zwei Bändchen um den Leib befeſtiget wird. Dieſes wird von den römiſchen Prieſtern zuerſt angelegt, und alsdann werden die übrigen Meßkleider darüber angezogen. Der myſtiſche Sinn iſt: die Verbergung der Gottheit in Chriſto.

H*umeur*, Aufgelegtheit, Laune, Gemüths=, Temperamentsart.

H*umide*, feucht. Humidität, Feuchtigkeit.

H*umiliant*, demüthigend.

H*umiliation*, Demüthigung.

Humiliiren, demüthigen.

Humōr, der Engländer, eine eigene beſondere Eigenſchaft, die einem Menſchen dergeſtalt anklebt und ihn ſo eingenommen hat, daß ſie alle ſeine Gedanken, Neigungen, Kräfte und Leidenſchaften auf einen Weg leitet; Laune.

Humoriſiren, mit beſonderer Laune ſchreiben, reden oder handeln.

Humoriſten, Gelehrte in Rom, die zur Abſicht hatten, neue Erfindungen zu machen und auszuführen; it. Aerzte, die nach galeniſchen Grundſätzen die mehrſten Krankheiten einem Uebermaas fehlerhafter Feuchtigkeiten im menſchlichen Körper zuſchreiben.

Humoriſtiſch, launig von Menſchen, und launigt von ihren Schriften.

Hurliburli, unbeſonnener, unbedachtſamer Weiſe; it. ein Menſch, der nichts mit Ueberlegung thut, ein Tapps-ins-Mus.

Huzza, ein in England ſehr gewöhnliches Freudengeſchrei.

Hyaden, die ſieben Fixſterne im Haupte des Stiers; das Siebengeſtirn. ſ. **Plejaden**.

Hyäne, Art grimmiger Wölfe in Afrika und Aſien; Tiegerwolf Grabthier, Vielfraß genannt.

Hyalurgik, die Glasmacherkunſt. **Hyalurg**, ein Glasmacher. **Hyaliniſch**, gläſern; it. die glasgrüne Farbe.

Hybridiſch, was von zwei verſchiedenen Geſchlechtern abſtammt, im Thier- und Pflanzenreiche, baſtardartig, unächt; vox hybrida, fehlerhaftes Zwiſchenwort, deſſen Theile aus mehreren Sprachen beſtehen.

Hydatiden, kleine Waſſerblaſen, die an unterſchiedlichen Theilen des Leibes entſtehen; it. überhand nehmende Fettigkeit an den Augenwimpern.

Hydra, **Hyder**, große giftige Schlange; fig. ein Uebel, das ſich mehrt, je mehr man es zu beſtreiten ſich bemüht.

Hydrachmen, Art Waſſerinſecten.

Hydragiſche Mittel, ſolche, die den Leib von den überflüſſigen Feuchtigkeiten befreien.

Hydraulik, Lehre von den Kräften des Waſſers; die Waſſerleitungskunſt.

Hydrocephälus, der Waſſerkopf, ein von widernatürlicher Anhäufung wäßriger Feuchtigkeiten ungewöhnlich aufgetriebener Kopf.

Hydrodynamik, der theoretiſche Theil der Wiſſenſchaft von der Bewegung flüſſiger Materien, und beſonders des Waſ-

Waſſers. Der praktiſche Theil heißt Hydraulik.

Hydrogēn, der Waſſerſtoff, Waſſer erzeugender Stoff.

Hydrograph, der Waſſerbeſchreiber; einer, der die verſchiedenen Gewäſſer des Erdbodens und ihre Arten, in ſo fern ſie ſchiffbar ſind, beſchreibt.

Hydrographie, Kenntniß und Beſchiffung des Meeres; vom Kompaß, von der Länge und Breite ꝛc.

Hydrographiſch, zur Waſſer- und Seebeſchreibung gehörig. Hydrographiſche Karte, eine Seekarte.

Hydrologie, Beſchreibung aller auf der Erde befindlichen Waſſer.

Hydromantie, Kunſt, aus dem Waſſer zu wahrſagen und zu prophezeien. Hydromantiſches Gefäß, ein zu dieſem Geſchäfte gehöriges, mit Waſſer angefülltes Gefäß; Art Zauberlaterne zur Beruhigung.

Hydromēl der Meth, ein aus Waſſer und Honig zubereitetes Getränk.

Hydromēter, Hyĕtomēter, Waſſermeſſer, Regenmeſſer; Werkzeug, die Menge des gefallenen Regens, Schnees, Thaues ꝛc. zu beſtimmen; eine Art Waſſerwaage.

Hydrometrie, Wiſſenſchaft, die Schwere des Waſſers zu erforſchen.

Hydroparaſtaten, Waſſertrinker.

Hydrophān, waſſerſcheinlich. Subſtant. Waſſerſcheiner, als Beiwort eines Chalcedoniers, der inwendig helles Waſſer enthält und durchſichtig iſt.

Hydrophobie, die Waſſerſcheue, Krankheit derer, die von einem tollen Hunde, oder andern raſenden Thieren ſind gebiſſen worden.

Hydrophthalmie, die Augenwaſſerſucht, eine Aufſchwellung des Augapfels, wegen einer allzugroßen Menge dort verſammelter Feuchtigkeiten.

Hydropikus, der die Waſſerſucht hat.

Hydropiſie, die Waſſerſucht.

Hydroscop, die Waſſeruhr, eine Vorrichtung, welche vermittelſt des in derſelben befindlichen und herab tropfenden Waſſers die Stunden zeigt;

it. ein Waſſerentdecker, einer der die Gabe hat, das Daſeyn unterirdiſcher Gewäſſer in ſeinem Körper zu empfinden.

Hydroscopie, die Wahrſagung aus Waſſer, das Wahrſagen aus Waſſer; it. die Gabe, unterirdiſche Gewäſſer durch beſondere Empfindungen zu entdecken.

Hydroſtatik, Lehre vom Gleichgewicht flüſſiger Materien unter einander ſelbſt und mit feſten Körpern.

Hydrotechnik, Waſſerbaukunſt.

Hydrothorax, Bruſtwaſſerſucht.

Hydrotiſch, ſchweißtreibend.

Hyetomēter, ſ. Hydrometer.

Hygēa, Göttin der Geſundheit, als Erhalterin derſelben. ſ. Meditrina.

Hygiene oder Hagiaſtik, Lehre von der Erhaltung und Wiederherſtellung der Geſundheit.

Hygrologie, Wiſſenſchaft, Lehre, die Trokkenheit ſowohl, als die Feuchtigkeit der Luft, zu beſtimmen, oder die Veränderungen darin zu beobachten.

Hygromēter, das Inſtrument, welches hierzu gebraucht wird.

Hygron, ein gewiſſer feuchter Glanz des Auges, worin der Blick gleichſam zu ſchwimmen ſcheint.

Hygroscōp, Feuchtigkeitsanzeiger.

Hylophagen, Holzfreſſer, nach Diodor ein äthiopiſches Volk, welches von wilden Früchten und jungen Baumzweigen lebte.

Hylozoiſten, Art alter Philoſophen, die allen Körpern ein Leben zuſchrieben, daß ihnen weſentlich, jedoch mit keinem Erkenntniß- oder Empfindungs-Vermögen verbunden ſey.

Hymen, Hymenäus, der heidniſche Hochzeitgott; it. ein Brautlied; it. das Jungfernhäutchen; it. der Eheſtand.

Hymenopteriſch, von Inſecten hautflügelig; mit hautartigen, durchſichtigen Flügeln.

Hymniſt, der Hymnendichter.

Hymnus, Hymne, Lobgeſang oder Gedicht, Gott zu Ehren; it. jedes erhabene Lied auf Könige und Helden. Hymnologie,

logie, Anſtimmung ſolcher Lieder.

Hyperbăton, *Hypallage*, in der Grammatik Verwechſelung der Caſuum und Temporum; it. eine Figur in der Redekunſt, nach welcher die Conſtruction einer Rede verkehrt gefaßt wird, z. B. gut Maul zum Leder haben, anſtatt gut Leder zum Maule haben.

Hyperbel, das Uebertriebene in Worten; übermäſſige Vergrößerung oder Verkleinerung einer Sache, im Ausdruck. Hyperboliſch, übermäſſig vergrößernd oder verkleinernd mit Worten; eine Schönheit eine Tugend hyperboliſiren.

Hyperbŏle, Hyperbel, in der Geometrie krumme Linie oder Fläche, Kegelſchnitt, da die Linie ſchräg durch die Grundlinie und die eine Seite des Kegels gezogen wird.

Hyperborēiſch, übernordiſch, über den Nordpol hinausreichend. Hyperboreiſches Meer, das atlantiſche Meer.

Hypercriſis, ein allzuheftiger Wechſel der Krankheit.

Hypercriticus, ein Erztadler, der alles gar zu genau unterſucht.

Hyperdulie, ſ. Dulie.

Hyperemeſe, Hyperemĕsis, gar zu vieles, überflüſſiges Erbrechen.

Hyperorthodox, erzrechtgläubig, übergläubig, dickgläubig.

Hyperorthodoxie, der Ueberglaube, die Ueberglaubigkeit; im Scherz die Dickgläubigkeit.

Hyperphyſik, übernatürliche Theorie des Uebernatürlichen.

Hyperphyſiſch, übernatürlich.

Hyphen, Bindeſtrich, zwei Wörter mit einander zu verbinden, z. B. Ariſto = Demokratie.

Hypniſtik, Kunſt zu ſchlafen.

Hypnopſyche, der Seelenſchlaf.

Hypnos, der Schlaf.

Hypnotiſch, ſchlafbringend, den Schlaf erzeugend.

Hypobole, rhetoriſche Figur, wenn man im voraus auf eine Sache antwortet.

Hypochonder, die Weiche, Dünnung am menſchlichen Körper; Gegend un=

unter den kurzen Rippen.

Hypochondrie, eine der beſchwerlichſten Krankheiten, welche ihren Sitz vornehmlich im Unterleibe hat, von einer reizenden, auf die Nerven wirkenden Schärfe herrührt, Perſonen, welche viel ſitzen am meiſten und heftigſten anfällt, und oft in Schwermuth und Melancholie ausartet; insgemein das Malum hypochondriacum genannt. Hypochondriſch, mit dieſer Krankheit behaftet. Hypochondriſt, der dieſes Uebel an ſich hat.

Hypochondrien, die Eingeweide des Unterleibes, wo nach der Meinung der Platoniker ꝛc. der thieriſche Theil der menſchlichen Seele ſeinen Sitz hatte.

Hypocrit, Heuchler; Scheinheiliger. Hypocriſis, Heuchelei; it. wenn ein Redner durch die Geberden beweiſt, daß er die Rede nicht blos auswendig gelernt habe; die Action.

Hypodiacŏnus, ſo viel als Subdiaconus, ein Unterhelfer.

Hypodidascălus, ein Unterlehrer.

Hypogaſtrum, der Unterbauch. Hypogaſtriſch, zum untern Theile des Bauches gehörig.

Hypogloſſen, die Zungennerven.

Hypomnemata, Nacherinnerungen, Erklärungen. Hypomnema, kurzes Verzeichniß.

Hypomochlium, der Mittelpunkt der Schwere eines Körpers; Unterlage.

Hypopion, Anſammlung von Eiter hinter der Hornhaut des Auges und zwiſchen den Lamellen (zarten Häutchen) derſelben.

Hyporchemata, Lieder, nach welchen an den Götterfeſten bei den alten Griechen getanzt wurde.

Hyposarca, Waſſerſucht, die ſich über den ganzen Leib erſtreckt.

Hypoſtăſis, Perſönlichkeit, Subſtanz, ſelbſt beſtehendes Weſen; it. der Bodenſatz des Urins. Hypoſtatiſch, perſönlich, in der Perſönlichkeit gegründet, wird inſonderheit von den drei Perſonen der Gottheit und deren perſönlichen Vereinigung gebraucht. Die Dreieinheits-Lehre grün-

gründet ſich hauptſächlich darauf: daß bloße Abſtraction und Attribute hypoſtatiſirt werde.

Hypothecarius, der Pfandgläubiger. Hypothecariſch, als Pfand gerichtlich verſchrieben. Verhypotheciren, gerichtlich verpfänden.

Hypothēk, Hypotheca, ein verſchriebenes Pfand, ein Unterpfand, welches nicht übergeben oder ausgeliefert, ſondern nur gerichtlich auf den Fall verſchrieben wird, wenn die darauf geliehene Summe zu ihrer Verfallzeit nicht zurück gezahlt werden ſollte. Hypotheca tacita, ein ſtillſchweigendes Unterpfand, d. i. ein ſolches, welches nicht erſt braucht gerichtlich verſchrieben zu werden, ſondern der Natur der Sache nach, gleichſam ſtillſchweigend, zum Unterpfande dient; — ſpecialis, ein beſonderes oder beſtimmtes Unterpfand; — generalis, eine allgemeine Verpfändung oder Verſchreibung des geſammten Vermögens.

Hypothenuſe, die längſte Seite an einem rechtwinklichen Triangel.

Hypothĕsi, (ex), voraus geſetzter maßen.

Hypothĕsis, Hypothēſe, angenommener willkührlicher Grundſatz, vorausgeſetzte Meinung; Wageſatz. Hypothetiſch, mit Bedingung; willkührlich.

Hypotypōſis, Figur in der Redekunſt, da man die Sachen ſo vorſtellt, als wenn ſie gegenwärtig wären; deutliche, nachdrückliche Darſtellung des Gegenſtandes.

Hypſos, Hypſōma, die Höhe, das Erhabene im Reden und Schreiben.

Hyſterĭk, Hyſteralgie, Mutterbeſchwerung, iſt bei den Frauenzimmern eben das, was bei Mannsperſonen Hypochondrie heißt.

Hyſteriſche Zufälle, ſ. *Vapeurs*.

Hyſterolith, Mutterſtein, Bunzenſtein; Art Verſteinerungen, welche den weiblichen Schaamtheilen ähnlich ſehen.

Hyſterologie, Fehler der Rede, worin das Hinterſte vorn ſteht. Hyſteron proteron, das Hintere voran.

Hyſteromantie, Mutterwuth, Manntollheit.

Hyſteropotmus, ein vom Tode wieder Erſtandener, ein

ein ſcheinbar Todtgeweſener

Hyſterotomie, Aufſchneidung der Gebärmutter, der Kaiſerſchnitt.

Hytopathier, gewiſſe alte Philoſophen, welche behaupten, alles was in der Welt iſt, ſey Materie, oder wenigſtens eine Eigenſchaft der Materie.

I.

I als römiſche Zahl bedeutet 1.

ICtus, Juris oder Jure Consultus, ein Rechtsgelehrter.

I. N. D., in nomine Domini, im Namen des Herrn.

I. N. J., in nomine Jesu, im Namen Jeſu.

J. N. R. J., Jesus Nazarenus Rex Judaeorum, Jeſus von Nazaret, der Juden König.

I. N. S. T., in nomine Sanctae Trinitatis, im Namen der heiligen Dreieinheit.

I. P. O., Instrumentum Pacis Osnabrugensis, der Osnabrücker Friedensſchluß.

J. V. D., Juris utriusque Doctor, beider Rechte (des geiſtlichen und weltlichen Rechts) Doctor.

Ib. oder ib., ibidem, eben daſelbſt.

i. e., id est, das heißt, das iſt.

Imp., Imperator, der Kaiſer.

Incis. contus. auf Recepten: Incisa contusa, zerſchnitten und geſtoßen, nämlich die Kräuter und die Species.

Inf., infra, unten, weiter hinein, im Buche.

It. oder it., item, insgleichen.

J. C., Jeſus Chriſtus.

J. K. M., Ihro Kaiſerliche (Königliche) Majeſtät.

J. N. G., Im Namen Gottes.

J. N. J., Im Namen Jeſu.

Inſtr., Inſtrument, auch Inſtruction.

Jgfr., Jungfer.

i. J., im Jahr.

i. J. C., im Jahr Chriſti.

i. J. d. W., im Jahr der Welt.

I, (der Imperatif von eo, ich gehe) geh! ſchier dich fort.

Jabot, (ſpr. Schaboh) der Kropf der Vögel; it. die Krauſe vorn am Schlitze der Mannshemden, der Buſenſtreif, die Bruſtkrauſe.

Jacens, Jacent, liegend. Jacens hereditas, eine noch nicht angetretene Erbſchaft, mit der es noch nicht im Reinen iſt. Jacens res, eine Sache, deren Eigenthümer man nicht kennt.

Jacht, eine Art verdeckter Schiffe mit einem Gabelmaſte, welches wenig Waſſer braucht, ſehr gut ſteuert und geſchwind ſegelt, daher es gemeiniglich zur Ueberbringung geſchwinder Nachrichten gebraucht wird.

Jacobiner, eine ehemalige engliſche Münze, etwa 4 Rthlr. 16 gr. an Werth. — In Paris führen die Dominicaner oder Predigermönche von der Gaſſe, worin ihr Kloſter liegt, den Namen der Jacobiner, und in den neueſten Zeiten wurden in Frankreich die ſtrengen Democraten Jacobiner genannt, weil ſie ihre Zuſammenkünfte in dem ehemaligen Dominicanerkloſter zu Paris zu halten pflegten. Jacobinism, die Partei, oder auch der Geiſt der Jacobiner.

Jacobsſtab, mathematiſches Inſtrument, die Höhen zu meſſen; Radiometer.

Jactation, das Symptom der Krankheit, da der Patient äußerſt unruhig iſt, und ſich im Bette immer hin und her wirft.

Jactiren, ſich rühmen, aufſchneiden, großprahlen. Jactanz, Großprahlerei, Ruhmredigkeit von ſich ſelbſt; quod absque jactantia dixerim, ohne Ruhm zu melden.

Jactur, das über Bord Werfen der Güter; der Schade, Verluſt.

Jahresfriſt, nach Sachſenrechte eine Zeit von einem Jahre ſechs Wochen und drei Tagen.

Jahrwoche, ein nur in der bibliſchen Zeitrechnung bekanntes Wort, wo die in dem Propheten Daniel vorkommenden 70 Wochen Jahrwochen genannt werden, weil jede derſelben einen Zeitraum

raum von ſieben Jahren enthalten ſoll.

Jalouſie, Eiferſucht, Mißgunſt. *Jaloux*, eiferſüchtig, mißgünſtig. Jalouſien, Vorſetzgitter, Gitterfenſter, wodurch man alles ſehen kann, ohne geſehen zu werden.

Jambage, (Baukunſt) ein hervorſtechendes Pfeilerwerk, ein Pfeiler, der den obern Theil des Gebäudes trägt.

Jambos, Kinder von einem Wilden und einer Meſtizen in Amerika.

Jambus, Fuß in Verſen, der aus einer kurzen und einer langen Sylbe beſteht; jambiſche, nach ſolchem Sylbenmaaße eingerichtete Verſe und Gedichte; Jamben.

Jan Hagel, das gemeine liederliche Volk; der niedrigſte Pöbel.

Janitſcharen, ſo heiſſen die beſten Fußvölker der Türken; daher die Janitſcharen-Muſik ihren Namen hat.

Jan-lorgné, ein Maulaffe, einer der mit aufgeſperrtem Munde und dummer Verwunderung etwas angafft.

Janſeniſten, Anhänger des Biſchofs Cornelius Janſenius, und deſſen Lehre von der Gnade Gottes nach Auguſtini Meinung. Aus Jansenista, kommt durch einen Letterwechſel: Satan in eis.

Janus, (Mythol.) Gott des Jahres und Vorſteher der Pforten des Himmels, wird mit zwei Geſichtern vorgeſtellt, mit dem Einen er in das alte Jahr zurück, und mit dem Andern in das neue Jahr hinein ſieht. Janus alter, ein kluger, verſtändiger Mann; ein Mann der die Vergangenheit und Zukunft durchſchauet; ein zweiter Janus.

Japaniren, Porzellangefäße auf japaniſche Art formiren und malen. Japaniſche Arbeit, mit erhöheten Blumen und Figuren vergoldet und ausgemalt. Japaniſche Blecharbeit Eiſenwaare, die mit glänzenden, ſchwarzen, rothbraunen oder gelben Firniß überzogen iſt.

Jaretière, ein Knieband, Strumpfband.

Jargon, verdorbene üble, undeutliche Ausſprache, oder Sprache; Zigeunerſprache, Rothwälſch, Kauderwälſch.

Jatraleptik, Theil der Arzneikunſt, welcher durch Pflaſter, Bähungen ꝛc. kuriren lehrt.

Jatrochimie, die chymiſche Arzneikunſt; die Wiſſenſchaft, Krankheiten durch chymiſche Arzneimittel zu heilen.

Jauchart, Jauchert, ein Morgen Acker, wovon 30 eine Hufe Landes machen.

Jauer, Ungläubiger, mit welchem Namen die Türken alle Chriſten belegen und ſchelten.

Ibidem, ib. oder ibid., eben daſelbſt.

Icărus, ſ Ikarus. Ne quaeras esse Icărus, fliege nicht zu hoch.

Ich, unter dieſem Ausdruck begreift man das, was in uns denkt, das Selbſt, die Seele.

Ichniognomik, Spürkunde; Wiſſenſchaft, die Spuren einer Sache aufzuſuchen. (von ichnos, die Spur, und ginosko, ich erkenne.)

Ichnographie, der Entwurf, Grundriß einer Stadt, einer Veſtung, eines Hauſes.

Ichor, übelriechende Gauche eines Geſchwürs. *Ichoreux*, icoros, eiterricht, gauchartig.

Ichthyographie, Beſchreibung der Fiſche.

Ichthyolith, Fiſchſtein, Abdruck von Fiſchen im Schiefer. Ichthyologie, Abhandlung, Lehre von den Fiſchen.

Ichthyomantie, abergläubiſche Wahrſagerei aus den Eingeweiden der Fiſche.

Ichthyophage, Fiſchfreſſer.

Icon, ein Bild. Iconismus, ein nach dem Leben gefertigtes Ebenbild. Iconologe, ein Bilderdeuter. Iconologie, Bilderdeutung. Iconoclaſtes, ein Bilderſtürmer. Iconographie, Bilderbeſchreibuug. Iconolatrie, göttliche Verehrung, welche man den Bildern erweiſet; Bilderdienſt. Iconomachie, Bilderſtreit, Bilderkrieg.

Icoſaedron, ein Zwanzigeck; ein geometriſcher Körper, der von 20 regelmäßigen Dreiecken eingefaßt iſt.

Ictus, ein Schlag, Streich, Stich, Wurf, Hieb oder Schuß. Ictus fustium, der Staupenſchlag. ICtus, juris Consultus, ein Rechtsgelehrter.

Ita-

Idalia, Beiname der Göttin Venus.

Ideāliſch, was nicht wirklich da iſt, ob es gleich, der Vollkommenheitsregel nach, da ſeyn ſollte; eingebildet. Ideāl, vollkommenſte Vorſtellung eines Dinges in Gedanken. Ideāliſche Schönheit, bei Malern, Dichtern, verſchönerte Natur, Uebereinſtimmung des Ganzen und aller Theile eines Gemäldes.

Idealismus, ein philoſophiſches Syſtem, nach welchem die Dinge auſſer uns als bloße Erſcheinungen betrachtet werden, und nur der Betrachtende ſich ſelbſt für etwas Wirkliches hält. Kant unterſcheidet folgende Unterarten: 1) der äſthetiſche Idealismus, die Geringſchätzung des wirklichen Werths der Dinge, und ein Gefallen an eingebildeten Hirngeſpinſten, oder einer durch unſere Einbildung gemachten Vorſtellung von der Welt, die nach unſerm Sinne beſſer wäre; 2) der Kritiſche, auch der Formale und Transcendentale, nach welchem alles, was im Raume oder in der Zeit angeſchauet wird, folglich alle Gegenſtände einer uns möglichen Erfahrung, nichts als Erſcheinungen ſind; 3) der Ideālismus der Naturzwecke, die Behauptung, daß alle Zweckmäßigkeit der Natur unabſichtlich ſey; die Beſtreitung der Naturzwecke; 4) der Dogmatiſche oder ſchwärmende, die Behauptung, daß es keine andere, als denkende Weſen gebe, und daß alle übrige Dinge, die wir in der Anſchauung wahrzunehmen glauben, nichts als Vorſtellungen in dem denkenden Weſen ſeyen, welchen in der That kein außerhalb dieſen befindlicher Gegenſtand antworte. Der kritiſche Idealiſt ſchränkt ſeine Behauptungen nur auf Erſcheinungen ein; der dogmatiſche hingegen verwandelt wirkliche Sachen in bloße Vorſtellungen. 5) Der problematiſche Idealismus, nach welchem das Daſeyn der Gegenſtände, im Raume außer uns, zwar nicht geläugnet, ſondern nur für zweifelhaft und unerweislich erklärt wird.

Idealiſt, einer, der das wirkliche oder objective Daſeyn der Dinge außer ihm entweder läugnet oder für unerwieſen hält, folglich alles auf bloße Erſcheinungen zurück führt.

Idee, eine jede Vorſtellung einer Sache in unſern Gedanken; ein Begriff in der weiteſten Bedeutung; it. feſter Plan zur Handlungsweiſe.

Idem, eben derſelbe, eben daſſelbe. Semper est idem, er bleibt, was er ſchon längſt geweſen iſt.

Idemiſt, ein Jaherr, ein Jabruder, einer der zu allem ja ſagt, nie eine eigene Meinung äußert, ſondern immer der Meinung anderer beipflichtet.

Idem per idem, ſagt man, wenn einerlei Sinn durch einerlei Worte ausgedrückt wird.

Identität, völlige Gleichheit, Einerleiheit, Gleichförmigkeit, Selbſtheit. Identificiren, zwei Dinge unter einen Begriff bringen. Identiſch, auf einerlei Weiſe, auf vollkommen gleiche Art.

Id est, das iſt, das heißt, das will ſagen.

Idiochirum, eine Handſchrift, ſelbſt geſchriebenes Inſtrument; it. die Unterſchrift des Notarii.

Idiocraſis, die eigene Natur und Art eines Körpers.

Idioelectriſche Körper, ſolche, deren Reibung an andern einen merklichen Grad von Electricität erregt; nichtleidende Körper.

Idiographiſch, eigenhändig geſchrieben. Idiographum, die Urſchrift, das Original.

Idioma, Idiōm, beſondere Mundart in einer Sprache; Unterſchied der Sprache einer Stadt oder Provinz, von der Landſprache. Idioma imperiale, die deutſche und lateiniſche Sprache, welche im Römiſchen Reiche gebraucht werden ſoll; — germanicum forense, die deutſche Sprache, deren man ſich in Kanzleien und in Gerichten bedient. Communicatio idiomatum, heißt in der ſpekulativen Theologie, bei der Lehre von den zwei Naturen Chriſti, die Mittheilung der Eigenſchaften, da nämlich die göttliche Natur ihre Eigenſchaften der menſchlichen, und dieſe die ihrigen der göttlichen mitgetheilt haben ſoll.

Idiopatie, Eigenleibigkeit, beſondere Krankheit eines Gliedes, die ein Glied nur allein betrifft und ihm eigen iſt, als der Staar im Auge; fig. beſondere Neigung zu einer Sache. Idiopatiſch, von einer ſolchen Krankheit oder Sache.

Idioſynkraſie, eigene, natürliche, gleichſam angeborne Neigung eines Körpers zu etwas, ſolches zu lieben oder zu haſſen; gewiſſe angeborne Miſchung der Säfte im menſchlichen Körper.

Idiōt, ein Unwiſſender, ein Pinſel.

Idioticon, Wörterbuch, welches nur die einer Gegend eigenthümlichen Wörter enthält.

Idiotismus, Genius linguae, die Spracheigenheit; beſondere Redensart in einer Sprache, die von andern Sprachen abgeht; Wendungen in den Redensarten. Jede Sprache hat ihre Idiotismen, oder eigene Wendungen in den Zeitwörtern, Partikeln und ganzen Sätzen, welche von den allgemeinen Regeln abweichen, wie z. B. die Redensart: einem auf dem Halſe liegen, iſt ein deutſcher Idiotismus.

Idōl, Götze, Götzenbild; it. Vorurtheil. Idolatre, ein Götzendiener. Idolatrie, Abgötterei.

Idolopōia, Figur in der Rhetorik, wenn man verſtorbene Perſonen redend einführt.

Idoneus, tüchtig, geſchickt, bequem, gut genug. Idoneus Tutor, Curator oder Vormund, der nicht allein tüchtig, ſondern auch unbeſcholten iſt.

Idunna, altnordiſche Göttin der Unſterblichkeit, bewahrt angeblich in einer Büchſe die goldenen Aepfel des Lebens, durch deren Genuß ſich die Götter in ewiger Jugend erhalten.

Idylle, Art Gedichte von angenehmen und unſchuldigen Inhalt, z. B. vom Landleben, von der Liebe, von den Schönheiten der Natur.

Jejun, jejunus, nüchtern, ſeicht, ſchlecht. Jejunum consilium, alberner Rath.

Je ne sais quoi, das, ich weiß nicht was; Etwas, was ſich nicht mit Worten ausdrücken läßt, ſondern nur gefühlt wird.

Jentaculum, ein Frühſtück der alten Römer, das gröſstentheils aus einem in Wein getunkten Stück Brod beſtand.

Jeremiade, ein wimmerndes, anhaltendes Wehklagen, womit man andern beſchwerlich fällt.

Jeſuäten, Art Barfüſſermönche.

Jeſuiter-Rauſch, ein mäßiger Rauſch, ein Rauſch bis zur wohlgeordneten Fröhlichkeit, weil die Jeſuiten in ihrer Sittenlehre einen ſolchen Rauſch für unſündlich erklären.

Jeſuiter-Wahrheit, eine Lüge.

Jetton, Zahl- oder Rechenpfennige, Marken. ſ. Medaille.

Ignarus, unwiſſend, unbekannt, verborgen.

Ignis, das Feuer. Ignis fatuus, ein Irrlicht. Ignis lambens, die electriſchen Funken, welche ſich aus den Haaren der Thiere entwickeln, wenn ſie widerhaarig geſtrichen werden.

Ignition, Verbrennung zu Aſche oder Kalk.

Ignobel, unedel, ſchlecht, pövelhaft.

Ignobilität, Schlechtheit, Pövelhaftigkeit.

Ignomineux, ignominioſe, ſchändlich, ſchimpflich, läſterlich. Ignominie, Schmach Schimpf, Schande, Unehre.

Ignorant, Unwiſſender, Ungeſchickter.

Ignorantia, Ignoranz, Unerfahrenheit, Unverſtand, Unwiſſenheit, Ungeſchicklichkeit. Ignorantia ſupina, eine grobe Unwiſſenheit; — facti, Unwiſſenheit in der Sache; — juris, in den Geſetzen.

Ignoriren, etwas theils wirklich nicht wiſſen, theils nicht wiſſen wollen.

Ignoscenz, Verzeihung, Vergebung. Ignoscibel, verzeihbar.

Ignosciren, verzeihen, vergeben. Ignotum eſt, man hat verziehen.

Ignoti nulla cupido, was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.

Ikarus, des Dädalus Sohn, der ſich wächſerne Flügel anheftete, damit aus dem Gefängniß entfloh, und wie ſolche in der Sonnenhitze zerſchmolzen, herunter ſtürzte und den Hals brach; fig. ein thörigt-verwegener Menſch.

Ikterik, Krankheit, die in einer widernatürlichen

chen Farbe der Haut beſteht; die ſchwarze Gelbſucht.

Iliade, Ilias, epiſches Gedicht des Homērs, vom trojaniſchen Kriege. Ilias post homērum, wird eine Schrift genannt, deren Gegenſtand ſchon früher und beſſer behandelt worden iſt. Ilias malorum, vielfältiger Jammer, großes und vielfaches Unglück. Iliacos intra muros peccatur et extra, man verſteht es auf beiden Seiten.

Ilĭcet, ire licet, gehet heim, es iſt aus; mit dieſem Worte pflegten die alten Römer das Leichengefolge nach geendigten Funeralien zu verabſchieden.

Illäſibel, unverletzbar.

Illata, das eingebrachte Vermögen; die Mitgabe einer Ehefrau.

Illatio, die Schlußfolge, Folgerung. Illativ, eine Schlußfolge anzeigend. Articuli illativi, Folge- oder Folgerungsſätze.

Illectamentum, Anlockung, Anreizung.

Illegāl, unrechtmäßig, geſetzwidrig. Illegalität, Unrechtmäßigkeit.

Illegitimus, *illegitim*, unrechtmäßig, den Geſetzen und Vorſchriften nicht gemäß; it. unehlich.

Illibatus, unbefleckt, rein, unverſehrt, unverletzt.

Illiberal, alles, was den Neigungen und der Handlungsart eines edeln Menſchen zuwider iſt; unedel, ungroßmüthig ꝛc.

Illiciren, Anlaß geben, verurſachen, anreizen.

Illicite, unerlaubter Weiſe, zur Ungebühr.

Illico, ſo fort, ſtehenden Fußes.

Illimitirt, unumſchränkt, unbegränzt.

Illiquide, noch nicht aufs Reine gebracht, unberichtiget.

Illisible, unleſerlich.

Illiteratus, ein Ungelehrter.

Illotis manibus, mit ungewaſchenen Händen.

Illudiren, verhöhnen, verſpotten; it. ausweichen, vereiteln.

Illuminaten, Art Freimaurer in Baiern ꝛc.; it. Viſionnärs, Fanatiker, Schwärmer in Religionsſachen, die ſich beſonderer Offenbarungen, Erſcheinungen und Einſichten rühmen, nicht aber, wie Ritter Zimmermann will: Aufklärer oder Aufgeklärte.

Illumination, Erleuchtung; it. die durch den Geiſt Gottes bewirkte Ueberzeugung von übernatürlichen Wahrheiten; it. Ausmalung mit Farben. Illuminiren, erleuchten, ausmalen, als Landkarten, Kupferſtiche ꝛc. mit leichten Waſſerfarben.

Illuſion, Verſpottung, Bethörung, Ueberredung, Verblendung, Täuſchung. Illuſoriſch, verfänglich, verführeriſch, betrüglich; täuſchend. Ein illuſoriſcher Vertrag, ein nur zum Schein errichteter, ein falſcher, ein betrüglicher Vertrag.

Illuſtration, der Glanz, der Ruhm, ein hoher Grad der Ehre und des Ruhms eines Geſchlechts, welches ſich durch ruhmwürdige Thaten ausgezeichnet hat; die Auszeichnung; it. die Erklärung; Erläuterung.

Illustre, vortrefflich, herrlich, berühmt, erlaucht.

Illuſtriren, berühmt machen, glänzende Vorzüge ertheilen; it. erklären, erläutern.

Illustrissime, ein Ehrentitel, ſo viel als Erlaucht.

Illutatio, das Beſtreichen, Ueberziehen eines Gliedes oder Leibestheiles mit dem Schlamme oder Bodenſatze eines warmen Bades, beim Hüftweh, bei gichtiſchen Zufällen ꝛc.

Imaginable, imaginabel, erſinnlich, erdenklich; was nur erſonnen oder erdacht werden kann; was man ſich einbilden oder vorſtellen kann; denkbar. Imaginaliter, bildlich, figürlich.

Imaginair, in der Einbildung beſtehend.

Imagination, Einbildung; it. in den ſchönen Künſten der Gedanke, der Einfall, der durch die Einbildungskraft hervorgebracht worden.

Imaginiren, erdenken, erſinnen, durch Nachdenken oder Nachſinnen heraus bringen, ſich einbilden.

Iman, muhamedaniſcher Prieſter oder Geiſtlicher, der in der Moſchee den Gottesdienſt verrichtet. Iman-Effendi, der Prieſter im Serail.

Imbecillis ratio, eine ſchlechte Urſach. Imbecillitas mentis, Imcillität, die Schwäche des Verſtandes.

Imbibition, (Chymie) das Eintränken. Imbibiren, eintränken, anfeuchten.

Imbroglio, die Verwirrung, die Verwickelung.

Imbuiren, einweichen; it unterrichten, belehren.

Imitatio, die Nachahmung, das Nachahmen.

Imitatör, *Imitateur*, der Nachahmer. Imitatorum pecus, das Nachahmer-Geſchmeis.

Imitiren, nachahmen; it. nachäffen.

Immaculirt, unbefleckt; it. rein und frei von allen Vergehungen wider die Keuſchheit.

Immān, grob, roh, unmenſchlich.

Immanent, einwohnend, innerlich darinnen bleibend, z. B. eine Handlung, welche in uns ſelbſt vorgeht, und deren Wirkung in uns bleibt, ohne auf einen andern Gegenſtand über zu gehen, im Gegenſatz der tranſitoriſchen oder tranſitiven Handlung, welche auf andere übergeht.

Immanität, Grauſamkeit, Gräßlichkeit, Unmenſchlichkeit.

Immaterialität, Unkörperlichkeit. Immaterialiſt, der die Unkörperlichkeit der Seele annimmt

Immateriell, unkörperlich, nichts von Materie an ſich habend.

Immatriculiren, einſchreiben, in ein öffentliches Regiſter, z. B. auf Akademien.

Immaturität, Unzeitigkeit, Unreife.

Immediāt, unmittelbar. Immediate, unmittelbarer Weiſe. Immedietät, Unmittelbarkeit eines Vaſallen, der umittelbar der höchſten Obrigkeit unterworfen iſt. Immediat-Stadt, eine Stadt, die ihre eigene Gerichtsbarkeit hat.

Immediatement, unmittelbar; it. augenblicks.

Immedicabel, *immedicable*, unheilbar, dem nicht abzuhelfen iſt.

Immemor, immemorabel, keiner Erwähnung würdig, von undenklichen Zeiten her. Immemorial-Verjährung, eine Verjährung über Menſchengedenken hinaus.

Immenſurabel, immense, unermeßbar.

Immenſurabilität, Unermeßbarkeit.

Immerenter, unverdienter Weiſe, unſchuldig.

Immergiren, ein- oder untertauchen; it. ſich vertiefen, ganz einlaſſen.

Immerita gratia, ein unverdiente Gnade.

Immerito, unbillig, unverdient.

Immerſion, die Eintauchung, das Eintauchen; it. in der Sternkunde der Augenblick, in welchem bei Verfinſterungen der bedeckende Körper oder deſſen Schatten den zu verfinſternden zu bedecken beginnt; der Eintritt. Das Gegentheil heißt Emerſion.

Imminent, nahe bevorſtehend. Imminens periculum, eine nahe bevorſtehende Gefahr. Imminenz, die nahe Gegenwart eines Dinges, Bevorſtehung.

Imminiren, vorhanden ſeyn.

Imminuiren, verringern.

Imminution, die Verringerung, Verminderung; das Verringern, Vermindern.

Immiscibilität, die Unvermiſchbarkeit, als Oel und Waſſer. Immiscibel, unvermiſchbar.

Immisciren, einmiſchen, einmengen.

Immiseriocordiosissimamente, Ital., unbarmherziger Weiſe.

Immiſſion, richterliche Einſetzung Jemandes in den Beſitz eines Guts. Immittiren, ſolchergeſtalt richterlich einſetzen.

Immobilien, unbewegliche Güter. Immobiliſiren, fahrende Habe zu den unbeweglichen Gütern ſchlagen.

Immoderät, unmäßig, unbeſcheiden.

Immoderation, die Unmäßigkeit.

Immodeſt, unbeſcheiden, unehrbar, unhöflich. Immodeſtie, die Grobheit, Unbeſcheidenheit.

Immodice, unmäßig, überaus groß, über die Maſſen.

Immoliren, opfern, aufopfern.

Immoralität, Unſittlichkeit.

Immoriren, verſäumen, verzögern; it. nachdenken, nachhängen.

Immortaliſiren, unſterblich machen, verewigen.

Immortalität, die Unſterblichkeit.

Immunis, frei, ſteuerfrei.

Immunität, Freiheit von Abgaben, Vorrecht.

Immutabel, unveränderlich, unwandelbar.

Immutabilität, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Immutation, Umänderung, Verwandlung.

Immutiren, umändern.

Impanation, diejenige Lehre, nach welcher der Leib Chriſti im heiligen Abendmahle mit und unter dem Brode wirklich genoſſen werde, und in dieſem dergeſtalt eingeſchloſſen ſey, ohne daß die Subſtanz derſelben zernichtet, oder in den Leib Chriſti verwandelt werde. Das Wort Impanation wird nur von den Katholiken gebraucht; die Lutheraner ſagen: Conſubſtantiation.

Impar, ungerade.

Imparät, unbereitet.

Impardonable, unverzeihlich.

Imparochirt, eingepfarrt.

Impartialiſch, unpartheiiſch

Impartialität, Unpartheilichkeit.

Impartibilité, die Untheilbarkeit. *Impartible*, untheilbar.

Impaſſabel, *impaſſable*, wo man nicht durchgehen, nicht durchkommen kann.

Impaſſibilité, der Zuſtand, da man keinem Leiden unterworfen iſt; die Eigenſchaft, da man nicht fähig iſt, irgend ein Leiden zu empfinden; die Unfähigkeit zum Leiden; it. die Hartherzigkeit, der Mangel an Mitleiden. *Impaſſible*, leidenlos, leidenfrei; it. hartherzig, ohne Mitleid.

Impaſtation, Miſchung von verſchiedenen zerriebenen und wieder zuſammen gekneteten Steinen.

Impaſtiren, die Farbe auf ein Gemälde dick und fett auftragen, ohne ſolche zu ſehr zu verwiſchen; it. bei den Kupferſtechern die Punkte mit den Strichen und Schraſſirungen unter einander vermiſchen; impaſtirtes Gemälde, farbenreiches Gemälde; it. bei Apothekern ein Pulver zu einem Teige machen.

Impatientiren, ſich, ungeduldig werden.

Impatroniren, ſich in Gunſt ſetzen, einſchmeicheln.

Impeccanz, die Unſündlichkeit; der ſündenfreie Zuſtand eines Menſchen.

Impediment, Verhinderung, Ehehaften.

Impediren, aufhalten, verhindern, verwehren.

Impegno, das Theilnehmen und Verantworten eines gefährlichen Geſchäfts.

Impendiren, Unkoſten aufwenden, anwenden; auslegen, vorſchießen.

Impenetrable, undurchdringlich. Impenetrabilität, Undurchdringlichkeit, Unerforſchlichkeit.

Impenitence, die Unbußfertigkeit

Impensae, Impenſen, Koſten Impensae necessariae, nothwendige Koſten; — utiles, nützliche; — voluptariae, Luſt- oder Prachtaufwand.

Imperativ, die Befehlsweiſe, derjenige Modus der Zeitwörter, vermittelſt deſſen man befiehlt, ermahnt, bittet.

Imperativ, categoriſcher, der unbedingte Befehl der Vernunft, das Wollen.

Imperator, Kaiſer; it. ein römiſcher Feldherr. Imperator histricus, der Director einer Schauſpieler-Geſellſchaft.

Imperceptible, unvermerkt, nicht ſogleich in die Sinne fallend.

Imperfect, *Imparfait*, unvollkommen, nicht ganz.

Imperfection, Unvollkommenheit, Mangel ꝛc.

Imperfectionen, Defectbogen in einem Buche.

Imperfectum, der Zeitwörter, in der Grammatik, unvollkommen vergangene Zeit.

Imperforatio, (bei Chirurgis das Verſchloſſenſeyn, das Ver- oder Zugewachſenſeyn gewiſſer Leibestheile, die ſonſt von Natur eine Oeffnung haben müſſen.

Imperiāl, eine ruſſiſche Goldmünze von 10 Rubel; it. eine Art Kartenſpiel, ſonſt auch der Sequenz genannt; it. der Himmel, die oberſte Decke einer Kutſche; ingleichen der obere Theil eines mit Vorhängen verſehenen Bettes. Imperialbette, ein Himmelbette. Imperialwaſſer, eine Art Schminkwaſſer.

Imperialfolio, Papier, Bücher im allergrößten Format. Imperialpapier, Gattung des größeſten Schreibepapiers.

Imperiōs, *imperieux*, gebieteriſch, herriſch.

Imperſte, unerfahren.

Imperitie, (ſ. *impericie*) Imperitia, Unerfahrenheit, Unwiſſenheit.

Imperium, Befehl, Macht, Gewalt, Oberherrſchaft; das Kaiſerthum. Imperium ſummum, ſeu merum, das peinliche Halsgericht.

Impermeabilité, in der Naturlehre die Undurchdringlichkeit. *Impermeable*, undurchdringlich. ſ. *Impenetrable*.

Imperſonale, (Grammatik) ein Zeitwort, welches keine Perſon ausdrückt oder bezeichnet, z. B. es blitzt, es regnet ꝛc. Imperſonell, unperſönlich. Imperſonalität, Unperſönlichkeit.

Impertinence, Ungebühr, Ungereimtheit, Ungeſchicklichkeit, Unanſtändigkeit; Unverſchämtheit, Grobheit.

Impertinent, grob, unſchicklich; it. ungereimt, unbeſonnen, trotzig, verwegen, abgeſchmackt.

Impertinenter, impertinens, ungereimt, zur Sache nicht dienlich. Impertinenz, Impertinentia, die Undienlichkeit.

Imperturbabilität, der Zuſtand der Seele, wenn nichts im Stande iſt, ſie aus ihrer Ruhe zu bringen.

Imperturbirt, ungeſtört, unangefochten.

Impetrant, Kläger. Impetrāt, der auf eines Andern Verlangen vor Gericht gefordert wird; Beklagter. Impetration, gerichtliches Anſuchen. Impetriren, erbitten, erhalten, erlangen.

Impetuös, ungeſtüm. Impetuoſität, Ungeſtümheit.

Impĕtus, ein heftiger Anfall. Ex impetu malae conſcientiae, aus Antrieb des böſen Gewiſſens.

Impietät, Gottloſigkeit.

Impingiren, verſtoßen, z. B. gegen ein Geſetz.

Impitoyable, unbarmherzig, unempfindlich bei dem Leiden anderer.

Implacabel, unverſöhnlich, unerbittlich.

Implacabilität, Unverſöhnlichkeit.

Implantation, Heilung einer Krankheit durch Verpflanzung derſelben in einen Baum, in die Erde ꝛc. (ſympathetiſch.)

Implantiren, einpflanzen, pfropfen.

Implexe, eingeflochten, mit einem andern Gegenſtande verflochten, wenn in einem Drama mehrere

rere Gegenſtände dergeſtalt verflochten ſind, daß dadurch oft eine zweifache Handlung entſteht.

Implication, Theilnahme, Verwickelung an und mit einem Verbrechen; it. der Widerſpruch in zweien Sätzen.

Implicite, mit worunter begriffen, mit darunter verſtanden; it. in der Theologie, auf eine zwar dunkle, doch richtige Art, vom Glauben, da man ſagt: fides implicita, ein dunkler oder ſogenannter Köhlerglaube; it nach der Meinung altgläubiger Gottesgelehrten, der Glaube, welchen die Kinder bei der Taufe erhalten.

Impliciren, verwickeln. Implicirt ſeyn, darein verwickelt ſeyn; it ein Terminus in der Logik: das implicirt ſich, das verwickelt, widerſpricht ſich.

Impliren, erfüllen, ergänzen, Genüge thun. Implement, Implementum, die Erfüllung, z. B. einer Bedingung.

Imploration, Bitte, Nachſuchung, das Anſuchen.

Imploriren, anrufen, erflehen. Implorant, der Hülfe gegen Jemand verlangt. Implorāt, gegen den Hülfe verlangt wird.

Impoli, vom lateiniſchen impolītus, unpolirt ungeglättet, ungeſchliffen, ungehobelt. Impoliteſſe, Unhöflichkeit.

Impolitique, unpolitiſch, der Politik und der Staatsklugheit zuwider; it. unklug.

Imponiren, auflegen, gebieten, z. B. ein Stillſchweigen; it. Achtung oder Ehrfurcht fordern, gebieten oder einflößen; eine imponirende Stellung, eine Achtung oder Ehrfurcht gebietende.

Import, die Einfuhre. Importen, Einfuhr-Waaren.

Importance, Importanz, die Wichtigkeit oder Beträchtlichkeit einer Sache.

Important, wichtig, beträchtlich.

Importation, die Einfuhre, das Einbringen.

Importiren, einbringen, einführen; it. betragen, bedeuten, erheblich oder wichtig ſeyn.

Importun, unbeſcheiden, läſtig. Importuniren, auf eine grobe Art beſchwerlich fallen.

Impor-

Importunité, Importunität, der Ungeſtüm, der Ueberlauf, die Zudringlichkeit.

Impos, ohnmächtig, nicht mächtig. Impos animi, unſinnig, ſeiner Sinne nicht mächtig.

Imposant, auffallend, wer oder was ſich ein Anſehn zuwege bringen kann, was eine verdiente oder auch unverdiente Achtung, Zuneigung, Ehrerbietung ꝛc. einzuflößen vermögend iſt, z. B. impoſante Ernſthaftigkeit.

Imposito silentio dimittiren, abgehörte Zeugen mit gebotener Verſchweigung ihrer Ausſagen entlaſſen.

Impoſſibilität, Unmöglichkeit.

Impossible, unmöglich.

Impoſt, Auflage, Steuer; it. in der Baukunſt der Kämpfer, d. i. der Knauf oder hervorragende obere Theil eines Nebenpfeilers, worauf der Bogen eines Gewölbes ruht.

Imposteur, Betrüger, Irrführer.

Impoſtiren, belegen, beſteuern.

Imposture, der Betrug.

Impotent, unvermögend, ohnmächtig, lahm.

Impotenz, das Unvermögen, ſonderlich im Eheſtande, in Leiſtung der ehelichen Pflicht. Impotenzritter, ein zum Eheſtande untüchtiger Freier.

Impracticable, unthunlich, unausführbar.

Imprägnation, Auflöſung, hauptſächlich der Salze und der Gasarten; it. Schwängerung.

Imprägniren, mit fremden Partikeln vermengen, eintränken; fig. ſchwängern.

Impräſcriptibilität, Unveräußerlichkeit, Unverjährbarkeit.

Impraescriptible, unveräußerlich, unverjährbar, z. B. ein Recht.

Impraesentiarum, in dem vorliegendem Falle, vorjetzt.

Imprecatio, Imprecation, Verfluchung, Verwünſchung.

Imprenabel, unbezwinglich.

Impreſſion, Eindruck, der Druck; it. der Abdruck. Impressum, eine gedruckte Schrift.

Imprevoyance, die Unvorſichtigkeit.

Imprimatur, man kann dies drucken, die Druckerlaubniß, Cenſur.

Imprimiren, eindrükken, einprägen, drucken.
Improbable, unwahrſcheinlich.
Improbabilität, die Unwahrſcheinlichkeit.
Improbation, die Mißbilligung.
Imprŏbē, übel, unrichtig, verkehrt, unbillig ſchändlich. **Improbität**, die Bosheit, Schalkheit, Unart.
Improbiren, mißbilligen.
Improbité, die Unbiederkeit, Unredlichkeit.
Impromptu, Gedicht aus dem Stegreif, unvorbereitet.
Impropre, impropriē, uneigentlich, im Ausdruck, was der Sache, die dadurch bezeichnet werden ſoll, nicht ganz gemäß iſt. *Impropriété*, die Uneigentlichkeit, das Uneigentliche.
Improviſaden, unerwartete, ſcharfſinnige Antworten. **Improviſiren**, Verſe aus dem Stegreif ſprechen, ohne ſich auf das, was man ſagen will, vorher zu beſinnen. Improviſe oder ex improviſo, unvermuthet, plötzlich, unverſehens.
Improviſatore, (Ital.) *Improviſateur*, ein Dichter, welcher über einen ihm aufgegebenen Gegenſtand auf der Stelle, ohne weitere Vorbereitung, ein Gedicht abfaſſen und es herſagen kann; ein Dichter aus dem Stegreif.
Improviſus caſus, ein unvorhergeſehener Fall.
Imprudent, unbedachtſam, unklug.
Imprudenz, Unbedachtſamkeit, Unklugheit.
Impubĕres, Unmündige.
Impūbes, unmündig, noch nicht mannbar. Impubes malae, Backen ohne Bart.
Impudent, unverſchämt. **Impudenz**, Unverſchämtheit.
Impudicität, Schamloſigkeit, Unkeuſchheit.
Impugniren, über den Haufen werfen, widerſtreiten, bekämpfen.
Impuiſſance, Unvermögen, Kraftmangel. *Impuiſſant*, unvermögend.
Impulſion, der Stoß, das Treiben eines Körpers; **fig.** Trieb, Antrieb, Anregung, Bewegungsgrund.
Impulſiv, antreibend; treibend; anſtoßend, antreibend; **die impulſive Kraft**, in der

Naturlehre die anſtoßende, antreibende Kraft.

Impulſoriales, Antreibungs- oder Aufforderungsſchreiben: Excitatoria.

Impunität, Ungeſtraftheit. Impūne, ungeſtraft.

Impuretés, niedrige, ſchmuzzige Ausdrücke, welche den Wohlſtand beleidigen: Zoten.

Impurität, die Unreinigkeit.

Imputatio, *Imputation*, die Abrechnung einer Summe von einer andern; it. die Zurechnung, Zueignung; it. die Beſchuldigung, Bezüchtigung eines Vergehens.

Imputiren, beſchuldigen, ſchuld geben; it. anſchuldigen, zuſchreiben, beimeſſen; für den Urheber, für die wirkende Urſache angeben: it. abrechnen; it. zurechnen, zueignen.

Imputreſcible, unverfaulbar, was der Fäulniß widerſteht.

Inabordable, unzugänglich.

In abſtracto, in eigenſchaftlicher Hinſicht, als Eigenſchaft betrachtet, z. B. die Tugend, anſtatt: der Tugendhafte. ſ. Abſtract.

Inacceptabel, *inacceptible*, unannehmbar, ungültig, z. B. ein Wechſel, Vorſchlag.

Inacceſſibel, unzugänglich.

Inaccoſtable, abgeneigt, Umgang zu pflegen.

Inaction Unthätigkeit.

Inactiv, unthätig.

Inadäquāt, ungleich.

Inadmiſſible, unzuläſſig.

Inadvertenz, Unachtſamkeit, Achtloſigkeit.

Inäqual, ungleich. Inäqualität, Ungleichheit.

In aeternum, in alle Ewigkeit; auf ewig.

In agōne, in letzten Zügen; in agōne verſiren, in letzten Zügen liegen.

Inalienable, unveräußerlich.

Inanition, Ausleerung, Entledigung; it. Erniedrigung, in der Theologie der Stand der Erniedrigung Chriſti; it. Entkräftung aus Mangel an Nahrung.

In annum ſequentem, im folgenden Jahre In horas, alle Stunden. In his diebus, in dieſen Tagen. In perpetuum, in Ewigkeit.

In anteceſſum, zum Voraus.

Inappetenz, die Unluſt.

Inapplicable, unanwendbar.

Inapplicatio, Inapplication, die Unachtſamkeit, Achtloſigkeit, Nachläßigkeit, der Unfleiß.

Inaptitude, die Ungeſchicklichkeit.

Inarticulirt, undeutlich ausgeſprochen.

Inattent, unaufmerkſam.

Inauditus, ungehört.

Inauguralſchrift, auf hohen Schulen eine gelehrte Abhandlung, welche derjenige ſchreiben muß, der eine gelehrte Ehrenſtufe erſteigen oder einen ſogenannten Gradum erhalten will.

Inauguration, die feierliche Einſetzung eines regierenden Herrn; die Einweihung eines Biſchofes, einer Univerſität; it. die feierliche Aufſtellung eines Gemäldes. Inauguriren, feierlich einſetzen, einweihen.

In bianco, in blanco, ſ. Blanco.

In calculo, in Betreff der Zahlen und deren Berechnung.

Incameration und incameriren, beide Wörter bezeichnen die Handlung, wenn den päbſtlichen Kammergütern etwas einverleibt wird.

Incamination, Einleitung, Einfädelung, Anzettelung.

Incaminiren, anſtellen, einfädeln, vorſchlagen, aufs Tapet bringen.

Incantation, die Beſchwörungs-Formel der Zauberer; it. die ganze Beſchwörungs-Ceremonie.

Incapabel, unfähig.

Incapacität, Unfähigkeit, Untüchtigkeit. Incapax, unfähig, untüchtig.

In capita, ſo viel als Perſonen ſind.

Incarceriren, einkerkern.

Incarnadin, blaßroth, leibfarben, leibfarbig.

Incarnāt, hochroth, eine Farbe, die zwiſchen dem Kirſchroth und dem gewöhnlichen Roſenroth das Mittel hält, wie die Granatenfarbe.

Incarnation, Menſchwerdung Chriſti (von dem Ausdruck: das Wort ward Fleiſch); in der Chymie Einfleiſchung, die Vermiſchung und Vereinigung einer feuchten mit einer trocknen Materie, durch eine allmählige Antränkung.

Incarnativ, Arzneimittel, welches das Fleiſch wachſend macht.

In

In casum contraventionis, im Uebertretungsfall; in casum succumbentiae, im Falle des Unterliegens oder Verlierens.

In casu necessitatis, im Nothfall.

Incartaden, ſchimpfliche Begegnungen, muthwillige, öffentliche Beleidigungen, Beſchimpfungen, Anfälle, Anfahren; it. Plage, Drangſal, Schererelen der Bürger von Soldaten; it. närriſche Streiche, närriſches Beginnen, dummkühnes Weſen, Thorheiten.

In caussa necessitatis, in, oder auf den Nothfall.

Incautè, unvorſichtig. Incautel, Unbedachtſamkeit.

Incendiarius, ein Mordbrenner.

Incenſiren, mit Weihrauch räuchern.

Inceratio, Vermiſchung einer trocknen Subſtanz bis zur Wächsdicke.

Incessament, unverzüglich.

Incestus, Blutſchande.

Inchoativ, anfangend, den Anfang einer Handlung andeutend.

Incidentarius, einer der allerlei Nebenſchwierigkeiten macht, oder Nebenſtreitigkeiten anfängt, wodurch die Hauptſache aufgehalten wird.

Incidenter, bei Gelegenheit, beiläufig; zufälliger Weiſe.

Incidiren, einkommen, begeben, zutragen. Incident, ein Zufall, beiläufig. Incident-Punkt, eine in einem Prozeß vorkommende Nebenſache; it. eine Zwiſchenhandlung.

Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim, er kommt aus der Traufe in den Platzregen.

Incineration, die Veraſchung, Verwandlung eines Körpers in Aſche. Incineriren, zu Aſche brennen.

Incipient, Anfänger, Lehrling.

In circa, beiläufig, ungefähr.

Incise und incisim, ſtückweiſe.

Inciſion, bei Wundärzten Schnitt, Einſchnitt; bei Apothekern Zerſchneidung der Hölzer, Wurzeln, Früchte ꝛc. ꝛc.

Inciſiv, einſchneidend; vertheilend, verdünnend.

Incitable, erregbar, reizbar.

Incitament, Reizmittel, Anreizung, Antrieb, z. B. zur Arbeit.

Incitiren, aufmuntern, anreizen. Incitation, Anreizung.

Incitabilität, Reizfähigkeit; it. Erregbarkeit, ein Empfindungs- und Wirkungsvermögen der organiſchen Theile des menſchlichen oder thieriſchen Körpers, nach Brownſchen Grundſätzen der Medicin.

Incivīlis, *incivil*, unhöflich, unartig, ungeſittet. Incivīlis est, das ſchickt ſich nicht. Incivīlis petitio, ein Geſuch, das nicht Statt finden kann.

Incivilität, Unbeſcheidenheit, Grobheit.

Incivismus, Incivism, Mangel an Bürgerſinn.

Inclaviren, inclaviren, eingeſchloſſen, umgeben, bekreiſet, mitbegriffen.

Inclemenz, die Ungnade.

Inclination, Neigung, Liebe; it. der geliebte Gegenſtand; it. ſanftes Abgießen einer flüſſigen Sache aus einem Gefäße.

Incliniren, Neigung oder Hang zu etwas haben; ſich neigen, ſich bücken.

Includiren, einſchließen. Inclusive, eingeſchloſſen mitgerechnet. Inclusum, Beiſchluß, Einlage.

Incluſion, inclusio, die Einſchließung. Inclusio unius, non statim est exclusio alterius, von der Einſchließung einer Sache hängt die Ausſchließung der andern nicht ab.

Incogitenz, Unbedachtſamkeit Unbeſonnenheit. Incogitata, Zufälle, Ereigniſſe, Einreden, woran niemand gedacht hat.

Incognito, unerkannt, unter fremden Namen.

Incohärenz, der Mangel an Zuſammenhang.

Incōla, ein Fremder, der an einen Ort hingezogen und daſelbſt das Bürger- oder Einwohnungsrecht, jus incolatus, das Incolātrecht, erworben hat.

Incommenſurabel, was ſich nicht durch ein gemeinſchaftliches Maas ausmeſſen läßt.

Incommōde, unbequem, läſtig. Incommodität, Unbequemlichkeit. Incommodiren, beläſtigen, beſchweren, beunruhigen.

Incommŏdum, der Nachtheil, die Beſchwerde.

In communi, gemeinſchaftlich.

Incommunicable, unmittheilbar, was ſich nicht mittheilen läßt.

Incommutabilis, *incommutable*, unveränderlich. I*ncommutabilité*, Unveränderlichkeit.

Incomparabel, unvergleichlich, unvergleichbar.

Incompatibel, unverträglich mit einander. Incompatibilität, Unverträglichkeit.

Incompatibilia, Dinge, die ſich nicht mit einander vertragen, als Feuer und Waſſer.

Incompetent, nicht gehörig, unbefugt, unzuſtändig, ungültig. Incompetenz, Unzuſtändigkeit, Unbefugniß.

Incomplett, unvollſtändig, unvollzählig.

Incomplex, (Mathematik) unzuſammengeſetzt, einfach; was nichts von andern Sachen in ſich begreift. Eine incomplexe Größe, eine einfache Größe; it. (in der Logik) ein incomplexer Schluß, ein einfacher, ein aus einfachen Sätzen beſtehender Schluß.

I*ncomprehensible*, unbegreiflich.

I*ncompressible*, was ſich nicht zuſammen drücken, in keinem engern Raum bringen läßt.

I*nconcevable*, unbegreiflich, was der Verſtand nicht begreifen kann.

Inconfidenten, der Obrigkeit verdächtige Perſonen oder Unterthanen.

Incongruent, falſch, wider die Regeln der Grammatik; fig. wider den Wohlſtand, ungereimt.

Incongruität, Unhöflichkeit, Grobheit.

Inconſequent, widerſprechend, folgewidrig. Inconſequenz, unrichtige Folge, Ungereimtheit, Folgeunrichtigkeit, Widerſpruch.

In consessu totius senatus, vor der geſammten Rathsverſammlung.

Inconsiderate, unbedachtſam, unbeſonnen, verwegen.

Inconſideration, Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit

Inconſiſtent, beſtandlos; it. mißhellig. Inconſiſtenz, Beſtandloſigkeit; it. Mißhelligkeit.

I*nconsolable*, untröſtlich.

I*nconstitutionel*, verfaſſungswidrig. Inconſtitutionalität, die Verfaſſungswidrigkeit.

In consueta forma, in gewöhnlicher Form.

Inconsulte, inconsulto, unbedachtſam, unvorſichtig

Incontestable, unſtreitig, unwiderſprechlich, ausgemacht.

Incontinent, unenthaltſam. Incontinenz, Unenthaltſamkeit, Unvermögen.

In continenti, auf der Stelle, augenblicklich, flugs, Angeſichts.

Incontro, Zufall, Gelegenheit. Mittel, Waaren anzubringen, zu verkaufen.

Inconvenable, unſchicklich, unanſtändig, was zu unſerm Vorhaben nicht paßt.

Inconvenance, die Unſchicklichkeit, Ungebührlichkeit. *Inconvenant*, unſchicklich, ungebührlich; unzeitig, unanſtändig.

Inconvenienz, die Unbequemlichkeit, Unſchicklichkeit.

Inconvertissable, unveränderlich, woraus kein Ding anderer Art gemacht werden kann; it. unbekehrbar, was nicht bekehrt werden kann.

Incorporalität, Unkörperlichkeit.

Incorporation, Vereinigung, Vereinbarung; it. Einverleibung, Vermiſchung mehrerer Körper; fig. Aufnahme in eine Geſellſchaft; Vereinigung mehrerer Provinzen. Incorporiren, einverleiben ꝛc.

Incorrect, fehlerhaft, unrichtig. Incorrectheit, Fehlerhaftigkeit, Unrichtigkeit.

Incorrigibel, unverbeſſerlich; it. was nicht zu beſſern iſt, unzuverbeſſernd, hoffnungslos.

Incorrupt, *incorruptible*, unverfälſcht, unverſehrt, unverletzt; fig. unbeſtechlich. Incorruptibilität, Incorruption, Unverderblichkeit, Unverweslichkeit.

Incourant, nicht gangbar, ungangbar, vom Gelde und Waaren.

Incrassantia, Verdickungsmittel; Arznei, die das wäßrige Blut verdickt. Incraſſation, die Verdickung des Bluts und der Säfte durch Arzneimittel. Incraſſiren, verdicken.

Incredibel, unglaublich. Incredibilität, Unglaublichkeit.

Incredulität, der Unglaube.

Increment, Zuwachs.

Increpiren, ſchelten, ſtrafen.

Increſciren, einwachſen.

Incri=

Incriminirt, eines Verbrechens beſchuldiget. Incriminiren, eines Verbrechens beſchuldigen.

Incroyable, unglaublich. Ein *incroyable*, ein Menſch, der einen Ruhm darin ſucht, ſich durch angenommene Plumpheit und auffallende Kleidertrachten auszuzeichnen; nach Lichtenberg ein Zierbengel.

Incruſtation, Ueberziehung, Bekleidung mit Gold- oder Silberblättchen, mit Marmor ꝛc.; it. der Anwurf des Mörtels oder Gypſes auf eine Wand, ehe man al fresco darauf malet; it. die ſteinartige Rinde, welche ſich in Gefäßen und an den Wänden der Grotten und Höhlen anſetzt.

Incruſtiren, mit dünnen Platten belegen; it. mit Mörtel oder Gyps bewerfen; it. becruſten, überkruſten.

Incubatio, Weiſſagungstraum, Tempelſchlaf, divinatoriſcher Schlaf der Alten, welche in den Tempeln der Götter zu ſchlafen pflegten, um deren Hülfe zu erwarten, auch ihre Orakel im Traume zu vernehmen; it. das Brüten der befiederten Thiere.

Incŭbus, der Alp, eine Krankheit, wenn im Schlafe die Bruſt beklemmt wird; it. ein eingefleiſchter Teufel, der ſich mit den Hexen, ihrem Vorgeben nach, vermiſchen ſoll; it. ein Menſch, der mit einem andern gleichen Geſchlechts Sodomiterei treibt. ſ Succubus.

Inculpabel, unſchuldig, tadelfrei.

Inculpata tutēla, die Nothwehr.

Inculpation, die Beſchuldigung.

Inculpiren, beſchuldigen, beimeſſen, zurechnen, ein Vergehen. Inculpāt, der Beſchuldigte. Inculpant, der Beſchuldiger.

Inculquiren, Inkulkiren, inculcare, *inculquer*, einſchärfen, einprägen, einprügeln, einkeilen.

Incumbiren, ſich auf etwas legen. Incumbenz, Pflicht, Obliegenheit.

Incunablen, ſo heißen die Bücher, welche ſeit der Erfindung der Buchdruckerkunſt in einem

Zeitraum von 100 bis 150 Jahren gedruckt wurden. Ab incunabilis, von Jugend auf, von Kindesbeinen an, von der Wiege an.

Incurabel, unheilbar.

In curia, auf dem Rathhauſe.

Incurien, Sorgloſigkeiten, Nachläſſigkeiten, Faulheiten, Unachtſamkeiten.

Incuriosité, Mangel an Neubegierde; Nachläßigkeit in Erwerbung nützlicher Kenntniſſe.

Incurſion, feindlicher Einfall, Streiferei ins Land.

Indagiren, nachforſchen. Indaginis altioris, das fernern Beweiſes bedarf. Est res altioris indaginis, es braucht viel Nachforſchens.

Indebite, ohne Schuld.

Indecent, unanſtändig. Indecenz, Unanſtändigkeit, Uebelſtand.

Indecisus, indecis, unerörtert, unerläutert, unentſchieden; it. unentſchloſſen, unſchlüſſig. Indeciſion, die Unentſchloſſenheit, die Unſchlüſſigkeit.

Indecōrum, Unanſtändigkeit.

Indefectibilität, die Unaufhörlichkeit, was von immerwährender Dauer iſt.

In defectu, in Ermangelung, wegen Mangel. In defectu pekziren, in der Sache zu wenig thun.

Indefensus, unbeſchützt, beiſtandslos.

Indefessus, unermüdet, unverdroſſen.

Indefinītē, unklar, undeutlich, unbeſtimmt.

Indeliberirt, unüberlegt, nicht gehörig überdacht.

Indemniſiren, ſchadlos halten Indemniſation, Schadloshaltung.

Independance, Independenz, die Unabhängigkeit.

Independent, unabhängig; in England ein Presbyterianer, Puritaner.

Indeterminirt, unbeſtimmt, unentſchloſſen, unentſchieden.

Indeterminismus, die Behauptung, daß wir etwas wollen können ohne durch irgend einen Grund dazu beſtimmt zu werden. Indeterminiſt, ein Anhänger dieſer Meinung.

Indevotion, die Andachtsloſigkeit, die Unehrerbietigkeit.

Index, Regiſter, Blattzeiger, Seitenweiſer

Index expurgatorius, in Rom ein Verzeichniß von Büchern, welche ſo lange verboten bleiben, bis die darin befindlichen anſtößſigen Stellen abgeändert oder ausgeſtrichen ſind.

Indication, Anzeige, Vermuthungsgrund, woher eine Krankheit habe entſtehen können. Indicatum, das dagegen zu verordnende Mittel.

Indicativ, modus indicativus, in der Sprachlehre der beſtimmende, anzeigende Modus eines Zeitworts.

Indicium, Anzeige. Indiciren, anzeigen, anſagen, ankündigen.

Indictio, Indiction, die Anſagung, Ankündigung; it. der Römer Zinszahl, eine wiederkehrende Reihe von 15 Jahren, nach deren Ablauf eine gewiſſe Steuer ausgeſchrieben wurde.

Indiculum, ein kleines Regiſter oder Verzeichniß.

Indiculus, ein ſchriftlicher Befehl.

Indifference, Indifferenz, die Gleichgültigkeit, der Kaltſinn.

Indifferent, gleichgültig, einerlei; kaltſinnig.

Indifferentismus, im Allgemeinen die Behauptung, daß es gleichgültig ſey, wie man glaube oder lebe. Daher iſt der religiöſe Indifferentismus die Meinung, daß es gleichgültig ſey, was man glaube, wenn man nur rechtſchaffen zu leben ſich befleißige; dahingegen der moraliſche Indifferentismus ſo viel ſagen will, daß man leben könne, wie man wolle, wenn man nur den rechten Glauben habe. Indifferentiſt, ein Anhänger dieſer Lehre oder Meinungen.

Indigĕnat, das Recht der Eingebornen eines Staats, oder deren, die ihnen durch Geſetze oder landesherrliche Vergünſtigung gleich gemacht werden. ſ. Incola.

Indigent, dürftig, bedürftig, benöthigt, blos, mangelhaft, ſehr arm; it. Armer, Nothleidender.

Indigenz, Mangel, Dürftigkeit, Armuth.

Indigeſtion, Unverdaulichkeit, Schwachheit des Magens.

Indigitiren, (digito demonstrare) mit dem Finger weiſen.

Indignant, mürriſch, zornig, unwillig.

Indignation, Unwille, Zorn, Entrüſtung, Ungnade, Grimm, Verdruß, Mißfallen, Mißvergnügen.

Indignē, ungebührlich, unbillig.

Indigniren, unwillig machen; Unwillen erregen; ſich Jemandes Unwillen zuziehen; Jemanden gegen ſich aufbringen.

Indignität, Unwürdigkeit; it. Unanſtändigkeit, Beſchimpfung, ſchimpfliche Behandlung; it. Abſcheulichkeit, Schandthat.

Indigoterie, eine Indigofabrik.

Indirect, per indirectum, nicht gerade zu; durch verborgene krumme Wege.

Indiscernibilität, Mangel an Urtheilskraft.

Indiſciplin, die Zuchtloſigkeit, Ungezogenheit.

Indisciplinable, **indisciplinirt**, unbändig, zuchtlos, ungezogen.

Indiscrēt, unbeſonnen, unbeſcheiden, unvorſichtig, unklug, unverſchwiegen oder ſchwatzhaft.

Indiscretion, die Unbeſonnenheit, Unbeſcheidenheit, Unvorſichtigkeit, Schwatzhaftigkeit.

Indispenſabel, unnachläßig, unerlaßlich.

Indisponible, worüber man nach den Geſetzen nicht ſchalten kann.

Indisposé, **indisponirt**, krank, übel, nicht wohl auf; it. übel aufgeräumt, übellaunig; it. aufgebracht gegen Jemand.

Indiſpoſition, Unpäßlichkeit; fig. Erbitterung, Abneigung.

Indisputable, unſtreitig, was nicht angefochten werden kann.

Indiſſolubel, unauflöslich. **Indiſſolubilität**, die Unauflöslichkeit, was nicht aufgelöſet, nicht in ſeinen Theilen getrennt werden kann.

Indiſtinct, undeutlich, unbeſtimmt.

Indistinctē, durch einander, verwirrt, im Bauſch und Bogen.

Individuum, ein einzelnes, völlig beſtimmtes Ding von einer Gattung, als z. B. ein einzelner Menſch. **Individuel**, nur auf einen paſſend; zu den Eigenſchaften eines einzelnen Din-

Dinges gehörig. Individualität, individualiſiren, iſt nun leicht zu erklären.

Indiviſible, untheilbar.

Indiviſibilität, die Untheilbarkeit.

Indocil, ungelehrig, hartlernig.

Indocilität, Ungelehrigkeit, Hartlernigkeit.

Indolent, unempfindlich, ſchmerzlos, träge.

Indolenz, die Unempfindlichkeit, Trägheit.

Indoſſo, *Endoſſement*, die Ueberweiſung, der Uebertrag eines Wechſels an einem Andern. Indoſſiren, einen Wechſelbrief ſchriftlich übertragen, indem man darauf ſetzt: für mich an die *Ordre* des Herrn N. N. Indoſſät, dem der Wechſel übertragen worden. Indoſſant, der einem Andern überträgt, den Wechſel beizutreiben.

In dubio, im Zweifel; im zweifelhaften Falle.

Indubitabel, ungezweifelt, ausgemacht.

Induciren, verleiten, verführen, hintergehen, anführen, betrügen.

Induciren, (Vernunftlehre) eine noch unerkannte Wahrheit aus der Erfahrung herleiten, z. B. aus den Erfahrungen, die Menſchen ſind bisher einer nach dem andern geſtorben, wird der Satz inducirt: alle Menſchen ſind ſterblich. Vergl. realiſiren.

Induction, die Verleitung; it. in der Logik die Betrachtung einzelner Dinge, um auf die Eigenſchaft der ganzen Gattung zu kommen; Beweis durch Aufzählung mehrerer ähnlicher Fälle.

Indulgent, nachſichtig, nachſichtsvoll, nachgiebig.

Indulgenz, Erlaubniß, Verſtattung, Nachſicht; it. Erlaſſung der Strafe, Begnadigung, Gelindigkeit, Verzärtelung; it. der Ablaß in der römiſchen Kirche. ſ. Miſereatur.

Indulgiren, nachſehen, durch die Finger ſehen, erlaſſen.

Indult, Nachſicht, Friſt, Gnadenfriſt, Gewährung einer Zahlungsfriſt; it. Anſtandsbrief, eiſerner Brief; it. päbſtlicher Gnaden- und Erlaubnißbrief, ehedem Ablaß: daher noch an einigen Orten Indult ein Jahrmarkt heißt. Indultum moratorium, Friſt, z. B. zur Bezahlung.

Indulto, (Span.) Zoll von 2½ pro Cent, der von allen Kaufmannswaaren, welche mit der Silberflotte aus Amerika gebracht werden, entrichtet wird.

In Duodez, in der Buchdruckerei und im Buchhandel, wenn aus einem Bogen zwölf Blätter gemacht werden.

In duplo, doppelt, zweifach.

Induratio, Induration, Verhärtung.

Induſtrie, der Fleiß, Emſigkeit, Kunſt etwas zu erfinden.

Induſtrieſchule, Erwerbſchule.

Induſtriös, *industrieux*, betriebſam, erfinderiſch.

Ineffable, unausſprechlich, unausdrückbar.

In effectu, in der That.

In effigie, im Bildniß. ſ. Effigie.

Inegal, ungleich, uneben.

Inegalität, die Ungleichheit.

Inelegant, unzierlich, geſchmackwidrig.

Ineleganz, Unzierlichkeit, Geſchmackloſigkeit.

Ineptien, Narrenspoſſen.

Ineptus, Inept, ungeſchickt, ungereimt, abgeſchmackt. Libellus ineptus, eine der Prozeßordnung zuwider laufende Klagſchrift.

Iners, *inerte*, träge; fig. träge, unthätig. Inertie, die Trägheit.

In esse, ſ. Esse.

Inestimable, unſchätzbar.

In eventum, auf den Fall; allenfalls; ſollte ſich dieſes oder jenes ereignen.

Inevidence, die Undeutlichkeit.

Inevitable, unvermeidlich.

Inexact, unrichtig. *Inexactitude*, die Unrichtigkeit.

In excessu, im Uebermaas. In excessu pecciren, einer Sache zu viel thun.

Inexcuſabel, nicht zu entſchuldigen, unverantwortlich.

Inexigibilis, inexigibel, unbetreiblich, unſicher. ſ. Exigibel.

Inexorable, unerbittlich.

In expensas condemniren, einen zu den Koſten verurtheilen.

Inexperienz, Unerfahrenheit, Mangel an Uebung. Inexpertus, unerfahren, ungeübt.

Inexpiable, unausſöhnlich, unausſöhnbar.

Inexplicable, unerklärlich.

Inexprimable, unausſprechlich, unbeſchreiblich.

Inex=

Inexpugnabel, unüberwindlich, unbezwingbar.

Inexpectatus, unerwartet.

In extenso, vollſtändig.

In extiguibilis, unauslöſchlich, unvertilgbar.

Inextricabilis, unauflöslich.

In faciem, ins Geſicht, unter die Augen.

In facto, in der That, wirklich.

Infaillibel, untrüglich, unfehlbar. Infaillibilität, Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.

Infäm, ehrlos, unehrlich ſchändlich.

Infamiren, verläumden, verſchreien, berüchtigen. Infamie, Schande, Schandfleck, Ehrloſigkeit. Cum Infamia relegiren, ehrlos wegjagen. Infamia notatus, für ehrlos erklärt.

Infant, Kind, unmündiges Kind; it. Königskind, als Beiname der Prinzen und Prinzeſſinnen der Könige von Spanien und Portugall, mit Ausſchluß des Erbprinzen, der in Spanien Prinz von Aſturien und in Portugall Prinz von Braſilien, heißt.

Infanterie, vom lateiniſchen infantaria, Kindbetterin; it. im Scherz Kinderei; it. vom altdeutſchen Fänt, Diener, Fußvolk, Fußſoldaten. Infanteriſt, Soldat zu Fuß.

Infanticidium, Kindermord.

Infarctus, Verſtopfungen, Anhäufungen und Concremente in den Gedärmen oder Eingeweiden des Körpers.

Infatigable, unermüdlich.

Infatuation, Bethörung, Vernarrung in eine Perſon oder Sachen. Infatuiren, bethören, närriſcher Weiſe einnehmen.

In favorem, zu Gunſten, zu Gefallen.

Infect, angeſteckt. Infection, das Anſtecken, die Anſteckung von Krankheiten.

Infectiren, inficiren, anſtecken, den Krankheitsſtoff mittheilen.

Infel, ſ. Inful.

Inferi, die unterirdiſchen Götter; ad inferos, ins Reich der Todten.

Inferior, der Untergeordnete, der Untergebene.

Inferiren, folgern; etwas einbringen, als die Waare in einem Laden.

Infernal, hölliſch. Lapis infernalis, Höllenſtein,

ſtein, Corroſivſtein, ein ätzendes wegbeizendes Mittel, welches aus Silber gemacht wird.

Infernus, die Hölle. Ex inferno nulla est redemtio, aus der Hölle iſt keine Erlöſung.

Infertil, unfruchtbar, keine Früchte tragend. Infertilität, Unfruchtbarkeit.

Infeſtiren, unſicher machen, feindlich behandeln. Infeſtirung, der feindliche Angriff oder Anfall; die Befehdung, die Berennung.

Infeudiren, Infeudation, Infeodation, Belehnung, zu Lehn reichen; Inveſtitur, Belehnungsbrief, Vereinbarung mit dem Lehngute. ſ. Feudum.

Infibulation, das Zuheften und Riegeln der Geſchlechtsglieder, zur Erhaltung der Keuſchheit (bei verſchiedenen afrikaniſchen und aſiatiſchen Völkern gebräuchlich); das Zuſammenheften der Schaamlefzen junger Mädchen; it. bei den alten Römern die Unterbindung des Saamenſtranges; bei den Sängern auf der Schaubühne.

Infibuliren, einringeln.

Inficiren, anſtecken (von der Peſt, vom Ausſatz, von Blattern ꝛc.).

Infidēl, untreu, ungetreu.

Infidelität, die Untreue, Treuloſigkeit.

Infigiren, einſtecken, einheften, hinein ſtoßen; it. einprägen, z. B. dem Gedächtniß.

Infiltration, das Einziehen oder das Hineindringen einer flüſſigen Materie in einen harten Körper.

Infimus, der Allerunterſte, der Allerniedrigſte, der Geringſte.

Infinement, unendlich.

Infinīte, unendlich, endlos.

Infiniteſimal-Rechnung, die Rechnung des Unendlichen, Fluxionsrechnung.

Infinitiv, in der Grammatik der unbeſtimmte Modus der Zeitwörter.

Infinītum, das Unendliche; ad infinitum, ins Unendliche.

Infirm, infirmus, ſchwach, kraftlos.

Infirmerie, Krankenhaus, Hospital.

Infirmiren, unkräftig machen, ſchwächen.

In-

Infirmität, Gebrechlichkeit, Geiſtesſchwäche; Schwachheiten.

In Flagranti (nämlich delicto) auf friſcher That.

Inflammabilien, entzündbare Dinge. Inflammabel, entzündbar.

Inflammiren, entzünden. Inflammation, Entzündung (in thieriſchen Körpern.)

Inflation, Aufblähung des Leibes von den Winden.

Inflexibel, unbiegſam, unlenkbar.

Inflexibilität, Unbiegſamkeit, Unerbittlichkeit, Starrköpfigkeit.

Inflexion, die Biegung.

Infligiren, einem etwas — einen Backenſtreich — geben, zufügen.

In floribus, im Blüthenſtande; fig. im Wohlleben, im Saus und Braus.

Influenz, der Einfluß, die Einwirkung.

Influenza, Flußſeuche, Landſchnupfen.

Influiren, einwirken, einen Einfluß haben.

Influxionsſyſtem, in der Seelenlehre, da man annimmt, daß Seele und Leib einen gegenſeitigen Einfluß in einander haben. Influxioniſt, der dieſe Meinung behauptet.

Influxus, der Einfluß, die Einwirkung.

In Folio, Zweiblattformat, wenn der Bogen nicht mehr als vier Seiten hat.

In folle, in einem ledernen Beutel; it. ungezählt, im Bauſch und Bogen; überhaupt; alles zuſammen genommen.

Inform, ungeſtaltet.

In forma probante, in gehöriger, beglaubter Form, mit Hand und Siegel. In forma consueta, in gewöhnlicher Form. In forma patente, durch öffentlichen Anſchlag.

Informiren, unterrichten; it. berichten, Nachricht geben; ſich wovon informiren, Nachricht wovon einziehen, ſich darnach erkundigen, Bericht davon einnehmen. Information, Unterricht; it. Bericht, Benachrichtigung, gerichtliche Erkundigung ꝛc. Das Informat, eingeholte Belehrung über einen ſonderbaren Rechtsfall.

Informator, Hauslehrer, Hofmeiſter.

In foro, vor Gericht.

Infortunium, ein Unfall, ein Unglück.

Infra, unten.

Infraction, der Bruch, z. B. eines Vertrages.

In fraudem, zu Gefahr und Nachtheil; durch hinterliſtige Uebertretung der Geſetze.

Infrequent, wenig beſucht, leer, menſchenleer.

Infrequenz, die Leere, Menſchenleere, der Mangel an Beſuchern.

Infringiren, brechen, z. B. einen Vertrag.

Inful, eine Art Mütze mit zwei ſpitz zugehenden Blättern, von denen eins das alte, das andere das neue Teſtament bedeutet und von den Biſchöfen bei gewiſſen Feyerlichkeiten aufgeſetzt wird, wenn ſie in ihrem völligen Schmucke erſcheinen. Einige Aebte dürfen auch Infuln tragen, und heißen dann infulirte Aebte.

Infuliren, feſtſetzen, vorausſchicken, für erwieſen annehmen; it. den Biſchofshut verleihen Infulirte Erklärungsſätze für Principien a priori ausgeben, angenommene Sätze oder Hypotheſen für richtig anerkannte Grundſätze ausgeben; Schein für Wirklichkeit verkaufen.

Infundiren, eingießen, aufgießen.

Infuſion, das Einweichen, die Einweichung, Ueberguß, den Saft, die Kraft heraus zu bringen; das Einlaſſen eines Medicaments von außen in die Adern; fig. himmliſche, übernatürliche Eingebung. Infuſionsthierchen, kleine Würmerchen, deren man ſchon 390 Gattungen entdeckt hat, ſind von den Saamenthierchen wohl zu unterſcheiden.

Infuſoriſch, durch Eingüſſe oder Aufgüſſe entſtanden; it. von Wiſſenſchaften oder Fähigkeiten, die man ohne ſein Zuthun, bloß von der Natur erhalten hat.

In futurum, in Zukunft.

In genere, insgemein, dem in specie, insbeſondere, entgegen geſetzt.

Ingenerirt, eingeartet, angeboren.

Ingenieur, Kriegsbaukunſtverſtändiger.

Ingenium, das dem Menſchen angeborne Vermögen, etwas zu faſſen und zu lernen, ingleichen etwas

was zu erfinden und auszuſinnen. Das Genie, der Witz. *Ingenieux*, ingeniös, ſinnreich.

Ingenüe, treuherzig, ehrlich; it. aufrichtig, freimüthig.

Ingenui, Ehrlichgeborene; it. Freigeborne, den Leibeigenen entgegen geſetzt.

Ingenuität, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Redlichkeit, Freimüthigkeit, Treuherzigkeit; it. der Stand eines Freigebornen.

Ingeriren, ſich in etwas miſchen.

Ingrāt, undankbar.

In gratiam, zu Gefallen, zu Gunſten, aus Gefälligkeit.

Ingratitude, Undankbarkeit.

Ingredienz, Beſtandtheil, Miſchtheil, Zuthat, zu Arzneien, Salben, Brühen.

Ingreß, Eingang, Zutritt finden.

Ingroſſiren, einverleiben, einſchreiben, in das Hypothekenbuch eintragen. Ingroſſations=Dokument, Beſcheinigung über die geſchehene Eintragung. Ingroſſāt, ingrossatus, ein Gläubiger, der eine ſolche eingetragene Forderung hat.

Inguen, die Weiche am Unterleibe. Inguinalgegend, Schaamgegend. Inguinalbruch, Bruch an der Schaam, zwiſchen der Schaam und den Schenkeln.

Inhabīl, ungeſchickt, untüchtig, untauglich.

Inhabilität, Ungeſchicklichkeit; it. Unzuläſſigkeit; it. die Unfähigkeit.

Inhabitation, Inwohnung. Inhabitiren, bewohnen.

Inhärent, anhangend, anklebend.

Inhärenz, das Daſeyn oder die Zufälligkeit an oder in einem Dinge.

Inhäriren, bei etwas beharren, auf etwas beſtehen; it. ankleben, anhaften.

Inhaftiren, zur gefänglichen Haft bringen; arretiren.

Inhalation, das Anhauchen die Anhauchung.

Inhibiren, unterſagen, verwehren. Inhibition, das Verbot, Einhalt, Unterſagung.

Inhibitorium, ein Unterſagungsſchreiben, gerichtliches Verbot.

In hoc casu oder in hoc passu, in dieſem Falle, bei ſolchen Umſtänden.

In honorem, zu Ehren.

Inhoſpital, nicht gaſtfreundſchaftlich, ungaſtfreundſchaftlich; it. unbewohnt, wild.

Inhoſpitalität, die Ungaſtfreundſchaftlichkeit

Inhuman, unbarmherzig, grauſam, unmenſchlich, ungefällig. Inhumanität, Grauſamkeit, Härte, Unbarmherzigkeit, Ungefälligkeit.

In humanioribus verſirt, in den ſchönen Wiſſenſchaften bewandert.

In hypotheſi, in der Anwendung auf dem gegenwärtigen Fall, ſ. in theſi.

Inibi, daſelbſt, an dem Orte.

Injection, die Einſpritzung, das Einſprizzen; it. Einwerfung, Einwendung.

Inigiten, Jeſuiten, von dem ſpaniſchen Vornamen des Lojala, als Stifters derſelben, Inigo.

Injiciren, einwerfen; anlegen an Ketten; ins Gewiſſen reden; einwenden; it. einſpritzen

Inimice, feindſeliger Weiſe.

Inimitabel, unnachahmlich.

In infinitum, ins Unendliche.

In integrum (statum) reſtituiren, in den vorigen Stand, in die vorige Lage zurück ſetzen. ſ. Integriren.

In ipſo termino, an dem angeſetzten Tage.

Inique, unbillig, ungerecht.

Iniquität, Unbilligkeit, Ungerechtigkeit.

Initial, anfangs, z. B. Initialbuchſtaben; ab initio, vom Anfange.

Initiamenta, die erſten Grundlehren einer Religion.

Initiation, die Einweihung, Weihe.

Initiative, *Iniciative*, das Recht, Geſetze vorzuſchlagen; das Antragsrecht; die erſte Einleitung zu einer Sache.

Initiiren, einweihen, die Weihe geben, aufnehmen.

Injunctum, die Auflage, Verordnung, Befehl.

Injungiren, anbefehlen, einknüpfen, zur Pflicht machen.

Injurie, Beleidigung, wodurch die Ehre eines Menſchen angegriffen, oder gekränkt wird. Jemand injuriarum belangen, ihn wegen ſolcher Beleidigungen gerichtlich verklagen. Inju-

jurianț, der einem Andern (dem Injuriaten) eine ſolche Beleidigung zufügt: ein Ehrenſchänder.

Injuriiren, verunglimpfen, ehrenrührig behandeln.

Injuriös, ehrenrührig, ſchimpflich.

Injuste, ungerechter Weiſe.

Inkameriren, einkammern, den päbſtlichen Kammergütern einverleiben. Inkameration, Einkammerung. ſ. Incameration.

In loco, an Ort und Stelle.

In mandātis habēre, dazu bevollmächtiget ſeyn.

In manu, in der Hand.

In margine, auf dem Rande. In marginem notiren, auf dem Rande bemerken.

In mora esse, in mora ſeyn, an der Verſäumniß ſchuld ſeyn; it. im Reſt ſeyn.

In natura, in Natur. Eine Sache in natura wieder geben, heißt, ſie ſelbſt wieder geben, aber nicht bezahlen.

Innocent, unſchuldig, einfältig. Innocenz, Unſchuld, Einfalt. Innocentamente, (Ital.) in der Muſik unſchuldig vortragen.

Innominabel, was nicht kann, oder nicht darf genannt werden. In nomine Dei, im Namen Gottes.

In nostro casu, in unſerm gegenwärtigen Fall.

Innoteſciren, an den Tag kommen, bekannt werden.

Innoviren, neu aufbringen. Innovation, Neuerung.

In nuce, in der Nuß, im Kleinen, beiſammen.

Innuiren, andeuten, winken.

Innumerabilis, Innumerabel, unzählig, zahllos, unzählbar. Innumerabilität, Unzählbarkeit.

Innung, eine durch obrigkeitliche Gewalt beſtätigte Geſellſchaft eines Gewerbes, und die zu einem Gewerbe Einer Art mit einander verbundene Perſonen an einem Orte.

Innuptus, unverehlicht, unbeweibt, unbemannt.

Inobedienz, Ungehorſam.

In obscuro, im Dunkeln, in der Verborgenheit.

Inobſequenz, die Unfolgſamkeit.

Inobſervanz, Inobſervation, die Nichtbefol-

befolgung, Nichtbeobachtung; die unterlaſſene Befolgung gegebener Vorſchriften.

In octavo, in Achtelform, wenn ein Bogen Papier in acht Blätter gebrochen wird.

Inoculation, das Einimpfen.

Inoculiren, einimpfen, pfropfen.

Inofficioſe, undienſtfertig; it. pflichtwidrig. Inofficioſität, Undienſtfertigkeit; it. die Pflichtwidrigkeit.

Inofficioſus, den Rechten und den darauf gegründeten Erwartungen entgegen; inofficioſum teſtamentum, wenn ein Vater ſeinen Sohn ohne Urſache, enterbt.

In omnem eventum, auf jedem Fall.

In omnibus aliquid, in toto nihil, in Allem etwas, im Ganzen nichts (gelernt), d. h. ſtückweiſe, mangelhafte, ſeichte Kenntniß.

Inondiren, überſchwemmen. Inondation, Ueberſchwemmung.

Inopinabel, unvermuthet, unverhofft.

Inopināta, unverhoffte Ereigniſſe.

Inops, einer, der nicht nur arm iſt, ſondern der auch keinen Freund hat, von welchem er Rath und Beiſtand erwarten könnte. Inopia laboriren, Armuth und Mangel leiden.

In optima forma, in beſter Form.

Inordinata, Dinge, die nicht zuſammen gehören und in keiner Ordnung ſind.

In ordinem redigiren, in Ordnung bringen.

In originali, in der Urſchrift.

In pace, ſo hieß in den Klöſtern das Gefängniß, worein ein Mönch, der ein Verbrechen begangen hatte, vermauert wurde.

In parenthĕsi, eingeklammert, eingeſchloſſen; it. nebenbei, beiläufig.

In partibus, ſ. Partibus.

In patria, im Vaterlande.

In patriam, ins Vaterland, z. B. reiſen.

In perpetuum, für immer; in perpetuam rei memoriam, zum immerwährenden Gedächtniß.

In petto, auf dem Herzen.

In pontificalibus, in völliger Amts- oder Staatskleidung.

In poteſtate, unter Gewalt, z. B. tutōris, des Vormundes.

In

In praxi, in der Ausübung oder Ausführung.

In praefixo termino, am beſtimmten Termin.

In praesentia Notarii et testium, in Gegenwart des Notarii und der Zeugen.

In praesenti casu, im gegenwärtigen Fall.

In prima instantia, bei der erſten Inſtanz.

In pristino statu, in dem vorigen Zuſtande.

In probabili ignorantia verſiren, in einer zu entſchuldigenden Unwiſſenheit ſeyn.

In probante forma, unter Hand und Siegel.

In procinctu ſeyn, auf dem Sprunge ſtehen, im Begriff ſeyn.

In promptu, in Bereitſchaft, zur Hand.

In proverbium abiit, er iſt zum Sprichwort geworden.

In puncto, in Betreff; in puncto sexti, in Betreff der Unzucht, eigentlich im Punkte des ſechſten Gebots; in puncto furti, in Betreff eines Diebſtahls.

In puris naturalibus, ganz nackend.

In quantum de jure, ſo weit es die Rechte geſtatten.

In quarto, wenn ein Bogen Papier in vier Blätter gefalzt wird.

Inquietiren, beleidigen, beſchwerlich ſeyn, beunruhigen. Inquietation, *inquietude*, die Beunruhigung, die Unruhe, Angſt.

Inquilinen, die Miethsleute.

Inquiriren, nachforſchen, unterſuchen (peinlich.) Inquiſition, Unterſuchung, Glaubensgericht. Inquiſit, der, über welchen Inquiſition gehalten wird, peinlich Angeklagter.

In rerum natura, in der Natur, in der ſichtbaren Schöpfung (befindlich).

In residuo, im Vorrath, noch übrig.

Inrotulations-Termin, der Tag, welcher zur Durchſehung der Acten und deren Einpakkung angeſetzt iſt.

Inrotuliren, zuſammen heften, einpacken, als Acten. Inrotulatio Actorum, das Zuſammenheften, Einpacken und Verſiegeln der Acten.

Inſaliren, einſalzen, einpöckeln. Eine Religion, die der Seele gleichſam inſalirt war.

Inſalubrität, die Ungeſundheit.

In salvo, in Sicherheit.

Inſaniren, ſchwärmen, unſinnig ſeyn.

Insatiable, unerſättlich.

Inſatiabilität, (l. t wie c) Unerſättlichkeit.

Insciens, unwiſſend; me insciente, ohne mein Wiſſen Inſcienz, Unwiſſenheit, Unvernunft. Quae inscientia est, welch ein unverſtändiges Betragen! Abi ſis insciens, packe dich Ungeheuer.

Inſcribiren, einſchreiben. Inſcription, Ueberſchrift, Inſchrift, Einſchreibung.

Inſcriptionen, *inscriptions*, die franzöſiſchen National-Schulden, welche bis auf Ein Drittel herab geſetzt, ſodann in das rothe Buch getragen und mit 5 pro Cent verzinſet wurden. ſ. Tiers consolidé.

Inſect, Ungeziefer, Thierchen, welche nur eine Herzkammer, ein kaltes weißes Blut, Fühlhörner, und oft viele Füße, zum Theil auch Flügel haben; im Gegenſatz der vierfüßigen Thiere, Vögel, Fiſche ꝛc.

Inſectologie, Lehre, Abhandlung von Inſecten.

In Sedēz, in sedecimo, in Sechzehntelform, den Bogen zu 16 Blättern.

Inſeneſciren, veralten, alt über eine Sache werden.

Insensibilité, die Unempfindlichkeit, Fühlloſigkeit.

Insensible, unempfindlich, gefühllos.

Inſeparābel, unzertrennlich.

Insequens, das daraus folgt, das Nachfolgende.

Inſerāt, eine Beilage, eine Nachſchrift, die einer Bittſchrift oder einem Libell beigefügt wird. Inſeriren, einverleiben, hinein ſetzen, einſchieben.

Inseratur, es werde eingerückt, eingeſchaltet.

Inserendum, eine erſt einzurückende Schrift.

Inſertion, insertio, Einrückung in ein öffentliches Blatt.

Inſidiōs, hinterliſtig.

Insigne, ausnehmend, vorzüglich, außerordentlich, ausgezeichnet.

Inſignia, Ehrenzeichen, als Wappen, Schild und Helm; auch die zu Achen verwahrten Reichskleinodien, Reichsinſignia, Reichskleinodien.

Inſignifiant, nichtsbedeutend, nichtsſagend; it,

it. unbedeutend, unwichtig, geringfügig.

Inſimuliren, einen beſchuldigen. Inſimulation, Beſchuldigung.

Inſinuant, einſchmeichelnd, liebkoſend, einnehmend, der ſich beliebt machen kann. Inſinuiren, ſich einſchmeicheln, beliebt machen; Jemanden etwas behändigen.

Inſinuation, die Einhändigung; Uebergebung einer gerichtlichen Schrift; it. das gelinde, ſanfte Einziehen, Eindringen der Wärme, der Arznei der Säfte; it. das gelinde Einſchieben eines Inſtruments in eine Wunde; it. fig. die geſchickte Anbringung, feine Einkleidung einer Sache in Reden und Schreiben; die Einſchmeichelung.

Inſipide, abgeſchmackt, ungereimt; it. ſchaal.

Inſipienz, die Thorheit, der Unverſtand.

Inſiſtiren, auf etwas beſtehen; it. mit Bitten anhalten.

Inſociabel, unverträglich, ungeſellig.

Inſolation, Zubereitung eines Arzneimittels in den Sonnenſtrahlen, oder an der Sonne, das Sonnen.

Inſolent, ungebührlich, übermüthig, grob, unverſchämt.

Inſolenz, Stolz, Grobheit, Frechheit, Unverſchämtheit.

In solidum, gänzlich, Alle für Einen, und Einer für Alle, ſich zu etwas anheiſchig machen, ſich verbürgen ꝛc.

Inſoliren, an die Sonne ſtellen, ſonnen.

Inſolubilität, die Unauflöslichkeit, Unauflösbarkeit. Inſolubel, *insoluble*, unauflöslich; fig. unerklärbar, unauflösbar.

In solutum, an Zahlungs Statt.

Inſolvent, bei Kaufleuten, unvermögend zu bezahlen, banquerot.

Inſolvenz, zahlungsunfähiger Zuſtand.

In sortem computiren, zur Hauptſumme ſchlagen.

In specie, inſonderheit.

Inſpection, die Aufſicht, Erzprieſterthum; it. der einem jeden Inſpector angewieſene Wirkungskreis. Inspectio ocularis, Ocularinſpection, die Beſichtigung.

Inſpectiren, inſpiciren, beſichtigen, in Augenſchein nehmen: die Aufſicht haben.

Inſpector, ein Aufſeher, Erzprieſter.

Insperata, unverhoffte Dinge.

Inſpiciren, die Aufſicht haben, die Aufſicht über etwas führen; it. anſehen, beſichtigen, würdigen.

Inſpiriren, begeiſtern. Inſpiration, Begeiſterung; it. Einathmung.

Inſpirirter, Begeiſterter, Religionsſchwärmer, der göttliche Eingebungen oder Offenbarungen zu haben ſich einbildet oder vorgiebt.

In spiritualibus, in geiſtigen, die Seele betreffenden Angelegenheiten.

Inſpiſſation, Verdikkung. Inſpiſſiren, verdicken, durch Einkochung oder Abdampfung.

Inſtalliren, einſetzen, Jemanden einführen in ein öffentliches Amt. Inſtallation, die Einſetzung in ein öffentliches Amt.

Instant, in instanti, alsbald, augenblicklich, in kurzer Friſt.

Inſtantaneität, die augenblickliche, nur kurze Dauer einer Sache.

Instanter, inſtändig, angelegentlich.

Inſtanz, das anhaltende, ernſtliche Begehren; Einwurf, Anführung eines Gegenfalles, einer Ausnahme; beim Proceß die Zeit von der Klage an bis zum Urthel; die verſchiedenen Gerichtshöfe, Gerichtsſtand, als die erſte, zweite ꝛc. Inſtanz. Die erſte Inſtanz ſind die Untergerichte, und die letzte Inſtanz das höchſte Gericht.

Instar omnium, ſo gut und noch beſſer, als alles von der Art. *A l'instar*, nach der Art und Weiſe, wie . . .

In statu quo, wie es vorher geweſen.

Inſtauration, Erneurung, Wiederaufrichtung. Inſtauriren, erneuern, wieder aufrichten.

Inſtigiren, anhetzen. Inſtigation, die Anreizung. Inſtigator, ein Anhetzer, der Fiskal.

Inſtilliren, eintröpfeln, einflößen. Inſtillation, das Eintröpfeln eines Medicaments auf eine ſehr empfindliche Stelle des Leibes, oder in eine Wunde.

Inſtinct, der Trieb, Naturtrieb, Antrieb; ex instinctu Diaboli, aus Antrieb des Teufels.

In stirpes, nach den Stämmen; in capita, nach den Perſonen.

Inſtĭtor, ein Ladenvorſteher, Factor, Krämer.

Instĭtor eloquentiae, ein Großſprecher, Prahler.

Inſtituiren, einſetzen, anordnen.

Inſtitūt, Stiftung, wichtige fortdauernde Anſtalt, zur Erreichung eines großen Endzwecks, z. B. zur Erziehung und Unterweiſung junger Kinder ꝛc., zu gemeinſchaftlicher Bearbeitung dieſer oder jener Sache.

Institutiones, die erſten Elemente der Rechtslehre.

Instratum, eine Decke, oder alles das, womit etwas bedeckt iſt.

Inſtruction, Anweiſung, Verhaltungsbefehl. Inſtructiv, lehrreich, belehrend, unterrichtend.

Inſtructionel, belehrend, unterrichtend.

Inſtructor, Lehrer, zur Unterſcheidung vom Informator, Erzieher.

Inſtruiren, unterweiſen, belehren, unterrichten; it. mit Verhaltungsvorſchriften verſehen; it. in eine erforderliche Form bringen. Den Proceß inſtruiren, einen Rechtsſtreit zum Urtheilsſpruch einleiten, vorbereiten.

Inſtrument, Werkzeug, Aufſatz; it. Urkunde, ſo fern ſolche zum Beweiſe einer Handlung dient. Eine vom Notariu aufgeſetzte Beglaubigungsſchrift heißt Notariats-Inſtrument.

Inſtrumental-Muſik, Muſik ohne Geſang.

Instrumentum authenticum, ächte, rechtskräftige Urkunde; — emtionis et venditionis, Kauf- und Verkaufbrief; — musicum, muſicaliſches Werkzeug; — pacis, Friedens-Abſchluß; — privatum, Privatſchrift; — publicum, öffentliche Urkunde; — guarentigiatum, klare Hand und Siegel.

Inſubordination, die Unabhängigkeit, Ununterwürfigkeit.

In subsidium juris, den Rechten zu Hülfe und Beiſtand, wenn eine Obrigkeit die andere erſuchet, in Gerichtsſachen zu verfahren.

Inſuccation, Einſaftung, Tränkung der Trokkenheiten mit Feuchtigkeiten.

In ſuccum et ſanguinem vertiren, in Saft und Blut, d. h. in Geiſt und Kraft verwandeln.

Inſufficient, unzulänglich.

In ſuis terminis paſſiren, in ſeinen Würden bewuhen laſſen.

Inſult, Angriff, Gewaltthätigkeit; Beſchimpfung.

Inſultiren, grob, ſchimpflich behandeln.

In ſumma, alles zuſammen genommen.

In ſummo gradu, im höchſten Grade.

In ſupplementum, zur Ergänzung. In ſupplementum ſchwören, heißt einen Ergänzungseid ablegen, d. i. einen ſolchen, der die Stelle eines fehlenden Beweiſes vertritt.

Inſupportabel, unerträglich.

Inſurgent, in Ungarn diejenige Miliz, welche durch das Aufgebot, oder durch den Heerbann zuſammengebracht wird; it. eine ſchonende Benennung mißvergnügter Unterthanen, welche ſich gegen ihren Herrn oder die Regierung auflehnen, ſtatt des härtern Wortes: Rebellen.

Inſurgiren, aufſteigen, ſich empören. Inſurrection, Empörung; it. Aufgebot des Volks in Ungarn.

In ſuſpenſo, unentſchieden, dahin geſtellt, unausgemacht, zweifelhaft.

Intabeſciren, ſchwinden, eindorren.

Intabulation, das Eintragen; it. in der Baukunſt und Bildhauerei die Vertäfelung.

Intabuliren, eintragen, vertäfeln.

Intact, intactus, unverſehrt, vollſtändig, ungetheilt, unberührt.

Intĕger, rein, keuſch, unverſehrt, unverletzt, redlich, aufrichtig, ohne Tadel; unciam intĕgram, auf Recepten, heißt: eine ganze Unze oder zwei Loth; vir intĕger, ein rechtſchaffener Mann; Intĕgra virgo, eine reine Jungfer; intĕgrum non eſt, ich darf nicht; ab intĕgro, nochmals.

Intĕgrāl- und Differential-Rechnung, ſo wie die Differential-Rechnung lehrt, aus einer gegebenen endlichen Größe eine unendlich

lich kleine zu finden, ſo zeigt die Integrälrechnung, aus der letztern die erſtere wieder hervor zu bringen. Das Verfahren heißt Integratio, und die Art und Weiſe, integriren.

Integrant, zum Ganzen gehörig; Hauptſtück, welches zu einer Sache gehört.

Integriren, erneuern, wieder herſtellen, von vorn wieder anfangen; in integrum reſtituiren, eine Perſon oder deren Sache wieder in vorigen Stand ſetzen.

Integrität, Unſchuld, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Unbeſtechlichkeit Unverletzbarkeit; it. Vollkommenheit, unverdorbener Zuſtand einer Sache.

Intellectualität, Verſtändlichkeit; it. der Verſtand.

Intellectuell, zum Verſtande, Verſtändniß gehörig, verſtändig; it. geiſtlich, geiſtig, das ein geiſtiges Weſen hat, mit Verſtand begabt.

Intellectual-Philoſophen, diejenigen, welche behaupten, daß die Sinne uns nichts als Schein zuführen, und der Verſtand nur allein das Wahre erkenne.

Intellectus, der Verſtand.

Intelligent, einſichtig, einſichtsvoll, geſchickt.

Intelligenz, der Verſtand, d. i. die Kraft des Verſtandes; die Kraft, etwas zu verſtehen, zu begreifen und einzuſehen; it. die Kenntniß und Einſicht; it. ein heimliches Verſtändniß zwiſchen etlichen Perſonen; it. ein denkendes, blos geiſtiges Weſen. Intelligenzen, vernünftig denkende Weſen, Engel, Geiſter.

Intelligenz, in der Malerei, wenn von den Kenntniſſen des Künſtlers die Rede iſt, wobei es mehr auf den Geſchmack, als die Wiſſenſchaften ankömmt.

Intelligenz-Comptoir, eine öffentliche Anſtalt, welche Nachrichten ertheilt, Fragen aufwirft und beantwortet, überhaupt allerhand Sachen zur Kenntniß des Publikums bringt. Intelligenzblätter, wöchentliche Nachrichten zur öffentlichen Bekanntmachung.

Intelligibel, blos durch den Verſtand erkennbar, verſtändlich, faßlich; verſtän-

ſtändig, mit Verſtand begabt. **Intelligibilität**, Verſtehbarkeit, Erkennbarkeit durch den Verſtand.

Intemperanz, Unmäſſigkeit. Intemperanter, unmäßig.

Intempestive, zur Unzeit.

Intendant, Oberaufſeher.

Intendantür, Oberaufſeheramt.

Intendiren, zur Abſicht haben, abzwecken, Willens ſeyn, geſonnen ſeyn; it. verſtärken, erhöhen.

Intense, (in der Muſik) mit vermehrter, erhöheter Kraft oder Wirkſamkeit. Das Gegentheil iſt Remisse.

Intenſion, Intenſität, wird der **Extenſion** entgegen geſetzt, und bedeutet die innere Stärke oder Kraft, welche der äußern Ausdehnung entgegen ſtehet. — Anſtrengung, Erhöhung, der höchſte Grad einer Sache, einer Krankheit, der höchſte Grad des Barometers.

Intensive, auf eine erhöhete und vermehrte Weiſe.

Intensivum, in der Sprachlehre ein Verſtärkungswort, d. i. ein Wort, welches die dadurch bezeichnete Handlung in einem höhern Grade darſtellt; z. B. betteln iſt das Intensivum von bitten.

Intente, fleißig, aufmerkſam, mit Bedacht.

Intention, Abſicht; Vorhaben; Meinung.

Intentionalität, die Behauptung, daß etwas abſichtlich zu einer zweckmäßigen Hervorbringung beſtimmt iſt.

Intentioniren, oder **intentionirt ſeyn**, die Abſicht haben, beabſichtigen, geſonnen ſeyn.

Intentiren, etwas wider Jemand unternehmen, veranſtalten, heimlich ſchmieden.

Inter, zwiſchen, unter.

Inter arma silent leges, zur Kriegeszeit gelten keine Geſetze. Inter spem metumque (et metum), zwiſchen Furcht und Hoffnung.

Intercalation, Einſchaltung eines Tages oder Monats.

Intercedendo, durch Verwendung, Fürbitte oder Empfehlung.

Intercedent, der Fürbitter.

Intercediren, fürbitten, ſich einlegen. **Interceſſion**, Interces-

sionales, Fürbitt= oder Verwendungsſchreiben.

Intercipiren, auffangen, wegkapern; it. unterbrechen.

Intercoſtāl, zwiſchen den Rippen liegend. Intercoſtāl=Nerve, der große ſympathetiſche Hauptnerve, welcher im Kopfe entſpringt, durch den Obertheil des Körpers geht, und ſeine Aeſte faſt in alle Eingeweide verbreitet.

Intercourse, (Engl.) Handel, Verkehr.

Interdiciren, unterſagen, verbieten.

Interdict, *Interdit*, interdictio, richterliches Verbot; it. in der römiſchen Kirche die Ausſchließung eines Geiſtlichen von der Verwaltung, und eines Laien, von dem Genuſſe des heiligen Abendmahls.

Intereſſant, was eine merkliche Beziehung auf uns oder auf andere hat; rührend, vortrefflich. Intereſſante Begebenheit, welche viele und wichtige Folgen hat.

Intereſſe, (das) die Theilnahme, dasjenige, worauf ſich alle Theile eines Ganzen beziehen, zu deſſen Hervorbringung ſie alle wirken oder wirken ſollen, z. B. das allerhöchſte Intereſſe, der Nutzen, Vortheil ꝛc. des Monarchen; it. jeder Vortheil, Nutzen oder Gewinn. Die Intereſſen, Zinſen von ausgeliehenen oder erborgten Kapitalien.

Intereſſent, Theilhaber, Theilnehmer.

Intereſſiren, Jemandes Nutzen oder Vortheil betreffen; it. auf deſſen Empfindungen wirken, z. B. das intereſſirt mich nicht; ich bin dabei mit intereſſirt. Intereſſirt, eigennützig, in einem hohen Grade auf ſeinen Nutzen bedacht.

Interest, et refert, es nutzet und bringet Vortheil.

Interfoliiren, ein Buch mit weißem Papiere durchſchießen.

In tergo, auf dem Rükken oder Hintertheile: hinten.

Interjection, Empfindungswort, Partikelchen, welches einen Affect ausdrückt, als: ach! o! ey! ꝛc.

Interieur, das Innere.

Interim, in der Geſchichte eine einſtweilige Glaubens=

bensvorſchrift, welche Kaiſer Karl V. im Jahre 1548 durch drei Gottesgelehrte aufſetzen ließ, und bis zu einer allgemeinen Kirchenverſammlung zum Geſetz machte.

Interim, (ad) einſtweilig, einſtweilen, inzwiſchen.

Interimiſtiſch, einſtweilig, nur nebenbei und unterdeſſen gemacht, bis das Hauptſächlichſte wird zu Stande gekommen ſeyn.

Interims-Schein, ein vorläufiger oder einſtweiliger Schein, der ſo lange gültig iſt, bis der wirkliche Schein herbeigeſchafft worden.

Interlineation, was zwiſchen zwei Zeilen einer Schrift eingeſchaltet iſt. Interliniiren, darzwiſchen ſchreiben.

Interlocūt, Zwiſchenſpruch, einſtweilige Entſcheidung oder Verfügung, Beiurtheil, Nebenbeſcheid.

Interlocutor, Dazwiſchenredner; it. in der Sprache der Magnetiſirer der Geiſt, welcher durch das Organ des magnetiſirten Kranken redet, und von dem Kranken ſelbſt unterſchieden ſeyn ſoll. Interloquiren, dazwiſchen reden.

Intermezzo, Zwiſchenſpiel, eine Zwiſchenvorſtellung auf dem Theater.

In termino, am beſtimmten Termin. In terminis, in den gehörigen Schranken; it. in dem und dem Zuſtande.

Intermisciren, einmiſchen.

Intermiſſion, die Unterlaſſung. Intermiſſionsſünden, die Unterlaſſungsſünden; it. die Nachlaſſung, der Stillſtand.

Intermittiren, aufhören, nachlaſſen, unterlaſſen, abſtehen.

Intermittirender Puls, nachlaſſender Puls. Intermittirende Krankheit, welche eine gewiſſe Zeit außen bleibt. Intermittirendes Fieber, kaltes Fieber oder Wechſelfieber.

Interne, von innen, innerlich, inwendig.

Internecinus, interneciv, verderblich, tödtlich. Morbus internecinus, die Peſt.

Internuntius, Geſandter und Miniſter des Pabſtes an auswärtigen Republiken. Wird ein ſolcher Geſandter an hohe Höfe bei Kaiſer und Könige

nige geſchickt, heißt er Nuntius. Internuntius heißt auch der öſterreichiſche Geſandte bei der Pforte.

Interpellatio, Einrede, Einſpruch; Verhinderung, Unterbrechung. Interpelliren, darzwiſchen reden, Einſpruch machen, unterbrechen.

Interpolation, Einſchaltung.

Interpoliren, einſchieben, erneuern, eine andere oder neue Geſtalt geben. Interpolirt, eingeſchoben, neu gemacht. Codex interpolatus, eine mit Einſchaltungen verſehene Handſchrift.

Interpönent, ein Vermittler.

Interponiren, darzwiſchen legen, zum Mittler anbieten. Interpoſition, Vermittlung.

Interpretation, Erklärung, Auslegung.

Interpretiren, auslegen, verdolmetſchen. Interprēt, Dollmetſcher.

Interpunctation, Interpunction, die Bezeichnung mit Unterſcheidungszeichen in einer Schrift.

Interpunctiren, mit Unterſcheidungszeichen verſehen.

Interregnum, Zwiſchenreich

Interrogation, das Fragen die Befragung. Das Interrogationszeichen, Signum interrogationis, (?) Fragezeichen.

Interrogatoria, Gerichtsfragen, Fragartikel, Fragpunkt beim Verhör; it. bei Abhörung der Zeugen.

Interrogatoria captiosa, verfängliche Frageſtücke; — criminosa, ehrenrührige; — impertinentia, unzuläſſige, nicht zur Sache gehörige; — irrelevantia, unerhebliche.

Interrumpiren, unterbrechen, zerrütten, abbrechen Interruption, Unterbrechung.

Interſection, Durchſchneidung Durchſchnitt, Punkt, wo ſich zwei Linien durchſchneiden.

Inter spem et metum, zwiſchen Furcht und Hoffnung.

Interstitium, Zwiſchenraum, Ruhezeit, Pauſe.

Intertritura, intertrimentum, die Abnutzung durch den Gebrauch und durch das Angreifen.

Interusurium, Zins von Zins. Anatocismus.

Intervallum, Zwiſchenzeit, Friſt, Zwiſchenraum. Lu-

cide Intervallen, die guten Stunden eines Kranken, eines Verrückten; it. in der Muſik der Abſtand oder die Entfernung eines höhern Tons von einem niedrigern.

Interveniren, dazwiſchen kommen; tertius interveniens, der dritte Mann, der zwei Streitende aus einander bringt.

Intervention, das Eintreten, Dazwiſchenkommen in einem Prozeſſe; Beitritt einer Perſon (Intervenient), welche keine von den Hauptcontrahenden eines Vergleichs iſt, ſondern ſolchen nur mit genehmiget und ratificirt hat; it. Unterſchleif mit anvertrauten Geldern.

Intervertiren, unterſchlagen.

Inteſtabilis, inteſtabel, unfähig ein Teſtament zu machen.

Inteſtato, ab inteſtato, ohne letzten Willen, ohne Teſtament.

Inteſtīna, (das) die Eingeweide, die Kaldaunen.

Inteſtināl, zu den Gedärmen gehörig.

Inteſtīnum rectum, der Maſtdarm, der After.

In thĕsi, im Hauptſatze, im Allgemeinen. ſ. In hypothĕsi.

Intīm, vertraut.

Intimation, gerichtliche Bekanntmachung, Anſagung.

Intimidiren, ins Bockshorn jagen, Furcht, Schrecken einjagen; abſchrecken.

Intimiren, ankündigen, anſagen; it. Termin anſetzen; it. Patent anſchlagen; einen vor Gericht laden.

Intimitāt, *intimidé*, innige Gemeinſchaft, innige Vertraulichkeit; genaueſte Freundſchaft.

Intimus, Vertrauter.

Intituliren, betiteln.

Intolerabel, unerträglich. Intolerant, unduldſam. Intoleranz, Unduldſamkeit, Verfolgungsſucht, beſonders in Religionsſachen.

Intonade, Einbildung, Stolz, Aufgeblaſenheit, Hochmuth.

Intoniren, anſtimmen; it. den Orgelpfeifen eine Gleichheit in der Stärke des Tons geben. Intonirt, ſtolz, aufgeblaſen.

In totum, ganz und gar.

Intra, innerhalb, inwendig, drinnen; it. unter.

Intra decendium, innerhalb zehn Tagen. Intra decennium, innerhalb zehn Jahren. Intra octiduum, in acht Tagen. Intra triduum, innerhalb drei Tagen.

Intraden, Einkünfte, Gefälle; it. in der Muſik, der Eingang, die Einleitung.

Intraitable, Intractabel, mit dem nicht gut umzugehen iſt; mit dem nicht auszukommen iſt; wunderlich, ſtörriſch; ungelenk.

Intranſitiv, nicht übergehend. Verbum intransitivum, Zeitwort, das eine Handlung bezeichnet, die in dem wirkenden Subjecte bleibt. Z. B. ich laufe; ſ. Transitio.

Intra privatos parîetes, zu Hauſe; it. unter vier Augen.

Intrepide, unerſchrocken, furchtlos.

Intrepidität, Unerſchrockenheit.

Intricât, verwickelt, ſchwierig, kitzlich; Intriciren, verwirren.

Intrigue, Intrige, argliſtiger Betrug, liſtiger heimlicher Streich, heimlicher Anſchlag; it. in epiſchen und dramatiſchen Gedichten, die Verwickelung der Knoten, die man nicht gleich errathen kann. Liebesintrige, heimlich und liſtig angeſponnener und durchgeführter Liebeshandel. Intriguant, der ſich gern mit geheimen Händeln abgiebt, Praktikenmacher, Ränkeſchmied; it. ränkevoll.

Intriguiren, Ränke ſchmieden ꝛc.

Intrinsĕcus, von innen, innerlich. Intrinsecus valor, der innere Werth, der feine Gehalt einer Münze ꝛc.

Introceſſion, das Einſchrumpfen.

Introduciren, einführen. Introduction, Einführung.

Introïtus, Eingang; Vorbereitung.

Intrudiren, einſchieben, ſich einbringen. Intruſion, die Einſchiebung.

Intrusus, einer der nicht durch freie Wahl, ſondern durch Gewalt eine geiſtliche, oder eine kirchliche Ehrenſtelle, erhalten hat.

Intuition, die Anſchauung; in allgemeiner Bedeutung, die ſinnliche

Vorſtellung oder Empfindung.

Intuitiv, beſchaulich, anſchaulich, anſchauend, andächtig.

Intuitus, das Anſchauen; primo intuitu, beim erſten Anblick.

Intumescenz, Aufſchwellung, Aufblähung. Intumesciren, Inturgesciren, aufſchwellen, ſich aufblähen.

Intumiren, Intumesciren, ſich aufblähen, auf Gewalt trotzen.

Inturbirt, unbeleidiget, ungeneckt.

Intus, darinnen. Intus est, er, oder es iſt darinnen.

Intusſusception, Einziehung, Einſaugung, wechſelſeitige Verſchmelzung der Materie, z. B. Waſſer vom Zucker eingeſogen. Die Aufnahme im Innern.

Intutus, unſicher, gefährlich. Locus intutus, ein unſicherer Ort.

Inundation, Ueberſchwemmung.

Inundiren, überſchwemmen.

Inurbanität, Unhöflichkeit, Grobheit.

Inusitāte, ungebräuchlich.

In usu, gebräuchlich, gewöhnlich.

In usum, zum Gebrauch, zum Nutzen. In usum Delphini, zum Gebrauch des Dauphins.

Inutile terrae pondus, unnütze Laſt der Erden; nichtswerther Menſch.

In utiliter, unnützer Weiſe, vergeblich.

Invadiren, anfallen, einfallen.

Invalesciren, ſchwach oder ſchwächlich werden.

Invalidation, eine Handlung, wodurch etwas ungültig gemacht wird.

Invalide, ein im Kriege gelähmter, oder zum Krüppel gemachter Soldat, der nicht mehr dienen kann; it. *invalide*, ungültig, unbündig, unkräftig in Rechten. Invalidität, Ungültigkeit, Nichtigkeit, Dienſtunfähigkeit. Invalidenhaus, worin gelähmte und zu Kriegsdienſten untauglich gewordene Officiers und Soldaten, dieſe unglücklichen Opfer des Nachruhmes, verpfleget werden.

Invalidiren, unkräftig, ungültig machen.

Invariabel, unveränderlich.

Invariabilität, Unwandelbarkeit.

In-

Invaſion, feindlicher Einfall.

Invecta, was man in ein Gut oder Haus ꝛc. gebracht hat.

Invective, Schmähungsrede, Anzüglichkeit.

Invehiren, auf einen losziehen, einen anfahren, hineinführen.

Invēnit, er hat's erfunden.

Inventiōs, erfinderiſch, erfindungsreich, ſinnreich.

Invention, Erfindung; it. Erdichtung, Kunſtgriff.

Inventiren, ein Verzeichniß machen, aufnehmen, aufſchreiben; it. erfinden. Inventarium, beglaubtes Verzeichniß einer Verlaſſenſchaft des Vorgefundenen; Regiſter aller beweglichen und unbeweglichen Zubehörungen eines Guts; it. die Grundſtücke ſelbſt. Inventūr, Nachſicht von dem, was ſich vorfindet. Inventūr machen, den Lagerbeſtand aufnehmen, verzeichnen.

Inventor, Erfinder.

In verba magistri, auf die Worte des Meiſters (ſchwören).

Inverſibel, inversibilis, unveränderlich.

Inverſion, das Umkehren, das Verdrehen; it. eine Wortverſetzung, Figur in der Redekunſt, da man einen Satz umkehrt, und das Prädikat dem Subjekte vorſetzt. Z. B. der Mann iſt gut — gut iſt der Mann.

Inverſur, die Verkehrung.

Invertentia, Mittel wider die Säure.

Invertiren, umdrehen, umkehren.

Inveſtigation, Nachſpührung, Nachforſchung. Inveſtigabel, unerforſchlich.

Inveſtigiren, erforſchen, ausſpähen.

Inveſtiren, feierlich einkleiden, in ein Amt einführen, einſetzen, ſonderlich von geiſtlichen Aemtern gebräuchlich; it. einen Platz, eine Veſtung berennen, einſchließen. Inveſtitūr, feierliche Einkleidung, Einſetzung, Belehnung.

Inveteriren, einwurzeln, verjähren, veralten.

Invĭcem, einer nach dem andern, wechſelsweiſe.

Invidia, Mißgunſt, Neid. Absit invidia, ohne Ruhm zu melden.

Invidiose, invidiōs, neidiſch, mißgünſtig, verhaßt.

Invigiliren, darüber wachen, heimlich Acht ha=

haben *Invigilance*, Sorgloſigkeit Unachtſamkeit.

In viliori capite, mit wenigerm Vorſatz, nicht ſo ganz abſichtlich.

Invincible, invictus, unüberwindlich.

Inviolabel, unverletzlich.

Inviolabilität, die Unverletzbarkeit, Unverſehrbarkeit, Unverbrüchlichkeit.

In viride observantia, in beſtändiger Uebung, z. B. bei Geſetzen, Gewohnheiten, Gebräuchen.

Inviſibel, unſichtbar.

Inviſibilität, Unſichtbarkeit.

Invita Minerva, wider Minervens Willen, d. h. ohne glücklichen Fortgang.

Invitiren, einladen, anreizen, bitten. Invitation, Einladung, Anreizung.

Invītus, invīta, invite oder invītum, ungern, wider Willen.

Invocation, die Anrufung, Anflehung.

Invocavit, er hat angerufen; it. der zweite Faſtenſonntag.

Involontair, unvorſetzlich, ohne Abſicht, unwillkührlich.

Involviren, einwickeln, in ſich ſchließen, mit und bei ſich führen, z. B. einen Widerſpruch, eine Ungereimtheit.

Jobber, (ſpr. Dſchobber) ein kleiner Unternehmer, Mäkler. Stock-Jobber, in England diejenigen Leute, welche durch allerlei Mittel zu bewerkſtelligen wiſſen, daß die öffentlichen Stocks, ſo wie es ihr Vortheil mit ſich bringt, bald ſteigen, bald fallen.

Jocaliter, im Scherze.

Jocōsa, ſcherzhafte Einfälle.

Jocose, ſcherzhaft, im Scherz.

Jocus, Spaß oder Scherz, Poſſen, Narrenspoſſen. (Jucks.)

Jodelet, ein Jodel, ein Poſſenreißer, Spaßvogel.

Johannes Farcīmen, im Scherz Hanswurſt.

Johannisfeuer, ein Feuer, welches der große Haufe aus einem alten Aberglauben in der Nacht des Johannistages anzuzünden und darüber zu ſpringen pflegt.

Jokei, in England derjenige, welcher beim Wettrennen das Rennpferd reitet; it. ein junger, auf Jokeiart gekleideter Menſch, zur Aufwartung und Bedienung.

Joli, hübſch, artig, niedlich.

Jolivetés, allerlei artige Kleinigkeiten, die mehr zum Zierrath, als zum nothwendigen Gebrauch dienen; it. artige, naive Einfälle; it. Kindereinfälle, Kinderſpaß.

Jonathan, ein treuer, zuverläſſiger Freund. David und Jonathan eben ſo viel, als Damon und Pythias; Oreſtes und Pylades.

Jongleur, Gaukler, Taſchenſpieler, Poſſenreißer.

Jonikus, (Poeſie) vierſylbiger Fuß von zwei Arten, wo entweder die beiden erſten, oder die beiden letzten Sylben kurz, die übrigen lang ſind, als unerobert, oder ausſtrömete.

Joniſche Ordnung, ſ. Säulenordnung.

Jonquillen, Narciſſen.

Joſaphat, ins Thal Joſaphat Jemand laden, d. i. vor das göttliche Gericht laden, citiren.

Jota, der kleinſte Buchſtab im hebräiſchen und griechiſchen Alphabet; it. ein Pünktchen, Tüpfelchen, kleines Strichelchen; fig. nicht das Allergeringſte; davon verſtehe ich nicht ein Jota; nichts mehr! kein Jota!

Jotacismus, Art und Gewohnheit, das griechiſche ει und η wie ein i auszuſprechen; it. fehlerhafte Organiſation des Gaumens, da man die Guttural- oder Kehlbuchſtaben J und G nicht recht ausſprechen kann, oder mit einander verwechſelt, wie z. B. die Oberſachſen Jot ſtatt Gott ſprechen, u. dgl.

Joujou, (ſprich Schuſchu) Spielwerk, Spielzeug.

Jouissance, Genuß, Vollgenuß; it. ein wollüſtiges, ſchlüpfriges Gedicht, oder ein ſolches Buch, z. B. die Aloysia Sigaea; *Pucelle d'Orléans*; *le Cabinet d'Amour* etc.

Journal, ein Tagebuch; it. eine Schrift, welche zu gewiſſen, kurz auf einander folgenden Zeiten erſcheint; eine Zeitſchrift.

Journalière, eine Tagpoſt, eine Poſt, die alle Tage geht und wieder kommt.

Journaliſiren, in das Tage- oder Monatsbuch eintragen.

Journaliſt, einer, der das Tagebuch führt; it. der Verfaſſer einer Zeitſchrift.

Jovialiſch, luſtigen, fröhlichen Gemüths, frohſinnig.

Jovialiſches Jahr, worin der Planet Jupiter regiert. Jovialiſt,

liſt, der Luſtigmacher am ehemaligen polniſchen Hofe. Jovialität, Luſtigkeit, Fröhlichkeit. Ein jovialiſcher Mann, munterer, aufgeweckter, luſtiger Mann.

Ipso facto, eigenthätiger Weiſe; ipso jure, durch das Recht, oder von ſich ſelbſt.

Ira furor brevis, der Zorn iſt eine kurze Raſerei.

Irēne, Friedensgöttin; fig. der Friede ſelbſt. Ireniſche Schriften, welche zur Beförderung der Vereinigung der verſchiedenen Religionspartheien abzielen. Irenik, Friedenstheologie. Irenarcha, Friedensfürſt.

Iris, in der Fabellehre die Göttin des Regens; die Botin der Juno; it. der Ring um den Augapfel; it. ein Regenbogen.

Irmenſäule, Abgott der alten Teutſchen, wird zu Hildesheim in der Domkirche aufbewahrt.

Ironie, Spottrede, verſteckter Spott, da man unter dem Scheine Jemand zu loben, ihn wirklich tadelt oder höhnt; it. Figur in der Redekunſt, da man gerade das Gegentheil denkt und meint von dem, was die Worte ſagen. ſ. Sarcasmus.

Ironiſch, ironicē, ſpöttiſch, ſpöttelnd.

Irraisonnablé, unvernünftig, unbillig.

Irrationalgrößen, die mit andern keine gemeine Menſur haben, und deren Wurzel ſich durch keine Zahl, ſo wenig ganze, als gebrochene, ausdrücken läßt.

Irreconciliabel, unverſöhnlich.

Irrecuſabel, unverwerflich, z. B. ein Zeuge.

Irreformabel, was ſich nicht mehr ändern, verbeſſern, abſtellen läßt.

Irrefragabēl, unzerbrechlich.

Irregenitus, unwiedergeborner (im theologiſchen Sinne); unbekehrter, fleiſchlich-irdiſch geſinnter Menſch.

Irregulär, *irregulair*, unregelmäßig, unordentlich; außer der Weiſe; it. katholiſche Geiſtliche, welche zu keinem Orden gehören. Irreguläre Wechſel, die außer der Meßzeit traſſirt und bezahlt werden. Irreguläre Zeitwörter, in der Sprachlehre die-

jenigen, welche von der gewöhnlichen Conjugation abweichen.

Irregularität, Unregelmäßigkeit.

Irrelevant, unerheblich.

Irreligiös, *irreligieux*, ohne Religion.

Irreligion, Religionsloſigkeit, practiſcher (thätiger) Unglaube.

Irremeabel, was man nicht wieder zurück geben kann.

Irremediabel, unabhelflich.

Irremiſſibel, unerläßlich z. B Strafe.

Irrenumerabel, unvergeltbar, was nicht vergolten werden kann.

Irreparabel, unerſetzlich, unwiederbringlich.

Irrepiren, ſich einſchleichen, hinein kriechen.

Irreprehensible, untadelhaft, tadellos, unſträflich.

Irreprochable, untadelhaft, unverwerflich, was keines Beweiſes bedarf.

Irreſiſtibel, unwiderſtehlich

Irreſolut, Irreſolution, unentſchloſſen, Unentſchloſſenheit.

Irreſonabel, unvernünftig, unbillig.

Irrevocabel, unwiderruflich.

Irridiren, auslachen, verhöhnen.

Irrigation, Bewäſſerung, Anfeuchtung, Beſprengung.

Irriſion, der höchſte Grad des Spottes bis zur thätlichen Beleididigung.

Irrisive, ſpöttiſch.

Irritabilität, Reizbarkeit. Irritiren, reizen, aufbringen.

Irritable, reizbar.

Irritation, das Reizen die Reizung, die Erregung.

Irrogiren, Strafe auflegen.

Irroration, Beſprengung mit einer Feuchtigkeit, um die Kraft aus einer Pflanze ꝛc. zu ziehen; it. Art ſympathetiſcher Kur, Begießung einer Pflanze ꝛc. mit dem Schweiß, Blut, Urin ꝛc. des Kranken.

Irrumpiren, einbrechen, eindringen. Irruption, Einbruch, Einfall.

Irus, Name eines armen Mannes in Itaka; fig. ein Bettler. Irus pauperior, blutarm.

Iſabellfarbe, der Name einer bräunlich gelben Farbe, welche aus blaſſem Orangengelb, mit

ein

ein wenig Röthlichbraun vermiſcht iſt. Er kommt von einer ſpaniſchen Prinzeſſin dieſes Namens her, welche bei einer gewiſſen Gelegenheit ihr Hemd nicht eher abgelegt haben ſoll, als bis es dieſe Farbe erhalten.

Iſagōge, Einleitung; it. Anleitung, Unterweiſung. Iſagogiſch, zur Einleitung, Anleitung, Unterweiſung gehörig.

Isagogicum, Eintrittsgeld.

Iſagonum, ein Gleicheck. Iſagoniſch, gleichwinklich.

Iſchiadik, Hüftweh.

Iſchophonie, Anſtoßen im Sprechen.

Iſchurie, Harnſtrenge, Harnverſtopfung. Iſchuretiſche Mittel, für dieſes Uebel dienlich. Iſt von Strangurie verſchieden.

Iſegrim, Iſengrim, (Isangrin) Name des Wolfes in den alten deutſchen Fabeln und Romanen; fig. ein mürriſcher, grämlicher, trotziger Menſch; Brumbart.

Islam, die mahomedaniſche Religion.

Iſochronismus, gleichzeitige Jahresrechnung; it. Gleichheit der Dauer in den Bewegungen eines Körpers, z. B. an den Pendeln der Uhren; iſochroniſch, was in gleicher Zeit geſchieht.

Isolement, das Abſtehen oder der Abſtand zweier Sachen von einander; it. die Abſonderung der Perſonen.

Iſoliren, vereinzeln, vereinſamen, allein ſeyn, ohne Verbindung mit etwas.

Iſolirt, (von Häuſern, Säulen) frey ſtehend, allein ſtehend, nirgends anſtoßend; fig. Frei, von Niemanden abhängig, einſam.

Iſomerie, Kunſt oder Wiſſenſchaft, die Zahlen von Brüchen zu befreien oder das Reduciren mehrerer Brüche auf einerlei Nenner; iſomeriſch, gleichtheilig.

Iſonomie, Isonŏmīa, Gleichheit der Geſetze.

Iſoperimetrie, Wiſſenſchaft, den Inhalt geometriſcher Figuren aus dem Umfange zu berechnen.

Isopleuron, gleichſeitige geometriſche Figur.

Iſorithmiſch, gleichzahlig, aus gleichen Zahlen beſtehend.

Iſorropoſiātik, Gleichgewichtslehre.

Iſos=

Iſoscēl, Isoscēles, gleichſchenklich.

Iſthmus, Erdzunge, ſich weit ins Meer erſtrekkende Landſpitze. Iſthmus der Kehle, Scheidewand zwiſchen dem Luftröhrenkopfe und dem Schlundkopfe; iſthmiſche Spiele, gewiſſe feierliche Spiele, die alle drei Jahre in Griechenland gehalten wurden.

Ita me Deus adjuvet, ſo wahr mir Gott helfe, eine Betheurungsformel.

Item, ingleichen, gleichfalls, ferner.

Iteration, Wiederholung. Iteriren, wiederholen.

Itinerarcha, ein Aufſeher über die Wege und Straßen.

Itinerarium, Reiſebeſchreibung.

Itio in partes, seu jus eundi in partes, war vermöge des weſtphäliſchen Friedens, ein Recht der Reichsſtände, daß die Geſandten beider Religionen ſich beſonders verſammeln und in Religionsſachen Beſchlüſſe faſſen konnten.

Jubel, Freudengeſchrei. Die lauten Jubel ſchallen von den Bergen nieder; in dulce jubilo etc.

Jubiläum, Jubelfeſt, Jahrfeſt; it. das 50ſte und 25ſte Jahr von einer merkwürdigen Begebenheit an gerechnet, z. B. die goldene oder ſilberne Hochzeit der Eheleute; jubiliren, frohlocken; it. einen Beamten Alters halber oder nach 50jährigen Dienſten in Ruhe ſetzen.

Jubilate, der dritte Sonntag nach Oſtern; weil man ſonſt an dieſem Tage, aus dem 66 ſten Pſalm: Jubilate Deo omnis terra etc. zu ſingen pflegte.

Judaiſiren, ein Jude werden, ſich beſchneiden laſſen; (im Scherz) ſich erhenken.

Judas-Kuß, ein verrätheriſcher Kuß, dergleichen der war, mit welchem Judas ſeinen Lehrer verrieth; ſchelmiſche und falſche Liebkoſungen die zu unſerm Verderben gereichen ſollen.

Jude, bei einigen Handwerkern, ein Lehrjunge, weil nämlich derſelbe noch nicht getauft oder gehänſelt worden. Der ewige Jude, ein Menſch, der immer herumläuft, in beſtändiger Bewegung iſt.

Judenſpieß, mit dem Judenſpieß laufen, einem jüdiſchen Wucher, einem unerlaubten Gewinne nachgehen.

Judex, ein Richter; judex competens, ein befugter; — incompetens, ein unbefugter; — requisitus, der erbetene; — a quo, der Unterrichter; — ad quem, der Oberrichter; — subdelegatus, der nachgeordnete Richter.

Judica, der fünfte Faſtenſonntag.

Judication, das Urtheil, die Entſcheidung.

Judiciabilis, urtheilsfähig; wenn alles im Reinen iſt, um ein Urtheil zu fällen.

Judiciāl, gerichtlich.

Judicialiter, gerichtlicherweiſe.

Judiciren, urtheilen. Judicium, Gericht, Urtheil, Beurtheilungskraft; judiciös, beurtheilungsvoll, ſcharfſinnig, klug.

Jugālis, zum Joche; it. zur Ehe gehörig. Vinculum jugale, das eheliche Band.

Jugement, das Urtheil; it. die Urtheilskraft.

Jul, Julfeſt, Weihnachtsfeſt bei den nordiſchen Völkern.

Julepp, ein Kühltrank.

Julianiſcher Kalender, der vom Julius Cäſar, veranſtaltete alte Kalender; noch bei den Ruſſen ꝛc. im Gebrauch. ſ. Styl.

Julianiſches Jahr, hält 365 Tage und 6 Stunden, hat ſeine Einrichtung dem Sosigenes zu verdanken.

Julianiſche Periode, Joſeph Scaliger ſetzte dieſelbe auf 7980 Jahr feſt.

Juliuslöſer, große ſilberne braunſchweigiſche Medaille vom Herzog Julius.

Jumala, vornehmſte Gottheit der Lappländer.

Jungiren, fügen, vereinigen. Junctur, Gliedergelenk; Verbindung der Knochen.

Junior, der Jüngere.

Junkeriren, müßig gehen; it. Staat machen, als ein Junker ſich aufführen.

Juno, (Mythol.) die Regentin der Luft; Jupiters Gemahlin; Vorſteherin der Königreiche, der Reichthümer und der Ehen.

Junta,

Junta, (auf der Inſel Korſika) ein Polizey- und Strafgericht.

Junta, (ſpr. Dſchunta) in Spanien und Portugall ein Departement, ein Collegium, dem die Verwaltung gewiſſer Geſchäfte aufgetragen iſt; it. ein Ausſchuß, ein geheimes Staatsraths-Collegium.

Jupĭter, (Mythol.) der Vater der Götter und Menſchen. Aurĕa catēna Jovis, eine ungemeine große Gewalt. Jovis filius, ein großer, kluger, weiſer, geſchickter Mann; ein Held. Jovis thesauri, unermeßliche Schätze. Jovis omnia plena, Gott iſt überall. In der Chymie (♃) das Zinn.

Jupon, Schüpong, kurzer, weiblicher Unterrock; Apetitröckchen.

Jura, die Rechte, oder Rechtswiſſenſchaft; it. die Gerechtſame, Befugniſſe; jura et actiones, die Rechte und Gerechtigkeiten.

Juramentum, Eid. Juramentum calumniae, den die Partheien ablegen, daß ſie ſich nicht ums Geld oder um die Zeit bringen wollen; — credulitatis, Eid, daß man glaube und dafür halte, die Sache ſey ſo und nicht anders; — diffessionis, Eid, daß man weder Hand noch Siegel an einem vorgelegten Document erkenne; — fidelitatis, Eid der Treue; — paupertatis, Armeneid; — purgatorium, Reinigungseid, wodurch man ſich von allem vermutheten Antheil an einer Sache reiniget; — suppletorium, Erfüllungseid, wodurch einer ſeine Meinung, die er nur halb erwieſen, völlig bekräftiget.

Jura stolae, die Amtsgebühren der Geiſtlichen.

Juratus, geſchworen, eidlich, beeidiget; it. ein Geſchworner, Beeidigter. Jurata depositio, eidliche Ausſage; — jurata renunciatio, eidliche Verzichtung. Jurato, juratoriſch, eidlich, beſchworen.

Jure, oder de jure, mit Recht, von Rechtswegen. Salvo jure quocunque, mit Vorbehalt aller Rechte, ſie mögen Namen haben, wie ſie wollen. Jure hereditario, durch Erbrecht.

Juridice, rechtlich, den Rechten gemäß.

Juridiſch und juriſtiſch, iſt zweierlei; juridiſch, rechtlich rechtskräftig; juriſtiſch, was den Juriſten oder Rechtskundigen eigen iſt, zukommt, geziemt.

Jurisdictio, Jurisdiction, die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsſtand. Jurisdictio alta, die hohe; — baſſa, die niedere; — civilis, die bürgerliche; — criminalis, die peinliche; — eccleſiaſtica, die geiſtliche; — ſecularis, die weltliche Gerichtsbarkeit; — voluntaria, eine Gerichtsbarkeit, der man ſich freiwillig unterwirft, obgleich man es nicht nöthig hätte.

Juriſt, oder Juriſconſultus, Rechtsgelehrter. Jurispracticus, ein Advokat. Jurisprudenz, Rechtsgelehrſamkeit.

Jury, (in Großbrittanien) die 12 oder 24 Geſchwornen, welche nach Abhörung der Zeugen, von der Wahrheit oder Unwahrheit einer That oder einer Sache ihr Urtheil im Gerichte einbringen müſſen.

Jus, das Recht. Jura, die Rechte; de jure, von Rechtswegen.

Jus abalienandi, Veräußerungsrecht.

Jus abellagium, Bienenrecht, das Recht eines Gutsbeſitzers an den Bienenſchwärmen ſeiner Unterthanen.

Jus agratiandi, das Begnadigungsrecht.

Jus armandiae, das Recht, Veſtungen zu bauen, Soldaten zu werben, Magazine anzulegen ꝛc., ein Regale, das jedem Landesherrn zuſteht.

Jus belli, das Kriegsrecht.

Jus cambiale, Wechſelrecht.

Jus canonicum ſeu Pontificium, das päbſtliche oder geiſtliche Recht.

Jus civile, das bürgerliche Recht.

Jus commercii, das Handlungsrecht.

Jus commune, das allgemeine Recht.

Jus compaſcui, vel compaſcendi, das Recht der Koppelweide.

Jus congrui, das Näherrecht, Geſpilderecht.

Jus criminale, das peinliche Recht.

Jus diſpenſandi, diſpenſationis, Erlaſſungsrecht.

Jus

Jus divinum, das göttliche Recht.
Jus Episcopale, das biſchöfliche Recht.
Jus Feudale, das Lehnrecht.
Jus Fisci, das Recht des fürſtlichen Amts oder der Kammer.
Jus Gentium, das Völkerrecht.
Jus Germanicum, das deutſche Recht.
Jus hereditarium, das Erbgangsrecht.
Jus in re, das dingliche Recht, oder das Recht auf Dinge oder Sachen, mit Ausſchluß der Perſonen.
Jus Justinianeum, des Kaiſers Juſtiniani Geſetze.
Jus militare, das Kriegsrecht.
Jus naturae, das Naturrecht, d. i. der Inbegriff der Rechte, welche in den natürlichen Verhältniſſen des Menſchen gegründet ſind.
Jus offerendi, der Wiederkauf.
Jus particulare, das beſondere Recht, oder die Landesverordnungen, Gewohnheiten, wohin das Stadt- und Landrecht gehört.
Jus pascendi, die Triftgerechtigkeit.
Jus patronatus, Schutz- und Schirmgerechtigkeit; it. das Pfarrlehn, Recht und Macht, einen Pfarrer vorzuſchlagen und einzuſetzen.
Jus personale, das perſönliche Recht, das Recht an einer Perſon.
Jus positivum, der Inbegriff der Rechte, welche ſich auf die Willkühr des Geſetzgebers gründen. Dies Recht wird dem Naturrechte zur Seite, oft aber entgegen geſetzt.
Jus praelationis, das Vorzugsrecht.
Jus praesentandi oder praesentationis, das Recht einen Kandidaten zu einem Amte vorzuſchlagen.
Jus primogeniturae, das Recht der erſten Geburt.
Jus privatum, das Privatrecht.
Jus protimiseos seu retractus, das Näherkaufsrecht.
Jus provinciale, das Landrecht.
Jus Publicum, das gemeine oder öffentliche Staatsrecht.
Jus Publicum Caesareum, das gemeine kaiſerliche Recht.
Jus quaesitum, ein erlangtes Recht.

Jus retentionis, das Recht, etwas inne zu behalten.

Jus retorsionis, detractionis, auch gabellarum, das Abzugsrecht; das Recht, Abzug von denen zu fordern, die ihren Wohnort verändern.

Jus Saxonicum, das ſächſiſche Recht.

Jus Stapulae, die Stapelgerechtigkeit.

Jus strictum, das bindendſte, das nächſte Recht.

Jus talionis, das Wiedervergeltungsrecht.

Jus trium liberorum, nach welchem bei den Römern ein Vater von drei Kindern von allen Abgaben frei war: das Dreikindsrecht

Jus venationis, das Jagdrecht.

Jus utendi, fruendi, Nutznießungsrecht.

Jus vitae et necis, das Recht über Leben und Tod.

Jus, (ſpr. Schüh) Kraftbrühe. *Jus de tablette*, geronnene, oder dick gemachte Fleiſchbrühe, auf Reiſen zu gebrauchen.

Juſſu, auf Befehl.

Juſt, gerade, eben ſo.

Juſtification, *Juſtification*, die Entſchuldigung, die Rechtfertigung, die Verantwortung; it. die Vergleichung, Richtigmachung, Verurtheilung; it. in Prozeſſen die Ausführung der Appellation.

Juſtificiren, ſich entſchuldigen, rechtfertigen, verantworten, vertheidigen; it. gegen einander halten, vergleichen, Rechnung richtig machen, ſchließen; it. verdammen, zum Tode verurtheilen, hinrichten.

Juſtiren, ausgleichen, berichtigen, die ausgeſtickelten Münzen nach dem Richtpfennig auswägen. Juſtirer, Münzausgleicher. Juſtorium, Inſtrument der Schriftgießer, die gegoſſenen Lettern genau auszugleichen.

Juſtitiarius, Gerichtsverwalter.

Juſtitium, Stillſtand in den Gerichten, Ferien.

Juſtiz, Handhabung des Rechts; it. die dazu verordneten Perſonen; it. der Ort, wo die peinlichen Urtheile vollzogen werden. Juſtitiarius, Gerichtsperſon, Rechtspfleger bei Niedergerichten.

Juſto tempore, zu rechter, gehöriger Zeit. Juſtus dolor, gerechter Schmerz.

Ju=

Juwēl, ein geſchliffener Edelſtein, auch alles das, was man jetzt unter dem Namen des Geſchmeides zu verſtehen pflegt. Juwelier, der mit Juwelen oder Edelſteinen handelt.

Juxta, neben, nächſt; it. nach.

Juxtapoſition, das Wachſen eines Körpers durch's äußere Anheften; Anwachſen eines Dinges an das andere.

Ixeutik, Vogelfängerkunſt, vermittelſt des Vogelleims.

Ixion, (Mythologie) ſuchte die Juno zu verführen, umarmte aber ſtatt ihrer eine Wolke; und als er ſich dieſer Gunſtbezeugung öffentlich rühmte, ſtürzte ihn Jupiter in die Hölle, und ließ ihn an die Speichen eines Rades binden, welches ſich unaufhörlich mit ihm herum drehte.

K.

Was man nicht unter dieſen Buchſtaben findet, ſuche man unter C.

K. als römiſche Zahl bedeutet 51. (LI)

Kabak, Wirthshaus, Wein- oder Bierſchenke in Rußland.

Kabel, ein Theil von mehrern, welche nach dem Looſe verkauft werden. Kabeln, looſen, nach dem Looſe vertheilen, daher: Kabelrolle, Kabelwieſe, Kabelbier, welches nach dem Looſe gebrauet wird. Kabelung, Vertheilung, Verkauf nach dem Looſe.

Kabelgat, der Ort in Schiffen, wo die Anker- und andere Taue verwahrt werden.

Kabeltau, ein ſtarkes Tau von drei Strängen, um auf den Schiffen entweder den Anker daran zu ſchlagen, oder Laſten damit zu heben.

Kabelung, bei den Kaufleuten ſchlechte und gute Waaren in gewiſſe Sorten oder Haufen vermiſchen, um ſie alsdann zu verauctioniren; ſo viel, als rampen, in

Bauſch und Bogen verkaufen.

Kabuſe, enges Zimmer, Verſchlag, ſchlechte niedrige Hütte, eine Kajütte.

Kafiller, in der anſtändigen Sprechart ein Name des Feldmeiſters oder Abdeckers.

Kafillerei, die Wohnung des Feldmeiſters.

Kaftan, langer und weiter Oberrock ohne Falten.

Kahal, jüdiſches Collegium der Gemeindevorſteher.

Kai, (Quai) ein bekleidetes, mit Mauerwerk eingefaßtes Ufer; gemauerter und oben gepflaſterter Platz am Ufer.

Kajüte, Zimmer und Kammer auf Schiffen.

Kakadauphin, eine ekelhafte gelbe Farbe.

Kakadu, Papagey mit einem Büſchel auf dem Kopfe.

Kakerlaken, (homines troglodytes, weiße Mohre; Gattung ausſätziger Menſchen in Afrika, Aſien und Amerika. Auch der ungeſchwänzte langarmige Affe, Gibbon, oder Orang = Outang, wird Kakerlak genannt; it. eine Art Käfer.

Kakokratie, überaus ſchlechte Landesregierung, die nur auf den Ruin der Unterthanen abzweckt.

Kakopathie, Uebelbefinden, Unpäßlichkeit.

Kakotrophie, Mißnährung, ſchlechte Beſchaffenheit des körperlichen Ernährungsgeſchäfts.

Kalabaſſe, Trinkgeſchirr der Mohren.

Kalakogathie, die Tugend, die nach der Vorſtellungsart des Socrates, in habitueller Verbindung des Moraliſch-Schönen und Guten, im Innern des Menſchen ſo wohl, als in ſeinem äußerlichen Thun und Laſſen beſteht; alſo, Rechtſchaffenheit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; innerliche Schönheit und Güte der Seele.

Kalandern, zwiſchen zwei hölzernen Walzen und einer metallenen gepreßt werden.

Kalathiskos, ein kleiner geflochtener Korb. (einen Kalathiskos von Grobheiten ſammeln.)

Kalendae, bei den Römern und heutigen Lateinern, der Erſte Tag eines jeden Monats.

Kalender, Art überlicher, wollüſtiger Mönche oder Derwiſche, in Perſien und andern Morgenländern, welche Va-

ter,

ter, Mutter, Weib, Kinder und alles verlaſſen, im Lande herumlaufen und betteln. Bewirthet man ſie, ſo ſtehen ſie nicht eher vom Tiſche auf, bis ſie reine Bahn gemacht haben, und ihnen der Athem ſtehen bleibt; it. Tag- Wochen- und Jahresberechnung.

Kalenderherren, Kalandsbrüder, waren eine Geſellſchaft oder Brüderſchaft von geiſtlichen und weltlichen Perſonen, beinahe in allen großen Städten Deutſchlands, faſt nach Art der Roſenkreuzer, welche am Erſten Tage jedes Monats, den die Lateiner Kalendas nennen, zuſammen kamen; für die Seelen der Verſtorbenen etwas beitrugen, auch dabei verordneten, was für Allmoſen auszutheilen, und für Feſt- und Faſttage zu begehen wären. Sie ſind aber wegen der unmäßigen Schmauſereien verhaßt und abgeſchafft worden. Das Sprichwort: er kalendert die ganze Woche, hat ſeinen Urſprung daher. Der Kalandshof zu Berlin, diente ehedem zu ihren Verſammlungen und Zuſammenkünften; fig. Kalandsgeſellſchaft, üppige, ſchwelgeriſche Schmausgeſellſchaft.

Kalfadern, die Löcher und Ritzen eines Schiffes verſtopfen, und mit Talg, Theer und Pech überſtreichen.

Kaliph, ſonſt der Titel der Nachfolger des Mahomeds; mächtiger Regent in Syrien, Aegypten, Perſien ꝛc.; heutzutage ein Oberprieſter.

Kaliphat, Amt und Würde eines ſolchen Hohenprieſters in der Türkei.

Kalkant, Bälgetreter bei den Orgeln.

Kalla, (hebr.) Braut.

Kalliopē, eine der 9 Muſen, und zwar die Muſe des Heldengedichts.

Kalm, die Stille, die Ruhe; it. die Seeſtille. Der Kranke kalmet, d. h. er liegt ſtille, gleichſam in einem halben Schlummer, ſeiner unbewußt.

Kalmäuſer, Menſch, der ſich in der Einſamkeit dem tiefen Nachdenken überläßt; Grillenfänger. Kalmäuſern, in der Einſamkeit ſeinen Gedanken nachhängen.

Kalomētrie, Schönheitslehre. Kalometrum, Schönheitsmeſſer.

Kalotte, Wirbelkappe, Scheitelkappe, platte Mütze, die nur das Obertheil des Kopfes bedeckt.

Kamenen, Beiname der Neun Muſen.

Kamerāl, Kameraliſtiſch, die Verwaltung der Staatseinkünfte betreffend. Kameraliſt, Kenner des Kameralweſens.

Kammermatrikel, Verzeichniß derer, die beim Kammergericht ſtehen; it. das Verzeichniß, was jeder Reichsſtand zu Unterhaltung dieſes Kammergerichts jährlich beitragen muß. Die Summe ſelbſt, auch der Termin, wenn ſie bezahlt werden muß, heißt das Kammerziel; im Plural Kammerzieler.

Kammermuſik, Muſik die ſich von der Kirchen- und theatraliſchen Muſik, durch die vorgetragenen Stücke unterſcheidet, und nur zur Privatbeluſtigung großer Herren, in den Wohnzimmern aufgeführt wird.

Kammerton, die Stimmung der Inſtrumente, zu Privatconzerten, die gewöhnlich einen Ton tiefer, als die der Orgeln in der Kirche iſt. Dieſe letztere iſt der Chorton.

Kampan, der obere Hintertheil des Schiffes, wo die Flagge wehet und der Trompeter ſteht, wenn er des Morgens oder Abends abbläßt, oder auch Lerm bläßt, wenn Feinde vorhanden ſind. Hier werden auch die Laternen aufgeſtellt.

Kampeln, zanken, keifen.

Kanāl, Einſchnitt am Ende der Buchdruckerlettern; langer, breiter, tiefer, auch wohl ſchiffbarer Graben; ſchlechthin der ſchmale Theil des atlandiſchen Meeres, die Meerenge zwiſchen England und Frankreich; fig. Mittel und Wege ſeine Abſichten zu erreichen.

Kanaſter, ein Korb, daher der in Körben aus Indien zu uns gebrachte Tabak den Namen Kanaſtertabak erhalten.

Kandelmeſſe, Lichtmeſſe.

Kandidāt, der auf ein Amt wartet oder dazu geſchickt iſt.

Kan=

Kanker, gewiſſe Krankheiten der Nelken bei Blumenliebhabern; it. Spinne.

Kanōn, ſ. Canon.

Kantſchuh, in Pohlen und Rußland eine Art Karbatſche, lederne Geiſel, Verbrecher damit zu züchtigen.

Kanzlei, der mit Schranken eingeſchloſſene Ort, in welchem ſich die Mitglieder eines Collegii verſammeln, um von den Partheien oder Zuſchauern abgeſondert zu ſeyn; it. der Ort, wo die ſchriftlichen Ausfertigungen allgemeiner Angelegenheiten beſorgt werden.

Kap, das, ein Vorgebürge.

Kapellan, Geiſtlicher, der den Gottesdienſt in einer Kapelle beſorget; Prieſter, der in vornehmer Leute Häuſer Meſſe lieſt. Bei Evangeliſchen ein Diakonus.

Kapelle, in der Chymie und Schmelzkunſt, flacher Tiegel von Aſche und gebrannten Knochen, Gold und Silber darauf abzutreiben oder kapelliren.

Kaper, bevollmächtigter Freibeuter zur See. Kapern, feindliche Schiffe aufbringen. Kaperbriefe, landesherrliche Erlaubniß zum kapern.

Kapitāl, Summe Geldes, welche beſtimmt iſt, Gewinn zu bringen; it. oberſter Theil einer Säule. Kapitaliſt, der viel baares Geld beſitzt. Kapitalverbrechen, Hauptverbrechen, wodurch das Leben verwirkt wird. Kapitalbuchſtaben, große Buchſtaben, zu Anfange eines Kapitels oder Abſchnitts.

Kapitel, Theil eines Buchs, einer Schrift; it. Verſammlung gewiſſer zu einer Gemeinheit oder Geſellſchaft gehöriger, geiſtlicher oder weltlicher Perſonen; it. Ort, wo ſie ſich verſammeln; it. die Glieder einer ſolchen Geſellſchaft ſelbſt, als ein ganzes betrachtet, das Domkapitel; fig. Materie, Gegenſtand eines Geſprächs; einem auf das rechte Kapitel helfen; in dem Kapitel von der Schönheit leidet das ſchöne Geſchlecht keine Nebenbuhlerinnen; it. ein derber Verweiß, einem das Kapitel leſen.

Kapitulär, Kanonikus, Ordensglied, welches das Recht hat, dem Kapitel beizuwohnen.

Kapnomantie, Wahrſagerei aus dem aufſteigenden Rauche des Opferfeuers.

Kappa, das griechiſche K. Kappa duplex, *fig.* lauter Unglück.

Kappäten, Büßende bei den Katholiken, die ſich, wenn ſie ſich geiſſeln und den Rücken zerfleiſchen, mit einer Kappe verhüllen, um nicht erkannt zu werden.

Kaplaken, das, Ergötzlichkeit, welche der Schiffer, noch über die bedungene Fracht, von jeder Schiffstonne erhält.

Karaffine, kleine gläſerne Flaſche mit einem engen Halſe.

Karaïten, eine gewiſſe Secte unter den Juden, die ſich an den Grundtext der Bibel halten, im Gegenſatz der Talmutiſten und Pharisäer.

Karamboliren, im Billardſpiel, mit ſeinem Balle mehr als einen Ball berühren.

Karät, kleines Gewicht, nach welchem das Gold und die Edelgeſteine gewogen werden, 12 Gran; 24 machen eine Mark; bei Edelgeſteinen hat ein Karat nur 4 Gran.

Karawelle, leichtes, ſchnell ſegelndes Fahrzeug, von 100 — 140 Tonnen.

Karenz, Entbehrung, Mangel. **Karenzgeſicht**, Leidensgeſicht.

Karfiöl, Blumenkohl.

Karillon, muſikaliſches Inſtrument, aus porcelainen Bechern und Schaalen zuſammengeſetzt, mit vier Octaven.

Karmagnöle, Singetanz

Karmoſiren, **karmuſiren**, einen großen Edelſtein mit kleinen dergleichen einfaſſen, mit einem Rande verſehen.

Karnieß, der dritte Obertheil des Hauptgeſimſes einer Säule, halb ein- und halb auswärts gebogen, in der Geſtalt eines lateiniſchen S.

Karniffeln, mit der Fauſt durchprügeln, brav zerſtoßen. **Karniffelſpiel**, Art Kartenſpiel.

Karnifigiren, hinrichten; *fig.* peinigen, quälen.

Karrete, kleine, ſchlechte, elende Kutſche.

Kaſematte, ein Beſtungsbau, niedrige Gewölbe unter dem Hauptwalle.

Kaſino, kleines Landhaus, Vorwerk; it. Geſellſchaftshaus, geſchloſſene Luſtverſammlung.

Kaſſengeld, im Hannöverſchen, nach dem Leipziger Münzfuß von 1690 oder nach dem Reichsfuß von 1738 ausgemünztes Geld; wornach die Piſtole nur 4 thlr. 8 gr. gilt.

Kaſſonade, Farin-, grober Mehlzucker.

Kaſtagnetten, Klapperhölzer der Tänzer bei den Spaniern, Mohren ꝛc. ſind kleine hohlgedrehete Schüſſelchen von Elfenbein oder Ebenholz, deren allezeit zwei mit einer ſeidenen Schnur zuſammengebunden ſind. Die Spanier hängen ſie an beide Daumen, wenn ſie tanzen, und halten damit die ganze Melodie und den Takt des Tanzes.

Kaſtalinnen, Beiname der Muſen.

Kaſte, Caſte, Familienſtamm.

Kaſtellän, ſ. Caſtellän.

Katakliſmen, heftige Ergießungen des Meeres, der Flüſſe; ſtarke Ueberſchwemmungen.

Kat - anthropon, nach menſchlicher Vorſtellungsart, nach menſchlicher Weiſe; it. einem Kat-Anthropon antworten; einem Kat-Anthropon widerlegen; einen Beweis, eine Vorſtellungsart Kat-Anthropon, heißt, einen in ſeiner eigenen Art oder Man..r widerlegen, ihm in ſeinem eigenen Sinne antworten, mit Feindes Waffen ſtreiten; ein Beweis aus Vorderſätzen, welche der Denk- oder Vorſtellungsart des Gegners gemäß ſind. ſ. Argumentum ad hominem.

Kataphonik, ſ. Catacouſtik, und Echo.

Katarakt, Waſſerfall; it. der graue Staar an den Augen.

Katarollen, einen auf der Folter etliche Ellen länger ausdehnen.

Kat - exochän, Kat - exochin, im vorzüglichen oder ausnehmenden Verſtande, vorzugsweiſe; im vorzüglichen Sinne des Worts.

Katharrh, Catarrh, Schnupfen, Huſten ꝛc.

Ka-

Kathartika, abführende Arzneien.

Katoptrik, Anacamptik, die Lehre vom Sehen, durch die von den Spiegelflächen zurück geworfenen Lichtstrahlen.

Katoptromantie, Wahrſagerei vermittelſt eines Spiegels.

Kattegāt, eine ſo benannte Meerenge in Dänemark.

Kauderwälſch, unverſtändliche Sprache.

Kauſticität, ſ. *Causticité.*

Kay, ſo viel als Bune.

Kehraus, langer und geſchwinder Tanz, womit eine Tanzluſt gemeiniglich beſchloſſen wird.

Kemnate, Kemnade, ſteinernes Gebäude, gewölbte, veſte Kammer.

Kenchriten, Hirſenſteine; Art kleiner runder Steinchen oder Körner in den Steingebirgen.

Kephalalgie, Kopfweh.

Kephalologie, Kopflehre, Hirnlehre.

Kephalomēter, Kopfmeſſer, Werkzeug, den Kopf eines Kindes, wenn er noch in der Mutterſcheide ſteckt, zu meſſen.

Kephalotomie, Kopfzergliederung.

Keri und Katif, oder zuſammen gezogen und kurz ausgeſprochen, Kri und Ktif, bedeuten die verſchiedenen und von einander abweichenden Leſearten in der hebräiſchen Bibel, im Text und am Rande.

Keromantie, Wahrſagerei vermittelſt geſchmolzenen Wachſes, welches man auf einen Teller tröpfelt.

Keroplaſtik, Wachsbildnerei.

Kibitka, ein ruſſiſch-liefländiſches ſchlechtes Fuhrwerk.

Kielen, ein Schiff auf die Seite legen, um es auszubeſſern.

Kielhalen, Kielholen, eine Schiffsſtrafe, nach welcher der Verbrecher mit Kugeln beſchwert und dreimal unter den Balken oder Kiele des Schiffs durchgezogen wird.

Kiezen, dem Tabak auf dem Acker die Spitzen der Stengel abſchneiden, damit er deſto größere Blätter treibe.

Kikriki, kaiſerliches Luſtſchloß bei Petersburg, welches aber Katharina II., zum Andenken des 1770 über die türkiſche Flotte erfochtenen Sieges bei Tſchesme, in Gegenwart

wart Joſephs II. 1780 Tichesme benannte

Kiks, Fehlſtoß auf dem Billard.

Killdevill, (Engl.) Rum, ſtarker Brandtewein.

Kiliogōn, eine Figur von tauſend Ecken.

Kiliogramm, franzöſiſches Gewicht von tauſend Grammen; ungefähr zwei Pfund ſechs Quentchen, oder 2 Pfund, $1\frac{1}{2}$ Loth, $18\frac{6804}{10000}$ Gran.

Kiliolitre, ein franzöſiſches Maas von tauſend *Litres*.

Kiliomēter, ein Längenmaas von tauſend Metern; ungefähr eine Viertelmeile.

Kiosk, Art Tempel oder prächtiges Gebäude; it. ein türkiſches Gartenhaus.

Kilpgang, beſondere Gewohnheit in der Schweiz, da die jungen Bauernknechte und Freier ihre Geliebten des Nachts beſuchen, und auch ohne Nachtheil ihrer Ehre und ihres guten Namens ſchwängern. In Schwaben heißt es fenſtern gehen.

Kipper und Wipper, Beſchneider der guten und vollwichtigen Münzen. Kippergeld, beſchnittenes falſches Geld.

Getraidekipperer, Kornjude.

Kirēh, ein inwendig mit Rauchwerk gefütterter langer Mantel des männlichen Geſchlechts.

Kladde, erſter Aufſatz, Entwurf einer Schrift; Buch der Kaufleute, worin die täglichen Geſchäfte nur flüchtig verzeichnet werden; Schmadderbuch.

Kleromantie, auch Aſtragalomantie, Wahrſagerei aus Stäbchen oder Würfelchen von Knochen; it. Wiſſenſchaft durchs Loos, oder Ausrechnung gegebener Zahlen, etwas herauszubringen.

Klidomantie, das Schlüſſellaufenlaſſen; Art abergläubiſcher Wahrſagerei.

Klima, beſondere Himmelsgegend, in Anſehung der Witterung in denſelben.

Klitterſchuld, eine Schuld, die aus mehrern verſchiedenen kleinen Poſten beſteht.

Kloniſch, kloniſche Krämpfe, wenn die Gliedmaßen und faſt der ganze Körper von unwillkührlichen Bewegungen und Verzuckungen be=

beunruhiget werden; da- hingegen beim toniſchen Krampfe die Glieder und faſt der ganze Leib ſtarr und unbeweglich wird.

Klotho, eine der drei Parcen in der Fabellehre, welche die Spindel mit Wolle umwindet.

Klubb, eine geſchloſſene Geſellſchaft.

Knappe, junger von Adel der noch nicht Ritter iſt, Schildträger; it. Geſell Mühlknappe; it. ein Bergmann. Knappſchaft, ſämmtliche Bergleute, die auf einem Bergwerke arbeiten.

Knees, Knäs, Kniäs, ruſſiſcher Fürſt.

Knute, Knutpeitſche, ruſſiſche Peitſche, ein Iuſtrument von dicken, harten, viereckigten, drei und einen halben Schuh langen Leder, an einem eben ſo langen Stocke, womit den Verbrechern auf dem bloßen Rücken, die ihnen gerichtlich zuerkannten Streiche, immer einer neben dem andern, zugetheilt werden.

Köhlerglaube, wenn man in Religionsſachen auf das bloſe Zeugniß Anderer, ohne eigene Ueberzeugung glaubt.

Kolik, heftiger, reiſſender Schmerz im Unterleibe.

Kolon, Colon, Doppelpunkt, logiſches und orthographiſches Unterſcheidungszeichen: zwei übereinander ſtehende Punkte (:) Semikolon, Strichlein mit einem Punkte drüber (;).

Koloß, Rieſenbild, rieſenmäßige Bildſäule; Säule welche über 7 Fuß hoch iſt; it. Gebäude von ungeheurer Größe und Höhe.

Koloſſaliſch, von ungeheurer, rieſengleicher, Figur.

Koltellaten, Stichelworte, Stichelreden. Coltellata, (Ital.) ein Schnitt oder Stich mit dem Meſſer.

Kombabuſiren, ſich ſelbſt kaſtriren, und zwar aus Liebe zu ſeinem Herrn, um ihm allen Argwohn zur Eiferſucht zu benehmen; im Scherz.

Komēt, eine Art Irrſterne, welche weit längere und engere Laufbahnen haben, als die Planeten, und uns daher nur zuweilen ſichtbar werden. Wegen ihrer langen Schweife oder Schwänze, erhalten ſie

den

den Namen Haar= oder Schwanzſterne.

Komma, Bleiſtrichlein; logiſches und orthographiſches Unterſcheidungszeichen.

Komödie, Comödie, theatraliſches Luſtſpiel; fig. luſtige oder verworrene Begebenheit.

Komiſch, *comique*, luſtig, poßirlich, lächerlich.

Kompaßbriefe, Schreiben, wodurch ein Richter den andern erſucht, ihm ſeine Unterthanen zu ſtellen, und Zeugen abzuhören.

Komus, bei den alten Griechen und Römern, der Gott des Scherzes; it. der Schmauſereien und des nächtlichen Muthwillens.

Kondy, heiliger Opferbecher der alten Perſer. Sonnenbecher, Sonnenkelch.

Kopeck, eine ruſſiſche Münze, deren 100 einen Rubel machen.

Koranzen, kuranzen, peitſchen, prügeln, durchgerben.

Korbetten, Kourbetten, gewiſſe Sprünge der Pferde, da ſie die Vorderfüße ein wenig über ſich heben, und die Hinterfüße gleich nachſetzen.

Korn und Schrot, die Beſtandtheile der Münze; **Korn** iſt das reine Gold oder Silber, und **Schrot** der Zuſatz von andern Metallen; fig. ein Mann von gutem alten Schrot und Korn.

Kornet, bei Malern ein elfenbeinernes Behältniß zu den Näpfchen mit den zubereiteten Farben. — **Kornette**, Schlafhaube der Damen. Fähndrich bei der Kavallerie.

Kornüt, Hörnerträger, Hahnrei; it. ein neuangekommener, noch nicht deponirter oder gehänſelter Student; bei Buchdruckereien ein noch nicht poſtulirter Geſell.

Korporal, Unterofficier, in Kriegsdienſten. **Das Körporel**, geweihetes leinenes Tüchlein, welches bei der Meſſe untergebreitet wird, die Hoſtien und den Kelch darauf zu ſtellen.

Korrectorium, ein Buch des heiligen Franciskus de Paula, worin die verſchiedenen Arten der Pönitenzen der Franciskaner=Mönche, in Vergehungsfällen aufgezeichnet ſtehen.

Korridor, enger Gang, um oder an einem Gebäude=

bäude, welcher zu vielen Gemächern führt; Gang zwiſchen zwei Reihen Zimmern.

Koſacken, Kaſacken, eine zum Theil noch wilde, zum Theil ſchon gebildetere und geſittete Völkerſchaft in Rußland und der Tartarei.

Koskinomantie, abergläubiſche Gaukelei, da man ein horizontal geſtelltes Sieb herum laufen, oder ſich herum drehen läßt, um den Thäter eines Diebſtahls zu entdecken.

Koth, (das) die Kothe, Kathe, ſchlechtes, niedriges Häuschen, Bauerhaus ohne Hofſtätte. Salzkothen, die Hütten in Salzwerken. Kothknappe, Salzarbeiter.

Koy, eine kleine Kammer von Brettern, im Hintertheile oder längſt den Seiten des Schiffes, worin die Steuerleute oder andere Seebediente liegen können.

Krack, Art däniſcher und ſchwediſcher Schiffe in der Oſtſee, mit drei Maſten, ohne Körbe.

Kracke, kleines, ſchlechtes Pferd; it. ungezogenes Kind.

Krahn, ein mechaniſches Hebezeug, um das Ein- und Ausladen der Schiffe damit zu befördern. Krahngeld, die dafür zu entrichtende Abgabe.

Krakeel, heftiger Zank, Streit. Krakeelen, zanken.

Krambambuli, Art Branntebweins.

Krater, die obere Oeffnung und Höhlung eines feuerſpeienden Berges.

Kraut und Loth, Pulver und Blei; Munition der Soldaten.

Kreiß, ein Malayiſcher Dolch; eine ſehr gefährliche Waffe.

Kretſcham, der, eine Schenke. Der Kretſchmar, ein Schenkwirth.

Kreuzen, mit den Schiffen auf dem Meere hin und her fahren, daher die dazu beſtimmten Schiffe Kreuzer genannt werden.

Kreuzerfindung, die Findung des Kreuzes, ein Feſt bei den Römiſchkatholiſchen, welches den 3. Mai, zum Andenken der heiligen Helene, Conſtantins Mutter, die das wahre Kreuz Chriſti an dieſem Tage auf dem Calvarienberge

bei

bei Jeruſalem fand und eine Kirche daſelbſt erbauete, gefeiert wird.

Kreuzſteng, in der Schifffarth der kleine, über den Beſansmaſte ſtehende kleine Maſt, von welchem auch die Flagge des Schout by Nacht weht.

Kriebelkopf, Kribbelkopf, jähzorniger Menſch, der leicht über jede Kleinigkeit aufgebracht wird; der ſehr nachdenkt, etwas zu erfinden.

Kriebelkrankheit, eine Nerven-Krankheit, worin nach einem ſtarken Schweiße kleine Blattern über den ganzen Körper hervor kommen und heftiges Jucken verurſachen, mit Convulſionen, Contracturen und Lähmungen begleitet, von ſchlechter Nahrung und Genuß des Mutterkorns entſtehend.

Krimpmaß, der Abgang, der durch Verſtäubung oder Eintrocknen entſteht.

Krippereiter, verächtliche Benennung eines armen Edelmanns, welcher nichts weiter als Ein Pferd hat, womit er wohlhabendere Nachbarn beſucht und beſchmauſet, gleichſam von Krippe zu Krippe reitet.

Kritik, ſ. Critik.

Kritikaſter, ſcharfer oder unbefugter Kunſtrichter.

Kroiſade, Kreuzfarth, Kreuzzug gegen die Kezzer und Ungläubigen.

Krokylegmus, niedrige Emſigkeit, mit welcher ehemals die Schmeichler von dem Kleide ihres Gönners alle kleine Fäſerchen abſuchten, um ihre Ergebenheit zu beweiſen.

Kromnyomantie, abergläubiſches Verfahren manngieriger Mädchen, aus Zwiebeln ihren künftigen Bräutigam zu erforſchen.

Krone, die Platte, die Tonſur der Mönche; fig. der Kopf. Das fährt mir in die Krone; er hat was in der Krone, d. i. er hat einen Rauſch, Aerger.

Kronides, Kronion, Namen des Jupiters.

Kronos, griechiſcher Name des Saturns.

Krummſtab, der krumme, d. i. an einem Ende gekrümmte Stab, ein ſinnbildliches Zeichen der biſchöflichen oder ädeli-

chen

chen Würde; fig. die biſchöfliche Gewalt oder Oberherrſchaft. Unterm Krummſtabe wohnen, der Oberherrſchaft eines großen Geiſtlichen unterworfen ſeyn.

Kryptographie, geheime, verborgene Schreibekunſt.

Kryptoportikus, unterirdiſcher Gang, wenn der Eingang einer Grotte durch allerlei Verzierungen verdeckt wird.

Kryſtallographie, Beſchreibung der Kryſtalle und deren Arten; Lehre oder Abhandlung von denſelben.

Knirukli, Schwanzmenſchen, geſchwänzte Menſchen in Rußland.

Kummer, gerichtlicher Anſchlag, Arreſt auf unbewegliche Güter.

Kunkel, die, der Spinnrocken. Der Kunkeladel, der Adel von mütterlicher Seite. Das Kunkellehn, das Weiberlehn, Spindellehn, Schleierlehn, welches auf das weibliche Geſchlecht fällt.

Kunkelfuſen, Verwirrungen, geheime Intriguen.

Kurmēden, Behändigungsgüter, welche eine oder zwei Hände, d. i. Lebzeiten, eingeräumt oder eingegeben werden.

Kurze Sicht, bei Wechſelſchäften, ſolche Wechſelbriefe, welche außer den Präſentations- und Acceptationstagen, in 2, 3 oder 4 Tagen, höchſtens bis zur Hälfte der *à Uso* Tage, bisweilen auch 8 bis 14 Tage, nach dato (nach Ausſtellung des Wechſels) bezahlt werden müſſen.

Kutuchta, Kutukta, der große Prieſter oder Oberprieſter der mongoliſchen Tatern.

Kux, ein Bergtheil im Bergbau; der 128ſte Theil einer Zeche; fig. Kuxlohn davon bringen, ſich umſonſt bemühen.

Kuxkränzler, im Bergbau beeidigte Leute, deren Geſchäft es iſt, die Kuxe bei den Bergwerken zu verhandeln.

Kyliſtik, die Kunſt, auf den Händen zu tanzen, auf dem Kopfe zu ſtehen ꝛc.

Kypellomachie, das um die Wette Saufen. Kypellomachus, ein Held im Saufen.

Kyrie eleiſon, Herr, erbarme dich unſer!

Kyrielle, Litanei; (im Scherz) allerhand Gebete; fig. ein langes Regiſter, großes Verzeichniß, weitläuftige Beſchreibung lange verdrüßliche Reihe, Worte, Unglück ꝛc.; Erzählung verdrüßlicher Dinge.

Kyſtiotomie, Herausziehung des Urins aus der Blaſe, durch chirurgiſche Operation.

L.

L, als römiſche Zahl heißt 50.

L. oder l. bedeutet Liber, das Buch; it. Licentiatus, ein Licentiat; Linea, die Linie oder Zeile.

L. B., ſ. B. L.

l. c., loco citato, am angeführten Orte.

L. H. P., *Leurs hautes puiſſances*, Ihro Hochmögenden, die Herrn General-Staaten von Holland.

L. L., *Leurs*, Ihre.

L. L., Lingua latina, die lateiniſche Sprache.

L. S., Locus Sigilli, der Ort, wo das Siegel hin gedruckt werden ſoll; it. Loco Sigilli, anſtatt der Unterſchrift.

LXX., Septuaginta, ſ. d. W.

Lth., Loth; Lb. oder L., Lübiſch.

Lbl., *Louis blanc.*

L., oder *Lr.*, oder *Lvr.*, *Livre L. G. Livre des Gros*, ein Pfund Vlämiſch.

Ld'or, *Louisd'or.*

L. St., Livre Sterling.

L. vl., Pfund Vlämiſch.

L. ℔, Ließpfund.

La, der ſechſte Ton in der muſicaliſchen Tonleiter, das a.

Là, là, ſo ſo; mittelmäſſig, halb und halb; it. ſachte, gemach.

Lāb, die ſauer gewordene und geronnene Milch, in dem vierten Magen junger, ſäugender, wiederkäuender Thiere, deren man ſich bedient, ſüße Milch damit zu **låben**, d. i. gerinnen zu machen.

Labadiſten, eine reformirte Religionspartheí in den Niederlanden und in Penſylvanien, von **Joh. Labadie**, ihrem Stifter alſo genannt.

Labarum, römiſch-katholiſche Umgangsfahne, ein viereckiges, mit Franſen beſetztes Stück Tuch, das voran getragen wird.

Labdacismus, Uebellaut in einer Rede, wenn der Buchſtab L. ſo oft darin vorkommt; it. Fehler der Zunge, wenn man L. ſtatt R. ausſpricht; it. Figur in der Poeſie, für ein einfaches l, ein doppeltes ll zu ſetzen.

Labefaction, Erſchütterung, das Wackeln.

Labefactiren, ſchwächen, wankend machen.

Laberdān, Labberdān, eingeſalzerner Kabeljau, zum Unterſchied von dem bloß gedörrten, welcher unter dem Namen des Stockfiſches bekannt iſt.

Labēt, wird geſagt, wenn einer verdorben, hin iſt, oder ein Spiel verloren hat.

Labiāl, was zu den Lippen gehört, als Labialbuchſtaben, Lippenbuchſtaben, die mit den Lippen ausgeſprochen werden, z. B. b. m. p. f. v. w; it. mündlich.

Labiāl, das, die Mündung an den Orgelpfeifen.

Labiiren, bei den Orgelbauern die Pfeifenlefzen oder die Mundſtücke (Labium) an den Pfeifen machen.

Laborant, ein Schmelzkünſtler, Chymicus. Laboratorium, Werkſtatt eines Chymiſten, Schmelzſtube. Laboriren, darnieder liegen; it. ſchmelzen. Laborōs, mühſam, arbeitſam.

Labyrinth, der Name eines ſonderbaren Gebändes auf der Inſel Kreta, unweit Heliopolis, welches aus lauter gewölbten, und ſo in einander geſchlungenen Gängen beſtand, daß man den Ausgang ſchwerlich finden konnte; it. ein auf ähnliche Art angelegter Garten; fig. eine verworrene Sache, tiefe Noth.

Labyrinthiſch, im höchſten Grade verworren, wovon der Ausgang nicht vorher zu ſehen iſt.

Laceration, das Zerreißen, die Zerreißung; it. das Zerfleiſchen, die Zerfleiſchung

Laceriren, kränken, martern; zerreißen, zerläſtern. Documenta lacerata, Urkunden, welche zerriſſen worden.

Laceſſiren, anreizen, necken; heraus fordern, ſich zu Jemanden nöthigen.

Lach=

Lachbaum, im Forſtweſen ein Baum, welchen man an den Waldgränzen neben dem Gränzſteine ſtehen läßt und ihn mit drei Hieben zu beiden Seiten bezeichnet, um den Gränzſtein deſto ſicherer finden zu können.

Lache, *Lachement*, ſchlaff, träge, feig, niederträchtig.

Lacher, laſchiren, nachlaſſen, loslaſſen, aus der Hand laſſen; im Kartenſpiel die Vorhand gehen laſſen, paſſen, oder auch die Leſe, das Bēt gehen laſſen.

Lachĕſis, eine der drei Parcen, die den Lebensfaden ſpinnt.

Lacheté, Schlaffheit, Feigheit, Niederträchtigkeit.

Lachter, ein Bergmaas, 3½ bis 4 Ellen lang.

Laciren, *lacer*, ſchnüren, einſchnüren zuſchnüren; it. mit Band laciren, z. B. Haare mit Band durchflechten.

Lack, Lacke, Rechnungsmünze im Reiche des groſſen Moguls, die 100,000 Rupien, etwa 80,000 Thaler beträgt.

Lackei, ein Diener, Bedienter.

Lackiren, mit Firniß überziehen.

Laconismus, kurze, nachdrückliche, ſinnreiche Schreibart; das Kurze und Nachdrückliche in der Rede. Laconiſch, kurz und bündig; it. mäſſig, züchtig.

Lacrymae Christi, Thränen-Wein; ein ſehr edler Wein, welcher am Abhange des Veſuvs wächſt.

Lacune, eine Lücke. Lacunōs, lückig.

Lactiren, ſäugen.

Läck, ein Riß oder ein Loch, ſo ein Schiff durch einen gewaltſamen Stoß oder Schuß bekommt, daß das Waſſer hinein dringt.

Lady, ſpr. Lädi, gnädige Frau, als Ehrenname einer engliſchen Edeldame.

Lädiren, vervortheilen, beſchädigen, verletzen, beleidigen.

Länge, geographiſche, eines Orts. ſ. Longitudo.

Läſion, Verletzung, Schaden. Crimen laesae majestatis, das Verbrechen der beleidigten Majeſtät. Laesio ultra dimidium, oder laesio enormis, die Verletzung über die Hälfte.

Lätare, wird der vierte Sonntag in der Faſtenzeit

zeit genannt, weil man an demſelben die Antiphonie, aus dem Eſaia 66, 10: Jeruſalem laetare etc., anzuſtimmen pflegte.

Laetitia publica, die allgemeine Freude eines Landes, einer Nation.

Lävigiren, glätten, poliren, mangeln; it. ſpröde Körper auf einem Marmorſtein zu feinem Pulver machen.

Laffēte, Stückgeſtell, das hölzerne Geſtell oder Gerüſte, worauf eine Kanone ruhet.

Lage, eine Anzahl Kanonen auf einem Schiffe, die auf beiden Seiten, von vorn bis hinten, gepflanzt ſind. Die größten Schiffe haben drei Lagen, deren jede Reihe gemeiniglich von 15 Geſchütz- oder Stückpforten iſt, ohne die in der Sanct Barbara und den Caſtellen mitzurechnen. Daher heißt einem Schiffe die ganze Lage geben, das Geſchütz an einer Seite des Schiffes auf einmal losbrennen.

Lagio, ſ. Agio.

Lagophtalmie, Fehler der Augenlieder, wodurch das Auge im Schlafe geöffnet bleibt, wie das der Haſen.

Lagrimoso, bis zum Thränen, rührend.

Lagunen, kleine Seen, Untiefen und Inſeln, welche das adriatiſche Meer bei Venedig durch Ueberſchwemmungen gebildet hat.

Laïcus, ein Laye, ſ. d. W.

Laiteux, milchigt; einen milchähnlichen Saft enthaltend; von Edelſteinen, milchfarbig, trübe.

Lama, chineſiſcher, tatariſcher, kalmuckiſcher Pfaffe. Der große Lama, Oberprieſter der Tatarn.

Lambris, Gypsdecke, Getäfel eines Gemachs.

Lamelle, Blättchen, kleine Platte.

Lamentiren, weinen, jammern. Lamentation, das Klagen. Lamentabel, jämmerlich, kläglich. Lamento, ſehr bewegliches muſikaliſches Stück, Klaglied.

Lamentoso, in der Muſik, in klagender Bewegung.

Lāmi, aus der Benennung der Töne la und mi zuſammengeſetzt, das Wehklagen. Auf ein Lami ausgehen, ſich kläglich endigen.

Lamien, (Mythol.) Unholdinnen, die ſich in allerlei Geſtalten verwandeln können.

Laminiren, die Metalle zu Blech ſchlagen.

Lampadarius, ein griechiſcher Geiſtlicher, welcher die Aufſicht über die Lampen hat; it. ein Lampen- oder Laternenträger.

Lampion, ein kleines Lämpchen.

Lampons, eine Art Sauflieder.

Lana, die Wolle. De lana caprina ſtreiten, über nichtswürdige Sachen ſtreiten, klagen oder disputiren.

Lange Sicht, ſagt man von Wechſeln, die lange Zeit zu laufen haben, ehe ſie bezahlt werden.

Languesciren, matt oder träge werden.

Languissant, ſchmachtend.

Lanterniren, *lanterner*, allerhand Narrenspoſſen treiben; it. Waaren beſehen und nichts kaufen; it. kargen, filzig ſeyn; it. eine Sache nicht mit Ernſt angreifen; it. einem mit verdrüßlichen Worten beſchwerlich fallen; it. beſchwerlich, läſtig ſeyn, Verdruß, Mißfallen erwecken.

Lanzette, ein Werkzeug der Wundärzte, um kleine Oeffnungen zu machen.

Lanziren, bei den Jägern den Hirſch oder Haſen aus ſeinem Lager jagen, um ihn zu hetzen.

Laokoon, ein Prieſter des Apollo, räth den Trojanern, das hölzerne Pferd der Griechen zu verbrennen, und wird dafür, nebſt ſeinen zwei Söhnen, von zwei ungeheuern Schlangen getödtet. Dieſe Geſchichte liegt bei dem Kunſtwerke gleiches Namens zum Grunde. ſ. d. f. Art.

Laokoon, eines der ſchönſten Stücke der Bildhauerarbeit, woran die drei berühmten Künſtler, Polydorus, Athenodorus und Ageſander gearbeitet haben. Es ſtellt den alten Laokoon und ſeine beiden Söhne vor, wie ſie von zwei großen Schlangen umwunden ſind. Der höchſte Schmerz die Angſt, mit welcher der Vater unterliegt, und die äuſſerſte Kraft, mit welcher er widerſtrebt, ſind in dieſer Gruppe bewunderungswürdig ausgedrückt.

Lapydarſtyl, Schreibart, wie ſie ſich zu den Denkſchriften auf ſteinernen Denkmälern ſchickt.

Lapidation, die Steinigung.

Lapidiren, ſteinigen, mit Steinen zu Tode wer-

werfen. Lapidifika≠tion, die Verſteinung, d. i. die Bildung oder Erzeugung der Steine unter der Erde.

Lapis infernalis, Höllen≠ſtein, ein aus Silber ver≠fertigtes Mittel, das wil≠de Fleiſch in den Wun≠den wegzubeizen.

Lapis lazuli, ſ. Laſur.

Lapis philosophorum, der Stein der Weiſen, die Kunſt, Gold zu machen.

Lappalien, Lappe≠reien, geringe, nichts≠werthe Dinge, uner≠hebliche Kleinigkeiten.

Lapsus memoriae, Ver≠geſſenheit. Lapsus temporis, der Verlauf der Zeit, der Zeitraum ver≠floſſener Jahre.

Lapsus mente, Wahnwitz.

Lardon, fig. ein Stich oder ein Hieb; ein nachdrück≠licher, aber verſteckter Verweis; eine Stiche≠lei.

Laren, die Haus ≠ oder Schutzgötter der alten Römer; von jeder Mahl≠zeit wurde ihnen ein Theil der Speiſe geopfert; it. Nachtgeſpenſter.

Larghetto, (Muſik) etwas langſam.

Largo, bei den Kaufleu≠ten, wenn eine Waare in Ueberfluß und wohl≠feil zu haben iſt. In der Muſik bedeutet es einen langſamen Ton, ſehr langſam, weit lang≠ſamer, als das Adagio.

Largo di molto, (Muſik) ſehr langſam.

Larmoyant, weinend, wei≠nerlich.

Larynx, der Knoten an der Kehle.

Lasciv, leichtfertig, geil, unzüchtig. Lascivi≠tät, Geilheit; Leichtfer≠tigkeit, Muthwille.

Lassitude, Müdigkeit, Mat≠tigkeit.

Laſt, ein gewiſſes Maas von verſchiedener Größe. Auf Schiffen hält eine Laſt zwei Tonnen, jede von 2000 Pfunden.

Laſtadie, in einigen Seeſtädten der Ort, wo die Waaren ein ≠ und ausgeladen werden.

Laſūr, ein hochblauer, glasartiger Stein mit gelben Kiesflecken; Lapis Lazuli; it. eine aus dem morgenländiſchen La≠ſur bereitete ſchöne blaue Farbe; Ultramarin.

Latent, verborgen, ver≠ſchloſſen, eingeſperrt, wie z. B. die Wärme, die durch ein chymiſches Ver≠fahren frei werden kann.

Laterāl≠Erben, La≠teral≠Verwandte, Sei≠

Seitenerben, Seitenverwandte.

Lateriren, die Summen ſeitenweiſe zuſammen rechnen.

Laterna magica, die Zauberlaterne, ein Schattenſpiel an der Wand.

Latet anguis in herba, es ſteckt eine Schlange im Graſe, d. h. es ſteckt etwas dahinter.

Latinismus, eine der lateiniſchen Sprache eigene Redensart.

Latinität, das Latein, die lateiniſche Sprache.

Latiniſiren, Wörtern aus andern Sprachen eine lateiniſche Endung geben.

Latitabel, *latitable*, zu verheimlichen, was verheimlicht werden kann. **Ein latitabler Fond**, ein Kapital, wovon nicht Jedermann wiſſen muß, daß es da iſt.

Latitudinarius, Gottesgelehrter, der es mit den Lehrſätzen der Religion nicht ſo genau nimmt, ſich in Lehre, Sitten und Lebensart nicht einſchränken läßt. Das Gegentheil von **Rigoriſt**.

Latitudo, in der Erdbeſchreibung die Breite, d. i. die Entfernung vom **Aequator**; it. die Polhöhe.

Latria, ſ. **Dulia**.

Latrocinium, der Straſſenraub.

Latus, die Seite eines Blatts oder Summe. Latus per se, in Rechnungen, wenn nicht mehr, als eine Poſt auf der Seite iſt.

Laubthaler, franzöſiſcher Thaler, 1 Rthlr. 12 gl. 6 pf. S. an Werth.

Lauda, ein Lobgeſang, zum Schluß der Veſper in Italien.

Laudacismus, Lobpreiſerei.

Laudanum, ein Einſchläferungs-, auch Beruhigungsmittel.

Laudemium, ſ. **Leihkauf**.

Laudiren, mit arabiſchem Gummi, in Waſſer aufgelöſt, benetzen; it. bei Tuchbereitern dem Tuche einen Glanz geben.

Laudiſten, Lobſänger, gewiſſe italiäniſche Sänger.

Laudum, der Ausſpruch eines ſelbſt gewählten Schiedsrichters.

Laus, das Lob. Laus deo, gelobt ſey Gott; im Scherz Mahnzettel, Rechnung über eine Forderung.

Lava,

Lava, die flüſſige Materie, ſo die feuerſpeienden Berge auswerfen.

Lavage, das Waſchen; Abwaſchen; Auswaſchen; it. das beim Waſchen unnöthig verſchüttete Waſſer; das Geplätſche; it. ein Getränk, das man zu dünn gemacht hat: das Geſchlabber oder Geſchlädder.

Lavatorium, in Klöſtern, Becken zum Händewaſchen.

Lavemain, ein Handbecken mit Waſſer gefüllt, zum Waſchen der Hände.

Lavement, Clyſtier, bei dem Frauenzimmer ſagt man aus Scherz ein Agrement.

Laverna, Schutzgöttin der Diebe und Betrüger.

Laviren, bei einem Sturm auf der See behutſam hin und wieder ſegeln; it. bei gefährlichen Händeln ſich in Zeit und Gelegenheit ſchicken, langſam zu Werke gehen.

Lavoir, Waſchbecken, Handbecken; it. der Ort, wo gewaſchen wird.

Lawine, Lauwine, in der Schweiz, eine von den Bergen abgeriſſene und herab rollende Maſſe Schnee.

Lax, weit, zügellos.

Laxans, Laxativ, Abführungsmittel.

Laxiren, erweitern, erleichtern, reinigen; it. einen dünnen, flüſſigen Stuhlgang haben.

Laxismus, Neigung und Denkungsart, vieles für unbeſtimmt zu halten, und ſo in der Erklärung und Anordnung freiere Hand zu haben.

Laxität, die Schlaffheit.

Laye, in der römiſchen Kirche eine Perſon, welche keine Ordensperſon iſt; it. ein Uneingeweiheter, Unerfahrner (in einer Wiſſenſchaft).

Lazareth, Hospital, oder Armen-, Kranken-, Verpflegungshaus.

Lazaroni, heißen in Neapel und Sicilien die Leute vom niedrigen und armen Pöbel, die wechſelsweiſe arbeiten, betteln und ſtehlen.

Lazur, Himmelblau. ſ. Laſūr.

Lazzi, Lazzo, ſtummes Spiel, ſtumme Handlung in einem Luſtſpiel; ſtumme Perſonen.

Leckaſie, Leckagie, der Verluſt, welchen man an flüſſigen Waaren durch das Auslecken erleidet. ſ. *Coulage*.

Lecteur, ein Leſer. *Lectrice*, die Leſerin.

Lection, Leſung; it. eine auszuarbeitende Aufgabe; fig. einem eine Lection, d. i. einen Verweis geben.

Lectör, ein Vorleſer; it. ein Unterlehrer.

Lecture, Liebhaberei zum Leſen, das Leſen in Büchern, Beleſenheit.

Lee=Seite, diejenige Seite eines Schiffes, auf welche der Wind weht. ſ. Ley.

Leegwaſſer, in der Seefahrt, wenn das Meer abgelaufen iſt, und ſich wieder zurück gezogen hat.

Lega, Schrot und Korn einer Münze. Lega baſsa, geringhaltig Gold oder Silber.

Legāl, geſetzlich, rechtlich. Legalis terminus, ein Termin von 6 Wochen, 3 Tagen. Legalität, Geſetzmäßigkeit. Legaliſiren, rechtskräftig machen.

Legaliſation, die Rechtskräftigung.

Legaliter, geſetzmäßig.

Legāt, das, Legatum, eine Stiftung, Vermächtniß oder Geſchenk, welches von dem Verſtorbenen verlaſſen und von den Erben entrichtet werden muß. Legatum conditionatum, ein bedingtes; — purum, ein unbedingtes Nebenvermächtniß; — ad pias cauſsas, ein Vermächtniß zu milden Stiftungen. Legatarius, dem etwas im Teſtament vermacht iſt. Legator, der einem etwas vermacht hat.

Legāt, päbſtlicher Geſandter, Nebengeſandter; it. päbſtlicher Statthalter. Legāt a latere, der zugleich Cardinal iſt. Legation, päbſtliche Geſandſchaft, Amt, Würde, Verrichtung eines Legaten, Bothſchafters ꝛc.

Legende, Lebensbeſchreibung eines Heiligen; it. für Lügen und Unwahrheiten, Mährchen; it. Umſchrift auf dem Rande einer Münze.

Légèr, leicht, ſchnell, geſchwind; fig. flüchtig, leichtſinnig, unbeſtändig; it. geſchwind, geſchickt, lebhaft, artig; it. gering, von wenigem Belang; it. vom Styl, angenehm.

Legèrement, leicht, leichtſinnig, flüchtig.

Legèreté, Leichtigkeit, Flüchtigkeit.

Leges, Geſetze, Verordnungen. ſ. Lex.

Legion, ein Regiment Soldaten bei den Römern

mern von 6000 Mann; fig. eine ſehr große unbeſtimmte Menge Menſchen.

Legiren, abſenden, Botſchaft ſenden, verſchicken; it. vermachen im Teſtament; it. im Münzweſen, zuſetzen, gute Metalle mit geringern verſetzen, beſchicken.

Legirung, das Verſezzen oder Beſchicken der Metalle.

Legislation, die Geſetzgebung.

Legislator, Geſetzgeber; legislatoriſch, geſetzgeberiſch.

Legislatūr, die geſetzgebende Verſammlung.

Legiſt, ein Doctor der Rechte.

Legitim, geſetzmäßig, rechtmäßig. Legitimiren, darthun, ſein Vorgeben erweiſen; gültig machen, ſeine Vollmacht; uneheliche Kinder für rechtmäßig erklären.

Legitima, Kindestheil, Pflichttheil, derjenige Antheil, welcher den Kindern und Aeltern nothwendig aus einer Erbſchaft muß gelaſſen werden. Wenn viere oder weniger vorhanden ſind, iſt es der dritte; wenn aber fünf oder mehr Kinder vorhanden ſind, iſt es der halbe Theil der ganzen Erbſchaft.

Legitimation, die Echtung, das Ehrlichmachen eines unehelich geborenen Kindes; it. die Rechtfertigung.

Legulejus, ein ſchlechter Advokat, der zwar die Geſetze verſteht und immer im Munde hat, dabei aber kein Redner iſt. Legulejismus, Mißbrauch der Rechtswiſſenſchaft.

Leibesconſtitution, der Körperbau, die Körperverfaſſung; die Leibesbeſchaffenheit.

Leihbank, ſ. Lombard.

Leihkauf, Angeld, welches der Käufer dem Verkäufer zur Sicherheit des geſchloſſenen Handels entrichtet; it. Gewohnheit, nach geſchloſſenem Kaufe etwas zuſammen zu legen, zu vertrinken oder zu verſchmauſen; it. ſo viel als Laudemium, Lehenwaare, Kauflehen, Marktgroſchen.

Lemma, eine Ueber- oder Beiſchrift; it. ein entlehnter Satz, Lehnſatz, Hülfsſatz; it. (in der Muſik) eine kleine Pauſe.

Lemoniaden, (Mythologie) Nympfen, die ſich auf

auf den Wieſen aufhalten.

Lemuralien, gewiſſe Feſte, welche bei den Alten angeſtellt wurden, die Geſpenſter und Poltergeiſter zu vertreiben.

Lemures, Lemuren, Poltergeiſter. ſ. Manes.

Lenitiv, ein Linderungsmittel.

L*entement*, langſam, auf eine langſame Art.

L*enteur*, die Langſamkeit.

L*entille*, die Linſe, das Linſenglas.

Lento, (Muſik) etwas langſam; langſamer als Largo.

Leo, der Löwe; ex ungue leonem, den Vogel erkennt man an den Federn, den Löwen an den Krallen.

Leoniſche Geſellſchaft, in welcher der Stärkere den Vortheil allein zieht, und die andern nichts bekommen.

Leoniſche Verſe, ſolche Verſe, die ſich ſowohl in der Mitte, als am Ende, reimen, von einem Dichter, Namens Leo, aus dem Mittelalter.

Lepidoptera, Inſecten mit beſtäubten Flügeln.

Lepidopterologie, Lehre oder Abhandlung von den Inſecten, mit Schuppenflügeln.

Leptologie, Spitzfindigkeit, oder übertriebene Subtilität in unnützen und außerhalb des menſchlichen Geſichtskreiſes liegenden Spekulationen.

Leptolŏgus, einer, der ſich mit Kleinigkeiten beſchäftiget.

Lerida's, Art ſatyriſcher kleiner Gedichte, worin die Endreimen einer jeden Zeile den Anfang der folgenden machen.

L*esine*, die Knickerei, Knauſerei; Filzigkeit.

L*este*, hübſch, ſchön und geſchmackvoll gekleidet oder geputzt; fig. gewandt, munter, geſchickt; it. von Ton und Manieren, kühn, flüchtig.

Leſtriponen, Menſchenfreſſer: Wüthriche, Barbaren.

Lethāl, tödtlich.

Lethargie, die Schlafſucht, mit einem langſamen Fieber, mit Trägheit und Vergeſſenheit vergeſellſchaftet.

Lēthē, Höllenfluß, deſſen Waſſer dem Trinkenden alle Erinnerung an das Vergangene rauben ſollte: Fluß der Vergeſſenheit.

Lettera di Cambio, Wechſelbrief.

L*ettre*, Buchſtab, Brief, Sendſchreiben; *bonne de*

de lettres, ein Gelehrter. *Lettres de cachet*, geheime Verhaftsbefehle, oder Siegelbriefe. *Lettre patente*, offener Brief, Beſtallung. *Lettre de marque*, ein Kaperbrief; *au pied de la lettre*, buchſtäblich.

Lettre de repit, die einem Falliten ertheilte obrigkeitliche Erlaubniß, ſich ſo lange an einem Orte aufhalten zu dürfen, bis ſeine Angelegenheiten in Ordnung gebracht ſind.

Lettern, Druckbuchſtaben.

Leucoma, weißer Fleck im Auge.

Leucophlegmatia, Waſſergeſchwulſt der Haut.

Leumund, Gerücht, Ruf, in welchem man ſteht; beſonders böſer Ruf, Nachrede.

Leuteriren, ein Urtheil von ſeiner Kraft abzuhalten ſuchen, und daher ſich daſſelbe beſſer erläutern und erklären laſſen. Leuterant, der da läutert. Leuterät, wider den geläutert wird.

Levante, die, dem weſtlichen Europa öſtlich liegenden Länder, nach welchen über das mittelländiſche Meer hin Handlung getrieben wird. Morgenland.

Levantin, eine Art neumodiſcher, ſeidener Zeuge aus der Levante.

Levanty, Levants, türkiſche Seeſoldaten.

Levée, das Einſammeln; die Einſammlung des Obſtes, der Früchte; it. die Erndte; it. Erhebung der Steuern; it. die Anwerbung der Soldaten; it. im Kartenſpiele ein Stich; die Leſe.

Leveller, in Großbritanien Unruheſtifter, die Mißvergnügten mit der Regierung, die alles gleich machen wollen.

Lever, das Aufſtehen, Aufwartung beim *Lever*, des Morgens beim Aufſtehen, Morgenviſite.

Levigation, die Zerreibung zu einem feinen Staube. Levigirt, zu Staub zerrieben. Levigiren, zu Staub zerreiben.

Leviren, in die Höhe heben; it. erleichtern, lindern, vermindern; it. wegen eines nicht gezahlten Wechſels proteſtiren. Ad levandum tempus, zum Zeitvertreib.

Levis homo, leichtſinniger Menſch, der nicht viel taugt. Levis notae macula laborare, an ſeinem ehrlichen Namen

und Achtung Schaden leiden, welches von der Infamie verſchieden iſt.

Levīt, bei den ehemaligen Juden ein Glied des Stammes Levi, beſonders in ſo fern die Glieder dieſes Stammes zu dem Dienſte des Tempels verbunden und berechtiget waren; fig. einem den Leviten leſen, einen Verweis geben.

Leviticus, das dritte Buch Moſis, worin die Rechte und Pflichten der Leviten beſchrieben werden.

Lex, Geſetz. Lex ceremonialis, Zeremonialgeſetz; — forensis, Polizeigeſetz; — fundamentalis, Grundgeſetz; — moralis, Sittengeſetz; — naturae, Naturgeſetz; — permissiva, Vergünſtigungsgeſetz; — positiva, willkührliches Geſetz; — praeceptiva, befehlendes Geſetz; — prohibitiva, Verbotsgeſetz; — statutaria, Statuten, Stadtgeſetz; — vestiaria, Kleiderordnung. Lex et regio, ländlich, ſittlich. Legibus non conceditur, es iſt wider das Geſetz. Ex malis moribus fiunt bonae leges, wären keine Diebe, ſo wären keine Galgen. Ea lege, mit dem Beding.

Lexicographie, Wörterbuchſchreiberei. Lexicograph, Wörterbuchſchreiber.

Lexicon, Wörterbuch.

Lexidion, ein kleines Wörterbuch, inſonderheit von ſeltenen, ungewöhnlichen oder veralteten Wörtern und Redensarten.

Lexipyrexie, das Fieber. Lexipyretiſch, das Fieber vertreibend.

Ley, in der Seefarth, ſich unter dem Winde oder gegen den Wind befinden; in die Ley fallen, den Vortheil des Windes verlieren, den man gewonnen hatte, oder zu gewinnen ſuchte.

Leyſegel, kleine Segel, die man mit den ſchmalſten Enden an der groſſen Raa befeſtiget, ſo, daß ſie auf beiden Seiten der untern Segel des großen oder Fockmaſtes herunter hangen, um bei ſtillem Wetter mehr Wind zu faſſen.

Liaison, Bindung, Verbindung, Vereinigung.

Liant, lenkſam, geſchmeidig, folgſam; it. die Geſchmeidigkeit.

Liasse, ein Bund oder Paket Acten oder Schriften; it. das Band oder der Faden, womit ſie zuſammen gebunden werden.

Libament, libamentum, ein Koſtebißlein, zur Delicateſſe.

Libation, Opfer, Weinopfer, Gebrauch der alten Heiden, vor dem erſten Trunk, den Göttern zu Ehren, aus dem Becher etwas Wein auf die Erde zu ſchütten.

Libell, Klage, Bitte, Memorial; it. Pasquill, Schmähſchrift. Libelliren, ſchriftlich klagen. Libellirte Schuld, geklagte Schuld.

Libelliſt, ein Schmähſchriftſteller.

Liber, Beiname des Bachus; it. der Wein. Sine Cerĕre et Libĕro frigit Venus, ohne Brod und Wein erkaltet die Liebe. Apĕrit praecordia liber, der Wein eröffnet die Heimlichkeiten des Herzens.

Liberāl, freigebig, gaſtfrei; it. billig, gütig, vorurtheilsfrei oder unbefangen, freimüthig, gutherzig, gutthätig.

Liberalität, Freigebigkeit, Gutthätigkeit, Gutherzigkeit, Milde, Gutheit.

Liberatio, die Befreiung, Erledigung, Errettung. Liberatio legata, eine Erlaſſung der Schuld, welche einem im Teſtamente vermacht werden.

Liberey, Bibliothek.

Liberiren, erretten, befreien, erlöſen.

Libertät, der freie Stand, die Freiheit.

Libertinage, Ungebundenheit, lockere Denk- und Handlungsart.

Libertiner, Freidenker, der an keine Religion will gebunden ſeyn. *Libertin*, Freigeiſt; it. Ruchloſer, Wüſtling.

Liberty, (Engl.) Freiheit. Liberty is better then Gold, Freiheit iſt beſſer, als Gold.

Libet, es beliebt, gelüſtet, gefällt.

Libitina, die Göttin der Todtengräber; it. der Tod. Die Opfer der Göttin Libitina, die Anzahl der (in einem Treffen, oder in einer Schlacht gebliebenen) Todten.

Libitum, das Wohlgefallen. Ad libitum, nach Belieben.

Libration, eine ſchwankende Bewegung; das Wanken des Mondes.

Libri triſtium (elegiarum), die Klaggedichte des Ovids, während ſeiner Verbannung in Tomi, am ſchwarzen Meere, verfertiget.

Licent, Zoll, Acciſe; Abgabe von ausgehenden Waaren. Licentgeld, hannöverſches Kaſſengeld, der Louisd'or 4 Rthlr. 16 Gr.

Licentia, Licenz, Erlaubniß, Ueberſehung, Verwilligung; it. Frechheit; effuſa licentia, unverſchämtes Reden; licentia regni, wenn ein Landesherr thut, was er will; licentia poetica, Dichterfreiheit; pro licentia diſputiren, wenn man auf Univerſitäten diſputirt, um die Freiheit zu erhalten, Collegia zu leſen; licentia concionandi, die Erlaubniß, zu predigen.

Licentiät, auf Univerſitäten derjenige, welcher nach überſtandenem Examen Erlaubniß erhalten hat, Doctor zu werden, indeſſen aber die Vorrechte und Vorzüge eines Doctors bereits genießt.

Licentiren, abdanken, einem ſeinen Abſchied geben.

Licet, es iſt erlaubt; per me licet, meinetwegen; per te liceat, das magſt du wohl geſchehen laſſen; non licitum eſt, das gilt nicht.

Lichotomie, der Steinſchnitt, das Schneiden des Blaſenſteins; eine chirurgiſche Operation.

Lichten, in der Seefahrt, das Schiff durch Ausladen erleichtern; it. den Anker in die Höhe ziehen.

Lichtrecht, Recht, nach des Nachbars Seite oder Hof ꝛc. ein Fenſter zu brechen, um das Licht in ſein Haus zu bekommen.

Licitant, ein Bietender, bei Verſteigerungen. Licitation, die Feilſchung; das Bieten auf etwas.

Licite, mit Recht, rechtmäßig, zugelaſſen, erlaubt. Licito modo, auf erlaubte Art.

Licitiren, verganten, verauctioniren, bieten, etwas darauf ſetzen.

Licitum, was erlaubt iſt; it. ein Gebot bei Verſteigerungen.

Lictör, ein Gerichtsdiener, Häſcher. Bei den alten Römern waren die Lictören anſehnliche Rathsbediente, welche

den Conſuln, ſobald dieſelben ſich öffentlich ſehen ließen, die Fasces vortrugen. ſ. Fasces.

Liedlohn, das Geſindelohn, das bei Concurſen beſondere Vorzüge genießt.

Lienterie, ein Durchfall, wenn die Speiſen unverdauet wieder fortgehen.

Ließpfund, Gewicht von 15 gemeinen Pfunden; in Hannover von 14, und im Meklenburgiſchen und in Danzig von 16 Pfunden.

Ligament, Band, wodurch ein Glied an dem andern hängt.

Ligato, (Muſik) gebunden, geſchleift.

Ligatūr, Bindung in der Muſik, wenn die am Ende befindliche Note noch länger, als der Tact, ausgehalten werden ſoll; it. Band zum Verbinden der Wunden; it. abergläubiſcher Zauberzeddel zum Anhängen; it. Band, Einband eines Buchs.

Ligiren, in der Fechtkunſt, dem Gegner das Gewehr aus der Hand winden.

Ligue, Bündniß, Vereinigung, Zuſammenrottirung.

Liguiren, ein Bündniß zu Stande bringen; **ſich liguiren**, ſich verbinden, in ein Bündniß treten.

Liiren, binden, zuſammen binden; feſtbinden, befeſtigen; it. fig. binden, d. i. mit einander vereinigen, verbinden; it. ſich zu etwas verbindlich machen oder verpflichten.

Lilas, **Lilak**, ſpaniſcher Flieder und ſpaniſche Fliederfarbe.

Lilith, Name des Todesengels der Juden.

Limatūr, Feilſtaub, Feilſpäne Limatura martis, Eiſenfeile. **Limazion**, Feilung.

Limbus, bei den Römiſch-Katholiſchen Vorhölle, worin ſich die Väter des Alten Teſtaments und die ungetauften Kinder befinden ſollen.

Limitative, **limitatif**, beſchränkend, eingegränzt.

Limitiren, beſtimmen, Gränzen ſetzen, einſchränken. **Limitation**, die Beſtimmung, Einſchränkung.

Limito, das höchſte Gebot, das man auf eine Sache zu thun den Auftrag erhalten hat.

Limitrophiſch, angränzend, benachbart.

Lim-

Limnade, in der Fabellehre eine Teichnymphe; geiſtige Bewohnerin eines Teiches.

Limniten, Art Bildſteine, die kleine Seen mit Buſchwerk vorſtellen.

Limonade, ein kühlendes Getränk von Waſſer, Zucker und Limonienſaft.

Limonadier, ein Limonaden=, auch ein Liqueurhändler; it. ein Kaffeeſieder.

Limoniade, in der Fabellehre, geiſtige Bewohnerin einer Wieſe.

Limonien, eingeſalzene Citronen.

Linea, Linie, ein langer Strich; it. in Schlachtordnung geſtellte Schiffe oder Truppen. Liniren, Linien ziehen, abreißen, entwerfen. Extra lineam, vor der Linie; intra lineam, in der Linie, wenn eine Geldpoſt entweder vor der Geldcolumne bemerkt, oder in dieſelbe verzeichnet wird. Linea ascendens, aufſteigende Linie, unſere Voreltern. Linea descendens, abſteigende Linie, unſere Kinder und deren Nachkommen. Linea collaterales, die Seitenlinie, die Seiten=Verwandte.

Linie, (in der Seefahrt) der Aequator. ſ. d. W.

Lineamente, die Geſichtszüge, oder die Züge in den Händen.

Lingam, die männlichen und weiblichen Zeugungstheile, oder die Zeugungs= und Geburtsglieder, in Aegypten Phallus genannt; ein Gegenſtand göttlicher Verehrung bei einigen alten Völkern.

Lingots, gegoſſene Gold= oder Silberklumpen, Platten, Stangen.

Linguiſt, Sprachenkundiger.

Linguiſtik, Sprachenkunde.

Linienſchiff, das mit in Schlachtordnung, in die Reihe der Schiffe, zum Gefecht geſtellt werden kann, und welches wenigſtens 50 Kanonen führen muß.

Liniment, eine dünne Salbe; Linderungsſalbe.

Linon, eine zarte, feine, flächſene Leinwand, die in der ehemaligen Pikardie verfertiget wird.

Lipogrammatiſch, Rede, Gedicht, worin man mit Fleiß gewiſſe Buchſtaben zu vermeiden geſucht hat.

Lipom, Fettgeſchwulſt.

Lipopſychie, leichte Ohnmacht, Erſchlaffung der Lebensgeiſter.

Lipothymie, eine gewöhnliche Ohnmacht.

Lipsäna, übrig gebliebene alte Sachen, Heiligthümer.

Liquation, Zerſchmelzung der Metalle; it. Zerfließung der Metalle.

Liquefaction, das Flüſſigmachen.

L*iqueur*, gebranntes Waſſer; abgezogener Branntwein.

Liquidant, der Gläubiger; Liquidät, der Schuldner.

Liquidation, Berichtigung, Verzeichniß, abgeſchloſſene Rechnung. Liquidiren, anzeigen, beweiſen, darthun, verlangen, fordern; Liquide, weich, klar, rein, richtig, unwiderſprechlich; wovon nichts mehr abzuziehen iſt.

Liquidator, der mit Auseinanderſetzung des Schuldenweſens Beauftragter.

Liquidität, Flüſſigkeit.

Liquidum, etwas flüſſiges; it. eine Schuld; liquidum debitum, eine erwieſene oder klare Schuld.

Liquör, eine geiſtige Flüſſigkeit, als Arzneimittel.

Liquorös, ſüßlich, von Sachen, die eine Süßigkeit haben, die ſie nicht beſitzen ſollten.

Lira, ein Pfund; eine fingirte Münze in Italien, und zwar zu Florenz 12 Groſchen; in Savoyen 6 gl. 8 Pf.; in Venedig 3 gl. 2 bis 3 Pf.

Lis, Streit, Proceß. Lis, litem serit, ein Streit giebt den andern. Lis pendens, lis sub judice, eine Sache, worüber noch prozeſſirt wird.

L*iserage*, das Einfaſſen einer Stickerei, und beſonders geſtickter Blumen mit einem Schnürchen.

L*isible, lisiblement*, leſerlich, lesbar.

L*issé*, geglättet. Liſſeband, geglättetes Band.

Liſte, Verzeichniß, Rolle.

Litaney, Art eines zum Abſingen beſtimmten demüthigen Gebets, zur Abwendung allgemeiner Noth; it. lange, verdrüßliche, klägliche Erzählung. ſ. Kyrielle.

L*it de justice*, wörtlich; ein Bett der Gerechtigkeit. So hieß vormals in Frank=

Frankreich das Verfahren des Königs, wenn er, umgeben von den Prinzen und Großen des Reichs, im Parlamente erſchien, um ein Geſetz, deſſen Annahme man verweigert hatte, mit Gewalt in das Geſetzbuch eintragen zu laſſen. Der König ſaß bei dieſer Gelegenheit unter einem Thronhimmel auf einem Kiſſen, hatte ein Kiſſen im Rücken, und eins unter jedem Ellenbogen; daher die Benennung: Bett.

Litem denunciren, den Streit Rechtens ankündigen, einem einen Prozeß an den Hals werfen; it. einem, daß ſolches geſchehen, bekannt machen. Litem affirmative, vel negative conteſtiren, auf die Klage mit Ja oder Nein antworten. Litem moviren, Streit erregen.

Literae moratoriae, ſ. moratorium.

Literae humaniores, die ſchönen Wiſſenſchaften.

Literäl, literaliter, buchſtäblich; per literas, ſchriftlich.

Literalität, die Buchſtäblichkeit, d. i. die Gewohnheit, alles buchſtäblich zu nehmen.

Literariſch, literarius, gelehrt; die Gelehrſamkeit, das Bücherweſen betreffend

Litera scripta manet, der geſchriebene Buchſtabe bleibt, d. h. Schrift iſt beſſer, als Rede.

Literator, ein Gelehrter; it. ein Bücherkenner.

Literatür, das Bücherweſen; it. die Bücherkenntniß, Bücherkunde; it. die Gelehrſamkeit, Wiſſenſchaft.

Literatus, ein Gelehrter.

Literiren, mit Buchſtaben bezeichnen.

Lithoglyph, Bildſtein, Stein mit Figuren geziert.

Lithographie, Steinbeſchreibung.

Lithologie, Lehre von Steinen. Lithologe, Schriftſteller, der von Steinen ſchreibt. Lithogeognoſie, Lehre von Entſtehung der Steine. Lithophyten, Steinpflanzen, Thierpflanzen, welche ein ſteinartiges Gehäuſe bewohnen. Lithoxilon, verſteinertes Holz.

Lithophage, ein Steinfreſſer; kleiner, in den Steinen befindlicher Wurm, welcher ſie zernagt.

Lithotomie, das Steinſchneiden in der Chirurgie. Lithotomiſt, ein Steinſchneider.

Litière, die Streu; it. eine Sänfte, die von Pferden oder Maulthieren getragen wird.

Litigieux, litigiös, ſtreitig, worüber prozeſſirt wird. Litigandi temeritas, Streitſucht.

Litigioſa res, ſtreitige Sache, Gegenſtand eines Prozeſſes.

Litigiren, rechten, einen Rechtshandel führen, proceſſiren.

Litis conteſtatio, Kriegsbefeſtigung in Prozeſſen, Einlaſſung auf die Klage. ſ. conteſtiren.

Litis denunciatio, die Ankündigung eines Prozeſſes. ſ. Litem denunciren.

Litis denunciatus, der Litisdenunciāt, dem der Streit oder Prozeß bekannt gemacht wird.

Litōte, die, Figur in der Redekunſt, da man aus Beſcheidenheit oder aus Achtung weniger ſagt, als man denkt.

Litre, ein Flüſſigkeitsmaas, ungefähr $1\frac{1}{20}$ einer Pinte; it. ein Maaß zu trockenen Sachen, wovon 20 auf einen Pariſer Scheffel gehen.

Littorālē, begreift die dem Hauſe Oeſterreich ſonſt gehörigen Seeplätze am adriatiſchen Meere, mit ihren Diſtricten, faſt 30 deutſche Meilen in die Länge. Der wichtigſte Platz iſt Trieſt.

Lituit, Art verſteinerter Schnecken, welche, wie die Orthoceratiten, die Geſtalt von Röhren haben, an den Enden aber krumm ſind.

Litūra, Durchſtreichung des Geſchriebenen. Mendum ſcripturae tollatur litūra, was man unrecht geſchrieben hat, muß man ausſtreichen.

Liturgie, Kirchenformular, Kirchen=Ceremonie. Liturgik, Lehre von der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienſtes.

Livraiſon, eine Lieferung; it. Ablieferung.

Livrant, einer, der etwas liefert, ein Lieferer.

Livre, ein Pfund, wonach in England und Frankreich Geldſummen berechnet werden. Livre-Sterling, 6 Rthlr. 8 bis 9 gr. In Frankreich beträgt Ein *Livre* etwa 8 gr.

Livrée, Bedientenkleidung.

Livre rouge, le, das rothe Buch. So hieß in Frankreich ein roth eingebundenes Buch, worin die geheimen Ausgaben des Königs verzeichnet ſtanden; fig. das ſchwarze Regiſter.

Livre tournois, franzöſiſche Rechnungsmünze, 6 gl. $5\frac{2}{3}$ pf Pr. Courant.

Livret, Liwret, ein Büchlein, kleines Buch, im Pharaoſpiel die 13 Karten, die man jedem, der ſpielen will, giebt.

Lixiviation, die Auslaugung, das Ausziehen des Salzes, vermittelſt der Lauge.

Lixivium, laugigt. Sal lixivium, Laugenſalz.

Lizenbruder, auch Beſtätigter, Wurmſchneider genannt, ſind auf Handelsplätzen von der Obrigkeit angeſtellte Leute, welche die Ablieferung, auch Verladung der Güter beſorgen, Ballenbinder.

Locāl, zu einem Orte gehörig. Localität, Ortsbeſchaffenheit, Oertlichkeit.

Localiſiren, an den gehörigen Ort hinlegen, ſtellen oder ſetzen; einer Perſon oder Sache den gehörigen Ort anweiſen.

Locarium, der Hauszins. Locatarius, der Miethmann. Locator, der Miether. Locatio, der Mieth- oder Pachtcontract. Locatum, das vermiethete Ding.

Location, Stellung, Ordnung; it. Vermiethung.

Lōch, ſ. Loōch.

Lociren, ſtellen, ordnen; it. austhun, vermiethen.

Lock, ſ. Log.

Loco, anſtatt.

Loco citato, am angeführten Orte.

Loco recognitionis, loco recipisse, anſtatt eines Scheins ertheilet, welches man einem Boten giebt der das Schreiben richtig überbracht hat.

Loco Sigilli, oder (L. S), Ort, wo das Siegel hin gehört, bei Abſchriften.

Locupletator, ein Vermehrer, Bereicherer, Verbeſſerer.

Locupletiren, bereichern, vermehren

Locus, der Ort. Loci communes, iſt bei den Gelehrten ein in gewiſſe Titel eingetheiltes Buch, worein man allerhand merkwürdige Dinge ſchreibt; it. locus communis, Gemeinplatz, Gemeinort, bekannte Redensarten. Qui succedit in lo-

locum, ſuccedit in jus, wer an eines andern Stelle kommt, erhält auch deſſen Recht.

Locus a quo, Ort, wo ſich der Wechſelſteller aufhält; locus ad quem, Ort, wohin der Wechſel bezahlt wird; locus apprehenſionis, Ort, wo der Thäter ergriffen worden.

Locution, Redensart, Ausdruck, die Art, ſich durch Worte auszudrükken, oder zu reden.

Locutor, ein Schwätzer. Locutulējus, ein Schwäzzer; Schwatzmaul. Locutoriſch, auf eine ſchwatzhafte Art.

Löſchen oder Loſen, in der Seefahrt, nach Ablauf der Reiſe die mitgebrachten Güter ausladen.

Löwe, der Schnabel des Schiffes, der gemeiniglich die Figur eines Löwen führt.

Lof, die eine Hälfte des Schiffes, der Länge nach; it. die Seite, wo der Wind herkommt; den Lof gewinnen, einem andern Schiffe den Wind ablaufen; den Lof halten, bei dem Winde ſegeln, oder einem andern Schiffe oberhalb des Windes ſeyn; den Lof haben, den Vortheil des Windes haben.

Log, auf Schiffen ein Stückchen ausgehöhltes Holz von 8 bis 9 Zoll, welches mit ein wenig Blei beſchweret wird, damit es auf dem Waſſer ſtille liege. An demſelben iſt eine Schnure oder ein dünner Strick, die Logleine genannt, mit Knoten in gewiſſer Weite abgetheilt, und auf einem Stocke gewikkelt, befeſtiget. Wenn nun das Schiff bei gutem Wetter unter Segel iſt, ſo wird dieſes Log aufs Waſſer geworfen, und man läßt die Schnure ein bis zwei Minuten lang, nach der dabei liegenden accuraten Uhr, ablaufen, zählt ſodann die Knoten, und erräth daraus muthmaßlich, wie weit man in gedachter Zeit geſegelt, folglich wie weit man von dem Orte der Abfahrt weg ſey.

Logarithmen, ſind künſtliche Zahlen welche ſtatt der gewöhnlichen Zahlen gebraucht, die Multiplication in eine bloße Addition, die Diviſion in eine bloße Subtrac-

traction ꝛc. verwandeln, und daher mit beſonderer Erſparniß von Zeit und Mühe in der Rechenkunſt gebraucht werden.

Loge, ſpr. (Lōſche) Stuhl, Sitz, Behältniß. **Logiren**, wohnen. **Logement**, Wohnung.

Loge, (Freimäurer) die verſchloſſenen Zimmer, in welche Niemand, der nicht das verabredete Zeichen giebt, eingelaſſen wird. Eine jede dieſer Logen hat ihre beſondern Namen. Auch nennt man die Verſammlung ſelbſt: **Loge**.

Logeable, bewohnbar.

Logik, Vernunftlehre, Wiſſenſchaft, welche den Gebrauch des Verſtandes, der Vernunft, in Erkenntniß der Wahrheit lehrt; it. Kunſt, Vernunftſchlüſſe zu machen, Syllogiſtik. **Logikaliſch**, **Logiſch**, zur Logik gehörig; vernunft- und verſtandsrichtig. **Logikus**, der die Vernunftlehre wohl inne hat.

Logiſten, waren gewiſſe obrigkeitliche Perſonen, die ehemals in Athēn das Rechnungsweſen beſorgten: die Rechnungsführer, Renthmeiſter.

Logiſtik, Wiſſenſchaft, mit Zahlen umzugehen. Logistica sexaugenaria, Wiſſenſchaft, mit 60theiligen Brüchen zu rechnen.

Logodädalie, Kunſt, mit zierlichen und ausgeſuchten Wörtern zu ſchreiben. **Logodädaliſt**, der viel ſchöne Wörter im Munde oder in der Feder hat; ein Wortkünſtler.

Logogryph, Räthſelwort, wovon jede Sylbe in einem beſondern Verſtande genommen wird.

Logomachie, Zank, Streit um Worte, Wortklauberei.

Lohden, Aeſte am untern Stamme der Bäume.

Loi, das Korn, der Gehalt, die innere Güte des Metalls, aus welchem Münzen geprägt werden.

Loisible, erlaubt, zuläſſig, vergönnt.

Loisir, die Muße, die von Berufsgeſchäften übrige Zeit.

Lombard, **Leihbank**, *Banque d'emprunt*, eine landesherrliche Anſtalt, wo gegen Unterpfand oder Verſatz von Koſtbarkeiten, Documenten ꝛc. Gelder auf gewiſſe Zeit gegen Zinſen ausgeliehen werden.

Longanimität, Langmuth.

Longimetrie, Wiſſenſchaft Längen und Entfernungen zu meſſen.

Longitudināl, in der Anatomie der Länge nach gehend, ſich der Länge nach erſtreckend.

Longitudo, die Länge, in der Erdbeſchreibung, d. i. die Entfernung vom erſten Meridian nach Morgen zu, im Gegenſatz der Breite; it. die Entfernung eines Planeten oder Sterns, von den Anfangspunkten des Widders.

Longum tempus est decem annorum, eine lange Zeit heißt — zehen Jahre.

Loōch, ein dicker Saft.

Loquacität, die Schwatzhaftigkeit.

Loquēlā, Rede, Sprache.

Lord, Titel eines engliſchen Edelmanns; gnädiger Herr.

Lordosis, krumme Glieder.

L*orgnette*, Taſchenfernglas, Handperſpectiv.

L*orgneur*, ein Beäugler, der einen andern von der Seite verſtohlner Weiſe anſieht und beobachtet; fig. ein Menſch, der anderer Leute Geheimniſſe auszuforſchen bemüht iſt.

Lorgniren, anſchielen, gleichſam verſtohlner Weiſe und von der Seite anſehen; it. durch eine Lorgnette betrachten.

Loſung, jede in Geld beſtehende Abgabe an die Obrigkeit; ſonderlich in Nürnberg.

Loth, Bleiloth, Bleiwurf, iſt in der Seefahrt ein an dem Ende einer langen Schnure, die Lothleine genannt, befeſtigtes Gewicht von Metall, deſſen man ſich zur Erforſchung der Tiefe bedient.

Lotion, das Waſchen; die Waſchung; in der Scheidekunſt das Schlämmen.

Lots, Lotsmann, ein Schiffsmann, welcher der Gegend eines Hafens ꝛc. kundig iſt, und gebraucht wird, die ankommenden oder abgehenden Schiffe ſicher ein- und aus zu bringen. Lotſen, ein Schiff führen, damit es Sandbänke und Klippen vermeide.

Lotterie, Glückstopf, Glücksſpiel.

Lotto, (das) die Zahlenlotterie.

Lotus, ein Baum mit Blättern, wie Neſſeln, deſſen Frucht, wie Ovidius

bius meldet, vergeſſend machen ſoll. Lotophagen, ein Volk in Aſien, das ſich die Frucht des Lotusbaums zu erfreuen hatte. Zu den Lotophagiern gegangen ſeyn, (apud Lotophagios haesit) die Wiederkehr vergeſſen haben.

Lougre, Lugger, Art von Schiffen, welche ſchnell ſegeln und im Kriege gebraucht werden.

Louis neuf, franzöſiſches Geld von 24 Livres oder vier Laubthalern. *Louis vieux*, alte franzöſiſche Münze von 20 Livres, oder 5 Thaler Courent-Geld. *Louis blanc*, altes franzöſiſches Geld von 3 Lvrs.

Loupe, ein Handvergrößerungsglas. ſ. Luppe.

Loupe, auf Eiſenhämmern die gereinigte Gans, das mit Holzkohlen geſchmolzene und ein wenig unter dem großen Hammer durchgearbeitete Eiſen der Gänſe.

Lourderie, ein plumper, ungeſchickter, grober, dummer Streich; ein grober Fehler; Tölpelei.

Loxodromie, die ſchiefe Linie, welche ein Schiff auf ſeiner Fahrt beſchreibt, wenn es nicht gerade zu nach einer Weltgegend, ſondern beſtändig ſchief, gegen eine Nebengegend der Welt, ſeinen Lauf nehmen muß.

Loyal, treu, aufrichtig, ächt, unverfälſcht.; it. geſetzmäßig. Loyaliſten, die ihrem Oberherrn bei einem Aufſtande getreu gebliebene Unterthanen.

Loyoliten, Jeſuiten, von dem Stifter ihres Ordens Ignaz Loyola alſo genannt.

Luat in corpore, qui non habet in aere, wer kein Geld hat, muß mit der Haut bezahlen.

Lubet, es gefällt, es beliebt; ut lubet, ad lubitum, pro lubitu, nach Belieben.

Lubricität, Glanz, Glätte; it. fig. Neigung zu groben ſinnlichen Ausſchweifungen.

Lucide, hell, klar. Lucida intervalla, helle, oder lichte Zwiſchenzeiten der Wahnſinnigen.

Lucidität, die Heiterkeit des Geiſtes.

Lucifer, ſ. Hesperus. Sonſt iſt Lucifer der Name des Teufels.

Lucīna, nach der Fabellehre die Gottin der Geburt.

Lucrativ, einträglich, ergiebig.

Lucriren, erwerben, gewinnen.

Lucrum, Gewinn, Vortheil; lucri bonus odor ex aliqua re, der Gewinn iſt gut, er komme her, wo er wolle; de pane lucrando, um Brod zu verdienen.

Lucrum ceſſans, der Verluſt oder die Einbuße des Gewinns, entgegengeſetzt dem eigentlichen Schaden; alſo der entzogene Gewinn.

Luctiren, kämpfen, ringen.

Luctiſŏnus, was kläglich, jämmerlich klingt.

Luctuōs, kläglich, traurig, betrübt.

Lucubriren, bei Nacht oder bei Licht arbeiten. Lucubration, die Nachtarbeit.

Ludificiren, foppen, vexiren, verſpotten, betrügen, narren, hetzen.

Ludimagiſter, Schulmeiſter.

Ludus literarius, eine Lehrſchule.

Lübiſch oder Lübekſch, heißt bei Münzſorten das in Hamburg und Lübek cirkulirende Courant, zum Unterſchied von Banco. So ſagt man z. B. 100 Mrk. Lbſch. das iſt ſo viel als 100 Mrk. Hamb. Courant.

Lues, die Seuche; lues pecorum, die Viehſeuche; lues venerea, die Franzoſen, die Luſtſeuche.

Luftgold, Luftſalz, ein Univerſalmedicament, von dem Bar. Hirſch vor einigen Jahren erfunden und marktſchreieriſch in vielen Krankheiten angerühmt; iſt nun wieder außer allen Gebrauch, weil es nichts taugt.

Lugger, ſ. Lougre.

Lugiren, betrauren, beklagen.

Lugubre, traurig, düſter.

Luiren, bezahlen, einlöſen, entgelten, beſtraft werden.

Luiſant, leuchtend, ſcheinend, ſchimmernd, glänzend.

Lukretia, fig. eine keuſche Frau.

Lumbago, Lendenweh, Lendengicht.

Lumen, Licht; lumen mundi, großer Gelehrter, berühmter Mann, welcher ſich um das allgemeine Beſte verdient gemacht hat; in der Mehrzahl lumina mundi, auch luminaria. Lumen majus, Gold; lumen minus, Silber.

Lumiè-

Lumières, die Einſichten; it. in der Malerei die heller gemachten Theile eines Gemäldes.

Luminare, luminiren, leuchten, glänzen; als Sachwort Licht; fig. ein einſichtsvoller, gelehrter, kenntnißreicher Mann. ſ. Lumen.

Luminazie, Scharfſichtigkeit.

Luminös, *lumineux*, lichtvoll, leuchtend.

Luna, ſ. Diana.

Lunälabium, Werkzeug, die Höhen im Monde zu meſſen.

Lunambulismus, Mondſüchtigkeit, Nachtwandler.

Lunambuliſt, ein Mondſcheinwandler.

Lunaticus, ein Mondſüchtiger.

Lunation, Mondwechſel, die Zeit, in welcher der Mond die ganze Reihe ſeiner Erſcheinungen, oder des Ab- und Zunehmens Einmal vollendet.

Lunatiſch, mondſüchtig.

Lunette, Lorgnette, Augen- oder Fernglas; Brille.

Luogotenente, (Ital.) Locumtenens, ein Statthalter oder *Gouverneur*.

Lupanarium, ein Hurenhaus.

Lupercalien, Feſt des Pans, bei den alten Römern.

Lupercus, Name des Pans bei den Römern.

Luppe, Augenglas, einfaches Vergrößerungsglas.

Lupus, der Wolf; lupus in fabula, wenn man von dem Wolf ſpricht, ſo iſt er nicht weit.

Lusingando, in der Muſik, ſcherzend, einſchmeichelnd.

Lusorie, ſpieleriſch, kurzweilig; it. ſpöttiſch.

Luſtration, die Reinigung einer entheiligten Sache, durch gewiſſe Opfer: das Reinigungsfeſt bei den alten Heiden.

Lustre, Glanz; it. Kronenleuchter.

Luſtriren, durchſehen, muſtern; perluſtriren, genau beſichtigen; Perluſtration, genaue Durchſicht.

Lustrum, eine Zeit von fünf Jahren, da das römiſche Volk gemuſtert wurde.

Lusus, Spiel, Kurzweil, Zeitvertreib. Lusus naturae, ein Spiel der Natur.

Lutation, Verleimung der chymiſchen Gefäße.

Lutiren, leimen, kitten, dicht beſtreichen.

Lutulent, kothig, moraſtig

Luxation, Luxatūr, die Verrenkung.

Luxus, Pracht, Aufwand, Ueberfluß, Prachtliebe, Ueppigkeit, Verſchwendung. Luxuriös, üppig, ſchwelgeriſch.

Lycēum, hohe Schule, in welcher die Schüler zu künftigen Gelehrten erzogen werden.

Lycurgus, ein ſpartaniſcher Geſetzgeber. Lycurgiſch, ſtreng in Staatsſachen, patriotiſch.

Lykantropie, Art Raſerei, da die Kranken ſich einbilden, ſie wären in Wölfe verwandelt.

Lymphatiſche Gefäße, Waſſergefäße, zarte Gefäße oder Röhren in den thieriſchen Körpern, welche die wäßrigte Feuchtigkeit, die ſie einſaugen, in den Milchbruſtgang, und in die größern zurückführenden Adern ausleeren.

Lymphe, das Blutwaſſer oder Aderwaſſer; ein klebriges gelbes Waſſer, welches ſich in dem Blute befindet, und demſelben durch die lymphatiſchen Gefäße zugeführt wird; it. das Pflanzenwaſſer, der in den Röhren der Pflanzen befindliche wäßrige Saft.

Lymphotomie, künſtliche Eröffnung der lymphatiſchen Gefäße.

Lyncēus, Name eines Argonauten, der ſo ſcharfe Augen gehabt haben ſoll, daß er über 20 Meilen in die Ferne, und dabei durch ein Bret ſehen können.

Lyriſch, was auf der Leier oder der Laute geſpielt und dazu geſungen werden kann. Lyriſche Gedichte, die geſungen werden können.

Lyſikrătes, Name eines alten Mannes, der, um jung zu ſcheinen, ſich die grauen Haare ſchwarz färbte.

Lytierſe, Geſang der Schnitter bei den alten Griechen.

Lytrum, Löſegeld, Ranzion.

M.

M. als römiſche Zahl, 1000.

M., Magister.

M. oder Man. auf Recepten, Manipulus, eine Handvoll.

M. D., Medicinae Doctor, Doctor der Arzneiwiſſenſchaft; it. auf Recepten Misceatur, Detur, es (die Arznei) werde gemiſcht und gegeben.

M. S., Manuscriptum, Handſchrift.

m. m. p., manu mea propria, mit meiner eigenen Hand.

Mde. Mdme., *Madame.*

Msdmes., *Mesdames.*

Mess., *Messire*, Ehrentitel für Leute von Stande.

Mgr., *Monseigneur*, Mein gnädigſter Herr, Durchlaucht.

Mgrs., *Messeigneurs*, Meine gnädigſten Herren.

Mlle., *Mademoiselle*. *Mlles.*, *Mesdemoiselles*, Mamſell, Mamſells.

Mr., *Monsieur*, mein Herr. *Mrs.*, *Messieurs*, meine Herrn.

M. H., mein Herr. M. F., mein Freund.

Im Rechnungsweſen.

Mrk. oder mℒ., Mark. Mrk. Lb., Mark Lübiſch.

Mfl., Meißner Gulden.

M. C., mio Conto, mein Conto.

1. p. m., Eins pro mille, von jedem Tauſend Eins.

m. o. w., mehr oder weniger.

Macarone, Maccheronea, (Ital.) eine Art komiſcher Gedichte, deren Verſe mit Wörtern aus der niedern Sprache untermiſcht ſind, welchen man eine lateiniſche Endung gegeben hat. Daher Macaroniſche Poeſie, Macaroniſche Gedichte. Z. B.:

Occidit en somnus, jam Möndus scheinit ab Himmlo.

Oder:

Gassatim laufunt Schnurri jaguntque Studentes.

Oder:

Saepius in terra Menschi mutantur in Ochsos,
Kaelbros et Wolfos rapidos: Schweinosque videbis
Non Paucos. —

(Aus einer Satyre über die Brutalimpfung.)

Macaroni, Art Backwerk, italiäniſche Nudeln,

deln, werden in einem am Veſuv liegenden Marktflecken, Torre del Annonziata genannt, am beſten gebacken. Feinere Gattungen ſind die Vermicelli, Fidini, Stelete etc.

Maceriren, einbeizen, einweichen; mager, trokken machen; it. ſich martern, quälen, ſich elend durchhelfen, abmatten. Maceration, Abmattung; it. Einweichung, Einbeizung.

Machiavellismus, Staatskunſt, nach welcher, wie Machiavell lehrt, ein Fürſt nur auf ſeinen eigenen Nutzen ſehen, die allgemeine Wohlfahrt aber nicht in Erwägung ziehen ſoll. Machiavelliſt, der nach Machiavells Regeln handelt; fig. ein gottloſer Menſch.

Machina, Maſchine, Triebwerk, künſtlich zuſammengeſetztes Werkzeug, eine Bewegung hervor zu bringen, oder dieſelbe zu erleichtern; fig. Kunſtgriff, Anſchlag, Liſt.

Machiniren, wirken, machen, verfertigen; it. Ränke ſchmieden, auf etwas Böſes nachſinnen. Machination, Argliſt, Ränkeſchmiedung.

Macis, *macis*, die Muskatenblume oder Muskatenblüthe; die Haut, womit die Muskate in der Frucht umgeben iſt. Macis-Nüſſe, Muskatnüſſe.

Mackaribu, mit dieſem Namen wird die beſte Sorte des Kanaſtertobaks belegt.

Maçon, ein Maurer. *Franc-Maçon*, Freimaurer.

Maçonnerie, Maurerei, Freimaurerei.

Macrobiotik, die Kunſt, das Leben zu verlängern.

Macrocephalus, Großkopf, Menſch, der einen groſſen Kopf hat.

Macrocosmus, das ganze große Rund der Welt, Himmel und Erde (auſſer dem Menſchen). ſ. Microcosmus.

Macrologie, weitläufiges Geſchwätz, Ueberfluß an Worten.

Macronoſie, lange beſchwerliche Krankheit.

Macropnie, das beſchwerliche Athemholen.

Macroptĕra, Inſecten, deren Flügel länger ſind, als der halbe Hinterleib.

Macroscii, in der Erdbeſchreibung Langſchattige.

Macroſtiſch, langzeilig.

Macula, Makel, der Flecken, der Ehrenflekken.

Maculatur, Löſch= oder Schmutzpapier. Maculiren, beſudeln.

Madonna, die Jungfrau Maria; in den ſchönen Künſten ein Marienbild oder Mariengeſicht.

Madrepore, eine ſteinartige Thierpflanze oder Koralle, Sternſtein oder Seeſtern.

Madreporit, eine mit ihrem Gehäuſe verſteinerte Madrepore.

Madrigāl, Art von Gedichten, bald kurzer, bald langer Verſe, davon keiner über eilf Sylben haben darf; it. ein nach Art der Pſalmen, mit vielen Singeſtimmen, meiſtentheils ohne Inſtrumente, aufgeführtes Singeſtück.

Mäandriſch, verworren, verdreht, verſchlungen, herumſchweifend, wie in den Irrgängen; it. ſchlängelnd, wie ein Fluß ꝛc.

Mäandrit, Korallengewächs, deſſen ſternförmige Figur wie ein krummlaufendes Gehirn anzuſehen iſt; Gehirnkoralle.

Mäcēn, Beſchützer der Gelehrten und der Wiſſenſchaften: Gönner.

Mänade, Prieſterin des Bachus; it. aufgeſchnittenen Steinen jede Figur, die mit einem Thyrſus in der Hand, oder auch ohne denſelben, in einer etwas lebhaften Bewegung abgebildet wird.

Maestoso, majeſtätiſch, prächtig, im muſikaliſchen Vortrage.

Magasinage, die Zeit, während welcher eine Waare in dem Magazin oder im Lagerhauſe liegen bleibt, wofür gewöhnlich etwas bezahlt werden muß.

Magazin, Vorrathshaus, Behältniß, in welchem gewiſſe Dinge in Menge zum künftigen Gebrauch aufbewahrt werden.

Mage, Verwandter, Blutsverwandter. Schwertmagen, Vatermagen, ein Verwandter von väterlicher Seite. Spillmagen, dergl. von mütterlicher Seite.

Māgia, Magie, die Zauberei, die Zauberkunſt; die Kunſt oder Wiſſenſchaft, unbegreifliche, übernatürliche Wirkungen hervor zu bringen: die Hexerei. Magia naturalis, die natürliche Magie, auch die weiße Magie, wenn dabei verborgene Kräfte der Natur angewandt; die ſchwarze

Magie hingegen, wenn böſe Geiſter dabei zugezogen werden. Magia divinatoria, die Wahrſagungs-, Weiſſagungskunſt; fig. der Zauber, z. B. die Magie des des Styls, der Poeſie.

Magiologie, Lehre von der Magie. Magier, Feueranbeter bei den Perſern.

Magiſch, zauberiſch, bezaubernd; reizend, anziehend.

Magister, Meiſter, Lehrmeiſter; it. auf Univerſitäten eine academiſche Würde, die nächſte nach dem Doctor. In verba Magistri, auf das Wort des Meiſters, nämlich ſchwören.

Magisterium, ein durch chemiſche Auflöſung und Präcipitation zubereitetes Pulver.

Magister Matheseos, der Beweis des von Pythagoras erfundenen Satzes: daß in einem rechtwinklichen Triangel das Quadrat der längſten Seite (Hypothenuſe) gleich ſey der Summe der Quadrate der beiden übrigen Seiten (Cathēten).

Magiſtrāt, die Stadtobrigkeit, das Rathscollegium einer Stadt. Magiſtratūr, das obrigkeitliche Amt.

Magiſtriren, herrſchen, hofmeiſtern; it. Magiſter werden.

Magma, dickes Unguent, oder der dicke Reſt, welcher von einer zubereiteten Salbe beim Ausdrücken übrig bleibt.

Magna Charta, ein Freiheitsbrief, den König Johann von England im Jahr 1215 den 15ten Junius ſeinem Reiche ertheilte, und worin er die, ſchon vom König Heinrich I. bewilligten Freiheiten, beſtätigte und vermehrte.

Magnanim, großherzig.

Magnanimität, Großherzigkeit.

Magnāten, die vornehmen Herren; die Groſſen eines Reichs, von hohem Adel.

Magnetiſche Kraft, die anziehende Kraft.

Magnetiſiren, magnetiſch machen, die magnetiſche Kraft mittheilen. *Magnetiseur*, der Magnetiſirer, derjenige, welcher durch Mittheilung der magnetiſchen Kraft, beſonderer Wirkungen im menſchlichen Körper hervor zu bringen ſucht.

Magne-

Magnetismus, magnetiſche Kraft und Wirkung. Thieriſcher Magnetismus Meinung, daß der Ansfluß oder die Ausdünſtung menſchlicher Körper auf andere wirke und Krankheiten heile; it. ein von Helmont erdichteter Ausdruck, um einige natürliche und mediciniſche Wirkungen zu erklären; ſoll auch ſo viel als Sympathie und Antipathie bedeuten. Magnetiſiren, *magnetiser*, (nach Mesmer und Puiſegour) durch gewiſſe Geſticulationen und Berührungen die magnetiſche Kraft zu erwecken, und dieſe zur Heilung der Krankheiten im Menſchen anzuwenden und in Thätigkeit zu ſetzen.

Magnetometer, eine von dem Herrn *de Sauſſure* erfundene Vorrichtung, um die Kraft zu beſtimmen, womit Magnete an verſchiedenen Orten das Eiſen anziehen.

Magnificatio, Lobpreiſung, Erhebung. Magnificatio Mariae Virginis, das Magnificat, der Lobgeſang Mariä (Meine Seele erhebt den Herrn).

Magnificenz, Pracht; it. Ehrentitel der Rectoren, Prorectoren auf Univerſitäten, auch der Bürgermeiſter und Doctoren der Medizin in einigen Reichsſtädten, und erſten Geiſtlichen.

Magnifik, prächtig.

Magniloquenz, Wortſchwall; Prahlerei, Wortverſchwendung.

M*agot*, ein großer Affe; eine ſchlecht gearbeitete groteske Figur von Porzellan oder Stein; fig. ein häßlicher ungeſtalteter Menſch, ein Fratzengeſicht; heimlich verborgenes Geld, ein Schatz.

Magus, eine Art Gelehrten bei den alten Perſern und andern orientaliſchen Völkern; it. einer der drei Weiſen aus dem Morgenlande; it. ein Zauberer, Schwarzkünſtler.

Mahometismus, ſ. Muhamedismus.

Maja, (Fabellehre) die Tochter des Atlas, mit welcher Jupiter den Herkules erzeugt haben ſoll; it. eine Hebamme, Kinderfrau.

Majeſtät, Würde; Königswürde.

Majeſtätsrecht, ſ. Regale.

Maille, Mailleſpiel, da man eine hölzerne Kugel (Maillekugel) mit einem hölzernen Schlägel durch einen kleinen eiſernen Bogen treibt.

Main, Hand. *Je vous baise les mains*, ich küſſe Ihnen die Hand, im Spott, ich bedenke mich; es wird nichts daraus. *Coup de main*, verwegener, kühner und liſtiger Streich; *à la main* ſeyn, bei der Hand ſeyn.

Main de justice, Hand der Gerechtigkeit, unter den Inſignien des franzöſiſchen Reichs.

Main d'oeuvre, die Arbeit, womit man ſich eben beſchäftiget.

Mainteniren, ſich im Stande aufrecht erhalten; behaupten; einen beſchützen.

Majolik, Art von irdenen Gefäßen in Italien; italieniſche Fayence.

Mājor, oder mājor propositio, der erſte Satz eines Syllogismi, oder einer Schlußrede.

Majōr, ein Oberſtwachtmeiſter, ein Titel beim Kriegsweſen.

Majōra, die mehrern Stimmen. Majorität, das Uebergewicht beim Stimmenſammeln.

Majorāt, (lat. majoratus) das Recht des Aelteſten in einer Familie, beſonders dasjenige Recht, vermöge deſſen alle, oder doch die vornehmſten Güter mit ihren Hoheiten dem nächſten älteſten Herrn übertragen werden, wohin in weiterer Bedeutung auch das Recht der Erſtgeburt gehört. In gewöhnlicherer Bedeutung iſt das Majorāt dasjenige Recht, nach welchem die Erbfolge nicht auf den Aelteſten der nächſten Linie, ſondern des nächſten Grades fällt; dagegen es ein Seniorāt iſt, wenn weder auf die Linie, noch auf die Grade, ſondern nur auf das bloße Alter der Perſonen geſehen wird. Ein gemiſchtes Majorāt iſt, wenn nach Abſterben der Linie des Aelteſten nicht die nächſte Linie, ſondern der Aelteſte unter den Stammverwandten folgt; it. dasjenige Gut oder Land, welches auf ſolche Art ungetheilt allemal bei dem Aelteſten der Familie, und in engerer Bedeutung des nächſten Grades bleibt, wird das Majorātsgut genannt.

Majorenn, volljährig, mündig. Majorennität, Volljährigkeit.

Maire, in England und Frankreich eben das, was bei uns in den Städten der Bürgemeiſter, und auf den Dörfern der Schulze iſt.

Mairie, das Amt eines *Maire*.

Maitre, Herr; Meiſter in irgend einer Kunſt; it. Lehrer, Lehrmeiſter. *Coup de maitre*, ein Meiſterſtreich, ein meiſterhaft ausgeführter Streich. *Maitre-ès-arts*, ein Magiſter.

Maitresse, Beiſchläferin; it. Gebieterin.

Maitriſiren, beherrſchen, herriſch behandeln.

Majusculis literis, mit größern, hervorſtechenden Buchſtaben (gedruckt oder geſchrieben).

Makao, Art Kartenſpiel.

Makarismus, Glückſeligkeit, Seligkeit.

Makrōne, die, Zuckergebacknes von Mehl, zerſtoßenen Mandeln und Zucker.

Makropteriſch, langflügelicht, von Vögeln ꝛc. ſ. Brochypterus.

Mal, das Uebel, der Schade, das Unglück.

Malachit, grüner, glasartiger Stein, Schreckſtein.

Malachmöwes, (Jüdiſch) Todesengel, der jedem Sterbenden erſcheinen, und ihm die Seele aus dem Leibe reißen ſoll.

Malacia, Lüſternheit, Gelüſte, große Begierde nach ungewöhnlichen Speiſen, wie ſchwangere Frauenzimmer bisweilen zu haben pflegen; it. Windſtille.

Malactiſch, weichend, erweichend, von Arzneien.

Malade, krank, unpäßlich. *Maladie*, Krankheit, Unpäßlichkeit.

Maladresse, Ungeſchicklichkeit.

Maladroit, Maladrett, ungeſchickt.

Malaena, die ſchwarze Krankheit.

Mala Fide, treulos, hinterliſtig in böſer Abſicht, wider beſſer Wiſſen und Gewiſſen. Malae fidei possessor, ein unrechtmäßiger Beſitzer.

Malagma, Brei, Umſchlag, zur Erweichung, Linderung einer Geſchwulſt.

Mal-aisé, ſchwer, deſſen Bewerkſtelligung Mühe koſtet, it. unbequem, ungemächlich. *Mal-aisé* das Ungemach, die Beſchwerde, Ungemächlichkeit, Unbehaglichkeit.

M*al à propos*, zur Unzeit.
M*al-aviſe*, unbedachtſam, unverſtändig, unbeſcheiden.
Malaxiren, bei den Apothekern harte Materien zum Pflaſter mit Oel ꝛc. weich machen, daß ſie ſich beſſer ſtreichen laſſen; kneten.
Malboſch, (jüdiſch) Rock, Kleid.
M*al-content*, mißvergnügt, unzufrieden.
Malē, ſchlimm, ſchlecht. Maledictus, verflucht. Malediction, die Verfluchung, Vermaledeiung.
M*alebête*, ein böſes, ein gefährliches Thier; ein gefährlicher Menſch, dem man nicht trauen kann.
Maledicenz, das Schmähen, Läſtern; die Schmähung.
Malediciren, ſchmähen, verfluchen.
Malefiz, eine Uebelthat, Verbrechen; it. Bezauberung. Maleficant oder Malefizperſon, ein armer Sünder, Uebelthäter. Malefizgerichte, der Blutbann.
M*alentendu*, das Mißverſtändniß: Irrthum, Verſehen.
M*al-être*, die Unbehaglichkeit.
Malevolenz, malevŏlentia, üble Geſinnung, Abneigung. Malevŏlus, abgünſtig, mißgünſtig.
M*al-façon*, die übele, die fehlerhafte Geſtalt oder Form einer Sache; der Fehler, Uebelſtand, Mißſtand; fig. eine unredliche, betrügliche Art zu handeln.
M*al-faiſance*, die Bosheit, Bösartigkeit.
M*al-habil*, ungeſchickt. M*al-habileté*, die Ungeſchicklichkeit.
M*alheur*, Unglück, Mißgeſchick.
M*alheureux*, (ſpr. mallöröh) unglücklich, elend.
M*alhonnet*, unedel, unanſtändig, ungeſittet, ſchlecht.
M*alhonnêteté*, Schlechtigkeit, ehrloſes Betragen.
M*alice*, Maliz, Bosheit, Tücke. M*alicieux*, maliziös, boshaft, tückiſch, argliſtig.
Malignität, die Bösartigkeit, Argheit, Bosheit.
Malignus, *malin*, arg, boshaft, böſe, tückiſch. Malignus morbus, Krankheit, welche lange anhält und mit außergewöhnlichen heftigen Zufällen begleitet iſt; eine bösartige Krankheit. *Le malin eſprit*, der böſe Geiſt.

Geiſt. *Eſprit malin*, ein böſes tückiſches Gemüth.
Malitioſa deſertio, die bösliche Verlaſſung.
Malitioſus, argliſtig, betrügeriſch, böſe, boshaft. Malitioſus deſertor, ein Ehemann, der ſeine Gattin böslich verlaſſen hat.
Malleabel, was ſich hämmern läßt. Malleabilität, Eigenſchaft gewiſſer Metalle, daß ſie ſich hämmern laſſen; Dehnbarkeit.
M*alplaiſant*, unangenehm, verdrießlich.
M*al-propre*, unſauber, unreinlich.
M*alpropreté*, Unſauberkeit, Unreinlichkeit.
Maltrâtiren, mit Worten oder Schlägen übel behandeln; durchziehen; mißhandeln; ſehr ſchlecht bewirthen; einem ſein Recht nicht wiederfahren laſſen, verkürzen.
Malum, Uebel, Krankheit. Malum hypochondriacum, (im Scherz das Malum hipp) die Milzſucht, Hypochondrie.
Malus, böſe. Malum malo proximum, es bietet immer ein Unglück dem andern die Hand. Malo nodo malus cuneus quaerendus eſt, auf einen ſtarken Aſt gehört ein ſtarker Keil.

M*alveillance*, der Haß, Widerwille; it. ein Uebelgeſinnter.
Malverſation, Untreue, übles Verhalten in einem Amte, ungetreue Amtsverwaltung.
Malverſiren, ſein Amt nicht treulich verwalten, ſeine Pflicht verletzen; Unterſchleif begehen.
Mammarius, zu den Brüſten gehörig.
Mammeluck, damit werden in Aegypten diejenigen benannt, welche von chriſtlichen Aeltern geboren, in ihrer Jugend aber gefangen, und in der mahomedaniſchen Religion erzogen worden ſind; it. ein von der chriſtlichen Religion abgefallener.
Mammon, Reichthum und ungebührlicher Verlaß auf denſelben, mit Hintanſetzung Gottes.
Mammoſität, mit großen, ſtarken Brüſten verſehen.
Mammouthier, unbekanntes Thier, wovon man verſchiedene ungeheure Knochen und Zähne, unter dem Namen Mammoutsknochen, in Sibirien aus der Erde gegraben, die den Elephantenknochen gleichen.

Mamſer, (jüdiſch) Hurkind.

Mancando, in der Muſik abmählig abnehmend, hinſchwindend.

Manchette, Manſchette, Handkrauſe. Manſchetten haben, ſprichwortsweiſe, ſich in Verlegenheit befinden; verlegen ſeyn.

Mancipiren, übergeben, zu eigen geben. Mancipation, die Zueignung. Mancipium, das Eigenthum, ein Leibeigener.

Mancus, der nur eine Hand hat.

Mandarīn, vornehmer Hofbedienter in China.

Mandāt, Befehl, Verordnung. Mandatarius, Bevollmächtigter, Advokat. Mandant oder Mandator, der einem andern etwas befiehlet oder aufträgt. Mandatario nomine, als Bevollmächtigter.

Mandatum cum libera, oder ſine clauſula, uneingeſchränkte Vollmacht. Mandatum inhibitorium, ein Verbot; — ſub et obreptitium, ein erſchlichener Befehl. Ex Mandato oder ad Mandatum, auf Befehl.

Mandiren, berufen, einen holen laſſen; it. beſchicken, hinſenden; it. berichten, kund oder zu wiſſen thun.

Mandōre, Mandoline, muſikaliſches Inſtrument, eine kleine Laute, ein Lautchen.

Mandragōra, Alraunwurzel, Zauberwurzel, Unholdenkraut, Schlafapfel.

Manducation, der wirkliche Genuß des Leibes und Blutes Chriſti im heiligen Abendmahle, nach den Begriffen der römiſchkatholiſchen Kirche.

Manducus, Kinderfreſſer, Popanz, KnechtRuprecht.

Manège, Reitbahn; Reitkunſt; fig. Art und Weiſe zu verfahren; das Verfahren in einer Sache, die Art; liſtiges Verfahren, Ränke.

Manequin, ſ. *Mannequin.*

Manes, die Manen, waren nach der Fabellehre Schutzgötter der abgeſchiedenen Seelen, deren Schutzgeiſter ſie im Leben geweſen waren. Man glaubte, die Genien der Frommen würden zu wohlthätigen Laren, und die Genien der Böſen zu Lemuren oder Larven, d. i. zu Schreckgeſpenſtern, die auf Erden herum irrten und den

den Menſchen Schaden zufügten. Beiden brachte man Opfer, nämlich Wein und ſchwarze Thiere, damit ſie die Seelen bald zur Ruhe bringen ſollten. Oft heißen auch die abgeſchiedenen Seelen ſelbſt Manen. Auf die Gräber ſetzte man: D. M. S. Dis manibus sacrum, den Manen der Gottheit geheiligt.

Mangonie, die Kunſt, die Medicamente zu verfälſchen.

Maniable, handlich, was ſich bequem mit der Hand regieren oder behandeln läßt; it. geſchmeidig; fig. geſchmeidig, lenkſam, folgſam.

Manica Hippocratis, Spitzbeutel aus leinen Tuch, zum Durchſeihen der Flüſſigkeiten.

Manichäer, Art alter Ketzer, die zwei göttliche Grundweſen, ein gutes und ein böſes, annahmen; fig. und im Scherz, ungeſtüme Gläubiger, Mahner, gräuliche Wucherer.

Manie, Unſinnigkeit, Raſerei, Tollheit, Toben, Wüthen; fig Uebereilung des Zorns; unſinnige Ausſchweifung; it. närriſcher Einfall; Sucht, heftige, ſtarke Neigung, übermäßige Begierde zu etwas.

Maniement, das Anfühlen, das Befühlen, das Angreifen; it. die Bewegung der Glieder des Körpers; bei den Malern die Führung des Pinſels; fig. die Beſorgung oder Führung übertragener Geſchäfte; die Verwaltung, die Beſorgung der Einnahme und Ausgabe fremder Gelder.

Manier, Art und Weiſe zu verfahren, ſowohl in Sitten, als Geberden. In den bildenden Künſten iſt die Manier die einem jeden Künſtler eigenthümliche Art und Weiſe, zu arbeiten, d. i. ein Werk zu erfinden, es ſich einzubilden und es auszudrücken. In den ſchönen Wiſſenſchaften die Schreibart, der Styl. Ein Gemälde nach Raphaels Manier.

Manieren, in der Muſik Verzierungen, als Triller, Vorſchläge, Schleifer.

Manieriſt, ein Maler, der durch ſeine Manier verleitet, ſich zu viel von der ſchönen Natur verleitet.

Manierlich, wohlgeſittet.

Maniert, manierirt, in der Malerei nach einem beſondern Geſchmack des Künſtlers behandelt, den er ſich angewöhnt hat, und der in allen ſeinen Arbeiten, auch da, wo er ſich nicht ſchickt, angebracht iſt uud hervorleuchtet; it. gezwungen, gekünſtelt, geziert, geſucht, geſchroben, geſchnörkelt.

Manifeſt, Bekanntmachung, öffentliche, feierliche Kriegserklärung. Manifeſtiren, offenbaren, ausbreiten, kund machen. Manifeſtation, das Bekanntmachen, die Offenbarung. Juramentum manifestationis, ein Eid, daß man nicht mehr Sachen, als man angegeben, bei ſich habe, oder Eid, über die Richtigkeit einer Angabe, die freiwillig geleiſtet, oder vom Richter zuerkannt wird, ohne daß ihn der Gegentheil fordert.

M*anille*, der zweite Matador oder Trumpf im Lomberſpiel. Manillen, kupferne oder meſſingene Armbänder ider afrikaniſchen Völker.

Manipulation, Handhabung, Bearbeitung, Art und Weiſe, Methode, etwas zu thun, als: das Silber aus den Gruben zu bringen; it. chemiſche Bearbeitung eines Metalls, Berührung und Streichung eines Körpers mit der Hand, um heilſame Veränderungen in demſelben zu bewirken. Manipuliren, bearbeiten, begrabbeln.

Manipulus, eine Handvoll, Kräuter, Blätter, Kornähren ꝛc.

M*annequin*, ein Tragkorb, ein Marktkorb; it. der Gliedermann, ein hölzerner Mann mit beweglichen Gliedern, zum Gebrauch der Maler und Zeichner, die Stellungen, Gewänder ꝛc. darnach zu malen oder zu zeichnen; fig. ein Menſch, der keinen beſtimmten Charakter hat, und mit dem man machen kann, was man will.

M*anoeuvre*, Bewegung eines Regiments oder einer Armee; it. ein gutes und ſchlimmes Verfahren, Handlung, Bewegung.

Manoeuvriren, Bewegungen mit der Armee, mit der Schiffsflotte machen.

Manomēter, Manoſcopium, Dichtigkeitsmeſſer, ein Werkzeug, die Verdünnung und Ausdehnung der Luft zu meſſen.

Manquiren, ermangeln, fehlen, einen Fehler begehen; bei den Kaufleuten: aufhören zu zahlen. M*anquement*, Ital. Manco, Fehler, Mangel; it. Verſehen.

Manſarde, eine Dachſtube. Manſardiſch Dach, ein gebrochenes Dach, das in der Mitte einen Abſatz hat, und oben nicht ſo ſpitzig zugeht.

Manser, ein Hurkind, deſſen Mutter eine gemeine Hure, der Vater aber unbekannt iſt.

Mantel, in der Baukunſt der hervorragende Rand der Feuermauer, über dem Heerde in der Küche, welcher den Rauch faßt und ihn in den Schlund der Feuermauer leitet.

M*antelets*, Blendungen, ſind breterne Wände auf Rollen geſtellt, hinter denen die Belagerer arbeiten, ohne von den Belagerten geſehen zu werden.

Mantelkinder, die unehlichen Kinder, welche durch die nachfolgende Ehe legitimirt werden.

Manokratie, Manikokratie, eine Regierungsverfaſſung, die ſich durch Verſtandsloſigkeit, Unſinnigkeit, Dummheit auszeichnet.

Mantik, Wiſſenſchaft oder Kunſt, welche die Regeln der Verbeſſerung und des Gebrauchs des Verſtandes zu vermuthen, enthält. Vermuthungskunſt.

Mantiſſa, Zugabe Zuſatz. In der Arithmetik der Theil eines Logarithmen, welcher aus Decimalbrüchen beſteht.

Manuāl, ein Handbuch, Tageregiſter; it. das Klavier an den Orgeln, im Gegenſatz des Pedals.

Manualchirurgie, die Lehre von den chirurgiſchen Handgriffen.

Manuduction, Anweiſung, Handleitung, Anführung.

Manufacturen, Werkhäuſer, Verarbeitungen, eigentlich Anſtalten, worin gewiſſe Waaren ohne Feuer und Hammer in Menge verfertiget werden; zum Unterſchied von Fabrik.

Manufacturiſt, ein Handwerker, it. der Inhaber einer Manufactur.

Manumiſſion, Entſagung ſeines Rechts, welches man auf einen Menſchen hat. Der Vater kann ſeinen Sohn manumittiren, ihn aus der väterlichen Gewalt entlaſſen; und ein Herr ſeinen Sclaven, ihn freilaſſen.

Manus, die Hand, Handſchrift Obrigkeit ꝛc. ꝛc.; a manibus, ein Schreiber; ad manus, bei der Hand, in Bereitſchaft, zu Handen; manu brevi, ſogleich, ohne Umſchweife; manu longa, auf Hoffnung; manus oculata, was auf eigene Sinnen gerichtet iſt. manu propria, mit eigener Hand; manu armata, mit gewaffneter Hand; manu stipulata, mit Handſchlag; in manibus, unter den Händen; plena manu, reichlich; manum de tabula, die Hand von der Butte, nichts angerührt.

Manuſcript, Handſchrift.

Manutenenz, Erhaltung, Aufrechthaltung.

Manutenenz-Decret, ein Schutzbrief.

Manutenenziren, ſ. mainteniren.

Manutention, Aufrechthaltung einer Sache; Erhaltung, Handhabung.

Mappe, Tiſchtuch; it. Tellertuch; it. lederne Kapſel zu Schriften und Büchern. *Mappemonde*, allgemeine Weltkarte.

Mappiren, Landkarten zeichnen; it. eine Gegend aufnehmen.

Marabou, Art mahomedaniſcher Pfaffen.

Marasmus senilis, natürliches, unvermeidliches Abnehmen, Hinfälligkeit ſehr alter Leute.

Maravedis, eine ſpaniſche Scheidemünze, wovon 285 Stück auf einen Thaler ſächſ. gehen.

Marcaſit, Wismuth, Bismuth.

March, ſ. Marſch.

Marchandiren, Marſchandiren, Gewerbe, Handel treiben. *Marchandise*, Handel, Waaren.

Marechaussé, Policeireiter. *Marechaussée*, Policeigericht, welches die Aufſicht über die Sicherheit der Straßen hat.

Marforio, große ſteinerne Bildſäule in Rom, an welcher bisweilen Pasquille angeſchlagen werden.

Mar-

Marginiren, am Rande bezeichnen, Randgloſſen machen.

Margo, der Rand eines Buches; in margine und ad marginem, auf den Rand Marginalia, **Marginalien**, was auf und am Rande eines Buches ſteht, Randgloſſe.

Mariage, (Mariaſche) Heirath eheliche Verbindung. *Mariage de conscience*, heimliche Ehe, bei der die gewöhnlichen Feierlichkeiten nicht beobachtet werden.

Marienbad, ſ. Balneum Mariae.

Marine, das Seeweſen; die Seemacht eines Staats, und alles, was dazu gehört. **Mariniers**, Seeſoldaten.

Mariniren, einſalzen, einmachen, gebratene oder gekochte Fiſche in Eſſig, Baumöl und Gewürz legen.

Marjolet, ein verächtlicher Ausdruck, um damit einen naſeweiſen jungen Menſchen, der bei Frauenzimmern den Verliebten ſpielt, zu bezeichnen.

Marionetten, Puppen, womit man Komödie ſpielt.

Maritorne, eine übel gewachſene und ſchmuzzige Weibsperſon.

Marivaudage, ein elendes Luſtſpiel, im Geſchmack des Marivaux.

Mark, ein Gold- und Silbergewicht. Die Mark Goldes hält 24 Karat, 1 Karat 4 Gran oder 16 Loth, oder 36 Ducaten. **Ein Mark löthigen Goldes** hält 67 ungariſche Ducaten, oder 72 Goldgulden, oder 96 Rthlr. **Eine Mark Silbers** hat 16 Loth, oder 8 Rthlr., 1 Loth 6 Gran, 1 Gran 3 Grän; alſo die Mark 288 Grän. In Anſehung der Münzen macht 1 **Mark Lübſch** oder **Bremiſch** $\frac{1}{3}$, und die **Däniſche Mark** $\frac{1}{6}$ eines Thalers. In **England iſt eine Mark Goldes oder Silbers** ohngefähr $\frac{2}{3}$ Pf. Sterl. **Eine Mark Polniſch**, eine eingebildete Münze, macht 2 gl. 8 pf.; und **eine Mark Preußiſch** 5 gl. 4 pf. **Fünf Mark Rigiſch** machen 8 gl.; die **ſchwere Schleſiſche Mark** hält 1 Rthlr. 1 gl. $7\frac{1}{5}$ pf., und die leichte 17 gl. $\frac{4}{5}$ pf. **Eine Mark Schwediſch** in Silber macht 4 gl., in Kupfer aber 1 gl. 4 pf. **Eine Mark Sterriniſch**

niſch beträgt 4 gl. ſ. ferner Münzfuß.

Marke, *marque*, Zeichen, Merkmal; Gränzzeichen. Markbriefe, Kaperbriefe. ſ. Marquebriefe.

Markſcheide, der Ort, wo ſich zwei Marken, d. i. Gränzen, oder in ihren Gränzen eingeſchloſſene Bezirke ſcheiden; im Bergbau, wo zwei Zechen oder Maßen an einander gränzen. Das Markſcheiden, im Bergbau die Beſtimmung der Gränzen einer Zeche, ſowohl über, als unter der Erde; ferner die Abmeſſung und Beſtimmung der Grubengebäude unter der Erde; die unterirdiſche Geometrie, geometria subterranea. Die Markſcheidekunſt, die Kunſt, welche dieſes lehrt. Der Markſcheider, eine Perſon, welche dieſelbe verſteht.

Markusbrüder, Marxbrüder, Art ehemaliger Klopffechter. Ehrenbenennung der Bäkkerknechte.

Marmelāde, iſt ein aus allerlei Früchten eingekochter dicker Saft, welcher in Schachteln gegoſſen und als Confect kalt genoſſen wird.

M*armiton*, ein Küchenjunge.

Marmoriren, nach Marmorart malen. Marmorband, auf Marmorart gefärbter Band eines Buches.

Marode, ermattet, müde, von Strapazen. Marodiren, aufs Plündern ausgehen. M*arodeur*, Plünderer, Herumſchweifer (wird gewöhnlich von Soldaten gebraucht).

Maroquin, Einwohner des Königreichs Marocko; it. Saffian, Corduanleder; fig. ein dummer, einfältiger Menſch.

M*arotte*, Grille, das Steckenpferd; eigentlich die Narrenkolbe, womit die franzöſiſchen Narren vom Handwerk, wie die unſrigen, mit der Pritſche, ehemals ausgerüſtet waren.

M*arque*, ſ. Marke.

Marque-Briefe, *lettre de marque*, Kaperbriefe, Vollmachten zur Freibeuterei auf dem Meere.

M*arquetendre*, Marketender, ein Feldlagerkrämer; einer, der im Feldlager mit allerlei Lebensbedürfniſſen handelt.

Marqueterie, eingelegte Arbeit. Marquetirt, geſleckt, geſprengt; eingelegt.

Marqueur, ein Aufwärter beim Billardſpiel.

Marquiren, bezeichnen. Marquirt, bezeichnet, gezeichnet.

Marquiſe, ein vor den Fenſtern und Thüren wider die Sonnenſtrahlen angebrachtes Schirmdach von Leinwand.

Marronen, die größte und beſte Art von Kaſtanien.

Marronniren, das Haar in großen Locken legen.

Mars, in der Medicin das Eiſen (♂). Der Kriegsgott; it. einer der Planeten. Martialiſch, kriegeriſch, heldenmäßig. Martialiſche Waſſer, eiſenhaltige Waſſer. Martialiſches Jahr, Jahr, worin der Planet Mars regiert.

Marſch, der, *marche*, der Zug, der Gang, die Reiſe mehrerer Soldaten zu Fuß und zu Pferde; it. die Tagereiſe eines Kriegsheeres, oder eines Theils deſſelben; das mit dem Feldſpiele gegebene Zeichen zum Marſch; dasjenige Stück, welches geſpielt wird, wenn die Soldaten marſchiren.

Marſchiren, gehen, reiſen, aufbrechen, im deutſchen Kriegsweſen üblich.

Marſchland, feuchter Boden; moraſtiſches Land.

Marſchroute, der vorgeſchriebene Weg.

Marsſegel, heißen die an den Stengen befindlichen Segel, deren es zwei giebt, als: das große Marsſegel an der großen Stenge des groſſen oder Hauptmaſtes, und das Vormarsſegel an der Vorſtenge.

Marſtall, Stall für Pferde großer Herren. Rathsmarſtall, worin die Bau- und Dienſtpferde befindlich ſind.

Marſyas, nach der Fabellehre ein Sohn des Olympus, war ſo verwegen, ſich als Flötenſpieler mit dem Apollo meſſen zu wollen, der ihn für dieſe Kühnheit lebendig ſchinden ließ.

Martyrer, Märtyrer, Glaubenszeuge, Blutzeuge, der mit Vergießung ſeines Blutes die Wahrheit der chriſtlichen Religion bezeuget hat. Marterthum, Martyrium, freiwilliger

Tod um des Glaubens willen. Martyrologium, Geſchichte der Märtyrer.

Marzapane, (Ital.) Marzipan, ein Zuckergebackenes von Mandeln, Zukker ꝛc.

Mascaron, das Fratzengeſicht; ein komiſcher Kopf oder eine Larve, die man zur Verzierung über große Thüren oder Grotten ſetzt.

Maſchine, ſ. Machina.

Maſcopey, Compagnie oder Geſellſchaft der Handelsleute; Handelsverbindung.

Masculinum, männlichen Geſchlechts. Mit dieſem Namen bezeichnet man ein Hauptwort (Substantiv) in der Sprachlehre, vor welches man den Artikel der ſetzen kann.

Maske, Larve, die wie ein Geſicht ausſieht; vermummte oder verkappte Perſon; it. häßliches Weib; fig. Vorwand, falſcher Schein, Heucheley, Verſtellung, Decke, womit man etwas verbergen will; Betrug. Maskiren, vermummen, verlarven; fig. verdecken, verſtellen, ſeine Thaten verbergen, bemänteln. Maskerade, Mummerei, Larventanz. *Bal en masque*, ſ. Caracten.

Maſōra, Anmerkungen der Rabbinen über den Text der Bibel, die zugleich die Anzahl aller in derſelben enthaltenen Bücher, Kapitel, Verſe und Wörter, zugleich aber auch anzeigt, wie oft ein jedes Wort, und in welchem Verſtande vorkommt, wodurch man verhüten will, daß kein Wort vom Geſetz umkomme. Maſoretiſch, was zu einer ſolchen Erklärung gehört; auf ſolche, eben angezeigte Art.

Maſoreten, altjüdiſche Kunſtrichter.

Massacre, Niedermetzelung, Blutbad. Maſſacriren, niederhauen, ermorden.

Maſſe, Massa, Klumpen, Haufen, der Teig; it. Kolbenſtock im Billard; it. Größe, Inhalt eines Körpers; it. das ganze Vermögen, die ganze Verlaſſenſchaft, eine Summe. Massa bonorum, der ganze Vermögensſtand eines Schuldners; massa haereditatis, die Erbſchaftsmaſſe.

Maſſen, in der Malerei verſchiedene beträchtliche Parthien eines Gemäldes als ein Ganzes betrachtet.

Maſette, ſ. **Mazette**.

Maſſikot, Bleigelb, Mennige.

Maſſiv, aus lauter Mauerwerk beſtehend; von Metallen, rein, dicht, gediegen; fig. ein maſſiver Menſch, ein grober Menſch.

Maſſoreten. ſ. **Maſoreten**.

Maſtication, das Kauen.

Maſticatorium, Kaumittel in der Medizin.

Maſtkorb, in der Seefahrt ein aus großen Bretern zuſammengefügter, mit einem Rande umgebener runder Boden, in deſſen Mitte eine große viereckigte Oeffnung iſt, durch welche der Maſt geht, an deſſen obern Theile er befeſtiget iſt. Die Schiffleute ſteigen da hinauf, wenn ſie weit um ſich ſehen wollen.

Maſtupration, **Manuſtupration**, *pollution operée par la main. C'eſt ce qu'on appelle auſſi l'Onaniſme.*

Maſure, ein verfallenes Gemäuer; fig. ein ſchlechtes, baufälliges Haus.

Matadōr, eigentlich ein Mörder; fig. ein Mann von vorzüglichem Reichthum, großem Anſehen oder Gewalt; it. im Kartenſpiel die höchſten Trümpfe.

Matáologie, unnütze Rede.

Matáonomatologie, trockene Metaphyſik der alten Scholaſtiker, die in leeren Namen beſtand.

Matáotechnie, unnütze Kunſt.

Matamore, Gefängniß unter der Erde; it. ein Prahlhans, Aufſchneider, der von nichts als ſeinen großen Thaten redet, und nichts weniger iſt, als wofür man ihn halten ſoll; ein Eiſenfreſſer.

Mataſſins, eine Art poſſierlicher Tänze; it. die Tänzer dabei. **Mataſſinaden**, die poſſierlichen Geberden und Gaukeleien eines **Mataſſin**.

Matelot, ein Bootsknecht, Matroſe.

Mater, die Mutter; von einer Kirche oder Pfarre gebraucht, die Mutterkirche, d. i. die vornehmſte Kirche oder Hauptkirche des Kirchſpiels, bei

bei welcher ſich der Pfarrer befindet, zum Unterſchied von den ihr untergeordneten Tochterkirchen oder Filialen.

Mater dura et pia, das dicke und dünne Hirnhäutlein.

Materia, Materie, der Stoff, woraus etwas gemacht wird; Anlaß, Gelegenheit zu etwas; der Inhalt, Grund, die Abſicht, Urſach zu einer Sache oder einem Dinge; it. der Eyter, oder der ſchleimige Auswurf einer Wunde.

Materialien, Zuthaten, Beſtandtheile; der Stoff, der Zeug; it. Specereien, Gewürze ꝛc.

Materialismus, die Lehre von dem Nichtdaſeyn einfacher Weſen.

Materialiſt, Gewürzhändler; it. Weltweiſer, der die Seele für körperlich hält, und überhaupt alle geiſtigen Weſen läugnet.

Materialität, Körperlichkeit.

Materialiter, dem Weſen, der Materie, des Materiellen nach; im Gegenſatz von formaliter, des Formellen, der Form nach. ſ. Form.

Materia medica, Heilſtoffkunde; Wiſſenſchaft der Genesmittel. Materia peccans, die Urſach einer Krankheit.

Materiel, körperlich; it. dicht, dick; grob, unverſtändig.

Matērn, mütterlich. Materna, das mütterliche Erbe.

Materne, Form, Modell der Schriftgießer zu den Lettern

Mathēma, ein Satz aus der Größenlehre.

Mathematik, Mathēſis, Größenlehre, Wiſſenſchaft von Zahl, Maas und Gewicht. Mathematiſch, unumſtößlich, gewiß.

Mathuriner, ein Ordensgeiſtlicher, welcher für die Auslöſung der von den Ungläubigen zu Gefangenen gemachten Chriſten beſorgt ſeyn muß; fig. und im verächtlichen Sinne, ein Narr.

Matrice, ſ. Matrizen.

Matricida, ein Muttermörder. Matricidium, der Muttermord.

Matrīkel, Regiſter, Buch, worein die Namen der Studenten, der Soldaten geſchrieben oder verzeichnet werden; it. Zeugniß, daß jemand eingeſchrieben worden ſey; das Einſchreibezeugniß,

oder

oder der Einſchreibebrief; it. das Verzeichniß der bei einer Pfarre befindlichen Einkünfte. Matrikular=Anſchlag, dergleichen Verzeichniß von Rittergütern ꝛc.

Matrimonialien, Eheſachen.

Matrimonium, der Eheſtand, die Ehe, das eheliche Leben, Heirath, Hochzeit; it. die mütterliche Erbſchaft.

Matriſſiren, ſich muttern, der Mutter nacharten.

Matrix, die Gebährmutter; it. das Herz, der Kern, in Gewächſen; it. die Schraubenmutter.

Matrizen, Formen, Modelle; Form, darin die Buchſtaben gegoſſen werden; Hauptſtempel in der Münze; it. Gewicht, Maas oder Elle, das bei den Gerichten aufgehoben wird, wonach alle andere gemacht werden, oder wonach ſich alle andere richten müſſen.

Matrōne, eine angeſehene, verheirathete, oder doch verheirathet geweſene Frau, von einem reifen Alter.

Matroſe, ein Schiffs= oder Bootsknecht.

Matſch, ein in gewiſſen Spielen übliches Wort, welches eigentlich einen gänzlichen, mit einem gewiſſen Grade der Schande verbundenen Verluſt des Spiels bedeutet.

Matt, glanzlos, unpolirt. Der Matt, im Schachſpiel, der Zuſtand des Königes, der Schach heißt, wenn er nicht mehr von der Stelle kann; daher Schach=matt.

Mattiren, bei den Goldſchmieden matt, unpolirt verarbeiten, unpolirt laſſen; Silber weiß ſieden.

Maturation, die Zeitigung, das allmählige Reifwerden; it. bei den Alchymiſten die Veredlung der Metalle.

Maturiren, eilen, befördern, reich machen; it. reif werden, zur Reife bringen.

Maturität, die Reife der Früchte; der Zuſtand, da dieſelben ſchon völlig reif ſind; fig. die Reiſe, z. B. des Verſtandes ꝛc.

Matutine, bei den Katholiken die Frühmette.

Matzhammeln, auf Bergwerken heißt, wenn der Schichtmeiſter Schichten und Arbeiten im Regiſter aufführt und abrechnet, die nicht geſchehen

hen ſind; blinde Hühner im Regiſter führen.

Mauernſchweiß, ſchlechter Branntewein.

Mauke, Krankheit der Pferde, da ſie einen Schaden am Feſſel bekommen, welche ſich durch eine klebrige, ſtinkende und ſcharfe Feuchtigkeit äuſſert.

M*auresque, à la*, unförmlich, was die Figur eines Menſchen oder eines Thieres nicht recht hat. ſ. M*oresque*.

Mauſolēum, ein prächtiges und künſtliches Grabmahl; it. das bei vornehmen Leichengepränſgen in der Kirche errichtete Castrum doloris.

M*aussade*, abgeſchmackt, ſchaal, matt.

Mauth, Zoll, Acciſe.

M*auvais*, übel, böſe, ſchlimm.

Mavors, Beiname des Mars.

Mavortiſch, kriegeriſch; ausgelaſſen, unbändig, z. B. Tollheit raßt mavortiſch in den Reichen.

Maxĭma, in der Muſik, die größte oder längſte Note von acht Tacten, in alten Kirchenſtücken und Fugen.

Maxime, Grundſatz, Regel der Klugheit, Lehrſpruch, Meinung.

Maxĭmum, das Höchſte; der höchſte Grad, den eine Sache erreichen kann; der höchſte Preis von einer Sache.

Mazen, ungeſäuerte Oſterkuchen der Juden.

Mazette, Maſſette, alte Kranke, Schindmähre; fig. ein ſchlechter Spieler, ein Stümper.

Mea gratia, meinetwegen. Mea memoria, meines Wiſſens.

Mechānik, Bewegungskunſt Gerüſtwiſſenſchaft. Mechanikus, Bewegungskünſtler, Inſtrumentmacher.

Mechaniſch, künſtlich, handwerks = kunſtmäßig; fig. deutlich, begreiflich; ohne Anwendung theoretiſcher Grundſätze.

Mechanismus, Bewegung; innere Einrichtung einer Maſchine.

Mechanographikum, Schreibmaſchine.

M*échant*, häßlich, laſterhaft. M*échanceté*, die Bosheit, Boshaftigkeit.

Mechūle, (jüdiſch) verdorben.

M*ecompte*, *meconte*, der Irrthum, der Fehler, der Verſtoß, das Verſehen im Rechnen; das Verrechnen.

Meconīt, Steinverhärtung, welche das Anſehen

LB Coburg

hen kleiner Eier hat, die im Steine eingemiſcht und verſteinert ſind.

Meconium, Unflath, welcher ſich in dem blinden Darme bei neugebornen Kindern geſammelt hat; it. Mohnſaft, Opium.

Meconnoiſſance, die Unerkenntlichkeit; ein geringerer Grad der Undankbarkeit.

Mecontent, mißvergnügt, unzufrieden.

Medaille, Gedächtnißmünze, Schaupfennig, Schaumünze, Schauſtück, und zwar heißen nur die großen Schaumünzen, die einen erhöheten Rand haben, Medaillen; die kleinern aber, deren Rand, wie in den gröſſern gangbaren Münzſorten, kraus iſt, bekommen insgemein den Namen *Jettons*, welches ungefähr ſo viel bedeutet, als Zahl- oder Rechenpfennige. Die vordere Seite, die insgemein das Bruſtbild oder den Kopf einer Perſon vorſtellt, wird oft mit dem franzöſiſchen Worte *Avers* bezeichnet; die hintere, die den Gedanken darüber ausdrückt, heißt dann der *Revers*, und wenn auf dieſer noch ein kleiner abgeſonderter Raum iſt, ſo bekommt er den Namen *Exergue*.

Medailleur, Petſchirſtecher, Kupferſtecher, Stempelſchneider.

Medailliſt, Kenner, Liebhaber von Medaillen.

Medaillon, eine Medaille von ungewöhnlicher Gröſſe; it. in Kupfer geſtochene, mit Laubwerk gezierte, auch bisweilen illuminirte Kränze, um Schattenriſſe hinein zu kleben; it. an Häuſern eine hervorragende runde Fläche, worauf ein Bruſtbild oder ſonſt etwas merkwürdiges in erhabener Arbeit vorgeſtellt iſt.

Medēa, fig. eine Hexe.

Mediān, größer wie gewöhnlich. Median-Octav, groß Octav ꝛc. Median-Papier, Median-Ader, große Blutader am Gelenk der Ellenbogen.

Mediante, (die) die Terz eines Grundtons in der Muſik.

Mediante inventario, vermittelſt des Inventarii ꝛc. die Erbſchaft annehmen; mediante juramento, mittelſt eines Eides.

Mediāt, mittelbar, durch Hülfe eines andern. Mediatſtädte, die keine eigene Gerichtsbarkeit

Nn ha-

haben, und entweder unter Aemtern oder anderer Herrſchaft ſtehen; dahingegen Immediatſtädte nur unter dem Landesherrn oder deſſen hohen Gerichtshöfen ſtehen und ihre Obrigkeiten ſelbſt wählen.

Mediation, Vermittelung. *Mediateur*, Mittler, Mittelsmann; it. Art Kartenſpiel unter vier Perſonen, da man mittelſt eines Königes, den man ſich von einer mitſpielenden Perſon gegen eine andere Karte geben läßt, allein ſechs Stiche machen muß.

Medicament, eine Arznei, ein Heilmittel oder Arzneimittel.

Medicin, Arznei, Arzneikunſt. Mediciniren, Arznei nehmen.

Medicinae practicus, ausübender Arzt. Medicina forensis, gerichtliche Arzneikunde.

Medicus, ein Arzt, ein Doctor.

Medietät, medietas, Mittelbarkeit.

Mediiren, halbiren, theilen; it. vermitteln.

Medikaſter, ein ſchlechter Arzt.

Medio, in der Mitte; medio Januarii, in der Mitte des Januars.

Mediocriter, Medioker, mittelmäßig. Mediokrität, Mittelmäßigkeit.

Medisance, Verläumdung, Läſterung, Afterreden.

Medisant, verläumderiſch, ſchmähſüchtig.

Mediſiren, afterreden, verläumden, verunglimpfen.

Meditatif, meditabundus, nachdenkend, in tiefen Gedanken.

Meditiren, nachdenken. Meditation, die Betrachtung, das Nachſinnen; Anſtrengung des Gemüths, Wahrheiten zu erfinden.

Meditrina, die Göttin der Geſundheit, als Wiederherſtellerin derſelben. Man feierte ihr Feſt zu Rom am 11. October mit dem neuen Wein, und ſagte dabei, indem man den alten Wein gegen den neuen koſtete: Novum, vetus vinum bibo; novo, veteri morbo medeor: den alten, den neuen Wein trinke ich; die alte, die neue Krankheit heile ich. ſ. Hygea.

Medium, das Mittel, das Mittlere; it. der Mittelweg, eine ſtreitige Sache beizulegen; it. die Hälfte.

Hälfte. Medio, in der Mitte.

Medūſa, eine von den drei Gorgonen; Kopf mit Schlangenhaaren; Meduſenhaupt, Art Seeſterne, nackte Würmer mit fünf Strahlen.

Mefiance, das Mißtrauen. *Mefiant*, mißtrauiſch.

Megăra, eine von den drei Furien; fig. erzboshafte Frauensperſon.

Megalantropogeneſie, Wiſſenſchaft, geiſtreiche Kinder zu erziehen.

Megalopſychie, Großmüthigkeit.

Megalographie, Heldengemälde, da alles gröſſer, als natürlich, vorgeſtellt wird; Theil der Malerkunſt, welcher ſich mit Vorſtellung großer, wichtiger Dinge beſchäftiget; it. Darſtellung farbiger Schattenbilder an der Wand, vermittelſt der Zauberlaterne.

Megarde, par, aus Unachtſamkeit.

Megaſcopium, ein Werkzeug, ſehr große Gegenſtände zu meſſen.

Meiſterſänger, Phonusci, Philomusi, eine alte Art zunftmäßig eingerichteter Dichter oder vielmehr Reimer, welche, wie andere Handwerker, Meiſter und Lehrlinge unter ſich haben, und noch in Nürnberg, Straßburg ꝛc zünftig ſind.

Melancholie, Schwermuth Melancholiſch, ſchwarzgallig, ſchwermüthig, traurig.

Mélange, Gemiſch, Mengſel, Vermiſchung.

Melée, das Handgemenge, Getümmel.

Meliceris, Honiggeſchwulſt, ein mit einer honigartigen Maſſe angefüllter Knoten

Melioriren, verbeſſern. Melioration, Verbeſſerung.

Meliren, unter einander mengen, miſchen.

Melisma, Verzierungen des Geſanges, durch Vertheilung und Verkleinerung der Töne. Melismatiſch, auf ſolche Art verziert.

Meliszucker, eine Art groben Zuckers.

Melius est praevenire, quam praeveniri, es iſt beſſer ſelbſt vorzukommen, als ſich vorkommen zu laſſen.

Melodica, ein von Stein in Augsburg erfundenes Orgelwerk.

Melodie, die einfache Verbindung mehrerer Töne,

ne, ſo fern ſie den Grund einer völligen Zuſammenſtimmung ausmachen; Wohlklang; it. Geſang. Melodiſch, geſangweiſe, wohlklingend, ſingbar.

Melodion, ein von Dielz in Emmerich erfundenes muſikaliſches Inſtrument, welches ſeine Töne durch Reibungen von Stahlfedern hervorbringt.

Melodrama, jedes Singſpiel, beſonders aber ein ſolches, worin die von der Muſik in Zwiſchenräumen begleiteten Worte blos hergeſagt (recitirt) nicht geſungen werden. In Hinſicht auf die Anzahl der vortragenden Perſonen, ſind das Monodrama, Duodrama, Arten davon.

Melomanie, eine leidenſchaftliche Neigung zur Muſik.

Melpōmĕne, eine der neun Muſen, Erfinderin der Singekunſt und des Trauerſpiels.

Membrane, Häutlein; it. Pergament. Membranōs, aus Häuten beſtehend; pergamentartig.

Membrum, Glied, Mitglied.

Membrum virile, das männliche Glied.

Memento, gedenke. Memento mori, gedenke des Todes; — vivere, des Lebens; im Scherz: Denkzeddel, Gedächtnißzeichen. Ein Memento mori, ein Gemälde, welches einen Todtenkopf vorſtellt. Das Memento, in der römiſch-katholiſchen Kirche die Worte in der Meſſe: memento famulorum tuorum, gedenke deiner Knechte, nämlich der Lebendigen und Todten.

Memoire, Staatsſchrift, Gedenkſchrift. *Memoires*, Denkwürdigkeiten. Promemoria, Erinnerungszeddel, Eingabe.

Memorabilien, Denkwürdigkeiten, der Aufbewahrung werth.

Memoranden book, (Engliſch) das Büchlein, Notirbuch.

Memorial, Bittſchrift, Handbuch, Merkbuch.

Memorie, Gedächtniß. Memoria est labilis, ein Menſch vergißt leicht etwas. Pro memoria, zum Angedenken, zur Erinnerung. Memorabel, merkwürdig. In perpetuam rei memoriam, zum ewigen Gedächtniß.

Memoriren, auswendig lernen, erzählen, betrachten, melden; it. eingedenken, angedenken, ins Gedächtniß faſſen.

Memoriter, auswendig gelernt, fertig.

Menaciren, drohen. *Menace*, Drohung.

Menade, die Bachantine.

Menage, Menage, Haushaltung, Sparſamkeit, Schonung. Menagiren, ſparen, zu Rathe halten; it. ſchonen. Menagös, menagierlich, ſparſam.

Menagement, Schonung.

Menagerie, Hünerhof; it. Thiergarten, wo große Herren allerhand fremde und rare Thiere zur Luſt oder Rarität halten.

Menageur, ein kluger, verſtändiger Haushalter.

Mendacium, eine Lüge oder eine Unwahrheit, wodurch einem andern ein Schade zugefügt wird, oder ihn zum Nachtheil gereicht; zum Unterſchied von Falsiloquium, eine Unwahrheit, wodurch Niemand verletzt wird.

Mendikant, Bettelmönch, Bettelbruder.

Meniane, in der Baukunſt, Galerie, Geländergang.

Meniskus, ein auf der einen Seite erhaben, und auf der andern hohl geſchliffenes Glas.

Mennoniſten, Name der Wiedertäufer in Holland.

Meno, (ital.), ſchwach; meno forte, weniger ſtark; meno piano, weniger ſchwach.

Menologium, Kalender der Heiligen.

Mens, das Gemüth, die Vernunft, der Verſtand; it. der Sinn, der Wille, Vorſatz. Mente captus, vom Verſtande gefangen, d. i. blödſinnig, verrückt. Mentis compos, ein geſcheiter Menſch, der geſunden Verſtandes iſt.

Mensa gratuita, Freitiſch. Mensa episcopalis, diejenigen Einkünfte eines Stifts, die zu den Tafelgeldern des Biſchofs beſtimmt ſind.

Mensis, Monat. Menses (mulierum) die Monatszeit der Frauenzimmer. Menses papales, die Monate Januar, März, Mai, Julius, September, November, in welchen der Pabſt die darin ledig werdenden Beneficien zu vergeben hat.

Menstruum, in der Chymie ein kräftiger und ſtar-

ſtarker Liquor, wodurch die beſte Kraft aus den Metallen gezogen wird, oder dieſelben aufgelöſet werden; it. die monatliche Reinigung der Frauenzimmer, das Monatliche.

Menſul, mensula praetoriana, ein beim Feldmeſſen ſehr gebräuchliches Meßinſtrument, das Meßtiſchlein.

Menſür, Abmeſſung, Eintheilung; it. der Tact in der Muſik; it. gewiſſe Stellung in der Fechtkunſt. Menſuriren, (die Orgelpfeifen) ſolche nach Maasgabe ihrer Tonart zuſchneiden.

Menſurabilität, die Ermeßlichkeit.

Mentāl, innerlich, was im Innern des Menſchen, in deſſen Sinne, Gemüth oder Herzen geſchieht, und nicht durch Worte ausgedrückt wird. Restrictio, Reservatio mentalis, ein Vorbehalt in Gedanken.

Mentor, Hofmeiſter.

M*ention*, mentio, Erwähnung. M*ention honorable*, ehrenvolle Erwähnung.

Mentioniren, *mentioniren*, anzeigen, erinnern; Erwähnung thun. Mentionirt, *mentionirt*, erwähnt, gedacht.

M*enu*, klein, gering, unbedeutend, unerheblich. Menus frais, kleine Unkoſten. M*enus plaisirs*, kleine Vergnügungen und Ergötzlichkeiten, oder vielmehr die Ausgaben dafür.

Mephitiſch, Luftart, fixe Luft, Stickluft; von dieſer Art ſind die ſchädlichen Dünſte in lange verſchloſſen geweſenen Kellern ꝛc.

M*eprisable*, verächtlich, der Verachtung werth.

M*eprisant*, verächtlich, Verachtung hegend oder äuſſernd.

M*eprise*, Verſehen, Irrthum, Mißverſtand, Fehler, Verachtung.

Mercatoriſch oder merkantiliſch, kaufmänniſch.

M*ercenaire*, Miethling, Söldner, Lohnknecht; als Beiwort, lohnſüchtig, feil.

Mercuriale, ein Verweis. Mercuriales, Getraide = Preiszeddel, Marktzeddel; öffentlich angeſchlagene Taxe, nach welcher das Getraide verkauft werden ſoll.

Mercurialiſch, Queckſilber enthaltend; it. queckſilberartig. Mercurialſalbe, welche Queck=

Queckſilber enthält. Mercuriale ingenium, ein liſtiger, verſchmitzter Kopf; ein durchtriebener Vogel.

Mercurificirung, diejenige chymiſche Arbeit, nach welcher der mercurialiſche Theil aus den Metallen geſchieden wird.

Mercurius, (☿) Queckſilber; it. ein Planet; it. der Gott der Kaufleute und der Diebe; fig. ein Kuppler, Unterhändler bei einer ſchlechten Sache. Non ex quovis ligno ſit Mercurius, nicht aus jedem Klotze läßt ſich ein Bild ſchnitzen; es gehört mehr dazu, als man glaubt, um ein Gelehrter zu ſeyn.

Meretrix, eine Hure. Meretricio more, nach Art der Huren. Quaestus meretricius, der Hurenlohn.

Meridiān, Mittagskreis, iſt die Linie, die in Gedanken von Norden nach Süden am Himmel gezogen wird, und auf welcher man im Mittage die Sonne antrifft. Auf der Erde giebt es daher ſo viele Mittagekreiſe, als der Aequator Grade hat. Um den Meridian eines Orts zu beſtimmen, muß man einen Meridian für den erſten annehmen, und von da die Grade des Aequators bis zum gegebenen Orte zählen; dies iſt zugleich die Länge, Longitudo, des Orts. Einige Erdbeſchreiber ziehen den Erſten Meridian durch die Inſel Teneriffa; andere durch die Feuerinſel; Andere durch die Inſel St. Nicolas auf dem grünen Vorgebirge; Andere durch die Palmeninſel, und die Franzoſen auf Veranlaſſung Ludwigs XIII. durch die Inſel Ferro.

Meridionāl, mittäglich, ſüdlich.

Merita causae, die Hauptpunkte einer Sache.

Merĭtas dēdat poenas, die Strafe iſt der Sünden Sold.

Meriten, Verdienſte.

Meritiren, verdienen, werth ſeyn.

Merus, lauter, rein, unvermiſcht. Merae facultatis res, eine Handlung, die ich nach eigenem Gefallen thun oder unterlaſſen kann, ohne dafür verantwortlich zu werden.

Merveille, das Wunder, das Wunderwerk. *A merveille,*

le, à merveilles, zum ver⸗wundern, wunderſchön, ganz vortrefflich.

Merveillieux, (ſpr. Merwell⸗jöß) wunderbar, bewun⸗derungswürdig.

Merven, (jüdiſch) ka⸗reſſiren, liebeln.

Mesalliance, Mißverbin⸗dung, Mißheirath; un⸗gleiche Heirath, Heirath wider den Stand, eine nicht standesmäßige Hei⸗rath.

Meſailliren, (ſich) eine Mißheirath treffen; miß⸗vermählen.

Mesaventure, ein Unglück; ein Mißgeſchick.

Meſhores, (jüdiſch) ein Bedienter.

Mesenterium, das Gekrö⸗ſe; it. die dünne Haut, welche die kleinen Ein⸗geweide verbindet.

Mesolano, *Meseline*, ein Zeug, beſtehend zur Hälf⸗te aus Wollen und Lei⸗nen, von dem italiäni⸗ſchen Worte Mezo, halb, und Lano, die Wolle.

Mesquin, armſelig, kärg⸗lich, dürftig; it. klein⸗lich, wenn man etwas großes darzuſtellen, ins Kleinliche geräth. *Mesquinerie*, Armſeligkeit ꝛc.

Messa di voce, in der Muſik allmähliges An⸗ſchwellen der Stimme.

Meſſaline, die wegen ihrer Geilheit berüchtigte Gemahlin des römiſchen Kaiſers Claudius.

Meſſe, derjenige Theil des Gottesdienſtes in der rö⸗miſchen Kirche, da der Prie⸗ſter zum Andenken des To⸗des Chriſti, oft aber auch zur Verdienſtlichkeit für Andere, das Abendmahl ſelbſt genießt; dagegen der Genuß des Abend⸗mahls Anderer daſelbſt die Communion heißt. Meſſe leſen, dieſen Theil des Gottesdienſtes durch Ableſung des vor⸗geſchriebenen Formulars halten; dagegen an ho⸗hen Feſttagen die Meſſe geſungen, und eine ſolche Meſſe die hohe Meſ⸗ſe oder Hochmeſſe, oder auch das Hoch⸗amt genannt wird.

Meßfieranten, ſ. Fieranten.

Meßglocke, iſt theils die Glocke, womit zur Meſſe geläutet wird, theils das kleine Glöcklein, womit den Zuhörern das Zei⸗chen der geſchehenen Ver⸗wandlung bei der Meſſe gegeben wird.

Meſſias, ein Geſalbter, der Name des Erlöſers bei den ältern Juden, den die neuern noch er⸗warten.

warten. Daher das Beiwort meſſianiſch, welches von einigen für chriſtlich gebraucht wird. Die meſſianiſche Haushaltung Gottes, nach der Zukunft des Meſſiä oder Chriſti.

Meſintelligence, das Mißverſtändniß.

Meſſidor, nach dem neufränkſchen Kalender der Aerndtemonat, vom 22. Junius bis 22. Julius.

Meßopfer, diejenige Art des Gottesdienſtes bei den Römiſchkatholiſchen, wo ein Prieſter nach verſchiedenen vorhergegangenen Gebeten und Ceremonien eine Hoſtie weihet, oder in den Leib Chriſti verwandelt, und hierauf genießt.

Meſtizen, Kinder, von weißen und ſchwarzen Aeltern erzeugt.

Meſto, traurig.

Meſurage, Meſſerlohn.

Meſures, Maasregeln; ſeine *meſures* nehmen, ſeine Maaßregeln nehmen.

Meſuſa, ein Denkſpruch, den die Juden mit etlichen bibliſchen Wörtern an ihre Thürpfoſten befeſtigen.

Metabolismus, Figur in der Rhetorik, welche darin beſteht, daß man dieſelbe Sache oder Idee wiederholt, ſich aber dabei anderer Worte und Ausdrücke bedient; it. Veränderung der Zeit, der Luft, der Krankheiten.

Metachronismus, Irrthum in der Zeitrechnung da man eine Geſchichte in eine frühere Zeit ſetzt, als ſie wirklich geſchehen iſt.

Metacismus, wird genannt, wenn auf ein Wort, welches ſich mit einem m endiget, ein anderes folgt, welches mit einem Vokal anfängt, als: bonum aurum, gutes Gold.

Metagogie, Figur in der Rhetorik, wenn die Wörter in veränderten Caſibus wiederholt werden.

Metagramma, Ueberſetzung einer Schrift; it. Abſchrift.

Metalepſis, Figur in der Rhetorik, wenn in einer Rede die Urſache für die Wirkung geſetzt wird, z. B. er hat gelebt, für: er iſt geſtorben; it. wenn man den Hinterſatz voran ſetzt.

Metalliſiren, künſtliche Metalle hervor bringen.

Metalloid, Kali-Metall, von Davy entdeckt.

Metallurgie, die Wiſſenſchaft, welche die Erze der Metalle und Halbmetalle aufſuchen, von ihrem Geburtsort abzuſondern, auf die Oberfläche der Erde zu ſchaffen, und in gutes oder Halbmetall zu verwandeln lehrt.

Metallurgiſt, Metallurge, einer, der die Metallurgie verſteht. Metallurgiſch, zu derſelben gehörig.

Metamorphōſis, Verwandlung, Verbildung in eine andere Geſtalt; fig. Veränderung des Standes der Lebensart. Metamorphoſen, die Verwandlungen, ein bekanntes Gedicht des Ovid. Metamorphoſiren, verwandeln, in andere Geſtalt verbilden, eine andere Geſtalt geben; fig. verändern, verkleiden.

Metāpher, verblümter Ausdruck, Gleichniß, z. B. die Könige ſind Hirten der Völker. Metaphōriſch, verblümt, gleichnißweiſe.

Metaphrāſe, Ueberſezzung, Uebertragung.

Metaphraſiren, überſetzen.

Metaphraſt, Ueberſezzer, Umſchreiber.

Metaphraſtiſch, überſetzend, überſetzlich.

Metaphȳſik, Wiſſenſchaft, die ſich mit dem Weſen und den allgemeinen Eigenſchaften der Dinge überhaupt beſchäftiget, und auch von Gott, der Welt und der Seele handelt; Hauptwiſſenſchaft, Grundwiſſenſchaft.

Metaphyſiſch, überſinnlich.

Metaplasma, die Veränderung eines Wortes durch Weglaſſung eines Buchſtabens oder einer Sylbe, z. B. zuerſt war ſie die allgemeine; dann ward ſie, leider! die gemeine ꝛc.

Metaptōſis, Verwandlung einer Krankheit in eine andere, z. B. wenn aus dem dreitägigen Fieber ein viertägiges wird.

Metaſtăſis, Uebertragung, Abwälzung einer Schuld auf einen andern; it. das Weichen der Krankheit von einem Orte, und Anſetzung derſelben an einem andern; it. der eigentliche Anfang einer Veränderung oder Verwandlung.

Metaſyncriſis, die von einem äußerlich aufge-

gelegten Mittel hervorgebrachte innerliche Wirkung.

Metathĕſis, die Buchſtabenverſetzung.

Metempſychōſis, Seelenwanderung, Lehre des Pythagoras, daß die Seele nach dem Tode aus einem Körper in den andern fahre. Metempſychoſiſt, ein Anhänger dieſer Lehre.

Metemptōſis, das Auslaſſen eines Schalttages in 134 Jahren, damit der neue Mond nicht einen Tag zu ſpät kömmt.

Meteōr, ein Feuer= oder Luftzeichen, eine Lufterſcheinung.

Meteōrie, Vergeßlichkeit.

Meteorismus, das plötzliche Aufſchwellen des Unterleibes; ein gefährliches Symptom bei hitzigen Krankheiten.

Meteorograph, eine in England erfundene Pendeluhr, die zu gleicher Zeit die Veränderung des Thermometers, Barometers, Anemometers und Plagiscopiums aufzeichnet. Meteoroscopium, ein von Regiomonten 1470 erfundenes Inſtrument, die Längen und Breiten der Oerter auf der Erde zu beſtimmen.

Meteorologie, Lehre von den Luftzeichen; von allen im Dunſtkreis der Erde vorfallenden Erſcheinungen; vom Wind, Wetter, Regen ꝛc.

Meteorologiſch, die Witterung betreffend.

Mēth, ein Getränk, welches vermittelſt der Gährung aus Honig uud einem andern flüſſigen Körper bereitet wird, als z. B. Weinmeth, Biermeth, Moſtmeth ꝛc.

Methode, Lehrart, Ordnung im Vortrage der Lehren und Regeln. Methodiſch, regelmäßig, ordentlich.

Methōdik, Erziehungslehre, Erziehungsgeſchäft. ſ. Pädagogik.

Methodiſten, in England Art Pietiſten, die 1730 ſich zuſammen thaten, und von dem ihnen geläufigen Ausdruck: Methode des wahren Chriſtenthums, ſpottweiſe ſo benannt wurden.

Methodologie, Lehre, die einzelnen Theile einer Wiſſenſchaft durch zweckmäßige Stellung und Plan anzuordnen, und andere darin zu unterrichten.

Me=

Methodologiſche Vorleſungen, die darauf abzwecken.

Methŏdus syllogistica, die ſchließende Lehrart, wenn man alle Beweiſe in förmliche Schlüſſe zergliedert; — Socratica, die Sokratiſche Lehrart, wenn die Gedanken ſo auf einander folgen, wie ſie im Geſpräch, durch Fragen und Antworten, veranlaßt worden wären; — Platonica, die Platoniſche Lehrart, wenn die Gedanken, wie in einer freien Rede, auf einander folgen, ohne daß man förmliche und offenbare Schlüſſe macht.

Métier, Handthierung, Gewerbe.

Metonomaſie, die Namenveränderung, wenn man ſich einen andern Namen giebt, wie die Gelehrten der vorigen Zeit zu thun pflegten, und z. B. den Namen Schmid in Faber veränderte.

Metonymie, Figur in der Redekunſt, der Namentauſch, wenn man die Urſache als Wirkung, die Wirkung als Urſache ꝛc. nennt; z. B. die Griechen, für Griechenland ꝛc.

Metonymiſch, einen Namentauſch enthaltend, in demſelben gegründet.

Metoposkopie, Wahrſagung aus dem Geſicht, beſonders aus den Stirnlinien.

Mètre, heißt das in Frankreich allgemein angenommene Längenmaas, anſtatt des ehemaligen *pied du roi*. Es enthält 3,097548 des alten Pariſer Fußes, oder 443,45 dergleichen Linien, oder beinahe $3\frac{3}{16}$ rheinl. Fuß, 139 rheinl. = 144 alte Pariſer Fuß gerechnet.

Metriſch, nach einem gewiſſen Sylbenmaas eingerichtet, aus kurzen und langen Sylben beſtehend, richtig abgemeſſen.

Metrik, Theil der alten Muſik, der auf die Länge und Kürze der Sylben ſah.

Metrologie, Meßkunde, Maßkunde; it. Lehre von dem Versmachen.

Metromanie, die Reimſucht, die Sucht, Verſe zu machen.

Metrometer, der Tactmeſſer, ein Werkzeug, den Tact vermittelſt der Schwingungen eines Pendels richtig und gleich zu beſtimmen.

Metropŏlis, Hauptſtadt; it. Erzbisthum, Erzſtift.

Me-

Metropolit, Metropolitan, Erzbiſchof. Metropolitaniſch, erzbiſchöflich. Metropolitan-Kirche, Hauptkirche.

Metrum, ein Maas; it. ein Gedicht, welches aus gewiſſen, abgemeſſenen Versgliedern beſteht; it. die Abmeſſung der Verſe. Sylbenmaas.

Mett, das, das reine, vom Fette abgeſonderte Fleiſch, von welchem die Mettwürſte gemacht werden.

Mette, Morgengeſang; Frühgottesdienſt; it. katholiſcher Nachtgottesdienſt; it. evangeliſche Frühpredigt.

Meublen, Hausrath.

Meubliren, einrichten, ausrüſten.

Meum et Tuum, das Mein und Dein, oder der Eigennutz.

Meute, die Koppel; mehrere, mit einander zur Jagd abgerichtete Hunde.

Mezzanine, ein durch zwei Geſchoſſe durchgehender Theil eines Gebäudes, z. B. ein Saal, der die Höhe von zwei Stockwerken hat. Da in dergleichen hohen Sälen oder Gallerien über den großen Fenſtern noch kleine angebracht werden: ſo nennt man dieſe Mezzaninfenſter, oder Halbfenſter.

Mezzo forte-piano, in der Muſik, etwas ſtark, — etwas gelinde; a mezza voce, mit gedämpfter Stimme. Mezzo soprano, der hohe Alt oder tiefe Diskant.

Mezzo termino, ein Mittelweg.

Mezzo tinto, Mezzatinte, Halbſchatten, Mittelfarben, halbe Farbe (bei Malern); ſchwarze Kunſt bei Kupferſtechern.

Mi, das *Mi*, der dritte Ton in der muſikaliſchen Tonleiter, das E.

Miasma, diejenige äuſſerſt feine Materie, welcher die Fortpflanzung der anſteckenden Krankheiten zugeſchrieben wird: der Anſteckungsſtoff.

Microcosmus, die kleine Welt, oder der Menſch.

Microelectrometer, ein von Volta erfundenes Werkzeug, die ſchwächſten Grade der Electricität bemerklich zu machen.

Micrographie, Beſchreibung ſolcher Gegenſtände, die man nur vermittelſt der Vergröſſerungsgläſer entdecken kann. ſ. Micrologie.

Microloge, ein Kleinigkeitskrämer, ein Erbſenzähler.

Micrologie, der Kleinigkeitsgeiſt, die Sorgfalt in kleinen geringen Dingen; it. eine Kleinigkeit, eine Sache ohne Werth; eine ſchlechte Rede, ohne Schönheit, ohne Witz.

Micrologiſch, kleinlich, was ins Kleine fällt.

Micrologiſiren, ſich um Kleinigkeiten bekümmern; ſich mit Kleinigkeiten beſchäftigen, darnach haſchen.

Micrometrie, aſtronomiſche Wiſſenſchaft, kleine Entfernungen am Himmel mit dem **Micrometro**, einem beſonders dazu eingerichtetem Werkzeuge, zu meſſen.

Microphoniſch, was den Klang einer Stimme oder Tones immer vermehrt, ſtärker macht.

Microphthalmus, wer kleine Augen hat.

Micropſychie, Kleinmüthigkeit.

Microptera, Inſecten, deren Flügeldecken kürzer ſind als der halbe Hinterleib.

Microscopiſch, durchs Vergrößerungsglas (betrachtet).

Microscopium, ein Vergrößerungsglas.

Mictus cruentus, Blutharnen.

Midas, Name eines Königes, welcher wegen eines unvernünftigen Urtheils von dem Apollo ein paar Eſelsohren zum Geſchenk erhielt. Midae auriculis dignus, fig. er iſt der Ohren des Midas würdig, bezeichnet einen dummen, einfältigen Menſchen.

Mignarder, **Mignardiren**, (Mingardiren) verzärteln, zärtlich halten; verhätſcheln; it. an der Sprache und Schreibart ſehr künſteln.

Mignardiſe, die Niedlichkeit, Feinheit, Zartheit, beſonders der Geſichtszüge; it. die Künſtelei in den Manieren, in der Sprache, in der Schreibart. **Mignardirt**, verzärtelt; it. gekünſtelt, geziert.

Mignature, ſ. Miniature.

M*ignon*, Liebling **Mignotiren**, verzärteln, verhätſcheln; gute Worte geben, liebeln. *Mignotiſe*, Verzärtelung; Liebkoſung, Schmeichelei.

Mignonetten, eine Art feiner, theils geklöppelter, theils genäheter Spitzen von Zwirn ꝛc.

Migräne, Kopfweh an der einen Seite oder Hälfte des Haupts; it. ungewöhnlich ſtarker Kopfſchmerz.

Migration, die Wanderung; Auswanderung mehrerer Menſchen.

Migriren, wandern, ſeine Wohnung verändern.

Mikro..., ſ. Micro....

Milita, Militta, der Mond, als eine Gottheit der alten Perſer.

Miliz, Militär, Soldatenſtand, Kriegsweſen. Militäriſch, ſoldatenmäßig, kriegeriſch. Militiren, ſtreiten, kriegen. Militari manu, mit gewaffneter Hand.

Mille, Tauſend. Millenarius, ein Zeitraum von zehn Jahrhunderten, alſo von tauſend Jahren.

Milliarde, eine Zahl von tauſend Millionen

Milligramme, ein Gewicht, welches den tauſendſten Theil Eines Gramme, oder den 50ſten Theil eines Grans ausmacht.

M*illimètre*, der tauſendſte Theil eines Metre, ein Längenmaas von ungefähr einer halben Linie.

Million, eine Zahl von Tauſend Mal Tauſend.

Millionär, eine ſehr reiche Perſon die Millionen im Vermögen hat.

Mimēsis, Figur in der Rhetorik, wenn man die Worte eines Andern mit einem ſpöttiſchen Tone wiederholt.

Mimĭk, Geberdenkunſt; die Geberdenlehre.

Mimiſch, gaukleriſch, komödiantiſch.

Mimograph, ein Operndichter.

Mimologie, Nachahmung der Rede oder Geberde einer Perſon.

Mimus, Gaukler, Poſſenreißer.

Minarĕt, ein Thurm an einer türkſchen Moſchee, der von geringem Umfange, und oben mit einem Kranze, in Form einer Gallerie, verſehen iſt, von welchem zum Gottesdienſt gerufen wird.

Minaudiren, allerhand affectirte Gebehrden einem zu Gefallen machen, ſchöne thun, ſich zieren. Minauderie, Schönthuerei, Ziererei.

Minchiada, Gabe, Opfer.

Mine, Geſichtszug; it. Erdgang; it. eine Geldſumme, ein Gewiche bei den alten Griechen, von 100 Drachmen.

Mineralien, erzhafte, metalliſche Erden. Mineraliſch, erzartig.

Mineralogie, Wiſſenſchaft, Lehre von den Mineralien. Mineraloge, Erzkundiger.

Mineraliſation, Zuſammenſetzung der Metalle.

Mineraliſch, die Eigenſchaften eines Minerals beſitzend; zu den Mineralien gehörig.

Minerographie, die Beſchreibung der Mineralien.

Minerva, (Mythologie) Göttin der Weisheit, der Kriegskunſt und vieler andern Künſte.

Minervale, (das) in einigen Schulen das Honorarium, welches dem Lehrer gegeben wird.

Minervalen, Feſte, der Minerva zu Ehren.

Minette, eine kleine junge Katze.

Mineur, ein Sprengarbeiter, Sprenggräber.

Miniatur, Kleinmalerei. *En miniature*, ins Kleine gemalt. Miniaturgemälde, Gemälde im Kleinen.

Minima, in der Muſik eine halbe Tactnote.

Minimen, eine Art Ordensgeiſtlichen in dunkelbraunem Habite, die aus Demuth noch geringer, als die andern Brüder, die Franziskaner, ſeyn wollen.

Minimum, der kleinſte Theil eines Dinges; der geringſte Preis einer Sache.

Minimum sapientiae, das kleinſte Weisheitsmaas.

Miniren, aushöhlen, untergraben; ſprengarbeiten.

Miniſter, Staatsrath.

Miniſterialiſch, miniſteriell, von Amtswegen, amtmäßig, amtlich; ſo viel als officiell. Ex officio, auch von den Verfügungen eines Miniſters gebräuchlich.

Miniſterialismus, die Anhänglichkeit an das Miniſterium; die Partheilichkeit für die Maßregeln der Miniſter.

Miniſterium, die Regierung, der Staatsrath; it. die ſämmtlichen Prediger eines Orts.

Minne (altdeutſch) Liebe, Freundſchaft.

Minneſinger, Name alter Dichter oder Sänger, deren Gedichte oder Lieder nur Minne oder Liebe zum Gegenſtande hatten. Die Lieder der Meiſterſänger hingegen waren rauh, und hat-

hatten nichts von den Schönheiten der erſtern.

Minois, im Scherz, Geſicht, Anſehen, Geſtalt des Geſichts. Angeſicht eines hübſchen Frauenzimmers.

Mīnōr, der Unterſatz in einem Venunftſchluſſe.

Minorenn, minderjährig, unmündig, der ſein vollkommenes Alter, und zwar im Reiche 25, und in Sachſen 21 Jahr, noch nicht erreicht hat. Minorennität, Unmündigkeit, Minderjährigkeit.

Minorität, das Gegentheil von Majorität, die Minderheit.

Minoriten, fratres minores, ein beſonderer, von Franz v. Aſſiſi geſtifteter Franziscaner=Orden.

Minorum gentium Patricii, waren diejenigen Geſchlechter in dem alten Rom, die aus dem Volke in den Rathsſtand erhoben waren.

Minōs, nach der Fabellehre einer der drei Richter in der Hölle.

Minotaurus, erdichtetes Ungeheuer; halb Menſch, halb Ochs.

Minſtrels, herumziehende Sänger, Harfenſpieler, im Mittelalter.

Minus, weniger, das Gegentheil von plus, mehr. Das Minuszeichen in der Algebra, ein kleiner Querſtrich (—).

Minuskelſchrift, der kleine Buchſtab, die kleine Schrift in den Buchdruckereien, zum Unterſchied von der größern, oder den Anfangsbuchſtaben.

Minutien, Kleinigkeiten. Minutiae speculativae, Grillenfängerei.

Minutiōs, *minutieux*, kleinigkeitskrämeriſch, kleinigkeitsgeiſtig.

Mio conto, ſ. Conto.

Miquelets, ein räuberiſches Volk in den pyrenäiſchen Gebirgen, zwiſchen Frankreich und Catalonien. In Friedenszeiten pflegen ſie Reiſende durch das Gebirge zu geleiten, im Kriege aber durch einzelne Haufen dem Feinde vielen Schaden zu verurſachen.

Miquelot, ein kleiner Knabe, der, als Pilgrim gekleidet, bettelt; fig. ein Heuchler, Kopfhänger.

Mirabellen, Pflaumen ohne Kern.

Mirakel, ein Wunderwerk; etwas ungemein ſeltſames. Miraculōs, wundervoll. *A Mi-*

racle, wunderſchön, ganz vortrefflich.

Mirmidon, ein naſeweiſer Menſch, der ſich vergißt, und andere, die ihn überſehen, belehren will; fig. geldgierige Leute.

Mirmidonen, ein ehemaliges Volk in Theſſalien, von kleiner Zwergſtatur.

Mirzah, Beiname der Perſonen fürſtlichen Standes in Perſien.

Miſandrie, Haß gegen das männliche Geſchlecht; Abneigung gegen die Heirath mit einer Mannsperſon.

Miſanthrōp, ein Menſchenfeind; leuteſcheuer Menſch, der nicht gern zu andern kommt, auch nicht gern ſieht, daß ihn andere beſuchen; fig. wunderlicher, verdrüßlicher Menſch, Feind aller Freude. Miſanthropie, leuteſcheues, mürriſches, verdrüßliches Weſen, Unfreundlichkeit, Eigenſinnigkeit.

Miſanthropiſch, menſchenfeindlich.

Miscellaneen, Miscellanea, Miszellen, eine Sammlung vermiſchter literariſcher Aufſätze und Abhandlungen.

Miſchna, der Text, oder der erſte Theil des Talmuds.

Misciren, vermiſchen, miſchen, unter einander mengen. Miscibel, vermiſchbar.

Miſe, Ausgabe bei Rechnungen; Einſatz in einer Lotterie; bei einem Spiele; Anlage-Kapital.

Misère, elend. Miſerabel, elend, jämmerlich, bedaurungswürdig.

Miſereatur et Indulgentiam, in der römiſchen Kirche zwei Gebete; durch das erſte flehet der Prieſter für das Volk die Barmherzigkeit Gottes an, und durch das zweite bittet er Gott, ihm und dem Volke Nachlaß der Sünden, und die Losſprechung von denſelben zu ertheilen.

Miſerere mei, erbarme dich meiner; it. die Darmgicht, bei welcher der Unrath durch den Mund ausgeworfen wird: das Miſerere.

Miſericordias domini, der andere Sonntag nach Oſtern, nach dem 89. Pſalm: Miſericordias domini cantabo in aeternum etc.

Miſogămus, Heveräachter, Hageſtolz.

Miſogyn, ein Weiberfeind.

Miſogynie, Weiberhaß.

Miſologie, der Vernunfthaß.

Miſopōgon, Barthaſſer, Bartfeind.

Miß, (engliſch) Mamſel, Fräulein, Jungfer.

Miſſa, Miſſalē, ein Buch, woraus die römiſch-katholiſchen Geiſtlichen die Meſſen leſen.

Miſſilien, preis gegebene Sachen, als: das unter die Leute geworfene Geld.

Miſſionar, Heidenbekehrer. Miſſion, Bekehrungsgeſchäft; it. Schikkung, Sendung, officieller Auftrag.

Miſſiv, die, ein Schreiben, Handbrief, Ausſchreiben, Sendſchreiben von der Obrigkeit an untergeordnete Staats- oder Kirchendiener.

Mithra, Mithras, Name der Sonne, als einer Göttin der alten Perſer; it. Prieſter der Sonne; it. Mütze, Biſchoffshut.

Mithrax, Sonnenedelgeſtein.

Mithridāt, Arznei gegen das Gift.

Mitigiren, lindern, mildern, mindern. Mitigation, Linderung.

Mitrailladen, das Erſchießen oder Niederſchießen mit Kartetſchen; ein franzöſiſcher Revolutionsausdruck. M*itraille*, allerlei kleine Eiſenwaaren; it. allerlei kleine Stücke alten Eiſens, Nägel ꝛc., womit man bisweilen die Kanonen ladet.

Mitteltinten, (Malerei) entſtehen aus dem Uebergange zweier Farben in einander.

Mixtur, Gemiſch; it. Miſchmaſch; it. ein Arzneitränklein.

Mnemōnik, Gedächtnißkunſt, Erinnerungswiſſenſchaft.

Mnemoſine die Göttin des Gedächtniſſes und Mutter der neun Muſen.

Mobīl, beweglich, bewegbar, wirkende Kraft.

Mobilē, das Bewegliche. Primum mobile, die erſte Bewegkraft, Bewegurſach, Triebrad.

Mobile perpetuum, immerwährende Bewegung; Maſchine, die ſo eingerichtet und zuſammengeſetzt iſt, daß ihre Bewegung unaufhörlich fortdauert.

Mobiliarvermögen, bewegliches Vermögen, fahrende Habe.

Mobilien, bewegliche Güter, fahrende Habe, Hausgeräth. Mobilmachung, eine Armee z. B. in den Stand ſezzen, alle Augenblicke marſchiren zu können.

Mobilität, Beweglichkeit.

Modāl, beſchaffenheitlich, verfahrungsartig, bedingt, beſtimmt.

Modalität, in der Logik die Seynsart; Bedingung, Einſchränkung.

Mode, Sitte, Gebrauch, Gewohnheit, Kleidertracht. Modenbilder, die allerlei neu aufgekommene Trachten vorſtellen. Modepuppe, eine mit den neueſten Moden angekleidete Puppe; fig. ein lächerlich geputztes Frauenzimmer, das ſich mit allen neuen Moden behangen und ausgeputzt hat.

Modell, Muſter, Vorſtellung im Kleinen. Modelliren, erſt im Kleinen machen. *Modelleur*, Modellmeiſter.

Moderamen inculpatae tutelae, Nothwehr, unſchuldige Nothwehr.

Moderantism, der gemäßigte Weg, etwas zu erlangen, oder zu bewerkſtelligen.

Moderāt, billig denkend, beſcheiden, gemäßigt.

Moderation, Mäßigung, Milderung. Moderatio expensarum, Herabſetzung der Koſten.

Moderato, (Muſik) mäßig.

Moderiren, ablaſſen, mäßigen, einſchränken.

Modern, neu; im Gegenſatz des Antiquen. *A la moderne*, nach dem neueſten Geſchmack.

Moderniſiren, nach dem neueſten Geſchmack etwas machen, verheutigen.

Moderniſirung, Verheutigung.

Modeſt, ſittſam, beſcheiden. Modeſtie, Beſcheidenheit, Sittſamkeit.

Modicē, mäßig, ſparſam; im Scherz, naſeweiſe.

Modicité, Mäßigkeit, die Geringheit, beſonders der Zahl, dem Werthe und der Wichtigkeit nach.

Modification, die Milderung, Einſchränkung, oder auch Beſchränkung einer Sache. Modificationen, die verſchiedenen Stufen der Beſchaffenheit, der Veränderung und Einſchränkung eines Körpers oder Weſens; die verſchiedenen Arten der Geſtalten derſelben.

Modificativ, mildernd, einſchränkend.

Modificiren, mildern, einſchränken, beſchränken, it. einer Sache eine gewiſſe Art oder Geſtalt geben, wodurch ſie dasjenige wird, was ſie von andern Sachen ihrer Art unterſcheidet.

Modillon, (Baukunſt) der Sparrenkopf; eine Zierrath unter den Kranzleiſten der korinthiſchen, römiſchen und deutſchen Säulenordnung.

Modul, modulus, das Maas, wonach man etwas mißt; it. ein Modell; it. Maas oder Abmeſſung der Töne und Sylben nach dem Tacte; der Tact, die Melodie.

Modulation, das zierliche Singen, Abänderung des Tons, lieblicher Geſang; zierliche, wohlklingende Sprache. Moduliren, ſingen; die Stimme ſteigen und fallen laſſen.

Modus, in der Philoſophie, Logik, Singekunſt; die Art zu ſeyn, eine Weiſe, Art des Weſens eines Dinges; eine Schlußart in der Logik.

Modus, in der Sprachlehre die Weiſe der Zeitwörter. Modus indicativus, die anzeigende; — conjunctivus, die verbindende; — imperativus, die gebietende; — infinitivus, die unbeſtimmte Weiſe oder Art beim Gebrauch der Zeitwörter.

Modus acquirendi, Art etwas zu erlangen; — contribuendi, Art etwas zu entrichten; — procedendi, Verfahrungsart.

Mönchbogen, beim Buchdrucker ein Bogen, auf welchem aus Verſehen beim Abdrucken eine oder mehrere Seiten weiß geblieben ſind.

Mofette, Moufette, giftige Ausdünſtung in den unterirdiſchen Gängen der Bergwerke.

Mohatra, ein wucherlicher Contract, wenn man vom Kaufmanne auf Credit Waaren ausnimmt, und ihm ſolche ſogleich für weniger Geld wieder verhandelt, damit es nur kein verbotenes Darlehn heißen ſoll.

M*oinerie*, die Möncherei, d. i. die ſämmtlichen Mönche; it. das Möncsgeſchmeiße; it. der Mönchsgeiſt, Mönchscharacter; das Mönchsweſen.

Moitié, die Hälfte. *Moitié* machen, um die Hälfte ar=

arbeiten, Gewinn und Verluſt theilen.

Mokiſſon, Art giftiger Schlangen in Amerika.

Mola, Mondkalb. Monkalb, Monatskind; unförmlicher Klumpen.

Moleſtien, Beſchwerlichkeiten.

Moleſtiren, beſchweren, beläſtigen.

Molinismus, die Lehre des Molina, eines ſpaniſchen Jeſuiten, die Gnade und den freien Willen betreffend. Moliniſt, ein Anhänger dieſer Lehre.

Moll, in der Muſik die weiche, klagende Tonart.

Molleſſe, Weichheit, Schlaffheit, Welkheit; fig. die Weichlichkeit; ein fehlerhafter Hang zur Bequemlichkeit, oder zum Wohlleben; it. Nachläſſigkeit.

Molleton, Multum, ein weicher, wollener Zeug.

Molo, ein von großen Quaderſteinen von Grund aus aufgeführter Damm oder Wall.

Moloſſus, in der Poeſie ein Fuß von drei langen Sylben, als Birnbaumholz.

Molto, viel, ſehr. Molto allegro, (Muſik) ſehr geſchwind. Molto andante, ſehr langſam.

Molybdän, Waſſerblei.

Molybdät, das waſſerbleiſaure Salz. Molybdiſch, Waſſerbleiſäure enthaltend.

Mo*ment*, Moment, ein Augenblick. In momento, alſobald; it. der Werth, die Wichtigkeit einer Sache; kleinſter Theil.

Moment, das, in der Statik und Mechanik ein Ausdruck, nach welchem ſich Wirkungen ſchätzen laſſen, welche von Kräften unter gewiſſen Umſtänden hervorgebracht werden.

Momentān, augenblicklich; das nur einen Augenblick währt.

Momus, (Mythologie) Gott der Tadelſucht und der Spötterei, ein Luſtigmacher der Götter; fig. ein ſpottender Tadler. Momiſch, ſpottend, tadelnd.

Monachiſiren, den Mönch machen; einſam leben.

Monāde, Einheit, ganz einfacher und untheilbarer Beſtandtheil der Körper. Monadologie, Lehre von den Monaden.

Monadelphia, eine einbrüdrige Pflanze, deren

ren Staubfäden unten zuſammengewachſen ſind.

Monandria, einmännrige Pflanzen; Zwitterblumen mit einem Staubfaden.

Monarch, Regierer, Alleinherrſcher. Monarchie, unumſchränkt beherrſchtes Reich, Alleinregierung.

Monarchomachiten, diejenigen, welche dafür halten, daß der Landesherr, den Grundſätzen des Machiavells entgegen, keine freie Gewalt habe, Majeſtätsfeinde, Regenten- oder Regimentsſtürmer.

Monarde, ein gutriechendes Gartengewächs, oder Pflanze mit rother Blüthe.

Monat, neufränkſcher, hat 3 Dekaden oder 30 Tage. Er fängt den 9ten bis 10ten Tag vor Schluß des vorherigen Monats unſerer Zeitrechnung an, z. B. *Brumaire*, November, dauert vom 22. October bis zum 22. November.

Mondain, das Weltkind, Weltling.

Mondanität, weltliche Eitelkeit, weltliche Luſt, Weltgeſinntheit.

Monde, die Welt; der ganze Inbegriff aller vorhandenen endlichen Dinge; it. die Menſchen, welche unſern Erdkörper bewohnen; it. die praktiſche Kenntniß deſſen, was zu einer guten Lebensart gehört. *Beau monde*, die ſchöne Welt, das ſchöne Geſchlecht.

Montiren, Montur, ſ. Montiren.

Moniren, erinnern, Erinnerungen machen. Monitorium, Erinnerungsſchreiben, Mahnſchrift. Monitoriales, Erinnerungsbriefe. Monitum, die Erinnerung, Bemerkung; in der Mehrzahl monita.

Moniteur, der Erinnerer, der Rathgeber; einer, der einen andern an ſeine Pflicht erinnert, ihm ſagt, oder räth, was er thun ſoll. Das franzöſiſche Amtsblatt, der Moniteur, iſt jetzt bekannt genug, um einer Erklärung zu bedürfen.

Monochordium, muſikaliſches Inſtrument mit einer Saite; it. Inſtrument, womit man durch Fortrückung eines hölzernen Steges die muſikaliſchen Proportionen erforſchen kann.

Monochromoniſch, Monochromatiſch, ein-

einfarbig von einerlei Farbe. Monochromäta, Gemälde von einerlei Farbe.

Monocotyledones, Pflanzen, deren Saamen nur aus einem Stücke beſteht.

Monocratie, Regierungsform kleiner Fürſten, Grafen, zum Unterſchied der Monarchien der Kaiſer und Könige.

Monodrama oder Duodrama, Art Schauſpiel, wo die Declamation durch Inſtrumentalmuſik unterſtützt wird.

Monogamie, einfache Ehe; Stand derer, die nur einmal verheirathet geweſen.

Monogeneſis, Zeugung oder Fortpflanzung, ohne Vermiſchung beider Geſchlechter.

Monogramma, Nameszug, inſonderheit in den Urkunden der alten deutſchen Kaiſer und Könige.

Monolemma, in der Logik ein Schluß, an welchem ein Satz mangelt.

Monolōg, Selbſtgeſpräch.

Monomachie, der Zweikampf.

Monomium, in der Algebra eine einfache Größe.

Monopetāl, von Pflanzen, einblättrig.

Monophyſit, einer, der nur eine Natur in der Perſon Chriſti behauptet.

Monopōl, Monopolium, Alleinhandel, ausſchließender Handel; ein Vorrecht, nach welchem kein Anderer mit eben der Waare handeln oder ſie verfertigen darf. Monopoliſt, Alleinhändler.

Monorchis, Mannsperſon, die nur einen Teſtikel hat.

Monoſtichon, monostichium, ein einzelner Vers. Monoſticha, einzelne Verſe, die in keinem Zuſammenhange unter einander ſtehen.

Monosyllăbum, ein einſylbiges Wort.

Monothelit, einer, der nur einen Willen in Chriſto behauptet.

Monotonie, Einklang, immer einerlei Ton.

Monotoniſch, eintönig.

Monſon, ein gewiſſer Land- oder beſtändiger Wind, der in gewiſſen Strichen der indianiſchen Gewäſſer ſechs Monate lang unverändert weht.

Mon-

Monſtranz, Zeigebehältniß; Gefäß, worin in der römiſchen Kirche die geweihete Hoſtie, oder das Venerabile aufbewahret, und ſo dem Volke gezeigt wird.

Monstrum, ein Ungeheuer, Mißgeburt. Monſtrös, ungeheuer.

Mons pietatis, ein Leihhaus.

Montgolfière, ein Luftball von Montgolfier's Erfindung.

Montiren, bemannen, beritten machen, kleiden. Montirung, Montür, Dienſtkleidung.

Monument, öffentliches Denkmal, Denkzeichen, Denkſtück, Denkpfeiler ꝛc. Andenken, ſowohl an Gebäuden, als Schriften.

Moquiren, verlachen, ſpotten. *Moquerie*, Spott. *Moqueur*, Spötter.

Mora, Verzug. In mora bleiben, eine ſchuldige Zahlung verzögern. Periculum in mora, es iſt Gefahr vorhanden, man darf nicht ſäumen. Sine mora, ohne Verzug.

Moral, die Lehre von der Einrichtung des Verhaltens des Menſchen, die Sittenlehre. Die philoſophiſche Moral iſt in der bloßen Vernunft; die theologiſche Moral aber in der heil. Schrift gegründet.

Moraliſation, Einführung guter Sitter.

Moraliſch, in der Moral gegründet, derſelben ähnlich, aus derſelben hergenommen, ſittlich; it. geſellſchaftlich, zu den geſellſchaftlichen Verhältniſſen gehörig; it. in noch weiterm Verſtande, wobei eine freie Wahl ſtatt findet, was durch eine in allgemeiner Erkenntniß gegründeten Wahl geſchehen kann; it. in einer dem phyſiſchen entgegen geſetzten Bedeutung.

Moraliſiren, Lebenspflichten vortragen und einſchärfen; ſittliche Betrachtungen anſtellen.

Moraliſt, Tugendlehrer, Tugendprediger.

Moralität, Sittlichkeit, Werth der Handlung, in Rückſicht auf die Moral.

Moratorium indultum, eiſerner Brief, wodurch man fünf Jahre Friſt erhält, ſeine Schulden zu zahlen. Quinquennel.

Morbidesse, morbidezza, Mürbigkeiten, bei den Ma=

Malern das Weiche, Nachgebende und Sanfte am gemalten Fleiſche zu bezeichnen.

Morbus acutus, hitzige Krankheit, die mit Heftigkeit angreift und bald endet.

Mordacité, die (beißende) Schärſe, z. B. des Scheidewaſſers; it. fig. das Beißende im Reden, im Ausdruck.

Mordant, beißend, reißend, von wilden Thieren; fig. freſſend, wie Scheidewaſſer; it. beißend, ſtichelnd. In der Muſik ein Halbtriller.

Mordicant, ſcharf, freſſend, eine beizende Eigenſchaft habend; fig. beißend, bitter ſpottend; geneigt, empfindlich zu ſticheln.

More conſueto, ſolito majorum, nach altem Herkommen oder Gebrauch.

Mores, die Sitten. Einen Mores lehren, heißt ihm den Kopf zurecht ſetzen, ihn lehren, wie man ſich aufführen muß.

Moresque, Malerei mit ungeſtalteten Bildern, auf mohriſche Art gemalt, das weder Thieren noch Menſchen recht gleich ſieht. ſ. *Maurique*.

Morganatiſche Heirath, mit einer geringen Perſon, unter der Bedingung daß die Kinder in der Mutter Stande verbleiben. (Wenn ein großer Herr ſich eine geringere Standesperſon an die linke Hand antrauen läßt.) Matrimonium ad morganaticam

Moribundus, einer der mit dem Tode ringet, deſſen Ausſage von beſonderer Kraft ſeyn ſoll.

Morio, eine Art übel gewachſener Menſchen; bei den Römern auch Hofnarren.

Morn, traurig, ſtill, melancholiſch, ſchwermüthig; finſter, dunkel, trübe; fig. vom Wetter und Farben. Politiſch morne Situation.

Morös, mürriſch, unfreundlich. Moroſus debitor, ein böſer Bezahler.

Moroſität, Murrköpfigkeit, Grämlichkeit, das mürriſche, verdrüßliche Weſen.

Moroſophie, närriſche Witzigkeit, Aberwitz.

Morpheus, Gott des Schlafs, der Schlaf ſelbſt.

Morſuli, Morſellen, Arznei in Form der Biſſen, mit vielen Zucker verfertiget, um des Wohlgeſchmacks Willen.

Mortadellen, ſchmackhafte kleine Würſte aus Italien und Frankreich.

Mortalität, Sterblichkeit.

Mortalitäts-Tabellen, Todtenliſten.

Mortification, die Kaſteiung, Abtödtung des Körpers; it. die Kränkung, ein demüthigender Vorwurf, oder ſonſt eine kränkende Behandlung.

Mortifications-Schein, ein Zeugniß, wodurch eine verloren gegangene Quittung oder Schuldverſchreibung für ungültig erklärt wird.

Mortificiren, für ungültig und vernichtet erklären; it. kränken.

Mortuarium, manus mortua, die todte Hand; Vermächtniſſe zu gottesdienſtlichen Stiftungen kommen an die todte Hand (ſind mortuaria), weil ſie alsdann aus dem Handel und Wandel kommen und für den Staat gleichſam todt ſind.

Mortuus, der Todte. Pro mortuo, für todt, nämlich erklären.

Moſaïk, moſaiſche, muſiviſche Arbeit, iſt eine aus farbigten Steinen zuſammengelegte Malerei, die im 13. Jahrhundert aus Griechenland nach Italien gebracht worden.

Moſchee, ein türkiſches Bethaus, türkiſcher Tempel.

Moskowade, der erſte, bis zur Trockenheit eingeſottene Zuckerſuft.

Moslem, Gläubiger, Rechtgläubiger bei den Türken.

Motēte, Mottette, motetum, ital. mottetto, eine muſicaliſche Compoſition, welche über einen bibliſchen Spruch gemeiniglich für Singſtimmen verfertiget wird, und aus Fugen und allerlei kurzen Nachahmungen beſteht.

Motiōn, Bewegung, Leibesbewegung; Antrag. Eine Motiōn machen, ſich bewegen; it. einen Antrag machen, etwas in Anregung bringen.

Motīv, motivum, die Motīve, Bewegungsgrund, Antrieb, bewegende Urſach, die uns bewegt, etwas zu thun, oder zu unterlaſſen.

Motiviren, begründen, beweiſen.

Motrix, bewegend. Facultas motrix oder movens, die bewegende Kraft.

Motto,

Motto, ſinnreicher Satz, Spruch, Vers zur Ueberſchrift einer Abhandlung, oder eines Buchs.

Motus, Regung, Bewegung, Empörung. Motu proprio seu voluntario, aus eigener Bewegung. Motus animalis, ſinnliche Bewegung; — peristalticus, wurmförmige Bewegung der Eingeweide.

Mouche, (Mouſche), Schminkpfläſterchen.

Mouilliren, das doppelte ll gelinde und ſo ausſprechen, daß man nur das erſte l deutlich hört, indem das zweite den Laut eines j bekommt, als *Fille*, ſprich *Filje*; *Bataille*, *Batalje*.

Mourqui, ein kleines Tonſtück fürs Clavier in zwei Theilen, wobei der Baß immer wechſelsweiſe in Octaven geht.

Mouſchetiren, einen weißen Grund mit ſchwarzen Flecken beſprengen; fleckigt machen; it. Zeug aushacken, ausſchneiden. **Mouſchigt**, fleckigt.

Mousseline, Neſſeltuch.

Mouſſiren, ſchäumen, wie z. B. Champagnerwein. ſ. **Muſſiren**.

Mouſſon, der Paſſatwind; ein Wind, welcher in manchen Gewäſſern, z. B. in den indiſchen Gewäſſern und dem ſtillen Meere, entweder beſtändig, oder nur zu gewiſſen Zeiten, nach einerlei Richtung wehet, ohne von einem Striche auf dem andern zu fallen; it. die Jahreszeit, in welcher dieſer Wind wehet.

Moutonnaille, Schaafsköpfe; Leute, welche andern blindlings nachahmen.

Mouvement, Bewegung; fig. Trieb, Antrieb, Gedanken.

Moviren, (ſich) movēre, ſich regen, unruhig werden; it. ſich mauſig, unnütze machen.

Moxa, der weißgraue Filz von der Beifußpflanze, woraus kleine Kegel gemacht, und damit die von der Gicht befallenen Glieder gebrennt werden.

Moyen, Mittel, Weg, Handgriff.

Mozzet, ein Oberkleid der römiſchen Prieſter, welches die Schultern und den Leib bis an die Ellenbogen bedeckt, vorn offen und mit Knöpfen und Knopflöchern verſehen, einem kurzen Schultermantel ähnlich iſt, und hinten eine kurze Kapuze herabhängen hat.

Mün-

Münze.

Hier folgt von den vorzüglichſten Gold= und Silbermünzen der Werth nach Sächß. Gelde:

Namen:	Land:	Werth: Rthlr.	gl.	pf.
Albus	Reich, Heſſen	—	—	$5\frac{1}{3}$—8
Deut	Holland	—	—	1
Doblon	Spanien	5	1—2	—
Dollar	Amerikaniſche Freiſtaaten	1	11	$6\frac{2}{5}$
Doppia	Venedig	5	1	—
Ducato	Reich	2	19	—
—	di Venet.	1	1	9
—	di Modena	—	19	4
—	di Napoli	1	3	6
Ducaton	Holland	1	14—15	—
Farthing	England	—	—	$2\frac{1}{2}$
Goldgulden	Hannover	2	3	6
—	Nürnberg	1	22	6
—	Rheinl.	2	2	—
Grott, vl.	Holland	—	—	$4\frac{1}{4}$
Guinee	England	6	8—10	—
Gulden	Holland	—	12—13	—
—	Polen	—	6	6
Imperiale	Rußland	12	13—14	—
Karolin	Reich	6	4	—
Kupferthaler	Schweden	—	—	$3\frac{1}{4}$
Laubthaler	Frankreich	1	12	8
Lisbonine	Portugal	8	4—5	—
Lira Corrente	Modena	—	2	4
—	Mayland	—	$4\frac{1}{2}$—5	—
—	Venedig	—	3	3—4
Livre	Frankreich	—	6	—
Löwenthaler	Holland	1	2—3	—
Louisblanc	Frankreich	1	8	—
Mark courrant	Hamb. Lübeck.	—	9	1—4
Maxd'or	Baiern	4	2	—
Paolo	Rom	—	3	1—3
Pfund Sterling	England	6	1—4	—
Piaſter	Türkei	—	17	6—8

Na=

Namen:	Land:	Werth: Rthlr.	gl.	pf.
Rubel	Rußland	1	2—4	—
Scondo nuovo	Rom	1	8	—
Soldo	Venedig	—	—	2
Stück von Achten	Spanien	1	8	—
Zechino	Italien	2	19	—

Münzfuß, vorgeſchriebene Ordnung, Einrichtung, wie eine jede Münze in Schrot und Korn, oder inneren Werth und Gehalt beſchaffen ſeyn ſoll. Das Gold wird für fein geachtet, wenn die Mark 23 Karat und 11 Grän hält, alſo nur ein Grän weiß dabei iſt. Nach dem Cölniſchen, der 1559 den Anfang nahm, wurde die Mark Silber zu 8 Rthlr. ausgeprägt. Dieſem folgte 1667 der Zinniſche Münzfuß, nach welchem man die Mark auf 10½ Rthlr. münzte, ſo wie nach dem Leipziger ſeit 1690 auf 12 Rthlr. Jetzt wird nach dem Konventionsfuß von 1750 die Mark auf 13 Rthlr. 8 gr., oder nach dem Reichsfuß auf 16 Rthlr. ausgeprägt.

Müsquiren, mit Muskus, Moſchus anmachen, etwas einen Biſamgeruch geben.

Muffel, in der Scheidekunſt ein kleines Gewölbe aus Thon, in der Größe einer Spanne, welches man über die Scherben und Kapellen ſetzt, damit keine Aſche oder Kohlen hinein fallen.

Mufti, der türkiſche Oberprieſter; der Oberprieſter des ganzen türkiſchen Reichs.

Muhamedanismus, Lehre des Muhameds.

Mukke, üble Laune, tückiſches Stillſchweigen.

Mukken, heimliche Fehler, widrige Umſtände. **Mukkerei**, tückiſche Heuchelei.

Mulatten, Kinder, von einem Europäer und einer Indianerin erzeugt.

Multinomium, in der Algebra eine vielnamige oder vieltheilige Größe, die aus mehrern, mit — und + verbundenen Größen beſteht.

Multiplicandus, der eine Factor, welcher mit dem andern, dem Multiplicator, multiplicirt wird. Beide können ohne Nachtheil verwechſelt werden.

Mul-

Multipliciren, vermehren. Multiplication, Vermehrung.

Multiplicität, die Vielheit.

Multiplum, eine Zahl, welche eine andere mehreremal enthält, z. B. 9 iſt ein Multiplum von 3, und 24 ein Multiplum von 3, 6, 8 ꝛc.

Mumien, einbalſamirte todte Körper.

Mumps, Entzündung der Speicheldrüſen.

Mundicina, Reinigungsmittel. Mundicina dentium, Zahnpulver.

Mundificative, Purgirmittel.

Mundificiren, reinigen, ausfegen.

Mundiren, ins Reine bringen. Mundum, ſaubere Abſchrift.

Municipaliſiren, Obrigkeiten nach neufränkſcher Sitte anordnen.

Municipalität, Stadtobrigkeit.

Municipalſtädte, ſind diejenigen, ſo keine freie Reichsſtädte ſind, ſondern nur unter einem Reichsſtande ſtehen.

Municipium, Freiheiten eines römiſchen Bürgers.

Munificenz, *munificence*, die Freigebigkeit, wenn von wichtigen und koſtbaren Geſchenken großer Herren und reicher Leute die Rede iſt.

Munition, Kriegsvorrath, als Pulver und Blei. *Munition d'amour*, Schminke, und was ſonſt dazu gehört.

Muriaticum, geſäuertes Salz oder Kochſalz.

Muriatiſch, ſalzſauer, ſalzgeſäuert; Salzſäure enthaltend.

Murra, *à la mora*, Art Spiel, gerade oder ungerade, mit den Fingern ſpielen.

Murſen, (Murſäh, Myrſen) der tatariſche Adel in der Krimm ꝛc.

Muſagēt, ein Vorſteher, Gönner, Beſchützer, Wohlthäter der Muſen und Gelehrten.

Mu*sard*, (Müſahr, Müſarde) eine Perſon, die allenthalben ſtehen bleibt, mit dummer Neugier umhergafft und plaudert.

M*uscadin*, ein Biſamduftler, eine von den neuen Benennungen der franzöſiſchen Windbeutel; it. im Scherz ein Mann, der ſich nach der Mode kleidet: Stutzer, ſüßer Herr.

Muscus, *musc*, (Mäkl) Biſam.

Muſen, die neun Muſen, ſie hießen: Clio, Euterpe, Thalia, Terpſichore, Melpomene, Erato, Polyhymnia, Urania und Kalliope; die Göttinnen der Künſte und Wiſſenſchaften; fig. die ſchönen Wiſſenſchaften, vorzüglich die Dichtkunſt.

M*usette*, ein Leyerſtück, von ſanftem und einſchmeichelndem Gange.

Muſēum, ein den ſchönen Künſten und Wiſſenſchaften gewidmeter Ort, wo Gelehrte ſich zu verſammeln pflegen; it. ein Kunſtkabinet; it. die Studierſtube.

Muſik, Tonkunſt, Singekunſt; Spielkunſt auf Inſtrumenten.

Muſikant, ein Spielmann.

Muſikus, ein Tonkünſtler.

Muſiviſche, eingelegte Arbeit, Muſivarbeit, Muſivmalerei. ſ. Moſaiſch. Argentum musīvum, Maler=Silber.

Muskulōs, *musculeux*, muskelig; ſtark von Muskeln.

Muſſiren, wird geſagt, wenn der Wein beim Einſchenken perlt.

Mußtheil, in den Rechten die Hälfte desjenigen Vorraths an Eſſen und Trinken, welcher ſich 30 Tage nach dem Tode des Ehemanns in deſſen Haushaltung findet, und nach dem ſächſiſchen Rechte der Wittwe gehört.

Muſurgie, Kunſt, die Conſonanten und Diſſonanten in der Muſik zur rechten Zeit anzubringen.

Mutabel, veränderlich, wandelbar, unbeſtändig.

Mutabilität, Veränderung, Unbeſtändigkeit.

Mutation, Veränderung, Verwechſelung des Gutsherrn mit den Unterthanen, und umgekehrt.

Muthung, Muthe, förmliches Geſuch um Ertheilung eines Rechts. Muthen, förmlich darum anſuchen.

Mutilation, Verſtümmelung.

Mutiliren, verſtümmeln.

M*utin*, mutinirt, ſtörriſch, halsſtarrig, widerſpenſtig; it. aufrühriſch, rebelliſch Mutiniren, ſich empören, aufrühriſch werden; ſich widerſpenſtig betragen. Mutinerie, die Empörung, der

der Aufſtand; it. Widerſpenſtigkeit, Halsſtarrigkeit.

Mutiren, ändern, verändern. Mutatis mutandis, wird geſagt, wenn Schreiben ꝛc. an zwei Partheien geſchickt werden, worin nur die Namen geändert werden.

Mutſchierung, Umtauſch; it. Contract, vermöge deſſen zwei, oder mehrere Brüder, die väterlichen Güter wechſelsweiſe adminiſtriren.

Mutuell, wechſelnd, gegenſeitig. Mutuum adjutorium, wechſelſeitige Hülfe.

Mutuum, Geliehenes, Darlehn.

Mylady, meine gnädige Frau. Mylord, mein gnädiger Herr.

Mylologie, Abhandlung von Fliegen, Mücken ꝛc.

Myologie, Lehre von den Muskeln.

Myomantie, Wahrſagerei vermittelſt der Mäuſe.

Myops, Kurzſichtiger. Myopie, Kurzſichtigkeit; das nicht über die Naſe ſehen.

Myotomie, die Anatomie, Zerlegung, Zergliederung der Muskeln.

Myriaden, eine Zahl von zehntauſend; it. jede ſehr große Zahl überhaupt.

Myriagramme, ein Gewicht von 10,000 Grammen, ungefähr 20½ Pfund ſchwer.

Myriameter, ein Längenmaas von 10,000 Metern, welches ungefähr zwei franzöſiſche Meilen beträgt.

Myriare, ein Flächenmaas von 10,000 Aren, ungefähr 196 Morgen groß, jeden zu 100 Quadratruthen.

Myrionimiſch, das tauſend, oder eine ſehr große Menge Namen hat.

Myrmecophaga, Ameiſenfreſſer, ein vierfüßiges Thier; Ameiſenbär.

Myrmidonen, fabelhafte Einwohner der Inſel Aegina, aus Ameiſen erſchaffen.

Myſogin, ein Weiberhaſſer.

Myſtagogen, waren bei den alten Griechen gewiſſe, von der Obrigkeit angeſetzte Männer, welche den Reiſenden alle Denkmäler und alle Gegenſtände, die Aufmerkſamkeit verdienten, zei-

gen mußten. Dazu gehörten auch die Religionsgebräuche; ein Geheimnißkrämer, Geheimnißforſcher, Geheimnißlehrer; fig. ein Freundſchaftsſtifter.

Myſtagogie, Einweihung.

Myſtarch, ein Oberprieſter; it. ein Küſter.

Myſteres, Myſterien, ehemalige geiſtlich-komiſche Schauſpiele, worin Gott, Engel, Heilige, Teufel ꝛc. vorgeſtellet wurden. Eine recht ſchöne Myſterie mußte wenigſtens vier Teufel haben, daher das Sprichwort: *faire le diable à quatre*, verteufelten Lärm machen.

Myſteriös, *misterieux*, geheimnißvoll.

Mysterium, Geheimniß.

Mystica persona, ſind die Univerſitäten und Gemeinden, welche aus vielen Gliedern beſtehen und eine Geſellſchaft ausmachen.

Myſtificateur, einer der die Gabe hat, andere zu ſchrauben, zu foppen, aufzuziehen.

Myſtification, die Handlung des Schraubens oder Foppens. Myſtificiren, einen aufziehen, foppen, lächerlich machen.

Myſtik, in der Theologie die Lehre von der geheimen Vereinigung der Seele mit dem göttlichen Weſen; it. die Erforſchung des geheimen Sinnes der heiligen Schrift. Ein Myſtiker iſt derjenige, welcher jener Lehre anhängt, oder ſich mit dieſer Unterſuchung beſchäftigt.

Myſtikerei, im Scherz, myſtiſche Erklärung, die aber allzuweit hergeholt und übel gegründet iſt.

Myſtiſch, geheim, verborgen, überſinnlich.

Mythacismus, der in einer Rede von dem häufigen Gebrauch des m entſtehende Uebellaut.

Mythologie, heidniſche Götterlehre, Fabellehre.

Mythos, eine Fabel, ein Mährchen, Dichtung.

Mythragyrth, der mit falſchen Heiligthümern die Einfältigen hintergeht.

N.

N.

N. als römiſche Zahl, 90.

N. B., Nota bene, wohl zu merken.

N. C. oder $\frac{N}{C.}$ Nostro conto, auf unſere Rechnung.

N. L., Non liquet, die Sache iſt noch nicht gehörig eingeleitet.

N. M., Nova Moneta, neue Münze.

N. N., Nomen nescio, ſeinen Namen weiß ich nicht, oder ich will ihn wenigſtens jetzt nicht nennen; it. Notetur Nomen, der ausgelaſſene Name iſt einzurücken, oder einzuſchalten.

N. S., *Notre Seigneur*, unſer Herr Chriſtus.

N. T., Novum Testamentum, das Neue Teſtament.

Nto., Netto. N. ℔. Netto-Pfund.

N. ⅔, Neue Zwei Drittel.

No., Numero, an der Zahl, der ſo und ſo vielſte.

nom., noie., nomine, im Namen.

Not. Caes. Publ., Notarius Caesarĕus Publicus, öffentlicher kaiſerlicher Notarius.

Nachm., Nachmittag.

N. S., Nachſchrift.

N. T., Neues Teſtament.

Naama, das Gebet der Türken, welches ſie täglich fünfmal verrichten müſſen, nämlich beim Aufgang der Sonne, zu Mittag, gegen Abend, beim Untergang der Sonne, und um 1 Uhr in der Nacht.

Nabob, Titel der Könige in Aſien, Oſtindien, Bengalen ꝛc.

Nachen, ein kleines Fahrzeug, deſſen man ſich zum Ueberſetzen eines Fluſſes oder zur Fiſcherei bedient, und das ohne Maſt und ohne Segel iſt.

Nadir, (das) iſt ein arabiſches Wort, der Fußpunkt am Himmel unter unſerer Erde, der dem Zenith oder dem Scheitelpunkt entgegengeſetzt iſt. Nadir der Sonne, iſt der Mittelpunkt des Erdſchattens bei einer Mondfinſterniß.

Näherrecht, das Recht, nach welchem jemand bei dem Verkauf einer Sache ein näheres Recht auf dieſelbe hat, als ein anderer, d. i. ſie für eben den Preiß, welchen ein an-

anderer geboten hat, mit deſſen Ausſchließung kaufen, und wenn ſie ſchon verkauft worden, zurück nehmen kann, heißt auch: der Vorkauf, der Näherkauf, Einſtand, Einſtandsrecht.

Nänie, Todtenlied, Leichengeſang, Trauerkarmen; Klaggeſchrei; fig. Nänien, Narrenspoſſen.

Nagelprobe, die Probe eines völlig ausgetrunkenen Glaſes, welche darin beſteht, daß man es umgekehrt auf den Nagel ſetzt, und den letzten Tropfen davon ableckt.

Nahmhaft, in der Kanzleiſprache beträchtlich, anſehnlich; bei nahmhafter Strafe, bei nachdrücklicher Strafe.

Najade, Waſſergöttin, Waſſernympfe.

Naïf, *naïvement*, natürlich, ungeſchminkt, ungekünſtelt; it. natürlich, der Natur genau nachahmend; wahr, der Wahrheit und Natur gemäß; it. ungezwungen, unſtudiert; it. einfältig und aufrichtig.

Naïveté, die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit; ein ungekünſteltes, unverſtelltes Weſen; die Einfalt, nicht als Dummheit, ſondern als ein Zeichen der Redlichkeit und Rechtſchaffenheit; die edle Einfalt. Bisweilen verſteht man auch darunter eine aus Mangel an Lebensart und Klugheit entſtehende Einfalt.

Nakaratfarbe, hochrothe Farbe, ein brennendes Roth, zwiſchen Ponceau und Karmoiſin; eine der neueſten Modefarben.

Nankin, *Nanquin*, eine Art chineſiſchen baumwollenen Zeuges. *Nanquinett*, ein Zeug von derſelben Art, aber ſtärker und geſchätzter als dieſer.

Napäen, heidniſche Wald- und Hügelnymphen.

Naphta, Art entzündbaren, von der Natur erzeugten Oels; it. in der Chemie der Name einer weißen, durchſichtigen Feuchtigkeit, von einem beſondern, höchſt durchdringenden Geruch, welche ungemein leicht, flüchtig und entzündbar iſt, und aus dem Weingeiſt, vermittelſt der Säuren, bereitet wird. Je nachdem man dazu Vitriol-, Salpeter-, Eſſig-, Salzſäure gebraucht, erhält

ſie

ſie den Namen Vitriol-, Salpeter-, Eſſig- oder Salznaphta, oder Aether

Narciſſus, in der Fabellehre ein ſchöner Jüngling, welcher von vielen Nymphen vergeblich geliebt und deshalb von denſelben verflucht worden, worauf er nach und nach zuſammen gedorrt, und zuletzt in eine gelbe Blume, die Narciſſe, verwandelt ſey.

Narcoticum, ein einſchläferndes, betäubendes Mittel.

Narcotiſch, ſchlafmachend, betäubend, krampfſtillend.

Narwal, Art Wallfiſch, mit einem langen hervorragenden Zahn.

Naſāl, was zur Naſe gehörig. **Naſālbuchſtaben**, **Naſāllaute**, welche durch die Naſe ausgeſprochen werden, als im Franzöſiſchen *an*, *in*, *on* und *un*.

Naſāl, ein gewiſſes Orgelregiſter, welches 1½ Fuß Ton hat, ſonſt die kleine Gems-Hornquinte genannt.

Naſiräer, **Naziräer**, ein im Mutterleibe ſchon Verlobter Gottes; ſolche Juden, die gelobt haben, keinen Wein zu trinken, die Haare nicht zu beſchneiden, keinen Todten anzurühren ꝛc.

Natalis, der Geburtstag, der Geburtsort oder die Geburtsſtunde. Natalem celebriren, den Geburtstag feiern. Restitutio natalium, die Ehe- und Ehrlichmachung der unehlich geborenen Kinder.

Nation, Völkerſchaft, Geſchlecht, Landsmannſchaft. **Nationalſchulden**, Landesſchulden.

Nationaliſiren, einbürgern, von einer fremden Nation als Landsmann, als Bürger aufgenommen werden, das Bürgerrecht erwerben.

Nationaliſiren, ein durch die franzöſiſche Revolution entſtandenes Wort: zum Gegenſtande der ganzen Nation, oder auch der Nation eigen machen.

Nativ, gebürtig, geboren, eingeboren.

Nativität, die Geburtsſtunde. **Einem die Nativität ſtellen**, heißt, ihm ſein künftiges Schickſal vorher ſagen. **Nativitätſteller**, Wahrſager.

Natrum, Natron.

Natura, in, in Natur, baar. In puris naturalibus, nackt. Jus naturae, das Naturrecht.

Naturalien, Naturerzeugniſſe, Naturgüter; Naturſeltenheiten.

Naturalienkabinet, eine Sammlung von Naturſeltenheiten.

Naturaliſiren, eben ſo viel als nationaliſiren.

Naturaliſirung, die Einbürgerung.

Naturalismus, Naturglaube, Vernunftglaube entgegengeſetzt der Offenbarung.

Naturaliſt, ein Vernunftgläubiger, der die geoffenbarte chriſtliche Religion läugnet; it. ein Naturkundiger; it. ein ungelehrter Fechter.

Naturell, (das) die natürliche, d. i. erſte und urſprüngliche Einrichtung der Vorſtellungs= und Begehrungskräfte eines Menſchen. Die natürliche Gemüthsart, Gemüthsſtimmung. Naturell, natürlich.

Natur=Reiche, darunter verſteht man gewöhnlich drei, nämlich das Stein=, Pflanzen= und Thierreich. Außerdem hat der Bergrath Widenmann noch den Vorſchlag gethan, ihnen noch ein viertes, unter dem Namen des atmoſphäriſchen oder der Atmoſphärilien, beizufügen, wozu er auſſer dem Wärmeſtoff Lichtſtoff, und den Luftarten auch noch das Waſſer rechnet.

Naumachie, ein Luſttreffen zur See; ein Schiffſtechen.

Nausĕa, der Ekel; ad nausĕam usque, bis zum Ekel.

Nautik, die Schiffahrtskunſt, Schiffahrtskunde. Nautiſch, zur Schiffahrt gehörig.

Nautiliten, verſteinerte Schaalthiere, Nautili, Schiffboote genannt.

Navigation, Schiffahrt. Navigabel, ſchiffbar.

Navigations=Acte, ein engliſches Handelsgeſetz von 1651, nach welchem fremde Schiffe, nach brittiſchen Häfen, nur ſolche Güter führen dürfen, welche Producte des Landes ſind, dem das Schiff zugehört; und brittiſche Güter dürfen auf keinem Schiffe ausgeführt werden, das nicht in brittiſchen Staaten gebauet iſt, und von deſ-

ſen Mannſchaft nicht wenigſtens zwei Drittel, nebſt dem Capitän, geborene oder naturaliſirte Engländer ſind.

Nayaden, Waſſernymphen.

Nebŭlo, ein böſer Bube, Händelmacher; Schurke, Schelm.

Neceſſär, das, ein kleines, leicht fortzubringendes Behältniß, worein man allerlei kleine, auf der Reiſe unentbehrliche Sachen, als Scheere, Meſſer, Bleifeder ꝛc. aufzubewahren pflegt.

Necessair, nothwendig.

Necessitas, Neceſſität, die Nothwendigkeit. Necessitas gravis et urgens, eine vermeintliche, unumgängliche, höchſt dringende Noth. Necessitas non habet legem, Noth kennt kein Gebot. Durum est telum necessitas, Muß iſt ein böſes Kraut.

Neceſſitiren, in Nothwendigkeit verſetzen, zwingen.

Necessitudo, die Anverwandtſchaft.

Necrologium, Necrologue, Kirchenbuch, Kirchenregiſter, ſonderlich in Klöſtern, worin die Namen der Wohlthäter und der Verſtorbenen des Ordens; it. der Biſchöfe, Aebte ꝛc. verzeichnet werden; Todtenliſte.

Necromantie, Nigromantie, die Wahrſagung durch Beſchwörung der Verſtorbenen; die ſchwarze Kunſt. Necromant, ein Schwarzkünſtler. Nigromantiner, Schwarzkünſtlerorden in Aegypten.

Necropompe, Leichenpracht, Leichengepränge.

Nectar, Göttertrank; it. Arzneitrank.

Nefarius, ſchändlich, ruchlos, böſe. Scelus et Crimen nefarium, eine ſchändliche That. Nuptiae nefariae, eine ſtrafbare Ehe.

Nefas, das Unrecht, die Unbilligkeit, das Laſter; it. ein unmögliches Ding. Per fas et nefas, nicht ſo ganz mit Recht, auf erlaubte und unerlaubte Art.

Negando, mit Läugnen.

Negatif, verneinend, eine Verneinung enthaltend. In der Algebra eine negative Größe, eine Größe, welche das Minuszeichen (—) vor ſich hat. Eine Negative, eine Verneinung, ein verneinender Satz; eine

eine abſchlägliche Antwort.

Negation, die Verneinung; it. der Mangel oder die Abweſenheit einer Eigenſchaft, deren eine Sache, ihrer Natur nach, nicht fähig iſt.

Negatorienklage, Verneinungsklage, durch welche man die Rechtmäßigkeit des Anbringens eines Andern verneint.

Neger, ſchwarzer Einwohner in Afrika.

Negiren, verneinen, abſchlagen.

Neglectengelder, iſt das, was den Cammergerichts-Aſſeſſoren, die entweder verſtorben, oder ihre Stelle niedergelegt, oder etwas verſäumt haben, von ihren Beſoldungen abgezogen wird.

Negligé, das Nachtkleid, Nachtgewand; it. jede Hauskleidung.

Negligent, nachläſſig, faul. *Negligence*, Negligenz, Nachläſſigkeit.

Negligiren, (ſpr. negliſchiren) *negliger*, vernachläſſigen.

Negoce oder negotium, das Geſchäft. Negotiant, Handelsmann, der im Großen handelt. Negotiiren oder negociren, Handlung treiben, als: ein Anlehn ſuchen, Unterhandlung pflegen; davon Negotiation, Unterhandlung, Handel mit Actien, Wechſelbriefen ꝛc.

Negociable, was ſich verhandeln läßt, als: Actien, Wechſel, Schuldbriefe ꝛc.

Negociantism, der Handlungsgeiſt; der Geiſt, die Geſinnungen und Grundſätze der Handelsleute.

Negociateur, ein Unterhändler.

Negotiorum gestio, Liebesdienſt. Negotiorum gestor, Geſchäftsträger, der Dienſte zu leiſten aus Freundſchaft übernimmt.

Nekroſis, trockener Brand, Knochenbrand.

Nemĕſis, die Göttin der Rache und Strafe; auch Belohnung; deren Amt war, alle aus Stolz und Uebermuth begangene Frevel zu rächen, und deren Ungnade man ſich alſo durch Ungenügſamkeit und allzuüppige Wünſche zuzog. ſ. Adraſteia.

Nemo, Niemand. Nemo omnibus horis sapit, Niemand iſt zu allen Zeiten klug genug.

Ne-

Nemolith, Art Bildſteine, auf welchen die Natur Wälder vorſtellt.

Neocore, ſ. Arpebonapten.

Neograph, ein Neuſchreiber, d. i. einer, der von der bisher gewöhnlichen Rechtſchreibung abweicht.

Neographie, die Abweichung von dem Alten und Gewöhnlichen im Schreiben.

Neologie, Erfindung, Gebrauch neuer Wörter, oder alter Wörter in neuer Bedeutung. Neologiſch, neu. Neologiſiren, ſich neuer Wörter bedienen. Neologismus, Gewohnheit Fertigkeit, ſich neuer Wörter zu bedienen. Neologen, die neue Meinungen hegen, vortragen, ſonderlich in der Theologie; it. ſich neuer Wörter bedienen. Neologiſches Wörterbuch, Erklärung neuer Wörter.

Neophyt, ein Neuling in der Religion, ein kürzlich Neubekehrter.

Neotēriſch, auf eine ganz neue Art und Weiſe.

Nepenthe, eine den Schmerz und die Traurigkeit heilende Arznei.

Nephritis, Nierenweh, Nierenkrankheit; Entzündung der Nieren.

Nephritiſch, nierenſüchtig.

Nepos, Verwandter. Nepoten, heißen die Verwandten des Pabſtes. Nepotismus, Verwandtſchaft, Verwandtenverſorgung; Bemühung der Päbſte, ihre Verwandten zu bereichern.

Neptūn, bei den alten Heiden der Gott des Meeres.

Neptuniſten, die Anhänger der Meinung, daß die mit der Erde vorgegangene Revolution durch Waſſer bewirkt worden; im Gegenſatz der Vulkaniſten, welche behaupten, dieſe Revolutionen wären der Wirkung des Feuers zuzuſchreiben.

Nequam, ſchlecht, verwerflich, elend, untauglich, nichtswürdig, liederlich. Homo nequam, ein ſchlechter, nichtswürdiger Menſch. Homo non nequam, kein ſchlechter Menſch, als ein Lob.

Nequitia, die ſchlechte Beſchaffenheit von Dingen und von Menſchen; Nichtswürdigkeit, ſchlechtes

tes Betragen, ſchlechte Lebensart; Liederlichkeit, Leichtfertigkeit, Schelmerei, Ränke, Liſt.

Nereïden, funfzig Schweſtern, nach der Fabellehre, Nymphen des Oceans oder des Weltmeers.

Nereus, ein Meergott, Vater der Nereïden, oder Meergöttinnen.

Nerōniſch, barbariſch, grauſam.

Nervīnum, ein nervenſtärkendes Mittel.

Nervōs, ſtark; fig. bündig, körnig, kräftig.

Nervus, der Nerve, die Nerven, die feſten und ſtarken Bandarten, welche zur Verbindung anderer Theile des thieriſchen Körpers dienen; it. gewiſſe zarte, röhrartige, von außen unſichtbare Faſern, welche ſich aus dem Gehirn und Rückenmarke über alle Theile des Leibes erſtrecken, und der Sitz, ſowohl der Empfindung, als der Bewegung ſind.

Nervus rerum gerendarum, wird das Geld genannt, womit man alles in der Welt möglich machen kann. ſ. auch Nexus.

Neschiko, (jüdiſch) Kuß.

Nescio, ich weiß es nicht. Nescius, der von einer Sache nichts weiß.

Neſtorianismus, Lehre des Neſtorii, der zwei Perſonen in Chriſto behauptete; deſſen Anhänger werden **Neſtorianer** genannt.

Ne sutor ultra crepidam, der Schuſter bleibe bei ſeinem Leiſten. ſ. **Ultrakrepidiſiren**.

Net, nett, ſauber, klar, rein, reinlich. *Netteté*, **Nettität**, Sauberkeit.

Netto, ohne daß Abzug ſtatt findet; it. das Gewicht der Waare an ſich, ohne auf die Gefäße oder Einpackung zu ſetzen.

Netto provenu, oder Netto procedito, iſt bei den Kaufleuten dasjenige, was nach abgezogenen Unkoſten an einer verkauften Waare, an reinem und baaren Gelde übrig bleibt, worüber der Prinzipal disponiren kann: der reine Ertrag.

Neuer Styl, ſ. **Styl**.

Neuroptera, Inſecten mit vier durchſichtigen netzförmigen Flügeln.

Neutrāl, unpartheiiſch. **Neutralität**, Unpartheilichkeit.

Neutraliſation, in der Scheidekunſt die Verwand-

wandlung im Mittelſalz.

Neutraliſiren, in den Zuſtand der Partheiloſigkeit verſetzen; it. ſich partheilos verhalten; it. in Mittelſalz verwandeln.

Neutralſalz, iſt dasjenige, was aus einer mit einem Laugenſalze verbundenen Säure beſteht. Mittelſalze hingegen entſtehen aus der Verbindung der Salze mit Erden.

Neutrum, (Sprachlehre) bezeichnet an den Hauptwörtern das ſächliche Geſchlecht.

Neveu, der Neffe, Bruder- oder Schweſterſohn.

Nevritiſch, auf die Nerven wirkend, dieſelben ſtärkend.

Nevrographie, die Beſchreibung der Nerven.

Nevrologie, die Lehre von den Nerven in den thieriſchen Körpern.

Nevroſpaſt, Marionettenſpieler.

Nevrotomie, die Zergliederung der Nerven; it. die anatomiſche Zubereitung der Nerven.

Nexus, Band, Zuſammenhang. Nexus scripturae et subscriptionis, iſt der Zuſammenhang einer Urkunde mit der Unterſchrift. Nexus rerum gerendarum, der Zuſammenhang aller Dinge — das Geld.

Niable, läugbar, verneinbar, was geläugnet oder verneint, für falſch und unrichtig erklärt werden kann.

Niais, ein junger Vogel, der noch nicht aus dem Neſte gekommen iſt; fig. ein Gelbſchnabel; it. einfältig; Einfaltspinſel.

Niäſerien, einfältige, alberne, läppiſche, unnütze Reden oder Sachen; Einfalt, Dummheit.

Nickel, eine arſenikaliſche Erzart.

Nicolaiten, die Söhne Bileams. ſ. Offenb. Joh. 2, 16.

Nièce, Bruders- oder Schweſtertochter.

Nieſche, *Niche*, Niſche, Bilderblinde, Bildergewölbe, eine tiefe oder muſchelhafte Höhle, Behältniß in der Mauer, eine Figur ꝛc. hinein zu ſtellen; it. kleiner abgeſonderter, der Einſamkeit gewidmeter Platz in einem Garten.

Niete, ein Looszettel, welcher ohne Gewinn heraus kommt.

Nieth-

Nieth- und nagelfeſt, alles, was in einem Hauſe ſo befeſtiget iſt, daß es, ohne die Integrität deſſelben zu verletzen, nicht kann weggenommen werden.

Nigaud, der Einfaltspinſel.

Nigaudiren, alberne, einfältige Sachen, Kinderpoſſen treiben. Nigauderien, Poſſen, Kinderpoſſen, Kälbereien.

Niger, als Beiwort ſchwarz. Als Hauptwort, ein Schalk. Hic niger est, tu hunc, Romane, caveto, hüte dich vor ihm, er iſt ein Schalk.

Nigrum, der Inhalt einer Schrift, welcher mit dem Rubro, d. i. dem Titel deſſelben, oft nicht übereinſtimmt.

Nihil facit ad rem, es thut nichts zur Sache. Nihil, weißer Augen-nicht, ein weißes Pulver.

Nihiliſt, der in Religionsſachen nichts glaubt; it. der in der bürgerlichen Geſellſchaft nichts vorſtellt, nichts thut, zu nichts zu gebrauchen iſt; ein nichtsnutziges, unbrauchbares Mitglied der bürgerlichen Geſellſchaft.

Nimbus, Strahlenkranz, Götterſchein, um das Haupt der Heiligen; Glorie; it. auf den Münzen, Kranz um den Kopf der Kaiſer.

Nimiëtät, Ueberfluß, in gar zu großer Menge.

Nimius, zu heftig; das Maas überſchreitend; zu groß, zu viel. Nimia familiaritas parit contemtum, wer ſich zu gemein macht, wird verachtet. Omne nimium vertitur in vitium, oder Omne nimium naturae inimicum, allzuviel iſt ungeſund.

Nippes, Modetand; it. Modegeräth. Nippiren, mit Modetand oder dergleichen Geräthe verſehen.

Nisi, es ſey denn, wo nicht. Man pflegt bisweilen zu ſagen: es hängt noch ein Nisi daran; oder: wenn nicht noch ein Nisi dahinter wäre, um den zweifelhaften Ausgang einer Sache zu bezeichnen.

Nitimur in vetitum, wir ſtreben nach dem Verbotenen; wir haben eine überwiegende Neigung, gerade das Verbotene zu thun.

Nitrös, ſalpeterig.

Nitrum, Salpeter.

Niveau, Waſſerwage, Richtwage, Setzwage. *En niveau*, waſſergleich.

Nive-

Niveleur, der Abwäger, vermittelſt der Waſſerwaage. *Nivellement*, das Abwägen.

Nivelliren, Waſſerwägen; die Operation, durch welche man findet, um wie viel der eine von zwei entlegenen Punkten über oder unter der verlängerten Horizontal-Ebene des andern liegt. Der lothrechte Abſtand des einen Punkts vom andern, heißt das **Gefälle**.

Nivose, Schneemonat, der dritte Monat des neufränkſchen Kalenders; vom 22. December bis 22. Januar.

Nix, ein erdichtetes Waſſergeſpenſt von unförmlicher Geſtalt.

Nobel, adelig; edel; trefflich; herrlich.

Nobilitiren, adeln; in den Adelſtand erheben.

Nobilitirung, das Adeln, die Erhebung in den Adelſtand.

Noblesse, die ſämmtlichen Adelichen eines Orts oder Landes zuſammen genommen; it. der Stand und die Würde eines Adelichen; it. Hoheit und Erhabenheit im geiſtigen und ſittlichen Verſtande, wodurch ſich eigentlich der Adel auszeichnen ſollte.—

Noctambul, noctambulus, Nachtgänger, Nachtwanderer; einer, der im Schlafe umher geht, und allerhand Geſchäfte, wie ein Wachender, verrichtet ſ. **Somnambule**.

Nodus, ein Knoten; eine Schleife; **fig.** eine Schleife, ein Hinderniß. Nodus Gordius oder Gordianus, eine verwikkelte Angelegenheit, daraus man nicht kommen kann.

Nolens volens, im Guten oder Böſen, er mag wollen, oder nicht.

Noli me tangĕre, rühre mich nicht an; die Hand von der Butte; das Springkraut, deſſen reife Saamenkapſeln ſich bei der geringſten Berührung öffnen, ſ. Sensitiva; it. ein bösartiges Geſchwür.

Nomāden, Hirtenvölker, die keinen beſtändigen Aufenthalt haben, ſondern mit ihren Heerden jedesmal dahin ziehen und ſich da aufhalten, wo ſie die beſte Weide finden. **Nomadiſch**, herumziehend, heimathlos.

Nomantie, *Nomancie*, die vorgebliche Kunſt, aus den Buchſtaben des

Vor=

Vornamens eines Menſchen deſſen Schickſale vorher zu ſagen.

Nomen, der Name, die Benennung. Nomen et omen habet, er führt den Namen mit der That. Er heißt z. B. Fuchs, und iſt auch ein ſchlauer Fuchs.

Nomen, in der Sprachlehre heißt auch ein Nennwort. Daher nomen appellativum, ein Gattungswort; — collectivum, ein Sammlungswort, womit alle einzelne Dinge einer Art zugleich bezeichnet werden, wie z. B. der Menſch, das Pferd; — proprium, ein eigener Name, wie z. B. der Name eines Menſchen, Landes, einer Stadt ꝛc.; — ſubſtantivum, ſ. Subſtantivum; — gentile, der Volksname, als Grieche, Franzoſe; — materiale, ein Stoffsname, als Holz, Stein, Eiſen.

Nomenclatör, der Namenkundige, Namenwiſſer oder Namenkenner.

Nomenclatūr, Wörterbuch, Namenregiſter, Namenverzeichniß.

Nomentānen, Verſchwender.

Nomina, in der Rechtsgelahrtheit die Schulden. Nomina activa, außenſtehende Schulden; — paſſiva, die wir zu bezahlen gehalten ſind. Nominatim, namentlich.

Nomination, nominatio, die Benennung; it. die Ernennung; it. das Recht, Jemand zu einer Würde, zu einem Amte zu ernennen.

Nominiren, nennen, benennen; it. ernennen.

Nomodydactus, Geſetzlehrer.

Nomokratie, Geſetzherrſchaft.

Nomologie, der dritte Theil der praktiſchen Philoſophie, giebt die Richtſchnur unſers Begehrens und Verabſcheuens an; it. Geſetzgeberkunſt.

Nomophylax, Beſchirmer der Geſetze.

Nomotheten, Geſetzgeber.

Non, nicht; Nein. Non obſtat oder non officit, es hindert nicht, das thut keinen Abbruch. Non obſtante, demungeachtet, unangeſehen. Non ſequitur, es folgt nicht

Nonchalance, Nachläſſigkeit, Saumſeligkeit, Gefühlloſigkeit, Mangel an Theilnahme. *Nonchalant*, nachläſſig, ſaumſelig.

None, in Klöſtern die neunte Tagesſtunde, um 3 Uhr Nachmittags; in der Muſik die um eine Octave erhöhete Sekunde.

Non-ens, ein Unding.

Nonius, eine Vorrichtung an einem Meßinſtrumente, um die Grade des Zirkels bis auf Minuten zu beſtimmen.

Nonkonformiſten, in England diejenigen reformirten Chriſten, die ſich den biſchöflichen, in Abſicht auf die äußerlichen Ceremonien, nicht konformiren.

Nonodi, der neunte Tag einer Decade.

Non omnia possŭmus omnes, wir ſind nicht alle in allen Dingen geſchickt.

Non omnibus dormĭo, ich ſchlafe nicht, d. h. ich ſchweige nicht zu allem.

Nonpareille, ohne Gleichen, was ſeines Gleichen nicht hat unvergleichlich.

Nonpareille, in der Buchdruckerei eine der kleinſten Schriften, welche an Feinheit nur von der ſogenannten Perlſchrift übertroffen wird. Groß-Nonpareille, eine der größten Schriftarten.

Non plus ultra, (das) weiter gehts nicht; das Ziel, welches man nicht überſchreiten will, kann oder darf.

Nonſens, Unſinn, Unbedeutung.

Nonſenſikaliſch, ohne Zuſammenhang, ohne Sinn.

Non-sunt, ein Verſchnittener, Kaſträt.

Noologiſt, derjenige, welcher behauptet, daß die reinen Vernunfterkenntniſſe unabhängig von der Erfahrung ſind und ihre Quelle in der Vernunft haben.

Nordiſche Reiche, Rußland, Schweden und Dännemark.

Norm, Regel, Vorſchrift; bei den Buchdruckern der abgekürzte Titel, den man unter die letzte Zeile der erſten Seite jedes Bogens zu ſetzen pflegt.

Normalſchulen, heißen die in beſſere Einrichtung gebrachte deutſche Schulen, welche nach der Schulordnung von 1774 im Oeſterreichiſchen andern zur Norm oder zum Muſter dienen.

Normativ, was zur Regel dient.

Nornen, weibliche Untergottheiten der alten Celten

ten und nordiſchen Völker; ſo viel als Parzen.

Nosce te ipsum, erkenne dich ſelbſt.

Noſologie, Lehre von den Krankheiten. ſ. Pathologie.

Nos poma natamus, (Sprichw.) wir ſind mehr als andere; wie hochmüthige, eingebildete und dabei im höchſten Grade unwiſſende Leute zu ſprechen pflegen.

Nos Polŏni non curămus quantitātem syllabărum, im Scherz, wir Polen achten nicht das Sylbenmaas, ſagt man von denen, welche die lateiniſchen Wörter kurz oder lang ausſprechen, wie es ihnen in den Mund kommt.

Noſtalgie, das Heimweh die mit Schwermuth verbundene Sehnſucht nach der Heimath.

Nota, ſ. Note. Nota, merke. Nota bene, wohl zu merken. Ad notam nehmen, merken. Notatu dignum, denkwürdig. Notandum, das zu merken iſt.

Notabel, merkwürdig.

Notabeln, die Vornehmſten, Angeſehenen, Geachteten.

Notarius, eine obrigkeitliche Perſon, die gerichtliche Handlungen gültig zu verrichten angeſetzt iſt.

Note, Nota, Zeichen, Merkmal; it. eine ſchriftliche Anzeige oder Erklärung (eines Geſandten); it. Anmerkung; Rechnung. Banknote, d. i. ſchriftlicher Schein über eine in der Bank niedergelegte Summe Geldes; it. in der Muſik, ein Tonzeichen.

Notēl, kurzer Auffatz, Klauſel eines Vertrags.

Nothus, ein von einer verheiratheten Perſon, auſſer der Ehe, erzeugtes Kind.

Notification, Ankündigung, Meldung, Bekanntmachung, Anzeige.

Notificiren, kund thun, ankündigen, berichten, melden, eröffnen.

Notion, Begriff; Verſtandsbegriff, d. i. der reine Begriff, ſo fern er lediglich im Verſtande ſeinen Urſprung hat.

Notion, das Wiſſen, die Wiſſenſchaft; das im Gemüthe eingedruckte Bildniß eines Dinges, das Erkenntniß; it. Erkundigung, gerichtliche Unterſuchung und Befugniß einer Obrigkeit.

Notiren, merken, anmerken, aufzeichnen.

Notiz, die Erkenntniß, Erkundigung, Bekanntſchaft; it. Verzeichniß. Ich will es zu meiner Notiz merken, oder es einem Andern zur Notiz, zur Kenntniß bringen.

Notorietät, Unläugbarkeit, Kundbarkeit.

Notōriſch, allgemein bekannt.

Notturno, ital., Nachtmuſik.

Noumĕnon, (vierſylbig) ein Verſtandsweſen, d. i. etwas, oder ein Ding, welches blos durch den Verſtand vorgeſtellt wird, oder nur ein Gegenſtand der nichtſinnlichen Anſchauung iſt; z. B. Gott, Geiſt, ewiges Leben ꝛc.

Nouveauté, die Neuheit; das Neue; it. etwas Neues und Seltenes.

Nouvellen, Zeitungen, Neuigkeiten; Bericht, Botſchaft, Nachricht; it. ſinnreiche Hiſtorien, kurze Erzählungen. **Nouvelliſt**, Liebhaber von Neuigkeiten, Zeitungsträger.

Novation, Erneuerung, Neuerung, Veränderung.

Novalŏr, einer, der Neuerungen, ſonderlich in der Religion, aufbringt. ſ. **Neologe**.

Novellator, Neuling, Neuerungsſüchtiger.

Novellen, die zuletzt bekannt gemachten, und dem Römiſchen Geſetzbuch angehängten Verordnungen des Kaiſers Juſtinian, welche den vierten und letzten Theil deſſelben ausmachen.

Novemōle, ital., neun zuſammengezogene Noten.

Noviciāt, das, die Probe; der Zuſtand einer Perſon, welche ſich zur Probe in einem Kloſter aufhält; **fig.** der Anfang, den man in Erlernung einer Kunſt oder Wiſſenſchaft macht.

Novitāten, Neuheiten, neue Ereigniſſe; Neuigkeiten.

Novize, eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechts, welche ſich zur Probe in einem Kloſter aufhält, ihre Probezeit auszuhalten, ehe ſie völlig eingekleidet wird; it. ein neu aufgenommener Schüler oder Schülerinn.

Noxa, Mißhandlung, Schuld, Sünde, Miſſethat. Sine ulla mea noxa, ohne meine Schuld.

Noyaden, die Erſäufungen mehrerer Perſonen

zugleich; ein in der franzöſiſchen Revolution oft angewandtes Mittel, ſich die gutdenkenden Menſchen vom Halſe zu ſchaffen.

Nuance, die Schattirung, artige Vermiſchung der Farben von Dunkel in Licht; Licht und Schatten. Nüancirt, ſchattirt, vermiſcht, geſchäckt. Nüanciren, abſtufen.

Nubil, mannbar, heirathsfähig.

Nubilität, Mannbarkeit, Heirathsfähigkeit.

Nude crude, nackt und roh. Nudus cum nuda, non praesumitur orare Pater Noster, der Nackte mit der Nackten beten gewiß kein Paternoſter.

Nudis verbis, mit dürren Worten.

Nüdität, die Nacktheit.

Nugacität, Schwatzhaftigkeit, Waſchhaftigkeit.

Nugae, unnütz Geſchwätz, Gewäſche.

Nugipărus, ein Menſch, aus deſſen Munde kein wahres Wort geht.

Nulla dies sine linĕa, kein Tag vergeht ohne Linie, d. h. ohne etwas nützliches gethan zu haben. Nulla ratione, auf keine Weiſe. Nulla regula sine exceptione, es iſt keine Regel ohne Ausnahme.

Nulle, Null, eine Zahlfigur (o); fig. Null, nichtig ungültig, unſtatthaft. Er iſt eine Null in der Geſellſchaft; er taugt zu gar nichts.

Nullität, Nichtigkeit.

Nullitätsklage, eine Klage auf Ungültigkeit, z. B. eines Teſtaments, einer Urkunde ꝛc.

Nullus, keiner; nichtig, unnütz, unerheblich. Nulla calamitas sola, es kommt kein Unglück allein. Nullius momenti, unvollkommen, nichts werth.

Numerär, der Zahl nach. Der numeräre Werth einer Münze, iſt der Werth, welchen man ihr im Handel und Wandel beilegt, wofür man ſie ausgiebt und einnimmt; it. das baare Geld, vorzüglich dasjenige, welches ſich im Umlauf befindet.

Numeralia, in der Sprachlehre Zahlwörter, Zahlbuchſtaben, als die lateiniſchen I. V. X. L. C. D. M.

Numeration, das Zählen, Ausſprechen zuſammengeſetzter Zahlen, das Beziffern.

Nu=

Numeri, das vierte Buch Moſis.

Numeriren, zählen. Numerotiren, mit Zahlen nach den Nummern bemerken. Numerós, zahlreich, häufig. Numeriſch, was durch Zahlen ausgedrückt werden kann.

Numero, unter der Zahl, oder der Zahl nach

Numerus, Harmonie, Zuſammenſtimmung, Wohlklang in geſchickter Abwechſelung der langen und kurzen Sylben, in der Schreibart.

Numerus rotundus, die runde Zahl, wenn man blos die Hunderte oder Tauſende, oder die ganzen Zahlen angiebt, die kleinern aber nicht achtet.

Numerus singularis, (Sprachlehre) in der einfachen; numerus pluralis, in der Mehrzahl. Ad numerum 12, zur Zahl 12 gehörig.

Numismatik, Münzwiſſenſchaft. Numismatographie, Beſchreibung und Kenntniß alter Münzen.

Numismatiker, ein Münzenkenner.

Numismatiſch, münzwiſſenſchaftlich.

Nunciatūr, Geſandtſchaft eines Nuntius.

Nunciiren, anſagen, verkündigen. Nunciation, die Verkündigung.

Nuncupatif, nur dem Namen nach, ohne Realität, bloß mündlich, ohne ſchriftliche Verſicherung.

Nuncupation, beſtimmte Ernennung zum Erben. Nuncupata voluntas, beſtimmte Willenserklärung Nuncupativum testamentum, mündliches Teſtament

Nuncupiren, nahmhaft machen, in rechtliche Form erklären.

Nuntius oder Nuncius, ein Bote, Pedell; it. ein päbſtlicher Abgeſandter. Wenn er kein Cardinal iſt, wird er Nuntius Apostolicus genannt, dahingegen jene Legati a latere heißen.

Nutation der Erdaxe, (Aſtronomie) das Wanken und Schwanken der Erdachſe.

Nutriment, Nahrung.

Nutriren, ernähren, verpflegen. Nutritor, Ernährer, Verpfleger.

Nutrition, Ernährung.

Nutritiv, nährend.

Nutrix, Ernährerin, Säugamme.

Nyctalopes, diejenigen, ſo bei Nachtzeit beſ=

beſſer ſehen können, als bei Tage

Nyctalopie, die Tageblindheit; die Unfähigkeit, bei Tage zu ſehen.

Nymphe, weibliche Gottheit, Bewohnerin der Meere, Flüſſe, Berge, Wälder, Quellen ꝛc.; it. Puppe der Inſecten. **Nymphēum**, Ort, wo ſich die Frauenzimmer baden; ein Weiberbad.

Nymphomanie, Mannſucht, Manntollheit.

Nympholepſie, der fanatiſche, dem Wahnſinn ähnliche Zuſtand, worin, nach dem Glauben der Alten, diejenigen geriethen, die eine Nymphe anſichtig wurden.

Nyſtagmus, das Zwinkern mit den Augen.

O.

O, als römiſche Zahl bedeutet 11.

Ord. heißt Ordinarius, ordentlicher.

Obäratus, mit Schulden beladen, verarmt, Verſchuldeter.

Ob defectum, Mangels halber.

Obducent, Arzt, Wundarzt, der einen todten Körper oder Leichnam unterſucht. **Obduciren**, aufſchneiden, beſichtigen; it. überziehen, an- und umführen. **Obduction**, Aufſchneidung und Beſichtigung eines Entleibten.

Obduration, Verhärtung.

Obduriren, verhärten, verſtocken.

Obedience, obedientia, **Obedienz**, der Gehorſam, welchen die Ordensgeiſtlichen und Mönche angeloben; it. die ſchriftliche Erlaubniß, aus einem Kloſter ins andere zu verreiſen; it. das Amt eines Ordensgeiſtlichen, in der Haushaltung des Kloſters. **Obedienzpfarre**, die der Kandidat nicht ausſchlagen darf.

Obeliscus, **Obelisk**, eine ſpitzige, viereckige Pyramide, Flammenſäule, voller hyroglyphiſchen Figuren, Prachtkegel, Spitzſäule; it. eine kleine Linie

nie oder Zeichen (†) in einem Buche.

O benigna, ein unterthänīges Betragen, eine übermäßige Ehrerbietung gegen Perſonen, von denen man etwas zu erlangen hofft. Alten Leuten viel O benigna machen, ihnen viel Höflichkeit erweiſen, damit ſie uns im Teſtamente bedenken.

Oberſchlächtig, ein oberſchlächtiges Waſſerrad, welches durch die Schwere des von oben herabfallenden Waſſers umgetrieben wird; im Gegenſatz eines unterſchlächtigen, welches durch den Stoß des unten fließenden Waſſers in Bewegung geſetzt wird.

Obeſität, Fettigkeit, Dicke, Maſtdicke, Korpulenz.

Obex, ein Riegel, ein Schloß; it. ein Gegenſatz.

Object, das, der Gegenſtand, wovon man handelt, oder womit man umgeht; die Hauptſache, in ſo fern nur von deſſen Beſtimmungen, ſie mögen gemeinſame oder eigenthümliche ſeyn, die Rede iſt. In Beziehung auf dieſe Beſtimmungen aber, nach ihren Beſchaffenheiten oder Eigenſchaften, erhält das Ding oder der Gegenſtand den Namen Subject. Dieſes metaphyſiſche Subject muß von dem logiſchen Subjecte wohl unterſchieden werden.

Obiit, (abgekürzt ob.) er iſt geſtorben.

Obiter, im Vorbeigehen, beiläufig, obenhin, flüchtig.

Obitus, der Tod, tödtlicher Hintritt; Untergang der Sterne.

Objection, die Einwendung oder der Einwand; der Einwurf; die Gegenrede.

Objectiren, ſ. Objiciren.

Objectiv, objectiviſch, gegenſtändlich, was zum Gegenſtande, außer uns, gehört. Eine Sache objective betrachten, heißt: bei derſelben blos auf den Gegenſtand ſehen; ſubjective aber, dieſelbe in Beziehung auf ſeine Beſtimmungen, d. i. auf ſeine Beſchaffenheiten, oder Eigenſchaften betrachten; it. außer uns. ſ. Subjectiv.

Ob=

Objective Wahrheit, Natur und Beſchaffenheit der Sache. **Subjective Wahrheit**, Erkenntniß der Sache, oder richtige Erkenntniß vom Weſen derſelben.

Objectivglas, iſt dasjenige Glas in einem Fernrohre, welches dem Gegenſtande, wohin man ſieht, zugekehret, dasjenige aber welches dem Auge am nächſten iſt, heißt das **Oculars**glas.

Objiciren, objectiren, einwenden, verwerfen.

Objurgiren, mit Worten ſtrafen. **Objurgation**, das Schelten, der Tadel, Verweis.

Oblate, ein dünnes Gebackenes aus Mehl und Waſſer, zum Briefſiegeln und zu Hoſtien im heiligen Abendmahle.

Oblation, die Darreichung, Anerbietung, das Geſchenk, Opfer, freiwillige Steuer. Oblatio judicialis, gerichtliche Niederlage und Verſiegelung; — juramenti, Anerbietung des Eides; — ad reciproca, Anerbieten zu ähnlichen Dienſten.

Oblatorina, iſt in der Handelsſprache der Erſte Brief, den ein Kaufmann dem andern ſchreibt und darin ſeine Dienſte anbietet.

Oblatum furtum, wenn geſtohlne Sachen bei einem Andern niedergelegt und daſelbſt gefunden werden.

Oblatus, **der Oblāt**, bei den Römiſch-Katholiſchen ein zum geiſtlichen Stande beſtimmtes Kind; desgleichen ein zur Verſorgung in ein Kloſter gebrachter Layenbruder.

Oblectiren, ergötzen, beluſtigen. Oblectamenta, Ergötzlichkeiten.

Obley, alles, was geiſtliche Stiftungen an Lebensmitteln und Geld erhalten; it. Geld, welches man für den Beſitz eines Dinges, oder für eine gewiſſe Vergünſtigung entrichtete.

Obligāt, verpflichtet, verbunden.

Obligation, obligatio, Verpflichtung, Verbindlichkeit; it. Schuldbrief. Obligatio antidoralis, eine Pflicht, empfangene Wohlthaten mit Wohlthaten zu vergelten. Obligatio sub fide Notitium, eine Verpflichtung bei ſogenannter Kavalier-Parole.

Obligato, heißt in der Muſik nothwendig, daß keines von den damit bezeichneten Stücken aus dem Konzert wegbleiben darf; it. gebunden; überhaupt jede Hauptſtimme, als; obligate Violine, obligate Flöte ꝛc, obligate Arie ꝛc.

Obligatoriſch, verbindlich, verpflichtend.

Obligeance, die Gefälligkeit, verbindliches Weſen, Dienſtfertigkeit

Obligeant, gefällig, verbindlich.

Obligiren, verbinden, verpflichten; it. nöthigen, zwingen.

Obligo, ein Wechſel; bei den Kaufleuten bedeutet es eine Art von Verbindlichkeit, z. B. ſein Obligo für einen geben, interponiren, engagiren, heißt: ſich für einen verbürgen. Wenn ein Schuldner ſeinem Gläubiger einen andern Schuldner aſſignirt und dieſer nimmt ihn an ſo läßt er dadurch ſeinen erſten Schuldner aus dem Obligo, und kann nicht wieder an ihn zurück gehn, wenn er auch in Schaden käme.

Oblique, krumm, ſchief, ungleich, ſchräg. Per obliquum, durch Schleifwege ſeitwärts, mittelſt einer Wendung, mittelbar, nicht gerade zu.

Obliteratio, die Ausſtreichung; it. die Vertilgung, Vernichtung; das Verwiſchen aus dem Gedächtniß.

Oblitteriren, auslöſchen, ausſtreichen.

Oblongum, ein längliches Viereck.

Obloquiren, widerſprechen, entgegen reden.

Obölus, eine kleine atheniſche Scheidemünze, 3 bis 4 gl. an Werth.

Obrepiren, erſchleichen, durch heimliche Wege etwas erreichen, Jemand hintergehen. Obreption, Erſchleichung, Einſchleichung. Per sub et obreptionem, et per falsa narrata, wird geſagt, wenn Jemand durch falſche Vorſpiegelungen ein Privilegium, einen Befehl oder ſonſt etwas ſich zu verſchaffen gewußt hat.

Obreptitie, erſchlichener Weiſe.

Obruiren, zuſammenfallen; it. überhäufen. Mit vielen Geſchäften obruirt (überladen) ſeyn.

Obſcenität, Obſcönität, Unflätigkeit. Obſcön, unehrbar, ſchändlich, unzüchtig.

Obſcur, dunkel, unberühmt. Obſcurität, Finſterniß, Dunkelheit. Obſcuriren, verfinſtern, verdunkeln.

Obſcuranten, Verfinſterer, Verdüſterer, Nachtverbreiter; im Gegenſatz von Aufklärer.

Obſecrations, bei den alten Römern öffentliche Gebete, um die Götter zu verſöhnen, oder ein Uebel abzuwenden; öffentliche Bußgebete.

Obſecriren, bitten, ſehr bitten. Obsĕcro te, ich bitte, ich beſchwöre dich; it. ſprichwörtlich, wo an kein Bitten zu denken iſt, als: Hör einmal; Ey; Jh; ums Himmels Willen.

Obſediren, Jemanden gleichſam belagern, ihm nicht von der Seite gehen, nicht von ihm weichen, auf alle ſeine Handlungen, Reden ꝛc. genau merken; it. vom Teufel beſeſſen ſeyn.

Obſequium, die Willfahrung, Ehrerbietigkeit; it. in der römiſchen Kirche das Officium für die Todten; Seelenamt; it. feierliches Leichenbegängniß.

Obsequium amicos, veritas odium parit, Nachgeben erweckt Freunde, die Wahrheit aber Haß.

Obſervant, ein nach der unveränderlichen Regel des Franziskus lebender Ordensgeiſtlicher.

Obſervanz, das Herkommen, der herkömmliche Gebrauch; die Gewohnheit; Sitte.

Obſervation, die Beobachtung, Wahrnehmung.

Obſervationsarmee, durch welche eine Belagerung gedeckt, und auch der Feind beobachtet wird, damit er nicht einbrechen und Succurs in die Veſtung bringen könne.

Observator, Beobachter, Sternwärter.

Observatorium, Sternwarte.

Obſerviren, beobachten, anmerken, wahrnehmen.

Obsessio itinĕrum oder viae, Wegelagerung, Wegbeſetzung. Obſidiren, belagern, aufpaſſen.

Obſeſſion, der Zuſtand eines Menſchen, da man glaubt, er ſey vom Teufel beſeſſen; it. fig. der Zuſtand einer gleichſam belagerten Perſon, ſ. Obſediren.

Obſidiān, eine Art ſchwarzen Marmor.

Ob-

Obſigniren, unterſchreiben, beſiegeln, zuſiegeln. Obſignation, Verſiegelung. Obſignirt, verſiegelt.

Obſiſtiren, widerſtehen.

Obſolēt, alt, außer Gebrauch. Obsoleta privilegia, alte Gerechtſame, welche nach und nach in Abgang kommen.

Obſoliren, veralten, in Abgang kommen.

Obstagium, das Einlager, der Aufenthalt in oder an einem Orte.

Obſtakel, Hinderniß, Verhinderniß. Obſtiren, entgegen ſtehen.

Obstat, es ſteht entgegen. Das Obſtat halten, entgegen ſeyn. Leges obstantes, Geſetze, die ſich widerſprechen.

Obſtināt, *obstinaté*, eigenſinnig, halsſtarrig, widerſetzlich.

Obſtination, der Eigenſinn, die Halsſtarrigkeit, Hartnäckigkeit, Widerſetzlichkeit.

Obſtringiren, verbinden, ſchuldig machen. Obſtrict, ſchuldig, verbunden.

Obſtructiv, verſtopfend.

Obſtruction, Verſtopfung, Hartleibigkeit.

Obſtruiren, entgegen bauen, vorbauen, z. B. das Licht verbauen; it. verſtopfen, verrammeln, unzugänglich machen; verſchließen, verſtopfen.

Obſtruirt, verſtopft.

Obſtupesciren, erſtaunen, erſtarren, erſchrekken, verſtummen.

Ob-Subjectiviren, das Ich, heißt: das Ich, oder die Perſönlichkeit (als etwas außer ſich) ſich vorſtellen oder ſetzen, und auf dieſe Weiſe das Ich durch das Ich anſchauen, ſo, daß das Ich Subject und Object (Ob-Subject), oder vorſtellender und vorgeſtellter Theil zugleich werde. Ein Lehrſatz der Fichteſchen Philoſophie.

Obtemporiren, gehorchen.

Obteſtiren, flehen, heftig bitten. Obteſtation, eine heftige Bitte.

Obtiniren, behaupten, obſiegen, Recht behalten, ſeinen Zweck erreichen.

Obtorquiren, verdrehen, umkehren.

Obtorto collo, mit umgedrehetem Halſe; fig. mit Gewalt.

Obtrectiren, ſchmähen, läſtern, verläumden. Obtrectation, Verläumdung. Obtrectatōr, Verläumder.

Obtrudiren, einem etwas wider ſeinen Willen aufdringen. Beneficium nemini obtruditur, es wird Niemanden eine Wohlthat aufgedrungen.

Obtundiren, ſtumpf machen, mürbe und müde machen, übertäuben.

Obtusus, obtuse, ſtumpf, grob, tölpiſch. Obtusum ingenium, ein ungeſchickter Kopf. Angulus obtusus, ſtumpfer Winkel, der mehr als 90 Grade hat.

Occasion, Gelegenheit, Veranlaſſung. *Par occasion*, gelegentlich, mit Gelegenheit.

Occasio facit fures, Gelegenheit macht Diebe. Post haec occasio calva, wird dieſe Gelegenheit verſäumt, wird ſchwerlich eine andere ſich wieder zeigen.

Occasionalismus, oder das Systema caussarum occasionalium, Meinung des Descartes, nach welcher Gott ſelbſt zur Urſach deſſen gemacht wird, was in dem Körper und in der Seele Uebereinſtimmendes geſchieht.

Occasionell, gelegentlich, zufällig.

Occaſioniren, veranlaſſen, verurſachen.

Occidens, Weſt, der Abend, Sonnenuntergang. Occidentaliſch, gegen Abend liegend; weſtlich.

Occidiren, occidere, tödten; umfallen untergehen, ſterben Nondum omnium dierum sol occidit, es iſt noch nicht aller Tage Abend.

Occiſion, die Ermordung; das Blutbad.

Occludiren, verſchließſen, zuſchließen. Occlusus, verſchloſſen.

Occoecatio, Verblendung, Täuſchung.

Occultation, die Bedeckung oder Verdeckung, wenn ein Geſtirn vor ein anderes tritt und daſſelbe verdeckt.

Occultiren, verbergen, verhehlen, geheim halten. Occultation, Verheimlichung. Philosophia occulta, geheime Philoſophie, verborgene Kunſt, Wenigen bekannte Wiſſenſchaft. Occulte, heimlich, verborgen.

Occumbiren, unterliegen, untergehen; ſterben.

Occupation, Beſitznehmung, Beſchäftigung ꝛc. Occupirt, beſchäftiget, mit Geſchäften überhäuft.

Occupiren, einnehmen, beſitzen, beſchäftigen.

Occurrent, vorfallend.

Occurriren, entgegen gehen, begegnen, vorbeugen. *Occurence*, Okkurenz, Begebenheit, Zufall, Vorfall. Jus occursus, das Recht beim Ausweichen der einander begegnenden Wagen.

Oceān, das Weltmeer, ein beträchtlicher Theil des allgemeinen Weltmeers, welcher mehr als einen Welttheil berührt. Der ſüdliche Oceān, das ſtille Meer, die Südſee. Der nördliche Oceān, zwiſchen Amerika, Europa und Afrika, bis an die Linie. Der Aethiopiſche Oceān, zwiſchen Afrika und Amerika, jenſeits der Linie. Der Indiſche Oceān, zwiſchen Aſien und Afrika; fig. in der höhern Schreibart eine große Menge ſolcher Dinge, welche mit einem vollen Meere verglichen werden können: der Ocean von Empfindungen (Herder).

Ochlocratie, Regierungsform, wobei das gemeine Volk den Meiſter ſpielt, welches ſich dabei mehr durch böſe Begierden, als durch Vernunft leiten läßt.

Ochlocratit, Pöbelanführer, Pöbelherrſcher.

Ochſenauge, ein rundes oder ovalrundes Fenſter in einem Dache.

Octaëdron, eine Figur von acht geraden, gleichſeitigen Dreiecken.

Octangulum, eine Fläche, welche aus acht Ecken und Winkeln beſteht.

Octant, Inſtrument in der Aſtronomie, welches den achten Theil eines Zirkelbogens, oder 45 Grad enthält.

Octapla, Bibel mit acht Columnen, von achterlei Verſionen.

Octav, (in) in Octavo, Bücherformat acht Blätter aus einem Bogen.

Octava, im Geſchäftsſtyl eine Woche.

Octave, Gleichklang, Zwiſchenraum zwiſchen acht Tönen: achte Note.

Octaviana, Octavine, Saitenzug, welche gegen die andern Saiten eine Octave höher klingt.

Octez, ſ. Octodez.

Octidi, der achte Tag in der neufranzöſiſchen Woche.

Octiduum, acht Tage. Intra octiduum, innerhalb acht Tagen.

Octiphonium, muſikaliſche Compoſition von acht Stimmen.

Octodez, in octodecimo, Bücherformat, 18 Blätter aus Einem Bogen.

Octogōn, ein Achteck, das acht gleiche Seiten und Winkel hat.

Octoſtyl, eine Reihe von acht Säulen.

Octroy, Handelsfreiheit; it. die Geſellſchaft, welche einer Handelsfreiheit genießt.

Octroyiren, mit Handelsfreiheit begnadigen, zugeſtehen, bevorrechtigen.

Ocular, augenſcheinlich, mit den Augen, z. B. Ocularzeuge, Augenzeuge. Ocularinſpection, Beſichtigung. Oculiren oder inoculiren, belzen, einimpfen, einpfropfen. Oculation oder Inoculation, Einimpfung ꝛc. Oculiſt, Augenarzt. Ocularglas, ſ. Objectivglas.

Oculi, der dritte Sonntag nach den Faſten.

Odaliska, weiblicher Dienſtbote, im Harem der Mahomedaner.

Odarismus, das Zucken der Zähne, wenn ſie durchbrechen wollen.

Ode, Art eines lyriſchen Gedichts; erhabenes, prächtiges Lied.

Odĕrint, dum metuant, mögen ſie mich immer haſſen, wenn ſie mich nur fürchten.

Odĕum, Odeon, ein Ort, wo die Alten die Muſik probierten, welche öffentlich aufgeführt werden ſollte: it. ein Singeſaal, Concertſaal, ein Singechor.

Odin, berühmter Held und Abgott der alten Dänen.

Odiōs, verhaßt, verdrießlich, feindſelig. Odioſa, unangenehme, verhaßte Dinge.

Oditologie, Kunſt zu reiſen.

Odium, der Haß, Widerwille, Groll. Odium privatum, ein heimlicher Haß. In odium, zum Verdruß, aus Haß. Odium implacabile, ein unverſöhnlicher Haß.

Odium theologicum, der Prieſterhaß (der gefährlichſte von allen).

Odomēter, auch Podomēter, ein Inſtrument, der Wegmeſſer, Schrittmeſſer, Schrittzähler, auf Reiſen zu gebrauchen; verbeſſert von Hohlfeld 1756.

Odontalgie, Zahnweh.
Odontica, Zahnmittel, Mittel für Zahnweh.
Odontologie, Lehre von den Zähnen.
Odor, der Geruch. Lucri bonus odor, jeder Gewinn iſt angenehm, er komme, woher er wolle.
Odorament, Räucherwerk. Odorificiren, wohlriechend machen.
Odor hircīnus, Bocksgeruch; übelriechender Schweiß unter den Armen.
Odyſſee, Gedicht des Homers, von den Reiſen des Ulyſſes.
Oeconom, Oeconomiſt, Haushalter, Wirth Landwirth, Sparſamer. Oeconomiſch, haushälteriſch, wirthlich, ſparſam. Oeconomie, Haushaltung; in der Malerei gute Anordnung und Zuſammenſtimmung der Theile.
Oeconomiſiren, wohl und ſparſam haushalten.
Oecumeniſch, allgemein, wird nur von Kirchenverſammlungen gebraucht, z. B. Concilium oecumenicum.
Oedema, eine wäſſerige Geſchwulſt. Oedematös, ödematiſch.
Oedĭpus, war ein thebaniſcher Prinz und ein glücklicher Auflöſer fremder Räthſel; daher ſagt man: Davus sum non Oedĭpus, ich bin nur ein ganz einfältiger Menſch (Terrenz). Oedĭpo opus est, hier muß man alles blos errathen.
Oel-Götze, ehemaliges Heiligenbild, das im Freien ſtand und mit Oelfarbe angeſtrichen war; fig. träger, unthätiger, gaffender Menſch.
Oenomètre, Weinmeſſer.
Oenopolium, der Weinſchank.
Oesophagus, der Schlund, die Speiſeröhre bis in den Magen; die Gurgel.
Offendiren, anſtoßen, beleidigen, kränken. Offenſion, Beleidigung. Offendirt, der beleidiget, erzürnt oder verletzt iſt.
Offensive, offenſiv, angreifend.
Offensivalliance, Trutzbündniß; ein Bündniß, vermöge deſſen man den Feind angreifen will; da hingegen eine Defenſivallianz blos zur Vertheidigung abzweckt.
Offeriren, anbieten.
Offerte, Anerbietung.
Offertorium, das Opfergeld, welches den Kirchendienern auf dem

Altare pflegt geopfert zu werden; it. der Vers, welcher vor der Opferung abgeſungen wird.

Officiāl, der Vorgeſetzte eines geiſtlichen Gerichts, welcher im Namen des Biſchofs den Vorſitz hat und deſſen Stelle vertritt. Das Officialāt, die Würde, das Amt eines Officials.

Officialbericht, Amtsbericht.

Officiant, ein Unterbedienter bei einem Amte; it. in Klöſtern der Prieſter, welcher den Gottesdienſt hält. Die Officiante, die Chornonne.

Officiell, amtlich, zum Dienſte gehörig, pflichtmäßig.

Officier, Kriegsbedienter, Kriegsbefehlshaber.

Officiiren, ſo viel als functioniren.

Officīn, Offizīn, Kramladen, Apotheke, Buchdruckerei; it. jede Anſtalt, wo etwas zu verkaufen iſt.

Officinell, Dinge, die in einer Officin zu haben ſind. Officinalia, Arzneimittel, welche ſchon in Vorrath zubereitet worden ſind.

Officiose, officiös, dienſtwillig, dienſtfertig, willfährig.

Officit, non, es hindert nicht.

Officium, die Pflicht, das Amt, der Dienſt; die Amtsverrichtung, die Amtspflicht. Ex officio, aus Amtspflicht, oder von Amtswegen; it. ohne Bezahlung, als Aufſchrift auf Briefen, Dienſtſachen. Officium imperfectum, die unvollkommene Pflicht, bei der kein äußerer Zwang ſtatt findet; — perfectum, die vollkommene, oder Zwangspflicht. Supremum officium, die letzte Ehre.

Ohe! jam satis est! Oho! es iſt ſchon genug.

Okygraphie, Schnellſchreibekunſt (der Erfinder iſt Blanc in Paris).

Olēum et opēram perdidi, ich habe Oel und Mühe vergeblich angewandt; Hopfen und Malz verloren.

Oligarchīe, Regierungsform, die aus etlichen Wenigen beſteht, welche ſich des Staats bemächtiget haben.

Oligochroniſch, eine kurze Zeit dauernd.

Oligographie, Beſchreibung der Nahrungsmittel.

Oligothropie, verringerte Nahrung, das Faſten; it. geringe Eßluſt.

Olim, vor Zeiten, vor Alters; **vor** oder **zu Olims Zeiten**, vor vielen Jahren.

Olitäten, allerhand wohlriechende Oele.

Olivetten, ölbeerenförmige, falſche Perlen; it. Tänze, nach der Oelärndte in der Provence.

Olla Potrida, oder Podride, ein faſt verfaultes Gericht in Spanien gebräuchlich. Es beſteht in einer ſeltſamen Vermiſchung von allerhand Dingen, als Zwiebeln, Knoblauch, Kürbis, Gurken und weißen Mangold, nebſt einem Biſſen Schweinefleiſch und zwei Biſſen Hammelfleiſch, die man aber gar nicht merkt, wenn ſie unter den übrigen Sachen gekocht werden, und iſt auch zugleich viel Safran darunter. Bei den Spaniern iſt es ein großer Leckerbiſſen, für die übrigen aber, welche nicht daran gewöhnt ſind, iſt es ein ſchlechtes Gerichte; **fig.** Miſchmaſch, allerhand durch einander.

Olymp, ein Berg in Theſſalien, Wohnung der obern Götter, auch der Himmel (in der Poeſie). **Olympiſch**, himmliſch. **Olympiade**, Zeit von vier Jahren, von einem olympiſchen Spiele zum andern.

Ombrage, der Schatten; **fig.** Schrecken, Furcht, Argwohn. *Ombrageux*, (ſpr. ombraſchös) ſcheu, furchtſam; it. mißtrauiſch, argwöhniſch.

Ombres, in der Malerei, Schatten, dunkle Partheien und Züge, welche den natürlichen Schatten nachahmen, und zur Erhöhung der beleuchteten oder hellen Parthieen dienen. *Les ombres chinoises*, chineſiſches Schattenſpiel.

Ombrométer, Werkzeug, zu Abmeſſung der Menge des herabfallenden Regens.

Oméga, der letzte Buchſtab in dem griechiſchen Alphabet. Alpha iſt der Erſte. Alpha et oméga, der Anfang und das Ende (Ω. ω.)

Omen, Vorbedeutung.

Ominiren, befahren, beſorgen, ſich ſchwanen, ahnen laſſen, weiſſagen, vermuthen. **Ominös**, mit

mit einer Vorbedeutung verbunden.

Omiſſion, Auslaſſung. Peccatum omiſſionis, Unterlaſſungs-, Auslaſſungsfehler. Omittiren, auslaſſen.

Omiſſum, ausgelaſſener Punkt oder Satz Caſus omiſſi, ausgelaſſene Fälle.

Omne nimium nocet, zu viel iſt ungeſund. Omne principium grave, aller Anfang iſt ſchwer Omne trinum perfectum, aller guten Dinge ſind drei. Omne tulit punctum, qui miſcuit utile dulci, der hat allgemeinen Beifall, wer das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet.

Omnia conando docilis ſollertia vincit, Fleiß und Geſchick beſiegen alle Schwierigkeiten. Omnia cum deo, et nihil ſine eo, alles mit Gott, und nichts ohne ihn. Omnia mea mecum porto, ich trage all das Meinige bei mir.

Omni exceptione major, untadelhaft, unverwerflich, wider deſſen Glaubwürdigkeiten nichts einzuwenden iſt; über alle Einwendungen erhaben.

Omnifariam, auf allen Seiten; allenthalben; auf alle Art und Weiſe.

Omni meliori modo, via, jure etc., in der beſten Form, Maße, Geſtalt, Wege, Recht ꝛc.; ein Klauſul, welche in Klagen, Teſtamenten und Contracten ꝛc vorkommt.

Omnimodo, gänzlich.

Omnipotenz, Allmacht; it. allmächtig.

Omniſcibile, Inbegriff aller möglichen Kenntniſſe und Wiſſenſchaften. Omniſcienz, Allwiſſenheit.

Omphalomantie, Wahrſagerei der Hebammen, aus den Knoten der Nabelſchnur.

Omphaloptrum, linſenförmig geſchliſſenes Vergrößerungsglas.

Onanie, Onanismus, ſ. Maſtupration.

Oncle, Onkel, der Oheim (im Scherz der Ohm), des Vaters oder der Mutter Bruder.

Ondinen, Waſſergeiſter (bei den Kabaliſten).

Ondulation, wellenförmige Bewegung des Waſſers. ſ. Undulation.

Onera, ſ. Onus.

Onerable, laſtbar.

Oneriren, beſchweren, belaſten.

Oneröß, *onereux*, läſtig, beſchwerlich.

Oniorcritik, Oniromantie, Traumdeuterei.

Onomantie, Onomatomantie, Wahrſagung aus dem Namen.

Onomaſtikon, Namenerklärung.

Onomatologie, Namenverzeichniß.

Onomatopöie, Formirung der Wörter aus dem Laut derſelben, wenn man das Geſchrei der Vögel oder Thiere durch dazu gebildete Wörter nachahmt; Nachbildung der Naturlaute.

Ontologie, die Weſenlehre; Wiſſenſchaft von allen Dingen überhaupt; Grundwiſſenſchaft (ein Theil der Metaphyſik).

Ontologiſcher Beweis des Daſeyns Gottes, iſt derjenige, welcher aus dem Begriffe des allervollkommenſten Weſens geführt wird, indem man ſchließt: es giebt ein allervollkommenſtes Weſen, weil das Daſeyn zu dem Begriffe deſſelben gehört.

Ontotheologie, diejenige überſinnliche Gottesgelahrtheit, welche glaubt, durch dieſe Begriffe, ohne Beihülfe der mindeſten Erfahrung, das Daſeyn des Urweſens zu erkennen.

Onuphis, ein heiliger Stier bei den Aegyptiern, ſoll ſtündlich ſeine Farbe verändern.

Onus, Laſt, Abgabe, Beſchwerde. Onĕra realia, Gefälle; — publica, öffentliche Abgaben.

Onycomantie, Wahrſagerei aus den Fingernägeln.

Onyx, ein halb durchſichtiger, glasartiger Halbedelgeſtein, welcher zu den Achātarten gehört.

Opac, dunkel, undurchſichtig, trübe.

Opacität, Undurchſichtigkeit.

Opāl, ein milchartiger, glasartiger, faſt völlig durchſichtiger Stein, welcher nach der verſchiedenen Stellung des Lichts in verſchiedenen Farben ſpielt.

Ope et consilio, mit Hülfe und Rath, z. B. beiſtehen.

Oper, ein muſikaliſches Schauſpiel, welches ganz in Verſen beſteht und ſtets mit Muſik begleitet wird. Eine Operette hingegen iſt ein Schauſpiel, worin nur hin und wieder Verſe vorkommen und abgeſungen werden.

Opera buffa, italieniſche komiſche Oper.

Opera, ſ. Opus.

Operae, Frohndienſte. Operae determinatae, beſtimmte, gemeſſene; — indeterminatae, unbeſtimmte; — gratuitae, Bittfrohnen; — jumentariae, Frohnfuhren; — manuariae, Handfrohnen; — venatoriae, Jagdfrohnen.

Opere pretium, der Mühe werth.

Operiren, wirken; bei den Wundärzten, ſchneiden. Operation, Unternehmung, Wirkung, Verfahrungsart. *Operateur*, Bruchſchneider, Augenarzt.

Ophiolatrie, Anbetung der Schlangen.

Ophiophagus, ein Schlangenfreſſer.

Ophit, Art alter Kezzer, Schlangenbrüder genannt; it. Schlangenſtein.

Ophthalmicum, Augenarznei. Ophthalmie, Augenentzündung Ophthalmographie, Beſchreibung der Augen. Ophthalmoſcopie, das Wahrſagen und Nativitätſtellen aus den Augen.

Opiāt, ein ſchmerzſtillendes Mittel; it. ein mit Opium bereitetes, ſchlafbringendes Mittel; it. Zahnlatwerge.

Opifex, Werkmeiſter, Handwerksmann, Künſtler; it. das M. V. in der Studentenſprache, insgemein der kleine Opifex.

Opilation, die Verſtopfung (des Leibes).

Opiniatre, hartnäckig eigenſinnig, ſteifſinnig, ſteifköpfig. *Opiniatrété*, die Halsſtarrigkeit, Hartnäkkigkeit. Sich opiniatriren, ſich halsſtarrig widerſetzen.

Opinion, Meinung, Wahn.

Opiniren, ſeine Stimme, ſeine Meinung, ſein Urtheil über eine Sache, die von mehrern in Ueberlegung gezogen worden iſt, von ſich geben. Opinant, einer, der in einer Verſammlung ſeine Stimme giebt.

Opisthotŏnus, ein Krampf, der den Hals und Rumpf des Menſchen rückwärts oder hinten über zieht; im Gegenſatz von der andern Art des Tetanus, oder des machenden Krampfes, wodurch der Kopf nach vorne auf die Bruſt hingezogen wird, und Emprosthotonus heißt.

Opiſtographiſch, was auf den Rand, auf der andern Seite auswärts, oder ſonſt wohin geſchrieben worden.

Opistographum, ein Buch, worein man allerhand Notizen und Nachrichten ſchreibt.

Opium, ein aus den morgenländiſchen Mohnköpfen fließender Saft.

Oportet, man muß; im Scherz ein Brettnagel. Oportet est mala herba, Muß iſt ein bitteres Kraut.

Oppignoration, die Verpfändung.

Oppignoriren, verſetzen, verpfänden.

Opponens, oder **Opponent**, auf Univerſitäten der Beſtreiter oder Gegner.

Opponiren, ſich, ſich widerſetzen; it. einwenden, Einwendungen machen.

Opportunität, gelegener Umſtand; it. Anlage, Neigung zu einer Krankheit. Opportune, gelegen, füglich.

Opposé, das Gegentheil, das Entgegengeſetzte, oder der Gegenſatz.

Oppoſition, Entgegenſetzung, Gegenſatz, Widerſtand. **Oppoſitionspartheі**, im engliſchen Parlamente diejenigen Mitglieder deſſelben, welche dem Miniſter oder der Regierung entgegen arbeiten; it. in der Aſtronomie der Gegenſchein, wenn ein Planet 180 Grade von dem andern entfernt iſt.

Oppositum, das Gegentheil, das Entgegengeſetzte, der Gegenſatz.

Oppreſſion, Unterdrückung, Beklemmung.

Opprimiren, unterdrücken; it. drücken, auf eine gewaltſame Art die natürlichen Rechte des Menſchen ſchmälern.

Opprobratio, Beſchimpfung, Scheltung, Verweiſung, Vorwerfung.

Opprobriren, ſchimpfliche Vorwürfe machen. Opprobrium, Vorwurf, Beſchimpfung, Schande, Schmach.

Oppugniren, ſtürmen, beſtreiten, mit Gewalt etwas erzwingen. **Oppugnation**, die Beſtürmung.

Obſigamie, Heirath erſt im Alter.

Obſigoniſch, was in einer ſpätern Zeit geſchieht, hervor kommt oder entſtehet, als die Backzähne, welche ſpäter zum Vorſchein kommen.

Obſimathie, die Luſt, im Alter noch etwas zu lernen.

Optato, nach Wunſch.

Optik, die Sehekunſt, Wiſſenſchaft der Lichtſtrahlen, welche in geraden Linien in unſer Auge fallen; zum Unterſchiede von der Dioptrik und Catoptrik. Optikus, der Augengläſer und andere optiſche Inſtrumente macht.

Optimaten, die Gutgeſinnten im Staate, welche, trotz dem Tadel des großen Haufens, das allgemeine Beſte zu befördern ſtreben; it. die Klügſten und Geſchickteſten.

Optimatie, Adelherrſchaft, Ariſtokratie.

Optime, am beſten, ſehr gut.

Optimismus, die Lehre des Leibnitz von der beſten Welt; Behauptung, daß dieſe Welt die beſte ſey, und Gott keine beſſere habe erſchaffen können. Optimiſt, Anhänger dieſer Lehre.

Optimus maximus, der Beſte und Größte.

Option, die Wahl, das Vermögen zu wählen.

Opulent, ſehr reich, ſehr vermögend.

Opulenz, großer Reichthum, Ueberfluß.

Opus, Werk. Plur. Opera. Opera omnia, ſämmtliche Schriften. Opus operatum, Werkthat, die man ſich begnügt, gethan zu haben, ohne von ihrer Pflichtmäßigkeit überzeugt zu ſeyn, z. B. wenn man nur zum Schein das Gotteshaus beſucht ꝛc. Opus supererogationis, überflüſſiges Werk.

Opusculum, Werklein, kleine Schrift.

Ora et labora, bete und arbeite.

Orākel, Götterſpruch, Ausſpruch; it. der Offenbarungsort.

Oralē, Stück der päbſtlichen Kleidung; Art Hauptſchleyer, welcher um die Schultern und vor der Bruſt herunter geht.

Orālis, mündlich, von Mund zu Mund gehend. Lex orālis, das mündliche Geſetz.

Orange, Pomeranzengelb. Orangerie, Pomeranzen- und ähnliche Bäume.

Orangeade, das unter dem Namen Biſchof bekannte Getränk, aus rothem Weine, Pomeran-

zenſaft und Zucker beſtehend.

Orang=Outang, ein Wald= oder Buſchmann, eine dem menſchlichen Geſchlechte ſehr nahe kommende Affenart.

Oration, eine Rede. Orator, ein Redner. **Oratorie**, die Redekunſt. **Oratoriſch**,redneriſch.

Oratorium, Kirchencantate; Singſtück, worin die Handlung aus der geiſtlichen Geſchichte hergenommen iſt; it. Bethaus.

Orbiculär, kreisförmig.

Orbil, **Orbilius**, finſterer, mürriſcher, ſtrenger, mit Schlägen freigebiger Schulmeiſter.

Orcan, ſ. **Orkan**.

Orcheſiographie, Tanzbeſchreibung ſammt den Melodien der Tänze.

Orcheſter, **Orkeſter**, Ort vorn am Theater, wo die Muſiker ſitzen; it. das dabei gebrauchte Chor der Muſiker.

Orcheſtik, die Tanzkunſt.

Orcheſtrino, ein von *Poulléau* erfundenes muſikaliſches Inſtrument, welches an Kraft und Anmuth das Fortepiano übertreffen und noch das Violoncello nachahmen ſoll.

Orchotomie, Hodenſchnitt, Ausſchneidung der Hoden.

Orcus, Hölle; it. Finſterniß, als in der Hölle; it. der Höllenfluß; fig. der Tod.

Ordālien, Gottesurtheile, Unſchuldsproben; eine in den alten Zeiten übliche Art, die Unſchuld geſetzlich zu erweiſen, z. B. durch den Zweikampf, die Feuerprobe, oder die Probe durch das glühende Eiſen; die Waſſerprobe.

Ordinär, ordentlich, gewöhnlich. *A l'ordinair*, gemeiniglich.

Ordinäre, das, die monatliche Reiniguug der Frauenzimmer.

Ordinalzahl, die in der Ordnung fortgeht, als der Erſte, Zweite, Dritte.

Ordinānz, Dienſtwache; Soldat zum Verſchicken, welcher beſtändig um einen befehlshabenden Officier ſeyn muß.

Ordinaten, ſind gerade Linien, die innerhalb einer krummen Linie mit einander parallel gezogen, und von der Axe oder dem Durchmeſſer in

zwei gleiche Theile getheilt werden, welche alsdann Semiordinaten heißen.

Ordiniren, einweihen, einſegnen, die geiſtliche Würde geben. Die Ordines ertheilen, oder die geiſtliche Würde geben, heißt die Ordination.

Ordonnance, Verordnung, Gebot, Befehl.

Ordonnateur, der Anordner, derjenige, welcher eine Sache anordnet. *Commissaire ordonnateur*, der älteſte Kriegscommiſſarius, der die Stelle des Intendanten vertritt; it. der Zahlungsanweiſer, der die Zahlungen anweiſet.

Ordonniren, anordnen, verfügen, befehlen.

Ordre, Order, Befehl, Gebot; it. Ordnung, Verordnung. An die *Ordre* des Herrn N. N., auf Wechſelbriefen, dadurch wird der eigentliche Geldempfänger bezeichnet.

Ordre de bataille, Schlachtordnung, die Ordnung, worein man die Bataillons und Escadrons ſtellt, wenn man im Begriff iſt, dem Feinde eine Schlacht zu liefern.

Ordure, Unflath, Unſauberkeit. *Ces sont des ordures*, das ſind Zoten.

Oreade, Bergnymphe bei den Heiden.

Orēmus, Gebet. Laßt uns beten! (beim katholiſchen Gottesdienſte).

Oreſtes und Pylades, zwei Perſonen aus der alten Geſchichte, die, um eine innige Freundſchaft zu bezeichnen, oft angeführt werden.

Oretĕnus, mündlich, oder vom Munde aus in die Feder dictiren.

Orexie, beſtändige Eßluſt an einem ſonſt geſunden Menſchen; ein Immerhungrig.

Organ, das Werkzeug der äußern Sinne und der Empfindung in dem thieriſchen Körper, z. B. die Organe des Geſichts, des Gehörs, des Gehirns; fig. eine Perſon, deren man ſich als eines Mittels bedient, einem andern ſeinen Willen bekannt zu machen, oder eine Abſicht zu erreichen.

Organisateur, einer, der einen Staat bildet, eine Verfaſſung einrichtet, eine Ordnung ſtiftet: ein Ordnungsſtifter.

Organiſation, die Art, wie ein Körper in Abſicht

ſicht auf die Werkzeuge der Sinne und der Empfindung zuſammengeſetzt iſt, z. B. die Organiſation des menſchlichen Körpers. Die Organiſation der Pflanzen, der Bau, die Zuſammenziehung der Pflanzen. Die Organiſation des Staats, die Bildung und Einrichtung des Staats.

Organiſch, mit Werkzeugen der Empfindung begabt, z. B. ein organiſcher (lebender) Körper. Ein organiſches Geſetz, das ſich auf den Bau der Verfaſſung bezieht; eine Anordnung in dem Geſellſchafts-Gebäude ſelbſt; eine Beſtimmung der ſtaatsgeſellſchaftlichen Einrichtung.

Organiſiren, die Werkzeuge der Sinne und Empfindungen bilden, zuſammen ſetzen; fig. einen Staat organiſiren, ihn einrichten, ihm ſeine gehörige Verfaſſung geben; ſich organiſiren, ſich bilden; ſich in Anſehung der Werkzeuge der Sinne und Empfindungen nach und nach entwickeln.

Organiſirt, gebildet.

Organiſt, ein Orgelſpieler.

Organſin, gezwirnte Seide, woraus die Kette zu den Zeuchen und Stoffen verfertiget wird.

Orgasmus, Wallung, jähes Aufwallen, ſtarke Bewegung des Bluts, der Lebensgeiſter oder anderer Säfte im thieriſchen Körper.

Orgeade, Orſchade, Gerſtentrank mit Zucker; Kühltrank. Art Mandelmilch.

Orgĭen, gewiſſe Feſte, die dem Bachus zu Ehren alle drei Jahre gefeiert wurden; fig. Faſtnachtsfeſte, mit Lärmen, Toben, Saufen u. ſ. w.; Saufgelage.

Orient, der Aufgang der Sonne, der Morgen; it. Morgenland. Orientaliſch, morgenländiſch.

Orientiren, (ſich) ſich nach den vier Himmelsgegenden richten; nachſehen, wo man iſt, um ſich nicht zu verirren; it. ſich beſinnen, genaue Kundſchaft einziehen, ſich die Lage einer Sache deutlich machen. Kant hat den Ausdruck: ſich im Denken orientiren.

Oriflamme, ſo hieß ehemals das Panier oder die Hauptfahne bei der fran-

franzöſiſchen Armee, welche die Könige von Frankreich, wenn ſie in den Krieg zogen, vor ſich hertragen ließen.

Origenes, ein alter Kirchenlehrer, welcher lehrte, daß Chriſtus nur durch Adoption Gottes Sohn geworden ſey; und daß die Teufel und Verdammte nach einer gewiſſen ausgeſtandenen Strafe ſelig würden. Seine Anhänger hießen Origeniſten.

Originair, angeboren, uranfänglich; urſprünglich.

Origināl, nach keinem Muſter oder Vorbilde gemacht; von keiner andern Sache abſtammend oder hergeleitet; einen eigenen Urſprung habend; nicht nachgeahmt.

Origināl, (das) das erſte, urſprüngliche, ſelbſt erfundene, oder auch nach der Natur gemachte Werk oder Gemälde; das Urbild; der erſte Aufſatz einer Schrift; die Urſchrift, die Urkunde; it. die Perſon, die man abgemalt hat; fig. ein außerordentliches Genie; eine Perſon, welche in ihrer Art Selbſterfinder iſt; it. ein ſeltſamer Kopf, Sonderling; it. ein Muſter, Vorbild.

Originalität, Ureigenheit, Eigenthümlichkeit, das Eigenthümliche.

Originaliter, in originali, in der Urkunde, in der Urſchrift.

Origine, der Urſprung; der erſte Anfang, die Entſtehung oder das Entſtehen, das Entſpringen eines Dinges, und die Art und Weiſe, wie es entſteht; die Quelle, die wirkende Urſach; it. die Abkunft, Herkunft, die Abſtammung einer Perſon oder Sache.

Originell, eigenthümlich; urſprünglich, uranfänglich.

Orillon, oberer Theil der Flanke an einem Veſtungswerke, wodurch der andere zurückgezogene Theil gedeckt wird; it. ein Zierrath an den Ecken der Fenſter und Thüren.

Orīon, gewaltiger Rieſe und fertiger Jäger, als Sternbild, nach welchem ſich auch in den alten Zeiten die Schiffer richteten.

Orkān, ein heftiger reiſſender, und gemeiniglich im Wirbel ſich drehender Sturm; der heftigſte und höchſte Grad des Sturms.

Orlog, öffentlicher, feyerlicher Krieg. **Orlogſchiff**, Kriegsſchiff.

Ormuzd, (indiſch) das Licht, als das gute Grundweſen; der Finſterniß, **Arihman**, entgegen geſetzt. ſ. **Arihman**.

Ornament, ſ. *Ornément*.

Ornāt, Schmuck, Putz; Feierkleid. **Orniren**, ſchmücken.

Ornément, Zierde, Verzierung, Zierrath.

Ornitholith, Verſteinerung von einem Vogel.

Ornitholog, ein Vogelkenner. **Ornithologie**, Beſchreibung der Vögel.

Ornithrotophie, die Kunſt, die Eyer auf eine künſtliche Weiſe auszubrüten.

Orographie, Beſchreibung der Berge, Gebirge.

Orologie, Gebirgskunde.

Orphänus, ein elternloſes Kind, eine Waiſe. Orphanotrŏphus, ein Waiſenvater. Orphanotrophium, ein Waiſenhaus.

Orphelin, Waiſe.

Orphiſch, **orphiſche Myſterien**, gewiſſe geheime Lehrſätze, beſonders in der Moral, welche einige Schüler des Pythagoras lehrten, und urſprünglich für Lehrſätze des Orpheus gehalten werden. **Orphiſche Feſte**, eine Art von **Bachanalien**, ſ. d. W.

Or-Sol, auf franzöſiſchen Wechſeln das Dreifache der Wechſelſchuld, z. B. 400 Livres **Orſol** gelten 1200 Livres.

Ort, der vierte Theil eines Ganzen, z. B. Ein **Orts-Thaler** macht 6 gl.

Orthoceratit, verſteinte, vielſchaalige Muſchel.

Orthodox, rechtgläubig, altlehrig; im Scherz, dickgläubig.

Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, Verfechtung alter hergebrachter Meinungen. **Orthodoxograph**, ein Schriftſteller, der über die reine Lehre ſchreibt.

Orthodromie, Schifffahrt in gerader Linie auf dem kürzeſten Wege immer nach einer Gegend zu; gerader Lauf des Schiffes, Geradlauf; it. Geradſinn.

Orthöpie, oder **Orthophonie**, Rechtſprechung, rechte Ausſprache der Wörter und Sylben.

Orthogonäl, ſenkrecht, lothrecht.

Orthographie, die Rechtſchreibung; it. der Aufriß, die Abzeichnung eines Gebäudes, mit allen ſeinen Theilen, wie ſolches von außen, wenn man nahe davor ſteht, geſehen wird: der Standriß; it. die Zeichnung des Durchſchnitts eines Feſtungswerks. **Eine orthographiſche Zeichnung**, die eine Sache, ein Gebäude ꝛc. ſo vorſtellt, wie ſie mit allen ihren Theilen geſehen wird, oder in die Augen fällt. *Projection orthographique*, die Vorſtellung eines Gegenſtandes, wobei die Entfernung des Auges von der Figur unendlich groß angenommen wird; im Gegenſatz der *Projection ſcenographique*, da die Entfernung nicht größer angenommen wird, als die iſt, in welcher man noch deutlich ſehen kann.

Orthographiſch, ſchreibrichtig.

Orthologie, Rechtſprechung.

Orthopädie, Kunſt, die Ungeſtaltheiten, Mängel und Fehler am Körper junger Kinder zu verbeſſern und zu heilen. (Man hat ein ſchönes Buch unter dieſem Titel, vom Hrn. André.)

Orthophonie, die Fertigkeit, das Geſchriebene richtig auszuſprechen.

Orthopnöe, beſchwerliches Athemholen.

Orthotonie, die richtige Betonung der Wörter.

Ortolān, Ortolano, der italieniſche Name einer in der Lombardey befindlichen, ſehr leckern Art kleiner Vögel, welche auch unter dem Namen Ammern oder Aemmerlinge bekannt ſind.

Orvietān, Name einer Lattwerge, welche allen Giften widerſtehen ſoll.

Oryctognoſie, die Kenntniß der Foſſilien.

Oryctographie, Beſchreibung der Foſſilien.

Oryctologie, die Lehre von den Foſſilien.

O ſancta ſimplicitas, o heilige Einfalt.

Oſcillation, Schwingung. **Oſcillatoriſch**, hin und her wankend. **Oſcilliren**, ſchwingen, wie der Perpendikel an einer Uhr.

Oſcitanz, das Gähnen; die Sorgloſigkeit.

Oſculation, in der Geometrie der Berührungs-

rungspunkt eines Kreiſes mit einer krummen Linie, ſo, daß zwiſchen beiden kein anderer Kreis gezogen werden kann, der jene Linie in eben dem Punkte berührte.

Osculiren, küſſen.

Osculum, Mäulchen, Kuß. Osculum pacis, Friedenskuß. Osculum Judae, ein Judaskuß, ſ d. W.

Osmund, Name des beſten ſchwediſchen Eiſens.

Osnajem, (jüdiſch) die Ohren.

Oſſification, die Bein- oder Knochenerzeugung.

Oſten, der Oſt, die Himmelsgegend, wo die Sonne aufgeht. Oſtwind, Morgenwind.

Oſtendiren, weiſen, zeigen.

Oſtenſibel, was ſich zeigen oder vorzeigen läßt.

Oſtentation, Prahlerei, Großthuerei.

Oſtentiren, prangen, prahlen.

Oſteologie, Lehre von den Knochen und Beinen im menſchlichen Körper.

Ostiarius, Thürhüter, Pförtner.

Oſtracismus, das Scherbengericht bei den Atheniенſern, Verbannung eines Bürgers auf 10 oder 15 Jahr aus dem Vaterlande. Bei dieſem Gerichte wurde der Name des zu Verbannenden auf Scherben geſchrieben, und dieſe wurden dann in eine Urne geworfen.

Ostracit, verſteinerte Muſchel.

Ostracoderma, Thiere mit harten Schaalen, als Schildkröten.

Oſtrogothen, Oſtgothen, fig. Menſchen, welche die Sitten des Landes nicht kennen; nicht wiſſen, was ſich ſchickt; keine Lebensart haben.

Otage, Rückbürge, Geiſel.

Otalgie, Ohrenzwang, Ohrenſchmerz.

O tempora! o mores! o Zeiten! o Sitten!

Otia, gelehrte Nebenſtunden.

Otia dant vitia, Müſſiggang iſt aller Laſter Anfang.

Otium, Muße, Müſſiggang, Geſchäftsloſigkeit. Per otium, für die Langeweile. Res plurimi otii, eine Sache, die viel Zeit erfordert.

Ottave rime, eine Versart in achtzeiligen Stanzen, wo alle Zeilen eilfſylbig ſind

ſind, und die Reime in jeder Stanze ſo geordnet werden müſſen, daß immer die dritte und fünfte Zeile auf die Erſte, und die vierte und ſechſte auf die Zweite reimt.

Ottomann, ein Türke; it. ein Ruhebett.

Oubliette, ein oben mit einer Fallthür verſehenes Gefängniß, worein man Perſonen, die man heimlich aus dem Wege räumen will, unverſehens fallen macht.

O*utrager*, **outragiren**, beſchimpfen, ſcheicheln. ſchänden, heftig beleidigen.

Outriren, übertreiben, überſpannen.

O*uverture*, Eröffnungsmuſik, Eröffnungsſtück, das beim Anfange eines Concerts ꝛc. vorgetragen wird, it. der Anfang einer jeden Sache.

O*uvrier*, Arbeiter, Werkmeiſter, Künſtler.

Ovāl, länglichrund, eirund; it. ein **Ovāl**, ein eiförmiges Stück ꝛc.

Ovariſt, der die Meinung hat, daß die Menſchen aus Eiern gezeugt werden; ab Ovo ad malum, vom Ei bis zum Apfel, vom Anfange bis Ende.

Ovarium, (Botanik) der Fruchtknoten; der untere Theil des Staubweges, oder das Behältniß des Saamens, das durch den Blumenſtaub befruchtet werden muß; it. der Eierſtock.

Ovipares, vermittelſt der Eier gebährende Thiere.

Oxthöft, (das) ein gröſſeres Maas flüſſiger Dinge, beſonders des Weins, welches $1\frac{1}{2}$ Ohm, oder 6 Anker, oder 60 Stübchen hält.

Oxycratum, eine Miſchung von Eſſig und Waſſer.

Oxyd, Metallkalk, dasjenige, was übrig bleibt, wenn man die Metalle ihres brennbaren Stoffes beraubt; die metalliſche Halbſäure; it. ein mit Sauerſtoff verbundener Körper, der aber keine Eigenſchaft der Säure beſitzt.

Oxydation, ſ. **Oxydirend**.

Oxydirend, unvollkommen ſäurend. **Oxidirt**, unvollkommen geſäuert, was nämlich mit Sauerſtoff (den Grundſtoff aller zum Athmen tauglichen Luft) unvollkommen geſchwängert iſt. So iſt z. B. das Verkalken der Metalle eine unvollkommene

mene Säuerung (Oxydation), weil die Metalle dadurch zwar mit Sauerſtoff verbunden, aber nicht geſättiget, ſondern nur in Halbſäuren (Kalke, oxydes) verwandelt werden.

Oxydulāt, unvollkommener Metallkalk.

Oxygēn, Sauerſtoff; der Grundſtoff der reſpirabeln Luft. Dieſer Sauerſtoff iſt in großer Menge in der ganzen Natur verbreitet. In der Atmoſphäre iſt er mit Wärmeſtoff zu Sauerſtoffgas verbunden, und dieſes mit Stickgas vermiſcht. Das Sauerſtoffgas iſt eben dasjenige, was ſonſt den Namen der dephlogiſtiſirten Luft, reinen Luft, Lebensluft ꝛc. führt.

Oxygonium, Figur mit einem ſpitzen Winkel, der nicht alle 90 Grade hält. Oxygoniſch, ſpitzwinklicht.

Oxymel, Honigeſſig.

Oxymōron, Figur in der Redekunſt, wenn man durch Verbindung ſolcher Sachen, die einander dem Anſehen nach widerſprechen, einen ſcheinbaren Widerſpruch verurſacht, z. B. ſein Stillſchweigen ſagt mehr, als zu viel.

Oxyregmia, ſaures Aufſtoßen.

Oxysacharum, Zuckereſſig, ein Gemiſch von Zucker und Eſſig, zu Syrup gekocht.

Oxytŏnōn, Klapproſe, Kornroſe. Oxytoniſche Farbe, Klapproſenroth.

P.

P. als römiſche Zahl bedeutet 400.

P. kann heißen Pater, auch *Père*, Vater; ferner Pars, der Theil eines Buches; desgleichen Pagina, die Seite.

Pag. pag. pagina, die Seite.

p. aeq., partes aequales, gleiche Theile.

p. *ami* oder *amie*, durch einen Freund, durch eine Freundin.

p. *couv.*, *par couvert*, durch Einſchluß.

P. C., p. c., pro centum, *pour cent*, für 100.

p. d.

p. d., auf Recepten, per deliquium, an der Luft zerfloſſen.

p. ex. oder *p. e.*, *par exemple*, per exemplum, zum Beiſpiel.

p. expr., per expressum, durch einen beſondern Boten.

P. L. C., Poeta laureatus Caesareus, kaiſerlich gekrönter Poet.

P. M. oder p. M., pro Memoria, zum Merken; it. piae memoriae, ſeligen Andenkens; it. pagina mihi, ſ. F. m.

p. m., pro mille, *pour mille*, für 1000.

p. occ., per occasionem, *par occasion*, durch Gelegenheit.

P. P., Pater Prior; it. P. P. über einem Briefe, anſtatt der Anrede: praemissis praemittendis, mit Voranſchickung alles deſſen, was billig vorangeſchickt werden ſollte, d. i. mit gebührendem Titel; it. auf einer Einladungsſchrift, publice potuit oder prodiit, iſt an dem und dem Tage bekannt gemacht worden.

P. P. O., Profeſſor publicus ordinarius, öffentlicher ordentlicher Lehrer auf einer Univerſität.

P. S., Post Scriptum, Nachſchrift.

P. T., Post Trinitatis, nach dem Feſte der heil. Dreieinigkeit; it. pleno titulo oder premiſſo titulo, mit vollſtändigem Titel, d. i. deſſen vollſtändigen Titel ich durch Auslaſſung deſſelben nichts benommen haben will.

p. t, pro tempore, zur Zeit.

pr., praec., praecedens, der Vorhergegangene.

Praef., Praefatio, Vorrede; it. Praefectus, Vorgeſetzter.

Praes., Praesens, gegenwärtig, oder praesente, in Gegenwart.

pres., *present* oder *presentement*, gegenwärtig.

praet., praeteritus, vergangen.

Prof., Profeſſor.

Pug., Pugillum, zwei Finger voll.

P. H. G. O., Peinliche Halsgerichtsordnung.

Pſ., Pſalm.

Pacha, Paſcha, Baſſa, bei den Türken ein anſehnlicher Befehlshaber über Kriegsvölker und über eine Provinz. Davon iſt Baſch, Baſſa oder Baſchy wohl zu unterſcheiden, als welches nur ein Eh-

renwort iſt, welches jedem Soldaten zukommt, und das ſich alle Türken zueignen, weil ſie ſich alle für Kriegsleute halten.

Pacholken, Schildknechte, Waffenträger, Aufwärter der Kriegsofficiere in Polen.

Pacificateur, der Friedensſtifter.

Pacification, die Friedensſtiftung; die Ausgleichung, die Befriedigung, Vertrag, Friedensunterhandlung. Pacifications-Reichstag, ein Reichstag, deſſen Zweck iſt, Frieden zu ſchließen.

Pacificiren, den Frieden herzuſtellen ſuchen; it. ausſöhnen; ausgleichen; ein ſolches Geſchäft übernehmen.

Paciſciren, ſich vergleichen; Friede machen. Die Paciſcenten, die paciſcirenden Theile, die Friede machenden, die ſich vergleichenden Theile.

Pacotille, gewiſſes Gewicht, welches ein Reiſender auf der Poſt oder auf einem Schiffe am Gepäck mit ſich führen darf, ohne dafür etwas beſonders bezahlen zu müſſen.

Pactum, ein Vertrag, eine Verabredung. Pactum acquiſitivum, ein Vergleich, wodurch Etwas erworben wird, wodurch man ſich etwas vorbehält; — de re communi non dividenda, wodurch ein Grundſtück, welches gemeinſchaftlich beſeſſen wird, nicht getheilt werden darf; — de retrovendendo oder — retrovendendi, der Wiederkauf; — nudum, Vergleich, der in bloßen Tractaten beſteht und keinen von beiden Theilen verbindet; — non nudum, ſeu veſtitum, der nicht in bloßen Tractaten beſteht, ſondern entweder einen oder beide Theile zu etwas verpflichtet. — perſonale, Vergleich, der nur die paciſcirenden Theile, nicht aber ihre Erben, angeht; — reale, wenn die Erben mit darunter begriffen ſind; — renunciativum, ein Entſagungs- und Begebungsvergleich; — tacitum, der nicht mit ausdrücklichen Worten beſtimmt, ſondern das Weſentliche deſſelben nur gemuthmaßt wird; — confraternitatis, Erbverbrüderung; Vergleich,

daß

daß, wenn der eine Bruder ohne männliche Erben ſtirbt, die männlichen Erben des andern Bruders in der Regierung folgen ſollen. Pacta dotalia, Eheſtiftung; — illegitima oder illicita, unzuläſſige; — legitima oder licita, erlaubte Verträge; — metu extorta, durch Furcht erzwungene Verträge. Pactum palliatum oder simulatum, Scheinhandel, Bemäntelung; — successorium, der Erbvertrag; — dotale, der Ehevertrag; — adjectum, der Nebenvertrag.

Padoggen, (Badoggi, Battaggi,) empfindliche Leibesſtrafe mit dünnen ſchwanken Stöcken, die auf dem Rücken des Verbrechers zerſchlagen werden (in Rußland gebräuchlich.)

Pads, (Engliſch) engliſche Damenüberſchuhe.

Päan, Siegeslied, Freude = Triumphlied; it. Name des Apollo.

Pädagogium, eine Schule, ein Lehrhaus. Pädagoge, ein Erzieher, Kinderfreund. Pädagogik, Erziehungskunſt. Pädagogiſt, Zögling in einer Erziehungsanſtalt.

Päderaſtie, Knabenſchänderei, unnatürliche Unzucht. Päderaſt, einer, der ſich dieſes Laſters ſchuldig macht.

Pädeutik, pythagoräiſcher Unterricht in der Tugendlehre. Pädeutiſch, tugendlehrig, anwendbar zur menſchlichen Beſſerung und Tugend.

Päon, (Poeſie) Fuß von vier Sylben und vier Arten. Bei der erſten Art iſt die erſte, bei der zweiten die zweite, bei der dritten die dritte, und bei der vierten die vierte Sylbe lang, als: 1) ſeligere; 2) beſeelete; 3) Elemente; 4) gebenedeyt.

Pär, Peer, Name aller Hochadelichen in England, die Mitglieder des Parlaments ſind.

Pagament, Bruchſilber; eigentlich ein aus Bruchſilber, Gekrätzmünze u. dgl. zuſammengeſchmelzter Klumpen; it. bei Kaufleuten die gemeinen Gelder, wovon man täglich ausgiebt; oder alles, was man im Gelde zahlt; im Gegenſatz der Waaren; it. Aufgeld. Pagamentsherr, Zahlmeiſter.

Paganismus, Heidenthum.

Pagāt, (der) in dem Tarokſpiele das mit einer Römiſchen I. bezeichnete Blatt, um welches ſich das ganze Spiel drehet.

Page, (Pāſche) Edelknabe, welcher einen Vornehmern zur Aufwartung dient.

Pagina, Seite, Blattſeite. Paginiren, mit Seitenzahlen verſehen.

Pagnote, ein feiger, verzagter Menſch; eine Memme. *Pagnoterie*, die Feigheit, Verzagtheit; it. alberne Poſſen, pöbelhafter Scherz.

Pagōde, Götzentempel in Indien; it. das Götzenbild ſelbſt; it. eine goldene indianiſche Münze, 2 Rthlr. 4 bis 8 gr. an Werth, nach unſerm Gelde. 60 Pagoden machen 130 Rthlr.; it. eine kleine Figur mit einem beweglichen Kopfe. ſ. *Magot*.

Pagomancie, Wahrſagung vermittelſt des Eintauchens in Waſſer. Die alten Deutſchen pflegten ihre neugebornen Kinder in den Rhein zu werfen, und hielten ſie, wenn ſie oben ſchwammen, für ehelich, wenn ſie aber unterſanken, für unehelich. Auch die Waſſerprobe der Hexen iſt eine Art von Pagomancie.

Pahne, (die) Pane, auf Hammerwerken die unterſte Schärfe des Schmiedehammers, oder das geſtählte Untertheil deſſelben, womit man im Schlagen auf das Eiſen, welches geſchmiedet werden ſoll, am erſten trifft.

Paillasson, Strohdecke der Gärtner über die Beete; it. Matte, Decke vor den Fenſtern, desgleichen vor den Thüren, um die Füße daran abzuputzen.

Paille, Paillefarbe, blaßgelbe Farbe, Strohfarbe.

Pakfong, chineſiſches weißes Kupfer.

Paladin, Ritter aus der alten Geſchichte. Er iſt ein rechter Paladin, (Held) wird geſagt von einem vornehmen Herrn, der für tapfer und galant will angeſehen ſeyn.

Paläphätus, der Name eines griechiſchen Schriftſtellers, welcher einen Tractat von unglaublichen Dingen geſchrieben hat. Palaephatus novus, ein zweiter oder neuer Paläphätus, ein Fabelhans, einer der Fabeln erzählt, als ob ſie wahr wären.

Paläſtra, Göttin der Ringkunſt; it. Fechtſchule; it Ort, wo die Jugend in guten Sitten und Geberden unterrichtet wird. Paläſtrita', ein Fechter; it. ein Zögling.

Paläſtriſch, paläſtriſche Uebungen, die bei den Griechen und Römern an einem beſonders dazu beſtimmten Orte, Paläſtra genannt, vorgenommen wurden, und in Ringen, Laufen, Scheibenwerfen ꝛc. beſtanden.

Palais, Pallaſt, Schloß.

Palankin, Art großer und prächtiger Sänften in Indien, worin ſich vornehme Perſonen auf den Achſeln tragen laſſen.

Palatin, (der) ein Halspelz, ſchmale Bedeckung von Pelzwerk, Sammt, Flor, Krepp, Federn um den Hals des Frauenzimmers.

Palatīnus, der Palatin, in Ungarn der vornehmſte Magnat, Vice-König.

Palefroi, ein Reitpferd für Damen.

Paleographie, die Kunde oder Kenntniß der alten Schriftzüge oder Schrift.

Pales, Hirtengöttin der alten heidniſchen Römer.

Palette, (die) das Farbenbrett der Maler, ein dünnes Brett, welches vermittelſt eines darin befindlichen Loches auf den Daumen geſteckt wird, und worauf der Maler die Farben ſetzt, ordnet und miſcht. Der Ausdruck: dies Gemälde verräth die Palette, will ſo viel ſagen: daß die Farben nicht natürlich und geſchickt genug unter einander gemiſcht ſind.

Palilogie, in der Redekunſt, wenn einerlei Worte zu oft wiederholt werden.

Palimbachius, in der Poeſie ein ſogenannter Fuß aus zwei langen und einer kurzen Sylbe beſtehend.

Palimbōlus, ein argliſtiger Menſch, der anders redet, als denkt, und auf deſſen Treue und Aufrichtigkeit man ſich nicht verlaſſen kann; desgleichen ein Kranker, der ſich zu beſſern ſcheint, es im Grunde doch nicht iſt.

Palindrione, eine Krankheit, die wieder zurück kommt.

Palindronum, Art Verſe, die, wenn ſie Wort für Wort rückwärts geleſen werden, gerade einen entgegengeſetzten Sinn geben; it. ſolche Verſe, deren Anfangs- und Endbuchſtaben von oben herunter, oder von unten hinauf geleſen werden können, und eine Sentenz oder den Namen einer Perſon ausdrücken, z. B.

> Signa, te, signa, temere me, tangis et angis.
>
> Roma tibi subito, motibus ibit amor.

ſ. **Acroſtichon.**

Palingenĕſis, die Wiedererweckung, Wiederhervorbringung, Wiedergeburt; it. das Wiederhervorbringen einer verbrannten Pflanze aus ihrer erwärmten Aſche.

Palinodie, der Widerruf. **Palinodiren**, widerrufen, zurücknehmen.

Palladium, nach der Fabellehre das Bild der Pallas oder der Minerva, das in ihrem Tempel zu Troja ſtand, vom Himmel gefallen seyn ſollte, und von dem man glaubte, daß nur ſeine Gegenwart die Stadt vor Gefahr und Untergang ſchützte; fig. Heiligthum, Schutzgott, die Privilegien einer Stadt.

Pallas, Göttin des Krieges; it. der Weisheit und Wiſſenſchaften; it. der vom Dr. Olbers entdeckte neue Planet. ſ. **Minerva.**

Palliativ, was nur den Schein hat, bemäntelt, lindert. **Palliativ-Kur**, Scheinkur, welche eine Krankheit auf eine Zeitlang wohl lindert, aber nicht heilet. **Palliativa**, Bemäntelung, Entſchuldigung, Verſtellung; it. Linderungsmittel.

Palliſāde, (die) **Palliſaden**, *Paliſſade*, ſtarke hölzerne, oben und unten zugeſpitzte Pfähle, welche fünf bis ſechs Schuh über der Erde hervorragen, und zwei Schuh tief, nahe an einander in die Erde geſetzt werden.

Pallium, ein Biſchoffsmäntelchen, Pontificalhabit des Pabſtes, der Erzbiſchöfe ꝛc., beſteht in einem drei bis vier Finger breiten Bande mit ſchwarzen Kreuzen beſetzt. Es iſt von der fein-

feinſten Wolle und von Schaafen genommen, welche in Rom von dazu geweihten Nonnen gewartet werden, welche auch die Wolle dazu ſpinnen. Der Pabſt weihet dann dieſe Kleider in der Petrikirche mit vielen Ceremonien.

Pall Mall, das Mailleſpiel, da man eine hölzerne Kugel mit einem hölzernen Schlägel durch einen kleinen eiſernen Bogen treibt.

Palmarium, eine Verehrung oder ein Geſchenk, welches man den Advokaten nach gewonnenem Prozeß, noch außer den gewöhnlichen Gebühren zu machen pflegt: eine Siegesverehrung.

Palmarum Dominica, der Palmſonntag, der nächſte Sonntag vor Oſtern, weil in dem Evangelio, welches an dieſem Tage geleſen wird, Palmzweige vorkommen.

Palme, ein italieniſches Längenmaas, etwa einer Hand breit.

Palmiſtrie, Palmeſtrie, Kunſt, aus den Händen zu wahrſagen. ſ. Chiromantie.

Palomancie, Wahrſagung vermittelſt kleiner Stäbe.

Palpābel, greiflich, handgreiflich, fühlbar, klar, deutlich.

Palpitation, das Klopfen, Zucken, z. B. das Blut in den Adern.

Palpitiren, klopfen, zucken, ſchlagen.

Paludamentum, koſtbarer, goldgeſtickter Kriegsmantel, in welchem die altrömiſchen Feldherrn zu Felde zogen.

Pamphlet, kleine unbedeutende Schrift, fliegendes Blatt, kleines, nur geheftetes Büchlein; it. eine Schmähſchrift, ein Wiſch.

P*amphletair*, Flugſchriftſteller; Pamphletſchreiber.

Pan, Hirtengott der alten Römer; it. Gott der Jäger.

P*anacée*, eine Univerſalarzenei, oder allgemeines Genesmittel für viele Krankheiten.

P*anache*, ein Federbuſch.

P*anade*, Brodſuppe.

Panaritium, ein Fingergeſchwür, der Wurm am Finger.

P*anchant*, P*enchant*, Neigung, Hang.

Panchimagogum, Arznei, alle ſchädliche Feuchtigkeiten aus dem Körper zu bringen.

Panchreſtum, ein zu vielerlei Gebrauch dienendes Medikament.

Pancratium, ein Wettkampf auf Leben und Tod.

Pancratiſts, Pancratiaſtes, Wettkämpfer; Fechter; geſchwinder, flinker Ritter.

Pancrĕas, die groſe Magendrüſe. Pankreatiſcher Kanal, Gang des Gekrös-Drüſenſaftes. Pankreatiſcher Saft, Feuchtigkeit die ſich in den Gekrösdrüſen abſondert und ſich mit der Galle und dem Milchſafte vermiſcht.

Pandämonium, Verſammlungsſaal aller Teufel oder Dämonen; ein Tempel aller Götter und Halbgötter.

Pandecten, die alten römiſchen Geſetze, ſonſt Digesta genannt.

Pandemiſche Krankheit, eine durch das ganze Land graſſirende Krankheit.

Panderolen, Trompetenſchnüre mit Quaſten.

Pandjangakaner, indianiſcher Kalenderſchreiber.

Pandōra, die Allbeſchenkte. Eine aus Erde verfertigte Jungfrau erhielt, nach der Fabellehre, nicht nur alle mögliche Reize und Vollkommenheiten, ſondern auch eine Büchſe worin alles Unglück und alle Plagen der Menſchheit verſchloſſen waren. Dieſe fuhren bei Eröffnung der Büchſe heraus, und ohngeachtet dieſelbe gleich wieder verſchloſſen wurde, blieb doch nichts weiter darin, als die Hoffnung, das einzige Gute, was darin befindlich geweſen war; fig. Pandorens Büchſe, die Quelle alles Uebels.

Pandōre, Art unvollkommener Lauten.

Panduren, Art ungariſcher Soldaten.

Paneel, Paneelwerk, Täfelwerk, das den Fußboden berührt, und höchſtens bis an die Fenſter reicht.

Panegyricus, feierliche Lobrede. Panegyriſt, Lobredner Erzſchmeichler. Panegyriſch, panegyriſtiſch, lobredneriſch.

Panier, (das) die Hauptfahne bei einem Kriegsheer. Das Panier aufwerfen, ſich zum Kriege rüſten.

Paniren, eine Schweinskeule oder ein anderes

Stück Fleiſch mit harter oder geriebener Brodrinde beſtreuen und braten.

Pānisbriefe, Brodbriefe, Freßbriefe; Verſorgungsſchreiben, ein Vorrecht der deutſchen Kaiſer, einem Kloſter oder Stifte, eine weltliche Perſon, zur lebenslänglichen Verſorgung zuzuſchicken. Paniſt, die Perſon, welche eine ſolche Anweiſung erhält: der Canonikus eines Stifts.

Paniſcher Schrekken, plötzliches und geſchwindes Erſchrecken bei unvermutheten Vorfällen; ungegründetes Schrekken; blinder Lerm.

Panophobie, Zuſammenfahren im Schlaf.

Panoptie, der Anblick, die Eigenſchaft, alles zu überſehen, mit dem Verſtande zu durchdringen.

Panorāma, ein gemalter Horizont.

Panſophie, Alleswiſſerei. Panſoph, Menſch, der alles weiß, alles verſteht.

Pantalon, muſikaliſches Saiteninſtrument, in Geſtalt eines großen Klaviers, worauf die Saiten vermittelſt eines Hammers angeſchlagen werden. Pantaloniſt, der ſolches ſpielt.

Pantalon, Pantalon, Pickelhäring, Hanswurſt in den italiäniſchen Luſtſpielen; it. Harlekinskleid, welches vom Kopf bis zu den Füßen aus einem Stück gemacht iſt; auch andere dergleichen Kleider, lange Hoſen ꝛc.; fig. ein Menſch, der allerlei Mittel braucht, ſeinen Zweck zu erreichen.

Pantalonnade, der Pantalonstanz, Gaukeltanz; it. allerlei närriſche Stellungen und Geberden; eine Gaukelei, eine Poſſe; fig. Scheinfreude, Scheinbetrübniß, Verſtellung.

Panthēismus, die Meinung, daß das Ganze, oder das Weltall, die Gottheit ſelbſt ſey.

Panthēiſt, einer, der Gott und die Welt, oder die Natur, für Eins hält, und behauptet, daß mit dem großen Ganzen eine Denkraft weſentlich verknüpft ſey, durch welche dieſes Ganze ſeine regelmäßige Ordnung bekomme.

Panthēon in Paris, die ehemalige neue Geno-

noveva=Kirche, woſelbſt die Aſche großer, um das Vaterland verdienter Männer beigeſetzt, und ihr Name durch Eingrabung auf einer Marmorſäule verewiget werden ſollte.

Panthēum, Panthēon, ein Tempel aller Götter zu Rom.

Pantokratie, Allregierung, Allesbeherrſchung.

Pantocrātor, der Allmächtige, der Schöpfer und Erhalter aller Dinge.

Pantogrāph, Storchſchnabel, Inſtrument zum Kopiren der Riſſe.

Pantomēter, geometriſches Inſtrument, womit allerlei Winkel, Längen, Höhen ꝛc. gemeſſen werden können.

Pantomime, ſtummes Geberdenſpiel, Geberdenſprache.

Pantomimik, Geberdenſpielkunſt.

Pantomimiſch, geberdenſpielartig, gaukleriſch.

Pantomimiſches Ballet, eine Art Tanz, wo die Handlungen durch bloße Geberden ausgedrückt werden; ein mit Geberdenſpiel begleiteter Tanz.

Pantomimiſiren, mit Geberden ſprechen, Geſichter ſchneiden.

Pantophagus, ein Menſch, der ganz widernatürliche Dinge, als Glas, Steine ꝛc. verſchluckt; ein Allesfreſſer.

Panurgie, Argliſtigkeit, Schalkheit. Panurgus, ein liſt= und ränkevoller Menſch.

Paolo, italiäniſche Münze, 4 gl. an Werth.

P*apelard*, der Kopfhänger, Heuchler, Scheinheilige. P*apelardiſe*, die Kopfhängerei, Heuchelei.

Papeline, Art leichten halbſeidenen Zeuges, deſſen Kette aus gezwirnter Organſinſeide, der Einſchlag aber zuweilen aus Floretſeide, jedoch am gewöhnlichſten aus feiner Wolle beſteht.

Paperaſſen, unnützes vollgeſchriebenes Papier; alte Schriften, Zettel.

Paperino, (ital.) ein junges Gänschen. Alla paperina, herrlich, koſtbar, prächtig.

Paphia, Name der Venus. Paphiſch, der Venus gewidmet oder geheiligt.

Paphlagonier, fig. ein geringſchätziger, it. ein ſehr grober Menſch.

Papieradel, der Adel, welcher ſich nicht auf Geburt, ſondern auf Erhebung,

hebung, vermittelſt einer Urkunde gründet.

Papiere, heißen bei den Kaufleuten Wechſel, Schuldſcheine, Anweiſungen auf herrſchaftliche Kaſſen, Banknoten ꝛc.

Papier maché, geſtampftes, flüſſig gemachtes Papier, welches in Formen um verſchiedene Sachen, als Doſen, Käſtchen ꝛc. daraus zu machen, gethan und hernach gebacken wird.

Papillon, ein Schmetterling, Butterfliege, Sommervogel.

Papillotiren, die Haare aufwickeln; it. flittern, flimmern; ſich mit einer zitternden Bewegung hin und her bewegen. Von einem Gemälde, welches zu viel helle Parthieen hat, daß ſie dem Auge beſchwerlich fallen, ſagt man: es papillotirt. Ein papillotirter Styl, in welchem zu viel redneriſcher Prunk angetroffen wird, und die Figuren und ſchönen Ausdrücke zu ſehr gehäuft ſind.

Papillotte, ein Haarwickel.

Papinianiſche Kochmaſchine, worin vermittelſt weniger Kohlen nicht nur das Fleiſch gahr, ſondern auch in zwei bis drei Stunden alle Knochen zu einem Brei gekocht werden können. (*Digesteur Papinien*), von dem Erfinder, dem Dr. und Prof. Dionyſius Papin alſo genannt. ſ. Digestor.

Papismus, das Papſtthum, ein verächtlicher Ausdruck, diejenige Religion zu bezeichnen, in welcher der Papſt für das ſichtbare Oberhaupt der Kirche erkannt wird.

Papiſt, ein Anhänger des Papſtes, ein Päpſtler. Papiſtiſch, päpſtiſch, mit einem Nebenbegriff von Mißbilligung.

Papiſterei, im harten und verächtlichen Verſtande die ganze römiſch-katholiſche Religion, ſo fern dieſelbe großen Theils auf der Willkühr ihres ſichtbaren Oberhauptes, des Papſtes, beruht.

Papödene, literariſcher Räuber, Büchernachdrucker.

Paquet, Packet, Bund, Bündel von Briefen, Waaren ꝛc.

Paquetboot, ein Poſtſchiff.

Par, (*pareil*) gleich, gerade. Par ratio, es hat

gleiche Bewandniß; it. par ratio, eine verglichene gleichgemachte Rechnung. Par in Parem non habet imperium, Perſonen gleichen Standes haben einander nichts zu befehlen. Paria delicta mutua compensatione tolluntur, gleiche Sünden werden mit einander, pari passu, zugleich, pari ratione, auf gleiche Weiſe, aufgehoben.

Par, durch, vermittelſt. *Par accord*, durch Vergleich. *Par ami*, durch einen Freund; *par amie*, durch eine Freundin; *par amitie*, durch Freundſchaft.

Parābel, in der Redekunſt, die Gleichnißrede; it. in der Geometrie, eine runde, oben enge, und unten weite Figur, welche entſteht, wenn man einen Kegel mit ſeiner Seite paralell durchſchneidet; parabōliſch, gleichnißweiſe; it. kegelſchnittsförmig; paraboliſcher Spiegel, ein Spiegel, der eine ſolche Kegelſchnittsform hat; paraboliſiren, durch Gleichniſſe reden.

Parabolān, Wagehals, der ſein Leben der augenſcheinlichen Todesgefahr Preis giebt; it. ein Geiſtlicher der die gefährlichſten Kranken beſucht, und verſieht. Im Italieniſchen Parabolano, ein Schwätzer, ein Plauderer.

Paracenthēſis, die Durchſtechung der Bruſt oder des Leibes mit einer hohlen Nadel, um die inwendig befindlichen böſen Feuchtigkeiten herauszuſchaffen. Abzapfung des Bauchwaſſers.

Parachronismus, Fehler in der Geſchichte, da man eine Begebenheit ſpäter anſetzt, als ſie ſich wirklich zugetragen hat.

Parachute, (ſpr. Paraſchüte,) Fallſchirm an einem Luftballon, aus demſelben etwas in der Luft herabzulaſſen.

Parāde, Pracht, Prunk; it. feierlicher Aufzug der Soldaten; it. Abwehrung eines Stoßes im Fechten; paradiren, prangen, prunken, zur Schau ſtehen, Paradebette, Prunkbette.

Paradiaſtōle, Figur in der Rhetorik, wenn ein Satz durch das gerade Gegentheil deſſelben erläutert wird. Wenn man

man z. B. den Verſtand des Pöbels und den eines aufgeklärten Kopfs mit einander vergleicht, um die Vorzüge des letztern in ein helleres Licht zu ſetzen.

Paradies, der Aufenthalt der erſten Menſchen, der Garten Eden; fig. ein höchſt angenehmer Ort, eine überaus angenehme Gegend; it. der Aufenthalt der Seligen nach dieſem Leben.

Paradigma, in der Sprachlehre, ein Zeitwort oder Nennwort mit allen ſeinen Abwandlungen und Abänderungen, welches zum Muſter dient, andere ähnliche Wörter darnach abzuwandeln oder abzuändern.

Paradox, einer allgemein angenommenen Meinung entweder wirklich, oder nur zum Scheine widerſprechend, wobei es doch unentſchieden bleibt, ob die allgemeine Meinung wahr oder falſch iſt: ſonderbar.

Paradoxomanie, übertriebene und ausſchweifende Neigung zu ſeltſamen Meinungen und Lehren.

Paradoxum, Paradoxon, ein unerhörtes Ding, eine ungereimte, unglaubliche, und der geſunden Vernunft entgegen laufende Meinung; **Paradoxie**, Liebe zu ſonderbaren Sätzen.

Paränĕſis, moraliſche Rede, Ermahnung, Nutzanwendung; **paränetiſch**, erbaulich, ermahnend.

Parafoudre, ein Blitzableitender Wetterſchirm.

Paragium, Abfindung fürſtlicher Perſonen mit Ländereien. Erhalten ſie Geld, heißt es Apanagium.

Paragoge, (Srachlehre) wenn man hinten an ein Wort eine Sylbe anhängt.

Paragon, Schrift in der Druckerei, nach groß und klein Canon, Doppel-Cicero antiqua.

Paragraphus, Abſatz in einer Rede oder Schrift (§).

Paraklesis, eine Vermahnung, ein Troſt.

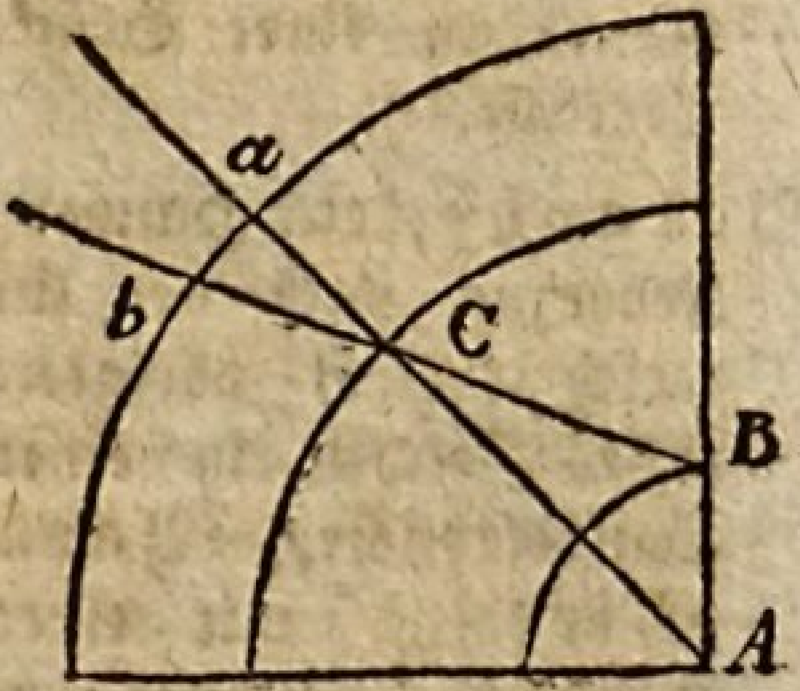
Parakletiſch, tröſtend, zum Troſt gereichend. **Paraklet**, Tröſter, Fürſprecher, Beiſtand.

Paralipomĕna, was in einem Buche ausgelaſſen iſt; beſonders werden die Bücher der Chronik

nik alſo genannt; it. Zuſätze, Nachträge.

Paralipſis, (Rhetor.) verſtelltes Vorbeigehen eines Punkts, den man doch in der That berührt.

Parallaxe, überhaupt der Unterſchied oder der Abſtand zweier optiſchen Orte eines Gegenſtandes, welcher aus zwei verſchiedenen Standpunkten geſehen wird. In der Aſtronomie ſtellt man ſich den Ort, wo man ein Geſtirn C. aus dem Mittelpunkte der Erde A. erblicken würde, als den wahren, und wo es von der Oberfläche der Erde B. geſehen wird, als den ſcheinbaren Ort deſſelben vor, und nennt den Unterſchied a. b. ebenfalls die Parallaxe.



Sie dient Entfernungen zu meſſen, deren Beſtimmung, unſere Kräfte, dem erſten Anſchein nach, ganz zu überſteigen ſcheinen.

Parallel, gleichlaufend, gleichweit von einander abſtehend. Die Parallele, eine Linie die, in allen Punkten, von einer andern Linie, gleich weit abſteht; fig. eine ähnliche z. B. Geſchichte. Parallelſtellen, gleichlautende Stellen. Eine Parallēle ziehen oder Dinge in Parallele ſetzen, heißt, ſie vergleichen, neben einander ſtellen.

Parallelismus, der Gleichlauf, d. i. die Eigenſchaft der Linien oder Flächen, vermöge welcher ſie gleichlaufend (parallel) ſind. Parallelismus sententiarum, das Ebenmaaß, die gleiche Form, zweier in einem Verſe mit einander verbundenen Sätze: z. B. Wer fromm einhergeht wird geneſen; wer aber verkehrten Herzens iſt, wird zerfallen. Sprichw. 28, 18.

Parallelepipĕdum, Körper mit ſechs gradwinklichen Seiten, die immer gerade auf einander paſſen.

Parallelogram, längliches Viereck, deſſen zwei ein=

einander gegenüberſtehende Seiten gleich weit von einander ſtehen.

Parallel-Zirkel, in der mathematiſchen Erdbeſchreibung ein Kreis auf der Erd- oder Weltkugel, welcher mit dem Aequator parallel geht, und auch nur die **Parallele** genannt wird.

Paralogiſiren, fehlſchließen.

Paralogismus, ein Vernunftſchluß, der in der Form unrichtig iſt aus falſchen Gründen und Vorderſätzen beſteht, deſſen Fehler aber verſteckt liegt; Fehlſchluß.

Paralypſys, ſ. **Paralipſis**.

Paralyſiren, lähmen; **paralytiſch**, gelähmt, alle Gewerbe **paralyſirt** (Gentz.)

Paralÿſis, der Schlagfluß, lähmende Gicht.

Paralyticus, ein vom Schlage gerührter, ein Gichtbrüchiger.

Paramĕter, eine gerade Linie von unveränderlicher Größe, die man in Erklärung der Eigenſchaften der krummen Linien braucht.

Paramythie, Erholung, Dichtung, Erzählung zum Zeitvertreibe.

Parangon, Paragon, in den Druckereien eine Schriftgattung, welche mit der Doppelt-Cicero-Antiqua übereinkömmt. **Groß Parangon, klein Parangon**.

Paranomaſie, ſ. **Paronomoſie**.

Paranymphus, Paranymphe, ein Brautführer; it. der Beiſtand bei Aufnahme in einen Ritterorden.

Parapegmen, bei den Alten, eherne Tafeln, worauf die Geſetze und Verordnungen geſchrieben wurden; auch pflegten die Sterndeuter ſich dergleichen Tafeln zu bedienen, um ihre Regeln darauf zu verzeichnen.

Parapĕt, eine Bruſtwehr; eine ſteinerne Bruſtlehne; eine Bruſtmauer an einer Brücke, Terraſſe.

Paraphe, ein Handzug, Federzug nach der Unterſchrift; it. obrigkeitliches Zeichen in einem Handelsbuche. **Paraphiren**, mit einem Handzug bezeichnen; einen Handzug an ſeinen Namen machen.

Păraphen jura, Paraphengelder, Gelder,

der, welche für den Stempel in einem Handelsbuche erlegt werden.

Paraphernalien, Güter, welche die Eheftauen ihren Ehemännern über das Heyrathsgut zugebracht, oder ſonſt zugewendet haben.

Paraphimōſis, ſpaniſcher Kragen; ein Ueberſtülpen und ein Geſchwulſt der Vorhaut, wenn man ſie nicht wieder über die Eichel bringen kann.

Paraphiren mit dem Namenszuge bezeichnen, oder beſtempeln.

Paraphoniſt, Vorſänger.

Paraphŏra, Unſinnigkeit.

Paraphrāſe, Paraphrăsis, erklärende Umſchreibung; fig. eine boshafte Auslegung. Paraphraſiren, in einer erklärenden Umſchreibung ausdrücken; it. etwas im Erzählen vergrößern.

Paraphraſt, der erklärende Umſchreiber einer Schrift; der Ausleger.

Paraphrenītis, Paraphronēsis, die mit einem anhaltenden hitzigen Fieber verbundene Raſerey, welche von der Entzündung des Zwergfells herrührt.

Paraphroſȳnę, Aberwitz, Verwirrung des Verſtandes.

Paraplexie, ein Schlagfluß der, außer dem Kopfe, alle übrige Theile des Leibes getroffen hat.

Parapluye, Regenſchirm.

Pararythmus, ein Puls der etwas anders geht, als er dem Alter nach gehen ſollte; von para, außer, und rythmos, die Weiſe; daher pararythmiſch, außer gewöhnlich; außer der Weiſe.

Paraſange, Perſiſche Meile, oder eine Stunde Weges.

Paraſcenium, Ort hinterm Theater, wo die Komödianten ſich ankleiden.

Parăſchen, (hebr.) Abſchnitte in den 5 Büchern Moſis, die bei den Juden am Sabbath, wie bei den Chriſten, die Evangelien und Epiſteln am Sonntage, geleſen werden.

Paraſelēne, wird geſagt wenn der Mond gegen eine hohle Wolke ſcheint, welche den Schein deſſelben zurückwirft, und einen doppelten Mond bildet.

Paraſiten, Schmarozzer Tellerlecker; it. von Pflanzen, Schmarotzerpflanzen, die gern bei einander wachſen, oder ſich aneinander legen. Pflanzen, die auf andern Pflanzen wachſen, und ihre Nahrung aus denſelben ziehen.

Par à sol, Sonnenſchirm.

Paraſtaten, Nebenpfeiler, den Pfeilern ähnliche Stütze, welche neben andern Säulen ſtehen, und Bogen oder Balken tragen.

Parasynaxes, verbotene Verſammlungen und Zuſammenkünfte der Ketzer.

Parāt, Paratus, bereit, fertig, willig. Parata pecunia, baares, bereit liegendes Geld; parata exercitio, ſchleunige Hülfe.

Paratonnerre, Parafoudre, der Wetter-, Blitz-, Gewitterableiter. *Le paratonnerreportatif*, der Wetterſchirm

Paratoscopie, (Gr.) die Wahrſagung aus den Luftzeichen.

Paratremblement, eiſerne, an beiden Enden mit einer Krone von mehreren Spitzen verbundene Stangen, welche man tief in die Erde eingräbt, und wodurch man die Erdbeben unſchädlicher machen will.

P*ar avance*, vorſchußweiſe, zum voraus.

P*aravent*, Windſchirm, Fenſterladen.

P*arc*, ein Park, ſ. d. W. *Parc de l'artillerie*, der Lagerſtand für das grobe Geſchütz und nöthige Kriegsgeräth, und wenn bloß Kanonenkugeln auf einander gelegt ſind, der Kugelgarten. *Le Parc de vivres*, ein Platz für die Marketender und für das Kriegs-Commiſſariät. *Parc de Marine*, der Admiralitäts-Park, wo die Schiffe erbauet werden. *Le Parc de l'hospital*, ein beſonderer Platz für die Kranken in einem Lager.

Parcellen, die einzelnen Theile eines Ganzen.

Parcen, (Mythologie) drei Schweſtern, Klotho, Lacheſis und Atropos, die den Lebensfaden der Menſchen ſpinnen, und nach Willkühr verlängern und abkürzen. Die jüngſte, Klotho, umwindet die Spindel mit Wolle; Lacheſis ſpinnt den Faden, und Atropos, die Aelteſte,

teſte, ſchneidet ihn mit der Scheere ab, wenn der Menſch ſterben ſoll.

Par *couvert*, durch Einſchluß.

Par *curiosité*, aus Neubegierde, Vorwitz.

Par *depit*, aus Verdruß.

Pardōn, Vergebung, Verzeihung, Gnade. *Pardonnable*, verzeihlich.

Pardonniren, vergeben, begnadigen, das Leben ſchenken.

Pareggiren, paretſchiren, bei den Kaufleuten eine Rechnung mit der andern vergleichen, abſchließen.

Paregoriſch, ſchmerzſtillend, von Arzneimiteln. ſ. Anodynus.

Par*ements*, Verzierungen.

Paremptosis, der Uebergang des Blutes in die Schlagadern, wodurch nach den Lehren der alten Aerzte (Pythagoras und Eraſyſtratus) das Fieber entſtehen ſoll.

Parenchyma, eines jeden Eingeweides eigene Subſtanz, die innerlichen Leibesglieder in ihrem Weſen, der innere ſaftige Theil einer Pflanze, eines Krauts.

Pareneſe, ſ. Parä—

Parentalia, das Leichenbegängniß.

Parentation, Abdankung, Leichenrede, Standrede.

Parentator, Leichenprediger, Standredner.

Parenthĕsis, Parenthēſe, Einſchiebſel, Eingeſchloſſenes, Eingeklammertes in Schriften und Büchern. In parenthĕsy, eingeklammert, beiläufig.

Parenthyrsus, Raſerei, zu hoch getriebener Affect im Reden und Schreiben.

Parentiren, eine Standrede beim Sarge halten.

Parepigraph, Figur in der Rhetorik, da dasjenige, was man ſollte vorbeigehen, verſchwiegen, aber doch zugleich verſtanden wird.

Parērē, (das) das Gutachten eines oder mehrerer Kaufleute in Handlungsſachen, ſo bald über dieſelben ein Streit entſtanden und darüber gerichtlich entſchieden werden ſoll. Il mio parere, (ital.) das iſt meine Meinung.

Parergon, Nebenwerk, was eigentlich nicht Hauptſache iſt; ein Nebenherr. So heißen auch die auf einer Landcharte

in

in irgend einer Ecke angebrachten Figuren und Zeichnungen.

Pares, einander gleich, gewachſen.

P*aresse*, die Faulheit, die Abneigung von der Arbeit, oder auch nur der Bewegung.

P*aresseux*, faul, träge; it. ein Faullenzer. P*aresseuse*, eine Faullenzerin.

P*ar exemple*, zum Exempel, zum Beiſpiel.

P*arfait*, vollkommen, perfect.

P*ar force*, mit Gewalt.

P*arfum*, Parfüm, Räucherwerk, Wohlgeruch, ſüßer angenehmer Duft.

P*arfumeur*, einer, der mit wohlriechenden Eſſenzen ꝛc. handelt.

Parfumiren, einen ſchönen Geruch machen, mit ſüßem Geruch erfüllen, räuchern.

Par Governo, (ital.) zur Nachricht.

P*ar hazard*, von ungefähr, zufällig.

Parhelii, Nebenſonnen, eine Lufterſcheinung, da man neben der rechten Sonne noch eine oder mehrere ſieht.

P*ar honneur*, Ehren halber, ehrenthalber.

Pari, al Pari, gleich, in gleichem Werth; bei der Handlung bedeutet es, daß der vorhabende Handel oder Umſchlag gleich aufgeht und Zug um Zug geſchehe, ohne daß ein Theil vor dem andern dabei einen Vortheil ziehe. Bei Wechslern, wenn der Cours verſchiedener Münzſorten gleich iſt.

Paries, Wand, Mauer. Inter parïetes, im Vertrauen.

Parification, die Gleichſtellung.

Pari passu, gleichen, oder gleiches Schrittes.

Pariren, zieren, ſchmükken, auszieren, ausſchmükken; it. gehorchen, folgen; it. wetten.

Pariren, in der Fechtkunſt einen Stoß mit der Klinge, oder mit dem linken Handſchuh geſchickt abwenden; it. in der Reitkunſt, wenn ein Pferd dergeſtalt abgerichtet iſt, daß es nach dem Willen des Bereiters ſtille ſteht und vorn ſich etwas erhebt.

Paristhmïa, die Mandeldrüſen am Halſe.

Parität, die Gleichheit; it. gemeinſchaftliches, gleiches Recht mit Andern; in Geſellſchaft. Paritätiſche Stadtkirche,

kirche, wo zweierlei Religionen gleiche Rechte haben.

Parition, Gehorſam, Folgſamkeit. Parition leiſten, gehorſam ſeyn, Folge leiſten.

Park, ein großer Garten mit Luſtwäldern, geraden Alleen, krummen Gängen und freien Plätzen ꝛc.; it. ein mit einem Gehäge eingeſchloſſener Platz.

Parkers Maſchine, ein von Parker erfundenes Werkzeug, die mineraliſchen Waſſer nachzumachen.

P*artage*, das Geſchwätz, das Gewäſch; unnütze leere Worte und Reden.

Parlament, Parliament (Engl.), P*arlement*, in England die von dem Könige zuſammenberufenen geiſtlichen und weltlichen Stände, nebſt den Abgeordneten aus den Provinzen und Städten des Reichs zur gemeinſchaftlichen Verhandlung der Landesangelegenheiten. Es gehören dazu der König, das Oberhaus und das Unterhaus. Was dieſe gemeinſchaftlich beſchließen: heißt Parliaments-Acte. *Parlement*, in Frankreich, war ehedem der höchſte Gerichtshof in jeder Provinz.

P*arlementair*, ein Bote mit Friedens- oder Vergleichsvorſchlägen.

Parlementarſchiff, ein Schiff, welches zu einer Unterredung mit dem Feinde abgeſandt wird.

Parlementiren, unterhandeln; wegen eines Vergleichs Unterhandlungen pflegen; in Unterhandlung treten, ſich in Unterhandlung einlaſſen; fig. von allen andern Fällen wo man ſchon vieles nachgiebt, wenn man Vergleichsvorſchläge anhört, und ſich deshalb in Unterhandlung einläßt.

Parliren, ſprechen, ſchwatzen, plaudern.

P*arloir*, das Sprachzimmer, vorzüglich in den Nonnenklöſtern.

Parnaſſus, der Muſenberg; fig. die Dichtkunſt.

Par nobile fratrum, ein ſauberes Brüderpaar, im nachtheiligen Sinne von Perſonen, die durchaus einerlei Geſinnungen haben, ſich wohl zu einander ſchicken.

Parochianus, ein Eingepfarrter.

Parochie, Kirchſpiel, Kirchſprengel, Pfarrei

Parŏchus, der Prediger, Pfarrherr.

Parodie, (die) eine Art ſcherzhafter Gedichte, zu welchem ganze Verſe oder einzelne Ausdrücke von einem bekannten Gedicht entlehnt, und auf einen andern Gegenſtand und in einem veränderten Sinn angewendet, und ernſthafte Sachen dadurch lächerlich gemacht werden.

Parodiren, ein Gedicht wenden, nachahmen; it. eine Stichelrede erwiedern; etwas zum Spott (ſpottend) nachbilden.

Parodiſt, einer der Parodien macht.

Parōmia, ſo viel als **Brocardicum**, eine Sentenz, kurzes Sprichwort.

Paroemia juris, eine Rechtsregel.

Parōnien, Trinklieder, ſonderlich beim Wein.

Parōle, Wort, Verſprechung, Loſung; Loſungswort.

Pārōli, im Spiel, das Doppelte des erſten Einſatzes; it. das zum Zeichen dieſer Verdoppelung dienende Ohr, welches man an einer Karte macht; fig. **Einem ein Paroli machen**, (im guten und böſen Verſtande) einem mit doppelter Münze bezahlen; auf eine Spötterei noch beißender antworten.

Parŏmoeum, in der Redekunſt eine Figur, wenn man viele Wörter, welche von einerlei Buchſtaben oder Sylben ſich anfangen, zuſammen ſetzt.

Paronomaſie, Gleichlaut, Gleichklang einiger Wörter.

Paronymiſch, von Wörtern, die der Ableitung und Bedeutung nach mit einander verwandt ſind.

Par *ordre*, auf Befehl.

Parōtis, **Parotiden**, die Ohrdrüſe, die Drüſen hinter den Ohren an dem Kopfe des Menſchen.

Paroxismus, Anfall, Heftigkeit einer Krankheit, ſonderlich in Wechſelfiebern.

Par *precaution*, aus Vorſicht.

P*arquet*, ein umſchloſſener Ort, wo die Richter ſitzen; it. getäfelter Fußboden, ſtatt des Pflaſters; it. ein gewiſſes Spiel, da man kleine gleichgeſchnittene Hölzer von

von verſchiedenen Farben dergeſtalt ordnet, daß ſie ein ſchönes Parquet formiren.

Parquetage, das Täfelwerk, die Täfelung; die hölzerne, aus Täfeln oder zuſammengeleimten Bretern beſtehende zierliche Bekleidung des Fußbodens. Parquetiren, täfeln.

Parquiren, parkiren, in einen eingeſchloſſenen Ort, in einen Partiegen, ſetzen, ſtellen.

Par raillerie, aus Scherz.

Par renommée, dem Namen oder dem Rufe nach.

Parrheſiaſt, einer der frei und rund heraus redet, kein Blatt vor den Mund nimmt.

Parrheſie, Freimüthigkeit im Reden; Dreiſtigkeit.

Parricidium, der Vater- oder Elternmord.

Pars, Theil, was von einem andern weggenommen, etwas übrig läßt. Pars aliquanta, Theil eines Ganzen, der, etlichemal genommen, mehr heraus bringt, als das Ganze, z. B. 3 iſt ein ſolcher Theil von 5, weil zweimal 3 Sechs macht. Pars aliquota, ein Theil, der, etlichemal genommen, dem Ganzen gleich wird; alſo iſt 3 ein ſolcher Theil von 6; denn 3 zweimal genommen, macht ſechs.

Pars adversa, der Gegentheil; — litigans, der ſtreitende; — succumbens, der unterliegende, verlierende; — vincens, der obſiegende Theil; — salarii, ein Beſoldungsſtück.

Parſimonie, Parsimonia, Kargheit, Sparſamkeit; it. Figur in der Rhetorik, wenn man die wichtigen Dinge von den minder wichtigen unterſcheidet, und die erſtern mit einem größern Reichthum an Gedanken behandelt, als die letztern. Parsimonia est magnum sectigal, Sparſamkeit iſt ein großer Gewinn.

Part, Part, ein Theil oder ein Stück des Ganzen; it. der Antheil, den man an etwas hat oder nimmt. Halb Part, wenn einer etwas findet und man Theil daran haben will; *à Part*, bei Seite; auf die Seite; beſonders; allein.

Partage, die Theilung; it. der Antheil, der Theil. Partage-Tractat,

 die

die ſchriftliche Urkunde über eine geſchehene Theilung.

Partage à la Montgommery, wird von einem heißhungrigen Menſchen geſagt, der alles für ſich behalten, und Andern nichts gönnen will.

Partagiren, *partager*, theilen, vertheilen; it. abtheilen.

Parterre, Ort im Schauſpielhauſe, der große Platz auf der Erde vor dem Theater, wo die Zuſchauer mehrentheils ſtehend zuſehen müſſen; in einem Garten iſt es der Ort, wo die Blumenmuſter angelegt ſind, verziertes Gartenſtück, in gewiſſe Felder abgetheilt; in einem Hauſe das erſte, unterſte Stockwerk, Erdgeſchoß.

Partey, ſ. Partie.

Parteygänger, im Kriegsweſen der Anführer eines Haufens Soldaten, welche beſtimmt ſind, dem Feinde auf allerlei Weiſe zu ſchaden.

Parteygeiſt, die ungeordnete Neigung, es mit einer von zwei oder mehr widrigen Parteyen zu halten, oder auch dergleichen Parteyen zu ſtiften.

Partiāl, parteyiſch, oder parteylich; it. Theilweiſe. Eine partiale Finſterniß, wenn die Sonne oder der Mond nur an einem Theile verfinſtert wird.

Partialität, die Parteylichkeit.

Partibus, in partibus infidelium, wird ein Biſchoff genannt, der zwar den Rang und Titel eines Biſchoffthums hat, deſſen Diöces aber von den Ungläubigen beſeſſen wird; z. B. der Biſchoff von Utita, Tripolis ꝛc.

Participant, ein Theilnehmer.

Participation, die Theilnahme, die Theilnehmung; it. das Mitwiſſen.

Participiren, Theil nehmen, oder Antheil an etwas haben oder nehmen.

Participium, Mittelwort in der Grammatik, hat, wie das Adjectiv oder Beiwort, zugleich am Zeitworte oder Hauptworte Theil, oder Bezug auf daſſelbe.

Particula, Partikel, ein kleiner Theil eines Ganzen; ein Stückchen; it. in der Sprachlehre ein klei-

kleines, meiſtens einſylbiges unveränderliches Redetheilchen.

Particularia oder Particularitäten, beſondere nähere Umſtände einer Begebenheit.

Particularis, theilbar, abſonderlich, einzeln.

Particulariſiren, umſtändlich oder mit allen Umſtänden beſchreiben, erzählen oder vorſtellen.

Particularismus, Lehre in der Theologie, von der beſondern Gnade, daß nämlich Chriſtus nur für etliche geſtorben ſey.

Particulariſt, einer, welcher in Anſehung der Theilhaftigkeit an dem Verdienſte Chriſti eine gewiſſe, der allgemein angenommenen Lehre widerſprechende Meinung hegt.

Particulariter, ſtückweiſe, einzeln; theilweiſe.

Particulatim, einzeln, ſtückweiſe.

Particulier, eine Privatperſon, ein Mann, der in keiner öffentlichen Bedienung ſteht.

Particulier, (*en*) *particulièrement*, beſonders; von andern Dingen abgeſondert; einzeln, allein, insbeſondere.

Partie, Partei, *partie*, mehrere Dinge einer Art, ohne Beſtimmung der Menge oder Anzahl, eine Geſellſchaft, Luſtpartie; im Spiel eine Partie Lomber; it. eine Heirath, Verbindung. Jemandes Partie nehmen, ſich auf Jemandes Seite wenden.

Partiell, theilweiſe einzeln.

Partiren, theilen; it. betrügliche Kunſtgriffe anwenden, durch betrügliche Kunſtgriffe erhalten. Wegpartiren heimlich auf die Seite ſchaffen.

Partiſān, der Anhänger einer Partey; der es mit Jemandes Partey hält; it. ein Freibeuter, Parteygänger.

Partita, (ital.) ein Poſten in einer Rechnung.

Partiten, heimliche, liſtige Ränke, betrügliches Verfahren. Partitiſch, liſtig. ſ. Practike.

Partitūr, (Muſik) iſt derjenige Entwurf eines Komponiſten, der alle Stimmen und Theile ſeiner Kompoſition unter einander ſetzt, um die Fehler deſto eher zu vermeiden, und den Sängern und Inſtrumentaliſten,

liſten, wenn ſie etwa feh- len möchten, daraus zu- recht zu helfen; heißt auch Diagramma.

Partkrämer, Partirer, Saamenkrämer, ſind Leute, welche allerhand Waaren, welche ſie von andern Kaufleuten nehmen, in Buden, nicht in Gewölben, wieder verkaufen. Dieſer Unterſchied wird beſonders in Breslau beobachtet.

Partition, Theilung.

Partout, durchaus, ſchlechterdings, überall.

Parturiunt montes, naſcētur ridiculus — mus, die Berge kreißten und gebahren — eine kleine Maus; ſagt man von denen, die viel erwarten laſſen, hernach aber wenig leiſten.

Parumatiſch, ſchlecht, gering.

Parum refert, es iſt wenig daran gelegen. Nimis parum, zu wenig.

Parure, der Putz; alles, was zur Verzierung und Verſchönerung des Körpers und der Kleidungsſtücke ſelbſt dient; und wenn von Edelſteinen die Rede iſt, der Schmuck.

Parvenu, (ſpr. Parvenüh), ein Glückssohn, Emporkömmling, ein Herr von geſtern; Glücksʼpilz.

Pas, Schritt in der Tanzkunſt; it. gewiſſer Schritt des Pferdes auf Reitſchulen, eigentlich ein Antritt, da das Pferd den Vorder- und Hinterfuß auf einer Seite ordentlich hebt. *Fauxpas*, Fehltritt, Verſehen. *Pas de ballet*, *pas de menuet*, Ballet-, Menuetſchritt.

Paſch, im Würfelſpiele gleich viel Augen auf drei Würfel

Paſiphraſie, allgemeine, allen Nationen verſtändliche Schreibekunſt.

Pasquill, eine Schrift, worin man Jemanden fälſchlich ehrenrührige Handlungen Schuld giebt, beſonders wenn man eine ſolche Schrift ohne ſeinen Namen bekannt macht; eine Läſterſchrift, Schandſchrift. Die ungegründete Beſchaffenheit der dem andern Schuld gegebenen, deſſen guten Namen aufhebenden Verbrechen, und nächſtdem die Verſchweigung des Namens des Verfaſſers, ſind die weſentlichen Unterſcheidungsmerkmale eines Pasquills. Fehlt eines dieſer Stücke, ſo iſt es eine bloße Schmähſchrift.

Pasquillant, ein Schandſchriftler.

Pasquillantiſch, einem Pasquille ähnlich.

Pasquin, der Name einer verſtümmelten Bildſäule zu Rom, an welche man Pasquille und beißend witzige Einfälle anzuheften, und überhaupt alles das bekannt zu machen pflegte, was witzige Köpfe der Stadt gern bekannt machen wollten, ohne ſich ſelbſt zu erkennen zu geben. Eine andere, eben ſo verſtümmelte Bildſäule iſt unter dem Namen **Marforio** bekannt, an welcher gemeiniglich Fragen angeheftet wurden, welche die Säule **Pasquin** beantwortete. **Pasquin** heißt auch ein Luſtigmacher oder Poſſenreißer. **Pasquiniſiren**, Pasquille machen, durchhecheln, läſtern, ſchmähen.

Pasquinade, ein Scherz, der jedoch mehr Witz, als Bosheit enthält.

Paß oder *Paſſeport*, Geleitsbrief, Reiſeſchein.

Paſſa oder **Paſcha**, d. i. Vorübergang, Verſchonung, jetzt das jüdiſche oder chriſtliche Oſterfeſt.

Paſſable, paſſablement, mittelmäßig, leidlich, erträglich, gut; was noch ſo hingehen kann; ziemlich.

Paſſade, die Durchreiſe; it. ein Zehrpfennig; it. eine Liebſchaft zum Zeitvertreib; it. der Hufſchlag oder der Weg welchen ein Pferd auf der Reitſchule macht, wenn es mehr als einmal auf einem Boden hin und wieder geht, und allemal im Umkehren eine halbe Rundung macht.

Paſſage, **Paſſaſche**, der Durchgang oder die Durchfahrt; it. das Hin- und Hergehen, Reiten und Fahren an einem Orte; das Vorüberwallen, das Wanken; it. eine Stelle in einem Buche; it. in der Muſik gewiſſe **Variationen** und geſchwinde Läufe, die der Spieler oder Sänger bei einer großen Note, einem Triller ꝛc. macht.

Paſſagier, ein Reiſender, Wandersmann.

Passagium, Durchgang, Weg.

Paſſant, ein Vorübergehender, Vorbeipaſſirender. Die **Paſſanten**, die Vorübergehenden.

Paſſant, en paſſant, im Vorbeigehen, beiläufig.

Passato, bei den Kaufleuten der vergangene, nämlich

lich

lich Monat; z. B. Ihr Schreiben vom 3ten Passati, des verfloſſenen Monats.

Passatus, vergangen.

Paſſatwinde, diejenigen Winde, welche beſtändig auf gewiſſen Meeren oder an gewiſſen Küſten, zu der oder jener Jahreszeit, ordentlich anhaltend wehen.

Paſſauiſche Kunſt, abergläubiſche Kunſt sich durch die Kraft gewiſſer Zauberzeddel feſt zu machen.

Pa*sse-dix*, der Name eines Spiels mit drei Würfeln, wobei man mehr als zehn Augen werfen muß, wenn man gewinnen will: die kleine Eilfe.

Pa*sse-parole*, beim Kriegsweſen, wenn der General an der Spitze der Kolonne etwas befiehlt, das nachher von Mund zu Mund, bis ans Ende derſelben, weiter bekannt gemacht wird.

Pa*sse-par-tout*, Hauptſchlüſſel, Dieterich, Haakenſchlüſſel, Diebsſchlüſſel.

Pa*sse-partout*, heißt auch eine geſtochene Kupfer- oder Holzplatte, in Form eines Rahmens, deren leere Mitte dazu dient, eine andere geſtochene Platte, oder was man will, darein zu faſſen; it. bei den Buchdruckern eine Zierrath zur Einfaſſung eines beliebigen Anfangsbuchſtabens.

Pa*sse-passe*, Gaukelwerk, Taſchenſpielerſtückchen.

Pa*ssepied*, ein Tanzſtück von $\frac{3}{8}$ Tact.

Pa*sse-port*, ein Paß, Reiſepaß.

Pa*ssetemps*, Zeitvertreib.

Pa*ssé-volant*, ein blinder Paſſagier auf der Poſt; fremder oder entlehnter Mann, der die Muſterung mit paſſiren und die Zahl voll machen muß.

Paßglas, ein hohes Trinkglas, welches durch verſchiedene Reife oder Ringe am Rande in mehrere Räume getheilt iſt.

Paſſibilität, Fähigkeit zu leiden, Leidſamkeit.

Pa*ssible*, leidſam, den Leidenſchaften unterworfen.

Paſſig, figurirt, mit erhabenen oder vertieften Figuren oder Zügen verſehen; dem glatten entgegen geſetzt. Eine paſſige Kaffeekanne, eine gerippte.

Paſſiōn, das Leiden; körperliche Schmerzen und unangenehme Empfindungen, z. B. das Leiden unſers Herrn; it. die Leidensgeſchichte des Erlöſers; it. die Leidenſchaft, als Liebe ꝛc.; it. Paſſions, Leidenſchaften = Empfindungen von merklicher Stärke, begleitet von Luſt oder Unluſt, aus denen Begierde oder Abſcheu erfolgt, dergleichen der Redner, der Schauſpieler, der Tonkünſtler, Maler, Bildhauer, und überhaupt jeder Künſtler hervor zu bringen vermag; it. die Anfechtungen.

Paſſionirt, leidenſchaftlich; eine Leidenſchaft, eine heftige Begierde oder Gemüthsbewegung verrathend; it. verliebt, zärtlich. Ein paſſionirter Menſch, der ſich bei ſeinen Handlungen durch irgend eine Leidenſchaft leiten läßt; it. der aus Leidenſchaft für oder wider eine Sache eingenommen iſt. Ein paſſionirter Styl, ein empfindſamer Styl; eine Schreibart, welche lebhafte Empfindungen verräth oder erweckt. Unpaſſionirt, unbefangen, uneingenommen.

Paſſiren, gehen, durchgehen, hingehen, mitgehen, vorfallen, ſich ereignen. Es paſſirt, es läuft mit unter. Die Zeit paſſiren, ſie vertreiben.

Paſſirgewicht, Paſſirſtein, zum Goldwiegen, im Handel und Wandel, um die leichtern Stücke von den ſchwerern zu unterſcheiden, und darnach zu ſchätzen.

Paſſiv, leidend. Paſſivſchulden, Foderungen anderer an jemand. Activſchulden, jemands Foderungen an andere.

P*aſſivement*, leidend; auf eine leidende Art, leidentlich.

Paſſivhandel, wenn in ein Land mehr Waaren eingeführt werden, als die Ausfuhre beträgt.

Paſſus, Schritt; it. Schriftſtelle; in hoc paſſu, in dieſem Falle.

Paſſus geometricus, geometriſcher Schritt, iſt eine Länge von 5 Fuß.

Paſtellmalerey, welche mit bunten, farbigen Stiften geſchiehet.

Pa-

Paſten, Glaspaſten, nachgemachte Edelſteine, auch Abdrücke eines antiquen geſchnittenen Steins, einer Medaille oder Münze; it. Säfte von Baumfrüchten, die mit Zucker zubereitet und in Schachteln oder in andere Formen gegoſſen ſind.

Paſtete Teigſpeiſe, Backſpeiſe, Fleiſchkuchenſpeiſe.

Pastiche, (ſpr. Paſtiſche), Gemälde, das in der Manier eines großen Künſtlers gemalt und für deſſen Arbeit ausgegeben wird.

Paſtille, *Pastille*, kleine aus einem wohlriechenden Teig geformte Kügelchen, die theils eßbar ſind, als Mund-Zimmtpaſtillen, theils zum Räuchern gebraucht werden, als Räucherpaſtillen, d. ſ. Räucherkerzen; it. (bei Feuerwerkern) kleine, ſich herumdrehende Sonnen, welche in dem Zimmer abgebrannt werden.

Paſtine, (auf Reitſchulen) ein mit Rehhaaren ausgeſtopfter Gurtſattel, ohne Steigbügel.

Paſtös, *pateux*, in der Malerei, teigigt, teigig; markigt, markig; ſo wird eine Malerei genannt, wenn die Farben mit ſicherer Hand aufgetragen ſind.

Paſtor, eigentlich ein Hirte; fig. ein Prediger, Pfarrer. **Paſtorale**, ein Schäferſpiel, Hirtenlied. **Paſtoralia**, zum Amtsführung eines Predigers gehörige Sachen. **Paſtorät**, Amt, Wohnung eines Hauptpaſtors.

Pastor fido, der treue Schäfer.

Pastor loci, der Pfarrer des Orts.

Pastor primarius, der Erſte und vornehmſte Prediger an einer Kirche.

Patagon, eckigte ſpaniſche Silbermünze, Kreuzthaler.

Patagonier, wilde Nation in Südamerika, ſollen rieſenmäßig von Natur ſeyn.

Pataraffe, unförmlicher Zug mit der Feder, überhaupt eine ſchlechte unleſerliche Hand.

Patavinität, ſchlechte verdorbene Sprechart, wie beſonders die Paduaner haben.

Patelin, ein feiner, liſtiger, verſchmitzter Menſch, der durch Schmeicheleien und durch ſein einnehmendes Weſen die Leute auf ſeine Seite bringt.

Pa-

Patelinage, Schmeichelei, ſchmeichelnde Worte; ein ſchmeichelndes einnehmendes Betragen, um andere ſich geneigt zu machen.

Pateliniren, auf eine feine, liſtige, meiſt betriegliche Art zu Werke gehen, durch feine Schmeicheleien beſchwatzen.

Patēne, Oblatenſchüſſelchen, welches beim heil. Abendmahle gebraucht wird; it. der Kelchdeckel in Geſtalt eines kleinen Schüſſelchens.

Patent, offener Brief, Beſtallung obrigkeitlicher Befehl, welcher jedermann angeht.

Patentwaaren, ſo heißen diejenigen Engländiſchen Waaren, worüber ſich der Erfinder ein Patent hat geben laſſen, daß ſie, während einer gewiſſen Reihe von Jahren kein anderer nachmachen und verkaufen darf; z. B. Patentſtrümpfe, Patentröcke ꝛc.

Pater, Vater, Kirchenvater, Ordensgeiſtlicher, Mönch; ad patres gehen, ſterben.

Pater familias, ein Hausvater; *paternel*, paternus, väterlich. Paterna bona, väterliche Güter; paterna hereditas, väterliche Erbſchaft. Patria poteſtas, die väterliche Gewalt; **patreſſiren**, dem Vater nachſchlagen, nacharten.

Paternität, die Vaterſchaft; der Vaterſtand oder die Vaterwürde.

Pater noſter, das Vaterunſer; it der Roſenkranz, eigentlich jede zehnte große Kugel an demſelben.

Paternoſterflachs, wenn de Flachs in Knoten zuſammengedrehet iſt.

Paternoſterwerk, Maſchine das Waſſer vermittelſt lederner, an Ketten befeſtigter Kugeln in die Höhe zu ziehen.

Pathetiſch, nachdrücklich, voll Würde, feierlich; ſ. **Pathos**.

Pathmos, Inſel im Archipelago, wo bekanntlich Johannes im Exilio lebte; fig. ein einſamer Ort, wo einer hin verwieſen wird.

Pathognomik, Kenntniß der eigentlichen und wahren Beſchaffenheit einer Krankheit.

Pathognomiſch, weſentlich, von Krankheiten.

Pathologie, Lehre von Kenntniß der Krankheiten. Leidenlehre, von den

den Urſachen und Zufällen der Krankheiten.

Pathologiſch, zur Krankheitslehre gehörig; it. in der Philoſophie, durch ſinnliche Antriebe, thieriſch ſinnlich.

Pathonomik, die ganze Semiotik der Affekten, oder die Kenntniß der natürlichen Zeichen der Gemüthsbewegungen nach allen ihren Grazdazionen und Miſchungen.

Pathös, feierlicher, erhabener Ausdruck, großer Leidenſchaften und Gefühle, in Worten und Geberden; im übeln Verſtande, der Schwulſt, wenn die Ausdrücke mehr ſagen, als der Sache angemeſſen iſt.

P*atience*, die Geduld. *Patience par force*, erzwungene Geduld.

Patient, ein Kranker.

Patientiren, (ſich,) ſich geduldeN.

P*atins*, Pantoffel, auch Ueberſchuhe.

P*atois*, (ſpr. **Patoah**,) gemeine Sprache, Bauernſprache. ſ. **Patavinität**.

Patriarch, Erzvater vor der Sündfluth und kurz nach derſelben; it. der oberſte Geiſtliche in der Morgenländiſchen Kirche.

Patriarchaliſch, erzväterlich.

Patriarchalkirche, eine Hauptkirche.

P*atrice*, in der Schriftgießerei der Stempel, durch deſſen Abdruck die *Matrice*, Schriftmutter, entſteht.

Patriciät, der Bürgeradel, Stadtadel.

Patricier, **Patrizier**, die Abkömmlinge der ehemaligen Senatoren und Rathsherren, in den alten Reichsſtädten, worauf bei Beſetzung der Stellen im Rathe, beſonders Rückſicht genommen wurde, ein Stadtadeliger, ein Stadtjunker.

Patrimoniāl, älterlich, von den Aeltern herſtammend; it. väterlich.

Patrimonium, väterliches Erbtheil, angeerbtes Vermögen.

Patrimonium Petri, der ehemals ſogenannte Kirchenſtaat, das päpſtliche Gebiet in Italien.

Patriot, einer, der das allgemeine Beſte, auch zum Nachtheil ſeines eigenen Nutzens, befördert; der die allgemeine Wohlfahrt ſeiner eigenen

nen vorzieht; it. in weiterer Bedeutung, derjenige, welcher eine partheyiſche, oder auf Nebenumſtände gegründete Liebe für ſein Vaterland oder ſeinen Wohnort blicken läßt, dabei doch nur ſeinen eigenen Vortheil, unter dem Scheine des allgemeinen Beſtens ſucht. **Patriotiſch**, einem Patrioten ähnlich, oder gleich. **Patriotismus**, die Denkungsart, der Charakter, das Verhalten, eines Patrioten.

Patriſſiren, dem Vater nacharten, ähnlich werden; in des Vaters Fußtapfen treten.

Patriſtik, Kenntniß der alten Kirchväter.

Patrociniren, in Schutz nehmen, vertreten; it. behülflich ſeyn.

Patrocinium, der Schutz, rechtlicher Beiſtand.

Patro ſilioque, von dem Vater und dem Sohne.

Patrolle, Pandarolle, *Banderole*, die Schnüre und Quaſten an den Trompeten.

Patron, Herr, Gönner, Beſchützer; it. Schiffsherr; it. ein Heiliger, Schutzpatron; it. im Kirchenrechte derjenige, dem es zukommt, eine Pfarre zu vergeben.

Patronāt, Patronatrecht, oder die **Collatur**, das Kirchenlehen, der Kirchenſatz, das Recht eine geiſtliche Stelle beſetzen zu können.

Patrone, Modell, Muſter, Zeichnung; it. Futter zu einem Schuſſe aus großem und kleinem Gewehre; it. der Schuß ſelbſt, in ſo fern er ſich in einem hohlen Cylinder, von Papier, Holz, Blech, befindet.

Patronus cauſsae, ein Anwald, rechtlicher Beiſtand.

Patronymiſch, geſchlechtsnamlich. **Patronymiſcher Name**, Geſchlechtsname.

Patrouillage, das Gemanſche, die Manſcherei, und die daher entſtehende Unreinlichkeit; die Sauerei.

Patrouille, Patrulle, Streifwache, Schaarwache, Nachtwache, umhergehende Soldatenwache, um die öffentliche Ruhe und Sicherheit zu unterhalten; **patrouilliren**, herumgehen, um auf etwas acht zu haben.

Patt, ein Ausdruck beim Schachſpiel, wenn man den König nicht mehr ziehen kann; alsdenn pflegt man zu ſagen: Sie haben mich patt gemacht.

Paucis contentus sum, ich bin mit Wenigem zufrieden. Natura paucis contenta, die Natur iſt mit Wenigem zufrieden.

Paulatim longius itur, gemach kommt man auch weiter.

Pauper, arm, dürftig, armſelig Pauper ubique jacet, der Arme iſt überall verachtet.

Pauperies, Armuth Dürftigkeit; in den Rechten der Schade, welcher von einem unvernünftigen Thiere verurſacht wird.

Paupertas, die Armuth, testimonium Paupertatis, ein Zeugniß der Armuth; juramentum Paup. Armeneyd.

Pauſch und Bogen, Bauſch und Bogen, wenn etwas nicht nach genauem Maaß, Zahl oder Gewicht, ſondern überhaupt verkauft wird, ſolches heißt in Pauſch und Bogen gehandelt, durch den Bogen gefahren, im Pauſch, in corpore, *en ploc*, verkauft, *en ploc et en tas*, rampen. Gutes und Schlechtes mit einander kaufen (im Rummel).

Pauſe, die Unterbrechung einer Handlung, das Aufhören, der Stillſtand in derſelben Pauſiren, eine Zeitlang aufhören oder ſtille ſchweigen; it. in der Muſik, auf einer Sylbe ꝛc. aushalten, oder ruhen.

Pauſikape, runde Scheibe, welche den Sklaven um den Hals gelegt wird, damit ſie die Hand nicht zum Munde bringen können; (im Scherz,) ein runder Prieſterkragen.

Pauvre, arm, dürftig; it. unglücklich, beklagenswerth. *Pauvreté*, Armuth, Dürftigkeit; it. Armſeligkeit.

Pauvre-honteux, ein verſchämter Armer, ein Armer voller Ehrgefühl.

Pavé, das nahe an den Häuſern befindliche Steinpflaſter, der Bürgerſteg.

Pavedetten, Art zahmer Tauben, welche ein großes fleiſchiges Gewächs auf der Naſe, und dabei rothe Augen haben.

Pavillon, ein rundes oder viereckiges, oben

ſpitz zulaufendes Zelt; it. Luſthaus, Zelthaus, mit einem Zeltdache, Nebengebäude, welches erhabener iſt als das Hauptgebäude; it Dach, welches von allen 4 Seiten gegen die Mitte zu ſpizzig iſt; it. ein dem ähnlicher Himmel über einem Bette; it. der Wapenmantel, die Wapendecke; it. die Schiffsflagge; it. das weite Theil an einer Trompete.

Pax, der Friede, Eintracht, Einigkeit. Pace tua, mit deinem Willen, oder Genehmhaltung. Pax imperii publica, der Landfriede. Pax vobiscum, Friede ſey mit Euch.

Payable, zahlbar, bei Wechſeln, verfallen.

Paysagiste, der Landſchaftsmaler.

Peccator, Sünder.

Peccatum, Sünde. peccatum commiſsionis, Begehungsſünde. peccatum omiſsionis, Unterlaſſungsſünde.

Peccadille, eine kleine oder leichte Sünde; ein leichter, verzeihlicher Fehler.

Pecciren, Peckziren, fehlen, ſich vergehen, ſündigen. Pater peccavi, Vater ich habe geſündiget; eine Abbitte, reuiges Bekenntniß ſeines Vergehens.

Pechtumal, Schürze die von der Bruſt bis auf die Erde hinabgeht, womit die Mohamedaner ſich bekleiden, wenn ſie ins Bad gehen, iſt von Seide, Leinewand oder Kattun.

Pectinit, verſteinte Kammmuſchel.

Pectorāle, Bruſtſchildlein des jüdiſchen Hohenprieſters; it. Bruſtarzney.

Peculatus, Diebſtahl oder Entwendung eines herrſchaftlichen gemeinen Gutes; Kaſſendiebſtahl.

Peculium, eigen erworbenes Vermögen. — Peculium adventitium, das von Fremden einem Kinde zukommt. — P. caſtrenſe, das einer im Kriege — P. quasi caſtrenſe, das einer durch ſeinen Fleiß erworben hat. P. profectitium, welches einem Kinde aus des Vaters Vermögen zugefallen iſt, und wovon der Vater bloß den Niesbrauch hat.

Pecunia, Geld, Vermögen, Habſeligkeit. Pecunia numerata, baares Geld. Pec. reprobata, verrufene

fene Münze. Pec. doloris, Schmerzgeld

Pecuniair, was an Gelde geſchieht. Z. B. *amende pécuniaire*, Geldſtrafe.

Pecunieux, geldreich, viel baares Geld habend.

Pecus, das Vieh. Pecus campi, das Rindvieh; fig. ein erzdummer Menſch.

Pedāl, ein Fußklavier; it Fußregiſter an einer Orgel.

Pedant, Gelehrter, oder überhaupt jede Perſon, welche Kleinigkeiten als wichtige Dinge anſieht und vertheidiget, (in allen Ständen) ein Schulfuchs. Pedanterie, Schulfüchſerei, Pralerei mit Dingen, die man für wichtig hält. Pedantiſiren, Schulfüchſerei treiben; vieles wiſſen, das keinen wahren Nutzen hat, und ſich viel darauf einbilden. Pedantiſch, einem Pedanten ähnlich, in deſſen Eigenſchaft gegründet.

Pedell, Gerichtsdiener; Diener bei einem Univerſitätsgerichte; it. Unterbediente bei andern Collegien und Dykaſterien, die zum Verſchicken gebraucht werden.

Pédestre. pedester, pedestris, pedestre, zu Fuß. *Statue pédestre*, Bildſäule, eine ſtehende menſchliche Figur; im Gegenſatze von einer *Statue équestre*, einer Bildſäule zu Pferde.

Pedetentim, Fuß für Fuß, nach und nach; per pedes, zu Fuß.

Pedometer, der Schrittzähler, Wegemeſſer, ſ. Odometer.

Pedum, der oben gekrümmte Biſchofsſtab.

Pegăſus, das geflügelte Pferd der Poeten.

Pegel, Waſſermeſſer, die eingehauenen Nummern, Striche oder Merkzeichen an einer Brücke oder Schleuſe, wie die Waſſerhöhe beſchaffen, den Schiffern zur Nachricht. Pegeln, die Tiefe unterm Waſſer mit einer langen Stange oder mit einem Bleylothe meſſen.

Pejeriren, falſch ſchwören einen Meineid begehen.

Peine, Angſt, Sorge, Noth; *en peine*, in Verlegenheit.

Peinliche Hals-Gerichtsordnung oder Constitutio criminalis, ein vom Kayſer Karl V. 1532 gegebenes Geſetz, nach welchem im römiſchen

ſchen Reiche, in peinlichen Fällen, welche Hals, Hand und Haupt angehen, gerichtet werden ſoll.

Pejoriren, verſchlimmern, ſchlechter werden, ſchlechter machen.

Pelagianer, Anhänger des Pelagius, welcher im Jahre 705 bereits lehrte, daß der Fall Adams, demſelben nur allein geſchadet habe.

Pelāgiſch, in Anſehung der Farben verſchieden.

Pelagoſkop, Meerbeſchauer, Werkzeug womit man in die Tiefe des Meeres ſehen kann.

Pelargici nomi, oder leges ciconariae, Storchgeſetze, nach welchen die Kinder ihre armen und alten Aeltern ernähren müſſen, wie man von den Störchen vorgiebt, daß ſie ihre Aeltern nie verließen.

Pêle-melé, Miſchmaſch, alles unter einander, ohne Ordnung, klein und groß.

Pelikan, in der Chymie, ein Circulirgefäß, bei den Wundärzten, ein Werkzeug die Zähne auszuziehen.

Pelletterie, Rauchwerk, Pelzwerk.

Pelluciditāt, Durchſichtigkeit, Eigenſchaft gewiſſer Körper, dem Lichte einen Durchgang zu verſtatten. **Pellucide**, durchſichtig, hell, klar.

P*eloton*, ein Knauel, das Knäuel; it. ein Nadelkiſſen; it ein noch nicht überzogener Ball, zum Ballſpielen; it. ein Hauſen mehrerer auf einem Platze verſammelter Menſchen; it. ein **Ploton**, d. i. ein gewiſſer abgetheilter Haufe Soldaten.

Pemphigus, Blaſenfieber; febris bullosa, eine hitzige Krankheit mit blaſenförmigen Ausſchlag.

Penāten, die Hausgötter; diejenigen Götter, welche, nach der Meynung der heidniſchen Völker, dem Hausweſen vorſtehen; fig. die Wohnung. Die **Penāten geſegnen**, ſeine Wohnung verlaſſen. ſ. **Laren**.

Pence, (Engl.) eine Engländiſche Kupfermünze, etwa 6 Pf. am Werth.

P*enchant*, (**Panſchang**) der Abhang, die unabhängige Seite einer Fläche; fig. der Hang, die Neigung zu etwas.

P*endant*, **Pendent**, (l. **Pandang**) in den bildenden Künſten und vorzüglich in der Malerei, ein Gegenſtück, ein Seitenſtück, ein Gemälde das mit einem andern, zu welchem es aufgehängt wer-

den ſoll, nicht nur einerlei Größe hat, ſondern auch in dem nämlichen Geſchmack gemalt iſt.

Pendeloques, die an den Ohrgehängen zu unterſt herabhangenden Stücke oder Edelgeſteine; it. die an Wand- und Kronenleuchtern herabhangenden Zierrathen; it. im Scherz herabhangende Lumpen.

Pendens, hangend. Lis pendens, ein anhängiger oder laufender Rechtshandel. Pendente lite, während des Prozeſſes.

Pendul, Pendel, in der Mechanik ein ſchwerer, an einen Faden aufgehangener, oder an einer dünnen, ſtählernen Stange befeſtigter, und ſich hin und her bewegender Körper.

Pendule, Pendüle, eine Wanduhr; it. jede mit einem Perpendikel, mit einem Pendel verſehene Uhr.

Penes, bei. Penes te est, es ſteht bei dir, oder in deiner Gewalt. Te penes culpa est, das iſt deine Schuld. Sit fide penes autores, die es gethan haben, mögen es verantworten.

Penetrabel, durchdringlich; it. verſchlagen, witzig.

Penetrabilität, die Durchdringlichkeit; die Eigenſchaft eines Körpers, vermöge welcher er von einem andern durchdrungen werden kann.

Penetrant, durchdringend; fig. ſcharfſinnig.

Penetration, die Durchdringung, das Durchdringen, oder das Eindringen eines Körpers in oder durch einem andern Körper; fig. die Scharfſinnigkeit, der Scharfſinn; durchdringender Verſtand.

Penetriren, durchdringen, durch alle Theile eines Körpers dringen; fig. erforſchen, ergründen; einſehen.

Penia, in der Fabellehre die Göttin der Armuth.

Penible, mühſam, beſchwerlich.

Penid, Penidzucker, durch Eiweis geläuterter, mit Kraftmehl beſtreuter und in eine Form gegoſſener Zucker.

Penis, das männliche Glied.

Peniſche, Art bewaffneter Schiffe.

Pennaden, Fußtritte. Einen mit Pennaden bewillkommen — oder entlaſſen.

Pennäl, eine Federbüchſe, Federköcher; it. ſ. d. f. W.

Pennalismus, ein ehedem auf Univerſitäten übliches, ſeit 1663 aber

in ganz Deutſchland abgeſchafftes Servitut, vermöge deſſen die neuankommenden den alten das erſte Jahr aufwarten und ſich ſehr übel von ihnen behandeln laſſen mußten; ein ſolcher Student hieß ein Pennal, oder auch ein Fuchs.

Penorcon, muſikaliſches, einer Pandore ähnliches Inſtrument, mit einem breiten Halſe oder Griffe.

Penſée, Gedanke, Einfall. *Penſées*, kluge Einfälle, Gedanken, Ueberlegungen; Concept, Entwurf.

Penſio, *Penſion*, Gnadengeld, Koſt, Koſtgeld, Pacht. Penſionär, der ein Gnadengeld bekömmt, Koſtgänger, Pächter; it. vormals erſter Staatsrath einer Provinz in Holland. Großpenſionär, ehemaliger erſter Staatsminiſter der Generalſtaaten, oder der ſieben vereinigten Provinzen.

Penſionāt, Penſionsanſtalt, eine Anſtalt, ein Inſtitut, worin junge Perſonen gegen ein gewiſſes Koſtgeld erzogen, unterrichtet, beköſtiget werden.

Penſioniren, einem ein Jahrgehalt oder ein Gnadengehalt geben; it. beſolden. Penſionirt, mit einem Gnadengehalte verſehen.

Penſif, nachdenkend, nachdenklich; in Gedanken, gedankenvoll.

Penſitiren, fleißig erwägen; it. Gaben und Steuern übertragen.

Penſum, vorgegebenes Stück Arbeit.

Pentachordium, ein mit fünf Saiten bezogenes muſikaliſches Inſtrument.

Pentacontarch, Mitglied einer Landesregierung, welche aus fünf Perſonen beſteht.

Pentachroſtiſcher Vers, ein Vers, welcher einen Namen fünfmal enthält.

Pentaglotte, die Bibel oder ſonſt ein Buch in fünf Sprachen.

Pentagōn, ein Fünfeck, Figur oder Fläche von fünf gleichen Seiten und Winkeln.

Pentagonalzahl, welche aus der Summe zweier oder mehrerer Zahlen beſteht, die in einer arithmetiſchen Progreſſion fortgehen, worin der Unterſchied der Glieder 3 iſt.

Pentamĕter, fünffüßiger Vers.

Pentaphonium, ein muſikaliſches Stück mit fünf Stimmen.

Pentapla. (Biblia) die Bibel in fünf Sprachen.

Pentaſtyl, ein Gebäude welches vorn fünf Reihen Säulen hat; auf fünf Säulen ruht.

Pentateuchus, die fünf Bücher Moſes.

Pentecoste, Pfingſten, der 50ſte Tag nach Oſtern.

Penultimus, der Vorletzte, der Letzte ohne Einen.

Penumbra, der Halbſchatten, d. i. der blaßdunkle Streifen, der einen nicht ſcharf abgeſchnittenen Schatten umgiebt, und der ſich unvermerkt in Licht verliert.

Penurie, der Mangel an den nothwendigſten Dingen; ein hoher Grad von Dürftigkeit.

Peōte, eine Art leichter Schaluppen, deren ſich vorzüglich die Venetianer bedienen.

Pepaſtiſch, die Verdauung befördernd.

P*epin*, der Kern, der mit einer weichen Schaale umgebene Saamenkern verſchiedener Früchte, als der Aepfel, Birnen, Weinbeeren ꝛc.; it. eine Art Aepfel.

P*epinière*, Baum- oder Pflanzſchule; fig. ein Ort, wo junge Leute zu künftigen Bedienungen gebildet werden.

Pepiten, Goldkörner, Stücke gediegenes Metall.

Pepoiymena, Figur in der Rhetorik, wenn zwiſchen dem Schalle der Wörter und der damit angezeigten Sache eine merkliche Aehnlichkeit angetroffen wird, z. B.:

Der Donner, der mit Raſen brüllte,
Und Wald und Flur mit Schrecken füllte,
Rollt nicht mehr durch den Dunſtkreis her. —

Pepromĕne, das Schickſal, Verhängniß. (Wie es die große Pepromĕne vorher beſtimmt hat. Wieland.)

Pepſis, Verdauung.

Peptiſch, ſo viel als Pepaſtiſch.

P*equin*, eine Art geſtreifter Seidenzeuge, nach Art der chineſiſchen gemalten Zeuge.

Per, für, aber, vermittelſt, wegen, zu, durch; per accidens, zufälliger Weiſe; *per Accord*, auf Bedingung; *per ambages*, per indirectum, durch Umſchweife; per anguste, per angustus, ſehr enge, kurz; per angusta ad angusta, durch das Gedränge gelangt man zum Ziele; terminus *ni-*

mus angustus, kurze Friſt; per consequentiam, folglich; per Cassa, baar; per capita, nach den Köpfen.

Peractis peragendis, nachdem vollendet iſt, was geſchehen ſollen. Peragiren, vollenden.

Peräquation, Ausgleichung, völlige Gleichmachung; völlig gleiche Vertheilung der Steuern, Requiſitionen und Laſten aller Art. Peraequator, ein Schiedsmann, Vergleicher, eine Perſon, welche die ausgeſchriebenen Abgaben auf das Vermögen der Beitragenden vertheilt. Peräquiren, gleich machen verhältnißmäßig vertheilen.

Peragration, der Lauf eines Geſtirns durch den Thierkreis, bis es wieder auf eben denſelben Punkt zurück kömmt.

Perceptibilität, Vernehmlichkeit, Vernehmbarkeit.

Perceptible, merklich, merkbar; was durch die Sinne empfunden werden kann, z. B. ſichtbar, fühlbar.

Perception, die Wahrnehmung, eine Vorſtellung mit Bewußtſeyn; das Innewerden; it. die Erhebung, Empfangnahme.

Percipiren, wahrnehmen.

Per condotta, (ital.) durch das Geleite dieſes oder jenen Fuhrmanns.

Per consensum, durch Mitgefühl oder Mitleidenheit.

Per contant, gegen baar Geld; entgegen a Conto, auf Rechnung.

Per contemtum, aus Verachtung, verächtlicher Weiſe.

Percurriren, durchlaufen, als Akten rc. rc.; ein Buch flüchtig durchleſen.

Percussio, der Schlag, Stoß; der Eindruck, den zwei einander ſtoßende Körper hervor bringen.

Percuſſionsmaſchine, Stoßmaſchine, eine von Mariotte erfundene Veranſtaltung zu Verſuchen über die Geſchwindigkeit bewegter Körper nach dem Stoße.

Per directum, gerade zu.

Perdu, im Spiel, verloren. (*Gagné*, gewonnen.) *A coups perdus*, auf geradewohl. *Sentinelle perdu*, eine verlorene, d. i. an einen gefährlichen Ort geſtellte Schildwache. *Enfans perdus*, diejenigen Soldaten, welche beim Sturmlaufen den erſten Angriff thun müſſen.

Per-

Perduellio, ſ. Crimen perduellionis.

Perdurabilität, die Fortdauer, Beharrlichkeit.

Perdurable, fortdauernd.

Pereat, ein Stirb- und Verdirb; er ſterbe!

Peregrination, die Reiſe in entfernte Länder.

Peregriniren, reiſen, wandern; in der Fremde leben.

Peregrinomanie, die Reiſeſucht.

Peregrinus, Fremder.

Peremptio, die Verjährung.

Peremptoriſch, peremptoriē, ein für allemal, völlig entſcheidend. Peremtoria citatio, die endliche Vorladung, welche nicht wiederholt wird, und im Vernachläſſigungsfalle Rechtsverluſt nach ſich zieht. Terminus peremptorius, der entſcheidende Zeitpunkt.

Peremptoriſiren, Friſt verſtatten.

Perenniren, überſtehen, ausdauern, z. B. Pflanzen, die das ganze Jahr durch ausdauern.

Perequation, ſ. Peräquation.

Per Expressum, durch einen Boten.

Per fas et nefas, auf halb erlaubten, halb unerlaubten Wegen; durch rechtmäßige und unrechtmäſſige Mittel; mit Recht und Unrecht.

Perfect, vollkommen, fertig, geſchickt.

Perfectibel, vervollkommnungsfähig.

Perfectibilität, Fähigkeit, vollkommen zu werden, Vervollkommlichkeit, Vervollkommnung, Vervollkommnungsfähigkeit.

Perfection, die Vollkommenheit; it. Vollendung. *En perfection*, vollkommen gut; unverbeſſerlich.

Perfectioniren, vollkommener, beſſer machen; vervollkommnen, verbeſſern. Sich perfectioniren, ſich vervollkommnen, ſich beſſern.

Perfectionirung, die Vervollkommnung.

Perfectum, das Vollkommene oder Vollendete; it. in der Sprachlehre die völlig vergangene Zeit, z. B. er hat geſchrieben.

Perfer et obdura, leide und dulde.

Perfetto modo, der Trippeltakt.

Perficiren, verrichten, vollenden, vollbringen.

Per-

Perfide, falſch, argliſtig; treulos, ſchadenfroh.

Perfidie, die Treuloſigkeit; Untreue, Falſchheit, Verrätherei.

Perforiren, durchbohren, durchlöchern. Perforatio, Perforation, Durchbohrung. Perforatorium, Hirnbohrer.

Perfusion, Perfuſion, die Verwirrung; it. die Durchſeihung. Perfusoriē, verwirrt; zweideutig.

Pergē, fahre fort (mit reden, gehen, arbeiten). Pergiren, fortfahren, fortgehen, fortſetzen.

Per genitivum, durch den Genitiv (z. B. eine Pfarre bekommen; hinein heirathen; durch eine Heirath ſein Glück machen (per lanceam carnalem).

Pergoleſe, die Perlentraube, eine beſondere Art Trauben.

Per gradus, ſtufenweiſe.

Perhorresciren, verwerfen, z. B. einen Richter oder einen Zeugen. Perhorrescens, Verwerfung.

Perhorriren, verabſcheuen, ſich entſetzen, erzittern, ſcheuen.

Periamma, iſt ſo viel als Amulet, abergläubiſches Anhängſel.

Periavtologie, Lehre von den Bandagen.

Periböle, die, ſo heißt in der alten Geſchichte ein mit Bäumen oder Weinſtöcken beſetzter, und mit einer Mauer eingeſchloſſener Platz um einen Tempel herum; it. die Verſetzung der Feuchtigkeiten.

Pericardium, der Herzbeutel, ein häutiger Sack, der das Herz einſchließt.

Pericarpium, Haut, welche eine Baumfrucht unmittelbar umgiebt; it. eine Arznei, die man äußerlich auf den Puls bindet.

Perichondrium, das Häutlein, welches die Knorpel unmittelbar umſchließt.

Periclitation, die Gefahr, Verſuchung.

Periclitiren, Gefahr laufen, in Gefahr ſeyn.

Pericŏpe, ein gewiſſer Abſchnitt oder eine Lection im Neuen Teſtament, z. B. die Evangelien und Epiſteln, welche bei den öffentlichen Gottesverehrungen erklärt werden.

Pericranium, die äußere Hirnſchädelhaut; die innere heißt dura mater.

Periculosē, periculosus, *periculeux*, gefährlich.

Periculum, die Gefahr, die Gefährlichkeit; die Noth; die Wagniß. Periculum est mihi, ich bin in Gefahr. Periculum in mora, ein gefährlicher Aufſchub; der Aufſchub iſt ſchädlich, gefährlich. ſ. Mora.

Peridrom, der Gang oder Raum zwiſchen den Säulen und der Mauer, an einem mit einem Säulengange umgebenen Gebäude.

Perigäum, die Erdnähe, wenn ein Planet der Erde am nächſten iſt. Apogäum, heißt die die Erdferne.

Perihelium, nächſter Stand eines Planeten bei der Sonne, die Sonnennähe. Aphelium, die Sonnenweite.

Perikoriſch, bei Kampf- und andern Spielen der Alten, was nicht heilig iſt.

Perimĕter, der Umfang einer Figur in der Geometrie, ſowohl einer Fläche, als eines Körpers.

Perinäum, Raum oder Naht zwiſchen der Schaam und dem Steiß.

Per indirectum, durch Umwege, durch Umſchweife, durch einen Dritten.

Per intervalla, Abſatzweiſe.

Periocha, kurzer Inhalt, Summarium eines Schauſpiels oder Buches.

Periōde, Umfang, Umlauf; Abwechſelung der Reiche, Zeiten; Abſatz in Schriften, der durch den Zuſammenhang einzelner Sätze einen vollkommenen Verſtand ausmacht. Periŏdus Callipica, eine Reihe von 76 Jahren. Periŏdus Dionysiana, eine Reihe von 532 Jahren. Die Julianiſche Periōde, eine Reihe von 7980 Jahren ꝛc.

Periōdiſch, nach beſtimmten Zeiten erſcheinend, als: periodiſche Anfälle einer Krankheit; eine periodiſche Schrift.

Periodologie, Lehre von den Perioden.

Periöci, ſind eigentlich diejenigen Leute, welche in einerlei Parallelzirkeln, und folglich in einerlei nördlichen oder ſüdlichen Breite wohnen, aber in entgegengeſetzten Hälften des Meridians, und die alſo die Stunden verkehrt zählen. Iſts bei jenen 12 Uhr Mittags: ſo iſts bei dieſen 12 Uhr in der Mitternacht.

Perioſtĕum, Beinhäutlein; dünnes, ſubtiles, empfindliches Häutlein der Knochen.

Peripatetici, die Nachfolger des Ariſtotelis in der Philoſophie, weil ſie im Spazierengehn disputirten und lehrten.

Peripetie, der unerwartete Ausgang der verwirrten Händel in einer Komödie; unverſehner Fall, Ausſchlag am Ende eines Luſt- oder Trauerſpiels; ſo viel als Cataſtrophe.

Peripherie, der Umkreis eines Zirkelbogens; it. Bezirk.

Periphraſiren, umſchreiben; das, was man mit wenig Worten ſagen könnte, was man aber mit den eigentlichen Worten nicht ſagen will, mit mehrern und andern Worten ausdrücken.

Periphrăſis, Umſchreibung. Periphraſe eines Narren, d. i. ein Menſch, dem das Glück immer günſtig iſt.

Peripnevmonie, Entzündung der Lunge.

Peripterium, ein mit Säulen umgebener Gang, der von außen um ein Gebäude geht.

Periscii, kreisſchattige, umſchattige Menſchen, die Bewohner der kalten Länder unter den beiden Polen, weil die Sonne ein halbes Jahr, und ihr Schatten folglich alle 24 Stunden rings um ſie im Kreiſe herum geht.

Periſſable, vergänglich, hinfällig.

Periſſologie, überflüſſige Worte in einer Rede.

Periſtaltiſche Bewegung, motus periſtalticus, wurmähnliche Bewegung der Gedärme.

Periſtil, in der Baukunſt, ein Ort mit Säulen umgeben; Kreuzgang, Saal, Sommerlaube.

Periſyſtole, Diaſtole, der Stillſtand des Herzens; die kurze Zwiſchenzeit der Ruhe, zwiſchen der Zuſammenziehung und Erweiterung deſſelben.

Peritonäum, Darmfell, Netz um das ſämmtliche Eingeweide.

Perĭtus, erfahren. Artis perĭtus, ein Kunſterfahrner, Sachverſtändiger. Juris perĭtus, ein Rechtsgelehrter. Judicium peritorum in arte, das Gutachten ſachverſtändiger Perſonen.

Perjuriren, falſch ſchwören. Perjuriös, meineidig.

Perjurium, Meineid. Perjurius, Meineidiger.

Perkinismus, iſt die von einem Engländer, Namens Perkin, neuerlich erfundene Methode, durch das Beſtreichen und Berühren der leidenden ſchmerzhaften Theile des menſchlichen Körpers, mit gewiſſen, dazu eingerichteten Metallnadeln, die Schmerzen, Entzündungen und Krämpfe des krankhaften Theils zu heilen.

Perkowitz, ein ruſſiſches Schiffspfund von 30 Puds, oder 325 gemeine Pfunde.

Per literas, brieflich, ſchriftlich; durch Briefe.

Perlſchrift, in Druckereien die kleinſte und reinſte unter allen Schriften.

Perluſtriren, genau beſichtigen, wohl in Augenſchein nehmen, durchſehen. Peluſtration, das Durchſehen einer Schrift ꝛc.

Per majora, (nämlich Suffragia) durch die mehrern Stimmen; durch Stimmenmehrheit.

Permanence, Permanenz, die Fortdauer, die fortwährende Dauer einer Sache. *A permanence*, in die Länge, auf die Dauer.

Permanent, *permanent*, dauerhaft, beſtändig, unwandelbar.

Permeabilität, Durchdringlichkeit, Fähigkeit eines Körpers, durch ſeine Zwiſchenräume andere Materien durchzulaſſen. Impermeabilität, Undurchdringlichkeit.

Permeable, durchdringlich, Eigenſchaft eines Körpers, einen andern durchzulaſſen.

Per me licet, meinetwegen mag's geſchehen.

Per meſe, monatlich.

Permeſſiden, die an den Ufern des Permeſſus, eines Fluſſes in Böotien, wohnenden Muſen.

Per mille, von Tauſend.

Permis, ein Erlaubnißſchein.

Permißgeld, (*argent de permiſſion,*) Wechſelgeld, ſo von dem Courantgelde unterſchieden iſt.

Permiſſion, Erlaubniß, Vergünſtigung, Zulaſſung.

Permiſſive, erlaubnißweiſe; nachlaſſungsweiſe; mit Vergünſtigung.

Permittiren, erlauben, geſtatten.

Per modum, vermittelſt — actionis, einer Klage;

ge; — confeſſionis, ei- nes Geſtändniſſes; — exceptionis, der Ein- rede; — institutionis, der Erbeinſetzung.

Permutation, die Um- tauſchung, der Umtauſch.

Permutatio quantitatum, die Verwechſelung der Größen, wenn man die- ſelben ſo vielmal verän- dert, als möglich iſt. So können z. B. 10 Perſonen an einem Tiſche ihre Stellen 14,515,200mal verändern, wozu faſt 4000 Jahre erfordert werden, und 2000 Jah- re, wenn ſie des Tages zweimal ſpeiſen.

Permutiren, verwech- ſeln, vertauſchen.

Pernegiren, gänzlich leugnen.

Perniciös, verderblich, ſchädlich, gefährlich.

Pernoctiren, übernach- ten.

Per obliquum, durch Schleifwege; it. mittel- bar.

Per omnes passus et in- stantias, durch alle In- ſtanzen oder Gerichts- ſtellen.

Peroriren, eine Rede halten, öffentlich reden.

Per pedes, zu Fuße; per pedes Apostolorum, zu Fuß wie die Apoſtel, von welchen es wörtlich heißt: gehet hin.

Perpendikel, Senkli- nie, Unruhe an einer Uhr; perpendiculär, ſenkrecht, lothrecht.

Perpetuation, die im- merwährende Fortſetzung, die Verlängerung der Dauer einer Sache; it. die Fortſetzung, die Un- terhaltung der Fortdauer.

Perpetuel, immerwäh- rend, beſtändig, unauf- hörlich.

Perpetuiren, fortdau- ernd machen, fortpflan- zen; ohne Aufhören fort- ſetzen; immer fortgehen laſſen; beſtändig machen; verewigen.

Perpetuirlich, ſ. Perpetuel.

Perpetuitäten, Un- aufhörlichkeiten z. B. der Kirchen, Klöſter ꝛc. weil ſolche die Güter, welche ſie beſitzen, nicht leicht wieder veräußern.

P*erpetuité a*, für beſtändig, auf ewig; auf immer und ewig; auf ewige Zeiten.

Perpetuum mobile, ſ. mobile perpetuum.

Perpetuus, beſtändig, be- harrlich. Perpetuarius, der auf ewige Zeiten et- was gepachtet hat. In perpetuum, auf ewige Zeiten. In perpetuam

rei memoriam, zum ewigen Andenken.

Perplex, verwirrt, beſtürzt, verblüfft, betreten, verlegen.

Perplexität, die Verlegenheit; Verwirrung, Unſchlüſſigkeit; Betretenheit: der Gemüthszuſtand, da man bei einem unerwarteten Falle nicht weiß was man thun ſoll.

Per procūra, in Vollmacht.

Per procurationem, durch einen Bevollmächtigten, oder Stellvertreter.

Perquiriren, ausforſchen, nachfragen.

Perquiſition, gerichtliche Unterſuchung, Nachforſchung.

Per riſum multum potĕris cognoscĕre ſtultum, an vielem Lachen erkennt man den Narren.

Perron, eine Freitreppe der Auftritt vor dem Eingange eines Hauſes; eine Erhöhung, auf welche man vermittelſt einiger Stufen geht, mit einem Ruheplatze vor der Hausthür.

Perroquet, ein Papagei; it. ein Stuhl oder Seſſel mit einer Rücklehne, den man zuſammen legen kann; eine Art Feldſtuhl.

Perückenſtock, fig. ein dummer, eingeſchränkter Kopf; ein unwiſſender Menſch.

Per Saldo, nach gehaltener Abrechnung bleibt Ueberſchuß, entweder zu bezahlen, oder zu empfangen.

Per Saltum, durch einen Sprung.

Perſcribiren, aufſchreiben, aufzeichnen.

Perſcrutiren, durchſuchen, genau unterſuchen, fleißig nachforſchen.

Per ſe, für ſich, oder von ſelbſt.

Perſequiren, perſecutiren, verfolgen. Perſecution, Verfolgung.

Perſeverance, Perſeveranz, die Beharrlichkeit, Beharrung, Verharrung in ſeiner Geſinnung, beſonders im Guten: die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit; das Ausdauern.

Perſeveriren, beharren, ſtandhaft bleiben; halsſtarrig worauf beharren.

Perſicot, Perſiko, der Pfirſichbranntewein; ein über Pfirſichkernen abgezogener Branntwein.

Perſienne, ein Sommerladen; ein von ſchmalen und dünnen Bretern oder Latten, die in einer gewiſ=

wiſſen Entfernung von einander ſchräg eingeſetzt ſind, gemachter Fenſterladen. *Abat-jour.*

Perſiflage, die Spöttelei; das Spötteln über Dinge, die jemand geſagt hat, oder geſagt haben ſoll, und denen man eine Wendung giebt, wodurch jener lächerlich wird; die Ausſpottung.

Perſifleur, ein Spötter.

Perſifliren, jemanden dadurch, daß man ihm Reden in den Mund legt, denen man eine lächerliche Wendung giebt, dem Spotte und Gelächter anderer bloß ſtellen. Perſiflirt, ausgeſpottet ꝛc.

Perſiſtiren, auf etwas beſtehen oder beharren. Perſiſtenz, Beharrlichkeit.

Perſolviren, bezahlen, völlig vergnügen.

Perſon, menſchliches Individuum, Menſch, Mann. Plural: Leute.

Persōna infamis, eine ehrloſe; — miserabilis, eine mitleidswürdige, bedrängte; — suspecta, eine verdächtige; — publica, eine öffentliche Perſon, ein Staatsbeamter; — mystica, die geſammte Gemeinde eines Orts.

Perſonalē, (das) die Perſonenzahl.

Perſonalien, Perſönlichkeiten, Lebensumſtände.

Perſonalität, die Perſönlichkeit, der eigene unterſcheidende Character eines Menſchen, und das, was eine Perſon unmittelbar betrifft und kenntlich macht; it. im übeln Verſtande die fehlerhafte Eigenſchaft eines Menſchen, der immer nur mit ſeiner eigenen Perſon beſchäftiget iſt, nur ſein eigenes Ich zum Augenmerk hat. Perſonalitäten, perſönliche Anzüglichkeiten; beleidigende, beißende Ausdrücke oder Anmerkungen, die nicht die Sache, ſondern die Perſon betreffen.

Perſonalität, moraliſche, die Freiheit eines vernünftigen Weſens unter dem Sittengeſetz. Phyſiologiſche Perſonalität, das Vermögen, ſich in den verſchiedenen Zuſtänden bewußt ſeyn, daß man immer derſelbe ſey.

Personaliter, perſönlich, in eigener Perſon.

Perſoniſiciren, lebloſe, unbeſeelte Dinge

als Menſchen vorſtellen, als Perſonen redend einführen. Perſonification, Proſopopeie, Perſonendichtung.

Perſonnage, eine Perſon, ein Mann, und im übeln Verſtande: ein Menſch. Beim Theater von beiderlei Geſchlechtern die Rolle, die jemand zu ſpielen hat. Perſonnagen, die menſchlichen Figuren auf Gemälden, Tapeten ꝛc.

Perſonnel, perſönlich; die Perſon angehend; der Perſon eigen, darin gegründet.

Per ſortem, durchs Loos.

Perſpectiv, ein Fernrohr, Sehrohr.

Perſpective, (die) die Wiſſenſchaft, die Gegenſtände ſo zu zeichnen, wie ſie in einer gewiſſen Entfernung dem Auge erſcheinen. Die Luftperſpective, welche die Gegenſtände nach Maßgebung der dazwiſchen befindlichen dickern oder dünnern Luft zu behandeln lehrt; fig. die Ausſicht in die künftigen glücklichen oder unglücklichen Begebenheiten.

Perſpectiviſche Fernmalerei, Wiſſenſchaft, die Gegenſtände ſo zu malen, wie ſie in einer gewiſſen Entfernung ins Auge fallen. Perſpectiviſch, in die Ferne gemalt, entfernungsmäßig.

Perſpicacität, Scharfſinnigkeit.

Perſpiciren, erkennen. Perſpicillum, eine Brille.

Perſpicuē, deutlich, klar, öffentlich.

Perſpicuität, Deutlichkeit, Verſtändlichkeit, Klarheit.

Perſpirabel, *perſpirable*, was ausdunſten, in Geſtalt eines Dunſtes verfliegen kann.

Perſpiration, unmerkliche Ausdünſtung; eben das, als Transpiration.

Perſtringiren, hart binden; it. durchnehmen mit Worten, durchziehen.

Perſuadiren, überreden, bereden.

Perſuaſion, die Ueberredung. Perſuaſio doloſa, die liſtige, oder argliſtige Ueberredung. Perſuaſiv, überredend, überführend. Perſuaſoria, Ueberredungsgründe.

Per ſub- et obreptiōnem, durch Erſchleichung.

Perte,

Perte, Verluſt, Schaden. *A perte*, mit Verluſt, mit Schaden. *A perte de vue*, unabſehbar, unabſehlich; fig. in den Tag hinein, unbeſonnen. *En perte, en pure perte*, ſchlechterdings verloren, vergeblich und unnütz.

Perterriren, erſchrecken.

Pertinacité, die Halsſtarrigkeit.

Pertinent, geſchicklich, billig, geſchickt, füglich, eben recht, das ſich zu etwas ſchickt, als Gründe, Urſachen, Antworten.

Pertinenzien, Pertinenzſtücke, weſentliche Zubehörungen. Cum pertinentiis, mit Zubehör, oder Zubehörde.

Perturbation, Unruhe, Verwirrung.

Perturbiren, beunruhigen, betrüben.

Perturbirt, beunruhiget, beſtürzt, verſtört.

Peru, die gold- und ſilberreiche Provinz Peru in Amerika; fig. eine ergiebige Quelle des Gewinns.

Peruvienne, geblümter *Gros de Tours*, der auf beiden Seiten recht, und nur $2\frac{1}{4}$ Elle breit iſt.

Pervers, verkehrt; verderbt, laſterhaft, böſe.

Perverſion, Verderbung, die Verſetzung aus einem guten Zuſtand in einen ſchlechten.

Perverſität, die Verderbtheit, Verdorbenheit, das Verderbniß.

Pervertiren, verderben, aus einem moraliſch guten Zuſtande in einen verderbten ſchlimmern verſetzen; it. verführen; die eingeführte Ordnung ſtören; fig. verdrehen, z. B. den Sinn einer Schriftſtelle.

Perveſtigiren, nachforſchen, nachſpüren.

Per viam actionis, durch eine Klage vorbringen; per viam appellationis, durch die Berufung auf einen höhern Richter; per viam exceptionis, anſtatt einer Ausrede, Ausflucht; per viam ſupplicationis, durch eine Bittſchrift.

Pervigilien, nächtlicher Gottesdienſt.

Pervolviren, durchleſen, durchblättern.

Pervulgiren, kund, gemein machen, ausbreiten, unter die Leute bringen.

Peſade, Bewegung des Pferdes, da es die Vorderfüße aufhebt, ohne die Hinterfüße zu rühren, bis

bis die vordern wieder auf der Erde ſind.

P*esant*, ſchwer, wichtig, ſchwerfällig; fig. langweilig.

Pesante, (Muſik) gewichtig.

Peso, ein Gewicht, bei den Spaniern eine Laſt; it. der 50ſte Theil einer Mark Goldes; it. Rechenmünze, deren 10,000 gelten 1200 Dukaten. Peso duro, ein Stück von Achten. Al peso, ſ. Al marco.

Pessimē, ſehr ſchlimm, ſehr ſchlecht. Res pessimi exempli, eine Sache, die ein böſes Beiſpiel giebt.

Peſtilenz, die Peſt, eine anſteckende Krankheit. Peſtilenzialiſch, anſteckend, angeſteckt.

P*etale*, ein Blumenblatt. Petalismus, die Verbannung durch Blätter; eine, ehedem in Syracus übliche Verbannung, wozu jeder Bürger ſeine Stimme auf ein Blatt von einem Olivenbaume ſchrieb.

Petarade, fig. einen ausſpotten, indem man ein gewiſſes Geräuſch mit dem Munde macht; eigentlich das Farzen der Pferde und Eſel ꝛc., indem ſie dabei hinten ausſchlagen.

Petarde, Art kegelförmiges Geſchütz, Thore, Mauern, Brücken ꝛc. damit zu ſprengen. Chineſiſche Petarde, iſt eine Art Luſtfeuerwerk, welches wie die Tafelſchwärmer in den Zimmern abgebrannt werden kann.

Petechien, Peteſchen, die Flecken, das Fleckfieber; kleine, rothe und braune Flecken in der Haut. Rehflecken.

Petĕre licet, man darf darum anſuchen.

Peter-Simens, (Petro-Ximenes) Art ſpaniſcher Wein, goldgelb an Farbe, lieblich am Geſchmack (vom Rhein dorthin verpflanzt)

Petiljiren, petilliren, *petiller*, praſſeln, krachen, kniſtern, von gewiſſen Dingen, wenn ſie ins Feuer geworfen werden; it. perlen, ſprudeln, vom Wein beim Einſchenken.

P*etinett*, Spitzenſtickerei, durchnähte Arbeit.

Petinotheologie, theologiſche Betrachtung der Vögel.

P*etit*, klein, gering, unerheblich. Petitſchrift, bei

bei den Buchdruckern kleine Buchſtaben. *En petit*, im Kleinen. *Petit à petit*, nach und nach.

Petiteſſe, die Kleinheit, Geringheit, Geringfügigkeit; fig. Kleinlichkeit, Armſeligkeit des Geiſtes; it. Zaghaftigkeit, Schwachheit.

Petitio, *Petition*, das Geſuch, die Bitte.

Petitionnaire, ein Bittender, einer der etwas zu bitten hat.

Petitio principii, wenn man etwas für Beweiſe annimmt, was doch keine Beweiſe ſind; oder das, was zu beweiſen iſt, ſelbſt als Beweis anführt; Art Sophiſterei, Vorausſetzung deſſen, was erwieſen werden ſoll, wenn man z. B. ſagt: das iſt ſchwarz, weil es ſchwarz iſt; it. ein Machtſpruch.

Petit-maitre, ein Kupferſtecher, der nur kleine, aber ſchöne Stücke arbeitet; it. junger, eingebildeter, gezierter Menſch; ein Windbeutel; Stutzer, Modeherr.

Petitorium, in der Rechtsſprache eine Begehrungs- oder Anſpruchsklage, wodurch man in den Beſitz eines Eigenthums geſetzt zu werden verlangt. Sie ſteht der Poſſeſſorien-Klage entgegen, wodurch man in dem Beſitze eines Eigenthums geſchützt zu werden verlangt.

Petītum, Geſuch, Bitte.

Petrefact, verſteinter Körper.

Petrification, die Verſteinerung.

Petrificirt, verſteinert.

Petroſilex, Horngeſtein.

Petto, die Bruſt, das Herz. In petto behalten, bei ſich behalten, nicht entdecken, bis man es für gut befindet.

Petulance, die Heftigkeit, der Ungeſtüm; eine ungewöhnliche und fehlerhafte Lebhaftigkeit im Reden und Handeln. Dies iſt die Bedeutung des franzöſiſchen Worts. Petulantia, Petulanz, als lateiniſche Benennung bedeutet: Muthwille, Leichtfertigkeit; it. Frechheit, Ausgelaſſenheit, Schadenfreude; it. Unachtſamkeit.

Petulant, heftig, ungeſtüm, heftig im Reden und Handeln.

Petum optimum, Rauchtabak von der Inſel Tabago.

Peu à peu, nach und nach; allmählig.

Peupliren, *peupler*, bevölkern; it. vermehren. Peuplirt, bevölkert; von lebenden Geſchöpfen, vermehrt.

Pfahlbürger, der zwar in einer Vorſtadt wohnt, aber doch unter der Gerichtsbarkeit der Stadt ſelbſt ſteht. Spottweiſe jeder, der ſich in Kleidung ſonderbar, altmodiſch trägt.

Pfalzgraf, ehedem ein kaiſerlicher Graf oder Richter, woraus hernach eine fürſtliche Würde entſtanden; it. Pfalz- oder Hochgrafen, eine kaiſerliche Würde, zu welcher Gelehrte und andere bürgerliche Perſonen erhoben wurden, die ſich jedoch aus Beſcheidenheit Comites Palatini zu nennen pflegen.

Pfenniggewicht, im Bergbau und beim Münzweſen ein Gewicht, wo die Mark in 156 Theile getheilt wird. Probirgewicht; Richtpfennig.

Pfenniggülte, Einkünfte, Abgaben, Zins von den Gütern im baaren Gelde; im Gegenſatz der Korngülte.

Pflichtanker, der größte und ſtärkſte Anker eines Schiffes, welcher nur in der höchſten Noth, bei einem heftigen Sturme und Ungewitter gebraucht wird.

Pforte, eigentlich die Hohe Pforte, der Hof des türkſchen Kaiſers; das ganze türkſche Reich: die ottomanniſche Pforte. Die Pforten der Hölle, die Macht des Satans und der hölliſchen Geiſter.

Pfund (Platſchelge) bei Jägern drei Schläge oder Streiche mit dem Weidmeſſer auf den Hintern, wodurch die Fehler wider die gewöhnliche Jäger- oder Weideſprache beſtraft werden.

Pfund banco, in Berlin, iſt 1 Rthlr. 6 gr. Pfund flämiſch, gilt in Holland und Flandern 3 Rthlr. 12—14 gr.; in Hamburg, Lübek, Bremen $7\frac{1}{2}$ Mark, oder $2\frac{1}{2}$ Thaler.

Pfund ſchwarzer Münze, in Baiern, beträgt $6\frac{2}{7}$ Gulden weiſſer Münze.

Pfund Sterling, engliſche Rechenmünze, 6 Rthlr. 4 gr. an Werth.

Phaëne, eine der drei Grazien.

Phänomĕnon, oder Phänomēn, Luftersch-

ſcheinung, Luftzeichen; it. jede ſeltene und merkwürdige Veränderung jeder Art.

Phänomenologie, Erſcheinungslehre, Lehre von den Erſcheinungen (bei Krankheiten, in der Luft ꝛc.)

Phaëton, nach der Fabellehre der Alten ein Sohn der Sonne, der, als er einmal von ſeinem Vater die Erlaubniß erhielt, den Sonnenwagen zu führen, ſich ſo ungeſchickt dabei anſtellte, daß er die Erde anzündete, und dafür von Jupiter durch einen Blitz in den Po geſtürzt wurde; daher die folgende Benennung.

Phaëton, Art prächtiger, einſpänniger Wagen, deſſen Kaſten ganz oder zum Theil offen iſt.

Phagadaena, ein um ſich freſſendes Geſchwür.

Phagedäniſch, freſſend, um ſich freſſend, z. B. ein Geſchwür. Phagedaenica, Geſchwürätzmittel.

Phalange, Phalanx, Schlachtordnung bei den Macedoniern, ſie beſtand aus 8000 Mann, welche ins Gevierte geſtellt waren, und vermöge ihrer Tiefe und Bewaffnungsart die Angriffe ſehr erſchwerte; it. Knöchel an den Fingern und Zehen.

Phalēne, Art Motten, Nachtſchmetterlinge, die ganz rauch und haarigt ſind.

Phallus, Zeichen der Mannheit, geſchnitztes männliches Glied.

Phanerogamen, Pflanzen mit deutlichen Geſchlechtstheilen.

Phantaſie, die Einbildungskraft; it. der Gedanke, der Einfall, der Sinn, der Geſchmack, die Grille, die Laune ꝛc.; in den ſchönen Künſten, Gedichte, Gemälde oder muſikaliſche Compoſitionen, die, ſo wie ſie dem Dichter einfallen, ohne daß er vorher darauf ſtudirt, oder ſich genau an die Regeln bindet, verfertiget werden.

Phantasma, Einbildung, Vorſtellung einer vergangnen Empfindung; it. eine Erſcheinung, ein Geſpenſt.

Phantasmagorie, mit dieſem Namen belegte 1793 ein Künſtler zu Paris ſeine optiſchen Vorſtellungen, in welchen er die Geiſter berühmter Verſtorbenen erſchei-

nen ließ. Das Luſtigſte dabei war, daß er ſeine Vorſtellungen immer mit einer Citation des Teufels ſchloß, und dann dieſen vornehmen Herrn, doch jederzeit mit dem Geſichte des Marets, Robespierre, Danton ꝛc., aber mit Klauen, Hörnern und einem langen Schwanze erſcheinen ließ.

Phantōm, Luftgeſicht, Geſpenſt, Erſcheinung.

Pharao, **Pharo**, eine Art Kartenſpiel.

Phariſäer, eine berühmte jüdiſche Secte, deren Anhänger wegen ihres Stolzes und ihrer Heuchelei, überall verhaßt waren. Durch eine halsſtarrige Anhänglichkeit an den Traditionen unterſchieden ſie ſich von denen an dem Texte klebenden Karaïten. Die heutigen Juden ſind faſt alle Phariſäer, und es giebt viele Chriſten, die denſelben Namen verdienen; ein Heuchler, ein Werkheiliger.

Pharmaceutiſch, **pharmacevtiſch**, zur Apothekerkunſt gehörig.

Pharmacevtik, die Apothekerkunſt.

Pharmacie, die Apothekerkunſt, die Kunſt oder Wiſſenſchaft, Arzneien zu bereiten; it. die Apotheke ſelbſt.

Pharmacochymie, die chymiſche Arznei-Bereitung.

Pharmacologie, die Apothekerwiſſenſchaft; die Lehre von Zubereitung der Arzneien.

Pharmacopoea, das Apothekerbuch, in welchem die Vorſchriften zur Bereitung der Arzneien angegeben werden.

Pharmakotheka, eine Haus- und Reiſeapotheke.

Pharus, ein Wart- oder Leuchtthurm, beſonders an der See.

Pharynx, die Speiſeröhre, der oberſte weite Theil des Schlundes.

Phaſen, Lichtgeſtalten, Lichtabwechſelungen, die veränderlichen Geſtalten der Planeten, welche von ihrer verſchiedenen Beleuchtung durch die Sonne herrühren.

Phelloplaſtik, ſ. Fello—

Phengit, ſpathartiger, durchſichtiger, und der Structur nach würfelförmiger Stein, der mit Scheidewaſſer nicht aufbrauſet.

Phiditien, bei den Griechen Art Gaſtgebote oder Schmau-

Schmauſereien, zu welchen ein jeder Gaſt ſein Gericht mitbrachte. Pikenik.

Philalethes, Liebhaber der Wahrheit, Wahrheitsfreund. (Das bekannte Buch: *Les erreurs et la vérité*, haben die Jeſuiten in Frankreich unter dem Namen der *Philalethes inconnus*, unbekannter Wahrheitsfreunde, heraus gegeben.

Philalethie, die Wahrheitsliebe.

Philanthrōp, Menſchenfreund. Philanthropie, Menſchenliebe. Philanthropinum, Art Erziehungsanſtalt, nach Baſedowſchen Grundſätzen.

Philanthropiſch, menſchenliebend, menſchenfreundlich.

Philavtie, Eigenliebe, Selbſtliebe, Eigendünkel.

Philiater, Liebhaber der Arzneikunſt; it. praktiſcher Arzt.

Philippiſten, Schüler und Anhänger Philipp Melanchtons, eines berühmten Gottesgelehrten des ſechzehnten Jahrhunderts.

Philippsthaler, ſpaniſcher Thaler, 1 Rthlr. 12 gl. an Werth. Vier derſelben machen in England 1 Pf. Sterl.

Philiſter, verächtliche Benennung eines Bürgers. Pferdephiliſter, ein Pferdeverleiher.

Philo, Freund, Liebhaber.

Philodoxie, Ehrbegierde.

Philogyn, ein Weiberfreund.

Philogynie, Weiberliebe.

Philologe, Bücher- und Sprachkundiger.

Philologie, die Kenntniß verſchiedener Theile der ſchönen Wiſſenſchaften, inſonderheit die Critik; und in engerer Bedeutung, die Critik der Sprachen; die Kenntniß der Sprachen und der dahin gehörigen Hülfsmittel.

Philologiſch, was zur Philologie gehört.

Philomathie, die Begierde, etwas zu lernen.

Philomēle, poetiſche Benennung der Nachtigall.

Philomuſus, Liebhaber der freien Künſte und Wiſſenſchaften; Freund der Muſen.

Philonium, gewiſſe ſchmerzſtillende Arznei.

Philopinacium, ein Stammbuch.

Phi-

Philoſoph, ein Liebhaber der Weisheit oder Gelehrſamkeit; fig. ein Mann, der ein ſtilles, von dem Geräuſche der Welt entferntes, ruhiges Leben führt; it. Beiname der Goldmacher, welche ſich vorzugsweiſe mit dieſem Titel brüſten, daher die Benennungen: Gold der Philoſophen; it. Pulver der Philoſophen, wenn ſie aus dem letztern das Erſtere darſtellen wollen.

Philoſophaille, der philoſophiſche Pöbel.

Philoſophaſter, Philoſophiſt, ein Denkler, ein Afterweiſer; ein Vernünftler, der auf eine kleinliche Weiſe und zur Unzeit zu vernünfteln pflegt; ein Scheinphiloſoph.

Philoſophēma, eine philoſophiſche Frage oder Sentenz.

Philoſophie, die Liebe zur Weisheit oder Gelehrſamkeit; it. als Wiſſenſchaft die Weltweisheit; die Kenntniß der natürlichen Dinge in der Welt, wie und warum ſie ſind, und die Sammlung der dazu gehörigen Vernunftwahrheiten; it. ein Syſtem, oder die Grundſätze verſchiedener berühmten Philoſophen; it. eine gewiſſe Feſtigkeit und Erhabenheit des Geiſtes, vermittelſt welcher man ſich über alle unangenehme Zufälle und über alle falſche Meinungen hinweg ſetzt.

Philoſophiren, eine Materie philoſophiſch behandeln; deutliche Begriffe zu erhalten ſuchen; der Art und Weiſe, wie ein Ding iſt, und den Urſachen, warum es ſo iſt, nachforſchen.

Philoſophiſch, zur Philoſophie gehörig.

Philoſophismus, die Lehre und das Syſtem der ſogenannten Philoſophen oder Aufklärer; Schein-Philoſophie.

Philosŏphus non curat, ein Philoſoph achtet es nicht, ſetzt ſich darüber weg.

Philotechnus, Liebhaber der Künſte; ein Kunſtliebender.

Philoteſie, das wechſelſeitige Geſundheitstrinken, ein Beweis guter Freundſchaft bei den alten Griechen. Crater philotesius, oder poculum philotesium, der Willkommenbecher. Mensa philotesia, freie Tafel.

Phi-

Philotimie, der Ehrgeiz. Philotīmus, ein Ehrgeiziger.

Philtromanie, durch einen Liebestrank entſtandener Wahnſinn.

Philtrum, der Liebestrank; ein aus abergläubiſchen Mitteln beſtehender Trank, vermittelſt deſſen man eine Perſon andern Geſchlechts zur Liebe zu reizen ſucht.

Phimosis, Krankheit der Vorhaut, wenn ſie vorn allzueng geworden.

Phiole, chymiſches, gläſernes, kugelrundes Gefäß, mit einem langen Halſe und engen Mundloch. Man hat Sturmphiolen, Art Sturmtöpfe.

Phlebotomie, Aderlaß, Blutlaſſung.

Phlegĕtŏn, der Name eines der hölliſchen Flüſſe bei den alten Dichtern, deſſen Waſſer aus lauter Feuer und brennenden Schwefel beſtand; it. die Hölle.

Phlegma, Feuchtigkeit, Schleim; it. Kaltblütigkeit. Phlegmaticus, Kaltblütiger.

Phlegmatiſch, ſchleimblütig; fig. unempfindlich, träge

Phlogiſtiſch, mit einer brennſtoffhaltigen Subſtanz verbunden; brennbar, entzündbar.

Phlogiſtiſiren, mit einer brennſtoffhaltigen Subſtanz verbinden.

Phlogiſton, der Brennſtoff, Kohlenſtoff; die reinſte und einfachſte entzündbare Grundſubſtanz eines Körpers.

Phloskop, oder eigentlich Phlogoskop, eine von dem franz. Bürger *Thilorie* erfundene Vorrichtung, deren vornehmſter Zweck iſt, zu leuchten und zu wärmen. Man giebt ihr das Anſehen eines kleinen Altars oder Poſtements, und beſteht im Weſentlichen aus einer Art von Räucherpfanne aus Gußeiſen, die auf einem Dreifuße ruhet. Er hat einen halb kugelförmigen Deckel, in welchem ſich eine kleine Oeffnung befindet, durch die das Holz oder die Kohlen eingeworfen werden. Flamme und Rauch, ſtatt aufwärts zu ſteigen, werden hier durch den Druck der obern Luft niederwärts gedrückt und in eine gläſerne Röhre getrieben, aus welcher ſie am unterſten Theile dieſes Apparats, mittelſt blecherner Röhren, die aufwärts

wärts gebogen ſind, und ihren Ausgang höher als die Rauchpfanne haben, wieder heraus gehen, ohne daß das geringſte davon ins Zimmer kommen kann.

Phlyakographiſch, (bei den Alten) wenn eine ernſthafte Geſchichte in einer luſtigen Schreibart vorgetragen wird.

Phlyarie, Geſchwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

Phlyctenae, Hitzblattern, die häufig im Sommer im Geſichte entſtehen.

Phöbe, Name der Diana.

Phöbus, die Sonne, der Gott der Muſen und der Medicin; fig. hohe, hochtrabende Rede, undeutlicher, ſchwülſtiger Styl.

Phönix, erdichteter Vogel; fig. etwas Vortreffliches, ſehr Rares.

Pholade, eine Art Muſchel, welche des Nachts mit einem phosphoriſchen Schein leuchtet.

Phonascus, Sing- oder Sprachmeiſter.

Phoniſcher Mittelpunkt, der Ort, an welchem ſich bei einem Echo, das mehrere Sylben wiederholt, die redende Perſon ſtellen muß. ſ. Phonokamptiſcher Mittelpunkt.

Phonognomik, die Wiſſenſchaft, aus der Stimme und Sprache des Menſchen deſſen Charakter zu beſtimmen.

Phonokamptiſcher Mittelpunkt, der Ort, von welchem beim Echo der Schall zurückgeworfen wird.

Phonurgie, die Tonkunſt, Wiſſenſchaft der Töne und des Wiederhalls.

Phoronomie, Wiſſenſchaft von der Bewegung ſowohl feſter, als flüſſiger Körper.

Phosphŏrus, Maſſe, die im Finſtern leuchtet, deren es natürliche, als Johanniswürmer ꝛc., und künſtliche giebt; it. der Morgenſtern.

Photomēter, der Lichtmeſſer.

Photometrie, Wiſſenſchaft, die Lichtſtrahlen und Kräfte des Lichts auszumeſſen.

Photophobie, Lichtſcheue.

Phraſe, Phrăsis, die Redensart, ein aus mehrern Worten beſtehender Ausdruck. Er ſpricht in lauter Phraſen, er ſpricht auf eine geſuchte

ſuchte und gezwungene Art. Phraſiren, auf eine gezwungene Art, in lauter Sentenzen reden. Ein Phraſenmann, einer, der ſo ſpricht.

Phraſeologie, eine Sammlung von Redensarten.

Phrenēſis, Phrenetiaſis, Phrenitis, Entzündung der Hirnhäute, mit einem Delirio verknüpft.

Phrenoleptiſch, wahnwitzig, verrückt im Kopfe.

Phtiriăſis, die Läuſeſucht, Läuſekrankheit.

Phtiſis, Schwindſucht. Phtisicus, Schwindſüchtiger.

Phtoſis, Umkehrung der Augenlieder nach dem Innern, eine Augenkrankheit.

Phtyakograph, der eine ernſthafte Geſchichte in luſtiger, komiſcher Schreibart vorträgt.

Phtyakographie, luſtiger, ſpaßhafter Vortrag einer ernſthaften wichtigen Sache.

Phylacterium, Denkzettel an dem Kleide oder auf der Bruſt bei den Juden, worauf die zehn Gebote ſtehen; it. Reliquienkaſten; it. zauberiſches Anhängſel.

Phylarch, Zunftmeiſter.

Phyllorodomantie, Wahrſagung vermittelſt der Roſenblätter. Wenn nämlich ein Roſenblatt, indem man es zuſammengefaltet, auf die Hand ſchlägt, einen Schall von ſich giebt, ſo ſoll das glücklichen Fortgang in der Liebe bedeuten.

Phyſik, die Naturkunde oder Naturkenntniß; it. die Naturlehre, die Lehre von den Urſachen der Veränderungen in der Körperwelt; it. ein Buch, worin dieſe Lehre vorgetragen wird.

Phyſiker, ein Naturforſcher, Naturkündiger.

Phyſiko-Theologie, Lehre vom Daſeyn Gottes, auf der Schöpfung gegründet.

Phyſikus, ein Arzt, der einem gewiſſen Kreiße vorgeſetzt iſt.

Phyſiocratie, das Allvermögen der Natur.

Phyſiocratiſches Syſtem, ein in Frankreich im Jahre 1757 von *Fr. Quesnay* erfundenes, aber nie ins Werk geſetztes Syſtem, die zu den Staatsbedürfniſſen erforderlichen Abgaben nur von dem reinen Ertrage der Grundſtücke zu erheben.

Phy-

Phyſiognom, ſ. Phyſionomiſt.

Phyſiognomik, die Fertigkeit, aus der Form und Beſchaffenheit der äußern Theile des menſchlichen Körpers, hauptſächlich des Geſichts, ausſchließlich aller vorübergehenden Zeichen der Gemüthsbewegungen, die Beſchaffenheit des Geiſtes und Herzens zu finden.

Phyſiognomiſiren, der Mienenkunde obliegen, ſich mit Mienendeutungen abgeben oder befaſſen den Mienendeuter machen.

Phyſiogonie, Naturgeſchichte.

Phyſiographie, Naturbeſchreibung.

Phyſiologie, Wiſſenſchaft des innern Zuſammenhangs der Kräfte, Verrichtungen und Nutzbarkeiten der Theile des thieriſchen Körpers; die Naturlehre des menſchlichen Körpers.

Phyſionomie, Phyſiognomie, die Geſichtsbildung, die Geſichtszüge; it. die Geſichtskunde, die Wiſſenſchaft der Kenntniß der Linien und Züge des Geſichts.

Phyſionomiſt, Phyſiognom, Phyſiognomiſt, ein Geſichtskundiger; einer, der der Linien des Geſichts kundig iſt; it. der Geſichtszügendeuter.

Physionotrace, eine in Paris 1788 erfundene Maſchine, womit man im Stande iſt, innerhalb 6 Minuten ein Portrait *en profil*, mit aller Wahrheit der Phyſionomie, und einer ſprechenden Aehnlichkeit zu zeichnen.

Phyſiſch, zur Phyſik gehörig; it. natürlich, ſinnlich; im Gegenſatz des Moraliſchen, des Sittlichen; des Metaphyſiſchen, des Unſinnlichen.

Phytognomik, Wiſſenſchaft, aus der Pflanzen Geſtalt und Farbe ihre Eigenſchaften zu erforſchen.

Phytographie, die Pflanzenbeſchreibung.

Phytoliten, verſteinerte Pflanzen.

Phytologie, Lehre von Pflanzen und Blumen.

Phytolypolithen, verſteinerte Abdrücke von den Pflanzen, die ſich häufig in den ſchwarzen oder grauen Schieferſteinen befinden.

Pia causa, ein frommer und wohlthätiger Zweck. Ad pias causas, zu wohlthätigen Zwecken, zu milden Stiftungen etwas geben, verwenden. Piae memoriae, frommen Andenkens.

Piacère, Wechſel oder Anweiſung, binnen 24 Stunden, oder auf Sicht, zahlbar.

Piaculair, verſöhnlich, zur Verſöhnung dienend.

Piacŭlum, Piakel, Sühnopfer; Verbrechen, das durch ein Opfer verſöhnt werden muß.

Pia desideria, fromme und unerreichbare Wünſche.

Pia mater, die dünne Hirnhaut.

Pian, piano, (Muſik) leiſe, ſchwach, ſanft, gelinde; wird ſchlechtweg durch P oder p angedeutet. Pianissimo, ganz leiſe oder gelinde, als ob die Stimme in der Luft zergienge; wird durch p. p. p. oder P. P. P. angedeutet.

Pianoforte, ein muſikaliſches Inſtrument, Art Flügel, von ſolcher Bauart, daß man die Töne nach Gefallen ſtärker und ſchwächer angeben kann.

Plariſten, Piaren, Art Mönche, Väter der frommen Schulen.

Piaſt, der Ehrentitel eines eingebornen, aus einem alten adeligen Geſchlechte abſtammenden Polen.

Piaſter, zu Mocca in Arabien 1 Rthlr. 2 bis 4 gr.; in der Türkei 17 gr. 8 pf.; it. ſpaniſche Silbermünze, 1 Rthlr. 6 bis 8 gr. an Werth; heißen auch Stück von Achten, weil ſie 8 Realen gelten: Conventionsthaler. Ein türkiſcher Piaſter macht 16 gr.

Pica, verdorbener, unordentlicher, unnatürlicher Appetit, Gelüſte, Lüſternheit, nach ungewöhnlichen Nahrungsmitteln, beſonders der ſchwangern Weiber.

Piccade, Art *Ragout* von Rebhühnern und andern Federwildprett.

Piccoli, Venedig hat eine feſte Proportion zwiſchen Gold und Silber zu ihrem Piccoli angenommen. Graumanns Briefe. 15. ſchlechtes Courantgeld.

Picket, *piquet*, gewiſſes Kartenſpiel, wo man auf 100 *pics* oder Augen ſpielt; it. im Kriegesweſen ein zur Bereitſchaft befehligter Trupp Soldaten

daten; it. die Feldwache; it. ein franzöſiſches Getraidemaas von 12½ Pfund.

Picknick, Mahlzeit, da ein jeder ſein Gericht mitbringt, oder ſeinen Antheil, ſeine Zeche bezahlt.

Pico, ein Spitzberg, z. B. *Pico de Teneriffa*, der Spitzberg auf der Inſel Teneriffa.

Picotiren, fig. ſticheln, mit anzüglichen Worten, auf Jemand zielen. **Picoterie**, die Stichelei, das Sticheln, die Stichelrede, die Anzüglichkeit.

Piece, ein Stück; it eine kleine Schrift, Broſchüre; it. ein Actenſtück; it. ein Stück Geld.

Piedeſtal, (vierſylbig) der Säulenſtuhl, Säulenfuß; der untere Theil einer Säule über dem Unterſatze, der auch das Schaftgeſimſe genannt wird: Bildergeſtell, Fußgeſtell.

Pieno, (bei Muſikern) ausgefüllt, ganz, vollſtändig, nachdrücklich Choro pieno, der volle Chor. ſ. Pleno.

Pieriden, **Pierinnen**, Beiname der neun Muſen, weil ſie ihren Aufenthalt auch auf dem Berge Pierus in Theſſalien gehabt haben ſollen.

Pierrot, Art der neueſten *Deshabillés* der Damen; ungefähr eben das, was bei Mannsperſonen die Fraks ſind; it. Peterchen, die luſtige Perſon in den italieniſchen Schauſpielen.

Pietas, **Pietät**, die Liebe gegen Gott und gegen die Vorgeſetzten; it. Frömmigkeit, Redlichkeit. Mons pietatis, ein öffentliches Leihhaus, zum Beſten der Armen und Dürftigen.

Pietismus, Frömmelei; it. die Behauptung der Nothwendigkeit übernatürlicher Einwirkungen, bei der Bekehrung der Menſchen.

Pietiſt, ein Frömmler, Andächtler; ein Scheinheiliger. **Pietiſterei**, Frömmelei, Andächtelei.

Pietiſtiſch, frömmelnd.

Piéton, ein Fußgänger.

Pietoso, (Muſik) auf eine Art, die Erbarmen und Mitleiden erregen kann.

Pietreſſen, geringe, ſchlechte Sachen; elendes Zeug.

Pigmäen, Zwerge, ganz kleine Leute, einer halben Elle hoch.

Pigment, die Farbe, der Farbeſtoff.

Pignon, der Giebel; der oben ſpitzig zulaufende Theil eines Gebäudes, woran ſich die Säulen des Dachſtuhls ſtämmen; die Giebelſpitze.

Pignoriren, verpfänden, verſetzen.

Pignus, das Pfand. Pignoratio, die Verpfändung. Pignorator, der das Pfand nimmt. Pignoratitius creditor, der Gläubiger, welcher das Pfand in Händen hat. Pignoris distractio, die Verkaufung des Pfandes.

Pikant, ſ. Piquant.

Pikanterie, Spannung durch Neckerei, heimlicher Groll; Empfindlichkeit.

Pikiren, (bei Malern) blicken, ſich beeifern.

Pilaſter, ein viereckiger Pfeiler, der von den gemeinen Pfeilern darin unterſchieden iſt, daß er nach Beſchaffenheit der Ordnung, wozu er gehört, dieſelben Verhältniſſe und Verzierungen bekommt, die eine Säule hat, nur daß die Pilaſter nicht wie die Säulen eingezogen oder verjüngt werden.

P*ileur*, ein Stoßer oder Stampfer bei den Apothekern und Materialiſten.

Pillerie, die Plünderei, die Handlung, da man ſich durch Erpreſſungen zu bereichern ſucht; die Plackerei.

Pillularius, pilularius, ein Pillenmacher.

Pillorie, **Pillory**, das Drillhäuschen, Narrenhäuschen; ein auf einem Pflocke beweglicher großer Käfig, in welchem man geringe Verbrecher einzuſperren und ſie der öffentlichen Verſpottung Preiß zu geben pflegt. In England das Halseiſen, der Pranger.

Pilōt, ein Steuermann oder Schiffsofficier, welcher den Lauf des Schiffes regiert, und am häufigſten der Steuermann genannt wird; auch ein Steuermann, welcher der Anfuhrt um einen Hafen kundig, und die ein- und abfahrenden Schiffe ein- und auszuführen pflegt; ein Lootſe oder Lootsmann.

P*ilotage*, Pfahlwerk, z. B. wenn ein Gebäude auf Pfahl- oder Roſtwerk geſetzt wird, ſo heißt das Pfahlwerk P*ilotage*.

Pilotiren, lootſen; it. einen zum Bauen untaug-

tauglichen Grund durch eingerammte Pfähle befeſtigen.

Pimbèche, eine eingebildete und dabei gezierte Weibesperſon; ein Zieraffe.

Pinakel, die Zinne, der oberſte Theil eines Gebäudes.

Pinakothēk, pinacothēca, Bilder-Kabinet, Galanteriekaſten; Raritäten-Kabinet, Kunſtkammer, Prunkzimmer mit Gemälden geziert.

Pinaſſe, Art langer, ſchmaler und leichter Fahrzeuge, die ſowohl mit Segeln als Rudern, wie eine Galeere, fortgetrieben werden.

Pincette, ſ. Pinzette.

Pinciren, in der Muſik, mit den Fingern oder mit einem Federkiel eine Saite klingend machen.

Pindäriſch, im Geſchmack des Pindar.

Pindariſiren, geziert reden; ſich im Reden hoher, dichteriſcher Ausdrücke bedienen; poetiſche Floskeln gebrauchen.

Pindus, Berg in Epirus, davon der eine Theil Helicon, der andere Parnassus genannt wird.

Pinge, eine von verfallenen ehemaligen Berggebäuden herrührende Vertiefung, in Geſtalt eines Keſſels.

Pinguedo, die Fettigkeit. Pingue remedium, ein beſſeres, vorzügliches Rechtsmittel, wodurch man den erwünſchten Zweck zu erreichen denkt. Pinguis venter non studet libenter, nach der Mahlzeit iſt nicht gut ſtudieren.

Pinguior emtor, in der Kanzleiſprache ein beſſerer Käufer.

Pinke, eine Art von Laſtſchiffen mit einem langen und erhabenen Hintertheile, und einem ſehr tiefen Bauche, der ungefähr 300 Tonnen faßt.

Pinnacidien, die Viſire oder Abſehen, auf dem Lineale eines Meßinſtruments.

Pinniten, verſteinte zweiſchaalige, längliche und bauchige Muſcheln.

Pinſchbeck, Pinſpeck, Pinſchebak, ein zuſammengeſetztes goldgelbes Metall, Art Tomback.

Pinte, ein Maas flüſſiger Dinge, welches ungefähr eine Kanne beträgt. Eine franzöſiſche Pinte hält 48 Pariſer Cubikzoll, oder eine Dresdner Kanne. Eine Pinte in

in Böhmen, wo es ein Weinmaas iſt, hält 4 Seidel.

Pinzette, kleine Zange. **Pinziren**, mit den Fingern eine Saite anſchlagen. ſ. **Pizzikato**.

Pion, der Bauer im Schachſpiel

Pionnier, Schanzgräber.

Pipe, eine Art langer ſpaniſcher Wein- und Oelfäſſer, von 5 Eimer, oder 300 Maas.

Piperie, der Betrug, die Betrügerei, vorzüglich im Spiele. *Pipeur*, ein falſcher Spieler.

Piquant, **pikant**, ſtechend, durch etwas ſpitziges; verwundend; it. ſtachlich; it. die Zunge auf eine angenehme Art reizend, kitzelnd; fig. anziehend, reizend, einnehmend; it. von Gemälden, wenn ſolche auffallend ſchön ſind, und uns lebhafter reizen, als gewöhnlich; it. von Worten, ſtachlich, ſpitzig, beiſſend, anzüglich.

Pique, die **Pieke**, ein Spieß mit einem langen Schafte; eine Lanze. **Piekenier**, ein Pikenträger. **Eine Pieke auf Jemand haben**, uneins ſeyn, einen heimlichen Groll gegen einander nähren.

Pique, (das) **Piek**, auf Charten, welche das Eiſen einer Pieke vorſtellt. Auf deutſchen Charten die grüne Farbe, oder Schüppen.

Piqué, **Pikeh**, geſtochen, geſteppt; it. eine Art Zeug, die im Weben ſo gearbeitet iſt, als ob der Zeug geſteppt wäre.

Pique-nique, ſ. **Picknick**.

Piquet, **Pikett**, eine Anzahl Soldaten, welche in einiger Entfernung vor einem Feldlager ausgeſtellt werden, um den Feind zu beobachten und einen plötzlichen Ueberfall zu verhüten.

Piqueur, bei der Parforcejagd, der den Hirſch zu Pferde verfolgt, beſtätiget und aufſprengt.

Piquiren, ſtechen, ſtacheln, die Zunge reizen; fig. Empfindungen des Zorns, des Unwillens erregen, empfindlich machen, kränken, ſchmerzen, wehe thun; it. durch Lob, durch Schmeicheleien reizen, mit der Ehre kitzeln; it. **ſich piquiren**, ſich eine Ehre aus etwas machen, ſeine Ehre in etwas ſetzen, ſich etwas darauf einbilden, groß damit thun.

Piqure, ausgehackte Arbeit.

Pirät,

Pirāt, Seeräuber.

Pirogue, die, ein aus einem einzigen Baume gezimmerter großer Kahn der Wilden in Südamerika.

Pirouetten, (in der Tanzkunſt) die mit einem zierlichen Tempo gemachten Umdrehungen auf einem Fuße mitten im Tanzen; it. (auf der Reitſchule) enge Umkehrungen des Pferdes, nur mit einem, oder auch mit drei Hufſchlägen, auf einem kurzen Platze.

Pirouettiren, eine Kreiswendung machen, ſich auf den Zehen im Kreiſe herum drehen.

P*is*, (ſpr. Pih) ſchlechter, ſchlimmer, ärger, übler. *Au pis aller*, im ſchlimmſten Falle.

Piſolithen, Erbſenſteine.

P*issoir*, der Pißwinkel, ein abgeſonderter Winkel, wo man das Waſſer laſſen kann.

Piſtille, Stößer, Mörſerkeule.

Piſtole oder Piſtolette, Fünfthalerſtück.

P*iston*, der in einer Pumpe auf- und niedergehende Stempel.

Piſtorie, chirurgiſches Inſtrument. ſ. Biſtouri.

Pitho, Göttin der Ueberredung.

P*itoyable*, kläglich, erbärmlich, jämmerlich.

P*ittoresque*, maleriſch; it. lebhaft, ſchön, von Beſchreibungen und Darſtellungen; it. romantiſch.

Pituita, der Schleim, der Rotz. Pituitös, ſchleimig, rotzig.

Pium corpus, eine wohlthätige Anſtalt, milde Stiftung.

Pium desiderium, gutgemeinter frommer Wunſch.

P*ivót*, eigentlich ein Zapfen; it. die Hauptwurzel an einem Baume; fig. eine Hauptperſon.

Pizzicagnole, (ital.) ein Garkoch, der allerhand Eßwaaren zu verkaufen hat.

Pizzicato, (in der Muſik) geſchnippt, gepinkt, wenn nämlich die Saiten, ſtatt mit dem Bogen geſtrichen, mit den Fingern geſchnippt oder gezwickt, und dadurch klingend gemacht werden. Pinciren, mit den Fingern ſchnippen. ſ. Pinzette.

Placabel, verſöhnlich, friedfertig. Placabilität, Verſöhnlichkeit, Friedfertigkeit.

Placāt, Anſchlag, Edict, Manifeſt, Mandat, obrigkeitlicher Befehl.

Placé d'armes, Waffen- oder Exerzierplatz.

Placement, das Unterbringen des Geldes, und das angelegte Geld ſelbſt.

Placentiner, im Scherz, Schmeichler, Augendiener.

Placet, es gefällt. Si diis placet, wenn es der Himmel will. Placuit Senatui, Rathsſchluß. Uti doctis placet, wie die Gelehrten dafür halten.

Placet, ein Seſſel, ein gepolſterter niedriger Stuhl ohne Rücklehne.

Placidiren, gefallen, bewilligen, eingehen.

Placiren, an ſeinen Platz ſtellen, einen Platz anweiſen. Placirt werden, einen Platz, eine Stelle, eine Bedienung erhalten. Sein Geld placiren, es zinsbar belegen.

Placitiren, bewilligen, genehmigen.

Placitum, ein Landgericht; it. eine auf demſelben gemachte und publicirte Verordnung.

Placken, aufplacken, einen dünnen, platten Körper auf einen andern befeſtigen; ihn damit belegen. Geplackt, aufgeplackt, plaquirt, belegt. Plackwerk, ſchlecht belegte Arbeit.

Plämpe, ein kurzer Degen mit einer breiten Klinge.

Plafond, *Plat-fond*, ein Deckengemälde, ein Deckenſtück.

Plagium, ein Menſchen- oder gelehrter Bücherdiebſtahl.

Plagiarius, ein Gedankendieb, Gedankenräuber; ein Abſchmierer, der aus andern Büchern ganze Stellen von Wort zu Wort abſchreibt, und dieſe Arbeit für die ſeinige ausgiebt.

Plagoscopium, Inſtrument, die Gegend, woher der Wind kommt, zu bemerken.

Plaidiren, placidiren, um eine Sache vor Gericht ſtreiten, Prozeß führen; it. belangen, verklagen.

Plaine, eine Ebene, eine Fläche.

Plaisant, pläſirlich, luſtig, anmuthig; it. ſeltſam, lächerlich. Ein Plaiſant, ein Luſtigmacher, Spaßmacher.

Plaiſanterie, Scherz oder Spaß, die Kurzweil. *Plaisanterie à part*, Scherz bei Seite.

Plaiſantiren, ſcherzen, ſpaßen.

Plaisir, das Vergnügen, die Freude; Luſt, Wolluſt; Beluſtigung, Vergnügen, Luſtbarkeit; it. der Wille, das Belieben, Wohlgefallen. *Tel est notre plaisir*, das iſt unſer Befehl, Wille, Wohlgefallen. *Menus plaisirs*, kleine Vergnügungen; it. die dazu verwandten oder zu verwendenden Koſten. *Par plaisir*, zum Spaß.

Plan, plane, deutlich. De simplici et plano, ein gütlicher Vergleich.

Plan, (der) die Fläche oder Ebene; it. der Entwurf, der Riß oder Grundriß eines Gebäudes ꝛc. auf dem Papiere; fig. der Entwurf, die Anordnung der weſentlichen Theile einer Sache, die man auszuführen gedenkt.

Planconvex, ſ. Convex.

Planēt, ein Stern, welcher ſeinen Stand gegen andere Sterne beſtändig verändert, im Gegenſatz der Fixſterne, und ſeine eigene Bewegung von Abend gegen Morgen hat; heißt auch ſonſt ein Irrſtern, Wandelſtern. Die Planeten leſen, aus den Planeten wahrſagen, den Einfluß der Planeten und ihre Stellung in die menſchlichen Schickſale erklären.

Planetarium, die Vorſtellung des Planeten-Syſtems auf einer Charte; it. die Planetenmaſchine oder Weltmaſchine, welche die himmliſchen Bewegungen im Kleinen durch Kugeln darſtellt, die vermittelſt eines Räderwerks getrieben werden.

Planeten-Bahn, diejenige Bahn, welche ein Planet um die Sonne durchläuft.

Planeten-Jahr, ein Jahr, ſo fern deſſen Dauer durch den Umlauf eines Planeten um die Sonne beſtimmt wird.

Planeten-Syſtem, eine Anzahl mehrerer Weltkörper, welche in einer muthmaßlichen Ordnung ſtehen. Zu unſerm Syſtem gehören zehen Planeten, als Sonne, Mond, Mercur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Ceres, Pallas.

Planetolabium, ein Planetenmeſſer.

Planiglobium oder Planiſphäre, die

beiden Hälften der Erd- oder Himmelskugel auf ebener Fläche vorgeſtellt.

Planimetrie, Kunſt, Flächen und deren Inhalt zu meſſen.

Planiren, eben machen; bei Buchbindern, Druckpapier durch ein mit Alaun geſottenes Leimwaſſer ziehen, um ihm mehr Feſtigkeit zu geben.

Planiſphärium, Vorſtellung der Erd- und Himmelskugel auf einer Fläche; it. ſo viel als Aſtrolabium.

Planſche, Plantſche, in Münzen und bei Metallarbeitern ein breites, und nach Verhältniß dünnes Stück gegoſſenen Metalles, auch wenn es unförmlich iſt; eine Platte.

Plantage, die Pflanzung, eine mit Zuckerrohr, Taback ꝛc. angepflanzte Gegend in Amerika. Plantiren, pflanzen.

Plantation, die Anpflanzung; it. die Anlage; it. die Anpflanzung einer Gegend in einem anderen Welttheile durch die Europäer.

Planum, ebene Fläche. Planum inclinatum, eine ſchiefliegende Fläche, welche mit dem Horizont einen ſchiefen Winkel macht.

Plasma, ein irdener Topf; jedes gebildete Ding; it. ein geſtrichenes Pflaſter.

Plaſtik, Kunſt, aus Gyps, Leimen, Wachs ꝛc. Bilder zu machen. Plasticus spiritus, der bildende Geiſt. Plaſtiſch, ſchöpferiſch, bildend, formend.

Plateau, das Waagebret, welches an großen Waagen die Waageſchaale vorſtellt; it. ein hölzernes, auf chineſiſche Art lackirtes Koffeebret; it. ein zur Anlegung einer Batterie bequemer, erhabener und ebener Ort im flachen Felde.

Plat-fond, gemalte Decke, Obergetäfel. ſ. *Plafond*.

Platine, die Trockenplatte; eine meſſingene oder kupferne, ein wenig bauchig, rund erhabene Platte mit eißernen Füſſen, Wäſche darauf zu trocknen oder auch zu plätten.

Platina, ein edles Metall, welches man in den Goldbergwerken des ſpaniſchen Amerika in kleinen Schuppen oder Körnern findet, und welches

in den ſtärkſten Graden des gewöhnlichen Feuers unſchmelzbar, und im reinſten Zuſtande dehnbar iſt. Es hat die Schwere des Goldes und die Weiße des Silbers, und wird daher weißes Gold genannt.

P*latmenage*, P*lat de menage*, ein Tiſchaufſatz zu allerlei Tafelbedürfniſſen; it. im Scherz, ein ſtummer Aufwärter.

Platōniſch, den Plato und ſein Lehrgebäude betreffend. Platoniſche Liebe, von aller Sinnlichkeit freie Liebe. Das platoniſche Jahr, die Zeit, in welcher die Firſtirne ihre eigene Bewegung um den ganzen Himmel zu Ende bringen ſollen, nach deſſen Verlauf die Weltkörper dann insgeſammt wieder ſo gegen einander zu ſtehen kommen müßten, wie ſie zu Anfang der Schöpfung geſtanden. Eine platoniſche Mahlzeit, wo weniger gegeſſen, deſto mehr aber von gelehrten Dingen geſprochen wird.

Platonismus, das Lehrgebäude, die Grundſätze des Plato. Aut Plato philonizat, aut Philo platonizat, der eine denkt, redet und handelt wie der andere.

Platſchelge, ſ. Pfund.

Platt, ſehr gemein, alltäglich, niedrig. *Tout plat*, der Länge nach, der Länge lang.

P*latte forme*, ein Altan auf einem Hauſe, plattes Dach, worauf man gehen kann; it. die Mauerplatte, Mauerlatte, ein ſtarkes Holz, welches oben auf die Kante der Mauer eines Gebäudes auf die Dachbalken gelegt wird; Bettung einer Batterie; Oberfläche eines Walls, Kanonen darauf zu ſtellen; it. eine Höhe, Terraſſe in einem Garten, von der man weit um ſich ſehen kann.

P*lattitude*, das Platte, Gemeine, Niederträchtige, im Reden, in Schriften.

Plaudite, klatſchet! gebt Beyfall.

P*lausible*, ſcheinbar, den Schein der Wahrheit habend; wahrſcheinlich. Plauſibel, plausibilis, angenehm, des Beifalls würdig.

Plebejer, einer aus der unterſten Volksklaſſe, der gemeine Mann; it. ein Bürger, im Gegenſatz eines Adeligen.

Plebejismus, pöbelhaftes Betragen, niederträchtige Aufführung.

Plebs, der gemeine Mann, der Pöbel. Plebs es, du biſt und bleibſt ein grober Menſch.

Plejaden, das Siebengeſtirn. ſ. Hyaden.

Plein pouvoir, (plena potestas) volle Macht und Gewalt.

Plenarie, völlig. Plenarie reſtituirt, völlig erſetzt und erſtattet.

Plenarium, Reliquienkäſtchen, in Form eines Buches.

Plenière, völlig, vollkommen. *Cour plenière*, eine große allgemeine Verſammlung des Hofes aller Perſonen, welche das Recht haben, bei Hofe zu erſcheinen.

Plenilunium, der Vollmond.

Plenipotentiaire, der bevollmächtigte Geſandte eines regierenden Fürſten an einem fremden Hofe. *Ministre plenipotentiaire*, ein bevollmächtigter Miniſter. Plenipotentiarius, Bevollmächtigter.

Plenipotenz, die bevollmächtigte Geſandſchaft.

Pleniſiren, beim Kammergericht zu Wetzlar den ganzen Rath berufen, da niemand ausbleiben darf.

Pleniſt, ein Philoſoph, welcher keinen leeren Raum glaubt.

Pleno, in, in voller Verſammlung.

Plenus, voll, vollſtändig, reichlich ꝛc. Plena potestas, volle Macht und Gewalt. Plena proprietas, völliges Eigenthum. Plenaria fides, voller Glaube. Pleno jure, mit vollem Rechte. Plenus venter, non studet libenter, ein voller Magen ſtudirt nicht gern. Plenum dominium, volles Eigenthum. Pleno choro, (ital. Muſik) mit vollem Chor.

Pleonasmus, Ueberflüſſiges in der Rede; Ueberfluß der Worte; Ueberfülle; z. B. ein naſſer Regen.

Pleonexie, Habſucht, Ungenügſamkeit.

Pleroma, Fülle, Anfüllung.

Plethōra, Vollblütigkeit; der Ueberfluß des Geblüts im Körper.

Plethoricus, Vollblütiger.

Plethōriſch, blutreich; überflüſſiges Blut habend.

Pleurītis, Pleurĭsis, *Pleurésie*, das Seitenſtechen.

Pleureuſen, Trauer⸗aufſchläge.

Pleuropneumonie, Seitenſchmerz in den Lungen und im Rippenfelle.

Pli, die Falte; it. zur Natur gewordene Gewohnheit, angewöhnte Eigenſchaft. — Die Seele nimmt gewöhnlich von der Art der Beſchäftigung, welche etwas lange mit Ausſchließung der übrigen dauert, ein gewiſſes Pli an. Dieſe Sache leidet keinen Pli, d. i. nicht den geringſten Widerſpruch.

Pliable, pliant, beugſam, geſchmeidig; fig. ſchmeichleriſch, nachgiebig, folgſam.

Plica polonica, die polniſche Flechte, der Weichſelzopf, eine in Polen gewöhnliche Krankheit, die in einem beſondern Zuſammenbacken und Verwirren der Haare beſteht.

Pliiren, falten, in Falten ſchlagen; beim Faraoſpiel die Karten kneiſen, einbiegen; fig. weichen, nachgeben, ſich unterwerfen.

Plim, ein weißer, feſter, feuerſchlagender Stahlſtein.

Plinth, in der Baukunſt das große platte Glied oder Tafel unten am Schaftgeſimſe der Säulen.

Plioir, das Falzbein, ein Werkzeug, Papier damit zu falzen und es glatt zu ſtreichen.

Plomb, (*a*) ſ. *Aplomb*.

Plombe, ein Bleiſiegel.

Plomberie, die Bleigießerei, die Kunſt, allerlei Dinge aus Blei zu gießen; it. die aus Blei verfertigte Arbeit.

Plombiren, mit einem Bleizeichen verſehen; die Gefäße der von einer accisbaren Stadt zur andern gehenden Waaren werden mit Bindfaden verſchnürt, und die Enden des Fadens mit einem Bleiſiegel (*Plombe*) verſehen.

Plomo ranco, Art ſchönes Silbererz aus den ſpaniſchen Bergwerken in Peru, Chily.

Plumasseau, ein Federkiel zum Beſiedern oder Bekielen der Klavierdocken; it. ein Flederwiſch; it. ein Bäuſchchen von gefaſelter Leinwand (Charpie), auf oder in Wunden zu legen.

Plume, plumage, Feder auf den Hut, Federbuſch.

Plural, die mehrere Zahl. Pluralität, Mehr⸗

Mehrheit, die Vielheit, die Menge.

Pluralismus, mit dieſem Worte bezeichnet Kant die dem Egoismus entgegengeſetzte Geſinnung.

Plus, mehr. Ein Plus, etwas übriges; ein Ueberſchuß.

Plusmacher, der die Finanzen erhöhet, vermehret.

Plus offerens, der Meiſtbietende. Plus offerenti, dem Meiſtbietenden.

Plusquamperfectum, in der Sprachlehre, wird zur Beſtimmung einer Zeit gebraucht, die ſchon gänzlich vorüber iſt, da die andere anfängt; z. B. ich hatte geſchrieben.

Pluto, bei den Griechen Hades oder Aides genannt, der Gott der Unterwelt.

Plutus, der Gott des Reichthums.

Pluviāl, bei den römiſchen Geiſtlichen ein Vespermantel, welcher zur Terz, zur Vesper, zum frühen Lobgeſang, zu öffentlichen Umgängen und bei der Meſſe gebraucht wird. Es ſoll dadurch der heilige Umgang Chriſti auf dieſer Erde mit dem Menſchen angedeutet werden.

Pluviometer, Inſtrument, die Menge des gefallenen Regenwaſſers abzumeſſen.

Pluviose, der Regenmonat, der fünfte Monat im neufränkſchen Kalender, vom 20ſten Januar bis zum 18ten Februar.

Pnevma, Geiſt, Wind, Athem.

Pnevmatik, Lehre von Verfertigung der Luft; it. Geiſterlehre. Antlia pnevmatica, eine Luftpumpe.

Pnevmatiſch, etwas, das durch die eingeſchloſſene Luft bewegt wird. Pnevmatiſcher Apparat, Vorrichtung, künſtliche Luft zu machen.

Pnevmatologie, Geiſterlehre, Lehre von den Geiſtern.

Pnevmatophobie, Geiſterſcheu.

Pnevmatōſis, das Windmachen; Auftreibung des Magens durch Blähungen; Ausarbeitung der Lebensgeiſter in der Gehirnſubſtanz.

Pnevmon, die Lunge.

Pnevmonīa, Lungenſucht. Pnevmoniſch, lungenſüchtig.

Pocal, Pokal, ein groſſer Becher von Gold, Silber, oder Glas. Ein großes

großes Deckelglas; it. ein Humpen.

Poche, Posche, eine Tasche. ſ. Poſchen.

Poco, (Muſik) wenig; poco piano, nur etwas ſchwach; poco forto, nur ein wenig ſtark; poco largo, weniger langſam; poco lento, nicht zu langſam.

Pokuliren, übermäßig trinken, zechen.

Podagra, die Fußgicht, das Ballenfieber, das Zipperlein.

Podagrikus oder Podagriſt, der dieſe Krankheit hat. Podagriſch, damit behaftet.

Podesta, oberſter Polizeirichter zu Venedig und Genua.

Podolatrie, Fußanbetung, chineſiſche. Die Sitte der Chineſen, dem weiblichen Geſchlechte in der Jugend die Füße eng zuſammen zu ſchnüren, damit ſie klein bleiben, welches bei ihnen für einen weſentlichen Theil der Schönheit gehalten wird.

Podometrum, Podometer, Schrittzähler, Wegemeſſer.

Poecīle, mannichfaltiger Gang; it. Bildergalerie in Athen; it. jede gelehrte Sammlung; mannigfaltiges Allerlei.

Poena, Pön, Strafe.

Poena arbitraria, eine willkührliche Strafe; — certa, eine beſtimmte; — capitalis, Lebens- oder Todesſtrafe; — corporis afflictiva, Leibesſtrafe. Poenae aggravatio oder exasperatio, die Erhöhung der Strafe; sub poena, bei Strafe; sub poena praeclusi, unter der Verwarnung ausgeſchloſſen, oder der Forderung verluſtig erkannt zu werden. Poena converta, Reukauf, was Jemand geben muß, wenn er von dem geſchloſſenen Contract abgehen will.

Pönalbefehl, Pönalgeſetz, ein Strafgeſetz, Strafbefehl.

Pönitent, bußfertig.

Poenitentiarius, der Vicar eines Biſchoffs, der die Gewalt hat, von allen den Fällen zu abſolviren, über welche dem Biſchoff die Abſolution vorbehalten iſt.

Pönitenz, Buße, Büſſung, Bußübung.

Pönitenzpfarre, eine Pfarre zur Büßung, die ihrer ſchlechten Einkünfte wegen einem Geiſtlichen zur Strafe entweder gegeben

geben worden iſt, oder doch gegeben zu ſeyn ſcheint. Pönitenzarbeit, Strafarbeit. Pönitenzgeſicht, Bußgeſicht, trauriges Geſicht. Verpönen, Strafe drohen.

Poenitēre, ſich etwas gereuen laſſen. Tanti poenitēre non emo, das iſt mir zu theuer; es würde mich zu ſehr gereuen.

Poeſie, Dichtkunſt. Poet, Dichter. Poetiſiren, dichten, Verſe machen (nicht poeſiren). Poetik, Anweiſung zur Dichtkunſt.

Poetaſter, elender, gern ſeyn wollender Poet; Dichterling.

Poētenkaſten, im Scherz der Hintertheil des Kopfes, beſonders wenn er eine vorzügliche Erhöhung hat.

Poetiſch, dichtermäßig, in Verſen; fig. über das gewöhnliche, alltägliche, erhaben.

Poinçon, (ſpr. poengzong) eine größtentheils koſtbare Haarnadel der Damen.

Point, der, (ſpr. poeng) der Punkt; ein Stich mit der Nähnadel; it. die Nähterei oder Stickerei; it. auf Würfeln und Charten das (ein) Auge; it. ein Strich, d. i. eine gewiſſe Abtheilung auf einem Maſte; fig. der Theil, der Abſchnitt, die Abtheilung einer Rede; it. der Punkt, der Artikel, der Satz, das Stück, die Frage oder Sache, wovon man ſpricht; it. der Augenblick, da man im Begriff, auf dem Sprunge iſt, etwas zu thun. *Points à la Reine*, genähete, oder Königsſpitzen; — *de Veniſe*, venetianiſche Spitzen.

Point d'appuis, der Anlehnungspunkt; in der Tactik der Punkt, woran ſich der Flügel eines Treffens lehnt. *Point d'allignement*, einer der beiden Richtungspunkte, wornach ſich die Züge eines Regiments richten, um nachher beim Einſchwenken ins *Allignement* eine gerade Linie bilden zu können.

Point d'honneur, Ehrenpunkt, Ehrliebe: Beobachtung alles deſſen, woran die Menſchen den Begriff eines ehrliebenden Mannes von Ehre (der auf ſeine Ehre hält) geknüpft haben. Und in dieſem Verſtande iſt das *Point d'honneur* freilich

nur eine Chimäre, hat aber doch in der menſchlichen Geſellſchaft ſeine Vortheile.

Point de ralliement, der Einigungspunkt.

Point de vue, der Geſichtspunkt, Augenpunkt; it. in der Tactik der Punkt, den der, auf dem rechten Flügel eines jeden Zuges marſchirende Officier, beim Einmarſch ins *Allignement*, ſtets im Auge haben muß, um in gerader Linie zu bleiben.

Pointe, (die) Spitze, Stachel; fig. ſinnreicher Einfall, witzige Rede; das Scharfe, Beißende; im Ausdruck, worauf es eigentlich ankommt; der Stich.

Pointeur, der Gegenſpieler beim Farao.

Pointille, geringe, nichtswürdige Sache unnütze Streitigkeit; kleine Spitzfindigkeit.

Pointilleux, (ſpr. poengtilliös) krittlich, kricklich, grüblich, ſpitzfindig, verdrüßlich, zänkiſch in geringen Sachen.

Pointillerie, Streit über Kleinigkeiten; it. die Stichelei, die Spitzfindigkeit.

Points, genähete Spitzen, Kanten; it. die kleinen unreinen Flecken oder Körner in den Diamanten. Die größern werden *Gendarmes* genannt.

Poiſſarde, (die) ein Fiſcherweib.

Pol, eigentlich die beiden Punkte, um welche ſich eine Kugel um ſich ſelbſt herum dreht; inſonderheit die Weltpole, die Erdpole. Die gerade Linie aber von einem Pole heißt die Achſe, Erdachſe, deren äußerſte Punkte eben die beiden Pole ſind. ſ. Polus.

Polake, (die) der Name einer Art Schiffe in dem mittelländiſchen Meere.

Polariſiren, heißt das Anziehen zweier Körper an zwei gerade entgegengeſetzten Seiten. So ziehen ſich z. B. die Pole zweier Magneten nicht ohne Unterſchied an, ſondern es findet nur zwiſchen den ungleichnamigen, dem Nordpol des einen und dem Südpol des andern, eine Anziehung ſtatt; dagegen die gleichnamigen ſich vielmehr zurückſtoßen.

Polarität, die Eigenſchaft des Magnets und der mit demſelben beſtrichenen Nadeln, ſich, wenn ſie frei ſchweben, mit

mit gewiſſen Punkten nach den magnetiſchen Polen der Erde zu richten, überhaupt die Eigenſchaft der Materie, ſich nach gewiſſen Seiten zu verbinden.

Polārkreiſe, diejenigen Kreiſe auf der Erdkugel, welche 23 Grad 29 Minuten von den Erdpolen entfernt beſchrieben werden.

Polarländer, die Länder, welche in den Polarkreiſen liegen.

Polarſtern, der Angelſtern, der Nordſtern.

Polder, in den Niederlanden ein mit Dämmen, gegen Ueberſchwemmungen geſichertes Stück Landes.

Pōlēmik, Streittheologie, theologiſche Streitigkeiten, Wiſſenſchaft der ſtreitigen theologiſchen Lehren. Polemiſch, ſtreitend. Polemicus oder Polemiker, Streiterfahrner.

Polemiſiren, ſtreiten, zanken, hadern.

Polemoscop, Art Fernglas, Kriegsperſpectiv, Bataillengucker; eine Art gebogener Ferngläſer.

Polenta, Lieblingsgericht Friedrichs II. Königs von Preußen, beſtehend aus Brei von Grütze, aus türkiſchem Waizen und Saane gekocht und einigen Gewürzen.

Polhöhe, eines Orts auf der Erde, heißt der Bogen, um welchen der an dieſem Orte ſichtbare Weltpol über den Horizont erhaben iſt. ſ. Breite. Latitudo.

Poli, höflich, fein, artig.

Poliāter, Stadtarzt, Stadtphyſikus.

Police, Polizze, Polite, das Aſſekurationsinſtrument, welches wegen der Uebernahme der Aſſecuranz ausgefertiget wird; (im Seeweſen) Zeddel, kurze Schrift, ausgeſtellter Schein, geſchriebenes Zeugniß, Vertragsſchrift.

Polichinello, (ſpr. Polikinello) ein Pickelhering, Schalksnarr in italieniſchen Luſtſpielen.

Polieren, glatt und glänzend machen; fig. verfeinern, feiner, geſitteter, höflicher, artiger machen.

Polierer, bei einigen Handwerkern diejenigen Geſellen, welche das, was aus dem Gröbſten gearbeitet worden, in das Feine bringen; it. auch die-

diejenigen Geſellen, welche in Abweſenheit des Meiſters deſſen Stelle vertreten.

Poliert, geglättet, geſchliffen, geklärt, geblänkt, glatt gemacht; it. fig. fein, artig; unpoliert, ungeſchliffen, rauh; grob.

Polisson, ein Bube, Gaſſenbube, Zotenreißer.

Poliſſonnerie, Ungezogenheit, Unfläterei, Gaſſenſcherz, Zotenreißerei.

Politeſſe, Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit, Manierlichkeit, Zierlichkeit, Klugheit, ſich wohl aufzuführen; iſt eigentlich die Fertigkeit, alles was in der bürgerlichen Verfaſſung und Geſellſchaft vorkommt, vernünftig zu beurtheilen, oder die nach den Verhältniſſen der Staatsverbindung beſtimmte Klugheit; it. der Inbegriff aller dahin gehörigen Wahrheiten; it. im gemeinen Leben auch die Klugheit, in ſo fern ſie ſich in dem Umgange mit andern Menſchen äußert.

Politik, die Staatswiſſenſchaft, die Staatskunſt; die Staatsklugheit; Klugheit, Liſt.

Politikaſter, politiſche Kannengießer.

Politikus, ein ſtaats- oder weltkluger Mann; im verächtlichen Sinne: ein Staatsklügler; fig. ein Schlaukopf.

Politiſch, klug, liſtig, ſchlau, verſchlagen, der Politik gemäß; ſtaatsklug, weltklug.

Politiſche Arithmetik, Berechnung der Größe, Einkünfte, Volksmenge 2c. eines Landes.

Politiſiren, über politiſche Gegenſtände, über Welthändel ſchwatzen, plaudern.

Politür, die Glätte, der Glanz; fig. die Abgeſchliffenheit, Feinheit.

Politzen, bei Goldſchmieden die fertige Silberarbeit vor dem Polieren mit Bimsſtein oder Pragerſteinen, oder mit Trypel, Hirſchhornmehl, engliſcher Erde, wohl abſchleifen oder glatt zu reiben.

Polizei, Stadt- oder Staatsordnung; Handhabung ſolcher Dinge, auf welche die Wohlfahrt und Sicherheit eines Staats ankommt. Handhabung guter Ordnung und Verfaſſung, ſowohl in Anſehung der Perſonen, als Sachen.

Policiren, in Ordnung ſetzen.

Pollaplaſiasmus, Kunſt, alle Arten von Gemälden mit Oelfarben ſo oft abzudrucken, als man will, ſo, daß der Abdruck vom Urbilde nicht zu unterſcheiden iſt.

Pollicitation, Verſprechung, einſeitige Verpflichtung einer Perſon zu etwas, ohne daß es von einer andern angenommen oder genehmiget wird; ein Gelübde.

Pollution, Befleckung des Fleiſches, Verunreinigung durch Saamenfluß; die nächtliche Saamenergießung.

Polographie, Beſchreibung der Pole oder auch des Himmels.

P*olonoise*, ein polniſcher Tanz.

Polterabend, der Abend vor einer Hochzeit, da in dem Hochzeithauſe alles aufgeräumt wird, welches denn ohne Gepolter nicht abgeht.

Poltron, feige Memme, Verzagter, Bärenhäuter. **Poltronnerie**, Verzagtheit. Bärenhäuterei.

Polus, der Pol. Der Nordpol heißt Polus arcticus, und der dieſem entgegen ſtehende Südpol: Polus antarcticus. **Polarſtern**, welcher dem Nordpole am nächſten ſteht. **Nordſtern**, der letzte im Schwanze des kleinen Bären.

Polyandrie, ſ. **Polygamie**.

Polyanthēa, der Titel einer Sammlung allerlei merkwürdiger Sachen und Stellen, zum Gebrauch der Schriftſteller: eine Blumenleſe. ſ. **Anthologie**.

Polyanthiſch, vielblumig; mehrere Blumen an einem Stängel tragend.

Polybala, Wurfmaſchinen der alten Griechen, bei Belagerung einer Stadt.

Polychymie, Vollſaſtigkeit.

Polycholiſch, ächt, dauerhaft.

Polychreſt, zu vielen Dingen nützlich, brauchbar; Arzneimittel, für viele Krankheiten dienlich. **Polychreſtpillen**.

Polychroniſch, lange Zeit während, dauernd.

Polyedriſch, vielſeitig.

Polyedrum, ein vieleckigt geſchliffenes Glas, welches den Gegenſtand, den man dadurch ſieht, vervielfältigt.

Po=

Polygămie, Vervielfältigung der Glieder der ehelichen Geſellſchaft, iſt zweifach: 1) Polyandrie, Vielmännerei, und 2) Polygynie, Vielweiberei.

Polygamiſten, von Pflanzen, Pflanzen mit vermiſchten Geſchlechtern, oder mit männlichen, weiblichen und Zwitterblüthen, bald auf verſchiedenen Stämmen, bald auf demſelben Stamme verſchiedene Blumen.

Polygarchie, Regierung eines Staats, welche von mehrern Perſonen zugleich verwaltet wird.

Polyglotte, (Bibel) in vielen Sprachen zuſammen neben einander geſchrieben oder gedruckt.

Polygōn, ein Vieleck, Figur oder Körper von mehr als vier Ecken.

Polygonometrie, Berechnung jeder geradlinigten Figur.

Polygramm, eine mit vielen Linien eingeſchloſſene Figur.

Polygrammatiſch, aus vielen Buchſtaben beſtehend.

Polygraph, Vielſchreiber, der von vielen und mancherlei Sachen geſchrieben hat.

Polygrăphie, Kunſt mit verborgenen Zeichen zu ſchreiben; it. Vielſchreiberei.

Polyhĭſtor, Vielwiſſer, der viel Wiſſenſchaften gründlich verſteht.

Polyhĭſtorie, Vielwiſſerei.

Polyhymnia, eine der neun Muſen, und zwar die Muſe der Ode.

Polymathie, Wiſſenſchaft vieler unterſchiedener Sachen.

Polymit, (Polamit) Art eines gemeinen, wollenen, glatten, buntfarbigen Zeuges, welches einen ſtarken gedreheten Faden hat, und von Frauensleuten zu ſchlechten Hauskleidern getragen wird.

Polymythie, in Schauſpielen die allzugroße Ueberhäufung von verwirrten Begebenheiten, wodurch das Stück unverſtändlich wird.

Polynomiſch, vielnamig.

Polynomium, in der Algebra eine aus vielen einfachen Größen zuſammengeſetzte Größe.

Polyopter, ein dioptriſches Werkzeug oder Perſpectiv, wodurch man ein Object ſehr vielmal, jedoch kleiner, als es wirklich iſt, ſehen kann.

Polyp, eigentlich ein vielfüßiges Thier; in der Naturgeſchichte eine Art Thierpflanzen, welche ſich im Waſſer aufhalten, und einen weichen und ſchleimigen Stamm haben. Das Merkwürdigſte an ihnen iſt, daß, wenn man das Thier zerſchneidet, aus jedem Stück ein eigenes Thier dieſer Art wird. Bei den Aerzten ein Fleiſchgewächs, welches ſich in und an verſchiedenen Theilen des Körpers erzeugt, und mit ſeinen vielen Füßen ſich weit umher verbreitet, auch nach Art der vorigen Polypen wieder nachwächſt, wenn etwas von demſelben zurück bleibt; it. Fleiſchgewächs im Herzen, in der Naſe ꝛc.

Polypetaliſch, von Blumen, vielblätterig.

Polyplaſiasmus, eine von Joſ. Booth in England erfundene Kunſt, Oelgemälde zu kopiren.

Polypolium, das Gegentheil von Monopolium, wenn nämlich viele an einem kleinen Orte mit einerlei Waaren handeln, und ſich dadurch einander verderben.

Polypragmoſyne, da man ſich in allerlei Sachen und fremde Händel einmiſcht, und ohne Beruf damit abgiebt; Vielthuerei.

Polyskop, ein Rautenglas, ſo viel als Poliedrum.

Polysyllabum, vielſylbiges Wort. Polyſyllabiren, ein Monoſyllabum, oder ein einſylbiges Wort, vielſylbig ſchreiben oder ausſprechen.

Polyſyndĕton, eine grammatikaliſche Figur, da viele Hauptwörter hinter einander durch eine und eben dieſelbe Copula oder Verbindungspartikeln verbunden werden. ſ. bei Aſyndeton.

Polyſynodie, die Vielheit der Rathsverſammlungen und Berathſchlagungen in einem Staate.

Polyſpaſtus, Maſchine, Kloben, Ziehwerk, wodurch vermittelſt eines Seils und vieler Rollen oder Wirbel, große Laſten in die Höhe gezogen werden; Flaſchenzug.

Polyſynodie, Vielheit der Berathſchlagungen.

Polytechniſch, viele Wiſſenſchaften und Künſte umfaſſend. *Ecole polytechnique*, in Frankreich ein:

eine gewiſſe öffentliche Lehranſtalt, in welcher mehrere Wiſſenſchaften und Künſte gelehrt werden.

Polytheismus, Glaube, Meinung, daß es viele Götter giebt, Anbetung vieler Götter.

Polytheiſt, einer, der viele Götter glaubt und verehrt.

Pomade, die Haarſalbe.

Pomörium, eine Weite in und außer den Mauern einer Stadt, wohin Niemand bauen darf, ein Zwinger; it. Grenze, Ziel das nicht überſchritten werden darf.

Pomologie, Lehre von den Baumfrüchten vom Obſte ꝛc.

Pomōna, die Gartenkönigin; it. der Herbſt.

Pomp, Pracht, feierliches Gepränge.

Po*mpe d'Heſſe*, Art Ventilator, wodurch man friſche Luft in die Zimmer bringt.

Pompholix, in der Chymie weißer oder grauer Nicht, Nix.

Pompōs, prächtig, erhaben feierlich. Pompöſer Styl, prächtige, hohe Schreibart.

Pomposo, (Muſik) prächtig, feierlich.

P*once*, die Pauſche, ein mit Kohlenſtaub ꝛc. angefülltes leinenes Säckchen, ein mit Nadeln durchſtochenes Muſter damit zu durchſtäuben. Poncirt, durchgeſtäubt. Ponciren, durchſtäuben; it. mit Bimſtein abreiben.

P*onceau*, (l. Pongzo) Klapproſenroth. ſ. *Coquelicot*.

P*onctuel*, pünktlich, genau. ſ. Punkt.

Ponderation, das Gleichgewicht; bei den Malern diejenige natürliche Stellung einer Figur, da die Glieder bei jeder Bewegung auf ihrem Mittelpunkte in einer Gleichheit des Gewichts bleiben; die Kunſt, in den Körpern und ihren Bewegungen das Gleichgewicht nach den Naturgeſetzen auszudrucken.

P*ondereux*, ponderōs, gewichtig, überlegenswerth.

Ponderiren, abwägen; it. erwägen, bedenken, betrachten.

Pondus, Gewicht, Schwere. Ad pondus omnium, auf Recepten, heißt: ſo viel an Gewicht, als alles übrige zuſammen beträgt.

Pone, hinterwärts; nach hinten. Et ante et pone, vorn und hinten.

Pongart, ein kurzer, ſpaniſchel Dolch.

Ponpon oder Ponpons, Gattung ſeidener, mit Gold und Silber durchwirkter Blumen, zum Putzwerk der Damen. (*Souci de hannetons.*)

Pons aſinorum, die Eſelsbrücke; fig. Kleinigkeiten in der Logik, die jedoch den Unwiſſenden viel zu ſchaffen machen. Hoc eſt pons aſinorum, *c'eſt le pont aux anes*, das iſt ja bekannte Sache; it. der fünfte Satz im Erſten Buche des Euclides: eine Fläche hat eine Länge und Breite, ohne Tiefe, wird auch die Eſelsbrücke genannt.

Pons heteroclitus, ſ. Heteroklitiſche Brücke.

Ponte, die Ponte, im Lomberſpiel das Careau-Aß; im Pharoſpiel derjenige, welcher gegen den Banquier ſpielt. Pontiren, Geld auf eine oder mehrere Karten ſezzen.

Pontifex, Brückenmacher; it. Prieſter. Pontifex maximus, Oberprieſter, Pabſt.

Pontificalring, ein goldener, oben mit einem platt geſchliffenen Edelſteine verſehener Ring, welchen der Pabſt, die Biſchöfe, und infulirte Prälaten unter der ſolennen Meſſe zu tragen pflegen.

Pontificāt, die Pabſtwürde, das Hoheprieſterthum. Pontificalia, prächtigſte Amtskleidung vornehmer Geiſtlichen, Erzbiſchöfe, Biſchöfe ꝛc. In pontificalibus, in der Amtskleidung.

Ponton, Schiffbrücke, fliegende Brücke von hölzernen oder kupfernen, blechernen, auch wohl ledernen Kaſten zuſammen geſetzt.

Pont-tournant, eine Brükke, die gedreht werden kann. Pont volant, fliegende Brücke.

Popanz, ein Schreckbild, womit man die Kinder zu fürchten macht.

Pope, ruſſiſcher Prieſter.

Populace, das Volk, der Pöbel.

Populär, das Volk betreffend; it. pöbelhaft, niedrig, gemein. *L'eſprit populaire*, der Volksgeiſt, die allgemeine Stimmung des Volks: it. gemein, verſtändlich. Ein po-

populärer Styl, gemeinfaßlich.

Populariſiren, etwas dem Volke verſtändlich und angenehm machen; it. gemeinnützig machen.

Popularität, Volkston, Volksſprache; it. Gemeinverſtändlichkeit, Volksgunſt Volksgefälligkeit, Leutſeligkeit.

Populös, volkreich. Population, Bevölkerung Populiren, peupliren, bevölkern.

Pori, die Schweislöchlein; die ſubtilſten Oeffnungen am menſchlichen Körper, wodurch derſelbe ausdünſtet. Porös, löcherig ſchwammartig.

Porima, in der Matheſis, leichte Aufgabe, deren Auflöſung faſt ein jeder verſteht, und die nur mitgenommen wird, weil ſie zur Auflöſung ſchwererer den Weg bahnt; deutlicherer Grund oder Satz.

Porismen, Schlußreden oder Beweiſe, die aus dem Vorhergegangenen gezogen werden.

Poriſtik, Lehrart, welche beſtimmt, wie und warum eine Aufgabe kann aufgelöſet werden

Pornie, unerlaubter Umgang mit liederlichen Frauensperſonen, Hurerei.

Poroſität, Eigenſchaft der Körper, nach welcher ſie voller Löcher und Gänge ſind; Schwammigkeit.

Porphyrogenitus, im Porphyrzimmer geboren. Kaiſer Conſtantin hatte zur Niederkunft der Kaiſerinnen ein mit Porphyr bekleidetes Zimmer beſtimmt; daher alle in demſelben geborne Kinder den obigen Beinamen erhielten.

Porpiten, Linſenſteine, Pfennigſteine.

Porrection, Darſtellung, Darreichung.

Porrigiren, darreichen, darbieten

Port, der Hafen, ein Ort am Ufer des Meeres, wo die Schiffe ein= und auslaufen und vor Sturmwinden ſicher ſind; fig. ein Bergungsort, ein Sicherheitsort.

Portable, portabel, tragbar, was getragen werden kann.

Portāl, Hausthür, Gartenhaus; Haupteingang in ein großes Gebäude, mit Bilderwerk ausgeziert; Prachtthor.

Portamento di voce, in der Muſik das Tragen, oder

oder allmählige zuſammenhangende Hingleiten der Stimme beim Vortrage des Geſanges, beſonders in langſamen Sätzen.

Portativ, tragbar, was ſich leicht tragen, bequem mit ſich führen läßt, z. B. ein Taſchenbuch.

Porte assiette, der Schüſſelring; ein zierlich gearbeiteter Ring oder Kranz, die Schüſſeln auf dem Tiſche darauf zu ſtellen.

Porte-bouquet, das Körbchen, die Schaale, der Teller ꝛc. auf dem Putztiſche der Damen, worin oder worauf Blumen liegen.

Porte-chaise, eine Sänfte, eine Trageſeſſel.

Port' epée, Schwertträger; it. eine Art von Degengehenken; die Degenquaſten werden mit Unrecht ſo genannt.

Portefeuille, die Brieftaſche; die große lederne, mit einem Schloſſe verſehene Taſche, worin Geſchäftsmänner ſich einander die ſchriftlichen Verhandlungen zuzuſchicken pflegen; fig. die Amtsverrichtungen eines Miniſters.

Porte-guignon, *porte-malheur*, eine Perſon, die Unglück bringt; ein Unglücksvogel.

Porte-lettre, eine kleine Brieftaſche.

Porte-manteau, Mantelſack.

Porte-Respect, ein Dolch; it. ein großer Raufdegen.

Porteur, ein Träger; eine Perſon, die etwas trägt; it. ein Sänftenträger; it. der Ueberbringer eines Briefes. Ein Wechſel, zahlbar *au porteur*, ein Wechſel, der an den Inhaber zahlbar iſt.

Portier, der Pförtner; it. ein Thürwärter oder Thürſteher, Thorwärter, in großen Gaſthäuſern; in Palläſten großer Herren: ein Schweizer.

Portière, die Thür an einer Kutſche; it. der Vorhang vor einer andern Thür, den Wind und die Kälte abzuhalten.

Portikus, die Säulenlaube; ein an den Seiten offener Gang zwiſchen zwei Reihen Säulen, oder zwiſchen einer Mauer und einer Reihe Säulen, deſſen gewölbte Decke auf den Säulen, oder auch auf Schwibbogen oder Bogenſtellungen ruhen. ſ. Periſtil.

Portion, ein Theil eines Ganzen; der Antheil;

it. ein gewiſſer Theil Brod, Fleiſch ꝛc.; ein Mundtheil. Portio statutaria, das Theil, den der überlebende Ehegatte aus des Verſtorbenen Vermögen nach den Statuten bekömmt. Portio virilis, das Kindestheil bei Erbſchaften.

Portirt, geneigt, zu jemandes Beſten geſinnt, günſtig.

Portiuncula, in Italien eine ſogenannte Kapelle, worin der heilige Franziskus ein Geſicht gehabt haben ſoll.

Portiunculafeſt, wird bei den Römiſchkatholiſchen dem heil. Franziskus zu Ehren jährlich am 2. Auguſt hoch gefeiert.

Porto, Botenlohn, Poſtgeld.

Porto franco, ein Freihafen.

Porträt, das gemalte oder gezeichnete Bildniß eines Menſchen; fig. die Schilderung einer Perſon durch Worte. Porträtiren, die Geſtalt einer Perſon nach dem Leben abzeichnen oder malen. Porträtmaler, ein Maler, der nur Bildniſſe malt.

Portugaleſer, eine portugieſiſche Goldmünze, ehedem 20 Rthlr., jetzt zehn Dukaten an Werth, ſind ſehr rar.

Porzellan, eine im Feuer halb verglaſete Maſſe, woraus nach Art der Töpferwaaren köſtliche Geſchirre verfertiget werden; it. die daraus bereitete und gebrannte Arbeit ſelbſt.

Poſamente, Borten, Schnüre ꝛc. von geſponnenem Golde, Silber, Seide, Kameelhaaren ꝛc. zur Beſetzung der Kleider.

Poſamentirer, ein Bortenwirker.

Poſchen, große, mit Fiſchbein und Drath ausgeſteifte Taſchen, welche ehedem die Frauenzimmer anſtatt eines Reifrockes trugen.

Posé, geſetzt, den Fall angenommen; fig. ſittſam, beſcheiden. *Un homme posé*, ein ſittſamer, beſcheidener, geſetzter Menſch.

Poſeydon, Poſidon, griechiſcher Name des Neptuns. Vor ihm ebnet Poſeydon das Meer (Schillers Ged.)

Poſition, die Lage, die Art, wie etwas gelegen iſt; it. die Stellung; fig. die Lage und Beſchaf=

ſchaffenheit der Umſtände. Im Lehrſtyl heißt Poſition der Satz, der Grundſatz, Lehrſatz; it. ein Abſchnitt; ein einzelner Punkt. Positiones, Artikel, Punkte einer Rede oder andern Schrift. Positiones succinctae, kurze Sätze über eine Materie; — miscellaneae, allerhand vermiſchte Sätze.

Poſitiv, als Nebenwort, wirklich, in der That, zuverläſſig gewiß, ſicher; außer allem Zweifel; bejahend, entgegengeſetzt dem Negativen. Poſitive Religion, die geoffenbarte, übernatürliche, angenommene geſetzliche Religion. Poſitives Recht, das Setzungsrecht.

Poſitiv, ein kleines Orgelwerk; kleine tragbare Orgel.

Poſitive Größe, in der Buchſtaben-Rechenkunſt diejenige Größe, welche das Pluszeichen (+) vor ſich hat; eine bejahende, im Gegenſatz einer verneinenden.

Positivus, die erſte Stufe der in der Sprachlehre angenommenen drei Steigerungsfälle. ſ. Comparativ und Superlativ.

Posito, geſetzt. Posito sed non concesso, geſetzt, aber nicht zugegeben. Positis ponendis, das Vorausgeſetzte als richtig angenommen.

Poſitur, die Stellung, Haltung des Körpers, der Anſtand. Sich in Poſitur ſetzen, ſich gefaßt machen.

Pospitator, Erhalter, Helfer, Beſchützer.

Pospolite, allgemeines Aufgebot des Adels und Landvolks, zum Kriege, in dem ehemaligen Polen.

Possē, können. A posse ad esse non valet consequentia, von dem Können läßt ſich nicht auf das Seyn, von der Möglichkeit nicht auf die Wirklichkeit ſchließen.

Poſſekel, großer, ſchwerer Hammer der Schmiede, Stellmacher ꝛc.

Poſſeß, der Beſitzſtand.

Poſſeſſion, die Beſitzung, der Beſitz. Possessio apprehensa, capta, ergriffener Beſitz; — extincta, erloſchener; — bonae fidei, justa, rechtmäßiger; — malae fidei, injusta, unrechtmäßiger; — praescripta, verjährter Beſitz.

Poſſeſſionirt ſeyn, angeſeſſen ſeyn, Grundbeſitzungen haben.

Pos-

Possessor, der Beſitzer oder Inhaber einer Sache. Possessor bonae fidei, ein rechtmäßiger; — malae fidei, ein unrechtmäßiger Beſitzer.

Poſſeſſorienklage, Bitte um gerichtlichen Schutz in ſeinem Eigenthume.

Poſſibel, möglich. Poſſibilität, Möglichkeit.

Poſſirlich, ſpaßhaft, poſſenhaft, kurzweilig, luſtig, drollig, ſchnakiſch, neckiſch ſchnurrig.

Poſſirlichkeit, Drolligkeit

Post, nach. Ex post, hinterher.

Poſtdatiren, das Datum ſpäter anſetzen. ſ. Retrodatiren.

Poſtement, Fußgeſtell, Säulenſtuhl.

Poſten, der, ein Amt, eine Stelle; it. ein einzelner Theil einer Summe Geldes.

Postĕri, Nachkommen, Nachkömmlinge.

Posteriora, das Geſäß, der Hintere, der After.

a Posteriori und a priori, ſ. unter A.

Poſteriorität, das Späterſeyn; der Zuſtand einer jüngern Sache oder Handlung, die ſpäter geſchehen iſt, als eine andere.

Poſterität, Nachkommenſchaft, Nachwelt.

Post festum, nach dem Feſte, nach verfloſſener Zeit oder Friſt, zu ſpät, zu langſam.

Posthumus, posthuma, ein nach dem Tode des Vaters gebornes Kind. Opus posthumum, ein nach dem Tode des Verfaſſers herausgekommenes Buch.

Poſtila, Art ruſſiſchen National-Confects, aus reifen Obſt und andern Früchten, mit Honig bereitet.

Poſtille, (post illa verba, nach verleſenen Worten,) Predigtbuch über die Evangelien und Epiſteln.

Poſtillion, Fuhrmann der fahrenden, und Reiter der reitenden Poſt; Poſtknecht, Poſtreiter.

Postillon d'amour, eine große Bruſtſchleife von Band; einer, der Briefe von Liebenden überbringt.

Poſtiren, ſtellen, ſetzen.

Poſtiſch, falſch angeſetzt, geborgt, entlehnt; falſch, als Haar; eingeſetzt, als Zähne, Augen; hinzugeſetzt, was ſich nicht ſchickt, unrecht angebracht.

Postliminium, jus postliminii, das Wiederkunftrecht, nach welchem ein Abweſender immer Eigenthümer ſeines Vermögens bleibt.

Post nubila Phoebus, nach dem Regen folgt Sonnenſchein.

Poſtnumeriren, nachbezahlen oder nachzahlen.

Poſto faſſen, ſich feſtſetzen, einen Ort beſezzen, feſten Fuß faſſen.

Poſtponiren, nachſezzen, bei Seite ſetzen, geringer achten.

Postremum, zuletzt, das letzte Wort.

Poſtſcript, P. S., Nachſchrift in Briefen, die man ſchon geſchloſſen hat.

Poſtulant, einer, der etwas begehrt, fordert, verlangt, zu erhalten ſucht, um einen Dienſt ꝛc. anhält; in einen Orden aufgenommen zu werden wünſcht ꝛc.

Poſtulāt, Forderungsſatz, Heiſcheſatz; in der Philoſophie ein praktiſcher Satz, welcher aus einer Erklärung geſchloſſen wird, und von dem man heiſcht oder verlangt, daß er ohne Beweis angenommen werden und gelten ſoll; it. bei den Buchdruckern die Handlung, da ein Cornut auf ſein Verlangen zum Geſellen erklärt wird.

Poſtulation, das Anſuchen der mit einem Wahlrechte begabten Perſon bei dem Pabſte, die Wahl eines Candidaten, gegen welchen nach dem canoniſchen Rechte, ſonſt etwas einzuwenden wäre, zu beſtätigen; it. das Betreiben einer Rechtsſache vor Gericht.

Poſtulatsgulden, Art rarer Münzen einiger Biſchöffe, zur Behauptung ihrer biſchöflichen Würde und Gerechtſame ausgeprägt.

Poſtuliren, inſtändig verlangen, begehren; ſich um etwas bewerben, um etwas anhalten, anſuchen; it. in der Mathematik, fordern, oder als Bedingung vorausſetzen; it. Poſtuliren, einen Biſchoff, ſ. Poſtulation; it. bei den Buchdruckern feierlich zum Geſellen gemacht werden.

Poſture, die Stellung des Leibes, die Poſitur. *Danses de postures*, komiſche Tänze mit allerhand wunderlichen Stellungen.

Pot, ein Topf, Hafen. *Pot de chambre*, ein Nachttopf. *Pot a fleurs*, ein Blumengefäß.

Potage, (Potäſche) eigentlich ein aus Blumenkohl, Kohlrabi oder andern Wurzeln, Kräutern, Klöschen ꝛc. gekochtes Gericht; ein Allerlei; fig. Suppe, Brühe. *Pour tout potage*, für alles zuſammen.

Potamologie, Lehre von den Flüſſen.

Potentāt, mächtiger Fürſt, gekröntes Haupt. Potenz, Macht, Gewalt. Plural. Potenzen, Mächte, mächtige Regenten.

Potentiell, wird (im Gegenſatz von Actuell) von Mitteln geſagt, welche nicht auf eine unmittelbare, augenſcheinliche, ſondern auf eine verborgene Art wirken; eben ſo auch von der Kraft anderer Dinge.

Potenz, in der Mechanik die Kraft, wodurch eine Bewegung hervorgebracht wird. Ihrer ſind fünf, nämlich: der Hebel, die Radewelle, die Scheibe, die Schraube und der Keil.

Potenzen, in der Rechenkunſt heißen die Producte, welche entſtehen, wenn eine Zahl, die den Namen der Wurzel bekommt, mehreremal mit ſich ſelbſt multiplicirt wird, z. B. die Wurzel ſey 2, ſo iſt:

2mal 2 gleich 4	das Quadrat, oder die zweite Potenz.
2 — 4 = 8	der Cubus, oder die dritte Potenz.
2 — 8 = 16	die vierte Potenz.

Dies Verfahren heißt potenziiren.

Poterie, die Töpfer- oder Hafner-Arbeit; die Töpferwaare.

Poterne, Schlupfthor, kleines heimliches Thor in Feſtungswerken, wodurch man unvermerkt einen Ausfall thun kann.

Poteſtāt, eine hohe Würde und Bedienung in den ſchweizeriſchen Cantons.

Potio, Potion, der Trank das Tränkchen; eine flüſſige Arznei; der Arzneitrank.

Potio mortifĕra, ein Succeſſionsſüppchen, Sterbetrank.

Potis, vermögend, mächtig. Potior, beſſer, weit beſſer.

ſer. Qui potior tempore, potior jure, wer zuerſt kommt, der mahlt erſt. Potior creditor, ein Gläubiger, welcher vor den andern ein gröſſeres Recht hat. ſ. Priorität.

P*ot-pourri*, ein Gefäß mit getrockneten und eingeſalzenen wohlriechenden Blumen und Kräutern, die einen angenehmen Duft aushauchen; fig. Miſchung von Allerlei.

P*ouding*, ſ. Pudding.

P*oudre*, Pulver. P*oudre de Succession*, Giftpulver, ein ſchleichendes Gift, einen aus der Welt zu ſchaffen, um deſſen Güter zu erhalten.

P*ouf*, Art Aufſatz oder Aufputz und Ausſchmückung der weiblichen Kleidung an den Hauben, Aermeln ꝛc., z. B. P*oufs à la grande parure; poufs à pointes de diamans etc.*

Pouillerie, die Kleiderkammer in einem Hoſpital, worein man die von den Armen herkommenden Kleider wirft; die Lumpenkammer; fig. nichtswürdige Dinge.

P*oularde*, gemäſtetes Huhn.

Poularderie, Ort, Platz, wo allerlei Federvieh aufgezogen und gemäſtet wird.

P*our la bonne bouche*, fürs Leckermäulchen. P*our passer le tems*, zum Zeitvertreib; it. quandsweiſe. P*our tuer le tems*, die Zeit zu tödten, wenn man nichts vorzunehmen weiß, oder nichts Ernſthaftes vornehmen will.

P*ourpoint*, ein Wamms; eine kurze Bekleidung des Oberleibes, von dem Halſe an bis an die Hüften.

P*ousse (la), les pousseculs*, die Häſcherzunft.

Pouſſiren, Kraft anwenden, einen Körper aus ſeiner Stelle zu bringen, durch ſtoßen, treiben ꝛc.; fig. forthelfen, durchhelfen, unterſtützen. Sich pouſſiren, ſich empor ſchwingen; ſein Glück in der Welt machen; ſich in der Welt forthelfen.

P*ouvoir*, die Macht, das Vermögen, die Gewalt. P*leinpouvoir*, volle Macht und Gewalt. P*ouvoir exécutif*, die vollziehende Gewalt.

Pozzolane, Puzzilane, Art rother Erde, in Staub zerfallene Schlacke, welche mit Kalk vermiſcht, den vortrefflichſten Mörtel zum Waſſerbau giebt; heißt auch Traß oder Tarraß.

Practiciren, üben, ausüben, bewerkſtelligen, ins Werk ſetzen, thun, verfahren, treiben, als eine Kunſt ꝛc. zu gewinnen ſuchen, liſtig gewinnen, überreden; beſtechen, mit Geld auf eine Seite bringen. Practicirender Arzt, ausübender Arzt, der Patienten beſucht. Wegpracticiren, unvermerkt über die Seite ſchaffen. Sich in ein Amt practiciren, es durch Liſt an ſich bringen.

Practik, die Ausübung.

Practikabel, thunlich, möglich, ausführbar; it. von einem Wege, der gut zu paſſiren iſt.

Practikabilität, Ausführbarkeit, Ausüblichkeit, Thunlichkeit.

Practikant, (verächtlich) ein mediciniſcher Pfuſcher.

Practiken, Ränke, Kniffe, Rechtskniffe.

Practikus, der die Praxin verſteht, ſeine Kunſt, Wiſſenſchaft, als Arzt, Advocat, oder als Künſtler, wohl inne hat; fig. ein erfahrner, geübter Mann in andern Dingen.

Practiſch, das in der Uebung beſteht, oder damit umgeht; das nicht in der Betrachtung und Erkenntniß, ſondern in der Ausübung beruht; it. erfahren, verſucht, geſchickt. Praktiſche Philoſophie, die Sittenlehre.

Prae, das Prä haben, den Vorzug haben; it. überwinden, übertreffen, den Sieg davon tragen.

Prä-Adamiten, Menſchen, die vor Adam geweſen ſeyn ſollen; it. Anhänger des Iſ. Peyrerii, der dieſe Meinung behauptet.

Präadvis, vorläufige Meinung, die ſich die ehemaligen Staaten von Holland einander ſchriftlich zu eröffnen pflegten.

Präambuliren, eine Vorrede oder Einleitung voraus ſchicken, ehe man auf die Sache ſelbſt kommt; eine Sache einleiten oder vorbereiten; im verächtlichen Sinne, ein Vorgerede machen.

Präambulum, Vorſpiel; Vorrede, Vorgerede.

Präbende, die Pfründe, die mit einem Canonikat verbundenen Einkünfte; it. eine Stelle in einem Kloſter oder in einem Hospital. Präben-

bendirt, mit einer Pfründe verſehen. Praebendarius, einer, der eine Pfründe beſitzt; it. bei Domſtiftern ein Chorherr, der bei gewiſſen kirchlichen Verrichtungen den Dienſt im Chore unter den Canonicis abzuwarten hat.

Präbiren, praebēre, reichen, darreichen, hergeben, Urſach geben, zu erkennen geben. Anſam präbiren, Anlaß oder Gelegenheit geben.

Präcaution, die Behutſamkeit; das auf Vorſicht gegründete Beſtreben, Gefahr oder Fehler zu vermeiden; it. die Vorſicht, die Vorſichtigkeit.

Praecautus, präcaut, vorſichtig.

Präcaviren, vorbauen, verwahren, ſich in Acht nehmen.

Präcedenz, der Vortritt, Vorrang. Präcedenz-Streitigkeiten, Rangſtreitigkeiten.

Präcediren, vorangehen; den Vortritt, Vorzug haben.

Praecellens, vortrefflich.

Präcelliren, vortrefflich ſeyn, übertreffen, vorgehen.

Praeceptivē, gebots- oder befehlsweiſe.

Praeceptor, Lehrer, Lehrmeiſter.

Präceptoriren, ſchulmeiſtern, Kinder unterweiſen.

Praeceptum, Gebot, Lehre, Vorſchrift. Praeceptum de non alienando, Gebot, eine Sache nicht zu veräußern; — de non solvendo, das Geld nicht auszuzahlen; — de demoliendo, das Gebauete wieder einzureißen.

Präciperiren, gebieten; it. zum voraus hinwegnehmen.

Präcipitant, übereilend, vorſchnell.

Präcipitanz, Voreile, Vorſchnelle, Uebereilung.

Präcipität, (das) der Niederſchlag; diejenigen mit einer Flüſſigkeit verbundenen, unflüſſigen Theile, welche durch die Scheidekunſt von ihr entbunden werden und zu Boden ſinken.

Präcipitiren, (in der Chymie) niederſchlagen, durch Auflöſung auf den Grund des Gefäßes bringen; fig. übereilen, zu ſehr beſchleunigen.

Praecipuum, was von einer Erbſchaft oder auszuthei-

theilenden Summe Geldes zum voraus weggenommen wird, oder Jemand zum voraus bekommt.

Präciſe, gerade, genau, ſogleich. **Präciſiſt**, ſtrenger, eifriger Moraliſt.

Präciſion, Beſtimmtheit, Genauigkeit.

Präcludiren, ausſchließen, abweiſen.

Präcluſion, die Rechtsausſchließung; diejenige gerichtliche Handlung, vermöge welcher jemand ſeines etwanigen Rechts für verluſtig erklärt wird.

Präcluſiviſche Friſt, eine gerichtliche Friſt, binnen welcher eine Handlung bei Strafe der **Präcluſion** (sub poena praeclusi) vorgenommen werden muß.

Präcogitiren, überlegen, zuvor bedenken.

Präconcipiren, zuvor einbilden, einnehmen. Praeconcepta opinio, falſcher Wahn, Vorurtheil.

Präconiſation, Erklärung im päbſtlichen Conſiſtorio, daß einer, der zum Biſthum ꝛc. von einem Könige ꝛc. ernennt worden, alle gehörigen Eigenſchaften dazu beſitze. **Präconiſiren**, dieſes im päbſtlichen Conſiſtorio anzeigen. (Im Scherz, öffentlich ſehr loben, rühmen, heraus ſtreichen.)

Praeconium, öffentliche Lobrede.

Präcurriren, zuvor kommen, vorweg eilen. Appetitus non praecurrat rationem, die Begierde darf der Vernunft nicht vorgreifen. Lingua ne praecurrat mentem, man ſoll nichts reden, ohne es vorher genau überlegt zu haben.

Praecursoriē, **präcurſoriſch**, vorläufig. Praecursor, ein Vorbote. Praecursus creditorum, beim Concursprozeß der Vorgang des einen Gläubigers vor dem andern.

Praedecessor, Vorgänger, im Amte, in der Bedienung.

Prädeſtinatianer, Irrlehrer, welche behaupten, Gott habe ewige Seligkeit und ewiges Elend der Menſchen nach einem unbedingten Rathſchluſſe verhängt.

Prädeſtination, Vorherbeſtimmung, der ewige Rathſchluß Gottes, über die Seligkeit und Verdamm-

dammniß der Menſchen; unbedingte Gnadenwahl.

Prädeſtiniren, voraus oder vorher beſtimmen.

Prädetermination, die Mitwirkung Gottes zu dem Thun des Menſchen; die von Gott bewirkte Vorherbeſtimmung des menſchlichen Willens.

Prädeterminiren, (von Gott) etwas, als die Handlungen und Entſchließungen der Menſchen, vorher beſtimmen.

Prädeterminismus, die Vorherbeſtimmungslehre, d. i. die Behauptung, daß unſer Wille durch Beſtimmungsgründe beſtimmt oder gelenkt werde, welche von der vergangenen Zeit, die nicht mehr in unſerer Gewalt iſt, herbeigeführt wurden.

Prädicabilien, unter dieſem Namen werden alle die Beſchaffenheiten begriffen, welche von den Gegenſtänden können geſagt werden. Man theilet dieſe Beſchaffenheiten in folgende Klaſſen, als: 1) das Genus; 2) die Species; 3) die Form und 4) die Individualität.

Prädicament, iſt eben ſo viel als Categorie, ſ. d. Wort unter Categoriſch. Im gemeinen Leben bedeutet die Redensart: Jemand durch alle Prädicamente loben oder tadeln, alles mögliche Gute oder Böſe von ihm ſagen.

Prädicant, ein Predigender, der aber kein ordentlicher Prediger iſt.

Prädicāt, Benennung, Behauptung; in der Logik dasjenige, was von einem Dinge (Subject) geſagt; das Wort des Urtheils, welches anzeigt, was dem Dinge zukommt; das Hinterglied eines Satzes; it. im gemeinen Leben ein Titel, welchen man jemand beilegt.

Prädicatiren, mit einem Prädicat oder Ehrentitel verſehen.

Prädiciren, zuvor oder vorher ſagen, verkündigen. Praedictus, zuvorgeſagt, vorbemeldet.

Prädiction, die Vorherſagung, Vorherverkündigung; die Weiſſagung, Prophezeihung.

Prädilection, Vorliebe, vorzügliche Liebe und Neigung zu etwas.

Prädium, Landgut, Ackerhof.

Prädominiren, die Oberhand haben; it vorherrſchen; wird auch von den Hauptbeſtandtheilen eines vermiſchten Arzneimittels geſagt.

Präeminenz, der Vorzug, das Hervorragen, das Hervorſtechen. Präeminent, vorzüglich, erhaben vor andern den Vorrang habend.

Präexiſtenz, das Vorherdaſeyn Präexiſtentianer, der da behauptet, daß Gott bei der erſten Schöpfung die Seelen aller Menſchen ſchon erſchaffen habe.

Präexiſtiren, vorher da ſeyn.

Praefatio, Vorrede, Vorbericht. Praefatio galeata, gehelmte Vorrede, eine Schutzſchrift, die man einem Buche voran ſchickt; it, römiſch-katholiſche Meßkollecte, z. B. sursum corda, erhebet eure Herzen.

Präfect, Vorſteher, Aufſeher. Praefectus, der Vorſinger bei den Chorſchülern.

Präfektūr, Vorſteheramt, Aufſeheramt

Präferenz, *Preference*, der Vorzug.

Präferiren, vorziehen, den Vorzug geben.

Präficiren, vorſetzen, zu einem Amte vor- und darſtellen.

Präfigiren, anſetzen, anberaumen; it. vorſetzen, z. B. eine Sylbe.

Praefixum, Vorſylbe, Vorſetzſylbe, dem Suffixum entgegen geſetzt. Praefixus terminus, angeſetzter Termin. Präfix, Zahlung ohne Aufſchub und Nachſichtstage.

Präformation, der Zuſtand organiſirter Körper vor ihrer Entwickelung.

Präformiren, vorherbilden.

Präformirt, zuvorgeformt, oder vorgeformt.

Präformirte Keime, Meinung, daß alle Thiere und Pflanzen ſchon vom Anfang der Welt formirt und in ihren Saamen eingeſchloſſen geweſen ſind, und aus denſelben ſich alle künftige Generationen nur entwickeln.

Prägnant, ſchwanger, trächtig; fig. außerordentlich ſtark, ſchwer, wichtig, dringend.

Prägnanter Begriff, überladener, fruchtbarer Begriff der noch andere Begriffe mit einſchließt.

Prägraviren heftig beſchweren, belaſtigen; it. wich-

wichtiger ſeyn, überwiegen.

Praegustus, Vorgeſchmack.

Präjudicial, in den Rechten dasjenige, wovon etwas anderes abhängt, und daher zuerſt beſtimmt oder entſchieden werden muß.

Präjudiciren, nachtheilig oder ſchädlich ſeyn, ſchaden.

Präjudicirlich, ſchädlich, nachtheilig.

Praejudicium, *Prejudice*, **Präjudiz**, Vorurtheil; it. der Nachtheil der Schade. Sine praejudicio, ohne nachtheilige Folge. **Präjudicial-Frage**, praejudicialis quaestio, eine Hauptfrage, die erſt ausgemacht und erörtert werden muß. Absque praejudicio aliorum dictum sit, dies ſey geſagt, ohne daß es einem andern zum Nachtheil gereiche.

Prälāt, vornehmer Geiſtlicher. **Prälatūr**, deſſen Würde, Wohnung.

Praelatio, **Prälation**, Vorzug, Vorzugsrecht; das vorzügliche Recht eines Sohnes, bei Beſezzung eines durch den Tod ſeines Vaters erledigten Amtes.

Prälegāt, ein Vermächtniß zum Voraus vor Andern.

Prälegiren, im Teſtamente, etwas zum Voraus vermachen.

Prälibat, Vorgeſchmack, Verſuch.

Prälibiren, vorher koſten, vorſchmecken.

Praeliminariter, vorbereitungsweiſe.

Präliminiren, ſ. *Pré—*

Präloquiren, vorreden, vorherreden. Praeloquium, Eingang, Vorrede.

Präludium, das Vorſpiel auf einem muſikaliſchen Inſtrumente; it. eine Art Vorſpiel, ehe man anfängt zu ſingen; fig. der Anfang, der Eingang, die Vorbereitung zu etwas Größerm oder Wichtigerm. **Präludiren**, zum Eingange ſpielen oder vorbereiten ꝛc.

Praemature, vor der Zeit, frühzeitig.

Prämeditation, *premedidation*, der Vorbedacht, Bedacht, vorhergehende Ueberlegung.

Prämeditiren, zuvor betrachten, ausdenken, vorher durchdenken, überlegen.

Prämie, der Preis, die Belohnung. Bei den Kaufleuten der Verſicherungspreis, d. i. die dem Verſicherer für die Verſicherung zu zahlende Summe.

Prämiſſen, die Vorderſätze eines logiſchen Vernunftſchluſſes, oder förmlichen Syllogismus, woraus der Folgeſatz oder die Conclusio abgeleitet wird.

Praemisso Titulo, (P. T.) es werde der gehörige Titel geſetzt.

Prämittiren, voranſchicken. P. P., praemissis praemittendis, ſ. vorn unter den Abbreviaturen.

Praemium, der Lohn, die Gabe, das Geſchenk. Praemium inventionis, die Belohnung für eine neue Erfindung. ſ. Prämie.

Prämuniren, wohl verſchanzen, verwahren.

Pränotion, vorläufiger oder dunkler Begriff von einer Sache.

Praenumerando, durch Vorausbezahlung.

Pränumerant, ein Vorausbezahler.

Pränumeriren, etwas voraus bezahlen. Pränumeration, die Vorausbezahlung.

Praeoccupatio, die Vorwegnehmung; das Einnehmen.

Präoccupiren, zuvor einnehmen, zuvor kommen, mit Vorurtheilen einnehmen.

Präoccupirt ſeyn, von einem Vorurtheil, von einer vorgefaßten Meinung eingenommen ſeyn; it. ſehr beſchäftiget ſeyn.

Präparand, praeparandus, einer, der zu etwas, z. B. zu einem Amte ꝛc. vorzubereiten iſt. Die Präparanden, die jungen Leute, welche zum heiligen Abendmahl vorbereitet werden.

Präparät, anatomiſches, künſtlich zubereiteter, mit Wachs ausgefüllter einzelner Theil des menſchlichen oder thieriſchen Körpers, zur Aufbewahrung.

Präparation, Vor- oder Zubereitung. Präparatorien, Vorbereitungen, Zurüſtungen.

Präpariren, vorbereiten oder verfertigen; it. ſich präpariren, ſich rüſten.

Präponderiren, zuvor betrachten, erwägen; it. überwiegen, wichtiger ſeyn; höher geachtet werden.

Präponiren, vorſetzen, vorziehen; it. jemand einem Amte vorſetzen.

Präpoſition, in der Sprachkunſt ein Vorwort, als: in, an, auf ꝛc.

Praepositus, Probſt, vorgeſetzter Geiſtlicher. Präpoſitūr, Probſtey.

Praepostĕrē, ſ. Praeposterus.

Präpoſteriren, das Hinterſte vorn ſetzen, alles durcheinander werfen.

Praepostĕrus, praepostĕrē, unordentlich, verkehrt, das Hinterſte vorn; ſeltſam; z. B. die Pferde hinter den Wagen geſpannt. Exceptio praeposterationis, die Ausflucht, daß der Gegner ſeine Klage verkehrt vorgetragen, oder verkehrt gehandelt habe.

Präpotent, praepotens, übermächtig, überlegen.

Präpotenz, höhere Macht, größere Gewalt; Uebermacht, Ueberlegenheit.

Praeputium, Vorhaut des männlichen Gliedes.

Präripiren, vorwegnehmen, wegſchnappen.

Praerogativa, *Prérogative*, der Vorzug, das Vorrecht; die mit einem Amte oder einer Würde, oder auch mit der Geburt, verknüpften Vortheile oder Rechte vor Andern.

Prärogiren, zuvor begehren, den Vorzug fordern, vor der Zeit zahlen.

Praesagium, *présage*, die Vor- oder Vorherbedeutung; das Zeichen oder Merkmal einer künftigen Sache, die Ahnung, das Anzeichen einer künftigen zufälligen Begebenheit, und die Sache ſelbſt, welche dieſe Anzeige giebt. Präſagiren, vorbedeuten, verkündigen oder anzeigen; weiſſagen; it. muthmaſſen.

Präſcienz, *préscience*, das Voraus- oder Vorherwiſſen.

Präſcribiren, vorſchreiben, verjähren. Präſcribirt, verjährt.

Präſcription, Vorſchrift, Verjährung.

Praescriptio immemorialis, die undenkliche Verjährung Praescriptio interrupta, die unterbrochene Verjährung.

Praesens, gegenwärtig, anweſend.

Präſens, das, in der Sprachlehre, die gegenwärtige Zeit.

Präſent, ein Geſchenk.

Präſentant eines Wechſels, der Vorzeiger deſſelben. Ein jeder Wechſel muß gleich nach dem Empfange dem Bezogenen zur Acceptation, und dann zur Verfallzeit wieder zur Zahlung, vorgezeigt werden. Mangel des einen oder des andern erfordert die Proteſtation.

Präſentation, Darſtellung, Uebergabe; Darreichung, Ueberreichung; it. das Vorleſen gewiſſer Schriften vor Gericht; das Recht, eine Pfarre zu vergeben, oder einen dazu vorzuſchlagen; Vorzeigung eines Wechſelbriefes.

Praesentatum, Beiſchrift, Beizeichen, daß man eine Schrift geſehen; it. Inſinuations-Schein eines weltlichen Richters.

Präſentgelder, Donativgeld, freiwilliges Geſchenk der Ritterſchaft und Landſtände an den Landesherrn.

Praesentia, *presence*, Präſenz, die Gegenwart. In praesentia, *en presence*, in Gegenwart, im Beiſeyn.

Präſentiren, vorzeigen, überreichen, darbieten, darſtellen.

Präſervation, Verwahrung, Vorbauung.

Präſervativ, Verwahrungsmittel. Präſervativ-Kur, im Gegenſatze der Curativ-Kur.

Präſerviren, verwahren, vorbeugen.

Präſes oder Präſident, der Vorſitzer; der vorſitzende Richter oder Rath; it. auf Univerſitäten der vorſitzende Lehrer bei einer öffentlichen Disputation.

Präſidiren, vorſitzen, in einer Rathsverſammlung den Vorſitz haben; derſelben als Haupt vorſtehen; die vorkommenden Geſchäfte anordnen, leiten und unter die übrigen Mitglieder vertheilen; it. auf Univerſitäten bei einer Disputation den Vorſitz haben.

Praesidium, der Vorſitz; it. der Schutz, der Beiſtand; z. B. Polizei-Präſidium, die dabei angeſtellten Beamten, und der von denſelben zu erwartende Beiſtand; it. die Präſidentſchaft.

Präſtabiliren, vorher beſtimmen.

Präſtabilismus, die Lehre oder Meinung von einer

einer göttlichen Vorherbeſtimmung. In beſonderer Bedeutung diejenige Erklärungsart der Erzeugniſſe organiſcher Weſen, nach welcher der Schöpfer in die anfänglichen Erzeugniſſe ſeiner Weisheit nur die Anlage gebracht hat, vermittelſt deren ein ſolches Weſen ſeines Gleichen hervorbringt, und die Species (die Art) ſich ſelbſt erhält.

Praeſtandum, in der Mehrzahl praeſtanda, Pflicht, Pflichtleiſtung, Abgabe. Praeſtanda präſtiren, thun, was einem zu leiſten obliegt.

Präſtanten, die größten und ſchönſten zinnernen Pfeifen des Prinzipals an einer Orgel.

Präſtation, die Leiſtung, Abtragung deſſen, was man zu leiſten hat; Abgabe.

Praeſtigiae, Zaubereien, Gaukeleien, Blendwerk. Praeſtigiator, Gaukler.

Präſtiren, leiſten, erweiſen, halten.

Praeſtitis praeſtandis, nach abgetragener Schuldigkeit.

Präſumiren, wähnen, vermuthen. Präſumtion, Vermuthung, Wahn, Einbildung. Praeſumtio juris, die rechtliche Vermuthung. Präſumtiv, praeſumtive, muthmaßlich.

Präſupponiren, vorausſetzen. Präſuppoſition, Vorausſetzung.

Praeſuppoſitum, das Vorausgeſetzte, das Angenommene.

Prätendent, der auf etwas, beſonders bei Königen und Fürſten, auf die Krone, oder die Regierung Anſprüche macht.

Prätendiren, verlangen. Prätenſion, Verlangen, Forderung, Anſpruch.

Präteriren, vorbei-, vorüber gehen; auslaſſen.

Präterition, die Uebergehung; das Uebergehen, Vorbeigehen.

Präteritum, in der Sprachlehre die vergangene Zeit.

Praeteritus, ital. praeterito, vergangen, übergangen. Praeteriti liberi, im Teſtamente übergangene Kinder.

Prätermiſſion, die Vorbeilaſſung.

Praeter propter, ungefähr, oder in circa, ſo viel.

Prätext, Vorwand, Ausrede, Vorgeben.

Praetŏr, ein Richter, Stadtrichter; Stadtvoigt, Landvoigt. Praetor non curat minima, um Kleinigkeiten bekümmert ſich ein Prätor nicht. Die Prätūr, ein Stadtrichteramt.

Prävaliren, mehr gelten, ſtärker ſeyn. Sich prävaliren, ſich etwas zu ſeinem Vortheil bedienen.

Prävarication, Amtsuntreue, Pflichtvergeſſenheit; wenn man den Mantel auf beiden Schultern trägt, und, wie manche Advokaten, beiden Partheien zugleich dienen will.

Präveniren, preveniren, vorkommen, zuvorkommen; fig. eine ähnliche Handlung eher verrichten, als ein Anderer; it. Jemanden eine Gefälligkeit erweiſen, ehe er noch darum bittet; it. Jemanden einnehmen, Jemandes Gemüth einnehmen; ihn gewinnen, auf ſeine Seite bringen; einem vorläufig Nachricht von etwas geben. Das Prävenire ſpielen, zuvorkommen, einen Anſchlag hintertreiben.

Prävention, das Zuvorkommen, vorgefaßte Meinung.

Prävision, Vorherſehungskraft, das Vermögen, ſich zukünftige Dinge vorzuſtellen.

Praevius, vorgängig, vorhergegangen. Praevio examine, nach vorhergegangener Prüfung. Praevia cognitione, nach vorhergegangener Unterſuchung. Praevia moderatione, nach vorhergegangener Milderung.

Pragma, ein Handel, gerichtliche Klage.

Pragmatiſch, über die Urſach und Wirkung belehrend; lehrreich.

Pragmatiſche Geſchichte, darin belehrende Aufſchlüſſe über die Urſachen und Folgen der erzählten Begebenheiten und Winke zu einer klugen Benutzung derſelben gegeben werden.

Pragmatiſche Sanction, pragmatiſches Edict, ein Geſetz, welches nicht aus dem Rechte der Staaten oder der Regierung als nothwendig, ſondern aus der Vorſorge für die allgemeine Wohlfahrt herfließt; eine beſtätigte Landes-Verordnung. ſ. Sanction.

Prahm, ein Fahrzeug mit einem ganz flachen Boden,

den, wird zum Ausladen der Schiffe und zum Ueberſetzen der Mannſchaft gebraucht.

Prairial, Wieſen- oder Heumonat in dem neufränkiſchen Kalender, vom 22. Mai bis 22 Juni.

Prater, ein Luſtwald bei Wien, vom ſpaniſchen prado.

Pravē, pravus, ungleich, ungerade; krumm; it. böſe, unrechtmäßig; zur Ungebühr.

Pravität, die Bösartigkeit.

Praxis, die Ausübung, die Erfahrung. In praxi, in der Ausübung, oder in der Anwendung; der Theorie entgegen geſetzt.

Prayen, praien, in der Schifferſprache, ein Schiff anrufen, wenn man ſich einander begegnet.

Prealable, vorläufig, vorgängig.

Precair, erbettelt, unſicher, ſchwankend, ungewiß; it. bittlich.

Precareyhandel, ſ. Prekareyhandel.

Precario, bittweiſe

Precarium, die Vergünſtigung; it. ein Vertrag, da ich Jemanden eine Sache zu einem unbeſtimmten Gebrauche gebe, mit dem Bedinge, daß er mir ſie zurück geben ſoll, ſobald ich es verlange.

Precarius, was man erbeten hat. Precaria Pensio, Gnadenbrod.

Precautionel, vorſichtig.

Preciens, ſ. Pretiös.

Precieuſe, die, ein in ſeinem ganzen Weſen, beſonders aber in der Sprache, geziertes Frauenzimmer, welches ſich lauter gezierter Ausdrücke bedient; ein Zieraffe.

Precipice, ein Abgrund; fig. eine augenſcheinliche Gefahr; ein augenſcheinliches Verderben.

Precis, der kurze Begriff; der kurze weſentliche Inhalt; der Hauptinhalt.

Precum primariarum jus, das Recht der Erſten Bitte, das Recht eines römiſchen Kaiſers, die nach angetretener Regierung erledigten geiſtlichen Kirchenämter nach Willkühr zu vergeben. Preciſten, die auf ſolche Art Pfründen ꝛc. erhalten.

Preferable, *preferablement*, vorzüglich, vorzugswürdig.

Preference, Preferenz, Vorzug. Preferiren, vorziehen.

Prefix, prefiſso, Ausdruck in Wechſeln, bedeutet eine ſchleunige Zahlung, wenigſtens noch vor der Nacht des Verfalltages, ohne Reſpectzeit.

Prehenſion, die Wegnehmung; it. das Faſſen, Ergreifen.

Preis-Courrant, ein Zettel, auf welchen der Preis der gangbarſten Waaren bemerkt wird.

Préjugé, das Vorurtheil; ein ohne gehörige Unterſuchung gefälltes Urtheil; eine ohne Prüfung angenommene Meinung; ein vorgefaßtes Urtheil; eine vorgefaßte Meinung.

Prekärhandel, Präkareyhandel, der Handlungszuſtand zweier in einem Kriege begriffenen Nationen, wenn eine dritte neutrale Macht ihnen Gelegenheit, auf eine verdeckte Art Seehandlung zu treiben, giebt.

Préliminaír, vorläufig, was vor der Hauptſache vorhergeht oder geſchieht, und zur Einleitung derſelben dient. Friedens-Preliminarien, vorläufige Friedensartikel. Preliminiren, vorbereiten.

Prelum, eine Druckerpreſſe. Ein Buch sub prelo haben, ein Buch unter der Preſſe haben.

Prématurité, fig. die frühzeitige Reife des Verſtandes.

Prémices, die Premicen, die Erſtlinge; die erſten Früchte der Erde; fig. die erſten Producte ſeiner Arbeit.

Premier, der Erſte; fig. das Vornehmſte, das Vorzüglichſte, Vortrefflichſte. Premier-Miniſter, der Erſte Miniſter.

Prendre, nehmen. *Sans prendre*, im Kartenſpiele, ohne zu kaufen.

Préoccupation, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Preopiniren, zuerſt ſtimmen, ſeine Meinung zuerſt ſagen.

Preponderance, Uebergewicht, Ausſchlag; Ueberlegenheit. *Prépondérant*, überwiegend, was einen Ausſchlag giebt.

Presbyopie, Weitſichtigkeit.

Presbyta, einer, der gut in die Ferne, aber nicht in die Nähe ſehen kann. ſ. Myops.

Presbyter, ein Prieſter; it. ein ehrbarer alter Mann.

Presbyterianer, Proteſtant in England, der

die biſchöffliche Würde nicht erkennt.

Presbyterium, Prediger=Collegium, oder Verſammlung der zu einer Diöcös gehörigen Prediger.

Prescriptible, verjährlich, was der Verjährung unterworfen iſt.

Presence, Gegenwart. *Presence d'esprit*, Gegenwart des Geiſtes, Beſonnenheit.

Présent, gegenwärtig; it. als Hauptwort ein Geſchenk, ein **Präſent.**

Presentément, gegenwärtig.

Presomption, ſ. Praesumtio.

Presomptueux, **preſomptuös**, hochmüthig, hoffärtig, ſtolz, eingebildet, frech, vermeſſen; anmaſſend.

Preſſant, dringend, eilig, was keinen Verzug leidet; it. lebhaft, heftig, empfindlich, als Schmerz.

Pressentiment, eine Vorgefühl, eine Ahnung.

Preſſion, der Druck, das Drucken der Luft. **Die Preſſion der Luft**, der Druck der Luft.

Preſſiren, nöthigen, zwingen, dringen. **Preſſür**, Bedrückung.

Presto, in der Muſik, munter, geſchwind. Presto assai, prestissimo, ſehr geſchwind.

Pretenſion, ſ. **Prät—**

Pretentieux, eingebildet, voll eingebildeter Anſprüche auf Vorzüge, welche man doch nicht beſitzt oder auf Ehrenbezeugungen, die einem nicht gebühren. *Pretention*, die Forderung, der Anſpruch; it. die eingebildete Anmaſſung.

Pretintaille, ein ausgehackter bogiger Zierrath, eine Art von Beſatz an einem Frauenzimmerkleide.

Pretiös, koſtbar, theuer; **fig.** geziert, geſchraubt, oder geſchroben, z. B. eine ſolche Schreibart.

Pretiosa, Koſtbarkeiten, Geſchmeide, Dinge von höherm Werthe, als Gold, Silber, Edelſteine ꝛc.

Pretium, precium, Werth, Preis. Precium affectionis, Sache, worauf man einen beſondern Werth ſetzt. Pretia rerum, der Waarenpreis.

Prevaliren, bei der Handlung, ſich zum voraus, und beſſerer Verſicherung wegen, Geld übermachen laſſen.

Prévenance, das Zuvorkommen; die Handlung, da man Jemandes Wün-

ſche zu befriedigen ſucht, noch ehe er ſich etwas davon merken läßt; die Freundſchaftsbezeugung, die Höflichkeit, die Gefälligkeit.

Prévenant, zuvorkommend, geneigt und thätig, eines andern Wünſche zu erfüllen; it. einnehmend, artig, gefällig.

Prevention, das Vorurtheil; das Vorgreifen, die Handlung, da man etwas thut, was eigentlich zu dem Amte eines Andern gehört.

Prévoyance, die Vorherſehung, die Vorausſicht; das Vorherſehen, und die darauf gegründete Vorſichtigkeit.

Prima, die erſte Klaſſe in der Schule. Primawechſel, Sekundawechſel, Terziawechſel, erſter, zweiter, dritter Wechſelbrief, wenn man über einerlei Summe, bei weiter Entfernung, wo ein Wechſel verloren gehen könnte, aus Vorſicht, mehr als einen Wechſelbrief ſchickt; von allen aber wird nur Einer bezahlt, und wenn der Eine richtig eingeht, ſind die übrigen zwei ungültig. Prima rudimenta, die erſten Anfangsgründe. Prima vice, zum Erſtenmale. Prima fronte oder facie, beim erſten Anblick; obenhin. Pastor — professor — primarius, der oberſte Prediger — Profeſſor. Primärſchulen, die erſten, vornehmſten Schulen. Primär-Verſammlung, eine Urverſammlung, zur Ernennung der Wahlmänner.

Primae viae, die erſten Wege, d. i. der Magen und die Gedärme (bei Aerzten).

Prima plane, bedeutet alle Officiere einer Compagnie, vom Capitain bis zum Trommelſchläger.

Primas, der oberſte und vornehmſte Erzbiſchoff in einem Reiche.

Primät, die Oberſtelle, dergleichen z. B. der Pabſt vor allen andern Biſchöfen behauptet.

Priap, Priapus, heidniſcher Gott der Gärten; unzüchtig geſtaltetes Gözzenbild; it. das männliche Glied. Priapismus, ſchmerzhaftes Starren deſſelben.

Priapolit, der Gliedſtein, eine Verſteinerung, welche mit dem männli-

chen

chen Gliede eine Aehnlichkeit hat.

Prime, die, (Muſik) der tiefere Ton, von welchem man die Intervallen zu zählen anfängt; in der Fechtkunſt die erſte Stellung oder Lage, nachdem man den Degen gezogen hat; it. das erſte Gebet, welches die Domherrn in der Kirche abſingen; it. die Prämie in der Lotterie, und bei Verſicherungs-Anſtalten; it. der Schöndruck, die erſte gedruckte Seite eines Bogens, im Gegenſatz des Wiederdrucks (*retiration*).

Primicerius, vornehmſte Domherr eines Stifts.

Primidi, der erſte Tag einer franzöſiſchen Decade.

Primiſiren, ſchwärmen, träumen.

Primitivum, Stammwort, Grundwort.

Primitiv, urſprünglich. Primitiva ecclesia, die erſte Kirche, die chriſtliche Kirche in den drei erſten Jahrhunderten nach Chriſti Geburt.

Primo, anfänglich, erſtlich, zum Erſten.

Primogenitus, Erſtgeborner. **Primogenitür**, Erſtgeburt.

Primo intuitu, beim erſten Anblick. Pro primo, zum erſten, Erſtens.

Primordial, urſprünglich, uranfänglich.

Primum mobile, Urbewegung, die erſte Bewegung Nach dem Syſtem des Ariſtoteles ſoll die Welt aus neun hohlen Kugeln zuſammengeſetzt ſeyn, wovon ſieben für die ſieben Planeten, die achte für die Fixſterne beſtimmt, die neunte aber ohne Sterne ſeyn ſollte. Jetzt iſt die Unrichtigkeit dieſes Syſtems erwieſen, doch bedient man ſich noch jenes Wortes, um die ſcheinbare Bewegung des Himmels in 24 Stunden damit zu bezeichnen.

Primus, der Erſte, Oberſter.

Princip, principium, **Prinzip**, der Grund oder die Quelle (principium cognoscendi, der Erkenntnißgrund); it. der Grundſatz, d. i. ein Satz, welcher andern Sätzen zum Grunde dient, oder aus welchem andere Sätze erkannt werden; it. die Grundurſache, oder das Urweſen. Principia, die Anfangsgründe. Principiis obsta, widerſtehe den Anfängen, d. i. man

muß

muß gleich im Anfange kräftigen Widerſtand thun, wenn ein Uebel nicht zu ſehr einreißen ſoll.

Principāl, als Beiwort das Hauptſächlichſte, das Vornehmſte; als Sachwort die Hauptſache, das Hauptwerk, das Hauptſächlichſte; das Vornehmſte; it. der Hauptpunkt; it. der Hausherr, Lehrherr. **Principalin**, deſſen Gattin, oder auch die Hausfrau. ꝛc.

Principāl, (das) vorderſtes und vornehmſtes Pfeifenwerk an Orgeln.

Principalität, das Vorſteheramt.

Principaliter, hauptſächlich.

Principion, ein Fürſtlein, ein Fürſtchen; ein kleiner unbedeutender Fürſt.

Principium contradictionis, der Satz des Widerſpruchs: es iſt unmöglich, daß ein Ding zu gleicher Zeit ſey und nicht ſey.

Priōr, Vorgeſetzter (in einem Kloſter).

Priōra, das Vorhergehende. Priora **repetiren**, das Vorhergehende wiederholen, oder ſich darauf beziehen

Priorāt, die Zeit, während welcher Jemand das Amt eines Priors bekleidet.

Priori, a, ſ. A priori.

Priorität, die Eigenſchaft, da etwas früher oder eher, als etwas anderes iſt, und der daraus entſtehende Vorzug.

Prioritätiſch, vorzüglich; vorzugsweiſe.

Priscianus, Name eines alten Grammatici. **Dem Priscian eine Ohrfeige geben**, wider die Grammatik ſündigen.

Priſe, Erbeutung, ein vom Feinde erbeutetes Schiff; it. ein paar Finger voll Schnupftabak ꝛc.; Griff; it. ſchmaler Beſatz vorn am Hemdeärmel. *En priſe* **ſeyn**, in Gefahr ſtehen, weggenommen zu werden. *Hors de priſe* **ſeyn**, ſich außer Gefahr befinden. Im Schachſpiel: **der König iſt** *en priſe*, er ſteht im Schach. Beim Billard: **die Kugel iſt** *en priſe*, ſie ſteht in Gefahr, gemacht zu werden.

Prisma, ein längliches Vier- oder Dreieck; Körper, der zwei geradlinigte Figuren zu Grundflächen hat, und rings herum in ſo viel Vierecke

ecke eingeſchloſſen iſt, als die Grundflächen Seiten haben. Priſmatiſche Farben, Regenbogenfarben.

Priſonnier, Gefangener, Kriegsgefangener. *Priſon*, das Gefängniß.

Priſtĭnus, vorig. In priſtinum ſtatum redigiren, in vorigen Stand bringen.

Pritanäum, Gerichtsſaal; it. Ort, wo diejenigen, welche ſich um das gemeine Beſte verdient gemacht haben, ihren Unterhalt bekommen.

Prius, das Erſtere oder Erſte; iſt dem Poſterius, dem Letztern, oder Folgenden, entgegen geſetzt.

Privāt, häuslich; geheim, beſonders; eingezogen. Privatperſon, die in keinem öffentlichen Amte ſteht Privat-Correſpondenz, die mit dem Dienſte nichts gemein hat, nicht zum öffentlichen Vortrage gehört. Privat-Audienz, Privat-Unterredung, geheime, beſondere ꝛc. Privat-Sache, ſeine eigene Sache Privatbeichte, Ohrenbeichte. Privatſtunde, außergewöhnliche Stunde zum Unterricht.

Privata auctoritate, für ſich ſelbſt, eigenmächtig.

Privatim, insgeheim, beſonders, für ſich. Privatiſſime, im größten Geheim, ganz allein. Ein Collegium privatim, oder privatiſſime leſen, eine Vorleſung nicht für Jedermann, ſondern nur für einige, oder für Einen allein halten.

Privation, Verluſt, Beraubung, Entziehung, Entblößung; Mangel, Abweſenheit.

Privatiſiren, an einem Orte allein für ſich leben.

Privativ, beraubend, benehmend, oder einen Mangel, eine Abweſenheit, oder auch das Gegentheil einer Eigenſchaft andeutend. Particula privativa, in der Sprachlehre Partikeln, die, wenn ſie vor ein Wort geſetzt werden, einen Mangel derjenigen Eigenſchaft andeuten, welche dieſes Wort ſonſt bezeichnen, z. B. zugänglich, unzugänglich.

Privative, ausſchließlich.

Privauté, die Vertraulichkeit; der vertrauliche Umgang mit Jemanden, beſon-

ſonders mit dem andern Geſchlechte.

Privé, beraubt; it. geheim. *Priſon privée*, heimliches Gefängniß. *Conſeiller privé*, geheimer Rath; it. das heimliche Gemach, das Privēt.

Privilegium, Vorrecht; it. landesherrlicher Freiheitsbrief, Freiheits-Urkunde. Privilegium graciosum, ein geſchenktes, — oneroſum, ein gekauftes Vorrecht. Privilegiren, ein Vorrecht mit oder ohne Freiheitsbrief ertheilen.

Prix, der Preis, der Werth einer Sache. *A non-prix*, unter dem Preiße, mit Schaden. *Hors de prix*, über den Preis, theuer, ſehr theuer. *A tout-prix*, zu jedem Preiſe. *Prix pour prix*, verhältnißmäßig.

Pro, für. Pro und contra, dafür und dawider. Pro Cent, vom Hundert der Gewinn von ausgeliehenem Gelde. Pro lubitu, nach Gefallen, Belieben. Pro inſolvendo erklären, daß man nicht bezahlen könne. Pro Saldo, zum Abſchluſſe. Pro continuatione, zur Fortſetzung.

Proanacrusma, das Zurücktreiben böſer Feuchtigkeiten, von der Oberfläche des menſchlichen Körpers.

Pro aris et focis, für die Altäre und Heerde, d. i. für ſein Eigenthum.

Probabilismus, Lehre der Jeſuiten, nach welcher jemand die abſurdeſte Meinung für wahr annehmen kann, wenn ſie ihm nur wahrſcheinlich zu ſeyn dünkt. Lehre von den wahrſcheinlichſten Meinungen.

Probabilität, Wahrſcheinlichkeit. Probabilioriſt, der es mit der Wahrſcheinlichkeit hält.

Probable, wahrſcheinlich, erweislich.

Probāt, bewährt, erprobt.

Probatio, der Beweis. Probatio perfecta, plena, der vollkommene; — ſemiplena, der halbe; — per instrumenta, durch Urkunden; — per inſpectionem ocularem, durch den Augenſchein. Per teſtes, durch Zeugen. In forma probante, in rechtsſtändiger oder rechtlicher Form.

Probeſilber, vermiſchtes Silber, welches nach der obrigkeitlichen Verordnung eines Ortes ver-

arbeitet, und mit der Probe, d. i. dem Stadtwappen oder einem andern beſtimmten Zeichen, zum Beweiſe ſeiner ächten Beſchaffenheit, bezeichnet wird. So verarbeitet Augsburg 13löthiges; Berlin 12löthiges, Sachſen beinahe 12löthiges Silber, welches Probeſilber heißt.

Probiren, gutachten, loben, ſchätzen; it. beweiſen, darthun; it. verſuchen, prüfen.

Probität, Redlichkeit, Frömmigkeit.

Problēm, problēma, die Aufgabe; eine aufgegebene Frage, oder ein aufgegebener practiſcher Satz, deſſen Auflöſung gefunden werden ſoll; it. eine zweifelhafte Frage, welche ſich mit gleichen Gründen bejahen und verneinen läßt. Problēma deliacum, das Deliſche Problem, die Aufgabe in der Geometrie, wie man zwiſchen zwei geraden Linien zwei mittlere geometriſche Proportionallinien finden, und darnach die Seite eines Kubi beſtimmen ſoll, der noch einmal ſo groß iſt, als ein gegebener.

Problematiſch, ungewiß, zweifelhaft.

Procédé, das Verfahren die Verfahrungsart, das Betragen, das Benehmen.

Procēdērē, (das) die Prozedur, die Verfahrungsart.

Prosediren, verfahren, zu Werke gehen.

Procēleusmatikus, (Poeſie) Fuß von vier kurzen Sylben, als hominibus.

Procent, von hundert.

Proceß, (in der Scheidekunſt) das Verfahren, oder die Verfahrungsart; in der Rechtsſprache der Rechtshandel, Rechtsſtreit, Rechtsſache oder Rechtsgang. Processus ordinarius, ordentlicher Prozeß, wo die gerichtlichen Verhandlungen ihren gemeſſenen, nach der Prozeßordnung vorgeſchriebenen Weg gehen müſſen. Processus extraōrdinarius, außerordentlicher Prozeß, wo der Gang verändert und von der vorgeſchriebenen Regel eine Ausnahme gemacht wird. Summariſcher Proceß, bei welchem viele, der ſonſt vorgeſchriebenen Weitläuftigkeiten wegfallen, ſ. Judicium und Sum-

Summariſcher Prozeß. Fig. einem den Prozeß machen, ihn verurtheilen, verdammen, ſtrenge beurtheilen.

Proceſſion, die Reihe mehrerer, in feierlicher Ordnung hinter einander gehender Perſonen, der Reihengang. In der römiſchen Kirche wird ein ſolcher Reihengang um den Altar, der Umgang nach einem entfernten heiligen Orte oder dem Muttergottesbilde, die Betfahrt genannt.

Proceſſiren, Streit führen; im Rechtsſtreit befangen ſeyn; rechten, ſich in einen Rechtsſtreit einlaſſen.

Prochronismus, da man in der Zeitrechnung eine Begebenheit ſpäter angiebt und weiter hinaus ſetzt, als ſie ſich wirklich zugetragen hat; der Gegenſatz von Parachronismus.

Procidenz, (Arzneik.) Vorfall, Ausweichung eines gewiſſen Leibestheils, z. B. des Maſtdarms, der Gebährmutter.

Procinctu, in, bereit, auf der Stelle, auf den Sprung. In procinctu mortis, bereit zum ſterben.

Proclāma, öffentliche Bekanntmachung. Proclamation, die Ausrufung, die öffentliche und feierliche Verkündigung einer Sache, z. B. das Aufbieten zweier Verlobten: das Aufgebot; fig. etwas ausbreiten, verbreiten, unter die Leute bringen. Proclamator, ein öffentlicher Ausrufer, z. B. bei Auctionen.

Pro concione, auf der Kanzel, in der Predigt. Pro cathedra, auf dem Lehrſtuhl (etwas vortragen.)

Procraſtinator, Zauderer.

Procraſtinazion, Aufſchub.

Procraſtiniren, auf den morgenden Tag verſchieben, länger hinaus ſchieben.

Procul a Jove, procul a fulmine, weit vom Ziele, weit vom Schuß.

Procura, Vollmacht, oder Blanquet zur Vollmacht.

Procuratio, Procuration, die Beſorgung, Verwaltung einer aufgetragenen Sache, durch Vollmacht. Per procurationem, durch einen Bevollmächtigten, durch Vollmacht vollziehen, z. B. ein fürſtliches Beilager.

Procuratŏr, Anwalt, Sachwalter vor Gerichten; Fiskal in Klöſtern, Oekonomieverwalter.

Procuriren, verſchaffen, zu dem Beſitz eines Dinges verhelfen.

Prodigalität, Verſchwendung. Prodigiren, durchbringen, verſchwenden, verthun.

Prodigium, *prodige*, Wunder, Wunderzeichen. Prodigiös, wunderbar, ungeheuer, übernatürlich.

Prodigus, Verſchwender. Pro prodigo, für einen Verſchwender erklärt werden.

Proditio, Verrätherei. Proditoriſch, verrätheriſcher Weiſe, z. B. Schriften ausliefern.

Pro dotto, (Handl.) reiner Ertrag.

Prodrŏmus, Vorläufer; vorläufige Abhandlung.

Producent, in Gerichten, der den Beweis führt. Reproducent, wider den der Beweis geführt wird.

Produciren, vorbringen oder vorzeigen; it. vorführen; it. hervor bringen oder erzeugen, bauen, z. B. gewiſſe Früchte, Kunſtwaaren; it. ſich gut oder ſchlecht produciren, ſich darſtellen, ſich nehmen, ſich benehmen.

Product, (das) die Producte, Früchte, Güter, Gewächſe, Erzeugniſſe eines Landes, Naturgüter. Das Product (in der Rechenkunſt) Zahl, welche durchs Multipliciren einer andern entſteht. Der Product, Schilling, Züchtigung mit der Ruthe vor den Hintern.

Producte, heißen auch diejenigen Subſtanzen, welche vornehmlich aus den Foſſilien, durch gewiſſe Arbeiten, für das gemeine Leben, dargeſtellt werden. Sie ſind entweder Producte oder Educte. Educte werden ſie genannt, wenn ſie ſchon in den bearbeiteten Körpern präexiſtiren. Producte hingegen, wenn ſie erſt während der Arbeit zuſammengeſetzt werden. Educte können oft ſchon durch mechaniſche Arbeiten; Producte hingegen nur durch ein chymiſches Verfahren erhalten werden.

Production, die Hervorbringung, die Erzeugung; it. das hervorgebrachte Werk ſelbſt; ein jedes, von der Natur

und Kunſt hervorgebrachte Ding; das Erzeugniß; Product.

Productiv, hervorbringend, ſchaffend, ſchöpferiſch.

Proëdrieluxus, ausſchweifendes Beſtreben nach dem oberſten Platze, nach der erſten Stelle, um in allem den Vorſitz oder Vorrang zu haben.

Proëgumena cauſa, die innerlich zu etwas antreibende Urſache.

Proéminence, die Hervorragung; der Zuſtand eines Dinges, welches weiter vorwärts ſteht, als die daneben befindlichen Dinge; und das hervorragende Ding ſelbſt. *Proéminent*, hervorragend.

Pro et contra diſputiren, ponderiren, ventiliren ꝛc., vor und gegen, hin und her, auf allen Seiten erwegen, betrachten, ſtreiten.

Profan, unheilig, ungeweiht; it. gottlos, ruchlos; it. weltlich; it. ein Ungeweihter; ein Laye; ein Religionsſpötter. Abſint profani, Fort mit den Ungeweihten; den Spöttern. Profangeſchichte, die weltliche Geſchichte, im Gegenſatz der Kirchengeſchichte.

Profan-Scribent, ein weltlicher Schriftſteller.

Profanation, die Entheiligung, Entweihung; fig. der Mißbrauch ſeltener oder koſtbarer Dinge.

Profaniren, entheiligen, entweihen; fig. etwas mißbrauchen. Profanirt, entheiliget, entweiht; fig. gemißbraucht.

Profectus, (Pl.) Gelehrſamkeit, Zunahme, Zuwachs in Erkenntniſſen und Wiſſenſchaften; die Fortſchritte.

Proferiren, ſprechen, reden, Worte hervor bringen; it. hervor bringen, hervor ziehen.

Profeß, das Ordensgelübde eines Mönchs oder einer Nonne. Profeß thun, das Ordensgelübde ablegen.

Profeſſo, ex oder de, mit allem Fleiße, eigens, recht mit Bedacht.

Profeſſion, Kunſt, Handwerk Beruf, Gewerbe. Profeſſion von etwas machen, heißt: etwas handwerks- oder berufsmäßig treiben.

Profeſſionell, hand- werks- oder berufsmäſſig.

Profeſſioniſt, ein Handwerker.

Pro-

Profeſſor, öffentlicher Lehrer auf Univerſitäten und hohen Schulen.

Profeſſür, eine öffentliche Lehrſtelle auf Univerſitäten und hohen Schulen; ein öffentliches Lehramt.

Proficiat, wohl bekomme es Euch; Gott geſegne es Euch.

Proficiren, ausrichten, weiter kommen.

Profil, die Anſicht von der Seite. *Enprofil*, nach der Seitenanſicht; it. die Durchſchnitts = Anſicht, wenn ein Körper ſich dem Auge als durchſchnitten darſtellt.

Profit, der Gewinn, der Vortheil oder Nutzen an einer Sache. *Profitable*, vortheilhaft, nützlich, einträglich, zuträglich. Profitiren, gewinnen; Vortheil oder Nutzen ziehen, oder haben, nützlich, einträglich ſeyn. Profitirt, gewonnen ꝛc.

Profiter, Profitchen, Lichtknecht auf dem Leuchter, ein Stümpfchen Licht darauf ausbrennen zu laſſen.

Profluiren, entſpringen, hervorgehen, von einer Sache, die ihren Urſprung aus einer andern hat.

Pro forma, zum Schein, für die Langeweile.

Profos, Provos, Unterrichter auf Dörfern; Stockmeiſter bei einem Regiment Soldaten. *Grandprofos*, Feldrichter, Generalgewaltiger.

Profundimatrie, Kunſt, Wiſſenſchaft, Tiefen zu meſſen.

Profundis, (de) eins beten; den Pſalm: Aus der Tiefe rufe ich Herr zu dir! beten.

Profundität, Tiefe; it. Tiefſinn.

Profundus, tief, gründlich, nachdenklich, tiefſinnig.

Profuſion, die Verſchwendung; it. der Ueberfluß.

Prognosis, Vorhererkenntniß, Vorherſagung, z. B. des Ausgangs einer Krankheit.

Prognoſticiren, vorherſagen.

Prognoſtikon, die Anzeigung künftiger Ereigniſſe; it eine Vorbedeutung; it. Weiſſagung aus dem Geſtirn; Prophezeihung, Vorherverkündigung.

Pro Gradu diſputiren, zur Erlangung einer gelehrten Würde eine Streitſchrift öffentlich vertheidigen.

Programm, Einladungsſchrift zu einer Feierlichkeit auf Univerſitäten und Schulen.

Progrediren, fortgehen, fortſchreiten, Fortſchritte machen.

Progreß, Fortgang. Progreſſen, Fortſchritte.

Progreſſion, Fortſchreitung, gleiches Steigen der Zahlen im Rechnen.

Progreſſiv, fortſchreitend.

Proh dolor! o Schmerz! Au-weh! Proh scelus! o der Schande!

Prohibiren, verhindern, verbieten, Einhalt thun, unterſagen. Prohibirt, verboten.

Prohibition, Einhalt, Verbot.

Prohibitiv, verbietend, z. B. prohibitive Geſetze, die etwas verbieten.

Pro hospite, als Gaſt.

Project, der Entwurf, Vorſchlag; Plan, Anſchlag, zur Ausführung einer Sache. Projectmacher, ein Entwurfmacher, im ſchlimmen Verſtande.

Projection, der Wurf; das Werfen, oder das Hinwerfen; it. die Vorſtellung eines Punkts, einer Linie oder einer Figur, auf einer gegebenen Fläche, wie ſolche auf derſelben erſcheinen müßten, wenn alle Strahlen, die aus ihnen zu dem Auge kommen, in ihrem Durchgange durch dieſe Fläche, eine ſichtbare Spur darauf zurück ließen. ſ. Orthographie. In der Chymie, das nach und nach geſchehene Hinzuwerfen einer Sache in den Schmelztiegel. Projectionspulver, das Pulver, welches die Adepten in den Schmelztiegel werfen, wenn ſie unedle Metalle in Gold verwandeln wollen. Projection, bei Malern die Vorſtellung der ſcheinbaren Lage gewiſſer Körper oder Figuren, ſo wie man ſolche in der Natur aus einem gewiſſen Punkte ſehen würde.

Projectiren, Entwürfe, Vorſchläge, Anſchläge, Plane machen; it. abbilden, durch eine Zeichnung vorſtellen.

Pro insolvendo, für zahlungsunfähig.

Pro itinére, zur Reiſe, oder auf der Reiſe.

Prokruſtes, (Mythol.) der Folterer, ein Tyrann,

rann, der zwar jeden Fremden bei ſich aufnahm, ſie aber nachher zwang, ſich in ein eiſernes Bettgeſtell zu legen, und wenn dieſes zu klein war, ihnen die Füße abhieb, und war es zu groß, ſie vermittelſt angehängter Amboße ſo lange reckte, bis ſie das Bett ausfüllten.

Prolapsus, der Vorfall, wenn gewiſſe innerliche Theile äußerlich zum Vorſchein kommen, ohne daß ſie, wie bei einem Bruche, mit der Haut bedeckt ſind, z. B. am Maſtdarm, an der Gebärmutter ꝛc.

Prolation, das Anhalten der Stimme, auf einer Sylbe im Singen; ein Läufer, den ein Sänger macht.

Prolegomĕna, Einleitungen, Vorerinnerungen, vorläufige Erklärungen.

Prolepſis, Figur in der Rhetorik, die zuvorkommende Beantwortung eines Einwurfs, den man machen könnte; Benehmung der Einwürfe, wenn man einem Einwurf zuvor kommt, als: es möchte etwa jemand einwenden ꝛc. Proleptiſch, auf eine etwanigen Einwürfen zuvorkommende Art.

Pro licentia, für die Erlaubniß, Doctor zu werden. Pro loco, für die Erlaubniß, Vorleſungen zu halten (disputiren). ſ. Pro Gradu.

Proliferiren, fruchtbar machen, erzeugen, vervielfältigen, vermehren.

Prolifik, *prolifique*, fruchtbar, Kinder zeugend.

P*rolixé*, weitläuftig, weitſchweifig; im ſchriftlichen und mündlichen Vortrage, auf eine fehlerhafte Art, weitläuftig. P*rolixité*, die Weitſchweifigkeit, die übertriebene Weitläuftigkeit im Reden und Schreiben.

Prolōg, (Theater) Vorrede, Eröffnungsrede; it. Vorredner.

Prolongation, die Verlängerung, in Abſicht der Zeitdauer; der Aufſchub.

Prolongiren, verlängern; länger dauernd machen, oder dauern laſſen; it. in die Länge ziehen, aufſchieben.

Pro lubitu, nach Gefallen.

Proluſion, das Vorſpiel; eine Abhandlung,

 die

die man einem größern Werke vorſetzt oder vorausſchickt.

Pro memoria, zur Erinnerung.

Promemoria, mit einem ſchicklichen Vorſatze, als: gehorſamſtes, ganz gehorſamſtes Promemoria, der Name einer Eingabe oder eines Aufſazzes in ſolchen Fällen, wo es erlaubt iſt, ohne Titulaturen zu ſchreiben.

P*romenade*, ein Spaziergang, wird ſowohl von dem Orte, dem Spazierplatze, als auch von dem Spazierengehen ſelbſt geſagt.

P*romeneur*, ein Spaziergänger, Luſtwandler.

Promenence, eine vom Profeſſor der Mathematik P*inabel* in Paris erfundene Maſchine, vermittelſt deren ſchwache Kinder und ſchwache Erwachſene, ohne alle andere Hülfe, ſich von einem Orte zum andern bewegen können.

Promeniren, luſtwandeln, ſpazieren gehen.

romeſſe, (die) das Verſprechen, die Verſprechung; die Zuſage, die Verheißung.

Promeſſen, Verſprechungen, Verheißungen, Zuſagen.

Prometheus, ſtahl, nach der Fabellehre, das Feuer vom Himmel, und ward dafür an den Kaukaſus geſchmiedet, wo ihm ein Adler täglich die immer wieder wachſende Leber wegfrißt.

P*rominence, prominent*, ſo viel als P*roéminence*.

Promiscue, ohne Unterſchied, durch einander.

Promiſſum, eine Schuld, Zuſage. Omne promiſſum cadit in debitum, Zuſage macht Schuld; alle Verſprechungen werden zu Schulden.

Promittiren, verſprechen.

Pro mortuo —, einen für todt erklären.

Promotion, die Beförderung, die Standeserhöhung; auf Univerſitäten, die Ertheilung einer gelehrten Würde.

Promōtor, Beförderer, Ehrenbeförderer; im Scherz, Ehrenvater.

Promoviren, befördern, erhöhen; eine gelehrte oder Schulwürde annehmen, z. B. Doctor oder Magiſter werden.

Prompt, fertig, hurtig, geſchwind. Prompte Bezahlung, ſchnelle, unaufſchiebliche, baare Bezahlung. In promptu ha=

haben, in Bereitſchaft haben.

Promptitude, die Hurtigkeit, Schnelligkeit; Fertigkeit, Bereitwilligkeit.

Promptuarium, Magazin, Speiſe = Vorrathskammer: fig. Handbuch, Wörterbuch; it der kurze Begriff oder Auszug aus einer Wiſſenſchaft.

Promulgation, die öffentliche und feierliche Verkündigung, Bekanntmachung oder Kundmachung einer Sache, beſonders der Geſetze, mit den gehörigen Formalitäten. Promulgirt, kund oder bekannt gemacht. Promulgiren, kund machen, öffentlich bekannt machen, verkündigen.

Proneur, ein übermäßiger Lobredner; ein überläſtiger Schwätzer.

Proniren, viel Rühmens von einer Sache machen; etwas übermäſſig loben oder heraus ſtreichen; it. predigen, langweilige Ermahnungen geben, ein langweiliges Geſchwätz über etwas verführen.

Pronomen, Vorwort, Vorname; in der Grammatik dieſe Wörter, als: ich, du, er, ſie, es ꝛc. vertreten die Stelle des Hauptworts in einer Rede, verhindern die öftere Wiederholung desſelben, und räumen den daher entſtehenden Uebellaut aus dem Wege.

Pronunciatum, Ausſpruch, Rechtsſpruch, Beſcheid.

Pronunciren oder pronunciiren, ausſprechen. Pronunciation, Ausſprache der Wörter; Vortrag.

Pronuncirt, in der Malerei, wenn die Umriſſe ſcharf und ſprechend gezeichnet ſind.

Prooemium, der Eingang, die Vorrede.

Propädevtik, Vorkenntniß, Begriff von Dingen, den man erſt haben muß, ehe man eine Wiſſenſchaft zu ſtudieren anfängt, Vorübung.

Propädevtiſch, vorübend.

Propaganda, die Bekehrungsanſtalt; die Fortpflanzungsanſtalt; die Werbeanſtalt. De propaganda fide, ein vormaliges Collegium in Rom, zur Fortpflanzung des Glaubens: it. während der Revolution in Frankreich wurde eine Geſellſchaft, welche die demokratiſche Regierungsform

form allgemein zu machen wünſchte, *la Propaganda*, und ihre Mitglieder Propagandiſten genannt.

Propagation, die Fortpflanzung (durch Zeugung); fig. die Verbreitung, Ausbreitung. Sich propagiren, vom Licht und vom Schall, ſich verbreiten; ſich ausbreiten, ſich fortpflanzen.

Propaliren, bekannter machen, unter die Leute bringen, ausklatſchen, welches beſtraft werden kann, wenn des andern Ehre dadurch verletzt worden.

Propathie, die Voremfindung, Ahnung einer Krankheit.

Propatulus, öffentlich. In propatulo est, es iſt offenbar.

Propension, der Hang, das Streben, die natürliche Eigenſchaft eines Körpers, ſich, vermöge ſeiner eigenen Schwere, nach dem Mittelpunkte der Erde hin zu bewegen; fig. der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.

Prophēt, Wahrſager, Weiſſager.

Prophylaktik, Lehre in der Arzneikunſt, welche von der Erhaltung der Geſundheit handelt.

Prophylaktiſch, ſo viel als präſervativiſch.

Propinatio, das Zutrinken; it. ein Schmaus.

Propoliſt, ein Vorkäufer.

Propolium, der Vorkauf, wenn jemand Waaren, die unterwegs ſind, vorweg kauft, um hernach allein damit zu handeln.

Proponent, derjenige, der etwas vorträgt, etwas anzubringen hat.

Proponiren, vortragen, vorſchlagen, auf etwas antragen.

Proportio arithmetica, die arithmetiſche Proportion, iſt, wenn zwiſchen den Zahlen beider Glieder der Proportion einerlei Unterſchied obwaltet, z. B. 4 — 2 = 8 — 6, wo in jedem Gliede die Differenz 2 iſt.

Proportio geometrica, die geometriſche Proportion, iſt, wenn die Exponenten in beiden Gliedern der Proportion gleich ſind, z. B. 2 : 4 = 6 : 12, d. i. 2 verhält ſich zu 4, wie 6 zu 12; hier iſt der Exponent 2, denn

2mal

2mal 2 iſt 4, und 2mal 6 iſt 12.

Proportio harmonica, die harmoniſche Proportion, findet ſtatt, wenn von drei gegebenen Zahlen die erſte ſich zur dritten verhält, wie die Differenz der Erſten und Zweiten zur Differenz der zweiten und dritten. Dieſe Zahlen ſind unter andern 10, 12, 15.

Proportion, das Verhältniß, die Beſchaffenheit eines Dinges, in Beziehung auf ein anderes, oder in Betrachtung eines andern ähnlichen Dinges; it. das Ebenmaas, die Uebereinſtimmung der Theile, da jeder die ihm nach ſeinem Verhältniß zum Ganzen zukommende Größe hat: das Gleichmaas.

Proportion (a), en proportion, verhältnißmäßig, im Verhältniß; nach Maßgabe der verſchiedenen Maaße; nach dem Maaſſe.

Proportional-Zirkel, Verhältnißzirkel, ein Werkzeug, vermittelſt deſſen verſchiedene Aufgaben in der Geometrie leicht aufgelöſt werden können.

Proportionieren, *proportionner*, das Verhältniß beobachten, nach einem gewiſſen Verhältniß oder Maasſtabe einrichten, abmeſſen, anmeſſen; einrichten.

P*ropos*, Vorhaben, Aeußerung, Antrag. *A propos*, was ich ſagen wollte, ehe ich es vergeſſe. *Mal à propos*, zur Unzeit.

P*roposable*, vortragbar, vorlegbar, vorſchläglich.

Propoſitio majör, Oberſatz; allgemeine Regel, die zu einem Vernunftſchluß gegeben wird, z. B. alle Menſchen ſind ſterblich. Propoſitio minor, Unterſatz, die beſondere einzelne Schlußregel, z. B. Cajus iſt ein Menſch (folglich iſt er ſterblich).

Propoſition der Vorſchlag, der Antrag.

Propoſition, heißt auch in der Logik ein Satz, worin etwas bejahet oder verneint wird.

Pro praeſenti, für jetzt, fürs Gegenwärtige.

P*ropre*, eigen, eigenthümlich; it. reinlich, rein, ſauber. Proprehandlung, eine Handlung, die Jemand für ſeine eigene Rechnung führt.

P*ropreté*, die Sauberkeit, Reinlichkeit.

Propria auctoritate, aus eigener Macht oder Gewalt;

walt; propria caussa, in eigener Sache; — motu, aus eigener Bewegung; — manu, mit eigener Hand. Propria laus sordet, eigen Lob ſtinkt. Propriam turpidinem allegiren, ſeine eigene Schande und Laſter anführen.

Propriē, eigentlich; eigenthümlich; it. bequem, füglich.

Proprietät, Eigenthümlichkeit. Proprietarius, Proprietär, Eigenthümer. Proprium, eigener Name, das Eigenthum.

Pro primo, fürs Erſte.

Proprio marte, aus eigener Kraft.

Proprio modo, eigenmächtig. Es geht mich in proprio an, es betrifft mein eigenes Wohl.

Pro prodigo, für einen Verſchwender.

Propter, wegen, um, von. Propter conscientiae securitatem, zur Beruhigung des Gewiſſens. Propter vim majorem, aus Furcht vor höherer Gewalt. Propter Deum, um Gottes Willen. Propter opus, des Zwecks wegen. Propter opes, des Reichthums halber. Propter opem, um der Hülfe im Alter Willen.

Propulſiren, ausſtoſſen, forttreiben. Propulſazion, Ausſtoſſung Forttreibung.

Propyläum, Vorhof oder Vorplatz eines groſſen Gebäudes, Tempels ꝛc.: fig. Vorhof der Künſte ꝛc.

Pro quota, pro rata, nach der Anlage zu ſeinem Antheil; pro rato et grato, für kräftig und genehm halten; pro redimenta vexa oder lite, nur zur Aufhebung des Streits, etwas (ein Averſionalquantum) geben; pro re nata, nach Gelegenheit, nach den Umſtänden.

Prorector, eine academiſche Würde, und bedeutet den ſtellvertretenden Vorſteher (einer hohen Schule oder Univerſität).

Prorogiren, aufſchieben, weiter hinaus ſezzen. Prorogation, Aufhebung, Aufſchiebung, Aufſchub eines Termins, eines Parlements.

Proſa, ſ. Proſe.

Proſaiſt, ein Schriftſteller, der keine Verſe ſchreibt.

Pro saldo, zum Abſchluß der Rechnung.

Proſcenium, der vordere Theil der Schaubühne.

Proſcribiren, feilbieten, anſchlagen; it. in die Acht erklären. Ein Proſcribirter, ein Geächteter, auf deſſen Habhaftwerdung ein Preiß geſetzt iſt.

Proscriptio, Proſcription, die Achtserklärung; die Aechtung eines Menſchen, da man ihn auf richterlichen Ausſpruch verfolgt und ihn für vogelfrei erklärt, ſo daß ihn jeder, der da will und kann, fangen und tödten darf.

Proſe, ungebundene Rede. Proſaiſch, in ungebundener Rede abgefaßt; fig. gewöhnlich, alltäglich.

Prosector, Vorzergliederer, welcher das Zergliederungsgeſchäft unter der Aufſicht des Lehrers verrichtet.

Pro secundo, fürs Zweite.

Prosecutio arresti, Fortſetzung der Kummerklage.

Proſelÿt, Neubekehrter.

Proſelytismus, Hang, Neigung, Begierde, neue Anhänger ſeiner Religion (Neubekehrte — Proſelyten) zu machen.

Proſequiren, verfolgen, fortſetzen, vollführen. Prosecutio, Fortſetzung.

Proſerpīna, Höllengöttin der alten Heiden; die Gemahlin des Pluto; fig. ein böſes Weib.

Proſit, wohl bekomme es! zur Geſundheit.

Proſodie, Tonmeſſung, Lehre von der Länge und Kürze der Sylben. Proſodiſch, tonmäßig.

Pro soluto poſſidiren, etwas beſitzen, was man als baare Zahlung erhalten hat.

Proſopolepſie, das Anſehen der Perſon, wenn nur geringe und arme Verbrecher beſtraft, andere aber durchgelaſſen werden.

Proſopon, das Anſehen, die äußerliche Geſtalt eines Menſchen.

Proſopopäie, Perſonendichtung. ſ. Perſonificiren.

Proſpect, prospectus, ein perſpectiviſches Gemälde, worauf Berge, Gebäude, Blumen, ganze Landſchaften und Ausſichten ſo vorgeſtellt und angeordnet ſind, daß ſie das Auge täuſchen und demſelben eine weite Ausſicht darſtellen, die doch

doch nicht vorhanden ſind; it. ein Theil der Erdfläche, ſo wie er ſich dem Auge in der Entfernung darſtellt. die Anſicht oder Ausſicht; it. der Plan eines zu druckenden Werks.

Proſperiren, in blühende, gute oder glückliche Umſtände kommen; ſein Glück machen; ſich aufnehmen. Proſper, glücklich.

Proſperité, das Glück, der glückliche Zuſtand; die glückliche Lage eines Menſchen; die Wohlfahrt, das Wohlergehen, der Wohlſtand.

Proſpiciren, von weitem gewahr werden; fig. vorſehen, Vorſichtsmaßregeln nehmen.

Proſtatae, die Vorſteher, zwei kugliche Drüſen unter dem Halſe der Harnblaſe.

Pro ſtatu et qualitate cauſae, nach Gelegenheit und Beſchaffenheit der Sachen.

Proſternation, **Proſtration**, die fußfällige Lage einer Perſon. **Sich proſterniren**, ſich auf die Knie niederlaſſen, einen Fußfall thun. Proſtratio virium, die Entkräftung. Viribus proſtratus, ein abgematteter Körper, der nicht wieder zu Kräften kommen kann.

Proſthĕsis, der Zuſatz eines Buchſtabens, zum Anfange eines Wortes; it. die Anſetzung eines fehlenden Gliedes, als eines hölzernen Arms ꝛc.

Proſtibulum, gemeine, feile Hure.

Proſtituiren, beſchimpfen, ſchänden. **Sich proſtituiren**, ſich lächerlich machen.

Proſtitution, Schimpf, Schande, Beſchimpfung.

Pro ſtudĭo et labōre, für Mühe und Arbeit.

Proſtȳlon, in der Baukunſt der Alten, der Säuleneingang.

Pro ſubſtrata materia, in Beziehung auf vorliegenden Gegenſtand.

Proſyllogismus, Schlußrede; einen Vorderſatz des Hauptarguments zu beweiſen.

Protagoniſt, einer, der im Streite die Oberhand behält; der obſiegende Theil.

Protăſis, der Vorderſatz in einer Rede. **Apodŏſis**, der Nachſatz.

Protăſis, heißt auch derjenige Theil eines dramatiſchen Gedichts oder Schauſpiels, welcher den

Inhalt angiebt; der Eingang. Protatiſch, zum Eingang gehörig.

Protection, Schutz, Beſchützung. Protector, Beſchützer. Protectorium, Beſchirmung.

Protégé, der Schützling, der Begünſtigte.

Protegiren, beſchützen, ſchützen, in Schutz nehmen, ſchirmen.

Protemiseos jus, sive retractus, das Rückkaufsrecht, Näherkaufsrecht, Zugrecht; Vorzug, Abtrieb; Einſtandsgerechtigkeit.

Pro tempŏre, nach Gelegenheit der Zeit, vor jetzt.

Protensive, der Dauer nach; extensive, der Ausdehnung nach; intensive, dem Grade nach.

Pro tertio, fürs Dritte.

Proteſt, die Verwahrung, die Sicherſtellung; it. die Abweiſung, Verwerfung, z. B. eines Wechſels; it. das darüber aufgenommene gerichtliche Inſtrument.

Proteſtanten, Name der Lutheraner und Reformirten.

Proteſtation, die Verwahrung, die Einrede, der Widerſpruch; bei Wechſelgeſchäften die Zurückweiſung oder Abweiſung. Protestatio sola jus protestantis non semper conservat, das Proteſtiren iſt nicht allemal hinreichend, die Gerechtſame zu erhalten.

Proteſtiren, Einſprache oder Einrede thun; ſich verwahren, Verwahrung einlegen. Einen Wechſel proteſtiren, heißt, ihn wegen Mangel an Zahlung gerichtlich zurück- oder abweiſen.

Proteus, (zweiſilbig) Meergott der alten Heiden, konnte alle Geſtalten annehmen; fig. ein unbeſtändiger, veränderlicher Menſch.

Protheſis, ſ. Proſtheſis.

Protocoll, Vernehmungsbuch; Buch, worin gerichtliche Verhandlungen verzeichnet worden. Protocolliren, eintragen ins Protocoll. Protocolliſt, der das Protocoll führt.

Protographie, Hauptriß, Vorbildung eines Körpers oder eines Dinges, nur mit einfachen Linien dargeſtellt; it. die Wiſſenſchaft, dergleichen Verzeichnungen zu verfertigen.

Protomedicus, Oberarzt.

Protonotarius, erſter (Ober=) Notarius; it. Geheimſchreiber.

Protopathie, Vorliebe für etwas, das man allem andern vorzieht. Protopathiſch, vorzüglich, allem Andern vorgehend, hauptſächlich.

Protopope, ein Oberprieſter in Rußland.

Prototype, Prototypon, Vorbild, das Haupt oder Hauptentwurf eines Dinges; Urbild, Original. Ein Prototypon der Weisheit, im Scherz, ein Muſter der Weisheit.

Protrahiren, verzögern, in die Länge ziehen. Protraction, Aufſchub, Verzögerung.

Pro tribunāli, vor ſitzendem Gerichte.

Protuberanz, ſ. Apophyſis.

Protutor, der ſich als ein Vormund aufgeführt.

Protzen, das Geſchütz mühſam fort bewegen. Eine Kanone abprozzen, heißt, ſie von dem Protzwagen abheben; aufprotzen hingegen, ſie auf demſelben aufheben.

Protzwagen, eine Achſe mit zwei Rädern, worauf die Kanone mit ihrer Laffete befeſtiget wird, um ſie auf dieſe Art deſto bequemer fortzuführen.

Proveniren, hervor kommen, an Tag kommen.

Provenu, der Ertrag; it. der Betrag. ſ. Netto.

Provenzālen, provenzāliſche Dichter, Dichter des Mittelalters aus der Provence. ſ. Troubadour.

Proverbium, ein Sprichwort.

Proverbia, die Sprüche oder Sprüchwörter Salamonis. Proverbialiſch, ſprichwörtlich; einem Sprichwort ähnlich.

Proviant, Mundvorrath, Lebensmittel. Proviantiren, verproviantiren, damit verſehen.

Providenz, die Vorſehung; diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er alle mögliche Dinge vorher ſieht und beſtimmt.

Providiren, fürſehen, verſorgen.

Provincialismus, ein nur in irgend einer Provinz gebräuchliches Wort,

Wort, ein ſolcher Aus=druck, oder ſolche Re=densart.

Provinz, Landſchaft.

Provinzial, landſchaft=lich. Pater provincial, der die Aufſicht über die Klöſter einer ganzen Pro=vinz hat.

Pro virili (parte), nach Vermögen.

Provisio hominis tollit Provisionem legis, durch Verträge werden die Ge=ſetze aufgehoben.

Proviſion, der zu ei=nem Behufe nöthige Vor=rath; it. gebührender Vortheil, Abzug.

Provisionaliter, *provisoriè*, proviſoriſch, im Voraus, aus Vorſorge, fürs Künftige; vorläu=fig, unterdeſſen, vorſe=hungsweiſe. *Par provi-sion*, auf Rechnung.

Provisionel, proviſo=riſch, was vorläufig geſchieht.

Proviſor, Aufſeher, er=ſter Geſelle; Handlungs=(Apothek=) Beſorger.

Provisor imperii, der Reichsverweſer.

Provocando ad acta, durch Berufung auf die Acten, oder Gerichtsverhandlun=gen.

Provocant, Herausfor=derer, Kläger.

Provocāt, der Heraus=geforderte, der Beklagte.

Provocation, die Her=ausforderung, Klage; it. die Berufung auf etwas.

Provociren, anreizen, antreiben, heraus for=dern; von einem Unter=gerichte an ein Oberge=richt appelliren; it. ſich auf etwas berufen.

Proxenēten, Wechsler, Mäkler, Kuppler, Unter=händler. Proxeneticum munus, ein Kuppelpelz, ein Geſchenk für die ge=habte Bemühung, bei Schließung eines Geld=, Heirathscontracts.

Proxima, die nächſte Zeit, die ein Wechſelausſtel=ler beſtimmt. Proximē, nächſtens. Proximus, der Nächſte. Proximus ego-met mihi, ich bin mir ſelbſt der Nächſte. Pro-ximus successarus, der vermuthliche nächſte Erbe.

Proximität, Nachbar=ſchaft, nahe Verwandt=ſchaft.

Proximo mense, auf fol=genden Monat.

Prozzen, ſ. Protzen.

Prude, Prüde, bei Frau=ensperſonen auf eine über=triebene, gezwungene, ge=zierte und lächerliche Art ſittſam oder ehrbar; bei Mannsperſonen, altklug; it.

it. ſeltſam, lächerlich, ſittſam.

Prudence, Prudenz, die Klugheit.

Prud'homme, bedeutete ehemals einen rechtſchaffenen, redlichen, einen Biedermann; heut zu Tage verſteht man darunter einen Kunſt- oder Werkverſtändigen, einen in ſeiner Kunſt erfahrnen Mann. *Prud'hommerie*, die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Biederheit.

Pruderie, Prüderie, die übertriebene, gezierte, und ins Lächerliche fallende Sittſamkeit eines Frauenzimmers.

Prurītus, das Beißen, Jukken, Kitzeln, eine Art von Ausſchlag; fig. unnützes Verlangen.

Pruritus novaturiendi, der Kitzel nach Neuerungen.

Prytanēum, Ort in einigen griechiſchen Städten, wo ſich die Policeirichter verſammelten; it. die Zeit, während welcher ein ſolcher Richter zu befehlen hatte.

Pſallette, eine Singſchule.

Pſalliren, in den Klöſtern, mit lauter Stimme beten.

Pſalmodie, der Pſalmengeſang; die Melodie, nach welcher die Pſalmen geſungen werden.

Pſammismus, ein aus trockenem und warmen Sande beſtehendes Bad.

Pseudo, falſch, erlogen.

Pſeudonymiſch, falſchnamig.

Pſeudonŷmus, der einen falſchen Namen angenommen hat.

Pſeudoplepſis, das falſche Sehen, wenn man Dinge erblickt, die gar nicht vorhanden ſind, als Fliegen, Netze, Funken ꝛc.; eine Augenkrankheit.

Pſittacismus, Fertigkeit, Wörter zu gebrauchen, die man nicht verſteht, wie ein Papagei.

Pſorica, Arzneimittel wider die Krätze und das Jucken.

Pſoropthalmie, jukkende Krätze der Augen; das Augenjucken.

Pſychagogiſch, ein Arzneimittel, den Scheintodten wieder ins Leben zu bringen; it. was das Gemüth in eine ſanft anziehende vergnügliche Bewegung ſetzt.

Pſyche, fig. die Seele.

Pſychiſch, thieriſch, viehiſch.

Pſychologie, Seelenlehre.

Pſychologiſch, zur Seelenlehre gehörig.

Pſychomachie, Streit der Tugenden und Laſter in der Seele.

Pſychomantie, Zauberkunſt, die Seelen der Verſtorbenen zu citiren und darzuſtellen.

Pſychopannychie, der Seelenſchlaf. Pſychopannychit, einer der da behauptet, daß die Seele nach der Trennung mit dem Körper in einem unthätigen Zuſtand ſich befinde; Seelenſchläfer.

Pſychrologie, abgeſchmackte Rede.

Pſychrometer, Inſtrument, die Feuchtigkeit der Luft abzumeſſen. ſ. Hygrometer.

Pſyctica, kühlende, erfriſchende Arzneimittel.

Pſyllen, Schlangenbeſchwörer in Aegypten.

Ptarmica, Medicamente, welche nieſen machen.

Ptiſane, Tiſane, abgekochtes Gerſtenwaſſer, Trank ꝛc. mit Zimmt, Citronenſchaalen ꝛc.

Ptyalagoga, Medicamente, welche das Speichelauswerfen befördern. Ptyalismus, beſtändiges Speichelauswerfen.

Pu, ein chineſiſches Längenmaas von 2400 geometriſchen Schritten.

Pubertät, Mannbarkeit, Mündigkeit. Pubes, Haare auf den Schaamtheilen.

Publica auctoritate, mit obrigkeitlicher Bewilligung.

Publicandum, eine öffentliche Anzeige, Bekanntmachung.

Publication, die Bekanntmachung, Verkündigung. Publicatio bonorum, die Einziehung des Vermögens.

Publicatum, eröffnet, heißt bei den Juriſten die Zeit, da ein Teſtament ꝛc. eröffnet, oder eine Sentenz ꝛc. publicirt worden iſt.

Publice, *publique*, öffentlich, gemeinkundig. Persona publica, eine öffentliche Perſon.

Publiciren, öffentlich bekannt machen.

Publiciſt, der das öffentliche oder Staatsrecht verſteht, lehret.

Publicität, das Bekanntſeyn einer Sache, die Oeffentlichkeit.

Publicum, die Welt, Gemeinweſen, alle mit uns zugleich lebende Leute, die Leſer eines Schriftſtel-

ſtellers, das gemeine Weſen.

Publiquement, öffentlich, vor den Augen, im Angeſicht der ganzen Welt.

Pud, ein ruſſiſches Gewicht, ordentlich von 40 Pfund; das ruſſiſche Pfund oder Gewicht iſt etwas leichter, als das Deutſche.

Pudding, großer, in eine Serviette geſchlagener, und in Waſſer gekochter Klos mit Roſinen ꝛc.

Pudenda, die Schaamtheile.

Puddingstone, (engl.) Puddingſteine, ſind verſchiedentlich gefärbte Feuerſteine, welche geſchliffen, und wie Moſaik zu einem ſchönen Ganzen verbunden werden.

Pudeur, die Schaamhaftigtigkeit; die Schaam; it. die Schüchternheit.

Pudicité, die Keuſchheit, Zucht, Ehrbarkeit.

Pünte, Pollwerksſpitze.

Puerīl, kindiſch, knabenmäßig. Puerilität, das kindiſche Weſen, die Knabenartigkeit. Puerilia, Kinderpoſſen, Jugendſtreiche.

Pugillum, ſo viel, als man mit drei Fingern faſſen kann.

Puiſſance, die Macht, die Gewalt; it. eine regierende Macht. Die Puiſſanzen von Europa, die europäiſchen Mächte, ſämmtliche Kaiſer und Könige; die Großen der Erde.

Pulmonie, die Lungenſucht.

Pulpēt, erhöhetes Gerüſt, oben abhängig mit einem Kreuzfuße, vor welchem man lieſt, ſchreibt, Muſik macht ꝛc.

Puls, die Schlagader; it. das Klopfen derſelben. Pulſiren, ſchlagen, klopfen. Pulſation, das Schlagen des Pulſes.

Pulſilog, ein Pulsmeſſer; ein Werkzeug, zur Abmeſſung der Geſchwindigkeit des Pulſes.

Pulveriſation, die Pülverung. Pulveriſirt, gepülvert.

Pulveriſiren, zu Pulver ſtoßen oder reiben ꝛc.

Punct, Punkt, Hauptſache, Satz.

Punct, in der Muſik, nach einer Note, verlängert dieſelbe um die Hälfte; in der Mathematik, beſteht blos in der Einbildung, und iſt weiter nichts, als der Anfang und das Ende einer Linie. Ein phyſiſcher Punkt, iſt etwas

was ganz Kleines, als z. B. ein Sandkorn.

Punctation, der erſte Entwurf eines Vertrags oder Contracts.

Punctiren, mit Punkten bezeichnen; verborgene Dinge durch gemachte Punkte erforſchen; auspunktiren in der Aſtrologie; bei Malern, mit der Pinſelſpitze arbeiten.

Punctirte Manier, in der Kupferſtecherkunſt, getüpfelt. Punktirte Noten, deren Geltung durch einen beigeſetzten Punkt um die Hälfte verlängert wird.

Punctualität, die Pünktlichkeit, die Beobachtung einer gewiſſen Ordnung, ſorgfältige Aufmerkſamkeit.

Punctuation, das Punctiren, das Bezeichnen mit Punkten.

Punctuel, pünktlich, genau.

Punctum, der Punkt, wird in der Rechtſchreibung geſetzt, am Ende eines Satzes. In puncto sexti, gegen das ſechſte Gebot. In puncto debiti, in Betreff der Forderung. Punctum saliens, der hüpfende, ſchlagende Punkt im Ei, das junge Herz, als Quelle des Lebens und der Bewegung.

Punctūr, (bei Buchdruckern) zwei angeſchrobene gabelförmige Stacheln an dem Deckel der Preſſe; it. die dadurch in einem gedruckten Bogen geſtochenen Löcher. Punctureiſen, kleiner Stangenzirkel der Buchbinder.

Puniſches Wachs, ſ. Eleodoriſches.

Punition, die Strafe, die Beſtrafung.

Pupill, Pupille, der Augapfel, der Augenſtern; it. Mündel, Pflegeſohn, Waiſe, der Vormünder hat. Pupillen-Collegium, Vormundſchaftsamt, Waiſenamt.

Pupillarität, die Minderjährigkeit.

Pure, Pur, rein, blos, klar, lauter.

Purganz, ein Reinigungs-, ein Abführungsmittel.

Purgatorium, das Fegefeuer; it ein Reinigungseid (nämlich Juramentum).

Purgiren, ſich entſchuldigen, verantworten; it. reinigen, abführen.

Purgirt, gereiniget, abgeholfen, gerettet, verbeſſert.

Purification, Reinigung, Läuterung der Metalle, des Geblütes ꝛc. Purificiren, ſäubern, reinigen, läutern.

Purim, Feſt der Juden, zum Andenken ihrer Befreiung zur Zeit der Eſther; Gedächtnißfeſt.

Purismus, affectirte Reinigkeit, Krittelei in der Sprache; der dies thut, heißt ein Puriſt.

Puritaner, Reformirte in England, welche die biſchöfflichen gänzlich verwerfen, die Liturgie nicht leiden können, und vorgeben, daß ſie dem reinen Worte Gottes anhängen.

Puritát, Reinigkeit, Reinheit.

Puſilla, Kleinigkeit, unbedeutendes Ding, Narrenpoſſen.

Puſillanim, kleinmüthig, verzagt. *Puſillanimité*, der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit, Verzagtheit.

Puſteln, kleine Blattern, Bläschen, Art Ausſchlag.

Puſtulös, krätzig, mit dem Ausſchlag behaftet.

Putativus, putative, vermeintlich.

Putrefaction, die Fäulung, Fäulniß.

Putreſcibel, verfaulbar; alles, was der Fäulniß unterworfen iſt. Putreſciren, faulen.

Putridität, Fäulungszuſtand.

Pycnotiſch, von Arzneimitteln, verdickend.

Pygmäen, erdichtete Nation von ſehr kleinen Menſchen, Zwerge. In-ter pygmaeos non pudet esse prevem, ein Zwerg braucht ſich unter Zwergen nicht zu ſchämen; auch kein Ungelehrter unter den Gelehrten.

Pylades und Oreſtes, ſ. Oreſtes.

Pyramide, eine Spitzſäule.

Pyramidaliſch, ſpitzſäulenförmig.

Pyretologie, Beſchreibung, Abhandlung von den Fiebern.

Pyritologie, Beſchreibung der Kieſelſteine.

Pyrobolie, Feuerwerkerkunſt.

Pyroligneux, pyrolig-niſch, brenzlich, brandigt-holzſauer.

Pyrologie, die Lehre vom Feuer.

Pyromachus, Pyrites, Feuerſtein.

Pyromantie, Wahrſagung aus den Flammen des Opferfeuers.

Pyromēter, Inſtrument, die Kräfte und

Wirkungen des Feuers abzumeſſen; Feuermeſſer.

Pyrometrie, die Lehre vom Maaße des Feuers und der Wärme.

Pyronomie, Kunſt das Feuer gut zu regieren.

Pyrophorus, Art Pulver, welches von der Luft entzündet wird.

Pyrotechnie, Feuerwerkerkunſt.

Pyrotelegraph, Werkzeug, bei der Nacht die Entfernung eines entſtandenen Feuers zu beſtimmen.

Pyrothiſch, korroſif, freſſend, beißend. ſ. Kauſtiſch.

Pyrrhichius, in der Poeſie, ein Versfuß von zwei kurzen Sylben.

Pyrrhonismus, philoſophiſche Zweifelſucht; Neigung, an allem zu zweifeln. ſ. Scepticismus.

Pythagöras, war ein Philoſoph, deſſen Schüler ihm fünf Jahre ſchweigend zuhören mußten; daher; ein pythagoriſches Stillſchweigen beobachten, ſehr verſchwiegen ſeyn.

Pythagoriſches Einmaleins, abacus Pythagoricus, das Einmaleins auf einem Quadrattäfelchen.

Pythagoriſcher Lehrſatz, der Beweis, daß das Quadrat der größten Seite eines rechtwinkligten Triangels ſo groß iſt, wie die Quadrate der beiden übrigen Seiten zuſammen genommen.

Pythia, Prieſterin des Orakels zu Delphos.

Pythius, Name des Apollo.

Python, der Name einer Schlange, welche den Apollo tödtete, daher derſelbe den Namen Apollo Pythyus erhalten hat.

Pythoniſſe, Wahrſagerin, Hexe

Pythiſche Spiele, wurden dem Apollo Pythius zu Ehren alle vier Jahre zu Delphos gefeiert.

Q.

Q. als römiſche Zahl, 500

Q. B. F. F. Q. S. Quod bonum felix fauſtumque ſit; oder nur: Q. F. F. Q. S. Quod felix fauſtumque ſit, Gott gebe dazu ſeinen Segen.

Q. D. B. V. Quod deus bene vertat, Gott laſſe es wohl gelingen.

Q. E. D. Quod erat demonstrandum, welches zu erweiſen war.

Quaer. Quaeritur, es fragt ſich.

Quaest. Quaestio, eine Frage; quaest. quaestionis, wovon die Rede iſt, oder etwas bewußtes.

Auf mediciniſchen Recepten.

Q. E. Quinta Essentia, die Quinteſſenz.

q. l. quantum lubet, ſo viel als beliebt.

q. p. quantum placet, ſo viel als gefällig iſt.

q. s. quantum satis, od. sufficit, ſo viel als hinreichend iſt.

q. v. quantum vis, ſo viel als du willſt.

Qua, als, z. B. qua König, d. i. in ſo fern einer König iſt.

Quackſalber, ein Marktſchreier, Wunderdoktor. Quackſalberei, allerlei Arzneien, Salben ꝛc. die zu nichts helfen. Quackſalbern, unächte Heilmittel gebrauchen.

Quadrageſima, der Sonntag in der Faſtenzeit, welcher der vierte vor dem Palmſonntag iſt, und ſonſt auch Invocavit genannt wird, nach der gewöhnlichen Antiphonie aus dem 98ſten Pſalm, 15. Invocavit me et ego exaudiam.

Quadragesimale, die vierzigtägigen Faſten vor Oſtern.

Quadrangulum, Viereck.

Quadrans, Apothekergewicht von 3 Unzen; it. der vierte Theil einer ganzen Erbſchaft.

Quadrant, der vierte Theil eines Zirkelbogens, oder ein in 90 Grade eingetheiltes Inſtrument, Höhen und andere Sachen zu meſſen.

Quadrat, vollkommenes Viereck; quadrat, geviert, vollkommen viereckig.

Quadrāt (das), eine geradlinige, vierſeitige, reguläre Figur, welche lauter gleiche Seiten, und lauter rechte Winkel hat. Das Quadrat, oder die Quadratzahl, iſt das Product einer Zahl mit ſich ſelbſt multiplicirt, welche Zahl in Anſehung dieſes Quadrats die Quadratwurzel heißt, z. B. die Wurzel

6 mit ſich ſelbſt multiplicirt giebt die Quadratzahl 36. Die Quadratwurzel ausziehen, heißt diejenige Zahl finden, welche mit ſich ſelbſt multiplicirt, die gegebene Zahl hervorbringt; ſ. Potenz.

Quadrate, Quadrätchen, (bei Buchdruckern) kleine metallene viereckige Körper, den Ausgang einer Zeile, in ſo fern zwei Buchſtaben fehlen, damit weiß zu laſſen. Die, welche nur die Breite eines halben Buchſtaben haben, heißen halbe Quadrätchen.

Quadratperrücke, Quarreperrücke, eine Perrücke mit drei Zöpfen, wovon zwei über die Schultern geworfen werden; Knotenperrücke.

Quadratrix, eine von den alten Mathematikern erfundene krumme Linie, durch deren Hülfe ſie, zur möglichſt genauen Vierung des Kreiſes zu gelangen ſuchten.

Quadratſchein, der gevierte Schein, oder der Stand zweier Planeten gegeneinander, da ſie 90 Grade oder den vierten Theil eines Cirkels von einander entfernt ſind.

Quadratum magicum, *Quarrée magique*, das Zauberquadrat, ſ. dies Wort.

Quadratūr, Erfindung eines Quadrats, ſowohl in Linien, als in Zahlen, welches einer andern gegebenen Figur gleich iſt; die Vierung. Quadratūr des Zirkels, Erfindung eines Quadrats, welches genau ſo groß iſt, als der Inhalt eines Zirkels.

Quadratus, viereckig; quadratus homo, ein großer, grober, vierſchrötiger Menſch.

Quadriennumi, Zeitraum von vier Jahren.

Quadrīga, ein vierſpänniger, mit vier Pferden nebeneinander beſpannter, zweirädriger Wagen, dergleichen die alten Römer und Griechen, beſonders bei dem Wettrennen gebrauchten; it. ein Zug oder Geſpann von vier Pferden, eine vierſpännige Fuhre. Quadriga liberorum, vier Kinder.

Quadrilaterāl, vierſeitig.

Quadrille, Lomberſpiel, auch Tanz, mit 4 Perſonen, *Quintille*, mit 5 Perſonen.

Quadrinomium, ſ. Binomium.

Quadripartiren, viertheilen, in vier Theile theilen

Quadripartition, Quadripartitio, die Theilung in vier Theile.

Quadriren, einen Stein abvieren, viereckigt machen; eine Zahl mit ſich ſelbſt multipliciren; paſſen, ſich ſchicken, angemeſſen ſeyn. Hoc quadrät, das ſchickt ſich. Hoc non quadrat, das ſchickt ſich nicht hierher.

Quadriſyllabiſch, vierſylbig

Quadrivium, vierfache Wegſcheide; it. Inbegriff der vier mathematiſchen Wiſſenſchaften, Muſik, Arithmetik, Geometrie und Aſtronomie; welche nebſt Grammatik, Dialektik und Rhetorik, die ſieben freien Künſte ausmachen. ſ. Trivium.

Quadro, vierſtimmige Muſik.

Quadrupel, vierfach; eine Zahl oder Größe, welche viermal ſo groß iſt als eine andre, beſonders in einigen Spielen, der Quadrupel-Matſch; it. eine Spaniſche Goldmünze, 20 Rthlr. an Werth; sub poena quadrupli, bei Strafe eines vierfachen Erſatzes.

Quadrupelalliance, ein vierfaches Bündniß.

Quadrumanen, vierhändige Geſchöpfe; ſo wird das Affengeſchlecht genannt.

Quadrupēden, vierfüßige Thiere; Vierfüßler.

Quadrupliciren, die dritte Verantwortungsſchrift des Beklagten, welche der dritten Klageſchrift des Klägers (Triplik) entgegengeſetzt iſt (die Quadruplik) einreichen; ſ. Duplik.

Quadrupliren, vervierfachen.

Quadruplum, das Vierfache.

Quäker, Perſon, welche ſich zu dem Lehrbegriffe des Joh. Fox, des erſten Stifters dieſer Secte, bekennt, welche vor einigen Jahren in England entſtanden.

Quae nocent, docent, durch Schaden wird man klug.

Quae? qualis? quanta? ei! was iſt das für einfältiges Zeug.

Quaeritur, es fragt ſich; es entſteht die Frage.

Quae-

Quaeſitum jus, ein erlangtes Recht. Quaeſita haereditas, eine mit Recht erhaltene, oder juſto titulo occupirte Erbſchaft.

Quaeſtio, Frage; it. die Tortur, Folter, peinliche Frage. Quaeſtio facti, Frage über eine geſchehene Sache. — juris, Rechtsfrage, was in dieſem oder jenem Falle Rechtens ſey. Quaeſtionem proponiren, eine Frage aufwerfen. Quaeſtionem moviren, ſtreitig machen, Anſpruch thun; quaeſtionem ſtatus moviren, oder machen, Jemandes Anmaßungen beſtreiten, ihn nicht dafür erkennen, wofür er ſich ausgiebt; eſt res difficilis quaeſtionis, das iſt eine ſchwere Frage; in quaeſtione eſt, es fragt ſich; quaeſtio fertilis, eine abgeſchmackte, perplexa, eine bedenkliche Frage; quaeſtio domitiana, eine dumme Frage, die ein jeder leicht beantworten kann; quäſtioniren, viel fragen, vernehmen; quäſtioniren einen, einem viele und mancherlei Fragen vorlegen; ihm mit Fragen zuſetzen; ihn damit beſtürmen; quaeſtionis qua eſt, wovon die Rede iſt, etwas bewußtes.

Quai, (l. käh) die gemauerte Einfaſſung eines Fluſſes oder Hafens, und die daran liegenden Straßen oder Plätze; it. eine Bühne, d. i. der Raum oder Platz, wo die aus den Schiffen geladene Güter hingelegt werden.

Qualification, die Beilegung oder Angabe der Eigenſchaften, die Betitelung.

Qualificiren, eine Sache beſtimmen, beſchreiben, beeigenſchaften; it. einen gewiſſen Titel geben; it. geſchickt machen; qualificirt, geeigenſchaftet, geſchickt, fähig; qualificirtes Subject, eine geſchickte und taugliche Perſon zu einem Amte.

Qualis perſona, talis perizoma, wie der Mann iſt, ſo bratet man ihm die Wurſt.

Qualis rex, talis grex, wie der Herr, ſo die Unterthanen.

Qualität, *qualité*, qualitas, die Beſchaffenheit, die Eigenſchaft eines Dinges oder einer Perſon; it. der Stand in

der bürgerlichen Geſellſchaft; der Titel, die Benennung, welche jemandes Würde und Rang in der bürgerlichen Geſellſchaft bezeichnet. Qualität und Quantität, die Beſchaffenheit und Vielheit oder Menge. ſ. Quantität.

Qualiter, gleichwie, welcherlei; qualiter, qualiter, auf was Weiſe es wolle; taliter, qualiter, ſo gut es ſeyn kann.

Quandel, bei den Kohlenbrennern, die Mitte des Meilers und die ſenkrechte Stange, welche in die Mitte des Meilers geſtochen wird.

Quanterie, Durchſtecherei mit andern.

Quantität, die Vielheit, die Menge; it. die Größe, ein Ding, welches ſich vermehren oder vermindern läßt. In der Sprachlehre das Sylbenmaß, das Zeitmaß der Sylben, die Zeitdauer, mit welcher jede derſelben ausgeſprochen wird.

Quantsweiſe, Gewandsweiſe, zum Schein, für die lange Weile; beiläufig; gerade, als wenn.

Quantum, eine gewiſſe Summe; die Größe, Menge, Vielheit, Zahl, das Maß, der Betrag.

Quăntum, wie viel; quanti, wie theuer, wie hoch? Quantum est quod nescimus! wie viele Dinge wiſſen wir nicht! Quanto minōris, und quanto pluris, kommen beim Kauf und Verkauf oft vor, wenn die gekauften Sachen höher oder niedriger geſchätzt werden. Glaubt ſich der Käufer verkürzt: ſo ſtellt er actionem quanti minoris an, der Verkäufer hingegen actionem quanti pluris.

Quaquerisme, Kouakerisme, großer Quäkerhut mit herabhängenden Krämpen.

Quarantaine, vierzigtägige Reinigung, als ſo lange man, wenn man von einem ungeſunden, oder wegen der Peſt verdächtigem Orte kommt, ſich an einem andern Orte, zur Verhütung aller weitern Anſteckung, aufhalten muß. An einigen andern Orten die Contumaz genannt.

Quarderonniren, die Kanten eines Bretes oder Balkens abſtoßen, und

und eine runde Leiſte davon ziehen.

Quarré, ein Viereck; *en quarré*, ins Gevierte.

Quart, auf den Schiffen diejenige Zeit, in welcher das Schiffsvolk wachen muß, bis es von andern wieder abgelöſet wird. Es wird durch die Sanduhren, deren jede eine halbe Stunde hält, gerechnet; iſt aber nicht auf allen Schiffen gleich lang, indem es auf einigen nur 4, auf anderu aber 5, 6, 7 bis 8 Sanduhren lang währet; it. ein gewiſſes Maaß, ein Viertel.

Quarta, die vierte Klaſſe in der Schule.

Quartāl, ein Vierteljahr; quartaliter, vierteljährig.

Quartan, viertägig; Quartanfieber, welches allemal den dritten Tag wieder kömmt, oder den Kranken zwei Tage frei läßt.

Quartaner, ein Schüler der vierten Klaſſe.

Quartant, Buch in Quartformat; Quartband.

Quartation, das Zuſetzen von ſo viel Silber zu einer aus Gold und Silber vermiſchten Maſſe, welche geſchieden werden ſoll, daß alsdenn die Maſſe dreimal mehr Silber enthalte als Gold, und mithin zur naſſen Scheidung (vermittelſt des Scheidewaſſers) geſchickt werde. Durch dieſe Operation wird die Proportion des Goldes auf ein Viertel der ganzen Maſſe geſetzt.

Quarte, vierter Theil eines Ganzen; it. Reihe von vier auf einander folgenden Blättern von einer Farbe im Piketſpiel; Ton in der Muſik, welcher um 4 Töne von dem andern entfernt iſt. Quarte in der Fechtkunſt, eine gewiſſe Lage mit der innern Hand zu bezeichnen, wobei das Gegengefäß aufwärts gehalten wird.

Quarteron, ein Viertel vom Ganzen; 25 vom 100.

Quarteron, ein, von einem Weißen und einer Mulattin, oder von einem Mulatten und einer Weißen erzeugter Menſch, männlichen und weiblichen Geſchlechts.

Quartett, Arie von vier Singſtimmen; Vierſpiel, Viergeſang: Quadro.

Quartidi, der vierte Tag einer Decade.

Quar=

Quartier, ein Viertel, oder vierte Theil einer Stadt, eines Bezirks, oder einer Gegend; überhaupt eine Gegend, auch die benachbarte Gegend, die Nachbarſchaft; it. das Standquartier oder das Lager eines Kriegesheeres; *fig.* die Verſchonung; die Nachſicht. **Um Quartier bitten**, im Kriege, um Schonung des Lebens bitten; it. das Vorder- und Hinter-Quartier an den Schuhen.

Quartillo, ſpaniſche Münze, der vierte Theil eines Reals; it. ein Gewicht, ungefähr 1 Pfund.

Quarto, viertens; zum vierten.

Quārz, eine glasartige, ſehr harte, halb durchſichtige Steinart, welche auf ihren Oberflächen, wenn keine Hinderniſſe da geweſen, chriſtalliniſch angeſchoſſen iſt. Gemeiniglich iſt ſie weiß oder waſſerfarbig; aber es kommen auch gefärbte Arten vor, **Quarzdruſe**, ſ. **Druſe**.

Quasi, gleich, als, beinanahe, faſt, ungefähr, gleichſam, gerade als wenn; quasi vero, gleich als wenn; ey! warum nicht gar? ey! das wäre! quasi re optime gesta, als wäre alles recht gut gethan.

Quasi-Contract, eine Handlung, wodurch jemand auf dieſelbe Weiſe verpflichtet wird, als ob er einen Contract geſchloſſen hätte. Quasi Possessio, wird von körperloſen Dingen geſagt, welche alſo nicht eigentlich beſeſſen werden können, als die Jagd-, Huth-, Trift- und andere Gerechtigkeiten, Servituten und ſonſtige Befugniſſe. Quasi delictum, ein aus Verſehen begangenes Verbrechen.

Quaſimodogeniti, der erſte Sonntag nach Oſtern.

Qua talis, als ſolcher.

Quatember, (Quatuor Tempora,) der vierte Theil des Jahres, dreizehn Wochen; it. Tag, mit welchem ſich ein ſolcher Quatember anfängt, nämlich: **Reminiscere**, **Trinitatis**, **Crucis** und **Luciä**, auch wohl **Lichtmeß**, **Walpurgis**, **Laurentii** und **Allerheiligen**, wornach der Quatember ſelbſt benannt wird; it. die um ſolche

Zeit

Zeit entrichtete Steuer ſelbſt; it. die ganze Summe, welche auf dieſe Art einkommt; it. bei Katholiken, ſtrenge Faſten am erſten Freitage jedes Vierteljahres.

Quaterne, vier, in der Zahlenlotterie, zugleich herausgekommene Zahlen; it. Lage von vier in einander geſteckten und mit eben demſelben Buchſtaben bezeichneten Bogen eines gedruckten Buches.

Quaternität, die Vierfältigkeit.

Quatrain, ein kleines Gedicht oder Strophe von vier Verſen.

Quatre couleurs, ſ. *Couleur*.

Quatuor, ſ. Quadro.

Quayage, das Kaigeld, Bühnengeld. ſ. *Quais*.

Que, und; ein Que vorlegen, hindern, verbieten, verwehren.

Quenovilles, die Säulen an einem Bett- oder Traghimmel.

Quentchen, der vierte Theil eines Lothes.

Querēl, querēla, Klägelei, eine wenig begründete, und läſtige Klage, Beſchwerde.

Querelle, Zank, Zwiſt, Streit.

Querelleur, Zänker; querelliren, zanken.

Queruliren, viel, und ohne erhebliche Urſache klagen oder Beſchwerde führen. Querulant, einer der auf dieſe Weiſe zu klagen, oder ſich zu beſchweren pflegt.

Queue, (ſprich Köh) der Schwanz oder Schweif; it. im Billard, der Stoßſtock.

Quibble, (Engl.) ein ſpitzfindiger Einfall, ein Wortſpiel.

Quick, das Queckſilber, bei den Metallarbeitern, das in Scheidewaſſer getödtete Queckſilber, womit der Grund zum Vergolden, auf Meſſing getragen wird. Quickwaſſer, wird zum Vergolden gebraucht.

Quicquid ſit, es ſey, wie ihm wolle, was iſt daran gelegen, was iſts denn nun mehr?

Quid ad te, was geht's dich an? quid ad me, was geht es mich an? quid hoc ſibi vult, was ſoll das bedeuten? quid rei eſt, was giebts? quid novi? was giebts neues? quid cito dat, bis dat, wer bald giebt, giebt doppelt! quid conſilii? was Raths, was thut man? quid ergo? was denn nun? quid facien-

faciendum? was nun zu thun? quid inde? was ſoll daraus werden? quid si concederem totum? wie, wenn ich nun alles zugäbe? quidni? warum nicht? quid tum? was iſt's denn mehr?

Quidam, jemand, einer, eine gewiſſe Perſon.

Quidditāt, die Washeit, der abſtracte Begriff der Behauptung, daß etwas ein Etwas oder ein Irgendetwas ſey.

Quid pro quo, oder qui pro quo; Fehler, Verſehen, Verwechſelung, Mißverſtand; Arzneimittel, die einander an Kräften beinahe gleich ſind, ſo, daß man eins für das andere nehmen kann. Etwas für was anderes.

Quidquid sit? es ſey wie ihm wolle.

Quid si coelum ruat, wenn der Himmel einfiele! (unnütze Beſorgniß.)

Quiesciren, ruhen ſich beruhigen, ſtille ſitzen.

Quietiſten, beſondere Art, Erleuchtete, Myſtiker, die in einer gewiſſen Stellung ſonderbare Erſcheinungen zu haben glauben, dieſer Zuſtand heißt Quietismus.

Quietiſten, wurden auch. während der franzöſiſchen Revolution, diejenigen genannt, welche durch ruhiges Verhalten keinen unmittelbaren Antheil nahmen, und bloße Zuſchauer blieben.

Qui jure sibi utitur, nemini facit injuriam, wer ſich ſeines Rechts bedient, beleidigt Niemand.

Quincaille, (ſpr. Kängkalje) Nadlerwaaren, allerhand eiſerne und kupferne Kaufmannswaaren. *Quincaillerie*, der Handel mit kurzen Waaren.

Quincunx, fünf Unzen, oder fünf Theile von Zwölfen. Die römiſche Zahl V. Der Zins, 5 von Hundert; ein Feldmaß von 1200 Schuhen; eine jede in 5 Theile getheilte Sache.

Quindēna, Abſchoß, Abzugsgeld.

Quindennien, gewiſſe Abgaben der Klöſter an den Pabſt.

Quine, in der Zahlenlotterie, fünfe auf ein Loos beſetzte und zugleich herausgekommene Nummern.

Quini, ae, a, je fünf und fünf.

Quinola, Herzbube im Kartenſpiele; Scherwenzel; it. Frauenzimmerdiener, (verächtlich und im Scherz) Schwammdrücker (vom alten Celtiſchen Worte Kinnol, ein Damenaufwärter).

Qui non habet in aere, luat in corpore, wer nicht mit Gelde bezahlen kann, muß mit dem Körper büßen. Qui non poteſt diſſimulāre, non poteſt imperāre, wer ſich nicht verſtellen kann, iſt noch nicht fähig zu regieren.

Quinquageſima, der ſechſte Sonntag vor dem Palmſonntag, auch Eſtomihi, oder Mitfaſten genannt; it. die zwiſchen Oſtern und Pfingſten befindlichen 50 Tage.

Quinquennel, Anſtandsbrief, eiſerner Brief; ſ. Literae moratoriae.

Quinquennium, Zeitraum von fünf Jahren.

Quinquevĭri, Fünfherrn. Quinquevirāt, Fünfherrſchaft.

Quinquina, ſonſt auch China, die Fieberrinde.

Quinta, die fünfte oder unterſte Klaſſe in Schulen. Quintāner, ein ſolcher Schüler.

Quintadena, Quintaderna, ein Orgelregiſter, deſſen Pfeifen 2 verſchiedene Laute von ſich geben.

Quinte, der fünfte Ton von einem Clavis an; die dünneſte, ſchwächſte und klärſte Saite auf Saiteninſtrumenten; im Fechten, eine gewiſſe Art des Stoßes; fünf auf einander folgende Blätter von einer Farbe, im Piketſpiele; fig. Quinten im Kopfe haben, ränkevoll ſeyn. Quintenmacher, Quintenſänger. Quinten machen, einem allerhand eigenſinnige ſtarrköpfige Einwürfe machen, mit allerhand Kniffen und Ränken umgehen.

Quinterne, Lage von 5 in einander geſteckten und mit einer Signatur bezeichneten Bogen eines gedruckten Buches; it. fünf in der Zahlenlotterie zugleich gezogene Zahlen; die italieniſchen Benennungen der 5 Nummern ſind: Estrato, Ambo, Terno, Quaterno, Quinterno; auch Quine.

Quinteſſenz, durch chymiſche Kunſt ausgezogene beſte Kraft eines Din-

Dinges; Auszug; der Fünftelſaft; fig. das Vornehmſte, Beſte, der Kern einer Sache, eines Buches ꝛc.

Quintett, muſikaliſches Stück von fünf Stimmen.

Quintidi, der fünfte Tag einer Decade.

Quintille, das Lomberſpiel zu fünf Perſonen.

Quintuplum, das Fünffache.

Quintus, der Fünfte (Lehrer an einer Schule in Quinta.)

Quipos, Knotenſchrift der Peruaner.

Quiproquo, ſ. Quid pro quo.

Quiriten, Beiname der alten Römer.

Quisquilien, Staub, Kehrig, Unflath; fig. von Werken des Geiſtes, Plunder, abgeſchmacktes dummes Zeug; ſ. Analecten.

Quit, los, frei, ledig; quittiren, verlaſſen; beſcheinigen. Quittung, ſchriftl. Schein über etwas, Beſcheinigung über empfangene Zahlung.

Qui tacet, consentire vidētur, wer ſchweigt, ſcheint einzuſtimmen; keine Antwort iſt auch eine Antwort.

Qui-va-là? oder *Qui vive?* Wer da? ein gewöhnlicher Ruf der franzöſiſchen Schildwachen, wenn ſie ein Geräuſch, oder Jemand kommen hören.

Quoad, betreffend; quoad thorum et mensam, scil. ſeparirt, vom Tiſch und Bett geſchieden, damit ſich beide Theile unterdeſſen wieder vertragen mögen.

Quocunque modo, auf was Art und Weiſe es wolle.

Quod ab initio est voluntatis ex postfacto fit necessitatis, aus gutem Willen wird endlich ein Recht.

Quod acceptatur, welches angenommen wird; quod bene notandum, welches wohl zu merken; quod differtur non auffertur, lange geborget iſt nicht geſchenkt; quod sola affirmatione affirmatur, sola negatione refellitur, bloßes Bejahen und Vorgeben wird durch bloßes Läugnen widerlegt. Quod fiĕri potest per pauca, non debet fiĕri per multa, was durch wenigen (Pauken) geſchehen kann, muß nicht

mit vielen (Trompeten) geſchehen. Quod erat demonstrandum, welches zu erweiſen war.

Quodlibet, (von quod was, und libet, beliebt oder gefällt zuſammengeſetzt) ein Miſchmaſch, ein Zuſammengeſtoppeltes. Man verſteht darunter ein Gemälde, eine Zeichnung, eine Schrift, worin viele ſehr ungleichartige Gegenſtände, ohne zweckmäßige Verbindung, und ohne merklichen Bezug auf einander, dargeſtellt oder dargelegt werden; it. ein muſikaliſches Stück von allerlei Stimmen; it. abgeſchmackter Scherz der gemeinen Leute, oder Poſſenreißer.

Quodlibetarius, ein Kandidat der Theologie und Medizin, den man allerlei Fragen zur Beantwortung vorlegt.

Quomodo, wie. Er hat das quomodo vergeſſen; er hat das Wie vergeſſen, (zu zeigen).

Quota, der Antheil, was jeder für ſeinen Antheil zu bezahlen oder beizutragen hat; quota detractionis, der Betrag des Abzugsgeldes, die Nachſteuer.

Quota litis, ein gewiſſer Antheil desjenigen, was durch Prozeß ausgeführet werden ſoll.

Quot capita tot sensus, ſo viel Köpfe, ſo viel Sinne.

Quotidian, täglich. **Quotidianfieber**, tägliches Fieber.

Quotus oder **Quotient**, Zahl, welche durchs Dividiren herauskömmt. **Quota** Antheil, gebührender Theil.

Quovis modo, auf allerlei Art und Weiſe, es koſte was es wolle.

R.

R. als römiſche Zahl bedeutet 80.

R. auf Recepten, Recipe, man nehme.

R. oder Resp., Responde oder Respondeatur, antworte, oder es werde geantwortet; it. Responsum, *Reponse*, Antwort.

R. I. S. A., Romanorum Imperator semper Augustus.

guſtus, römiſcher Kaiſer, allezeit Mehrer des Reichs.

R. M., Regiae Majestas oder Majestatis, die Königliche, oder der Königlichen Majeſtät.

R. P., *Reverend Père*, ehrwürdiger Pater.

Reg. oder reg., Regula, Regel; it. regius, königlich.

Resp. oder RESP., Respublica, der Staat, der Freiſtaat.

Rom., Romanus, Römiſch.

Raa oder Rah, (die) Seegelſtange, inſonderheit Stange des großen Hauptſegels. Blinde Raa, Segelſtange am Bogſpriete.

Rabatt, (der) Rabatto, Abzug, Nachlaß an dem beſtimmten Preiße einer Waare. Rabattiren, abziehen. Rabatt geben, an einer zu bezahlenden Summe von jedem Hundert etwas erlaſſen.

Rabatte, die, Aufklappe, Aufſchlag, Umſchlag am Halſe und an den Aermeln eines Kleides; it. mit Buchsbaum ꝛc. eingefaßtes Gartenbeet.

Rabbi, Rabbiner, heißt ſo viel als Meiſter, und iſt der Ehrentitel eines Auslegers der jüdiſchen Geſetze.

Rabbinismus, die Lehre, die Grundſätze der Rabbinen.

Rabdologie, ſ. Rhabdologie.

Rabdomantie, Rhabdomantie, das Errathen vermittelſt einer Ruthe; die Kunſt verborgene Dinge vermittelſt der Wünſchelruthe zu entdecken. Der Menſch, in deſſen Händen die Ruthe ſchlagen ſoll, muß mit beſondern Empfindungen begabt, d. i. er muß animaliſch-electriſch ſeyn, und erhält alsdann den Namen Rabdomant Ruthenſchläger, auch Electrometer, Electricitätsmeſſer. Der Gegenſtand, worauf eine Ruthe ſchlägt, heißt Electromotor, Electricitätserreger.

Rabendukaten, Art ungariſcher Dukaten, welche König Matthias Hunniades, zum Andenken eines von ihm erſchoſſenen Raben, der ihm einen Ring entwandt hatte, ſchlagen laſſen.

Rabengeſang (den) anſtimmen, ſeine Beſ-

Beſſerung von Tag zu Tag aufſchieden; immer cras, cras ſchreien.

Rabesquen, ſ. Arabesquen.

Rabetiren, dumm machen; in einem Menſchen durch üble Behandlung alles Gefühl der Menſchheit, und alle Kräfte des Verſtandes erſticken.

Rabuliſt, wortreicher und dabei ränkevoller Sachwalter, Zungendreſcher. Rabuliſterei, das Betragen eines ſolchen Sachwalters: Rechtsdreherei.

Racaile, Ausbund von liederlichem Volke, Lumpenpack, liederlich Geſindel; fig. Lumpereien, nichtswerthe Sachen, Brackgut, Auswurf.

Raccolta, ſ. Ricolta.

Raccommodiren, ausbeſſern, wieder zurechte machen, flicken, ins Geſchick bringen, erneuern; fig. einen begangenen Fehler erſetzen; verſöhnen, wieder vereinigen, vergleichen.

Raccommodement, die Verſöhnung, die Ausſöhnung; die Wiederherſtellung der Freundſchaft zwiſchen Perſonen, die ſich mit einander entzweiet hatten.

Raccordiren, ſtimmen, wieder ſtimmen, z. B. eine Violine; wieder verſöhnen, vergleichen, vertragen; it. gleich, eben, an einander bauen oder fügen, wie zwei Theile eines Gebäudes. *Raccordement*, das Gleich-, Ebenmachen, Aneinanderbauen Aneinanderſtoßen, geſchickte Vereinigung zweier Theile, das glatte Fugen; it. in der Malerei die Zuſammenſtimmung der Tinten und Halbtinten in einem ausgebeſſertem Gemälde.

Raccroſchiren, *se raccrocher*, fig. ſich wieder mit einem vertragen, verſöhnen, ausſöhnen; oder auch ſich bei einem, deſſen Gunſt man verloren hat, wieder einſchmeicheln; it. ſich an Jemand, von dem man ſich getrennt hatte, wieder anſchließen.

Raçe, das Geſchlecht, der Stamm, die Abkunft; vom Vieh die Art die Zucht; fig. eine Gattung Leute; die Nachkommen; Gezeug, Gezücht.

Racemation, Nachleſe, Nachſammeln der Weintrauben.

Rachitis, die engliſche Krankheit. Rachitiſch, mit

mit der engliſchen Krankheit behaftet.

Rackĕt, das, *Raquette*, ital. Rachetta, bei dem Ballſpielen, ein kleines Netz zwiſchen einem runden Bügel, mit einem Handgriff, den Ball damit zu ſchlagen.

Rackēte, (die) in der Feuerwerkskunſt, ein Theil eines Luſtfeuerwerks, welches aus einem mit Pulverſatze gefüllten Cylinder beſteht, der, wenn er angezündet wird, in die Höhe ſteigt, und dann mit einem ſtarken Knalle erlöſcht.

Racleur, ein ſchlechter, elender Violinſpieler.

R*ade*, eine Rehde, ſ. d. W.

Radelebe, in alten Rechten, die Grade.

Radiāl, ſtrahlig, Strahlen habend. Radialkrone, eine Strahlenkrone. ſ. Aureole.

Radiation, die Durchſtreichung, Ausſtreichung einer Poſt oder eines Artikels in einer Rechnung; it. das Strahlenwerfen eines leuchtenden Körpers.

Radicāl, eingewurzelt; was den Urſprung, den Grund, die Wurzel einer Kraft oder Eigenſchaft ausmacht; urſprünglich. Radicale Feuchtigkeit, der Lebensſaft. Radical-Cur, eine gründliche Heilung. Das radicale Böſe, die Erbſünde. Radicalſylbe, eine Stammſylbe, in der Sprachlehre. Das Radicalzeichen, in der Algebra ($\sqrt{}$) das Wurzelzeichen, welches bedeutet, daß aus der Größe, vor welcher es ſich befindet, die Wurzel ausgezogen werden ſoll. Radical-Princip, in der Chymie, die Grundlage; der Wurzelſtoff; der Grundſtoff.

Radicaliter, *radicalement*, urſprünglich; ſeiner Natur und ſeinem Urſprunge nach; it. gründlich, von Grund aus.

Radicirt, tief gewurzelt, gegründet.

Radierfirniß, Aetzfirniß. Radiergrund, der Aetzgrund. Radierkunſt, die Aetzkunſt ꝛc.

Radiometer, Werkzeug, Höhen zu meſſen; ein Jakobsſtab.

Radiren, ſchaben, auskratzen; it. mit Scheidewaſſer in Kupfer ätzen, da die Zeichnung bloß in eine mit Firniß überzogene Platte mit der Nadel

del leiſe eingeriſſen und durch Aetzwaſſer vollendet wird.

Radius, Halbmeſſer, der halbe Durchmeſſer eines Cirkels, ſ. Semidiameter; it. der Weg eines Lichtſtrahls, von einem Punkte bis zum andern.

Radius vector, (Aſtron.) die gerade Linie aus dem Brennpunkte der eclyptiſchen Bahn in dem Mittelpunkt des Planeten gezogen; it. die Linie aus dem Mittelpunkte der Kräfte in den Schwerpunkt des bewegten Körpers.

Radix, die Wurzel; it. in der Zahlenlehre diejenige Zahl, welche, mit ſich ſelbſt multiplicirt, eine Potenzzahl giebt: die Wurzelzahl; it. in der Sprachlehre das Stamm- oder Wurzelwort, aus welchem andere Wörter entſtanden ſind.

Radoteur, ein unſinniger Schwätzer, ein Faſelhans.

Radotiren, närriſche, unverſtändliche Reden führen, thöricht ſchwazzen. *Radotage*, Radoterie, unverſtändliches Geſchwätz, alberne kindiſche Reden, Faſelei, Rappelei.

Radouciren, linder, milder machen, einem Metalle die Sprödigkeit benehmen; fig. mäßigen, beſänftigen.

Rädel, (der) im Hüttenbau, ein ſtarker viereckter Baum, an welchen der Pochſtämpel, wenn er von der Welle des Rades in die Höhe gehoben wird, prallt, damit er deſto ſtärker auf die Pochſchaale zurückfalle.

Raffinade, Art Zucker, welcher durch ein nochmaliges Sieden und Läutern aus dem Meliszukker erhalten wird; it. die Verfeinerung, Läuterung.

Raffinage, die nochmalige Läuterung oder Reinigung des Salpeters, Schwefels, der Salze ꝛc., beſonders aber des Zukkers; it. der auf ſolche Art geläuterte Zucker ſelbſt Farinzucker. ſ. Raffinade.

Raffinement, die Grübelei, das Grübeln oder Nachgrübeln über eine Sache; die Klügelei; die vorwizzige Bemühung, die Urſachen und den Zuſammenhang der Dinge zu erforſchen; it. Spitzfindigkeit.

Raffinerie, die Verfeinerung oder Läuterung überhaupt; it. eine Zukkerſiederei.

Raffineur, der Raffinirer, der Läuterer des Zukkers, des Salpeters cc.; it. der Feinbrenner derjenige Arbeiter, welcher das Silber von dem noch bei ſich habenden Blei gänzlich reiniget.

Raffiniren, reinigen, verfeinern, läutern; it. fig. nachgrübeln, nachſinnen, etwas auszuklügeln ſuchen; it ein raffinirter Menſch, ein verſchlagener, liſtiger, durchtriebener, abgefeimter Menſch.

Rafraicher, raffraiſchiren, erfriſchen, kühlen. *Rafraicheur*, der mit Erfriſchungen aller Art handelt.

Raffraichissant, erfriſchend, kühlend. *Raffraichissement*, die Erfriſchung, Erquickung.

Ragatte, Wettrennen in Böten in Venedig.

Rage, Wuth, Raſerei.

Raggio, ital., ſo viel als Firma; it. eine kaufmänniſche Rechnung.

Ragout, ein mit vielerlei, den Geſchmack reizenden Dingen vermiſchtes Fleiſchgericht. *Ragoût à la diable*, ein Miſchmaſch von allerhand Speiſen.

Rajipons, Art indianiſcher tapferer Soldaten, die aber nur eine Lanze und einen Säbel führen.

Raillerie, der Scherz, die Spötterei. *Par raillerie*, aus Scherz. *Raillerie à part*, Scherz bei Seite.

Railleur, Spaßmacher, Spötter, Spottvogel.

Railliren, ſpaßen, ſcherzen, vexiren, durchziehen, verſpotten, verhöhnen, aufziehen.

Raison, die Vernunft; das Vermögen, deutliche Begriffe zu haben, zu urtheilen und zu ſchließen; it. der Verſtand, d. i. der gute Gebrauch, den der Menſch von ſeiner Vernunft macht; it. ein vernünftiges Betragen; alles dasjenige, was der Vernunft, der Billigkeit, dem Rechte und den obliegenden Pflichten gemäß iſt; it. der Grund, die Urſache; der Bewegungsgrund. *Un être de raison*, ens rationis, ein Hirngeſpinſt, ein Unding *Raison d'état*, der Staatsvortheil.

Raisonnable, vernünftig, billig, großmüthig oder freigebig.

Raisonnement, die Urtheilskraft; it. das Urtheilen oder Urtheilfällen; it. das Urtheil ſelbſt; it. das unnütze Reden; das Geſchwätz; eine kahle Einwendung, Entſchuldigung Vernünftelung.

Raisonneur, ein Schwätzer; it. eine Perſon, die viele Einwendungen macht, wenn ihr etwas befohlen wird.

Raiſonniren, vernünftig reden, urtheilen, ſchlieſſen; it. vernünfteln; it. widerſprechen, Einwendungen machen; das Maul brauchen.

Rakotum, kleines vierfüßiges Thier, Spion des Löwen, der vor demſelben allezeit bis zwei Schuß voraus trabt, wenn der Löwe auf den Raub ausgeht.

Raky, das angenehmſte Getränk der Illyrier, von Zwetſchen und Pflaumen bereitet.

Ralentiren, (ſpr. ralangtiren) langſamer machen, träger machen, verdroſſen und träg machen; mindern, vermindern, nachlaſſen, ermatten.

Ralentissement, die Verminderung der Bewegung; fig. das Nachlaſſen, Schwächerwerden; die Verminderung ꝛc.

Ralliement, das Wiederzuſammenziehen der vom Feinde zerſtreuten, oder aus einander geſprengten Truppen. Ralliiren, die verſprengten Truppen wieder verſammeln, wieder in Ordnung bringen. Ralliirt, wieder verſammelt, wieder zuſammen gebracht.

Ramaſſirt, dick, ſtark, unterſetzt.

Ramequin, geröſtete Schnitte Brod mit Käſe, Pfeffer ꝛc., oder ſonſt etwas Gebackenes, zum Trinken anzureizen.

Ramifikation, Austheilung, Ausbreitung in Zweige, in kleine Adern, Aeſte; fig. das Aufkeimen, Verbreiten, Entſtehen, die Quelle, der Zweig.

Ramolade, eine Art gewürzhafter Brühen zu Fleiſch oder zu Fiſchen.

Rancidität, die Ranzigkeit, ſchon halb verdorbene Fettigkeiten.

Rancune, Groll, alter Groll, Haß, Feindſchaft.

Randgloſſe, Bemerkung auf dem Rande einer Schrift.

Rang, (der) die Reihe; die Ordnung; it. die Würde, der Stand; die Stelle, welche Jemand, in

in Rückſicht auf das Anſehn, worin er ſteht, einnimmt: die Ehrenſtufe.

Rangiren, (ſpr. rangſchiren) in Ordnung ſtellen, bringen, ſetzen, legen ꝛc.; it. aufräumen; it, ſich in eine Reihe, in eine gewiſſe Ordnung ſtellen.

Rangirung, (Rangſchirung) das Ordnen.

Ranimiren, wieder lebendig machen, wieder beleben; fig. beſeelen, aufmuntern, ermuntern; it. dem Geſicht eine beſſere Farbe geben; it. ſich raminiren, friſchen Muth faſſen.

Rankett, ein Schnarrwerk in Orgeln.

Ranzion, das Geld, womit ein Sclave oder Kriegsgefangener losgekauft wird; it. womit eine feindliche Plünderung abgekauft wird.

Ranzioniren, loskaufen, auslöſen

Rapé, Rappēe, gröblich geriebener Schnupftabak. Rapiren, ſolchen reiben.

Raphanie, Kriebelkrankheit.

Rapĭdus, Rapīde, ſchnell, hinreißend. Rapidität, Schnelle, Hinreißung, Haſtigkeit.

Rappelliren, zurückberufen, z. B. einen Geſandten. Rappell, Zurückberufung. z. B der Geſandte hat einen Rappell erhalten, d. i. er iſt zurückberufen worden. Die Rappell, ein gewiſſes Zeichen mit der Trommel.

Rappier, (das) ein Fechtdegen; Degen ohne Spitze, vorn mit einem ledernen Ballen verſehen.

Rapport, *Rapport*, der Bericht, den man von einer Sache abſtattet; it. eine unbedachtſame und boshafte Wiedererzählung; Ohrenbläſerei; Klatſcherei; it. der Zuſammenhang gewiſſer Dinge, mit einander.

Rapport, magnetiſcher, heißt der Zuſammenhang oder die Verbindung deſſen, welcher magnetiſirt wird mit dem Magnetiſeur, oder deſſen Apparat.

Rapporteur, der Berichtsabſtatter, Erzähler; it. ein Ohrenbläſer, Hinterbringer, Anbringer.

Rapportiren, wieder bringen, zurück bringen, führen, tragen ꝛc.; it. Bericht abſtatten, erzählen; it. etwas ausſchwazzen, ausplaudern, hinter=

terbringen, zu Ohren bringen; it. von Hunden apportiren, bringen, wieder bringen.

Rapprochement, die Zuſammenſtellung; fig. die Wiedervereinigung, Ausſöhnung.

Rapps, (der) bei den Müllern dasjenige Getreide, welches um und zwiſchen den Mühlſteinen ſitzen bleibt; it. üble Laune. Den Rapps haben, übellaunig ſeyn, im höchſten Grade verdrüßlich.

Rappuſe, Raub, gewaltſame und eilfertige Bemächtigung eines fremden Guts. In die Rappuſe geben, jedermann Preis geben. In die Rappuſe gehen, geraubt werden.

Rapſodie, eigentlich ein Bettlerskittel, von alten Lumpen zuſammen geflickt; fig. allerhand zuſammengeſchriebene Sachen; ausgeſchmierte Schrift. Rapſodien, Stücke aus den Gedichten des Homers. Rapſodiſt, der eine Schrift aus andern zuſammen ſtoppelt.

Rapſodomantie, Wahrſagung durch aufgeſchlagene Stellen eines Buches, oder durch aufgeſchriebene Stellen, die man lieſet.

Raptim, über Hals, über Kopf; in höchſter Eil.

Raptus, Entführung; it. Anfall von Tollheit oder Narrheit Er hat einen Raptum, Raps, er iſt nicht recht klug, er faſelt.

Raquit, das Wiedergewonnene, oder der Rückgewinn im Spiele.

Rar, ſelten, koſtbar. Rarität, Seltenheit, ſeltſames, ſchönes Ding. Rara avis, ſeltener Vogel. — Omne rarum est carum, ſeltene Sachen ſind theuer. Rarum contingens, ein Ding, das ſelten geſchieht.

Rarefaction, Verdünnung, Ausdehnung der Luft, des Geblüts, Erweiterung der Schweislöcher, Ausbreitung einer Sache, die vorher in einem engen Raume eingeſchloſſen war.

Ras, der Raſch, eine Art ſeidenen oder wollenen Zeuges, auf deren Oberfläche man keine Wolle oder Haare ſieht.

Raſeur, Scheerer, Bartſcheerer.

Raſibus, dicht, oder genau daran hin. Raſibus trinken, rein austrinken.

Raſi=

Raſiren, ſcheeren, beſcheeren; it. Feſtungswerke ſchleifen, zerſtören.

Raſtrāl, ein Werkzeug, womit man fünf Linien auf einmal zum Notenſchreiben zieht. Raſtriren, Linien ziehen.

Raſtrum, Name des gemeinen Stadtbiers zu Leipzig.

Raſuren, Abſchabſel, z. B. Feilſpäne, Raspelſpähne.

Rata, Rāten, ratae partes, verhältnißmäßige Theile, Antheile, Beiträge. Pro rata (nämlich parte), antheilmäſſig verhältnißmäßig. Pro rato et grato, für kräftig und genehm halten. ſ. Pro quota und Ratus. Rato temporis, zur gehörigen Zeit.

Ratafia, Art eines mit allerhand Früchten und Gewürzen abgezogenen Branntweins.

Ratification, ratificatio, die Genehmigung, Beſtätigung.

Ratificiren, genehmigen, beſtätigen.

Ratihabiren, genehmigen.

Ratihabition, Genehmigung.

Ratio, ſo viel als *raison*. Rationes decidendi, die Urſachen, warum ſo und nicht anders geſprochen worden; ratio dubitandi, die Urſache, warum man zweifelt; rationes dubitandi et decidendi, Zweifel- und Entſcheidungsgründe; ratio legis, die Urſache, warum ein Geſetz ſo abgefaßt worden. Ratio status, ſ. unten.

Ratiocinatio, das vernünftige Urtheilen und Schlieſſen.

Ratiocinium, die Rechnung, der Schluß, Vernunftſchluß. Ratiociniren, Vernunftſchlüſſe machen, ſchließen, folgern ꝛc.

Ratiocinium crypticum, ein verſteckter Vernunftſchluß, der nicht ſogleich in die Sinne fällt.

Ration, (Mathematik) das Verhältniß.

Ration, auf den Schiffen iſt es das Maas und Gewicht an Speiſe, welches dem Schiffsvolke täglich ausgetheilt wird, und welches bei den Landtruppen die Portion heißt. Bei den Landtruppen hingegen führt nur das Maas an Futter, welches zum Behuf der Pferde ausgetheilt wird, den Namen der Ration

tion, zum Unterſchiede von der Portion.

Rationalis, vernünftig, der Vernunft gemäß; it. mit Vernunft begabt.

Rationaliſt, einer, der in Anſehung einer gewiſſen Lehre es nur mit der Vernunft zu thun hat, ſeine Grundſätze nur aus ihr herleitet.

Ratione, in Anſehung, in Betracht. Ratione conſcientiae, Gewiſſens halber; — finis principalis, wegen der hauptſächlichen Endurſache; — fundi, wegen des Grund und Bodens; — officii, Amts halber.

Rationell, das gegen einander ein gewiſſes Verhältniß hat; gewiſſe Verhältniſſe der Größen.

Rationes pro et contra, Urſachen, die für und wider etwas angeführt werden können

Ratio status, *raiſon d'état*, Staatsurſache, Staatsgrund, Familienurſache; ein Beweggrund, eine Urſache, warum man zum Beſten eines Staats ſo und nicht anders handelt.

Ratio ſufficiens, zureichender Grund; a ratione ſufficiente ad rationem valet conſequentia, der Schluß von dem zureichenden Grunde auf ſeine Folgen, d. i. wenn der zureichende Grund wahr iſt, dann iſt auch die Folge wahr; und wenn die Folge falſch iſt, ſo iſt auch der Grund falſch Ferner: ab uno oppoſitorum ad alterum valet conſequentia, der Schluß vom Gegentheil, d. i. wenn Eins unter widerſprechenden Urtheilen wahr iſt: ſo iſt das andere falſch und umgekehrt.

Ratiſſoir, eine Schabe, ein Schabeiſen, eine Kratze; it. das Eiſen an einer Thürſchwelle oder Treppe, worauf man den Koth von den Schuhen abkratzt.

Rato, de, (im Kanzelleiſtyl) daß eine Sache für genehmiget und geſchloſſen gehalten werden ſoll.

Ratrapiren, wieder ertappen oder erwiſchen.

Ratus, kräftig, angenehm, feſt, ſteif. Rata pars, die Anlage, der gebührende Antheil, der Beitrag, die Beſtätigung, Beſtimmung. Pro rata, ſo viel, als jedem ſein Antheil beträgt. Ratum et gratum, ſtät, feſt und angenehm. De rato cavi-

viren,

viren, *Cautionem rati beſtellen*, nur für ſeinen Theil Bürgſchaft leiſten.

Raugraf, ſ. Rugen.

Ravage, die Verwüſtung, Verheerung; überhaupt ein dadurch angerichteter großer Schade. Viel Ravage in einem Hauſe machen, groſſen Lärm, große Unordnung anrichten. Ravagiren, verheeren, verwüſten.

Ravauderie, dummes, albernes Geſchwätz. *Ravaudeur*, fig. ein alberner, verdrießlicher Schwätzer.

Ravelin, im Feſtungsbau, ein Außenwerk, welches blos aus zwei Façen beſteht, und über den Graben vor die Kortine gelegt wird.

Raviliren, verächtlich machen.

Ravitailliren, aufs Neue provantiren, oder mit Lebensmitteln verſehen.

Ravitaillirung, das Wiederverſehen eines Ortes mit Lebensmitteln, Verproviantirung.

Re, die zweite Note der Tonleiter, das D.

Reaction, Gegenwirkung, Rückwirkung. Reagens, ein Mittel, wodurch die Reaction bewirkt wird. *Reactio*, Gegen- oder Widerklage.

Reagentien, gegenwirkende Mittel, besonders bei chemiſchen Unterſuchungen gebräuchlich.

Reāl, (der) ſpaniſche Silbermünze, drei gute Groſchen an Werth.

Reāl, ſächlich, dinglich; entgegengeſetzt dem wörtlich, als: Real- und Verbal-Injurien. Jenes ſind Thätigkeiten, dieſes Schimpfworte; it. wirklich, entgegengeſetzt dem Nominal, dem Namen nach, z. B. von der Münze, nachdem ſie entweder mit Rückſicht auf ihren innern Gehalt, oder nach dem Nennwerth ausgegeben wird; it. *Real*, königlich.

Realcitation, eine dreimal wiederholte, mündliche Vorladung, vor Gericht zu erſcheinen, worauf, wenn ſich der Geladene, aus Widerſetzlichkeit, immer noch zu erſcheinen weigert, wider ihn verfahren, und er in Criminal- und Schuldſachen dazu gezwungen und zum Gefängniß gebracht werden kann.

Realdefinition, die Sacherklärung, d. i. eine ſol-

ſolche, welche zugleich die Möglichkeit oder den Urſprung der erklärten Sache begreiflich macht. Sie wird der Verbaldefinition, oder der Worterklärung entgegengeſetzt.

Realgar, gelber oder rother Arſenik.

Realia, erhebliche Dinge, die etwas Wichtigeres, als bloße Worte betreffen, Sachkenntniſſe.

Realinjurien, thätliche Ehrenverletzungen.

Realiſation, einer Idee, eines Vorſchlages, einer Geldanweiſung, heißt, alle dieſe Dinge zur Wirklichkeit bringen: die Bewerkſtelligung.

Realiſiren, zur Wirklichkeit, zum wirklichen Daſeyn bringen; Waaren und andere Dinge verkaufen, verſilbern; it. in der Vernunftlehre heißt realiſiren, eine ſchon erkannte Wahrheit aus Erfahrungen erklären, oder beweiſen; vergl. induciren. Z. B. der Satz: alle Menſchen ſind ſterblich, wird durch die über das Sterben der Menſchen geſammelte Erfahrungen realiſirt.

Realiſten, Sachgläubige, gewiſſe Scholaſtiker des Mittelalters, welche die allgemeinen Begriffe der Dinge für etwas Reelles oder Wirkliches hielten.

Realität, Sachheit, das wahre Weſen eines Dinges; Wirklichkeit, Vollkommenheit, Beziehung, poſitive Beſtimmung. Subjective Realität, Denkbarkeit. Objective Realität, Wirklichkeit.

Realiter, an ſich ſelbſt, eigentlich, wahrhaftig, wirklich, in der That.

Real-Schule, eine Schule, in welcher nicht blos Worte und Sprachen, ſondern zum bürgerlichen Leben nöthige Künſte und Wiſſenſchaften gelehret werden.

R*éappréciation*, die nochmalige Schätzung einer Waare 2c.

Reaſſekuranz, iſt diejenige, welche ſich ein Aſſekurant wieder von einem andern geben, und den Riſiko, den er übernommen, ſich wieder verſichern läßt.

Reaſſumiren, erneuern, wieder aufnehmen. Reaſſumtion oder Reaſſumirung, Wiederaufnehmung.

Reātus, Frevel, frevelhaftes Unternehmen, welches

ches beſtändig fortgeſetzt wird; it. die elende Geſtalt und erbärmliche Kleidung eines in Verhaft ſitzenden Miſſethäters.

Rebarbatif, Rebarbaratif, im höchſten Grad mürriſch, unfreundlich.

Rebattemens, in der Wappenkunſt, allerlei erſonnene Figuren, die in einander hinein zu gehen ſcheinen; in der Muſik die oftmalige Wiederholung des nämlichen Tons, auch *Repercussion.*

Rebell, Empörer, Aufrührer, Meutmacher.

Rebelliren, ſich empören. **Rebelliſch,** ſich widerſetzend, aufrühriſch, widerſpenſtig. **Rebellion,** Empörung, Aufruhr; gewaltſame Widerſetzlichkeit gegen ſeine rechtmäßige Obrigkeit.

Rebes, (jüdiſch) Vortheil, Gewinn.

Rebondir, **rebondiren,** zurückprallen, wieder aufprallen, aufſpringen, wie z. B. ein Ball vom Boden. *Rebondissement,* das Zurückprallen ꝛc.

Rebus, eine ſchriftliche Tändelei, welche darin beſteht, daß man ganze Sätze, anſtatt der eigenthümlichen beſtimmten Wörter, entweder durch Bilder ähnlich klingender Dinge gemalt, oder durch einzeln auszuſprechende Zahlen, Muſiknoten ꝛc. zuſammen ſetzt, z. B. ein J. mit einem Sacke bedeutet Iſak; fig. unwitzige, alberne Scherze, Wortſpiele, Zweideutigkeiten, Narrenspoſſen.

Rebus sic stantibus, bei ſo geſtalten Sachen, bei ſo bewandten Umſtänden.

Rebut, (ſpr. Rebüh) die Abweiſung; it. Ausſchuß, das Weggeworfene, der Auswurf. **Rebütiren,** nicht zum Ziele laſſen, hart und verächtlich abweiſen, unluſtig machen, auswerfen, verwerfen; it. abſchrecken, den Muth benehmen.

Rebutant, verdrießlich, von Perſonen, und was ſich auf ſie bezieht; widerlich, widerwärtig, mißfällig; zurückſchreckend.

Recadentia, der Rückfall. Jus recadentiae, die Rückkehr eines Rechts an den vorigen Beſitzer.

Recambio, Ricambio, Rückwechſel, den man wegen eines nicht bezahlten Wechſels mit den Unkoſten zurücktraſſirt.

Re=

Recantiren, widerrufen. Recantation, Widerruf ausgeſtoßener Injurien und Schmähreden.

Recapituliren, kurz, den Hauptpunkten nach, wiederholen. Recapitulation, kurze ſummariſche Wiederholung.

Recediren, recedĕre, zurücktreten, abſtehen.

Recens, Recent, neu, neuerlich geſchehen, friſch. Recentiorē, auf friſcher That. Recentiores, die Steuern, die jüngern Schriftſteller.

Recenſent, Beurtheiler oder Anzeiger; Bücheranzeiger, Bücherrichter.

Recenſion, Beurtheilung.

Recenſiren, anzeigen, beurtheilen.

Recepiſſe, Empfangs-Schein. Loco recognitionis, ſive recepiſſe, anſtatt eines Empfangs-Scheins.

Recept, Arzneiformel, ſchriftliche Vorſchrift, was und wie viel man von gewiſſen Dingen nehmen müſſe, um einen dritten künſtlich vermiſchten Körper hervor zu bringen.

Receptacle, der Sammelplatz, das Behältniß von Perſonen und Sachen; it. von Perſonen, die Niederlage, der Schlupfwinkel. ſ. ſ. W.

Receptakulum, Behältniß, Aufenthalt, Ort, wo ſich etwas ſammelt, als Waſſer; it. in der Botanik, Theil, Ort an einer Blume, wo die Fructificationstheile, als der Griffel und die Staubfäden, zuſammengewachſen ſind.

Receptator, ein Diebeshehler.

Reception, der Empfang einer Sache oder einer Perſon; it. die Aufnahme einer Perſon, als Mitglied einer Geſellſchaft.

Receptionen, ſchriftliche Nachrichten von Handelskunden, für deren Rechnung man Waaren empfangen hat.

Receptiren, beherbergen, aufnehmen.

Receptitia bona, ſind Paraphernalien.

Receptivität, Empfänglichkeit; die Fähigkeit, etwas anzunehmen.

Receptor, Einnehmer, Empfänger.

Receptorāt, Einnehmerei, Steuer- und Zolleinnehmerei.

Receptorium, die Sakriſtei; it. das Receptbuch der Apotheker.

Re-

Receß, ſchriftlicher Vergleich, Abſchied, Beſcheid, Urtheil; it. Rückſtand, verſäumte Zahlung einer ſchuldigen Summe, und dieſe Summe ſelbſt.

Recessus imperii, Reichsabſchied, Reichsſatzung, Reichsſchluß; receſſiren, dergleichen Vertrag oder Beſcheid zu Papiere bringen oder bringen laſſen; ſich vermittelſt eines Receſſes vergleichen.

Rechange, Rückwechſel, ſ. Ricambio.

Recherche, Unterſuchung, Nachfrage, Recherſchiren, genau und ſorgfältig unterſuchen, nachſehen; it. ſich um etwas bemühen; it. ein Kunſtwerk nochmals mit Sorgfalt durchgehen und ausarbeiten.

Recherchirt, fleißig, ſorgfältig, fein ausgearbeitet; it. fein ausgedacht; ſchön; ſelten; it. gezwungen, geſucht, gekünſtelt; unnatürlich.

Recidiren, abſtehen, abweichen, zurückziehen.

Recidiv, Rückfall in eine Krankheit; neuer Anfall von einer bereits überſtandenen Krankheit.

Recipē, nimm! oder: man nehme, ſo fangen die Aerzte ihre Recepte an.

Recipiangulum, der Winkelmeſſer, ein Inſtrument, die Winkel auf dem Felde zu meſſen.

Recipiendaire, Recipiendus, einer, der um ein Amt anhält, oder in eine Geſellſchaft aufgenommen zu werden wünſcht; der Aufzunehmende.

Recipient, Vorlage, vor einem Deſtillirkolben; it. das glockenförmige Glas auf dem Teller der Luftpumpe.

Recipiren, annehmen, einnehmen, wieder aufnehmen.

Reciprocé, Reciprok, gegenſeitig, wechſelſeitig, zurückkehrend, ſich beziehend; reciprociren, erwiedern.

Reciprocität, das gegenſeitige Verhältniß.

Reciprŏcum verbum, ein Zeitwort in der Sprachlehre, welches das Subject zum leidenden Gegenſtande macht, und das Predikat, welches dadurch ausgedrückt wird, auf das Subject zurückführt, z. B. ſich müde gehen; ſich etwas einbilden ꝛc.

Reciprokazion, Wechſelſeitigkeit, Erwiederung;

rung; it. eine vermeinte Bewegung des Penduls, die demſelben von der Bewegung der Erde mitgetheilt werden ſoll.

Recitation, das auswendige Herſagen einer Rede.

Recitativ, ein Mittelding zwiſchen Rede und Geſang in den Singſpielen, das zur Verbindung der Arien und zur Fortführung der Handlung dient: eine Art declamirenden Geſanges, wobei der Tact nicht ſtrenge beobachtet wird.

Recitiren, auswendig herſagen, herleſen, erzählen. **Recitation**, Herſagung.

Reclamation, Wiederzurückberufung, Wiederforderung, der Einſpruch.

Reclamiren, anrufen, erflehen; it. zurückfordern, zurück verlangen.

Recliniren, von Sonnenuhren, zurückhangen; von der Polhöhe gegen Norden zu abweichen.

Recludiren, aufſchließen, eröffnen.

Recogitiren, zurückdenken, ſich beſinnen.

Recognition, die Erforſchung einer Sache; it. nochmalige Unterſuchung, Beſichtigung; it. Dankbarkeit, Vergeltung der empfangenen Dienſte, ein Gegendienſt; it. die Anerkennung, das Bekenntniß; die gerichtliche Handlung, da jemanden eine Urkunde vorgelegt wird, daß er dieſelbe erkenne und für gültig annehme. **Recognitionsgelder**, das ſind Anerkennungsgelder, welche der Erbpächter dem Grundherrn, als ein Merkmal, geben muß, daß er das Grundeigenthumsrecht deſſelben anerkenne.

Recognitionis loco, ſive Recepiſſe, anſtatt eines Scheins.

Recognoſciren, ausforſchen, (von weitem) beſichtigen, für richtig anerkennen, nachſehen.

Recollecten, Franziskaner-Mönche, welche auf Holzſchuhen mit bloßen Füßen gehen. Sie wollen vor andern die Regeln des heil. Franzisci genau beobachten, daher auch die in den Orden Aufgenommenen den Spiritum recollectionis haben ſollen.

Recolligiren, ſich faſſen, wieder ſammlen, wieder beſinnen.

Recommandable, empfehlungswerth, lobenswerth, ſchätzbar.

Recommandation, die Empfehlung, die Handlung da man einen empfiehlt; it. die Empfehlung eines Gefangenen zur fernern gefänglichen Haft; it. eine in öffentliche Blätter eingerückte Nachricht, wegen geſtohlener oder verlorener Sachen, nebſt Empfehlung und Bitte, wenn ſolche zum Verkauf angeboten werden ſollten, ſie dem Eigenthümer wieder zuzuſtellen; it. die Achtung; die Empfehlung, das Kompliment.

Recommandiren, empfehlen, angelegentlichſt auftragen, anbefehlen: einbinden, einſchärfen; it. Jemanden empfehlen, bitten, daß man ihm Schutz Freundſchaft oder Liebe angedeihen laſſe. ſ. Recommandation.

Recomparationis jus, das Einſtandsrecht, welches den Vorzug hat, daß einem gewiſſe Grundſtücke erſt zum Verkaufe angeboten werden müſſen, ehe ein Fremder ſie bekommen kann. ſ. Jus protimiseos.

Recompense, Recompens, die Belohnung, d. i die zur Belohnung gegebene Sache; it. fig. der Lohn, die Vergeltung, die Strafe: *en recompense*, dagegen; dafür; ſtatt deſſen.

Recompenſiren, belohnen; fig. belohnen, vergelten, d. i. beſtrafen.

Recompletiren, wieder vollzählig, wieder ganz machen.

Recompoſition, (Chym.) die Wiederherſtellung eines zerſetzten Körpers.

Reconciliation, die Verſöhnung, Ausſöhnung; Wiederausſöhnung; it. die Wiedereinweihung einer entweiheten Kirche.

Reconciliiren, wieder ausſöhnen, wieder verſöhnen; vergleichen.

Reconfrontation, die nochmalige Gegeneinanderſtellung der Zeugen und des Beklagten; reconfrondiren, noch einmal gegen einander verhören.

Reconnoiſſance, Erkenntlichkeit, Dankbarkeit; it. das Wiedererkennen, die Wiedererkennung, Erkennung; it. ein Schein, ſchriftliches Bekenntniß etwas empfangen zu haben; *reconnoiſſant*, erkenntlich, dankbar.

Reconvaleſciren, wieder geſund werden.

Re-

Reconvalescence, Reconvalescenz, Wiederherſtellung, Geneſung von einer Krankheit.

Reconveniren, wieder belangen, wieder verklagen. Reconvenient, Wiederkläger. Reconvent, Wiederbeklagter, Reconvention, Wiederklage.

Recoquiren, aufwärmen; fig. wieder vor die Hand nehmen.

Recordabel, was man ſich erinnert oder erinnern kann.

Recorder, (engl.) Gerichtsbeiſitzer.

Recordiren, in Gedanken wiederholen, bedenken, wieder eingedenk ſeyn. Recordation, das Beſinnen auf etwas; heißt auch in vielen Städten, wenn die Schullehrer und Schüler alle Vierteljahr auf den Gaſſen vor allen Thüren herumſingen und ihr Quartalgeld ſammeln müſſen.

Recours, Rückhalt, Zuflucht; it. Anbringung einer Klage bei dem höchſten Reichsgericht; it. bei den Kaufleuten das Recht, ſich von einem jeden der Wechſelintereſſenten bezahlt zu machen, Schadloshaltung.

Recouvriren, wiederbekommen, wiedererwerben.

Recreiren, erfriſchen, ergötzen; it. Aemter, Bedienungen ꝛc. von neuem errichten. Recreation, Ergötzlichkeit, Erfriſchung, Erholung.

Recrement, Abgang, Schlacken, Unrath. *Recremens*, gewiſſe Feuchtigkeiten, z. B. der Speichel, die Galle ꝛc. welche vom Blute abgeſondert, und ſodann demſelben wieder zugeführt werden.

Recrimination, Gegenbeſchuldigung Gegenklage, Gegenverweis; fig. Beſchimpfung; recriminiren, gegenklagen, beſchimpfen; it. auf eine geſchehene Retorſion antworten, wieder ſchmähen, gegenſchelten.

Recrüt, neu angeworbener Soldat; recrutiren, durch Anwerbung neuer Soldaten eine Armee, ein Regiment, ergänzen, vollzählig machen.

Recta (via), geraden Weges, gerade nach dieſem oder jenem Orte; gerade zu.

Rectangulum, Figur, die lauter rechte und gerade Winkel hat.

Recte, gerade, in gerader Linie; it. recht, auf gehörige Art, richtig, gehörig, ſicher, zuverläßig; it. ehrlich, aufrichtig, ohne Falſch. Recte bene, recht wohl; it. in Antworten, es iſt gut, richtig — Rectum est. es iſt recht, gehört ſich, iſt billig.

Rectificiren, berichtigen; it. einen deſtillirten flüſſigen Körper durch abermalige Deſtillation ohne Zuſatz reinigen.

Rectifikation, Berichtigung, höhere Läuterung oder Reinigung. Rectificirter Spiritus, höchſt geläuterter, mehreremale abgezogener Spiritus. Spiritus rector, der aromatiſche Theil einer Pflanze.

Recto Folio, R°. F°. bei der Handlung, die rechte Seite oder das Credit des aufgeſchlagenen Buches. Folio Verso, heißt die linke Seite oder das Debet.

Rectör, Aufſichtführer, Vorgeſetzter einer lateiniſchen Schule. Rectorāt, Schulvorſteheramt.

Rector magnificus, ſo wird der Prorector (der ſtellvertretende Vorſteher einer hohen Schule) genannt.

Recueil, (Rekölg) die Sammlung; mehrere einzelne zuſammengebrachte oder geſammelte Dinge.

Recueillement, die Sammlung der Gedanken, des Gemüths, des Geiſtes; die Zuſammenfaſſung der Gedanken, um über eine Sache ernſthaft nachzudenken.

Recueilliren, ſich erholen, ſich ſammeln oder faſſen.

Recuperiren, wieder erobern, wieder erwerben, wieder an ſich bringen.

Recurriren, zurückgehen, ſeine Zuflucht wozu nehmen. ſ. Recours.

Recursus in patriam, Rückkehr in's Vaterland.

Recusable, abſchläglich, verwerflich.

Recuſation, die Weigerung, Verwerfung, Verweigerung; recusatio judicis, die Verwerfung des Richters; recusatio juramenti, die Verweigerung oder Ablehnung des Eydes.

Recuſiren, ablehnen, ausſchlagen, verweigern.

Redacteur, Sammler, Herausgeber, Verfaſſer.

Redaction, Sammlung, Zuſammentragung vieler Schriften in ein Buch.

Re-

Redarguiren, mit Worten ſtrafen, widerlegen.

Redatiren, das Datum eines Briefes ändern, es zurückſetzen.

Reddition, Uebergabe, Uebergebung, Wiedergebung.

Redemtio, Befreiung, Erlöſung, Errettung. Redemtor, Befreier, Erretter, Erlöſer. Redemtor litium, der Prozeſſe an ſich handelt.

Redevabel, verbunden, verpflichtet.

Redhibiren, das Gekaufte gegen Erlegung des Kaufgeldes wieder zurückgeben.

Redhibition, die Zurückgabe.

Redhostimentum, die Wiedervergeltung eines Dinges; loco redhostimenti, anſtatt einer Wiedervergeltung.

Redigiren, verfaſſen, ſchriftlich aufſetzen; zu Papiere bringen; it. kurz zuſammenziehen oder faſſen.

Redimiren, frei, unabhängig machen; it. erlöſen, loskaufen, von einem Prozeſſe, von Bedrückungen.

Redingote, eigentlich nach dem engliſchen Urworte, Ridingcoat, Reitrock, Oberrock, in Form eines Prieſterrocks, weit und lang bis auf die Knorren des Fußes; ein Staubmantel. *Redingote ajustée*, Morgentracht der Damen, langes Oberkleid zum Ausgehen.

Redintegriren, erneuern, wieder ganz machen.

Redintegration, Erneuerung, Wiederherſtellung.

Redītus redimibiles, wiederkäufliche oder abläufliche Zinſen; — irredimibiles, unabkäufliche oder unablösliche.

Redivīvus, wieder lebendig, oder erneuert.

Redoubliren, verdoppeln, d. i. mit mehr Nachdruck und Stärke wiederholen; it. vermehren, verſtärken. **Redoublirt**, verdoppelt.

R*edoutable*, furchtbar, wofür man ſich fürchtet.

R*edoute*, Schanze, kleine Verſchanzung, Schreckſchanze; it. Maskerade oder Ort, wo die Masken zuſammenkommen; ein öffentlicher Ball.

Redoutiren, fürchten, ſcheuen.

R*edressement*, das Geraderichten oder Wieder-Gerade-

rademachen einer Sache; it. das Wieder-Gerade-werden.

Redreſſiren, wieder gerade richten, ſetzen, ſtellen, biegen, machen ꝛc. wieder aufrichten; it. einer Sache wieder die gehörige Form geben, verbeſſern.

Reduciren, zurückführen; it. vermindern; it. einziehen oder abſetzen; it. herabſetzen im Werthe; abſchätzen.

Reducirofen, worin vor der Auflöſung das Scheidewaſſer von dem Silber hinübergezogen wird.

Reduction, die Zurückführung, Abſchätzung, auch die Vergleichung, z. B. der Maße, Gewichte und Münzen gegen einander; it. Verminderung, Abdankung.

Reductio ad arbitrium boni viri, die Anheimſtellung oder Ueberlaſſung der richterlichen Willkühr.

Reede, Rhede, ſ. Rehde.

Reel, wirklich, weſentlich; vom Gelde, baar; fig. ein reeller Mann, ein wahrhafter Mann, d. i. der ſein Wort hält. Eine reelle Behandlung, eine rechtliche.

Re et corpore arreſtiren, an Leib, Haab und Gut verkümmert werden; plus petito re, wenn zu viel gefordert wird; plus petitione tempore, wenn zu frühzeitig etwas verlangt wird.

Réfactie, *Refaction*, der Abzug oder die Entſchädigung für irgend eine, durch Vernachläßigung oder Veruntreuung des Verſenders ſchadhaft gewordenen Waare. ſ. Fuſti.

Refection, bei den Römiſch-katholiſchen, ein Erholungs- oder Erquickungsmahl.

Refectorium, Speiſezimmer in Klöſtern, das Reventer, der Remter.

Refelliren, widerlegen.

Referiren, erzählen, berichten, vortragen, anzeigen. Referent, Vortragführer, Anbringer, Berichterſtatter; ad referendum nehmen, um es einer Verſammlung von Richtern, Obern vorzutragen, in Ueberlegung nehmen. Referendarius, iſt ein bloßer Titel.

Reff, in der Seefahrt, ein kleines Seegel, welches bei ſchwachem Winde an die großen Seegel geſetzt, oder neben den Seegeln an die große Raa gehängt wird, um dadurch mehr Wind zu fangen.

Reficiren, wieder aufrichten, aufbauen, ausbeſſern; it. mit Speiſe und Trank laben.

Refigiren, wieder anheften oder anſchlagen.

Reflectiren, die Aufmerkſamkeit auf eine Sache nach allen ihren Theilen richten; worauf Rückſicht nehmen, über etwas nachdenken; it. Stralen zurückwerfen.

Reflector, Werkzeug das die Lichtſtralen zurückwirft.

Reflex, der Wiederſchein. **Reflexibel**, der Zurückſtrahlung fähig.

Reflexion, das Zurückprallen, Zurückfallen, Zurückſchlagen; (im paſſiven Sinne) das Nachdenken, die Ueberlegung; it. die Betrachtung, (ſowohl die Handlung des Betrachtens, als auch das, was dieſelbe hervor bringt). **Reflexion über etwas machen**, über etwas nachdenken, etwas überlegen.

Reflexionsbegriffe, ſind ſolche, wodurch wir das Verhältniß gegebener Vorſtellungen zu einer oder der andern Erkenntnißart beſtimmen.

Reflexionsvermögen, das Ueberlegungs- oder Vergleichungsvermögen.

Reflexionswinkel, der Abſprungswinkel, der Winkel, welchen ein zurückgeworfener Stral mit dem einfallenden macht.

Reform, die durch Abſtellung der Mißbräuche bewirkte Verbeſſerung; it. die Verminderung durch Abdankung, oder durch Ausmuſterung; it. die Einſchränkung, Verminderung z. B. der Hausbedienten.

Reformation, die Verbeſſerung einer Sache durch Abſtellung und Wegſchaffung der Mißbräuche. Am üblichſten iſt dieſes Wort von der, durch Luthern und ſeine Gehülfen geſchehene, Abſtellung der in die Kirche und den Lehrbegriff eingeriſſenen Mißbräuche und Irrthümer, welche einige im Deutſchen, die **Glaubensverbeſſerung**, andere aber die **Glaubensreinigung** nennen.

Reformator, Verbeſſerer, beſonders im Religionsweſen.

Reformiren, verbeſſern, von Mißbräuchen und Irrthümern reinigen.

Reformirte, ſind Calviner, d. i. Genoſſen der Calviniſchen Glaubenslehre.

Refraction, die Stralenbrechung in der Optik, die Abweichung der Lichtſtralen von ihrem vorigen Wege, wenn ſie durch Körper von verſchiedener Dichtigkeit gehen.

Refragiren, zuwider, oder entgegen ſeyn, ſich widerſetzen.

Refraichiren, (ſpr. refräſchiren) ausruhen, erfriſchen, laben, erquikken. *Refraichiſſement*, Ergötzung, Erfriſchung.

Refrain, Schlußreim, welcher am Ende jedes Verſes, eines Liedes, immer wiederholt wird; it. verdrießliche Wiederholung einer und eben derſelben Sache, das ewige Lied.

Refrangibilität, (Naturl.) Brechbarkeit; Eigenſchaft der Lichtſtralen, beim Uebergange aus einem Mittel in ein anderes von verſchiedener Dichte, ihre vorige Richtung mehr oder weniger zu ändern.

Refriciren, wieder aufkratzen, von neuem aufreiben, als eine Wunde.

Refrigerantia, kühlende Arzneimittel.

Refrigeration, Abkühlung, Erkaltung, Erfriſchung.

Refrigeriren, abkühlen, abfriſchen.

Refringiren, aufbrechen, aufhalten.

Refroidiren, abkühlen; it. ſich erkälten.

Refugiren, entweichen, daher die aus Frankreich geflüchteten Proteſtanten *Refugiés* genannt werden.

Refugium, die Zuflucht; it. der Zufluchtsort.

Refundiren, wieder erſtatten, zurückgeben; it. wieder eingießen.

Refuſio, Refuſion, Zurückgabe, Erſtattung; refuſio expenſarum, Erſtattung der Koſten; cum refuſione expenſarum, mit Erſtattung der Koſten abgewieſen werden.

Refuſiren, ab- und ausſchlagen, verbitten. *Refus*, abſchlägliche Antwort.

Refutiren, widerlegen. Refutation, Widerlegungsſchrift. Apoſtoli refutatorii, Abſchiedsbriefe,

briefe, welche der Unterrichter ertheilt, wenn ihm die eingewandte Appellation, ganz unerheblich und widerrechtlich ſcheint.

Regāl, ein Beiwort, Dinge von königlicher, d. i. vorzüglicher Güte, zu bezeichnen. So iſt Regalpapier, Papier von ungewöhnlicher Größe und Stärke, die größte unter den gebräuchlichen Arten des Papiers, welches zu Landkarten, großen Riſſen u. ſ. w. gebraucht wird. Regal-Folio, das größte, prächtigſte Folio, noch größer als Median-Folio. Statt regal wird von vielen das Wort royal gebraucht. Jenes iſt lateiniſch, dieſes franzöſiſch.

Regāl, (das) in den Orgeln, ein Regiſter, welches die Menſchenſtimme nachahmet, und daher auch Menſchenſtimme genannt wird; it. ein Bücherbret, ein Repoſitorium, oder ein jedes anderes mit Fächern verſehenes ähnliches Geſtell, Waaren und Geräthe darin aufzuſtellen.

Regālē (das), die Regalien, in dem Staatsrechte das von dem Fürſten, ſich vorbehaltene Eigenthum, über manche im Staate befindliche bewegliche und unbewegliche Dinge; das Hoheitsrecht, zum Unterſchiede von dem Majeſtätsrechte, den weſentlichen Beſtandtheilen der oberſten Gewalt; als das Bergwerks-Regale, Poſt-Regale ꝛc.

Regaliren, bewirthen, einen Schmaus geben; it. einem ein Vergnügen womit machen; jemand zu Gefallen eine Luſtbarkeit anſtellen; it. einen womit beſchenken.

Regard, der Blick, Anblick; das Anſchauen. In der Malerei ꝛc. ein Gegenſtück, d. i. ein Gemälde, worauf zwei gegen einander gekehrte Geſichter oder Figuren vorgeſtellt ſind, die ſich anſehen. *Au regard*, in Vergleichung.

Regardiren, ſehen, ſchauen; anſehen, anſchauen; it. beſehen, betrachten. fig. auf etwas, auf Jemand ſehen; etwas erwägen, in Betrachtung ziehen, betrachten.

Regediren, zurückgehen, umwenden

Regel, Richtſchnur, Vorſchrift; it. ein Linial, Richtſcheit.

Regeneriren, erneuern; it. wiedergebären. Regeneration, Wiedergeburt, Wiederherſtellung. Jus regenerationis, landesfürſtliche Macht, Jemanden zu begnadigen, in vorigen oder beſſern Stand zu ſetzen.

Regengalle, ein unvollkommener Regenbogen; ein Stück eines Regenbogens, wenn da die Regentropfen fehlen, wo ſich das Uebrige bilden ſollte: Waſſergalle.

Regent, Reichsverweſer; it. der die höchſte Gewalt in einem Staate bekleidet, König, Fürſt 2c. 2c; it. der vornehmſte Diamant einer königlichen Krone.

Regeriren, ſo viel als repliciren, wieder zurückſchieben oder werfen; antworten, einwenden.

Regie, Verwaltung gewiſſer Einkünfte 2c. 2c. auf Rechnung.

Regimen, *regime*, (bei Kranken) Diät, Maaß und Ordnung im Eſſen und Trinken; it. Einrichtung der Grade des Feuers bei chemiſchen Arbeiten.

Region, Land, Landſchaft, gewiſſe Gegend der Erde, der Luft 2c.

R*egiſſeur*, ein Vorſteher; it. ein Steuereinnehmer; it. ein Verwalter gewiſſer Einkünfte auch Rechnungsführer; it. beim Theater derjenige, welcher, nach dem Director, über die innere Einrichtung des Theaters, über Einnahme und Ausgabe geſetzt iſt; die Rollen vertheilt 2c.

Regiſter, ein Namenverzeichniß mehrerer Dinge einer Art: als Waarenregiſter, Geſchlechtsregiſter 2c.; it. ein, nach dem Alphabet eingerichtetes, Verzeichniß der in einem Buche vorkommenden Wörter und Sachen, mit Nachweiſung des Blattes und Ortes: ein Blattzeiger, Seitenweiſer; it. in den Orgeln, mehrere zu einer Art Stimme gehörige Pfeiffen; desgleichen die dünnen beweglichen hölzernen Stangen unter dem Pfeiffenſtocke, durch deren Verſchiebung ein jedes beliebiges Regiſter, oder jede beliebige Stimme geſpielt wird. Alle Regiſter aufziehen, alle Stimmen ſpielen laſſen. An dem chymiſchen

miſchen Ofen beſteht ein Regiſter aus mehreren Oeffnungen, die man mit einer einzigen Bewegung nach Belieben öffnen und verſchließen kann. Bei den Buchdruckern heißt Regiſter halten, dahin ſehen, daß bei dem Widerdruck der Bogen genau in die Punkturlöcher des Schöndrucks komme, damit die Columnen auf beiden Seiten mit einander übereintreffen.

Regiſter, das ſchwarze, im ſchwarzen Regiſter ſtehen, im übeln Rufe, im böſen Andenken ſtehen. Von der ehedem üblichen Gewohnheit, die Namen der Geächteten, oder aus einer Stadt Verbannten, an eine ſchwarze Tafel zu ſchreiben.

Regiſter-Papier, eine Art großen und ſtarken Schreibpapiers, ſo wie es zu den Regiſtern, d. i. Rechnungsbüchern gebraucht wird.

Regiſterſchiffe, Schiffe, welche zur Zeit der gewöhnlichen Flotte, die von Cadix nach Vera Crux geht, von Kaufleuten aus Sevilla und Cadix ausgerüſtet, und für ihre Rechnung abgeſchickt und in Cadix regiſtrirt werden.

Regiſtrātör, der Titel einer Perſon, welche ſämmtliche eingegangene ſchriftliche Verhandlungen in Empfang nimmt, ordnet, und in der Regiſtratur aufbewahrt.

Regiſtratur, ein Actenzimmer, Actenſchrank; it. ein Aufſatz zur Nachricht.

Regiſtriren, eintragen,

Reglement, (ſpr. Reglemang) Verordnung Richtſchnur.

Regnum, Reich; — animalē, das Thierreich; — mineralē, das Mineral- und Steinreich; — vegetabilē, das Gewächs- oder Pflanzenreich, ſind die ſogenannten drei Naturreiche. ſ. Naturreich.

Regratterie, die Hökerwaare, Trödelwaare.

Regreß, Regredienz, Rückgang, Schadenserholung. Rechtsmittel wider den hauptſächlich Verpflichteten ſeine Zuflucht zu nehmen, wenn man bei den Mitverpflichteten ſeinen Zweck nicht erreichen kann. Seinen Regreß an Jemand nehmen, ihn zu Erſtattung des Verluſtes anhalten.

Re-

Regreſſiv, zurückkehrend, zurückwirkend.

Regret, das Bedauern, das Mißvergnügen; das Leid; der Schmerz; die Reue; die Betrübniß über den Verluſt einer Sache, über eine fehlgeſchlagene Hoffnung. Regrettiren, bedauern, beklagen ꝛc.

Regulair, richtig, ordentlich, regelmäßig; it. gleiche Theile habend, als ein reguläres Viereck ꝛc. Regulares, Ordensgeiſtliche.

Regularität, Regelmäßigkeit.

Regulariter, gewöhnlich, ordentlich, regelmäßig.

Regulativ, Vorſchrift, Inſtruction, Anordnung.

Regulierwechſel, regulierte, reguläre Wechſel, welche auf die Meſſen traſſirt werden, alſo deren Receptations- und Zahlungszeit feſtgeſetzt iſt.

Reguliren, anordnen, in Ordnung bringen. Regularität, Richtigkeit, Ordnung, Regelmäſſigkeit, Genauigkeit, Beobachtung des Wohlſtandes ꝛc.

Rĕgŭlus, der reinſte und feinſte Theil eines Erzes, der beim Schmelzen mitten in der Maſſe ſtehen bleibt: der König.

Regulus antimonii, der halbmetalliſche Theil des Spießglaſes, wovon man nach Verſchiedenheit der zugeſetzten Salze, oder auch Metalle, verſchiedene Könige hat.

Regurgitation, Erbrechen, das Wiedervonſichgeben durch den Mund.

Rehabilitation, Wiedereinſetzung in vorigen Stand. Rehabilitiren, in den vorigen Stand ſetzen, wieder ehrlich, wieder fähig machen, herſtellen.

Rehauts, das Erhöhete an einem Gemälde, die Blicke; diejenigen Theile eines beleuchteten Körpers, welche man geblickt, d. i. heller, als die übrigen Lichter, gemacht hat.

Rehde, (die) in der Seefahrt eine nicht gar tiefe Gegend im Meere, in einiger Entfernung von der Küſte, wo die Schiffe vor den Winden und Stürmen ſicher vor Anker liegen können. Ein Schiff legt ſich auf die Rehde, wenn es im Hafen beladen und ausgerüſtet worden, ſich auf der Rehde vor Anker legt und hier auf bequemen Wind wartet. Rehden, ein Schiff aus-

ausrüſten. Der Rehder, der Schiffsrehder, der Eigenthümer eines Schiffes, der Schiffsherr. Die Rehderei, die Ausrüſtung eines Schiffes; it. die Geſellſchaft der Rehder, welche ein Schiff auf gemeinſchaftliche Koſten ausrüſten oder ausrehden.

Rehflecken, ſ. Petechien.

Reichsabſchied, in dem deutſchen Staatsrechte ein Schluß, welcher von den, auf dem Reichstage verſammelten Ständen gemacht, und bei dem Abſchiede, d. i. bei dem Schluſſe des Reichstages, öffentlich bekannt gemacht wurde. Ein ſolcher Reichsabſchied konnte auch Privatſachen betreffen, daher er nicht allemal ein Reichsgeſetz war.

Reichsacht, diejenige Acht, vermittelſt deren Jemand aus den Grenzen eines ganzen Reiches verbannt wird.

Reichs-Ritterſchaft, der ehemals dem Kaiſer und Reichs unmittelbar unterworfen geweſene Reichsadel.

Reichstag, eine Verſammlung des Oberhaupts und der Reichsſtände, zur Berathſchlagung und Entſcheidung öffentlicher Angelegenheiten, welche, vermöge der Verfaſſung, nicht von den Regenten allein beſtimmt werden können.

Reichsthaler, eine Silbermünze, 24 gr., gilt in Dännemark 1 Rthlr. 3—4 gl., in Hamburger Banco 1 Rthlr. 9—10 gl., und Courrant 1 Rthlr. 4—4½ gl., in Lübeck 1 Rthlr. 4—4½ gl., in Holland Banco 1 Rthlr. 9—10 gl, und Courrant 1 Rthlr. 6 bis 8 gl.

Rei communio, die Gemeinſchaft eines Dinges, oder der gemeinſchaftliche Beſitz deſſelben von mehrern Perſonen.

Rejiciren, verwerfen. Rejection, Verwerfung, das Verwerfen.

Réimpoſition, eine neue Auflage.

Reimprimiren, wieder drucken. Reimpreſſion, Wiederdruck, neue Auflage eines Buches.

Reinecke, Benennung des Fuchſes in den Fabeln; Reinecke Voß; it. des Storchs.

Rein-

Reïntegration, Wiederherſtellung, Wiedereinſetzung, in einen Beſitz oder in ein gewiſſes Recht.

Reïntegriren, wieder herſtellen, wieder einſetzen.

Rei sitae forum, Gerichtsſtand des Orts, wo die Sache gelegen.

Reïteratio, Wiederholung einer Handlung.

Reïteriren, wiederholen, nochmals thun, auch öfters thun.

Rei vindicatio, eine dingliche Klage, welche ein Eigenthumsherr einer Sache wider einen jeden Beſitzer derſelbe anſtellt, und bittet, Beklagten dahin anzuhalten, daß er die libellirte Sache cum fructibus perceptis et percipiendis (mit den Früchten, welche er eingehoben und einheben können), wieder heraus gebe.

Relache, das Aufhören, das Nachlaſſen, Ablaſſen; die Unterbrechung; auch die Ruhe, Erholung. *Sans relache*, ohne Unterlaß, unaufhörlich, ohne Ruh und ohne Raſt.

Relachément, Erſchlaffung, Nachlaſſung, das Nachlaſſen geſpannter Dinge; it. die Schlaffheit; *fig.* die Nachläſſigkeit, Erkaltung, Laulichkeit, Verminderung; it. die Vernachläſſigung.

Relacher, **relachiren**, (ſpr. relaſchiren) ſchlaff machen, erſchlaffen, nachlaſſen, nachgeben.

Relais, untergelegte Pferde; Wechſelpferde, friſche Pferde; auch Vorſpannpferde; der Vorſpann; it. der Ort, wo man friſche Pferde nimmt, wo man die Pferde wechſelt, und wo ſolche in Bereitſchaft ſtehen; it. die Zwiſchenräume in den Tapeten, wo eine neue Farbe oder Figur anfängt; *fig.* *en relais* **ſeyn**, keine Beſchäftigung, keine Arbeit mehr haben, feiern, müßig ſeyn.

Relanciren, ein Wild wieder auftreiben; *fig.* einen aufſuchen, um ihn zu etwas zu bereden, woran er nicht denkt, oder was er ungern thut; it. einen mit harten Worten anfahren, anſchnauzen, ihm übers Maul fahren.

Relapsus, Zurückfall. **Relabiren**, zurückfallen.

Relation, die Beziehung, der Bezug ſo eine Sache auf eine andere hat;

hat; it. das Verhältniß, worin eine Perſon gegen eine andere ſteht; die Verbindung, der Verkehr, die Gemeinſchaft; it. die Erzählung, der Bericht, die Nachricht, die Anzeige. Relata refero, ich erzähle, wie ichs gehört habe, ohne für die Wahrheit zu bürgen.

Relativ, beziehend, iſt dasjenige, was nicht an ſich, ſondern blos in Beziehung auf etwas anderes, ähnliches betrachtet wird. So heißen alle Begriffe, welche Vergleichung eines Dinges mit andern voraus ſetzen, und blos das Reſultat dieſer Vergleichung ausdrücken: relative Begriffe. Dem Relativen iſt das Abſolute entgegenſetzt.

Relativum Pronomen, ein zurückweiſendes Vorwort, wie z. B. der, welcher, jener ꝛc.

Relaxiren, loſer machen, ausdehnen. Relaxation, Losmachung; it. Erſchlaffung, Ausdehnung der Nerven. Relaxantia, erſchlaffende Mittel.

Relegation, die Verweiſung an einen Ort.

Relegiren, abſchaffen, verſchicken, des Landes verweiſen. Privatim oder publice relegirt, heimlich oder öffentlich verwieſen. In perpetuum relegirt, ewig verwieſen. Ad biennium, — auf zwei Jahr.

Re*levant*, erheblich, wichtig, ſachdienlich.

Relevation, die Ueberhebung, Befreiung. Relevatio óneris probandi, die Ueberhebung des Beweiſes.

Relevée, der Nachmittag, die Nachmittagszeit.

Releviren, etwas aufrichten, aufheben von der Erde; wieder aufrichten, aufbauen; fig. Jemand wieder in die Höhe, empor bringen, ihm aufhelfen; einer Sache mehr Reiz, mehr Geſchmack, mehr Intereſſe geben; it. von Jemand abhangen, oder abhängig ſeyn.

Relevirt, wieder aufgerichtet, aufgeſtanden, aufgehoben ꝛc; fig. erhaben, edel, hoch, vornehm; it. wohl gewürzt, als Speiſen, kräftig, den Gaumen reizend.

Relicta, Wittwe, Hinterlaſſene. Piis causis relicta, was den milden Stiftungen hinterlaſſen iſt, und verſchiedene Vorzüge genießt. Relicten,

ten, die Nachgelaſſenen, nämlich Weib und Kinder.

R*elief*, (dreiſylbig) erhabene Arbeit, wenn ſie von Holz iſt, das Schnitzwerk; von Metall, getriebene Arbeit; oder erhabene Stickerei in Gold, Silber, Seide. In Gemälden, die (ſcheinbare) Erhabenheit; fig. der Glanz, der Ruhm, die Ehre, das Anſehn. *Haut-relief*, *plein-relief*, *relief entier*, ganz erhabene Arbeit. *Bas-relief*, flach, oder nur ein wenig erhabene Arbeit.

Religiös, gottesfürchtig, fromm; it. treu, treulich.

Religion, die Art und Weiſe Gott zu verehren; it. die der Verehrung Gottes gemäße Geſinnung, und das darin gegründete Verhalten; it. der Glaube; it. die Gewiſſenhaftigkeit, das Gewiſſen.

Religioſe, (ein) ein Mönch, ein Ordensmann. Eine Religioſe, eine Kloſterfrau, Nonne.

Religioſität, Gottesfurcht, Frömmigkeit.

Relinquiren, verlaſſen, hinterlaſſen, als ſein Vermögen den Kindern, oder vermittelſt eines Teſtaments den Erben.

Reliquie, Ueberreſt, Ueberbleibſel, beſonders von den Gebeinen, Kleidern oder andern Dingen der Heiligen; it. das Heiligthum. Reliquien, die Reſte, Ueberbleibſel.

Reliquie präſtiren, in der Handlungsſprache, über ein anvertrautes Gut Rechnung ablegen, und das noch Vorhandene getreulich heraus geben.

Reliquus, das Uebrige, was noch reſtirt, was an dem Ganzen fehlt; der Reſt. Bei Titulaturen, wenn man den ganzen Titel nicht ſetzen will, pflegt man zuletzt: et reliqua, zu ſchreiben.

Reluiren, ein verſetztes Pfand wieder einlöſen. Reluition, Wiedereinlöſung.

Rem acu tetigiſti, du haſt die Sache mit der Nadel berührt, d. i. du haſt es getroffen.

Remains, (engl.) Ueberbleibſel, ohne Wahl und Ordnung zuſammen geworfen (ein Ramungs).

Remanenz, Ueberbleibſel.

R*emarque*, Bemerkung, Anmerkung. R*emarquable*, merk-

merkwürdig, denkwürdig; it. wichtig, beträchtlich.

Remarquiren, noch einmal zeichnen ꝛc.; it. bemerken, wahrnehmen; gewahr werden; in Acht nehmen, merken, beobachten.

Rembarquement, *rembarquement*, die Wiedereinſchiffung.

Rembarquiren, (ſpr. rambarkiren) wieder einſchiffen.

Rembourſiren, wieder erſtatten, erſetzen, auszahlen. *Rembourſement*, Wiedererſtattung, Vergütigung.

Remède, ein Mittel, Arzneimittel; ein Klyſtier; fig. ein Hülfsmittel, Rettungsmittel.

Remediren, abhelfen; Mittel, Hülfe oder Rath ſchaffen, einem Uebel zu ſteuern, oder eine Sache wieder gut zu machen; Arznei gebrauchen. Remedirung, die Aenderung Nachlaſſung. *Remediable*, heilbar, dem noch zu helfen iſt.

Remedium, Mittel, Hülfsmittel. Remedium juris, ein Rechtsmittel.

Remedium, (Münzwiſſenſchaft) weil man das Metall nicht allemal von der vorgeſchriebenen Feine erhalten, auch die Stücken Geld nicht alle genau von dem gehörigen Gewicht machen kann: ſo wird verſtattet, daß das Metall um etwas weniger fein ſeyn darf, als das Geſetz fordert, und die Menge Stücken, die zuſammen eine Mark wiegen ſollten, etwas Geringes weniger wiegen dürfen. Beides heißt Remedium, jenes an Korne, dieſes an Schrote.

Remedium appellationis, das Mittel oder die Freiheit, binnen zehn Tagen wider ein ergangenes Urtheil bei einem höhern Gerichte Beſchwerde zu führen.

Remedium extraordinarium oder ſubſidiarium, ein außerordentliches Rechtsmittel, welches Statt hat, wenn ordentliche Mittel nicht hinreichen.

Remedium leuterationis ſive oberleuterationis, das Rechtsmittel der Leuterung oder Oberleuterung, durch welches man wider ein Urtheil oder einen Beſcheid, binnen zehn Tagen etwas einwenden kann.

Remedium nullitatis, ein Rechtsmittel, vermittelſt deſſen

deſſen man bittet, wegen ungerechter Behandlung wieder in vorigen Stand geſetzt zu werden.

Remedium petitorium, ein Rechtsmittel, vermöge deſſen auf die Sache ſelbſt, nicht aber auf den Beſitz derſelben, geklagt wird.

Remedium poſſeſſorium ſeu interdictum, die Poſſeſſorienklage, durch welche auf den Beſitz eines Dinges geklagt wird.

Remedium reſcindens, Klage, welche die in meiner Abweſenheit verfügte Verjährung wieder aufzuheben, zum Gegenſtand hat; — reſciſſorium, wodurch die alte Klage, nach aufgehobener Verjährung, wieder zu verſtatten gebeten wird.

Remedūr, Abhülfe, Abſtellung.

Remeſſen oder Rimeſſen, Wechſel- oder Geldüberſchickungen.

Reminiscenz, Wiedererinnerung der vergangenen oder vergeſſenen Sachen, Wiedereingedenken, das Beſinnen; die Erinnerungskraft.

Reminiscēre, der zweite Sonntag in der Faſten, von der Antiphonie Pſ. 25, 6. Reminiſcere Domine miſerationum tuarum: Gedenke Herr an deine Barmherzigkeit.

Re*mis*, (ſpr. remih) beim Kartenſpiel, halb verloren, wenn der auf dem Spiele ſtehende Gewinn von Keinem gezogen wird.

Remiſe, Schauer, Wagen, Schuppen, Behälter.

Remiß, (bei Kaufleuten) Aufſchub, Nachſicht, Nachlaß an einer Schuld oder an einer Kaufſumme. Remiſſionsbrief, Pardonbrief, wodurch die Todes- oder Geldſtrafe erlaſſen wird.

Re*miſſible*, erlaßlich, verzeihlich.

Remiſſion, Erlaß, Nachlaß an Pachtgeldern, Steuern ꝛc.

Remiſſoriales, Zurückſendungsſchreiben, wodurch ein Proceß wieder an die vorhergehende Inſtanz zurückgewieſen wird.

Remittent, (b. d. Handlung) Wechſelgeber, Geber, Herr des Wechſelbriefes, Abſender des Wechſels, Aufgeber des Geldes, der Geld auf den Wechſel giebt, ihn übermachen läßt, iſt bei einem traſſirten Wechſelbriefe derjenige, welcher den Wechſel an dem Orte des geſchloſſenen Con-

Contracts, von dem Traſſirer für ſich, oder einen andern erhandelt, und den Wechſelbrief an den gehörigen Ort verſendet. Der Remittent wird alſo, wenn er nicht zugleich Inhaber des Wechſelbrieſes iſt (welches jedoch oft geſchieht) in demſelben nicht genannt, iſt jedoch dabei eine Hauptperſon.

Remittiren, zurückſenden; it. im Handel, Geld oder Wechſel übermachen; it. etwas an einer Forderung erlaſſen.

Remonſtration, der Beweis; it. Gegenvorſtellung.

Remonſtriren, darthun, erweiſen, beweiſen, vor Augen ſtellen; it. Gegenvorſtellung machen.

Re*monte*, das Verſehen oder Verſorgen der Reiterei mit friſchen Pferden; das Berittenmachen der Reiterei.

Remontepferde, Ergänzungs-Pferde. Remontiren, wieder beritten machen.

Re*montrance*, eine Vorſtellung, wodurch man Jemanden auf die Umſtände und Folgen einer Handlung aufmerkſam zu machen ſucht; it. eine Vorſtellung, Ermahnung, Warnung.

Remŏra, ein Hinderniß.

Remoriren, hindern, verhindern, aufhalten, verzögern.

Remotion, Entfernung, Abſetzung.

Remotiores cognati, weitläuftige Verwandte.

Remotis, a, bei Seite, auf die Seite, auf der Seite.

Remōtis arbītris, ohne Zeugen, im geheim; unter vier Augen.

Removiren, entfernen, abſetzen. Ab Actis removiren, ein Urtheil aus den Acten nehmen, es unterdrücken.

Remplaciren, erſetzen, jemandes Platz wieder beſetzen.

Re*mpli*, der Einſchlag, d. i. das Eingeſchlagene an einem verkürzten Kleide.

Remuneriren, vergelten, nach Verdienſt belohnen; beſchenken. Remuneration, Vergeltung, Belohnung nach Verdienſt. Donatio remuneratoria, ein Geſchenk für treu geleiſtete Dienſte; it. ein Gegengeſchenk.

Rencheriren, (l. rangſcherîren) überbieten, überſteigern.

Rencheriſſement, das Steigern, das Erhöhen der Preiße; das Vertheuern der Waare ꝛc., der Aufſchlag.

Rencontre, das unvermuthete Zuſammentreffen, die Bewegung; ein Zufall; it. ein Gefecht, ein Treffen zwiſchen mehrern ungefähr zuſammentreffenden Kriegshaufen; it. ein Zweikampf zwiſchen zwei, von ungefähr auf einander treffenden Perſonen.

Rencontriren, von ungefähr, auch nicht von ungefähr, antreffen, treffen; begegnen; finden, worauf ſtoßen.

Rendant, Gefälleinnehmer. Rendantūr, Gefälleinnehmerei.

Rendez-vous, verabredeter Sammelplatz, Verſammlungsort.

Rendiren, machen, auftragen, wieder geben; it. einbringen; das Abwerfen, der Gewinn von einer Sache oder einem Unternehmen, z. B. wie rendirt der Cours? d. i. wie hoch kömmt die beſtändige Valuta in der variirenden oder abwechſelnden zu ſtehen?

Renegāt, eine von der chriſtlichen zur türkiſchen Religion übergetretene Perſon.

Renflement, (Baukunſt) die Bauchung, Ausbauchung; eine fehlerhafte Verdikkung des Säulenſtammes, in der Gegend des erſten Drittheils der Höhe.

Renfoncement, die Vertiefung, die Tiefe; (Perſpect.) wenn die Gegenſtände ſehr entfernt zu ſeyn ſcheinen; it. (Baukunſt) die Vertiefung in einer Wand zu einer Bilderblende ꝛc.

Renforcer, (rangforciren) verſtärken, vermehren, ſtärker machen. Renforcirt, verſtärkt, vermehrt, erhöht. *Renfort*, (ſpr. Rangfohr) Verſtärkung.

Renitent, ein Widerſtrebender, Widerſpänſtiger.

Renitenz, Widerſetzlichkeit, Halsſtarrigkeit der Untern gegen ihre Vorgeſetzten. Renitiren, ſich ſträuben.

Rénommée, Ruhm, Gerücht, Name, Anſehen, Ruf. *Par renommée*, dem Namen oder Rufe nach. Renommiren, den Raufbold, Schläger ſpielen (inſonderheit auf Univerſitäten).

Renommirt, berühmt; it. berufen, verrufen, verſchrieen, berüchtigt.

Renommiſt, ein Menſch, der wegen ſeiner Rauf- und Streitſucht berüchtiget iſt; it. einer, der ſeinen Ruhm in Beleidigung des äußern Wohlſtandes und der guten Sitten ſetzt: ein Schläger, Raufbold, Raufer.

R*enonce*, (ſpr. renongzĕ) mangelnde Farbe in den Karten, die man in der Hand hat; der Mangel einer gewiſſen Farbe.

R*enoncer*, **renonciren**, (ſpr. renongziren) ſ. **Renunciren**. **Sich renonciren**, im Kartenſpiele, eine Farbe wegwerfen, um **Renonce** zu bekommen.

Renoviren, erneuern, verneuern, wieder neu machen. Renovatio, Erneuerung.

R*enseignement*, die Anweiſung, Anzeige; it. *renseignements*, die Nachricht von etwas, von Jemanden.

Renten, Einkünfte vom Vermögen, Grundſtücken, Kapitalien; it. das Abwerfen, der Gewinn von einer Sache oder einem Unternehmen; Leibrente, Einkünfte, welche mit dem Tode aufhören.

Rentenierer, **Rentner**, eine Perſon, die von ihren Renten lebt, oder überhaupt die Renten zu erheben hat.

Rentoiliren, ein altes Gemälde auf neue Leinewand ziehen, und das Verderbte daran ausbeſſern; heißt auch **retuſchiren**.

Rentriren, (l. rangtriren) zwei Enden an einem zerriſſenen Stück Tuch, Zeug ꝛc zuſammen ſtoßen, oder ſo zuſammen nähen, daß man die Nath nicht ſieht.

Renuiren, abſchlagen, nicht wollen; verweigern.

Renumeriren, wieder aufzählen; das Eingekommene wieder auszahlen.

Renunciren, entſagen. **Renunciation**, Entſagung, Begebung, Verzicht. Renuntiatio Successionis, Entſagung der Erbfolge Renuntiatio acquestus conjugalis, Verzicht der Eheleute auf die gemeinſchaftlichen, im Eheſtande erworbenen Güter. Renuntiatio litis, Aufhebung des geführten Prozeſſes.

Reolen, **Rajolen**, das Erdreich durch Umgra-

ben, oder das Werfen durch eine Horde (Gitter) verbeſſern.

Reo negante, actori incumbit probatio, wenn der Beklagte etwas läugnet, muß es der Kläger erweiſen: und dagegen: Actore non probante reus est absolvendus, wenn der Kläger nichts erwieſen, dann braucht der Beklagte keines Gegenbeweiſes.

Reorganiſation, die Wiedereinrichtung; die neue Einrichtung, eine in Unordnung und Verfall gerathene Verfaſſung. Reorganiſiren, wieder, von neuem, aufs neue einrichten; eine in Unordnung und Verfall gerathene Einrichtung wieder herſtellen. Sich reorganiſiren, ſich wieder einrichten, wieder eine ordnungsmäßige Geſtalt gewinnen. Reorganiſirt, wieder von neuem eingerichtet.

Reparable, erſetzbar, erſetzlich; it. verbeſſerlich.

Reparation oder Reparatūr, Ausbeſſerung; it. die Erſetzung des verurſachten Schadens; it. Genugthuung. *Reparation d'honneur*, die Ehrenerklärung.

Repariren, ausbeſſern, z. B. ein Gebäude; it. verbeſſern oder gut machen, als: einen Fehler; erſtatten, wieder gut machen; verbeſſern.

Repartie, Antwort, Erwiederung.

Repartiren, theilen, austheilen, vertheilen.

Repartition, Vertheilung, Eintheilung.

Repaſſiren, zurückgehen, zurückreiſen; wieder überzählen.

Repelliren, ab= und zurücktreiben. Repellentia, zurücktreibende Mittel.

Repercussif, zurücktreibend.

Repercussion, Zurückſchlagung, Zurückprellen der Strahlen aus einem Spiegel oder andern polierten Körper; in der Muſik, wenn zwei oder mehrere Stimmen fugenweiſe auf einander folgen.

Repertorium, ein Sachregiſter, Materienregiſter über ein Buch, über eine Wiſſenſchaft; eine Sammlung; fig. eine Perſon, welche alles, was vorgeht, zu erzählen weiß welche von allem Kenntniſſe beſitzt, oder zu beſitzen ſich das Anſehen giebt.

Re=

Repetent, auf Univerſitäten ein Unterlehrer zum Wiederholen; Wiederholer, Nachhelfer.

Repetenz, Wiedererinnerung; it. Wiederholung.

Repetiren, wiederholen, eine Predigt, eine Rolle ꝛc. zur Probe herſagen. Repetiruhr, eine Schlaguhr, welche die Stunden und Viertelſtunden ſchlägt, zu welcher Zeit man will.

Repetition, Wiederholung. Signum repetitionis, in der Muſik, Wiederholungszeichen. :||:

Repignoriren, dem, welcher mich gepfändet hat, wieder ein Pfand abnehmen, bis er mir das meinige zurück giebt.

Repletion, die Vollblütigkeit, die zu große Leibesdicke, die Volligkeit; it. die Ueberladung des Magens.

Repli, eine Falte; der Umſchlag an einem offenen Briefe.

Repliciren, antworten, verſetzen, erwiedern, einwenden; einen Vorwurf beantworten.

Replik, Antwort, Gegenantwort, Erwiederung; Antwort auf des Beklagten Einwürfe; Wiederholung der vorigen Töne in der Octave.

Repliren, wieder aufs Neue falten, in Falten legen; in der Kriegsſprache, einen Poſten ꝛc. wieder an ſich ziehen. Sich repliren, eine Wendung machen, und ſich geſchloſſen zu einem andern Trupp anziehen und an denſelben anſchließen, um nicht abgeſchnitten zu werden; fig. ſich drehen und wenden, um ſeine Abſicht zu erreichen.

Repondiren, einſtehen, gutſagen, ſich verbürgen; it. übereinkommen, entſprechen.

Reponiren, wieder hinſetzen, wieder hinlegen; it. in Ordnung bringen.

Reposcibel, was wieder gefordert werden kann.

Reposciren, wieder fordern.

Repoſition, die Zurücklegung.

Repoſitorium, Bücherbret, Bücherſchrank; it. ein Aufſatz; it. ein Schatzkaſten.

Repoſitum, Repoſtum, etwas Zurückgelegtes, Hingeſetztes, Aufgehobenes. Manet alta mente repoſtum, ich werde es ſo bald nicht vergeſſen.

Repositus, hingeſetzt, zurückgelegt aufgehoben.

Reposoir, ein Ruhaltar, ein Altar auf der Straße, bei Prozeſſionen; it. ein Ruheplatz, eine Ruhebank, auf der Straße; it. ein Gefäß, worin man etwas Flüſſiges ſich ſetzen läßt.

Repouſſiren, ab- und zurücktreiben, zurückdrükken.

Repräſentant, Stellvertreter.

Repräſentation, die Vorzeigung, Vorweiſung, Vorlegung; it. die Beſchreibung, Darſtellung, Schilderung, das Gemälde, die ſinnliche Abbildung eines Gegenſtandes.

Repräſentationsrecht, bei Erbſchaften, wenn mit den Kindern im erſten Grade, von hinterlaſſenen Kindern, Kindes-Kinder vorhanden ſind, welche von der Erbſchaft nicht ausgeſchloſſen werden, ſondern denjenigen Theil bekommen, welchen die Aeltern, wenn ſie noch am Leben wären, würden erhalten haben.

Repraesentatio pecuniae, die baare Zahlung oder gerichtliche Vorzeigung des Geldes.

Repräſentativ, vorbildend, vorſtellend; vertretend.

Repräſentativ-Syſtem, repräſentative Staatsgewalt, heißt die Regierungsform, wenn die Regierenden ganz oder zum Theil aus Stellvertretern des Volks, die von demſelben allein gewählt werden, beſtehen.

Repräſentiren, darſtellen, vor Augen ſtellen oder legen; zu erkennen geben; bildlich gegenwärtig vorſtellen; abbilden, ſchildern, abmalen, beſchreiben; das Bild einer Sache oder Perſon entwerfen; it. ein Schauſpiel aufführen, vorſtellen; eine Rolle ſpielen; it. Jemandes Perſon oder Stelle vertreten; Jemand vorſtellen oder vertreten; it. ſeinen öffentlichen Character wohl zu behaupten wiſſen; ſeiner Würde durch den gehörigen Aufwand ꝛc. Ehre machen.

Reprehendiren, zurück holen; einen Flüchtigen einholen; it. tadeln, ſchelten, ſtrafen. Facilius est reprehendĕre, quam imitare, aut emendare, es iſt leich-

ter, etwas zu tadeln, als es nachzuthun, oder es beſſer zu machen.

Reprehenſion, das Tadeln, der Tadel; der Verweis; die Beſtrafung eines Vergehens, einer unſittlichen Handlung, mit Worten. *Reprehensible*, tadelhaft, tadelnswerth; werth getadelt, mit Worten geſtraft oder verwieſen zu werden.

Repreſſalien, die Gegengewalt; die gegenſeitige Gewalt, womit man ſich an einem andern für eine zugefügte Beleidigung rächet, oder ihn zum Erſatz zwingt. Repreſſalien brauchen, ſich des Wiedervergeltungsrechts bedienen, ſich ſelbſt Recht verſchaffen; fig. einem einen Gegenpoſſen, Gegenſtreich ſpielen.

Repreſſiv, hemmend, alles was hemmt, Einhalt thut; die Gränzen zu überſchreiten hindert.

Reprimande, Verweis, Auspuzer. Reprimandiren, ſchelten, tadeln, Jemanden einen Verweis geben.

Reprimiren, dämpfen, unterdrücken, wehren, verhindern.

Repriſe, die Wiederwegnehmung, Wiedereinnehmung, Wiedereroberung; it. die Wiederholung, Wiedervornehmung; Fortſetzung einer unterbrochenen Sache; ein abermaliger Fieberanfall; in der Muſik der zweite Theil einer Arie ꝛc.; it. das Wiederholungszeichen; im Lombreſpiel, eine Parthie noch einmal herum ſpielen; it. ein Schiff, welches vom Feinde genommen, ihm aber wieder abgejagt iſt.

Reprobabel, verwerflich.

Reprobation, die Verwerfung, ſonderlich von der Verdammniß unverbeſſerlicher Sünder gebräuchlich; it. ein Gegenbeweis.

Reprobiren, nicht annehmen, verwerfen; it. Gegenbeweis führen.

Reprochable, verwerflich; it. tadelhaft, ſträflich.

Reproche, der Vorwurf, die Vorrückung; ein ſcharfer Verweis.

Reprocher, reproſchiren, vorwerfen, verweiſen, tadeln, aufmuzzen.

Reproduciren, wieder vorſtellen, im Gegenbeweis Documente oder Gegen=

Gegenzeugen vorſtellen; it. wieder vorlegen. Reproducent, der den Gegenbeweis führt. Reproduct, wider den ſolcher geführt wird.

Reproduction, Wiederhervorbringung, das Wiederzeugen, neue Fortſetzung.

Reproductions-Vermögen, Wiederherſtellungskraft, dergleichen z. B. die Körper der Pflanzen und Thiere haben, indem ſie die ihnen zugefügten Verletzungen durch neuen An- und und Ueberwuchs wieder gut machen; it. das Vermögen der Einbildungskraft, ehemalige Empfindungen wieder zu erneuern.

Reproductiviſch, wieder hervorbringend, fortpflanzend.

Repromittiren, Gegenverſprechungen thun.

Reproſit, Reproſt, es bekomme dir wieder wohl!

Reproteſt, eine Gegenverwahrung, d. i. eine Verwahrung gegen eine eingelegte Verwahrung.

Reproteſtiren, eine Gegenverwahrung einlegen.

Reprouvé, ein Verworfener, ein verdammter Menſch.

Reptil, kriechend, wie Gewürme.

Reptilien, Reptilia, kriechende Thiere.

Reptilia Parnassi, gelehrte Stümper, Parnaßgeziefer.

Repubesciren, wieder jung werden.

Republik, Staat, freier Staat, in welchem mehrere herrſchen. Republikaner, Freiheits-Freund, Freiſtaatsbürger. Republik der Gelehrten, das Reich der Gelehrſamkeit, die gelehrte Welt.

Repudiation, die Verwerfung; die Entſchlagung oder Begebung einer Erbſchaft.

Repudiiren, zurückſtoſſen, zurückſchlagen; fig. zurückſtoßen, wegſtoßen, verwerfen, verſchmähen, verabſchieden, von ſich laſſen, den Korb geben, ſich ſcheiden von dem Gatten.

Repudiös, verwerflich, anſtößig; wenn ein Bräutigam Bedenken trägt, ein Frauenzimmer wegen gewiſſer Fehler zu heirathen.

Repudium, Aufhebung des Verlöbniſſes; it. der Ehe.

Repugnant, widerſtrebend, ſtreitend.

Repugniren, widerſtreiten, widerſetzen. Repugnanz, Halsſtarrigkeit, Widerſetzlichkeit.

Repulſa, (die) oder der Repuls, abſchlägige Antwort.

Repulſion, vis repulsiva, Zurücktreibung, zurücktreibende Kraft; das Zurückſtoßen, in der Naturlehre, wenn Körper oder Theile derſelben ſich von einander entfernen, oder wenn ſie aufgehalten werden, ſich zu entfernen ſtreben, und der Annäherung widerſtehen, ohne daß man eine Urſache davon gewahr wird; iſt das Entgegengeſetzte von Attraction.

Repulſiren, zurückſtoſſen, wieder zurücktreiben; abſchägliche Antwort geben.

Repulſiv, zurücktreibend, zurückſtoßend.

Repuſſiren, zurücktreiben, zurückdrängen, zurückdrücken. *Repussable*, zurückſtoßbar.

Reputation, Ehre, guter Ruf, Anſehen. Reputirlich, ehrbar, nicht von ganz ſchlechtem Stande, rechtlich.

Requette, Requete, Bittſchrift, Supplik.

Requiem, Seelenmeſſe, Meſſe für die Verſtorbenen, zur Ruhe ihrer Seelen, die ſich mit folgenden Worten anfängt: Requiem aeternam dona eis, Domine, ſchenk ihnen die ewige Ruhe, o Herr! Requiescat in pace, er ruhe in Frieden.

Requiriren, bitten, erſuchen; it. gerichtlich, oder obrigkeitshalben, etwas begehren; einen wozu auffordern; auch um etwas anhalten, nachſuchen; it. erfordern, erheiſchen.

Requiſīt, die Erforderniß, Eigenſchaft, Nothwendigkeit.

Requiſition, das Anſuchen, Anhalten, Begehren; it. der Beſchlag, die Lieferung. In Requition ſetzen, in Beſchlag nehmen. Mit Requiſitionen verſchont werden, mit Lieferungen verſchont werden; it. der Anſpruch, welchen der Staat auf das Eigenthum, und ſelbſt auf die Perſon der Bürger zu ſeinem Dienſte macht; die Aufforderung der jungen Bürger, zur Vertheidigung des Vaterlandes.

Requisitionnaire, einer, der in Requiſition ſteht; it. ein Requiſitionsjüngling. ſ. Requiſition.

Re-

Requiſitionsſchreiben, Requisitoriales, Erſuchungsſchreiben einer Obrigkeit, um dieſe oder jene Verfügung zu treffen.

Requisitus, erſucht, erfordert. Ad haec omnia debito et legitimo modo sive legitime requisitus, zu dieſem allen ſchuldiger und gebührender Weiſe erſucht und gebeten. Eine Formel, welche die Notarien unter ihren Inſtrumenten zu ſetzen pflegen.

Rerum divisio, Theilung der Sachen. Rerum permutatio, ein Tauſch.

Res, Sache, ſ. Factum. Res judicata, abgeurtheilte Sache; it. ein rechtskräftiges Urtheil; — litigiosa, unentſchiedene Sache. Res nullius cedit occupanti, eine herrenloſe Sache kann der Erſte der Beſte in Beſitz nehmen. Res facti, Thatſache. Res mobilis, bewegliches Vermögen, fahrende Habe; — immobilis, liegende Gründe.

Reſalutation, der Gegengruß.

Reſanesciren, wieder geſund werden.

Reſarciren, erſtatten, wieder erſetzen.

Reſcindiren, vernichten, umſtoßen, für ungültig erklären.

Reſciſſion, die gerichtliche Aufhebung, Umſtoſſung, eines Contracts ꝛc.

Reſcontriren, abrechnen, nachrechnen, nachſehen, eins gegen das andere aufheben.

Reſcontro, eine Gegenrechnung bei Kaufleuten. ſ. Scontro.

Res controversa, eine ſtreitige Sache; it. eine Streitigkeit, oder unausgemachte Sache.

Reſcribiren, zurückſchreiben, antworten; wird beſonders geſagt, wenn ein höheres Collegium, im Namen des Landesherrn, an untergeordnete Collegia, entweder auf erſtattete Berichte der letztern, oder ohne ſolche Veranlaſſung ſchreibt.

Reſcript, das Schreiben, welches die hohen Collegia im Namen des Landesherrn an Untergeordnete erlaſſen. Es giebt Reſcripte, Reſolutionen und Anſchreiben. Das Reſcript ergehet an Untergeordnete; das Anſchreiben an nicht Untergeordnete. Jenes re-

det in der zweiten Perſon der Mehrzahl (Ihr), dieſes in der dritten Perſon (Sie) an. Die Reſolution unterſcheidet ſich von dem Reſcripte dadurch, daß der, an dem die Schrift gelangt, nicht geradezu angeredet, ſondern ihm in der dritten Perſon des Singulars etwas bekannt gemacht wird, z. B. dem N. N. wird hiermit eröffnet, daß ꝛc.; oder Se. Königl. Majeſtät von Preuſſen laſſen dem N. N. hiermit bekannt machen, daß ꝛc.

Reſcription, eine ſchriftliche Anweiſung zur Erhebung einer Summe Geldes, in der Form eines Befehls, zum Unterſchiede einer bloßen Aſſignation; it. in Frankreich, während der Revolution, eine Staatsverſicherung, ein Staatsſchuldſchein auf die Nationalgüter.

Reſerāt, das Aufſchlieſſen, Eröffnen. Reſeriren, aufſchließen, eröffnen; it. eröffnen, mittheilen, entdecken.

Reſervāt, der Vorbehalt. Reſervation, Vorbehaltung. Reservatio honoris in sententia, daß die in einem Urtheile Jemanden zuerkannte Strafe, demſelben an ſeiner Ehre unſchädlich ſeyn ſollte; — mentalis, heimlicher Vorbehalt, wenn ein Schwörender etwas im Sinne behält, und dadurch ſeinen Gegentheil und den Richter zu hintergehen ſucht. Reservatis et reservandis, mit Vorbehalt deſſen, was vorzubehalten iſt.

Reserve, der Vorbehalt, die Vorbehaltung; die Ausnahme, Bedingung; it. die Zurückhaltung; it. Behutſamkeit, Vorſichtigkeit; it. der Hinterhalt, der Rückenhalt. *Corps de reserve*, das Hintertreffen. *En reserve*, in Vorrath, bei Seite. *Sans reserve*, ohne Ausnahme.

Reſerviren, vorbehalten, ausbedingen; it. etwas auf eine andere Zeit aufbehalten, verſparen, aufſchieben, aufheben, zurückſtellen. Reſervirt, vorbehalten. Ein reſervirter Fall, casus reservatus, *cas reservé*, eine Sünde, welche nur der Pabſt vergeben kann.

Reservoir, ein Behältniß, Behälter; it. ein Röhrkaſten, Waſſerkaſten; ein Fiſchbehälter.

Res expeditoriae, das Heergeräthe. Res fiſci, die Kammergüter. Res furtiva, geſtohlene Sache, welche Niemand an ſich bringen darf, der es weiß oder nur vermuthen kann, daß ſolche geſtohlen worden.

Reſidence, in der Chymie, der Bodenſatz.

Reſident, einer, der von einer Regierung in einem andern Lande, bisweilen nur auf kurze Zeit, angeſtellt iſt, um daſelbſt ihre Geſchäfte zu beſorgen. Er iſt der Würde nach weniger, als ein Geſandter, aber doch mehr, als ein Agent.

Reſidenz, der Wohnſitz, der Wohnort, der Aufenthalt vornehmer Perſonen; it. das Hoflager, die Hofſtatt; it. die Reſidentenſtelle.

Reſidiren, wohnen, ſich aufhalten, ſitzen, einen Sitz haben, ſich befinden, ſich aufhalten; in einem Orte, an einer Perſon vereiniget ſeyn.

Reſiduum, Reſt, das Uebrige, der Rückſtand; it. in der Chymie, was nach der Deſtillation in der Retorte übrig bleibt.

Reſignable, was man aufgeben kann.

Reſignandus, der ein Amt oder eine Stelle abtritt.

Reſignatarius, derjenige, welchem ein Amt oder eine Stelle abgetreten wird.

Reſignation, die Entſiegelung, Eröffnung; it. Abtretung, Aufgebung eines Dienſtes, Abdankung, freiwillige Begebung; fig. Ergebung in den Willen Gottes; Verläugnung ſein ſelbſt, Gelaſſenheit, gänzliche Ergebung zu etwas.

Reſigniren, entſiegeln, die Siegel abnehmen; it. ein Amt nieder legen, aufgeben, abdanken; fig. ſeine Seele Gott ergeben. Sich worein reſigniren, ſich darein ergeben.

Reſiliation, die gerichtliche Aufhebung eines Vertrags, eines Contracts ꝛc.

Reſiliren, zurückſpringen, Zurückprallen; fig. nicht haften, nicht Statt finden; it. ſich zurückziehen, von etwas abſtehen, ein Verſprechen nicht erfüllen. Reſiliirt, aufgehoben ꝛc., im vorerwähnten Verſtande.

Res inaeſtimabilis, eine unſchätzbare Sache, deren Werth nicht beſtimmt

ſtimmt angegeben werden kann.

Res intĕgra, eine noch ungethanene, unentſchiedene Sache, die noch abgeändert, anders gemacht werden kann.

Reſipiscenz, Buße und Bekehrung, Bekenntniß und Bereuung ſeiner Fehler, Beſſerung, Erkenntniß des vorigen böſen Lebens.

Reſipisciren, wieder zu ſich kommen, ſich wieder erholen; wieder Muth bekommen; it. ſich wieder beſinnen, wieder vernünftig werden; wieder zu Verſtand kommen.

Reſiſtiren, widerſtehen, ſich widerſetzen, Gegenwehr thun. Reſiſtenz, *resistance*, Widerſtand, die Gegenwehr.

Res merae facultatis, ſind ſolche Sachen, welche man thun und unterlaſſen kann, ohne irgend einen Nachtheil, oder daß ſonſt einem Andern ein Recht dadurch zufiele.

Res naturales, (in der Medizin) die natürlichen Dinge, welche den geſunden Zuſtand des Menſchen ausmachen, deren ſind drei: 1) die Geſundheit ſelbſt; 2) die Urſachen der Geſundheit, und 3) die Wirkungen der Geſundheit.

Res non naturales, (in der Medizin) die nicht natürlichen Dingen, werden alſo genannt, weil ſie theils zur Krankheit, theils zur Geſundheit dienen, nachdem man ſie recht- oder mißbraucht. Ihrer ſind ſechs, als: 1) die Luft; 2) Speis und Trank; 3) Bewegung und Ruhe; 4) Schlafen und Wachen; 5) Gemüthsbewegungen, und 6) die Excreta und Retenta, oder was man bei ſich behalten und auswerfen ſoll.

Res nullius, Sachen oder Güter, die keinen Herrn haben, alſo von Jedem andern in Beſitz genommen werden können; herrenloſe Sachen. Res pro derelicta habita, gleichſam weggeworfene Sachen.

Reſolut, kühn, beherzt, tapfer, muthig.

Reſolution, Entſcheidung, Entſchluß, Beſcheid, Vorſatz; it. Muth, Herzhaftigkeit; it. Beantwortung eines Satzes, einer Aufgabe, Auflöſung eines Räthſels. ſ. Reſcript.

Resolventia, auflöſende Mittel.

Reſolviren, entſcheiden, auflöſen, erklären, eine Frage ꝛc. beantworten, beſchließen, einen Schluß faſſen, ſich entſchließen; it. Metalle aufſchließen, von einander ſcheiden, auflöſen. Einen Bruch reſolviren, heißt, ihn nach den kleinſten Theilen eines gegebenen Ganzen darſtellen, z. B. $\frac{3}{4}$ Rthlr. ſind 18 gl.

Reſolvirt, beſchloſſen, ausgemacht, ſchlüſſig, aufgelöſt, beantwortet ꝛc.

Reſonnanz, die Reſonanz, das Mitklingen oder Mitſchallen eines Körpers; derjenige Klang, welcher entſteht, wenn die durch einen Klang erſchütterte Luft gegen elaſtiſche Körper ſtößt, deren Theile ſo geſpannt ſind, daß ſie in eine ſchwingende Bewegung gerathen können, und daher in gewiſſen Tönen mitklingen.

Reſonnant, wiederſchallend, wiederhallend; den Schall zurückwerfend; it. ſtark klingend, einen ſtarken Klang von ſich gebend.

Reſonniren, wiederſchallen, wiederhallen, wiedertönen; ertönen, erklingen.

Reſorbiren, einſchlukken, in ſich ziehen. Reſorption, Verſchlukkung, Einziehung.

Reſpect, die Ehrfurcht; ein hoher Grad der Hochachtung oder Ehrerbietung; die thätige Erweiſung dieſer Hochachtung; die Ehrerbietigkeit.

Reſpectabel, *respectable*, ehrwürdig.

Reſpectiren, ehren; Ehrfurcht gegen eine Perſon oder Sache haben, derſelben Ehre erweiſen, ſie in Ehren halten; fig. verſchonen, unverſehrt laſſen. Reſpectirlich, Ehrerbietung verdienend, anſtändig.

Reſpectiv, beiderſeitig, beide Theile angehend; ſich auf beide beziehend; gegenſeitig, wechſelſeitig, z. B.: nach Unterſuchung der reſpectiven Gründe beider Theile ꝛc.; reſpective Forderungen, Pflichten ꝛc.

Respective, mit Unterſchied; zum Theil, auf gewiſſe Weiße und Maaſſe; it. in gewiſſer Abſicht, beiden oder mehrern Dingen zukommend.

Reſpecttage, ſ. Reſpit.

Respectu, in Anſehung, in Betracht, in Hinſicht, in Rückſicht.

Reſpectueuſe, ein Frauenzimmerputz, Bedeckung des Buſens mit Filet, Spitzen und andern durchſichtigen Zeug. Per antiphraſin, alſo benannt, weil ſie nicht Ehrfurcht veranlaßt.

Reſpectuös, *reſpectueux*, ehrerbietig, auf eine ehrerbietige Art; ehrfurchtsvoll.

Reſpectus parentēlis oder parentelae, die Hochachtung, welche den ältern Geſchwiſtern gebührt.

Res peſſimi exempli, eine Sache von übeln Folgen, wodurch großer Nachtheil entſtehen kann.

Reſpiciren, nachſehen, zurückſehen; Rückſicht auf etwas nehmen; it. anſehen, betrachten.

Reſpirabel, *reſpirable*, was man durch den Athem an ſich ziehen kann; was ſich einathmen läßt, z. B. reſpirable Luft, die Luftart, welche zum Einathmen taugt.

Reſpiration, das Athemholen, Athmen.

Reſpiriren, wieder (frei) Athem ſchöpfen, Athem holen.

Reſpit oder Reſpect, Wechſelfriſt. Reſpit oder Reſpecttage, werden die Tage genannt, die dem Bezahler eines Wechſels, über die verfallene Zeit, als eine Friſt zur Bezahlung zugelaſſen werden; Honortage, Diſcretionstage, *jours de faveur*.

Reſpondiren, antworten, Antwort geben; it. Bürge werden, Bürgſchaft leiſten, gut ſagen; it. ſich reimen, ſchicken, überein kommen Concluſio ſeu petitum libelli reſpondet praemiſſis, das Bitten iſt der Klage gemäß. Reſpondetur negando, es wird verneinend geantwortet.

Reſponſabilité, Reſponſabilität, Verantwortlichkeit. *Reſponſable*, verantwortlich; Red und Antwort zu geben ſchuldig.

Reſponsgelder, welche Jemand ſeinen Obern zum Zeichen der Unterwerfung jährlich entrichten muß.

Reſponſorium, ein Kirchengeſang, in welchem der Geiſtliche einen Pſalm 2c. anfängt, und das Chor mit dem Reſte fortfährt.

Reſponſum, Gutachten, Bedenken.

Res praeternaturales, die widernatürlichen Dinge, welche

welche eine Krankheit machen, deren ſind drei: 1) die Krankheit ſelbſt; 2) die Urſachen der Krankheit; 3) die Zufälle.

Res pro derelicto habita, Sachen, welche der Eigenthümer in der Abſicht von ſich wirft, daß er ſich derſelben nicht weiter anmaßen will.

Res publica, das öffentliche Beſte, gemeine Wohl, gemeine Weſen.

Res quae ſervando ſervari non poſſunt, Sachen, welche nicht aufbewahrt werden können, ſondern dem Verderben unterworfen ſind.

Reſſaut, (in der Baukunſt) der Vorſprung, der Auslauf; die Ausladung: derjenige Theil eines Gebäudes, einer Mauer ꝛc., welcher vor den übrigen hervorſpringt oder hervorragt. Reſſautiren, hervorſpringen, hervorragen.

Reſſenti, bei Malern und Bildhauern ſcharf, ſtark, deutlich, ausgedruckt oder angedeutet; it. empfunden, gefühlt.

Reſſentiment, die Nachempfindung, Nachwehen, ein Nachſchmerz; it. die Erinnerung, das Andenken an eine empfangene Beleidigung; die Empfindlichkeit über einen angethanenen Schimpf.

Reſſentiren, (l. reſſangtiren) lebhaft empfinden, fühlen; lebhaft oder mitleidig von etwas gerührt werden; Antheil woran nehmen, mit empfinden; it. Nachwehen empfinden, Nachempfindung von einer Krankheit haben; it. eine Ungerechtigkeit, Beleidigung gedenken; dieſelbe rächen, ahnden ꝛc.

Reſſort, (ſpr. Reſſohr) die Schnellkraft, Federkraft; it. die Feder, ein Stück Stahl oder Blech, welches, wenn es gebogen wird, zurückſchlägt; fig. die Triebfeder, der Bewegungsgrund, die Urſache, welche uns zu einer Handlung beſtimmt; it. die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsſprengel, der Gerichtszwang. Reſſortiren, unter einer gewiſſen Gerichtsbarkeit ſtehen; derſelben unterworfen ſeyn. Dieſe Sache reſſortirt bei dem (gehört für das) Oberkammergericht.

Reſſourçe, Erholungsmittel, Zuflucht, Mittel, ſich zu retten; fig. eine geſchloſſene Geſellſchaft.

Res

Res ſperata, eine Sache, die man nur hoffet, ſie alſo immer noch bezweifelt.

Reſt, was übrig; das Uebrige, das Uebriggebliebene, rückſtändig, ausſtehend.

Reſtant, übrig, übrig geblieben, rückſtändig. Poſte reſtante, auf Briefen, heißt: der Brief bleibe ſo lange liegen, bis er abgefordert wird.

Reſtant, (der) derjenige, welcher mit ſeiner ſchuldigen Bezahlung entweder ganz, oder doch zum Theil zurück iſt, beſonders in Bezahlung obrigkeitlicher Abgaben. Reſtanten, ausſtehende, noch nicht abgetragene Schulden.

Reſtaurateur, einer, der allerhand Kraftſüppchen, Paſteten, Zuckerwerk und Leckereien verkauft; ein Erquicker. Im Jahre 1765 hatte zu Boulogne ein Mann den luſtigen Gedanken, eine Bude für herſtellende, erquickende Suppen zu eröffnen, mit der Ueberſchrift: Venite ad me omnes, qui ſtomacho laboratis, et ego reſtaurabo vos, d. i. kommt her zu mir alle, die ihr mühſelig ſeyd am Magen, ich will euch erquicken. Daher jene Benennung, zum Unterſchiede von *Traiteur*; it. Wiederherſteller, Wiederaufbauer. Reſtauriren, wieder herſtellen wieder aufbauen; it. im obigen Sinne, erquicken.

Reſtauration, die Wiederherſtellung, die Verſetzung in den vorigen Zuſtand.

Reſtipuliren, gegenverſprechen. Reſtipulation, Gegenverſprechung.

Reſtiren, übrig ſeyn, übrig bleiben, zurück bleiben noch ſchuldig ſeyn.

Reſtituiren, wieder herſtellen, wieder geben, ergänzen, erſetzen; — in intĕgrum, in vorigen Stand ſetzen.

Reſtitution, reſtitutio, die Wiedererſtattung, der Erſatz; it. die Wiederherſtellung, Ergänzung einer Schriftſtelle. Reſtitutio expenſarum, der Koſtenerſatz. Reſtitutio in intĕgrum, die Wiedereinſetzung in den vorigen Stand.

Reſto, pro, ſo viel als per Saldo.

Reſtorno, ſ. Riſtorno.

Reſtriction, Einſchränkung, Vorbehalt, Bedingung,

gung. Reſtrictiv, einſchränkend, gewiſſe Gränzen vorſchreibend.

Reſtringiren, verſtopfen, hart anſtrengen; kürzer faſſen, einſchränken. Reſtringirende, ſtopfende, zuſammenziehende Mittel.

Reſultāt, (das) die Folge, derjenige Satz, Grundſatz oder diejenige Wahrheit, welche aus einer angeſtellten Ueberlegung, Unterſuchung ꝛc. folgt: der Erfolg; it. der nach vorhergegangener Ueberlegung gefaßte Schluß; it. die Folgerung, die ſich aus einem Satze ergiebt, daraus hergeleitet werden kann.

Reſultiren, folgen, entſtehen, heraus kommen, ſich ergeben, aus etwas abfließen.

Resumer, reſumiren, etwas kurz faſſen, kurz wiederholen und widerlegen. *Resumé*, kurze Wiederholung und Beweis.

Reſumption, resumptio, kurze Wiederholung; das kurze Wiederholen der vornehmſten Punkte einer Rede.

Reſumptiv, ſtärkend; it. ein Stärkungsmittel.

Res universitatis, Güter, welche einer ganzen Gemeine oder Stadt gehören.

Reſurrection, die Auferſtehung von den Todten; it. eine unverhoffte Geneſung. Resurrectio carnis, Auferſtehung des Fleiſches; im Scherz: erectio membri.

Reſuscitiren, auferwecken, erwecken; it. erneuern, erregen. Resuscitatio jurium extinctorum, die Wiedererlangung verlorner oder erloſchener Gerechtſame.

Rétable, das Altarblatt: das verzierte Rückenſtück eines Altars, welches mehrentheils ein Gemälde einſchließt.

Retabliren, eine Sache, einen Kranken, eine Leſeart ꝛc. wieder herſtellen; it. einen wieder in ſeine vorige Rechte einſetzen. Sich retabliren, ſich wieder erholen; it. Jemandes Gunſt wieder erlangen. Retablirt, wieder hergeſtellt, geneſen ꝛc.

Retardāten, Unkoſten des verzögerten Prozeſſes; it. die nicht zur rechten Zeit bezahlten Abgaben; rückſtändige Zinſen und Gefälle.

Retardiren, verzögern, aufhalten. Retardation,

tion, *retardement*, Verzug, Hinderung, Aufhaltung.

Reteniren, anhalten, zurückhalten.

Retention, die Vorbehaltung, Zurückhaltung, Vorbehalt, Hinterhaltung.

Retentionsrecht, jus retentionis, Zurückbehaltungsrecht.

Retentum, die ſtillſchweigende Milderung eines peinlichen Urtheils; it. ein betrüglicher Vorbehalt in Gedanken, bei Abſchließung eines Contracts. Retentus, zurückbehalten. Retenta copia ad acta, es wird eine Abſchrift zu den Acten gemacht, d. i. zurück behalten.

Reticenz, vorſätzliche Verſchweigung der Wahrheit, welche man doch offenbaren ſoll; it. das verſtellte Verſchweigen eines Dinges, da man es doch ſagt.

Reticulum, ein feines Netz, deſſen man ſich bei Beobachtung eines verfinſterten Planeten bedient. Reticulirt, rautenförmig, netzförmig, wenn bei einer Mauer die Steine rautenweiſe gelegt werden.

Retina, die Retine, das Netzhäutchen im Auge.

Retinenz, die Zurückbehaltung im Gedächtniß; die Erinnerung.

Retirade, eilfertiger Zurückzug; it. Ruheort, Zufluchtsort, jedes Zimmer und Kabinet, wohin man ſich begiebt, wenn man allein ſeyn will; it. in Veſtungswerken ein *Retranchement*, bei einem Werke, welches einen einwärts gebogenen Winkel hat, um ſich dahinter zu wehren, wenn man dem Feinde einen Poſten überlaſſen muß; it. Retirade, heißt auch (höflich) der Abtritt oder Nachtſtuhl.

Retiration, der Widerdruck, der Abdruck eines Bogens auf der Rückſeite, ſonſt auch *le verso* genannt; im Gegenſatz des Schöndrucks, *la prime*.

Retiré, eingezogen, zurückgezogen, ſtill für ſich.

Retiriren, ſich, ſich zurückziehen, flüchten; in Sicherheit, in Ruhe ſich begeben.

Retorquiren, wieder zurücktreiben: jemandes eigene Reden und Gründe zu deſſen Widerlegung anwenden; ausgeſtoßene Injurien wieder

zurückgeben, wieder ſchelten.

Retorſion, die Anwendung, der Gebrauch eines Beweisgrundes unſers Gegners gegen ihn ſelbſt; die Zurückſchiebung eines Grundes; it. abgedrungene Ehrenrettung, Wiederſcheltung.

Retorſionsrecht, jus retorsionis, Wiedervergeltungsrecht.

Retorte, chymiſches, kugelförmiges Gefäß zum Deſtilliren, mit einem gekrümmten oder zurückgebogenen Halſe.

Re*tour*, die Wiederkunft; die Zurückkunft, Rückkehr, Rückreiſe, Rückfahrt; it. das, was man auf einen Tauſch heraus giebt.

Retourhandlung, der Tauſchhandel mit Waaren gegen Waaren.

Retourniren, wieder dahin zurückkehren, wo man vorher war; wieder umkehren; wieder zurückgehen, reiſen ꝛc. Retournirt, umgekehrt, umgewandt ꝛc.

Retourniren mit Proteſt, wenn mein Wechſel an dem Orte, wohin er gezogen worden, nicht acceptirt wird, ſondern mit Proteſt zurück kommt. Es werden auch auf Wechſel gegebene Gelder retournirt, wenn ſie demjenigen, der ſie bezahlen ſoll, auf einen neuen Wechſel wieder zurückgegeben werden.

Retourwechſel, Ritorno, heißt 1) der Wechſel, den der Remittent dem Traſſirer ſtatt der Valuta einhändiget; 2) der Rückwechſel führt zuweilen auch dieſen Namen.

Retouſchiren, *retoucher*, nochmals durchſehen, ändern, verbeſſern; die letzte Hand an etwas legen; alte Gemälde wieder auffriſchen; abgenutzte Kupferplatten wieder aufſtechen. ſ. Rentoiliren.

Retraciren, von neuem zeichnen, reißen ꝛc.; fig. von neuem beſchreiben, ſchildern, erzählen; wieder ins Gedächtniß bringen.

Retract, retractus, in der Rechtsſprache der Einſtand, Eintritt in die Rechte eines Käufers; und dieſes Recht ſelbſt; it. der Rückzug der Wiederkauf, Näherkauf.

Retractation, der Widerruf deſſen, was man ge-

geredet oder geſchrieben hat. Retractiren, widerrufen; einen Widerruf thun; it. ſein gegebenes Wort wieder zurücknehmen.

Retraction, das Zuſammenſchrumpfen, das Kürzerwerden.

Retractsklage, die zur Erlangung des Näherrechts angeſtellt wird.

Retraches, ſ. Retract.

Retradiren, zurückgeben, wieder überliefern.

Retrahiren, zurückhalten abkürzen, zurücknehmen.

Retraite, die Handlung, da man ſich zurückzieht, nach Hauſe geht; it. der Zapfenſtreich; it. der Rückzug, Rückmarſch; die Retirade.

Retraitſchuß, der Schuß, wodurch die Soldaten des Abends ins Lager zurückgerufen werden.

Retranchement, die Einſchränkung, Einziehung, Verminderung; it. Verkürzung der Einkünfte, des Lohns ꝛc.; it. ein Verſchlag, eine Abtheilung von Bretern, z. B. in einem Zimmer; it. eine Feldſchanze, Afterſchanze; die Befeſtigung oder Verſchanzung eines Lagers. Retranſchiren, einſchränken, einziehen, verkürzen ꝛc.; it. verſchanzen.

Retratto, Rückwechſel, Retourwechſel, Gegenwechſel.

Retribuiren, belohnen, vergelten.

Retribution, die Belohnung, Vergeltung; it. die Gebühren, welche den Geiſtlichen für gewiſſe kirchliche Verrichtungen zukommen.

Retro, zurück, von hinten her.

Retroaction, Wirkung aufs Vergangene, Zurückwirkung.

Retroactiv, retroactivus, retroactiviſch, zurückwirkend, wenn z. B. ein erſt gegebenes Geſetz auf längſt geſchehene Handlungen angewandt werden ſoll.

Retroagiren, zurückwirken auf das Vergangene; it. zurückhandeln, unkräftig machen.

Retrocediren, wieder abtreten oder überlaſſen. Retroceſſion, die Wiederabtretung.

Retrodatiren, das Datum in einer Schrift zurückſetzen.

Retrogradiren, umkehren, zurückgehen. Retro-

trogradation, Zurückgang. Retrogradiv, rückgängig, insonderheit von den Planeten gebräuchlich. Retrogradive Bewegung, ein Zurückzug.

Retrovendiren, wiederkäuflich verkaufen, auf Wiederkauf handeln.

Reukaufsgeld, eine Summe Geldes, welche nach einem geſchloſſenen Kaufe derjenige Theil, welchen der Kauf während einer beſtimmten Friſt gereut, dem andern, der Verabredung gemäß, als Schadloshaltung bezahlen muß.

Reuniren, (vierſylbig) vereinigen, wieder vereinbaren, ſich wieder zuſammen verfügen. Reunion, Verſöhnung, Wiedervereinigung.

Rēus, Beklagter, Schuldner, Miſſethäter.

Reüſſiren, glücklich ſeyn, ſeinen Zweck erhalten.

Reussite, (ſpr. Reüſſiht) der gute, glückliche Fortgang, einer Sache; der erwünſchte Fortgang.

Reuterwechſel, wird geſagt, wenn man, um Friſt zu gewinnen, z. B. den Holländer mit ſeinem Kredit in Hamburg, und den Hamburger mit ſeinem Kredit in London bezahlt. ſ. auch Wechſelreuterei.

Revaliren, ſich wegen gethaner Acceptation und Zahlung eines Wechſels an den Traſſenten wieder erholen; für den Belauf eines proteſtirten Wechſelbriefs ſich durch eine Tratta auf den Indoſſanten wieder bezahlt machen.

Revanche, (ſpr. Revangſche) die Ausübung der Rache, die Wiedervergeltung, die Genugthuung; it. im Spiel eine Gegenpartie, welche man begehrt, um ſich ſeines Verluſtes wieder zu erholen. Revangiren, eine erlittene Beleidigung rächen; Gleiches mit Gleichem vergelten; ſich Genugthuung verſchaffen; it. wieder vergelten, erwiedern (im guten Verſtande).

Reveille, der Trommelſchlag, ſo des Morgens in einer Veſtung geſchlagen wird, ehe die Thore geöffnet werden: Wecktrommel.

Reveille-matin, eine Uhr mit einem Wecker; it. fig. eine angenehme oder unangenehme Neuigkeit, die man gleich frühmorgens

gens beim Erwachen erfährt.

Reveillon, Mahlzeit, welche man mitten in der Nacht, nach einem Balle oder Tanze giebt; it. bei Malern eine Parthie, welche in ein beſonderes Licht geſetzt worden, um den Anſchauenden aufzumuntern, und die tauben Töne, Schattenmaſſe, Uebergänge und Halbſchatten geltend zu machen.

Revelation, die Entdeckung, Offenbarung, Kundmachung einer geheimen Sache, das Aufſchwatzen; it. die göttliche Offenbarung, das geoffenbarte Wort Gottes. Reveliren, das Geheimniß, eine verborgene Sache bekannt machen, entdecken; it. ſeine Mitſchuldigen verrathen.

Revenant - bon, diejenige Summe Geldes, welche nach Abzug der Beſtreitung aller Ausgaben, in der Kaſſe des Rechnungsführers übrig bleibt; fig. der reine Gewinn, der Nutzen, der Vortheil, auch die Accidenzien.

Reventer, (das) Speiſeſaal in Klöſtern. ſ. Refectorium.

Revenüen, die jährlichen Einkünfte; der Nuzzen, Vortheil, Ertrag.

Re vera, wahrhaftig, fürwahr, in der That.

Reverberation, das Wiederprallen, das Zurückſchlagen, inſonderheit der Lichtſtrahlen oder der Hitze; der Wiederſchein; it. das Zurückprallen des Schalles, der Töne.

Reverbēre, Durchflammung; it. ein polirter Hohlſpiegel, vermittelſt deſſen die Lichtflamme verſtärkt zurückgeworfen wird; it. die Haube oder der runde Deckel auf dem Reverberirofen.

Reverberiren, die Lichtſtrahlen zurückwerfen, zurückſchlagen; it. mit einem Reverberirfeuer verkalken; it. von einem feſten Körper zurückprallen, zurückſchlagen. Reverberirt, zurückgeworfen.

Reverberirfeuer, das Streichfeuer, ein Flammenfeuer, welches durch die Bauart des Ofens, den man Reverberirofen oder Streichofen nennt, genöthiget wird, auf die in ſelbigen geſetzten Gefäße, oder auf die ihm zur Verkalkung übergebenen Körper zurück zu prallen, und ſie auf allen Seiten zu beſtreichen.

Reverence, Reverenz, Verneigung, Aufwartung, Neigung, Beugung des Leibes aus Ehrerbietung; reverenter, mit Ehren zu melden.

Reverende, langes Oberkleid eines protestantiſchen Geiſtlichen, Chorrock.

Reverenzialapoſtel, ein von einem Notario ausgeſtelltes Zeugniß, daß bei ihm iſt appellirt worden.

Reverie, der Zuſtand der Seele, da ſie bei ihren Gedanken der Einbildungskraft freien Lauf läßt, und alſo im figürlichen Verſtande gewiſſermaßen träumt. Einfälle, Gedanken, Betrachtungen, Grillen, Träume.

Reveriēn, Einfälle, Betrachtungen, Gedanken über etwas; das Ausſchweifen der Gedanken; Grillen, Träume.

Revers, (l. Revēhr) ein Hieb, Schlag, oder Stoß mit verkehrter Hand; it. auf einer Münze die Rückſeite, die dem Bilde entgegengeſetzte Seite. Der Revers ſ. Medaille.

Revers, ein Rückſchein, Gegenbeſcheinigung, Gegenverſicherung, Verpflichtung.

Reverſalien, Dekrete oder Urkunden, wodurch erklärt wird, daß dieſe oder jene geſchehene Sache, der allgemeinen Ordnung nicht nachtheilig ſeyn ſolle.

Reverſibel, rückfällig, zurückfällig, was wieder zurück- oder heimfallen kann.

Reverſion, der Rückfall, das Wiederheimfallen eines Gutes an ſeinen vorigen Herrn.

Reverſiren, ſich, ſich zu einer gewiſſen Verbindlichkeit ſchriftlich verpflichten.

Revertiren, umwenden, wiederkommen, wiederkehren.

Reveſtiren, anziehen, bekleiden; it. in ſein voriges Amt wieder einſetzen.

Revetiren, Wälle, Graben mit Mauerwerk oder Raſen bekleiden.

Reveur, in Gedanken vertieft, tiefſinnig; it. zerſtreut; it. eine in Gedanken vertiefte Perſon; it. ein Träumer, ein Fantaſt.

Revidiren, nachſehen, durchſehen, durchmuſtern.

Revier, Bezirk, Diſtrikt von einem Holze oder

Felde, der einem Förſter oder Jäger zur Aufſicht anvertrauet iſt. Forſtrevier, Jagdrevier. Revieren, in der Jägerſprache, das Hin- und Herlaufen des ſuchenden Spürhundes. Der Hund reviert gut, wenn er fleißig ſucht und ausſpüret.

Reviſion, Durchſicht, Ueberſicht, Muſterung, Durchmuſterung. Reviſions-Bogen, erſter abgedruckter Bogen.

Reviſör, einer, der die von einem andern verfertigte Arbeit nochmals durchſieht, nachſieht.

Revivication, die Wieder-Lebendigmachung des Queckſilbers, die Wiederherſtellung in ſeinen natürlichen Zuſtand. Von andern Metallen heißt es, Reduction.

Revocabel, widerruflich.

Revocation, die Widerrufung, der Widerruf; die Handlung da man dasjenige, was man gethan hat, widerruft; es für ungültig, für aufgehoben erklärt; it. die Zurückberufung; die Abrufung von einem Amte oder Geſchäfte. Revocatoriſch, eine Widerrufung enthaltend.

Revocatoria, Abrufungs- oder Zurückrufungsſchreiben, wodurch Unterthanen und Lehnsleute aus fremden Dienſten, in ihr Vaterland zurück gerufen werden.

Revociren, widerrufen, zurückrufen, zurücknehmen.

Re*volte*, Empörung, Aufſtand, Aufruhr.

Revoltiren, ſich empören, aufſtehen, umwälzen, umdrehen, verändern.

Revolution, Umſchwung, z. B. der Planeten in ihren Bahnen, Umwälzung; außerordentliche Staatsveränderung.

Revolutionär, als Sachwort, einer, der an einer Staatsumwälzung Theil nimmt, ſie auch befördern hilft; revolutionär, einer Staatsveränderung angemeſſen, darauf abzielend.

Revolutioniren, eine Staatsumwälzung erregen, bewirken.

Revolviren, zurückwälzen, z. B. Beſchuldigungen; it. aufſchlagen, als Bücher, Urkunden ꝛc.

Re*vue*, Muſterung, Heerſchau.

Re-

Revulſion, ſtarke Bewegung der Säfte des Leibes; it. Ableitung, Abwendung derſelben, Umlenkung; das Fallen der Flüſſe im Leibe, auf einen Ort oder Theil deſſelben. Revulſiviſch, was die Säfte zertheilt, nach andern Orten treibt, ſie ableitet.

Rez *de chaussée*, die wagerechte Erdfläche; die, dem Erdboden gleiche Oberfläche; it. das unterſte Stockwerk eines Hauſes, das Erdgeſchoß. Bei den Franzoſen iſt das, was wir das zweite Stockwerk nennen, das Erſte, und unſer Erſtes ihr *rez de chaussée*,

Rhabdologie, Rabdologie, Wiſſenſchaft mit Stäben, z. B. mit den Nepperſchen Stäben, zu rechnen.

Rhabdomantie, Weiſſagung, Entdeckung verborgener Dinge, vermittelſt der Stäbe, wie z. B. mit der Wünſchelruthe. ſ. Rabdomantie.

Rhachītis, Krümmung des Rückgrades; it. engliſche Krankheit, weil dabei nicht ſelten, in der Folge, das Rückgrad verbogen wird. Rhachitiſch, krummbeinig.

Rhadamantus, (in der heidniſchen Fabellehre) einer von den drei hölliſchen Richtern der Seelen; fig. ein harter, ſtrenger, ernſthafter Mann.

Rhapſodia. ſ. Rapſodie.

Rhamnuſia, die Göttinn der Rache, Beiname der Nemeſis, ſ. Nemeſis.

Rhea, Mutter der Götter, Beiname der Cybele.

Rhede, ſ. Reede.

Rhetōr, Redner. Rhetōrik, Kunſt wohl zu reden, Wohlredenheit; rhetōriſch, redneriſch. Rhetōrication, Rednerausdruck.

Rheumatismus, Rheuma, Fluß an einem Theile des Leibes; rheumatiſch, mit Flüſſen behaftet.

Rhinoceros, das Naſehorn, Naſenhorn, vierfüßiges Thier, in der Größe eines Elephanten, mit einem koniſchen, etwas zurückgebogenen Horn auf der Naſe.

Rhizom, Wurzelſtock, der Theil der zwiſchen Wurzel und Stamm ſich befindet.

Rhizophage, der von Wurzeln lebt.

Rhizotomiſt, der Wurzeln gräbt, und ſie zu Arzneien verkauft.

Rhodus, die Inſel Rhodis im mittelländiſchen Meere. Hic Rhodus, hic salta, hier laß deine Kunſt ſehen.

Rhombite, verſteinte gewundene Schnecke.

Rhomboïdes, längliche Raute, deren gegen einander überſtehende Seiten einander gleich ſind, oder was vier länglich gezogene gleiche Ecken hat, als eine Garnmaſche, länglichte Raute.

Rhombus, Rautenvierung, geſchobenes Viereck, welches 2 ſchiefe und 2 ſpitze Winkel, aber 4 gleiche Seiten hat.

Rhopaliſch, von Verſen, deren erſtes Wort einſylbig iſt, die andern aber nach und nach in der Anzahl der Sylben zunehmen.

Rhopograph, **Rhypograph**, Maler der nur allerlei Kleinigkeiten, als Thiere, Pflanzen ꝛc. malt, ſchlechter Maler, Sudler, Pinſelkieckſer.

Rhopographie, **Rhypographie**, Beſchreibung der Gebüſche und Sträuche; fig. Sammlung kleiner Schilderungen geringfügiger Gegenſtände.

Rhyparographie, ſchlechte Malerei.

Rhyptica, reinigende Mittel, von rhypo, ich waſche die Unreinigkeiten ab.

Rhytmus, Eintheilung der Töne, durch Einſchnitte und Pauſen; it. Gleichheit in der Bewegung; Menſur der Verſe; Ordnung in etwas, das ſich reimt; it. Gang und Schlag des Pulſes.

Riat, **Rhyat**, Thränen-Warze, Thränen-Drüſe im Auge.

Ribasso, (Ital.) Ribasso di prezzo, Abzug oder Nachlaß am Preiſe, Abſchlag des Preiſes.

Riblette, eine mit Gewürz beſtreuete und auf dem Roſt gebratene Schnitte Fleiſch.

Ribon-ribaine, es koſte was es wolle; alles Widerſtandes ungeachtet; dennoch; zum Trotz.

Ricambio, Rückwechſel, Wechſel der mit Proteſt zurück kömmt.

Ricaniren, höhniſch lächeln, hohnlachen; aus Dummheit viel lachen, laut lachen.

Ricaneur, Spottvogel; it. der immer aus Dummheit lacht.

Ricapitiren, etwas überantworten, einhändigen, überliefern.

Ricavio, der aus einem negociirten Wechſel oder aus Waaren gelöſete Betrag.

Riccercata, (ital. l. Ridſcherkata) Art Präludium oder Phantaſie auf der Orgel oder auf dem Flügel, oder einem ähnlichen Inſtrumente.

Richtpfennig, ein beim Münzweſen und Probiren der Metalle eingeführtes Gewicht. Eine Mark des allerfeinſten Silbers ſoll 16 Loth = 64 Quintl. = 256 Pfennige = 288 Grän = 65536 Richtpfennige enthalten.

Ricochet, Rikoſchett, Prelſchuß; it. das Aufprallen eines flachen, ſchräge auf die Oberfläche des Waſſers geworfenen Steins. Das Jungfernwerfen, das Butterbrodwerfen, (Püttchen ſchmieten).

Ricolta, (ital.) Aerndte.

Ricôvero, Zuflucht. Nehmen Sie Ihren Ricôvero bei den Herrn N. (für eine Tratte), erholen Sie ſich; ziehen Sie dahin; oder berechnen es ſelbigem.

Rideau, Vorhang, Umhang; it. ein in der Eil aufgeworfener Graben oder Verſchanzung.

Ridendo dicĕre verum, mit Lachen die Wahrheit ſagen.

Ridicul, Ridicül, lächerlich, werth belacht zu werden.

Ridicule, kleiner Arbeitsbeutel der Damen.

Ridiculité, eine Poſſe, eine lächerliche, närriſche Rede oder Handlung.

Ridiculum, etwas lächerliches; Spaß, Spott; per ridiculum, zum Spaß, ridiculi causa, zum Poſſen.

Ridingot, ſ. *Redingot*.

Rien de tout, gar nichts.

Rienniſten, die ſich äußerlich zu nichts oder zu keiner Religionspartheÿ bekennen.

Riff, eine, von den Seeküſten ſich weit hinaus erſtreckende Sandbank; verborgene Klippen.

Rifondo, Gegenanſchaffung für gezogene Wechſel.

Rigaudon, ein aus gerader Menſur, und 3 bis 4 Repriſen beſtehender luſtiger Tanz, der auch zum Spielen und Singen gebraucht wird, und deſſen Melodie in

einem angenehmen und tändelnden Scherz beſteht.

Rigīde, ſtrenge, hart.

Rigidität, Steifheit, Strenge.

Rigör, *Rigueur*, die Ernſthaftigkeit, Strenge. Rigor juris, die Strenge des Rechts, der Geſetze; rigore juris, nach ſtrengen Rechten. Rigorös; rigorosus, *rigoureux*, ernſthaft, hart, ſcharf, ſtrenge, unbarmherzig. Rigorosum examen, eine ſcharfe Prüfung.

Rigorism, Rigorismus, eine zu ſtrenge Sittenlehre oder Moral; it. der ſtrengſte Eifer für eine Sache.

Rigoriſt, der die Moral zu weit treibt.

Rigoureux, rigurös, ſtrenge, hart. ſ. Rigor.

Rigueur, ſ. Rigor.

Rime, der Reim, *sans rime sans raiſon*, ohne Sinn und ohne Verſtand; weder Verſtand noch Geſchick; weder gehauen noch geſtochen.

Rimeſſe, ſ. Remeſſe.

Rinforco, (ital.) Verſtärkung.

Rinforzando, Rinforzato, in der Muſik, wieder verſtärkt, ſtärker.

Riolen, Rigolen, ſ. Reolen.

Ripaille, die Schmauſerei, Freſſerei.

Ripieniſt, einer der im vollen Chor mitſpielt, er iſt gewiſſermaßen dem Soloſpieler entgegengeſetzt.

Ripieno, ripienno, oder Choro pleno, ausfüllen, in der Muſik, daß das volle Chor anſtimmen ſoll; it. eine Stimme die nicht nothwendig zum Stücke gehört, ſondern nur zur Ausfüllung, oder Verzierung dient.

Ripienſtimme, wenn alle Stimmen (Tutti) zugleich ſpielen.

Ripopé, ein Gemiſch von zuſammengeſchüttetenUeberbleibſeln, von allerlei Weinen, Kaffe, Liqueurs, Brühen :c.; fig. eine elende, zuſammengeſtoppelte Rede :c. ohne Zuſammenhang; ein Miſchmaſch.

Ripoſte, ſ. Rispoſte.

Riſalīt, in der Baukunſt, ein Vorſprung, d. i. ein von unten bis oben hinauf etwas hervortretender Theil eines Gebäudes, der ſich oben entweder mit einem *Fronton*, oder mit einem Italieniſchen Dache endiget. Ein ſolcher Vorſprung wird gewöhnlich in der Mitte der *Façade*, oder, wenn

wenn dieſe von beträchtlicher Breite iſt, auch wohl an jeder Ecke angebracht.

Riſcant, waglich.

Riſibilität, das Vermögen zu lachen. Riſibel, lächerlich.

Riſico, Gefahr, Wagniß

Riſpoſte, hurtige, geſchwinde Antwort; behender Gegenſtoß; der antwortende Chor; it. Wiederſchlag in der Muſik; riſpoſtiren, ſchnell, fertig antworten, einer Beleidigung herzhaft begegnen. Gegenſtoß thun, auf der Parade ſtoßen.

Risquable, riscant, gewagt, waglich; it. gefährlich.

Risquiren, wagen, daran wagen; in Gefahr ſetzen, aufs Spiel ſetzen. Risquirt, gewagt.

Ristorno, Ritorno, ſiehe Storniren, bei der Handlung, das Ab- od. Zurückſchreiben eines Poſtens im Hauptbuche; it. die Aufhebung eines Aſſecuranz-Contracts, mittelſt Zurückgabe der Prämie.

Ristoro, (ital.) Erſetzung, Erſtattung.

Ristretto, (ital.) kurzer Begriff, der Kern, ein eingeſchränkter Auszug. Ristretto di Conto, ein kurzgefaßter Conto-Courant; ein kleiner Interims-Auszug der Rechnung im Hauptbuche; oder wenn im Debet und Credit nur ein Paar Poſten ſind, ein Rechnungs-Extract.

Ristretto di partite correnti, ein Conto corrente.

Risus, das Gelächter, das Lachen. Per risum multum, debes cognoscĕre stultum, an vielem Lachen erkennt man den Narren. Risum teneātis amici, enthaltet euch des Lachens, Freunde!

Risus sardonius, ein krampfartiges Ziehen der Lippen, da es ſcheint, als ob der Patient lachte. Ein ſchlimmer Zufall in hitzigen, heftigen Fiebern; fig. lachen, wenn es einem nicht ſo ums Herz iſt.

Ritē, ordentlich, gebührender Weiſe. Er iſt rite nicht erſchienen, er iſt gar nicht erſchienen.

Ritornell, der Theil eines Singeſtücks, eines Solo's oder Concerts, womit insgemein das Stück mit allen Inſtrumenten anfängt, und die Hauptgedan-

gedanken des ganzen Stücks kurz vorträgt, worauf hernach die Singe- oder Haupt-Instrumentalſtimme eintritt. Am Ende, wenn die Hauptſtimme ihren Geſang vollendet hat, wird das Ritornell wiederholt.

Ritorno, ſ. Retourwechſel.

Ritratta, (Handl.) das Zurückziehen, oder die Zurückziehung, wenn derjenige auf welchen gezogen (traſſirt) iſt, auf den Ziehenden, (Traſſenten) für den Betrag der gezogenen Gelder (Tratten) zurückzieht, (zurück traſſirt).

Ritterſchlag, Schlag mit dem flachen Schwerte auf den Rücken, vermittelſt deſſen Jemand nach altem Gebrauch zum Ritter geſchlagen wird.

Ritualē, (das) die Vorſchrift der feierlichen Gebräuche, beſonders bei den öffentlichen Gottesverehrungen.

Ritus, der Kirchengebrauch, kirchliches Ceremonialgeſetz.

Rivāl, der Mitbuhler, Nebenbuhler; fig. der Mitwerber um ein Amt.

Rivaliſiren, wetteifern, mit jemanden um den Vorzug ſtreiten.

Rivalität, Wetteifer, Nebenbuhlerei.

Rixa, Zank, Streit; auctor rixae, der Urheber des Streits.

Robe, ein langes Kleid mit Aermeln, von verſchiedener Form; ein Schleppkleid der Damen; *it.* ein langes Ceremonienkleid. *Gens de robe*, der Civilſtand, die Civilbedienten. *Homme de robe*, ein Rechtsgelehrter; ein Civilbedienter.

Roberonde, Art langes, vorn offenes und unten abgerundetes Frauenzimmerkleid.

Robinerīen, luſtige Streiche.

Roborativ, ſtärkend.

Roboriren, ſtärken, feſt, dauerhaft machen. Roborantia medicamenta, den Körper ſtärkende Arzneien.

Roboth, Frohne, Frohndienſte. Robothen, fröhnen, Frohndienſte thun.

Robuſt, ſtark, unterſetzt, vierſchrötig, handfeſt.

Roc, der Roche, im Schachſpiel der Thurm.

Rocailles, Grottenarbeit, Grottenwerk, Stein- und Muſchelwerk.

Ro-

Rocambole, das Beſte bei oder in einer Sache; Gaſterei, Schmaus. Beim Lombreſpiel eine gewiſſe Anzahl Marquen, wozu jeder, der ein Spiel gewinnt, beitragen muß, und welche hernach mit einemmal aufs Spiel geſetzt werden; it. Art Knoblauch. (Sanfte gemäßigte Eiferſucht iſt die Rocambole der Liebe).

Rochet, ein mit Ermeln verſehenes Oberkleid der römiſchen Prieſter, das über die gewöhnlichen Kleider angezogen wird, und etwas über die Knie herunter geht.

Rochus, ein Mannsname; it. Name eines Heiligen. Der Seegen des heil. Rochus, Verfluchungen, Verwünſchungen. Die Krankheit des heil. Rochus, die Peſt. Der heil. Rochus mit ſeinem Hunde, wird von zwei Perſonen geſagt, die man beſtändig mit einander gehen ſieht.

Roderich, ein Mannsname; im Scherz, ein noch muthiger und luſtiger Alter.

Rodomont, ein Großſprecher, Großprahler; Prahlhans.

Rodomontāde, Aufſchneiderei, Prahlerei.

Römermonat, Steuer, welche die deutſchen Reichsſtände zu einem Reichstage oder zu andern Bedürfniſſen, nach dem Fuße dieſer ehemaligen Kriegsſteuer bewilligen und bezahlen.

Römiſche Säule, ſ. Säulenordnung.

Römiſche Schönheit, ein Frauenzimmer mit ſtark ausgedrückten majeſtätiſchen Zügen und mit edelm Wuchs.

Rogāte, Betſonntag; der fünfte Sonntag nach Oſtern.

Rogatons, allerlei unbedeutende Papiere oder Schriften; it. geringe aufgewärmte Speiſen; it. allerlei, von der Mahlzeit übrig gebliebene Brocken.

Rokoß, gewaffnete Verbindung der Edelleute in dem ehemaligen Königreich Polen.

Rolade, eine auf engländiſche Manier, aus wildem Schweinsfleiſch zugerichtete Speiſe.

Roland, große koloſſaliſche Statue von Holz oder Stein in einigen Städten, als ein Zeichen ihrer Freiheit oder peinlichen Gerichtsbarkeit;

Rolands- oder Rugelandsſäule.

Rolle, ein Stück zuſammengerolltes Papier oder Pergament; it. diejenigen Blätter Papiers, worauf das geſchrieben iſt, was ein Schauſpieler auf der Bühne zu ſagen hat; fig. die Perſon und deren Handlungen, welche ein Schauſpieler auf der Bühne vorſtellt; it. die Perſon, welche man in der Welt, in einzelnen Fällen vorſtellt; das Betragen eines Menſchen in einzelnen Fällen

Rolle, heißt auch ein Namensverzeichniß mehrerer Dinge einer Art, eine Liſte, ein Regiſter, z. B. Muſterrolle, Bürgerrolle, Steuerregiſter.

Romān, erdichtete wunderbare Geſchichte, Liebesgeſchichte.

Romancier, ein Romanzendichter.

Romanesque, romanenhaft, einem Roman ähnlich.

Romaniſche Treppen, ſolche, welche keine Stufen haben, daß man auch hinauf reiten kann.

Romaniſiren, Romane ſchreiben; it. eine wahre Geſchichte romanenmäſſig einkleiden.

Romantiſch, vorzüglich angenehm und gleichſam bezaubernd, als z. B. eine ſchöne Gegend. **Romantiſcher Styl**, in der Malerei, Vorſtellung einer Gegend mit allerhand Ruinen.

Romanze, ſingbare, abentheuerliche Geſchichte in Verſen.

Ronde, die **Runde**, der Kreisgang eines Officiers um die Poſten, beſonders zur Nachtzeit, zu viſitiren; fig. **die Runde machen**, um ein Haus, um einen Garten herum gehen, um etwas auszukundſchaften. *A la ronde*, im Kreiſe umher; it. im Umkreiſe. *Ronde table*, oder auch bloß *ronde*, ein Rundgeſang.

Rondeau, das Ringelgedicht; eine der franzöſiſchen Dichtkunſt eigene Art kleiner Gedichte; it. eine Art Muſikſtück, deſſen erſter Theil jedesmal nach Endigung eines jeden der folgenden Theile wiederholt wird.

Rondēl, Rundēl, ein rundes Außenwerk, Bollwerk, oder runder, ſtarker Thurm, der bei alten Städten ſtatt eines Bollwerks dient; it. eine

von mehrern in die Runde gebaueten Häuſern eingeſchloſſene Ründung.

Roob, Rob, Rohob, Robub, succago, Apochylisma, Muuß, eingekochter Saft aus den Pflanzen, mit Zucker und Honig, oft auch ohne dieſe. Roob Sambuci, Hollunder-Muuß. Roob ebuli, Attich-Muuß.

Roquelaure, Rockelohr, eine Art Reiſerock, Ueberrock, Regenrock.

Roquiren, rockiren, rochen, im Schachſpiel, den König mit dem Thurm verwechſeln.

Rosa, roſenroth. Sub rosa, unter der Hand; insgeheim; in Vertrauen.

Rosarium, Roſenkreuz, Roſenkranz, Kranz von großen und kleinen Korallen. Ein vollkommener Roſenkranz ſoll aus 450 kleinen Körnern, welche das Ave, und zehn groſſen Korallen, welche das VaterUnſer, bedeuten, beſtehen.

Roscius, Name eines berühmten und ſehr geſchickten Schauſpielers.

Rose des vents, ſ. Windroſe.

Roſenobel, (Roſennobel, engländiſche Goldmünze, mit einer Roſe bezeichnet, 4 Rthlr. 4 gl. 4 pf. nach ſächſ. Gelde an Werth.

Roſette, ein Röschen, eine kleine Roſe; wird nur von gewiſſen künſtlichen Zierrathen geſagt, welche die Geſtalt einer kleinen Roſe haben. *Diamant à rosette*, der Roſenſtein oder die Roſette, ein auf ſolche Art geſchliffener Diamant, daß der untere Theil platt iſt, der obere aber enge zuſammenläuft, und einige Reihen Facetten über einander hat

Roſinante, ein elender Reitklepper.

Ros Solis, Roſſolis, Art angemachten Branntweins.

Rost-bif, (engliſch Rostbeef) ein Rinderbraten, halb gar gebraten, Lieblingsgericht der Engländer, fig. ein Dummkopf, Schaafskopf, einfältiger Menſch.

Rostrum, die Rednerbühne.

Rotation, Umdrehung, Herumſchwingung im Kreiſe; Umwälzung, Umlauf der Sonne, Erde ꝛc; it. Art Schwindel.

Rothes Buch, Verzeichniß der geheimen Ausgaben der ehemaligen franzöſiſchen Könige.

Roth-

Rothgüldenes Silbererz, im Bergbau, ein reichhaltiges Silbererz, welches eine hoch- und oft dunkelrothe Farbe hat, und ein mit Schwefel und Arſenik verſetztes Silber iſt, zum Unterſchied von **weißgülden**.

Rothwelſch, eine beſondere, unter Räubern und Spitzbuben gebräuchliche Sprache.

Rotte, mehrere, bei einander befindliche lebendige Dinge einer Art, z. B. eine Rotte Wölfe, Menſchen, Soldaten ꝛc; it. im verächtlichen Verſtande eine Anzahl Perſonen, welche ſich zu einer ſchädlichen oder laſterhaften Abſicht verſammelt haben.

Rottiren, (ſich) ſich zuſammengeſellen, vereinigen, verſammeln in böſer Abſicht.

Rotunda, Gebäude, welches von außen und innen rund iſt, wie z. B. das Pantheon zu Rom. Rotunde, rund heraus.

Rotŭlus, Zeugenverhör; it. ein zuſammengepacktes Stück Acten. Inrotulatio actorum, Acten heften, ſolche foliiren und einpacken. **Rotuliren**, (Acten) mit Zeichen verſehen (wie ſie zuſammen gehören).

Roturier, unadelich, unedel, gemein; ein unedler, gemeiner Mann.

Roué, ein Geräderter; it. Galgenvogel, Galgenſchwengel. So hießen die liederlichen Genoſſen der ſchändlichen Ausſchweifungen des franzöſiſchen Regenten Orleans.

Rouge, roth; it. glühend; it. das Roth, die rothe Farbe, rothe Schminke. *Rouge d'ecarlate*, ſcharlachroth; *rouge cramoisi*, karmoiſinroth; *rouge clair*, hochroth; *rouge sanguin*, blutroth; *rouge brun*, braunroth.

Roulade, in der Muſik ein Läufer. ſ. *Cadence*.

Rouleau, Rolle, Walze. **Rolle** zuſammengewickelter Sachen, Rollgardine.

Roulette, eine kleine Rolle, z. B. an Bettſtellen; it. ein Rollbettchen, daß man unter ein größeres Bettgeſtell ſchieben kann.

Roulette, heißt auch ein Hazardſpiel welches mit elfenbeinernen Kugeln geſpielt wird.

Rouliren, von Münzen, vom Gelde, gang und gebe ſeyn; umlaufen,

fen, Umlauf haben; it. fortrücken in der Ordnung; it. walzen; it. wälzen.

Route, Weg, Straße, Lauf; Fahrt eines Schiffes; Zug, Marſch eines Regiments Soldaten.

Routine, die mehr durch lange Uebung und Gewohnheit, als durch Regeln erlangte Fertigkeit und Geſchicklichkeit in einer Sache; die aus Uebung und Erfahrung erlernte Art und Weiſe, eine Sache zu behandeln: der Handgriff.

Routiniren, durch Uebung lernen, unterrichten, etwas beibringen, Fertigkeit erwerben.

Royāl, königlich.

Royaliſt, der des Königs Parthei hält; ein Königlichgeſinnter.

Royalement, königlich, d. i. prächtig, koſtbar:

Royaliſiren, königliche Grundſätze beibringen: königlich geſinnt machen; nach königlichen oder monarchiſchen Grundſätzen einrichten; it. königlich geſinnt ſeyn.

Royalismus, die mit der königlichen Regierungsform verbundenen Grundſätze.

Ruade, das Ausſchlagen eines Pferdes, Eſels oder Maulthiers.

Rubel, ruſſiſche Münze, ein alter 1 Rthlr. 2 bis 4 gl., und ein neuer 1 Rthlr. 1 bis 2 gl.

Rubesciren, roth werden.

Rubicon, ein Fluß in Italien, bei Romagna, der jetzt Piſatello heißt. Er machte in der alten Geſchichte die Gränze zwiſchen Gallien und Italien aus, und kein Feldherr durfte ihn von dort herüber paſſiren, ohne ſogleich die Waffen nieder zu legen, wenn er nicht als ein Feind der römiſchen Republik wollte angeſehen ſeyn. Julius Cäſar gieng dennoch über denſelben, und fieng damit den Krieg gegen den Pompejus an; fig. will der Ausdruck: den Rubicon paſſiren, einen feſten Schluß, ein gewagtes Unternehmen, andeuten.

Rubicundus, (vom Geſicht) feurig, rothkupfrig.

Rubification, das Rothmachen, das Anröthen (in der Alchymie).

Rubin, hochröthlicher, durchſichtiger, und nach dem Diamant der koſtbarſte

barſte und härteſte Edelſtein; fig. Finnen, Hitzblattern im Geſicht.

Rubricelle, kleines Buch, das die Ordnung der täglichen Gebeter und Meßopfer enthält, und was jeder katholiſche Geiſtliche ſich jährlich neu anſchaffen muß.

Rubrīk, Ueberſchrift eines Buchs, Geſetzes ꝛc.

Rubriciren, mit einer Ueberſchrift verſehen.

Rubrikaten, die in den römiſchkatholiſchen Kirchen üblichen Gebetbücher der Ordensleute, weil darin viele Buchſtaben und Wörter mit rother Farbe gedruckt ſind.

Rubrum, der Titel eines Buchs, im Gegenſatz des Inhalts, welcher Nigrum heißt.

Rudĕra, Bruchſtücke, Trümmer, Ueberbleibſel von prächtigen Gebäuden.

Rudiment, (das) ein Buch, welches die Anfangsgründe der lateiniſchen Sprache enthält.

Rudimenta, die Anfangsgründe einer jeden Wiſſenſchaft.

Rudis et indigesta Moles, ein unförmlicher Klumpen.

Rudität, Grobheit, Unverſtand.

Rübezahl, der Name eines Geſpenſtes in menſchlicher Geſtalt, welches ſein Weſen auf dem Rieſengebirge treiben ſoll.

Rückwechſel, Gegenwechſel, Herwechſel, Ricorswechſel, auch wohl Retourwechſel, dieſer Ausdruck wird gebraucht, wenn der Inhaber eines traſſirten Wechſelbriefes, den der Traſſat nicht acceptirt oder nicht bezahlt, ſondern proteſtirt, an dem Orte, wo die Zahlung geſchehen ſollte, Geld aufnimmt, und dafür wieder an ſeinen Mann einen Wechſel zieht. Z. B. A. zu Leipzig remittirt durch einen auf B. in Breslau gezogenen Wechſelbrief, 1200 Rthlr. an C. daſelbſt zu bezahlen. B. ſchlägt die Acceptation ab, oder leiſtet zur geſetzten Zeit die Zahlung nicht, daher C., welcher Geld braucht, ſolches bei einem andern, D., in Breslau aufnimmt, und auf den A. zurück traſſirt.

Rüde, *rude*, rauh, grob, unerfahren, ungeſittet.

Rüdeſſe oder Rudität, Rohheit, Grobheit.

Rugen, rügen, angeben, anklagen; it. richten, ſtrafen. Rügericht, Rügraf, Raugraf, Namen, welche vom obigen Worte abgeleitet worden ſind.

Ruin, Umſturz, Verderben Verfall. Ruinen, Schutthaufen, Bruchſtücke, Trümmer, Ueberbleibſel. Ruiniren, zu Grunde richten, zerſtören verwüſten.

Rum, ein ſtarker Branntewein, der den Punſchtrinkern nicht unbekannt iſt. Er wird von Zukkerrohr gemacht, iſt jedoch ſchlechter, als der Arak.

Ruminiren, wiederkäuen; fig. hin und her überdenken; bei ſich überlegen; über etwas nachdenken.

Rummel, eine Menge mehrerer Dinge, ohne Wahl, gutes und ſchlechtes durch einander. Im Rummel kaufen, im Bauſch und Bogen; fig. ein Handel eine Sache im verächtlichen Verſtande, it. eine Zahl, eine Menge überhaupt, z. B. im Kartenſpiel, alle Augen von einer Farbe.

Rumōr, ein aufrühriſcher Lerm; eine aufrühriſche Bewegung unter dem Volke; die Unruhe, der Aufruhr; it, der Lerm, welcher aus Verwunderung bei einer unerwarteten Begebenheit plötzlich unter den Leuten entſteht und ſich überall verbreitet. Rumoren, lärmen, toben, unruhig ſeyn.

Rumor sine capite, öffentliches Gerücht, Gerede der Leute.

Rumpiren, zerreißen, zerbrechen, zunicht machen.

Runda, (das) ein muſikaliſches Stück, welches mit allen Inſtrumenten, zu dem um die Runde herumgehenden Trunke bei Schmäuſen und in Trinkgeſellſchaften geblaſen wird; der Rundtrunk.

Runde, ſ. Ronde.

Rundiren, ründen, rund machen; it. ausmalen, vollenden.

Runen, Buchſtaben, deren ſich die älteſten nordiſchen Völker zur Zauberei bedienet haben. Runenſchrift, Zauberſchrift.

Rupie, Münze zu Madras in Aſien 16 bis 17 gl., zu Pondichery $15\frac{1}{2}$ bis 16 gl.; eine goldene Rupie hält $6\frac{2}{3}$ bis

bis 7 Rthlr. zu Surate, in Oſtindien 9 Rthlr. 3 bis 4 gl., und eine ſilberne 15½ bis 16 gl., eine Rupie arcata zu Coromandel 16 bis 17 gl., und Rupia ſicca zu Bengalen 17 bis 18 gl. an Werth. Ein Lack Rupien hält 100 000 Stück.

Ruptūr, Bruch, Uneinigkeit; Friedensbruch.

Rurāl, ländlich, dörflich.

Ruſticität, bäuriſches Weſen; fig. Grobheit, Ungeſchliffenheit, Bauergrobheit, Lümmelei.

Ruta caesa, alles, was nicht wand-, band-, niedund nagelfeſt iſt.

Rutſcherrecht, in einigen Gegenden das Recht des Zins- oder Grundherrn, nach welchem eine ihm ſchuldige Abgabe, wenn ſie nicht an dem beſtimmten Tage entrichtet wird, mit jedem Tage rutſchet, d. i. um die ſchuldige Summe wächſt. An manchen Orten ſteigen ſolche Abgaben mit jeder ſäumigen Stunde.

Rutſcherzins, Zinſen, welche nach Rutſcherrecht bezahlt werden müſſen, und im ausbleibenden Falle um den ganzen Werth ſteigen.

Ruyder, Goldmünze in Holland, 7 Rthlr. 13 bis 14 gl. oder 14 Gulden an Werth. Tauſend Ruyders machen 14,000 Gulden.

Ryparographie, ſ. Rhy—

Ryptiſch, Arznei, welche die Schärfe des Geblüts abführt.

S.

S. als Römiſche Zahl, bedeutet 70.

S. oder St. *saint*, sanctus, Heiliger, oder heilig.

S. in der Muſik, Solo, allein.

S. sive, oder, welches einerlei iſt.

S. oder s. oder sign. Signētur, auf Recepten: es werde bezeichnet.

S. a. sine acido, ohne Säure; it. secundum artem, (auch wohl sec. a.) nach den Regeln der Kunſt.

S. *A. E.*

S. A. E. *Son Alteſſe Electorale*, Seine Churfürſtliche Durchlaucht.

S. A. R. *Son Alteſſe Royale*, Seine Königliche Hoheit.

S. A. S. *Son Alteſſe Sereniſſime*, Seine Hochfürſtliche Durchlaucht.

S. C. M. Sacra Caesarea Majestas, die Kayſerliche Majeſtät.

Scat. Scatula, Schachtel.

Sculps. sculpsit, geſtochen; gegraben.

Sc. oder scil. scilicet, nämlich.

Scr. scripsit, ſchriebs, geſchrieben.

S. D. G. Soli Deo Gloria, Gott allein die Ehre.

S. E. *Son Eminence*, Seine Eminenz, auch Seine Excellenz (s. Exc.)

Sect. Sectio, ein Abſchnitt, eine Abtheilung. ſ. Section.

S. e. oder s. err. salvo errore; oder

S. e. c. salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines Fehlers, eines Rechnungsfehlers, ohne daß es mir, oder ſonſt jemand zum Nachtheil gereichen ſoll, wofern ich mich etwa verſehen oder verrechnet haben ſollte.

S. h. salvo honorē, mit Erlaubniß zu reden, eigentlich, ohne Jemandes Ehre zu kränken.

S. J. Societatis Jesu, von der Geſellſchaft Jeſu; ein Jeſuit.

Sldo, Saldo.

S. M. *Sa Majesté*, Seine Majeſtät.

S. M. I. *Sa Majesté Imperiale*, Seine Kaiſerliche Majeſtät.

S. M. R. *Sa Majesté Royale*, Seine Königliche Majeſtät.

Solv. solvatur, es werde aufgelöſt.

S. P. D. Salutem plurimam dicit, macht ſein Compliment. Dieß iſt die gewöhnliche Anrede eines lateiniſchen Briefes. Kommt ſie im Deutſchen vor, ſo iſt es im Scherz, und man muß alsdenn auch überſetzen: Seinen Gruß und Freude zuvor.

S. P. Q. R. Senatus Populusque Romanus, der Römiſche Senat, und das Römiſche Volk.

sq. sequens, der Folgende; seqq. sequentibus, in den folgenden.

Sr. Sieur, Herr.

S. R. E. Sacrae Romanae Ecclesiae, der heiligen Römiſchen Kirche.

S. R. I. Sacri Romani Imperii, des heiligen Römiſchen Reichs.

S. S.

S. S. *Sa Sainteté*, Seine päbſtliche Heiligkeit.

S. S. Sacra Scriptura, die heilige Schrift; it. Sacro Sanctus, heilig, als Sacro Sancta Theologia, die heilige Gottesgelahrtheit; it Scriptores (SS.), die Gelehrten, die Schriftſteller.

Ss. semis, auf Recepten, die Hälfte des angegebenen Gewichts.

S. S S. Stratum super Stratum, eine Schicht um die andere.

S. St. auf Recepten, sine stipitibus, ohne Stiele.

S. t. oder s t. deb., salvo titulo debito, ohne Jemandes Titel zu nahe zu treten.

St. n. Stili novi, neuen Styls, in der Jahresrechnung nach dem Kalender. St. v. Stili veteris, alten Styls.

S*te*. *Sainte*, die Heilige.

sup. supra, oben; it. superior, der vorige, als pag. sup. pagina supra, auf der vorigen Seite. a. u. s. actum ut supra, geſchloſſen, wie oben, an dem oben bemerkten Tage.

S. V. Styli vetĕris, alten Styls, ſ. Stylus.

s. v. oder salv. ven. salva venia, mit Erlaubniß zu ſagen.

Sua. Summa; sua. suar. Summa Summarum.

$\frac{s}{c.}$ in Rechnungen; suo conto, eigenes Conto; für eigene Rechnung.

ßl. Schillinge, Str. oder ſtr. Stüber.

Sprichw., die Sprichwörter Salomonis.

Sterl. Sterling.

Sabbatarier, eine Secte in England, welche den Sonnabend als den Tag des Herrn feiern.

Sabbath, der ſiebende und letzte Tag in der Woche; Feiertag, Ruhetag, bei den Juden der Sonnabend; auch wird von den Chriſten der Sonntag oft ſo genannt, in der Redensart: den Sabbath entheiligen; it. ein abſcheulicher Lerm, der Hexentanz.

Sabeer, eine Secte, deren Religion aus einem Miſchmaſch von Grundſätzen beſteht, die aus der chriſtlichen, mahomedaniſchen und heidniſchen Religion genommen ſind. Sabeismus, die Lehre der Sabeer.

Sabellianismus, Lehre der Sabellianer

(einer Art alter Ketzer), daß nur eine Perſon in der Gottheit ſey.

Sabot, der Holzſchuh; *it.* der Pferdehuf; it. der Kreiſel, ein Kinderſpiel. Die *Sabots*, die kupfernen oder meſſingenen Beſchläge oder Knäufe, an den Füßen eines Schrankes, Schreibetiſches oder einer Commode.

Saccularius, Beutelſchneider, Taſchendieb.

Sacharometer, Inſtrument, die Schwere des Biers zu erforſchen; Bierwage.

Sachſenſpiegel, das Sächß. Landrecht.

Sacra, heilige Sachen (das Abendmahl, die Bibel u. dergl.)

Sacra adminiſtriren, heilige, zum äußerlichen Kirchendienſte gehörige, Werke verrichten.

Sacra coena, sive, synaxis, das heilige Abendmahl

Sacrament, hieß bei den alten Römern, der Soldateneyd; jetzt nimmt man es für ein ſinnbildliches Zeichen geiſtlicher und göttlicher Dinge; eine von Gott ausdrücklich befohlne äußere Handlung, in und bei welcher uns, vermittelſt ſichtbarer Zeichen, geiſtliche Güter mitgetheilet werden; dergleichen die Proteſtanten nur 2, die Taufe und das Abendmahl (Sacrament des Altars), die Papiſten aber ſieben annehmen; it. wird bei den letztern auch die geweyhete Hoſtie ſchlechtweg das Sacrament genannt.

Sacramentiren, leichtſinniger Weiſe fluchen, poltern.

Sacramentirer, der in der Lehre vom heil. Abendmahl Irrthümer heget, inſonderheit, welcher die Gegenwart des Leibes und Blutes Chriſti in demſelben läugnet.

Sacrifice, Sacrificium, die Opferung; die Handlung des Opferns; fig. das Opfer, die Aufopferung. Sacrificiren, opfern, zum Opfer bringen; fig. aufopfern; einen Anſpruch aufopfern; fahren laſſen, aufgeben; ſich ſacrificiren, ſich aufopfern, ſich jemanden ganz und gar ergeben.

Sacrificulus, ein Pfaffe, Prieſter.

Sacrilegium, *Sacrilége*, eine gottloſe, ruchloſe entheiligende Handlung, wenn man ſich an einer geheiligten, geweihten, ge-

geſalbten Sache oder Perſon vergreift; die Entheiligung eines Tempels; it. der Kirchenraub.

Sacrilegium luxurioſum, iſt ein unerlaubter Beiſchlaf von Perſonen, die das Gelübde eines eheloſen Standes abgelegt haben. Liberi ſacrilegi, heißen die aus ſolchem Beiſchlaf erzeugten Kinder.

Sacrilegium politicum, Verbrechen, wenn man über landesherrliche Befehle oder Anordnungen ein ungebührliches Urtheil fället.

Sacrilēgus, *Sacrilège*, ein Kirchenräuber, Heiligthumsſchänder; ein ruchloſer Menſch, der ſich an einer geheiligten Perſon oder Sache vergreift.

Sacripan, Großpraler, Großſprecher, Pralhans.

Sacriſtān, Sacriſt, Kirchner, Küſter.

Sacriſtei, das Kirchenzimmer des Predigers, worin zugleich die Kirchengeräthe verwahrt werden. An einigen Orten heißt es: Garwe- oder Garkammer, von Garwe die Kleidung; ferner Treſe- oder Dreſekammer, von *treſor*, der Schatz, weil die Kirchengeräthe und der Kirchenſchatz gewöhnlich daſelbſt verwahrt werden.

Sacroſanct, hochheilig, hochbefreiet. Sacroſanctae poſſeſſiones, unverſehrte Beſitzthümer. Sacroſancta poteſtas, Gewalt, an welcher man ſich nicht vergreifen darf.

Sacrum Fanon, römiſche Prieſter-Kleidung.

Sacrum os, das heilige Bein, der Kreuzknochen; folgt gleich nach den Wirbelbeinen, und liegt unter den Schaamtheilen.

Sadducäer, Anhänger einer Jüdiſchen Secte, nach deren Lehre die Seele mit dem Körper ſtirbt, folglich eine Fortdauer derſelben nach dem Tode nicht ſtatt findet.

Sadrach, Mannsname; fig. ein Scheltwort, grauſame und wüthende Perſon.

Sächſiſche Friſt, iſt eine Zeit von 6 Wochen, 3 Tagen, welche gemeiniglich in den Gerichtsterminen, wo das Sachſenrecht in Gebrauch iſt, beobachtet wird.

Säulenordnung, das Verhältniß der ſämmtlichen Theile einer Säule, ſo wohl gegen einander als gegen die Säule ſelbſt. Zu der ſchönen Baukunſt der

der Griechen und Römer gehören überhaupt Fünf Arten von Säulen, die ſchlechteſte oder ungezierteſte, die der rohen Natur am nächſten kommt, iſt die Toſcaniſche; ihr Fuß beſteht aus drei ſchlechten Gliedern: der Knauff oder der Kopf, hat ebenfalls nur wenige einfache Glieder, und iſt mit einer ganz ſchlechten Platte bedeckt, der Stamm iſt ſiebenmal höher, als er unten dick iſt. Nächſt dieſer folgt die Doriſche Säule, die einen zierlichen, und aus mancherlei Gliedern beſtehenden Fuß und Knauff hat, ſonſt aber nach denſelben Verhältniſſen gemacht iſt. Die Joniſche Säule, hat einen ſchon künſtlicher verzierten Knauff, und iſt durch die großen Voluten, oder Schnekken deſſelben kennbar. Die Römiſche Säule hat ihrem höhern Knauff, außer den joniſchen Voluten, noch Laubwerk gegeben, und iſt überhaupt höher. Die Corinthiſche, als die zierlichſte und feinſte, hat einen mit ſchön ausgezackten Akanthusblättern, und vielen kleinen Schnörkeln ausgezierten Knauff, und dabei ein feines und ſchlankes Anſehen.

Sävitien, Grauſamkeiten, Mißhandlungen.

Sävitien-Klage, wird von einem Ehegatten wider den andern, wegen erlittener Mißhandlungen, angeſtellt.

Saffian, ein mit Sumach oder Galläpfellauge gar gemachtes Leder, welches hernach gefärbt wird. Der Corduan gleicht ihm ſehr, nur daß jener mit Gärberlauge bereitet wird.

Safflör, Zafflor, Zaffra, Saffera, in den Blaufarbenwerken, eine Art Kobaltkalk, welcher entſteht, wenn aller Wißmuth und Arſenik, durch das Feuer, aus den Kobalterzen geſchieden iſt, beſonders wenn er zu einem feinen Mehle gemahlen, und mit gewaſchenen Kieſeln oder geſchlemmten Sande vermiſcht iſt, daraus wird hernach die Schmalte bereitet; it. eine Pflanze die roth färbt.

Sagacität, *Sagacité*, der Scharfſinn; die Eigenſchaft des Verſtandes, die verborgenſten Umſtände

de und Merkmale an einer Sache deutlich und richtig zu erkennen; die Scharfſinnigkeit, Scharfſichtigkeit.

Sago, Sogu, Sego, zubereitetes Mark eines oſtindiſchen Baums, beſteht in Körnern, die, mit Wein gekocht, eine wohlſchmeckende, gallerichte Suppe geben.

Saillant, (Bauk.) vorſtehend hervorragend, hervorſpringend, überhangend; fig. in Geiſteswerken, in Werken des Witzes, etwas beſonders hervorſtechendes, etwas ſich vorzüglich Auszeichnendes.

Saillie, (Bauk.) der Vorſprung, Vorſtechung; fig. das Aufbrauſen, das Auffahren, die Hitze des Zorns, der Jugend; it. ein witziger, ſinnreicher Einfall; ein Witzwort.

Saique, die, ein kleines Kaufmannsſchiff, welches in der Levante auf dem Mittelländiſchen Meere gebraucht wird. vergl. Tſaike.

Saiſiren, ergreifen; plötzlich angreifen und feſt halten; it. mit Gewalt wegnehmen, faſſen; it. packen, anpacken; it. eine Sache in Beſchlag nehmen, ſie mit Arreſt belegen; fig. überfallen, plötzlich angreifen; befallen ꝛc.

Saiſon, die Jahreszeit; *hors de saiſon*, zur Unzeit.

Sala, das Gebet der Türken, welches ſie innerhalb 24 Stunden, fünfmal zu verrichten, verbunden ſind.

Salacität, Geilheit, Unkeuſchheit.

Salaconia, Geilheit; it. armſeliges Großthun.

Saladiére, eine Salatſchüſſel.

Salarium, *Salaire*, Beſoldung, Lohn; ſalariren, beſolden.

Salamec, (arab.) Friede ſey mit euch, oder: Gott bewahre euch; fig. ein Compliment, (d. Bückling)

Salamander, ein Feuergeiſt, d. i. ein Geiſt, deſſen Element das Feuer iſt; it. ein Molch.

Salbader, alltäglicher Schwätzer; it. Quackſalber. Salbaderei, abgeſchmackte Poſſen, albernes Geſchwätz; it. Quackſalberei.

Salbadern, abgeſchmackte Poſſen treiben.

Saldo, der, das bei dem Schluſſe einer Rechnung ſich ergebende gleiche Aufgehen derſelben, auf beiden Seiten, oder auch der Ueberſchuß oder

Reſt, der erforderlich iſt, die Summe der Poſten auf der einen Seite mit der andern Seite gleich zu machen, der entweder baar bezahlt oder auf neue Rechnung übertragen wird. **Eine Rechnung ſaldiren,** ſie abſchließen; völlig mit einander abrechnen, und den Ueberſchuß entweder bezahlen, oder das Guthaben auf neue Rechnung übertragen.

Saldobuch, Saldirbuch, Bilanzirbuch, welches über die Saldo- und Bilanzauszüge gehalten wird.

Saliens punctum, ſ. punctum saliens.

Saline, das Salzwerk, eine Anſtalt wo das Steinſalz aus der Erde gefördert wird; das Salzbergwerk oder die Salzgrube; it. der Ort wo das Salz bereitet wird, es ſey aus dem Seewaſſer durch die Sonnenhitze, oder durch das Kochen oder Sieden aus der Salzſohle; die Salzſiederei, die Salzkothe. Salina, ſalzige Sachen.

Saliſches Geſetz, urſprünglich deutſches Geſetz in Frankreich, welches verordnet, daß kein Frauenzimmer zur Regierung gelangen kann, (wahrſcheinlich von Salegow, alſo benannt, woſelbſt es gemacht worden).

Salivation, der Speichelfluß, die Speichelkur: der durch die Kunſt erweckte häufige Ausfluß des Speichels. **Saliviren,** viel Speichel auswerfen; die Speichelkur gebrauchen.

Salmagundi, Salmigundi, Ragout von allerhand gewärmten Fleiſche, meiſtens von klein geſchnittenen Braten, mit einer Brühe; **fig.** übelzuſammenhängende Rede oder Schrift.

Salon, großer, hoher Saal.

Saloperie, die Unreinlichkeit; Sauerei, Schlamperei; it. Zoten, ſchmutzige Reden.

Saltimbanca, Seiltänzer, Pickelhäring.

Saltus, der Sprung; per saltum, ſprungweiſe; Salto mortale, ein halsbrechender Sprung bei den Seiltänzern ꝛc.; **fig.** ein kühner und verwegener Sprung in urtheilen und ſchließen.

Salubre, Salubris, der Geſundheit dienlich, heilſam.

Salubritas, Salubrität, Zuträglichkeit für die Geſundheit; geſunde Eigenſchaft ꝛc. des Waſſers, der Luft.

Salus, Glück, Heil, Geſundheit; ſalutiren, grüßen, Ehrenbezeugungen erweiſen. Salutation, eine etwas auffallende ungewöhnliche Art der Begrüßung.

Salva auctoritate judĭcialis, od. salvo honōre jūdĭci, dem, oder des richterlichen Anſehens unbeſchadet. Salva conscientia, mit gutem Gewiſſen. Salva approbatione, oder ratificatione, mit Vorbehalt höherer Genehmigung. Salva fama, mit Vorbehalt des guten Namens. Salva venia, mit Erlaubniß zu reden; oder ſey es geſagt. Salvis ulterioribus, mit Vorbehalt deſſen, was ferner angeführt werden könnte. Salvo errore vel omissionis, mit Vorbehalt eines Verſehens, oder Auslaſſung. Salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers. Salvo honore, mit Ehren zu melden. Salvo jure quocunque, mit Vorbehalt alles Rechts, es habe Namen wie es wolle. A salvo, in salvo, wohlbehalten, vor aller Gefahr geſichert. Salvo titulo, mit Vorbehalt des Titels. Salvis exceptionibus, recognosciren, agnosciren, mit Vorbehalt der Ausflüchte etwas erkennen, genehm halten. Salvis creditoribus, mit Vorbehalt der Einreden von Seiten der Gläubiger.

Salvabilität, die Fähigkeit, ſeine Geldverpflichtungen zu erfüllen.

Salvations-Schrift, in Proceſſen, wodurch der geführte Beweis noch ſtärker bewieſen oder bekräftiget werden ſoll.

Salvatorium, der Schutzbrief.

Salve, Ehrenſchutz, Begrüßung, durch Löſung des Geſchützes oder kleinen Gewehres.

Salvegarde, *Sauve-garde*, der Schutz oder Schirm, welchen der Landesherr oder die Obrigkeit Jemanden wider die Angriffe und Beunruhigungen Anderer, angedeihen läßt; it. der Schutzbrief; it. die Schutzwache, Schirmwache; it. das an dem Orte, welchem Schutz verliehen werden ſoll,

ſoll, angeſchlagene Waven des Schutzherrn.

Salviren, retten, in Sicherheit ſetzen, oder bringen.

Salvo meliore, ich unterwerfe mich höhern Einſichten.

Salvus conductus, oder Salvatorium, das ſichere Geleit; ein Sicherheitsbrief, theils für flüchtige Perſonen, zur Reiſe nach einem beſtimmten Ort, theils für Schuldner, daß ſie innerhalb einer beſtimmten Zeit nicht gefänglich eingezogen werden dürfen.

Sanae mentis, bei gutem Verſtande.

San benito, (ſpan.) eine mit Teufeln bemalte Mütze, welche in Spanien den verurtheilten Ketzern aufgeſetzt wurde, wenn man ſie zum Scheiterhaufen führte; it. ein halber Rock ohne Ermel, oben mit einer Oeffnung, wodurch der Kopf geht, der dieſen genannten Ketzern übergeworfen wird.

Sanciren, Sanctioniren, beſtätigen, zum Geſetz machen, Geſetzeskraft ertheilen.

Sanct Barbara, auf den Schiffen die Kammer des Conſtabels und der Kanonier im Hintertheile des Schiffs unter des Hauptmanns Kammer, und über der Pulver-Kammer.

Sanctē, heilig, fromm, veſt, gewiß. Sanctification, Heiligung, Verehrung.

Sanction, eine willkührliche, für ſich ſelbſt zufällige Verordnung, d. i. die geſetzliche Beſtimmung oder Anordnung ſolcher Dinge, über welche das nothwendige Natur- und Sittengeſetz nicht entſcheiden kann; it. die Ertheilung der Geſetzeskraft, oder die, von einer höhern Macht herrührende, Beſtätigung deſſen, was eine untergeordnete Macht verordnet oder zum Geſetz vorgeſchlagen hat.

Sanctioniren, beſtätiden, für gültig erklären; einer Verordnung oder Verfügung die Kraft eines Geſetzes ertheilen.

Sanctionirt, beſtätiget, für gültig erklärt.

Sanctio pragmatica, ſ. Pragmatiſche Sanction.

Sanctnarium, das Heiligthum; ein heiliger Ort; bei den ehemaligen

Juden,

Juden, das Allerheilig≈ſte; it. der Ort, wo der Hochaltar ſteht.

Sanctum Sanctorum, das Allerheiligſte, der abgeſonderte Ort in der Stiftshütte und dem Tempel der ehemaligen Juden, in welchem ſich die Bundeslade befand.

Sandālen, Sohlen von Leder oder Holz, die anſtatt der Schuhe ge≈tragen werden; it. eine Art flacher Fahrzeuge.

Sanglant, blutig, mit Blut befleckt; fig. empfindlich, beißend, eine unange≈nehme Empfindung des Gemüths erregend.

Sanguification, die Erzeugung des Bluts in den thieriſchen Kör≈pern.

Sanguiniſch, vollblü≈tig, feurig; fig. ſchwär≈meriſch, dichteriſch, leicht≈ſinnig, wollüſtig. San≈guinĭcus, Vollblüti≈ger, Hitzkopf, wollüſti≈gen Temperaments.

Sanguinocratie, die Blutregierung, die Schreckensregierung un≈ter Robespierre.

Sanguinolent, mit Blut untermiſcht.

Sanhedrin, ſ. Syne≈drium.

Sanităt, Geſundheit; Sanitäts ≈ Colle≈gium, Geſundheitsrath.

Sans, (ſpr. ſang) ohne.

Sans comparaison, ohne Vergleichung.

Sanscrit, heilige Schrift und Sprache der In≈dier, ſ. Schanskritt.

Sans-culot, (zur Zeit der letzten Franzöſiſchen Re≈volution) ein Unbehoster, ein Hoſenloſer; ein Spott≈name und nachher ein Faktionsname der ärmern und patriotiſchen Volks≈klaſſe, ſo wie der Va≈terlands ≈ Vertheidiger. Sanskŭlotterie, der Stand der Ohneho≈ſen. Sanskŭlotti≈rung, die Handlung da man zu einem Oh≈nehoſen macht, oder ge≈macht wird. Sanskŭ≈lottiſiren, ſo geſinnt machen. Sanskŭlot≈tismus, die Anhäng≈lichkeit an die Parthei der Ohnehoſen; ſo wie auch derſelben Grund≈ſätze.

Sans doute, ohne Zweifel. *Sans façon*, ohne Umſtän≈de. *Sanssouci*, ſorgen frei.

Sans prendre, im L'hombre≈ſpiel, wenn man ſpielt oder ſpielen läßt, ohne zu kaufen.

Sans rime et sans raison, ohne Grund und Ver≈

 anlaſ≈

anlaſſung; ins Blaue hinein.

Santé, eigentlich die Geſundheit; fig. ein breiter Gürtel den man unter der Weſte trägt, die Erkältung des Unterleibes zu verhüten.

Sanus, geſund. Sanae mentis, bei rechtem Verſtande.

Sapienti sat, oder Dictum sapienti sat est, ein Kluger denke das übrige hinzu Ihr Lieben, denkt weiter nach. Genug für einen Verſtändigen.

Saphir, ein blauer Edelſtein.

Sapiens, (die) das Konvictorium der Univerſität zu Heidelberg.

Sappe, unterirdiſcher Gang in Veſtungswerken, um durch die Contreſcarpe in den Graben zu kommen; ſappiren, untergraben, gegenminiren, eine Sappe graben. *Sappeur*, Minengräber.

Sappiſch, wird von einer, von der Dichterin Sappho erfundenen Versart geſagt.

Sarabande, Art ſpaniſcher Tänze; it. das dazu gehörige Tonſtück.

Saratoga, Art neumodiſcher Weiberhauben.

Sarcasmus, Spottrede, Hohnrede, bitterer, beißender, ſchimpflicher Scherz. Sarcaſtiſch, beißend, bitter, höhnend.

Sarcologie, Lehre in der Anatomie, vom Fleiſch, oder den weichen Theilen des Körpers.

Sarcōm, ein Fleiſchgewächs.

Sarcophāg, heißt wörtlich, ein Fleiſchfreſſer, und iſt der Name einer Steinart, woraus die alten Römer ihre Särge machten, in welchen die todten Körper nach und nach, ohne in Fäulniß überzugehen, verzehrt wurden Jetzt verſteht man darunter, ein im antiken Geſchmack gebauetes Grabmahl.

Sarcophagiſch, ätzend; dergleichen Mittel, Aetzmittel

Sarcōtiſch, was das Fleiſch in einer Wunde wachſen macht Sarcoſis, Erſatz des Fleiſches in den Wunden und Geſchwüren; it. wildes Fleiſch.

Sardanapāl, war ein ſehr wollüſtiger König der Aſſyrer. Jetzt giebt man jedem großen Schwelger und Wollüſtling dieſen Namen.

Sardelle, eine Art kleiner Heringe im mittelländiſchen Meere; geräuchert heißen ſie **Sprotten**, Spierlinge, Breislinge.

Sarder, ein halb durchſichtiger, feiner Hornſtein; ein bleichrother Carneol

Sardi venāles, feile Sardinier; daher fig. unnütze Menſchen, die Niemand haben mag, und die man gern los ſeyn möchte.

Sardoniſches Gelächter, bittres, tödliches Lachen; it. überlautes Gelächter, das man nicht zurückhalten kann.

Sat, genug. Quantum sat est, ſo viel, als genug iſt. Sat bonus, ziemlich gut. Sat scio, ich weiß es wohl. Sat cito, si sat bene, bald gethan, iſt wohl gethan. Sat habeo, ich bin zufrieden.

Satan, Widerſacher, Verläumder, Teufel. **Sataniſch**, boshaft, teufliſch.

Satelliten, Trabanten, Begleiter. Der Mond iſt ein Satellit der Erde; fig. von den Umgebungen der Menſchen im verächtlichen Sinne.

Satietät, Sattheit, vollendete Sättigung.

Satin, (ſpr. Sateng) Atlas. *Satinade*, halbſeidener Atlas. *Satinet*, ſtreifiger Zeug von Seide und Baumwolle. **Satiniren**, auf Atlasart ſticken, halb erhaben ſtikken.

Satire, Satyre, Spottgedicht, Stachelſchrift. Satiricus oder **Satiriker**, Spötter, Spottſchriftſteller. **Satirenſchreiber**, der Thorheiten und Laſter lächerlich macht. **Satiriſch**, ſpottend, beißend.

Satiriſiren, eine Sache oder Handlung von der lächerlichen Seite darſtellen; auf eine beißende Art über eine Perſon oder Sache ſpotten; durchziehen, durchhecheln

Satis, genug, zur Genüge, hinlänglich; it. ziemlich, zur Noth genug. Satis est, es iſt genug. Satis superque, mehr, als zu viel. Sic satis, gut genug, ſo hin.

Satisdatiren, Bürgſchaft beſtellen, Caution machen. **Satisdation**, Bürgſchaft.

Satisfaciren, befriedigen; Genüge leiſten oder thun; jemand zufrieden ſtellen; it. Genug-

nugthuung leiſten oder geben; genugthun.

Satisfaction, die Zufriedenheit und Freude, das Vergnügen über etwas; it. die Genüge, das Genügen; it. die Genugthuung. *Satisfait*, zufrieden, befriediget.

Satrape, der Ehrentitel eines perſiſchen Landvoigts oder Statthalters.

Sattelfreie Güter, welche von Ritterdienſten ausgenommen ſind.

Saturatio, Sättigung, beſonders zweier entgegen geſetzten Salze, als Säure und Laugenſalz zu einem Mittelſalze. Saturantia (medicamenta), Arzneimittel, welche die Säure einſaugen und abführen.

Satura Varroniana, Vortrag, worin Poeſie und Proſe mit einander abwechſelt.

Saturiren, erſättigen, ſatt machen; it. Säure einſaugen.

Saturn, eine heidniſche Gottheit; it. ein Planet; it. das Blei (♄). Dies saturni, der Sonnabend.

Saturnalien, gewiſſe Feſte bei den alten Römern, welche im Monat December, dem Saturn zu Ehren, mit der größten Ausſchweifung und Ueppigkeit gefeiert wurden. Non semper erunt Saturnalia, es iſt nicht alle Tage Sonntag

Saturniniſch, finſter, traurig, melancholiſch; it. unglücklich.

Sātȳr, Faun, Waldgott; it. wilder, geiler Mann. Plur. Satyrs.

Satyre, ſ. Satire.

Satyrogrăphus, ein Satirenſchreiber.

Sauce, (ſpr. Soſe) eine Brühe, Tunke.

Saucière, ein Brühnäpfchen, Brühſchüſſelchen; ein Gefäß, worin die Brühe zu einer Speiſe aufgetragen wird.

Saucisse, Sociſchen, kleine Bratwürſtchen im Hammeldarm; fig. ein mit Pulver gefüllter Schlauch, womit die Minen angezündet werden.

Sautereaux, an den Klavieren, Flügeln ꝛc. die Decken oder Tangenten, welche beim Spielen des Inſtruments an die Saiten anſchlagen und gleich wieder zurück ſpringen.

Sauvegarde, ſ. Salvegarde.

Savantasse, ein gelehrter Prahler; ein Menſch, der ſich das Anſehen eines Gelehrten giebt, ohne es

es wirklich zu ſeyn; ein gelehrter Windbeutel.

Savaten, alte abgetragene Schuh; Schlappen; it. Poſt- oder Briefboten. Savaterie, ein Ort oder Platz, wo alte Schuhe verkauft werden.

Savoir-faire, Geſchicklichkeit; Hurtigkeit, gute Aufführung, um in einer Sache fortzukommen, künſtliche Griffe, Geſchäftsklugheit.

Savoir-vivre, kluge, vernünftige Aufführung, die Wiſſenſchaft, zu leben, Verſtand; in der Welt zu leben; Art, ſich bei honnetten Leuten aufzuführen.

Savonniertapeten, Art türkiſcher Tapeten, welche ſich von den Hautelisſen blos durch ihren ſammetartigen Grund unterſcheiden, und wegen der lebhaften Farben faſt beſſere Wirkung, als jene thun.

Sayette, der Name eines dünnen und leichten wollenen, zuweilen auch mit Seide untermiſchten Zeuges. Sayettgarn, fein geſponnenes Garn, welches auf allerlei Art gefärbt und zur Stickerei gebraucht wird.

Sbirren, Häſcher in Italien.

Sborſiren, (bei der Handlung) auslegen, vorſchießen.

Scabellon, das Poſtement, und zwar ein hohes und ſchmales Poſtement oder Fußgeſtell, zu einer Vaſe, zu einem Bruſtbilde ꝛc.; zum Unterſchiede von Piedeſtal.

Scabinatum, ſ. Schöppenſtuhl.

Scabini, Beiſitzer eines Schöppenſtuhlgerichts.

Scabreux, ſcabrös, rauh, uneben; fig. ſchwer, gefährlich, mißlich.

Scadenza, die Verfallzeit eines Wechſels.

Scalden, Skalden, Skialden, Dichter der alten nordiſchen Völker.

Scale, Gradleiter. So heißt jeder auf einem phyſikaliſchen oder mathematiſchen Werkzeuge angebrachte Maasſtab, oder jede Theilung einer geraden Linie, in gewiſſe gleiche oder ungleiche Theile, dergleichen gewöhnlich den Namen der Grade führen. Die Gröſſe derſelben, und die Beſchaffenheit der Scale überhaupt, hängt von der Natur und Abſicht des Werkzeuges, oft auch zum Theil von willkühr-

lichen

lichen Beſtimmungen ab. In der Muſik die ununterbrochene Stufenfolge der Töne; die Tonleiter.

Scalpell, chirurgiſches Meſſer mit einer krummen Klinge.

Scalpiren, (vom engliſchen Scalp, die Haut über dem Hirnſchädel) heißt das Abziehen der Kopfhaut, welches die Wilden in Nordamerika an den todten oder ſchwer verwundeten Feinden zu verrichten pflegten. Sie wickeln das Haar ihres Feindes um die linke Hand, ſetzen ihnen einen Fuß auf den Hals, und ſchneiden die auf ſolche Art ausgeſpannte Haut mit ihren Meſſern in etlichen Schnitten herunter, wozu ſie bisweilen kaum eine Minute Zeit brauchen. Die abgezogenen Häute heben ſie als ein Zeichen ihrer Tapferkeit auf.

Scandălum, *Scandal*, Skandāl, Aufſehen, Anſtoß; it. das Aufſehen, der Lerm, wegen einer, jemanden zur Schande gereichenden Sache. *Maiſon de ſcandale*, ein Hurenhaus. *Pierre de ſcandale*, der Stein des Anſtoßes; eine anſtößige, ärgerliche Sache. Scandalum acceptum, ein genommenes Aergerniß; datum, ein gegebenes. *Scandaleux*, ſkandalös, ärgerlich, anſtößig. Skandaliſiren, Aergerniß geben. Sich ſkandaliſiren, Aergerniß nehmen.

Scandiren, Verſe nach ihren Tönen und ihrer Menſur abmeſſen.

Scanſion, das Leſen nach dem Sylbenmaaße.

Scapha, ein Kahn, ein kleines Schiff. Scapham Scapham nennen, einer Sache ihren rechten Namen geben, ohne ſich daran zu kehren, daß es übel empfunden werden möchte.

Scaphander, das Schwimmkleid, ein von Kork oder Pantoffelholz gemachtes Kleid, ſich damit über dem Waſſer zu halten.

Scapulier, (das) ein langer Streifen Zeug oder Tuch, den verſchiedene Ordensgeiſtliche über ihre gewöhnliche Ordenskleidung vorn und hinten über die Schultern herabhängend tragen; it. zwei geweihete, an Bänder befeſtigte Stückchen Zeug, die man aus An-

dacht,

dacht, auch als ein Mittel vor Gefahren zu ſchüzzen, am Halſe auf dem bloßen Leibe trägt; it. ein Roſenkranz.

Scaramutz, ital. Scaramuccio, Poſſenreißer, Pickelhäring, Hanswurſt,

Scarification, das Schröpfen. Scarificiren, ſchröpfen. Scarificatorium, Schröpfeiſen, die Fliete.

Scarpe, die innere Böſchung des Grabens an einer Veſtung.

Scarteque, Scharteke, elende Schrift, die nur zu Maculatur tauglich iſt. ſ. *Charteque*.

Scazoniſch, Scazontiſch, hinkend. Versus scazon, wenn das letzte Glied eines jambiſchen Verſes zwei lange Sylben hat.

Scelerität, Bubenſtück, Uebelthat. Sceleràt, Uebelthäter.

Scelet, *Sceleton*, ſ. Skelett.

Scemando, (ſpr. Schemando) in der Muſik, abnehmend, ſchwindend.

Scēne, der Schauplatz, die Bühne, Schaubühne, das Theater; it. ein einzelner Auftritt in einer theatraliſchen Vorſtellung; it. jede hervorſtechende Handlung oder Begebenheit.

Scenographie, eine perſpectiviſche Vorſtellung auf einem Plan, auf einer Tafel, ſo wie ſolche von einem gewiſſen Orte anzuſehen iſt und wirklich in die Augen fällt; it. die Kunſt, etwas auf dieſe Art perſpectiviſch vorzuſtellen. Scenographiſch, perſpectiviſch.

Scepticismus, die Lehre der Skeptiker, einer Secte, die an allen, auch an erwieſenen Wahrheiten zweifelte; it. die Zweifelſucht; die Zweifelei. ſ. Skepticismus.

Schabine, Abgang vom Golde, bei Goldſchlägern.

Schablon, *echantillon*, Formbret der Glockengießer, Glockenrippe; it. Modell zu verſchiedenen andern Sachen im Bauen 2c.

Schächer, ehemaliger Straßenräuber; armer Wicht, ſchofler Kerl.

Schaffot, Gerüſte, Blutgerüſte.

Schaluppe, ſ. Chaloupe.

Schamānen, ſo hießen in Sibirien, Kamtſchatka und den größten Theil der

der Tartarei die Prieſter, die zugleich Aerzte, Zauberer und Geiſterbeſchwörer ſind. Schamaniſche Religion, die Religion jener Völker, welche größtentheils Heiden ſind, und viele Götter anbeten.

Schames, Schulkläpper, Küſter bei den Juden.

Schampo, Art des Drükkens oder Reibens der Gelenke und Gliedmaſſen nach dem Baden.

Schanſkritta, heilige und geheime Sprache oder Schrift, worin das Wedam oder Bedang der Braminen abgefaßt iſt.

Schanzkleid, auf Schiffen, ein Vorhang von geſchlungenen Strikken, von Segeltuch oder Boy, welches man um das Dalbord eines Kriegsſchiffes ſpannt und mit Stangen unterſtützt, um dahinter das, was während des Gefechts auf dem Schiffe vorgeht, zu verbergen, und die Soldaten etwas zu beſchützen.

Scharlatan, ſ. Charlatan.

Scharmützel, (das) ein Gefecht im Kriege unter kleinen Haufen. Scharmützeln, ſcharmuzzieren, in kleinen Haufen fechten.

Scharnier, Gewinde, Schraubengang.

Scharpie, ſ. Charpie.

Scharteke, elendes Schriftchen, Wiſch.

Schattiren, (Malerei) den Schatten oder die dunkeln Stellen in einer Figur durch Züge oder dunkle Farben anzeigen und ausdrücken.

Schattirung, *nuance*, (Malerei) heißt der beinahe unmerkliche Uebergang von einer hellern Farbe zu einer dunklern, oder von den hellern Theilen zu dem Halbſchatten, und von dieſem zu dem dunkelſten Schatten.

Schatulle, ein kleiner Kaſten, um Geld darin zu verwahren; it. an den Höfen, das zu den zufälligen, perſönlichen Ausgaben des Fürſten beſtimmte Geld. Schatullgut, ein Gut, deſſen Einkünfte zur Schatulle beſtimmt ſind; ingleichen ein aus der Schatulle erkauftes, und dem Fürſten unmittelbar unterworfenes Gut.

Schebeke, Fahrzeug mit Segeln und Rudern.

Scheda, Schedula, Zettel, offener Brief. Erga Schedam, vermittelſt eines ſchriftlichen Zettels, gegen ſchriftliche Erlaubniß.

Schediasma, eine kurze eilfertige Schrift, Verſuch.

Schedula, ſ. Scheda.

Schedula appellationis ſive Leuterationis, Zettel, deſſen Inhalt eine Appellation wider ein Urtheil iſt. Ex schedula herleſen, vom Concepte ableſen.

Schēma, leeres Bild, ein Bild, welches blos durch Zurückhaltung des Lichts entſteht, welches erſt durch die Einbildungskraft ausgefüllt werden muß; ein Abriß, Vorriß; Bild oder Vorbild, Geſtalt.

Schema genealogicum, ein Stammbaum.

Schematiſiren, einen Begriff durch Aehnlichkeit mit etwas Sinnlichem faßlich machen. Schematiſch, ordentlich, abrißmäßig.

Schematismus, entweder die Fähigkeit, ſich Schemen, Vorbilder, oder Schattenbilder zu machen; oder die Handlung deſſen, welcher dergleichen macht.

Schēmen, (der) ein Schattenbild, der Schatten. Vergl. Sprichw. 27, 19; it. Pſalm 39, 7.

Schemhamphoras, nach der Lehre der Juden, der Name Gottes, womit derjenige, der ihn hat oder beſitzt, unglaubliche Dinge verrichten könne; auch behaupten ſie, daß Chriſtus denſelben gehabt haben ſolle.

Scheol, (hebräiſch) Grube, Todtenreich.

Schēriff, Abkömmling Mahomeds.

Scherzando, in der Muſik, ſcherzhaft, tändelnd.

Schiatik, Lendengicht.

Schiboleth, Sache, Wort, Ausdruck, Ausſprache, Erkennungs-, Loſungswort, wodurch man ſich verräth, daß man nicht zu einer Parthei gehöre.

Schicker, (jüdiſch.) betrunken.

Schiffluttel, einſchaalige, rund gewundene, und in viele Kammern getheilte Seeſchnecke: der Segler (Nautilus).

Schiffonniren, zerzauſen, verwirren, wie z. B. Zwirn 2c.

Schiffspfund, ein Gewicht von 3 Centnern, oder 20 Liespfund.

Schiffsroſe, rosa nautica, ſ. Windroſe.

Schikäne, ſ. *Chicane.*

Schikſel, (jüdiſchteutſch) Jungfer, Chriſtenmädchen.

Schildlouisd'or, franzöſiſche Goldmünze, 6 Rthlr. 4 bis 6 gl. an Werth.

Schisma, (das) die Spaltung oder Trennung von einer Kirche, wegen Verſchiedenheit der Meinungen, über gewiſſe Punkte in der Religion.

Schismatiker, einer, der eine Trennung in der Religion verurſacht.

Schismatiſch, abtrünnig, ketzeriſch.

Schlagſchatten, (Malerei) der ſtärkere Schatten eines Körpers, welcher in dem ſchwächern Schatten eines andern ſteht, der ihn unmittelbar vor dem Sonnenſchein bedeckt.

Schlagſchatz, der Zins, welchen ein Münzmeiſter dem Münzherrn von dem Ertrage der Münze geben muß; it. die Münzgebühr, die Abgabe an einem Höhern, für das Recht münzen zu dürfen; it. eine Abgabe der Unterthanen an den Landesherrn, die Koſten der Münze zu beſtreiten, wogegen derſelbe ſich verpflichtet, den Gehalt der Münzen nicht zu verringern.

Schlagwort, bei den Schauſpielern die letzten Worte eines Acteurs, worauf der Folgende anfängt zu ſprechen oder zu handeln.

Schlendrian, die Fertigkeit, Handlungen einer Art auf eine gedankenloſe Art zu verrichten; ingleichen Handlungen, welche man nach gewiſſen Vorſchriften, auf eine gedankenloſe Art, d. i. ohne Bewußtſeyn der Beſtimmungsgründe, verrichtet.

Schlich, bei Hüttenwerken, das klar gepochte, gewaſchene, und mit Waſſer noch vermiſchte Erz; der Schlamm.

Schlirpeten, (in der Schweiz) mit Geſchenken begleitete Beſuche, bei Kindbetterinnen, Taufpathen ꝛc.

Schmalte, ſ. Smalte.

Schmaragdpras, ein grasgrüner, dem Schmaragd ähnlicher Halbedelgeſtein.

Schmelz-

Schmelzmalerei, geſchieht mit Farben von zerriebenem Glaſe auf einem feuerfeſten Grunde, z. B. Porcellan, Metall ꝛc., worein das Gemälde eingebrannt wird.

Schmorzato, Schmorzando, (Muſik) Bogenſtrich, da der Klang des Inſtruments immer ſchwächer und ſchwächer wird, und ſich endlich gar verliert.

Schmuggeln, ſchmukkeln, ſchleichhandeln; it. herumliebeln.

Schmugler, heißen die Fahrzeuge, welche verbotene Handlung treiben, aber nicht zu einer gewiſſen privilegirten Compagnie gehören; it. Liebler.

Schnabeliren, ſtark, brav, mit großem Appetit eſſen.

Schnacade, ein gewiſſes muſikaliſches Stück, welches bald eine gute harmoniſche, bald aber eine, aus lauter Octaven und Quinten beſtehende Klauſel hören läßt.

Schnapphahn, ein Freibeuter, Straßenräuber; it. eine Münze in den Niederlanden.

Schnickſchnack, albernes Gewäſche.

Schnif, Schnof, Schnorum, Art Kartenſpiel der Pariſer, wenn ſie ſich auf dem Lande aufhalten.

Schöppenſtuhl, ein Collegium von Rechtsgelehrten, welche die Geſetze auf die ihnen vorgelegten Fälle anwenden, blos Antworten und Entſcheidungen geben.

Schörl, eine eiſenhaltige Steinart, welche dem äuſſerlichen Anſehen nach dem Wolfram gleicht, nur daß ſie leichter und ſchwärzer iſt, bei dem Schaben nicht roth wird, und vieleckiger und cubiſcher angeſchoſſen iſt.

Scholarch, Aufſeher der Schulen. **Scholār**, Schüler.

Scholarchāt, Schulvorſteheramt.

Scholaſter, ein Schulaufſeher.

Scholaſtik, Schullehre, Schulweisheit des mittlern Zeitalters, beſonders des Ariſtoteles, die ſich nur bei kleinlichen und nichtsbedeutenden Eintheilungen und Erklärungen aufhielt. **Scholaſtiſch**, ſchülerartig, nach Schulmanier.

Scholaſtiker, Schulgelehrter, Schulweiſer;

fig. ein Schulfuchs, Pedant.

Scholaſtiſcher Theologe, der in der Theologie gar zu ſpitzfindig geht. Scholaſtiſche Theologie, Schultheologie derer, die ſüchtig in Fragen und Wortkriegen ſind.

Scholiaſt der kurze Erklärungen über Bücher ſchreibt.

Scholie, (die) eine grammatiſche oder andere kritiſche Anmerkung; die Erklärung oder Erläuterung eines dunkeln Worts oder einer dunkeln Stelle, in einem klaſſiſchen Schriftſteller.

Scholion, (das) in der Mathematik, eine auf einen vorhergehenden Satz ſich beziehende Anmerkung oder Bemerkung; die Erklärung oder Erläuterung des vorhergehenden; die Folge aus einem erwieſenen Lehrſatze.

Schooner, Schuner, plattes Fahrzeug, zum Anlanden bequem; trägt 50—100 Tonnen.

Schout by Nacht, vornehmer holländ. Seeofficier, der gleich hinter dem Vice = Admiral folgt.

Schraffiren, (Zeichenkunſt und Malerei) heißt mit dem Stifte oder der Feder ein Stück ſchattiren, ſo daß man die gemalten Parallel = und Kreuzzüge deutlich ſehen kann.

Schraffirungen, die kreuzweiſe übereinander gehenden Züge, wodurch man den Schatten hervorbringt. Man unterſcheidet eine einfache und Kreuzſchraffirung. Die erſte beſteht in krummen oder geraden Parallelzügen; die zweite, wenn ſich dieſe Züge durchſchneiden. Man braucht ſie insgemein bei Vorſtellungen der Steine und des Holzes.

Schriftſäßig, heißen in Sachſen alle diejenigen Vaſallen, Städte und andre Perſonen, welche nur unmittelbar unter der K. Kanzlei, oder dem Ober = und Hofgericht zu Leipzig und Wittenberg ſtehen.

Schrot und Korn, im Münzweſen heißt Schrot das Gepräge, die äußere Form und das Gewicht einer Münze, dahingegen Korn, den innern feinen Gehalt bedeutet; fig. ein Mann von gutem, alten, Schrot und Korn, von alter,

aner,

anerkannter Rechtſchaffenheit und Redlichkeit.

Schüte, Schuyte, ein großer Kahn, ein Fahrzeug auf Flüſſen und Kanälen. Treckſchute, welche an Seilen fortgezogen wird.

Schuft, (verächtlich) armſeliger, bettelhafter Menſch; Schubejacke.

Schwadroniren, mit den Degen hin und herfahren; it. viel und prahleriſch reden. Schwadroneur, ein Prahler, Prahlhans.

Schwarze Kunſt, in der Kupferſtecherkunſt, da die Kupferplatte erſt rauh gemacht, und die hellen Stellen durch Beſchaben und Glätten herausgearbeitet werden: it. die Schabemanier.

Schwertmage, Verwandter von väterlicher, und Spilmage, Verwandter von mütterlicher Seite.

Sciagraphie, (l. Skiagraphie) kurzer Entwurf, Abriß eines Dinges; ſ. Scenographie.

Sciamachien, Schatten- oder Spiegelfechtereien.

Sciaterik, ſ. Gnomonik.

Sciatik, Hüft- oder Lendenweh.

Scibile, was man wiſſen kann; in omni scibili, (in allen Arten von Wiſſenſchaften) verſirt ſeyn.

Scientifiſch, wiſſenſchaftlich, gelehrt; it. auf eine wiſſenſchaftliche, gelehrte Art.

Scienz, die Wiſſenſchaft, die Kenntniß, die Gelehrſamkeit; it. eine Wiſſenſchaft; it. die Wiſſenſchaft, die Nachricht welche man von etwas hat; die Kenntniß; das Wiſſen.

Scilicet, heißt eigentlich nämlich, wird aber mehrentheils im ironiſchen Verſtande genommen, für; ey ja freilich! ich dachte! warum das nicht? umgekehrt, wird ein Schuh daraus! ꝛc.

Scintillation, das Funkeln, wie z. B. der Fixſterne, beſonders bei hartem Froſte.

Sciographie, der Grundriß eines Gebäudes von innen; der Durchſchnitt.

Sciomantie, Art Wahrſagung, durch Anrufung der Todten: Beſchwörung der abgeſchiedenen Seelen.

Scirrhus, Scirrhösis, harte und blaue Geſchwulſt ohne Schmerzen. *Squirreux*, Drüſenverhärtend.

Sciſ-

Sciſſion, Spaltung, Zerreißung, Trennung.

Sclerophthalmie, Trockenheit der Augen, daß man ſie nicht wohl auf- und zumachen kann.

Sclerothiſch, Mittel, das Fleiſch am Körper hart zu machen.

Scolien, Tiſchgeſänge bei den Alten.

Scomma, Stichelwort, wodurch man Jemandem auf eine höfliche, aber auch anzügliche Art etwas zu verſtehen geben will; ſcommatiſch, anzüglich, verblümt.

Scontro, Rescontro, Abgleichung, Vergleichung der Rechnungen; it. die Zeit, worin die Zahlung durch Scontriren geſchieht, z. B. Meßſcondro, it. Regiſter eines Bankiers, was er täglich zu zahlen und zu empfangen hat; ſcondriren, abrechnen, ſich berechnen.

Scopelismus, eine Bedrohung mit Minen und Geberden.

Scopticus, Scoptiker, Spötter; ſcoptiſiren, ſpotten, ſpötteln, ſticheln, höhnen; ſcoptiſch, ſpitzig höhniſch.

Scopus, das Ziel, der Zweck, die Abſicht. Es dient nicht zu meinem Scopo, ich kann es hierzu nicht gebrauchen. Sine Scopo, ohne Ziel, ohne Zweck, z. B. arbeiten.

Scorbūt, Schaarbock, eine gewöhnliche Krankheit der Seefahrer.

Scribent, Schreiber, Schriftſteller.

Scribler, einer der viel und ſchlecht ſchreibt, ein Schmierer, Bücherfabrikant.

Scrinium, ein Schrank, Schrein. In scrinio pectoris, im Herzens-Schrein, z. B. behalten, gedenken.

Scriptum, alles Geſchriebene, ein ſchriftlicher Aufſatz ꝛc.

Scriptura, die Schrift, ein Schreiben; eine Urkunde; it. eine Verſchreibung, Handſchrift ꝛc. Scriptura sacra, die Bibel, oder die heilige Schrift; — non legibilis, eine unleſerliche Schrift; — terribilis, die heiligen Satzungen, welche den Uebertretern ſchwere Strafe androhen. Nexus scripturae et subscriptionis, der Zuſammenhang, die Uebereinſtimmung der Schrift mit der Unterſchrift.

Scripturen, Schriften, Urkunden.

Scripturiſt, der ſich blos an die Worte der heiligen Schrift hält.

Scrophula, Kropf oder Drüſengeſchwulſt; ſcrophulös, was Feigwarzen, geſchwollene Drüſen verurſacht.

Scrotum, der Hodenſack.

Scrupel, das, der dritte Theil eines Quentgewichts, ſo, daß ein Scrupel 20 Gran hält, und 12 Scrupel auf ein Loth, und 288 auf ein Pfund gehen; it. in der Aſtronomie der 60ſte Theil eines Grades, iſt eben ſo viel als, eine Minute.

Scrupel, der, der Zweifel, die Bedenklichkeit, über die Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit einer Handlung; die ängſtliche Beſorgniß, daß etwas an und für ſich Unſchuldiges, nicht recht, nicht erlaubt ſeyn möchte; ingleichen die ängſtliche Genauigkeit in Beobachtung einer Regel, oder ſeiner Pflichten; die Gewiſſenhaftigkeit.

Scrupuliren, nachſinnen, ſich Bedenklichkeiten machen.

Scrupulös, peinlich, voller Bedenklichkeiten, gewiſſenhaft.

Scrupuloſität, Aengſtlichkeit, Peinlichkeit, Bedenklichkeit.

Scrutinium, Scrutatio, die Prüfung, Ausforſchung; it. die Sammlung der Stimmen bei einer Wahl, durch verſchloſſene Stimmzettel oder durch Kugeln.

Scrutiren, erforſchen, nachſpüren, unterſuchen.

Scudo, Silbermünze, hat in Parma 14=15 gr. in Sicilien 1 Rthlr. 7=8 gr. in Malta 1 Rthlr. 1=2 gr.

Scudo della Croce, in Venedig, Stück Geld von 1 Rthlr. 14 gr. an Werth.

Scudo di St. Giam Batista oder di Lampio, Münze zu Genua, 1 rthlr. 2 gr. Werth.

Scudo d'oro, in Lucca, Münze, gilt 1 Rthlr. 14 gr., in Toſcana 1 Rthlr. 14=15 gr.

Scudo Moneta, römiſche Münze 1 Rthlr. 8 gr. an Werth.

Scudo nuovo, Münze, hat zu Rom 1 Rthlr 8 gr. zu Savoyen 1 Rthlr. 17=18 gr. und zu Turin 1 Rthlr. 17=18 gr. Werth.

Sculpsit, heißt: geſtochen oder ausgefertigt; ſteht

unter den Kupferſtichen vor dem Namen des Künſtlers.

Sculptūr, Bildnerei, Kunſt, Figuren auf uneben gemachten Flächen, in ihrem ganzen Umriſſe ſchön darzuſtellen; Schnitzkunſt, Bildhauerkunſt, Bildgießerei.

Scurril, grobſcherzend, platt, unflätig. Scurrilitäten, grober Scherz, alberne Poſſen, Unflätereien.

Scylla, gefährliche Klippen bei Sicilien; fig. jeder gefährliche Ort; incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdin, bei Vermeidung der einen Gefahr, ſtürzt er ſich in eine andere; kömmt aus der Trauſe in den Schlagregen.

Scytăla, war bei den alten Lacedemoniern eine Art geheimer Schreiben, und beſtand aus einem ſchmalen Streifen Pergament, den man dicht neben einander, auf einen Stab wickelte, und nach der Länge deſſelben, ſeine Gedanken niederſchrieb. Wenn nun der Streifen wieder abgewickelt wurde, ſo konnte das darauf Geſchriebene Niemand leſen, als wer einen gleichen Stab hatte.

Se, auf muſicaliſchen Stücken, wenn; se piace, wenn es beliebig.

Seapoy, gemeiner Soldat unter den Indian. Truppen.

Secante, (Geom.) jede gerade Linie, die eine Krümmung durchſchneidet; beſonders in der Trigonometrie, diejenige gerade Linie, welche vom Mittelpunkte durch den Umkreis eines Cirkels bis zur Tangente, gezogen wird.

Secerniren, abſondern, unterſcheiden; it. abſchneiden, herausnehmen.

Seciren, zerſchneiden, öffnen; inſonderheit Leichen und todte Körper.

Seckiren, einem mit ſeinen Gedichten, Briefen, ſeckiren, ihm damit beſchwerlich fallen.

Second, *Seconde*, der, die, das Zweite oder Andere. *Second-Lieutenant*, zweiter Lieutenant.

Secundair, was zu einer Sache hinzukommt oder derſelben beigefügt iſt; was neben einer Sache ſich befindet. *Secondair*-Schulen, *écoles secondaires*, Neben-Schulen.

Secrēt, Geheimniß, geheim; it. heimliches Gemach,

mach, Abtritt; it. geheimes Siegel.

Secretär, Geheimſchreiber, Schreiber; it. ein Schreibtiſch.

Secretairerie, die geheime Kanzlei eines Fürſten, Miniſters; it. der dazu beſtimmte Ort.

Secretariāt, die Geheimſchreiberſtelle; das Amt eines Geheimſchreibers.

Secretion, in der Phyſik, Abſonderung, Durchſeihung; it. Abſonderung der Feuchtigkeiten im thieriſchen Körper, vermittelſt der Drüſen; it. die Ausleerungen durch den Schweiß, Urin ꝛc.

Secte, Geſellſchaft von einerlei Lehren und Meinungen, ſonderlich von irrigen. **Sectirer**, welcher einer ſolchen irrigen Secte anhängt; **ſectiriſch**, darin gegründet.

Section, Abtheilung, Abſchnitt in einem Buche; it. Leichenöffnung, Zergliederung.

Sector, Cirkel- oder Kreisausſchnitt.

Seculār, **Seculariſch**, hundertjährig; it. weltlich im Gegenſatz des geiſtlichen. Brachium seculāre, die obrigkeitliche Gewalt in weltlichen Angelegenheiten.

Seculariſation, **Seculariſirung**, die Weltlichmachung; die Verſetzung aus dem geiſtlichen Stand in den weltlichen.

Seculariſiren, weltlich machen; aus dem geiſtlichen in den weltlichen Stand verſetzen; geiſtliche Güter zu weltlichem Gebrauche verwenden.

Seculum, Jahrhundert; eine Zeit von hundert Jahren.

Secunda, zweite Klaſſe in einer Schule. **Secundaner**, ein Schüler der zweiten Klaſſe.

Secundant, Helfer, Beiſtand, inſonderheit in einem Zweikampfe, im Diſputiren, im Ballſpiele ꝛc.

Secunda vice, zum andern Male; secundae nuptiae, die andre und folgende Ehe.

Secunda-Wechſel, zweiter Wechſel. Wenn Kaufleute über große Summen, auf entlegene Oerter Wechſel ausſtellen, werden mehrere Exemplare derſelben, die jedoch vermittelſt der Namen,

Prima, Secunda, Tertia ꝛc. unterſchieden ſind, ausgeſtellt, um den etwa auf der Poſt vorfallenden Unrichtigkeiten vorzubeugen.

Secunde, die Secunde, in der Muſik, zweiter Ton, im Verhältniß eines jeden ihm vorhergehenden, beſonders des Grundtons; it. der ſechzigſte Theil einer Minute, eines Grades ꝛc. it. eine Stoßart im Fechten.

Secundiren, beiſtehen, unterſtützen.

Secundiz, bei den römiſch-katholiſchen Geiſtlichen, das funfzigjährige Andenken, an die erſte Meſſe, die ein ſolcher geleſen hat; wird jedesmal hoch gefeiert.

Secundo, (pro) zum zweiten.

Sĕcundum, nächſt; nach dem Sinne, nach der Meinung. Secundum Decreti, nach dem Sinne des Decrets.

Secundus, der Zweite; res secundae, glücklicher Zuſtand. In secundis tuis me respice, wenn dir es wohl geht, gedenke meiner.

Securität, Sicherheit, Gewißheit, Verſicherung, die Zuverſicht; it. die Sorgloſigkeit.

Securus, ſicher; nachläßig, ſorglos; animus securus, ein gutes Gewiſſen.

Sedativ, beruhigend, ſchmerzſtillend.

Sedentariſch, ſitzend. Sedentariſche Lebensart, da man beſtändig, oder doch ſehr viel ſitzt.

Sedes, Sitz; die Sedes, Stuhlgänge, Sedes belli, der Kriegsſchauplatz; Sedes fixa, ein feſter Wohnſitz.

Sedez oder Sedecimo, wenn ein Bogen zu 16 Blättern zuſammengelegt wird. Sechzehnblätterformat.

Sediment, Bodenſatz, der Niederſchlag von flüſſigen Dingen, Schlamm.

Seditiosus, *seditieux*, aufrühriſch, unruhig. Homo seditiosus, ein unruhiger Kopf, ein Aufwiegler.

Sedition, Aufſtand, Aufruhr, Meuterei, Empörung oder Störung der gemeinen Ruhe.

Seditioſität, Liebe, Hang, Neigung zum Aufruhr.

Seduciren, verführen, verleiten; fig. betrügen, hintergehen.

Seduction, die Verführung, Verleitung zum Böſen; fig. der Betrug, die Argliſt, Hintergehung.

Sedulität, Fleiß, Emſigkeit.

Seelſack, (im Scherz) der Herzbeutel.

Segment, Abſchnitt eines Zirkels oder einer Kugel; Stück von dem Umkreiſe eines Zirkels.

Segno, (ital.) Zeichen, Merkmal; dal segno, (Muſ.) vom Zeichen wieder anfangen.

Segregation, die Abſonderung.

Seigneur, ein Herr, ein gebietender Herr, ein Landesherr, Eigenthumsherr, Lehnsherr ꝛc. *Seigneurie*, Herrſchaft.

Sejour, der Aufenthalt; das Aufhalten oder Verweilen an einem Orte, wo man ſeine beſtändige Wohnung nicht hat. Sejourniren, ſich eine Zeitlang an einem Orte aufhalten; it. Raſttag halten.

Sejungiren, abſondern, trennen.

Seladon, meergrün; it. ein verliebter Schäfer.

Selah, ein hebräiſches Wort, bedeutet: allezeit, ohne Ende, ohne Aufhören.

Selam, in der Türkei, ein Strauß in welchem jede Blume eine beſondere Bedeutung hat, und der dazu dient, einem andern ſeine Gedanken zu eröffnen.

Selecta, die oberſte Klaſſe in Gymnaſien.

Selectus, Selection, Auswahl; ſelect, auserleſen.

Selēne, griechiſcher Name der Luna.

Selenīt, Mondsbewohner; it Mondſtein; it. ein aus Kalkerde und Vitriolſäure gebildetes Salz.

Selenograph, ein Mondsbeſchreiber.

Selenographie, die Beſchreibung des Mondes.

Seligiren, ausleſen, auswählen, wählen.

Sellmann, der Leithund bei Jägern.

Semblant, Schein, Anſchein.

Semeiographie, Zeichenlehre; die muſicaliſche Schreibekunſt, auch Notirungskunſt, wornach der Tonſetzer, durch eigentlich dazu beſtimmte Zeichen, angiebt, wie die aufgezeichneten Noten vorgetragen werden ſollen.

Semel jussit, semper paret, er befahl eine Zeitlang und gehorchte für immer.

Semel pro semper, ein für allemal.

Semestris, semestre, halbjährig. Semestre aestivum, das Sommerhalbejahr; — hybernum, das Winterhalbejahr.

Semidiamĕter, halber Durchmeſſer eines Zirkels, vom Mittelpunkte bis zur Peripherie.

Semid'or, ſ. Semilor.

Semifusa, (ital.) ein Sechszehntel in der Muſik. Semiminima, eine Viertelnote.

Semicolon, in der Sprachlehre, ein Komma mit einem Punkte. (;).

Semillant, munter und unruhig, im guten Sinne; ein kleiner Wildfang.

Seminariſt, Mitglied einer Pflanzſchule, ein junger Menſch, welcher in einem Seminario erzogen und unterrichtet wird.

Seminarium, Pflanzſchule; it. Schule, worin junge Leute zu Kirchen und Schulämtern gebildet werden.

Semiologie, Semiotik, Lehre von den Zeichen der Krankheiten.

Semiologiſch, von dieſen Zeichen handelnd.

Semiotik, ſ. Semiologie.

Semiplene, halb erwieſen.

Semitonium, halber Ton.

Semoviren, abſondern, wegſchaffen.

Semper frei, Beiname, deſſen ſich alte adeliche Familien, die ſich den Grafen gleich ſchätzen, bedienen.

Semper aliquid haeret, es bleibt immer etwas hangen.

Semper contrarius, allezeit zuwider; semper dubius, immer zweifelhaft.

Senāt, der hohe Rath; die hohe Rathsverſammlung. Senatŏr, der Rathsherr; ein Mitglied des hohen Raths. Senatoriat, rathsherrlich, einem Rathsherrn zukommend; in deſſen Würde gegründet.

Senatus consultus, Senatusconſult, der Rathsſchluß, der feierlich, förmlich entworfene Entſchluß eines Senats oder hohen Raths.

Sena-

Senatus consultum Macedonianum, ein römiſches Geſetz nach welchem ein Vater die, von ſeinem minorennen Sohne, ohne ſein Vorwiſſen, gemachten Schulden, nicht zu bezahlen verbunden iſt.

Senatus consultum Trebellianum, ein römiſches Geſetz, nach welchem derjenige, welcher eine Erbſchaft wieder abtreten muß, davon den vierten Theil der Schulden mit zu übernehmen, gehalten iſt.

Senatus consultum Vellejanum, Geſetz, nach welchem die Weibesperſonen, wegen einer geleiſteten Bürgſchaft, nicht belangt werden können, es ſey denn, daß das Darlehn in ihren eigenen wahren Nutzen verwendet worden.

Sénéchal, Seneſchal, der Ritterhauptmann; derjenige Ritter od. Edelmann, welcher bei den Ritterconventen den Vorſitz hat; der Landeshauptmann; it. der Landrichter; Land-Droſt, Landvogt, Landpfleger ꝛc.

Senes bis puĕri, die Alten werden zweimal Kinder. Senex decrepĭtus, ein abgelebter Alter. Privilegia senectutis, die Freiheiten und Vorrechte alter Leute.

Senior, der Aelteſte bei einer Kirche, oder einem Collegio; it. unter mehreren der Aeltere. Seniorät, Aelteſtenamt, ſ. Majorat.

Senſāl, ein Mäkler, Senſarie, Senſalie, Senſerie, *Courtage*, Mäklergebühren.

Senſation, ſinnliche Empfindung und Gefühl; it. Aufſehen, Bewegung, Geräuſch, Gährung.

Sensibilité, Senſibilität, sensibilitas, die Empfindbarkeit; die Fähigkeit, das Vermögen zu empfinden; it. die Eigenſchaft deſſen, was empfunden werden kann; it. die Empfindlichkeit, die Eigenſchaft, da man den Eindruck, den die äußern Gegenſtände durch die Sinne auf uns machen, leicht empfindet; it. die Eigenſchaft des Gemüths, da man leicht über etwas empfindlich wird; it. die Empfindſamkeit, da man leicht lebhafter Empfindungen des Mitleidens, der Liebe ꝛc. fähig iſt.

Sensible, sensibilis, empfindbar, was ſich empfin-

pfinden läßt; it. empfindſam; d. i. fähig, ſich beleidigt zu fühlen; it. erkenntlich!, dankbar; it. merkbar, merklich; it. augenſcheinlich, deutlich, begreiflich, in die Augen fallend.

Senſificiren, für ſinnlich halten, für ſinnlich ausgeben, oder auf einen ſinnlichen Urſprung zu rück führen. Begriffe ſenſificiren, ſie aus den Sinnen herleiten.

Senſitiv, empfindlich, ſinnlich.

Sensitiva, Sinnpflanze, Sinnkraut, Fühlkraut, eine äußerſt empfindliche Pflanze, deren Blätter ſich bei der geringſten Berührung zuſammenziehen.

Sensorium, die Denkkraft. Sensorium commune, das kleine Gehirn, der Urſprung aller Hauptnerven, gemeinſchaftlicher Empfindungsſitz.

Senſualität, Sinnlichkeit, Neigung zu ſinnlichen Genüſſen, Wolluſt der Sinnen.

Senſual-Philoſophen, diejenigen, welche die Gegenſtände der Sinnlichkeit (wie Epikur) nur allein für wirklich, alles Uebrige aber für Einbildung halten.

Sensuel, ſinnlich, wollüſtig.

Sensus, Sinn, Verſtand. Sensu latiori, in weiterm Verſtande; — strictiori, in engerm.

Sensus communis, der gemeine Menſchenverſtand.

Sententia, Sentenz, ſ. d. Wort.

Sententiös, ſpruchreich, voller Sprüche und witzigen Gedanken.

Sententionantes, die Urtheilsverfaſſer.

Sententioniren, verurtheilen, verdammen. Sententionando, ein Urtheil ſprechen.

Sentenz, ein Ausſpruch; it. Sittenſpruch, ein kurzgefaßter, wichtiger Gedanke; it. ein Rechtsſpruch, Richterſpruch, Beſcheid; ein Urtheil. Sententia absolutoria, das Losſprechungs-Urtheil; —condemnatoria, Verdammungs-Urtheil; — confirmatoria, Beſtätigungs-Urtheil; — interlocutoria, Zwiſchenbeſcheid; — definitiva, Endurtheil.

Sentiment, die Empfindung, oder das Bewußtſeyn des Eindrucks eines Gegenſtandes; it. das Empfindungs-

dungsvermögen, das Gefühl; it. die Geſinnung, Denkungsart; it. die Geſinnung, die Meinung von oder über etwas, Jemandes Gutachten und Gedanken.

Sentimentāl, empfindſam, empfindelnd.

Sentimentaliſiren, dient, die Aeußerungen einer erheuchelten, oder lächerlichen und abgeſchmackten Empfindſamkeit zu bezeichnen: empfindeln.

Sentina, der tiefſte Ort im Schiffe, worein aller Unrath zuſammenfließt; fig. ein Ort, wo man alles Lumpengeſindel aufnimmt; ein Sammelplatz aller Laſter. Sentiniſch, kothig; it. nichtswürdig.

Sentiren, sentīre, fühlen, empfinden, merken, bemerken, wahrnehmen; it. meinen, urtheilen. Ita sentitur, ſo glaubt man. Iste haud mecum sentit, er iſt nicht meiner Meinung. Libertas sentiendi, die Freiheit (der Gelehrten), ſeine Gedanken heraus zu ſagen.

Senza, ohne. Senza Violini, ohne Violine.

Separābel, trennbar, ablöslich.

Separat, abgeſondert, beſonders. Separatim, beſonders.

Separation, Trennung, Abſonderung, Scheidung. Separatio quoad thorum et mensam, die Scheidung von Tiſch und Bette.

Separatiſt, ein Sonderling.

Separatiſten, diejenigen, welche an dem öffentlichen Gottesdienſte aus bewegenden Gründen keinen Antheil nehmen; it. in England diejenigen, welche ſich in den äußerlichen Gebräuchen von der engliſchen Kirche trennen; it. diejenigen Gläubiger, welche bei einem Concurs ihr noch wirklich vorhandenes Eigenthum zurückfordern; it. auch diejenigen, die blos verlangen, daß eine ihnen zuſtändige Forderung aus einem gewiſſen Theile des Vermögens des Schuldners bezahlt werde.

Separiren, trennen, ſcheiden, abſondern, unterſcheiden.

Seponiren, beilegen, bei Seite ſetzen. Seposita, beigelegte Dinge.

Septembriſade, die Mordſcene in Paris, vom

2.

2. und 3. September 1792.

Septembriseur, einer, der an den im September 1792 verübten Mordthaten Theil genommen hat. Septembriſt, einer, der zwar nicht daran Theil genommen, ſie jedoch gebilliget hat.

Septembriſiren, Jemanden, ohne vorhergehendes gerichtliches Verfahren, nach dem Beiſpiele des Pariſer Pöbels im September 1792 hinrichten oder vielmehr ermorden.

Septemvirät, ein aus ſieben Perſonen beſtehendes Kollegium.

Septennäl, ſiebenjährig.

Septentrĭo, Mitternacht, Norden. Septentriŭnāl, nördlich, mitternächtlich.

Septett, ein muſikaliſches Stück, welches aus ſieben Stimmen, entweder Inſtrumenten oder Singſtimmen beſteht.

Septidi, der ſiebente Tag der neufränkſchen Woche.

Septiduum, Friſt, Zeit von 7 Tagen.

Septime, (Muſik) ein Intervall von ſechs diatoniſchen Stufen, oder den nächſten Ton unter der Octave.

Septimestris, ſieben Monat alt.

Septimus, der Siebente.

Septiſch, durchfreſſend, faulmachend.

Septuageſima, der dritte Sonntag vor der Faſten, 70 Tage vor Oſtern.

Septuaginta, ſo wird die griechiſche Ueberſezzung des alten Teſtaments genannt, welche von 70 Perſonen (LXX), auf Befehl des Königs Ptolemäi Philadelphi in Aegypten verfertiget worden ſeyn ſoll.

Septuplum, das Siebenfache.

Sepultura, die Sepultur, die Beerdigung eines Verſtorbenen, Leichenbeſtattung. Sepultura Honesta, die ehrbare, öffentliche Beerdigung; — asinina, das Eſelsbegräbniß, die den Selbſtmördern zukömmt.

Sequens, der folgende.

Sequenza, die Sequenze, eine Art von Hymne, welche in der römiſchkatholiſchen Kirche, zu beſtimmten Zeiten, theils muſikaliſch oder mit voller Inſtrumentalbegleitung aufgeführt, theils aber nur mit Begleitung der Orgel geſungen wird.

Sequeſtration, die Verfügung des Richters, Kraft deren Jemand die Beſorgung und Verwaltung einer ſtreitigen Sache aufgetragen wird.

Sequestre, Sequeſter, Sequestrator, der Verwalter einer ſtreitigen Sache, die ihn bis zum beendigten Streite zur Verwaltung übergeben worden; it. der Beſchlag; it. die ſtreitige Sache ſelbſt.

Sequeſtriren, ſtreitige Güter einem Dritten bis zur ausgemachten Sache zur Verwahrung und Verwaltung übergeben.

Sequior, geringer, ſchlimmer, anders. Sexus sequior, das ſchwächere Geſchlecht.

Sequitur, es folgt. Non sequitur, es folgt nicht.

Serail, der Wohnpallaſt des türkſchen Kaiſers; auch wird jede Wohnung der Großen und Geſandten mit dieſem Namen belegt, und irrig mit Harem, dem Aufenthalte der türkſchen Frauenzimmer, verwechſelt.

Seraph, eigentlich Flammen; fig. Engel.

Seraphiſch, einem Seraph eigen, ähnlich. Die Franziskaner nennen ihren Stifter: unſern seraphiſchen (engliſchen) Vater, und ihr Orden wird von ihnen der ſeraphiſche Orden genannt.

Seraskier, ein türkiſcher General, welcher in Abweſenheit des Großveziers das Commando führt.

Serenāde, Nachtmuſik, das Ständchen.

Serenata, ital.) in Italien eine beſondere Gattung von Muſik, eine Cantate, wo ein dramatiſches Sûjet zum Grunde gelegt wird, ungefähr das, was in der Kirchenmuſik das Oratorium genannt wird.

Serenissimus, Serenissime, Seine Durchlaucht (der regierende Fürſt oder Herzog).

Serge, die Sarſche, ein meiſt wollener Zeug.

Sergent, *Sergeant*, Serſchant, erſter und vornehmſter Unter Officier beim Fußvolke. *Sergeant-major*, Feldwebel.

Seria, ernſthafte Dinge.

Series, Reihe, Ordnung. Series negotii, die Beſchaffenheit des ganzen Handels. Series rerum gestarum, der Inhalt der vorgegangenen Sachen. In una serie, in einer Reihe.

Serieux,

Serieux, ernſthaft. *En ſerieux*, im Ernſt.

Sermo (oder oratio) pedestris, ungebundene Rede, Proſa.

Sermocination, eine redneriſche Figur, nach welcher eine andere Perſon redend eingeführt wird.

Sermōn, eine Predigt, Kanzelrede; it. eine langweilige, verdrießliche Ermahnung.

Sero sapiunt Phryges, die Phryger werden erſt ſpät klug.

Serum, serum, die wäßrige Feuchtigkeit im menſchlichen Körper, welche dem Milchſafte und dem Blute mehr Flüſſigkeit giebt.

Servatitium, Borgelohn, oder Vergeltung der Mühe für das Aufheben und Verwahren der im Schiffbruch verlornen Güter.

Service, ein Tiſchaufſatz, ſämmtliche, zu einem Gaſtmahle gehörige Geräthſchaften.

Servienten, *Servans, cotoyeurs d'armes*, bei den Maltheſerrittern Layenbrüder, die ihren Adel nicht erweiſen.

Serviette, Tellertuch, Mundtuch.

Servīliſch, ſclaviſch, knechtiſch; fig. niederträchtig. Eine ſerviliſche Ueberſetzung, eine allzubuchſtäbliche.

Serviren, dienen, in Dienſten ſtehen; it. Speiſen vorlegen; bei Tiſche bedienen, die Tafel decken.

Servīß, Abgaben der Bürger, um von den Einquartirungen verſchont zu bleiben.

Serviteur, ein Diener. In der Höflichkeitsſprache: ich bin Ihr Diener; it. eine Verbeugung, ein Compliment.

Servitia, Dienſte, Frohnen. Servitia determinata, gemeſſene; — indeterminata, ungemeſſene; — manuaria, Handdienſte; — vasallitica, Lehns- oder Ritterdienſte; — venatoria, Jagdfrohnen.

Servitūt, Knechtſchaft, Dienſtbarkeit, Zwang; Laſt, Beſchwerlichkeit: it. eine Gerechtigkeit, z. B. die Nothwendigkeit, einem andern auf ſeinem Grund und Boden gewiſſe Freiheiten einzuräumen. Gerechtigkeit, welche dem einen in und an dem Grundſtücke des andern zuſteht.

Servus, ein Knecht, Diener, der nicht ſein eigner

Herr iſt. Servus corruptus, ein Knecht, welcher ſeinem Herrn abwendig gemacht iſt. Servus fugitivus, ein flüchtiger Knecht. Servus servorum, ein Knecht aller Knechte, ein Ehrentitel der Päbſte.

Sescunx, ein Gewicht von anderthalb Unzen.

Sesquipedaliſch, anderthalbſchuhig; fig. hochtrabend, von Worten und Redensarten, vom Styl ꝛc.

Seſſiōn, die Sitzung; die Verſammlung eines Gerichts oder anderer Perſonen, die über etwas berathſchlagen.

Seſter, ein gewiſſes Maas, ſowohl flüſſiger, als trockner Dinge, eigentlich der ſechſte Theil des Ganzen.

Seſterzié, eine alte römiſche, ſilberne Scheidemünze.

Sestetto, ein Geſang von ſechs Perſonen.

Sevēr, ſtrenge. Severität, Ernſt, Strenge, Schärfe, Härte.

Severīn, Goldmünze in den öſterreichiſchen Niederlanden, 8 Rthlr. 12 bis 16 gl. an Werth.

Sevicen, ſ. Sävitien.

Sexagenarius, ein Sechzigjähriger.

Sexageſima, der andere Sonntag vor der Faſten; 60 Tage vor Oſtern.

Sexageſimal-Rechnung, Rechnung mit Sexageſimal, d. i. ſolchen Brüchen, deren Nenner 60 iſt.

Sexennium, Zeit von ſechs Jahren.

Sextant, mathematiſches aſtronomiſches Inſtrument, welches aus dem ſechſten Theil eines Zirkels beſteht, folglich 60 Grade hält.

Sexte, (die) der ſechſte Ton in der Tonleiter; it. die ſechſte Schulklaſſe, Sexta.

Sextett, ein Tonſtück von ſechs Stimmen.

Sextidi, der ſechſte Tag einer Decāde.

Sextil, der geſechſte Schein, in der Aſtronomie ein Aſpect, wo die Planeten 60 Grade von einander abſtehen.

Sextuplum, das Sechsfache.

Sextus, der Sechſte. Contra sextum pecciren, wider das ſechſte Gebot ſündigen.

Sexualſyſtem, (Botanik) oder Eintheilung der Pflan-

Pflanzenarten nach ihren Geſchlechtstheilen, wie es *Linnée* erfunden und in Gang gebracht hat.

Sexus, Geſchlecht. Sexus sequior, Frauenzimmer. ſ. Sequior.

Sforzando, (Muſik) verſtärkt, ſtärker.

Sgraffito, gekratzte Malerei auf Mauern, die einen ſchwarzen Stucco zum Grunde haben, der weiß überſtrichen und hernach wieder weggekratzt wird, damit die Malerei ſchwarz erſcheine.

Shawl, oſtindiſches großes Umſchlagtuch für die Damen.

Sherif, (engl. l. Scherif) ein Landrichter in England, welcher die Ausſprüche der Richter vollzieht, die Geſchwornen erwählt ꝛc.

Si, die ſiebente Note in der muſikaliſchen Tonleiter, das H.

Sialiſm, der Speichelfluß. Sialagogiſch, den Speichelfluß befördernd.

Sibylle, ein Name welchen die Alten gewiſſen weiſſagenden Frauensperſonen beilegten. Eine alte Sibylle, eine alte Jungfer oder bejahrtes Frauenzimmer, das mit ſeinen Kenntniſſen oder ſeinem Verſtande bei jeder Gelegenheit zu glänzen oder zu prahlen ſucht.

Sibylliniſche Bücher, waren drei Bücher Weiſſagungen der Sibylle zu Cumä, die von den alten Römern für heilig gehalten wurden, und in denen man ſich bei bedenklichen Zeiten Raths erholte.

Sibylliſt, einer, der ſolchen Wahrſagungen Glauben beimißt.

Sic, ſo, alſo; Ey! ſeht doch!

Siccaros, Zigaros, rauchbare Tobaksſtängelchen, d. h getrocknete Tobaksblätter, zu kleinen dünnen Stängelchen geformt, um ſie ſo, ohne Pfeifenkopf, bloß mit einem Mundſtückchen, zu rauchen.

Sicco pede transgrediren, mit Stillſchweigen übergehen, nicht verantworten.

Sic eunt fata hominum, ſo gehen die Schickſale der Menſchen; worauf man zu reimen pflegt: Ach giengen sie doch nicht so krumm!

Sicht, kurze Sicht, bei Kaufleuten, wenn ein

Wechſel dergeſtalt gezogen wird, daß er ſogleich, oder nur zwei bis drei Tage, nachdem er präſentirt oder acceptirt worden, dem Präſentanten oder Inhaber bezahlet werden ſoll. Auf Sicht dieſes, d. i. bei Anſicht dieſes.

Siciliana, alla Siciliana, in der Bewegung und Art eines ſizilianiſchen Schäfertanzes.

Sic itur ad astra, ſo gelangt man zu den Sternen, d. h. zu Ehren.

Sic transit gloria mundi, ſo vergeht die Herrlichkeit der Welt.

Sic volo, sic jubeo; stat pro ratione voluntas, ſo will ich es nun einmal haben; ſtatt aller Gründe ſoll mein Wille gelten.

Sideräl, zu den Sternen gehörig ſ. Sidus.

Siderismus, ein von Ritter erfundenes neues Wort, um damit den Galvanismus zu bezeichnen; mit welcher Erklärung er jedoch ſelbſt noch nicht zufrieden zu ſeyn ſcheint.

Sideroxilon, ſ. Syderoxilon, und Contradictio in adjecto.

Si Diis placet, wenn es den Göttern gefällt; ſpöttiſch, damit hat es noch Zeit, ſ. Scilicet.

Sidus, das Geſtirn. Sideräljahr, der Zeitraum, in welchem die Erde auf eben den Punkt ihrer Laufbahn wieder zurückkommt.

Siegwartiſiren, empfindeln, dem heiligen keuſchen Mond ins Geſicht ſchauen; ihm ſein Leid klagen; vom Roman: Siegwart, eine Kloſtergeſchichte.

Siëſte, Mittagsruhe (der Spanier).

Sieur, Herr; ein Ehrentitel, deſſen ſich Höhere gegen Geringere bedienen.

Siffleur, ein Pfeiffer; einer, der immer pfeift, oder einer, welcher auspfeift, auszischt.

Sifflirен, pfeiffen, ziſchen, keuchen; it. auspfeiffen, auszischen; it. eingeben, d. i. vorſagen, was ein Anderer bei gewiſſen Gelegenheiten reden oder thun ſoll.

Sigill, Siegel, sub sigillo confessionis, unter dem Siegel, der Beichte oder der Verſchwiegenheit. Sigilliren, ſiegeln. Sigillatim, einzeln, inſonderheit.

Sigil-

Sigillum hermeticum, ſ. Hermetiſch ſigilliren.

Signāl, Zeichen zu etwas, Kennzeichen, Loſung. Signaliren, durch Zeichen etwas zu verſtehen geben.

Signalement, die genaue Beſchreibung eines Ausreiſſers, entlaufenen Verbrechers ꝛc., auch einer jeden andern Perſon, wie ſie ausſieht, gekleidet iſt ꝛc., um ſie dadurch kenntlich zu machen.

Signaliſiren, berühmt, bekannt machen. Sich ſignaliſiren, ſich berühmt machen, ſich ſehen laſſen, ſich hervorthun. Signalirt, bezeichnet merkwürdig, berühmt.

Signatum, gezeichnet, unterzeichnet.

Signatūr, Unterſchrift des Unterſchriebenen, die Handſchrift; in der Buchdruckerei der Buchſtab unten auf jedem Bogen, oder womit jeder gedruckte Bogen gezeichnet iſt; it. die Gebrauchszettel an den Arzneigläſern; it. ein kurzer Befehl oder eine Vorſchrift für Unterbediente, ohne weitere Formalien.

Signēt, Zeichen, Band, Schnürlein, womit man in einem Buche etwas zeichnet; it. Pettſchaft.

Significativiſch, deutlich, viel bedeutend, das gut ausdrückt, nachdrücklich, andeutend.

Significiren, andeuten, bedeuten. Signification, Andeutung, Bedeutung.

Signiren, unterſchreiben, unterzeichnen, bezeichnen, ſeinen Namen unterſchreiben.

Signore, (italiäniſch) Herr. Signora, Frau. Signorīa, (ital.) eine Herrſchaft.

Signum, Zeichen; Anzeigung, Anzeige, Anzeigen, Bedeutung, Kennzeichen, Mal, Merkmal, Wink, Wunderzeichen.

Signum exclamationis, exclamandi, das Ausrufungszeichen (!), wird nach allen Ausrufungen geſetzt, z. B. O! Ach! Ey! ꝛc.

Signum interrogationis, interrogandi, Fragezeichen (?) wird nach einer Frage geſetzt. Signum repetitionis (:|:), das Wiederholungszeichen.

Silbenſtecher, der kleine Fehler aufſucht und rügt.

Silberkrone, Münze im Oeſterreichiſchen, 1 Rthlr. 9 bis 10 gl. an Werth.

Silēn, ein gewiſſer Halbgott; it. ein alter Waldgott oder Satyr; fig. ein Wolf in Schaafskleidern.

Silentiarius, Silenziarier, ehemaliger römiſch-kaiſerlicher Geheimerrath; it. ein Schweiger; im Scherz, einer, der beim Examen aus dem Tacito antwortet (von tace).

Silentium, das Stillſchweigen, ſtill! Silentium imponiren, Stillſchweigen gebieten. Altum ſilentium, tiefe Stille, tiefes Stillſchweigen.

Silhouette, Schattenriß, Schattenbild, Abbildung eines Geſichts nach dem Schatten.

Sillograph, Pasquillant, der Schimpfreden ſchreibt.

Silvanus, (Mythol.) ein Gott der Wälder, und wie alle Waldgötter, dem Frauenzimmer ſehr gefährlich.

Simagreen, gezwungene, verſtellte, angenommene Geberde, affectirte und lächerliche Geſichts- und Leibesſtellung.

Similār, gleichartig, aus ein und eben denſelben Beſtandtheilen beſtehend.

Simile, das Gleichniß. Omne ſimile claudicat, jedes Gleichniß hinket.

Similis, ſimili gaudet, Gleich und Gleich geſellt ſich gern.

Simil'or, Semid'or, Halbgold, zuſammengeſetztes Metall aus Kupfer und Zink; eine Miſchung, welche der Farbe des Goldes ſehr nahe kommt.

Simonie, das geſetzwidrige Kaufen und Verkaufen geiſtlicher Aemter. Die Benennung rührt von einem gewiſſen Simon her, der, nach der Apoſtelgeſchichte, die Kunſt, Wunder zu thun, den Apoſteln abkaufen wollte.

Simpel, einfach, blos, ungekünſtelt, ohne Putz, geradeweg, ſchlecht, einfältig, ſchlicht.

Simplement, einfach, ſchlechtweg.

Simplex, einfach; it. ein Einfaltspinſel, Schaafskopf.

Simplicia, einfache Arzneimittel.

Simplicität, Einfalt, Einfachheit, Schlichtheit.

Simpliciter, ſchlechthin, ſchlechtweg; it. unbedingt,

dingt, ohne Einſchränkung.

Simplification, simplificatio, Vereinfachung eines Geſchäfts, einer Rede ꝛc

Simplificiren, vereinfachen, abkürzen, etwas mit kurzen Worten vortragen.

Simplum, das Einfache.

Simulacrum, Bild, Bildniß Gleichniß, Vorſpiegelung.

Simulation, Falſchheit, Gleißnerei; Scheinhandel, Verſtellung.

Simuliren, heucheln, ſich verſtellen, hinterm Berge halten.

Simulirt, vorgegeben, erdichtet; verſtellt; nur zum Schein gemacht.

Simultān, gleichzeitig, gemeinſchaftlich.

Simultana investitus, ein Lehnsfolger, Mitbelehnter, der in der Mitbelehnſchaft iſt, entweder daß er ſogleich zur Nuzzung des Lehns gelanget, oder auf erfolgten Todesfall die Anwartſchaft darauf erhalten hat. Simultanĕa investitura, geſamte Hand, Mitbelehnſchaft.

Simultanäität, das Zuſammentreffen der Dinge, der Geſinnungen, der Kräfte zu einer Zeit.

Simultanĕum, gemeinſchaftliches Ding, Haus ꝛc. Simultanĕum, nämlich exercitium religionis, wenn in einer Kirche verſchiedene chriſtliche Religionsverwandte den Gottesdienſt ausüben. Nach dem weſtphäliſchen Frieden darf hierin keine Aenderung vorgenommen werden.

Sinapismus, blaſenziehender Senfbrei, Senfpflaſter, Senfumſchlag.

Sincère, sincēre, aufrichtig.

Sinceriren, ehrlich alles heraus ſagen, vergewiſſern, verſichern. Sinceration, Betheurung, Verſicherung. Sincerität, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Sinderesi, (ital.) Gewiſſensnagen, Gewiſſensangſt.

Sine, ohne. Sine Cerĕre et Bacho friget Venus, ohne Ceres und Bachus erfriert die Venus, d. h. ohne Wein und Brod iſt die Liebe todt. Sine ira et studio, ohne Haß und Gunſt, unpartheiiſch. Sine loco et anno, ohne Ort und Jahr. Sine die et consule, ohne Jahr, Tag und Namen, wird

ge-

geſagt, wenn in einem ſchriftlichen Aufſatze die Zeit und Unterſchrift fehlt. Sine mora, ohne Verzug, ungeſäumt.

Sinecures, sinecures-places, (engl. von sinecura, Stellen, wobei man wenig oder nichts zu thun, jedoch gutes Einkommen hat. Dergleichen giebt es viele in England, und gewiſſe Leute, bei denen man jederzeit Verzeichniſſe von ſolchen Stellen, die vakant ſind, und deren beigeſetzte Verkaufspreiße findet, treiben Handlung und Unterhandlung damit.

Sinfonia, Sinfonie, ſ. Symphonia.

Singerie, Narrenspoſſen, Affenpoſſen, Affenſpiel, närriſche Geberden.

Singulär, ſonderbar, eigen, beſonders. Singularis casus, ein beſonderer Fall. Singularis numerus, ſ. Numeration. Singularität, Eigenſinn, Seltſamkeit, Eigenheit.

Singulariſiren, (ſich) ſich durch etwas Sonderbares auszeichnen.

Singular, die Einzahl in der Sprachlehre; dem Plural entgegengeſetzt.

Sinister, linkiſch, verkehrt; it. unglücklich, widerwärtig.

Sinking fund, (engl.) eine Tilgungscaſſe; ein zur allmähligen Abtragung der engliſchen Nationalſchuld beſtimmter Fund oder Fonds.

Sin Nisi non esset, perſectus quilibet esset, wenn das Wenn nicht wäre, würde Jedermann vollkommen ſeyn.

Sintenismus, ſchöngeiſteriſche Empfindelei, Empfindſamkeit.

Sinuös, krumm, einwärts gebogen. Sinuoſität, bogenförmige Krümmung.

Sinus, in der Meßkunſt eine ſenkrechte Linie, welche aus einem Punkte des Kreiſes, auf den Durchmeſſer deſſelben gezogen wird.

Sinus, in der Erdbeſchreibung ein Meerbuſen. ſ. Golf.

Sippſchaft, Verwandtſchaft, Blutsfreundſchaft. Geſippe, diejenigen, die im Erbgange auf einander folgen; it mehrere verwandte Perſonen.

Sippzahl, Grad der Verwandtſchaft, oder Rechnung, nach welcher man unterſucht, in welchem

chem Grade gewiſſe Perſonen mit einander verwandt ſind, und ob ſie einander heirathen können. Sipptheil, Theil der Erbſchaft, welcher jemanden, als einem Anverwandten zukommt.

Sir, (engl.) Herr.

Sire Titel eines gekrönten Hauptes, eines Kaiſers oder Königs, wenn man ihn anredet.

Sirēne, in der Fabellehre ein weibliches Seeungeheuer; fig. ein reizendes, bezauberndes Frauenzimmer; eine Verführerin. Sirenentöne, Locktöne, verführeriſche Töne.

Siriăsis, eine Entzündung des Gehirns, beſonders bei kleinen Kindern.

Sirocco, Name des brennendheißen und erſchlaffenden Südoſtwindes in Italien.

Sirten bewegliche Sandbänke oder Sandhügel im Meere, welche bald ſich häufen, bald wieder von den Waſſerwogen aus einander geſchlagen werden, und den Schiffen ſehr gefährlich ſind.

Sismomètre, Maſchine, welche nicht nur zur Unterſuchung der Erdbeben von und nach ihrem Erfolg, ſondern auch zur Vorausempfindung ihrer Herannäherung dienet, erfunden von Dominico Saſſano, Uhrmacher in Neapel.

Siſtiren, ſtellen, darſtellen; it. einſtellen, Einhalt thun.

Siſtrum, ein muſikaliſches Inſtrument bei den alten Aegyptiern, in der Form einer weiten, oben zuſammengezogenen Gabel, mit loſen Stäbchen und Ringen von Metall, die, bei der leiſeſten Berührung, einen hellklingenden Schall geben; ein Werkzeug, womit das Volk zum Gottesdienſte, oder auch, wenn der Nil austrat, zuſammen gerufen wurde.

Siſyphus, war nach der Fabelgeſchichte verdammt, in der Hölle einen großen Stein bergauf zu wälzen, der immer wieder hinunter fiel; fig. ſagt man: Siſiphi ſaxum volvĕre, die Arbeit des Siſyphus, ſchwere, vergebliche Arbeit.

Si tacuiſſes, philoſophus manſiſſes, hätteſt du geſchwiegen, wäreſt du für weiſe gehalten worden, hätteſt deine Unwiſſenheit nicht verrathen.

Sitiologia, Lehre von den Getränken als Nahrungsmittel; von sitis, der Durſt.

Sitocomie, der Hunger, die Hungersnoth.

Situation, die Lage: die Art und Weiſe, wie ein Menſch oder Thier liegt, ſitzt oder ſteht; im letztern Falle die Stellung; it. die Art und Weiſe des Orts eines Dinges, in Beziehung auf den Ort anderer Dinge; fig. die Beſchaffenheit der Umſtände in Verhältniß gegen einander; it. der Zuſtand des Gemüths, die Gemüthsverfaſſung, die Stimmung. In den Schauſpielen die plötzliche und unerwartete Lage, oder die Umſtände, worein die handelnden Perſonen ſich verſetzt ſehen.

Situiren, eine Sache an einen Ort hinſtellen, ſetzen, legen; anlegen, bauen. Situirt, belegen, gelegen in einer gewiſſen Lage ſich befindend.

Sit venia verbo, es ſey erlaubt, mich des Wortes, Ausdrucks, zu bedienen.

Si volti subito oder presto, man wende das Notenblatt geſchwind um.

Sixième, das Sechſtel, der ſechſte Theil eines Ganzen. Im Kartenſpiel, eine Reihe von ſechs Karten von einer Farbe.

Skalden oder Skalders (die), ſ. Skalden.

Skelett, Gerippe, Beinkörper; fig. eine ſehr magere Perſon. Skelettiren, einen menſchlichen oder thieriſchen Körper zum Skelett machen

Skepſis, Zweifellehre, Zweifelſucht.

Skepticismus, iſt nach Kant der Grundſatz einer kunſtmäßigen Unwiſſenheit, welcher die Grundlage aller Erkenntniß untergräbt, um wo möglich überall keine Zuverläſſigkeit und Sicherheit derſelben übrig zu laſſen.

Skeptiker, Zweifler.

Skeptiſch, voller Zweifel.

Skiſiren, ſich, ſich entfernen, ſich davon machen, ſich aus dem Staube machen.

Skizze, Entwurf eines Gemäldes, kleines angefangenes Gemälde, Hauptzüge einer Sache oder Geſchichte. Skizziren, entwerfen.

Scorzato, oder ſkorzirt, iſt in der Malerei die

Verkürzung, oder die Kunſt, die Figuren und ihre Glieder nicht in Proportion der Länge der übrigen Parthien, ſondern ſo vorzuſtellen, wie ſie uns das Perſpektiv ſehen läßt; dieſe Kunſt iſt in allen Werken, ſonderlich in den Deckenſtücken, äußerſt nothwendig.

Sloop, ein rundgebautes einmaſtiges Schiff von 20 bis 120 Tonnen, welches ſehr ſchnell ſegelt. Krieges-Sloop, jedes Schiff unter 20 Kanonen.

Smalte, Schmalte, ein blaues Glas, welches, fein gerieben, das ſogenannte Azurblau, oder Schmelzblau giebt.

Smorzando, Muſ. immer ſchwächer, ſchwindend.

Soave, (ital.) lieblich, angenehm, ſüß; it. lieblicher Weiſe, annehmlich. Soavemente, lieblich, auf eine angenehme Weiſe; ruhig, ſtille.

Sobre, nüchtern, mäßig; fig. beſcheiden.

Sobrié, mäßig, nüchtern; fig. weiſe, vorſichtig.

Sobrietät, die Mäßigkeit im Genuſſe der Nahrungsmittel; Nüchternheit; fig. die Mäßigung, die Maſſe, welche man bei andern Handlungen beobachtet.

Sobrikett, ein Spottname, Ekelname, Spitzname.

Soccus, *Socque*, ein griechiſcher Schuh, Pantoffel; fig. das Luſtſpiel; im Gegenſatz von Kothurn, das Trauerſpiel.

Sociabilität, Neigung zur Geſellſchaft, Geſelligkeit. Sociabel, geſellig, umgänglich, Geſellſchaft liebend, verträglich. Social, geſellig, geſellſchaftlich. Socialvertrag, Geſellſchaftsvertrag.

Socialität, Geſelligkeit.

Societät, Geſellſchaft. Societäts-Handel, Geſellſchaftshandel. Humane Society, (engl.) Geſellſchaft in London, zur Befreiung der Negerſklaven.

Sociétaire, das Mitglied einer Geſellſchaft; das Geſellſchaftsglied, vorzüglich der Volksgeſellſchaften; it. Theilhaber an einer Unternehmung.

Sociiren, zuſammenfügen, zuſammengeſellen; geſellſchaftlich verbinden.

Socinianismus, Lehre des Fauſtus Socinus, eines

eines italieniſchen Edelmanns im 16ten Jahrhundert, nach welcher die Gottheit Chriſti, der heilige Geiſt, die Erbſünde, geläugnet wird. Socinianer, ein Anhänger dieſer Lehre; heißen auch wohl Antitrinitarier, Unitarier.

Socius, Gefährte, Mitgeſell, Geſellſchafter; Geſelle. Ein lockerer Socius, ein lockerer Geſelle.

Socle, der Sockel, (Bauk.) der Unterſatz, ein viereckiger Körper, der mehr Breite als Höhe hat, auf den die Säulen oder Pfeiler ꝛc. zuweilen geſetzt werden, damit ſie eine größere Höhe erreichen, ſ. Piedeſtal.

Socratiſch, was Bezug auf Socrates, einen Weiſen des Alterthums, hat.

Socratiſche Lehrart, Methode, durch geſchickte Fragen mehrere fremde Ideen in der Seele des Zuhörers zu wecken, und ihn ſo gleichſam die Aufgabe ſelbſt löſen laſſen.

Soda, Sode, die, ein feuerbeſtändiges Salz enthaltende Aſche von verſchiedenen, an den Ufern der See wachſenden Pflanzen, beſonders des Salzkrautes.

Sodālis, Genoß, Mitgenoß, Mitglied. Nulli te facias nimis sodālem, mache dich mit Niemanden gemein.

Sodalität, eine geiſtliche Brüderſchaft.

Sodomiterei, unnatürliche Vermiſchung mit Perſonen einerlei Geſchlechts; it. mit unvernünftigen Thieren. Sodomit, welcher ſich dieſes Verbrechens ſchuldig macht.

Soffa, Sopha, ein arabiſches Wort, bedeutet eine Bank oder ein Bett, einen Fuß hoch von der Erde, um bequem darauf zu ſitzen oder zu liegen. Die europäiſchen Sopha's ſind bekannt genug.

Soffite, (Bauk.) die Felderdecke, eine in Felder eingetheilte Decke eines Zimmers, welche Felder mit erhabenen Rahmen oder Leiſten eingefaßt, und entweder mit Malereien oder Bildhauer-Arbeiten geziert ſind.

Sohle, Sole, Salzwaſſer, die wilde Sohle, daß nach der Kryſtalli-

ſation übrig gebliebene Waſſer.

Soi-disant, ſo genannt, angeblich.

Soje, Art Zeug von gekämmter Wolle, auf der rechten Seite glatt; Art glänzender Raſch.

Sol, in der Muſik, der fünfte Ton, in der Tonleiter, bei uns das G.

Sola di Cambio, Solawechſel, einfacher Wechſel, welcher nur einfach ausgeſtellt wird, und dem keine Secunde oder Tertie ꝛc. folgt, ſ. Secundawechſel.

Solāriſch, zur Sonne gehörig, die Sonne betreffend.

Solarium, Bodenzins, welcher für den Gebrauch des Grundes und Bodens entrichtet wird.

Soldāt, ein in Feld ſtehender Kriegesmann.

Soldatesque, die gemeinen Soldaten; das gemeine Kriegesvolk.

Solenn, ſolenniter, feierlich. Solennität, Feierlichkeit; ſolenniſiren, feiern, feierlich begehen.

Solfeggiren, das Singen der Noten, nach ihren bloßen Benennungen, ohne Text, zur Uebung der Stimme, ſ. Solmiſiren.

Solidaire, ſolidariſch, in Solidum, überhaupt, oder für alle, zum Ganzen, zur völligen Summe, zu Bezahlung der ganzen Schuldpoſt verbindlich; it. gemeinſchaftlich zu etwas verpflichtet; einer für alle, und alle für einen. Eine ſolidariſche Obligation, ein Schuldbrief, eine Verſchreibung, durch welche ſich mehrere Perſonen für die ganze Summe verbindlich machen, ſo daß einer für alle, und alle für einen ſtehen wollen.

Solidazion, solidatio, Befeſtigung.

Solidiren, befeſtigen.

Solide, feſt, dicht, im Gegenſatz von flüſſig; it. feſt, dauerhaft, ſtark; fig. dauerhaft, gründlich, gewiß, ſicher; gültig, zuverläßig; ächt; wahr, wirklich. z. B. ein ſolides Haus, ein dauerhaft gebauetes, auch ein ſicheres Handelshaus; ein ſolider (geſetzter) Verſtand, Mann ꝛc. ſolide (baare) Zahlung ꝛc.

Soli Deo gloria, Gott allein die Ehre; wozu noch gereimt zu werden pflegt: Papae, emunctoria,

dem Papſte die Putzſcheere.

Solidität, *Solidité*, Feſtigkeit, Dichte, Dauerhaftigkeit; fig. die Dauerhaftigkeit, der Grund, Beſtand; it. die Gründlichkeit.

Solidus, gänzlich, vollſtändig, geſammt. Solidum, das Ganze.

Soliloquium, Selbſtgeſpräch, Geſpräch, das man mit ſich allein hält.

Solipcismus, Solipeiſt, ſ. Egoismus.

Solitair, *Solitaire*, einſam; it. der Bandwurm; it. ein einziger großer Edelſtein in einem Ringe, der mit keinem kleinern eingefaßt iſt.

Solitairſpiel, wird von einer Perſon, auf einer kleinen Tafel, welche 37 Löcher hat, mit hölzernen oder beinernen Pflöckchen geſpielt; das Melancholieſpiel.

Solitude, Einſamkeit, Einöde, Einſiedlerei.

Solitus, gewöhnlich, gebräuchlich; more solito, gebräuchlicher Maßen, nach hergebrachter Gewohnheit.

Sollicitant, eine Perſon, welcher die Betreibung eines Geſchäfts übertragen iſt, ſie gehörigen Orts empfiehlt, und ihren Fortgang auf alle Art zu befördern ſucht; it. die um etwas anhält, anſucht, um etwas bittet ꝛc.

Sollicitation, die Bitte, ein Anliegen; die Anſuchung, das Anſuchen oder Anhalten um etwas.

Sollicitiren, einen zu etwas anreitzen, antreiben, um etwas anhalten, anſuchen; inſtändig um etwas bitten; it. etwas betreiben.

Solmiſiren, die Noten mit den ihnen zukommenden Sylben, ut, re, mi, fa, sol, la, si, abſingen; das muſikaliſche A. B. C. ſingen, ſ. ut, re, mi, fa, sol, la, si.

Solo, allein; in der Muſik, und im Kartenſpiele, da jemand allein ein Spiel macht, oder ein Inſtrument ſpielt.

Soloecismus, Fehler im Reden oder Schreiben, wider die Regeln der Grammatik; ein Sprachſchnitzer.

Solſtitiäl, zur Sonnenwende gehörig; darin gegründet.

Solſtitium, Sonnenwende, Sonnenſtillſtand oder Rückkehr, die Zeit, wenn der Tag oder die

Nacht am kürzeſten oder am längſten iſt, weil die Sonne alsdenn in ihrer Bahn, einige Tage ſtille zu ſtehen, und ſich denn wieder rückwärts zu wenden ſcheint. Solstitium hybernum oder brumale, im Winter; — aestivum, im Sommer.

Soluble, auflösbar, auflöslich; deſſen verſteckter, unbekannter Sinn gefunden und deutlich gemacht werden kann. In der Chymie, auflösbar, deſſen Theile aufgelöſt werden können.

Sulutio indebiti, die Bezahlung aus Irrthum.

Solution, (im phyſiſchen und figürlichen Verſtande) die Auflöſung; it. das Aufgelöſte.

Solutus, aufgelöſt, bezahlt. Solutus legibus, geſetzfrei, der den Geſetzen nicht unterworfen iſt; in solutum cediren und tradiren an Zahlungsſtatt abtreten und übertreten.

Solutum matrimonium, die getrennte Ehe.

Solvabilität, das Vermögen zu zahlen, das Zahlungsvermögen. Solvabel, zu bezahlen im Stande; zahlungsfähig.

Solvendo ſeyn, bezahlen können; das Gegentheil iſt insolvent, ſ. dies Wort.

Solviren, löſen, auflöſen; it. bezahlen; it. erklären.

Somatologie, die Lehre von den feſten Theilen des menſchlichen Körpers.

Sombre, dunkel, düſter, finſter, trübe, z. B. das Wetter; fig. traurig, verdrießlich, ſchwermüthig, mürriſch.

Sommiren, *sommer*, fordern; ſeine Bezahlung begehren; it. eine Sache zu Ende bringen.

Somnambule, Somnambuliſt, ein Mondſüchtiger, Nachtwandler; der Nachtgänger, Schlafgänger; eine Perſon, die im Schlafe Dinge verrichtet, als ob ſie wachend wäre; it. eine Perſon, die durch das Magnetiſiren in eine Art von Schlaf verfallen, und in dieſem Zuſtande klüger iſt, als ſie ſonſt wachend zu ſeyn pflegt, indem ſie nicht nur die ihr vorgelegte Fragen treffend zu beantworten, ſondern auch künftige Dinge vorherzuſagen, im Stande ſeyn ſoll.

Somnambuliſm, das Nachtwandeln; it. der

Zu-

Zuſtand einer, durch das Magnetiſiren, eingeſchläferten Perſon; die ſogenannte Criſis.

Somnus, (Hypnos.) der Gott des Schlafs; it. der Schlaf.

Somptueux, prächtig, koſtbar. *Somptuosité*, die Pracht, der große, prächtige, verſchwenderiſche Aufwand.

Sonāte, eine für Inſtrumente, beſonders für Violinen geſetzte gravitätiſche und künſtliche Muſik, die in dem abwechſelnden Adagio und Allegro beſteht.

Sonatine, eine kleine Sonāte.

Sonde, der Sucher, ein Werkzeug, die Tiefe und Beſchaffenheit eines Dinges, z. B. die Tiefe des Meeres, einer Wunde ꝛc. zu erforſchen. Sondiren, vermittelſt einer Sonde, erforſchen, unterſuchen, ergründen; fig. einen ausforſchen oder ergründen; ſeine Gedanken, ſeine Meinung, ſein Geheimniß zu erfahren ſuchen.

Songe-creux, ein Träumer; einer, der lauter unausführbare, wunderliche Dinge im Kopfe hat; it. ein Duckmäuſer, ein liſtiger Menſch, der Böſes im Schilde führt, und ſeine Schalkheit zu verbergen weiß.

Sonica, wird im Baſſetſpiel von einer Karte geſagt, welche eben zur rechten Zeit kommt, es ſey nun um gewinnen, oder verlieren zu machen. In der Sprache des Umgangs, heißt Sonica ſo viel, als: zur beſtimmten Zeit, recht, eben, gerade; genau, zur rechten Zeit ꝛc.

Sonnenlouisd'or, franzöſiſch Goldſtück, 6 Rthlr. 8 gr. an Werth.

Sonnet, Gattung gezwungener Gedichte, aus 14 gleich langen Zeilen beſtehend; Klinggedicht.

Sonōriſch, hell, laut und wohlklingend; ſonoriſche Stimme, eine wohlklingende Stimme.

Sōnus, Laut, Ton, Stimme, Klang, Schall; it. in der Redekunſt, diejenige Vorſtellung, durch welche die nachdrücklichern Wörter, in jedem Satze ſo vertheilt werden, daß der ganze Satz ein wohlklingendes Ebenmaaß erhält, und dadurch der Vortrag für den Sprechenden leichter, für den

den Zuhörer faßlicher wird.

Sophisma, liſtige, betrügliche Schluß-Rede, Trugſchluß, wobei man die Abſicht hat zu täuſchen.

Sophisma heterozeteleos, iſt, wenn man das Bewieſene für das hält, was man hätte beweiſen ſollen; z. B. wenn man die Unſterblichkeit der Seele hätte beweiſen ſollen, und habe ihre Unverweslichkeit bewieſen.

Sophisma polyzetesios, wenn in einem Vernunftſchluß ein zuſammengeſetztes Urtheil, bloß als ein einfaches angeſehen wird.

Sophiſt, derjenige, welcher die Fertigkeit beſitzt, andere durch Trugſchlüſſe, oder falſche Schlüſſe zu hintergehen.

Sophiſterei, die Fertigkeit, durch falſche Schlüſſe und Urtheile Andere zu hintergehen, und den eigentlichen Geſichtspunkt einer Sache zu verrücken. Sophiſtiſch, ſpitzfindiſch.

Sophiſtikation, die alchymiſtiſche Verfälſchung des Goldes.

Sophiſtikationen der reinen Vernunft, ein Schluß, der empiriſche Prämiſſen enthält, und vermittelſt deſſen wir von etwas, das wir kennen, auf etwas anderes ſchließen, wovon wir doch keinen Begriff haben, und dem wir gleichwohl durch einen unvermeidlichen Schein, objective Realität geben.

Sophiſtiſiren, durch betrügliche, ſpitzfindige Schlußreden und Verdrehungen, hintergehen.

Sophron, mäßig, klug, beſcheiden, artig.

Sophroſyne, Mäßigkeit, Nüchternheit.

Sopiren, einſchläfern. Lites ſopiren, den Streit, eine Rechtsſache aufheben, endigen, vergleichen.

Soporatīfiſch, ſchlafbringend, einſchläfernd; verdrüßlich, daß man dabei einſchlafen möchte.

Soporōs, ſchlafmachend, was einen gefährlichen Schlaf bringt.

Sopra, (ital.) supra, lat. über. Supra Protesto, über den Proteſt, d. h. aus Freundſchaft (den Wechſel) annehmen. Sopra Thara, über die Thāra. Sopra agio, über das gewöhnliche Agio.

So-

Soprāno, die vornehmſte Stimme bei einer Muſik, welche mehrentheils der Diskant iſt.

Sorbet, Serbet, Cherbet, ein aus Früchten und Zucker, Limonienſaft, Roſenwaſſer und Ambra zubereitetes angenehmes und in der Türkei gewöhnliches, Getränk.

Sorbonne, ehemals das Hauptkollegium der theologiſchen Facultät zu Paris; it. die Fakultät ſelbſt und die geſammten Doktoren derſelben.

Sordide, Sordĭde, unfläthig, pöbelhaft; it. geizig; mit Geld beſtochen. Propria laus sordet, eigenes Lob ſtinkt. Sordida concussio, das betrügliche Verfahren eines Richters oder Advokaten, der ſich mit Geld beſtechen läßt.

Sordidität, die Filzigkeit, Kargheit; ein ſchändlicher ſtinkender Geiz.

Sordino, *Sourdine*, der Dämpfer; con Sordino, gedämpft in der Muſik, ſ. *Sourdine*.

Sorītes, der, Kettenſchluß, durch gehäufte Schlußreden; verfängliche Art zu diſputiren.

Sornetten, ungereimte Reden, Poſſen, albernes ungereimtes Geſchwätz, Alfanzereien.

Sororiſiren, verſchweſtern. als Schweſtern mit einander umgehen.

Sortable, ſchicklich, angemeſſen, paßlich.

Sorte, die Art, Gattung; auch der Stand; it. *Sortes*, bei den Buchhändlern, eigene Verlags-Artikel, zum Unterſchiede von den Sortimentsbüchern.

Sorte rem redimiren, oder per sortem, eine Sache durchs Loos entſcheiden. Sortitia bellica, das Würfeln ums Leben.

Sortilegium, die Weisſagung durchs Loos; it, ein Glückſpiel.

Sortiment, Waarenlager gangbarer Waaren; bei den Buchhändlern, fremde Verlags-Artikel.

Sortiren, ausſuchen, ausſondern, ſondern; bei den Kaufleuten heißt, wohl ſortirt ſeyn, ſo viel, als ein vollſtändiges, auserleſenes Waarenlager haben.

Soſier, vornehme Buchhändler in den alten Zeiten.

Sospes, Beſchützer, Erretter. Sospita, Erretterin, Beiname der Juno. Soſpitiren, ſchadlos halten, vor Gefahr behüten, bewahren.

Soſpität, Heil, Wohlſtand. Soſpitalität, vollkommene Geſundheit, Wohlergehen, Wohlfahrt.

Sostenuto, (ital.) in der Muſik bedeutet, daß man lange aushalten ſolle.

Soſtrum, Arztlohn.

Sot, ein Dummkopf, eine dumme einfältige Perſon, ein Einfaltspinſel, Schöps, Schaafskopf, ſ. *Fat*.

Sotādiſch, unſittlich. Sotadiſche Verſe, poſſenhafte Verſe, vom Sotādes, einen altgriechiſchen Zotendichter.

Sottiſe, die Dummheit, die Einfalt; it. eine dumme Handlung; eine Thorheit, Narrheit, anzügliche Rede, alberner närriſcher Streich. Sottiſen, Grobheiten, grobe und beleidigende Ausdrücke; auch unanſtändige, den Wohlſtand beleidigende, ſchmuzige Reden, Zoten.

Sotto voce, Muſik, mit leiſen Tönen.

Sou, eine franzöſiſche Küpfermünze, wovon 20 auf einen Livre, oder Franken gehn; 5 Centimen nach dem neuen Münzfuß; it. der zwanzigſte Theil vom Ganzen.

Soubassement, der Anſatz, das Stück Zeug, welches unten an dem Fuße des Bettes gemacht wird, wenn die Vorhänge nicht lang genug ſind; it. die Grundmauer; die unterſte Mauer eines Fundaments; it. die Unterlage eines Säulenſtuhls.

Soubrette, (verächtlich) ein verſchmitztes durchtriebenes Kammermädchen; eine Zofe in den Schauſpielen, die Kammerjungfer.

Soucoupe, der Kredenzteller; it. die Unterſchaale einer Taſſe.

Soufflетade, eine Tracht Maulſchellen, Ohrfeigen. Souffletiren, Ohrfeigen austheilen. *Souffleteur*, einer der dergleichen austheilt.

Souffleur, Bläſer; it. Orgeltreter; fig. der einem Redenden einhilft, einbläſet, einem etwas eingiebt, heimlich zuflüſtert.

Souffliren, ſüffliren,

ren, vorſagen, einhelfen.

Soulagement, Erleichterung, Unterſtützung, Troſt, Beruhigung.

Soulagiren, unterſtüzzen, tröſten, erquicken.

Soupçon, Argwohn, Mißtrauen. *Soupçonni*ren, argwohnen, in Verdacht ziehen; *soupçonneux*, argwöhniſch, mißtrauiſch.

Soupé, oder *Souper*, Abendmahlzeit, Gaſtmahl; ſoupiren, zu Abend eſſen.

Soupière, eine Suppenſchüſſel.

Souple, geſchmeidig. *Souplesse*, Geſchmeidigkeit.

Sourdeline, eine italienſche Sackpfeife.

Sourdine, der Dämpfer bei einem muſikaliſchen Inſtrument, die Zwinge, ſolches zu dämpfen; *à la sourdine*, gedämpft; fig. heimlich, ganz in der Stille.

Soutenable, was mit Gründen behauptet oder bewieſen werden kann; it. erträglich, was auszuſtehen oder zu ertragen iſt; it. was ſich halten oder vertheidigen läßt: haltbar.

Souteniren, behaupten, unterſtützen, im Stande erhalten.

Souterrain, Gewölbe unter der Erde; Wohnzimmer unter einem Hauſe: fig. geheimer, verborgener, verſtellter Weg oder Kunſtgriff; ein Schlich; ein Kniff.

Soutien, eigentlich und fig. eine Stütze, der Beiſtand, die Unterſtüzzung.

Souvenir, eine kleine Schreibetafel, worein man das verzeichnet, was man nicht vergeſſen will; ein Gedenkbüchlein; it. ein Geſchenk zum Andenken des Gebers.

Souverain, unumſchränkter Oberherr; *souverain*, unumſchränkt. Souverainität, Alleinherrſchaft, unumſchränkte Regierung.

Spacieux, geräumig; geräumlich.

Spadassin, ein Raufer, Schläger, Renommiſt.

Spadille, (ſpr. Spadilje), erſter und vornehmſter Madator im l'Hombreſpiele; das Pikdaus.

Spadonen, Leute, die zum Eheſtande und Kinderzeugen untüchtig ſind. Spadoniſch, unfruchtbar.

Spagāt, Bindfaden.

Spagiriſch, ſo viel als chymiſch.

Spagiriſche Philoſophie, diejenige

Scheidekunſt, welche ſich mit der Veredlung der Metalle beſchäftiget, und den ſo genannten Stein der Weiſen zu finden ſucht.

Spallier, Spallier, Geländer von Latten und Pfählen, Bäume und Gewächſe daran zu binden und zu ziehen. Art italieniſcher wollener Tapeten; ſpalliren, eine Wand oder Mauer mit dergleichen bekleiden.

Sparadrap, eine in zerlaſſenes Wachs oder ſonſt eine ähnliche Maſſe getunkte Leinewand, welche Statt des Pflaſters bei gewiſſen Schäden gebraucht wird.

Spargement, ein ausgeſtreuetes Gerücht, Gerede, Geträtſch. Spargiren, ausſtreuen, ausſprengen.

Sparsim, öfters hin und wieder, hin und her zerſtreuet

Sparta, Amt, Dienſt, Verſorgung; post Spartam sumere Martham, nach erhaltener Verſorgung eine Frau nehmen. Sparta et Martha, wer erſt ein Amt hat, bekommt auch bald eine Frau.

Spasmus, Krampf. Spasmologie, Lehre von den Krämpfen, ſpasmodiſch, krampfartig, vom Krampf herrührend.

Späth, eine feine Steinart, welche kryſtalliniſch angeſchoſſen iſt.

Spatiös, *Spatieux*, geräumig.

Spatium, der Raum; der Zwiſchenraum. Spatien, bei den Buchdruckern, ſind kleine Stifte, womit Buchſtaben von einander getrennt werden, welche im Drucke nicht auf einander folgen, ſondern durch einen größern oder kleinern Zwiſchenraum getrennt bleiben ſollen.

Spatium deliberandi, heißt die geſetzlich verordnete Friſt, binnen welcher ein Erbe ſich beſinnen kann, ob er die Erbſchaft antreten wolle oder nicht.

Spezereien, Gewürze, und gewürzähnliche Produkte des Pflanzenreichs.

Special, ſpeciell, beſonders. Specialia, beſondere Umſtände. Specialissima, die kleinſten, geringſten, oder geringfügigſten Umſtände. Specialissimē, ganz beſonders; specialiter, inſonderheit, namentlich.

Species, Species, die Gattung, Geſchlecht; im

genſatz von Genus; it. die Zuthat, der Beſtandtheil; it. der Vorwand; it. wirklich ausgeprägte Münzen, als Species Thaler, Species Ducaten ꝛc. it. in der Rechenkunſt, die vier erſten Verrichtungen, als die Addition, Subtraction, Multiplikation und Diviſion.

Species facti, die Darlegung oder Darſtellung des Geſchehenen, Erzählung der Thatſachen bei Proceſſen. Sub spesie amicitiae, unter dem Schein der Freundſchaft. Species resistente, die außenſtehenden Schulden.

Specification, das Verzeichniß; die namentliche Angabe und Benennung der einzelnen Stücke; beſonders ein ſchriftlicher Aufſatz, der ein ſolches Verzeichniß enthält; it. die Verzeichnung, das Verzeichnen.

Specificē, namentlich, ſtückweiſe, Stück für Stück, einzeln.

Specificiren, namentlich oder einzeln angeben, verzeichnen, anſetzen oder aufführen.

Specificum, ein für ein gewiſſes Uebel recht eigentlich beſtimmtes Heilmittel.

Specifiſche Schwere, die Verhältniſſe des Gewichts der Körper gegen den Raum den ſie einnehmen. So iſt z. B. ein Kubikzoll Gold, 19 Mal ſchwerer, als eben ſo viel Waſſer.

Specīmen, ein Probeſtück, Probe.

Speciosus, ſpecios, anſehnlich, ſcheinbar, prächtig, wohlgeſtalt das ſich ſehen und hören läßt. Speciosae Personae, angeſehene Standesperſonen. Praetextus speciosus, ſcheinbarer Vorwand, eine Finte. Titulus speciosus, eine zum Schein gebrauchte Urſach.

Spectacle, das Schauſpiel; eine Handlung welche zur Beluſtigung anderer zuſchauenden Perſonen vorgenommen wird; desgleichen ein Anblick, der unſere Aufmerkſamkeit auf ſich zieht; it. eine Vorſtellung menſchlicher Handlungen oder einzelner Begebenheiten auf der Schaubühne.

Spectākel, ein fürchterlicher, widriger und ſeltſamer

ſamer Anblick; it. ein widerwärtiges Getöſe, ein Lärm. Spectakeln, ſpectaculiren, einen widrigen Lärm verurſachen.

Speculant, ein Betrachter, Grübler; ein Unternehmer, ſ. Speculation.

Speculation, die, oder eine Beobachtung, Betrachtung; it. bei Kaufleuten, eine Unternehmung oder ein Kauf, welcher ſich auf vermuthliche, nicht Jedermann bekannte Verhältniſſe und Ereigniſſe gründet. Speculativiſch, beobachtend, einen Gegenſtand mit Aufmerkſamkeit und Nachdenken betrachtend; it. ſo viel als theoretiſch, dem praktiſchen entgegen geſtzt.

Speculiren, nachdenken; ſich eine Sache, einen Gegenſtand in Gedanken vorſtellen; die Urſachen, Wirkungen und Folgen derſelben wohl erwegen, und wahrſcheinliche Schlüſſe daraus ziehen. Bei den Kaufleuten, bei den Geſchäften die ſich ereignenden Fälle wohl erwegen, um Vortheil daraus zu ziehen.

Speculum, (Chirurgie) der Spiegel, ein Werkzeug, gewiſſe Theile des Körpers offen zu erhalten, zu erweitern oder auch zu öffnen; z. B. Speculum oculi, der Augenſpiegel, ein Inſtrument, die Augenlieder damit aufzuſperren; — oris, der Mundſpiegel, ein Sperreiſen, den Mund damit aufzuſperren; — ani, der Afterſpiegel, den After zu erweitern ꝛc.

Spediren, verſenden, weiter ſenden, befördern.

Spediteur, der Weiterverſender, der Güter- oder Waarenverſender.

Spedition, die Verſendung, die Weiterſendung. Speditions-Geſchäfte, Verſendungsgeſchäfte; der Speditionshandel.

Spedito, Spedidamente, (in der Muſik) fertig, hurtig, geſchwind; geſputet.

Spei emtio, gekaufte Fiſchzug, Glückstopf, Hoffnungskauf.

Spelunken, Gruben, Höhlen, Raubneſter.

Spendiren, freigebig mittheilen; zum Beſten geben, austheilen, beſtechen, dran wagen. Spendage, Beſchenkung. Spende, Austheilung des Almoſens

zu

zu gewiſſen Zeiten; ſpendable, freigebig.

Spenzer, Staatsjacke; der Jagdjacke des Lords Spencer nachgeſchnitten.

Sperduza, (ital.) Hoffnung! als ermunternder Zuruf.

Sperma, der thieriſche Saame. Spermatiſch, dazu gehörig. Spermatologie, Lehre oder Abhandlung vom thieriſchen Saamen.

Spermologen, (tiefſinnig tönende) viele Worte, hinter welchen doch nichts iſt.

Speſen, Unkoſten, beſonders in Verſendung der Waaren; Beſorgungsgebühren.

Sphacelus, der kalte Brand.

Sphäre, Kugel; Vorſtellung des Weltgebäudes in lauter Cirkeln; it. fig. Kreis, Wirkungskreis. Sphäroide, Afterkugel, keine völlige Kugel; ſphäroidiſch, rundlich, pomeranzenförmig, wie z. B. die Erdkugel. Muſik der Sphären, Meinung des Pythagoras, daß die Planeten, indem ſie ſich um die Erde bewegten, gleichſam einen harmoniſchen Klang erzeugten.

Sphäre, fig. pflegt man auch den, Eines Fähigkeiten angemeſſenen Wirkungskreis zu nennen; z. B. das liegt außer ſeiner Sphäre, iſt über ſeiner Sphäre, über ſeinen Begriff, das verſteht er nicht; it, wenn ein Menſch ſich über ſeinen Stand erhebt, die Grenzen ſeines Standes überſchreitet, ſo ſagt man: er tritt aus ſeiner Sphäre.

Shaera armillaris, Armillarſphäre, Ringkugel, ein Werkzeug aus verſchiedenen Reiſen oder Ringen, welche die Kreiſe der Himmelskugel im Kleinen auf eine ähnliche Art darſtellen. Die Ringkugel ſtellt ebenfalls, wie die künſtliche Himmelskugel ein Modell des ſcheinbaren Himmels vor, nur mit dem Unterſchiede, daß die letztere maſſiv iſt; daher auch auf ihrer Oberfläche die Sternbilder enthalten kann, die Erſtere aber bloß die Kreiſe zeigt. Dieſe gewährt aber dagegen den Vortheil, daß man in das Innere zu ſehen und daſelbſt die Erdkugel mit ihren Kreiſen darzuſtellen im Stande iſt, wodurch die Erſcheinungen an der hohlen Kugel-

 fläch

flâche ähnlicher nachgeahmt werden.

Sphaera terrestris, künſtliche Erdkugel, welche die Erde, und Sphaera coelestis, welche den Himmel vorſtellt.

Sphäriſch, rund wie eine Kugel; aus Theilen einer Kugel beſtehend.

Sphäriſtik, bei den Alten, körperliche Uebungen oder Spiele mit dem Balle; das Ballſpiel; die Ballſpielkunſt.

Sphäroide, das Sphäroid, die Afterkugel, eine länglich runde Kugel, welche entſteht, wenn ſich eine Ellipſe um eine ihrer Axen dreht. — Sphäroidiſch, rundlich.

Sphalma Typographicum, ein Druckfehler.

Sphinx, fabelhaftes Ungeheuer der Vorzeit, wird als eine Löwinn vorgeſtellt mit dem Kopfe und der Bruſt einer ſchönen Jungfrau, und mit Flügeln eines Adlers. Iſt das Sinnbild der Weisheit oder aller Geheimniſſe der Natur und Religion. Wird auch von andern, in der Bedeutung einer betrüglichen Frauensperſon genommen, die anfangs beſſer ſcheint, als ſie nachher befunden worden.

Sphragiſtik, Wiſſenſchaft von den Siegeln den alten Urkunden.

Spialter, Spiauter, Beiname des Zinks.

Spiccato, bedeutet in der Singekunſt, daß die Textworte deutlich ſollen ausgeſprochen werden; it. auf Inſtrumenten, daß man einen jeden Ton oder Klang vernehmlich ſoll hören laſſen.

Spicilegium, Nachärndte, Nachſammlung der Aehren, Aehrenleſe; wird fig. von einer Sammlung einzelner Schriften und Abhandlungen, beſonders einzelner Urkunden ꝛc geſagt.

Spiegel, in der Schiffsbaukunſt derjenige mit Bildhauerarbeit gezierte Theil hinten am Schiffe, welcher von dem Hinterſteven an, bis hinauf an die Kajüte geht, gemeiniglich verſteht man darunter den ganzen Hintertheil des Schiffes.

Spillage, dasjenige, was von den Waaren aus den Fäſſern und Ballen herausdringt, und in den Ballaſt fällt.

Spillmage, die Blutsfreund-

freundſchaft von mütterlicher Seite.

Spina, Spitze, Dorn; spina dorsi, der Rückgrath.

Spināl, zum Rückgrath gehörig.

Spinell, blaßroth; ein Rubinſpinell, ein blaßrother Rubin.

Spinocismus, Lehre des Spinoza, Art Atheiſterei, welche Gott mit der Natur vermenget.

Spintherometēr, der Funkenmeſſer, eine Vorrichtung bei der Electriſirmaſchine, die aus Kugeln beſteht, welche man längs einem Maßſtabe verſchieben, und dadurch ihre Entfernung vom Leiter, der ihnen Funken gibt, abmeſſen kann.

Spintiſiren, ausgrübeln, ausklauben, nachdenken, nachſinnen.

Spiōn, derjenige, welcher anderer Heimlichkeiten mit Liſt auszuforſchen ſucht, um einen, ihnen nachtheiligen Gebrauch davon zu machen. Beſonders im Kriege: ein Kundſchafter.

Spionerie, die Ausſpäherei, Auskundſchafterei, Laurerei.

Spioniren, anderer Heimlichkeiten, zu ihrem Nachtheil, mit Liſt zu erforſchen ſuchen.

Spirabĭlis, ſpirābel, verhauchbar, verfliegbar. Spirabilität, Verfliegbarkeit eines Körpers wie z. B. des Kampfers.

Spiral, ſchneckenförmig.

Spiral-Linie, eine, um ihren Mittelpunkt in immer ſich vergrößernden Kreiſen, ſich bewegende Linie, eine Schneckenlinie. Spiralfeder, eine nach einer Schneckenlinie gewundene Feder.

Spiration, das Ausgehen des heiligen Geiſtes vom Vater und Sohn.

Spirāto, in der Handlungsſprache, bedeutet der ſo eben geendigte Monat oder das ſo eben verfloſſene Jahr.

Spiritoso oder Spirituoso, auch con Spirito, Conspirto, belebt, beſeelt, feurig.

Spiritualia, geiſtliche Dinge, Glaubensſachen; spiritualiter, geiſtlicher, oder geiſtiger Weiſe.

Spiritualiſation, die Scheidung der geiſtigen Beſtandtheile von einem Körper durch die Deſtillation.

Spiritualismus, Lehre von dem Weſen des

 Gei-

Geiſtes. Spiritualiſt, der keine Materie glaubt; das Gegentheil von Materialiſt.

Spiritualität, geiſtliche Betrachtungen oder Uebungen, himmliſche Gedanken.

Spiritualiſiren, himmliſche Gedanken haben, geiſtliche oder geiſtige Betrachtungen anſtellen; it. ermuntern, den Geiſt erwecken, klug, verſtändig machen; fig. ſubtiliſiren, raffiniren; it. abziehen, zu einem Spiritus machen, vergeiſtern.

Spirituell, ſ. d. f. W.

Spirituös, ſpirituell, *spiritueux*, geiſtig, was viel Spiritus hat; it. geiſtreich, ſtark, kräftig.

Spiritus, Geiſt, geiſtiges Weſen aus Kräutern, mit Zurücklaſſung des Kraftloſen, Wäßrigen. Spiritus vini, Weingeiſt. Spiritus familiaris, geheimer dienſtbarer Geiſt. Spiritus Rector, Aroma, das Grundprinzip, oder die Urſache des Geruchs der Pflanzen und Blumen.

Spitāl, ſ. Hospitāl.

Splachnum, Bouteillen- oder Blaſenmoos.

Splanchnologie, Lehre von den Eingeweiden der thieriſchen Körper.

Spleen der Engländer, Milzſucht, üble, hypochondriſche, melancholiſche Laune.

Splendeur, der Glanz, der glänzende Schein eines Körpers; it. fig. der Glanz, der Ruhm.

Splendide, glänzend, prächtig; mit vieler Pracht und großem Aufwand verbunden.

Splendör, Glanz, Schein, Licht; it. Anſehen, Vortrefflichkeit. Splendor solis, der Sonnenglanz, der Name eines alchymiſtiſchen Buches.

Splenitiſch, milzſüchtig.

Spode, metalliſche Erzaſche, die man unten im Schmelzofen findet; graues Nicht; it. gebranntes Helfenbein.

Spolia, die ritterlichen Inſignia, welche bei Beerdigung der Adelichen an den Kirchenwänden befeſtiget werden.

Spoliant, spoliator, *spoliateur*, der Plünderer; einer, der Jemanden plündert, ihn des Seinigen beraubt.

Spoliation, Raub, Beraubung, gewaltſame Entblößung, Plünderung.

Spolium, Raub, Erbeutung. Spoliren oder ſpoliiren, berauben.

Spoli-

Spondēus, in der Poeſie ein Fuß von zwei langen Sylben, als: Rathhaus.

Spondiren, verheißen, zuſagen, angeloben. Spondae noxa praesto est, Bürgen muß man würgen.

Spongiōs, ſchwammigt.

Spongīt, der Schwammſtein; ein, einem Meerſchwamm ähnlicher, löcheriger Stein.

Sponſalia, Eheverſprechen, Verlobung. Der Spons, die Sponſe, der Bräutigam, die Braut

Sponſion, sponsio, Bürgſchaft, Verheißung, Zuſage; it. eine Wette.

Sponſiren, ſich verloben; it ſich verheirathen; it. liebeln.

Sponsor, ein Bürge. Sponsor fidei, ein Taufzeuge, Pathe. Sponsor pacis, ein Bürge, daß der Friede gehalten werde.

Spontan, freiwillig, willkührlich. Spontanea confessio, freiwilliges Geſtändniß. Spontane Ausleerung, welche nicht durch Arzneimittel erzwungen worden.

Spontaneïtät, Freiwilligkeit, Ungezwungenheit, ungezwungenes Weſen, Natürlichkeit, Selbſtthätigkeit, Willkühr.

Spontē, freiwillig, von ſelbſt.

Sporādiſch, einzeln, zerſtreut. Sporadiſche Krankheit, (im Gegenſatz der epidemiſchen) die hier und dort regieren, und eine beſondere Urſache haben, als Pocken, Maſern ꝛc., das Propagations-Geſchäft. Sporatiſch, wie die Hunde, treiben (Hufeland).

Sporco, ſo viel als Brutto, bei Kaufleuten.

Sporteln, Nebeneinkünfte bei Gerichtsſachen.

Sprotte, (die) eine Art Sardellen oder kleiner Heringe, welche geräuchert zu uns aus England gebracht werden.

Spurius, unehelisches Kind, Baſtard, Kind der Liebe.

Squenz, ein erdichteter, komiſcher, eigenthümlicher Name, unter welchem Andr. Gryphius in ſeinem 1663 herausgegebenen Luſtſpiele: Obsurda comica, oder Peter Squenz, einen abgeſchmackten Schulmeiſter vorſtellt.

Staal, Stahl, Proben von Waaren.

Stab, (bei Armeen) die höhern befehlhabenden Officiers. **Generalſtab**, die Generalsperſonen; Regimentsſtab.

Stabat mater, die Mutter (Jeſu) ſtand (unweit ſeinem Kreuze); eine Art Paſſionsmuſik.

Staben, (in Gerichten) Jemandem einen Eid vorſagen, vorleſen, um ſolchen von Wort zu Wort nachzuſprechen.

Stabiliren, Jemand in bürgerliche Nahrung ſetzen, ſtätigen, beſtändig machen.

Stabilität, Dauerhaftigkeit, Beſtändigkeit.

Staccato iſt mit Spiccato faſt einerlei, und zeigt an, daß die Bogenſtriche in der Muſik kurz, ohne Ziehen, und wohl von einander abgeſondert werden ſollen. Die Bezeichnung dieſer Art, wenn das Wort Staccato nicht dabei ſteht, iſt ein kleines, über oder unter den Noten befindliches Strichelchen.

Stacket; Reihe von Paliſaden, nahe an einander geſetzte ſenkrechte Latten, zu Befeſtigung der Gärten, Höfe ꝛc.

Stadium, ein römiſches Meilenmaaß, betrug 125 Schritt, und 8 **Stadien** machten eine römiſche Meilen von 1000 Schritten, jeden von 5 Schuhen gerechnet.

Staffelei, ſchiefſtehendes Geſtell, worauf der Maler die eingerahmte Leinwand ſtellt, welche bemalt werden ſoll.

Staffette, geſchwinde, reitende, eigene Poſt.

Staffiren, etwas mit den nöthigen Hülfsmitmitteln, Zubehör ꝛc. verſehen, als Zimmer Kleider, Hüte ꝛc. auszieren, ausputzen, im guten und ſchlimmen Verſtande.

Staffiren, (Malerei) bevölkern; Perſonen auf einem Gemälde anbringen.

Staffirmaler, Art Zimmermaler, die auch lackiren, vergolden.

Stagnant, ſtockend, aufhören ſich zu bewegen; ſtille ſtehend.

Stagnation, das Stokken, Stillſtehen des Waſſers und der Säfte im menſchlichen Leibe.

Stagniren, ſtill ſtehen, ſtocken.

Stalactiten, Tropfſteine.

Stamina, Fäſerchen, in den Blumen, im Holze ꝛc.

Stampada, gedruckte Sachen, welches man auf die

die Briefe zu ſchreiben pflegt.

Stampille, das Holz, womit man ehedem die Monogrammen der Könige und Fürſten unter die Urkunden drückte, und noch bei Lotterien und andern Expeditionen geſchieht.

Standard, (engl.) die Wechſel-Valuta in England.

Standarte, im Kriegsweſen die bei der Reuterei üblichen kleinen Fahnen.

Stanniōl, Blättchen von dünnem geſchlagenem Zinn, die, mit Queckſilber verquickt, die Folie unter den Spiegeln bilden.

Stante, in der Handlungsſprache, bedeutet den gegenwärtigen Tag oder Monat.

Stante pede, ſtehenden Fuſſes, augenblicklich. (Nicht stante pene, welches mit ſtehendem männl. Gl. bedeutet.

Stanze, Strophe von gewiſſer Anzahl Verſen; ein Gedicht von vielen gleichen Strophen; Art Verſe von gewiſſer Zahl, davon die letzten allezeit den völligen Verſtand geben und ſchließen, und drei und drei ſich reimen müſſen. ſ. Ottave rime.

Stapel, in der Schiffsbaukunſt ein Gerüſte von ſtarken Balken am Ufer des Meeres, worauf der Kiel geſtreckt, die Schiffe vollends fertig gemacht, und von da ins Waſſer gelaſſen werden, welches **vom Stapel laufen laſſen**, genannt wird.

Stapelrecht, **Stapelgerechtigkeit**, nach welcher alle, oder doch gewiſſe, an einem Orte ankommende Waaren eine gewiſſe Zeit zum Verkauf liegen bleiben müſſen, ehe ſie weiter gehen dürfen (Niederlagerecht, Ventrecht). **Stapelplatz**, **Stapelſtadt**, Hafen oder Stadt, welche mit dieſem Rechte verſehen iſt.

Staphylom, Augenkrankheit, da ſich auf der Hornhaut ein Geſchwür, wie ein Weinbeerkorn, ſetzt.

Staroſt, ein vornehmer Beamter in dem ehemaligen Polen, welcher ein königliches Schloß mit dem dazu gehörigen, oft ſehr anſehnlichem Gebiete verwaltete, die Gerechtigkeit in demſelben handhabete 2c., und ungefähr das vorſtellte, was die ehemaligen Grafen in Deutſch-

Deutſchland waren; daher die Staroſtey, die Würde oder das Gebiet des Staroſten.

Statariſch, das unterbrochene Leſen, wenn man Bemerkungen über das Geleſene macht; das Gegentheil vom curſoriſchen Leſen, wo alles hinter einander, ohne Unterbrechung, fortgeht.

Stathmik stathmica, Lehre von den Gewichten, Maaßen und Münzen.

Statik, Wiſſenſchaft, Lehre von dem Gleichgewicht feſter Körper.

Station, Ort, wo die Pferde gewechſelt werden; wo Prozeſſionen ſtille halten; it eine Bedienung, Amt. Freie Station heißt: freie Wohnung und freier Lebensunterhalt.

Stationnair, ſtille ſtehend. Stationarius, bei den alten Römern eine Schildwache. *Stationnaire*, ein Stationirer, ein ſcheinheiliger Landſtreicher, Heiligthumführer, Ablaßträger, müßiger Bettler.

Statiſt, ſtumme Perſon auf einem Theater; it. derjenige, welcher des Staatsrechts, der Staatswiſſenſchaften kundig iſt.

Statiſtik, Staatswiſſenſchaft, Wiſſenſchaft von den Finanz-, Kriegs- und Bevölkerungszuſtande der Staaten und Reiche. Statiſt, Statiſtiker, der dieſe Wiſſenſchaft verſteht. Statiſtiſche, hierher gehörige Sachen.

Stativ, Geſtell, worauf man mathematiſche Werkzeuge, wenn ſie gebraucht werden, aufſtellt.

Statue, ausgehauenes, geſchnitztes Bild, Bildſäule, Ehrenbild, Bildniß; fig. unempfindlicher Menſch, Klotz; Götze.

Statue equestre, ein Standbild zu Pferde; — *pedestre*, ein Standbild zu Fuß.

Statuiren, gebieten, ſetzen; dafür halten, vorbringen; it. verordnen, beſtimmen, beſchließen, erlauben, dulden.

Statūr, Leibesgröße, beſonders in Anſehung der Länge und des Wuchſes.

Status, der Staat, Stand, Zuſtand; Beſchaffenheit, Bewandniß eines Dinges; Verfaſſung eines Reichs; it Pomp, Pracht. Status causae, die Beſchaffenheit der Sachen; — controversiae, der Grund des Streits; — impe-

imperii, der Reichsſtand; — personarum, Stand der Perſonen; — publicus, der Zuſtand des gemeinen Weſens. In statu quo, in demſelben Zuſtande. Status in Statu, ein Staat im Staate. Quaestionem status moviren, einen dafür nicht erkennen wofür er ſich ausgiebt.

Status activus und passivus, der Stand des Vermögens, der Forderungen und der Schulden.

Statutariſch, verordnungsmäßig, geſetzlich. Die Statutariſche Portion, der geſetzliche Antheil an dem Nachlaß eines Verſtorbenen.

Statuten, Ordnungen, Geſetze, Vorſchriften einer Stadt oder bürgerlichen Geſellſchaft.

Steatom, Speckgeſchwulſt.

Steckenpferd, Lieblingsgegenſtand, womit man ſich zu beſchäftigen pflegt.

Steekind, ein Menſch, der ſeinem eigenen Haushalte nicht vorſtehen kann, und wegen übler Verwaltung deſſelben aufs Neue unter Vormundſchaft geſetzt wird.

Steganographie, Kunſt, mit Ziffern oder geheimen Zeichen zu ſchreiben.

Stegnotiſch, zuſammenziehend. ſ. Adſtringirend.

Stelette, Art feiner Nudeln.

Stellage, (ſpr. Stellaſche) ein Geſtell, Gerüſte.

Stellatim gehen, des Nachts beim Sternenſchein umherwandeln.

Stellionāt, stellionatus, ein jeder hinterliſtiger Betrug im Handel und Wandel, beſonders diejenige betriegliche Handlung, da man etwas verkauft, verſetzt und verpfändet, was nicht unſer iſt, oder ein mit Schulden behaftetes Gut für ſchuldenfrei ausgiebt.

Stellionator, ein Betrüger.

Stemma, der Stammbaum, Geſchlechtsſtamm, die Ahnentafel.

Stemmatographie, Geſchlechtswiſſenſchaft. ſ. Genealogie.

Stenge, auf Schiffen, ein überſetzter Maſtbaum, welcher nach ſeinem Stande auf den Maſten verſchiedene Namen hat.

Stenographie, Tachygraphie, Brachy-

chygraphie, Schreibekunſt mit Abkürzungen.

Stenographiſt, ein Nach = Schreiber, Geſchwindſchreiber.

Stentör, war ein griechiſcher Fürſt, der ſtärker ſchreien konnte, als 50 andere; daher heißt jetzt Stentor ein tüchtiger Schreier, der eine gute Kehle hat. Eine ſtentöriſche, d. i. ſehr ſtarke Stimme.

Stentorophonica, ein Sprachrohr.

Steppe, öde, wüſte Gegend in Rußland; ein hochliegendes, unfruchtbares, unbewohntes Stück Land von beträchtlichem Umfange.

Stercoration, Reinigung des thieriſchen Körpers vom Unrath, die Miſtung.

Stére, ein neues franzöſiſches, beſonders bei dem Brennholze eingeführtes Maaß, welches ungefähr einen halben Wagen, oder eine halbe Klafter ausmacht.

Stereographie, die Kunſt, körperliche Größen auf einer Fläche vorzuſtellen, oder zu verzeichnen.

Stereomantie, Wahrſagung aus den vier Elementen.

Stereometrie, die Körpermeſſung; derjenige Theil der Geometrie, welcher lehrt die Körper auszumeſſen und ihren Inhalt zu finden.

Stereotomie, Wiſſenſchaft vom Durchſchnitt oder vom Schneiden dichter Körper, als der Steine zu einem Gebäude, Gewölbe ꝛc., den Profil eines Gebäudes von einander zu ſchneiden.

Stereotypen, eine von Didot dem Jüngern erfundene, feſtſtehende Schrift, welche nicht aus einzelnen Buchſtaben zuſammengeſetzt iſt, ſondern jede Seite eines abzudruckenden Bogens, aus einem einzigen Stück beſteht.

Stereotypiſch, mit feſtſtehender Schrift.

Sterīl, unfruchtbar; fig. mager, leer.

Sterilität, Unfruchtbarkeit, Mißwachs; fig. Trockenheit, Mangel an guten Gedanken.

Sterling, Rechnungsmünze in England. Ein Livre Sterling, Pfund Sterling, 6 Rthlr. und 8 bis 9 gr. an Werth.

Sternutativ, zum Nieſen reitzend. Pulvis sternutatorius, ein Nieſemit=

ſemittel; der Schnupftabak.

Steuerbord, heißt bei der Seefahrt die rechte Seite des Schiffes, wenn man vom Hintertheil nach dem Vordertheil ſiehet

Steven, ſind die in dem Kiele eines Schiffes eingelaſſenen und aufwärts ſtehenden Hölzer, deren es zweierlei giebt, nämlich Vorder- und Hinterſteven.

Steward, (engl. l. Stuärd) Oberrichter, Großhaushofmeiſter; it. ein Amt in den Freimaurerlogen ſo viel, wie bei großen Feierlichkeiten ein Marſchall.

Sthenie, Kraft, Stärke. Aſthenie, Schwäche.

Sthenisch, nach dem Brownſchen Syſtem giebt es nur zweierlei Arten von Krankheiten, nämlich aſtheniſche und ſtheniſche. Die Lebenskraft ſoll nemlich eine durch Reize hervorgebrachte Erregbarkeit ſeyn. Je nachdem nun dieſelbe übermäßig groß iſt, verurſacht ſie ſtheniſche, im Gegentheil aber, wenn ſie zu ſchwach iſt, aſtheniſche Krankheiten.

Stibium, das Spießglas.

Stigma, Zeichen, welches die Alten den neugeworbenen Soldaten auf die linke Schulter zu brennen pflegten. Bei den Katholiken Mahlzeichen, die fünf Wundenmale Chriſti, welche dem heil. Franziskus ſollen eingedruckt worden ſeyn. In der Naturgeſchichte die Oeffnungen, welche man als kleine Punkte an den Seiten einiger Inſekten ſieht, durch welche ſie Luft ſchöpfen.

Stigma, infamiae nota, Brandmal, Schandmal. Stigmaticus, infamiae notatus, ein damit bezeichneter Menſch.

Stigmatiſiren, mit einem Brandmal bezeichnen; fig. verläumden, übel nachreden.

Stigmeologie, Lehre von Betonung der Sylben; Accentuation.

Stil, ſ. Stylus.

Stil de grain, das Schüttgelb.

Stilett, ein kurzer Dolch.

Stilus curiae, die Kanzleiſprache, Curialſtyl. ſ. Stylus.

Stimuliren, reizen, ſpornen. Stimulus, Neigung, Stachel, Trieb. Stimulantia, Arzneien

neien oder Mittel, welche zur Fleiſchesluſt, zum Beiſchlafe, it. zum purgiren reizen.

Stipendium, Beſoldung, Gehalt; it. Stiftung für Studirende. Stipendiāt, der Stiftungsgelder genießt.

Stipulation, Feſtſezzung, das Feſtſetzen, beſtimmte Abrede.

Stipuliren, durch einen Vertrag feſtſetzen, verſprechen; angeloben, ſich zu etwas verpflichten; ſich etwas verſprechen laſſen; ſich ausbedingen; eins werden, überein kommen. Stipulata manu, durch Handſchlag etwas zuſagen. Stipulirt, feſtgeſetzt, verſprochen.

Stirps, der Stamm; ein Sprößling. Per stirpes ſucc̄ediren, die Erbſchaften nach den Stämmen, und nicht nach den Köpfen vertheilen.

Stoa, die Secte und Lehre der Stoiker.

Stochaſtik, Muthmaſſungkunſt, Lehre von der Wahrſcheinlichkeit.

Stochaſtiſch, wahrſcheinlich, vermuthlich.

Stock, (engl.) das Kapital in einer Handlung es ſey von einem Privat-Kaufmann, oder von einer Compagnie; it. Public Stocks, das Kapital der engliſchen Bank der Oſtindiſchen- und der Südſee-Compagnie. Es iſt durch die Autorität des Parlaments zu Stande gebracht und bis auf eine gewiſſe Summe feſtgeſetzt worden. Die Actien darin ſteigen und fallen nach dem Zuſtande der Handlung, und können von dem einen auf den andern transportirt werden, wozu gewiſſe Tage und Stunden feſtgeſetzt, auch Bücher vorhanden ſind.

Stock brokers, Stockmäkler.

Stock exchange, ein Verſammlungsplatz der Stockintereſſenten, nahe bei der Bank und Börſe in London, wo ein jeder jetzt zugelaſſen wird, der jährlich zehn Guineen bezahlt. Ehedem war der Preis täglich 6 Pence.

Stock-Jobbers, in England Leute, die ſich durch einen Windhandel mit Actien auf unredliche Art zu bereichern ſuchen.

Stock Jobbing, Stock bubbling, (engl.) iſt eine bloße Speculation oder Wette, auf das Steigen und Fallen der Stocks und

und Funds. Die künftige Differenz im Courſe macht entweder den Gewinn oder den Verluſt aus. Der Käufer braucht kein Kapital beim Ankauf der Actien anzulegen, und der Verkäufer veräußert oftmals Actien, die er nie beſeſſen hat. Der Käufer heißt Bull, und der Verkäufer Bear. Kann oder will der Mäkler die Differenz des Preißes dem andern Mäkler nicht bezahlen, ſo wird ihm der fernere Zutritt zur Stock exchange verſagt, und in dieſem Zuſtande nennt man ihn a lame duck, eine lahme Ente.

Stoichejologie, Elementarlehre von den Körpern in der Natur, in die ſich alles auflöſen läßt.

Stoicism, stoicismus, die Lehre der Stoiker; it. die Standhafrigkeit, Unempfindlichkeit in den größten Schmerzen.

Stoiker, stoici, gewiſſe altgriechiſche Weltweiſe, welche einfach und ſtreng lebten, und das höchſte Gut in Gleichgültigkeit gegen Schmerz ſetzten; fig. ein ſtrenger, unerſchütterlicher, ſtandhafter Mann.

Stoiſch, unempfindlich, ſtandhaft, ſtrenge, gleichgültig.

Stola, eine lange und breite, mit drei Kreuzen verſehene, und auf beiden Seiten des Halſes, bis auf die Füße herabgehende Binde, welche die römiſchkatholiſchen Prieſter über dem Chorhemde haben, und beim Meſſeleſen kreuzweiſe über den Bauch binden, bedeutet den Gehorſam Chriſti, und ſeine freiwillige Unterwerfung.

Stolgebühren, jura stolae, Gebühren für die Geiſtlichkeit.

Stolziren, ſtolzen, ſich brüſten, prangen; ſeinen Stolz durch ein Gepränge im Aeußern verrathen.

Stomachālis, dem Magen dienlich. Medicamentum stomachale, Magenarznei.

Store, Matte vor den Fenſtern, von Biſen, Zwilch oder Taffent; eine Art Vorhang, welchen man auf- und abrollen kann; ein Rollvorhang.

Storniren, (bei der Handlung) wenn man ein Conto unrecht belaſtet oder creditirt hat, es gegenſeitig wieder in Ordnung bringen.

Stra=

Strabismus, das Schielen mit den Augen.

Straction, bei den Buchdruckern das Herausziehen oder Unterlegen der Buchſtaben welche roth gedruckt werden ſollen.

Straliten, Tophſtein, Topfſtein, Tuffſtein.

Stranguliren, erwürgen, erdroſſeln.

Strangurie, das ſchneidende Waſſer, die kalte Piſſe.

Strapade, Strapichorde, Strapschorde, ein Schnellgalgen; eine Wippe.

Strapasse, übel zugerichtet; it. ſchlecht und unrichtig gezeichnet *Strapassonner*, ſtrapaſſonniren, übel und grob malen.

Strapāze, ein hoher Grad abmattender Arbeiten und Beſchwerden; von dem italieniſchen Strapazzo, Mißhandlung, Mißbrauch, Verachtung, übles Halten. Strapaziren, etwas übel halten, mißbrauchen, verachten, mißhandeln, übertreiben ꝛc., im hohen Grade abmatten; von dem italieniſchen strabazzare. Ein Kleid, eine Sache zum Strapaziren, das oder die man nicht zu ſchonen braucht, oder nicht ſchonen darf.

Strapontin, *Strapontin*, ein kleiner beweglicher Sitz, vorn an einer zweiſitzigen, oder auch in der Mitte, und längs den Schlägen einer vierſitzigen Kutſche.

Stratagēm, liſtiger Anſchlag, Kriegsliſt.

Stratarithmetrie, Kunſt, ein Bataillon nach einer gewiſſen gegebenen Figur in Schlachtordnung zu ſtellen, und die dazu nöthige Mannſchaft zu berechnen.

Strategetik, Strategie, die Kriegskunſt, den Feind anzugreifen, auch ſich zu vertheidigen, auch ein Theil der Kriegskunſt, den Feind durch zweckmäßige Bewegungen theils zu täuſchen, theils zuvor zu kommen. Strategiſch, ſtrategetiſch, dazu gehörig Stratēge, der Feldherr, Kriegsbefehlshaber.

Stratification, die Schichtung; das Schichten. Stratificiren, ſchichten; ſchichten- oder lagenweiſe in ein Gefäß über einander legen. Stratum super stratum, ſchicht- oder lagenweiſe.

Stratographie, die Kriegsgeſchichte; die Beſchreibung der Art, wie die Völker Krieg mit einander geführt, welcher Waffen ſie ſich bedient, wie ſie ſich gelagert ꝛc. haben.

Stratokratie, militäriſche Regierungsform, dergleichen bei den Neufranken in einer Stadt eingeführt wird, welche in Belagerungsſtand iſt erklärt worden; Soldatenherrſchaft.

Strazze, Kladde, Manual, Buch, worein die täglichen Einnahmen und Ausgaben geſchrieben werden.

Streichen, **Segelſtreichen**, wenn das große Marsſegel bis auf die Hälfte des Maſtes niedergelaſſen wird.

Streitkanal, eine Schiffslaterne, welche nur auf einer Seite erleuchtet, und deren helle Seite man, wenn zur Nachtzeit gefochten wird, gegen das Schiff wenden kann.

Strelitze, (der) der ehemalige Name eines Soldaten von der Leibwache eines ruſſiſchen Monarchen.

Strenuē, brav, tapfer; it. fleißig, unverdroſſen; it. genau, richtig.

Strenuität, die Tapferkeit, Großmuth; it. Hurtigkeit, Munterkeit, Betriebſamkeit in den Geſchäften.

Stretto, bedeutet bei Kaufleuten, wenn Mangel an Geld, oder eine Waare rar iſt; da hingegen Largo bedeutet, daß davon im Ueberfluß vorhanden. Stretto, in der Muſik, wenn die Topftheile eng, kurz geſchwind auf einander folgen ſollen.

Strich, in der Seefahrt, einer von den 32 Winden, nach welchem die Compaßroſe abgetheilt iſt. So weit nun des Windes Lauf von dem Striche abweicht, ſo viel Striche Windes, ſagt man, habe das Schiff; it. der Weg, den ein Schiff auf der See nimmt.

Strictē, stretto, pünktlich, genau, ſcharf, ſtreng.

Stricte Obſervanz, bei den Freimaurern die Zunft der genauen Beobachtung. Sie wird der **laten Obſervanz**, entgegengeſetzt, d. i. der minder genauen Beobachtung. Jene rühmt ſich einer größern Strenge in Beobachtung der Gebräuche und Ceremonien.

Strictiſsime, aufs Genaueſte, im ſtrengſten Sinne des Worts.

Stricto sensu, im engern Sinne; stricto jure, nach ſtrengem Rechte.

Stringent, bündig, ſcharf: ſtringirender Beweis, ſo viel als Argument.

Stringiren, binden, zuſammenklemmen, (nach der Strenge) beweiſen. Non stringit, es hindert nicht; es geht dieſer Sache nichts an.

Ströter, (Hoſ. 6, 9.) Straßenräuber, Strauchdieb.

Strohkranzrede, eine Rede, welche, bei einigen Hochzeiten, der neuvermählten jungen Frau, den andern Hochzeittag, bei Ueberreichung eines Strohkranzes gehalten wird.

Strophe, Reimgeſetz, Geſetz einer Ode; Abſatz, Vers eines Liedes, Gedichts ꝛc. nach deſſen Ende die Versart oder Melodie wieder von vorn angefangen wird.

Stroſſen, die Stroſſe, ein Abſatz, eine Stufe; bei den Bergleuten, welche die Abſätze oder Stufen, nach welchen zuweilen die Stollen und Gänge ausgehauen werden, damit mehrere Hauer hinter einander arbeiten können, Stroſſen nennen.

Structūr, Bau, Bauart; it. Geſtalt, Leibesgeſtalt; fig. Zuſammenfügung, Einrichtung, Ordnung, Zuſammenhang einer Rede, Schrift; ſtruiren, bauen, Gebäude aufrichten.

Stuc od. Stuccatūr, Art Mörtel, zu Geſimſen und Verzierungen der Decken, in erhabener Arbeit. Stuccaturarbeit, Gips- od. Mörtelarbeit.

Stuck von Achten, ſpan. Münze, 1 Rthlr. 8 gr an Werth.

Studium, Erlernung, angewandter Fleiß. Studien, (gelehrte) Bemühungen; ſtudiren, einer Sache mit Fleiß obliegen, darüber ernſtlich nachdenken; ſich den gelehrten Wiſſenſchaften widmen, beſonders auf hohen Schulen. Studiosus, Student, ein der Wiſſenſchaften Befliſſener auf Univerſitäten.

Studium inclarescendi, eifriger Trieb, ſtarkes Beſtreben, berühmt zu werden, einen großen Namen zu erhalten.

Stübchen, ein an vielen Orten eingeführtes Maaß flüſſiger Dinge, das aber nicht überall gleich groß iſt,

Stufenzeit, jedes 7te und 9te Jahr des menſchlichen Lebens, wovon die Alten glaubten, daß es den Menſchen gefährlich oder wichtig wäre.

Stultitia, Thorheit, Unbeſonnenheit.

Stultus, Thor, Narr.

Stupefaction, die Einſchläferung und Betäubung eines Theils des Körpers; fig. das Erſtaunen, die Betäubung. *Stupefait*, erſtaunt, beſtürzt.

Stupide, dumm, unverſtändig. Stupidität, Stumpfköpfigkeit.

Stupŏr, Erſtaunung, Erſtarrung, geſchwächtes Gefühl, Entſetzung vor großem Schrecken; fig. Betäubung, Beſtürzung; it. Langſamkeit des Verſtandes, Unverſtand; it. ein Dummkopf; it. Unempfindlichkeit.

Stupriren, eine Frauensperſon ſchänden, ſchwächen. Stuprum, Stuprum violentum, Nothzüchtigung. Stuprata, eine Geſchwächte. Stuprator, der Schwängerer.

Stylites, ein Säulenbewohner, Säulenheiliger.

Stylobāt, ein Säulenſtuhl; *piedestal*,

Stylometrie, die Kunſt, Säulen zu meſſen.

Stylus, Styl, die Art und Weiſe wie man ſeine Gedanken ordnet und vorträgt; die Schreibart; Vortrag in Worten, auch in der Muſik, Malerei und andern bildenden Künſten. Styliſt, eine Perſon, in Anſehung des ungebundenen Styles, welchen ſie ſchreibt. Von der gebundenen Schreibart wird dies Wort nicht gebraucht. Styliſiren, ſeine Gedanken ordnen und durch Worte vortragen. Stylus curiae, der Curial-Styl, die Schreibart bei Höfen und in Kanzleien; die Kanzleiſprache. In der Zeit- oder Kalenderrechnung wird die Angabe des Monatstages, nach dem Alten oder Neuen Kalender, der Alte oder Neue Styl genannt. Beide ſind von einander um 12 Tage verſchieden; und wenn man daher einen Brief mit: St. Petersburg den $\frac{15}{27}$. April datirt findet,

ſo bedeutet dies: den 15. April nach dem alten oder julianiſchen, oder den 27. April nach dem neuen oder gregorianiſchen Kalender.

Stymphaliden, fabelhafte Vögel, welche ſo groß waren, daß jeder mit ſeinen Flügeln die Sonne bedecken konnte.

Styptiſch, ſtopfend, blutſtillend, zuſammenziehend.

Styx, der Höllenfluß der alten Heyden.

Suada, (Mythol.) Göttin der Ueberredung.

Suade, (l. Swade) Ueberredung, angenehm fließender Vortrag. Suaſoria, Ueberredungsmittel gebrauchen, jemanden einer Sache überreden.

Suaſoriſch, Swaſoriſch, beredend, überzeugend, beweglich.

Sua ſponte, für ſich ſelbſt, von freien Stücken.

Suāve, vom Geruch, lieblich, angenehm.

Suavität, (Swavität) vom Geruch, auch von Gemälden, von der muſicaliſchen Harmonie ꝛc. die Lieblichkeit, Anmuth, Anmuthigkeit; das Sanfte, Gefällige; it. Suavitäten, in der myſtiſchen Sprache, ſanfte Rührungen.

Sub, unter; sub conditione, unter der Bedingung; sub poena, bei Strafe; sub rosa, im Vertrauen.

Subaction, das Durcheinanderkneten; it. Vermiſchung, Vermengung.

Subaltern, untergeordnet. Der Subaltern, ein untergeordneter Beamter oder landesherrlicher Diener.

Subdelegiren, Jemanden an ſeine Stelle ordnen, ſein Amt einem andern übertragen. Subdelegation, die Beſtimmung und Verordnung eines Andern an ſeine Stelle.

Subdelegirter, Subdelegāt, der Unterbevollmächtigte.

Subdividiren, das Getheilte theilen, Unterabtheilungen machen.

Subdiviſion, Unterabtheilung.

Sub et Obreptio, die Erſchleichung, in der Rechtsſprache, durch Verſchweigung wahrer, und Angabe falſcher Umſtände.

Sub fide paſtorāli, unter geiſtlicher Amts-Verſicherung.

Sub haſta, unterm Spieß, d. i. öffentlich (feilbieten).

Sub-

Subhaſtation, die gerichtliche Verſteigerung beweglicher und unbeweglicher Güter; der gerichtliche Verkauf an den Meiſtbietenden.

Subhaſtiren, gerichtlich verſteigern; an den Meiſtbietenden verkaufen.

Subject, in der Logik, das Ding, die Sache, oder Perſon, wovon etwas bejahet oder verneint wird; das Grundweſen, der Grundbegriff; it. Perſon, Mann, Weſen ꝛc. ſ. **Object**.

Subjection, eine Frage, welche der Redner an ſich ſelbſt thut, und auch ſelbſt beantwortet.

Subjectiv, **ſubjectiviſch**, in Beziehung auf die Beſchaffenheiten oder Eigenſchaften des Dinges oder der Sache wovon die Rede iſt, ſelbſtſtändlich, im Gegenſatz des **objectiviſchen**, gegenſtändliche.

Subjectiv, kann auch durch, **in uns**, was nur in unſern Ideen oder Gedanken vorhanden iſt; **objectiv** hingegen, durch, **außer uns**, gegeben werden. ſ. **Objectiv**.

Subjiciren, ſich demüthigen, unterwerfen.

Subjection, Unterwerfung.

Subito, (Muſik) geſchwind.

Sub judice lis est, die Sache iſt noch unentſchieden.

Subjunctiv, verbindend.

Subleviren, jemand einer Mühe überheben, ihm die Arbeit erleichtern zu Hülfe kommen. **Sublevation**, Erleichterung, Beiſtand.

Sublim, fig. erhaben, hoch; ſublime Verdienſte. Gedanken; **ſublimer Geiſt**, ein hoher, erhabener Geiſt. **Das Sublime**, das Große, Erhabene.

Sublimāt, was bei dem **ſublimiren**, beſonders des Queckſilbers, durch das Feuer in die Höhe getrieben wird.

Sublimiren, die feſten Theile eines Körpers, durch das Feuer, in einem Gefäße, in die Höhe treiben, ſo, daß ſolche in einem mehr oder weniger ſichtlichen Rauch verwandelt werden, welcher ſich in dem obern und kühlern Raum des Gefäßes wiederum verdichtet, und ſich entweder in Geſtalt eines lockern Pulvers oder ei-

ner harten Rinde, an ſelbiges anſetzt.

Sublimität, fig. die Erhabenheit, die erhabene Beſchaffenheit einer Sache.

Sub Litĕra N. unter dem Buchſtaben N.

Sublocation, das Wiedervermiethen der gepachteten Güter, Afterpacht.

Sublociren, in Afterpacht oder Aftermiethe geben.

Sublunariſch, unter dem Monde befindlich, irrdiſch; fig. wandelbar, unvollkommen.

Submerſion, eine gänzliche Ueberſchwemmung.

Subminiſtriren, darreichen, helfen, an die Hand geben.

Submiß, demüthig. Submiſſion, Unterwerfung, Demüthigung.

Submissē, in der Muſik, ſtille, ganz leiſe.

Submittiren, unterwerfen, demüthigen.

Subnectiren, daran hängen, daran binden.

Sub numero, unter der Nummer.

Sub oblatione ad reciproca, unter Erbietung zu gegenſeitiger Beihülfe.

Subordination, die Unterordnung; die Ordnung, nach welcher eine Perſon einer andern, in Abſicht auf Gewalt und Würde untergeordnet iſt.

Subordonniren, Subordiniren, unterordnen; der Gewalt und Würde nach einen andern nachſetzen.

Subornation, die Verleitung zu einer unerlaubten, pflichtwidrigen Handlung; die Verführung, Anſtiftung zum Böſen.

Suborniren, heimlich beſtellen, anſtiften, aufwiegeln; zum Böſen verleiten.

Sub poena confessi, convicti, praeclusi, vel praeclusionis, bei Strafe oder unter Verwarnung, daß dafür gehalten werden ſolle, als ob man alles geſtanden habe, oder überzeugt worden ſey, und daher ferner nicht zugelaſſen werden ſolle.

Sub praetextu, unter dem Vorwande.

Subrécot, die Nachzeche, das, was man mehr verzehrt, als man ſich vorgenommen hatte; fig. eine unerwartete Nachforderung, Nachrechnung.

Subrector, Unterrector, weniger wie Konrector.

Subrepiren, heimlich und unvermerkt einſchleichen;

chen; ſich verkriechen, unten hin kriechen; it. verfälſchen, z. B. ein Teſtament.

Subreption, die Erſchleichung eines Vortheils, durch Angabe falſcher Umſtände. Obreption, die Erſchleichung einer Sache, durch Verſchweigung gewiſſer nothwendig anzuführenden Wahrheiten oder Umſtände. Vitium subreptionis, ein Erſchleichungsfehler durch falſche Angaben. Vit. obreptionis, ein Erſchleichungsfehler durch Verſchweigung der Wahrheit. Sub et obreptitie, auf beide Arten erſchlichen.

Subrogation, die Einſetzung in eines andern Stelle, in eines andern Rechte; it. das Eintreten in dieſelben. Subrogiren, an eines andern Stelle ſetzen ꝛc.

Sub rosa, im Vertrauen.

Subſcribent, ein Unterzeichneter, der ſich durch Unterſchrift zu etwas verbindlich macht.

Subſcription, Unterzeichnung; ſubſcribiren, unterzeichnen, unterſchreiben.

Subſecutiviſch, von Dingen, nachfolgend, folgend.

Subſellien, Subsellia, Stühle der Zuhörer, Zuſchauer ꝛc.

Subſerviren, dienen, aufwarten, zur Hand gehen.

Subſidiariſch, zur Hülfe, Unterſtützung, Bekräftigung gereichend; bekräftigend, unterſtützend. Subſidiariſche Hypothek, eine zweite zur mehrern Sicherheit dienende Hypothek.

Subsidium, Hülfe, Beihülfe, Beiſtand. Subſidien, Hülfsgelder.

Subſidien-Tractat, da man ſich wechſelſeitig Hülfe und Beiſtand verſpricht.

Subsidium juris, gerichtliche Hülfe. In subsidium juris, sub oblatione reciproca, zu gerichtlicher Hülfe, unter Erbietung zu gegenſeitiger Hülfsleiſtung.

Sub sigillo volante, unter offenem Siegel, wie bisweilen die Briefe verſchickt werden, damit der Beſteller den Inhalt derſelben erſt leſen könne.

Subſigniren, unterſchreiben, unterzeichnen. Subſignation, Unter-

terzeichnung ſeines Namens ꝛc. ꝛc.

Subsistance, **Subſiſtenz**, der Unterhalt, die Nahrung; die Nahrungsmittel, die Lebensmittel.

Subſiſtiren, vorhanden ſeyn, da ſeyn, ſtehen; it. beſtehen, feſt ſtehen, Beſtand haben; fortdauern dauern, währen, bleiben; it. (von Perſonen) beſtehen, zu leben haben, ſeine Nahrung, ſein Auskommen haben; ſich ernähren, ſich erhalten können; ſich fortbringen, auskommen.

Sub spe rati, in der Hoffnung, es werde gebilliget oder genehmiget werden.

Substantialiter, weſentlich, dem Weſen, der Hauptſache, dem weſentlichen Inhalte nach.

Substantiel, weſentlich; it. nahrhaftig, kräftig, ſättigend; it. fig. das Weſentlichſte, Beſte, Wichtigſte in einer Schrift ꝛc.

Substantieux, **ſubſtantiös**, kräftig, nahrhaftig, ſattig.

Subſtantiv, Hauptwort der Name eines, als ſelbſtſtändig gedachten Dinges. Alle Dinge, welchen der Menſch Namen gegeben hat, ſind entweder wirklich für ſich beſtehende Dinge, oder ſie ſind es nicht, und werden nur von uns als ſelbſtſtändig gedacht. Die erſtern heißen **Concreta**, die letzten **Abſtracta**, ſ. d. W.

Subſtanz, ein ſelbſtſtändiges, für ſich beſtehendes Ding; ein Weſen; it. das Weſen, die weſentliche Eigenſchaft eines Dinges; it. das Beſte; die feinſten Theile; die Kraft, der Saft, der Kern eines Dinges; fig. das Vermögen, die Habe, das Nothwendigſte, was man zur Unterhaltung beſitzt; it. der weſentliche Inhalt, das Wichtigſte, Weſentlichſte, Vornehmſte; der Kern einer Schrift; Rede, Sache ꝛc. *En Substance*, kürzlich, überhaupt. Eine Arznei in Subſtanz nehmen, heißt: ſie natürlich, wie ſie von Natur iſt, unausgezogen nehmen.

Subſtanzialität, Selbſtſtändigkeit.

Subſtituiren, eine Perſon oder Sache, an eine andere Stelle ſetzen; unterſchieben. **Subſtituirt**, untergeſchoben.

Subſtitut, Beigeordneter, Stellvertreter. Subſtitu-

ſtitution, die Beiordnung.

Substrātum, der gegebene oder gegenwärtige Fall; in casu substrato, im gegenwärtigen oder vorliegenden Falle.

Subſumiren, unterſcheiden, ob etwas unter einer gegebenen Regel ſtehe oder nicht; it. ſich vorſtellen, daß etwas unter einem Begriffe enthalten ſey: das Allgemeine auf etwas Beſonderes anwenden; oder zeigen, daß das Beſondere unter dem Allgemeinen enthalten ſey; es darauf zurückführen.

Subſumtion, die Anwendung des Allgemeinen auf etwas Beſonderes; oder die Zurückführung des Beſondern auf etwas Allgemeines.

Subterfugium, die Ausflucht.

Subtil, fein, dünn, zart, leicht ꝛc.; fig. von Werkzeugen der Sinne, fein, ſcharf; vom Gehör, leiſe; it, ſcharfſinnig, ſpitzfindig, liſtig; it. geſchickt, behend, fertig.

Subtiliſiren, (einen flüſſigen Körper) verdünnen; dünner, flüſſiger, durchdringlicher, flüchtiger ꝛc. machen; fig. über etwas grübeln, nachgrübeln, klügeln ꝛc.

Subtilität, die Feinheit, Dünne, Zartheit; fig. die Feinheit, Spitzfindigkeit; Scharfſinnigkeit, Schärfe; it. die Behendigkeit, Fertigkeit.

Subtrahiren, abziehen von einer Summe. Subtraction, Abzug, Abziehung.

Sub utraque, unter beiderlei Geſtalt. Sub una (specie) unter einerlei Geſtalt.

Subveniren, zu Hülfe kommen, helfen beiſpringen, unter die Arme greifen.

Subvention, Hülfe, Beihülfe, Beiſteuer.

Subverſion, Umſtürzung, Verfall, Ruin, Umſturz, die Umkehrung.

Subverſif, umſtürzend, umkehrend, alles dasjenige, was einen gänzlichen Umſturz in der Lage der Dinge hervorbringt.

Subvertiren, übern Haufen werfen, umſtürzen, umkehren.

Succaden, ſüße Sachen, Delikateſſen.

Succedān, ſtellvertretend.

Succediren, nach einem im Amte folgen, in eines andern Fußtapfen treten.

Succeß, der Fortgang; Ausgang, Ausſchlag.

Succeſſibilität, die Erbfähigkeit.

Succeſſion, die Folge, Nachfolge; it. die Erbfolge, Amtsfolge. Successio ab intestato, die geſetzliche oder natürliche Erbfolge, ohne letzten Willen. Successio pactitia, die Erbfolge durch Vertrag.

Succeſſionspulver, Giftpulver.

Succeſſiv, Successivē, (von Dingen, und beſonders von der Bewegung) ununterbrochen, oder doch bald auf einander; nach einander folgend, allmächtig.

Successŏr, der Nachfolger.

Succinct, kurz, mit kurzen Worten.

Succinctorium, bei den römiſchen Prieſtern, Art eines Gürtels, welcher bei gottesdienſtlichen Handlungen angelegt wurde.

Succisivis horis, bei müßigen Stunden.

Succŭbus, das Nachtweibchen; ein bösartiger Geiſt, von welchem der Pöbel glaubt, daß er des Nachts in weiblicher Geſtalt die Männer beſuche, um ihrer Umarmungen zu genießen. Das Gegentheil von Incubus.

Succulent, ſaftig, ſaftreich.

Succumbiren, unterliegen, verlieren, verſpielen. Succumbenzgelder, die von demjenigen, der eine eingewandte Appellation, oder Läuterung verliert, erlegt werden müſſen.

Succurs, Hülfe, Erſatz, Beiſtand; ſuccurriren, zu Hülfe kommen.

Succursale, eine Beikirche oder Nebenkirche.

Süd, Süden, Mittag, Himmelgegend, von welcher die warmen und heißen Winde herkommen, mittägige Gegend. Südpol, Südſee, Süderſee, das ſtille Meer. Südwind, Mittagswind.

Suffēten, Richter bei den Iſraeliten im alten Teſtament.

Sufficient, hinreichend.

Sufficit, es iſt genug, Baſta!

S*uffisance*, eingebildete Selbſtgenügſamkeit, irrige Meinung von der Hinlänglichkeit ſeiner eigenen Kräfte; Dünkel, Selbſtdünkel, Aufgedunſenheit.

Suffisant, hinlänglich, hinreichend, zureichend, zulänglich,

länglich, genugſam; it. eingebildet, ſelbſtgefällig, ſtolz, voller Eigendünkel, als Hauptwort, eine eingebildete, mit großen, jedoch grundloſen Vorzügen von ſich ſelbſt, eingenommene Perſon. Ein ſuffiſanter Menſch, bedeutet daſſelbe.

Suffixum, ein an ein anderes, hinten angehängtes Wort oder Sylbe.

Suffociren, erſticken. Suffocation, Erſtickung.

Suffragān, der einem Erzbiſchoff untergeordnete Weihbiſchoff.

Suffragium, die Stimme bei einer Wahl, bei einer Berathſchlagung; it. der Beifall; die Gunſt, Begünſtigung; it. Fürbitte bei einem regierenden Herrn. Suffragio sanctorum, Fürbitte der Heiligen; it. gewiſſe Gebete bei den Römiſchkatholiſchen.

Suffulciren, unterſtützen, aushelfen.

Suggeriren, an die Hand geben, vorſtrecken; etwas böſes einblaſen. Suggeſtion, dergleichen Eingebung, Einblaſung, Verleitung, Verführung.

Sugillatio, Blutgeſchwulſt, mit Blut unterlaufen.

Sugillation, blaues Mahl von Stoßen, Schlagen; fig. Verſpottung, Verläumdung. Sugilliren, ſchelten, verläumden, verſpotten.

Sujet, (ſpr. Süſchäh) ein Unterthan; it. der Gegenſtand einer Rede, Schrift, Wiſſenſchaft ꝛc.; it. eine Perſon in Hinſicht auf ihre Tüchtigkeit, Fähigkeit, oder moraliſche Beſchaffenheit; it. eine Urſach, Veranlaſſung; ein Anlaß, eine Gelegenheit; it. in der Muſik, das Thema, der Hauptſatz.

Sui juris, niemand unterworfen, ſeines eigenen Rechtens; ſein ſelbſt.

Suite, diejenigen Perſonen, welche eine andere Perſon begleiten; die ſämtlichen Begleiter, die Begleitung, das Gefolge; it. die Folge, die ununterbrochene Reihe von Dingen, von Begebenheiten; it. die Folge, d. i. die Wirkung, die Fortſetzung z. B. eines Buches; it. die Folge, der Zuſammenhang, z. B. der Worte, der Gedanken ꝛc. — *De suite*, nach- hinter- nebeneinander. *En suite*, hernach, nachmals.

Suiten, Switen, (Muſik) verſchiedene muſicatiſche aneinander hängende Stücke.

Suivante, (Theater) das Kammermädchen, die Kammerjungfer, die Zofe.

Sulfur, Schwefel. Sulfurirt, geſchwefelt. Sulfurös, ſchwefelig, Schwefel enthaltend.

Sultān, der Titel des türkiſchen Kaiſers und einiger tatariſchen Fürſten. Sultaninn, der Titel von einem Weibe des Sultans.

Summa, Inhalt, Betrag; ſummariſch, kurzgefaßt; ſummiren, zu einer Summe zuſammenzählen, zuſammenrechnen. Summa Summarum, alles zuſammen. Summarien, kurzgefaßter Inhalt eines Abſchnitts in einem Buche.

Summariſcher Prozeß, der kurz, ohne Form eines zierlichen Prozeſſes geführt wird.

Summum jus, summa injuria, das größte Recht wird oft das größte Unrecht.

Summus, das Vornehmſte, Höchſte. Summum jus, das höchſte Recht; in summo gradu, im höchſten Grade.

Summutiren, tauſchen, verwechſeln.

Sumtus, die Koſten; ſumtuös, koſtbar, verſchwenderiſch. Leges sumtuariae, Geſetze, welche die Freiheit des Aufwandes einſchränken.

Sund, eine Meerenge, inſonderheit diejenige, welche Schonen in Schweden von der Inſel Seeland trennet und die Oſt- und Nordſee zuſammenhängt.

Suovetaurilia, altrömiſch. Marsfeſt, wo drei Thiere, nämlich Sus, ein Schwein, Ovis, ein Schaaf, und Taurus, ein Stier, um das ganze, in Schlachtordnung geſtellte Heer, zur Entſündigung herumgeführt, und dann dem Mars zu Ehren, geopfert wurden.

Superabundanz, Ueberfluß, Ueberſchwang.

Superaſcendiren, überſteigen.

Superation, die Uebertreffung, Ueberwindung, der Vorzug; it. der Ueberſchuß deſſen, um wie viel ein Planet ſich geſchwinder bewegt als ein anderer.

Superbe, (ſpr. Süperbe) ſtolz, hochmüthig, hoffärtig; it. ſtolz, majeſtä-

jeſtätiſch; it. prächtig, koſtbar, anſehnlich.

Supercargo, auf Schiffen, der die Aufſicht über die Waaren hat, und dem Eigenthümer von dem Verkauf Rechnung ablegt.

Supercherie, Hinterliſt, liſtiger Betrug; Spiegelfechterei.

Supercilious, (Engl.) ſuperziliös, hochmüthig, trotzig, übermüthig.

Supererogation, Supererogatio, die Ueberpflicht; das, was man mehr thut, als man ſchuldig iſt, das Uebermaas der Handlungen. Opus supererogationis, oder supererogatum, ein überpflichtiges gutes Werk, welches man zu thun nicht ſchuldig iſt. Supererogativiſch, wozu man nicht verpflichtet iſt.

Supererogiren, zum Ueberfluß thun, als man verpflichtet iſt.

Superficiarius, der auf eines andern Grund und Boden bauen darf.

Superficiel, *Superficiaire*, flach; it. fig. ſeicht, obenhin, nicht gründlich, flüchtig. Eruditio superficiaria, Gelehrſamkeit ohne Gründlichkeit.

Superficiës, *Superficie*, die Oberfläche.

Superfin, Superfein, überaus fein, ſehr fein.

Superfluum, etwas überflüſſiges. Superflua non nocent, zu viel ſchadet nicht.

Superfötation, Ueberſchwängerung, neue Empfängniß eines Weibes über die, welche ſchon in ihr geſchehen iſt.

Superieur, vorzüglich, überlegen, ausgezeichnet, hervorragend. *Superieurement*, ganz vorzüglich, ungemein, in hohem Grade.

Superindiciren, noch mehr anſagen. Superindiction, was außerordentlich angeſagt oder befohlen wird.

Superintendent, Oberpfarrer, der über die andern die Aufſicht hat.

Superinventarium, was ein Pachter ꝛc. an Wirthſchaftsſachen vermehrt und verbeſſert hat.

Superiör, *Superieux*, Oberer, Vorſteher, Vorgeſetzter. Die Superiorinn, eine Obere, Vorgeſetzte, Vorſteherinn. Superioren, die Obern.

Superiorité, Superiorität, die obere Gewalt; it.

it. die Uebermacht, überlegene Macht, Ueberlegenheit, das Uebergewicht; it der Vorrang, Vorzug; it. das Amt eines Superiors.

Superiren, überſteigen, übertreffen.

Superklug, naſeweiß, überklug.

Superlativ, der höchſte Grad, die höchſte Stufe, bei Vergleichungen; im Superlativ reden, im höchſten Maaß.

Supernaturaliſt, ein Offenbarungsgläubiger.

Supernaturell, übernatürlich.

Supernumerarius, ein Ueberzähliger.

Superorthodor, überrechtgläubig. Superorthodorie, Ueberrechtgläubigkeit.

Superposition, das Decken; die Uebereinanderſetzung; das Setzen verſchiedener Dinge über einander, z B. einer Linie, einer Fläche u. ſ. w.

Superſedatif, was aufzuſchieben, auf eine andere Zeit zu verſchieben oder auszuſetzen iſt.

Superſediren, von einem Dinge abſtehen, es beruhen laſſen; it. eine Sache aufſchieben; auf eine andere Zeit verſchieben; ausſetzen.

Superſtition, der Aberglaube Superſtitiös, abergläubiſch.

Supinus, faul, träge, nachläßig. Supina ignorantia, eine muthwillige, aus Nachläſſigkeit entſtandene Unwiſſenheit, die deshalb keine Entſchuldigung verdient. Supina negligentia, eine muthwillige Verſäumniß.

Suppeditiren, an die Hand geben, aushelfen; it. unterſchieben, unterlegen, leihen. Suppeditation, die Anhandgebung.

Suppléant, der Stellvertreter, eine Perſon, welche in Abweſenheit einer andern deren Stelle vertritt, deren Amtsgeſchäfte verrichtet.

Supplement, die Ergänzung, auch der Zuſatz; der Nachtrag, die Zulage. Supplementband, ein Ergänzungsband.

Supplementäriſch, ergänzend; zur Ergänzung; als Zuſatz, Zulage, Nachtrag ꝛc. dienend.

Suppletorienklage, Ergänzungsklage über Verkürzung am erbſchaftlichen Pflichttheil.

Suppletorium juramentum, der zur Erfüllung des

des Beweiſes auferlegte Eid.

Supplication, eine demüthige Bitte. Supplications, in der römiſchen Geſchichte gewiſſe außerordentliche öffentliche Gebete.

Supplik, Bittſchrift. Suppliciren, bitten, anhalten, bittend einkommen. Supplicant, der da bittet.

Suppliren, ergänzen, das Fehlende hinzu thun; erſetzen.

Supponiren, voraus ſetzen, den Fall ſetzen, als wahr, als möglich annehmen; it. unterſchieben.

Support, die Stütze, Haltung; fig. Unterſtützung, Hülfe, Beiſtand, Schutz.

Supportable, erträglich, leidlich.

Supporto, bei den Kaufleuten die monatlichen oder jährlichen Zinſen, welche ſie ſich für Auslagen 2c. gut ſchreiben.

Suppoſitio, Suppoſition, Unterſchiebung; it. Vorausſetzung, Annehmung; ein angenommener, vorausgeſetzter Satz. Suppoſitio partus, Unterſchiebung eines Kindes. Suppoſiticia, untergeſchobene Dinge.

Suppoſitorium, *suppoſitoire*, ein Stuhlzäpflein, ein von Seife, Talg oder andern ſchlüpfrigen Dingen gemachtes Zäpſchen, welches man in den After ſteckt, um den Stuhlgang zu befördern: eine Stechpille.

Suppoſitum, das Vorausgeſetzte, das Angenommene, der Grund, das ganze Werk, worauf etwas beſteht.

Suppot, ein Mitglied oder Glied einer Univerſität; ein dabei Angeſtellter; it. ein Anhänger, Mithelfer, Helfershelfer; ein Werkzeug.

Suppreſſion, Unterdrückung, Niederſchlagung einer Sache, daß ſie nicht ruchtbar werde, nicht zur Sprache komme, Verheimlichung.

Supprimiren, unterdrücken, wie z. B. ein Buch; it. aufheben, abſchaffen, abſtellen, einziehen, wie z. B. ein Geſetz, einen Dienſt; it. verheimlichen, verhehlen, vertuſchen, verſchweigen, auch abſichtlich auslaſſen.

Suppuration, die Eiterung das Eitern. Suppurant, eiternd, Eiter von ſich gebend. Suppurativ, Eiter machend;

chend; den Eiterfluß befördernd.

Suppuriren, eitern, Eiter geben.

Supputation, die Ueberrechnung, das Ueberrechnen; die Durchrechnung mehrerer Zahlen, nach allen ihren Theilen; die Zuſammenrechnung, Ausrechnung, Berechnung; it. der Ueberſchlag, die ungefähre Berechnung.

Supputiren, überrechnen ausrechnen, berechnen; it. überſchlagen, ungefähr berechnen.

Supra, oben; ut ſupra, wie oben.

Supremät, (des Pabſtes) heißt deſſen Vorzug und Oberaufſicht über die katholiſchen Biſchöffe und die ſämmtlichen Kirchen; it. die oberſte und höchſte Gewalt eines Landesherrn in Kirchenſachen; Oberhaupt der Kirche. (Engl. Supremacy.)

Surabondance, der große Ueberfluß; der mehr als überflüßige Vorrath von einer Sache; das Uebermaas.

Surcoup, im Kartenſpiel, ein übergeſtochener Stich. *Surcoupe*, abgeſtochen.

Surcoupiren, abſtechen, Jemanden durch einen höhern Trumpf des Stiches berauben.

Surdität, die Taubheit.

Suren, ſo heißen die Abtheilungen oder Kapitel im Alkoran.

Surintendance, die Oberaufſicht. *Surintendant*, Oberaufſeher, ein Superintendent.

Surmontable, überſteiglich, was zu überſteigen iſt.

Surnumeraire, überzählig.

Surplomb, nicht ſenkrecht; auf die Seite hängend; überhangend.

Surplus, (das) der Ueberſchuß, was drüber iſt, was übrig bleibt.

Surpoids, das Uebergewicht.

Surprénant, überraſchend, wunderbar, ſeltſam, auſſerordentlich; it. bewundernswürdig, erſtaunlich.

Surpreniren, überraſchen, überrumpeln, in Erſtaunen ſetzen.

Surpriſe, der Ueberfall, die Ueberrumpelung; it. die Ueberraſchung; it. der Betrug, die Liſt; it. der Irrthum, das Verſehen, die Uebereilung, der Fehler; it. die Verwunderung, Befremdung; it. das Erſtaunen, die Beſtürzung, der Schrecken.

Surrogiren, Jemanden an eines andern Stelle darſtellen. Surrogä=

rogātum, das an die Stelle eines andern Geſetzte. Surrogāt des Galgens, ein henkenswürdiger Dieb.

Surſolidum, (Algebra) die vierte Potenz einer Größe.

Surtout, ein Ueberrock, ein Ueberkleid; it. ein Tafelgeſchirr von Gold oder Silber, welches man mitten auf eine Tafel ſetzt, und worauf ſich die Gewürzbüchſen, als Salz, Pfeffer ꝛc. befinden; it. ein Karren in Geſtalt eines Korbes, zur Fortbringung des Proviants, Geräthes ꝛc.

Surveillance, die Wachſamkeit, ſtrenge Aufſicht

Survenance, eine unvermuthete Dazwiſchenkunft einer Perſon oder Sache. *Survenant*, unvermuthet; it. ein fremder, unerwarteter Gaſt.

Survivance, Ueberlebung, Anwartſchaft.

Survivancier, einer, welcher die Anwartſchaft auf ein Amt hat; ein Expectant.

Susceptibel, empfänglich. Susceptibilität, Empfänglichkeit. Susception, die Annehmung eines geiſtlichen Ordens.

Suscipiren, aufnehmen, auf ſich nehmen.

Suscitation, die Anreizung Anſtiftung.

Suscitiren, erregen, auffordern, anſtiften, anzetteln; it. erwecken, hervor bringen.

Suscription, die Aufſchrift; Ueberſchrift eines Briefes.

Sus Minervam (docet), das Schwein will die Minerva, d. h. das Kind will ſeinen Vater belehren.

Suspect, suspectus, verdächtig.

Suspendiren, aufhängen, hängen; fig. etwas aufſchieben, verſchieben; ausſetzen, einſtellen; anſtehen laſſen; it. ab officio ſuspendiren, auf eine gewiſſe Zeit des Amtes entſetzen.

Suspenſion, der Aufſchub, die Aufſchiebung, Verſchiebung, Ausſetzung, Einſtellung; it der Stillſtand; it. die Aufhaltung; it. die Entſetzung von einem Amte auf eine gewiſſe Zeit; it. in der Redekunſt das kurze Anhalten oder Innehalten in der Rede, um die Zuhörer auf etwas Beſonders, das man ihnen ſagen will, aufmerkſam zu machen. In suspenso laſſen, in

Zwei=

Zweifel, unausgemacht, auf ſich beruhen laſſen.

Suſpenſorium, (Chirurgie) eine Tragbinde, welche bei Geſchwülſten und Entzündungen der Hoden, an den Hodenſack angelegt wird.

Suſpiciös, argwöhnig, argwöhniſch.

Suſpiciren, argwohnen. Suſpicion, Verdacht Mißtrauen.

Suſtentiren, unterſtüzzen, ernähren. Suſtentation, Unterſtützung, Unterhaltung.

Suum cuique, Jedem das Seine.

Suus cuique mos, ein Jeder hat ſeine Weiſe.

Swelt, swelto, (ital.) bei den Malern, ſchlank. Swelte Taille, ſchlanker Wuchs.

Sybariten, Einwohner von Sybaris, die ein weichliches weibiſches Leben führten; fig. Wollüſtling.

Sybaritiſch, üppig, wollüſtig, ſchwelgeriſch.

Sycophant, Betrüger, Verräther, Angeber, Fuchsſchwänzer.

Syderoxilon, contradictio in adjecto, ein Ding, was ſich ſelbſt widerſpricht, z. B. ein hölzernes Eiſen, ein lebendiges Bild, ſilbernes Hufeiſen ꝛc.

Syllābiſch, was eine Sylbe macht, oder die Sylben betreffend.

Syllabiſcher Geſang, (in Kirchengeſängen und Recitativen) wo zu jeder Note eine Sylbe geſprochen oder geſungen wird. Syllabiſcher Rhytmus, der aus dem Sylbenmaße entſtehende feine und gefällige Fall des Verſes.

Syllepſis, in der Grammatik, wenn zwei oder mehrere Hauptwörter von verſchiedenen Geſchlechtern beiſammen ſtehen, und das Beiwort ſich nach dem Geſchlechte des vornehmſten Hauptwortes richtet; it. Figur in der Rhetorik, wenn vielerlei Sachen durch ein einziges zweideutiges Wort, welches mehrere Begriffe verbindet, vorgebracht werden; überhaupt, wenn man bei einem Ausdruck mehr auf den Sinn, oder auf das, was man ſagen will, ſieht, als auf die Regeln der Sprachlehre achtet.

Syllogismus, ein förmlicher Vernunftſchluß.

Syllogiſtik, Lehre von den Schlüſſen, der wichtigſte Theil in der Logik.

Syllogiſtiſch, ſchlußmäßig, was zu einem Vernunftſchluß gehört.

Sylphe, Art erdichteter und poetiſcher, auch kabaliſtiſcher Luftgeiſterchen.

Symblema, eine muſikaliſche Figur, die Fuge.

Symbōl, Sinnbild. ſ. Symbŏlum.

Symbolica traditio, die gerichtliche Uebergabe eines Grundſtücks, die durch gewiſſe Kennzeichen geſchieht.

Symbolik, Lehre von den ſymboliſchen Büchern.

Symboliſch, was ein anderes Ding vermittelſt einiger Aehnlichkeit abbildet; ſinnbildlich.

Symboliſche Bücher, wodurch ſich eine Religion von der andern in der Lehre ihres Glaubens unterſcheidet, oder welche das Glaubensbekenntniß derſelben ausmachen. Symboliſche Erkenntniß, Erkenntniß, in ſo fern ſie auf Worten, als ſinnlichen Bildern, beruht.

Symboliſiren, in einer gewiſſen Verbindung mit etwas, oder mit einander ſtehen; mit einander verwandt ſeyn, Aehnlichkeit mit einander haben.

Symbolismus, Vereinigung mehrerer Perſonen zu einem Zweck.

Symbŏlum, Symbōl, das Sinnbild; it. der Wahlſpruch; it. das Glaubensbekenntniß, eine Formel der weſentlichſten Glaubensartikel der Religion. Symbolum apostolicum, das Glaubensbekenntniß der Apoſtel: der apoſtoliſche Glaube. Symbolum fidei, das Glaubensbekenntniß.

Symētrie, Ebenmaas, geſchickte Uebereinſtimmung der Theile, gehöriges Verhältniß derſelben gegen das Ganze.

Symētriſch, im richtigen Verhältniß ſtehend, ſchön geordnet, dem richtigen Verhältniſſe der Theile eines Ganzen gegen einander gemäß.

Symmicta, Vermiſchtes, Allerlei, Mannigfaltigkeit.

Sympathetiſch, zur Sympathie gehörig und darin gegründet. Sympathetiſches Pulver, ein Pulver, welches Wunden in der Entfernung heilen ſoll, wenn

man nur einige Tropfen Blut aus ihnen beſitzt.

Sympathie, die Neigung zu einer Perſon oder Sache, in ſo fern ſie auf Gründen beruht, die uns unbekannt ſind; das Gleichgefühl, die Mitleidenheit, Mitgefühl; it. die Wirkung eines körperlichen Dinges auf oder in ein anderes entferntes, ohne ein merkliches, dazwiſchen befindliches Mittel; die Geheimkräfte; it. in der Malerei die Verträglichkeit der Farben, durch deren Vermiſchung eine dritte, den Augen angenehme Farbe hervorgebracht wird.

Sympathiſiren, eine ſympathetiſche Neigung zu Jemand haben; mit ſeinen Empfindungen und Gedanken überein ſtimmen.

Symphonie, symphonia, ital. sinfonia, heißt überhaupt alles, was zuſammen klingt, inſonderheit aber bedeutet es eine ſolche muſikaliſche Compoſition, die allein auf Inſtrumenten hervorgebracht wird. Die eigentlich ſogenannten Symphonien dienen ſowohl zur Vermehrung der Feierlichkeiten in den Tempeln, als auch die prächtigſten Schauſpiele des Theaters zu eröffnen. Sie ſind die gewöhnlichſten Begleiter der allgemeinen Fröhlichkeit bei gewiſſen Freudentagen, und haben das Recht, in allen muſikaliſchen Geſellſchaften zu erſcheinen. Gemeiniglich fangen ſie mit einem etwas brillirenden und dabei majeſtätiſchen Weſen an, wo nicht ſelten die Hauptparthie beſonders zu dominiren pflegt.

Symphoniſt, einer, der Symphonien componirt.

Symposium, Schmauſerei, Gaſtmahl.

Symptōm, Nebenzufall bei einer Krankheit; fig. die Anzeige, der Vorbote, z. B. einer Staatsveränderung.

Symptomatologie, Lehre von den Zufällen in Krankheiten.

Symptosis, die Erſchlaffung der Gefäße nach einer Ausleerung, die Ermüdung ꝛc.

Synäreſis, Zuſammenziehung, Verkürzung der Wörter, durch Weglaſſung einiger Buchſtaben oder Sylben.

Synagoge, Judenſchule, Judentempel.

Synalepſis, Zuſammenziehung zweier Sylben

ben in eine, ſonderlich zu Ende des einen und zu Anfange des andern Worts; Auslaſſung eines Buchſtabens im Schreiben oder Reden. ſ. Eliſion.

Synallagma, eine Verrichtung, wodurch nicht allein ich, ſondern auch der andere, mit welchem ich zu thun habe, zu etwas verbunden wird. Synallagmatiſch, was eine Bedingung enthält.

Synanche, Kehlſucht, Entzündung der innern Kehlmuskel.

Synaxarion oder synaxarium, eine Sammlung von Lebensbeſchreibungen griechiſcher Heiligen.

Synaxis, Verſammlung, Zuſammenkunft. Sacra Synaxis, das heil. Abendmahl; it. Verſammlung einer Gemeine in der Kirche.

Syncategorēma, ein Flickwort, um eine Rede oder einen Vers vollſtändig zu machen; it. ein Wort, welches allein, ohne Zuſatz, nichts bedeutet, z. B. Alles, Nichts, Keiner ꝛc. Syncategorēmatiſch, mitbedeutend.

Syncategoriſch, mit Einſchränkung oder genauer Beſtimmung. ſ. Categoriſch.

Synchronismus, Verhältniß vieler zu einer Zeit geſchehenen Sachen; als die Zeitungen ſind ſynchroniſtiſche Geſchichten.

Synchroniſtiſch, gleichzeitig.

Syncopē, eine ſtarke Ohnmacht; it. die Verbeißung eines oder mehrerer Buchſtaben oder Sylben, in der Mitte eines Worts (im Hälleinsſtyl); it. die Theilung einer muſicaliſchen Note.

Syncopiren, einen oder mehrere Buchſtaben in einem Worte verbeißen, z. B ich hab's, anſtatt ich habe es; it. eine muſikaliſche Note zwei Noten gelten laſſen; den letzten Theil der einen, mit dem erſten Theile der folgenden Note verbinden.

Syncretiſt, der Religionspartheien von entgegen geſetzten Meinungen vereinigen will; der dem Gegentheil zu viel nachgiebt. Syncretismus, die Bemühung, erſteres zu thun; it. die Behauptung, daß gewiſſe Handlungen und Ge-

müthsarten der Menſchen gut und böſe zugleich ſind.

Syncrĭsis, vergleichende Zuſammenſtellung ſich widerſprechender Perſonen, Dinge oder Begriffe. Synkritiſch, vergleichungsweiſe.

Synderēſe, Gewiſſensangſt.

Syndesmologie, Lehre von den Ligamenten.

Syndiciren, tadeln, verwerfen, viel auszuſetzen haben.

Syndicus, der Rathgeber und Sprecher einer ganzen Gemeine, oder einer anſehnlichen Geſellſchaft.

Syndicāt, das Amt oder die Stelle eines Syndicus.

Synecdŏche, Synecdoke, Figur in der Redekunſt, da man das Ganze durch einen Theil, einen Theil durch das Ganze ꝛc. andeutet; das Ganze für einen Theil, einen Theil für das Ganze, oder eine Art für alle andern Arten ſetzt, z. B. in dieſer Stadt ſind 2000 Seelen, ſtatt Menſchen ꝛc.

Synedrium, Verſammlung der ſitzenden (obrigkeitlichen) Perſonen. Synedrium ecclesiasticum, der Kirchenrath. Der hohe Rath zu Jeruſalem, welcher aus 72 Beiſitzern beſtand, hieß Synedrium.

Syneresis, ſ. Synäreſis.

Synergiſt, derjenige, welcher lehrt, daß bei der Bekehrung des Menſchen ſein eigener freier Wille und ſeine natürlichen Geiſteskräfte mitwirken müſſen. Synergismus, die Lehre ſelbſt.

Synĕſis, Klugheit, Fleiß, Geſchicklichkeit.

Syngrăpha, die mit Zeugen beſtärkte Handſchrift.

Synkryſis, ſ. Syncrĭsis.

Synochus, ein anhaltendes, mehrere Wochen ununterbrochen fortdauerndes Fieber.

Synodāl, eine Synode betreffend. Synodāliſch, in einer Synode z. B. verſammelt.

Synōde, Verſammlung; Zuſammenkunft der Geiſtlichen; it. Kirchenverſammlung.

Synodiſch, wird von der Bewegung des Mondes von einem Neumond bis zum andern geſagt. Ein ſynodiſcher Monat, der Zeitraum von einem Neumond bis zum andern.

Synōnĭma, Synonĭmen, gleichbedeutende, ſinnverwandte Wörter.

Synonimie, die Gleichdeutigkeit eines Wortes; it. eine rhetoriſche Figur, die Zuſammenſezzung, oder vielmehr eine Folge mehrerer Wörter hinter einander, die beinahe einerlei Bedeutung haben.

Synopſis, kurzer Auszug, Abriß, Entwurf. Synoptiſch, in der Kürze, um alles ſogleich zu überſehen.

Synovia, das Glied- oder Gelenkwaſſer; eine klebrige Feuchtigkeit, welche aus den Gelenkdrüſen abgeſondert wird, und die Gelenke ſchlüpfrig macht. Synovialiſch, zum Gliedwaſſer gehörig.

Syntagma, gedruckte oder geſchriebene Sammlung von allerhand Sachen unter einander. Zuſammentragung verſchiedener Dinge in ein Buch.

Syntax, in der Grammatik, Lehre von der Wortfügung; it. ein Buch, welches die Regeln der Wortfügung zum Unterricht für Anfänger erklärt.

Synteretik, Wiſſenſchaft von Erhaltung der Geſundheit.

Synthēma, eine kurze dunkle Rede, ein Spruch, den man faſt als ein Räthſel errathen muß; Verbindung, Verknüpfung.

Synthematographie, ſo nannte der Profeſſor Bergſträßer das von ihm erfundene Geheimniß, in die Ferne zu korreſpondiren, auf deſſen Mittheilung ſeine Pränumeranten immer noch warten.

Synthĕſis, die Zuſammenſetzung oder Zuſammenſtellung der aus feſtgeſetzten und bereits bewieſenen Grundſätzen hergeleiteten Folgerungen in einem Beweiſe; im Gegenſatz von Analyſis, der Zergliederung oder Auflöſung; it. (Chirurgie) die Zuſammenfügung oder Wiedervereinigung getrennter Theile, z. B. der Wundenlefzen ꝛc.; it. die Zuſammenſetzung der Arzneien; it. eine Zuſammenſetzung mehrerer Dinge nach der Mode; it. ein leichtes Hauskleid, ein Kaftan.

Synthetiſch, von den Urſachen auf die Folgen oder Wirkungen hinauf gehend; das Gegentheil des Analytiſchen.

Syn-

Synthetiſcher Beweis, wenn in einem Vortrage alle erklärende und beweiſende Sätze vor dem voran gehn, was erklärt oder bewieſen werden ſoll Analytiſch, wenn ſie nachfolgen.

Syphilitiſch, (syphilis, die Luſtſeuche) franzoſenartig. Antiſyphilitiſche Mittel, gegen die Luſtſeuche wirkend.

Syrthen, Sandbänke. ſ. Sirthen.

Syſtăſis die Darſtellung Empfehlung. Syſtatiſch, zur Empfehlung gehörig.

Syſtaltiſch, zuſammenziehend, z. B. des Herzens, der Schlagadern.

Syſtēm, Zuſammenhang von Dingen einerlei Art, und deren ordentliche Verbindung; ein Lehrgebäude. In der Muſik heißen die fünf Linien, worauf die Noten ſtehen, alſo. Syſtematiſch, nach gehöriger Ordnung in gehörigen Klaſſen zu einem Ganzen verbunden.

Syſtŏle, die Zuſammenziehung des Herzens bei jedem Pulsſchlage; it. das Herzgeſpann; it. in der Sprachlehre, wenn eine lange Sylbe kurz ausgeſprochen wird.

Syſtuſis, Darſtellung, Empfehlung.

Syſtȳl, systylos, in der Baukunſt, naheſäuliges Werk, Gebäude, da die Säulen nahe beiſammen ſtehen.

Syzigia, die gehörige Beſchaffenheit.

Syzigien, die Zeit, welche zwiſchen der Zuſammenkunft zweier Planeten und ihrem Gegenſcheine verfließt; die Zuſammenkunft und der Gegenſchein ſelbſt; vorzüglich die Zeit des Neu- und Vollmondes.

Szekler, ſo viel als Grenzbewohner, Hüter.

T.

T. als römiſche Zahl iſt 160.

T. auf muſikaliſchen Stükken, entweder Tenōr oder Tutti.

t. A., testantibus Actis, wie die Acten bezeugen; nach Lage der Acten.

Tab., Tabula, Tabelle.

Test., entweder Testamen-

mentum, oder Teſtis, Teſtament oder Zeuge.

Th. oder Thr, Thara.

Tit., Titulus oder Titulo

Tit. deb., Titulo debito, mit gebührendem Titel.

Tom., Tomus, der Theil eines Buches.

T. P., Titulo pleno, ſ. P. T.

T. T. oder t. t., Toto Titulo, ſo viel als Pleno titulo.

Tta., Tratta

Tabagie, ein Tabakszimmer, eine Tabaksſtube, wo man hingeht, um Tabak zu rauchen; it. eine Tabaksgeſellſchaft; it. ein Behältniß, worin alle zum Tabakrauchen gehörige Geräthſchaften verwahrt werden.

Tabarin, ein Pickelhäring, Poſſenreißer.

Tabatière, Tabaksbüchſe, Tabaksdoſe.

Tabernackel, hieß bei dem jüdiſchen Volke im A. T. die Stiftshütte; jetzt wird dasjenige Behältniß mit dieſem Namen belegt, worin bei den Römiſchkatholiſchen das Ciborium oder die Monſtranz aufbewahrt wird; it. eine ausgezierte Bilderblinde, Heiligthümer da hinein zu ſetzen; it. eine kleine Erhöhung auf einer Galeere, wo der commandirende Hauptmann ſeinen Platz hat.

Taberne, ſ. Taverne.

Tabes, die Auszehrung. Tabes dorsalis, die Rückendarre, die Rückenmarkzehrung.

Table, Tafel, Tiſch. *Table d'hôte*, tabula hospitis, Gaſtwirthstafel, Geſellſchaftstiſch, an welchem ſowohl Fremde als Einheimiſche ſpeiſen.

Tableau, ein Gemälde; it. fig. eine Schilderung, Vorſtellung, Abbildung; it. das Verzeichniß, Namensverzeichniß; eine Liſte, Rolle, Regiſter; it. Darſtellung in Form einer Tabelle.

Tablette, das Fach oder Brett in einem Bücherſchranke; it. das Geſims; überhaupt ein hölzernes Geſtelle, um etwas darauf zu ſetzen; it. auf Tafeln gegoſſene Arzneimittel, z. B. Magenmorſellen, Schokoladentäfelchen.

Tabletten, die Schreibtafel; mehrere Täfelchen von Elfenbein oder Pergament.

Tabouret, Seſſel oder Stuhl ohne Rücken- und Armlehnen.

Tabu-

Tabulāt, gedielter Boden mit Bretern belegter Gang, beſonders in Klöſtern.

Tabulatūr, künſtliches Verzeichniß der Melodien durch Ziffern und Buchſtaben, wornach ſolche auf Inſtrumenten geſpielt werden; auch wird dieſes Wort gebraucht, wenn alles nach der genaueſten Ordnung geht, wovon die Redensart, nach der Tabulatur etwas verrichten, herrührt.

Tabulett, ein aus leichten Bretern gemachter Kaſten, worin gewiſſe herumwandernde Krämer (Tabulettkrämer) ihre Waaren am Halſe hängen haben; it. ein an der Wand hängendes Treſſorchen, um Gläſer, Puppen ꝛc. darauf zu ſetzen.

Tacē, ſchweig ſtill. Tacet, in der Muſik eine Pauſe, oder das Schweigen, während die andern Stimmen ſingen. Tacite, ſtillſchweigend, heimlich. Tacita hypothēca, ein ſtillſchweigend Unterpfand, oder das ſeiner Natur nach zum Unterpfand dient, ohne es dazu ausdrücklich zu beſtimmen. Tacitus consensus, ſtillſchweigende Einwilligung.

Tachygraphie, Techeographie, Geſchwindſchreiberei durch Zeichen. Geſchwindſchreibekunſt.

Tachypyrium, ein Feuerzeug zum ſchnellen Feuermachen.

Tacite, ſ. Tace.

Taciturn, ſtill, verſchwiegen, wort- oder maulfaul.

Taciturnität, das Stillſchweigen, Schweigſeligkeit, Schweighaftigkeit, Sachtſinnigkeit, Maulfaulheit.

Tact, (in der Tanzkunſt und in der Muſik) das Tonmaaß, vorſchriftmäſſige Eintheilung der Zeit; wird bei großen Aufführungen durch eine Bewegung der Hände, den ſpielenden oder ſingenden Perſonen zu erkennen gegeben oder bemerkbar gemacht; it. das Gefühl; der Sinn des Gefühls.

Tact, in der Muſik wird, je nachdem er gleiche oder ungleiche Theile hat, in den geraden oder ungeraden eingetheilt. Der gerade zerfällt wieder in zwei Theile, in den Niederſchlag und Aufſchlag; der ungerade in drei Theile,

Theile, nämlich den Niederſchlag, die Mitte und den Aufſchlag.

Tactik, Lehre von den Bewegungen eines Kriegsheeres.

Tädiös, *tedieux*, verdrießlich, ekelhaft, beſchwerlich.

Taël, japaniſche und chineſiſche Silbermünze, ungefähr ein Gulden an Werth.

Tänarus, (bei den alten Heiden) der Eingang zur Hölle. **Tänara**, die Hölle, die Verdammten ſelbſt.

Täpokoniſch, von oben herunter, abwärts geſchrieben, wie die Chineſer.

Tafelgrund, in der Perſpective die Linie, wo die geometriſche Fläche und die Tafel einander durchſchneiden.

Tafelrunde, *table ronde*, ein alter engliſcher Ritterorden, der von dem König Arthur geſtiftet wurde. Die **Ritter von der runden Tafel**, zwölf Ritter, die nach Inhalt eines alten Romans, den König überall begleiteten, ſtets an einer runden Tafel ſpeiſeten, und ſich daſelbſt, beſonders nach einem beendigten Tournier, ſehr gütlich thaten; **fig.** nennt man einen Menſchen, der gern lange bei Tiſche ſitzt, **einen Ritter von der runden Tafel.**

Tafelſtein, ein dünner Demant in Geſtalt einer kleinen Tafel, indem er unten und oben flach geſchliffen iſt, und an den Seiten nur eine Reihe Faſſetten hat; zum Unterſchiede von den Roſetten oder Brillanten.

Taffia, Art indianiſchen, aus Syrup gemachten ſtarken Brannteweins. ſ. Rum.

Taglia, ital., das Steuer am Schiff.

T*aille*, das Schneiden, Beſchneiden eines Baumes, einer Feder, eines Kleides; it. das Zuſchneiden; it. der Wuchs, die Leibesgeſtalt, die Statur, der Leib, die Größe einer Perſon, eines Thieres ꝛc.; it. im Kartenſpiel das Austheilen, Herumgeben oder Abziehen einer ganzen Karte; der Abzug; it. im Münzweſen die Abtheilung einer Mark Metalles in eine gewiſſe Anzahl gleicher Münzſtücke; it. in der Muſik der Tenor, die dritte von den vier Haupt-

ſtimmen, zwiſchen dem Alt und Baß.

Taille douce, ein Kupferſtich; ein geſtochenes Kupfer.

Takel, (das) **Takelwerk**, *Takellage*, alle Schiffstaue, geſammtes Tauwerk auf einem Schiffe. **Takeln**, ein Schiff damit verſehen; **abtakeln**, es abnehmen.

Talār, königlicher Mantel, langer ſchleppender Rock, bis auf die Ferſen reichendes Kleid, Schleppkleid, langes Feierkleid.

Talemüſe, Jeſuitermütze, Art Buttergebakkenes, welches mit Käſefülle gefüllt wird, und die Geſtalt einer Jeſuitermütze mit drei Hörnern hat.

Talent, Naturgabe, Fähigkeit, Geſchicklichkeit; it. bei den Alten eine Summe Geldes von tauſend Thalern.

Talĭo, Wiedervergeltung, Jus talionis, Wiedervergeltungsrecht.

Talisman, zauberiſches, wider viele Krankheiten und Zufälle abergläubig gebrauchtes äußerliches Mittel; Anhängſel, Amulĕt.

Taliter qualiter, einigermaßen, ſo ſo, ſo gut es ſeyn kann.

Talk, **Talkſtein**, eine thonartige Steinart, welche aus glänzenden Schuppen von ungleichen Flächen beſteht, und ſich fettig wie Talg, anfühlen läßt.

Tallith, Mantel, den die Juden bei ihrem Morgengebete in der Synagoge über den Kopf werfen, ſo, daß er auf beiden Schultern herunter hängt. Dies iſt eins ihrer nothwendigſten Stükke, das ſie ſelbſt auf Reiſen mit ſich führen, um es bei ihrem Morgengebet wenigſtens anſehen zu können.

Talmud, jüdiſches geiſt- und weltliches Geſetzbuch; enthält die Auslegung und Erklärung des moſaiſchen Geſetzes. Es wird in zwei Theile getheilt, wovon der erſte **Miſchna**, der Text, und der andere **Gemara**, Erklärung heißt.

Talon, die Ferſe oder Haken; fig. im Kartenſpielen, die Menge Karten, wovon gekauft wird. Der **Talon** iſt nicht richtig, wird geſagt: wenn die Karten vergeben ſind.

Talpa caecĭor, blinder als ein Maulwurf, d. h. ſtockblind.

Talus, (Taluͦh) die Böſchung oder Abdachung eines Walles, Mauer ꝛc. die abhängige ſchräge Seite an etwas; *en talus*, abhängig, ſchräge.

Tambour, eine Trommel, auch ein Trommelſchläger; it. (Fortif.) eine mit Schießlöchern verſehene Art leichter Verſchanzungen von Mauerwerk oder Bolen; it, (Bauk.) ein walzenförmiges Stück Stein an einem Säulenſchaft, oder an einer Treppenſpindel, inſonderheit wenn es mehr Breite als Höhe hat; it. ein Verſchlag, z. B. vor einer Kirchthüre, um das Eindringen des Windes abzuhalten.

Tambourin, eine enge hohe Trommel, die nur mit einer Hand geſchlagen wird; it. ein Reifen zum Nähen: ein Stick- oder Strickrahm.

Tam diu, ſo lang; fig. ein Tamdiuh, ein Kerl nur ſo groß.

Tangente, die, die Taſte, eine gerade Linie, welche eine krumme Linie in einem gegebenen Punkte ſo berührt, daß ſich aus demſelben Punkte, zwiſchen ihr und dem Bogen der krummen Linie, die ſie berührt, keine andere gerade Linie ziehen läßt.

Tangenten, kleine ſenkrecht ſtehende meſſingene oder hölzerne Stäbchen, welche vermittelſt der Klavis eines Flügels oder Klaviers in Bewegung geſetzt werden, und an die Saiten anſchlagen. Auch die Haken oder Hämmerchen in den Flötenuhren, welche durch die Stifte der Walze ergriffen werden, führen dieſen Namen.

Tantälus, (Fabellehre) der Name eines zur Hölle Verdammten, der unter einem Baume voll der ſchönſten Früchte bis an den Hals in Waſſer ſtehend, nicht eſſen oder trinken durfte; daher tantaliſcher Durſt, übermäßiger Durſt. Tantaliſches Eſſen, Schaugerichte. Die Strafe des Tantalus, von einem Reichen, der ſein Vermögen nicht genießen darf. Ein Leben wie Tantalus, ein mühſames und armſeliges Leben. Tantalus, ein reicher Geizhals, der bei einem großen Vermögen Mangel leidet.

Tant à tant, mi Spiel, gleich, nichts gewonnen nichts verloren. Wir ſind *tant à tant*, es hat keiner gewonnen.

Tante, des Vaters, oder der Mutter Schweſter; die Baſe oder Waſe.

Tanti, ſo viel, ſo theuer. Tanti non est, es iſt der Mühe nicht werth. Tanti poenitere non emo, ſo theuer erkaufe ich die Reue nicht.

Tantième, beſtimmter Theil eines Ganzen.

Tantum, ſo viel. Tantum quantum sat est, ſo viel als genug iſt. In alterum tantum, noch einmal ſo hoch, im doppelten Ertrage.

Tapage, das Getümmel; Lärm der Zechbrüder; it. in der Malerei, gehäufte Figuren in wilder Bewegung.

Tapabor, eine Reiſekappe oder Mütze, die man über die Schultern herunterſchlagen kann; eine Regenkappe.

Tapeten, Teppiche, Wandbehänge; auf das Tapet bringen, etwas vortragen, oder auf die Bahn bringen.

Tapeziren, verteppichen oder beteppichen. Tapezirer, ein Teppicharbeiter.

Tapiſſerie, Tapezerei, Tapezierarbeit.

Tara, Thara, der Abgang am Gewicht oder Werth einer Waare, auch des Geldes; it. die Fäſſer, Kiſten, Stricke, das Packtuch ꝛc., worein die Waaren gepackt ſind, im Gegenſatz von Netto, ſ. Brutto, Sporco, fig. ein Fehler, Mangel, Gebrechen. Tara-Rechnung, Abzugsrechnung.

Tarakane, Art beſchwerlichen Ungeziefers in Rußland und Syberien.

Tarantel, Art großer haarichter Spinnen, mit 8 Füßen und 8 Augen, deren Stich und Gift wahnſinnig machen ſoll, ſo, daß dieſe Krankheit blos durch die Muſik, und durch das Tanzen nach derſelben, geheilet werden könne. Tarantismus, die Tanzkrankheit, Sanct Veitstanz.

Tardiren, *tarder*, ſäumen, zaudern, zögern; it. verziehen, verweilen.

Tardo, (Muſik) langſam, ſchleppend.

Targue, ein beluſtigendes Spiel der Matroſen, da ſie auf einer, queer über das Schiff gelegten und mit Fett beſtrichenen Segelſtange, den

am

am Ende derſelben beſeſtigten Preis, mit bloßen Füßen zu erlangen ſuchen.

Targum, chaldäiſche Paraphraſis des alten Teſtamentes.

Tarif, ein Waaren-Verzeichniß mit beigeſetzten Preiſen, auch Zoll oder Acciſepreiſen. Ein Münz-Tarif, eine Tafel über das Verhältniß der Münzen, Gewichte ꝛc.

Tariren, die Tara abwägen, ehe die Waare verpackt wird.

Tarlatane-Flor, Zeug zu Damens-Kleidern. Der Grund iſt Baumwolle von der höchſt feinſten Maſchinenſpinnerei, und entweder ganz glatt, oder weiße ſeidene Streifen und Blumen hinein gewebt, die ſich durch ihren Glanz außerordentlich heben.

Tarock, Art eines Kartenſpiels, das Trapelierſpiel.

Tartāne, Tartine, Art Flußſchiffe, ohne erhabenes Verdeck, mit einem dreieckigen Segel.

Tartărus, (bei den alten Heyden) die Hölle, der Aufenthalt der Verdammten; (bei den Aerzten) Weinſtein. Tartarus emeticus, Brechweinſtein. Cremor tartari, aufgelößter und geſäuberter Weinſtein.

Tartüffe, Betrüger, Heuchler, Scheinheiliger.

Taſten, die Griffe an den Clavieren, Orgeln, (*touches*) Taſtatūr, die Claves, die Grifftafel.

Taſterzirkel, Zirkel mit krummen Füßen, den Durchmeſſer einer Kugel zu meſſen.

Tasto solo, kommt im Generalbaß vor, und bedeutet: daß an der mit dieſem Worte bemerkten Stelle, die Noten ganz allein, ohne etwas mit der rechten Hand dazu zu greifen, geſpielt werden ſollen.

Tatilloniren, viele Kleinigkeiten weitläuftig erzählen.

Tattoiren, tattowiren, ſich die Glieder des Leibes mit Einſchnitten bezeichnen und mit unauslöſchlichen Farben bemalen, wie viele wilde Völker in Amerika ꝛc. die Gewohnheit haben.

Taucherglocke, Täucherglocke, eine Vorrichtung, in welcher ſich ein Menſch eine Zeit lang in einer beträchtlichen Tiefe, unter Waſſer auf-

aufhalten kann. Sie beſtehet aus einem glokkenförmigen Gefäß von Holz oder Metall. Daran hängt entweder unten eine Tafel, auf welcher der Taucher ſteht, oder es ſind im Umfange Querhölzer angebracht, auf welchen er ſitzt. Wenn nun auf der Tafel ein Menſch ſteht, ſo befindet ſich ſein Kopf und Oberleib bis auf 4 Fuß im inwendigen Raum der Glocke. Wird nun die Glocke ſo ins Waſſer geſenket, daß der unterſte Rand die Oberfläche des Waſſers mit allen ſeinen Punkten zugleich berührt: ſo wird die Luft in der Höhlung eingeſperrt, und kann durch tieferes Herablaſſen der Glocke zwar mehr zuſammengedrückt, aber nie herausgetrieben werden, ſo, daß ſich der Kopf des Tauchers nebſt Bruſt und Armen, ſtets im Trocknen und in der eingeſchloſſenen Luft befindet.

Tautogramma, Gedicht, worin alle Verſe ſich mit ebendemſelben Buchſtaben anfangen.

Tautologie oder Tavtologie, in der Redekunſt, derjenige Fehler, da man einen und eben denſelben Begriff oder Gedanken, zweckloſer Weiſe in verſchiedenen Ausdrücken wiederholt. Die Wortdehnung, der Wortſchwall; it. die Wiederholung eines und eben deſſelben Wortes.

Taverne, Taberne, Weinhaus, öffentliches Wirthshaus, Schenke (aus Verachtung).

Tavtochroniſch oder Iſochroniſch, ſo nennt man Wirkungen, welche von gleich langer Dauer ſind, oder in gleich langen Zeiten erfolgen, wie die Schwingungen eines Pendels, wenn daſſelbe einerlei Länge behält und die Bogen, durch die es ſchwingt, gleich groß bleiben, gleichzeitig.

Taxation, die Schätzung, Würdigung, Werthbeſtimmung.

Taxatör, derjenige, welcher den Werth einer Sache beſtimmt.

Taxatum, das Geſchätzte, pro taxato etwas übernehmen, d. i. für den feſtgeſetzten Preis.

Taxe, die Preisſetzung, Schätzung.

Taxieren, ſchätzen; den Preis einer Sache, Waare ꝛc. beſtimmen; it. mit einer Schätzung oder Steuer belegen; it. beſchul-

ſchuldigen, jemanden ei-nen Fehler vorwerfen. Sich taxieren, ſich zu einer Beiſteuer ver-ſtehen.

Technematothek, eine Kunſtkammer.

Technik, die Lehre von den Kunſtwörtern.

Techniſch, kunſtmäßig; kunſtgemäß, kunſtgerecht, zur Kunſt gehörig; terminus technicus, Kunſt-wort, das bei Künſtlern und Handwerkern ge-bräuchlich iſt. Verſus technicus, Gedächtniß-vers, worin eine Kunſt-regel enthalten iſt.

Technologie, die Lehre von Handwerken, Kün-ſten, Manufacturen ꝛc.

Technologiſch, kunſtge-ſchichtlich oder kunſtlehrig.

Tecté, verdeckterweiſe, heim-lich. Tectūr, (papier-ne) Decke eines Siegels.

Tectōniſch, meiſterlich, künſtlich.

Te Deum, (das) das Lied, Herr Gott dich loben wir ꝛc; oder: der Ambroſiſche Lobgeſang.

Tedieux, (ſpr. Tedjös,) verdrießlich, beſchwerlich, als eine Arbeit, Erzäh-lung.

Tefterdar, der Schatz-meiſter eines Sultans.

Tegiren, verdecken, ver-helen.

Teignerie, die Krätzkammer in den Siechenhäuſern für Grindige.

Teint, die Farbe; it. die Geſichtsfarbe, die Farbe des Geſichts, der Haut; (Mal.) die Tinte, Farbe, der Grad der Farben-ſtärke. *Demi-teinte*, hal-be Tinte, Mitteltinte, Mittelfarbe.

Teinture, fig. die ober-flächliche Kenntniß einer Wiſſenſchaft oder Kunſt; ein allgemeiner Begriff; it. der erſte Eindruck der von der Erziehung in der Seele zurückbleibt.

Tela, ein goldene Münze, ein Schauſtück in Per-ſien, von der Schwere eines deutſchen Ducatens.

Telamonen, (Bauk.) Laſtträger, Statüen, wel-che ſtatt der Säulen La-ſten tragen.

Telegraphik, die Fern-ſchreibekunſt; die Wiſ-ſenſchaft, ſeine Gedan-ken in beliebiger Entfer-nung mit ungewöhnlicher Geſchwindigkeit mitzu-theilen. Telegraph, wer die Ausübung dieſer Kunſt verſteht; it. das dazu erforderliche Inſtru-ment. Krypto-Te-legraphie, geheime Fernſchreibekunſt. Ta-chykrypto-Tele-gra-

graphie, geheime abgekürzte Fernſchreibekunſt.

Teleologie, Telologie, Lehre von den Endzwecken der Dinge. z. B. Es behauptete ein Prediger, wenn ein Mädchen unverheirathet bliebe, ſo laufe das, oder ſo ſey das eine Sünde, wider die Teleologie.

Teleſcopium, Fernrohr, Sehrohr; ein Werkzeug, wodurch ſich entlegene Gegenſtände dem Auge deutlich und vergrößert darſtellen Es beſteht aus einer Zuſammenſetzung von Gläſern, wovon das gegen die Sache gekehrte das Objectivglas, die aber, welche ſich am Auge befinden, den Namen der Ocular- oder Augengläſer führen. Anſtatt einiger Gläſer werden bisweilen Metallſpiegel gebraucht; in dieſem Falle heißt es ein Spiegelteleſcop.

Tel est notre plaisir, das iſt unſer Wille, eine Schluß-Formel der königlichen (kaiſerlichen) Befehle und Verordnungen; Ihr ſollt gehorchen, ohne zu fragen, ob mein Befehl gerecht oder ungerecht ſey ſ. Volumus.

Teleſphorus, (Mythol.), ein Genius der Geſundheit.

Tellinen, zweiſchalige Muſcheln, Tellmuſcheln.

Telliniten, die verſteinerten Teſimuſcheln.

Tellurium, eine Erdkugel, welche die Bewegung der Erde um die Sonne, und die Bewegung des Mondes um die Erde, ſehr ſinnlich darſtellt.

Telologie, ſ. Teleologie.

Telyniſche Verſuche, Aufſätze über Gegenſtände, welche Philoſophie, Beredſamkeit, Dichtkunſt und Poeſie betreffen. ſ. Braga.

Téméraire, verwegen, vermeſſen; auf eine unvernünftige Art kühn; tollkühn, frech, frevelhaft.

Temere, unbeſonnen.

Temere litigans, ein muthwilliger Streiter.

Temeritas litigandi, die Streitſucht.

Témérité, die Verwegenheit, Vermeſſenheit, Tollkühnheit, Frechheit.

Tempe, ein luſtiger Ort in Theſſalien, von Wieſen, Blumen, Bäumen, Flüſſen, und Vogelgeſang; daher pfleget man jede angenehme und reitzende Ge-

Gegend ein Tempe zu nennen.

alla Tempera malen, heißt eine auf Holz gezogene Leinwand, auf welche Gyps getragen worden, mit Waſſerfarben bemalen.

Temperament, die ſich auf die verſchiedene Miſchung der Säfte, und das verſchiedene Verhältniß derſelben zu den feſten Theilen gründende beſondere Beſchaffenheit des menſchlichen Körpers. Das Choleriſche Temperament, das warmblütige; das melancholiſche, das ſchwerblütige; das pflegmatiſche, das Kaltblütige; das ſanguiniſche, das leichtblütige Temperament. Er beſitzt Temperament, er hat einen natürlichen Hang zur Wolluſt; fig. ein Mittelweg, ein gemäßigtes Mittel zwiſchen zwei Aeußerſten; die Maße und Weiſe, die man in einer Sache zu treffen ſucht. In der Muſik, ſ. Temperatur.

Temperance, die Mäßigkeit, beſonders in Rückſicht auf ſinnlichen Genuß.

Temperans, (in der Arzneik.), ein dämpfendes, kühlendes, linderndes Mittel.

Temperatūr, die Beſchaffenheit der Luft, in Anſehung der Wärme und Kälte, der Trockne oder Feuchtigkeit. (In der Muſik), diejenige Stimmung, nach welcher einigen Tönen etwas von der genauen Reinigkeit, die ſie in Abſicht auf gewiſſe Tonarten haben ſollten, benommen wird, damit ſie auch in andern Tonarten gebraucht werden können; überhaupt, die Mäßigung, Milderung.

Temperiren, mäßigen, mindern, einſchränken, gelinder machen; temperirt, gemäßiget.

Tempeſta's, Gemälde von Peter Molyn, den man wegen ſeiner guten Gewittermalerei, nur Tempeſta nannte.

Tempestatif, ſtürmiſch, zankſüchtig.

Tempestiarii, Wettermacher; hießen im Mittelalter die Hexenmeiſter, welche Ungewitter zu erregen im Rufe ſtanden. In den Kirchen warde gegen ſie gebetet, auch gab es andere Hexenmeiſter, welche jenen entgegen arbeiteten.

Tempeſtiv, zur rechten Zeit.

Tempo, die rechte Zeit, Zeitmaß, Gelegenheit.

Tempo, das, (in der Muſik), Tanzkunſt, Reitkunſt und Fechtkunſt, desgleichen bei den Waffenübungen, das beſtimmte Zeitmaß einer Bewegung, als das Zeitmaß des Tactes in Abſicht der Dauer der Töne, und der Geſchwindigkeit und Langſamkeit, mit welcher ein Stück vorgetragen werden ſoll; it. beim Tanzen, das Zeitmaß der Schritte oder des Tactes; it. die Zeit zwiſchen zwei Bewegungen, welche das Pferd ſchulmäßig macht.

Tempo di Menuetto, (Muſ.) in der Bewegung, einer Menuett.

Tempo giusto, (Muſ.) in der rechten Bewegung, nicht zu geſchwind oder zu langſam, nachdem es das Stück erfordert.

Temporär, was nur eine Zeit währet; it. zeitlich, dem ewigen entgegen geſetzt.

Temporalien, die weltlichen Vortheile, Einkünfte.

Tempora mutantur et nos mutāmus in illis, die Zeiten ändern ſich, und wir mit ihnen.

Temporell, zeitlich, vergänglich, irdiſch; it. weltlich.

Temporiſation, die Verzögerung, der Aufſchub, in Erwartung einer günſtigern Zeit.

Temporiſiren, ſich in die Zeit oder die Zeitläufte fügen; eine günſtigere Zeit abwarten; zaudern, zögern; den Mantel nach dem Winde hängen.

Tempus, die Zeit; ex tempore, aus dem Stegereife. De tempore, der Zeit gemäß; pro tempore, zur Zeit, jetzt; ad tempus, eine Zeitlang.

Temulent, trunken.

Temulenz, Trunkenheit, das Taumeln, Schwanken.

T*enable*, haltbar.

Tenacität, Filzigkeit, Kargheit; it. Zähigkeit, feſtes Ankleben.

Tenaciter, beharrlich.

Tenax, karg, genau, filzig; it. zähe.

Tenakel, geſpaltenes Hölzchen, zwiſchen welchem der Setzer bei den Buchdruckern, das zu ſetzende Manuſcript klemmt; it. ein viereckigter Rahmen mit vier

Spitzen

Spitzen, an welche ein Tuch geheftet, wodurch Flüſſigkeiten gegoſſen werden.

Tendenz, Beſtrebung der Theile eines Körpers, ſich zu etwas hin zu bewegen; it. das Ziel, der Zweck, die Abſicht eines Vorhabens oder Vornehmens.

Tendineux, Tendinös, ſehnig, ausdehnbar; it. ſehnigt, ſehnartig.

Tendiren, ſpannen, auf etwas zielen. Tenſion, Spannung.

Tendre, zärtlich; it. weich, zart; fig. weichlich, rührend, weichherzig, wehmüthig. In der Malerei, ſanft.

Tendresse, die Zärtlichkeit, ein hoher Grad von Liebe; it. (Malerei) die Weichheit ſo wohl des Pinſels als der Manier.

Tenesmus, Zwang, wenn beim Stuhlgange die Exkremente nicht fort wollen.

Tēnōr, Inhalt oder Laut eines Briefes; it. Art, Form, Weiſe.

Tenore, Tenōr, (Muſ.) iſt unter den vier Singeſtimmen die dritte. Kommt her von tenere, halten, weil die Tenorſtimme am geſchicktesten iſt, einen Ton zu halten; ſ. *Taille*.

Tentamen; die Vorprüfung, welche der eigentlichen Prüfung vorangeht.

Tentātor; der Verſucher. Tentation, Anfechtung, Trübſal. *Tentative*, Verſuch, Prüfung.

Tentiren, vorprüfen, auf den Zahn fühlen; it. verſuchen oder in Verſuchung führen, reizen.

Tenture; (ſpr. Tangthür) die Tapete, die ſämmtlichen Stücke oder Bahnen einer Tapete, womit ein Zimmer ausgeſchlagen oder behängt iſt: die Tapezerei die Tapezierung, das Behängſel.

Tenuität, Wenigkeit, Unbeträchtlichkeit; tenuiren, ſich gering machen, erniedrigen.

Tenuto, (Muſik) ausgehalten.

Tephillim, ſind ſchwarze, ſchmale und mit Knoten verſehene lederne Riemen welche die Juden, wenn ſie beten wollen, nothwendig um den Kopf und die Hände wickeln müſſen, wenn ihr Gebet nicht Sünde ſeyn ſeyn ſoll.

Teratologie, Erzählung der Wunderdinge. Fertigkeit und Neigung abentheuerliche Dinge auszupoſaunen.

Terebration, das Anbohren eines Baums ꝛc., um den Saft daraus zu bekommen, das Abzapfen.

Terēſe, Trēſe, (hebr.) unrein.

Tergiverſiren, Ausflüchte ſuchen, ſich weigern, eine Sache verzögern. Tergiverſation, Ausflucht, Weigerung. Tergiverſator, der dergleichen Dinge ſucht; it der von einer Klage völlig abſteht.

Termen, das Gränzbild oder die Gränzſäule, in der Geſtalt einer umgekehrten Pyramide, worauf eine menſchliche Figur angebracht iſt, dergleichen die Römer ehemals auf den Gränzeu ſetzten, und unter einem ſolchen Bilde eine Gottheit, den Deus terminus, den Grenzgott verehrten. In der Baukunſt werden ſie anſtatt der Säulen oder Pfeiler gebraucht, das Gebälke zu tragen, und in den Gärten, wie Standbilder im Freien aufgeſtellt; fig. Er ſteht wie ein Termen, oder Terminus, unbeweglich wie — ein Grenzbild.

Termin, Terminus, ein, zu einem gewiſſen Geſchäfte, beſonders zu einer gerichtlichen Handlung beſtimmter Tag, eine Friſt, Tagefriſt, Tagezeit; it. ein Gerichtstag; it. das Ziel. In terminis, in der Erfahrung. In terminis bleiben, bei dem Worte, bei der Sache ſtehen bleiben. Caſus in terminis, gerade der nämliche Fall. Ante terminum, vor dem Termin.

Terminarius, ein Bettelmönch, der ſeinen gewiſſen Bezirk hat, wo er betteln und predigen darf. ſ. Terminiren.

Terminata, abgemachte Sachen. In termino, in dem Termin. Einen terminum präfigiren, einen Tag anſetzen.

Termination, die Endigung oder Endung; die Endſylbe oder der Endbuchſtab eines Wortes.

Terminiren, begränzen, Gränzen ſetzen, in Gränzen einſchließen; zur Gränze dienen; it. endigen oder enden; zu Ende bringen; vollenden, ausmachen, beſchließen; it. bei den Bettelmönchen, einen gewiſſen Bezirk bereiſen, um Almoſen zu ſammlen. Die Terminei, der Bezirk zu dieſer Sammlung. ſ. Terminarius.

Terminismus, der, die Lehre von der Gnadenzeit, nach welcher Gott jedem Menſchen einen gewiſſen Termin, zur Bekehrung geſetzt habe; würde dieſer verſäumt, ſo ſey weder Vergebung der Sünden noch Seligkeit zu hoffen. **Terminiſt**, ein Anhänger dieſer Lehre.

Terminologie, Lehre von den gebräuchlichen Kunſtwörtern.

Termino-techno-neologiſch, der Titel dieſes Buchs; iſt aus Terminologie, Technologie und Neologie zuſammengeſetzt, und ſoll: eine Sammlung Kunſt- auch neuer Wörter aus dem Gebiete der Wiſſenſchaften, Künſte und Gewerbe, wie auch der Sprache des Briefſtyls und des Umganges, bedeuten.

Terminus, in der Logik, ein Theil eines Vernunftſchluſſes; in der Rechenkunſt, ein Theil eines Verhältniſſes, das Glied einer Gleichung.

Terminus a quo, die Zeit und der Ort, woher oder wovon; — ad quem, bis wohin man etwas rechnen muß. In der Mehrzahl, termini a quibus et ad quos.

Terminus decretorius, der durch ein Decret beſtimmte Termin. — peremtorius, **peremtoriſcher Termin**, welcher ſo viel als drei andere in ſich begreift, und wo man, ohne Gefahr ſein Recht zu verlieren, nicht außenbleiben darf. — praeclusivus, der letzte Termin, welcher jede zu ſpäte Einwendung einſchließt. — Term. inanis, leerer Ausdruck, wenn man fälſchlich etwas zu verſtehen glaubt. Terminus probatorius, die, zur Ausführung eines Beweiſes angeſetzte Friſt, die Beweisfriſt — solutionis, die Zahlungsfriſt. — fatalis, die Nothfriſt.

Terminus technicus, ein Kunſtausdruck, ſ. **techniſch**.

Terna vice, zum drittenmale.

Terne, drei in der Zahlenlotterie zugleich herausgekommene, und auf einem Lotteriezettel verbundene Nummern; gewinnen ohne Auszüge und Amben 5300mal den Einſatz.

Terpſichorē, eine der Neun Muſen, und zwar die

die Muſe der Tanzkunſt und Muſik.

Terrain oder Terrein, ein Platz, und in Rückſicht auf den Grad ſeiner Ausdehnung, eine Strecke; it. der Boden, Grund; fig. das Terrain kennen, eine Sache verſtehen, mit den Umſtänden genau bekannt ſeyn; it. ſeine Leute kennen. Terrain gewinnen, immer weiter kommen, nach und nach voran rücken Das Terrain ſtreitig machen, ſich tapfer wehren.

Terra sigillata, Siegelerde, ein feiner Thon.

Terraſſe, ein erhöhetes Stück Erdreich in einem Garten oder Hofe; die mit Raſen oder Steinen eingefaßte, erhabene, von Erde gemachten Plätze; it. das Vordertheil, der Vordergrund von Landſchaften bei den Malern.

Terraſſiren, mit einem Erdwall umgeben; mit Erde beſchütten oder umgeben; it. Jemand zu Boden werfen, niederwerfen; fig. niederſchlagen, zu Boden ſchlagen, d, i. demüthigen; it. den Muth benehmen, ihn zum Stillſchweigen bringen.

Terraſſirer, ein Wallſetzer, Wallgräber, Schanzgräber, Terraſſenmacher.

Terreſtriſch, zur Erde gehörig, daraus entſtehend, kommend ꝛc. daraus wachſend, lebend; fig. irdiſch, zeitlich ꝛc. Globus terrestris, die Erdkugel.

Terreur, der Schrecken, das Entſetzen.

Terribilis, terrible, terribel, ſchrecklich, entſetzlich, furchtbar.

Terrine, ein zierlicher Suppennapf; it. eine Art Voreſſen, das darin aufgetragen wird.

Terriren, furchtſam machen, Schrecken einjagen.

Territion, das Erſchrecken oder Bangemachen.

Territorium, der Grund und Boden, das Gebiet, der Bezirk einer Gerichtsbarkeit. Territorialrechte, die landesherrlichen Rechte; it. die am Grund und Boden kleben.

Terror panicus, Paniſcher Schrecken.

Terrorismus, die Herrſchaft des Schreckens, die Schreckensregierung unter Robertspierre. Ihre Anhänger heißen Terroriſten, Schreckensmänner.

Tertia, die dritte Schulklaſſe. Tertianer, ein Schüler der dritten Klaſſe.

Tertian-Fieber, welches den Patienten einen Tag um den andern frei läßt.

Tertiäwechſel, (bei d. Handl.) wenn über eine Poſt Geldes, mehr als ein Wechſel gleichen Inhalts ausgeſtellt worden, ſo iſt Tertia der dritte von dieſen Wechſeln.

Tertium comparationis, die Aehnlichkeit zwiſchen zwei Dingen, welche man miteinander vergleicht, oder wovon man ein Gleichniß gebraucht.

Tertius, dritter. Tertium, drittes; tertium non datur, ein dritter Fall iſt nicht möglich; per tertium, durch einen dritten.

Terze, die, eine von den ſieben Tagezeiten, welche täglich in der römiſchen Kirche abgeſungen werden. (Muſik) Die große Terz, eine aus zwei ganzen Tönen beſtehende Terz; die kleine, beſteht aus einem ganzen und einem halben Tone. Im Piquetſpiele, eine Reihe von drei auf einander folgenden Blättern, (Fechtk.) die dritte Art des Stoßes, in der angenommenen Reihe künſtlicher Stöße; it. der ſechzigſte Theil einer Secunde; it. bei den Buchdruckern, der dritte Probebogen, oder die ſo genannte Reviſion.

Terzeron, Kind von einem weißen Europäer und von einer ſchwarzen Mulattin.

Terzett, ein für drei Singeſtimmen geſetzter Geſang. In der Poeſie, drei mit einander verbundene Verſe.

Teſt, ein cylindriſches Gefäß der Gold- und Silberarbeiter, welches aus Buchenaſche verfertigt wird, und oben eine Aushöhlung, wie eine Schüſſel, hat; ein Probetiegel; it. in Großbritannien, der Eid, welcher wider das Pabſtthum abgeſchworen werden muß.

Teſtamentariſch, zu einem Teſtament gehörig.

Testamentum, Teſtament, est statio mentis, deutliche Erklärung deſſen, was Jemand will, was nach ſeinem Tode geſchehen ſoll; letzter Wille, Erbvermächtniß; it. die Schrift, welche den letzten Willen enthält.

Testamentum ad pias causas, letzter Wille zu milden Sachen, als Kirchen und Schulen; — apud acta, ein der Obrigkeit mündlich vorgebrachtes, oder ſelbſt übergebenes Teſtament; wird auch Test. judiciale oder obletum genannt; — Coeci, das Teſtament eines Blinden, wozu ein Zeuge mehr als ſonſt nöthig, gebraucht werden muß; — conjugis, der letzte Wille eines Ehegatten; — destitutum, wenn der eingeſetzte Erbe vor dem Teſtirer verſtorben iſt, oder ſonſt nicht Erbe ſeyn will; — holographum, ein ſelbſtgeſchriebenes und ſelbſt unterzeichnetes Teſtament; — oder Dispotio parentum inter liberos, Teſtament der Aeltern unter ihren Kindern; — ineptum, ein Vernichtetes; — inofficiosum, ein ungültiges Teſtament; — per procuratorem, judici oblatum, das, durch einen Bevollmächtigten der Obrigkeit übergebene Teſtament; — Reciprocum, ein Teſtament, welches zwei Perſonen wechſelſeitig errichrichten, und einſeitig nicht wieder aufgehoben werden darf; — paganum, ein im Hauſe errichtetes Teſtament, und zwar: 1) Testam. scriptum, wenn der Name des Erben von dem Teſtirer ſelbſt, oder wenn er nicht ſchreiben kann, von einem andern, in Gegenwart von ſieben Zeugen geſchrieben, und in deren Beiſeyn das Teſtament ſelbſt, unterſchrieben und vollzogen wird; 2) non scriptum od. nuncupativum, ein mündlich ausgeſprochenes Teſtament; — solenne, ein zierliches, mit allen Erforderniſſen verſehenes Teſtament. Testato ſterben, mit Hinterlaſſung eines Teſtaments.

Testator, Teſtirer, Testatrix, Teſtirerin, der oder die ein Teſtament macht; teſtamentiren, den letzten Willen aufſetzen.

Teſtificiren, bezeugen, mit Zeugen darthun. Teſtification, Zeugniß.

Teſtikel, die Hode.

Testimonium, das Zeugniß; — paupertatis, das Zeugniß der Dürftigkeit; — integritatis, der Eheloſigkeit.

Teſtiren, den letzten Willen niederſchreiben laſſen, das Teſtament machen.

Testis, der Zeuge; Testis idoneus, ein zuläßiger; — omni exceptione major, oder classicus, ein vollgültiger; — de auditu, ein Zeuge von Hörenſagen; — ocularis, ein Augenzeuge. Testium depositio, die Zeugen-Ausſage. Testium examinatio, das Zeugenverhör.

Tetănus, der Krampf des ganzen Leibes, wenn der Leib ganz ſtarr und unbeweglich ſteht.

Tête, Kopf, Spitze, die Bildſeite oder Avers einer Münze; it. bei einer Armee der Vorderſte, Erſte; das Letzte heißt der Queue. Die *Tête* bieten, die Spitze bieten, ſich widerſetzen. *Tête à tête*, unter vier Augen.

Tête de pont, ein Brückenkopf, eine Brückenſchanze.

Tetrachordium, ein muſikaliſches Inſtrument mit vier Saiten.

Tetraëdron, ein geometriſcher, aus vier Dreiecken beſtehender, Körper.

Tetragonum, eine aus vier Ecken und vier Winkeln beſtehende Figur.

Tetragrammaton, der Name des Jehovah, der im hebräiſchen aus vier Buchſtaben beſteht.

Tetraktik, Rechenkunſt, in welcher nur mit 1, 2, 3 und 0, gerechnet wird.

Tetralogie, ſo nannte man bei den Griechen vier dramatiſche Stücke von einem Dichter, davon drei Trauerſpiele, das vierte aber ein ſatiriſches oder ſcherzhaftes Gedicht war, und die in der Abſicht verfertiget wurden um bei den gelehrten Wetteiferungen den Preis zu gewinnen.

Tetrapla, die Bibel des Origenes in vier Ueberſetzungen.

Tetrapodologie, Naturgeſchichte der vierfüßigen Thiere.

Tetrarch, Mitglied einer Regierung von Vieren.

Tetrarchāt, Regierungsform unter Vier Perſonen.

Tetrastyle, auf vier Säulen ruhend.

Teut, bei den älteſten Teutſchen die höchſte Gottheit. **Teutōnen**, die Teutſchen, beſonders diejenigen, welche die Scandiſchen Inſeln bewohnten.

Teutoniſch, teutſch, altteutſch.

Text, Grundſprache, Urkunde, Grundlage (einer Predigt. Einem den Text leſen, Jemanden eine Pflichtweiſung geben.

Texture, das Gewebe; fig. der Zuſammenhang der einzelnen Theile eines gelehrten Werks.

Thalīa, eine der neun Muſen, und zwar die Muſe des Luſtſpiels; it. eine der drei Grazien; it. eine der Nereiden.

Thanatologie, Lehre von den Urſachen und der Natur des Todes.

Thara, Tara, der Abzug des Geſchirrs, Gewichts von der Waare; was übrig bleibt, iſt Netto.

Thaumatomachie, die Beſtreitung der Wunder.

Thaumatomachus, einer, der die Wunder beſtreitet, dieſelben läugnet; Wunderfeind.

Thaumaturg, Wunderthäter.

Thaumatologie, Lehre von den Wundern.

Theandriſch, göttlich und menſchlich zugleich.

Theantrŏpos, Gottmenſch (von Chriſto).

Thĕātĕr, der Schauplatz, die Schaubühne; it. die Schauſpielkunſt und die Regeln derſelben; it. die Schauſpielbühne; it. eine Sammlung von Schauſpielen. Anatomiſches Theater, ein Zergliederungs-Saal. *Un coup de théâtre*, ein Theaterſtreich, eine außerordentliche und unvermuthete Begebenheit oder Lage der Umſtände, worein Jemand plötzlich verſetzt wird, und welche beſonders auffallend und unerwartet iſt.

Theatrāliſch, bühnenmäßig.

Thé dansant, tanzender Thee, geſellſchaftliche Unterhaltung, wobei Thee gegeben und getanzt wird.

Theiſt, ein Gottesbekenner. ſ. Deismus.

Thelematologie, der erſte Theil der praktiſchen Philoſophie, erklärt die Natur des menſchlichen Willens, und handelt von den Begierden, Leidenſchaften, Selbſtliebe, Gemüthszuſtande u. ſ. w.

Thema, der Satz, die Materie, worüber geredet oder geſchrieben wird; der Gegenſtand einer Rede oder Abhandlung; it. eine Schulübung, Aufgabe. Thema coeleſtis,

der Stand der Planeten ꝛc. bei der Geburt einer Perſon; (Muſik) der Hauptgedanke.

Themis, Göttin der Gerechtigkeit; oder das Geſetz, welches Gott der Welt und der Natur vorgeſchrieben.

Theodicée, die Lehre von der Güte Gottes, in Anſehung der Freiheit des Menſchen, und dem Urſprung des Böſen.

Theodolit, ein geometriſches Werkzeug, Flächen und Höhen zu meſſen.

Theogenie, Theogonie, Lehre von der Abſtammung und dem Geſchlechte der heidniſchen Gottheiten: die Götterlehre.

Theokratie, Regierungsart, wo Gott unmittelbar das Regiment führt, wie bei den Iſraeliten im alten Teſtament; it. Prieſterherrſchaft.

Theologie, Wiſſenſchaft von Gott, Gottesgelartheit. Theologe, Gottesgelahrter.

Theologiſiren, von theologiſchen Sachen reden oder handeln.

Theologumenon, eine Aufgabe aus der Theologie.

Theophanie, Göttererſcheinung, Offenbarung. Theophant, welcher dergleichen Erſcheinungen oder göttliche Offenbarungen hat.

Theophilantropie, die Lehre von einer Art natürlichen Religion.

Theophilantropiſt, ein Anhänger dieſer Lehre.

Theopneuſtie, göttliche Eingebung; ein höherer göttlicher Geiſtestrieb.

Theopſie, Göttererſcheinung.

Theorbe, eine große Laute mit 16 Saiten.

Theorēm, theorēma, ein theoretiſcher Satz, deſſen Wahrheit man nicht eher erkennen kann, als bis er erwieſen worden: der Lehrſatz.

Theoretiker iſt derjenige, welcher Kenntniß von einer Kunſt oder Wiſſenſchaft, und von den Regeln derſelben hat, ohne ſie auszuüben.

Theoretiſch, zur allgemeinen Kenntniß einer Wahrheit gehörig; auf eine bloße Kenntniß, ohne Ausübung gegründet.

Theorie, Grundkenntniß, Einſicht von etwas, das in dem bloßen Nachſinnen beſteht, ohne daß ſie mit der Erfahrung oder

oder Ausübung (Praxis) verbunden iſt.

Theoſoph, eine ehemalige Gattung ſogenannter Philoſophen, die ihrem Verſtande und ihren Einſichten gar nichts, ſondern alles einer übernatürlichen, göttlichen Erleuchtung zuſchrieben, wodurch ſie zu den geheimſten und verborgenſten Kenntniſſen von Gott und der Natur zu gelangen glaubten; it. Schwärmer, wenn ſie es ehrlich meinen, und Schurken, wenn ſie Betrug beabſichtigen. Theoſophie, die Lehre der Theoſophen.

Thephillim, die ſchmalen, ſchwarzen, ledernen Riemen, welche die Juden beim Beten um die Hände und Arme winden.

Therapeuten, bei den alten Juden eine Art Eremiten oder Anachoreten, die ſich blos dem beſchaulichen Leben widmeten.

Theraphim, waren kleine, aus mancherlei Materien zuſammengeſetzte, Menſchen oder Engel vorſtellende Figuren, deren ſich die alten Aegyptier zur Zauberei bedienten. Dergleichen ſoll die Rahel ihrem Vater Laban entwendet und die Michal in Davids Bett gelegt haben. 1 Moſ. 31, 19. 1 Sam. 19, 13.

Therapie, Therapeutik, Lehre von Heilung der Krankheiten, Heilkunde.

Thermen, bei den alten Römern, zum Baden beſtimmte Gebäude; it. warme Bäder.

Thermidor, der eilfte Monat, der Hitzmonat im neufränkſchen Kalender, vom 19. Julius bis den 17 Auguſt.

Thermidoriſten, ſo hießen die Deputirten, welche zu Robespierre Sturz beigetragen hatten.

Thermogēn, Wärme erzeugend.

Thermolampe, künſtlicher Ofen, der mehrere Zimmer nicht allein wärmt, ſondern auch beleuchtet, erfunden von *Lebons*. Ein verſchloſſenes Gefäß, in welchem Holz verkohlt wird, um das ausgeſchiedene brennbare Gas zur Beleuchtung zu benutzen.

Thermomēter, eigentlicher Thermoſcop, Wärmemaas, ein Werkzeug zur Beſtimmung der freien oder fühlbaren

Wärme

Wärme der Luft und anderer Körper. Gewöhnlich braucht man dazu flüſſige Körper, z. B. Queckſilber, Weingeiſt, Oel, Luft ꝛc., die in eine Glaskugel mit einer engen Röhre ſo eingeſchloſſen werden, daß ihre Oberfläche in der Röhre ſteigt, wenn ſie ſich ausdehnen, und fällt, wenn ſie ſich zuſammen ziehen. Der höhere Stand zeigt alsdann eine größere Wärme, der niedrigere eine geringere an.

Therſites, war ein ungeſtalteter Grieche unter denen, welche Troja belagerten; daher jeder ungeſtaltete Menſch bisweilen ſo genannt wird.

Theſauriſation, das Schätze ſammeln.

Thesaurus, ein Schatz, erſpartes oder zurückgelegtes Geld oder Geldeswerth; it. ein vergrabenes Gut, Vermögen.

Thesis, der Satz; ein Ausdruck, ein durch Worte ausgedrucktes Urtheil, welches entweder eine Bejahung oder Verneinung enthält, und deſſen Richtigkeit noch erſt zu beweiſen iſt; it. eine öffentliche Disputation. In thesi, in der Regel, der Regel nach; it. im Allgemeinen. In der Muſik, der Niederſchlag. Thetice, dem Vorſatze gemäß; ſatzweiſe.

Thesmophorien, Feſte der Göttin Ceres, der Fruchtgöttin; das Aerndtefeſt.

Theurg, ein Geiſterſeher, Geiſterbeſchwörer.

Theurgie, Art Zauberei, weiße Magie, Beſchwörung der guten Geiſter. Wunderwirkung durch göttliche Kraft. Theurgiſch, geiſterſeheriſch.

Thiaſarch, Vorſteher einer gottesdienſtlichen Brüderſchaft.

Thomismus, die Lehre des Thomas von Aquino, von der Gnadenwahl. Thomiſten, deſſen Anhänger.

Thora, das jüdiſche Geſetzbuch; die Thore.

Thraſo, war ein großſprecheriſcher Soldat; daher thraſoniſch, prahlhaft. Bramarbas, welches von Holberg eingeführt worden, iſt von gleicher Bedeutung.

Threnodie, (die) ein Trauer- oder Klaglied. Threnodus, ein Sänger ſolcher Klaglieder.

Thrichiaſis, Augenkrankheit, wenn die Haare der Augenlieder rückwärts wachſen.

Thyaden, Prieſterinnen des Bachus.

Thyrſus, ein mit Weinlaub oder Epheu umwundener Stab; ein Symbol des Bachus.

Tiara, der Hauptſchmuck der ehemaligen perſiſchen und armeniſchen Fürſten und Opferprieſter; it. die dreifache päbſtliche Krone; eine Art Mütze, um welche drei goldene Kronen, eine über der andern, befeſtiget ſind.

Tic, das Krippenbeißen der Pferde; it. das Zucken der Glieder bei den Menſchen; it. eine eigene Weiſe, Gewohnheit, Laune, Narrheit einer Perſon.

Tiers-*Etat*, (*le*) in Frankreich der dritte, oder der Stand der Bürger und Städte.

Tiers-*point*, (Perſpect) ein dritter Punkt, ein nach Gutdünken angenommener Punkt, in der Geſichtslinie, außerhalb einer Figur, in welchem alle Transverſal-Linien, welche man bei Verkürzung einer Figur zieht, zuſammen ſtoßen. In der Baukunſt ein über einen halben Zirkel erhabenes Gewölbe.

T*illet*, ein Lieferungszettel, d. i. ein Verzeichniß der Bücher, welche ein Buchhändler von dem andern begehrt.

Timariot, der Beſitzer eines türkiſchen Lehngutes, der dafür mit einer beſtimmten Anzahl ausgerüſteter Mannſchaft, ſo oft ein Aufgebot geſchieht, auf eigene Koſten ins Feld ziehen muß.

T*imide*, furchtſam, blöde, verzagt. Timidität, Furchtſamkeit, Zaghaftigkeit, Schüchternheit, Blödigkeit.

Timon, ein Menſchenfeind Menſchenhaſſer.

Timonium, auserleſener Ort, wo man ſein Vergnügen in der Einſamkeit ſucht, und mit guten Freunden in der Stille ſich unterredet.

Timoroso, (in der Muſik) furchtſamer, ehrfurchtsvoller Weiſe.

Tinctūr, zubereitetes Waſſer zum Färben; Farbe; fig. Anfang in einer Wiſſenſchaft oder Kunſt, kleine geringe Kenntniß; erſter Eindruck ins Gemüth; erſter Grund, den man zu etwas legt im Leben und Wandel; it. Kräuteraufguß; Tinctur der Chymiſten, Apotheker ꝛc.

Tingiren, färben, einen Anſtrich geben (mit einer Wiſſen-

Wiſſenſchaft nur leicht tingirt ſeyn, eine nur oberflächliche Kenntniß davon beſitzen); it. Metalle veredeln.

Tinte, (Malerei) die künſtliche oder zuſammengeſetzte Farbe, welche die natürliche Farbe eines Gegenſtandes nachahmt; it. der Grad der Stärke, welchen die Maler ihren Farben geben. **Halbe Tinte, Mitteltinte, Mittelfarbe**, Zwiſchenfarbe, der Halbſchatten, eine verminderte oder geſchwächte Farbe, die das Mittel zwiſchen Licht und Schatten giebt, oder auch die Gegenſtände auf einem Gemälde, in einer weiten Entfernung vorſtellt.

Tintenack, Art Kupfer in China, woraus nach einiger Meinung der ächte Tambak oder Dombak gemacht wird.

Tiphon, eine Waſſerhoſe; eine Erſcheinung auf dem Meere, da Wirbelwinde eine große Menge Waſſers trichterförmig in die Luft heben.

Tiquetirt, geſprenkelt, ſprenklich; mit kleinen Flecken von einer andern Farbe gleichſam beſprengt.

Tirade, eine Reihe nach einander folgender Gedanken oder Stellen in einem Buche über einen Gegenſtand; it. gemeine Gedanken, Alltagsgedanken, die nichts Beſonderes oder Auffallendes haben: Gemeinplätze; it. ein langer anhaltender Strich mit dem Violinbogen, wobei mehrere, auf einander folgende Töne oder Noten geſchleift und mit einander verbunden werden. *Tout d'un tirade*, mit einem Zuge, ohne abzuſetzen.

Tirailleur, ein Plänkler; wenn bei einem Angriffe hin und wieder ein Mann hervor tritt und auf den Feind ſchießt; it. ein ungeſchickter Schütze; und in der neueſten Bedeutung ein Scharfſchütze.

Tirailliren, hin und her ziehen, zerren, zupfen, herum zerren, herum reißen; it. plänkeln, plätzeln; viele Schüſſe nach einander thun; mit den Scharfſchützen angreifen; it. das Hin- und Hertraſſiren der Wechſel, nur um Geld zu machen; Wechſelreuterei.

Tiras, (Jägerei) ein Zuggarn. **Tiraſſiren**,

ren, im Zuggarn fangen.

Tiro, hieß ein jeder junge Römer, der im 17. Jahre zu Kriegsdienſten für fähig erklärt war; it. jeder Anfänger in Geſchäften, Künſten, Wiſſenſchaften und Handwerken; Schüler, Lehrling. Tironiſche Noten, Abkürzungen im Schreiben, deren ſich zuerſt Tiro, der Freigelaſſene des Cicero, bedient gehabt.

Tirocinium, Probe, Probeſtück; alles, was man zum erſtenmale thut, folglich eine Probe ablegt.

Tiroir, eine Schublade, ein Schubkaſten. *Pièces à tiroir*, Theaterſtücke, deren einzelne Scenen keinen Zuſammenhang unter einander haben: unzuſammenhängende Stücke.

Tiſāne oder Ptiſāne, abgekochtes Gerſtenwaſſer.

Tiſiphōne, eine von den drei hölliſchen Furien der alten Heiden; fig. ein böſes Weib.

Titan, (Mythol.) Beiname des Apollo. (Poetiſch) die Sonne.

Titanen, Rieſen, Himmelsſtürmer, bekannt durch die Fabellehre der Alten.

Titel, titulus, die Aufſchrift, Ueberſchrift; it. das Titelblatt; it. die Benennung, der Ehrentitel einer öffentlichen Perſon. Titulus, ein Rechtsgrund; quo titulo, aus welchem Rechtsgrunde, unter welchem Vorwande? — Titulus possessionis, der Beſitztitel; — falsus, ein falſcher Schein, Titel oder falſche Urſache; — speciosus, ein ſcheinbarer Vorwand, Behelf, Ausflucht.

Titillation, die Empfindung des Kitzelns.

Titubiren, ſtammeln, wanken.

Titularius, der nur einen bloßen Titel, aber kein Amt hat. Titulatūr, Ehrenbenennung. Tituliren, betiteln, benennen; Jemand bei oder mit einem Titel nennen.

Titulomanie, die Titelſucht; die Sucht, ſich mit beſondern Ehrenbezeugungen anreden zu laſſen.

Toaſt, (ſpr. Thoſt) ein Trinkſpruch, Geſundheit beim Trinken: das Trinken auf die Geſundheit einer abweſenden Perſon.

Toccata, (Muſik) iſt ein auf das Klavier gerichtetes

teteſ Stück, wo beide Hände wechſelsweiſe Vieles und Artiges zu thun haben; it. Vor- oder Nachſpiel der Organiſten.

Tocquiren, Tockiren, mit den Gläſern beim Trinken zuſammen ſtoßen. Tokkirt, (Malerei) ein ſtarker, unverſchmolzener Farbenantrag, wobei ein jeder Pinſeldruck eben die Wirkung hat, als viele fleiſſige. Tokkirt nennt man auch eine Skizze, wenn ſie frei und kek entworfen iſt.

Tof, (jüdiſch) gut. Tofeth, Gutthat.

Toffana, ſ. aqua Toffana.

Toga, langes männliches Kleid, wie es die Römer in Friedenszeiten trugen.

Toilette, eigentlich ein Tuch, worin etwas in die Nachtkleidung der Damen gewickelt wird; ſonſten das geſammte Nachtzeug, koſtbares Geſchmeide und leinen Geräthe der Damen; it. der Damen ihr Putztiſch, Nachttiſch. Die Toilette machen, ſich anputzen; it. heißt auch ein roher, geſtreifter, ungebleichter Battiſt.

T*oise*; ein franzöſiſches Längenmaas von 6 Fuß.

T*oison d'or*, das goldene Fließ; it. Ritterorden des goldenen Fließes.

Tolentinbrot, Art Amulet, oder Hülfsmittel gegen Zauberei; it. für das Fieber und allerlei Uebel; wird häufig von den Auguſtinermönchen an den abergläubiſchen Pöbel verkauft.

T*olerable*, erträglich, leidlich; fig. mittelmäßig, was ſo hingehen kann.

Tolerant, duldſam, geneigt jeden, der nicht unſerer Meinung iſt, neben ſich zu dulden.

Tolerantismus, die Religionsduldung.

Toleranz, die Nachſicht, Duldung; it. die Religionsduldung diejenige Nachſicht, mit welcher man jeden, der nicht unſers Glaubens iſt, oder mit uns nicht einerlei Grundſätze hat, behandelt.

Toleriren, dulden; mit Nachſicht behandeln; leiden, geſchehen und ungeahndet laſſen; nicht hindern, ertragen, geſtatten.

Tolliren, aufheben, erhöhen, wegnehmen, abſchaffen.

Tollmann, Dollmann, Dollmannsteller; in der Scharfrichterſprache das Rad.

Tollpatſchen, härene Schuh, welche man im Winter über die gewöhnlichen Schuhe zieht; it. Art ungariſcher Soldaten zu Fuß.

Tomback, ein künſtlich zuſammengeſetztes, goldähnliches Metall.

T*ombeau*, ein Grabmal; it. das Grab; fig. der Tod, das Ende, der Untergang. *Lit en tombeau*, eine Art Bettgeſtell, deren Himmel gegen die Füße zu abhängig herunter geht. D*ouble tombeau*, deren Himmel gegen Kopf und Füße zu abhängig iſt.

Tomus, Theil oder Band von einem Buche oder Werke.

Tonika, der Grundton eines muſikaliſchen Stücks, in welchem ſich daſſelbe endiget.

Toniſch, ſtärkend. Remedia tonica, ſtärkende Arzneien. ſ. Kloniſch.

T*onnage*, in England das Tonnengeld; eine Abgabe, welche von den Handelsſchiffen nach Anzahl der Tonnen entrichtet wird.

Tonne, in der Seefahrt, eine Laſt von 20 Centnern, oder 2000 Pfunden.

Tonne Goldes, iſt Einhunderttauſend Thaler.

Tonologie, Lehre vom Tone.

Tonomēter, der Tonmeſſer, vom Abt Vogler und Chladnis erfundene Inſtrumente, oder Meſſungen der Geſchwindigkeit, in welcher beſtimmte Töne ſchwingen.

Tonſür, geſchorne Platte oder Haarkranz, wodurch die römiſch-katholiſchen Geiſtlichen zum Prieſterthum geweiht werden.

Tonſuriren, einem katholiſchen Geiſtlichen die Tonſur geben.

Tontine, Art wachſender Leibrenten, von **Tonti**, ihrem Erfinder alſo genannt, bei denen die länger lebenden Theilnehmer die Zinſen der früher Sterbenden erben, und folglich immer höhere Zinſen ziehen.

Tonus, die Lebenskraft der Werkzeuge, das Vermögen zu wirken; daher Tonica ſolche Mittel ſind, welche den **Tonum** vermehren.

Toparch, Burgherr, Eigenthümer einer Burg; Gebieter über ein kleines

nes Stück Land. Toparchie, eine ſolche Herrſchaft.

Topās, ein bleichgrüner Edelſtein, mit etwas gelber Farbe hervorſpielend; iſt nach dem Saphir der härteſte.

Topik, Fachwerk, worein etwas geordnet oder gelegt wird; it. Lehre von den Beweisſtellen; it. Hauptfach, woraus Beweiſe für eine Lehre geſchöpft werden; it. ſo viel wie Dialectik, welche zeigt, wie man wahrſcheinliche Schlüſſe machen ſoll; oder die Topologie, ſ. d. W.

Topiſch, örtlich, an einem beſondern Orte befindlich, it. gemeinſätzlich, z. B. Topiſche Methode, wenn man nach einer kurzen Erklärung des Textes auf der Kanzel einen Gemeinplatz (locus communis) abhandelt. Topica (medicamenta), topiſche Arzneimittel, örtliche, äußerliche Heilmittel.

Topognomon, ein von dem General-Adjutant v. Ries zu Kopenhagen erfundenes Inſtrument, wodurch man eine perſpectiviſche Karte über eine ganze Gegend verfertigen, auch bei Nacht die Stelle einer Feuersbrunſt beſtimmen; desgleichen im Felde den Abſtand der Feuerſignale, den Abſtand der Schiffe von einer Seebatterie ꝛc. leicht und richtig ausfindig machen kann.

Topograph, der Beſchreiber einzelner Oerter in einem Lande; it. ein Proſpectmaler.

Topographie, Beſchreibung eines beſondern Landes oder Ortes.

Topologie, ars topica, Topik, Fertigkeit, die Prädikate einer Sache nach einer gewiſſen Ordnung der Begriffe, die mit derſelben vergeſellſchaftet ſind, ſich ins Gedächtniß zu bringen.

Toposkōp, Ortſchauer, wie Pyroteleskop.

T*oque*, eine gleich runde, hohe Mütze; it. eine Art Nonnenſchleier von roher Leinwand; it. eine Haube für Damen; ein Kopfaufſatz.

T*oquet*, eine Art Hauben der gemeinen Weiber und Kinder.

Tora, die Geſetzrolle bei den Juden, aus denen beim Sabbath von dem Vorſänger ein Stück abgeſungen wird.

T*orchère*, prächtiger Leuchter.

Tormentiren, peinigen.

Torpedo, Krampffiſch, Zitterfiſch.

Torpidität, Schläfrigkeit, Trägheit.

Torquiren, drehen, umdrehen, umtauſchen; it. martern, foltern; it. einen Schuldner anpacken und vor Gericht ſchleppen.

Torrakan, ein Inſektengeſchlecht, Büchermotte, Schabe.

Torreutik, Schnitzkunſt aus Holz oder Helfenbein.

Torreutomatographie, Beſchreibung ſolcher halb erhabenen (*bas-relief*) Arbeiten.

Torricelliſche Röhre, das jetzige **Barometer**, von Torricelli, einem Schüler des Galiläi, wegen der damit zuerſt angeſtellten Verſuche alſo genannt.

Torſo, eine aus dem Alterthume übrig gebliebene, aber verſtümmelte Statue, ohne Kopf, Arme und Füße.

T*ort*, Unrecht, Beleidigung, Nachtheil, Schade; *à tort*, mit Unrecht; *à tort et sans cause*, wider Recht und Billigkeit; *à tort et à travers*, unbedachtſamer, unüberlegter Weiſe.

Tortinen, Art grober Tapeten.

Tortūr, diejenige Marter oder die Schmerzen, womit man einen Verbrecher belegt, ihn zum Geſtändniß zu bringen: die Folter; Marterbank; fig. ein hoher Grad körperlicher Schmerzen; it. die größte Anſtrengung des Geiſtes. **Torturiren**, foltern; fig. verdrehen, z. B. den Sinn eines Wortes oder Textes.

Torys, **Tories**, in Großbritannien die Hofparthei, ſ. **Whigs**, die Royaliſten, welche es mit dem Könige oder mit dem Hofe halten, oder die Freunde der Regierung und des Hannöveriſchen Hauſes. Die Vornehmſten und Heftigſten darunter heißen Hygfliers, die Hochfliegenden; deren Widerſacher, oder die Gegenparthei, die Republikaniſchgeſinnten, werden Whigs, auch Roundsheats, Rundköpfe, genannt.

Toscaniſche Säule, ſ. **Säulenordnung**.

Toſt, Toaſt, in England Trinkſpruch, oder das Geſundheitstrinken auf eine geliebte ſchöne Perſon.

Toſticolis, ein ſteifer, kranker Hals; it. der einen ſteifen Hals hat; ein Krummhals; fig. ein Heuchler, Kopfhänger.

Totāl, totaliter, gänzlich, durchgängig, völlig.

Totalität, die Geſammtheit, das Ganze. In totum, ganz, völlig.

Touche, (Tuſch), fig. ein Streich, Schlag, Stoß, ein widriger Zufall; it. eine Probe, Prüfung; in der Studentenſprache eine Beleidigung; it. ein Strich, ein Hieb, oder Spötterei; it. an Badeörtern ein Spritzbad; it. ein Trompetenſtoß beim Geſundheittrinken.

Toupet, das Tuppeh, ein Büſchel Haare, ein Haarzopf; it. das Haar auf der Stirn.

Tour, ein Gang; it. eine Reiſe; it. ein Streich, ein Poſſen; it. falſche Haarlocken; it. ein Theil oder Abſchnitt eines Tanzes.

Tour à tour, wechſelsweiſe.

Tourmalin, ein brauner, glasartiger, halb durchſichtiger, elektriſcher Stein; heißt auch Tripp und Aſchenzieher, Aſchentrecker, welcher elektriſch gemacht werden kann, ſo daß er die Aſche an ſich zieht.

Tourmentiren, beunruhigen, quälen, foltern, plagen.

Tournesol, die Sonnenblume; it. die Lackmußpflanze; it. der Lackmuß.

Tournier, ſ. Turnier.

Tourniquet, ein Drehbaum, ein Glücksrad; it. ein chirurgiſches Inſtrument, das Blut zu ſtillen.

Tourniren, drehen, wenden, oder eine Wendung geben. A conto tourniren, (bei Kaufleuten) zum Nutzen ausſchlagen; it. (im Kriege) umgehen, in den Rücken nehmen. *Tournés s'il vous plait*, kehren Sie das Blatt um, wenn es gefällig iſt.

Tournois, eine kleine Münze, welche ehemals in Tours geprägt worden; it. eine Benennung, deren man ſich in Frankreich nur darum bedient, damit man nicht für ein Gewicht halte, was eine Münze iſt; nämlich 100 *Livres Tournois* ſind 100 franzöſiſche Livres im Gel-

Seide, aber nicht Pfunde im Gewicht.

Tournure, die Wendung, welche man einer Sache giebt, oder welche eine Sache nimmt; it. Geſtalt, Bildung.

Touſchiren, *toucher*, berühren, befühlen, betaſten; it. beleidigen, necken; it. das Spritzbadgeben. Touſchirübung, in Entbindungs-Anſtalten und Hebammenſchulen. Touſchirt, berührt; it. beleidiget.

Tout, alles, das Ganze; *par tout*, überhaupt, durchaus; *à tout*, Trumpf aus.

Toxikologie, Lehre von den Giften und Gegengiften.

Trabant, Nachtreter, Begleiter; it. ein kleiner Stern, der einen größern begleitet, als der Mond die Erde.

Trabĕa, (die) ein königliches Purpurkleid; ein Ehrenrock; ein prächtiges Kleid der alten Römer, nach Art der Togå; it. ein Triumphkleid der alten römiſchen Feldherrn.

Tracas, eine mit Getöſe und Lermen verbundene Bewegung; Verwirrung, Unruhe; der Wirrwarr.

Tracaſſerie, unnütze Hinderniſſe, Schwierigkeiten, Einwendungen, Zänkerei, Streitigkeit, Klatſcherei ꝛc.

Tracaſſiren, rennen, laufen, ſich es ſauer werden laſſen, ſich zermartern oder abarbeiten; it. beunruhigen, plagen, quälen.

Trace, die Spur, der Eindruck; Merkmal, Zeichen; it. die Vorzeichnung einer Figur auf dem Boden, eines Maßes auf dem Muſter.

Traciren, zeichnen, abzeichnen, abreißen; it. vorzeichnen; den Riß, Umriß von etwas entwerfen; abſtecken, ausſtecken. Tracirt, bezeichnet, gezeichnet, abgeſteckt.

Tractabel, lenkſam, nachgebend, beſonders in Geſchäften, mit dem wohl auszukommen, gut Geſchäfte zu machen iſt; it. geſchmeidig, nachgebend, nachgiebig.

Tractabilität, die Eigenſchaft einer Sache, nach welcher man dieſelbe leicht behandeln kann.

Tractāt, die Uebereinkunft, der Vertrag; it. eine Abhandlung.

Tractation, die Behandlung einer Sache.

Tracteur oder *Traiteur*, Gaſtwirth.

Tractiren, behandeln, unterhandeln, bewirthen. Tractement, Behandlung, Bewirthung, Schmaus, Löhnung.

Tractus, Strich Landes, Gegend.

Tradiren, übergeben, überliefern.

Tradition, die Ueberlieferung, Auslieferung einer Sache in eines andern Hände; die Uebergabe einer Stadt; it. eine Ueberlieferung; alte Sage; it. die fortgepflanzte Nachricht ſelbſt; eine hergebrachte Meinung ꝛc.

Traditio brevi manu facta, Uebergabe mit kurzer Hand, ohne Umſtände. Res longa manu tradita, Uebergabe auf Hoffnung.

Traditio oralis, mündliche Ueberlieferung.

Traditio propria, die Uebergabe einer Sache, welche mon mit Händen greifen kann; — symbolica oder analogica, heißt die Uebergabe eines Rechts oder einer Gerechtigkeit.

Traditionell, überliefert, durch Ueberlieferung (Tradition) fortgepflanzt.

Traditive, eine Nachricht, welche man vrm Hörenſagen hat.

Traduciren, verdollmetſchen, überſetzen; it. durchziehen, beſchimpfen. Traduction, Ueberſetzung; it. Verläumdung. Traductor, Dollmetſcher; it. Verläumder.

Traductionsſyſtem, in der Lehre vom Urſprunge der Seele, da man behauptet, daß die Seelen der Kinder von den Aeltern auf dieſelben fortgeleitet, fortgepflanzt werden.

Trafic, *Trafique*, Geſchäfte; der Handel, die Handlung oder Handelſchaft; das Gewerbe, welches durch Kauf und Verkauf, oder auch durch Vertauſchung der Waaren als ein Geſchäft getrieben wird.

Trafiquant, der Handelsmann, Handelsherr, Kaufmann; fig. Spottname der Handelsleute, iſt weniger als Commercant.

Trafiquiren, handeln; Gewerbe, Handel, Handelſchaft oder Kaufmannſchaft treiben; it. verhandeln, verkaufen.

Tragicomödie, ein weinerliches Luſtſpiel, d. i. wobei

wobei man abwechſelnd bald weinen, bald lachen muß. Tragicomiſch, weinerlich=luſtig.

Tragiſch, zum Trauerſpiel gehörig; überhaupt Mitleiden und Betrübniß erweckend; traurig, betrübt, unglücklich.

Tragödie, ein Trauerſpiel; fig. eine traurige Begebenheit.

Trahit quemque ſua voluptas, Jeder hat ſeine Lieblingsneigung.

Trajiciren, überfahren. Traject, Ueberfahrt.

T*raille*, das Gitterwerk, Gitter.

T*rain*, der Gang, der Schritt; it. das aus Pferden, Kutſchen, Bedienten ꝛc. beſtehende Gefolge einer Perſon; it. ein Haufen ſchlechter Leute; Geſindel. Artillerie=Train, ein Zug ſchweren Geſchützes. T*out d'un train*, auf Einmal.

T*raineur*, ein Soldat, welcher Müdigkeit, oder Krankheit oder auch des Stehlens halber zurück bleibt; it. ein Landſtreicher.

Trainiren, ziehen, ſchleppen, ſchleifen; fig. dehnen, in die Länge ziehen, aufhalten; it. kränkeln, ſiechen.

T*rait*, fig. ein Zug oder eine Stelle in einem Buche; ein Gedanke, ein Einfall, ein Ausdruck; it. ein Streich in guter Bedeutung; it. bei den Malern, der Umriß einer Figur.

T*raitable*, biegſam, geſchmeidig, lenkſam; it. bedachtſam, vernünftig.

T*raité*, ein Tractat, d. i. eine Abhandlung oder Schrift; it. ein Vergleich, Vertrag.

T*raitement*, die Behandlung, Behandlungsart, Begegnung, in Rückſicht und Höflichkeit; it. die Bewirthung; it. die Beſoldung, das Tractement.

T*raiteur*, Gaſtwirth, Speiſewirth. ſ. R*estaurateur*.

Tramontane, Nordſtern, Polarſtern; fig. die Tramontane verlieren, in Verirrung kommen, ſich nicht zu beſinnen wiſſen; auſſer Faſſung gerathen; nicht mehr wiſſen, was man thun ſoll.

T*ranchée*, ein Graben, z. B. das Waſſer abzuleiten, einen Grund zu legen ꝛc.; it. im Kriegsweſen, die Tranſchee, der Laufgraben.

T*rancher*, tranſchiren, trangſchiren, ſchneiden,

den, zerſchneiden, abſchneiden; durchſchneiden, von einander oder entzwei ſchneiden; vorſchneiden. In der Malerei, ſchneiden, ſtark gegen einander abſtechen.

Tranquil, ſtill, ruhig, zufrieden. Tranquiliſiren, beruhigen.

Tranquilität, Ruhe, Stille.

Tranquillemente, (Muſik zufrieden, ruhig.

Transaction, Vergleich, Vertrag Abhandlung. Tranſigiren, handeln, Vergleiche ſchließen.

Transactio judicialis, ein gerichtlich geſchloſſener Vergleich; — extra judicialis, ein außergerichtlich geſchloſſener Vertrag Res transacta, eine verglichene Sache.

Transactor, Schiedsrichter zum Vergleich.

Transalpiniſch, jenſeits den Alpen gelegen.

Transcendent, im moraliſchen Verſtande, erhaben, vorzüglich, einen höhern Grad der Vollkommenheit beſitzend, als andere Dinge ſeiner Art. (In der Philoſophie) in der bloßen Betrachtung beſtehend, nicht in die Sinne fallend; die Gränzen der gemeinen Erfahrung überſteigend; it. allgemeine Ausdrücke, Eigenſchaften, die von allen Arten von Dingen, ohne Ausnahme geſagt werden können, als wahr, gut 2c.

Transcendentāl, abſtract, nicht in die Sinne fallend; blos dem reinen Verſtande denkbar.

Transcendenz, *transcendance*, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit, Vorzüglichkeit; ein höherer Grad der Macht, Gewalt, oder anderer Vorzüge vor andern.

Transcendiren, überſteigen, hinüber ſteigen, übertreffen

Transcorporation, Verwandlung eines Körpers in einen andern.

Transcorporiren, verkörpern.

Transcript, eine Abſchrift, Kopei.

Transferiren, an einen andern Ort bringen, verſetzen, übertragen; it. verlegen, auf einen andern Tag; it. auf einen andern bringen, übertragen, z. B. das Eigenthum, den Beſitz 2c.

Transfiguration, Verklärung, Umgeſtaltung.

Trans=

Transfiguriren, umgeſtalten, eine andere Geſtalt geben.

Transformiren, verändern, in eine andere Geſtalt bringen, ſich verſtellen. Transformation, Verwandelung, Umbildung.

Transfugiren, überlaufen, ſich zum Feinde begeben.

Transfuſion, transfusio, das Uebergießen; das Durchſeihen, Filtriren; it. das Umzapfen des Bluts eines Thieres in den Körper eines andern. Transfuſiren, in dieſer angegebenen Bedeutung.

Transgrediren, hinüber gehen, ſchreiten, überſchreiten. Transgreſſion, Uebertretung, Ueberſchreitung.

Tranſigiren, handeln, mit einem überein kommen, ſich in der Güte vergleichen, ſich vertragen.

Tranſiliiren, übergehen, darüber ſpringen, überſchreiten.

Tranſiren, fortſchreiten, vorüber oder überhin gehen.

Tranſition, der Uebergang in einer Rede, von einer Sache zur andern; it. der Uebergang, in der Muſik, das Fortſchreiten von einem Tone zum andern, durch halbe Töne, vorzüglich bei Intervallen: der Durchgang.

Tranſitiren, durchgehen.

Tranſitiv, (in der Grammatik) wird von denjenigen Zeitwörtern geſagt, deren Wirkung oder Handlung aus einem Subjecte in das andere übergeht, z. B. ſchlagen, bleibt nicht in dem, der ſchlägt, ſondern kommt auch auf den Gegenſtand, der geſchlagen wird.

Tranſito, der Durchgang, die Durchfahrt. Tranſito-Güter, durchgehende. Tranſito-Zoll, der Durchgangs- oder Durchfuhrzoll. Tranſito-Handel, der mit durchgehenden Gütern getriebene Handel.

Tranſito-Handlung, die Wiederausfuhrhandlung, beſteht eigentlich darin: Waaren aus der Ferne zu ziehen und wieder mit Profit in nahe und entfernte Gegenden zu verſenden.

Tranſitoriſch, vorübergehend, vergänglich, durchgehend.

Transitus, ſ. Tranſlation.

Translation, Ueberſetzung Verſetzung.

Translatiren, verſezzen, hinüber ſetzen; it. verdollmetſchen.

Translator, *translateur*, der etwas auf einen andern verwendet; it. Ueberſetzer, Dollmetſcher. Translatitie, obenhin, nicht mit Fleiß.

Translegiren,, überſchicken, überſenden, überfahren, übergehen, überſehen, überleſen.

Translociren, verſezzen, von einem Orte zum andern. Translocation, Verſetzung.

Transmigration, das Wegziehen eines Volks, z B. der Kinder Iſrael; it das eingebildete Wandern einer Seele in einen andern Leib.

Transmigriren, von einem Ort an einen andern ziehen.

Transmiſſion, die Fortpflanzung, Anerbung, als der Erbſünde von Adam; das Einſetzen zum Erben eines, der nächſter Erbe iſt, damit es auf ſeine Kinder komme.

Transmittiren, hinüberſetzen, überſchicken; it. Ueberſetzer, Dollmetſcher

Transmutabilität, die Veränderlichkeit deſſen, was ſich verwandeln läßt. Die Verwandelbarkeit.

Transmutiren, verändern, verwandeln. Transmutation, Verwandlung in eine andere Natur; z. B. das Blei in Gold ꝛc.

Tranſparent, durchſichtig, durchſcheinend.

Tranſpirabel, was ausdünſten, ausdampfen kann.

Tranſpiriren, ausdunſten; fig. kund werden. Tranſpiration, Ausdünſtung

Transplantiren, verpflanzen. Transplantation, Verpflanzung.

Transponieren, tranſpoſiren, verſetzen, anders ſetzen, als es die natürliche Ordnung der Dinge erfordert, z. B Worte, Buchſtaben. Im Spiel, ſeinen Satz von einer Karte auf eine andere ſetzen. (Muſik) ein Stück höher oder tiefer im Ton ſetzen, ſingen, ſpielen.

Transport, Ueberbringung, Fortſchaffung, Ueberführung, von einem

Orte

Orte zum andern; it. Uebertragung einer aufgerechneten Summe auf die andere Seite; **transportiren**, fort- weiter bringen, übertragen; von einem Orte zum andern ſchaffen; it. was unter einer Bedeckung im Kriege fortgeſchafft wird.

Transporteur, ein Inſtrument, die Winkel zu meſſen, und auf eine andere Fläche zu übertragen; Winkelmeſſer.

Transpoſition, die Verſetznng, das Verſetzen, z. B. eines muſikaliſchen Stücks in einen andern Ton, ſ. **transportiren**.

Transſcribiren, abſchreiben, überſchreiben, berichten, an einen andern Ort eintragen.

Transſubſtantiation, Verwandlung in ein anderes Weſen; it. die Lehre von der Verwandlund des Brodtes und Weins im Abendmahle.

Transſumiren, etwas aus einem andern nehmen, umſchreiben; ein **Transſumt**, eine vidimirte Abſchrift.

Transvehiren, überfahren. **Transfection**, die Ueberfahrt; it. die Muſterung der Reiterei.

Transverſäl, queer, überzwerch gehend, mitten durch.

Transversales oder Collaterales, Seitenverwandte, als Bruder und Schweſter, und deren Kinder; desgl. Enkel ꝛc.

Trapeza, eine Wechſelbank. **Trapezita**, ein Wechſeler.

Trapezium, eine geometriſche vierſeitige Figur, wovon zwei entgegenſtehende Seiten parallel und ungleich, die beiden andern Seiten aber gleich ſind.

Trapezoid, vierſeitige Figur, in welcher ſo wohl Seiten als Winkel verſchieden ſind.

Traſſant, der Bezieher, Entnehmer, derjenige, der durch einen Wechſel auf den andern zieht.

Traſſät, iſt derjenige, auf welchen ein Wechſelbrief ausgeſtellt wird, daß er das Geld bezahlen ſoll; und wird ſonſt auch **Acceptant** und **Bezogener** genannt; ſ. **Bezogener**.

Traſſiren, (einen Wechſel) einen Wechſel auf jemand ausſtellen. **Traſſirer**, der Geld auf Wechſel nimmt; it. Wechſeler, der Geld auf Wechſel hin und her giebt.

Tratta, Tratten, Wechſelbriefe, welche auf einen dritten Ort ausgeſtellt, und daſelbſt zahlbar ſind. **Trattenbuch**, (*livre des acceptations ou de traites*), Acceptationsbuch, worein die gezogenen Wechſel verzeichnet werden. **Trattengeld**, (in der Schweiz) Ausführzoll für die an Fremde verkauften Pferde und Ochſen.

Travail, Arbeit, Abmattung, Beſchwerlichkeit.

Traverse, Querweg Kreuzweg, Durchgang; fig. Hinderniß, Widerwärtigkeit, Unfall. **Traverſiren**, durchgehen, durchreiſen; fig. im Wege ſtehen, hindern, ſtören, zuwider ſeyn.

Traversière, *Flute traversière*, eine Querflöte.

Traveſtiren, umkleiden, verkleiden; fig. ſich verſtellen; it das Werk eines Schriftſtellers in einen komiſchen, poſſierlichen Styl umkleiden.

Traveſtirt, verkleidet, umgekleidet 2c.

Treckſchůte, eine Art Fahrzeug auf Flüſſen und Kanälen, welche vermittelſt eines Seiles fortgezogen werden.

Trefle, der Klee; it. das Kleeblatt. Im Kartenſpiel das Kreuz.

Treillagen, in Lauben, werden in Gärten die kreuzweiſe übereinander genagelte Latten, Wände und Zierrathen, wie auch die mit grünem Laube bepflanzten Gänge mit untermiſchten Hütten genennt.

Trēma, das, die zwei Punkte welche bisweilen über gewiſſe Vokale geſetzt werden, zum Zeichen, daß ſolche nicht mit den daneben ſtehenden, zu Doppellauten zuſammen gezogen, ſondern für ſich allein ausgeſprochen werden müſſen. z. B. Naïf.

Tremplin, das Springebrett, oder die Springebank; ein ſchräg gelegtes Brett, oder eine ſchräge Bank, auf welcher die Luftſpringer, wenn ſie einen Hauptſprung thun wollen, den Anlauf nehmen.

Tremulant, ein bebender Ton, langſamer Triller; it. ein Orgelregiſter, der Tremulantenzug.

Tremulation, die Bewegung der Theile eines Körpers, ohne merkliche Bewegung des Ganzen.

Tremuliren, (in der Muſik und Singekunſt) bei

bei einer großen Note, mit einer zitternden Bewegung aushalten, den Triller ſchlagen.

Trenſcheen Laufgräben, die bei Belagerung einer Veſtung aufgeworfen werden.

Trepān, chirurgiſcher Bohrer, die Hirnſchale damit zu durchbohren; daher trepaniren, den Schädel anbohren.

Trepidation, das Zittern; it (Aſtron) die ſcheinbar ſchwankende Bewegung des Sternhimmels.

Trepidiren, zittern, furchtſam oder erſchrokken ſeyn.

Treſekammer, ſ. Sacriſtei.

Tr*esor*, der Schatz; ein Vorrath koſtbarer Dinge, vorzüglich Gold und Silber, Geld ꝛc.; die Schatzkammer, der Ort wo die Gelder des Staats aufbewahrt werden. Treſorerie, das Amt, auch die Wohnung eines Schatzmeiſters. Tr*esorier*, der Schatzmeiſter, Renthmeiſter, Zahlmeiſter

Treſſe, ein aus Gold- oder Silberfaden, Seide, Zwirn ꝛc. gewebter Streifen, in Geſtalt eines Bandes; it. eine Flechte; it. eine Reihe geflochtener Haare: eine Haarſchnur. Treſſiren, flechten, ſchlingen, Haare in Fäden einſchlagen.

Trezalirt, aufgeſprungen, aufgeriſſen; Sprünge oder Riſſe habend. Wird von Gemälden geſagt, deren Farben kleine Riſſe auf der Oberfläche bekommen, wie auch von porzellanenen und andern irdenen Gefäßen, die auf der Oberfläche Riſſe oder Sprünge haben, welche jedoch nicht durchgehen.

Tr*iage*, das auserleſene einer Waare.

Trialiſt, dreigläubiger, der behauptet, der Menſch beſtehe aus drei weſentlichen Theilen. Trias, Dreieinheit, ſo viel als Trinitas. In der Muſik, der Dreiklang, ſ. Trias harmonica.

Triangulār, dreiwinkelig.

Triangulus, Triangel, ein Dreieck. Triangulus isosceles, Triangel von zwei gleichen Seiten. — scalenus, von drei ungleichen Seiten.

Trias harmonica, der muſikaliſche Dreiklang; der Accord.

Tri-

Tribāden, Weiber, die mit andern Weibern Unzucht treiben.

Tribometer, Reibemeſſer, Werkzeug die Grade des Reibens der Theile einer Maſchine zu beſtimmen.

Tribrachis, (Poeſie) Fuß von drei kurzen Sylben, als: Wandelſtern.

Tribuiren, verwilligen, zueignen, zugeben, Zinſe geben.

Tribulation, die Trübſal, Widerwärtigkeit, Angſt, Leiden; it. das Aengſtigen, Quälen; die Quälerei.

Tribuliren, ängſtigen, peinigen, quälen, martern, beunruhigen, plagen, placken.

Tribun, Volksvertreter, Volkswortlhalter, Zunftmeiſter.

Tribunāl, der Gerichtshof, das Gericht; der Richterſtuhl. Im Preuß. der höchſte Gerichtshof, von deſſen Urtheil nicht weiter appellirt werden kann. Caſſations-Tribunal, Caſſationsgericht, ein Appellationsgericht, welches ein, bei einem andern Gericht gefälltes Urtheil entweder aufhebt, oder für gültig erklärt; oder die Sache an einen andern Richterſtuhl verweiſet.

Tribunāt, Zunftmeiſteramt; in Frankreich ein Collegium, welches entſcheidet, ob die vom Gouvernement gemachten Geſetzesvorſchläge, dem Geſetzgebungskörper vorgelegt werden ſollen, oder nicht.

Tribune, Rednerſtuhl, Bühne, für Zuſchauer, Redner ꝛc. Emporkirche; in der Baukunſt, die Laterne auf einem Helmdache.

Tribut, der, die einem Volke aufgelegte Abgabe, welche es von Zeit zu Zeit, zum Zeichen ſeiner Unterwürfigkeit erlegen muß; it. eine jede andere Abgabe an den Landesherrn, theils von liegenden Gründen, theils von den Perſonen; die Steuern, Schatzung, der Zins; fig. was man von andern als eine Schuldigkeit zu fordern berechtigt zu ſeyn glaubt.

Tributār, ſteuerbar, zinsbar.

Tricennium, Zeitlauf von 30 Jahren.

Trichiăſes, Krankheit der Augenlieder, da die Haare derſelben nach innen

nen wachſen, und das Auge verwunden.

Trichotomie, Abtheilung in drei Theile.

Trichuriten, Haarwürmer in den Eingeweiden.

Tricolör, eine Pflanze, der dreifarbige Amaranth. Tricolorit, dreifarbig.

Tricot, ein Knüppel; kurzer, dicker Stock zum prügeln; *ouvrage au tricot*, geſtrickte Arbeit. Tricotirt, geſtrickt.

Tricotage, das Stricken; it. die Strickarbeit; it. das Strickerlohn; it. das Knöppeln zwirnener oder ſeidener Spitzen; it. die Klöppelarbeit. *En tricot* oder *en tricotage*, gekleidet, in einem geſtrickten Anzuge, der knapp anliegt.

Trictrac, auch Tocadille, Art Würfelſpiel, da im Damenbrete die Würfel aus einem Becher geworfen werden. Bei den Lateinern lutus latrunculorum genannt.

Trident, dreizackige Gabel, ein Attribut des Meeresgottes Neptunus, bei den Alten.

Triduum, Friſt von drei Tagen.

Triennium, Zeit von drei Jahren. Triennāl, dreijährig.

Trifolium, dreiblättrig, Kleeblatt; fig. Geſellſchaft von drei Perſonen.

Trifftſegel, ein Segel, welches hinten auf einem Schiffe ins Waſſer gehängt wird, um bei ſtillem Wetter, durch die Fluth das Schiff fort zu treiben; heißt ſonſt auch, Waſſerſegel.

Trigamie, die dreifache Ehe eines Mannes zu derſelben Zeit. Trigamiſch, drei Weiber habend.

Triglotismus, die Zuſammenſetzung aus drei Sprachen.

Trigliph, der Dreiſchlitz, ein großes Glied in dem Doriſchen Frieſe, welches mit drei Schlitzen oder Vertiefungen geziert wird.

Trigonometrie, Kunſt oder Wiſſenſchaft, aus drei gegebenen Theilen eines Dreiecks, die übrigen drei durch Rechnung zu finden. Dreieckmeßkunſt.

Trigon-Schein, in der Aſtronomie, der gedritte Schein, wenn zwei Planeten 120 Grad von einander entfernt ſtehen.

Trilateral, dreiſeitig.

Triller, ſ. Trillo und Tremulant.

Trillion, eine Summe von tauſendmal tauſend Billionen.

Trillo, der Triller, ſcharfes und deutliches Schlagen, zweier benachbarten, und auf das hurtigſte umwechſelnder Töne.

Trilobit, Art verſteinter Muſcheln, Lappenmuſchel.

Trimestre, Trimestrum, Zeit von drei Monaten, ein Quartal.

Trimeter, ein jambiſcher Vers von ſechs Füßen.

Trinität, die göttliche Dreieinheit.

Trinitarier, welche die Lehre von der Dreieinheit Gottes glauben; it. katholiſcher Mönchsorden, der ſich hauptſächlich damit beſchäftiget, Chriſten aus der türkiſchen Sklaverei zu befreien.

Trinomium, ſ. Binomium.

Trio, muſikaliſches Stück mit drei Stimmen; fig. Kleeblatt von Freunden, Geſellſchaft von drei Perſonen.

Triōlen, in der Muſik, wenn drei Noten zuſammengezogen und geſchleift werden.

Triolet, ein aus acht Zeilen beſtehendes Gedicht, wovon die beiden erſten Zeilen einen völligen Sinn haben, und nach der dritten Zeile die erſte, und nach der ſechſten die beiden erſten wiederholt werden müſſen.

Triolo, (Muſik) eine Figur, wenn $\frac{3}{8}$ gegen $\frac{1}{4}$ geſetzt werden.

Tripelalliance, ein zwiſchen drei Potentaten geſchloſſenes Bündniß.

Tripeltact, Text in der Muſik, der in drei, oder vielmehr nur in zwei Theile getheilt wird, dergeſtalt, daß wenn er $\frac{3}{8}$ iſt; die erſten beiden Achtel zum Niederſchlag, und das dritte zum Aufſchlag gerechnet werden, heißt ſonſt auch der **trochäiſche Takt**.

Tripetāl, dreiblätterig, von Blumen.

Triplicität das Dreifachſeyn, diejenige Eigenſchaft, da eine Sache, eine Handlung ꝛc dreimal wiederholt, dreifach genommen wird.

Triplik, Beantwortung der in der **Duplik** gemachten Einwürfe.

Tripliciren, die dritte Anklageſchrift eingeben.

Triplum, das Dreifache; **tripliren**, dreimal nehmen.

Tripot, das Ballhaus; it. ein Spielhaus oder ein anderer ſchlechter liederlicher Ort.

Tripotage, ein Miſchmeſch, allerhand durch einander.

Tripus, der goldene Dreifuß, worauf die delphiſche Pythia ſaß; ex tripöde dictum, Machtſpruch.

Triſarchie, Regierung von drei Perſonen.

Triſection oder *Triſſection*, die Theilung in drei gleiche Theile.

Triſenet, gebähete, mit Wein begoſſene, und mit Zucker und Gewürz überſtreuete Semmelſchnitte, welche bei gebratenen Truthühnern, Kapaunen ꝛc. mit aufgeſetzt werden.

Triſett, (*Tres-ſept*, drei Sieben) ein Kartenſpiel, bei welchem drei Sieben eine Parthie machen.

Triſhagium, Triſaquium, *Triſagion*, das dreimal Heilig, Sanctus, Sanctus, Sanctus, in der Römiſchkatholiſchen Meſſe.

Trismegiſtus, dreimal oder dreifach groß; it. der Beiname des Hermes oder ägyptiſchen Merkurs.

Trismus, der Geſichtsſchmerz, eine eigene ſchmerzhafte Krankheit der Knochen, Nerven und Muskeln im Geſichte.

Triſte, *triſte*, traurig, betrübt; it. ſchwermüthig, trübſinnig, verdrießlich, niedergeſchlagen; it. unluſtig, finſter; ſchlecht, gering, elend; it. trübe, düſter.

Triſtichon, ein dreizeiliges Gedicht.

Triterne, in den Buchdruckereien und bei der Buchhandlung drei ſo gedruckte Bogen, daß ſie vor dem Falzen in einander geſteckt werden müſſen.

Tritheismus, Ketzerei derer, die drei Götter glauben, als beſtünde die Gottheit aus drei verſchiedenen Weſen. Tritheiſt, ein Anhänger derſelben Lehre.

Tritogenia, Beiname der Minerva.

Triton, (Fabellehre) Name eines Meergottes.

Tritonus, Dreiton, Dreiklang, in der Muſik, beſtehet aus der Terz, Quint und Octave.

Trituration, Zermalmung, die Zerreibung; it. Zerſtoßung; it. das Zermalmen der Speiſen zwiſchen den Zähnen oder im Magen.

Trituriren, ſtampfen, ſtoßen, reiben, zu Pulver machen.

Triumph, Siegeszug, Siegsgepränge; triumphiren, frohlocken, ſiegprangen.

Triumphirāt, das, eine unrechtmäßige Vereinigung dreier mächtiger Bürger, welche die höchſte Staatsgewalt an ſich ziehen. Die Dreiherrſchaft. Triumvir, ein Dreimann, Dreiherr.

Triviāl, abgedroſchen, gemein, bekannt. Trivialſchule, Gemein-(Klipp-) Schule.

Trivialitāt, das Gemeine, Niedrige, Platte, die Plattheit.

Trivium, ein Platz, von welchem drei Wege nach verſchiedenen Richtungen ablaufen; it. bei den Scholaſtikern in dem barbariſchen Zeitalter, die drei erſten Wiſſenſchaften, welche in den Schulen gelehrt wurden, als: Grammatik, Rhetorik, Logik; ſo wie Quadrivium, die vier mathematiſchen Wiſſenſchaften bedeuten.

Troc, der Tauſch. *Troc pour Troc*, ein gerade aufgehender Tauſch, da keiner dem andern etwas herausgiebt, ſ Trocq.

Trocar, ſ. Trokār.

Trochāus, Poeſie, Fuß von einer langen und einer kurzen Sylbe, als: liebte.

Trochiscus, Zeltlein, Küchlein Plätchen. Trochisci linguales. Kügelchen die man unter der Zunge zergehen läßt.

Trochlit, verſteinte, gewundene, einfächerige Schnecke, Kräuſelſchnecke.

Trockener Wechſel, cambio sicco; auf ſich ſelbſt zahlbar ausgeſtellter Wechſel.

Trocq, Tauſch Verwechſelung; trocquiren, tauſchen, wechſeln.

Trogalien, Speiſeſachen, zum Anbiß hingeworfene Dinge.

Troglodyten, Name, der einigen ehemaligen Juden beigelegt wird, die in verborgenen Höhlen ſollen Abgötterei getrieben haben; überhaupt Höhlenbewohner; fig. Bergknappen.

Trokār, dreieckiges chirurgiſches Inſtrument, zum Abzapfen des Waſſers dienlich.

Trombe, Waſſerhoſe, Meersäule; große ſchwarze Wolke, welche ſich mit einem Wirbelwinde auf

das Meer herab ſtürzt, und das Waſſer ꝛc. mit Umgeſtüm in die Höhe zieht.

Trompette marin, Meergeige, ein muſikal. Werkzeug, mit einer einzigen dicken Saite.

Trope, Tropus, Veränderung der gemeinen Bedeutung eines Worts, einer Rede, figürlicher Ausdruck, verblümter Verſtand ꝛc. Tropiſch-tropologiſch, fig. verblümt.

Trophäen, Siegeszeichen, ſind die in einer Schlacht eroberten Fahnen, Standarten ꝛc.

Tropici, diejenigen unter den Gottesgelahrten, welche die Einſetzungsworte der Sacramente für einen Tropus halten, und ſie deshalb nicht im eigentlichen, ſondern im figürlichen Sinne nehmen.

Tropikus, Wendekreis, Wendezirkel, Ort, wo die Sonne im Sommer oder Winter wieder umzukehren ſcheint; deren giebt es zwei, der Wendekreis des Krebſes, trop. Cancri, und der Wendekreis des Steinbocks, trop. capricorni. Die Zeit, während welcher die Sonne von einem dieſer Wendepunkte zum andern und wieder zurück zum erſten läuft, heißt ein tropiſches Sonnenjahr.

Tropiſch, zu den Wendekreiſen gehörig.

Tropologie, die Lehre von den Tropen, d. i. figürl. Ausdrücken und Redensarten.

Troß, der, das ſchwere Gepäcke einer Armee und der dazu gehörigen Perſonen, Pack- und Reitknechte, Marketender ꝛc. Troßwagen, Bagagewagen.

Trott, der Trab eines Pferdes; trottiren, traben.

Trottin, ein Lackei, der zum Herumſchicken gebraucht wird; ein Beiläufer; *Galopin*, ein kleiner Junge zum ausſchicken.

Trottoir, ein Fußweg neben dem Fahrweg; der Bürgerſtieg neben den Häuſern.

Troubadours, Art alter Dichter, Meiſterſänger in Frankreich.

Trouble, Unruhe, Aufruhr, Empörung; *troubl*iren, beunruhigen.

Trou-Madame, ein Spiel mit elfenbeinernen Kugeln, auf einer Art von

Billard-

Billardtafel, an deren Ende ein kleiner Portikus mit 15 Oeffnungen angebracht iſt, in welche man dieſe Kugeln hinein zu ſtoßen ſucht, Narrenſpiel.

Troupe, Geſellſchaft; it. ein Haufen Menſchen. Truppen, Kriegesvölker.

Trouvaille, ein Fund, etwas ſo man von ungefähr findet oder antrifft.

Trumeau, das Stück Wand oder Mauer zwiſchen zwei Fenſtern, ein Fenſterpfeiler; it. ein großer Spiegel zur Bekleidung des Pfeilers zwiſchen zwei Fenſtern.

Tſchaike, Name eines kleinen Schiffes oder Bootes, deſſen ſich die Ungern auf der Donau, und die Koſacken auf dem Dnieper bedienen, um damit von einem Ufer zum andern zu fahren.

Tu autem, der Hauptpunkt, die Hauptſchwierigkeit, der Knoten.

Tuba, Trompette. Tuba stentorea, ein Sprachrohr.

Tubāl, bei Orgelbauern ſo viel als die Octave, Tubalflöte.

Tuberculum, ein Knollen, ein Auswuchs an einem Blatte, an einer Wurzel; it. eine Beule auf der Haut; eine Art kleiner Geſchwüre an der Lunge.

Tubicapillares, gläſerne Röhrchen, wodurch kaum ein Haar geht, Haarröhrchen.

Tubiporen, Röhren-Korallen.

Tubuliten, verſteinte Röhrchen, Wurmſteine.

Tubus, Seerohr, aſtronomiſches Fernglas; ſ. Teleſkop.

Türkis, Art Edelſtein oder ſteinartiges Mineral; ſoll nach einiger Naturkündiger Beobachtung der verſteinte Zahn eines noch unbekannten Seethiers ſeyn.

Tuisko, Tuiskon, Gott der alten Teutſchen; ſoll aus der Erde entſtanden ſeyn.

Tulipomanie, Tulpenliebhaberei, die ins Alberne geht.

Tuman, die, der glänzende Weisheitsglanz, das helle Licht um den Köpfen der Heiligen.

Tumor, eine Geſchwulſt.

Tumult, Getümmel, Aufruhr, Empörung, Aufſtand; tumultuariſch, ſtürmiſch, eilfertig, unordentlich, mit

Bei=

Beiſeitſetzung der gehörigen Ordnung; **tumultuiren**, ſich empören. **Tumultuant**, der einen Tumult oder Aufruhr erreget.

Tunc et nunc, damals und jetzt.

Tunĭca, altrömiſcher, weißwollener, ärmelloſer Unterrock; lange Weſte; it. Unterkleid der römiſch-kathol. Geiſtlichen.

Turbān, Kopfputz, Hüth der Türken und Mahomedaner.

Turbiren, ſtören, beunruhigen. **Turbation**, Störung.

Turbulenz, das Ungeſtüm, die Eigenſchaft und der Charakter eines unruhigen Kopfes, der alles mit Heftigkeit und Lärmen thut. **Turbulent**, ungeſtüm, heftig und geräuſchvoll in ſeinen Handlungen; it. unruhig, geneigt Unruhe zu ſtiften.

Turgescenz, Fülle, volles Maaß bis zum Ueberlaufen.

Turgesciren, hoch anlaufen, aufſchwellen, voll werden.

Turgiren, ſtrotzen, aufgeſchwollen ſeyn; fig. voll ſeyn, ſchwülſtig ſeyn.

Turlupin, ein abgeſchmackter Schwätzer; ein alberner Witzling, der immer etwas witziges ſagen will, und nichts Geſcheides zu Markte bringt.

Turlupinàde, die Witzelei, ein am unrechten Orte und auf die unrechte Art angebrachter Witz; eine unwitzige, niedrige Anſpielung oder Stichelei.

Turlupiniren, witzeln, zur Unzeit witzeln wollen, unwitzige Anſpielungen machen; auf eine gemeine und niedrige Art ſticheln; it. Jemanden aufziehen, **vexiren**, foppen, ſich über ihn luſtig machen, ihn lächerlich zu machen ſuchen.

Turnier, eine ſehr alte Benennung feierlicher Ritterſpiele, beſonders in ſo fern ſie in kriegeriſchen Uebungen beſtanden, wohin beſonders das Lanzenbrechen, Ritterſtechen ꝛc. gehören.

Turniren, lärmen, raſen, toben; it. ein Turnier halten, im Turnier fechten.

Turnierfähig, von anerkannten, gutem Adel.

Turnus, die Ordnung in abwechſelnden Geſchäften, z. B. Ertheilung gewiſſer

wiſſer Stellen ꝛc.; in dem Turno ſtehen, wird von dem geſagt, den die Ordnung in ſolchen abwechſelnden Geſchäften trifft, der ſolche zu einer gegebenen Zeit zu beſorgen hat; in turno, in der Reihe; per turnum, nach der Reihe, abwechſelnd.

Turpiarium, der Schandlohn, die Bezahlung für ſchändliche Handlungen.

Turpis persona, eine berüchtigte Perſon.

Tusculānum, ehemaliges Landgut des Cicero; it. jedes den Muſen geweihte Landgut.

Tuſch, chineſiſche Dinte, ſchwarze Farbe zum Zeichnen.

Tuſchen, heißt eine Zeichnung mit Tuſch oder chineſiſcher Dinte ausſchattiren.

Tutēl, Tutela, Vormundſchaft. Tutēlſachen, vormundſchaftliche Sachen. Tutelār, vormundſchaftlich, ſchützend. Tut.; noe., Tutorio nomine, von Vormundſchaftswegen.

Tutor, Vormund.

Tutorium, Vormundſchaftsbeſtellung.

Tutti, (in der Muſik) bedeutet, daß alle Stimmen einfallen, und mit einander muſiciren ſollen.

Tyche, (Tyche) griechiſche Göttinn des glücklichen und unglücklichen Zufalls.

Tympaniſiren, jemanden verſchreien; in einen übeln Ruf, in das Geſchrei bringen.

Tympanites, Windſucht, Windwaſſerſucht, Trommelſucht.

Tympanoide, eine Pauke.

Tympănon, das Hackebrett, ein muſikaliſches Inſtrument.

Tympanum, das Trommelfell in den Ohren.

Typen, in der Buchdrukkerkunſt, Buchſtaben, Schriften, Buchdruckerbuchſtaben.

Typhomanie, Schlafſucht, mit Fieber und Raſerei oder Wahnwitz verbunden.

Typhon, ein heftiger Sturm oder Wirbelwind, der ſich ſchnell durch alle Weltgegenden dreht, bisweilen ſenkrecht von oben herabzukommen ſcheint, und die ſchrecklichſten Verwüſtungen anzurichten fähig iſt.

Typhus, Art von hitzigen Fiebern.

Typiſch, ſ. Typus.

Typograph, Buchdrukker. Typotheta, der Setzer in einer Druckerei. Typographie, Buchdruckerkunſt.

Typographiſch, die Buchdruckerkunſt betreffend oder dazu gehörig.

Typographiſt, einer der über die Buchdrukkerkunſt etwas geſchrieben hat.

Typolithen, Abdrücke, Spurſteine, ſind Steine, darin ſich andere Körper abgedruckt haben, ehe ſolche erhärtet ſind.

Typologie, Lehre von den Vorbildern.

Typometrie, Kunſt, Landkarten wie Bücher zu ſetzen und zu drucken.

Typus, Vorbild, Entwurf, Muſter, Muſterbild, Muſterſtück, Muſterform. Menſchentypus, menſchliche Muſterform. Antitypus, Gegenbild; typiſch, vorbildlich, was künftig in der That geſchehen ſoll.

Tyrann, Wütherich, Bluthund; tyranniſiren, grauſam herrſchen. Tyrannei, Grauſamkeit; tyranniſch, grauſam, gewaltthätig.

Tyrtäus, ein General der Lacedemoner, wußte den Muth der Krieger durch ſeine feurigen, elegiſchen Geſänge zu beleben.

U.

Ult. bedeutet: a) ultimus, der Letzte; b) ut s. ut supra, wie oben; c) a. U. a uso.

Ubertät, Reichthum, Fruchtbarkeit, Fülle.

Ubi bene, ibi patria, wo es einem wohl geht, da iſt ſein Vaterland.

Ubique, überall, allenthalben.

Ubiqüiſt, Ubiqüitiſt, einer der allenthalben oder allgegenwärtig iſt; fig. ein Menſch dem es gleich gilt, wo er ſich aufhält, der ſich allenthalben wohl befindet. In der Kirchengeſchichte werden diejenigen welche die Allgegenwart des Leibes Chriſti, vermöge der perſönlichen Vereinigung der göttlichen Natur deſſelben, mit der menſchlichen

chen behaupten, mit jenem Namen belegt.

Ubiquität, Allgegenwart Allenthalbenheit.

Ukāſe, die, oder der Ukas, eine Verordnung, ein ſchriftlicher oder gedruckter Befehl des ruſſiſchen Kaiſers.

Ulceratio, Eiterung, Schwärung. Ulzeriren, eitern, ſchwären. Ulzerös, ſchwärig. Ulcus, Geſchwür, Eiterbeule.

Ulcisciren, rächen, ſtrafen.

Ulēma, das Kollegium der türkiſchen Geſetzlehrer.

Ulterieur, jenſeitig, auf jener Seite.

Ulterior citatio, anderweite, neue Vorladung; ulterior deductio, weitere Ausführung; ulterior defenſio, die weitere Vertheidigung.

Ulterior innocentiae deductio, fernerweite Ausführung der Unſchuld.

Ultimus, der Letzte, Unterſte: ultimo, zuletzt, der letzte eines Monats. Ultimatum, letzter Aufſatz, letzte Erklärung; ultima voluntas, letzter Wille.

Ultra, weiter, über; plus ultra, immer weiter; non plus ultra, der höchſte Grad.

Ultracrepidamie, der närriſche Hang, ohne Kenntniß alles meiſtern zu wollen.

Ultracrepidiſiren, wer das Sprüchelchen: ne sutor ultra crepidam, Schuſter bleib bei deinem Leiſten, kennet, der wird dies Wort leicht überſetzen können.

Ultra dimidium, lädirt, über die Hälfte verkürzt; ultra modum, über die Weiſe; ultra poſſe nemo obligatur, über Vermögen zu handeln, kann Niemand gezwungen werden.

Ultramarin, ſchöne himmelblaue Farbe.

Ultramontaniſch, jenſeits des Gebirges, jenſeits der Alpen.

Ultramundaniſch, außerhalb der Welt oder der Erde; d. i. im Himmel.

Ultrarevolutionnaire, die Staats-Umwälzung auf eine übertriebene Art befördernd und vertheidigend.

Ultro, von freien Stücken, freiwillig; ultro offeriren, freiwillig anbieten; ultro citroque, hin und wieder, untereinander, auf beiden Seiten.

Ulula cum lupis, cum quibus esse cupis, wenn man unter den Wölfen iſt, muß man mit heulen. Ululate et clamate, heulet und ſchreiet (ſo viel ihr wollt).

Umbilicit, Art verſteinter Schnecken; Nabelſchnecke.

Umbra, eine braune Erdfarbe.

Una hirundo non facit ver, eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

Unanim, unanimiter, uno animo, einmüthig, einſtimmig, einhellig; einerlei Meinung und Geſinnung habend.

Unanimité, Unanimität, die Einmüthigkeit, die Uebereinſtimmung des Gemüths, der Geſinnungen und Meinungen.

Uncialbuchſtaben, eine Art großer gothiſcher Buchſtaben, dergleichen man ſich ehemals z. B. zu den Grabſchriften bediente: die Steinſchrift.

Undulation, wellenförmige Bewegung, das Wogen.

Unduliren, wellenförmige Bewegung haben, ſich wellenförmig bewegen, wogen.

Unduliſtiſch, große lateiniſche Anfangsbuchſtaben, auf unduliſtiſche Manier gezeichnet.

Ungenirt, ungezwungen, zwanglos.

Unguem, ad, an den Fingern, auf ein Haar.

Uni, (ünih) vereiniget, vereinbart, verbunden ꝛc. eben, gleich.

Unicus, einzig; unicus oder singularis testis, ein einziger Zeuge, ein Zeuge allein, der etwas behauptet.

Uniform, einförmig, einerlei. Uniformität, Einförmigkeit; die Uniform, beſondere vom Staat vorgeſchriebene Kleidung gewiſſer Stände und Menſchenklaſſen.

Uniformiren, einförmig, gleichförmig, übereinſtimmend machen.

Unigenitus, einiger Sohn. ſ. Bulla.

Unilaterālis, unilaterāl, einſeitig, z. B. Contract, durch welchen nur der eine Theil verbindlich gemacht wird.

Union, Einigung, Vereinigung; fig. Eintracht; it. in der Malerei die ſchickliche Vermiſchung und Zuſammenſetzung der Farben, ſo, daß ſie als eine einzige unzertrennliche Maſſe ins Auge fallen,

len, und keine einzelne Stelle darin beſonders für ſich hervorſticht.

Unioniſten, Religionsvereiniger.

Unioprolium, Einkindſchaft, Annahme der Stiefkinder als leibliche Kinder.

Unique, (ſpr. ünihk) unīcus, einzig, einzig in ſeiner Art.

Uniren, vereinigen, zwei oder mehrere Dinge ſo mit einander verbinden, vereinbaren, daß ſie künftig nur als ein Ganzes angeſehen werden können.

Unirte Griechen, diejenigen, welche den Pabſt für ihr Oberhaupt erkennen.

Unisŏnus, Einklang, das Zuſammenſchallen zweier gleichen Töne, die in gleichen Zeiten gleichviel Schwingungen machen, oder deren keiner höher oder tiefer, als der andere iſt.

Unität, die Einheit, ein Ding, aus deſſen mehrmaliger Setzung eine Zahl entſteht; it. das Gegentheil von Mehrheit. Drei Unitäten in der Schauſpielkunſt, die drei Einheiten: die Einheit der Handlung, des Orts und der Zeit, diejenige Einrichtung eines Stücks, da in demſelben nur eine Haupthandlung iſt, welche an einem Orte vorgeht, und nicht länger als vier und zwanzig Stunden dauert.

Unitarier, einer, der nur eine Perſon in der Gottheit annimmt; it. ein Einheitsfreund, ein Anhänger der Regierungseinheit.

Unītis viribus, mit vereinten Kräften.

Unitiv, vereinigend, was eine Vereinigung oder genaue Verbindung bewirkt.

Univerſāl, *universel*, allgemein, durchgehends. Ecclesia universalis, die geſamte und allgemeine chriſtliche Kirche.

Univerſalia, allgemeines Ausſchreiben, Briefe und Manifeſte der Republik Polen.

Univerſaliſt, einer, der die Allgemeinheit der Gnade Gottes glaubt.

Univerſalität, die Allgemeinheit; die Eigenſchaft einer Sache, vermöge welcher ſie allen, oder doch den meiſten Dingen einer Art gemein iſt; oder auch die verſchiedenen Gattungen einer Art in ſich begreift: der allgemeine Inbegriff.

Univerſität, hohe Schule, Academie; it. ein ganzes Collegium, ganze Gemeinde, Verſammlung, Zunft.

Univerſum, das Weltall, die ganze Welt, der Himmel, die Erde, und alles, was darinnen iſt. Der Inbegriff aller Weltkörper in ihrer Ordnung und Verbindung unter einander betrachtet.

Universus, ſämmtlich, alle, insgemein. Universis et singulis, allen und jeden insonderheit.

Univocation, völlige Gleichheit der Bedeutung eines Begriffes; Eindeutigkeit, wenn etwas von unterſchiedlichen Dingen, von einem wie vom andern, kann geſagt werden.

Univoque, einerlei Sache bezeichnend.

Uno animo, einmüthig. Uno contextu, auf einmal, ohne Unterbrechung, daß nichts dazwiſchen kommt. Unum et idem, eins wie das andere.

Uno ore, mit einem Munde. Uno tenōre, in einem fort.

Un poco, (in der Muſik) ein wenig, z. B. un poco allegro, ein wenig, oder etwas geſchwind.

Unum idemque, Eins und eben daſſelbe.

Unzialbuchſtaben, literae unciales, die groſſen lateiniſchen Anfangs- oder Kapitelbuchſtaben.

Uranïa, eine von den neun Muſen, welche beſonders der Aſtronomie vorgeſetzt iſt; it. Name der Venus.

Uranikon, ein muſikaliſches Inſtrument, welches Fr. v. Holbein erfunden haben ſoll, das aus zwei Harfen beſteht, ſechs Octaven hat, und durch Claviatur geſpielt wird.

Uranit, Uranium, ein von Klaproth entdecktes neues Metall.

Uranographie, Beſchreibung des Himmels.

Uranologie, Lehre vom Himmel.

Uranometrie, Ausmeſſung des Himmels.

Uranoscopie, Sternſeherkunſt.

Uranoskopus, der Sternſeher, Name eines Fiſches, der beide Augen oben auf dem Kopfe hat.

Urănus, ein neu entdeckter Planet; it. nach der Fabellehre, Vater des Saturns.

Urbān, höflich, geſittet, anſtändig.

Urbanität, höfliches, artiges Weſen, Höflichkeit, Zierlichkeit, höfli-

cher,

cher, angenehmer Umgang, Sittenfeinheit.

Urbarien, Urbarium, ſo viel als Saalbuch, Lagerbuch, worin die liegenden Gründe der Unterthanen, mit allen Merkmalen, auch darauf haftenden Laſten, verzeichnet ſind.

Urgent, dringend, nothdringend oder nothdringlich.

Urgenz, Drang der Umſtände, Nothdrang, Dringlichkeit.

Urgicht, Geſtändniß eines Miſſethäters auf der Folter.

Urgiren, treiben, antreiben, drängen; ſich auf etwas ſtark berufen.

Uriän, ein im gemeinen Leben als ein eigenthümlicher Name übliches Wort, welches man mit dem Ehrenworte: Herr, als eine Art eines ſcherzhaften Schimpfwortes, von einem Manne braucht, vor welchen man wenig Achtung hat.

Uriasbrief, welcher in der Abſicht geſchrieben iſt, dem Ueberbringer zu ſchaden, und wodurch ſich derſelbe ſein Unglück ſelbſt befördern ſoll.

Urim und Thummim, das Bruſtſchildlein des Hohenprieſters im alten Teſtament, und die daraus erforſchten Ausſprüche Gottes; das Licht und Recht der Iſraeliten.

Urne, Todtenkrug, Todtentopf, Grabkrug der Alten, worin man die Aſche eines Verſtorbenen aufhub; it. Krug, den die Maler den Flüſſen unter die Arme zu geben pflegen, wenn ſie dieſelben unter dem Bilde eines Menſchen vorſtellen; Krug, Gefäß, welches zur Zierrath auf einen Camin, Schrank, in Gärten geſetzt wird; it. worin vor Alters die Stimmen geſammelt wurden.

Urocriterium, Beurtheilung des Urins.

Uromantie, Wahrſagerei aus dem Urin.

Uroskopie, uroscopia, Urin-Beſchauung (von uron, Harn, und scopeo, ich ſchaue hinein).

Urpheda, beſſer Urfehde, ein Eid, den ein losgelaſſener Gefangener ſchwören muß, daß er ſich wegen erlittenem Verhaft nicht rächen wolle.

Urticatio, das Peitſchen mit Neſſeln, um in erſchlappte Theile wieder Leben und Wärme zu bringen.

Usance, die hergebrachte Gewohnheit; der an einem

nem Orte eingeführte Gebrauch. Bei Kaufleuten die an jedem Wechſelplatze oder Wechſelorte gebräuchliche und eingeführte Zeit, zur Bezahlung des Wechſels. ſ. Uso.

Usitatus, usitate, gebräuchlich.

Uso, a Uso, beſtimmte Zahlungszeit der Wechſelbriefe, welche auf verſchiedenen Handelsplätzen eingeführt iſt; it. der Gebrauch, das Herkommen.

Usquebac, der Safranbrantewein.

Uſucapion, die Erwerbung durch Verjährung.

Uſucapiren, durch langen Beſitz und Gebrauch das Eigenthum eines Dinges überkommen, und zwar eines beweglichen binnen drei, und eines unbeweglichen binnen 30 oder 40 Jahren. ſ. Verjährung.

Uſuell, üblich, gebräuchlich, herkömmlich.

Usurae, Zinſen; it. Wucher. Usurae illegitimae, unrechtmäßige; — legitimae, rechtmäßige Zinſen; — poenitoria, ſtrafbare; — mordaces, unzuläſſige; — prohibitae, verbotene Zinſen.

Usurarum usurae, der Zins von Zins, der Zinſeszins.

Uſurpanz, das Herkommen die Gewohnheit.

Uſurpation, die widerrechtliche Beſitznehmung oder Anmaßung einer Sache, die einem nicht gehört oder gebührt; und der widerrechtliche Beſitz ſelbſt.

Uſurpator, der unrechtmäßige Beſitzer eines Gutes, Landes oder Reiches; ein Macht-, ein Thronräuber.

Uſurpiren, unrechtmäſſiger Weiſe ſich anmaſſen, inne behalten.

Uſurpirt, unrechtmäßig ꝛc an ſich gebracht, angemaßt ꝛc.

Usus, Gebrauch; ex usu, aus dem Gebrauch, aus der Gewohnheit aus der Uebung. Usus fructus, Nießbrauch. Usufructuarius, der die Nutznieſſung hat.

Usus epanorthoticus, ſ. Epanorthōſis.

Ut, der Name der erſten Note in der franzöſiſchen Tonleiter, bei uns das C.

Utenſilia, Utenſilien, brauchbare Haus- und Küchengeräthe.

Uterini, Stiefgeſchwiſter, die zwar eine Mutter, aber

aber verſchiedene Väter haben.

Uterlibet, einer von beiden, welcher einem beliebt.

Utile, das Nützliche, der Nutzen; it. nützlich.

Utilis, erſprießlich, nützlich, ein= oder zuträglich, heilſam. Utilia acceptiren, das Nützliche für ſich annehmen.

Utiliſation, Nutzanwendung, die Anwendung eines Grundſatzes zu Jemandes Beſten.

Utiliſiren, benutzen, zum Nutzen anwenden, oder auch nutzbar, nützlich machen.

Utilität, Nutzen, Nutzbarkeit.

Utilitas publica, das gemeine Beſte; — privata, eigener Nutzen.

Utopien, der Name eines erdichteten Landes, deſſen Einwohner ihr Leben in wollüſtiger und träger Muße zubringen ſollen: das Schlaraffenland.

Utraquiſten, die Beiderleier, ehemaliger Name der böhmiſchen Brüder, weil ſie das heilige Abendmahl sub utraque, d. h. unter beider Geſtalt ausgetheilt haben wollten.

Ut, Re, Mi, Fa, Sol, La, Si, dies ſind die ſieben Sylben, welche Guido Aretinus aus einem in der römiſchen Kirche gebräuchlichen Geſange, worin der heilige Johannes als ein Patron der Sänger, und weil er ſich ſelbſt die Stimme eines Rufers in der Wüſten genannt, wider die Heiſerkeit angerufen wird, hergenommen hat. Die Worte ſelbſt ſind folgende:

Ut queant laxis,
Re sonare fibris,
*Mi*ra gestorum,
*Fa*muli tuorum,
*Sol*ve polluti,
*La*bii reatum.
Sancte Johannes!

das heißt:

Damit deine Diener,
Mit erweiterter Bruſt,
Deine Großthaten
Beſingen können;
O! ſo tilge die Schuld
Der entweihten Lippen.
Heiliger Johannes!

Utriusque, iſt der Genitiv des lateiniſchen Adjectivs uterque, alle beide, und heißt daher: beider. z. B. Doctor juris utriusque, Doctor beider Rechte nämlich des weltlichen und geiſtlichen.

Ut

Ut supra, wie oben, wie zuvor.

Uzifur, gemachter Zinnober.

V.

V. als römiſche Zahl 5.

V. in der Muſik Violino.

V. Votre.

V. A. E., Votre Altesse Electorale.

V. R. A., Votre Altesse Royale, Ew Churfürſtliche, Königliche Hoheit u. a. m.

V., Vide, ſiehe; it. Versus, der Vers.

v. c., verbi causa, oder v. g., verbi gratia, zum Exempel.

v. D., volente Deo, ſo Gott will.

V. D. M., Verbi divini Minister, Diener des göttlichen Worts.

V. T., Vetus Testamentum, das alte Teſtament.

v. v., vice versa, umgekehrt.

vert., vertatur, man kehre (das Blatt) um.

vert. s. pl., verte si placet, kehre um (das Blatt), wenn es beliebt.

vid., vide oder videatur, ſiehe, oder man ſehe.

videl., videlicet, nämlich.

voc. voce, in dem Artikel ſo und ſo, wenn man aus einem Wörterbuche etwas anführt, z. B. videat. Fabri thesaurus voce Calathus. —

Vol., Volumen, der Band oder Theil einer Schrift.

Va, es gilt, es ſey, wohlan; ich bin es zufrieden. Im Spiele heißt es ſo viel als Mal. *Sept et le va, quinze et le va*, ſieben=, funfzehn Mal der Einſatz.

Vacant, ledig oder erlediget, leer, unbeſetzt, offen. Vacat, es fehlt, iſt unbeſetzt.

Vacanz, *Vacance*, die Erledigung, die Zeit, während welcher eine Stelle, ein Amt erlediget oder unbeſetzt iſt. Vacanzen, die Ferien, die Ruhezeit in öffentlichen Geſchäften.

Vacciniren, die Kuhpocken einimpfen. Vaccination, die Einimpfung der Kuhpocken, Schutzblattern. Vaccine, die Schutzblatter, Kuhpocke. *Vaccin*, das Kuhpockengift.

Va=

Vacillation, das Schwanken oder Wanken; die ſchwankende oder auch zitternde Bewegung eines Körpers; *fig.* die Unentſchloſſenheit, Wankelmüthigkeit, der Wankelmuth; it. das Stottern aus Verwirrung des Gemüths, aus Unentſchloſſenheit, Unbeſtimmtheit.

Vacilliren, wanken, taumeln; *fig.* unſchlüſſig ſeyn.

Vaciren, feiern, müßig ſeyn, ledig ſtehen; **vacirend**.

Vacuiſt, der in der Natur den leeren Raum des Vacuum annimmt.

Vacuität, die Leere, Leerheit.

Vacuum, ein leerer Raum. Nach der Meinung einiger Gelehrten ſoll es dort, wo die Welt mit allen körperlichen und materiellen Dingen aufhört, einen Raum geben, der von aller auch noch ſo feinen Materie leer iſt.

Vacuus, leer, ledig, müßig, vacuus aga, Brachfeld; vacui nummi, Geld, welches ohne Zins zu tragen, in dem Kaſten müßig liegt. Domus vacua, fundus vacuus, Haus oder Gut, welches keine Beſitzer hat. **Vacuiren**, ausleeren, leer machen.

Vade mecum, geh mit mir; *fig.* etwas, das man beſtändig bei ſich trägt, als ein Taſchenbuch, eine Sammlung luſtiger Erzählungen, Schwänke.

Vadimonium, Angelobung, ſich an dem beſtimmten Tage vor Gericht zu ſtellen.

Vagabond, ein herumſtreichender Menſch, ein Landläufer, Landſtreicher. **Vagabondiren**, herum laufen, herum ſtreichen; im Lande als ein Müſſiggänger umher ziehen.

Vage, *vague*, weitſchweifig, weitläuftig, unbeſtimmt, unbegränzt; it. leer; von Farben, leicht, lieblich.

Vague Farbe, **vagues Licht**, in der Malerei eine gewiſſe, in den Luftparthien und in den Wolken angebrachte, leichte Farbe, oder ein dergleichen Licht, das einen farbigen Schimmer über die Gegenſtände verbreitet und ihre Farben erhöht, ſo daß dadurch die Harmonie des Ganzen verſtärkt wird.

Vagiren, herum ſtreichen, herum ſchweifen; auf

auf gut Glück von einem Orte zum andern laufen, herum irren ꝛc.

Vaillantiſe, im Scherz, eine Heldenthat.

Vaiſelle, Tiſchgeſchirr, Geräthe, als Schüſſeln, Teller ꝛc.

Valabel, gültig, unverrufen, gäng und gebe (von Münzſorten).

Vale, **Valēt**, Lebe wohl, Abſchied. **Valediciren**, Abſchied nehmen, abdanken, gute Nacht ſagen. **Valediction**, **Valetſchmaus**, Abſchiedsſchmaus.

Valet, Diener, Knecht, Aufwärter. *Valet du diable*, ein Teufelsknecht, oder einer, der mehr thut, als ihm befohlen worden; it. Bube in der Charte.

Valetaille, das Bedientenvolk, das Dienſtgeſinde.

Valetudinarius, kränklicher Menſch, eigentlich der beſtändig kränkelt, oder von ſchwacher Geſundheit iſt.

Valeur, der Werth. *Valeur reçue*, den Werth empfangen, ein Ausdruck, den man ſich in Wechſeln bedient. *Valeur reçue comptant*, in baarem Gelde; — *en compte*, in Rechnung; — *en marchandiſes*, in Waaren.

Valhalla, der Himmel; das Paradies der alten heidniſchen nordiſchen Völker.

Validation, die Gültigmachung; die gerichtliche Beſtätigung einer Handlung, der es an einer rechtlichen Förmlichkeit gebricht.

Valide, gültig, was den Rechten und Geſetzen gemäß iſt, und alſo bei den Gerichten gilt; it. ſtark und geſund, wohl bei Kräften.

Validiren, gültig machen, für gültig erklären; it. gültig ſeyn, für gute Zahlung gelten (in Wechſelbriefen und Aſſignationen).

Validität, Rechtsgültigkeit, Rechtsbeſtand.

Valor, Valuta, Werth, Preis; in Wechſelbriefen wird nicht Valor, ſondern ſtets Valuta gebraucht.

Valor intrinſecus, der innere; extrinſecus, der äußere Gehalt einer Sache, als bei einer Münze der wirkliche Silbergehalt, Realwerth, und der äußere, oder Nominalwerth.

Valuta, der Werth, der Betrag eines Wechſelbriefes. **Valuta baar erhal-**

erhalten, den Betrag des Wechſels baar erhalten.

Valvationstabelle, der von dem Landesherrn öffentlich bekannt gemachte Werth, ſowohl der in= als ausländiſchen Münzſorten.

Valviren, würdigen, ſchätzen (als den Gehalt der Münzen); den eigentlichen Werth angeben. Valvation, die Wardirung, Würdigung.

Vampyr, Blutſauger; nach abergläubiſcher Meinung ein Verſtorbener, der aus ſeinem Grabe aufſtehen, Leute und Vieh anfallen, und durch Ausſaugung des Bluts tödten ſoll; it. fig. Blutſauger.

Vandalismus, die Barbarei der Vandalen, roher, ungeſitteter Völker; überhaupt Rohheit, Unwiſſenheit, Zerſtörungsgeiſt; die Wuth, alles, was Cultur und Verfeinerungsgeiſt zeigt, zu vernichten.

Vaniloquenz, Aufſchneiderei, Windmacherei; Prahlerei.

Vanität, Eitelkeit, Vergänglichkeit; it. Windmacherei

Vanitätsſtück, Gemälde mit Blumen, Früchten und dergl

Vanitas vanitatum, et omnia vanitas, Eitelkeit der Eitelkeiten, d. h. es iſt alles ganz eitel.

Vantail, der Thürflügel, der eine Flügel einer doppelten, aus zwei Flügeln beſtehenden Thür.

Vanterie, Prahlerei, Ruhmredigkeit, Aufſchneiderei, Wind.

Vantiren, ſich brüſten, rühmen, prahlen.

Vapeur, der Dunſt oder Dampf, welcher aus flüſſigen Körpern aufſteigt; it. Dampfbad, Dunſtbad Vapeurs, eine Krankheit, wobei das Herz beklemmt und der Kopf eingenommen iſt, wodurch eine Traurigkeit und Schwermuth erzeugt wird; it. eingebildete Krankheit der Damen, um die Unarten des Herzens und der Erziehung damit zu bemänteln: Grillen, böſe Launen.

Vaporös, *vaporeux*, dunſtig, duftig, dampfend. Vaporation, das Ausdünſten oder Ausdampfen; das Aufſteigen der Dünſte oder Dämpfe. Vaporiſation, die Verdampfung Verflüchtigung; die Verwand-

lung eines Körpers in elaſtiſchen Dampf.

Varia, Allerlei, Vermiſchtes Mancherlei.

Variabel, veränderlich. Variiren, veränderlich ſeyn, nicht bei einer Rede bleiben, verändern. Variation, Veränderung. Varietät, Mannigfaltigkeit, Abart, Abwechſelung, Verſchiedenheit.

Variabilität, die Veränderlichkeit.

Variantes lectiones, Varianten, verſchiedene Leſearten in den Handſchriften und Ausgaben eines Buches.

Variatio delectat, Abwechſelung iſt angenehm.

Varioliſch, veneriſch.

Variorum, die holländiſchen Ausgaben der alten claſſiſchen Schriftſteller, mit den verſchiedenen Lesarten und Anmerkungen verſchiedener Verfaſſer.

Vaſal, Lehnsmann.

Vasallagium, Lehnspflicht.

Vasculös, aus vielen Gefäßen beſtehend.

Vaſen, werden alte, von Marmor oder Metall ꝛc. ſeyende Gefäße genannt, welche bisweilen mit allerlei Figuren geziert ſind.

Vaticān, fig. der päbſtliche Hof und deſſen Gewalt. Der Blitz des Vaticāns, der päbſtliche Bannſtrahl.

Vaticiniren, errathen, weiſſagen.

Vaticinium, Vaticinatio, Weiſſagung, Prophezeihung.

V*a-tout*, es gilt alles, alles, was man aufſetzt, nämlich alles Geld, was man im Spiele vor ſich hat; die ganze Bank.

V*audeville*, Gaſſenhauer, Straßenlied.

V*aurien*, ein Taugenichts; ein ſchlechter, liederlicher, nichtswürdiger Menſch.

Vaux-hall, eigentlich Wauxhall, ein angenehmer und luſtiger Verſammlungsplatz in London.

Vechio, alt, abgenutzt.

Vechio conto, ſ. Conto.

Vectis, ein Hebel; — heterodromus, mit zwei, homodromus, mit Einem Arm.

Vectör, (Vecturant) ein Fuhrmann, Fährmann; it. einer, der gefahren wird; it. ein Reiter. Radius vector, heißt in der Theorie des Planetenlaufs, und überhaupt bei Kreisbewegungen die gerade Linie, aus

dem Brennpunkte der ecliptiſchen Bahn in den Mittelpunkt des Planeten gezogen; oder die Linie aus dem Mittelpunkt der Kräfte in den Schwerpunkt des bewegten Körpers.

Vedam, eines der heiligen Bücher der Hindus, welches die Offenbarung ihrer Götter enthält, und von den Braminen vor den Layen verborgen gehalten wird.

Vedette, von der Kavallerie, ausgeſtellte Schildwacht.

Vegetabilien, Pflanzen. Regnum vegetabile, das Pflanzenreich, alle Pflanzen vom Baume bis zum Mooſe. Vegetatif, wachſend, belebend.

Vegetation, das Wachſen, das Wachsthum; der Zuſtand, da etwas wächſt; (Chymie) das Wachſen, das Anſchießen in baumartige Figuren.

Vegetiren, kein eigenes Leben haben die Lebenskraft aus der Erde ziehen; fig. nur ein Pflanzenleben führen, ohne Thätigkeit und eigene Wirkſamkeit.

Vegghia, (ſ. Weckia) ital. eine Abendgeſellſchaft unter vornehmen Perſonen.

Vehement, heftig, ungeſtüm, mit Schnelligkeit handelnd; lebhaft, feurig, männlich, ſtark. Vehemenz, Hitze, Eifer, Heftigkeit.

Vehikel, vehiculum, das Mittel, ein jedes Ding, deſſen man ſich bedient, vermittelſt deſſelben etwas auf eine bequemere Art an einen Ort hinzubringen, oder zu befördern.

V*eilleuſe*, eine Nachtlampe.

Velin, *velin*, Pergament von Fellen ganz junger Kälber, Lämmer und Ziegen: Jungfern-Pergament. Velinpapier, pergamentartiges Papier.

Veliren, verhehlen, verbergen, verdecken.

V*elites*, Veliten, leicht bewaffnete Soldaten.

Velle et nolle, wollen und nicht wollen. Unum velle et unum nolle, vollkommene Uebereinſtimmung der Gemüther.

Velleität, das bloße Wollen, ohne Bewerkſtelligung; ſchwacher Wille ohne Nachdruck.

V*elocifère*, ein in Frankreich erfundener Wagen, zum ſchnellen Fortkommen.

Velocissimo, ital. ſpr. Velodſchiſſimo, ſehr geſchwind.

Velocité, die Schnelligkeit.

Velum, Vorhang, Decke; it. ein über die Schultern vorwärts abhangender Schleier (bei den römiſchen Prieſtern), der das Geſicht offen läßt.

Vena, die Ader.

Venaesectio, Aderlaß. Vena poëtica, hurtige Geſchicklichkeit im Verſemachen.

Venāl, feil; was zu verkaufen iſt.

Venalität, die Verkäuflichkeit Feilheit.

Vendable, verkäuflich, was zu verkaufen iſt, oder verkauft werden kann.

Vendemaire, der Wein- oder erſte Herbſtmonat in dem neuen franzöſiſchen Kalender.

Vendīte, Trödelbude.

Venditiren, feil haben; ſich rühmen. Venditation, Feilbietung; it. Prahlerei.

Venifice, veneficium, Giftmiſchung, Giftmiſcherei, Vergiftung; Bezauberung durch ein Gifttränkchen.

Venen, vom lateiniſchen vena, die Ader, heißen die zurückführenden Adern, welche das Blut aus den Schlag- oder Pulsadern (Arterien) aufnehmen, und es wieder nach dem Herzen zurückführen.

Veneriren, verehren, Ehre erzeigen. Veneration, Ehrerbietung. Venerābel, ehrwürdig. Venerabile, das Hochwürdige, die geweihete Hoſtie; das hochwürdige Gut.

Venērisch, von Krankheiten, die durch unreinen Beiſchlaf entſtehen.

Venia, Erlaubniß. Venia aetatis, Erlaſſung einiger Jahre der Minderjährigkeit. Veniam petiren, um Erlaubniß bitten; — impetriren, Urlaub, Gnade erlangen.

Veniel, erlaßlich; was erlaſſen, verziehen oder vergeben werden kann. Eine venielle Sünde, eine erlaßliche; ein venieller Fehler, ein verzeihlicher.

Venimeux, giftig; fig. boshaft, verläumderiſch.

Vennet, Landamtmann; Gouverneur eines Gebiets auf dem Lande (vermuthlich von Panner, Panier).

Ventil bezeichnet 1) bei Orgeln die Windklappe, welche verhindert, daß der

der durch die Blaſebälge in die Pfeiffen getriebene Wind nicht wieder zurückgehen kann; 2) bei Pumpen die Klappe, welche den Zurückfall des Waſſers verhindert.

Ventilatio, Schätzung der Güter, die man theilen will; it. Unterſuchung vor Fällung des Urtheils.

Ventilator, Luftreiniger; eine Vorrichtung, um friſche Luft in die Krankenzimmer, oder in die Schiffe oder andere Gebäude zu leiten.

Ventiliren, von allen Seiten betrachten; über etwas ſtreiten; it. verhandeln.

V*entose*, Windmonat, der fünfte Monat im neufränkiſchen Kalender, vom 19. Februar bis 20. März.

V*entosité*, die Blähung, ein in irgend einem Theile des thieriſchen Körpers eingeſchloſſener Wind.

Ventriloquiſt, ein Bauchredner.

Venus, (Mythol.) die Göttin der Liebe, die Liebesgöttin; it. (Aſtronomie) ein heller, glänzender Stern, welcher des Morgens vor der aufgehenden Sonne hergeht, und dann der Morgenſtern genannt wird; des Abends aber der untergehenden Sonne nachfolgt, und dann der Abendſtern heißt; (Chymie) das Kupfer (♀).

Veradoniſiren, verſchönern.

Verbāl, mündlich. P*rocès verbal*, ein Protocoll. Verbalſtreit, ein Wortſtreit. Verbaldefinition, Verbalerklärung, Worterklärung, wird der Real- oder Sacherklärung entgegen geſetzt. Verbaliſiren, mündlich von einer Sache reden, darüber ſprechen; it. ſchwatzen, viel unnöthige Worte machen.

Verbaldefinition, Verbalerklärung, Worterklärung, Wortbeſtimmung; die gehörige Beſtimmung der mit den Wörtern zu verbindenden Begriffe.

Verberation der Luft, die zitternde Bewegung der Luft, welche den Schall hervorbringt.

V*erbiage*, das Geſchwätz, eine Menge unnützer und unbedeutender Worte, der Wortkram.

Verboſität, die Geſchwätzigkeit od. Schwatzhaftigkeit; die Fertigkeit, viel unnöthige und unbedeu-

bedeutende Worte, beſonders auch in ſchriftlichen Aufſätzen, zu machen; die Weitläuftigkeit oder Weitſchweifigkeit.

Verboſus, verboſe, wortreich, weitläuftig, mit vielen Worten; geſchwäzzig, geſprächig.

Verbotĕnus, von Wort zu Wort.

Verbum, Wort; it. Zeitwort. Bona verba quaeſo, ich bitte, gieb nur gute Worte, oder ſey freundlich. Verbi causa oder gratia, als zum Exempel; verba praeſcripta, vorgeſchriebene Worte; — relativa, die ſich auf etwas beziehen. Verborum obligatio, ſive ſtipulatio, die mündliche Verpflichtung, mündlicher Contract. Verba minitantia, Drohworte; — precaria, gute Worte, bittweiſe. Sit venia verbo, mit Erlaubniß zu reden, daß ich mich des Ausdrucks bedienen darf. Verbum caro factum, das Wort ward Fleiſch.

Verclauſuliren, durch Bedingungen feſtſetzen.

Verfehmen, citiren, vorladen; it. bannen. Verfehmung, Acht, Verbannung, Landesverweiſung.

Vergalopiren, (ſich) ſich verſtoßen; ſich übereilen; einen Bock machen.

Vergattirte Handlung, aſſortirte Handlung, wird von den Krämern geſagt, wenn ihre Handlung mit allerlei dahin gehörigen Waaren, die in Nachfrage kommen möchten, beſetzt iſt.

Verhypotheciren, etwas zum Unterpfande einſetzen und verſchreiben.

Verjährung, Präſcription, iſt die Erlangung eines Vortheils aus dem Grunde, weil ein anderer ſein Recht binnen einer vorgeſchriebenen Zeit nicht ausübt, und daſſelbe alſo verloren hat. Dieſe Zeit iſt gemeiniglich bei beweglichen Dingen drei Jahr, bei unbeweglichen und Gerechtigkeiten aber, nach den Umſtänden, 10, 30 auch 40 Jahre.

Verificateur, der Unterſucher der Wahrheit, Richtigkeit und Aechtheit einer Schrift, Urkunde, oder Unterzeichnung.

Verification, die Bewährung; die Darthuung der Wahrheit einer Sache, vermittelſt vorhergegangener Unterſuchung

der

der Richtigkeit oder Unrichtigkeit ꝛc.

Verificiren, bewahrheiten, bewähren, beweiſen, darthun.

Verintereſſiren, verzinſen.

Veritable, wahr, ächt, was unverfälſcht, unvermiſcht und rein iſt; it. Wahrheit enthaltend; mit der Wahrheit überein ſtimmend, wahrhaft.

Verité, die Wahrheit; *en verité*, in Wahrheit: *à la verité*, es iſt wahr, ich geſtehe es; ich kann es nicht läugnen.

Verlicitiren, verſteigern, an den Meiſtbietenden verkaufen.

Verließ, ein Mordkeller in den alten Raubſchlöſſern; unterirdiſches Gefängniß, worein die Schlachtopfer der Bosheit durch eine Fallthür hinunter geſtürzt, oder an einem Seile hinab gelaſſen wurden.

Verlutiren, ein Gefäß, das man im Feuer gebrauchen will, mit einer genau paſſenden Decke verſchließen, und mit Lehm und andern Ingredienzen genau verkleben, damit nichts heraus dampfe.

Vermicelli, ital.; *Vermicelle*, ſpr. *Vermichelle*, die Fadennudeln; eine Art langer italieniſcher Nudeln, von der Dicke eines Zwirnsfadens.

Vermiculär, wurmförmig.

Vernāl, zum Frühling gehörig, und was im Frühling geſchieht.

Vernisseur, der Lackierer, die *Vernissure*, das Firniſſen, das Auftragen des Firniſſes auf Holz ꝛc.

Verpönen, eine Strafe worauf ſetzen, durch Strafgeſetze verbieten.

Verpuffen, ſ. Detoniren.

Verroterie, Verroterīen, kleine Glaswaaren, z. B. Glasperlen, Glaskorallen ꝛc.

Vers, Zeile, Abſatz, Strophe eines Gedichts.

Verſabel, leicht umzuwenden, zu drehen; wandelbar, veränderlich.

Verſalbuchſtaben, Anfangsbuchſtaben.

Versatil, veränderlich, unbeſtändig, wankelmüthig; *Versatilité*, die Veränderlichkeit, Unbeſtändigkeit, der Wankelmuth, der Unbeſtand; das Schwanken in Meinungen und Geſinnungen. Versatile ingenium, ein unbeſtändiger, wetterwendiſcher Menſch.

Verſifex, ein Versmacher, Reimſchmied.

Verſificateur, ein Versmacher, Reimſchmied; einer, der blos den Bau der Verſe verſteht, ohne dichteriſches Talent zu haben. Verſification, der Versbau; die Art und Weiſe, wie ein Vers gebauet oder eingerichtet iſt. Verſificiren, Verſe machen. Verſificirt, in Verſe gebracht oder geſetzt.

Verſĭcŏlŏr, vielerlei Farben habend; fig. ein Achſelträger ein Maulredner.

Verſiculus, Verſikel, ein Spruch oder Vers aus der Bibel.

Verſimilis, wahrſcheinlich, der Wahrheit ähnlich, unterm Schein der Wahrheit

Verſion, Umkehrung, Wendung; it. Ueberſezzung in eine andere Sprache.

Verſiren, in einem Dinge oder Werk begriffen ſeyn, damit umgehen; auf dem Spiele ſtehen; verſirt, in einer Sache, erfahren, geübt.

Verſo, in der Buchhaltung, Folio verſo, die andere Seite eines Blattes; Folio recta, die Erſte Seite.

Verſura, der Umſchlag, mit Waaren oder Geld; it. eine mit geborgtem Gelde bezahlte Schuld; it. Bedrückungen bei Requiſitionen, da mehr eingetrieben wird, als ausgeſchrieben worden.

Verſus memorialis, Gedächtniß-Verſe, zum Andenken an eine merkwürdige Begebenheit; it. eine in einen Vers gebrachte Regel oder Vorſchrift. Verſus echoicus, ein Gedicht, deſſen letzte Sylben, vom Echo wiederholt, einen Sinn geben. Verſus retrogradus oder cancrinus, ſ. cancriniſcher Vers. Verſus politicus, ſo viel als Chronodiſtichon.

Verſute, verſchlagen, verſchmizt.

Vertē, wende um, (das Blatt).

Vertebrāl, zu den Wirbelbeinen gehörig.

Vertex, vortex, das oberſte einer Sache, Gipfel, Scheitel; die Gränze des Wirkungskreiſes.

Vertikāl, bleirecht, lothrecht, ſenkrecht.

Vertikalkreis, jeder größte Kreis der Himmelskugel, welcher durch das Zenith und Nadir geht; der Scheitelkreis.

Vertikallinie, Scheitellinie, lothrechte Linie; die durchs Zenith und Nadir gehende Linie.

Vertiren, umkehren, umwenden, überſetzen.

Vertumnus, (Mythol.) Gott der Gartenfrüchte und Vorſteher der Jahreszeiten.

Verwiſchen, verblaſen, ſagt man von Farben, wenn ſie in einander verſchmolzen oder verarbeitet werden, daß man ihre Gränzen nicht bemerkt.

Vesicatorium, blaſenziehendes Pflaſter, Zugpflaſter.

Veſikularſyſtem, Bläschenlehre, nach welcher das Aufſteigen der Dünſte in den Luftkreis, und die Erhaltung derſelben, in Geſtalt des Nebels und der Wolken, aus der Entſtehung hohler Bläschen erklärt wird.

Veſper, Abend, Abendzeit; ſpäter Nachmittag; it. nachmittägiger Gottesdienſt. Veſpern, das Vieruhrbrodteſſen.

Veſtalinnen, Prieſterinnen der Göttin Veſta und Bewahrerinnen des auf dem Altar derſelben unauslöſchlich brennenden Feuers, die eine ewige Keuſchheit beobachten mußten. Daher anjetzt noch ein ſehr keuſches Frauenzimmer eine Veſtalin genannt wird.

Vestibulum, das Vorhaus, der Vorhof; die Hausflur.

Vestigium, der Fußtapfen; der Tritt, der Fußpfad, die Spur. In der Mehrzahl, vestigia.

Vestigia me terrent, die Fußtritte ſchrecken mich ab, d. h. ich ſcheue mich weiter zu gehen, ſagte, in der Fabel, der Fuchs zum angeblich kranken Löwen, der alle zu ihm in die Höhle gegangene Thiere fraß, und nun auch den Fuchs erſuchte, zu ihm hinein zu kommen. Nein, erwiederte dieſer, denn ich ſehe an den Fußtritten, daß von allen, welche zu dir hinein gingen, kein Einziger wieder heraus ging. E vestigio, ungeſäumt.

Veſtigiren, nachforſchen, nachſpüren.

Veſuv, überhaupt ein feuerſpeiender Berg.

Veterān, ein Ausgedienter; ein alter ausgedienter Soldat. Man pflegt auch Civilbediente, die eine gewiſſe Zeit von Jah-

Jahren gedient, oder Schüler, die länger als ein Jahr in einer Klaſſe geweſen ſind, Veteranen zu nennen.

Veterinarius, Vieharzt. *Ecole veterinaire*, Vieharzneiſchule.

Vetile, die Kleinigkeit, eine nichtsbedeutende Sache; eine Lapperei; it. ganz kleiner Schwärmer.

V*etilleux*, krittlich, was ſehr viel Sorgfalt erfordert, wobei man auf die geringſte Kleinigkeit aufmerkſam ſeyn muß.

Velĭtum, ein verbotenes Ding, Verbot, ſ. Nitimur.

Veto, heißt: ich verbiete, gebe meine Einwilligung nicht, verwerfe.

Vēto, das, Mißbilligung, Verwerfung, das Verneinungsrecht. Das abſolute Veto, das unbedingte, das ſuſpenſive Veto, das aufſchiebende Verneinungsrecht.

Vetotiren, nicht genehmigen; im Tone des Unwillens und der Verachtung ſeinen Beifall verſagen, verwerfen.

Vetturino, (ital.) ein Fuhrmann oder Lohnkutſcher, der die Reiſenden mit ſeinem Fuhrwerk und ſeinen Pferden, von einem Ort zum andern fährt.

Vexa, die Plackerei, das Ungemach; pro redimenda vexa, um den fernern Plackereien überhoben zu ſeyn, etwas geben.

Vexation, die Bedrükkung, Bekümmerniß, Ungemach; die Handlung da man jemanden bedrückt, und die Plage und das Drangſal, welches man ihm anthut: die Schererei. Vexatoriſch, drückend, bedrückend, läſtig, beſchwerlich. Vexiren, drükken, Unrecht zufügen; bedrücken, plagen, ſcheeren, ſchrauben.

Vi, mit Gewalt, gewaltſam; vi ceſſionis, Kraft der Abtretung; vi coactus, mit Gewalt gezwungen; vi commiſſionis, vermöge des erhaltenen Auftrages.

Via, der Weg; via facti, gewaltthätig, eigenmächtig; per viam actionis, durch Einklage; per viam appellationis, durch Gegenrede, auf dem Wege der Appellation.

V*iager*, *viagère*, lebenslänglich, ſo lange man lebt, auf

auf Lebenszeit. Eine viagere Rente, eine Rente auf Lebenszeit.

Viaticum, Zehr- oder Reiſepfennig, Ritterzehrung; it. das heilige Abendmahl, welches einem Sterbenden gereicht wird.

Vibilia, die Göttinn der Reiſenden.

Vibration, die Schwingung, die bogenförmige Bewegung einer beweglichen Linie, um einen Punkt; der Schwung; it. die zitternde Bewegung einer angeſchlagenen Saite an einem muſikaliſchen Inſtrument, oder der Sehne eines Bogens, wenn er abgedruckt worden iſt. Das Vibrationsſyſtem, die Lehre von den Schwingungen.

Vibriren, Schwingungen machen, wird hauptſächlich nur von der zitternden Bewegung einer angeſchlagenen und klingenden Saite eines muſikaliſchen Inſtruments geſagt.

Vicarius, Stellvertreter, Verweſer. Vicāriat, Verwaltung, Vertretung; vicariren, jemandes Stelle vertreten.

Vice, anſtatt, an der Stelle. Vices, die Stelle (nämlich vertreten); vice versa, umgekehrt; alia vice, ein andermal; haec vice, für dieſesmal.

Vice-Admiral, Vice-Gouverneur, Vice-Miniſter ꝛc. ſind Ausdrücke welche gebraucht werden, um Perſonen zu bezeichnen, die entweder die genannten Stellen nur vertreten, oder als Unterbeamten angeſtellt ſind.

V*icieux*, fehlerhaft, mangelhaft, Fehler und Mängel habend.

Victoria, (Mythol.) Göttin des Sieges; it. Sieg.

Victorie, Sieg; victoriös, ſieghaft, ſiegreich; victoriſiren, ſiegen.

Victualien, Lebensmittel.

Victus et amictus, Nahrung und Kleider.

Vide, ſiehe, ſiehe nach, ſchlag auf. Vidi, ich habe es geſehen, geleſen.

V*ide-bouteille*, ein kleines Gartenhaus nahe bei der Stadt, wo man mit guten Freunden vertraulich eine Flaſche leert.

Videtur, es ſcheint, dünkt; it. das Gutachten; ſein

Vide-

Videtur geben, ſeine Meinung ſagen; viſum eſt, man hat es ſo für gut angeſehen.

Vidimiren, beglauben, oder beglaubigen; gerichtlich bezeugen, daß eine Abſchrift mit dem Original gleichlautend ſey, und dieſes Zeugniß ſchriftlich darunter ſetzen.

Vidimus, wir haben es geſehen; beglaubte Abſchrift atteſtiren, daß ſie richtig ſey; die Handlung heißt: Vidimation, Beglaubigung.

Vidua, Wittwe. Vidualiticum, Witthum.

Vier letzten Dinge, der Tod, das jüngſte Gericht, das Paradies, und die Hölle.

V*if*, lebhaft, einen vorzüglichen Grad des Lebens, der Bewegung, der Munterkeit, der Empfindung ꝛc. lebend; it. heftig, zu ſtarken Gemüthsbewegungen und Leidenſchaften geneigt.

V*igeur*, Kraft, Stärke, Lebhaftigkeit; vigurös, munter, bei Kräften.

V*igilant*, wachſam. Vigilanz, Wachſamkeit.

Vigilien, heilige Abende, Sterbe- oder Begräbnißfeier; Seelenmeſſen.

Vigiliren, über etwas, wachen, fleißig auf ein Ding acht haben.

Vigne, V*igne*, die Rebe, der Weinſtock; it. ein Weinberg, ein Weingarten. Die Vignes, die Luſthäuſer um Rom, und einige andere Städte Italiens herum.

Vignette, zwiſchen dem Text eingedruckter Kupferſtich; it. ein Buchdrucker-Stock zum Zierrath.

V*igogne*, das peruaniſche Schaf; it. die Wolle dieſer Schafe. Ein Vigogne Hut, ein von peruaniſcher Schafwolle verfertigter Hut.

Vigör, V*igueur*, Lebenskraft, Lebhaftigkeit.

Vigore commiſſionis, Vermöge eines erhaltenen Auftrages; vigore reſcripti, Kraft höhern Befehls.

Vigoroſo, *vigoureuſement*, (Muſik) ſtark, mit Nachdruck.

Vigurös, friſch, munter.

V*ilain*, garſtig, häßlich; ſchändlich; it. boshaft; Ein Vilain, ein garſtiger, häßlicher, in ſeinen Reden und Handlungen ſchmutziger, unſittlicher Menſch.

Vitiöris conditionis, geringern Standes.

Vili=

Vilipendiren, geringe achten oder ſchätzen; verächtlich behandeln.

Villa, ein Landhaus.

V*inaigrette*, in Paris eine kleine zweirädrige Kaleſche, die von einem Menſchen gezogen wird, und worin man ſich von einem Orte zum andern fahren läßt.

Vinanella, ein Bauerlied, deſſen Verſe ſich immer auf einerlei Art endigen.

Vinculiren, verbinden, verknüpfen; feſſeln, verbindlich machen, verpflichten.

V*indemiaire*, Weinmonat, der Erſte Monat im Neufränkiſchen Kalender, vom 22. Sept. bis 21. Oct.

Vindicta, Rache. **Vindiciren**, rächen; beſtrafen; it. etwas für das Seinige erkennen; in Anſpruch nehmen, ſich zueignen. **Vindicatif**, rächend, beſtrafend. Vindicatio, **Vindikationsklage**, Klage, durch welche man etwas in Anſpruch nimmt.

V*ingtième*, der Zwanzigſte.

Vino vendibili non opus est suspensa hedera. Guter Wein bedarf keines Kranzes; eine gute Waare lobt ſich ſelbſt.

Vinum adustum, Branntewein.

Viola, eine Alt- oder Tenorgeige, man ſetzt aber gemeiniglich die Wörter Alt oder Tenor dabei.

Viola Tricolor, Dreifaltigkeitsblume, Stiefmütterchen.

Violation, Entheiligung einer Kirche ꝛc. das Entheiligen, vergreifen an einem Orte oder an einer Perſon; Verletzung eines Rechts; das Brechen, die Uebertretung eines Eides, Geſetzes, des Verſprechens, Friedens; it. Nothzüchtigung.

Viole de Braccio, oder Brazzo, Violetta, eine Armgeige, Bratſche.

Violent, heftig, gewaltſam. **Violenz**, Heftigkeit, Gewaltſamkeit.

Violenter, gewaltthätig. Violentum stuprum, die Nothzucht.

Violentus possessor, einer der ſich mit Gewalt einer Beſitzung bemeiſtert.

Violett, Veilchenblau.

Violino piccolo, eine Quart-Geige, wird ins — — = = c, g, d, a, geſtimmt.

Violino scordato, eine verſtimmte Violine.

Violiren, beleidigen, ver-

verletzen; Gewalt thun, übertreten.

Violoncello, Baſso viola viola diſpata, kleine Baßgeigen, in Vergleichung der größern, worauf man mit leichterer Mühe, als auf der großen, allerhand geſchwinde Sachen, Variationen, und Manieren machen kann.

Virginität, Jungfer- oder Junggeſellenſchaft.

Virgula mercurialis oder divina, eine Wünſchelruthe, eine zweiäſtige in einem Stiele verbundene Ruthe, wie eine Gabel, von Holz oder Metall; wurde ehedem zur Auffindung der edeln Metalle, Mineralien oder unterirdiſcher Waſſer, ſehr ſtark gebraucht, auch damit allerlei Aberglauben getrieben, ſ. Rhabdologie.

V*irguleuſe*, der Name einer Art ſaftiger Winterbirnen.

Viril, virile, männlich; membrum virile, die Zeugungstheile, pro virili, nach Vermögen.

Virilis portio, Kindestheil.

Virilſtimme, eine Stimme im ehemaligen Fürſtenrath zu Regenspurg, die man für ſich allein gab.

Virilität, männliches Alter; Mannbarkeit, Mannheit; Vermögen der Mannsperſonen Kinder zu zeugen.

Virītim, Mann vor Mann.

Virös, viroſus, mannſüchtig.

Virtualität, die einem Dinge beiwohnende Kraft, eine Wirkung hervorzubringen; die vermögende Kraft; im Gegenſatz von der wirkenden.

Virtualiter, der Kraft nach. Formaliter, dem Weſen nach.

Virtuoſo, der es in der Muſik oder einer andern Kunſt ſehr weit gebracht hat.

Virulenz, die eiterartige Beſchaffenheit einer Wunde, eines Geſchwüres ꝛc. Virulent, eiterig.

Vis, Gewalt. Vires, Kräfte; conjunctis viribus, mit vereinigten Kräften.

Viſa, das Viſa, das Zeichen oder Zeugniß, woraus erhellet, daß eine competende Perſon eine Schrift geſehen und gut geheißen hat.

V*iſage*, Angeſicht, Geſichtsbildung.

Vis-à-vis, gerade gegenüber; it. eine Art ſchmaler Kutſchen, mit zwei gegen einander über befindlichen Sitzen; it die einer andern, überſitzende, ſtehende ꝛc Perſon.

Vis centrifuga, die Abſtrebekraft vom Mittelpunkt weg. Vis centripeda, die Zuſtrebekraft nach dem Mittelpunkte hin, ſ. Centralbewegung.

Viscera, die Eingeweide, Visceral-Elixir, Medicament, welches den Eingeweiden beſonders dienlich iſt, die Viscera ſtärkt.

Viscoſität, die zähe oder klebrige Beſchaffenheit einer Materie; it. die zähe und klebrige Materie ſelbſt.

Visé, durchgeſehen. *Visé et certifié*, durchgeſehen und gerichtlich beſcheiniget; als wahrhaft befunden.

Visibilia vitia rei venditae, die in die Augen fallende Mängel des verkauften Stücks.

Visible, visibilis, ſichtbar, was geſehen, durch das Geſicht empfunden werden kann; it. augenſcheinlich, klar, offenbar. Viſibilität, die Sichtbarkeit.

Viſigothe, ein Weſtgothe; fig. ein grober, roher, ungeſitteter Menſch.

Vis inertiae, die Kraft der Trägheit; die einem jeden Körper eigene Kraft, vermöge welcher er der Bewegung widerſteht.

Viſion, das Sehen die Handluug des Sehens; it. das Geſicht, etwas das man blos in der Einbildung ſiehet, und wirklich zu ſehen glaubt; oder auch eine Sache, ein Bild unter welchem ſich eine unſichtbare Sache als ſichtbar darſtellt: eine Erſcheinung Viſions, Erſcheinungen, allerhand närriſche, von einer erhitzten Einbildungskraft herrührende Vorſtellungen und Einfälle; Träumereien.

Viſionnär, der Erſcheinungen oder Offenbarungen zu haben vorgiebt; Geiſterſeher, Schwärmer, Träumer.

Viſir, das Gitter an einem Helme, welches das Geſicht bedeckt; das Korn an den Feuerröhren; die Dioptern an einem mathemathiſchen Inſtrument Viſirkunſt, den körperlichen Inhalt eines Faſſes zu finden; ſ. Stereometrie.

Viſirer, Aicher, Faßmeſſer.

Viſiren, eine Ausfertigung, eine ausgefertigte Schrift durchſehen, und alsdenn zu deren Beglaubigung und Beſtätigung das Wort *Vu* oder *Viſa* ſetzen; it. zielen, ſcharf auf etwas ſehen, und mit den Augen die Richtung nehmen, um etwas zu treffen; it. den körperlichen Inhalt eines Faſſes erforſchen.

Viſitator, *viſiteur*, der Beſeher oder Beſchauer.

Viſitiren, durchſuchen, beſuchen, beſichtigen. Viſitation, Durchſuchung. Viſite, Beſuch; it. die Perſonen, welche an einen Ort zum Beſuch kommen.

Vis legis, geſetzliche Kraft. Vis probandi, Beweiskraft.

Viſorium, Tenākel, ſ. d. Wort

V*iſqueux*, kleberig, zähe.

Viſta, Sicht; a Viſta, ſogleich nach Sicht; bedeutet auf den Wechſelbriefen, daß ſolche ſogleich bezahlt werden müſſen.

Viſum repertum, ein ſchriftlich abgefaßter Bericht eines Arztes oder Wundarztes, wie und von welcher Beſchaffenheit er bei Eröffnung des Körpers eines Verſtorbenen, oder bei Beſichtigung eines Verwundeten die Umſtände befunden.

Vita, Leben; jus vitae et necis, das Recht über Leben und Tod; vita turpis, ſchädliche Aufführung. Terminus vitae, das Lebensziel. Praeſumtio vitae, Vermuthung, daß Jemand noch am Leben ſey.

Vita ante acta, der vorher geführte Lebenswandel.

Vita brevis, ars longa, das Leben iſt kurz, die Kunſt lang.

Vitalis, vitāl, lebend, dauerhaft, ein Leben habend. Vitalität, Lebenskraft.

Vitalitium, Leibgedinge, Schenkung des Vermögens an Jemanden, der einen Lebenslang ernähren ſoll.

Vitiōs, *viticux*, fehlerhaft, laſterhaft,

Vitioſität, die Bösartigkeit des menſchlichen Herzens.

Vitium, Fehler, Mangel.

Vitium canonicum, körperliche Gebrechen, die zu einem geiſtlichen Stande untauglich machen.

Vitium geſtus, wenn ein Muſikus während der Mu-

Muſik unanſtändige Gebehrden macht.

Vitium intenſionis, wenn ein Sänger die Stimme über ſich zieht und zu hoch ſingt.

Vitium remiſſionis, wenn ein Sänger die Stimme zu ſehr ſinken läßt, und zu lahm ſingt.

Vitium tremuli, wenn ein Sänger beim Trillerſchlagen, wie eine Ziege mäckert.

Vitrail, ein großes (Kirchen) Fenſter.

Vitreſcibilität, Eigenſchaft einiger Körper, vermittelſt des Feuers geſchmolzen und in Glas verwandelt zu werden.

Vitrification, die Verglaſung.

Vitrificiren, in Glas verwandeln.

Vituperiren, ſchelten.

Viv, lebhaft. Vivacität, die Lebhaftigkeit.

Vivace, (Muſik) lebhaft; vivaciſſimo, ſehr lebhaft.

Vivacité, die Lebhaftigkeit; das Feuer; it. der Eifer, die Heftigkeit, Hitze.

Vivat, er, oder es lebe! vivant, ſie ſollen leben!

Vivication, die Belebung, Wiederbelebung, die Wiederherſtellung des Lebens und der Bewegung.

Viviparis, lebendige Junge gebährend.

Viviſectio, Zergliederung lebendiger Thiere.

Vivres, Lebensmittel.

Vivus, *vivant*, vivo (ital.) lebendig; viva voce, mit lauter Stimme.

Vix, kaum; vix credo, ich glaube es kaum.

Vizdom, Vizthum, Vice Dominus, ein Statthalter oder Stellvertreter eines regierenden Herrn.

Vizier oder Weſſir, ein Staatsbedienter in dem Osmanniſchen Reiche.

Vlüt, Vloot, ein zum Wallfiſchfange ausgerüſtetes Schiff.

Vocabeln, Wörter zum Auswendiglernen.

Vocabularium, Wörterbuch, das alphabetiſche Verzeichniß der Wörter einer Sprache.

Vocabuliſt, der Verfaſſer eines Wörterbuches.

Vocāl, Selbſtlauter, in der Sprachlehre, a e, i, o, u; it. was durch die Stimme ausgedruckt wird.

Vocalmuſik, Singemuſik, zum Unterſchiede von der Inſtrumental-Muſik.

Vocation, die Berufung, der Ruf zu einem Amte.

Vocativ, der, die fünfte Endung der Nennwörter in der Sprachkunſt.

Vocativus, figürliche Benennung eines leichtfertigen Menſchen, weil man die fünfte Endung im Deutſchen oft mit einem, o du! — zu begleiten pflegt.

Vociferation, das Geſchrei, z. B. Jemand um ſeinen guten Ruf und Namen zu bringen.

Vogelperſpective, die Anſicht eines Gegenſtandes von oben nieder, in der Stellung eines in der Luft ſchwebenden Vogels.

en Vogue, am Brete, beliebt ſeyn; im Schwange, im Gange, in der Mode, üblich, gewöhnlich.

V*olant*, fliegend; it. eine Schleppe an einem Frauenzimmerkleide. *Une chaiſe volante*, ein an Seilen befeſtigter Stuhl, den man aus dem unterſten Stockwerk eines Hauſes, durch eine Oeffnung in das obere Stockwerk hinauf ziehen kann. *Une table volante*, ein kleiner Tiſch, der keine beſtimmte Stelle hat. *Draperie volante*, (M. l.) ein fliegendes Gewand. Sub ſigillo volante, unter offenen Siegel. ſ. Sub ſig—

V*olante*, Art eines langen Frauenkleides.

Volatil, flüchtig; volatiliſiren, in der Chemie, flüchtig machen, daß es über den Helm geht. Volatiliſation, Flüchtigmachung.

Volatilität, die Flüchtigkeit, (Chym.) die Eigenſchaft eines Körpers, ſich, wenn er der Wirkung des Feuers ausgeſetzt wird, leicht in Dämpfe und Dünſte zu verwandeln, oder auszudunſten; fig. die Flüchtigkeit, d. i. die Eigenſchaft eines Menſchen, eine Sache eilfertig und ohne gehörige Aufmerkſamkeit zu verrichten; it. die Veränderlichkeit, Unbeſtändigkeit ſeiner Entwürfe.

Vole, die, im Kartenſpiel, wenn jemand alle Stiche gemacht, ſo, daß die Gegner keinen Stich bekommen.

à la volée, im Fluge, in der Eil.

Volenti non ſit injuria, wer es ſo haben will, dem geſchiehet ganz Recht. Volente Deo, wenn Gott will.

Volet, Fenſterladen; in der Mehrzahl, *Volets*.

Volition, das Wollen, die Beſtimmung des Willens.

Volontair, Freiwilliger in Irland heißen *Volontairs*, die Volksparthei, die Patrioten.

Volontairement, aus freiem Willen, abſichtlich, vorſätzlich.

Volonté, der Wille; it. das Belieben; Gefallen. *à volonté*, nach Belieben; nach Gefallen. *Mauvaise volonté*, oder *volonté maligne*, ein böſer, übler Wille. *Billet payable à volonté*, ein Wechſel welcher zahlbar iſt, ſobald es dem Inhaber beliebt.

Voltaismus, Voltaiſche Batterie, die vom Prof. Volta in Pavia erfundene Vorrichtung, zur Verſtärkung des Galvanismus.

Volte, vollſtändige Rundung mit dem Pferde auf der Reitbahn; it. Art alter italieniſcher Tänze; it. im Kartenſpiel, die Volte ſchlagen, heißt: einer Karte in der Geſchwindigkeit eine andere Stelle geben, die mittelſte z. B. oben, und die oberſte in die Mitte bringen.

Volti, (Muſ.) umgewandt; si volti subito, kehre geſchwind um.

Voltigiren, künſtliche Sprünge auf und von einem Pferde machen; geſchwind herumdrehen.

Volubel, volubilis, umwälzbar, umdrehbar; it. gewunden; it. unbeſtändig.

Volubilité, volubilitas, die Leichtigkeit mit welcher ſich ein Körper in einem Kreiſe herumdreht, oder herumdrehen läßt; it. Geläufigkeit der Zunge. (Volubilitas linguae) die Suade. Volubilitas fortunae, die Unbeſtändigkeit des Glücks.

Volumen, die Größe; der körperliche Umfang einer Maſſe oder eines Körpers, in Anſehung des Raums den er einnimmt; it. der Band oder Theil eines Buches; it. ein Bündel. Voluminös, viel Raum einnehmend, einen großen körperlichen Umfang habend; dick, ſtark, aus vielen Bänden beſtehend: vieltheilig.

Volumus, wir wollen, ein in landesherrlichen Befehlen, Mandaten ꝛc. gebräuchliches Wort, um anzudeuten: wir gebieten,

ten, befehlen ꝛc. ſ. *Tel eſt notre plaiſir.*

Voluntas, der Wille, die Meinung; der Vorſatz, der Anſchlag, das Vorhaben, das Vornehmen. Voluntas ſigni et beneplaciti, wird geſagt, wenn jemand etwas nur zum Schein thut, aber etwas anders will — Voluntas ultima, der letzte Wille: Teſtament ꝛc. Stat pro ratione voluntas, etwas verlangen, ohne die Urſach davon zu ſagen.

Voluptuoſus, *voluptueux*, üppig, wollüſtig, lüſternd; Impenſae voluptuoſae, Koſten und Aufwand, die bloß zum Vergnügen, aber ohne Noth oder Nutzen gemacht werden. Voluptatem artifex, ein Luſtigmacher.

Voluten, Schnecken, Art von Windung, die ſich wie eine Spirallinie aufrollt, wie am Kapitäl einer Joniſchen Säule zu ſehen iſt, ſ. Säulenordnung.

Volviren, drehen, wälzen, wickeln; etwas auf einen bringen.

Vomiren, ſich erbrechen, ſpeyen. Vomitiv, Vomitorium, Brechmittel. Vomitus, das Brechen. Per vomitum, durch Erbrechen.

V*oracité*, die Gefräßigkeit oder Freßbegierde.

Vota, die Stimmen; vota majora, die Stimmenmehrheit.

Votation, das Stimmen oder Stimmengeben; die Handlung, da man ſeine Stimme zu etwas giebt.

Votiven, Geſchenke die man eines Gelübdes wegen an eine Kirche gibt. Die daneben hangende Votivtafeln, beſagen, worin das Gelübde beſtanden.

Votivengelder, Gerichtsſporteln.

Votiviſt, Art armer katholiſcher Weltgeiſtlicher, der ſich von Meſſeleſen ernähret; Meſſenfiſcher.

Votum, Gelübde, Wunſch, Stimme bei einer Wahl; votiren, herumſtimmen.

Votum caſtitatis, das klöſterliche Gelübde der Keuſchheit; — obedientiae, des Gehorſams; — paupertatis, der Armuth. — Dieſe drei Gelübde müſſen die Röm. katholiſchen Ordensleute vor ihrem Eintritt in das Kloſter ablegen.

Votum consultativum, rathende — decisivum, entſcheidende Stimme.

V*oussoirs*, Gewölbſteine. V*oussure*, die Bogenrundung eines Gewölbes oder auch eines Fenſter- oder Thürbogens; die Wölbung.

Voviren, geloben, verheißen, wünſchen

Vox, Stimme. Die Muſici haben vier voces, oder Stimmen, den Baß, Tenor, Alt und Diſcant. Vox humana, (Orgel) Menſchenſtimme; viva voce, mündlicher Vortrag.

Vox clamandis in deserto, die rufende Stimme in der Wüſte. Vox viva docet, der mündliche Unterricht iſt lehrreich; ad vocem, bei dieſer Gelegenheit, bei Erwähnung, in Betracht ꝛc.

V*ue*, das Geſicht, der Anblick, die Ausſicht. In Wechſelgeſchäften *à* V*ue*, auf Sicht, bei Anſicht dieſes, in dem Augenblick, da der Wechſel demjenigen, auf welchen er gezogen iſt, zu Geſicht kommt; und *De vue*, nach Sicht, von dem Zeitpunkte an gerechnet, da der Wechſel dem Traſſaten vorgelegt worden iſt. V*ue* heißt auch die Anſicht, die Art und Weiſe, wie man einen Gegenſtand ſieht, oder wie ſich derſelbe den Augen darſtellt; fig. die Abſicht, der Endzweck den man bei einer Sache hat.

Vulcān, bei den alten Heiden, Gott des Feuers und der Schmiede; dem Vulcan etwas aufopfern, etwas ins Feuer werfen, verbrennen; it. feuerſpeyender Berg.

Vulcaniſiren, (im Scherz) zum Hahnrey machen. Vulcanismus, Hahnreyſchaft. Vulcaniſiren, heißt nach der neuen Sprache der Neufranken, erhitzen, in Flammen ſetzen, das Volk zum Aufſtande erhitzen.

Vulcaniſche Produkte, ſind ſolche natürliche Körper, die durch ein unterirrdiſches Feuer erzeugt, oder doch beträchtlich verändert, und von feuerſpeyenden Bergen ausgeworfen worden ſind.

Vulgariſiren, ſich gemein machen.

Vulgarität, gemeine Pöbelſitte.

Vulgātā, die erſte und gemeine lateiniſche Bibel-

belüberſetzung, welche von den Katholiken dem Grundtexte gleich geſchätzt wird.

Vulgivagus, hin und herſchweifend, herumſchwärmend, liederlich.

Vulgiren, ausbreiten, gemein machen, nachſagen.

Vulgär, Vulgar, gemein, niedrig; vulgariter, vulgo, gemeiniglich.

Vulgo, insgemein. Vulgo quaesitus, Hurkind; vulgo dicitur, wie man zu reden pflegt.

Vulgus, der gemeine Haufe, der Pöbel. Opinio vulgi, der gemeine Wahn, die Meinung des Pöbels.

Vulkaniſt, Anhänger der Meinung, daß etwas durch Vulkane, durch unterirdiſches Feuer entſtanden ſey, ſ. Neptuniſten.

Vulneration, Verwundung. Vulnerarium, Wundtrank. Vulnus lethale, tödliche Wunde; vulnerum inspectio, Beſichtigung der Wunden.

Vulneriren, verletzen, verwunden.

cum Vulpibus vulpinando, Füchſe muß man mit Füchſen fangen.

Vultiſpex, ſo viel als Phyſiognomiſt.

W.

W. auf Courszetteln, Wechſel.

Wacke, ein harter Felsſtein; it. eine in Eis gehauene Oeffnung oder Wuhne zum Schöpfen oder Fiſchen; it. ein ſtarkes Zugnetz; it. Art eines Kohlenmaaßes.

Walhalla, ſ. Valhalla.

Walkyren, alt nordiſche Schlachtgöttinnen.

Wardein, verpflichteter Beamter, welcher den Gehalt der Metalle unterſucht; Münzwardein, Bergwardein; wardiren, prüfen, probiren, den Gehalt vermiſchter Metalle und Mineralien unterſuchen und beſtimmen.

Waſſergalle, ſ. Regengalle.

Waſ=

Waſſerſegel, ſ. Trifftſegel.

Wechſelreuterei, ein fortgeſetzter Mißbrauch des Wechſelcredits; wobei folgendermaßen verfahren wird. Ein Kaufmann der ſich in Geldverlegenheit befindet, und dieſelbe auf keine andere Art abzuhelfen ſich getrauet, ſtellt einen, zwei Monat nach Dato zahlbaren Wechſel auf ein auswärtiges Handlungshaus aus, und verkauft ihn, welches nur mit Verluſt geſchehen kann. Zur Verfallzeit muß er aber die volle Summe, wozu noch Wechſelkoſten ꝛc. treten, wieder bezahlen, und wenn er dies nicht kann, daſſelbe Spiel wieder von vorn anfangen. Ein ſolcher Wechſel heißt auch ein Reuterwechſel.

Wedam, Geſetzbuch der Brachmanen, welches aber nicht ſchriftlich verfaßt iſt, ſondern nur durchs Auswendiglernen mündlich fortgepflanzt wird.

Wedgwood, ſpr. Wedſchwud, Name des Erfinders einer größtentheils ſchwarzer, porzellanartigen Maſſe zu Vaſen; it. die davon fabricirten Gefäße, Abdrücke ꝛc.

Weichbild, Flur und Gerichtsbarkeit, unmittelbares Gebiet einer Stadt.

Werft, der Platz, wo Schiffe gebauet und ausgebeſſert werden.

Werſte, ruſſiſche Meile, deren ſieben eine deutſche Meile machen.

Whigs, in England, die Volksparthey; ſ. Torrys.

Whim, engl. Whim, eine Grille, thörigte Einbildung, Fantaſie. In der Mehrzahl Whims.

Whisky, engl. Irrländiſcher Branntewein; it. neue Art, außerordentlich hoch geſtellter Kutſchen.

Whiſley, außerordentlich ſtarker Branntewein in Irland, welchen Peter der Große, den Irländiſchen Wein nannte, und allen andern Weinen vorzog.

Whiſt, eigentlich Wiſt, ein bei den Engländern ſehr beliebtes Kartenſpiel, wobei große Aufmerkſamkeit erfordert wird.

Widem, (die) der zum Unterhalt einer Kirche gewidmete Grund, heißt auch Widum und Widemuth.

Wim=

Wimpel, auf Schiffen, eine oft 30 Ellen lange Flagge, die gegen das Ende etwas geſpitzt und und geſchlitzt iſt, welche gewiſſen Befehlshabern beſtändig zu führen frei ſteht, ſonſt aber nur bei Freudenfeſten, oder zu beſondern Ehren, von den Maſten und Raaen wehen zu laſſen, oder auch ein gewiſſes Zeichen dadurch zu geben, gebraucht wird.

Wind, davon kommen bei der Seefahrt, unter mehrern, folgende Ausdrücke vor: friſcher Wind, wenn er ſtark genug wehet; halber Wind, wenn er von der Seite kommt; harter oder ſchwerer Wind, wenn er mit Gewalt und heftig wehet; ſchlaffer Wind, wenn er nachläßt, oder keine Gewalt mehr hat. Den Wind gewinnen, heißt einem andern Schiffe alſo ankommen, daß man es unter dem Winde habe, und der Wind von unſerm auf das andere Schiff wehet. Bei dem Winde legen, die Segel dergeſtalt anziehen daß ſie der Wind nicht faſſen kann, und man im Stande iſt, auf dem hohen Meere ſtille zu halten. Bei dem Winde ſegeln, den Wind von der Seite haben, oder den Vortheil des Windes von der Seite nehmen. Oberhalb des Windes ſeyn, oder über dem Winde ſeyn, heißt: wenn man gegen ein anderes Schiff ſo ſegelt, daß man zwiſchen demſelben und dem Winde iſt. Unter dem Winde ſeyn, iſt, wenn der Wind von dem andern Schiffe auf das unſrige wehet, und uns alſo nachtheilig iſt.

Windroſe, Seeroſe, Schiffsroſe, Schiffscompaß, eine nach den Windſtrichen eingetheilte Scheibe des Compaſſes, und die Abbildung derſelben auf den Landkarten.

Wirbel, Carteſens, um die Urſache der Schwere zu erklären, nahm Des Cartes an: es bewege ſich beſtändig eine ſehr feine flüſſige Materie mit einer ungemein großen Schnelligkeit im Wirbel um die Erde herum, und reiße dadurch die übrigen Körper, weil ſie ſich nicht eben ſo geſchwind mit bewe-

bewegen könnten, nach dem Mittelpunkte der Erde zu.

Wißmuth, Bißmuth, der Name eines ſehr ſpröden Halbmetalls, von einer weißgelblichen, in das Röthliche ſpielenden Farbe, welches auf ſeinem Bruche ein würfliches, aus kleinen Blättchen beſtehendes Gewebe zeigt.

Wodan oder Odin, Gott der alten Skandinavier.

Wouvermann, in der Malerſprache, ein gut gemaltes Pferd, deſſen Beſchauen auf die Schönheit des künftigen Füllen einfließt.

Wrack, der Rumpf eines geſcheiterten Schiffes.

Wünſchelruthe, ſ. virgula mercurialis.

X.

X. in römiſchen Zahlen, 10.

Xantippe, Name der Ehegattin des Socrates, welche, obgleich ohne Grund, in dem böſen Rufe ſteht, ein zankſüchtiges und eiferſüchtiges Weib geweſen zu ſeyn. Xantippiſiren, (von böſen Weibern) zanken, keifen, ſchelten.

Xenelaſis, Geſetz bei den Lacedemoniern, nach welchem kein Fremder in der Stadt bleiben durfte.

Xenien, ſo hießen, beſonders bei den Griechen, diejenigen Geſchenke, welche ein Gaſtfreund dem andern zum Andenken hinterließ oder mitgab. Der römiſche Dichter Martial gab vielen ſeiner kleinen ſatyriſchen Gedichte, welche er ſeinen Freunden zuſchickte, den Namen Xenien, und worin er viele, als ſchlecht bekannte Menſchen, auch die Thorheiten ſeiner Zeit, vorzüglich geißelte. Aehnliche Satyren findet man im Schillerſchen Muſenalmanach, vom Jahre 1797.

Xenodochium, Spital, Krankenhaus.

Xeranthemum, Blume von Papier oder Stroh.

Xerophagie, Gebrauch trockner Speiſen während der Faſtenzeit.

Xerophthalmie, trokkene Röthe der Augen.

Xylo=

Xylographie, Art Bücher zu drucken, da die Buchſtaben und Worte in hölzerne Formen geſchnitten werden.

Xylolatrie, Anbetung hölzerner Bilder.

Xylotheka, ein Holzſtall, eine Holzkammer.

Xyſtus, ein bedeckter Gang; ein langer und ſchmaler Schacht; auch in Kirchen eine Abſeite oder ein Flügel.

Y.

Yard, engl. (ſpr. Jård) Ellenmaas.

Ye=king, ein ſo betiteltes berühmtes Buch des chineſiſchen Kaiſers Fohi.

Yonke, ein großes, ſowohl Kauffahrthey= als Kriegsſchiff in China.

Ypſilons=Hoſen, knappe, feſt anſchließende Beinkleider.

Z.

Z. als römiſche Zahl, 2000.

Zabäismus, die göttliche Verehrung der Sonne, des Mondes und der Sterne.

Zahlwoche, ſind in Leipzig die erſten Tage nach ausgeläuteter Meſſe, wenn die fremden Kaufleute ihre übrige Waaren, zum Vortheil der Kaufleute in der Stadt, einlegen müſſen, und ferner nicht verkaufen dürfen; it. die Zeit, zu welcher ein jeder ſeine Wechſelbriefe oder Anweiſungen abtragen muß.

Zani, Zanni, (ital.) eigentlich ein Bauer aus der Gegend Bergamo, den man hernach in den Schauſpielen als eine ſehr luſtige und ſehr niedrige Perſon aufgeführt hat; ein Pickelhäring, Schalksnarr.

Zankeiſen, (das) unter den ſogenannten Nürnberger Waaren, ein aus eiſernen Stäben beſtehendes Spielwerk, in welchem Ringe auf eine künſtliche Art verſchloſſen ſind, die man nicht, ohne den Handgriff zu wiſſen, heraus bringen kann.

Zauber=Quadrat, ein in verſchiedene kleine Quadrate getheiltes Viereck mit Zahlen, die dergeſtalt geordnet ſind, daß die

die Summe jeder Vertikal- und Horizontalreihe gleich iſt der Summe der Zahlen in der Diagonalreihe. Z. B.

5	10	3
4	6	8
9	2	7

Hier iſt die Summe überall 18.

Zechine, ſ. Münze.

Zelōt, Eiferer, übertriebener Frommer.

Zelotypia, Argwohn, Eiferſucht.

Zend-Aveſta, Sammlung der heiligen Geſetze des Zoroaſters. Zend-Sprache, Sprache, worin das Zend-Aveſta geſchrieben iſt.

Zenith, (das) der Punkt gerade über unſerm Kopfe am Himmel; Scheitelpunkt.

Zent, die Gerichtsbarkeit; it. der Gerichtsbezirk.

Zentfolge, Gerichtsfolge, obrigkeitliches Recht, nach welchem die Unterthanen einen flüchtigen Uebelthäter verfolgen müſſen.

Zephyr, kühler, angenehmer, aus dem Abend kommender Wind, Weſt, Weſtwind.

Zero, Null; Nichts.

Zethetiſche Methode, diejenige Methode oder Art, eine Sache aufzulöſen, da man auf den Grund derſelben zurückgeht.

Zettelbank, *Banque à billets*, in der Handlung eine Geldbank, wo der Umſatz des Geldes durch Ueberlieferung gewiſſer Zettel oder Banknoten geſchieht, zum Unterſchied von einer Girobank, wo der Umſatz durch bloße Ab- und Zurechnung geſchieht.

Zeus, Zevs, (Mythologie) griechiſcher Name des Jupiters.

Zickzack, eine in Geſtalt des Z fortlaufende Linie.

Zimmer, im Pelzhandel, 40 Stück bei Zobel, und 20 Stück bei Füchſen.

Zimoſimēter, ein Werkzeug, den Grad der Gährung zu beſtimmen; Gährungsmeſſer.

Zinniſcher Fuß, iſt der im Kloſter Zinne 1667 verglichene Münzfuß, die Mark Silber auf 10 Rthlr. 12 gl. auszuprägen, welches bis 1690 beſtand, da der Leipziger Münzfuß beliebet wurde. ſ. Münzfuß.

Zingolin, der Name einer

einer violetten, ins röthliche fallenden Farbe.

Zodiäkus, der Thierkreis; ein Streifen am Himmel, in welchem die zwölf himmliſchen Zeichen angetroffen werden.

Zoilus, (unbilliger) Tadler.

Zonarius sector, ein Beutelſchneider, Dieb.

Zone, ein von Morgen gegen Abend gehender Streifen auf der Erdkugel, ſo fern er durch die größere Wärme oder Kälte beſtimmt wird; oder einer von den Erdſtrichen, worein die Erde, wegen der verſchiedenen Witterung, getheilt wird, da es mehr heiß oder kalt, oder gemäßigt iſt. Weltgürtel, Weltgegend, deren giebt es fünf, nämlich einen heiſſen, zwei gemäßigte und zwei kalte. Zonam perdidit, er hat nichts, als wie er geht und ſteht.

Zoogenie, Lehre von Entſtehung des thieriſchen Lebens.

Zoographie, Beſchreibung der Natur und Eigenſchaften der Thiere.

Zoolatrie, Anbetung der Thiere.

Zoolite, verſteintes Glied eines Thieres.

Zoologie, Naturgeſchichte des geſammten Thierreichs.

Zoonomie, Lehre von der Lebenskraft; von zoon, ein lebendiges Weſen.

Zoophagiſch, fleiſchfreſſend, inſonderheit von den Fliegen welche ihre Nahrung in dem Fleiſche der Thiere ſuchen.

Zoophoriſche Säule, Thierſäule, worauf ein Thier ſteht.

Zoophyte, pflanzenartiges Thier, Thierpflanze.

Zootomie, Zergliederungskunſt der Thiere.

Zootypolite, Stein, in welchem ein Abdruck von einem Thiere iſt.

Zotica, (griechiſch) Lebenskraft; von zao, ich lebe.

Zwinger, die Gänge um die Städte innerhalb der Mauern.

Zymologie, Lehre von der Gährung.

Zymoſimetrum, Inſtrument, die Stufen der Fermentation, oder den Grad der Hitze des Geblüts zu erfahren.

Zymotechnie, Theil der Chemie, der ſich mit der Gährung beſchäftiget.

Zythum, Bier. Zythepſa, Bierbrauer. Zytheptica, Bierbrauerkunſt.

Nach=

Nachträge,

Zuſätze, Verbeſſerungen und Druckfehler.

A.

a mit Rechnungen, lies, in Rechnungen.

Abprolzen, lies Abprotzen.

Abritirt, vor Wind und Wetter geſchützt, in Sicherheit gebracht.

Abyme, ſ. abimiren.

Accessit, anſtatt erhalten, lies, erhält.

Acclamiren, freudig zurufen, durch ein Freudengeſchrei ſeinen Beifall bezeugen.

Acetum, Eſſig, Acescent, ein wenig ſäuerlich; ſäuerlich ſchmeckend. Das Acetät, ein mit vollkommener Eſſigſäure bereitetes Mittelſalz. Acetös, *aceteux*, eſſigartig, oder Eſſigſäure enthaltend.

Aciculär, nadelförmig, ſpitzzulaufend, wie eine Nadel.

Acidulirt, mit ſäuerlichen Säften vermiſcht, oder angemacht.

Acièrie, die Stahlmacherei.

Aclaſtiſch, Aglaſtiſch, ſ. Optik, was ſich nicht brechen läßt. Aclaſtiſche Figuren, ſind ſolche, die, ob ſie gleich an und für ſich alle nöthige Eigenſchaften zur Strahlenbrechung haben, dennoch die Lichtſtrahlen durchgehen laſſen, ohne ſie zu brechen.

Activiren, in Thätigkeit ſetzen; it. in Gang bringen.

Adiaphora, dies Wort iſt mit dem folgenden Adiaphoron verwechſelt, es muß heißen Adiaphoron, in der Mehrzahl, Adiaphora ꝛc

Adjuriren, ſ. Adjuratio.

Adminiſtrativiſch, die Verwaltung einer Sache, eines Amts betreffend, dazu gehörig.

Advitalität, der lebenslängliche Genuß, einer Sache.

Aërophobie, die Luftſcheue, wenn Wahnſinnige eine Furcht äußern, ſich der freien Luft auszuſetzen.

Aëroſtation, eine Luftfahrt, Luftreiſe.

Agathadämon.
anſtatt Calodämonen, lies Cacodämonen.

Ageronia, Angeronia, die Göttinn des Stillſchweigens, deren Bildſäule im Tempel der Wolluſt ſtand: ſie hielt einen Finger auf den Mund.

Agronōm, ein Ackerbauverſtändiger, ein praktiſcher Landwirth.

Ais.
für Ais, dunkel, lies Ais-Dunkel.

Akuſtik.
für heißen, lies hießen.

Alcaleſcirend, wird von einer Materie geſagt, welche anfängt in die Alcaliniſche oder ſaure Gährung über zu gehen.

Alcaliſation, die Alcaliſirung, die Arbeit, durch welche man einem Körper alcaliſche Eigenſchaften mittheilt.

Alexipharmāca, muß geleſen werden: Alexipharmăca.

Alloaeotica, muß heißen: Alliotica.

Altius, lies Altus.

Ametrie.
für Unpäßlichkeit, lies Unpaßlichkeit.

A*movibilité*, die Eigenſchaft einer Perſon oder Sache, die ihres gegenwärtigen Zuſtandes entſetzt werden kann.

Anacathartiſch, die Ausleerung durch die obern Wege befördernd, z. B. durch Brech- Nieſe- oder Speichelmittel.

Anamartheſie, muß heißen, Anamorteſie.

Annullation, die Aufhebung, die Ungültigmachung; die Handlung da man eine geſchehene

Sache

Sache für ungültig, für null und nichtig erklärt.

Anthrynotiſch, wird weggeſtrichen, und die Erklärung zum folgenden Worte genommen.

Antiphlogiſtiſche Chymie, ſetze zu: Stahl, ein Arzt in Berlin hatte nämlich zu Anfange des vorigen Jahrhunderts die Lehre verbreitet, daß ein gewiſſer Grundſtoff in verſchiedenen Körpern ſey, welcher mache, daß ſie, wenn ſie angezündet werden, mit einer Flamme brennen. Er nannte dieſen Grundſtoff, brennbares Weſen, oder Phlogiſton.

Apparence.
das Franzöſiſche iſt wegzuſtreichen weil es zum erſtern Worte eigentlich gehört.

Apropos; das Fr. ſtreiche weg.

Après-Souper, ſind gewiſſe, von den Kennern ſehr geſuchte, Gemälde von David Teniers des jüngern, weil er ſie in einem Abend anfing, und auch fertig machte.

Archäiſtiſch, l. Archaiſtiſch, (vierſylbig.)

Ardaſſine, die Perlenſeide, eine ſehr feine, aus Perſien kommende Seide.

Arethüſa, der Name einer Quelle in Sicilien, und in der Fabellehre der Name einer Waſſernympfe; it eine Pflanze, der Runzelbart.

Arrérages, Einkünfte an Zinſen, Renten und andern ähnlichen Leiſtungen; Zahlungen, welche jährlich, oder in feſtbeſtimmten Terminen, es ſey im Gelde oder in Producten geleiſtet werden; it. der Rückſtand; eine rückſtändige Schuld, an Zinſen, Steuern, Miethe ꝛc.

Arrière-Pensée, ein Gedanke, den man noch im Sinne oder zurück behält.

Assentiment, die Beiſtimmung, die Handlung da man eines andern Meinung beiſtimmt, Beifall giebt; it. der Beifall.

Aſſonanz, in Aſſonanzen ſprechen, wenn man im Geſpräch häufig Reime anbringt, oder, (im Scherz,) anzubringen ſucht.

Attaché, jedes Ding womit man etwas anbindet oder befeſtiget; fig.

eine unüberwindliche Neigung zu etwas; it. ein Menſch der einem beſonders zugethan iſt.

Automatismus; it. die Behauptung, daß die Thiere bloße Maſchinen ſind.

Azot, der Stickſtoff, ein tödtlicher Stoff, tödtliche Stickluft. Azotiſch, tödtlich.

B.

Balla dère, ein Tanzſaal, Tanzplatz, Beluſtigungsplatz.

Bardot, (ſpr. Bardoh) ein junges Maulthier; fig. ein Packeſel, ein Menſch, der ſich anderer Geſchäfte willig aufladen läßt; it. das Paket der Defecte, beim Buchhändler.

Berkeleismus, (fünfſylbig) die Lehre von dem Idealismus, das Läugnen der Dinge außer uns, von Berkeley einem Engländer.

Billetiren.

hinter Breite ſetze man ein Komma.

Bonnement, redlich, aufrichtig, ſchlecht und recht.

Boutonomanère, muß heißen, *Boutonomancie*.

Bowl

anſtatt Drinking-reſſel, lies *Drinking-veſſel*.

Braſſen.

für praſſen, lies braſſen.

Bricole.

für *par pricolè*, lies *p. bricole*.

Brillantiren, fig. einen Glanz geben, machen das etwas glänzt.

Briquet, ein Feuerſtahl. *Briquet oxygen*, ein in Paris erfundenes Feuerzeug. Dünne Schwefelhölzchen taucht man in eine breiartige Maſſe von zwei Theilen oxydirt ſalzſaures Kali und einem Theil Zinnober, und in etwas Waſſer aufgelöſeten arabiſchen Gummi, und läßt ſie trocknen. Ein Quentchen des Salzes reicht zu 1000 Stück Stäbchen zu. Dieſe werden in Vitriolöl getunkt und entzünden ſich beim ſchnellen Herausziehen.

Bro-

Brodequins, eine Art Halbſtiefeln; it. Halbſtiefeln mit hohen Abſätzen der tragiſchen Schauſpieler; it. Spaniſche Stiefeln, eine Art Folter.

Büreaukratie, it. der herrſchende Kanzleigeiſt; die Geſinnung, Stimmung, oder auch das eigene Intereſſe der Kanzley-Verwandten.

C.

Caliber.
anſtatt: den Stand, Zuſtand, den Werth, leſe man: der Stand, Zuſtand der Werth.

Cannibalismus, die kannibaliſche Wuth der Geſinnungen.

Carbonicum alcali, die Kohlenſäure, eine Luftart die ſich beim Verbrennen eines Körpers entwickelt, wenn ſich nämlich der Sauerſtoff mit dem Kohlenſtoff verbindet und mit Waſſer vereiniget wird.

Cārenz, *carence*, der Mangel, die Abweſenheit eines Dinges.

Centraliſation, die Zuſammenziehung, nähere Zuſammenbringung auf einen Punkt.

Chaconne.
anſtatt Ciaconne, lies Ciacona.

Chef.
anſtatt Meiſterſtükke, lies Meiſterſtück *Chefs-d'oeuvre*, Meiſterſtücke.

Chrom, l. Chromium.

Civiliſation, die Sittenverbeſſerung.

Clientelär-Jurisdiction, it. der Schutz den ein Patron ſeinen Clienten angedeihen läßt.

Contouriren, ſ contourinter Buſen, l.: contourirter.

Coruscation, it. das Strahlen, das Schimmern. (Chymie) der Blick.

D.

Debortement, l. *Debordement*.

Decānus, lies Decănus.

Dechriffrable, l. *dechiffrable*.

Declamiren, für von wichtigen Dingen, l. von unwichtigen Dingen.

Dejeuné.
für Mittagsfrühſtück lies ein Gabelfrühſtück, welches die Stelle eines Mittagsmahls vertreten kann.

Delinquēre, lies delinquĕre.

Dementiren, ſpr. demangtiren:
anſtatt dementi, lies *dementi*, Demangtie.

Desappointement, die Entziehung des Soldes; die Abdankung eines Kriegsmannes.

Desaster, l. *Desastre.*

Diät.
für Diätiſch, lies Diätetiſch.

Diptēra, l. Diptĕra.

F.

Fescenninſcher, lies Fescenniniſcher.

Farbenclavier.
anſtatt Coſtel, lies Caſtel.

G.

Gonfalon, die Kirchenfahne, eine Fahne mit drei oder vier herunter hangenden Spitzen, dergleichen beſonders gewiſſe Brüderſchaften bei öffentlichen Umgängen zu tragen pflegen. *Gonfalonier*, der Fahnenträger, der die Kirchenfahne trägt; it. in Italien die Oberhäupter gewiſſer Städte und ehemaligen Republiken.

Graticuliren, übergattern; (in der Malerei und Zeichenkunſt) ein Stück, welches man kopiren will, mit einem Gitter oder Gatter überziehen; es in kleine Vierecke theilen, um die in jedem Viereck befindlichen Theile der Figur in andere, entweder gröſſere oder kleinere Vierecke, in verhältnißmäßiger Gröſe zu übertragen.

H.

Harmonia mundi. hinter Muſik ein Komma, und it. wird weggeſtrichen.

Hecūba, l. Hecŭba.

Hegemonie, die Vernunftlehre.

Hydromantie. für zur Beruhigung, lies Beluſtigung.

I.

Imbecillis ratio. für Imcilſität, l. Imbecillität.

Inextiguibilis, lies Inextinguibilis.

Invalide, ſetze zu: it. als Beiwort, unvermögend, ſchwach und kränklich; it. *invalide*, invalidē.

K.

Kapelle, ſiehe Capellan.

Korporal, für das Korporel, l. Korporāl.

L.

Latitabel, für Fond, lies Fonds.

M.

Mal-aisé, das Ungemach, l. *Mal-aise*.

f. *Mal-avise*, l. *avisé*.

Menſelgüter, mensalia, Tiſch- oder Tafelgüter, diejenigen Güter, welche einem geiſtlichen regierenden Herrn, zur Beſtreitung der Tafel und des ganzen Hofſtaats, von dem Lande ausgeſetzt ſind.

N.

N.

Natron, Natrum, das Natrum, ein natürliches Laugenſalz, von der Natur des mineraliſchen Alkali, welches man in Aegypten und einigen andern warmen Ländern, in dem Sande, welcher die Ufer der geſalzenen Seen umgiebt, kryſtalliſirt findet.

O.

Oleum.
ſtatt opēram, lies opĕram.

Oniorcritie, l. Onirocritie.

Outrager, ſcheicheln; ſtreiche weg.

Ovation, (die) der kleinere Triumpf, das minder feierliche Siegesgepränge, der Einzug eines ſiegreichen Feldherrn in die Stadt Rom, mit geringern Feierlichkeiten, als bei einem Triumpf.

P.

Parſimonie.
ſtatt sectigal, l. vectigal.

Pfund Banco in Berlin, 1 Rthlr. 7 gl. 6 pf. Preuß. Courent.

Phlyakographiſch, l. Phtya—

Phyſikus, ſ. Kreiße, l. Kreiſe.

Platoniſch, für Fixſtirne, l. Fixſterne.

Pompe d'Heſſe, l. Pompe d'Hesse.

Prejuge, l. *Prejugé.*

Premedidation, l. *Premeditation.*

Proxima, für successarus, l. successurus.

Pygmäen, ſtatt prevem, l. brevem.

Q.

Qui non habet in aere, l. aëre.

R.

Rakocum, für Schuß, l. Schritt.

Ranimiren, in der vorletzten Zeile, anſtatt raminiren, l. ranimiren.

Reconfrontation. ſ. reconfrondiren, l. reconfrontiren.

Remotis arbĭtris, l. arbĭtris.

Retrogradiren, für retrogradiv l. retrogrativ.

Erklärung der chymiſchen Zeichen.

🜊 Acetum, Eſſig.

🜋 dlt., Acetum destillatum, deſtillirter Eſſig.

\+ Acidum, Säure.

🜁 Aer, Luft, Gas.

⊕ Aerugo, Grünſpan.

O Alumen, Alaun.

⊖⌒ Ammonium, flüchtiges Laugenſalz.

🜄 Aqua, Waſſer.

🜅 Aqua fortis, Scheidewaſſer.

▽P Aqua pluvialis, Regenwaſſer.

🜆 Aqua regia, Goldſcheidewaſſer.

∴ Arena, Sand.

☽ Argentum, Luna, Silber.

o—o Arsenicum, Arſenik.

o═o Auripigmentum, Opperment.

☉ Aurum, Sol, Gold.

☉rant. Aurantium, Pomeranzen.

B. .⁘. Balneum arenae, Sandbad.

B. M. oder MB Balneum maris oder mariae, Waſſerbad.

VB oder B. V. Balneum vaporis, Dampfbad.

♅ Baryta, Schwererde.

♉ Bismuthum, Wismuth.

🜺 Borax.

🜍 Calcaria, Kalk überhaupt.

🜍 va. Calcaria usta, lebendiger Kalk.

⚌ Camphora, Kampfer.

♋ Cancer, Krebs.

☠ Caput mortuum, Todtenkopf.

o△o Carbo, Kohle.

△ cum carbonicum, Kohlenſauer.

🝗 Cineris clavellati, Pottaſche.

🝗 🝗 Cinis, Aſche.

🜍 Cinnabaris, Zinnober.

C. C. Cornu Cervi, Hirſchhorn.

XII. ⊕ Crystalli, Kriſtallen.

♀ Cuprum, Kupfer.

♌ ℛ. destillare, deſtilliren.

♂ Ferrum, Mars, Eiſen.

Fict. Fictile, irdene Büchſe.

V Fixum, feuerbeſtändig.

🜂 Gummi.

Hb. HB Herba, Kraut.

☿ Hydrargirium, Queckſilber.

☿ ⫪ t. Hydrargirium muriaticum praecipitatum, niedergeſchlagenes Queckſilber.

☿ ♎ t. corr. Hydrargirium muriaticum corroſivum, ätzender Queckſilber-Sublimat.

△ Ignis, Feuer.

⊖ v. Kali, Kali.

♆ Magnesia, Bittererde.

⊠ Menſtruum, Auflöſungsmittel.

MR Mixtura, Mixtur, Miſchung.

⊖ m. Natrum, Natron.

⦶ Nitrum, Salpeter.

o°o Oleum aethereum, ätheriſches Oel.

Xdat. Oxydatum, verkalkt.

Xdul. Oxydulatum, ſchwach verkalkt.

♄ Plumbum, Saturnus, Blei.

⫪ praecipitare, niedergeſchlagen.

PP praeparare, präpariren.

♁. ♀ Pulvis, Pulver.

℞. Recipe, Nimm.

♛ Regulus, König.

🝭 Retorta, Retorte.

ff Sacharum, Zucker.

⊖ Sal, Salz.

⊖ Sal alcali, Laugenſalz.

⊖ ✳ ЄЄ Sal ammoniacus, Salmiak.

⊖ Sal medius, Mittelſalz.

□ Sapo, Seife.

⌒ Spiritus, Geiſt.

🜅 ▽ Spiritus vini, Weingeiſt.

▽R Spiritus vini rectificatus, rektificirter Weingeiſt.

▽RS. Spiritus vini rectificatiſsimus, höchſt rekti-ficirter Weingeiſt.

♃ Stannum, Jupiter, Zinn.

♁ Stibium, Spießglanz.

⌂ Sublimare, ſublimiren.

⊕ Succinum, Bernſtein.

🜍 Sulphur, Schwefel.

🜿 Tartarus, Weinſtein.

🜃 Terra, Erde.

🜃F Terra foliata, geblätterte Erde.

⟙R Tinctura, Tinktur.

🜖 Vitriolum, Vitriol.

X X. ⅩⅩ Vitrum, Glas.

/.\ Volatile, flüchtig.

⊡ Urina, Urin.

⌂○ Zincum, Zink.

Erfurt,
gedruckt bei J. J. Uckermann, 1811.

Noch ſind beim Verleger dieſes Wörterbuchs folgende Schriften heraus gekommen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Archiv für den Kanzel- und Altarvortrag, auch andere Theile der Amtsführung des Predigers. Zum Gebrauch für ſolche, die oft im Drange der Geſchäfte ſich befinden; von einigen Predigern bearbeitet und herausgegeben von J. C. Groſse. Zwei Bände. 8. 2 Rthlr.

Hahn, J. G., gemeinnütziges Forſt-Taſchenbuch, zum belehrenden und angenehmen Begleiter des Forſtmannes auf ſeinen Reiſen, bei ſeinen Geſchäften im Walde, auf der Jagd, bei der Fiſcherei und am Arbeitstiſche. 2 Bde. 8. 1 Rthlr. 12 gl.

Ebend. gemeinnütziges Jagd-Taſchenbuch, oder compendiöſer, aber belehrender Rathgeber für Jäger und Jagdliebhaber, worin ſich dieſelben über die wichtigſten Gegenſtände, Arbeiten, Ausübungen und Terminologien der Jagd Raths erholen können. 8. 20 gl.

Hölterhof's, G. W., vollſtändiges praktiſches Handbuch der Kunſtfärberei, oder Anweiſung, ächt türkiſches Roth, Grün, Gelb ꝛc. zu färben. Nebſt Unterricht zu verſchiedenen Bleichen ꝛc. Für Fabrikanten, Färber und Künſtler. Nebſt einem Anhang oder Nachtrag zu den Farben auf Tuch, Biber, Caſimirs und Zeuchen, mit möglichſter Erſparung der indiſchen und andern Colonial-Farben-Materialien; auch einer illuminirten Muſter-Charte auf Biber und Tücher. Mit Abbildungen vieler Maſchinen. Vier Bände. 8. 7 Rthlr. 8 gl.

(Einzelne Theile werden auch beſonders verkauft.)

Dieſes allgemein als zweckmäßig und brauchbar anerkannte Werk iſt nun mit dem vierten Bande geſchloſſen. Die Theile enthalten folgendes:

1r Bd. die Färbung aller wollenen und baumwollenen Waaren. 1 Rthlr. 12 gr.
2r Bd. die Färbung der Seide und ſeidenen Zeuche. 1 Rthlr. 16 gr.
3r Bd. die Färbung leinener Bänder, Zwirn und Garn 1 Rthlr. 20 gr.
4r Bd. die Färberei der Mancheſter; nebſt einem Nachtrag zu dem Färben auf Tuch, Biber ꝛc.; mit möglichſter Erſparung der indiſchen und andern Colonial-Farbenmaterialien. Mit Abbildungen und Farbentafeln. 8. 2 Rthlr 8 gl.

Nitſch's, P. F. A., Beſchreibung des häuslichen, gottesdienſtlichen, ſittlichen, politiſchen, kriegeriſchen und wiſſenſchaftlichen Zuſtandes der Griechen, nach den verſchiedenen Zeitaltern und Völkerſchaften. Zum Schulgebrauch und Selbſtunterricht. Zweiter Theil. Herausgegeben und fortgeſetzt von M. J. G. Chr. Höpfner. Zweite, von ihm aufs neue durchgeſehene und verbeſſerte Auflage. 8. 2 Rthlr. 20 gr.

Trommsdorff's, J. B., ſyſtematiſches Handbuch der Pharmacie, für angehende Aerzte und Apotheker, zum Gebrauch academiſcher Vorleſungen, und zum Unterricht angehender Pharmaceuten. Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. 8. 2 Rthlr. 8 gr.

Neuenhahn, C. C. A., die Branntweinbrennerei, nach theoretiſchen und praktiſchen Grundſätzen, nebſt der dazu erforderlichen Maſtung, auch Beſchreibung eines holzerſparenden Blaſenheerdes, wie auch einer Rauchmälzdarre. Vierte vermehrte Auflage. Erſter Band mit Kupfern und Figuren. gr. 8. 2 Rthlr. 12 gr.

Auch unter dem Titel:

Das Ganze der Branntweinbrennerei ꝛc. 1r Bd.

Nitſch, P. F. A., Beſchreibung des häuslichen, wiſſenſchaftlichen, ſittlichen, gottesdienſtlichen, politiſchen und kriegeriſchen Zuſtandes der Römer. Nach den verſchiedenen Zeitaltern der Nat.. 2 Thle. Dritte verm und verb. Aufl. 8. 3 Rthlr. 16 gr.

Nitſch, P. F. A., Ueberſicht der römiſchen Länder, mit einer kurzen Eroberungsgeſchichte der Römer ꝛc. 8. 10 gr.

Ebend. Beſchreibung des häuslichen, gottesdienſtlichen, ſittlichen, politiſchen, kriegeriſchen und wiſſenſchaftlichen Zuſtandes der Griechen, nach den verſchiedenen Zeitaltern und Völkerſchaften. 4 Theile. 8. 7 Rthlr. 16 gr.

Nitſche, K. G., gemeinnütziches, encyclopädiſches Handlexikon für Gelehrte und Ungelehrte, Künſtler, Zeitungsleſer, auch Bürger- und Landſchulen ꝛc. gr. 8. 1 Rthlr. 6 gr.

Laubender, B., theoretiſch-praktiſches Handbuch der Thier-Heilkunde, oder Beſchreibung aller Krankheiten und Heilmethoden der ſämmtlichen Hausthiere ꝛc. Für denkende Aerzte, Thierärzte und Oekonomen. 4 Bände. 8. 5 Rthlr. 8 gr.

Breithaupts, H. C. W., Mathematik für Schulen, nach einem neuen Plane bearbeitet, mit neuen Sätzen und mit 300 unaufgelöſten geometriſchen Exempeln. Erſter Theil Geometrie und die dazu erforderlichen Theile der Arithmetik. Mit 17 Kupfern und einigen eingedruckten Holzſchnitten, nebſt einem Reißzeug, belegt mit drei Tafeln, einem Transporteur, Maasſtab, Dreieck und Lineal. 8. 3 Rthlr. 6 gr.

Ohne Beſteck oder Reißzeug. 2 Rthlr. 4 gr.

Ebend. mathematiſche Lehrmethode, nebſt Auflöſung von 300 geometriſchen Exempeln. Als Anhang zum erſten Theil der Mathematik. Mit 2 Kupfertafeln. 8. 8 gr.

Ebend. und Anderer von ihm beſchriebene neue mathematiſche Erfindungen. 4 Hefte. 8. 1 Rthlr. 4 gr.

Neuenhahn, C. Chr. A., Anleitung zum landwirthſchaftlichen Handel, oder über den mancherlei Gebrauch, Aufbewahrung und Handel ökonomiſcher und anderer Produkte der Erde. Für Land- und Stadtwirthe ꝛc. 2 Bde. gr. 8. 5 Rthlr.

Wirſing, J., neue Feſt-Predigten. Erſter Jahrgang. 8. 14 gr.

Petit Dictionnaire manuel français-allemand et allemand-français, à l'usage des commençans, redigé par *Charles Louis Berger*. Partie français-allemande. A—Z. 8. broch. 1 Rthlr. 10 gr.
roh 1 Rthlr. 8 gr.

Auch unter den Titeln:

Kleines franzöſiſch-deutſches und deutſch-franzöſiſches Handwörterbuch für Anfänger, verfaßt von C. L. Berger. Franzöſiſch-deutſcher Theil. A—Z.

Kurzgefaßtes methodiſches Elementarbuch für den erſten Unterricht, ſo wie für den Selbſtunterricht in der franzöſiſchen Sprache. 4 Bändchen. roh 3 Rthlr. 2 gr.
geb. 3 Rthlr. 10 gr.

Liebner, J. A., Reformationsgeſchichte D. Martin Luthers. Dritte unveränderte Ausgabe Mit einem Bildniß Luthers, nach Lucas Cranach, von Polt in Kupfer geſtochen. gr 8 1 Rthlr. 6 gr.

Erneſti's, D. J H M., Alterthumskunde der Griechen, Römer und Deutſchen, in ihrem ganzen Umfange Ein Lehr- und Handbuch. Erſten Bandes 1r bis 4r Thl. 8. 3 Rthlr. 6 gr.

Auch unter dem Titel:

Alterthümer der Griechen Zum Lehr- und Selbſtunterricht ſtatiſtiſch bearbeitet ꝛc.

Fallenstein, F., *Taschenbuch der ökonomischen Pflanzenkunde und Forstbotanik*, oder vollständige Karakteristik und kurzgefaſste Naturgeschichte aller den Kameralisten, Oekonomen, Forstmann, Künstler, Fabrikanten, Gärtner und und andere Liebhaber der Pflanzenkunde interessirenden Gewächse. Ein bequemes, erleichterndes Hülfsmittel, sie kennen zu lernen. Erste Abthl. Querfol 14 gr.

Hellbach, J. Ch., Handbuch über den Küchen-Gartenbau für die größere Volksklaſſe, nach den bewährteſten Erfahrungen und neueſten Beobachtungen, mit zweckmäßiger Literatur verſehen. Erſter Theil. 8. 18 gr.

LB Coburg

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schröter, Friedrich August,

Termino-neologie-technisches Wörterbuch oder Erklärung der in Reden und Schriften häufig vorkommenden fremden Wörter und Redensarten in alphabetischer Ordnung

Erfurt 1811

Coburg, Landesbibliothek -- D III 4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11940894-2